

Einladung

zur 2. Sitzung der Ratsversammlung am Donnerstag,
17. November 2016, 15.00 Uhr, Rathaus, Ratssaal

Tagesordnung:

1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung und Beschlussfähigkeit sowie Feststellung der Tagesordnung
2. Einbringung des Haushaltsplanes 2017/2018
- 2.1. Haushaltssatzung 2017/2018 mit 3 Anlagen:
(Haushaltsplan, Stellenplan und Investitionsprogramm)
(Drucks. Nr. /2016 mit 3 Anlagen) - wird nachgereicht
- 2.2. Beratung der Haushaltssatzung in den Fachausschüssen
(Informationsdrucks. Nr. /2016 mit 1 Anlage) - wird nachgereicht
3. Bildung der Ausschüsse und anderer Gremien
(Drucks. Nr. 2248/2016 N1 mit 1 Anlage) - wird nachgereicht

Schostok

Oberbürgermeister

PROTOKOLL

2. Sitzung der Ratsversammlung am Donnerstag, 17. November 2016,
Rathaus, Ratssaal

Beginn	15.00 Uhr
Ende	16.46 Uhr

Anwesend:

(verhindert waren)

Ratsherr Albrecht	(CDU)
Ratsherr Alter	(SPD)
Ratsherr Dipl.-päd. Bindert	(Bündnis 90/Die Grünen)
(Ratsherr Bingemer)	(FDP)
Ratsherr Blaschzyk	(CDU)
Ratsherr Böning	(DIE HANNOVERANER)
Ratsherr Borstelmann	(CDU)
Beigeordneter Braune	(AfD)
Ratsfrau Dr. Carl	(SPD)
Ratsfrau Dr. Clausen-Muradian	(Bündnis 90/Die Grünen)
(Ratsherr Döring)	(FDP)
Ratsherr Drenske	(Bündnis 90/Die Grünen)
Ratsherr Dipl.-Ing. Emmelmann	(CDU)
Ratsherr Engelke	(FDP)
Ratsfrau Falke	(Die Linke und Piraten)
Ratsherr Finck	(SPD)
Ratsherr Förste	(DIE FRAKTION)
Ratsfrau Gamoori	(SPD)
Ratsherr Dr. Gardemin	(Bündnis 90/Die Grünen)
Ratsherr Gast	(BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)
Ratsherr Gill	(SPD)
Ratsherr Hauptstein	(AfD)
Ratsherr Hellmann	(CDU)
Bürgermeister Hermann	(SPD)
Ratsherr Herrmann	(AfD)
Ratsherr Hirche	(AfD)
Ratsherr Hofmann	(SPD)
Ratsfrau Iri	(SPD)
Ratsherr Jacobs	(AfD)
Ratsfrau Jeschke	(CDU)
Beigeordnete Kastning	(SPD)
Ratsherr Kelich	(SPD)
Ratsfrau Keller	(SPD)
Ratsherr Klapproth	(CDU)
Ratsfrau Klebe-Politze	(SPD)
Ratsfrau Klingenburg-Pülm	(Bündnis 90/Die Grünen)

Ratsherr Klippert	(Die FRAKTION)
Bürgermeisterin Kramarek	(Bündnis 90/Die Grünen)
Ratsherr Kreisz	(SPD)
Ratsherr Dipl.-Betriebswirt Küßner	(CDU)
Ratsfrau Langensiepen	(Bündnis 90/Die Grünen)
Beigeordneter Machentanz	(Die Linke und Piraten)
Beigeordnete Dr. Markowis	(Bündnis 90/Die Grünen)
Ratsherr Markurth	(SPD)
Ratsherr Marski	(CDU)
Ratsfrau Dr. med. Matz	(CDU)
Ratsherr Dr. Menge	(SPD)
Ratsherr Nicholls	(SPD)
Ratsherr Oppelt	(CDU)
Ratsfrau Pluskota	(SPD)
Ratsherr Pohl	(CDU)
Ratsfrau Ranke-Heck	(SPD)
Bürgermeister Scholz	(CDU)
Oberbürgermeister Schostok	(SPD)
Beigeordneter Seidel	(CDU)
Beigeordnete Seitz	(CDU)
Ratsherr Spiegelhauer	(SPD)
Ratsfrau Steinhoff	(Bündnis 90/Die Grünen)
Ratsherr Dr. Wichardt	(AfD)
Ratsherr Wiechert	(CDU)
Ratsherr Wolf	(Die Linke und Piraten)
Ratsherr Wruck	(DIE HANNOVERANER)
Ratsherr Yildirim	(Die Linke und Piraten)
Beigeordnete Zaman	(SPD)
Ratsherr Zingler	(Die Linke und Piraten)

Verwaltung:

Erste Stadträtin Tegtmeyer-Dette
 Stadträtin Beckedorf
 Stadtbaurat Bodemann
 (Stadtrat Härke)
 Stadtkämmerer Prof. Dr. Hansmann
 Stadträtin Rzyski

Tagesordnung:

1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung und Beschlussfähigkeit sowie Feststellung der Tagesordnung
2. Einbringung des Haushaltsplanes 2017/2018
 - 2.1. Haushaltssatzung 2017 / 2018
(Drucks. Nr. 1685/2016 mit 3 Anlagen)
 - 2.2. Beratung der Haushaltssatzung in den Fachausschüssen
(Informationsdrucks. Nr. 1686/2016 mit 1 Anlage)

3. Bildung der Ausschüsse und anderer Gremien
(Drucks. Nr. 2248/2016 N1 mit 1 Anlage)
4. Neuvergabe der Werberechte im Stadtgebiet
(Drucks. Nr. 2096/2016)

TOP 1.

Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung und Beschlussfähigkeit sowie Feststellung der Tagesordnung

Ratsvorsitzender Hermann (SPD) eröffnete die Ratsversammlung, stellte die ordnungsgemäße und fristgerechte Versendung der Einladungen sowie die Beschlussfähigkeit des Rates fest und verwies darauf, dass das H1 Fernsehen beabsichtige von der heutigen Sitzung Bild- und Tonaufnahmen anfertigen zu wollen, wenn der Rat dagegen keine Bedenken erhebe.

Weiter verwies er auf die zur heutigen Sitzung nachgereichten Beratungsunterlagen.

Oberbürgermeister Schostok führte aus, dass Beigeordneter Kerstin Seitz als sichtbares Zeichen der Anerkennung ihrer Mandatstätigkeit zum Wohle Hannovers der goldene Ring mit Stadtwappen, der Ehrenring des Rates, verliehen werde.

Oberbürgermeister Schostok erläuterte, dass Beigeordnete Kerstin Seitz dem Rat der Stadt seit dem 1. November 2001 angehöre, seit Anbeginn ihrer Mandatstätigkeit stellvertretende Fraktionsvorsitzende der CDU im Rat der Landeshauptstadt Hannover und seit dem 3. November 2011 Beigeordnete sei. Beigeordnete Kerstin Seitz sei ferner Mitglied im Stadtbezirksrat Misburg-Anderten und dort seit dem 1. November 1996 Fraktionsvorsitzende der CDU. Beigeordnete Kerstin Seitz habe die Landeshauptstadt in den vergangenen drei Wahlperioden in zahlreichen Ausschüssen, Aufsichtsgremien und Kommissionen vertreten.

Ratsvorsitzender Hermann (SPD) erörterte, dass bei der Einbringung des Haushalts in öffentlicher Ratssitzung gemäß § 16 Abs. 5 Geschäftsordnung des Rates es seit vielen Jahren üblich sei, die Haushaltsreden des Oberbürgermeisters und des Stadtkämmerers zu hören, dass in dieser Sitzung keine Fragestunde stattfinde und dass keine Anträge der Fraktionen oder Gruppe behandelt würden. Die Beratungen zum Haushalt würden in den kommenden Wochen in den Ratsgremien bis zur Haushaltsplanverabschiedung durch den Rat am 16. März 2017 geführt.

Der Rat beschloss, den Punkt 4 der Tagesordnung im nicht öffentlichen Teil der Sitzung zu behandeln und erhob gegen die Tagesordnung im Übrigen keine Bedenken.

TOP 2.

Einbringung des Haushaltsplanes 2017/2018

Ratsvorsitzender Hermann (SPD) erläuterte, dass der Verwaltungsentwurf zum Haushaltsplan 2017/2018 – Anlage 1 der Drucks. Nr. 1685/2016 mit 3 Anlagen – allen Ratsmitgliedern als CD auf die Tische gelegt worden wäre und in Papierform den Ratsfraktionen übersandt worden sei. Außerdem würde der Verwaltungsentwurf zeitnah in digitaler Form im Intranet und im Internet enthalten sein und könnte von den Ratsmitgliedern über die Tablets eingesehen werden. Die Anlage 1 enthalte den Verwaltungsentwurf zum Haushaltsplan 2017/2018, Teil I Allgemeines, Vorbericht, Zuwendungsverzeichnis und die Wirtschaftspläne der Städtischen Betriebe und Gesellschaften, Teil II Tabellenteil Haushalt mit Ergebnishaushalt und Finanzhaushalt sowie den einzelnen Teilhaushalten. Als Anlage 3 zur Drucks. Nr. 1685/2016 mit 3 Anlagen läge in

Form des Teils III das Investitionsprogramm 2017 bis 2021 vor. Darin aufgeführt seien zudem die Finanzierungstätigkeit, die Zusammenfassung der Investitionsmaßnahmen nach Produktgruppen und Bereichen sowie die Einzeldarstellung der Maßnahmen nach Teilhaushalten. Die Anlage 2 zu Drucks. Nr. 1685/2016 – der Stellenplan 2017/2018 – würde nachgereicht. Darüber hinaus sei allen Ratsmitgliedern die Informationsdrucksache Nr. 1686/2016 mit 1 Anlage, die Hinweise zur Beratung der Entwürfe zur Haushaltssatzung 2017/2018 in den Fachausschüssen beinhalte, auf die Tische gelegt worden. Wie in den Vorjahren solle eine Aussprache zu den einzelnen Haushaltsansätzen und Haushaltsplanunterlagen sowie zum Investitionsprogramm nicht stattfinden, weil dazu bei der Haushaltsplanverabschiedung im Rat am 16. März 2017 die Gelegenheit gegeben sei, nachdem dort die Haushaltsreden der Fraktions- bzw. des Gruppenvorsitzenden gehalten worden wären.

Stefan Schostok
Oberbürgermeister der Landeshauptstadt Hannover
Haushaltsrede 2017/18

Sehr geehrter Herr Ratsvorsitzender,
sehr geehrte Mitglieder des Rates,
in der ersten Ratssitzung haben wir in der Eröffnungsrede viel von unsicheren Zeiten gehört. Ich halte es da eher mit unserem Universalgelehrten Gottfried Wilhelm Leibniz, der eine optimistischere Weltanschauung vertrat.
Es gibt gute Gründe dafür, dass ich zuversichtlich in die Zukunft Hannovers schaue.
Vor der Kommunalwahl ging es sicher darum, die programmatischen Unterschiede zwischen den Parteien zu betonen und um Wählerstimmen zu werben.
Nun, nach der Wahl, ist jedoch der Rat in seiner Gesamtheit gefragt, seine demokratische Verantwortung für die Entwicklung unserer Stadt zu übernehmen.
Sie können sich bei Ihrer Arbeit auf Folgendes verlassen:
Einen Rat, der in der vergangenen Ratsperiode durch konstruktive und sachlich orientierte Zusammenarbeit einen Großteil der Entscheidungen im breiten Konsens getroffen hat.
Eine gut aufgestellte Verwaltung, die auch in Zeiten besonderer Anforderungen bewiesen hat, professionell und verlässlich zu handeln.
Eine Stadtgesellschaft, die von Solidarität, Gerechtigkeit und Weltoffenheit geprägt ist.
Sehr geehrte Damen und Herren,
ich bin auch deshalb so zuversichtlich, weil wir solide Grundlagen für ein planvolles Handeln geschaffen haben:
Mit dem Stadtentwicklungskonzept "Hannover 2030" haben wir gemeinsam mit vielen Hannoveranerinnen und Hannoveranern einen strategischen Handlungsrahmen für die nächsten Jahre entwickelt, auf dessen Grundlage wir die Schwerpunkte für die Jahre 2017 und 2018 definiert haben.
Jetzt geht es an die Umsetzung dieser Schwerpunkte, die durch das Investitionsmemorandum und die Aufstellung des Haushalts durch die Verwaltung finanziell gesichert ist.
Ich kenne Situationen aus Wahlkämpfen, bei denen Parteien in mindestens neun Kapiteln beschrieben haben, was sie alles haben und machen wollen. Und dann im zehnten Kapitel alles unter Finanzierungsvorbehalt gestellt haben. Wir sind diesmal in einer sehr günstigen Situation, das werden Sie sehen, wenn wir den Haushalt vorgestellt haben.
Der vorliegende Haushalt ist in zweierlei Hinsicht bemerkenswert:
Erstmals berät der Rat über einen Doppelhaushalt. In vergleichbaren Großstädten hat sich dieses Verfahren bereits bewährt. Als eine Maßnahme des laufenden Haushaltssicherungskonzepts werden durch eine Abflachung der Aufwandssteigerungen 10 Mio. Euro eingespart. Wir schaffen Planungssicherheit für zwei Jahre und erhöhen zugleich unsere Handlungsfähigkeit, da für 2018 neu geplante Maßnahmen unmittelbar am

Jahresbeginn umgesetzt werden können. Erfolge und Verbesserungen werden schneller sichtbar.

Die veranschlagten Finanzmittel für Investitionen, Sachmittel und Personal werden zu spürbaren Verbesserungen in den Stadtteilen führen. Dies wiederum kommt den Menschen in ihren unterschiedlichen Lebenslagen unmittelbar zu Gute. Damit sichert und stärkt der Haushalt das Zusammenleben in dieser Stadt.

Meine Damen und Herren,

aktuell (Stand: 31.10.2016) leben 541.081 Menschen in unserer Stadt. Seit 2010 sind mehr als 30.000 Menschen neu zu uns gezogen, das entspricht der gesamten Einwohnerzahl des Stadtbezirks Kirchrode/Bemerode/Wülferode.

Unser Engagement zahlt sich aus, Hannover besitzt große Anziehungskraft. Wachstum ist in den letzten Jahren zur erfreulichen Normalität geworden.

Das ist nicht selbstverständlich, die Verwaltung und besonders der Kämmerer erinnern sich noch an die Jahre als Szenerien für eine sinkende Bevölkerung und den Rückbau von bestehender Infrastruktur entwickelt wurden.

In den vergangenen zwei Jahren haben wir zusätzlich, neben Zuzug und Neugeburten, durch die flüchtlingsbedingte Zuwanderung ein deutlich ausgeprägtes Wachstum erlebt.

Das Tempo der Flüchtlingszuweisung führte für alle zu einem Ausnahmezustand; die Lage hat sich inzwischen wieder normalisiert.

Lassen Sie mich an dieser Stelle rückblickend kurz festhalten:

Durch die kooperative Zusammenarbeit von Politik und Verwaltung und das außergewöhnliche Engagement vieler Hannoveranerinnen und Hannoveraner haben wir diese besondere Situation gut bewältigt!

Und wir haben damit begonnen, verlässliche Strukturen zu schaffen, um auch zukünftig flexibel und bedarfsgerecht reagieren zu können.

Darauf haben wir uns vorbereitet. Das ist vom Sozialdezernat und in der Arbeit der Lenkungsgruppe beim Oberbürgermeister in einem sehr intensiven Prozess ausgewertet worden. Ich empfehle die Lektüre des ersten Flüchtlingsberichtes. Das ist die Richtschnur an der wir die Flexibilität in den kommenden Jahren zeigen wollen.

Jetzt gilt es, den Blick in die Stadtbezirke, Stadtteile und Quartiere zu richten und das alltägliche Zusammenleben zu gestalten.

Ich kann Ihnen versichern: Die Weichen für die weitere Entwicklung Hannovers sind gestellt.

Wir befinden uns nun in einer neuen wichtigen Phase:

In den kommenden zehn Jahren werden die städtischen Investitionen durch das Sonderinvestitionsprogramm „500 plus“ um fast 50%, das entspricht insgesamt rund 520 Mio. Euro, ausgeweitet. Damit diese Investitionen auch in Zeiten niedriger Zinsen auf solidem Grund stehen, setzen wir die Konsolidierungsmaßnahmen selbstverständlich fort. Das ist die Basis für die Umsetzung.

Diesen Weg werden wir auch in neuer Ratszusammensetzung weitergehen.

Für den Zeitraum 2017/2018 sind zunächst 46 Mio. Euro „on top“ eingeplant. In den Folgejahren wächst diese Zahl dann pro Jahr weiter auf 38 Mio. und 39,5 Mio. Euro an. Damit wir hier wie geplant vorankommen, sind auch zusätzliche Personalkapazitäten erforderlich. Diese deutliche Ausweitung der Investitionen muss personell umgesetzt werden. Dafür stellen wir zurzeit die Weichen. Dass dies auch keine leichte Aufgabe ist, versteht sich von selbst. Vielen Dank für die gute Kooperation an alle Dezernate und Fachbereiche und die Vertretung der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter.

Schwerpunkte unserer Investitionen

Neben dem Ausbau der städtischen Infrastruktur erfüllen wir als Verwaltung unseren Auftrag der kommunalen Daseinsvorsorge und Gemeinwohlorientierung.

Wohnungsbau voranbringen

Meine Damen und Herren,

der Wohnungsbau bleibt eine zentrale Aufgabe der Stadtpolitik! Wir schaffen neuen Wohnraum, unabhängig von Einkommens- und Familiensituation. Im Rahmen der Wohnungsbauoffensive sorgen wir mit der lokalen Wohnungswirtschaft für eine sozial ausgewogene Entwicklung des Wohnungsmarktes. Wir haben vereinbart, bis 2020 jährlich mindestens 1.000 Wohnungen zu bauen, jede Vierte davon öffentlich gefördert! Je nach Bedarf werden wir hier noch einmal nachsteuern und die Kapazitäten erweitern. Mit der Wasserstadt Limmer und Kronsberg-Süd schaffen wir neue urbane Lebensräume mit insgesamt über 5.000 Wohneinheiten. Im kommenden Jahr erfolgt die technische Erschließung des ersten Bauabschnitts der Wasserstadt. Für das Gebiet Kronsberg-Süd wird Ende 2017 Baurecht hergestellt. Zudem entstehen neue Wohnquartiere in gewachsenen Stadtteilstrukturen, etwa auf dem Gelände des ehemaligen Oststadtkrankenhauses.

Stadtteile und Quartiere weiterentwickeln

Durch Programme wie „Mein Quartier 2030“ und Konzepte zur „sozialen und inklusiven Quartiersentwicklung“ erarbeiten wir Möglichkeiten für alle Menschen – unabhängig von Alter, Herkunft oder sozialem Status –, um Teilhabe und ein selbstbestimmtes Leben in lebendigen und vielfältigen Quartieren zu fördern.

Gewerbegebiete

Neben den Wohnquartieren fördern wir wie am Lister Damm die zukunftsfähige Entwicklung von Gewerbegebieten und erschließen brachliegende Flächen zur wirtschaftlichen Nutzung. Beispielhaft ist hier die neue Konzernzentrale der Continental AG am Pferdeturm zu nennen die bis zum Jubiläum fertiggestellt werden soll. .

Bildung- und Betreuung ist großer Schwerpunkt

Wir investieren nicht nur in Infrastruktur, sondern auch in Köpfe. Und das ist gut angelegtes Geld. Unser Ziel ist, eine lückenlose Betreuungs- und Bildungsstruktur für Kinder, Jugendliche und Erwachsene sicherzustellen. Von den jeweils insgesamt 2,2 Mrd. Euro an Aufwendungen im Ergebnishaushalt entfallen mit 56 Prozent über die Hälfte der veranschlagten Ausgaben auf die Bereichen Jugend, Soziales und Bildung.

Wir stärken die Bildungs- und Teilhabechancen unserer Jüngsten und erweitern zeitgleich die Wahlmöglichkeiten verschiedener Arbeits- und Lebensmodelle für die Eltern. Dabei besitzt der Ausbau von Kinderbetreuung und Ganztagschulen Priorität.

Im Zeitraum des Doppelhaushalts schaffen wir 442 zusätzliche Krippen- und 293 neue Kitaplätze.

Elf weitere Grundschulen werden zu Ganztagschulen. Bis zum Schuljahr 2018/2019 halten damit 44 von 60 Grundschulen in städtischer Trägerschaft ein Ganztagsangebot vor, das entspricht einer Quote von 73 Prozent.

Wir schaffen aufgrund weiterhin steigender Schülerzahlen – allein im Vorjahresvergleich ein Plus von 500 SchülerInnen – zusätzliche Schulkapazitäten und investieren in moderne Bildungsinfrastruktur.

In jedem Stadtbezirk werden aktuell Schulen gebaut, saniert oder erweitert, um den gestiegenen Anforderungen und sich wandelnden Bedarfen gerecht zu werden.

Im kommenden Monat wird das Bildungs- und Sportzentrum KiSS Birkenstraße eingeweiht.

Anfang des kommenden Jahres folgen der Neubau der IGS Mühlenberg mit angeschlossenen Stadtteilzentrum und -bibliothek sowie im Sommer das Gymnasium Limmer.

Zahlreiche weitere Maßnahmen werden kurzfristig angegangen oder sind bereits in der Umsetzung, wie z.B. die großen Projekte für die Sophienschule und das Kaiser-Wilhelm- und Ratsgymnasium.

Wir gehen in der gesamtgesellschaftlichen Diskussion zu Digitalisierung von Schule und Arbeit voran. Wir fördern neue Lernmethoden und vermitteln digitale Medienkompetenz. Im kommenden Jahr werden daher im Rahmen des Pilotprojekts Medienentwicklung zunächst

sechs Schulen mit Tablets, WLAN-Zugang und Breitbandanschluss ausgestattet. Anschließend soll das Projekt flächendeckend ausgeweitet werden. Die notwendigen Investitionen sind für 2017 und 2018 mit insgesamt 3,8 Mio. EUR im Haushalt hinterlegt. Wir qualifizieren Menschen mit Unterstützungsbedarf bis zum Übergang in Ausbildung oder Erwerbstätigkeit. Die Akademie für Erwachsene an der VHS bündelt die Angebote. Angefangen vom Ankommenskurs für Geflüchtete bis hin zu Umschulungen – fortan in einem gemeinsamen Bereich „VHS Chance“. Durch eine begleitende, entgeltfreie Bildungsberatung und Verzahnung der Angebote untereinander sollen reibungslose Übergänge im Sinne einer Bildungskette möglich sein.

Teilhabe und Integration stärken den Zusammenhalt
Über die kommunalen Pflichtaufgaben hinaus erbringt die Stadt zahlreiche freiwillige Aufgaben, die eine große Bedeutung für Lebensqualität und sozialen Zusammenhalt besitzen.

Bädersanierung und Sportflächenkonzept
Wir schaffen gesellschaftliche Teilhabe und Möglichkeiten zur Sozialisation und Integration – wer wollte sich nur einmal eine Stadt ohne Spiel- und Sportplätze oder Schwimmbäder vorstellen. Anfang 2017 wird etwa als Maßnahme des Bäderkonzepts der nächste Bauabschnitt bei der Sanierung des Stadionbades fertiggestellt. Beim Misburger Bad und dem Fössebad wird in diesen Monaten über das Konzept entschieden.

Theater und Museen
Eine ebenso große Bedeutung besitzen Theater und Museen: Hier werden umfangreiche Sanierungsarbeiten im Theater am Aegi im kommenden Jahr abgeschlossen und die Dauerausstellung im Historischen Museum erneuert.

Schützenfest und Herrenhäuser Gärten
Zugleich besinnen wir uns auf unsere kulturelle Identität und unser historisches Erbe und entwickeln das Schützenfest sowie die Herrenhäuser Gärten zeitgemäß weiter.

Verwaltung entwickelt sich weiter
Meine Damen und Herren,
eine funktionierende Verwaltung ist ein hohes Gut. Sie handelt bürgernah und transparent. Mit der wachsenden Stadt steigen und verändern sich auch die Anforderungen. Das haben wir im Blick! Wir sind uns bewusst, dass es Themen gibt, bei denen es gerade jetzt Veränderungs- und Verbesserungsbedarfe gibt, die ausgearbeitet und nach denen dann gehandelt werden muss.

Sicherheit und Ordnung - Plätze in der Stadt
Baulich wird sich dies am Schützenplatz bemerkbar machen, wo die bislang auf bis zu sieben Standorte verteilten Einrichtungen des Fachbereichs Öffentliche Ordnung in einem neuen Verwaltungsgebäude mit zahlreichen städtischen Dienstleistungen zusammengeführt werden.
Hannover ist eine sichere Stadt und wird es auch bleiben. Aktuell erarbeitet die Verwaltung ein umfassendes Ordnungskonzept, das wir Ihnen und der Öffentlichkeit im ersten Halbjahr zur Diskussion vorlegen werden. Dabei gehen wir sach- und lösungsorientiert vor, Ausgrenzung und Angstmacherei werden bei uns keinen Platz finden!

Verkehrsmanagement, Luftreinhaltung
Wir arbeiten an Maßnahmen, den Verkehr in unserer Stadt sicher, zuverlässig und gleichzeitig umweltfreundlich zu gestalten, ohne bestimmte Nutzergruppen auszuschließen. Die Weiterentwicklung und Umsetzung des Verkehrsmanagementkonzepts ist Ihnen bekannt. Einen Vorschlag für einen neuen Luftreinhalteplan werden wir im ersten Quartal

des kommenden Jahres vorlegen.

Wohnungsbau verstärken / Bauordnung

Die Anpassung der Bauordnung auf neue gewachsene Bedarfe vor allem im Wohnungsbau sowie die Attraktivität und Nutzung der innerstädtischen Plätze sind weitere Themen, die wir angehen.

Beteiligung ausbauen und transparent machen

Ich betone an dieser Stelle, dass in diesen vielfältigen Prozessen nicht nur die Mitsprache der Politik, sondern aller Einwohnerinnen und Einwohner ausdrücklich erwünscht sind. Das hat gute Gründe.

Wir müssen gemeinsam Vertrauen schaffen, Sorgen und Kritik aus der Bevölkerung wahrnehmen und noch stärker in unserer Arbeit berücksichtigen.

Pläne und Entscheidungen von Politik und Verwaltung müssen nachvollziehbarer werden.

Bei der Wasserstadt Limmer hat das bereits gut funktioniert. Nun gilt es, bestehende Beteiligungsstrukturen weiter zu professionalisieren und konsequent anzuwenden.

Bürgernähe bedeutet für uns auch, den Blick gezielt in die Quartiere zu richten. Neben den Vereinen und bestehenden Initiativen spielen die ebenfalls neu gewählten Stadtbezirksräte eine große Rolle. Ich bin davon überzeugt, dass am Ende ein breiterer Konsens und bessere Ergebnisse erzielt werden.

Arbeitsprogramm der Verwaltung

Wir haben zur Schaffung zusätzlicher Transparenz vereinbart, die hervorgehobenen Vorhaben der Stadtentwicklung ab dem kommenden Jahr erstmals zu veröffentlichen.

Ein gesamtstädtisches Arbeitsprogramm gibt frühzeitig Auskunft über städtische Konzepte und Maßnahmen, ermöglicht Beteiligung und erleichtert Abstimmung zwischen den Ebenen von Verwaltung, Politik und Öffentlichkeit.

Dort werden Sie auch Themen finden, die zwar nur bedingt unmittelbare Wirkung auf den vorliegenden Haushalt haben, die aber in besonderem Maße relevant für die zukünftige Entwicklung Hannovers sind:

Die intelligente Stadt / Digitalisierung der Stadt

Die Digitalisierung ist eines dieser bedeutenden Zukunftsthemen. Hier eröffnen sich Chancen für Wirtschaft, Wissenschaft und Gesellschaft. Wir haben mit unseren Messen, den ansässigen Unternehmen mitsamt der kreativen Start-Up-Szene und den Hochschulen das Potential, langfristig in der ersten Liga mitzuspielen. Wir sind die ideale Teststadt zur Erprobung des 5G-Netzes.

Internationalisierung von Wirtschaft, Wissenschaft und Stadt Hannover

Ein zweites Zukunftsthema: Wir haben damit begonnen, uns stärker als internationaler Standort zu positionieren und unsere Strahlkraft erhöhen.

Wirtschaft und Messe, Wissenschaft, Kultur, Musik, Kreativität, Sport, unsere Tradition, die gezielte Vernetzung und die vielen internationalen Kooperationen eröffnen nicht nur auf wirtschaftlicher Ebene große Potentiale. Ziel wird es daher sein, unsere international ausgerichteten Projekte und Aktivitäten zu bündeln und über die nationalen Grenzen hinaus sichtbar zu machen.

Davon profitiert am Ende auch eine mögliche Bewerbung als europäische Kulturhauptstadt für das Jahr 2025.

Meine Damen und Herren,

für die kommenden beiden Jahre weist der Haushalt bei einem Volumen von 2,2 Mrd. Euro jeweils ein planerisches Defizit von etwa 40 Mio. EUR aus. Dabei planen wir unsere Erträge auch auf Basis aktueller Steuerschätzungen mutig. Im Bereich der Aufwendungen erreichen wir das Konsolidierungsziel für den Zeitraum des Doppelhaushalts.

Das planerische Defizit resultiert unter anderem aus „flüchtlingsbedingten Maßnahmen“. Hier fordern wir weiterhin den vollen Ausgleich unserer Kosten. Der Kämmerer wird hier gleich noch einmal anknüpfen. Hinzu kommen die Mehraufwendungen für den Kita-Ausbau sowie die Ganztags schulbetreuung.

Der vorliegende Entwurf für den Doppelhaushalt 2017/18 ist sozial ausgewogen gestaltet und finanziell solide hinterlegt. Er bildet das Fundament für die Ratsarbeit der kommenden zwei Jahre. Ich versichere Ihnen: Die Verwaltung steht in den Startlöchern zur Umsetzung. Wir müssen gemeinsam dafür sorgen, dass Hannover eine attraktive Stadt zum Wirtschaften, Arbeiten, Studieren und Leben bleibt und unseren Standort zukunftsorientiert und nachhaltig stärken. Hier müssen wir an einem Strang ziehen! Ein gemeinsames Handeln der gesamten Stadtgesellschaft – von Politik und Verwaltung, Wirtschaft und Wissenschaft und Einwohnerinnen und Einwohnern – ist dafür unabdingbar. Es liegt an uns, gemeinsam Verantwortung gegenüber den Bürgerinnen und Bürgern zu übernehmen und verlässliche Politik für unsere Stadt zu gestalten.

Die nun folgenden Haushaltsberatungen besitzen hierbei eine Signalwirkung.
Vielen Dank!

Prof. Dr. Marc Hansmann
Stadtkämmerer der Landeshauptstadt Hannover
Haushaltsrede 2017/18

Herr Ratsvorsitzender,
meine Damen und Herren des Rates,

Mervyn King, der ehemalige Gouverneur der Bank of England, sieht eine Zeit „radikaler Unsicherheit“ auf uns zukommen. Wer hätte vor einigen Jahren gedacht, dass die Ikonen der deutschen Wirtschaft, wie die großen Energieunternehmen oder Banken, in solch schwieriges Fahrwasser geraten könnten. Linke und liberale Ökonomen haben Großkonzerne immer skeptisch beäugt. Schadenfreude sollten wir uns jedoch verkneifen; denn unsere Stadtwerke und Sparkasse leiden unter den gleichen Problemen. Enercity hat einen vergleichbar hohen Erzeugungsanteil wie E.ON und RWE und ist daher einem ähnlichen Margendruck ausgesetzt. Das Geschäftsmodell der Sparkassen gestaltet sich aufgrund der Niedrigzinsphase genauso schwierig wie das der Geschäftsbanken. Aus Haushaltssicht freue ich mich zwar über die niedrigen Zinsen. Im kurzfristigen Bereich kriegen wir seit längerer Zeit sogar Geld dazu. Volkswirtschaftlich und gesellschaftspolitisch frage ich mich aber, wie lange diese Zinspolitik eigentlich noch gut gehen kann.

Unsere kommunalen Unternehmen sind in ihrer Gesamtheit, was z.B. Gesamtumsatz und Investitionstätigkeit angeht, zweimal größer als der Kernhaushalt. Ich sehe seit Jahren in meiner eigenen Tätigkeit eine deutliche Verschiebung in Richtung Beteiligungsmanagement. Das hat viel mit den unsicheren Rahmenbedingungen zu tun. Früher sind unsere Kommunalunternehmen zwar auch Risiken eingegangen, aber das Geschäftsmodell stand nie in Frage. Natürlich bleibt für einen Kämmerer der Haushalt immer das Kernprodukt, aber fast gleichgewichtig kommt danach die Steuerung unserer Beteiligungen. Welche Bedeutung der Konzern Stadt Hannover hat – das wird die neuen Ratsmitglieder bestimmt in Ehrfurcht erstarren lassen – zeigt ein Ranking nach der Bilanzsumme. Mit unseren 14 Mrd. € sind wir in Niedersachsen nach VW, der NordLB, Talanx und Conti der fünftgrößte Konzern.

Von den vier genannten Konzernen haben drei ihren Hauptsitz in Hannover und einer zumindest einen starken Bezug zu Hannover. Sie wissen, dass die Gewerbesteuer leider faktisch den Charakter einer Großbetriebssteuer angenommen hat, so dass unser Gewerbesteuerboom der letzten Jahre viel mit großen Unternehmen zu tun hat. Das Steuergeheimnis gebietet, dass ich diese allgemeine Aussage nicht weiter ausführe. Vor zehn Jahren, als ich hier das erste Mal eine Haushaltsrede halten durfte, betrug das

Gewerbesteueraufkommen 455 Mio. €. Aktuell prognostizieren wir für dieses Jahr rund 600 Mio. €, und das ist in geübter Praxis auch der Gewerbesteueransatz für das Folgejahr. Das entspricht einer Steigerung von rund einem Drittel innerhalb von zehn Jahren. Zum Vergleich: Von 1997 (391 Mio. €) bis 2007 war die Gewerbesteuer nur um 16 Prozent gestiegen. Neben der stringenten Konsolidierung und den sprudelnden Einkommensteueranteilen liegt in dieser Entwicklung der Hauptgrund für die Haushaltsüberschüsse der letzten Jahre.

Ich warne allerdings davor, in Zeichen radikaler Unsicherheit die 600 Mio. € als sicher zu betrachten. Im Zeichen der Globalisierung ist es eben nicht egal, ob ein Sack Reis in China umfällt. China ist gerade für unsere Exportindustrie weit wichtiger als beispielsweise Großbritannien. Die Gewerbesteuer ist und bleibt volatil. Leider macht der Gesetzgeber keine Anstalten, die Gewerbesteuer weniger konjunkturabhängig zu gestalten. Das hatte ich mir eigentlich von der Großen Koalition, die insgesamt sehr kommunalfreundlich agiert, versprochen. Für 2018 und in der Mittelfristplanung planen wir eine Steigerung um 2 Prozent auf 612 Mio. €. Ob wir aber 612 Mio. € wirklich erreichen, vermag heute niemand zu prognostizieren.

Meine Damen und Herren,

wir legen Ihnen heute einen Doppelhaushalt vor. Das ist neu für Hannover. Sie können in der Stadtbibliothek die Haushaltspläne seit 1877 einsehen. Einen Doppelhaushalt gab es bisher nicht. In anderen Großstädten oder auch beim Land sind Doppelhaushalte gängige Praxis. Warum machen wir das? Nun, Sie bzw. Ihre Vorgängerinnen und Vorgänger haben dies letztes Jahr als eine Maßnahme des Haushaltssicherungskonzeptes beschlossen. Das Konsolidierungsziel beträgt 10 Mio. € und wird planerisch voll erreicht. Allein dadurch, dass wir die Sachaufwendungen auf dem Niveau von 2017 fixiert haben, sparen wir 10 Mio. €. Für 2018 vermochten wir zudem den Anstieg beim Personalaufwand deutlich zu bremsen. Werden wir für 2017 292 neue Personalstellen einrichten, so sind es für 2018 lediglich 19. Die Personalaufwendungen steigen in den fünf Jahren zwischen 2014 und 2018 um 21 Prozent. Absolut macht das mehr als 100 Mio. € aus. Das hat zwei Gründe: Die im Vergleich zur Vergangenheit relativ hohen Tarifsteigerungen sowie das zusätzliche Personal. Die Tarifsteigerungen belasten uns 2017 und 2018 mit insgesamt 14 Mio. €. So groß diese Belastung ist, so unbestreitbar ist aber auch, dass wir bei der Gehaltsentwicklung nicht den Anschluss an den Privatsektor verlieren dürfen. Wir merken bereits jetzt den Fachkräftemangel. Insofern wird die Herausforderung, hier wettbewerbsfähig zu bleiben, in Zukunft sicherlich nicht geringer. Etwas schwieriger zu bewerten sind die Stellenmehrungen. Diese sind unbestreitbar notwendig. Das Problem besteht jedoch darin, dass wir Personalausgaben nicht dauerhaft mittels Liquiditätskrediten finanzieren dürfen. Das wäre betriebswirtschaftlich Wahnsinn und ist überdies rechtlich verboten. Deshalb streben wir als Stadtverwaltung an, den Stellenplan einzufrieren. Wo es nötig ist, stellen wir zusätzlich ein, und wo es möglich ist, bauen wir in gleicher Höhe Stellen ab. Letzteres geht in der Regel nur langfristig. Stellen erhalten den Vermerk „künftig wegfallend“. Die im Rahmen des aktuellen Haushaltssicherungskonzeptes angebrachten kw-Vermerke werden ungefähr die gleiche Höhe haben, wie die für 2017 und 2018 neu genehmigten Stellen.

Ob die planerischen Konsolidierungswirkungen des Doppelhaushalts auch in der Bewirtschaftung des Jahres 2018 gehalten werden können, bleibt abzuwarten. Auf jeden Fall wird der Einspareffekt deutlich mehr sein als nur der Verzicht auf eine Haushaltsrede und das Mittagessen bei der Beschlussfassung.

Trotz der Konsolidierungsanstrengungen und der sprudelnden Steuereinnahmen können wir Ihnen heute keinen ausgeglichenen Haushalt vorlegen. Ehrlich gesagt, wollte ich das gerne. Wir haben deswegen die Steuern so ambitioniert wie nie zuvor geplant. Neben den genannten 600 Mio. € für den Gewerbesteueransatz, planen wir mit jährlichen Steigerungsraten von rund 5 Prozent für die Einkommen- und Umsatzsteuer. Trotzdem beträgt das planerische Defizit rund 41 Mio. € in 2017 und 2018. In der Mittelfristplanung ist

das Defizit geringer. Es schwankt zwischen 12 und 29 Mio. €. Den dienstälteren Ratsmitgliedern bringt diese Aussicht keine schlaflosen Nächte. Die richtig alten Häsinnen und Hasen kennen aus Anfang der 2000er Jahre dreistellige Millionenbeträge, und auch in meiner Amtszeit haben wir Ihnen zum Teil Planungen mit hohen zweistelligen Millionendefiziten vorgelegt. Insofern sind unsere derzeitigen Prognosen nicht besorgniserregend.

Ein wesentlicher Grund, warum wir Ihnen heute keinen ausgeglichenen Haushalt vorlegen können, sind die flüchtlingsbedingten Mehraufwendungen. Wir planen mit 3.500 unterzubringenden Flüchtlingen im nächsten Jahr, 2.500 in 2018 und 1.000 mittelfristig. Die Nettokosten betragen 2017: 54 Mio. € und 2018: 48 Mio. €.

Die Migration ist in Zusammenhang mit der wachsenden Stadt zu stellen. Die Stadt wächst bereits ohne die Flüchtlinge um rund 1 Prozent der Bevölkerung pro Jahr, was uns finanziell vor große Herausforderungen stellt. Die wissenschaftlichen Prognosen des Bevölkerungsrückgangs haben sich als falsch erwiesen. In meiner Bewerbungsrede vor 10 Jahren habe ich noch Folgendes gesagt: „Vor dem Hintergrund der demographischen Entwicklung müssen wir die großzügige städtische Infrastruktur zurück- und umbauen...“ Bei Amtsantritt hat mir der Fachbereich Finanzen eine Liste der zu schließenden Schulstandorte in die Hand gedrückt. Insbesondere unsere Bildungsinfrastruktur platzt dagegen heute aus allen Nähten. Deswegen erweitern wir momentan die Kapazitäten und werden das in den nächsten Jahren auch weiterhin tun. Fast in jedem Stadtbezirk werden gerade Schulen saniert oder erweitert.

Was kann spannender sein, als eine wachsende Stadt zu finanzieren? Im Rahmen von „Mein Hannover 2030“ haben wir diese Frage in Form des Investitionsmemorandums und des Umsetzungskonzeptes beantwortet. Der Doppelhaushalt und die Mittelfristplanung sind davon geprägt. Wir werden in 2017 und 2018 Maßnahmen in Höhe von rund 46 Mio. € anschieben. Die Investitionen mittelfristig um fast 50 Prozent zu steigern, ist ein gewaltiges Unterfangen. Im weiteren Verlauf der Haushaltsberatungen werden Sie bei den aktualisierten Beschlussvorlagen, dem sogenannten Veränderungsdienst, sehen, dass wir dafür noch zusätzliche Personalaufwendungen einsetzen müssen.

Meine Damen und Herren,

zur Vorfinanzierung der wachsenden Stadt Kredite aufnehmen zu müssen, ist sowohl betriebs- als auch volkswirtschaftlich absolut sinnvoll. Zur Umsetzung des Investitionsmemorandums und der dezentralen Unterbringung der Flüchtlinge planen wir eine Kreditaufnahme für 2017 von 46 Mio. € und für 2018 von 30 Mio. €. Dabei können wir das niedrige Zinsniveau voll ausnutzen. Für einen 23 Jahre laufenden Schuldschein mussten wir jüngst nur 0,89 % Zinsen planen. Nicht zufällig rede ich von Schuldscheinen; denn wie kaum eine andere Stadt haben wir in den Jahren seit der Bankenkrise unser Kreditportfolio diversifiziert. Durch den tiefgreifenden Wandel im Banken- und Kapitalmarkt sind unsere Geldgeber zunehmend große Versicherungen und andere Investoren. Auch ausländische Geldgeber werden zunehmend interessanter.

Lassen Sie mich noch einmal auf die Flüchtlingskosten zu sprechen kommen. Nach der Unterbringung wird die Integration die größte Herausforderung sein, die wir in den nächsten Jahren zu bewältigen haben. Das wird abermals eine Menge Geld kosten. Wenn wir es richtig anstellen und nicht die Fehler wie in der Gastarbeitergeneration machen, überwiegen laut Aussage vieler Ökonomen die positiven Effekte der Zuwanderung. Ich will hier aber gar nicht die Pros und Contras dieser Debatte nachzeichnen. Die Aufnahme von Flüchtlingen sollte nicht einem ökonomischen Kalkül entspringen, sondern ist schlicht und einfach eine humanitäre Verpflichtung.

Wir haben als Stadt die Unterbringung der Flüchtlinge außerordentlich gut hingekriegt. Leider reicht die pauschale Erstattung der Flüchtlingskosten durch das Land in Höhe von 10.000 € pro Person nicht, um unsere hohen Kosten auch nur annähernd zu decken. 2015 lagen wir bei einer Vollkostenrechnung von knapp 17.000 €. Das lag u.a. daran, dass wir Objekte teuer anmieten und ankaufen mussten. Der Landkreis Hamburg-Harburg weist

nicht zufälligerweise ein ähnliches Problem auf. Viele andere Landkreise und kreisfreien Städte kommen hingegen mit der Pauschale aus. Daher fordern wir als Stadt auch eine vollständige Erstattung unserer Kosten! Denn 2016 sind 20.000 € pro Person aufzubringen, weil notwendige „freiwillige“ Leistungen wie z.B. das Integrationsmanagement dazugekommen sind. Die gleiche Forderung der Erstattung erheben wir auch für die Investitionen, die der integrationsbedingte Ausbau der Infrastruktur erfordert.

Meine Damen und Herren,
dieser Doppelhaushalt ist insbesondere für die neuen Ratsmitglieder eine große Herausforderung. Dafür müssen Sie sich aber immerhin nicht mit einem Haushaltssicherungskonzept auseinandersetzen. Dies hat der letzte Rat bereits beschlossen, und es gilt bis 2018. Für die Verwaltung war die erstmalige Aufstellung eines Doppelhaushalts ebenfalls ein Kraftakt. Dafür möchte ich insbesondere dem Fachbereichsleiter Finanzen, der Bereichsleiterin Haushalt, der Sachgebietsleiterin Haushaltsplanung und dem Sachgebietsleiter Haushaltsrecht sowie dem gesamten Team des Haushaltsbereichs danken. Haushälterinnen und Haushälter gelten gemeinhin als nicht besonders veränderungsfreudig. Das ist bei uns aber nicht so. Bei jedem Gespräch mit dem Leiter des Steuerbereichs lerne ich etwas über das Steuerrecht. Die besonders ambitionierte Steuerplanung für 2017/18 bereitet dem Bereichsleiter Steuern und Gebühren etwas Bauchschmerzen. Sie beruht aber aus heutiger Sicht auf plausiblen Annahmen. Dank gilt auch den vielen Haushaltssachbearbeiterinnen und Haushaltssachbearbeitern in den Fachbereichen, die über den Doppelhaushalt bestimmt ziemlich gestöhnt haben.

Der Bundesfinanzminister hat bei der Einbringung des Bundeshaushalts 2017 gesagt: „Wir müssen handlungsfähig bleiben und Prioritäten setzen.“ Herr Schäuble nennt seinen Haushalt „ein politisches Angebot zur Zukunftsgestaltung“. Erlauben Sie mir, dass ich da meine Zweifel habe. Laut Prof. Fratzscher, einem der renommiertesten Ökonomen Deutschlands, „betreiben wir Raubbau an der Zukunft unseres Landes.“ Damit bezieht er sich auf die ausgeprägte Schwäche sowohl privater als auch öffentlicher Investitionen. Der Bund könnte ohne Probleme ein kreditfinanziertes Paket in Höhe von 100 Mrd. € für die kommunale Infrastruktur schnüren. Das, meine Damen und Herren, wäre Zukunftsgestaltung. Hannover hat diesen Mut. Wir investieren mutig in die Zukunft. Wir finanzieren die Investitionen in die wachsende Stadt über Kredite. Wir betreiben keinen Raubbau an unserer Substanz, sondern bauen Vermögen auf. Um uns das leisten zu können, konsolidieren wir gleichzeitig stringent die laufenden Aufwendungen. In der soliden Finanzierung sinnvoller Investitionen liegt unsere Priorität. Das ist unser politisches Angebot zur Zukunftsgestaltung.

Vielen Dank

Ratsvorsitzender Hermann (SPD) wies auf das weitere Verfahren der Haushaltsplanberatungen zum Haushaltsplan 2017/2018 hin und erläuterte, dass der Verwaltungsausschuss in seiner Sitzung am 3. Dezember 2015 die Eckdaten für die Haushaltsplanberatungen 2017/2018 festgelegt habe. Danach solle die Beratung des Haushaltsplanes in den Fraktionen vom 18. November 2016 bis 27. Januar 2017 stattfinden. Die Beratungen in den Stadtbezirksräten seien in der Zeit vom 18. November 2016 bis 20. Januar 2017 vorgesehen. Für die Beratungen in den Fachausschüssen stünde die Zeit vom 1. bis 17. Februar 2017 zur Verfügung. Die Schlussberatung im Haushaltsausschuss sei für den 1. März 2017 vorgesehen. Die Beratung im Verwaltungsausschuss sei auf den 9. März 2017 festgelegt worden. Der Rat werde den Haushaltsplan 2017/2018 und das Investitionsprogramm 2017 bis 2021

am 16. März 2017 verabschieden.

TOP 2.1.

**Haushaltssatzung 2017 / 2018
(Drucks. Nr. 1685/2016 mit 3 Anlagen)**

einggebracht!

TOP 2.2.

**Beratung der Haushaltssatzung in den Fachausschüssen
(Informationsdrucks. Nr. 1686/2016 mit 1 Anlage)**

einggebracht!

TOP 3.

**Bildung der Ausschüsse und anderer Gremien
(Drucks. Nr. 2248/2016 N1 mit 1 Anlage)**

Ratsvorsitzender Hermann (SPD) führte aus, dass die freiwillig gebildeten Fachausschüsse und die Ratsausschüsse nach besonderen Rechtsvorschriften, die zu besetzen seien, sich aus der 1. Neufassung der Drucks. Nr. 2248/2016 mit 1 Anlage ergäben. Wie aus der Anlage zu ersehen, lägen die Benennungen abschließend zum Teil noch nicht vollständig vor.

Ratsvorsitzender Hermann wies darauf hin, dass der Verwaltungsausschuss in dieser Drucksache unter Ziffer 3.1 nochmals aufgeführt sei, da nach dem Ratsbeschluss am 3. November 2016 sich hier die Änderung ergeben habe, dass nunmehr Ratsherr Wruck das Grundmandat für die Fraktion DIE HANNOVERANER wahrnehme, sein Stellvertreter sei Ratsherr Böning.

4.5

Sozialausschuss
wird nachbenannt.

4.6

Sportausschuss – einschließlich Vertreter/-in des Stadtsportbundes
- Komplet –

4.7.

Kulturausschuss
- Komplet –

4.17

Gleichstellungsausschuss
- Komplet –

usschüsse nach besonderen Rechtsvorschriften

4.10

Schul- und Bildungsausschuss

Ratsvorsitzender Hermann (SPD) sagte, dass nach dem Schulgesetz dem Schulausschuss Vertreter der Lehrer, Vertreter der Eltern und Vertreter der Schüler angehörten. Wie aus der Drucksache zu ersehen sei, lägen die zuletzt genannten Benennungen nicht vollständig vor.

Ein Mitspracherecht des Rates im Hinblick auf die Auswahl dieser Mitglieder nach den gesetzlichen Vorschriften sei nicht gegeben. Ratsvorsitzender Hermann wies darauf hin, dass die Vertreter der Schüler nach den Vorschriften des Schulgesetzes lediglich für die Dauer der Hälfte der vollen Wahlperiode berufen würden. Die Besetzung des Schul- und Bildungsausschusses könne nicht abschließend festgestellt werden, weil noch Benennungen für die Vertreter der Schülerinnen und Schüler fehlten, die noch von den Schülervertretungen gewählt würden.

4.13 a

Betriebsausschuss für Städtische Häfen

- Komplett -

4.13.d

Betriebsausschuss für Stadtentwässerung

Ratsvorsitzender Hermann (SPD) bemerkte, dass die Personalvertreter noch fehlen würden, und dass die Wahlen dazu am 17. November 2016 stattfänden.

14.4

Jugendhilfeausschuss

1 Stellvertreter von der CDU-Fraktion wird nachbenannt.

5.3

Grundstücksverkehrsausschuss

- Komplett -

Bildung der Kommissionen, Beiräte und anderen Gremien

Widerspruchbeirat für Angelegenheiten des überörtlichen Sozialhilfeträgers (ehemals Beirat bei der Fürsorgestelle)

- Komplett -

5.10

Eilenriedebeirat

Ratsvorsitzender Hermann (SPD) erklärte, dass der Eilenriedebeirat komplett sei und dass diesem einstimmig zugestimmt werden müsse, da Abweichung von Hare/Niemeyer vorlägen.

Einstimmig beschloss der Rat die Besetzung des Eilenriedebeirates.

5.12

Beirat Volkshochschule

- Komplett -

5.13 b)

Verwaltungsrat der Schützenstiftung

- Komplett -

5.19

Filmbeirat

- Komplett -

5.20.6

Kommission Sanierung Limmer

Von den Fraktionen FDP, DIE HANNOVERANER, AfD und der Gruppe DIE LINKE & PIRATEN wird nachbenannt.

5.20.7

Kommission Sanierung Soziale Stadt Hainholz

Von den Fraktionen der FDP, DIE HANNOVERANER, AfD wird nachbenannt.

5.20.8

Kommission Sanierung Soziale Stadt Sahlkamp-Mitte

Von den Fraktionen der CDU, FDP und AfD wird nachbenannt.

5.20.9

Kommission Sanierung Stöcken

Von den Fraktionen der FDP, DIE HANNOVERANER und AfD wird nachbenannt.

5.20.10.

Kommission Sanierung Soziale Stadt Mühlenberg

Von den Fraktionen der AfD, DIE HANNOVERANER und der Gruppe DIE LINKE & PIRATEN wird nachbenannt.

Nichtstädtische Gremien

6.1

Verwaltungsrat der Sparkasse Hannover

- Komplette -

6.31

Beirat bei der Justizvollzugsanstalt neu ab 1.1.2017.

- komplett -

6.34.3

Stiftungsvorstand des St. Nikolai Stifts

Von den Fraktionen der CDU, FDP, AfD, DIE HANNOVERANER und der Gruppe DIE LINKE & PIRATEN wird nachbenannt.

6.34.7

Vorstand der ev.-luth. Senior-Grotefend Stiftung

- Komplette -

6.34.8

Kuratorium der Alterswohnungsstiftung Sparkasse Hannover

- Komplette -

6.60

Verein „Hannoversches Schützenfest e.V.“

- Komplette -

6.76

Gremien von „Pro Klima“ GbR

a) Kuratorium

Ratsvorsitzender Hermann (SPD) erläuterte, dass für die Besetzung eine Wahl nach § 138 Abs. 1 und 2 NKomVG - gemäß § 67 NKomVG durchzuführen sei, da neben der Ersten Stadträtin als weiterer Vertreter der Landeshauptstadt Hannover, Ratsherr Kreisz, entsandt werden solle, sei der Vertreter nach § 67 NKomVG und § 21 Geschäftsordnung des Rates (einschl. Oberbürgermeister) zu wählen.

Gewählt werde schriftlich; würde nur ein Wahlvorschlag gemacht – wie in diesem Fall – würde, wenn niemand widerspräche, durch Zuruf (Handaufheben) gewählt.

Auf Verlangen eines Ratsmitgliedes sei geheim zu wählen.

Bei 7 Enthaltungen wählte der Rat Ratsherrn Philipp Kreisz als Vertreter der Landeshauptstadt Hannover in das Kuratorium „Pro Klima“ und stellt fest, dass er neben der Ersten Stadträtin dem Kuratorium angehöre.

b) Beirat von „proKlima“

- Komplette -

6.79

Aufsichtsrat „Hafen Hannover GmbH“

Ratsvorsitzender Hermann (SPD) wies darauf hin, dass die Ratsmitglieder personenidentisch mit den Mitgliedern des Betriebsausschusses für Städtische Häfen seien.

- Es fehlen die Personalvertreter -

6.85

Klimaschutzagentur Region Hannover GmbH (KliA)

- Komplette -

6.93

Metropolregion Hannover Braunschweig Göttingen

Wolfsburg GmbH, Gesellschafterversammlung

- Komplette -

Einstimmig beschloss der Rat die Bildung der Ausschüsse und anderer Gremien nach dem Wortlaut des Antrages aus Drucks. Nr. 2248/2016 N1 mit 1 Anlage.

Ratsvorsitzender Hermann (SPD) schloss darauf hin die Sitzung.

Für das Protokoll:

H e r m a n n

S c h o s t o k

S c h ö n d u b e

Ratsvorsitzender

Oberbürgermeister

Stadtangestellter

In den Stadtbezirksrat Mitte
In den Stadtbezirksrat Vahrenwald-List
In den Stadtbezirksrat Bothfeld-Vahrenheide
In den Stadtbezirksrat Buchholz-Kleefeld
In den Stadtbezirksrat Misburg-Anderten
In den Stadtbezirksrat Kirchrode-Bemerode-Wülferode
In den Stadtbezirksrat Südstadt-Bult
In den Stadtbezirksrat Döhren-Wülfel
In den Stadtbezirksrat Ricklingen
In den Stadtbezirksrat Linden-Limmer
In den Stadtbezirksrat Ahlem-Badenstedt-Davenstedt
In den Stadtbezirksrat Herrenhausen Stöcken
In den Stadtbezirksrat Nord
In den Ausschuss für Angelegenheiten des
Geschäftsbereiches des Oberbürgermeisters
In den Ausschuss für Umweltschutz und Grünflächen
In den Ausschuss für Arbeitsmarkt-, Wirtschafts- und
Liegenschaftsangelegenheiten
In den Stadtentwicklungs- und Bauausschuss
In den Gleichstellungsausschuss
In den Ausschuss für Integration, Europa und
Internationale Kooperation (Internationaler Ausschuss)
In den Jugendhilfeausschuss
In den Kulturausschuss
In den Organisations- und Personalausschuss
In den Sozialausschuss
In den Sportausschuss
In den Schul- und Bildungsausschuss
In den Betriebsausschuss Städtische Häfen
In den Betriebsausschuss Hannover Congress
Centrum
In den Betriebsausschuss für Stadtentwässerung
In den Ausschuss für Haushalt, Finanzen und
Rechnungsprüfung
In den Verwaltungsausschuss
In die Ratsversammlung

Nr. 1685/2016

Anzahl der Anlagen 3

Zu TOP

Haushaltssatzung 2017 / 2018

Antrag,

die Haushaltssatzung für die Jahre 2017 und 2018 zu beschließen.

Berücksichtigung von Gender-Aspekten

Aussagen zur Geschlechterdifferenzierung gemäß Beschluss des Rates vom 03.07.2003 können im Falle dieser Drucksache nicht getroffen werden.

Kostentabelle

Zu den finanziellen Auswirkungen wird auf den Inhalt der Anlagen zur Drucksache verwiesen.

Begründung des Antrages

Gemäß den Bestimmungen des § 112 Abs. 1 des Niedersächsischen Kommunalverfassungsgesetzes (NKomVG) haben die Gemeinden für jedes Jahr eine Haushaltssatzung zu erlassen. Erstmals wird gemäß § 112 Abs. 3 Satz 2 NKomVG für die Landeshauptstadt Hannover ein Doppelhaushalt aufgestellt.

Der Erlass der Haushaltssatzung liegt gemäß § 58 Abs. 1 Nr. 9 des NKomVG in der ausschließlichen Zuständigkeit des Rates.

20.11

Hannover / 14.11.2016

HAUSHALTSSATZUNG

der Landeshauptstadt Hannover für das Haushaltsjahr 2017 und 2018

Stand Verwaltungsentwurf 17.11.2016

§ 1

Der **Haushaltsplan** für das Haushaltsjahr 2017 und 2018 wird

1. im Ergebnishaushalt mit dem jeweiligen Gesamtbetrag	2017	2018
1.1 der ordentlichen Erträge auf	2.207.881.400 Euro	2.230.059.600 Euro
1.2 der ordentlichen Aufwendungen auf	2.247.708.600 Euro	2.270.882.300 Euro
1.3 der außerordentlichen Erträge auf	2.000.000 Euro	2.000.000 Euro
1.4 der außerordentlichen Aufwendungen auf	2.000.000 Euro	2.000.000 Euro
2. im Finanzhaushalt mit dem jeweiligen Gesamtbetrag		
2.1 der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	2.130.946.600 Euro	2.187.025.400 Euro
2.2 der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	2.127.509.500 Euro	2.146.143.700 Euro
2.3 der Einzahlungen für Investitionstätigkeit	62.509.000 Euro	60.831.000 Euro
2.4 der Auszahlungen für Investitionstätigkeit	227.803.000 Euro	240.992.000 Euro
2.5 der Einzahlungen für Finanzierungstätigkeit	556.262.000 Euro	566.727.000 Euro
2.6 der Auszahlungen für Finanzierungstätigkeit	478.557.000 Euro	483.695.000 Euro

festgesetzt.

Nachrichtlich Gesamtbetrag:

- der Einzahlungen des Finanzhaushaltes	2.749.717.600 Euro	2.814.583.400 Euro
- der Auszahlungen des Finanzhaushaltes	2.833.869.500 Euro	2.870.830.700 Euro

§ 1a

Der Wirtschaftsplan für den Nettoregiebetrieb **Städtische Alten- und Pflegezentren** wird für das Haushaltsjahr 2017 und 2018

im Erfolgsplan mit	2017		2018	
Erträgen in Höhe von	26.773.400	Euro	27.129.600	Euro
Aufwendungen in Höhe von	28.773.400	Euro	29.229.600	Euro

im **Vermögensplan** mit

Einnahmen in Höhe von	5.315.000	Euro	3.983.000	Euro
Ausgaben in Höhe von	5.315.000	Euro	3.983.000	Euro

festgesetzt.

§ 2

Der Gesamtbetrag der vorgesehenen Kreditaufnahmen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen (Kreditermächtigung) der **Stadt Hannover** wird

für 2017 auf	156.262.000 Euro und
für 2018 auf	166.727.000 Euro

festgesetzt.

Für den **Kernhaushalt** der **Landeshauptstadt Hannover** ergibt sich davon eine Kreditermächtigung

in 2017 in Höhe von **118.899.000 Euro und**
in 2018 in Höhe von **109.580.000 Euro**

Die in den nachfolgenden §§ 2a und 2b dargestellten vorgesehenen Kreditaufnahmen in den **Nettoregiebetrieben und den Eigenbetrieben der Landeshauptstadt Hannover** in Gesamthöhe von **37.363.000 Euro** in 2017 und **57.147.000 Euro** in 2018 werden als **Ausleihungen** durch den Kernhaushalt der Landeshauptstadt Hannover dargestellt.

§ 2 a

Der Gesamtbetrag der vorgesehenen **Kreditaufnahmen / Ausleihungen** im Vermögensplan der **städtischen Alten- und Pflegezentren** für Investitionen und für Investitionsförderungsmaßnahmen wird auf

in 2017 in Höhe von 2.480.000 Euro und
in 2018 in Höhe von 1.480.000 Euro

festgesetzt.

§ 2 b

Der Gesamtbetrag der vorgesehenen **Kreditaufnahmen / Ausleihungen** in den Vermögensplänen der **Eigenbetriebe** der Stadt Hannover für Investitionen und für Investitionsförderungsmaßnahmen wird

für die Städtischen Häfen Hannover

in 2017 in Höhe von **1.453.000 Euro** und
in 2018 in Höhe von **197.000 Euro**

für die Stadtentwässerung Hannover auf

in 2017 in Höhe von **33.430.000 Euro** und
in 2018 in Höhe von **55.470.000 Euro**

und somit gesamt auf **34.883.000 Euro** für 2017 und **55.667.000 Euro** für 2018 festgesetzt.

§ 3

Der Gesamtbetrag der **Verpflichtungsermächtigungen** der **Stadt Hannover** wird auf

in 2017 in Höhe von **75.576.000 Euro** und
in 2018 in Höhe von **151.749.000 Euro**

festgesetzt.

§ 3 a

Der Gesamtbetrag der **Verpflichtungsermächtigungen** im Vermögensplan der **Zusatzversorgungskasse der Stadt Hannover** wird auf

2017 in Höhe von **11.220.000 Euro** und
2018 in Höhe von **6.835.000 Euro**

festgesetzt.

3 c

Der Gesamtbetrag der vorgesehenen **Verpflichtungsermächtigungen** in den Vermögensplänen der **Eigenbetriebe** der Stadt wird

für die Städtischen Häfen Hannover

in 2017 in Höhe von **1.825.000 Euro** und
in 2018 in Höhe von **2.025.000 Euro**

für die Stadtentwässerung Hannover auf

in 2017 in Höhe von **1.700.000 Euro** und
in 2018 in Höhe von **6.300.000 Euro**

und somit gesamt auf **3.525.000 Euro** für 2017 und **8.325.000 Euro** für 2018 festgesetzt.

§ 4

Der Höchstbetrag, bis zu dem im Haushaltsjahr 2017 / 2018 Liquiditätskredite zur rechtzeitigen Leistung von Auszahlungen in Anspruch genommen werden dürfen, wird erst zum Beschluss über die Haushaltssatzung 2017 / 2018 im März 2017 festgelegt.

§ 4 a

Der Höchstbetrag, bis zu dem **Liquiditätskredite** für die **städtischen Alten- und Pflegezentren** im Haushaltsjahr 2017 zur rechtzeitigen Leistung von Auszahlungen in Anspruch genommen werden dürfen, wird auf **1.500.000 Euro** festgesetzt.

Der Höchstbetrag, bis zu dem **Liquiditätskredite** für die **städtischen Alten- und Pflegezentren** im Haushaltsjahr 2018 zur rechtzeitigen Leistung von Auszahlungen in Anspruch genommen werden dürfen, wird auf **1.500.000 Euro** festgesetzt.

§ 4 b

Der Höchstbetrag, bis zu dem **Liquiditätskredite** in den Vermögensplänen der **Eigenbetriebe** im Haushaltsjahr 2017 und 2018 zur rechtzeitigen Leistung von Auszahlungen in Anspruch genommen werden darf, wird

für die Städtischen Häfen Hannover

in 2017 in Höhe von **3.170.000 Euro** und
in 2018 in Höhe von **2.960.000 Euro**

für die Stadtentwässerung Hannover auf

in 2017 in Höhe von **5.000.000 Euro** und
in 2018 in Höhe von **5.000.000 Euro**

und somit gesamt auf **8.170.000 Euro** für 2017 und **7.960.000** für 2018
festgesetzt.

§ 5

Die **Steuersätze** (Hebesätze) für die Realsteuern werden für 2017 und 2018 wie folgt
festgesetzt:

1. Grundsteuer

- | | |
|---|----------|
| a) für die land- und forstwirtschaftlichen Betriebe (Grundsteuer A) | 530 v.H. |
| b) für die Grundstücke (Grundsteuer B) | 600 v.H. |

- | | |
|------------------|----------|
| 2. Gewerbesteuer | 480 v.H. |
|------------------|----------|

§ 6

1. Im Rahmen der Jahresabschlussarbeiten sind Buchungen von über- und außerplanmäßigen Aufwendungen zur Bildung von Rückstellungen zugelassen. Dabei muss die Deckung gewährleistet sein.
2. Für überplanmäßige Mehraufwendungen / Mehrauszahlungen nach § 117 Absatz 1, Satz 2 NKomVG im Zusammenhang mit der Unterbringung und Betreuung von Flüchtlingen wird die Wertgrenze, die in Ziffer 1.2.4 des Anhanges zur Hauptsatzung auf 100.000 € festgesetzt ist, im Einzelfall auf 1.000.000 € angehoben. Die Mehraufwendungen erhöhen den ausgewiesenen Fehlbetrag, soweit er nicht durch Mehrerträge bei den Kostenerstattungen für die flüchtlingsbedingten Leistungen gesenkt werden kann. Über die Inanspruchnahme der Ermächtigung im Rahmen der Geschäfte der laufenden Verwaltung wird im monatlichen Finanzbericht berichtet.
3. Die Stiftung „Geistliches Lehnregister“ wird im Haushalt der Landeshauptstadt Hannover als unbedeutendes Treuhandvermögen ausgewiesen.

Hannover,

BITTE AUFBEWAHREN
wird nicht noch einmal übersandt

Anlage 1 zu Drucksache Nr.1685/2016; Teil I + II
Anlage 3 zu Drucksache Nr. 1685/2016; Teil III

Haushaltsplan der Landeshauptstadt Hannover für die Haushaltsjahre 2017 und 2018 Verwaltungsentwurf

EinwohnerInnenzahl am 17.05.1939	470 950
01.04.1945	217 000
am 01.12.1962	575 227
	(höchster Stand)
am 25.05.1987	494 864
	(Volkszählung)
31.12.2015	537.738
	(Einwohnermelderegister)
davon weiblich	274.043
davon männlich	263.695
Größe des Stadtgebietes am 31.12.2015	20 413 ha

INHALTSÜBERSICHT

Teil I	- Allgemeines -	S e i t e
	Neues Kommunales Rechnungswesen (NKR)	I - 10
	Begriffe des doppelischen Haushalts im NKR	I - 11
	Allgemeine Anweisungen des Rates	I - 19
	Verwaltungsrichtlinien für das Ausführen des Haushaltsplanes	I - 21
	Produktübersicht	I - 27
	Produktübersicht / Deckungsgrade 2017 und 2018	I - 32
	Budgetierung	I - 41
	Interne Leistungsverrechnungen	I - 67
	Vorbericht	I - 69
	1.0 Bericht zur finanziellen Lage und voraussichtlichen Entwicklung der Landeshauptstadt Hannover	I - 72
	2.0 Entwicklung der ordentlichen Erträge	I - 73
	3.0 Entwicklung der ordentlichen Aufwendungen	I - 82
	4.0 Erläuterungen zu besonderen Themen	I - 95
	5.0 Planungsprämissen und Risiken	I - 96
	6.0 Demographischer Wandel	I - 98
	7.0 Haushaltssicherung 2017	I - 101
	8.0 Mittelfristiges Ergebnis 2019 - 2021	I - 103
	9.0 Finanzhaushalt 2017	I - 104
	10.0 Finanzhaushalt 2018	I - 108
	11.0 Verpflichtungsermächtigung - Übersicht Fälligkeiten	I - 113
	12.0 Ein- und Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit	I - 118
	13.0 Kennzahlen	I - 119
	14.0 Übersicht Schulden	I - 127
	15.0 Kreditähnliche Rechtsgeschäfte 2017 und 2018	I - 128
	16.0 Zuwendungsverzeichnis	I - 132

Teil I

- Wirtschaftspläne -

	Städtische Alten- und Pflegezentren	I - 153
	Stadtentwässerung Hannover -wird nachgereicht-	I - 171
	Städtische Häfen Hannover	I - 173
	HCC, Hannover Congress Centrum	I - 179
	Zusatzversorgungskasse der Stadt Hannover	I - 189
n a c h w e r d e n i c h t	Union Boden GmbH	I - 191
	Gesellschaft für Bauen und Wohnen Hannover mbH (GBH)	I - 193
	Versorgungs- und Verkehrsgesellschaft Hannover mbH	I - 195
	hannoverimpuls GmbH	I - 197
	Hafen Hannover GmbH	I - 199
	Schlagwortverzeichnis	I - 201

Teil II

Ergebnishaushalt 2017 und 2018

Allgemeine Hinweise zu den veranschlagten Haushaltsansätzen und den Erläuterungstexten 2017 und 2018	II - 3
Erträge und Aufwendungen	II - 5
Ergebnis Doppelhaushalt nach Kostenarten	II - 6
Übersicht Ergebnishaushalt nach Teilhaushalten 2017	II - 18
Übersicht Ergebnishaushalt nach Teilhaushalten 2018	II - 19

Teilhaushalte

TH 14 Rechnungsprüfungsamt	II - 31
TH 15 Büro Oberbürgermeister	II - 37
TH 18 Steuerung, personal und zentrale Dienste	II - 49
TH 19 Gebäudemanagement	II - 65
TH 20 Finanzen	II - 77
TH 23 Wirtschaft	II - 89
TH 30 Recht	II - 105
TH 32 Öffentliche Ordnung	II - 111
TH 37 Feuerwehr	II - 121
TH 41 Kultur	II - 135
TH 42 Schule	II - 155
TH 43 Ada-und-Theodor-Lessing Volkshochschule Hannover	II - 167
TH 46 Herrenhäuser Gärten	II - 174
TH 50 Soziales	II - 184
TH 51 Jugend und Familie	II - 202
TH 52 Sport und Bäder	II - 220
TH 57 Senioren	II - 228
TH 59 Soziales	II - 240
TH 60 Baureferat	II - 255
TH 61 Planen und Stadtentwicklung	II - 258
TH 66 Tiefbau	II - 272
TH 67 Umwelt und Stadtgrün	II - 284
TH 99 Finanzen /Allgemeine Finanzwirtschaft	II - 296

Teil II

Finanzhaushalt 2017 und 2018

Einzahlungen und Auszahlungen	II - 22
Finanz Doppelhaushalt nach Kostenarten	II - 24
Verpflichtungsermächtigungen nach Kostenarten	II - 27
Übersicht Finanzhaushalt nach Teilhaushalten 2017	II - 28
Übersicht Finanzhaushalt nach Teilhaushalten 2018	II - 29

Teilhaushalte

TH 14 Rechnungsprüfungsamt	II - 35
TH 15 Büro Oberbürgermeister	II - 48
TH 18 Steuerung, personal und zentrale Dienste	II - 63
TH 19 Gebäudemanagement	II - 76
TH 20 Finanzen	II - 87
TH 23 Wirtschaft	II - 104
TH 30 Recht	II - 110
TH 32 Öffentliche Ordnung	II - 120
TH 37 Feuerwehr	II - 134
TH 41 Kultur	II - 154
TH 42 Schule	II - 166
TH 43 Ada-und-Theodor-Lessing Volkshochschule Hannover	II - 172
TH 46 Herrenhäuser Gärten	II - 182
TH 50 Soziales	II - 200
TH 51 Jugend und Familie	II - 217
TH 52 Sport und Bäder	II - 225
TH 57 Senioren	II - 238
TH 59 Soziales	II - 249
TH 60 Baureferat	II - 252
TH 61 Planen und Stadtentwicklung	II - 269
TH 66 Tiefbau	II - 281
TH 67 Umwelt und Stadtgrün	II - 293
TH 99 Finanzen /Allgemeine Finanzwirtschaft	II - 306

Teil III

Investitionsprogramm

Allgemeine Erläuterungen zum Investitionsprogramm 2016 bis 2021	III	5
Übersicht über die Investitionsplanungen je TH ab 2017	III	9
Maßnahmen zur Umsetzung des Investitionsmemorandums 500 + in den Jahren 2017 - 2021	III -	10
Übersicht zum HH 2017/2018: Im Mittelfristzeitraum geplante ÖPP-Vorhaben	III -	12
Zusammenstellung der Investitionen und Investitionsfördermaßnahmen nach Teilhaushalten	III -	14
Zusammenfassung der Finanzierungstätigkeit 2016 bis 2020	III -	20
Zusammenfassung der Maßnahmen nach Produktgruppen und Bereichen	III -	22

Teilhaushalte

TH 14 Rechnungsprüfungsamt	III -	28
TH 15 Büro Oberbürgermeister	III -	30
TH 18 Steuerung, personal und zentrale Dienste	III -	34
TH 19 Gebäudemanagement	III -	51
TH 20 Finanzen	III -	113
TH 23 Wirtschaft	III -	117
TH 30 Recht	III -	123
TH 32 Öffentliche Ordnung	III -	126
TH 37 Feuerwehr	III -	132
TH 41 Kultur	III -	141
TH 42 Schulen	III -	156
TH 43 Ada-und Theodor-Lessing Volkshochschule Hannover	III -	165
TH 46 Herrenhäuser Gärten	III -	171
TH 50 Soziales	III -	179
TH 51 Jugend und Familie	III -	183
TH 52 Sport und Bäder	III -	192
TH 57 Senioren	III	208
TH 59 Soziale Hilfen	III -	-
TH 60 Baureferat	III -	211
TH 61 Planen und Stadtentwicklung	III -	213
TH 66 Tiefbau	III -	236
TH 67 Umwelt und Stadtgrün	III -	290
TH 99 Finanzen /Allgemeine Finanzwirtschaft	III -	310

I. Allgemeiner Teil

Die Haushaltsplanung im Neuen kommunalen Rechnungswesen – NKR

Die Einführung des Neuen Rechnungswesens (NKR) war seit langem eine der gravierendsten Veränderungen in den Kommunalverwaltungen. Dies galt nicht nur für die Inhalte der Reform sondern auch für die Auswirkungen; denn im Grundsatz waren wohl nahezu alle Arbeitsplätze in der Verwaltung mittelbar durch das neue Recht betroffen.

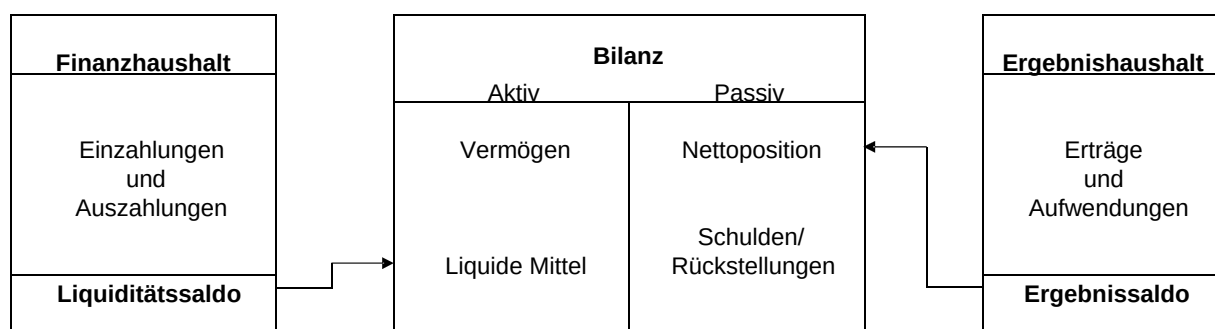
Die entscheidende Festlegung der Reform wurde 1999 auf der Innenministerkonferenz der Länder getroffen. Danach legten die Bundesländer für ihre Kommunen die jeweiligen Fristen und genauen Inhalte fest.

Die Landeshauptstadt Hannover startete das Projekt NKR- Neues kommunales Rechnungswesen am 01.08.2004.

Der niedersächsische Landtag fasste den Beschluss der Neuordnung im November 2005.

In der Landeshauptstadt wurde der doppische Haushaltsplan erstmalig 2011 beschlossen. Der vorliegende Haushaltsplan 2017/2018 ist der erste Doppelhaushalt der Landeshauptstadt Hannover.

Der Aufbau des NKR gliedert sich grob auf den drei nachfolgend erläuterten Säulen dem sogenannten **3 Komponentenmodell**



Das 3 Komponentenmodell

Zur Darstellung der Liquidität werden im NKR die getätigten Ein- und Auszahlungen im **Finanzhaushalt** dargestellt. Dieser enthält nicht nur die Zahlungsmittelflüsse aus der laufenden Verwaltungstätigkeit, sondern auch die Zahlungen für Investitionen und Finanzierung.

Die Darstellung der vereinnahmten Erträge und verausgabten Aufwendungen erfolgt im **Ergebnishaushalt**. Die Aufwendungen geben Auskunft über den Werteverzehr.

Die Gegenüberstellung des gesamten Vermögens auf der einen Seite und der Schulden auf der anderen Seite in der **Bilanz** werden im Rahmen der Haushaltsplanung nicht hergestellt.

Begriffe des doppelten Haushalts im NKR

Abschreibungen

bilden die buchmäßige Wertminderung von längerfristig dienenden, abnutzbaren Vermögensgegenständen im Haushaltsjahr ab.

Aktiva

Die Aktiva bezeichnen die Aktivseite der Bilanz (= linke Seite), auf der die Verwendung der Finanzmittel aufgezeigt wird. Der Wert aller ausgewiesenen Aktiva entspricht immer dem Wert aller ausgewiesenen Passiva (Bilanzgleichung).

Anlagevermögen

Das Anlagevermögen umfasst alle Gegenstände, die dazu bestimmt sind, von der Kommune dauerhaft genutzt zu werden. Anlagevermögen beinhaltet immaterielle Vermögensgegenstände (z. B. Konzessionen), Sachanlagen (z. B. Grundstücke und Gebäude) sowie Finanzanlagen (z. B. Beteiligungen).

Aufwand

In Geld bewerteter Werteverzehr durch Verbrauch oder Abnutzung von Gütern und Dienstleistungen in einem Haushaltsjahr.

Auszahlung

Auszahlungen sind alle geleisteten Geldzahlungen (Bar- und Buchgeld). Eine Auszahlung vermindert den Zahlungsmittelbestand.

Basis-Reinvermögen

Das Basis-Reinvermögen ist ein Teil der Nettoposition auf der Passivseite der Bilanz und ergibt sich bei der Erstellung der ersten Eröffnungsbilanz aus der Differenz zwischen Vermögen und Schulden, vermindert um bestehende Rücklagen und Sonderposten für Investitionszuweisungen und -beiträge.

Bilanz

ist ein Bestandteil des Drei-Komponentenmodells. In der Bilanz werden das Vermögen, die Nettoposition, die Schulden, die Rückstellungen sowie die Rechnungsabgrenzungsposten vollständig ausgewiesen. Die Bilanz unterteilt sich in Aktiva und Passiva und wird in Kontenform dargestellt.

Budget

Ein Budget ist ein festgelegter Finanzrahmen, der einer Organisationseinheit für eine bestimmte Periode (z.B. Haushaltsjahr) und zur Erbringung der geforderten Leistungen bzw. zur Erreichung der vereinbarten Ziele, zur Verfügung gestellt wird.

Budgetierung

Der Begriff Budgetierung bezeichnet den Prozess der bedarfsgerechten Planung, Zuteilung und Überwachung des Budgets einer Organisationseinheit. Ein Budget hat für die Organisationseinheit verbindlichen Charakter. Die Budgetierung folgt hierbei dem

Leitgedanken der Dezentralisierung der Fach- und Ressourcenverantwortung, die detaillierte Mittelverwendung liegt in der Verantwortung der Organisationseinheit.

Controlling

Das Controlling ist ein Mittel zur Steuerung für die Verwaltungsführung. Im Zentrum steht die Beschaffung, Aufbereitung und Analyse von Daten (z.B. Plan-Ist-Vergleich) zur Vorbereitung von möglichst effizienten und effektiven Entscheidungen.

Dezentrale Ressourcenverantwortung

Der Begriff der dezentralen Ressourcenverantwortung beschreibt die Delegation der Verantwortung für Personal-, Finanz- und Sachmittel von zentralen Stellen auf die dezentralen Stellen.

Doppik

Die Abkürzung steht für **doppelte** Buchführung in **Konten**. Sie bezeichnet die kaufmännische (doppelte) Buchführung, denn sie hält jeden Geschäftsvorfall auf mindestens zwei Konten fest. Die Beträge der durch einen Buchungssatz angesprochenen Soll- und Haben-Buchungen müssen wertmäßig gleich sein, so dass die Bestände aller Aktivkonten mit den Beständen aller Passivkonten immer übereinstimmen müssen.

Drei-Komponentenmodell

Das Rechnungswesen der Doppik setzt sich aus drei Komponenten zusammen: aus der Bilanz, der Ergebnisrechnung und der Finanzrechnung.

Eigenkapital

Das Eigenkapital ist die Differenz zwischen dem Vermögen (Aktiva) und den Schulden (Rückstellungen und Verbindlichkeiten). Jahresüberschüsse erhöhen und Jahresfehlbeträge mindern das Eigenkapital. Nach der NKomVG gliedert sich die Passivseite der Bilanz in Schulden sowie Rückstellungen und die Nettoposition. Die Nettoposition enthält neben dem Basis-Reinvermögen, den Rücklagen und dem Jahresergebnis auch die Sonderposten. Das Basis-Reinvermögen, die Rücklagen und das Jahresergebnis entsprechen dem Eigenkapital nach den Bestimmungen des Handelsgesetzbuches.

Einzahlung

Einzahlungen sind alle Geldeingänge (Bar- und Buchgeld) in einer Periode. Eine Einzahlung erhöht den Zahlungsmittelbestand.

Ergebnishaushalt

umfasst die geplanten ordentlichen und außerordentlichen Erträge sowie die ordentlichen und die außerordentlichen Aufwendungen.

Der Ergebnishaushalt ist ein Bestandteil des doppelischen Haushaltsplans und ist das entsprechende Planungsinstrument zur Ergebnisrechnung.

Ergebnisplanung

Ist ein Planwerk für die erwarteten ordentlichen und außerordentlichen Erträge sowie die ordentlichen und außerordentlichen Aufwendungen, also das gesamte Ressourcenaufkommen bzw. der gesamte Ressourcenverbrauch im Haushaltsjahr.

Ergebnisrechnung

ist ein Bestandteil des Drei-Komponentenmodells. Sie dient dazu, das Betriebsergebnis am Jahresende zu ermitteln. Das Ergebnis wird aus der Differenz zwischen Erträgen und Aufwendungen ermittelt.

Eröffnungsbilanz

Unter der Eröffnungsbilanz versteht man zum einen die zum allerersten Mal aufgestellte Bilanz. Eine solche Eröffnungsbilanz ist von einer öffentlichen Gebietskörperschaft zu erstellen, wenn sie ihr Haushalts- und Rechnungswesen von der Kameralistik auf die Doppik umstellt, und sie ist vom Rat zu beschließen. Zum anderen wird die Bilanz, die zu Beginn einer jeden neuen Rechnungsperiode zu erstellen ist, ebenfalls als Eröffnungsbilanz bezeichnet. Gemäß des Grundsatzes der Bilanzidentität ist die Schlussbilanz des Vorjahres identisch mit der Eröffnungsbilanz.

Erträge

sind alle Beträge, die der Kommune für die Leistungsabgabe oder in Zusammenhang mit der Leistungsabgabe zufließen. Der Ertrag steht dem Aufwand gegenüber und geht in die Ergebnisrechnung ein.

Fehlbetrag

Ein Fehlbetrag liegt vor, wenn die Erträge die Aufwendungen nicht decken.

Finanzhaushalt

Der Finanzhaushalt ist ein Bestandteil des doppelischen Haushaltsplans und ist das entsprechende Planungsinstrument zur Finanzrechnung. Er umfasst alle ordentlichen Ein- und Auszahlungen, die entweder ergebniswirksam sind und sich aus der laufenden Verwaltungstätigkeit ergeben oder vermögenswirksamen Charakter haben. Der Finanzhaushalt dient primär der Investitions- und Liquiditätsplanung.

Finanzplanung

ist ein Planwerk für die erwarteten Ein- und Auszahlungen im Haushaltsjahr. Es wird differenziert zwischen laufenden, investiven und finanzierenden Ein- bzw. Auszahlungen.

Finanzrechnung

ist ein Bestandteil des Drei-Komponentenmodells. Sie dient der Darstellung von Ein- und Auszahlungen sowie von Änderungen des Zahlungsmittelbestands in unterschiedlichen Bereichen und wird am Jahresende erstellt. Die Unterteilung erfolgt in die Bereiche laufend, investiv und finanzierend.

Fortgeschriebener Haushaltsansatz

setzt sich zusammen aus dem Haushaltsplanansatz einschließlich eventueller Nachtragshaushaltspläne sowie den übertragenden Ermächtigungen aus dem Vorjahr (§20 GemHKVO). Der fortgeschriebene Ansatz ist die Grundlage für die Ermittlung und Bewertung von Plan / Ist- Vergleichen.

Haushaltsausgleich

Der Haushalt soll in jedem Jahr in Planung und Rechnung ausgeglichen sein. In Niedersachsen gilt dies sowohl für das ordentliche als auch das außerordentliche Jahresergebnis, d. h. der Gesamtbetrag der ordentlichen Erträge entspricht dem Gesamtbetrag der ordentlichen Aufwendungen und der Gesamtbetrag der außerordentlichen Erträge entspricht dem Gesamtbetrag der außerordentlichen Aufwendungen. Daneben sind Liquidität und Finanzierung von Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen sicher zu stellen und ggf. Jahresfehlbeträge aus Vorjahren auszugleichen.

Innenauftrag

Im Rahmen der Haushaltsplanung dienen die Innenaufträge zur Planung von Erträgen.

Interne Leistungsbeziehung

sind Leistungen, die zwischen den einzelnen Fachbereichen erbracht werden. Interne Leistungen werden auf Ebene der Teilergebnishaushalte ausgewiesen. Sie werden nicht in den Gesamtergebnishaushalt aufgenommen, um ein Aufblähen des Haushaltsvolumens zu vermeiden. Eine Veranschlagung im Finanzhaushalt entfällt, da interne Leistungsbeziehungen keinen Zahlungsmittelfluss auslösen.

Inventar

Beim Inventar handelt es sich um ein zum Abschlussstichtag aufzustellendes, ausführliches Bestandsverzeichnis, in dem alle Vermögensgegenstände und Schulden einer öffentlichen Gebietskörperschaft art-, mengen- und wertmäßig erfasst werden.

Inventur

Erstellung des Bestandsverzeichnisses Inventar mittels Erfassung aller vorhandenen Bestände bzw. in wirtschaftlichem Eigentum stehender Vermögensgegenstände, der Schulden und der Rückstellungen zu einem Stichtag.

Jahresergebnis

Umfasst das ordentliche Ergebnis über die ordentlichen Erträge und Aufwendungen sowie das außerordentliche Ergebnis über die außerordentlichen Erträge und Aufwendungen. Das Jahresergebnis weist einen Fehlbetrag aus, wenn die Summe der Aufwendungen die Summe der Erträge übersteigt. Es handelt sich um einen Überschuss, wenn die Summe der Erträge die Summe der Aufwendungen übersteigt.

Kassenwirksamkeitsprinzip

Einzahlungen und Auszahlungen werden in Höhe der im Haushaltsjahr voraussichtlich eingehenden oder zu leistenden Beträge veranschlagt.

Kennzahlen

Kennzahlen dienen der verdichteten Darstellung komplizierter Sachverhalte. Kennzahlen sind Steuerungsinstrumente, die insbesondere zur Festlegung von Zielen und zur Überprüfung des Zielerreichungsgrades dienen. Steuerungsrelevant sind Kennzahlen dann, wenn sie veränderbare und beeinflussbare Sachverhalte beschreiben.

Kontenrahmen

Organisationspläne für die Buchführung der Betriebe/Organisationseinheiten einer bestimmten Branche. Sie sollen Ordnung und Übersicht in die Vielzahl der Konten bringen. Ihr Zweck besteht in der einheitlichen Ausrichtung der Buchführungsorganisation. Durch sie wird die gleichmäßige Buchung der Geschäftsvorfälle in den verschiedenen Betrieben/Organisationseinheiten gewährleistet. Gemäß § 4 Abs. 2 GemHKVO ist der Kontenrahmen vom Landesbetrieb für Statistik und Kommunikation Niedersachsen (LSKN) für die öffentliche Verwaltung in Niedersachsen verbindlich festgelegt worden.

Kostenarten

Kostenarten geben Auskunft darüber, welche Kosten entstehen und werden nach Primär- und Sekundärkostenarten unterschieden. Primärkostenarten entsprechen in ihrer Numerik und Bezeichnung den Sachkonten (Abbildung des Kontenrahmens). Sekundärkostenarten sind Kostenarten, welche ausschließlich in der KLR für innerbetriebliche Leistungsverrechnungen verwendet werden.

Kostenartengruppe

Gleichartige Kostenarten können zu Kostenartengruppen zusammengefasst werden. Im Haushaltsplan werden Kostenarten nicht einzeln aufgeführt, sondern auf Teilhaushaltsebene zu Gruppen zusammengefasst.

Kosten- und Leistungsrechnung (KLR)

ein Verfahren als Teil des internen Rechnungswesens, in dem Kosten und Leistungen erfasst und nach Kostenarten verursachungsgerecht zum Zweck spezieller Auswertungen auf die Kostenstellen verteilt und Kostenträgern zugeordnet werden. Die KLR dient unter anderem der Informationsbereitstellung für die Planung von Kosten und Erlösen sowie deren Kontrolle anhand von Plan-, Soll- und Ist-Werten.

Kostenstellen

Kostenstellen geben Auskunft darüber, wo Kosten entstehen. Die Kostenstellenstruktur bei der Landeshauptstadt Hannover folgt im Wesentlichen dem organisatorischen Aufbau der Verwaltung.

Leistungen

sind zu bewertende Arbeitsergebnisse einer Verwaltungstätigkeit, die zur Aufgabenerfüllung erzeugt werden.

Liquidität

Unter dem Begriff der Liquidität (auch: Zahlungsfähigkeit) versteht man die Fähigkeit eines Unternehmens bzw. einer öffentlichen Verwaltung, fällige Verbindlichkeiten fristgerecht und in voller Höhe begleichen zu können.

Nettoposition

Differenz zwischen Vermögen und Schulden, die auf der Passivseite der Bilanz ausgewiesen wird und vergleichbar mit dem Eigenkapital in der Privatwirtschaft ist. Jahresüberschüsse erhöhen die Nettoposition, Jahresfehlbeträge verringern sie.

Output

Der Output ist das bewertete Ergebnis der Leistungserstellung. Die Bewertung einer öffentlichen Leistung unter währungsspezifischen Gesichtspunkten ist zum Teil jedoch nicht oder nur schwer möglich. Dies liegt darin begründet, dass für öffentliche Leistungen keine Preisbildung auf Handelsplätzen erfolgt. Daher wird eine Alternativbewertung, u.a. anhand von Mengen- bzw. Qualitätsmerkmalen, notwendig.

Outputorientierung

Ausrichtung von Planung, Steuerung und Kontrolle an den Verwaltungsleistungen, gebündelt zu Produkten, und an den Zielen des Verwaltungshandelns.

Passiva

Die Passiva bezeichnet die Passivseite der Bilanz (= rechte Seite), auf der die Herkunft der Finanzmittel ausgewiesen wird. Der Wert aller ausgewiesenen Passiva entspricht immer dem Wert aller ausgewiesenen Aktiva (Bilanzgleichung).

Periodengerechtigkeitsprinzip

Erträge und Aufwendungen werden in ihrer voraussichtlichen Höhe in dem Haushaltsjahr veranschlagt, dem sie wirtschaftlich zuzurechnen sind, wobei der Zeitpunkt des Zahlungsmittelflusses unerheblich ist.

Produkt

Zusammenfassung von Leistungen nach sachlichen Gesichtspunkten, die von einer Verwaltungseinheit für andere Stellen erbracht werden und Ressourcenverbrauch verursachen.

Produktbereich

Als Produktbereich bezeichnet man die oberste Gliederungsebene in der Produkthierarchie des Produkthaushalts. Ein Produktbereich fasst mehrere inhaltlich zusammengehörende Produktgruppen zusammen.

Produktgruppe

Als Produktgruppen bezeichnet man die mittlere Gliederungsebene der Produkthierarchie des Produkthaushalts. Oberhalb der Produktgruppen sind hierarchisch betrachtet die Produktbereiche angesiedelt. Die Produktgruppen selbst sind den einzelnen Produkten hierarchisch übergeordnet.

Produktrahmen

Der Produktrahmen ist in der Doppik ein vorgegebener Gliederungsplan zur Produktstruktur im Haushalt. Analog zum Kontenrahmen wird der Produktrahmen gemäß § 4 Abs. 2 GemHKVO vom Landesbetrieb für Statistik und Kommunikation Niedersachsen (LSKN) für die öffentliche Verwaltung in Niedersachsen verbindlich festgelegt.

PSP-Elemente

Im Modul PS (Projektsystem) des SAP-Systems gibt es zur Abbildung von Projekten Strukturpläne. Ein Element in der Hierarchie dieser Pläne wird Projektstrukturplanelement (PSP-Element) genannt.

PSP-Elemente dienen bei der Landeshauptstadt Hannover der Planung und Kontierung von Investitionsmaßnahmen, für die Planung von Krediten und Ausleihungen sowie für die Abbildung von Textinformationen des Ergebnis- und Finanzhaushaltes.

Rechenschaftsbericht

Darstellung der derzeitigen und zukünftigen Chancen und Risiken der Kommune sowie die Abbildung des Verlaufs der Haushaltswirtschaft. Der Rechenschaftsbericht ist Bestandteil des Jahresabschlusses.

Ressourcen

Mittel, um eine Handlung zu tätigen oder einen Vorgang ablaufen zu lassen, z. B. Kapital, Mitarbeiter, Zeit.

Rücklagen

Die Rücklagen sind in der Doppik ein Teil des Eigenkapitals und werden entsprechend auf der Passivseite der Bilanz ausgewiesen. Der Rücklage werden die Überschüsse aus der Ergebnisrechnung zugeführt. Gleichzeitig dient die Rücklage im Falle eines Fehlbetrags zum Ausgleich.

Rückstellung

Rückstellungen sind für in Höhe und Fälligkeit noch ungewisse Verbindlichkeiten des Ergebnishaushaltes zu bilden. Zweck der Rückstellungsbildung ist die Erfassung von Verpflichtungen, die entweder bereits feststehen oder dem Grunde nach zu erwarten sind.

SAP

Abkürzung für **S**ysteme, **A**nwendungen, **P**rodukte in der Datenverarbeitung. Diese modular aufgebaute Software bietet die Möglichkeit zur Abwicklung von Geschäftsprozessen wie z. B. Buchhaltung, Controlling, Ein- und Verkauf, Lagerhaltung oder Personalwesen. Bei der Landeshauptstadt Hannover werden verschiedene Module des SAP für das Rechnungswesen genutzt.

Schulden

Als Schulden bezeichnet man zum einen allgemein sämtliche Kreditmarktschulden (z.B. Darlehen, Anleihen) und aufgenommenen Kassenkredite, zum anderen im Kontext der Doppik die auf der Passivseite in der Bilanz auszuweisenden Verbindlichkeiten und Rückstellungen. Der Begriff der Schulden kann weitestgehend mit dem Begriff des Fremdkapitals gleichgesetzt werden.

Sonderposten

Hauptsächlich von Dritten gezahlte Zuwendungen, deren Verwendungszweck feststeht. Sonderposten werden auf der Passivseite der Bilanz ausgewiesen. Sie werden analog der Abschreibungen über die Nutzungsdauer ergebnisverbessernd aufgelöst.

Allgemeine Anweisungen des Rates zum Haushaltsplan 2017/2018

1. Auftragserteilung im Ergebnishaushalt zu Lasten des kommenden Haushaltsjahres

Vor Erteilung von Aufträgen zu Lasten von Sachkonten des Ergebnishaushaltes des folgenden Haushaltsjahres ist im Rahmen der Ansätze des laufenden Haushaltsjahres eine Entscheidung durch das Finanzdezernat erforderlich.

Bei darüber hinaus gehenden Anträgen entscheidet der Verwaltungsausschuss.

2. Voraussetzungen für den Beginn und die Fortführung von Bauvorhaben

2.1 Ein Vorhaben darf erst begonnen werden, wenn

- o die Notwendigkeit des Vorhabens nach Prüfung durch den Fachbereich Finanzen, bei Vorhaben mit Gesamtinvestitionskosten von derzeit mehr als 331.000 € (hier gilt der jeweils aktuelle Wert im Anhang der Hauptsatzung) durch die Projektprüfungsgruppe (PPG), anerkannt ist,
- o nach den vorliegenden Plänen, Kostenberechnungen und Erläuterungen (dazu gehört auch die Berechnung der jährlichen Folgekosten) feststeht, dass die veranschlagten Auszahlungen ausreichen (§ 12 Abs. 2 GemHKVO),
- o bei Vorhaben mit Gesamtinvestitionskosten von derzeit mehr als 331.000 € (hier gilt der jeweils aktuelle Wert im Anhang der Hauptsatzung) der Verwaltungsausschuss die Mittel freigegeben hat.
- o Vorhaben mit Gesamtinvestitionskosten von bis zu 331.000 € (hier gilt der jeweils aktuelle Wert im Anhang der Hauptsatzung) bedürfen der Freigabe durch den Fachbereich Finanzen.
- o Soweit eine Entscheidungszuständigkeit der Stadtbezirkräte gegeben ist, hat der Stadtbezirksrat vorab ein Entscheidungsrecht über die Durchführung und Ausgestaltung der Maßnahme. Es gelten dabei die im Anhang zur Hauptsatzung genannten Wertgrenzen.

Liegen diese Voraussetzungen vor und ist der Baubeginn nach den verwaltungsinternen Richtlinien im Haushaltsrundsreiben freigegeben, dürfen Aufträge auch über den Haushaltsansatz 2017 hinaus im Rahmen der Verpflichtungsermächtigung erteilt werden. Bei der Vergabe solcher Aufträge muss sichergestellt werden, dass Auszahlungen zu Lasten des Haushaltsansatzes 2017 kassenmäßig nicht vor dem 01.01.2017 fällig werden. Im Rahmen der Bewirtschaftung des Jahres 2018 dürfen Aufträge über den Haushaltsansatz 2018 hinaus zu Lasten der Verpflichtungsermächtigungen erteilt werden, sofern Auszahlungen kassenmäßig erst nach dem 1.1.2018 fällig werden.

2.2 Gesamtkostenerhöhungen

Stellt sich **noch vor Beginn des Vorhabens** (z. B. bei Aufträgen an Generalunternehmer) heraus, dass die im Haushaltsplan aufgeführte Gesamtsumme überschritten wird, gelten folgende Bestimmungen:

- o Bei Überschreitung der Gesamtkosten bis zu 331.000 € (hier gilt der jeweils aktuelle Wert im Anhang der Hauptsatzung) ist die Zustimmung des Fachbereiches Finanzen einzuholen. Der/die Fachdezernent/in berichtet

hierüber im zuständigen Fachausschuss.

- o Bei Überschreitung der Gesamtkosten um derzeit mehr als 331.000 € (hier gilt der jeweils aktuelle Wert im Anhang der Hauptsatzung) sind Beschlüsse des Ausschusses für Haushalt, Finanzen und Rechnungsprüfung sowie des Verwaltungsausschusses erforderlich, dass trotzdem mit dem Vorhaben begonnen werden soll. Soweit eine Entscheidungszuständigkeit der Stadtbezirksräte gegeben ist, gilt die im Anhang zur Hauptsatzung genannte Wertgrenze.

Wird **während der Bauzeit** die im Haushaltsplan aufgeführte Gesamtsumme überschritten, gelten folgende Regelungen:

- o Bei Überschreitung bis zu 30 % der Gesamtkosten entscheidet das Finanzdezernat über die Fortsetzung der Maßnahme - sofern Deckung innerhalb des Teilhaushalts möglich ist. Der/die Fachdezernent/in berichtet hierüber im zuständigen Fachausschuss.
- o Bei Überschreitung um mehr als 30 % der Gesamtkosten sind Entscheidungen des Ausschusses für Haushalt, Finanzen und Rechnungsprüfung sowie des Verwaltungsausschusses erforderlich, ob die begonnene Maßnahme gestoppt oder fortgesetzt werden soll. Bis zu dieser Entscheidung soll das Bauvorhaben grundsätzlich nicht fortgesetzt werden.

Bei PPG-pflichtigen Vorhaben bedarf es bei jeder Kostenerhöhung einer erneuten Prüfung durch die PPG.

Wenn **hinsichtlich der Mehrkosten** im selben Haushaltsjahr nicht gedeckte Verpflichtungen eingegangen werden müssen, ist die haushaltsmäßige Zustimmung wie folgt herbeizuführen:

- a) Bei Verpflichtungen mit kassenmäßiger Auswirkung im selben Haushaltsjahr ist eine Zustimmung zur üpl. Auszahlung nach §117 NKomVG erforderlich.
- b) Bei Verpflichtungen mit kassenmäßiger Auswirkung in späteren Haushaltsjahren ist nach § 119 Abs. 5 i. V. mit § 117 Abs. 1 NKomVG eine Zustimmung zur überplanmäßigen Verpflichtungsermächtigung erforderlich.

3. Eigenbetriebe

Für Vorhaben nach den Finanzplänen der Eigenbetriebe gelten die Regelungen der Ziffer 2. sinngemäß. In der Zuständigkeit tritt an die Stelle des Stadtkämmerers der Fachdezernent. Der Verwaltungsausschuss ist einzuschalten, wenn die Überschreitung (Ziffer 2.2) zu einer Belastung des Haushalts von mehr als 331.000 € (hier gilt der jeweils aktuelle Wert im Anhang der Hauptsatzung) führt.

VERWALTUNGSRICHTLINIEN

FÜR DAS AUSFÜHREN DES HAUSHALTSPLANES

Bei der Ausführung des Haushaltes in der Landeshauptstadt Hannover sind die folgenden Verwaltungsrichtlinien zu berücksichtigen.

Durch gesonderte Haushaltsrundschriften können diese Bestimmungen modifiziert werden. Inbesondere sind die im Haushaltsrundschrift zur Ausführung des Haushaltsplanes enthaltenen Bestimmungen über Freigaben zu beachten.

1. Auskunft über die Entwicklung von Erträgen/Einzahlungen oder Aufwendungen/Auszahlungen der Stadt.

Alle Antworten auf Anfragen von Stellen außerhalb der Stadtverwaltung, aus denen Rückschlüsse auf die Entwicklung der Erträge/Einzahlungen oder Aufwendungen/Auszahlungen der Stadt gezogen werden können oder die zu Städtevergleichen dienen sollen, müssen vor Abgang dem Fachbereich Finanzen zur Mitzeichnung vorgelegt werden.

2. Beteiligung des Stadtkämmerers

Der Stadtkämmerer ist bei allen Verhandlungen (z.B. über Verträge), die Folgen für den laufenden Haushaltsplan oder künftige Haushaltspläne haben könnten, **rechtzeitig** zu beteiligen. Zumindest ist er über den Fachbereich Finanzen formlos über alle beabsichtigten Verhandlungen zu unterrichten. Wird zwischen dem Fachdezernat und dem Dezernat II keine Einigung über die Verhandlungsgrundlagen erzielt, entscheidet der Oberbürgermeister.

Für Zweckzuweisungen sind die Fachbereiche federführend. Anträge auf Zweckzuweisungen sind dem Stadtkämmerer über den Fachbereich Finanzen zur Mitzeichnung vorzulegen.

Ausschussvorlagen, einschließlich Informationsdrucksachen, die

- a) zu Aufwendungen/Auszahlungen im laufenden Haushaltsjahr führen oder die Auswirkungen auf Haushaltspläne kommender Jahre haben bzw. haben könnten,
- b) Ertrags-/Einzahlungsausfälle verursachen,
- c) Vorschläge für Bürgschaftsübernahmen enthalten sowie
- d) alle übrigen Ausschussvorlagen mit finanziellen Auswirkungen

sind **in dreifacher Ausfertigung** dem Stadtkämmerer über den Fachbereich Finanzen **spätestens 3 Wochen** vor der beabsichtigten Sitzung des ersten Gremiums im Beratungsablauf zuzuleiten, um eine evtl. erforderliche Bedarfsprüfung zu ermöglichen.

Das gilt auch für Vorlagen der Eigenbetriebe und Eigengesellschaften, wenn durch sie das Betriebsergebnis so nachhaltig beeinflusst wird, dass sich daraus Folgen für den Haushalt ergeben.

Bei Drucksachen über die Gewährung von Zuwendungen ist der Stadtkämmerer nur dann zu beteiligen, wenn die Zuwendung nicht im Zuwendungsverzeichnis enthalten ist.

3. Ausschuss für Haushalt, Finanzen und Rechnungsprüfung

Die Zuständigkeit des Ausschusses für Haushalt, Finanzen und Rechnungsprüfung regelt die Geschäftsordnung des Rates. Demnach ist der Ausschuss grundsätzlich zuständig für Beschlussdrucksachen des Rates, die finanzpolitische Auswirkungen für die Stadt nach sich ziehen. Ausgenommen sind Maßnahmen, die den Haushaltsplan oder die Investitionsplanung nur durchführen, ohne dass Korrekturen vorgenommen werden.

Im Einzelnen sind Beschlussdrucksachen betroffen, die

- a) zu Aufwendungen führen, die im Haushaltsplan des laufenden Jahres nicht vorgesehen sind oder die Auswirkungen auf Haushaltspläne kommender Jahre haben,
- b) zu Auszahlungen führen, die im Haushaltsplan des laufenden Jahres oder im Investitionsprogramm des Mittelfristzeitraums nicht vorgesehen sind oder die Auswirkungen auf Haushaltspläne kommender Jahre haben,
- c) Ertrags-/Einzahlungsausfälle verursachen,
- d) Vorschläge für Bürgschaftsübernahmen enthalten.

Darüber hinaus sind alle übrigen Ausschussvorlagen, die finanzielle Auswirkungen haben bzw. haben könnten und über die Durchführung des Haushaltsplans oder des Investitionsprogrammes hinausgehen, dem Ausschuss für Haushalt, Finanzen und Rechnungsprüfung zur Beschlussfassung bzw. zur Kenntnisnahme vorzulegen.

4. Verfügungs- und Anordnungsberechtigungen

Grundsätzlich sind die Fachbereiche für die Erträge/Einzahlungen und Aufwendungen/Auszahlungen in ihrem Teilergebnis- und Teilfinanzhaushalt verfügungs- und anordnungsberechtigt. Eine Ausnahme bilden hier die Ansätze für die Personalaufwendungen, deren Bewirtschaftung zentral durch den Fachbereich Steuerung, Personal und zentrale Dienste erfolgt.

Der Fachbereich Finanzen ist darüber hinaus berechtigt, Umbuchungen im Unternehmensbereich der Stadt, die im Zusammenhang mit der Umsatzsteuer stehen, bei den betreffenden Sachkonten durchzuführen.

5. Projektprüfungsgruppe (PPG)

Alle Investitionen, deren Gesamtinvestitionskosten 331.000 € übersteigen, sind gemäß ADA 20/15 von der Projektprüfungsgruppe zu behandeln. Die Inanspruchnahme von Verpflichtungsermächtigungen ist bei Maßnahmen dieser Größenordnung ebenfalls erst nach Abschluss der o.g. Verfahrensschritte zulässig. Gleiches gilt für Investitionszuwendungen, die einen Gesamtbetrag von 100.000 € übersteigen.

Investitionsvorhaben der Eigen- und Nettoregiebetriebe sind gemäß ADA 20/15 in der PPG zu behandeln, wenn für ihre Durchführung Mittel des allgemeinen Haushalts in Anspruch genommen werden müssen.

6. Aufträge zu Lasten kommender Haushaltsjahre (Verpflichtungsermächtigungen)

Im Rahmen des Finanzhaushalts -Teil Investitionstätigkeit - dürfen Aufträge zu Lasten kommender Haushaltsjahre nur bis zur Höhe der vom Rat beschlossenen Verpflichtungsermächtigungen (§ 119 NKomVG und § 11 GemHKVO) zuzüglich der noch nicht in Anspruch genommenen Haushaltsmittel erteilt werden, wenn die Voraussetzungen der Freigabe und der Bedarfsprüfung erfüllt sind (siehe Ziffer 4 sowie Haushaltsrundschriften zur Ausführung des Haushalts).

Um überplanmäßige Auszahlungen zu vermeiden, muss bei der Vergabe von Aufträgen zu Lasten kommender Haushaltsjahre sichergestellt werden, dass Zahlungen nicht vor Beginn des kommenden Haushaltsjahres fällig werden.

7. Über- und außerplanmäßige Aufwendungen und Auszahlungen (§ 117 NKomVG)

Die Zustimmung zu über- oder außerplanmäßigen Aufwendungen und Auszahlungen kann nur dann (bei Vorliegen der Wertgrenze ab 100.000 € durch besondere Beschlussdrucksache) von OE 20 nur erteilt werden, wenn die Voraussetzungen nach § 117 Abs. 1 NKomVG - **zeitlich und sachlich unabweisbar, Deckung ist gewährleistet** - auch bei Anlegung strengster Maßstäbe erfüllt sind. Aus der Begründung muss sich das Vorliegen dieser Voraussetzungen unter den Stichworten „unabweisbar“ und „Deckung“ deutlich ergeben.

Im Teilergebnishaushalt ist eine Antragstellung in den Fällen erforderlich, in denen ein Mehraufwand entsteht, der über das Teilhaushaltsbudget hinaus geht.

Im Teilfinanzhaushalt - Teil Investitionstätigkeit - entstehen Mehrauszahlungen, sofern die Ansätze der durch Haushaltsvermerk definierten Deckungsringe überschritten werden.

Über die vorhandene Aufwands-/Auszahlungsermächtigung hinaus sind Anordnungen unzulässig.

Um Überschreitungen zu vermeiden, ist durch den budgetverantwortlichen Fachbereich sicherzustellen, dass entsprechende Anträge auf überplan-, bzw. außerplanmäßige Aufwendungen und Auszahlungen rechtzeitig beim Fachbereich Finanzen gestellt werden.

In dringenden Fällen, in denen die vorherige Entscheidung des Rates nicht eingeholt werden kann (s. o.), entscheidet gem. § 89 NKomVG der Verwaltungsausschuss.

Bei noch größerer Eilbedürftigkeit (drohender Eintritt erheblicher Nachteile oder Gefahren) trifft der Oberbürgermeister im Einvernehmen mit einem der ihn vertretenen Bürgermeister die Entscheidung.

Der Fachbereich richtet in diesem Fall gemäß ADA 20/16 einen Antrag an den Fachbereich Finanzen. In der Begründung muss neben der Erläuterung, warum der Mehraufwand bzw. die Mehrauszahlung unabweisbar ist, die Eilbedürftigkeit durch Dokumentation des Zeitablaufs der Verwaltungsaktivitäten aufgezeigt werden. Zusätzlich ist ein Deckungsvorschlag anzugeben.

Erst nach der Zustimmung durch die zuständigen Stellen dürfen verpflichtende Erklärungen abgegeben werden. Ist bei Bauten oder größeren Beschaffungen ein Mehrbedarf gegenüber dem Ansatz zu erkennen, so ist der Antrag so rechtzeitig zu stellen, dass im Rahmen der PPG noch eine Entscheidung über die Ausführung des Vorhabens (Kostenreduzierung durch Änderung oder Einschränkung der Planung u. a.) getroffen werden kann.

Ausnahmen:

Bei dem Sachkonto 44230000 – Verfügungsmittel - sind keine Mehraufwendungen zulässig.

Für Mehraufwendungen in den Wirtschaftsplänen der Eigenbetriebe Stadtentwässerung Hannover, Städtische Häfen und Hannover Congress Centrum gelten die Regelungen der §§ 12

Abs. 3 und 13 Abs. 4 der Eigenbetriebsverordnung. Der Fachbereich Finanzen ist jeweils zu unterrichten.

8. Personalaufwendungen

Personalaufwendungen werden zentral durch den Fachbereich Personal und Organisation bewirtschaftet.

9. Zuwendungen (Zuweisungen und Zuschüsse) im Ergebnishaushalt und Finanzhaushalt

Für die Gewährung von Zuwendungen, die im Einzelfall 4.000 € überschreiten, ist eine Beschlussdrucksache für den Verwaltungsausschuss bzw. bei einer Bewilligung von Zuwendungen ab 8.000 € für den Jugendhilfeausschuss zu fertigen, wenn sich der Zuwendungsempfänger nicht ausdrücklich aus dem Zuwendungsverzeichnis ergibt oder wenn der dort ausgewiesene Teilbetrag überschritten wird (s. Anhang zur Hauptsatzung der Landeshauptstadt Hannover).

Ist eine Entscheidung dieser Gremien erforderlich, so ist die Drucksache dem Fachbereich Finanzen **in dreifacher Ausfertigung** - Original, Entwurf und Durchschrift - spätestens **drei Wochen** vor der Sitzung des ersten Gremiums im Beratungsablauf zuzuleiten, um eine sachgerechte Bedarfsprüfung zu ermöglichen.

Bei der Bewilligung und Auszahlung von Zuwendungen sind die Regelungen der ADA 20/9 (Gewährung von Zuwendungen an Stellen außerhalb der LH Hannover) zu beachten.

Darüber hinaus sind die Zuwendungsempfänger im Falle ratenweiser Auszahlung der Zuwendung in den Bewilligungsbescheiden darauf hinzuweisen, dass sie sich in ihrer Planung darauf einstellen sollten, dass sie unter Umständen nicht mit der vollen Auszahlung rechnen können, wenn die Haushaltssatzung nicht bzw. nur unter Auflagen genehmigt wird oder die haushaltswirtschaftliche Entwicklung zum Jahresabschluss eine größere Deckungslücke (Fehlbetrag) befürchten lässt. Diese Einschränkung bezieht sich nicht auf Leistungen, zu denen die Stadt rechtlich oder vertraglich verpflichtet ist.

10. Kreditähnliche Rechtsgeschäfte (§ 120 Abs. 6 NKomVG)

Die Begründung einer Zahlungsverpflichtung, die wirtschaftlich einer Kreditverpflichtung gleichkommt, bedarf der Einzelgenehmigung durch die Aufsichtsbehörde, wenn es sich nicht um ein Geschäft der laufenden Verwaltung handelt.

Solche genehmigungspflichtigen Rechtsgeschäfte sind nach RdErl. D. MI v. 21.07.2014 – 33.1-10245/1 - u. a.:

- Leasinggeschäfte,
- Energieeinspar-Contracting,
- atypische, langfristige Mietverträge ohne Kündigungsmöglichkeiten,
- Nutzungsüberlassungsverträge für Gebäude auf gemeindeeigenen Grundstücken,
- Übernahme des Schuldendienstes für einen Kredit, den ein Dritter aufgenommen hat,
- Leibretenverträge und Ratenkaufmodelle,
- Annahme von Erbbaurechten,
- PPP-Projekte mit kombinierten kreditähnlichen Vertragselementen.

Vollständige Unterlagen sind rechtzeitig der OE 20.11 vorzulegen, damit durch OE 20.11 im Vorfeld die Genehmigung von der Kommunalaufsicht eingeholt werden kann. Danach leitet OE 20.11 den Vorgang zur Bearbeitung an OE 20.53 weiter.

11. Eigenbetriebe und Nettoregiebetriebe

Die oben beschriebenen Regelungen sind analog sowohl für die Eigenbetriebe als auch für die Nettoregiebetriebe anzuwenden.

12. Weitere Hinweise

Für die Haushaltswirtschaft sind im Intranet unter Fachbereich Finanzen, Direktzugriffe weitere Informationen, wie z.B. die Haushaltsrundschriften, das Kontierungshandbuch sowie die Inventurrichtlinien veröffentlicht.

Produkte der Landeshauptstadt Hannover 2017 / 2018

Teilhaushalt	lfd. Nr.	Produkt-nummer	Produktbezeichnung (wesentliche Produkte sind farbig gekennzeichnet)	Veränderung zum HH 2016
14 Rechnungsprüfungsamt	1	11101	Rechnungsprüfung	
15 Büro Oberbürgermeister	2	11102	Repräsentation	
	3	11103	Grundsatzangelegenheiten	
	4	11104	Presse- und Öffentlichkeitsarbeit	
	5	11138	Schützenstiftung	
	6	11140	Gleichstellungsangelegenheiten	
	7	12210	Veranstaltungskoordination	
	8	26104	Kleines Fest	
	9	57502	Veranstaltungsmanagement	
18 Personal und Organisation	10	11105	Personal- und Organisationsmanagement, Controlling	
	11	11106	Personalrecht und -rechnungswesen	
	12	11107	Gesundheitsmanagement und Soziales	
	13	11108	Gemeinschaftsverpflegung	
	14	11109	Informations- und Kommunikationssysteme	
	15	11110	Angelegenheiten des Rates	
	16	11111	Angelegenheiten der Stadtbezirke	
	17	11112	Gebäudereinigung	
	18	11114	Zentrale Dienstleistungen	
	19	11115	Zentrale Beschaffung	
	20	11116	Personalvertretung	
	21	12101	Statistik und Wahlen	
	22	57103	Gartensaal	
19 Gebäudemanagement	23	11118	Gebäudemanagement	
20 Finanzen	24	11121	Haushalt	
	25	11122	Beteiligungsmanagement	
	26	11123	Steuern und Gebühren	
	27	11124	Vollstreckung	
	28	11125	Buchhaltung und Zahlungsverkehr	
	29	11126	SAP Kompetenzcenter	
	30	53501	Versorgungs- u. Verkehrsgesellschaft	
	31	53801	Stadtentwässerung Stadtanteil	
	32	54501	Straßenreinigung	
	33	54603	Gewinnausschüttung union boden	
	34	54802	Gewinnausschüttung Flughafen	
	35	55201	Gewinnabführung Häfen	
	36	57104	Verlustrücklage HCC	
	37	57302	Sonstige Unternehmen	
23 Wirtschaft	38	11127	Immobilienverwaltung	
	39	11128	Immobilienverkehr	
	40	11135	Parkhäuser und ähnliche Einrichtungen	

23	Wirtschaft	41	57101	Wirtschaftsförderung Dritte, Zuwendungen	
		42	57102	Wirtschaftsförderung	
		43	57303	Marktwesen	
		44	57304	Sondernutzung	
30	Recht	45	11139	Allg. Rechtsangelegenheiten	
		46	12212	Rechtsschutzaufgaben	
32	Öffentliche Ordnung	47	12201	Einwohnerwesen	
		48	12202	Gewerbe- und Veterinärsangelegenheiten	
		49	12203	Standesamt	
		50	12204	Staatsangehörigkeit	
		51	12205	Ordnungsrechtsaufgaben	
		52	12211	Fahrerlaubnisse u. Fahrzeugzulassungen	
37	Feuerwehr	53	12601	Gefahrenvorbeugung	
		54	12602	Gefahrenabwehr	
		55	12701	Rettungsdienst	
		56	12801	Katastrophenschutz	
41	Kultur	57	25102	Stadtarchiv Hannover	
		58	25201	Bildende Kunst und Medienkunst	
		59	25204	Sprengel Museum Hannover	
		60	25205	Museen für Kulturgeschichte Hannover	
		61	25206	Kunst im öffentlichen Raum	neu
		62	26101	Darstellende Kunst	
		63	26201	Musikpflege	
		64	26302	Musikschule	bisher 26301 TH 43
		65	27202	Stadtbibliothek Hannover	
		66	27303	Stadtteilkulturarbeit	bisher 27301 TH 43
		67	27304	Bildungsnetzwerke	bisher 27302 TH 43
		68	28101	Kommunales Kino und Künstlerhaus	
		69	28102	Sonstige Kulturpflege	
		70	28104	Erinnerungsarbeit	bisher 28103 TH 43
42	Schule	71	11130	Stiftungen	
		72	21101	Grundschulen	
		73	21601	Haupt- und Realschulen	
		74	21602	Oberschulen	neu
		75	21701	Gymnasien	
		76	21801	IGS + Schulen mit besonderem pädagogischen Profil	
		77	22101	Förderschulen	
		78	24301	Schulformübergreifende Maßnahmen	
		79	24302	Schulformübergreifende Programme und Projekte	
43	Ada u. Theodor Lessing Volkshochschule	80	27101	Volkshochschule	
46	Herrenhäuser Gärten	81	26102	Herrenhäuser Gärten, Veranstaltungen/Vermietungen	
46	Herrenhäuser Gärten	82	52301	Herrenhäuser Gärten	

50	Soziales	83	11131	Behindertenangelegenheiten
		84	11132	Städt. Beschäftigungsmaßnahmen
		85	11137	Migration und Integration
		86	31195	Schuldnerberatung
		87	31291	Beschäftigungsförderung
		88	31292	Personalkostenerstattung SGB II, JobCenter und Region Hannover
		89	31501	Soziale Einrichtungen für Wohnungslose
		90	34401	Hilfen f. Heimkehrer und politische Häftlinge
		91	34501	Landesblindengeld
		92	34601	Wohngeld
		93	35101	Sonstige soziale Angelegenheiten
		94	35102	Bürgerschaftliches Engagement / soziale Stadtteilentwicklung
		95	41401	Drogenhilfe / Heroinprojekt
51	Jugend und Familie	96	34101	Unterhaltsvorschuss
		97	36101	Tagespflege
		98	36201	Kinder- und Jugendarbeit
		99	36301	Verwaltung der Jugendhilfe
		100	36302	Hilfen zur Erziehung (HzE)
		101	36303	Jugendschutz
		102	36501	Kindertagesbetreuung
		103	36601	Einrichtungen der Jugendarbeit
		104	36602	Jugend Ferien-Service
		105	36701	Jugend- und Familienberatung
		106	36702	Heimverbund
52	Sport und Bäder	107	42101	Sportförderung
		108	42401	Sportstätten
		109	42402	Sportleistungszentrum
		110	42403	Bäder
57	Senioren	111	31192	Aufsichtsaufgaben des FB Senioren
		112	31502	Luise-Blume-Stiftung
		113	31503	Seniorenarbeit
		114	31504	Betrieb städt. Alten- und Pflegezentren
		115	35103	Lastenausgleich
59	Soziale Hilfen	116	31114	Hilfe zum Lebensunterhalt
		117	31120	Hilfe zur Pflege
		118	31130	Eingliederungshilfe
		119	31140	Hilfen zur Gesundheit
		120	31150	Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten
		121	31160	Grundsicherung nach §§ 41 bis 46 SGB XII
		122	31170	Zahlungen Quotales System
		123	31193	Verwaltung der Sozialhilfe, FB Senioren
		124	31194	Verwaltung der Sozialhilfe, FB Soziales
		125	31301	Grund- und Sonderleistungen für Asylbewerber

61	Planen und Stadtentwicklung	126	31505	Unterbringung von Personen	neu
		127	31550	Unterbringung Flüchtlinge	
		128	51101	Städtebauliche Planung	
		129	51102	Bodenordnung	
		130	51103	Sonstige Aufgaben Geoinformation	
		131	51104	Kartografie	
		132	51105	Vermessung	
		133	51106	Maßnahmen der Stadterneuerung	
		134	51107	Stadtentwicklung	
		135	52101	Bauaufsicht	
		136	52201	Sicherung der Wohnraumversorgung	
		137	52302	Denkmalschutz und -pflege	
66	Tiefbau	138	12208	Verkehrsbehördliche Maßnahmen	
		139	54101	Gemeindestraßen	
		140	54201	Kreisstraßen	
		141	54301	Landesstraßen	
		142	54401	Bundesstraßen	
		143	54502	Straßenbeleuchtung	
		144	54602	Parkeinrichtungen	
		145	54701	ÖPNV	
		146	55202	Wasserbau	
67	Umwelt und Stadtgrün	147	55102	Öffentliches Grün	
		148	55104	Naherholung, Landschaftsräume	
		149	55301	Bestattung und Grabpflege	
		150	55501	Land- und Forstwirtschaft	
		151	56101	Umweltschutzmaßnahmen	
99	Allgemeine Finanzwirtschaft	152	61101	Steuern, allgemeine Zuweisungen und allgemeine Umlagen	
		153	61201	Sonstige allgemeine Finanzwirtschaft	

Zusammenstellung der Kostendeckungsgrade nach Produkten Teilhaushalten Gesamthaushalt

Hinweis:

Für die Berechnung des Kostendeckungsgrades sind alle Erträge und Aufwendungen des Produktes incl. der "Internen Leistungsverrechnung" berücksichtigt.

Teil- haushalt	Produkt- nummer	Produktbezeichnung (wesentliche Produkte sind fett kursiv gekennzeichnet)	Erträge incl. ILV	Auf- wendungen incl. ILV	Kosten- deckungs- grad
Legende: Deckungsgrad zwischen 50 und 100 % Deckungsgrad über 100 % -Tausend Euro- -Tausend Euro- %					
14 Rechnungs- prüfungsamt	11101	Rechnungsprüfung	512	3.948	12,97
15 Büro Oberbürger meister	11102	Repräsentation	6	1.091	0,55
	11103	Grundsatzangelegenheiten	8	1.275	0,63
	11104	Presse- und Öffentlichkeitsarbeit	13	1.880	0,69
	11138	Schützenstiftung	10	38	26,32
	11140	Gleichstellungsangelegenheiten	7	1.771	0,40
	12210	Veranstaltungskoordination	188	0	nicht darstellbar
	26104	Kleines Fest	1.201	1.207	99,50
	57502	Veranstaltungsmanagement	57	1.555	3,67
18 Steuerung, Personal und Zentrale Dienste	11105	Personal- und Organisations- management, Controlling	14.523	43.091	33,70
	11106	Personalrecht und -rechnungswesen	4.870	11.219	43,41
	11107	Gesundheitsmanagement und Soziales	698	3.873	18,02
	11108	Gemeinschaftsverpflegung	939	1.605	58,50
	11109	Informations- und Kommunikations- systeme	27.121	27.110	100,04
	11110	Angelegenheiten des Rates	9	4.177	0,22
	11111	Angelegenheiten der Stadtbezirke	25	4.660	0,54
	11112	Gebäudereinigung	20.642	20.581	100,30
	11114	Zentrale Dienstleistungen	846	6.469	13,08
	11115	Zentrale Beschaffung	21	1.204	1,74
	11116	Personalvertretung	8	1.302	0,61
	12101	Statistik und Wahlen	810	2.406	33,67
	57103	Gartensaal	950	1.190	79,83
19 Gebäude- management	11118	Gebäudemanagement	112.714	112.529	100,16
20 Finanzen	11121	Haushalt	11	2.192	0,50
	11122	Beteiligungsmanagement	23	1.234	1,86
	11123	Steuern und Gebühren	1.900	4.848	39,19
	11124	Vollstreckung	473	5.621	8,41
	11125	Buchhaltung und Zahlungsverkehr	2.427	7.590	31,98
	11126	Kompetenzcenter Rechnungswesen	10	1.913	0,52
	53501	Versorgungs- u. Verkehrsgesellschaft mbH	90.000	1.000	9.000,00
	53801	Stadtentwässerung Stadtanteil	5.622	8.719	64,48
	54501	Straßenreinigung	0	7.100	0,00
	54603	Gewinnausschüttung union-boden	2.325	488	476,43
	55201	Gewinnabführung Häfen	1.070	0	nicht darstellbar
	57104	Verlustausgleich HCC	0	3.752	nicht darstellbar
	57302	Sonstige Unternehmen	6.326	685	923,50
23 Wirtschaft	11127	Immobilienverwaltung	5.545	6.316	87,79
	11128	Immobilienverkehr	148	6.839	2,16
	11135	Parkhäuser und ähnliche Einrichtungen	1.138	1.165	97,68
	57101	Wirtschaftsförderung Dritte, Zuwendungen	0	4.031	0,00
	57102	Wirtschaftsförderung	58	2.084	2,78
	57303	Marktwesen	1.782	1.812	98,34
	57304	Sondernutzung	1.371	641	213,88
30 Recht	11139	Allgemeine Rechtsangelegenheiten	48	1.681	2,86
	12212	Rechtsschutzaufgaben	23	515	4,47

Teil- haushalt	Produkt- nummer	Produktbezeichnung (wesentliche Produkte sind fett kursiv gekennzeichnet)	Erträge incl. ILV	Auf- wendungen incl. ILV	Kosten- deckungs- grad
Legende: Deckungsgrad zwischen 50 und 100 % Deckungsgrad über 100 % -Tausend Euro- -Tausend Euro- %					
32 Öffentliche Ordnung	12201	Einwohnerwesen	3.974	9.727	40,86
	12202	Gewerbe- und Veterinärangelegenheiten	1.400	5.891	23,77
	12203	Standesamt	1.016	4.058	25,04
	12204	Staatsangehörigkeit	1.124	7.569	14,85
	12205	Ordnungsrechtsaufgaben	13.469	9.176	146,79
	12211	Fahrzeugerlaubnis u. Fahrzeugzulassung	3.994	4.497	88,81
37 Feuerwehr	12601	Gefahrenvorbeugung	815	3.724	21,89
	12602	Gefahrenabwehr	7.506	68.274	10,99
	12701	Rettungsdienst	35.952	28.694	125,29
	12801	Katastrophenschutz	11	1.009	1,09
41 Kultur	25102	Stadtarchiv Hannover	34	1.225	2,78
	25201	Bildende Kunst und Medienkunst	91	2.219	4,10
	25204	Sprengel Museum Hannover	5.693	9.644	59,03
	25205	Museen für Kulturgeschichte Hannover ab 2016	635	6.307	10,07
	25206	Kunst im öffentlichen Raum	0	101	0,00
	26101	Darstellende Kunst	312	2.308	13,52
	26201	Musikpflege	17	779	2,18
	26302	Musikschule	1.749	5.144	34,00
	27202	Stadtbibliothek Hannover	946	13.253	7,14
	27303	Stadtteilkulturarbeit	1.356	9.394	14,43
	27304	Bildungsnetzwerke	1.283	4.783	26,82
	28101	Kommunales Kino und Künstlerhaus	307	1.226	25,04
	28102	Sonstige Kulturpflege	501	2.541	19,72
	28104	Erinnerungsarbeit	53	1.381	3,84
42 Schule	11130	Stiftungen	506	506	100,00
	21101	Grundschulen	370	33.396	1,11
	21601	Haupt- und Realschulen	76	9.599	0,79
	21602	Oberschulen	3	1.623	0,18
	21701	Gymnasien	1.256	26.827	4,68
	21801	IGS + Schulen mit besonderem pädagogischen Profil	1.173	20.027	5,86
	22101	Förderschulen	17	2.034	0,84
	24301	Schulformübergreifende Maßnahmen	793	17.112	4,63
	24302	Schulformübergreifende Programme und Projekte	17	15.047	0,11
43 Ada- u.- Theodor- Lessing- Volkshoch- schule	27101	Volkshochschule	4.583	11.471	39,95
46 Herrenhäuser Gärten	26102	Herrenhäuser Gärten, Veranstaltungen/Vermietungen	1.048	3.418	30,66
	52301	Herrenhäuser Gärten	1.668	11.532	14,46

2017

Teil- haushalt	Produkt- nummer	Produktbezeichnung (wesentliche Produkte sind fett kursiv gekennzeichnet)	Erträge incl. ILV	Auf- wendungen incl. ILV	Kosten- deckungs- grad
Legende: Deckungsgrad zwischen 50 und 100 % Deckungsgrad über 100 %					
			-Tausend Euro-	-Tausend Euro-	%
50 Soziales	11131	Behindertenangelegenheiten	101	208	48,56
	11132	Städt. Beschäftigungsmaßnahmen	567	3.031	18,71
	11137	Migration und Integration	2.489	4.823	51,61
	31195	Schuldnerberatung	274	490	55,92
	31291	Beschäftigungsförderung	4.842	6.295	76,92
	31292	Personalkostenerstattung SGB II, JobCenter und Region Hannover	8.579	11.031	77,77
	31501	Soziale Einrichtungen für Wohnungslose	0	215	0,00
	34401	Hilfen f. Heimkehrer und politische Häftlinge	450	450	100,00
	34501	Landesblindengeld	2.185	2.185	100,00
	34601	Wohngeld	16.021	19.068	84,02
	35101	Sonstige soziale Angelegenheiten	5	881	0,57
	35102	Bürgerschaftliches Engagement / soziale Stadtteilentwicklung	539	3.800	14,18
51 Jugend und Familie	41401	Drogenhilfe / Heroinprojekt	8	1.023	0,78
	34101	Unterhaltsvorschuss	10.107	11.285	89,56
	36101	Tagespflege	5.628	14.381	39,13
	36201	Kinder- und Jugendarbeit	94	6.755	1,39
	36301	Verwaltung der Jugendhilfe	1.513	22.205	6,81
	36302	Hilfen zur Erziehung (HzE)	97.362	129.246	75,33
	36303	Jugendschutz	174	2.170	8,02
	36501	Kindertagesbetreuung	24.012	172.873	13,89
	36601	Einrichtungen der Jugendarbeit	446	11.029	4,04
	36602	Jugend Ferien-Service	1.328	2.972	44,68
	36701	Jugend- und Familienberatung	3.024	3.914	77,26
	36702	Heimverbund	11.462	11.337	101,10
52 Sport und Bäder	42101	Sportförderung	226	2.895	7,81
	42401	Sportstätten	285	2.021	14,10
	42402	Sportleistungszentrum	1.360	2.404	56,57
	42403	Bäder	2.225	13.136	16,94
57 Senioren	31192	Aufsichtsaufgaben	49	437	11,21
	31502	Luise-Blume-Stiftung	462	486	95,06
	31503	Seniorenarbeit	202	5.354	3,77
	31504	Betrieb städt. Alten- und Pflegezentren	0	2.000	0,00
	35103	Lastenausgleich	0	40	0,00
59 Soziale Hilfen	31114	Hilfe zum Lebensunterhalt	11.219	16.211	69,21
	31120	Hilfe zur Pflege	45.942	50.610	90,78
	31130	Eingliederungshilfe	37.097	127.635	29,06
	31140	Hilfen zur Gesundheit	17.800	22.250	80,00
	31150	H zur Überw. bes. soz. Schwierigkeiten	8.037	8.251	97,41
	31160	Grundsicherung nach §§ 41 bis 46 SGB XII	107.300	107.351	99,95
	31170	Zahlungen Quotales System	104.265	0	nicht darstellbar
	31193	Verwaltung der Sozialhilfe, FB 57	26	4.049	0,64
	31194	Verwaltung der Sozialhilfe, FB 50	842	18.230	4,62
	31301	Grund- und Sonderleistungen für Asylbewerber	45.469	58.785	77,35

2017

Teil- haushalt	Produkt- nummer	Produktbezeichnung (wesentliche Produkte sind fett kursiv gekennzeichnet)	Erträge incl. ILV	Auf- wendungen incl. ILV	Kosten- deckungs- grad
Legende: Deckungsgrad zwischen 50 und 100 % Deckungsgrad über 100 %					
			-Tausend Euro-	-Tausend Euro-	%
61 Planen und Stadtent- wicklung	31505	Unterbringung von Personen	37.105	67.438	55,02
	51101	Städtebauliche Planung	51	7.178	0,71
	51102	Bodenordnung	168	1.463	11,48
	51103	Sonstige Aufgaben Geoinformation	102	2.209	4,62
	51104	Kartografie	22	2.346	0,94
	51105	Vermessung	23	1.606	1,43
	51106	Maßnahmen der Stadterneuerung	63	2.908	2,17
	51107	Stadtentwicklung	5	766	0,65
	52101	Bauaufsicht	8.284	9.071	91,32
	52201	Sicherung der Wohnraumversorgung	794	7.891	10,06
	52302	Denkmalschutz und -pflege	66	336	19,64
66 Tiefbau	12208	Verkehrsbehördliche Maßnahmen	1.241	1.477	84,02
	54101	Gemeindestraßen	20.473	70.133	29,19
	54201	Kreisstraßen	5	234	2,14
	54301	Landesstraßen	28	484	5,79
	54401	Bundesstraßen	4	442	0,90
	54502	Straßenbeleuchtung	278	8.295	3,35
	54602	Parkeinrichtungen	7.108	489	1.453,58
	54701	ÖPNV	12.662	9.376	135,05
	55202	Wasserbau	39	474	8,23
67 Umwelt und Stadtgrün	55102	Öffentliches Grün	3.049	33.558	9,09
	55104	Naherholung, Landschaftsräume	208	1.389	14,97
	55301	Bestattung und Grabpflege	12.088	16.588	72,87
	55501	Land- und Forstwirtschaft	186	4.288	4,34
	56101	Umweltschutzmaßnahmen	138	4.860	2,84
99 Allgemeine Finanz- wirtschaft	61101	Steuern, allgemeine Zuweisungen und allgemeine Umlagen	1.272.123	483.133	263,31
	61201	Sonstige allgemeine Finanzwirtschaft	19.310	50.431	38,29

Zusammenstellung nach Teilhaushalten

14	Rechnungsprüfungsamt	512	3.948	12,97
15	Büro Oberbürgermeister	1.490	8.817	16,90
18	Steuerung, Personal und Zentrale Dienste	71.462	128.887	55,45
19	Gebäudemanagement	112.714	112.529	100,16
20	Finanzen	110.187	45.142	244,09
23	Wirtschaft	10.042	22.888	43,87
30	Recht	71	2.196	3,23
32	Öffentliche Ordnung	24.977	40.918	61,04
37	Feuerwehr	44.284	101.701	43,54
41	Kultur	12.977	60.305	21,52
42	Schule	4.211	126.171	3,34
43	Ada u. Theodor Lessing Volkshochschule	4.583	11.471	39,95
46	Herrenhäuser Gärten	2.716	14.950	18,17
50	Soziales	36.060	53.500	67,40
51	Jugend und Familie	155.150	388.167	39,97
52	Sport und Bäder	4.096	20.456	20,02
57	Senioren	713	8.317	8,57
59	Soziale Hilfen	377.997	413.372	91,44
61	Planen und Stadtentwicklung	46.683	103.212	45,23
66	Tiefbau	41.838	91.404	45,77
67	Umwelt und Stadtgrün	15.669	60.683	25,82
99	Allgemeine Finanzwirtschaft	1.291.433	533.564	242,04
Gesamthaushalt		2.369.865	2.352.598	100,73

Teil- haushalt	Produkt- nummer	Produktbezeichnung (wesentliche Produkte sind fett kursiv gekennzeichnet)	Erträge incl. ILV	Auf- wendungen incl. ILV	Kosten- deckungs- grad
Legende: Deckungsgrad zwischen 50 und 100 % Deckungsgrad über 100 % -Tausend Euro- -Tausend Euro- %					
14 Rechnungs- prüfungsamt	11101	Rechnungsprüfung	502	4.027	12,47
15 Büro Oberbürger meister	11102	Repräsentation	4	1.094	0,37
	11103	Grundsatzangelegenheiten	5	1.283	0,39
	11104	Presse- und Öffentlichkeitsarbeit	9	1.945	0,46
	11138	Schützenstiftung	10	38	26,32
	11140	Gleichstellungsangelegenheiten	6	1.768	0,34
	12210	Veranstaltungskoordination	188	0	nicht darstellbar
	26104	Kleines Fest	1.201	1.207	99,50
	57502	Veranstaltungsmanagement	55	1.596	3,45
18 Steuerung, Personal und Zentrale Dienste	11105	Personal- und Organisations- management, Controlling	14.408	44.162	32,63
	11106	Personalrecht und -rechnungswesen	4.976	11.510	43,23
	11107	Gesundheitsmanagement und Soziales	689	3.991	17,26
	11108	Gemeinschaftsverpflegung	1.036	1.662	62,33
	11109	Informations- und Kommunikations- systeme	27.702	27.693	100,03
	11110	Angelegenheiten des Rates	8	4.219	0,19
	11111	Angelegenheiten der Stadtbezirke	17	4.615	0,37
	11112	Gebäudereinigung	21.203	21.141	100,29
	11114	Zentrale Dienstleistungen	832	6.627	12,55
	11115	Zentrale Beschaffung	18	1.146	1,57
	11116	Personalvertretung	5	1.279	0,39
	12101	Statistik und Wahlen	167	1.804	9,26
	57103	Gartensaal	948	1.196	79,26
19 Gebäude- management	11118	Gebäudemanagement	116.871	116.745	100,11
20 Finanzen	11121	Haushalt	7	2.200	0,32
	11122	Beteiligungsmanagement	20	1.253	1,60
	11123	Steuern und Gebühren	1.910	4.951	38,58
	11124	Vollstreckung	460	5.754	7,99
	11125	Buchhaltung und Zahlungsverkehr	2.378	7.755	30,66
	11126	Kompetenzcenter Rechnungswesen	6	1.945	0,31
	53501	Versorgungs- u. Verkehrsgesellschaft mbH	90.000	1.000	9.000,00
	53801	Stadtentwässerung Stadtanteil	5.622	8.719	64,48
	54501	Straßenreinigung	0	7.100	0,00
	54603	Gewinnausschüttung union-boden	2.338	488	479,10
	55201	Gewinnabführung Häfen	1.070	0	nicht darstellbar
	57104	Verlustausgleich HCC	0	3.752	nicht darstellbar
	57302	Sonstige Unternehmen	6.326	685	923,50
23 Wirtschaft	11127	Immobilienverwaltung	5.540	6.356	87,16
	11128	Immobilienverkehr	143	6.893	2,07
	11135	Parkhäuser und ähnliche Einrichtungen	1.138	1.199	94,91
	57101	Wirtschaftsförderung Dritte, Zuwendungen	0	4.031	0,00
	57102	Wirtschaftsförderung	55	2.112	2,60
	57303	Marktwesen	1.779	1.835	96,95
	57304	Sondernutzung	1.370	660	207,58
30 Recht	11139	Allgemeine Rechtsangelegenheiten	46	1.701	2,70
	12212	Rechtsschutzaufgaben	22	519	4,24

2018

Teil- haushalt	Produkt- nummer	Produktbezeichnung (wesentliche Produkte sind fett kursiv gekennzeichnet)	Erträge incl. ILV	Auf- wendungen incl. ILV	Kosten- deckungs- grad
Legende: Deckungsgrad zwischen 50 und 100 % Deckungsgrad über 100 %					
			-Tausend Euro-	-Tausend Euro-	%
32 Öffentliche Ordnung	12201	Einwohnerwesen	3.953	9.802	40,33
	12202	Gewerbe- und Veterinärangelegenheiten	1.388	5.989	23,18
	12203	Standesamt	1.007	4.069	24,75
	12204	Staatsangehörigkeit	1.103	7.748	14,24
	12205	Ordnungsrechtsaufgaben	13.446	9.346	143,87
	12211	Fahrzeugerlaubnis u. Fahrzeugzulassung	3.982	4.585	86,85
37 Feuerwehr	12601	Gefahrenvorbeugung	811	3.752	21,62
	12602	Gefahrenabwehr	7.406	67.769	10,93
	12701	Rettungsdienst	37.512	29.892	125,49
	12801	Katastrophenschutz	10	998	1,00
41 Kultur	25102	Stadtarchiv Hannover	31	1.269	2,44
	25201	Bildende Kunst und Medienkunst	89	2.252	3,95
	25204	Sprengel Museum Hannover	5.519	9.844	56,06
	25205	Museen für Kulturgeschichte Hannover ab 2016	601	6.337	9,48
	25206	Kunst im öffentlichen Raum	0	101	0,00
	26101	Darstellende Kunst	311	2.015	15,43
	26201	Musikpflege	16	785	2,04
	26302	Musikschule	1.733	5.338	32,47
	27202	Stadtbibliothek Hannover	913	13.579	6,72
	27303	Stadtteilkulturarbeit	1.361	9.564	14,23
	27304	Bildungsnetzwerke	1.281	4.802	26,68
	28101	Kommunales Kino und Künstlerhaus	305	1.227	24,86
	28102	Sonstige Kulturpflege	500	2.583	19,36
	28104	Erinnerungsarbeit	51	1.580	3,23
42 Schule	11130	Stiftungen	506	506	100,00
	21101	Grundschulen	345	35.024	0,99
	21601	Haupt- und Realschulen	73	10.028	0,73
	21602	Oberschulen	2	1.685	0,12
	21701	Gymnasien	1.240	27.333	4,54
	21801	IGS + Schulen mit besonderem pädagogischen Profil	1.163	20.505	5,67
	22101	Förderschulen	16	2.121	0,75
	24301	Schulformübergreifende Maßnahmen	955	17.759	5,38
	24302	Schulformübergreifende Programme und Projekte	11	17.705	0,06
43 Ada- u.- Theodor- Lessing- Volkshoch- schule	27101	Volkshochschule	4.530	11.664	38,84
46 Herrenhäuser Gärten	26102	Herrenhäuser Gärten, Veranstaltungen/Vermietungen	1.045	3.422	30,54
	52301	Herrenhäuser Gärten	1.744	11.450	15,23

2018

Teil- haushalt	Produkt- nummer	Produktbezeichnung (wesentliche Produkte sind fett kursiv gekennzeichnet)	Erträge incl. ILV	Auf- wendungen incl. ILV	Kosten- deckungs- grad
Legende: Deckungsgrad zwischen 50 und 100 % Deckungsgrad über 100 %					
			-Tausend Euro-	-Tausend Euro-	%
50 Soziales	11131	Behindertenangelegenheiten	101	208	48,56
	11132	Städt. Beschäftigungsmaßnahmen	584	3.040	19,21
	11137	Migration und Integration	2.533	4.924	51,44
	31195	Schuldnerberatung	273	539	50,65
	31291	Beschäftigungsförderung	4.852	6.354	76,36
	31292	Personalkostenerstattung SGB II, JobCenter und Region Hannover	8.550	11.373	75,18
	31501	Soziale Einrichtungen für Wohnungslose	0	215	0,00
	34401	Hilfen f. Heimkehrer und politische Häftlinge	450	450	100,00
	34501	Landesblindengeld	2.185	2.185	100,00
	34601	Wohngeld	17.013	20.135	84,49
	35101	Sonstige soziale Angelegenheiten	5	866	0,58
	35102	Bürgerschaftliches Engagement / soziale Stadtteilentwicklung	474	3.677	12,89
51 Jugend und Familie	41401	Drogenhilfe / Heroinprojekt	8	1.023	0,78
	34101	Unterhaltsvorschuss	10.107	11.285	89,56
	36101	Tagespflege	5.821	15.075	38,61
	36201	Kinder- und Jugendarbeit	94	6.791	1,38
	36301	Verwaltung der Jugendhilfe	1.463	22.687	6,45
	36302	Hilfen zur Erziehung (HzE)	97.283	129.715	75,00
	36303	Jugendschutz	170	2.194	7,75
	36501	Kindertagesbetreuung	24.102	182.577	13,20
	36601	Einrichtungen der Jugendarbeit	416	11.323	3,67
	36602	Jugend Ferien-Service	1.322	2.996	44,13
	36701	Jugend- und Familienberatung	3.015	3.902	77,27
	36702	Heimverbund	11.434	11.569	98,83
52 Sport und Bäder	42101	Sportförderung	236	2.854	8,27
	42401	Sportstätten	288	1.759	16,37
	42402	Sportleistungszentrum	1.366	2.432	56,17
	42403	Bäder	2.871	13.432	21,37
57 Senioren	31192	Aufsichtsaufgaben	48	442	10,86
	31502	Luise-Blume-Stiftung	461	488	94,47
	31503	Seniorenarbeit	190	5.422	3,50
	31504	Betrieb städt. Alten- und Pflegezentren	0	2.100	0,00
	35103	Lastenausgleich	0	41	0,00
59 Soziale Hilfen	31114	Hilfe zum Lebensunterhalt	11.324	16.368	69,18
	31120	Hilfe zur Pflege	46.911	51.670	90,79
	31130	Eingliederungshilfe	38.385	132.606	28,95
	31140	Hilfen zur Gesundheit	18.018	23.750	75,87
	31150	H zur Überw. bes. soz. Schwierigkeiten	8.340	8.574	97,27
	31160	Grundsicherung nach §§ 41 bis 46 SGB XII	115.000	115.051	99,96
	31170	Zahlungen Quotales System	109.373	0	nicht darstellbar
	31193	Verwaltung der Sozialhilfe, FB 57	16	4.084	0,39
	31194	Verwaltung der Sozialhilfe, FB 50	790	18.765	4,21
	31301	Grund- und Sonderleistungen für Asylbewerber	35.471	43.046	82,40

2018

Teil- haushalt	Produkt- nummer	Produktbezeichnung (wesentliche Produkte sind fett kursiv gekennzeichnet)	Erträge incl. ILV	Auf- wendungen incl. ILV	Kosten- deckungs- grad
Legende: Deckungsgrad zwischen 50 und 100 % Deckungsgrad über 100 %					
			-Tausend Euro-	-Tausend Euro-	%
61 Planen und Stadtent- wicklung	31505	Unterbringung von Personen	27.089	57.435	47,16
	51101	Städtebauliche Planung	32	7.100	0,45
	51102	Bodenordnung	165	1.481	11,14
	51103	Sonstige Aufgaben Geoinformation	96	2.278	4,21
	51104	Kartografie	15	2.244	0,67
	51105	Vermessung	19	1.630	1,17
	51106	Maßnahmen der Stadterneuerung	56	2.858	1,96
	51107	Stadtentwicklung	3	765	0,39
	52101	Bauaufsicht	8.267	9.372	88,21
	52201	Sicherung der Wohnraumversorgung	636	7.925	8,03
	52302	Denkmalschutz und -pflege	65	341	19,06
66 Tiefbau	12208	Verkehrsbehördliche Maßnahmen	1.238	1.490	83,09
	54101	Gemeindestraßen	20.420	72.112	28,32
	54201	Kreisstraßen	4	242	1,65
	54301	Landesstraßen	26	500	5,20
	54401	Bundesstraßen	3	453	0,66
	54502	Straßenbeleuchtung	278	8.094	3,43
	54602	Parkeinrichtungen	7.108	490	1.450,61
	54701	ÖPNV	12.513	9.323	134,22
	55202	Wasserbau	38	477	7,97
67 Umwelt und Stadtgrün	55102	Öffentliches Grün	2.972	36.976	8,04
	55104	Naherholung, Landschaftsräume	205	1.408	14,56
	55301	Bestattung und Grabpflege	12.138	16.678	72,78
	55501	Land- und Forstwirtschaft	177	4.319	4,10
	56101	Umweltschutzmaßnahmen	131	4.803	2,73
99 Allgemeine Finanz- wirtschaft	61101	Steuern, allgemeine Zuweisungen und allgemeine Umlagen	1.310.292	477.872	274,19
	61201	Sonstige allgemeine Finanzwirtschaft	6.310	57.931	10,89

Zusammenstellung nach Teilhaushalten

14	Rechnungsprüfungsamt	502	4.027	12,47
15	Büro Oberbürgermeister	1.478	8.931	16,55
18	Steuerung, Personal und Zentrale Dienste	72.009	131.045	54,95
19	Gebäudemanagement	116.871	116.745	100,11
20	Finanzen	110.137	45.602	241,52
23	Wirtschaft	10.025	23.086	43,42
30	Recht	68	2.220	3,06
32	Öffentliche Ordnung	24.879	41.539	59,89
37	Feuerwehr	45.739	102.411	44,66
41	Kultur	12.711	61.276	20,74
42	Schule	4.311	132.666	3,25
43	Ada u. Theodor Lessing Volkshochschule	4.530	11.664	38,84
46	Herrenhäuser Gärten	2.789	14.872	18,75
50	Soziales	37.028	54.989	67,34
51	Jugend und Familie	155.227	400.114	38,80
52	Sport und Bäder	4.761	20.477	23,25
57	Senioren	699	8.493	8,23
59	Soziale Hilfen	383.628	413.914	92,68
61	Planen und Stadtentwicklung	36.443	93.429	39,01
66	Tiefbau	41.628	93.181	44,67
67	Umwelt und Stadtgrün	15.623	64.184	24,34
99	Allgemeine Finanzwirtschaft	1.316.602	535.803	245,73
Gesamthaushalt		2.397.688	2.380.668	100,71

Deckungsfähigkeiten im Haushalt der Landeshauptstadt Hannover

1. Budgetierung im Ergebnishaushalt / Finanzhaushalt, Teil Verwaltungstätigkeit

Es gelten die Budgetierungsregelungen der LHH, Stand Februar 2014.

Diese Regelungen stellen einen Handlungsrahmen für die Fachbereiche dar. Innerhalb des finanziellen Rahmens eines Budgets arbeiten die Fachbereiche eigenverantwortlich an der Zielerreichung ihrer Aufgaben. Dabei ist ein geplanter Zuschussbedarf bzw. ein geplanter Überschuss einzuhalten. Dies bedeutet u. a. auch, dass der Fachbereich grundsätzlich seine Aufwendungen anpassen muss, wenn die Erträge hinter der Kalkulation zurückbleiben.

Davon unberührt bleiben die Eingriffsmöglichkeiten durch den Kämmerer bzw. den Oberbürgermeister / Rat.

Die Budgetierung gilt für die gemäß § 4 GemHKVO gebildeten Teilergebnishaushalte und Produkte sowie die damit im Zusammenhang stehenden Auszahlungen und Einzahlungen der Teilfinanzhaushalte, Teil Verwaltungstätigkeit.

Die Budgetstruktur folgt dem Organisationsaufbau der Verwaltung der Landeshauptstadt Hannover:

- Jeder Teilhaushalt bildet ein Budget (= Fachbereichsbudget).
- Unterhalb der Teilhaushalte werden Produktbudgets eingerichtet.
- Es besteht für die Fachbereiche die Möglichkeit, mehrere Produkte in einem Produktbudget zusammenzufassen.

Die Produktbudgets beinhalten alle ordentlichen Aufwands- und Ertragsarten. Die Aufwendungen sind damit prinzipiell nach § 19 GemHKVO gegenseitig deckungsfähig; Mehrerträge dürfen nach § 18 GemHKVO zweckgebunden verwendet werden.

Es gelten jedoch folgende Ausnahmen:

Disponible (beeinflussbare) Personalaufwendungen sind innerhalb eines Teilhaushalts mit den Sachaufwendungen nur unter bestimmten Voraussetzungen gegenseitig deckungsfähig, die in den Budgetierungsregelungen näher ausgeführt sind. Danach dürfen eingesparte Sachaufwendungen unterjährig nur in Ausnahmefällen und mit dem Einverständnis der Fachbereiche 18 und 20 für Personalmehraufwendungen verwendet werden. Auch für unterjährige Erhöhungen der Personalaufwendungen durch Mehrerträge ist in begründeten Einzelfällen das Einverständnis der Fachbereiche 18 und 20 einzuholen. Zudem müssen die Mehrerträge als Mehreinzahlung vorhanden sein.

Die disponiblen Personalaufwendungen sind für die gesamte Verwaltung teilhaushaltsübergreifend gegenseitig deckungsfähig. Nur mit den inhaltlich zusammenhängenden Erträgen besteht eine unechte Deckungsfähigkeit.

Die Bewirtschaftung erfolgt zentral durch den Fachbereich Personal und Organisation, auch wenn sie in den jeweiligen Produkten ausgewiesen sind.

Nicht disponible Personalaufwendungen (z. B. Versorgungsbezüge, Beihilfen, Zuführungen zu Pensionsrückstellungen) sind ebenfalls für die gesamte Verwaltung teilhaushaltsübergreifend gegenseitig deckungsfähig und nur mit den inhaltlich zusammenhängenden Erträgen unecht deckungsfähig. Die Darstellung der nicht disponiblen Personalaufwendungen erfolgt zur Vollständigkeit beim jeweiligen Produkt, die Bewirtschaftung obliegt dem Fachbereich Personal und Organisation.

Mittel für die bauliche Unterhaltung wurden teilhaushaltsübergreifend für die Gesamtverwaltung als gegenseitig deckungsfähig erklärt.

Zweckbestimmte Aufwendungen (z. B. Aufwendungen und Erträge aus internen Leistungsbeziehungen, Abschreibungen) sind für die gesamte Verwaltung teilhaushaltsübergreifend gegenseitig deckungsfähig.

Zweckgebundene Mehrerträge dürfen für Mehraufwendungen nur verwendet werden, wenn entsprechende Einzahlungen vorhanden sind und sie grundsätzlich den Ansatz der Gesamterträge im einzelnen Budget überschreiten.

Um eine flexiblere Bewirtschaftung aller Mittel zu gewährleisten, werden für alle Teilhaushalte die Ansätze für zahlungswirksame Aufwendungen aus laufender Verwaltungstätigkeit eines Budgets zugunsten von **unerheblichen Auszahlungen für Investitionen** als einseitig deckungsfähig erklärt (§ 19 Abs. 4 GemHKVO). Eine Inanspruchnahme von konsumtiven Mitteln für investive Vorhaben ist nur mit vorheriger Zustimmung des Fachbereichs Finanzen zulässig.

Über ein Teilhaushaltsbudget hinaus ist eine über- oder außerplanmäßige Erhöhung der Ermächtigung für Aufwendungen und Auszahlungen nur unter den Voraussetzungen des § 117 Abs. 1 NKomVG erlaubt. Hier gilt weiterhin das festgelegte Verfahren nach den Wertgrenzen aus dem Anhang zur Hauptsatzung. Bei drohender Überschreitung des finanziellen Budgetrahmens sind folgende Maßnahmen vorgesehen:

1. Reichen die Deckungsfähigkeit und die Gegensteuerungsmaßnahmen innerhalb eines Produktbudgets nicht aus, ist eine Deckung innerhalb des Fachbereichsbudgets ohne das Verfahren nach § 117 Abs. 1 NKomVG sicherzustellen.
2. Ist eine Deckung im Fachbereichsbudget nicht möglich, ist die Deckung in den anderen Fachbereichsbudgets des jeweiligen Dezernats zu realisieren. Bei dieser Stufe ist das Verfahren nach § 117 Abs. 1 NKomVG einzuhalten.
3. Kann innerhalb des Dezernates keine ausreichende Deckung geboten werden, muss unter Beachtung des Verfahrens nach § 117 Abs. 1 NKomVG durch den Gesamthaushalt eine Deckung ermöglicht werden.
4. Obwohl die disponiblen und nicht disponiblen Personalaufwendungen im Gesamthaushalt gegenseitig deckungsfähig sind, hat der Fachbereich die Verantwortung für die Einhaltung der Planansätze in seinen Budgets. Wird im Rahmen des Quartalsberichtswesens eine Überschreitung ausgewiesen oder sollte es am Jahresende zu einer Überschreitung des Personalaufwandsbudgets kommen, ist vom Fachbereich grundsätzlich durch die Bereitstellung von Sachaufwendungen und/oder Mehreinzah-

lungen bzw. durch eine Beantragung von zentralen Personalmitteln (z.B. Frauenfördermittel/ Personalfördermittel) eine Deckung sicher zu stellen.

Danach ist diese weitere Rangfolge zur Deckung einzuhalten:

- a. Deckung im Teilhaushalt beim Sachaufwand durch OE 20 (ggf. Freigabe bisher gesperrter Mittel)
- b. Deckung im Dezernat (durch Einsparungen beim Sach- oder Personalaufwand)
- c. Deckung i. R. der gegenseitigen Deckungsfähigkeit aller Personalaufwendungen
- d. Deckung im Gesamthaushalt

Zum Jahresabschluss sind für Verpflichtungen, die dem Grunde nach zu erwarten, deren Höhe oder Fälligkeit aber noch ungewiss sind, Rückstellungen zu bilden (§ 123 Abs. 2 NKomVG). Dabei sind die Mittelfreigaben innerhalb der Budgets zu beachten.

Neben den vorrangig zu bildenden Rückstellungen besteht gemäß § 20 GemHKVO (Übertragbarkeit) zudem die Möglichkeit, anerkannte Mehrerträge oder auch eingesparte Aufwendungen in den Produktbudgets als Haushaltsreste ins Folgejahr zu übertragen. Es ist dabei nachzuweisen, dass die Minderaufwendungen bzw. nicht zweckgebundenen Mehrerträge managementbedingt entstanden sind.

Zweckgebundene Mehreinzahlungen bleiben bis zur Abwicklung der letzten Zahlung für ihren Zweck übertragbar.

Budgets 2017 / 2018

neues Produkt/Bezeichnung N
entfällt E

Budget	Bezeichnung	dazugehörige Produkte
teilhaushaltsübergreifendes Budget		
B00ZP01	nicht disponible Personalaufwendungen	alle
B000P01	disponible Personalaufwendungen	alle
TH 14	Rechnungsprüfungsamt	
B11101	Rechnungsprüfung	11101 Rechnungsprüfung
TH15	Büro Oberbürgermeister	
BFIL15	OE 15 Fachbereichsinterne Dienstl.	1500000 OE 15 Fachbereichsinterne Dienstl.
B01502	Veranstaltungen	12210 Veranstaltungskoordination 57502 Veranstaltungsmanagement
B11102	Repräsentation	11102 Repräsentation
B11103	Grundsatzangelegenheiten	11103 Grundsatzangelegenheiten
B11104	Presse- und Öffentlichkeitsarbeit	11104 Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
B11138	Schützenstiftung	11138 Schützenstiftung
B11140	Gleichstellungsangelegenheiten	11140 Gleichstellungsangelegenheiten
B26104	Kleines Fest	26104 Kleines Fest
TH18	Personal und Organisation	
BFIL18	OE 18 Fachbereichsinterne Dienstl.	1800000 OE 18 Fachbereichsinterne Dienstl.
B11105	Pers.- und Org.management, Controlling	11105 Pers.- und Org.management, Controlling
B11106	Personalrecht und -rechnungswesen	11106 Personalrecht und -rechnungswesen
B11107	Gesundheitsmanagement und Soziales	11107 Gesundheitsmanagement und Soziales
B11108	Gemeinschaftsverpflegung	11108 Gemeinschaftsverpflegung
B11109	Informations- und Kommunikationssysteme	11109 Informations- und Kommunikationssysteme
B11110	Angelegenheiten des Rates	11110 Angelegenheiten des Rates
B11111	Angelegenheiten der Stadtbezirke	11111 Angelegenheiten der Stadtbezirke
B11112	Gebäudereinigung	11112 Gebäudereinigung
B11114	Zentrale Dienstleistungen	11114 Zentrale Dienstleistungen
B11115	Zentrale Beschaffung	11115 Zentrale Beschaffung
B11116	Personalvertretung	11116 Personalvertretung
B12101	Statistik und Wahlen	12101 Statistik und Wahlen
B57103	Gartensaal	57103 Gartensaal
TH 19	Gebäudemanagement	
B11118	Gebäudemanagement	11118 Gebäudemanagement
TH20	Finanzen	
BFIL20	OE 20 Fachbereichsinterne Dienstl.	2000000 OE 20 Fachbereichsinterne Dienstl. 2000001 Dezernat II 2000002 Kiosk Johannssenstraße
B02001	Fachbereich Finanzen	11121 Haushalt 11122 Beteiligungsmanagement
B02001	Fachbereich Finanzen	11123 Steuern und Gebühren
B02001	Fachbereich Finanzen	11124 Vollstreckung 11125 Buchhaltung und Zahlungsverkehr 11126 SAP Kompetenzzentrum
B53501	Versorgungs- u. Verkehrsgesellschaft mbH	53501 Versorgungs- u. Verkehrsgesellschaft mbH
B53801	Stadtentwässerung Stadtanteil	53801 Stadtentwässerung Stadtanteil

B54501	Straßenreinigung	54501	Straßenreinigung
B54603	Gewinnausschüttung Union Boden	54603	Gewinnausschüttung union boden
B54802	Gewinnausschüttung Flughafen	54802	Gewinnausschüttung Flughafen
B55201	Gewinnabführung Häfen	55201	Gewinnabführung Häfen
B57104	Verlustausgleich HCC	57104	Verlustausgleich HCC
B57302	Sonstige Unternehmen	57302	Sonstige Unternehmen

TH23	Wirtschaft		
BFIL23	OE 23 Fachbereichsinterne Dienstl.	2300000	OE 23 Fachbereichsinterne Dienstl.
B02301	Immobilien / Wirtschaftsförderung	11127	Immobilienverwaltung
		11128	Immobilienverkehr
		11135	Parkhäuser und ähnl. Einrichtungen
		57102	Wirtschaftsförderung
B57101	Wirtschaftsförderung Dritte, Zuwendungen	57101	Wirtschaftsförderung Dritte, Zuwendungen
B02302	Marktwesen	57303	Marktwesen
		57304	Sondernutzung

TH30	Recht		
BFIL30	OE 30 Fachbereichsinterne Dienstl.	3000000	OE 30 Fachbereichsinterne Dienstl.
B03001	Fachbereich Recht	11139	Allg. Rechtsangelegenheiten
		12212	Rechtschutzaufgaben

TH32	Öffentliche Ordnung		
BFIL32	OE 32 Fachbereichsinterne Dienstl.	3200000	OE 32 Fachbereichsinterne Dienstl.
B03201	Fachbereich Öffentliche Ordnung	12201	Einwohnerwesen
		12202	Gewerbe- und Veterinärangelegenheiten
		12203	Standesamt
		12204	Staatsangehörigkeit
		12205	Ordnungsrechtsaufgaben
		12211	Fahrerlaubnisse u. Fahrzeugzulassungen

TH37	Feuerwehr		
BFIL37	OE 37 Fachbereichsinterne Dienstl.	3700000	OE 37 Fachbereichsinterne Dienstl.
		3700001	Dezernat I
B12601	Gefahrenvorbeugung	12601	Gefahrenvorbeugung
B12602	Gefahrenabwehr	12602	Gefahrenabwehr
B12701	Rettungsdienst	12701	Rettungsdienst
B12801	Katastrophenschutz	12801	Katastrophenschutz

TH41	Kultur			N
BFIL41	OE41 Fachbereichsinterne Dienstl.	4100000	OE 41 Fachbereichsinterne Dienstl.	N
B041B1	Kulturförderung	25201	Bildende Kunst und Medienkunst	
		25206	Kunst im öffentlichen Raum	N
		26101	Darstellende Kunst	
		26201	Musikpflege	
		28102	Sonstige Kulturpflege	
B041B2	Stadtteilkultur- und Erinnerungsarbeit	26302	Musikschule	N von TH 43
		27303	Stadtteilkulturarbeit	N von TH 43
		27304	Bildungsnetzwerke	N von TH 43
		28104	Erinnerungsarbeit	N von TH 43
B25102	Stadtarchiv Hannover	25102	Stadtarchiv Hannover	
B25204	Sprengel Museum Hannover	25204	Sprengel Museum Hannover	
B25205	Museen für Kulturgeschichte Hannover	25205	Museen für Kulturgeschichte Hannover	
B27202	Stadtbibliothek Hannover	27202	Stadtbibliothek Hannover	
B28101	Kommunales Kino und Künstlerhaus	28101	Kommunales Kino und Künstlerhaus	

TH42	Schule			N
BFIL42S	OE 42S Fachbereichsinterne Dienstl.	4200000	OE 42 Fachbereichsinterne Dienstl.	
B042S1	Mobiler und immobil betrieb	21101	Grundschulen	
		21601	Haupt- und Realschulen	
		21602	Oberschulen	N
		21701	Gymnasien	
		21801	IGS + Schulen m. bes. pädagog. Profil	
		22101	Förderschulen	
		24301	Schulformübergreifende Maßnahmen	
B11130	Stiftungen	11130	Stiftungen	
B24302	Schulformübergr. Programme u. Projekte	24302	Schulformübergr. Programme u. Projekte	
TH43	Ada und Theodor Lessing Volkshochschule			N
BFIL43	OE 43 Fachbereichsinterne Dienstl.	4300000	OE 43 Fachbereichsinterne Dienstl.	
		4300001	Dezernat IV	N
B04301	Stadtteilkultur- und Erinnerungsarbeit	27301	Stadtteilkulturarbeit	E zu TH 41
		27302	Bildungsnetzwerke	E zu TH 41
		28103	Erinnerungsarbeit	E zu TH 41
B26301	Musikschule	26301	Musikschule	E zu TH 41
B04302	Volkshochschule	27101	Volkshochschule	
TH46	Herrenhäuser Gärten			
BFIL46	OE 46 Fachbereichsinterne Dienstleist.	4600000	OE 46 Fachbereichsinterne Dienstleist.	
B26102	Herrenh. Veranstaltungen/Vermietungen	26102	Herrenh. Veranstaltungen/Vermietungen	
B52301	Herrenhäuser Gärten	52301	Herrenhäuser Gärten	
TH50	Soziales			
BFIL50	OE 50 Fachbereichsinterne Dienstleist.	5000000	OE 50 Fachbereichsinterne Dienstleist.	
		5000001	Dezernat III	
		5000002	Kantine Hamburger Allee	
B11131	Behindertenangelegenheiten	11131	Behindertenangelegenheiten	
B11132	Städtische Beschäftigungsmaßnahmen	11132	Städtische Beschäftigungsmaßnahmen	
B11137	Migration und Integration	11137	Migration und Integration	
B31195	Schuldnerberatung	31195	Schuldnerberatung	
B31291	Beschäftigungsförderung	31291	Beschäftigungsförderung	
B31292	Personalkosten SGB II JC und Reg.H.	31292	Personalkosten SGB II JC und Reg.H.	
B31501	Soziale Einrichtungen für Wohnungslose	31501	Soziale Einrichtungen für Wohnungslose	
B34401	Hilfen f. Heimkehrer u. polit. Häftlinge	34401	Hilfen f. Heimkehrer u. polit. Häftlinge	
B34501	Landesblindengeld	34501	Landesblindengeld	
B34601	Wohngeld	34601	Wohngeld	
B35101	Sonstige soziale Angelegenheiten	35101	Sonstige soziale Angelegenheiten	
B35102	Bürgersch. Engagem. soz. Stadtteilentw.	35102	Bürgersch. Engagem. soz. Stadtteilentw.	
B41401	Drogenhilfe/Heroinprojekt	41401	Drogenhilfe/Heroinprojekt	
TH51	Jugend und Familie			
B05101	Jugendarbeit	36201	Kinder- und Jugendarbeit	
B05101	Jugendarbeit	36303	Jugendschutz	
		36601	Einrichtungen der Jugendarbeit	
B34101	Unterhaltsvorschuss	34101	Unterhaltsvorschuss	
B36101	Tagespflege	36101	Tagespflege	
B36301	Verwaltung der Jugendhilfe	36301	Verwaltung der Jugendhilfe	
B36302	Hilfen zur Erziehung (HzE)	36302	Hilfen zur Erziehung (HzE)	

B36501 Kindertagesbetreuung
 B36602 Jugend Ferien-Service
 B36701 Jugend- und Familienberatung
 B36702 Heimverbund

36501 Kindertagesbetreuung
36602 Jugend Ferien-Service
36701 Jugend- und Familienberatung
36702 Heimverbund

TH52 Sport und Bäder

BFIL52 OE 52 Fachbereichsinterne Dienstleist.
 B05201 Sporteinrichtungen und Bäder

5200000 OE 52 Fachbereichsinterne Dienstleist.

42401 Sportstätten

42403 Bäder

B42101 Sportförderung

42101 Sportförderung

B42402 Sportleistungszentrum

42402 Sportleistungszentrum

TH57 Senioren

BFIL57 OE 57 Fachbereichsinterne Dienstleist.
 B31192 Aufsichtsaufgaben des FB Senioren
 B31502 Luise-Blume-Stiftung
 B31503 Seniorenarbeit
 B31504 Betrieb städt. Alten- und Pflegezentren
 B35103 Lastenausgleich

5700000 OE 57 Fachbereichsinterne Dienstleist.

31192 Aufsichtsaufgaben des FB Senioren

31502 Luise-Blume-Stiftung

31503 Seniorenarbeit

31504 Betrieb städt. Alten- und Pflegezentren

35103 Lastenausgleich

TH59 Soziale Hilfen

B05901 Soziale Hilfen

31114 Hilfe zum Lebensunterhalt

31120 Hilfe zur Pflege

31130 Eingliederungshilfe

31140 Hilfen zur Gesundheit

31150 H zur Überw. bes. soz. Schwierigkeiten

31160 Grundsicherung nach §§ 41 bis 46 SGB XII

31170 Zahlungen Quotales System

B05902 Verwaltung der Sozialhilfe

31193 Verwaltung der Sozialhilfe FB Senioren

31194 Verwaltung der Sozialhilfe FB Soziales

B31301 Grund- u. Sonderleistungen Asylbewerber

31301 Grund- u. Sonderleistungen Asylbewerber

TH61 Planen und Stadtentwicklung

BFIL61 OE 61 Fachbereichsinterne Dienstleist.
 B06101 61.2 Geoinformation

6100000 OE 61 Fachbereichsinterne Dienstleist.

51103 Sonstige Aufgaben Geoinformation

51104 Kartografie

B06101 61.2 Geoinformation

51105 Vermessung

B06102 61.3 Bauordnung

52101 Bauaufsicht

52302 Denkmalschutz und -pflege

B31505 Unterbringung von Personen

31505 Unterbringung von Personen

B51101 Städtebauliche Planung

51101 Städtebauliche Planung

B51102 Bodenordnung

51102 Bodenordnung

B51106 Maßnahmen der Stadterneuerung

51106 Maßnahmen der Stadterneuerung

B51107 Stadtentwicklung

51107 Stadtentwicklung

B52201 Sicherung der Wohnraumversorgung

52201 Sicherung der Wohnraumversorgung

TH66 Tiefbau

BFIL66 OE 66 Fachbereichsinterne Dienstleist.

6600000 OE 66 Fachbereichsinterne Dienstleist.

6600001 Dez. VI

B06601 Fachbereich Tiefbau

12208 Verkehrsbehördliche Maßnahmen

54101 Gemeindestraßen

54201 Kreisstraßen

54301 Landesstraßen

54401 Bundesstraßen

B06601	Fachbereich Tiefbau	54502 Straßenbeleuchtung
		54602 Parkeinrichtungen
		54701 ÖPNV
		55202 Wasserbau
TH67	Umwelt und Stadtgrün	
BFIL67	OE 67 Fachbereichsinterne Dienstleist.	6700000 OE 67 Fachbereichsinterne Dienstleist.
		6700001 Dezernat V
B55102	Öffentliches Grün	55102 Öffentliches Grün
B06702	Naherholung und Forsten	55104 Naherholung, Landschaftsräume
		55501 Land- und Forstwirtschaft
B55301	Bestattung und Grabpflege	55301 Bestattung und Grabpflege
B56101	Umweltschutzmaßnahmen	56101 Umweltschutzmaßnahmen
TH99	Allgemeine Finanzwirtschaft	
B61101	Steuern, allg. Zuweisungen, allg. Umlage	61101 Steuern, allg. Zuweisungen, allg. Umlage
B61201	Sonstige allgemeine Finanzwirtschaft	61201 Sonstige allgemeine Finanzwirtschaft

2. Deckungsfähigkeit und Zweckbindung im Finanzhaushalt für investive Maßnahmen

2.1 Auszahlungen

Gegenseitige Deckungsfähigkeiten

Grundsätzlich sind alle Auszahlungsansätze für Investitionsmaßnahmen innerhalb eines Teilfinanzhaushaltes gemäß § 19 Abs. 3 i. V. m. Abs. 2 GemHKVO **gegenseitig deckungsfähig**. Dies schließt auch die Ansätze für die Verpflichtungsermächtigungen und die Haushaltsreste aus Vorjahren mit ein, die ebenfalls zur Finanzierung von Investitionsmaßnahmen eines Teilhaushalts herangezogen werden können. Sollten wider Erwarten in der Bewirtschaftung 2017/2018 in einem Teilfinanzhaushalt nicht ausreichend Mittel zur Verfügung stehen, soll die Finanzierung dieser Investitionsmaßnahmen grundsätzlich gesamtstädtisch sichergestellt werden.

Darüber hinaus sind die Auszahlungsansätze für Investitionsmaßnahmen der Teilfinanzhaushalte 61 und 66 mit Zustimmung des Fachbereichs Finanzen innerhalb des Dezernats V gemäß § 19 Abs. 3 i. V. m. Abs. 2 GemHKVO gegenseitig deckungsfähig.

Die Auszahlungsansätze für Investitionsmaßnahmen des Teilfinanzhaushaltes 20 sind teilhaushaltsübergreifend zu allen Auszahlungsansätzen für Investitionen gemäß § 19 Abs. 3 i. V. m. Abs. 2 GemHKVO gegenseitig deckungsfähig.

Ausnahmen von der grundsätzlichen gegenseitigen Deckungsfähigkeit gemäß § 19 Abs. 3 i. V. m. Abs. 2 GemHKVO in einem Teilhaushalt bilden

- die Mittel für die **Fahrzeugbeschaffungen** (Investitionsmaßnahmen XXXXX.940), die einen teilhaushaltsübergreifenden Deckungsring bilden und zentral vom Fachbereich Finanzen bewirtschaftet werden. Hier sind alle Ansätze und Haushaltsreste (einschließlich der Verpflichtungsermächtigungen) gegenseitig deckungsfähig. Bereits realisierte Mehreinzahlungen stehen im Rahmen der Zweckbindung gem. §18 GemHKVO für den Deckungsring zur Verfügung.
- Baumaßnahmen im Rahmen des **Projektes Hannover City 2020+** (Investitionsmaßnahmen XXXXX.600 ff). Hier sind alle Ansätze (einschließlich der Verpflichtungsermächtigungen) teilhaushaltsübergreifend gegenseitig deckungsfähig. Die eingeworbenen Zuschüsse/Zuwendungen und die Verkaufserlöse werden im Teilhaushalt 23 eingenommen, stehen aber nicht für andere Investitionsmaßnahmen i. R. der Zweckbindung zur Verfügung.
- Baumaßnahmen zur Umsetzung des **Investitionsmemorandums 500 plus**. Für diese Investitionsmaßnahmen wurde ein gesonderter, teilhaushaltsübergreifender Deckungsring (DR00000500) eingerichtet. Alle Maßnahmen i. R. des Investitionsmemorandums 500 plus sind sowohl innerhalb des jeweiligen Teilhaushalts als auch teilhaushaltsübergreifend mit Maßnahmen des Memorandums deckungsfähig. Eine Deckungsfähigkeit zwischen anderen Maßnahmen aus dem Finanzkorridor des Teilhaushaltes und zusätzlichen Maßnahmen des Investitionsmemorandums 500 plus ist nur bei dringenden Bedarfen und nach vorheriger Abstimmung mit dem Fachbereich Finanzen möglich.

Einseitige Deckungsfähigkeiten

Um eine flexiblere Bewirtschaftung aller Mittel zu gewährleisten, werden für alle Teilhaushalte die Ansätze für zahlungswirksame Aufwendungen aus laufender Verwaltungstätigkeit eines Budgets zugunsten von **unerheblichen Auszahlungen für Investitionen** als einseitig deckungsfähig erklärt (§ 19 Abs. 4 GemHKVO). Eine Inanspruchnahme von konsumtiven Mitteln für investive Vorhaben ist nur mit vorheriger Zustimmung des Fachbereichs Finanzen zulässig.

2.2 Einzahlungen

Zweckbindung

Sämtliche Einzahlungen aus **Zuweisungen für Investitionstätigkeit** sind generell zweckgebunden (§ 18 GemHKVO). Die Zweckbindung liegt – nach Zustimmung durch den Fachbereich Finanzen – für die Zuweisungen auch dann vor, wenn sie im Haushalt in der eingezahlten Höhe bisher noch nicht veranschlagt war. Daneben wird die Zweckbindung als Inanspruchnahme von Mehreinzahlungen mit allen Auszahlungen innerhalb jeder Investitionsmaßnahme erklärt.

Investive Deckungsringe 2017 / 2018

neue Investitionsmaßnahme/neuer Deckungsring N
zusätzliches Bewirtschaftungsobjekt bei OE 19 B
textliche Änderung T
ab 2017 neue Zuordnung zu anderem TH Z
entfällt ab 2017 E

Deckungsring**Bezeichnung****zugehörige Investitionsmaßnahmen****Teilhaushaltsübergreifende Deckungsringe**

DR00000500 Investitionsmemorandum

11109950	IT Sicherheit und Systemtechnik	N
21101550	GS Gebr. Körting, Sanierung	N
21101551	GS Alemannstr., Sanierung	N
21101552	GS Bonifatius, Sanierung	N
21101553	GS Eichendorff, Sanierung	N
21101554	GS Fuhse, Sanierung Umbau	N
21101555	GS Kestnerstr., Sanierung	N
21101556	GS Loccumer, Sanierung	N
21101557	GS Loccumer, provisorische Mensa	N
21101558	GS Lüneburger Damm, Sanierung	N
21101559	GS Mühlenberg, Sanierung	N
21101560	GS Rosa Parks, Energet. Sanierung	N
21101561	GS Tiefenriede, Sanierung	N
21101562	GS Vinnhorst, Sanierung	N
21101563	GS Wendlandstr., Sanierung	N
21101564	GS Suthwiesen, Ersatz, ÖPP	N
21101565	SZ Anderten, Sanierung	N
21101566	SZ Misburg, Sanierung, ÖPP VK	N
21101567	GS Bu.-Kleefeld II, Neubau, ÖPP VK	N
21101955	Grundschulen, So Baumaßn.	N
21601550	RS W.-v.-Siemens, Erneuer. ÖPP VK	N
21701550	GY KWRG, ÖPP G9, Erw, Machbarkeit	N
21701551	GY Sophie, ÖPP G9, Machbarkeit	N
21701552	GY Goethe AS, Sanierung	N
21701553	GY Humboldt, Sanierung	N
21701554	GY Ric.-Huch, AS, Sanierung	N
21701555	GY Tellkampf, Sanierung	N
21701556	GY K.-Schwitters, Sanierung, ÖPP	N
21701955	Gymnasien, So Baumaßn.	N
21801550	IGS Büssingweg, Ausbau Oberstufe	N
21801551	IGS Südstadt, Forts. Sanierung	N
21801552	IGS Linden, Sanierung Sporthallen	N
21801553	SbpP Südstadt, Sanierung	N
21801554	SZ Bothfeld, IGS, ÖPP VK Umbau	N
22101550	FoS Albrecht-Dürer, Sanierung	N
25204500	Sprengel Museum, Brandschutz	N
25204550	Sprengel Museum, Brandschutz	N
26101550	Theater am Aegi, Ern. Technik	N
27303550	TP Allerweg, Sanierung/Umstrukt.	N
27303551	FZH Döhren ÖPP Vork, Neukonzept.	N
31505500	Unterbr. v. Personen-Neubauvorh.	N
36501550	Kita Strelitzer Weg, Sanierung	N
36501551	Kita Kronsbr.-Nord, ÖPP-Vork.	N
36501552	Kita Brückstr., ÖPP-Vork.	N
36501553	Kita Wasserstadt II, ÖPP-Vork.	N
36501554	Kita Ostst.krkh., ÖPP-Vork.	N
36501555	Kita Buntekamp, ÖPP-Vork.	N
36501556	Kita l.d. Steinbreite, ÖPP-Vork.	N
36501557	Kita Kreuzb.Lehmb., ÖPP-Vork.	N
36501558	Kita Mitte II, ÖPP-Vork.	N
42101500	Sportentwicklungsplan	N
42403500	Misburger Bad	N
52201950	Wohnraumvers.-Baukostenzuschüsse	N
55102500	Kleingartenkonzept	N
61000550	VwG R.-Hillebrecht, Sanierung	N
66000950	Fachbereich 66, Hochbau GM	N
54101601	Gemeindestr. Hohes Ufer 1. BA	
54101602	Gemeindestr. Am Marstall	

DR00000600 Projekt Hannover City 2020+

Deckungsring	Bezeichnung	zugehörige Investitionsmaßnahmen	
DR00000600	Projekt Hannover City 2020+	54101653	Gemeindestr., Trammplatz
DR00000940	Fahrzeuge	54101655	Gemeindestr., Schmiedestraße
		11109940	IuK, Fahrzeuge
		11114940	Zentrale Dienstleist., Fahrzeuge
		11115940	Zentrale Beschaffung, Fahrzeuge
		11121940	Haushalt, Fahrzeuge
		11132940	Beschäftigungsmaßn., Fahrzeuge
		24301940	Schulformübergreifende Maßn., Fahrzeuge
		26102940	Herrenh. G, Verantst/Verm, Fahrz.
		27202940	Stadtbibliothek, Fahrzeuge
		36602940	Jugend Ferien Service., Fahrzeuge
		36702940	Heimverbund, Fahrzeuge
		42401940	Sportstätten, SpP Misb, Fahrzeuge
		52301940	Herrenhäuser Gärten, Fahrzeuge
		55102940	Öffentl. Grün, Fahrzeuge
		55301940	Bestattung u.Grabpflege, Fahrzeuge
		55501940	Land-u.Forstwirtschaft, Fahrzeuge
		56101940	Umweltschutz, Fahrzeuge
		66000940	Fachbereich 66, Fahrzeuge
TH14	Rechnungsprüfungsamt		
DR11101901	Fachbereich 14	11101901	Rechnungsprüfung, Sonst. Maßn.
TH 15	Büro Oberbürgermeister		
DR01500001	Fachbereich 15	11103901	Grundsatzangelegenheiten, Sonst. Maßn.
		11104901	Presse- u. Öffentl., Sonst. Maßn.
		11140901	Gleichstellungsangel., Sonst. Maßn.
		15000901	Fachbereich 15, Sonst. Maßn.
DR26104901	Kleines Fest, Sonst. Maßn.	26104901	Kleines Fest, Sonst. Maßn.
TH18	Personal und Organisation		
DR01800009	Fachbereich 18	11105901	Zentrale Aufgaben, Sonst. Maßn.
		11105902	Personal- und Org., Sonst. Maßn.
		11106901	Personalrecht, Sonst. Maßn.
		11107901	Gesundheitsmanagem., Sonst. Maßn.
		11108901	Gemeinschaftsverpfl., Sonst. Maßn.
		11109002	IuK-Systeme, EDV-Bibliotheken
		11109003	IuK-Systeme, EDV-Eingl. FB 19
		11109004	IuK-Systeme, EDV-Dok.Man.Syst.
		11109005	IuK-Systeme, Umzug Rechenzentrum
		11109006	IuK-Systeme, Medienentwicklungspl.
		11109901	IuK, Sonst. Maßn.
		11109970	Sonstige Maßnahmen, IuK
		11109971	Sonstige Fernmeldeanlagen, IuK
		11109972	Außenkabel
		11109973	Inhousenetze
		11109974	Fernsprechanlagen
		11109975	Bereich und Allgemeine Aufgaben
		11109976	Fachanwendungen und Software
		11109977	Arbeitsplatzausstattung, Heim-AP
		11109978	IT-Infrastruktur
		11112901	Gebäudereinigung, Sonst. Maßn.
		11114901	Zentrale Dienstleist., Sonst. Maßn.
		11115901	Zentrale Beschaffg., Sonst. Maßn.
		11116901	Personalvertretung, Sonst. Maßn.
		12101901	Statistik und Wahlen, Sonst. Maßn.
		57103901	Gartensaal, Sonst. Maßn.
DR01800003	Rat und Stadtbezirke	11110901	Rat, Sonst. Maßn.
		11111901	Stadtbezirke Sonst. Maßn.
TH19	Gebäudemanagement		
DR01900001	Fachbereich 19	11108800	Gemeinschaftsverpflegung

Deckungsring**Bezeichnung****zugehörige Investitionsmaßnahmen**

11109800 luK, Sonstige Baumaßnahmen
11118901 GM Büro- und Geschäftsausstattung
11118902 GM Maschinen und Werkzeuge
11114300 Neues Rathaus, En. San, Brandsch
11114301 Neues Rathaus Neub. Kuppelaufzug
11114302 Neues Rathaus,beh.g Ersch Westtr.
11114800 Zentr Dienstleistungen,So Baumaßn
11118800 Gebäudemanagement, So Baumaßn
11118801 SP Modernisierung,Sicherh,Schadst
11118802 SP Brandschutz Konz/Sofortmaßn
11118803 SP Brandschutz, Rettungswege
11118804 SP Baumaßn Flächenmanagement
11118805 SP Hochbau ohne Kitas/Schulen
11118806 SP Klimaschutzprogramm
11118807 SP Baumaßn Barrierefreiheit
11118808 Konjunkturprogramm 2011
11118809 SP BHKW, opt. Heizz.
11118810 SP ÖPP-Vorkosten
11118899 So Baumaßn Leistungsphase 9
12602301 Fw 5 Neubau Fahrzeughalle
12602302 Fw 2, Lager- und Werkstattgebäude
12602303 Fw 4, San. Dach und Fassade
12602304 Fw 1, San. Kälterzeugung DG IV
12602305 Fw 2, San. Turnhalle
12602306 Fw Weidendamm, Neubau
12602307 Fw Weidendamm, 2.BA, ÖPP
12602308 FW 3 Neubau, ÖPP-Vorkosten
12602800 Gefahrenabwehr, So Baumaßn
12701300 Fw 2, San./Neub. RD-Kompetenz.
21101300 GS Wettbergen, San. 1.+2. BA
21101301 GS Goetheplatz, Teilsan. Sporth.
21101302 GS Salzmannstr., Sicherh./San.m.
21101303 GS K.-Schum./Pestalozzi,San. Schw.b.
21101304 GS Vinnhorst, NG 2005
21101305 GS Fichte, NG 2006
21101306 GS Pestalozzi I/Kard.-Galen,NG 2007
21101307 GS Stammestr., Ges.san., NG 2007
21101308 GS Hinr.-Wilh.-Kopf, San. Fass./Dach
21101309 GS Groß-Buchh.-Kirchweg, NG 2007
21101310 GS Wasserkampstr., SP2008ff
21101311 GS Brüder-Grimm, SP2008ff
21101312 GS Fridtjof-Nansen, SP2008ff
21101313 GS Am Stöckener Bach, SP2008ff
21101314 GS Alemannstr.,2.BA San/GTS,SP2010ff
21101315 GS Stressem,1.BA Bonner Str,SP2010ff
21101316 GS Lüneburger Damm, 1.BA SP2010ff
21101317 GS Meterstr., SP2010ff
21101318 GS Fössef,Verl A-Schweitzer,SP2010ff
21101319 GS Tegelweg, Ausbau GTS, SP2010ff
21101320 GS H.-v-Tresckow,Ausbau GTS,SP2010ff
21101321 GS Am Sandberge,Ausbau GTS,SP2010ff
21101322 GS Entenfangweg,Ausbau GTS,SP2010ff
21101323 GS Hägewiesen, Ausbau GTS,SP2010ff
21101324 GS Fichte, Ausbau GTS,SP2010ff
21101325 GS Gartenh, Ausbau GTS, SP2010ff
21101326 GS Grimsehlweg, Maßn. Konj.prog.
21101327 GS Hinr.-Wilh.-Kopf,Maßn. Konj.prog.
21101328 GS Entenfangweg,Maßn. Konj.prog.
21101329 GS Friedrich-Ebert, Maßn. Konj.prog.
21101330 GS Geb Körting,Maßn Konj.prog(Rekom)
21101331 GS Wendlandstr (Sporth), San,Konj.prog
21101332 GS BauMaßn Interakt Tafeln Konj.prog
21101333 GS Am Sandberge,Ern. Heizzentr(BHKW)
21101334 GS Stressem.allee,Ern Heizzentr(BHKW)
21101335 GS Gartenh,AS L.Kestner,Leibniz

N

Deckungsring	Bezeichnung	zugehörige Investitionsmaßnahmen		
DR01900001	Fachbereich 19	21101336	GS Goetheplatz, SH, Dach, Fass.,WC	
		21101337	GS Wilh. Busch, Ausbau z. GTS	
		21101338	GS Mühlenb., Ausbau z. GTS	
		21101339	GS Glücksb., Ausbau z. GTS	
		21101340	GS Bonner Str., Stresem. Aufzug	
		21101341	GS Wilh.-Busch, Rettungswege	
		21101342	GS A.Lind. M.,Umbau zur GTS	
		21101343	GS Stammestr., Umbau zur GTS	
		21101344	GS Ahlem, Umbau Ganztagschule	
		21101345	GS Tiefenr., Umb. Ganztagschule	
		21101346	GS Ad Feldb., Umb. Ganztagschule	
		21101347	GS Mühlenw., Umb. Ganztagschule	
		21101348	GS Johanna-Friesen,Umbau GTS	
		21101349	GS Mengendamm, Umbau GTS	
		21101350	GS Brüder-Grimm, Umbau GTS	
		21101351	GS+SZ And,Sport.Schwimmh.San	
		21101352	GS Uhlandstraße, Rettungswege	
		21101353	GS Gartenh,AS Kestner, Flucht/RW	
		21101354	GS Kestnerstr., BS Team RW	
		21101355	GS Kastanienhof, San. u. Anbau	
		21101356	GS Rosa-Parks, Verb. Flucht/RW	
		21101357	GS O-Preußler-ProfilKita SpoBew,Neubau	
		21101800	Grundschulen, So Baumaßn	
		21601300	HRS Misburg NG 2003/2004	
		21601301	HRS Peter-Ustinov,SP2008ff	
		21601302	HRS Abtrennung Sporthalle Ahlem	
		21601303	HRS Tegtmeierallee,Umb Einz Heisterberg	
		21601304	HRS Tegtmeierallee,ErwBau Schulstr.ref	
		21601305	HRS Heinrich-Heine, Umbau zu HRS	
		21601306	HRS Badenst./Helene-Lange,Erw. Mensa	
		21601307	HRS A.-Frank/E.-Berliner,Ges.san(ÖPP)	
		21601308	RS J.- Kepler, BS/RW	N
		21601800	Haupt-u.Realschulen, So Baumaßn	
		21701300	GY Ricarda-Huch, AS Eden SP2010ff	
		21701301	GY Tellkampf, San. Aula	
		21701302	GY Luther, NG 2007 (Dachsan.)	
		21701303	GY Leibniz, Spielh., SP2008ff	
		21701304	GY Ricarda-Huch, SP2008ff	
		21701305	GY Schiller Neub Pavill SP2008ff	
		21701306	GY Elsa-Brändström, SP2008ff	
		21701307	GY Humboldt, SP2008ff (Teilsan.)	
		21701308	GY Luther,SP2008ff (Sporth/Mensa)	
		21701309	GY KWG, SP2010ff	
		21701310	GY Goethe SP2010ff	
		21701311	GY W.-Raabe,Wiedereingl Birkenstr	
		21701312	GY W.-Raabe, Maßn. Konj.prog.	
		21701313	GY Herschel, Maßn. Konj.prog.	
		21701314	GY Humboldt, Maßn. Konj.prog.	
		21701315	GY Misburg,Sporth.,Maßn. Konj.prog.	
		21701316	GY Bismarck, Ges.san. (ÖPP)	
		21701318	GY Humboldt, Stützprojekt Konj.prog.	
		21701319	GY Kurt-Schwitters, Mensa SZ Misb.	
		21701320	GY Goetheschule, 2. BA	
		21701321	GY Käthe-K., Errichtung Cafeteria	
		21701322	GY KWRG, 2.BA, San. Schustertrakt	
		21701323	GY Goetheschule, 3. BA + Erw. Zug	
		21701324	GY Tellkamp, Brandschutzmaßn.	
		21701325	GY W. Raabe, Flucht/RW 2. BA	
		21701326	Ausbau Gymnasien, G 9	
		21701327	GY Goethe, AS, Brandschutz	
		21701328	GY Herschel, Verb. Flucht u. RW	N
		21701329	GY Schillerschule, Flucht-u. RW	N
		21701330	GY Ric.-Huch, AS Eden., Flucht/RW	N
		21701331	GY Lutherschule, G9	N
		21701332	GY W.-Raabe, AS, Umsetzung G9	N

Deckungsring	Bezeichnung	zugehörige Investitionsmaßnahmen	
DR01900001	Fachbereich 19	21701333 GY Bismarckschule, Umsetzung G9	N
		21701334 GY Schiller, Umsetzung G9	N
		21701335 GY Herschelschule, Umsetzung G9	N
		21701336 GY Elsa-Brändström, Umsetzung G9	N
		21701800 Gymnasien, So Baumaßn	
		21801300 IGS Vahrenheide-Sahlkamp, NG 2006	
		21801301 IGS Linden (Sporthallen), SP2008ff	
		21801302 IGS Büssingweg, Mensa und Aula	
		21801303 IGS Geschw-Scholl,Büssingweg,SP2010ff	
		21801305 IGS Südst., Flucht-/RW	
		21801306 IGS Roderbruch, Brandschutzmaßn	
		21801307 IGS Bothfeld,Neub Mensa Freizb.	
		21801309 IGS Kronsberg, ÖPP Neubau/Erw.	
		21801310 IGS Linden, SEKII, Flucht/RW	
		21801311 IGS Vahrenheide-Sahlk., Flucht / RW	N
		21801312 IGS Linden, Sporth., Brandschutz	N
		21801800 IGS+Schulen b.p.P, So Baumaßn	
		22101300 FÖS Ihme.,Verb.Flucht,Rettungs	
		22101301 FÖS Albrecht-Dürer, Umb.GTS	
		22101302 FÖS Martin-Luther-King, Rettungswege	
		22101303 FÖS Erich-Kästner,Verb. Flucht/RW	
		22101800 Förderschulen, So Baumaßn	
		24301300 Schulbiologie, Gewächshäuser	
		24301301 SBZ Modernisierung	
		24301302 BauM. Inklusion/Barrierefreiheit	
		24301303 GTS, Bereitst. Mobiler Klassenr.	
		24301304 SZ Anderten, Verb. Flucht/RW	
		24301800 Schulformüberggr Maßn, So Baumaßn	
		25102800 Stadtarchiv, So Baumaßn	
		25201800 Bildende/Medienkunst, So Baumaßn.	
		25202801 Museum August Kestner, So Baumaßn	E
		25203801 Historisches Museum, So Baumaßn	E
		25205301 MAK, Brandschutz	N
		25205800 MfK, MAK Sonst. Maßnahmen	N
		26101300 Theater am Aegi, Brand.maßn.	
		26101301 Theater am Aegi,Sanierung Fassade, Konjunkturprogramm	
		26101302 Altes Magazin, Gesamtsan.	
		26101303 Theater am Aegi, San. Sanitär/Dach	
		26101800 Darstellende Kunst, So Baumaßn	
		26301300 Haus der Jugend, Verl.Musikschule	
		27101300 VHS Am Hohen Ufer, Mod./Umbau	
		27101800 Volkshochschule, So Baumaßn	
		27201301 Lindener Marktplatz, Umbau	
		27201302 Lindener Rath.,Sanierung/Umbau	
		27201800 Stadtbibliothek, So Baumaßn bis 2012	
		27202800 Stadtbibliothek, So. Baumaßn .	
		27301300 Kulturh Hainholz,San/Umb Hauptgeb	
		27301301 Kulturh Hainholz, San/Umb Turnh	
		27301302 Raschplatzpavillon, San. 1. BA	
		27301303 A.-Salomon Schule, San./Umbau Sporthalle	
		27301304 FZH Linden, Konj.prog	
		27301305 FZH Linden Umn. Bibliothek	
		27301306 TP Allerweg, Sanierung u. Umbau	
		27301307 FZH Ricklingen, Not.maßn.	
		27301800 Stadtteilkulturarbeit, So Baumaßn	
		28103800 Erinnerungsarbeit Obj., So Baumaßn	
		31503800 Seniorenarbeit, So Baumaßn	
		31505800 Unterbringung von Personen, So Baumaßn	
		32000800 FB 32, So Baumaßn	
		36301800 Verwaltung der Jugendhilfe, So. Baumaßn.	N
		36302800 Hilfen zur Erziehung, So Baumaßn	
		36501300 Kita Am Welfenplatz, Erweiterung	
		36501301 Kita Höltjebaumstr., Neubau	
		36501302 Kita Rohdenhof, 2 Krippengruppen	

Deckungsring	Bezeichnung	zugehörige Investitionsmaßnahmen
DR01900001	Fachbereich 19	36501303 Kita Heidering, Neub. Kleinkinderbetr.
		36501304 Kita Wülferoder Weg, Ersatz-Neubau
		36501305 Kita Burgwedeler Str., Erw. 1 Kiga-Gr.
		36501306 Kita NordstadtKkh, Erw. 1 Gr.
		36501307 Kita ad Que. NG 2003/2004
		36501308 Kita ad Pap. NG 2003/2004
		36501309 Kita Große Pranke, Ers.bau, NG 2003/2004
		36501310 Kita Plathnerstraße, NG 2007
		36501311 Kita Neunkirchener Platz, NG 2007
		36501312 Kita Budjerb. Umbau 4-Gr
		36501313 Kita Buchnerstr.,Dach/Stützen/Sanitär
		36501314 Kita Ricklinger Str.,SP2008ff,Ers.bau
		36501315 Kita Tegelweg, SP2008ff
		36501316 Kita Wiehbergstr., SP2008ff
		36501317 Kita Bonhoefferstr., SP2008ff
		36501318 Kita Waldstr, SP2010ff (Rekom)
		36501319 Kita Ostst.Kkh,Ers.bau (Rekom),
		36501320 Kita Kapellenbrink, SP2010ff
		36501321 Kita Herrenh. Kirchweg, Neub 6-Gr.-Kita
		36501322 Kita In der Rehre, Umb 4-Gr.-Kita
		36501323 Kita Sahlkamp, Umb 2-Gr.-Kita
		36501324 Kita Vinnhorster Weg, Anbau für 2 U3 Gruppen
		36501325 Kita Hohe St., San.+Umb.U3
		36501326 Kita C, neue Gruppe, Krippe/Kita
		36501327 Kita D, neue Gruppen
		36501328 Kita E, neue Gruppen
		36501329 Kita F, neue Gruppe, Krippe/Kita
		36501330 Kita Gronostr,Sanmaßn Konj.prog(Rekom)
		36501331 Kita 7 Neub. Ausb. Kleinkindbetr.-ÖPP
		36501332 Kita In der Rehre, 4-Gr.-Kita
		36501333 Kita Budjerb. Neubau 4-Gr
		36501334 Kita Sahlkamp, Erweiterung
		36501335 Kita Linden, Neubau
		36501336 Kita, 2 Neubauten ÖPP
		36501800 Kindertagesbetreuung, So Baumaßn
		36601300 JZ Buchholz,Umb. Jugendsportzentr
		36601301 GS Marienw., Umb. F Jugendtreff
		36601302 JZ Feuerwache, Mädchenzentrum
		36601303 JZ FW, Mädchenzentrum, San.Umbau
		36601304 TP Allerweg, Umbau Familienz.
		36601800 Jugendzentren, So Baumaßnahmen
		50000300 Hamb. Allee, Elt-Inst./Datenn.
		50000800 FB 50, So Baumaßnahmen
		55102800 Öffentl. Grün, So Baumaßn
		55202800 Wasserbau, So Baumaßn
		55301800 Bestattung/Grabpflege, So Baumaßn
		55501800 Land- u. Forstwirts., So Baumaßn
		61000300 VwG R. Hillebrecht, Ganzh. San.
		61000800 FB 61, So Baumaßn
		66000800 FB 66, So Baumaßn

TH20	Finanzen	
DR02000009	Fachbereich 20 u. Dez. II	11121001 Gebäudewirtschaft, Investitionszuschuss
		11125001 Wohnungsbaudarlehen
		11125002 Leibrenten
		11125700 Ausleihungen
		20000901 Fachbereich 20, Sonst. Maßn.
		20000902 Dezernat II, Sonst. Maßn.
		57104001 HCC, Investitionszuschuss

TH23	Wirtschaft	
DR02300009	Fachbereich 23	11127001 Immobilienverw,Objektbezogener Grunderwerb
		11127002 Immobilienverw., Allg.Grunderwerb

Deckungsring	Bezeichnung	zugehörige Investitionsmaßnahmen
DR02300009	Fachbereich 23	11127901 Immobilienverwaltung, Sonst.Maßn.
		11127902 Immobilienverw., Bauliche Maßn.
		11128001 Immobilienverk. Allg. Grunderwerb *
		11128002 Immobilienverk. Grunderw. Strabau
		11128003 Immobilienverk. Grunderw. Umleg.
		11128004 Immobilienverk. Lister Damm
		11128005 Immobilienverk. In der Rehre
		11128601 Immobilienverk, Projekt 2020+
		11128901 Immobilienverk., Sonst. Maßn.
		11135001 Verw. Parkhaus, HCC
		11135002 Verw. Parkhaus, EGZ
		11135003 Verw. Parkhaus, ZOB
		23000901 Fachbereich 23, Sonst.Maßn.
		57101001 WiFö, Hannover Holding
		57102901 WiFö, sonst. Maßnahmen
		57303001 Marktwesen, Schützenplatz
		57303901 Marktwesen, Sonst. Maßn.
		57304901 Sondernutzung, Sonst. Maßn.
* Die Einzahlungen aus Immobilienverkäufen des allgemeinen Grunderwerbs (Maßnahme 11128001) sind hier nicht unecht deckungsfähig, sondern dienen als Deckung im allgemeinen Haushalt.		

TH30	Recht		
DR03000009	Fachbereich 30	30000901	Fachbereich 30, Sonst. Maßn.
		11139901	Allg. Rechtsangel., Sonst. Maßn.
		12212901	Rechtsschutzaufgaben, Sonst. Maßn.

TH32	Öffentliche Ordnung		
DR03200009	Fachbereich 32	12201001	Einwohnerwesen, Bürgerämter
		12201901	Einwohnerwesen, Sonst. Maßn.
		12202901	Gewerbe u.Veterinärang,Sonst.Maßn
		12203901	Standesamt, Sonst. Maßn.
		12204901	Staatsangehörigkeit, Sonst. Maßn.
		12205901	Ordnungsrechtsaufgaben,Sonst.Maßn
		12211901	Fahrerlaubnisse und Fahrzeugzulassungen
		32000901	Fachbereich 32, Sonst. Maßn.

TH37	Feuerwehr		
DR 03700009	Fachbereich 37	12601901	Gefahrenvorb., sonst. Maßnahmen
		12601940	Gefahrenvorb., Fahrzeuge
		12602001	Gefahrenabwehr, FUG digital
		12602901	Gefahrenabwehr, sonst. Maßn.
		12602902	Gefahrenabwehr, Leitz./Leitr.
		12602903	Gefahrenabwehr,Strukturgutachten
		12602904	Gefahrenabwehr, Neubau FW I, Mobil.
		12602940	Gefahrenabwehr, Fahrzeuge
		12701001	Rettungsdienst, FUG digital
		12701901	Rettungsdienst, sonstige Maßn.
		12701940	Rettungsdienst, Fahrzeuge
		12801901	Katastrophensch., sonst. Maßn.
		12801940	Katastrophensch., Fahrzeuge

TH41	Kultur			
DR04100009	Fachbereich 41	25102901	Stadtarchiv, Sonst. Maßn.	T
		25201901	Bildende Kunst, Sonst. Maßn.	
		26101002	Altes Magazin	
		26201901	Musikpflege, Sonst. Maßnahmen	
		26302901	Musikschule, Sonst. Maßn.	N
		27202901	Stadtbibliothek, Sonst. Maßn.	
		27303900	Stadtteilkulturarbeit, Medien	N
		27303901	Freizeitheim Linden, Sonst. Maßn.	N
		27303902	Freizeith.Vahrenwald, Sonst.Maßn.	N

Deckungsring	Bezeichnung	zugehörige Investitionsmaßnahmen	
		27303903 Freizeith.Ricklingen, Sonst.Maßn.	N
		27303904 Freizeit.ListerTurm,Sonst.Maßn.	N
		27303905 Weiße Ros.Mühlenbg.,Sonst.Maßn.	N
		27303906 Freizeitheim Döhren, Sonst.Maßn.	N
		27303907 Freizeitzentrl.Stöcken,Sonst.Maßn.	N
		27303908 Bildg./lebensl.Lernen,Sonst.Maßn.	N
		27303909 Freiz.förd./Stadt.arb,Sonst.Maßn	N
		27303910 Stadtteilarb. Kronsbl.,Sonst.Maßn.	N
		27303911 Stadtteilarb. Sahlk., Sonst.Maßn.	N
		27303912 Bürgerhäuser, Sonst. Maßn.	N
		27304901 Bildungsnetzwerke, Sonst. Maßn.	N
		28101001 Künstlerhaus, Glasdächer	
		28101300 Künstlerhaus, Glasdächer	
		28101901 Kom.Kino, Künstlerh., Sonst.Maßn.	
		28102901 Sonst. Kulturpflege, Sonst. Maßn.	
		28104901 Erinnerungsarbeit, Sonst. Maßn.	N
DR25205009	Museen f. Kulturgeschichte	25205001 MfK, Brandschutz	
		25205301 MfK, Brandschutz	
		25205002 MfK, MAK Neukonzeption	
		25205302 MfK, MAK Neukonzeption	
		25205003 MfK, HMH Neukonzeption	
		25205303 MfK, HMH Neukonzeption	
		25205004 MfK, Beginenturm	
		25205304 MfK, Beginenturm	
		25205005 MfK, Museum Schloss Herrenhausen	
		25205305 MfK, Museum Schloss Herrenhausen	
		25205901 MfK, MAK Sonst. Maßnahmen	
		25205800 MfK, MAK Sonst. Maßnahmen	
		25205902 MfK, HMH Sonst. Maßnahmen	
		25205801 MfK, HMH Sonst. Maßnahmen	
DR25204009	Sprengel Museum	25204001 Sprengel Museum, Außenfassade / Innenausbau	
		25204304 Sprengel Museum, Außenfassade / Innenausbau	
		25204002 Sprengel Museum, Erweiterungsbau	
		25204003 Sprengel Museum, San. Bestandsgeb.	N
		25204302 Sprengel Museum, Erweiterungsbau	
		25204901 Sprengel Museum, Sonst. Maßn.	
		25204800 Sprengel Museum, Sonst. Maßn.	

Die einzelnen Deckungsringe sind mit Zustimmung des Fachbereichs Finanzen untereinander deckungsfähig.

TH42	Schule		
DR04200009	Fachbereich 42	21101901 Grundschulen, Sonst. Maßn.	T
		21601901 Haupt-u.Realschulen, Sonst. Maßn.	
		21602901 Oberschulen	N
		21701901 Gymnasien, Sonst. Maßn.	
		21801901 IGS + Schulen b.p.P, Sonst. Maßn.	
		22101901 Förderschulen, Sonst. Maßn.	
		24301901 Schulformübergr., Sonst. Maßn.	
		24301902 Schulformübergr.Maßn., AV-Anlagen	
		24301903 Schulformübergr.Maßn., EDV-Anl.	
		24301904 Schulformübergr.Maßn., NTW-Ausst.	
		24301905 Schulformübergr.Maßn., AWT-Ausst.	
		24302901 Schulformübergr. Pr.,Sonst. Maßn.	
		42000901 Allg. Schulverwaltung,Sonst.Maßn.	
DR11130901	Stiftung Hilfe in Notfällen	11130901 Stiftung Hilfe in Notfällen	
DR11130902	Stiftung Hilfe f. Auszubildende	11130902 Stiftung Hilfe für Auszubildende	
DR11130903	Stiftung Hilfe für Kranke	11130903 Stiftung Hilfe für Kranke	
DR11130904	Stiftung Hilfe für Waisen	11130904 Stiftung Hilfe für Waisen	
DR11130905	Bernhard u. Anna Caspar Stift.	11130905 Bernhard u. Anna Caspar Stiftung	
DR11130906	Carl-Patschke-Stiftung	11130906 Carl-Patschke-Stiftung	
DR11130907	Gerda-Lehmann-Stiftung	11130907 Gerda-Lehmann-Stiftung	
DR11130908	Sonstiges Treuhandvermögen	11130908 Sonstiges Treuhandvermögen	
DR11130909	Brück-Sprenger-Stiftung	11130909 Brück-Sprenger-Stiftung	
DR11130910	Geistliches Lehnregister	11130910 Geistliches Lehnregister	

Deckungsring	Bezeichnung	zugehörige Investitionsmaßnahmen	
DR11130911	Lotte Lettau Stiftung	11130911	Lotte Lettau Stiftung
DR11130912	Willy Spahn Stiftung	11130912	Willy Spahn Stiftung
DR11130913	Stephanus-Stiftung	11130913	Stephanus-Stiftung
DR11130914	Rats-, von-Soden-Kloster	11130914	Rats-, von-Soden-Kloster
DR11130915	Nachlass Wenzel	11130915	Nachlass Wenzel
DR11130916	Margot-Engelke-Stiftung	11130916	Margot-Engelke-Stiftung
DR11130917	Gertrud-Kroggel-Familienstift.	11130917	Gertrud-Kroggel-Familienstiftung
DR11130918	Heimverbundstiftung	11130918	Heimverbundstiftung
DR11130919	Regina-Hoppe u. Thomas-Behncke-Stiftung	11130919	Regina-Hoppe u. Thomas-Behncke-Stiftung
TH43	Ada u. Theodor Lessing Volkshochschule		T
DR26301009	Musikschule	26301901	Musikschule, Sonst. Maßn. E,Z
DR04300009	Fachbereich 43 u. Dez. IV	27101901	Volkshochschule, Sonst. Maßn.
		27101902	VHS, Schule u. Beruf, Sonst.Maßn.
		27101903	VHS, Integration, Sonst. Maßn.
		43000902	Dezernat IV, Sonst. Maßn.
DR04300010	Stadtteilkultur- und Erinnerungsarbeit	27301900	Stadtteilkulturarbeit, Medien E,Z
		27301901	Freizeitheim Linden, Sonst. Maßn. E,Z
		27301902	Freizeith.Vahrenwald, Sonst.Maßn. E,Z
		27301903	Freizeith.Ricklingen, Sonst.Maßn. E,Z
		27301904	Freizeit.ListerTurm,Sonst.Maßn. E,Z
		27301905	Weißer Ros.Mühlenbg.,Sonst.Maßn. E,Z
		27301906	Freizeitheim Döhren, Sonst.Maßn. E,Z
		27301907	Freizeitzent. Stöcken, Sonst.Maßn. E,Z
		27301908	Bildg./lebensl.Lernen, Sonst.Maßn. E,Z
DR04300010	Stadtteilkultur- und Erinnerungsarbeit	27301909	Freiz.förd./Stadt.arb, Sonst.Maßn. E,Z
		27301910	Stadtteilarb. Kronsbl., Sonst.Maßn. E,Z
		27301911	Stadtteilarb. Sahlk., Sonst.Maßn. E,Z
		27301912	Bürgerhäuser, Sonst. Maßn. E,Z
		28103901	Erinnerungsarbeit, Sonst. Maßn. E,Z
TH46	Herrenhäuser Gärten		
DR04600001	Fachbereich 46	26102001	Herrenhäuser Gärten, Veranstaltung/Vermietung, Orangerie
		26102300	Herrenh G, Veranstaltung/Vermietung, Dachsan.
		26102002	Herrenh G, Veranstaltung/Vermietung Arne-Jacobsen-Foyer
		26102301	Herrenh G, Veranstaltung/Vermietung AJF
		26102901	Herrenhäuser Gärten, Verantst/Verm, Sonst. Maßn.
		26102800	Herrenhäuser Gärten, Verantst/Verm, Sonst. Baumaßn.
		52301001	Herrenhäuser Gärten, Investitionszuschuss
		52301002	Herrenhäuser Gärten, Techn. Infrastruktur
		52301300	Herrenhäuser Gärten, Kesselsanierung
		52301301	Herrenhäuser Gärten, Erneuerung NSHV/Trafostation
		52301302	Herrenhäuser Gärten, Dachsanierung Tropenschauhaus
		52301303	Herrenhäuser Gärten, Orangerie Toiletten
		52301003	Herrenhäuser Gärten, Parkleitsystem
		52301004	Herrenhäuser Gärten, Wasserkunst
		52301304	Herrenhäuser Gärten, Wasserkunst
		52301901	Herrenhäuser Gärten, Sonst. Maßn.
		52301800	Herrenhäuser Gärten, Sonst. Maßn.
TH50	Soziales		
DR05000009	Fachbereich 50	11132901	Beschäftigungsmaßn., Sonst. Maßn.
		11132902	Projekte, Sonst. Maßn. E
		31291901	Beschäftigungsförderung, Sonst.Maßn.
		35102901	Bürgersch. Engagem., Sonst. Maßn. N
		50000001	Kantine Hamburger Allee
		50000901	Fachbereich 50, Sonst. Maßn.

Deckungsring	Bezeichnung	zugehörige Investitionsmaßnahmen	
DR11131901	Behindertenprogramm	11131901	Behindertenprogramm
DR11131902	N. Behinderten. GleichG	11131902	N.Behinderten. GleichG
DR41401001	Verlegung Fixpunkt	41401001	Verlegung Fixpunkt
TH51	Jugend und Familie		
DR05100009	Fachbereich 51	36201901	Kinder-u. Jugendarbeit
		36301901	Verwaltung der Jugendhilfe, Sonst.Maßn.
		36302901	Clearingstelle, Sonst. Maßn.
		36302902	Kommunaler Sozialdienst, Sonst. Maßn.
		36501001	Kindertagesbetr.,Förd.fr.Jugendh.
		36501901	Kindertagesbetreuung, Sonst.Maßn.
		36601901	Jugendzentren, Sonst. Maßn.
DR05100009	Fachbereich 51	36601902	Haus der Jugend, Sonst.Maßn.
		36602901	Jugend Ferien-Service,Sonst.Maßn.
		36701901	Jugend- u. Familienberatung, Sonst.Maßn.
		36702901	Heimverbund, Sonst.Maßn.
DR05100010	RAT-Mittel	36101901	Tagespflege, RAT-Mittel
		36501002	Kindertagesbetreuung, RAT-Mittel
TH52	Sport und Bäder		
DR05200009	Fachbereich 52	42101001	Sportanlage VfV Hainholz
		42101002	Erw Sportfl. Elsa-Brandström-Sch.
		42101003	Umbau SpAnl TUS Ricklingen
		42101004	Sportanlagen Stammestraße
		42101005	Sportanlage Bischofshol
		42101006	Sportanlage Robert-Koch-Platz
		42101901	Sportförderung, Sonst. Maßn.
		42401002	Sportstätten, Heizung Wettbergen
		42401300	Sportstätten, Heizung Wettbergen
		42401003	Sportpark Misburg, Sanierung
		42401901	Sportstätten, Sonst.Maßn.
		42401800	Sportstätten, Sonst.Baumaßnahmen
		42401902	Sportpark Misburg, So. Maßnahmen
		42401903	Erika-Fisch-Stadion, So. Maßnahmen
		42401904	Sportpark Wettbergen, Sonst. Maßn.
		42402001	Sportleistungszentr., Barr. Umbau
		42402301	SLZ, Barrierefreier Umbau
		42402002	Sportleistungszentr., Sanierung
		42402003	Sportleistungszentrum, Anbau Sporthalle
		42402300	SLZ, Erschließung, Baddecke, Alarmanlage
		42402800	SLZ, sonst. Baumaßnahmen
		42402901	Sportleistungszentr., Sonst. Maßn.
		42403001	Städtische Bäder - Bäderkonzept (BK)
		42403002	BK-Stadionbad, Aufbereit.Regenw.
		42403003	BK-Kleefeld, Grundern. Nichtschw.
		42403004	BK-Stadionbad, Ern.Duschen+WC
		42403005	BK-Stadionbad, Eingang-Brücke
		42403006	BK-Ricklingen, Grundern. Nichtschw.
		42403007	BK-NOB, Umkleide-Trennwand-Boden
		42403008	BK-Stöckener Bad, Umkleide-WC-Duschen
		42403009	BK-Fössebad, Regenwasser-Vorplatz
		42403010	BK-Fössebad
		42403011	BK-Stadionbad, Erneuerung Eingangsbereich
		42403012	BK-Stadionbad, Sanierung Sprungturm
		42403301	Stadionbad, Bäderkonzept (BK)
		42403302	Fössebad, Bäderkonzept
		42402303	Misburger Bad, Bäderkonzept
		42403013	Misburger Bad, Sanierung
		42403300	Stadionbad, Stützen, Fliesen, Kasse, Zeit.
		42403901	Stadionbad, Sonst. Maßn.
		42403902	Vahrenwalder Bad, Sonst. Maßn.
		42403903	Nord-Ost-Bad, Sonst. Maßn.
		42403904	Stöckener Bad, Sonst. Maßn.
		42403905	Lister Bad, Sonst. Maßn.

Deckungsring	Bezeichnung	zugehörige Investitionsmaßnahmen	
		42403906	Hainhölzer Bad, Sonst. Maßn.
		42403907	Misburger Bad, Sonstige Maßnahmen
		42403800	Bäder, Sonst. Baumaßnahmen
		52000901	Fachbereich 52, Sonstige Maßnahmen
TH57	Senioren		
DR05700009	Fachbereich 57	31502901	Luise-Blume-Stiftung, Sonst. Maßn.
		31503901	Seniorenarbeit, Sonst. Maßn.
		57000901	Fachbereich 57, Sonst. Maßn.
TH59	Soziale Hilfen		
DR31194901	Verw. Sozialhilfe 50, Sonst. Maßn.	31194901	Verw. Sozialhilfe 50, Sonst. Maßn.
DR31193901	Verw. Sozialhilfe 57, Sonst. Maßn.	31193901	Verw. Sozialhilfe 57, Sonst. Maßn.
TH61	Planen und Stadtentwicklung		
DR06100009	Fachbereich 61	31505001	Unterbr. v. Personen, A>1000
		31505002	Unterbr. v. Personen, Einrichtung von Unterkünften
		31505003	Unterbr. v. Personen, Bauko.zusch.Flüchtlingsunterb.
		31505901	Unterbr. v. Personen, Sonst. Maßn.
		51101901	Städtebaul. Planung, Sonst. Maßn.
		51102901	Bodenordnung, Sonst. Maßn.
		51103901	Geo-Information, Sonst. Maßn.
		51104001	Kartografie, Interakt. Graphik (EDV)
		51104901	Kartografie, Sonst. Maßn.
		51104970	Kartografie, EDV-Beschaffungen
		51105901	Vermessung, Sonst. Maßn.
		51106001	Stadtsanierung Limmer-Nord
		51106002	Stadtumbau West, Ihme-Zentrum
		51106004	Stadtumbau West, Limmer-Ost
		51106005	Stadtumbau West, Vinnhorst
		51106006	Aktiv. Stadtteilzent. Vahrenwald
		51106007	Stadtumbau-West, Güterbahnhof
		51106008	Denkmalschutz Hannomag-Gelände
		51106009	Stadtumbau West, Wasserstadt
		51106010	Stadtsanierung Vahrenheide Ost
		51106011	Entwicklungsmaßn. Schwarze Heide
		51106012	Stadterneuerung Mittelfeld
		51106013	Stadterneuerung Hainholz
		51106014	Stadterneuerung Linden-Süd
		51106015	Stadterneuerung Stöcken
		51106016	Stadterneuerung Mühlenberg
		51106017	Stadterneuerung Sahlkamp
		51106018	Stadterneuerung Klagesmarkt
		51106019	Programm CO ² - Reduzierung
		51106020	Sanierung Nordstadt
		51106021	Programm Energetische Sanierung
		51106022	Stadterneuerung Radschnellwege
		51106901	Stadterneuerung, Sonst. Maßn.
		51107901	Stadtentwicklung, Sonst. Maßn.
		52101901	Bauaufsicht, Sonst. Maßn.
		52201901	Wohnraumversorgung, Sonst. Maßn.
		52302901	Denkmalsch.u.-pflege, Sonst. Maßn.
		61000901	Fachbereich 61, Sonst. Maßn.
TH66	Tiefbau		
DR06600009	Fachbereich 66 und Dez. VI	54101001	Gemeindestr., Rickl. Stadtweg
		54101002	Gemeindestr., Bartweg
		54101003	Gemeindestr., Im Heidkampe, 4. BA
		54101004	Gemeindestr., Kreisstraße

Deckungsring	Bezeichnung	zugehörige Investitionsmaßnahmen
DR06600009	Fachbereich 66 und Dez. VI	Gemeindestr., Klopstockstraße
		Gemeindestr., Alter Flughafen
		Gemeindestr., Bauweg
		Gemeindestr., Stadtfelddamm
		Gemeindestr., Wiehbergstraße
		Gemeindestr., Davenstedter Str.
		Gemeindestr., Goseriede
		Gemeindestr., Königstraße
		Gemeindestr., Stadionbrücke
		Gemeindestr., Br. Nieschlagstr.
		Gemeindestr., Marstallbrücke
		Gemeindestr., Fiedelerstraße
		Gemeindestr., Operndreieck
		Gemeindestr., Günther-W.-Allee
		Gemeindestr., Karmarschstr.
		Gemeindestr., Kröpcke-Center
		Gemeindestr., Sallstraße
		Gemeindestr., Br. Am Mittelfelde
		Gemeindestr., Klingerstraße
		Gemeindestr., Hindenburgstraße
		Gemeindestr. Moorwaldweg
		Gemeindestr., General-Wever-Str.
		Gemeindestr., Hochstr. Raschplatz
		Gemeindestr., NW-Ausgang HBF
		Gemeindestr., Vinnhorster Weg
		Gemeindestr., Scheidestraße
		Gemeindestr., Sutelstr.
		Gemeindestr., Br. Varrelheide
		Gemeindestr., Br. Bernadotte
		Gemeindestr., Kötnerholzweg
		Gemeindestr., Nordring
		Gemeindestr., Göttinger Str.
		Gemeindestr., I.d.Rehre Erschl.
		Gemeindestr., I.d.Rehre Grundern
		Gemeindestr., I.d.Rehre Gö Chauss
		Gemeindestr., Bartold-Knaust-Str.
		Gemeindestr., Schwarzer Bär
		Gemeindestr., Revital. Ihmezent.
		Gemeindestr., Platz der Weltausstellung
		Gemeindestr., Osterstraße
		Gemeindestr., Voßstraße
		Gemeindestr., Kanalbr. Auf der Horst
		Gemeindestr., Brückenreub/Kanalverb
		Gemeindestr., An der Breiten Wiese
		Gemeindestr., Oisseler Straße
		Gemeindestr., Stockholmer Allee
		Gemeindestr., Gr. Barlinge
		Gemeindestr., Schlägerstr.
		Gemeindestr., Trammplatz
		Gemeindestr., Göttinger Chaussee
		Gemeindestr., Schmiedestr.
		Gemeindestr., Brücke Göttinger Chaussee
		Gemeindestr., Mecklenheide (BV Werder)
		Gemeindestr., Schillerstraße
		Gemeindestr., Seilerstraße
		Gemeindestr., Brücke Dreyerstraße
		Gemeindestr., Kurze-Kamp-Straße
		Gemeindestr., Kampstraße
		Gemeindestr., Salzburger Str.
		Gemeindestr., Prüßentrift
		Gemeindestr., Kapellenbrink
		Gemeindestr., Willy-Brandt-Allee
		Gemeindestr., Wittbusch
		Gemeindestr., Fichtestraße
		Gemeindestr., beitragsfähige Straßen
		Gemeindestr., nicht beitragsf. Straßen

T

Deckungsring	Bezeichnung	zugehörige Investitionsmaßnahmen	
DR06600009	Fachbereich 66 und Dez. VI	54101903	Gemeindestr., Straßen gem. Beitragssatzung
		54101904	Gemeindestr., Verkehrssicherungsanlagen
		54101905	Gemeindestr., Stadtplatzprogramm
		54101906	Einfamilienhausprogramm
		54101907	Gemeindestr., Kopfsteinpflasterprogramm
		54101908	Gemeindestr., Straßenbau, Stadtbahnstrecke D
		54101909	Gemeindestr., Grunderneuerung im Bestand
		54101913	Gemeindestr., Straßen gem Beitragssatzung
		54201001	Kreisstr., Garbsener Landstraße
		54201002	Kreisstr., Debberoder Straße
		54201003	Kreisstr., Ausbau Beneckeallee
		54201004	Kreisstr., Lohweg - B65
		54201005	Kreisstr., Lohweg - Anderter Str.
		54201006	Kreisstr., Brückstraße
		54201007	Kreisstr., Ausbau Am Soltekanke
		54201008	Kreisstr., Ausbau Lenthaler Chaussee
		54201009	Kreisstr., EXPO-Brücke Ost
		54201010	Kreisstr., Kirchh., Durch. Laher Graben
		54301001	Landesstraßen, Burgwedeler Str.
		54301002	Landesstraßen, Schulenbg. LStr.
		54301003	Landesstraßen, Anderter Str./K-Str
		54401001	Bundesstraßen, Wunstorfer LStr.
		54401002	Bundesstraßen, Bahndamm Ahlem
		54401003	Bundesstraßen, Friedr.-Ebert-Str.
		54401004	Bundesstraßen, Höversche Straße
		54401005	Bundesstraßen, Trog Kaisergabel
		54401006	Bundesstraßen, LSA Südschnellweg
		54401007	Bundesstraßen, Programm 2001
		54401008	Bundesstraßen, Wunstorfer Straße
		54401901	Bundesstraßen, Sonstige Maßn.
		54502001	Straßenbeleuchtg., nicht beitragsfähige Straßen
		54502002	Straßenbeleuchtg., Lichtskulptur Kröpcke
		54602001	Parkeinrichtungen, Parkhäuser
		54602002	Parkeinrichtungen, Stephansplatz
		54602003	Parkeinrichtungen, Parkh. Velberstr
		54602004	Parkeinrichtungen, Opernhaus Tiefgarage
		54602901	Parkeinrichtungen, Sonst. Maßn.
		54602902	Parkeinrichtungen, Parkleitsystem
		54701001	ÖPNV, ZOB Neubau
		54701002	ÖPNV, Sanierung Pass. decke, Kröpcke
		54701003	ÖPNV, Sanierung Passerelle
		54701300	ÖPNV, ZOB Neubau
		54701901	ÖPNV, Programm Bushaltestellen
		55202001	Hochwasserschutz, Benno-Ohnesorg-Brücke
		55202002	Wasserbau, Vorlandabgrabungen
		55202003	Wasserbau, Deichbau
		55202901	Wasserbau, Sonst. Maßn.
		66000901	Fachbereich 66, Sonst. Maßn.
		66000902	Dez. VI Erw. bew. VG
		66000950	Fachbereich 66, Hochbau GM

TH67 **Umwelt und Stadtgrün**
DR06700009 Fachbereich 67 u. Dez. V

55102902 Kleingärten
55102001 Umlegung in der Rehre
55102002 Werkhof Kleefelder Str.
55102003 Mauer Leibnizufer
55102005 Bockwindmühle
55102006 Parkanl., Grünz., Julius-Trip-Ring
55102007 Parkanl., Grünz., Wissens.park
55102008 Parkanl., Grünz., Operndreieck
55102009 Stadtteilpark, Ihmeufer-West
55102010 GV Ebellstr./ Karl-Wiechert-Allee
55102300 Wiederaufbau Bockwindmühle
55102901 Ausgleichs- u. Ersatzmaßnahmen, So.M.
55102903 Straßenbegleitgrün, So.M.

Deckungsring	Bezeichnung	zugehörige Investitionsmaßnahmen
		55102904 Übriges öff. Grün, Sonst. Maßn.
		55102905 Einfamilienhausprogramm
		55102906 Spielparks, sonst. Maßnahmen
		55102907 Spielplätze, sonst. Maßnahmen
		55102908 Ökolog. Sonderprogr., Sonst. Maßn.
		55102909 Parkanlagen, Grünzug
		55102910 Baumschule
		55104001 Naherholung, Der Grüne Ring
		55104002 Naherholung, Leinebrücke
		55104003 Naherholung, Genamo, Grunderwerb
		55104901 Naherholung, Sonst. Maßn.
		55104902 Naherholung, Handlungsprogramm
		55104903 Naherholung, Biodiversitätsprogramm
		55301901 Stadtfriedhof Stöcken, Sonst. Maßn.
		55301902 Stadtfriedh. Engesohde, Sonst. Maßn.
DR06700009	Fachbereich 67 u. Dez. V	55301903 Stadtfriedh. Seelhorst, Sonst. Maßn.
		55301904 Stadtfriedh. Rickling., Sonst. Maßn.
		55301905 Stadtfriedhof Lahe, Sonst. Maßn.
		55501001 Land- u. Forstwirts., Waldstation
		55501901 Land- u. Forstwirts., Sonst. Maßn.
		56101901 Umweltschutz, Sonst. Maßn.
		67000901 Dezernat V, sonst. Maßn.
		67000902 Fachbereich 67, Sonst. Maßn.

TH99	Allgemeine Finanzwirtschaft		
DR61201700	Kredite	61201700	Kredite
DR61201001	So. a. Finw., Geldmarktpapiere	61201001	So. a. Finw., Geldmarktpapiere

Interne Leistungsverrechnungen

Nach § 15 Abs. 3 GemHKVO sollen interne Leistungen, die ein Fachbereich für einen anderen Fachbereich erbringt, zwischen den Teilhaushalten angemessen veranschlagt und verrechnet werden (Innere Verrechnungen). Die sich aus diesen internen Leistungsbeziehungen ergebenden Erträge und Aufwendungen gleichen sich insgesamt aus.

Die Ansätze aus internen Leistungsbeziehungen werden nicht in den Gesamtergebnishaushalt und in § 1 der Haushaltssatzung aufgenommen. Sie werden auch nicht im Finanzhaushalt und in den Teilfinanzhaushalten dargestellt, da mit diesen internen Verrechnungsvorgängen keine Zahlungsströme verbunden sind.

Bei der Landeshauptstadt Hannover wird auf eine vollständige Leistungsverrechnung verzichtet. Es erfolgt eine interne Leistungsverrechnung bei Leistungsbeziehungen in erheblichem Umfang oder aus gebühren- bzw. steuerrechtlichen Gründen.

Hierunter fallen:

- o Nutzungsentgelte Gebäudemanagement
- o Aufwand der Kommunalen Gebäudereinigung
- o Aufwand für Informations- und Kommunikationssysteme
- o Verwaltungskostenerstattungen für Gebührenrechner und Betriebe gewerblicher Art
- o Auftragsvergabe an die Druckerei,
- o Inanspruchnahme der Anrichte,
- o Bestellungen beim Gartensaal
- o Nutzung von Sporthallen und Bädern,
- o Nutzung von Räumen (z.B. Schulräume, Freizeitheimräume),
- o Durchführung von Maßnahmen durch den Stützpunkt Hölderlinstraße,
- o Bestellungen bei der Stadtgärtnerei,
- o Grünflächenpflege durch den Fachbereich Umwelt und Stadtgrün und Aufträge bei der Baumschule

Fachbereichsinterne Leistungen

Bei diesen Leistungen handelt es sich um die zentralen Verwaltungsleistungen eines Fachbereichs (z. B. zentrale Beschaffung von Büromaterial), die Aufwendungen für die Fachbereichsleitung und des Dezernatsbüros - sofern es sich um einen Fachbereich handelt, der ein Dezernatsbüro verwaltet.

Die fachbereichsinternen Leistungen werden in den jeweiligen Teilergebnishaushalten als ordentliche Erträge und Aufwendungen (z.B. Aufwand für Büromaterial, Personalaufwand) dargestellt und auf die jeweiligen Produkte dieses Teilergebnishaushaltes verrechnet.

Aktivierungsfähige Eigenleistungen

Bei der Herstellung von Vermögensgegenständen des Anlagevermögens werden teilweise auch eigene Leistungen von den Fachbereichen erbracht. Gemäß § 45 Abs. 2 und 3 GemHKVO gehören Eigenleistungen zu den Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten und sind deshalb zu aktivieren.

Sofern bekannt ist, dass investive Maßnahmen als Eigenleistung erbracht werden sollen, werden die erforderlichen Auszahlungen für diese Investitionsmaßnahmen in den Teilfinanzhaushalten unter Ziffer 30 und die aktivierungsfähigen Eigenleistungen in den Teilergebnishaushalten unter Ziffer 9 geplant.

Vorbericht

- 1.0 Bericht zur finanziellen Lage und voraussichtlichen Entwicklung der LHH**
- 2.0 Entwicklung der ordentlichen Erträge**
 - 1. Steuern und ähnliche Abgaben
 - 2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen
 - 3. Auflösungserträge aus Sonderposten
 - 4. Sonstige Transfererträge
 - 5. Öffentlich-rechtliche Entgelte
 - 6. Privatrechtliche Entgelte
 - 7. Kostenerstattungen
 - 8. Zinsen und ähnliche Finanzerträge
 - 9. Aktivierter Eigenleistungen
 - 10. Sonstige ordentliche Erträge
- 3.0 Entwicklung der ordentlichen Aufwendungen**
 - 13/14. Aufwendungen für aktives Personal / Versorgung
 - 15. Die Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen
 - 16. Abschreibungen
 - 17. Zinsen und ähnliche Aufwendungen
 - 18. Transferaufwendungen
 - 19. Sonstige ordentliche Aufwendungen
- 4.0 Erläuterungen zu besonderen Themen**
 - 1. Freiwillige Leistungen
 - 2. Bildungsaufwendungen
- 5.0 Planungsprämissen und Risiken**
 - 1. Planungsvariante Gewerbesteuer 2017
 - 2. Planungsvariante Gewerbesteuer 2018
 - 3. Unterbringung von Flüchtlingen
- 6.0 Demographischer Wandel**
- 7.0 Haushaltssicherung 2017**
- 8.0 Mittelfristiges Ergebnis 2019 - 2021**
- 9.0 Finanzhaushalt 2017**
 - 1. Entwicklung der wichtigsten Einzahlungen und Auszahlungen 2017

10.0 Finanzhaushalt 2018

1. Entwicklung der wichtigsten Einzahlungen und Auszahlungen 2018

11.0 Verpflichtungsermächtigung - Übersicht Fälligkeiten

1. Detailansicht alle Teilhaushalte ohne Gebäudemanagement
2. Detailansicht Gebäudemanagement

12.0 Ein- und Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit

13.0 Kennzahlen

14.0 Übersicht Schulden

15.0 Nicht bilanzierte kreditähnliche Rechtsgeschäfte

1. Bilanzierte kreditähnliche Rechtsgeschäfte

1.0 Bericht zur finanziellen Lage und voraussichtlichen Entwicklung der Landeshauptstadt Hannover

Der vorliegende Entwurf des ersten Doppelhaushaltsplanes 2017/2018 spiegelt grundsätzlich das positive Ergebnis des Jahres 2015 und die positive Entwicklung in 2016 wieder. Die ursprünglich in der aktuellen Mittelfristplanung für die Jahre 2017 und 2018 ausgewiesenen Fehlbedarfe im Ergebnishaushalt konnten zwar reduziert werden, aber es bestehen weiterhin Defizite in Höhe von rund 40 Mio. € für 2017 und 41 Mio. € für 2018.

	Ergebnis 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018
	Tausend Euro	Tausend Euro	Tausend Euro	Tausend Euro
ordentliches Ergebnis	14.448	85.117	39.827	40.823
ordentliche Erträge	2.019.958	2.146.888	2.207.887	2.230.060
ordentliche Aufwendungen	2.033.447	2.232.005	2.247.709	2.270.882
außerordentliches Ergebnis	33.238	-	-	-
außerordentliche Erträge	61.912	3.000	2.000	2.000
außerordentliche Aufwendungen	28.674	3.000	2.000	2.000
Jahresergebnis	18.749	85.117	39.827	40.823

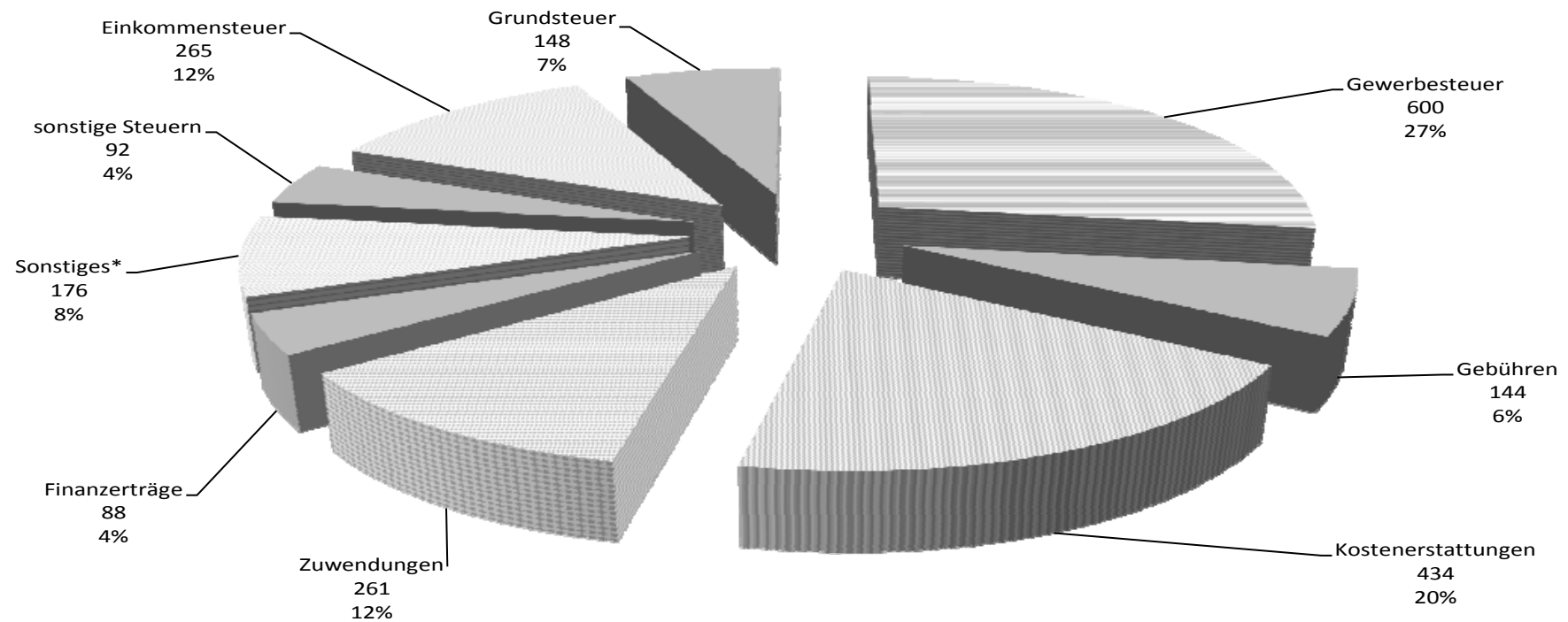
Durch die ausgewiesenen Fehlbedarfe für 2017 und 2018 sowie darüber hinaus auch für den Mittelfristzeitraum, besteht für die Stadt weiterhin die gesetzliche Pflicht, einen Haushaltsausgleich herbeizuführen und Haushaltssicherungskonzepte aufzustellen.

Die in 2015 aufkommende Thematik der Flüchtlingsunterbringung, die maßgeblich den Haushaltsplan 2016 beeinflusst hat, ist aufgrund der aktuellen Entwicklung für die Haushaltspläne 2017/2018 nicht mehr so ausschlaggebend. Die Verwaltung geht davon aus, dass sich auch in den nächsten Jahren die Zahl der Flüchtlinge weiter verringern wird, so dass im Durchschnitt des Jahres 2017 3.500 und Ende 2018 2.500 Menschen in Hannover untergebracht sein werden. Für die Zeit ab 2019 wird mit durchschnittlich 1.000 unterzubringenden Menschen gerechnet. Dies bedeutet einen Rückgang von 3.500 Menschen in 2017 und 4.500 Menschen in 2018 gegenüber den Planungen zum Haushaltsplan 2016. Zum Thema Unterbringung von Flüchtlingen wird auf Seite 97 unter Punkt 3 verwiesen. Steigende Einwohnerzahlen und damit verbundene steigende Bevölkerungsanteile (siehe ab Seite 98) von Menschen mit ausländischer Nationalität bedingen den Ausbau des vor-schulischen Betreuungsangebots (Ausbau im Kita-Bereich und in der Ganztags-schulbetreuung) sowie der schulischen Infrastruktur. Diese bedeuten eine Herausforderung für die Stadt. Sie sind jedoch für die Zukunft junger Menschen in einer wachsenden Stadt wegweisend und zukunftsorientiert. All diese neuen Aufgaben verursachen einen hohen Personalbedarf und somit steigenden Personalaufwand, mehr Aufwendungen für Betreuung und Sachaufwand sowie ansteigende Investition für Schulen und Kindertagesstätten.

In der Haushaltsplanung 2017 / 2018 weist das ordentliche Ergebnis 2017 ein Defizit von 40 Mio. € und für 2018 von 41 Mio. € aus, im Vergleich zur Vorjahresplanung ein um rund 45 / 44 Mio. € verbessertes Ergebnis. Im Vergleich zur Vorjahresplanung steigen die ordentlichen Erträge in 2017 um 61 Mio. € (3 %) und in 2018 um weitere 22 Mio. € (1 %). an. Die ordentlichen Aufwendungen steigen in 2017 um 15,7 Mio. € und in 2018 um weitere 23 Mio. €, so dass sich das Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit gegenüber dem Vorjahr um 45 Mio. € auf 40 Mio. € in 2017 und um 44 Mio. € auf dann 41 Mio. € für 2018 reduziert. Einzelheiten zu den einzelnen Erträgen und Aufwendungen werden in den nachfolgenden Seiten erläutert.

2.0 Entwicklung der ordentlichen Erträge

Ordentliche Erträge 2017 in Mio. Euro

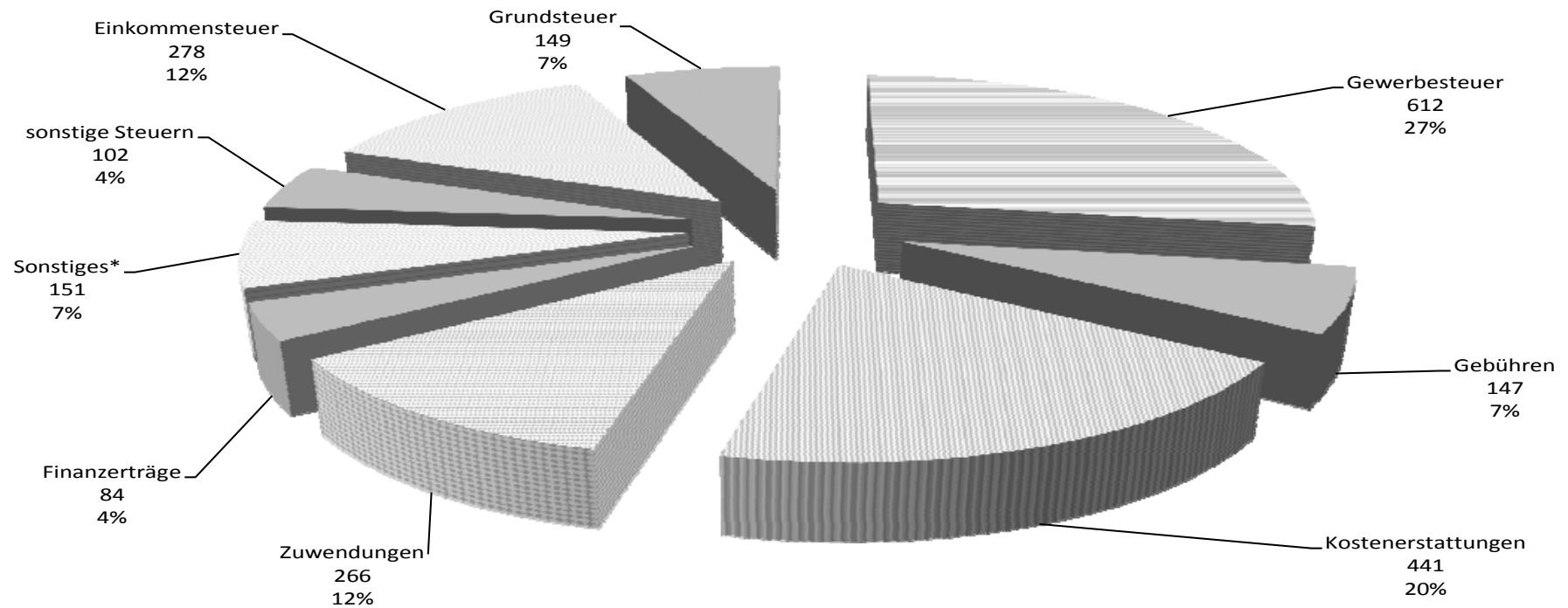


Erträge des Ergebnishaushalts 2017: 2,208 Mrd. Euro

* „Sonstiges“ umfasst Auflösungserträge aus Sonderposten, sonstige Transfererträge, aktivierte Eigenleistungen, Bestandsveränderungen und sonstige ordentliche Erträge

2.1

Ordentliche Erträge 2018 in Mio. Euro



Erträge des Ergebnishaushalts 2018: 2,230 Mrd. Euro

* „Sonstiges“ umfasst Auflösungserträge aus Sonderposten, sonstige Transfererträge, aktivierte Eigenleistungen, Bestandsveränderungen und sonstige ordentliche Erträge

1. Steuern und ähnliche Abgaben

	Ergebnis 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018
	Tausend Euro	Tausend Euro	Tausend Euro	Tausend Euro
Grundsteuern A/ B	144.999	146.198	147.698	149.198
Gewerbesteuer	527.081	559.000	600.000	612.000
Einkommensteuer	231.084	237.500	265.000	278.000
Umsatzsteuer	56.945	59.000	73.000	86.500
Vergnügungs- Hunde u. Zweitwohnsteuer	17.039	17.300	19.200	15.200
Steuern und ähnliche Abgaben	977.148	1.018.998	1.104.898	1.140.898

Die Ansätze der Steuererträge basieren im Wesentlichen auf den Ergebnissen der aktuellen Steuererschätzungen 2016. Ein Risiko bei allen Steuerertragsarten ist und bleibt wie in den Vorjahren die konjunkturelle Entwicklung in der Eurozone und in Deutschland.

Die Steuererträge steigen in der Planung 2017 gegenüber der Vorjahresplanung um 8,43 % oder 85,9 Mio. €.

Die Gewerbesteuer ist mit geplanten 600 Mio. € für 2017 und 612 Mio. € für 2018 oder einem Anteil von 54,0 % für 2017 und 2018 an den Steuererträgen mit Abstand die wichtigste Steuerertragsquelle. Bei der Gewerbesteuer als stärkste Einzelertragsposition hängt die Berechnung im Wesentlichen vom wirtschaftlichen Erfolg der örtlichen Unternehmen ab, aber auch von der Anzahl der Gewerbesteuerzahler und der Verteilung der Steuerpflichtigen auf die einzelnen Branchen.

Aus den Vorjahren ist zu erkennen, dass bei einer Auswertung nach der Höhe der Gewerbesteuerzahlung die ersten fünfzig Steuerpflichtigen mehr als 60 Prozent des Steueraufkommens aufbringen. Die nach dieser Auswertung für die Landeshauptstadt finanziell bedeutsamen Branchen sind die Versicherungsunternehmen, Banken, Energieversorger, Netzbetreiber, Automobilhersteller und Dienstleistungsunternehmen.

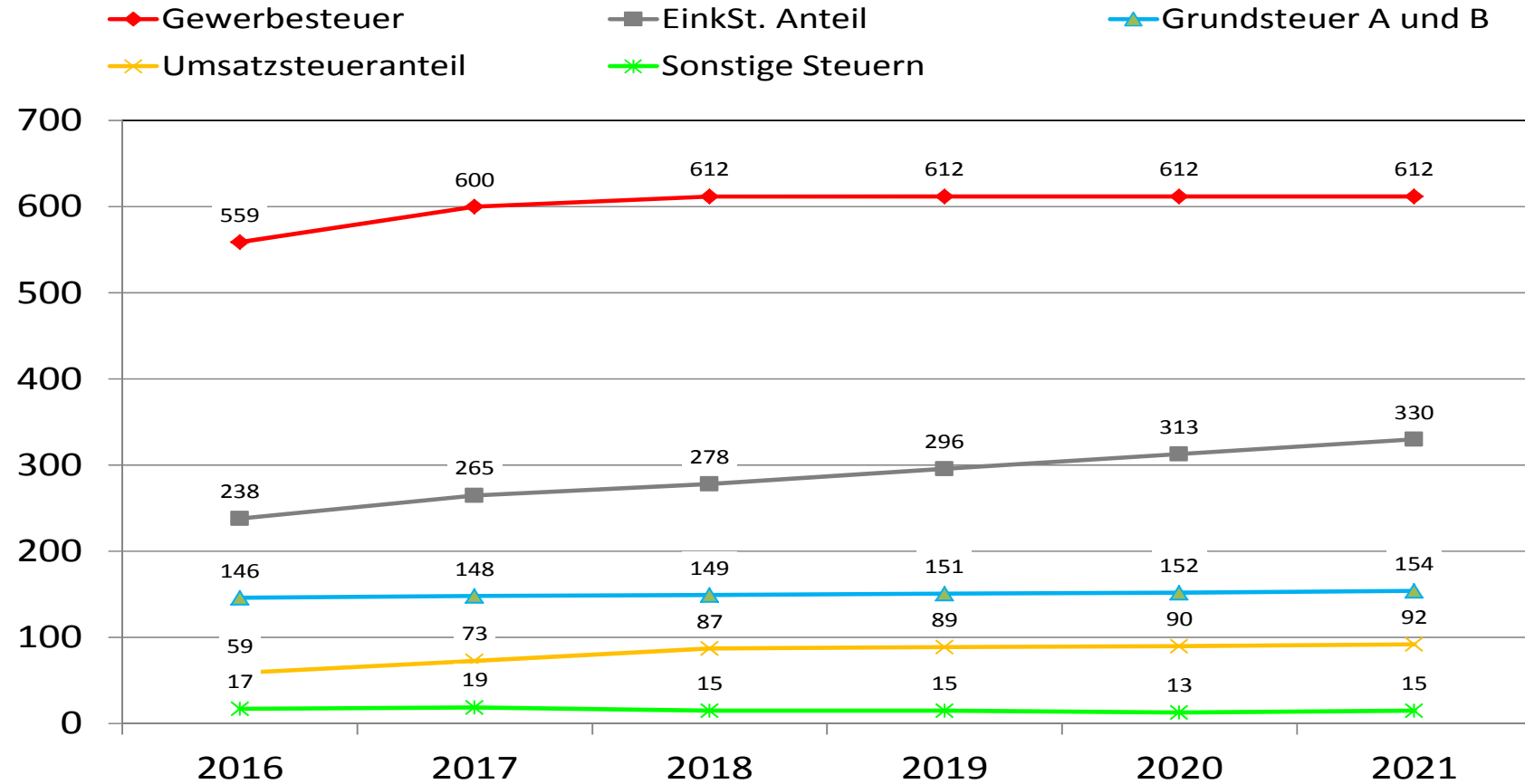
Wenn durch eine ungünstige wirtschaftliche Entwicklung der wirtschaftliche Erfolg einer (bestimmten) Branche signifikant zurückgeht, kann dies gravierende Auswirkungen auf die Gewerbesteuer haben. Daneben ist in jüngster Zeit eine Häufung von Verfahren vor den Finanzgerichten festzustellen, die hinsichtlich der Streitwerte durchaus auch im besonderen Maße Auswirkungen auf die Gewerbesteuer haben können, da die Feststellung der maßgeblichen zu versteuernden Einkünfte auch maßgeblich für die Höhe der Gewerbesteuer sind.

Veränderungen hinsichtlich des Gewerbesteueraufkommens wirken sich allerdings nicht nur auf die Position Gewerbesteuer aus, sondern bei den Aufwendungen auch auf die Umlage zur Gewerbesteuer und den Solidarbeitrag der Gewerbesteuerumlage. Höhere Erträge führen hierbei zwangsläufig zu höheren Aufwendungen und umgekehrt. Zeitversetzt betrifft die Änderung auch die Regionsumlage und bei den Erträgen die Zuweisungen aus dem Finanzausgleich.

Deutlich in den Planwerten zulegen kann der sogenannte „Gemeindeanteil an der Einkommenssteuer“ mit erwarteten 265 Mio. € für 2017 und 278 Mio. € für 2018. Dieser steigt gegenüber dem Vorjahreswert (237,5 Mio. €) um 27,5 Mio. € oder 11 % (Basis: Planwert 2016 und Steigerungsraten gemäß Orientierungserlass in Höhe von 6,4 % und 2,7%).

Auch bei dem Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer kann in 2017 mit einem im Vergleich zum Vorjahr um rund 14 Mio. €, für 2018 um 13,5 Mio. € höheren Betrag gerechnet werden. Die errechneten Werte in Höhe von 73 Mio. € bzw. 86,5 Mio. € basieren auf den Daten der Steuerschätzung vom Mai 2016 und enthalten zusätzliche Beträge aus der Soforthilfe für Kommunen durch den Bund in Höhe von zusätzlich 1 Mrd. € im Jahr 2017 sowie 2,4 Mrd. ab dem Jahr 2018. Grund-, Vergnügungs-, Hunde- und Zweitwohnungssteuer bewegen sich weitgehend auf der Höhe der Vorjahreswerte.

Steueraufkommen in Mio. Euro



2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen

	Ergebnis 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018
	Tausend Euro	Tausend Euro	Tausend Euro	Tausend Euro
Schlüsselzuweisungen vom Land	146.915	104.887	115.000	120.000
Sonst. allgm. Zuweis. V. Land u Region	27.237	27.500	29.000	29.169
Zuweisungen v. Bund, Land u. Region	105.712	95.826	100.309	99.713
sonst. Zuweisung u. Zuschüsse	18.516	17.338	16.294	16.294
Spenden	1.363	406	402	402
Zuwendungen und allgemeine Umlagen	299.743	245.957	261.005	265.578

Die Planungen der Erträge aus Zuwendungen und allgemeinen Umlagen liegen in 2017 um 15,0 Mio. € oder 6,12 % über dem Ansatz 2016 und steigen für 2018 um weitere 4 Mio. €.

Die Schlüsselzuweisungen bewegen sich mit 115 Mio. € für 2017 und 120 € Mio. € in der Bandbreite der üblichen Schwankungen der letzten Jahre. Da die Berechnungsgrundlagen vom Landesamt für Statistik aktuell noch nicht vorliegen, wird eine sehr ambitionierte Prognose der Schlüsselzuweisungsmasse und der Steuerkraft der niedersächsischen Kommunen als Basis für die Festlegung der Schlüsselzuweisungen zugrunde gelegt.

Im Gegensatz zu den Schlüsselzuweisungen für Gemeindeaufgaben, welche aufgrund ihrer variablen Parameter Jahr für Jahr stark variieren können, erfolgen die Zuweisungen vom Land für den übertragenen Wirkungskreis aufgrund der gesetzlichen Vorgaben des Niedersächsischen Finanzverteilungsgesetzes (§ 2 NFVG) in nahezu konstanter Größe.

3. Auflösungserträge aus Sonderposten

	Ergebnis 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018
	Tausend Euro	Tausend Euro	Tausend Euro	Tausend Euro
Ertrg. a. Auflös. v. SoPos Invest-zuw./zusch	23.099	22.906	23.678	23.678
Ertrg. a. Auflös. v. SoPo Konjunkturpaket	480	542	453	453
Ertrg. aus Aufl. SoPo f. Beitr. u. ä. Entgelte	381	313	180	180
Erträge aus Auflösung von sonstigen SoPo	228	194	233	233
Auflösungserträge aus Sonderposten	24.188	23.955	24.544	24.544

Die Investitionszuschüsse (insbesondere von Land und Bund) werden unter den Sonderposten als Teil der Nettoposition der Bilanz gebucht und dann entsprechend der Nutzungsdauer des Vermögensgegenstandes aufgelöst. Im Planansatz für die Haushaltsjahre 2017 und 2018 wurden jeweils rund 24,5 Mio. € aus diesen Sonderposten planerisch aufgelöst und als Ertrag aus Sonderposten im Ergebnishaushalt gebucht.

4. Sonstige Transfererträge

	Ergebnis 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018
	Tausend Euro	Tausend Euro	Tausend Euro	Tausend Euro
sonst.Kostenersatz/ sonst. Ersatzleist.	7.061	5.281	7.809	7.910
Rückzahl/ Kosteners u Unterh n BGB	6.611	6.238	6.059	6.059
Leist. v Sozialleist-träg/ Rententräg/GKV	9.032	8.896	8.983	8.984
sonst.Ersatz/Rückz.gewährter Hilfen/ andere sonst. Tranfererträge	2.974	2.192	2.743	2.752
sonstige Transfererträge	25.678	22.607	25.594	25.705

Bei den sonstigen Transfererträgen handelt es sich überwiegend um Rückzahlungen und Forderungen aus Kostenbeiträgen aus dem Sozialbereich. Dies sind z. B. Rückzahlungen aus Unterhaltsvorschüssen, Krankenhausleistungen oder Beihilferückerstattungen. Diese Forderungen werden von privaten Personen, von Hilfeempfängern, oder von dessen unterhaltspflichtigen Angehörigen bzw. sonstigen Verpflichteten erhoben. Die Planungen der „sonstigen Transfererträge“ liegen in 2017 und 2018 um 3 Mio. € oder 13 % über dem Ansatz 2016.

Der weitaus größere Teil der Erträge aus dem Sozialbereich wird unter „Kostenerstattungen“ (siehe Ziffer 7) gebucht.

5. Öffentlich-rechtliche Entgelte

	Ergebnis 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018
	Tausend Euro	Tausend Euro	Tausend Euro	Tausend Euro
Verwaltungsgebühren	26.339	25.094	25.983	26.032
Verwaltungsgeb./ Wohnungsbaudarlehen	235	220	185	180
Benutzungsgebühr. u ähnliche Entgelte,ö-r	20.126	19.395	20.900	20.925
öffentlich-rechtliche Entgelte	46.700	44.709	47.068	47.137

Die öffentlich-rechtlichen Entgelte steigen 2017 und 2018 um knapp 2,4 Mio. € gegenüber dem Planansatz 2016. Der Planansatz setzt sich im Wesentlichen zusammen aus Verwaltungsgebühren in Höhe von 26 Mio. €, z. B. für Personalausweise, Beglaubigungen und Baugenehmigungen und Benutzungsgebühren in Höhe von 21 Mio. €, z. B. für Friedhöfe, Rettungswesen, Marktwesen und Parkgebühren.

6. Privatrechtliche Entgelte

	Ergebnis 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018
	Tausend Euro	Tausend Euro	Tausend Euro	Tausend Euro
Mieten/ Pachten u Erbbauzinsen	23.974	24.272	23.260	23.332
Erträge aus Verkauf	3.838	3.857	3.602	3.637
Sonstige priv-rechtl Leistungsentgelte	1.675	1.596	1.324	1.324
priv-rechtl Benutzungsgeb. u ähnl.Entgelt	57.709	63.497	68.986	71.446
sonstige privatrechtliche Entgelte	112	139	124	124
privatrechtliche Entgelte	87.308	93.361	97.296	99.863

Die privatrechtlichen Entgelte mit einem Ansatz in 2017 von 97,3 Mio. € und 99,9 Mio. € für 2018 bedeuten eine Steigerung gegenüber dem Ansatz 2016 von rund 4 Mio. € für 2017 und 5,5 Mio. € für 2018. Die Summen setzen sich im Wesentlichen aus Mieten/Pachten und Erbbauzinsen mit einem Anteil von rd. 23,2 Mio. € für 2017 und 2018 sowie privatrechtlichen Benutzungsgebühren und ähnlichen Entgelten mit 63,5 Mio. € für 2017 und 69 Mio. € für 2018 zusammen. In den privatrechtlichen Benutzungsgebühren und ähnlichen Entgelten enthalten sind die Notfallrettung des Rettungsdienstes in Höhe von 33,7 Mio. € für 2017 und 35,2 Mio. € für 2018 sowie die Benutzungsgebühren für Kitas mit einem Betrag von 5,5 Mio. € in 2017 und 5,8 Mio. € in 2018. Einen weiteren großen Posten bilden die Pflegeentgelte für die Wohngruppen des Heimverbundes mit 11,4 Mio. € für 2017 und 2018.

7. Kostenerstattungen

	Ergebnis 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018
	Tausend Euro	Tausend Euro	Tausend Euro	Tausend Euro
Erstattungen vom Bund	1.483	1.625	805	805
Erstattungen vom Land	59.870	116.962	99.335	98.349
Erstattungen von der Region	269.947	301.673	301.239	308.852
Erstattungen v Gemeinden u Gemverb.	20	36	36	36
Erst v örtl. Trägern u Zweckverb.	6.457	5.883	5.653	5.653
Erstattung von überörtlichen Trägern	6.807	6.826	15.124	15.124
Erst. v. Sozialleistungsträgern ö.r.	2.865	3.242	3.227	3.227
Sonstige Erstattungen	9.967	8.148	8.622	8.622
Erst. v. gesetzl. SozVers, ö.r.	215	91	72	72
Kostenerstattungen- und umlagen	357.632	444.488	434.112	440.739

Die Kostenerstattungen mit einem Ansatz von 434 Mio. € für 2017 und 441 Mio. € für 2018 sind nach den Steuern die wichtigste Ertragsart der Landeshauptstadt Hannover. Kostenerstattungen sind Ersatz für Aufwendungen der laufenden Verwaltungstätigkeit, die eine Stelle für eine andere erbracht hat, z.B. für:

- Personalkosten für die Gestellung von Mitarbeitern an eine andere Behörde (ARGE),
- Sozialleistungen wie Wohngeld,
- Landesblindengeld,
- Sozialhilfe.

Der weitaus größte Teil sind die öffentlich-rechtlichen Erstattungen der Region mit 301 Mio. € in 2017 und 309 Mio. € für 2018. In dieser Summe werden insbesondere die Erträge der Grundsicherung (99 Mio. € für 2017 und 107 Mio. € für 2018) und des Quotalen Systems (104 Mio. € für 2017 und 109 Mio. € für 2018) ausgewiesen.

8. Zinsen und ähnliche Finanzerträge

	Ergebnis 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018
	Tausend Euro	Tausend Euro	Tausend Euro	Tausend Euro
Gewinnanteile verb. Untern.Bet.Sond.	1.808	1.810	1.859	1.859
Erträge aus Gewinnabführungsverträgen	65.887	88.412	55.396	55.396
Verzinsung von Steuernachforderungen	3.134	11.500	23.000	20.000
Zinserstattung Betriebe für Kredite	5.604	7.640	6.310	6.310
Sonstige Finanzerträge	3.504	937	949	931
Zinsen und ähnliche Finanzerträge	79.938	110.299	87.514	84.495

Der Planansatz für Zinsen und ähnliche Finanzerträge in 2017 mit einem Betrag in Höhe von 87,5 Mio. € und 84,4 Mio. € für 2018 setzt sich im Wesentlichen zusammen aus Erträgen aus den Gewinnanteilen bzw. aus Gewinnabführungsverträgen (57 Mio. € für 2017 und 2018). Er umfasst die Erträge aus dem Mehrgewinnausgleich zwischen der Landeshauptstadt Hannover und der Region Hannover (betreffen VVG GmbH bzw. Stadtwerke Hannover AG) sowie die Gewinnabführung der Sparkasse Hannover und der Städtischen Häfen Hannover.

Darüber hinaus wurden 23 Mio. € für 2017 bzw. 20 Mio. € für 2018 für die Verzinsung von Steuererstattungen etatisiert. Die Planansätze wurden auf Grundlage des voraussichtlichen Rechnungsergebnisses 2016 geplant.

Für die Zinserträge aus der Erstattung von Zinsen der Betriebe wurden für 2017 und 2018 jeweils 6,3 Mio. € auf Grund der Meldungen der Betriebe etatisiert.

9. Aktivierte Eigenleistungen

Von der Stadt Hannover eingesetztes eigenes Personal und eigenes Material für die Herstellung von aktivierungsfähigen Vermögensgegenständen werden gemäß § 59 Nr.3 GemHKVO als „moneitärer Wert der von der Gemeinde selbst hergestellten Vermögensgegenstände für die eigene Aufgabenerledigung“ definiert. Dieser Aufwand wird durch die Ertragsbuchung in den „Aktivierten Eigenleistungen“ neutralisiert. Für 2017 und 2018 wurde ein Planansatz von 0,8 Mio. € etatisiert.

10. Sonstige ordentliche Erträge

	Ergebnis 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018
	Tausend Euro	Tausend Euro	Tausend Euro	Tausend Euro
Konzessionsabgaben	38.939	40.000	40.000	40.000
Steuererstattungen	226	475	475	488
ordnungsrechtliche Erträge	11.739	11.200	12.434	12.434
Zinserträge und Mahngebühren	1.765	1.775	1.866	1.866
Erträge aus Zuschreibungen	64			
<i>Nicht Zahlungswirksame Erträge</i>				
Erträge aus Aufl. von Rückstellungen				
ATZ Arbeitnehmer	7.672	6.189	4.223	2.698
ATZ Beamte	1.336	1.090	747	450
sonstige Rückstellungen	18.969	13.000	13.000	
Wertberichtigungen auf Forderungen	4.740			
Sonst. weit nicht zahlung.wirks. ord. Ertr.	596	109	109	109
Andere sonstige ordentliche Erträge	34.062	67.961	52.158	42.216
sonstige ordentliche Erträge	120.020	141.799	125.012	100.261

Konzessionsabgaben sind Entgelte der Energieversorgungsunternehmen und Wasserversorgungsunternehmen dafür, dass die Stadt Hannover ihnen das Recht einräumt, für die Verlegung und den Betrieb von Leitungen, die der unmittelbaren Versorgung von Letztverbrauchern im Stadtgebiet mit Strom, Gas und Wasser dienen, öffentliche Wege zu nutzen. Der Planansatz wurde wie für 2016 für die Jahre 2017 und 2018 mit 40 Mio. € fortgeschrieben.

Die ordnungsrechtlichen Erträge wurden für 2017 und 2018 mit 12,4 Mio. € etatisiert und beinhalten neben den Säumniszuschlägen u.a. die Erträge aus Buß- und Zwangsgeldern.

Unter den nicht zahlungswirksamen Erträgen werden die Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen dargestellt. Nach den Vorschriften des § 43 Abs. 5 GemHKVO sind Rückstellungen aufzulösen, soweit der Grund für ihre Bildung weggefallen und keine Inanspruchnahme erfolgt ist.

Insgesamt sind 18 Mio. € für 2017 und 3,1 Mio. € für 2018 für Rückstellungen für Altersteilzeit und für sonstige Rückstellungen geplant worden.

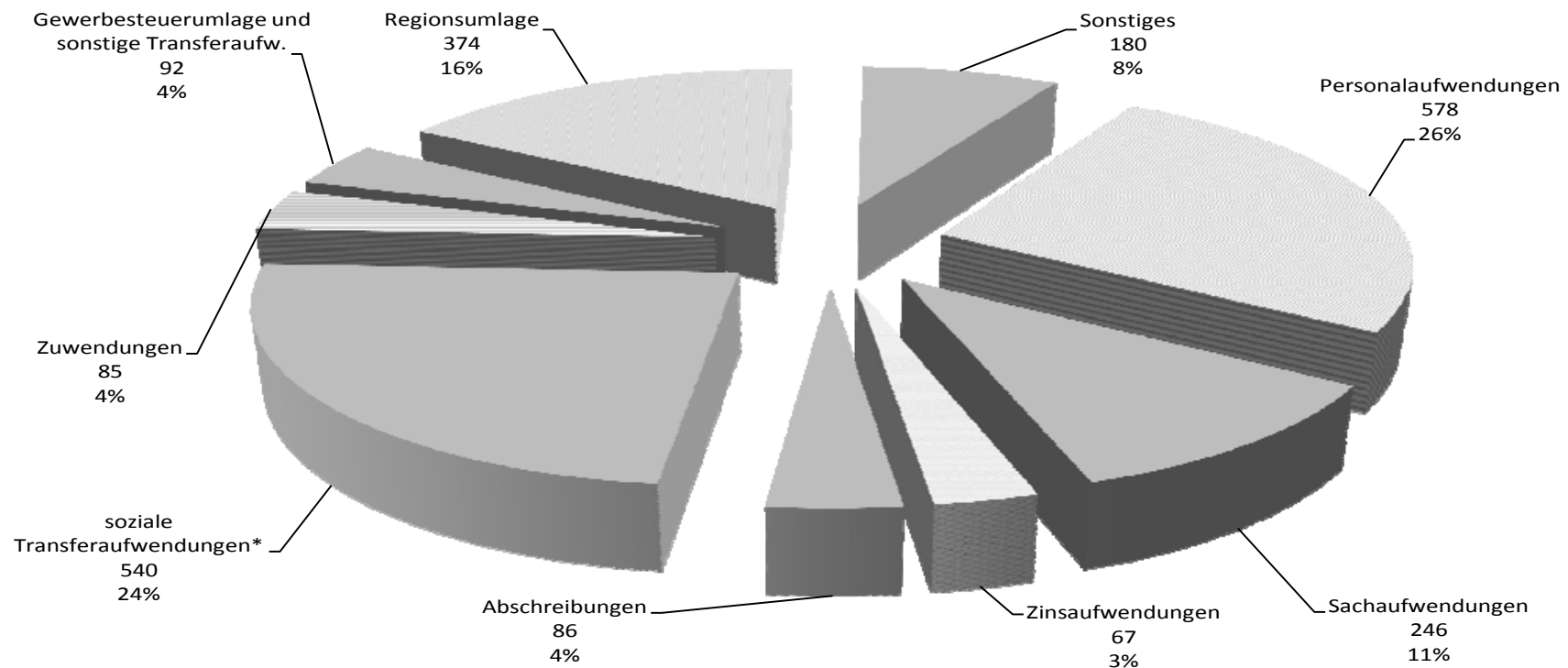
Andere sonstige ordentliche Erträge

Ein großer Posten innerhalb der ordentlichen Erträge stellt mit 52 Mio. € für 2017 und 42 Mio. € für 2018 das Konto „Andere sonstige ordentliche Erträge, ö.r“ dar.

Hier wird der Ausgleich der tatsächlich entstandenen Aufwendungen für die Unterbringung von Asylbewerbern im TH 61 (Planen und Stadtentwicklung), Unterbringung von Personen, aus dem TH 59 (Soziale Hilfen), Grund und Sonderleistungen für Asylbewerber, aufgezeigt. Die Notwendigkeit der Darstellung ergibt sich aus der Asylbewerberleistungsstatistik, welche aus dem Finanzhaushalt gespeist wird und ausschließlich so abgebildet werden kann. Für 2017 wird mit einer Anzahl von 3.500 Flüchtlingen und für 2018 mit einer Anzahl von 2.500 unterzubringenden Flüchtlingen kalkuliert.

3.0 Entwicklung der ordentlichen Aufwendungen

Ordentliche Aufwendungen 2017 in Mio. Euro

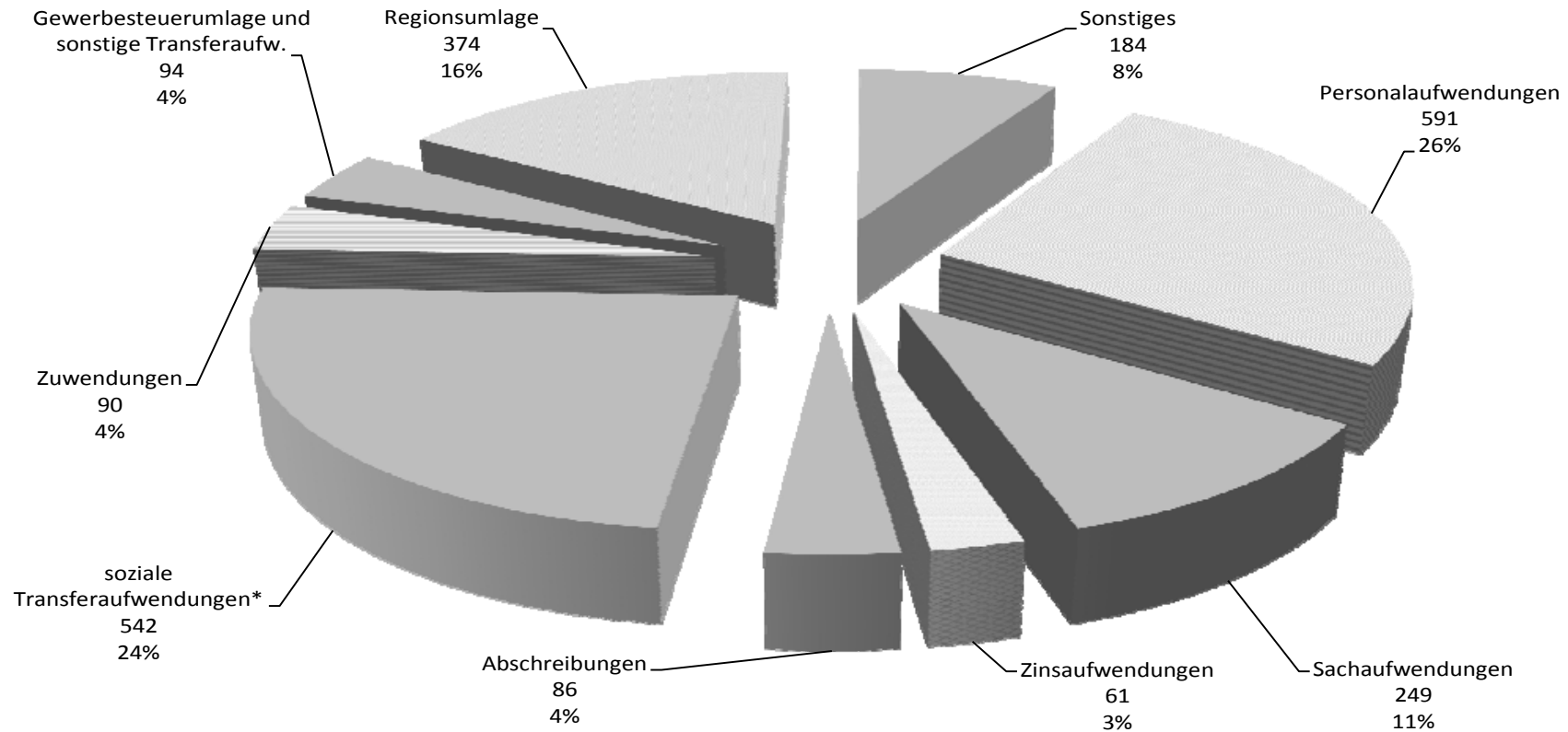


Aufwendungen des Ergebnishaushalts 2017: 2,248 Mrd. Euro

* Ohne Zuwendungen an Dritte, Regions- und Gewerbesteuerumlage

3.1

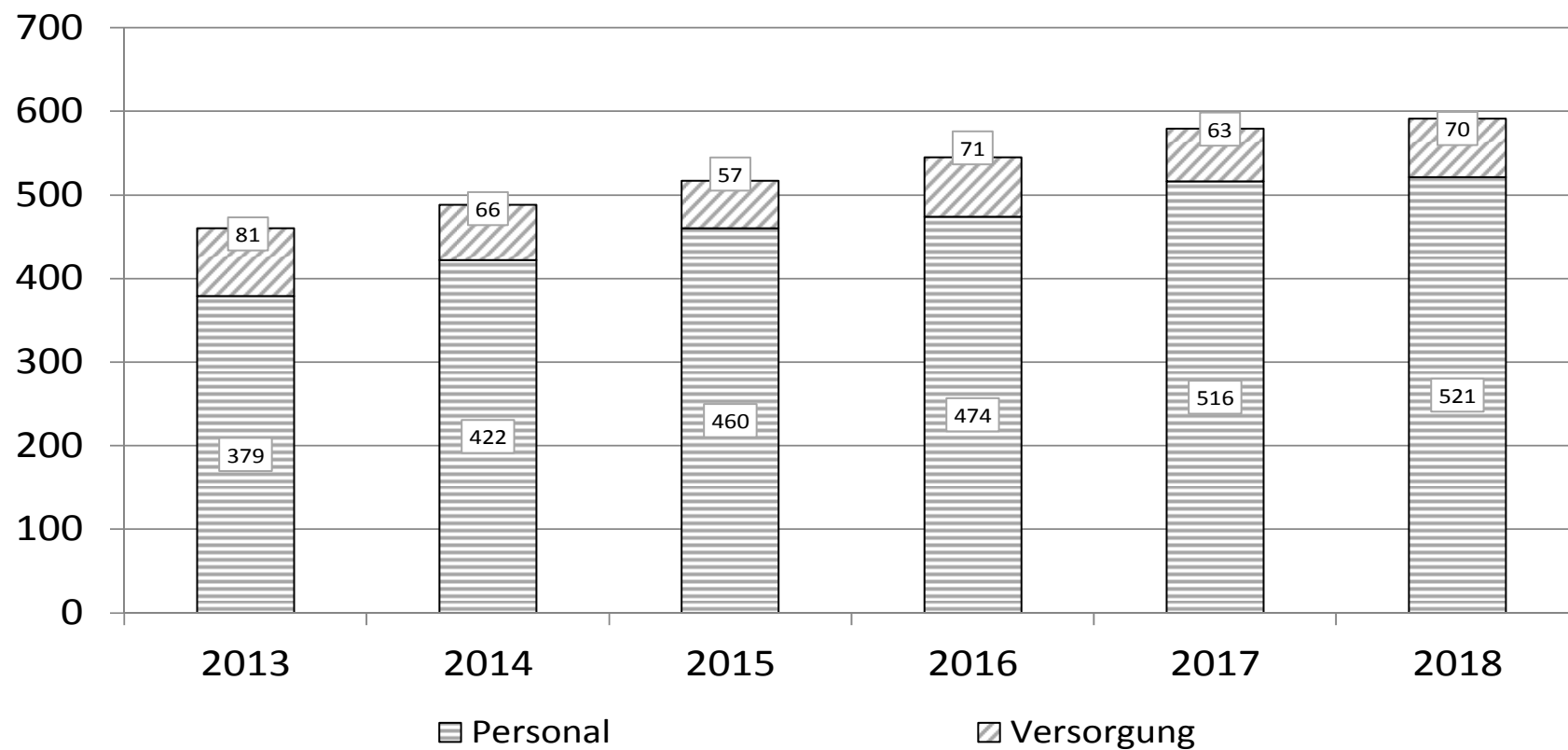
Ordentliche Aufwendungen 2018 in Mio. Euro



Aufwendungen des Ergebnishaushalts 2018: 2,271 Mrd. Euro

* Ohne Zuwendungen an Dritte, Regions- und Gewerbesteuerumlage

Personal,- und Versorgungsaufwand im Kernhaushalt in Mio. Euro



13/ 14. Aufwendungen für aktives Personal und Versorgung

Bei der Landeshauptstadt Hannover sind derzeit 8.964 Tarifbeschäftigte und 491 Auszubildende angestellt, dazu kommen 1.722 aktive Beamte und 1.454 Versorgungsempfänger.

(Stand 30.06.2016).

	Ergebnis 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018
	Tausend Euro	Tausend Euro	Tausend Euro	Tausend Euro
Insgesamt	521.665	544.773	578.347	590.808

Die Personal- und Versorgungsaufwendungen steigen in 2017 gegenüber dem Vorjahr um 33,5 Mio. € oder 6,2 % und nochmals um 12,5 Mio. € oder 2% in 2018.

Von den Personal- und Versorgungsaufwendungen entfallen in 2017 515,9 Mio. € oder 89,2 % und in 2018 520,7 Mio. € oder 88,1 % (Vorjahr 474 Mio. € oder 87 %) auf die Personalaufwendungen (Aufwendungen für aktive Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter) und 62,5 Mio. € oder 10,8 % für 2017 und 70,1 Mio. € bzw. 11,9 % für 2018. (Vorjahr 70,7 Mio. € bzw. 13 %) auf die Versorgungsaufwendungen.

Die Personalaufwendungen für 2017/ 2018 wurden nachfolgend geplant:

	Ergebnis 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018
	Tausend Euro	Tausend Euro	Tausend Euro	Tausend Euro
Dienstaufwendungen davon:	360.090	378.285	401.008	411.003
Beamte	83.192	79.080	79.711	81.209
Arbeitnehmer	270.494	298.976	316.379	324.727
Beschäftigungsförd.	2.833	2.464	1.933	2.086
sonst. Beschäftigte	3.571	3.275	2.985	2.981
Beiträge zur Versorgungskasse für Arbeitn.	22.531	23.263	24.770	25.711
Beiträge zur gesetz. Sozialver. Arbeitnehmer	56.359	57.048	62.556	64.338
Beihil. u. Unterstütz. Leistung. Beamte u. Arb.	3.902	3.932	3.950	4.086
Rückstellungen davon:	21.698	6.008	23.542	15.585
Zuführung Pensionsrückst. Beamte/Arb.	19.017	5.266	17.561	12.388
Zuführung Beihilferückst. Beamte/Arb.	2.681	742	5.981	3.197
Gesamt	464.580	468.536	515.826	520.723

Die Steigerungen bei den Personalaufwendungen ergeben sich durch einen massiven Stellenmehrbedarf von 292 Stellen in 2017 und weiteren 19 Stellen für 2018. Dies führt zu einem zusätzlichen Personalaufwand in 2017 von 15,4 Mio. € und in 2018 von weiteren 2,7 Mio. €.

Dieser Mehrbedarf wird entscheidend verursacht durch:

- zusätzlich benötigtes Personal für die Flüchtlingsbetreuung, vor allem in den Aufgabenbereichen Asylverfahren, Sozialarbeit, Integrationsmanagement, Bildungsberatung im Bereich „Deutsch als Fremdsprache“,
- Stundenerhöhungen bei den Drittkräften in den Krippen und Neueinrichtung der Kindertagesstätte Waterloo,
- Aufstockung der Schulverwaltungskräfte aufgrund der gestiegenen Ganztagsbetreuung,
- Neueinrichtung von Sonderfahrzeuggruppen bei der Feuerwehr,
- Aufstockung des Personals für die gemeinsame Rettungsleitstelle der Landeshauptstadt Hannover und der Region Hannover, aufgrund des geänderten Schichtbetriebes,

- die Umsetzung des Bäder- und des Kleingartenkonzeptes.
- Darüber hinaus wirkt sich die Tarifsteigerung um 2,35% zum 01.02.2017 durch Mehraufwendungen von 6,8 Mio. € in 2017 sowie 0,7 Mio. € in 2018 aus. Für eine prognostizierte Tarifierhöhung von 2,0 % ab 1.3.2018 wurden zusätzliche 6,5 Mio. € in 2018 eingeplant. Auch die vom Land Niedersachsen beschlossene Anpassung der Besoldung der aktiven Beamten und der Versorgungsbezüge um 2% ab 01.06.2016 bedeutet einen Mehraufwand von 1 Mio. € in 2017. Laut Pressemitteilung des Landes sind weitere Erhöhungen ab 01.06.2017 um 2,5 % und ab 01.06.2018 um 2,0 % vorgesehen, die im vorliegenden Haushalt bereits eingeplant wurden und Mehraufwendungen in 2017 von 1,8 Mio. € und in 2018 von 2,8 Mio. € verursachen.
- Der neue Tarifvertrag Beschäftigungssicherung hat Mehraufwendungen von 1,82 Mio. € in 2017 und zusätzlich 1,33 Mio. € in 2018 zur Folge.

Den Personalaufwendungen stehen teilweise auch direkte Erträge aus Erstattungen oder Zuweisungen gegenüber. Die wesentlichen Erträge werden hier aufgeführt:

- Für die städtischen Mitarbeiter, die im Jobcenter Aufgaben nach dem SGB II (Grundsicherung für Arbeitssuchende) wahrnehmen, werden die Personalaufwendungen von der Arbeitsgemeinschaft der Region und der Bundesagentur für Arbeit (Arge) erstattet. Die Erträge in Höhe von 8,5 Mio. € sind im Teilhaushalt 50, Produkt 31292 „Personalkostenerstattung SGB II, Jobcenter und Region Hannover“ veranschlagt.
- Für die Personalaufwendungen der Feuerwehrleute, die bei Auflösung der Werksfeuerwehr der Continental AG übernommen wurden, ist im Rahmen eines Kooperationsvertrages eine vollständige Erstattung der Personalaufwendungen im Teilhaushalt 37, Produkt 12602 „Gefahrenabwehr“ in Höhe von 1,44 Mio. € berücksichtigt.
- Dies trifft ebenso auf das Personal für die gemeinsame Rettungsleitstelle der Landeshauptstadt Hannover und der Region Hannover zu. Die Erstattungsleistungen der Region sind im Teilhaushalt 37 in den Produkten 12602 „Gefahrenabwehr“ und 12701 „Rettungsdienst“ in Höhe von rund 2,65 Mio. € ausgewiesen.
- Das Land Niedersachsen beteiligt sich gegenwärtig an den Aufwendungen für das pädagogische Personal in den städtischen Kindertagesstätten und Krippen. Die Landeszuweisungen in Höhe von derzeit rund 7,97 Mio. € sind im Teilhaushalt 51, Produkt 36501 „Kindertagesbetreuung“ veranschlagt.
- Im Rahmen eines Leistungsvertrages zwischen der Landeshauptstadt Hannover und der Region Hannover wurde eine Erstattung von Leistungen der Familien- und Erziehungsberatung gemäß § 28 SGB VIII auf der Grundlage eines Mindeststandards vereinbart. Die Regelung gilt seit dem 01.01.2015 und führt zu Erträgen in Höhe von 3 Mio. € im TH 51, Produkt 36701 „Jugend- und Familienberatung“.

Die bilanziellen Rückstellungen für künftige Pensions- und Beihilfezahlungen sind aufgrund der aktuellen Entwicklung anzupassen, wobei die Zuführungen und Auflösungen nur in den Teilergebnishaushalten, nicht in den Teilfinanzhaushalten abgebildet werden, da es keine zahlungswirksamen Vorgänge sind.

Als Zuführungen an die Rückstellungen für Pensions- und Beihilfeansprüche für aktive Beschäftigte wird ein Aufwand in Höhe von 23,5 Mio. € in 2017 und 15,6 Mio. € in 2018 eingeplant. Die zu erwartenden Besoldungserhöhungen wurden berücksichtigt.

Die Versorgungsaufwendungen wurden für 2017 und 2018 wie folgt geplant:

	Ergebnis 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018
	Tausend Euro	Tausend Euro	Tausend Euro	Tausend Euro
Versorgungsaufwendungen Beamte	41.400	42.761	43.921	45.239
Versorgungsaufwendungen Arbeitnehmer	152	160	140	110
Beihilfe Versorgungsempfänger	7.595	7.447	8.424	8.707
Rückstellungen davon:	7.938	20.359	10.036	16.032
Zuführung Pensionsrückst. Versorgungsempf.	6.957	17.843	5.636	12.743
Zuführung Beihilferückst. Versorgungsempf.	981	2.516	4.400	3.289
Gesamt	57.085	70.727	62.521	70.088

Die Versorgungsaufwendungen reduzieren sich gegenüber dem Planansatz 2016 um 11,6 % oder 8,2 Mio. € auf 62,5 Mio. €. in 2017. Für 2018 steigen die Versorgungsaufwendungen wieder um 7,6 Mio. € auf annähernd den Stand von 2016. Insbesondere die Reduzierung in 2017 und die Steigerung in 2018 ergibt sich aus der Rückstellungsentwicklung. Die Rückstellungen für Versorgungsaufwendungen sinken - insbesondere bei den Pensionsrückstellungen - im Jahr 2017 im Vergleich zum Vorjahr um 12,2 Mio. € oder 31,6 %. Dagegen steigen diese für 2018 wieder um 7,1 Mio. €.

Die jährlichen Veränderungen bei den Zuführungen sowohl bei den aktiven Beschäftigten und den Versorgungsempfängern ergeben sich aus den errechneten Barwerten, die sich aus dem prognostizierten Personalbestand und der schwer einschätzbaren Entwicklung im Verhältnis von aktiven Beschäftigten und Versorgungsempfängern ergeben.

15. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen

	Ergebnis 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018
	Tausend Euro	Tausend Euro	Tausend Euro	Tausend Euro
Bauliche Unterhaltung	23.261	18.930	19.815	20.865
Unterhaltung unbewegliches Vermögens	28.445	31.208	31.572	35.476
Mieten und Pachten	26.823	48.627	51.796	50.510
Bewirtschaftung Gebäude u. Grundstücke	18.783	21.524	22.014	21.821
Energie	22.065	26.326	26.155	27.184
Reinigung	10.974	10.730	12.071	12.400
Sonstiger Verwaltungs- u. Betriebsaufw.	11.648	13.747	13.964	14.034
Sonstige Aufwend. für Dienstleistungen	6.294	8.011	10.123	10.011
Unterhaltung von Fahrzeugen	4.660	4.827	4.809	4.812
Aus- u. Fortbildung	2.933	3.850	3.720	3.720
Sonstige Aufwed. für Sach- u. Dienstl.	43.265	47.956	48.760	47.364
Aufwend. für Sach- u. Dienstleistungen	199.151	236.690	245.774	249.173

Die Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen steigen gegenüber dem Vorjahr um 9 Mio. € oder 4 % für 2017 und um weitere 3 Mio. € in 2018.

Die bauliche Unterhaltung erhöht sich gegenüber 2016 jährlich um gut 1 Mio. € zur Erreichung eines Mindestwertes von 1,2% gemessen an den Herstellungskosten (KGSt- Wert) und durch die größere Zahl an zu betreuenden Objekten. Der Anstieg bei den Mieten und Pachten um 2,5 Mio. € für 2017 ergibt sich durch die Übernahme neu angemieteter Objekte in 2017 wie z. B. ein Gebäude am Aegidientorplatz, für die Unterbringung des Fachbereiches Gebäudemanagement sowie das 17. Gymnasium im Westen Hannovers.

16. Abschreibungen

	Ergebnis 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018
	Tausend Euro	Tausend Euro	Tausend Euro	Tausend Euro
Einzelwertbericht.befr. Niederschlagungen	940	1.580	1.383	1.383
Einzelwertbericht.unbefr. Niederschlagungen	6.568	1.552	1.539	1.539
Einzelwertbericht. Kleinbetragsbereinigung	3	1	2	2
Pauschalwertberichtigung	320-	2.500	2.500	2.500
Abschreibungen Erlass / Verjährung	3.516	424	408	408
Abschreibungen Erlass aufgrund Vergleich	88	12	30	30
AfA, Abschreib. u. Auflösungen	83.892	84.440	79.761	79.761
Abschreibungen	94.688	90.510	85.622	85.622

Für die Haushaltsjahre 2017 und 2018 wurden für Abschreibungen knapp 86 Mio. € etatisiert. Auf Abschreibungen von Vermögensgegenständen entfallen davon 80 Mio. €, weitere 6 Mio. € werden für Abschreibungen auf Forderungen, sowie Einzel- und Pauschalwertberichtigungen veranschlagt.

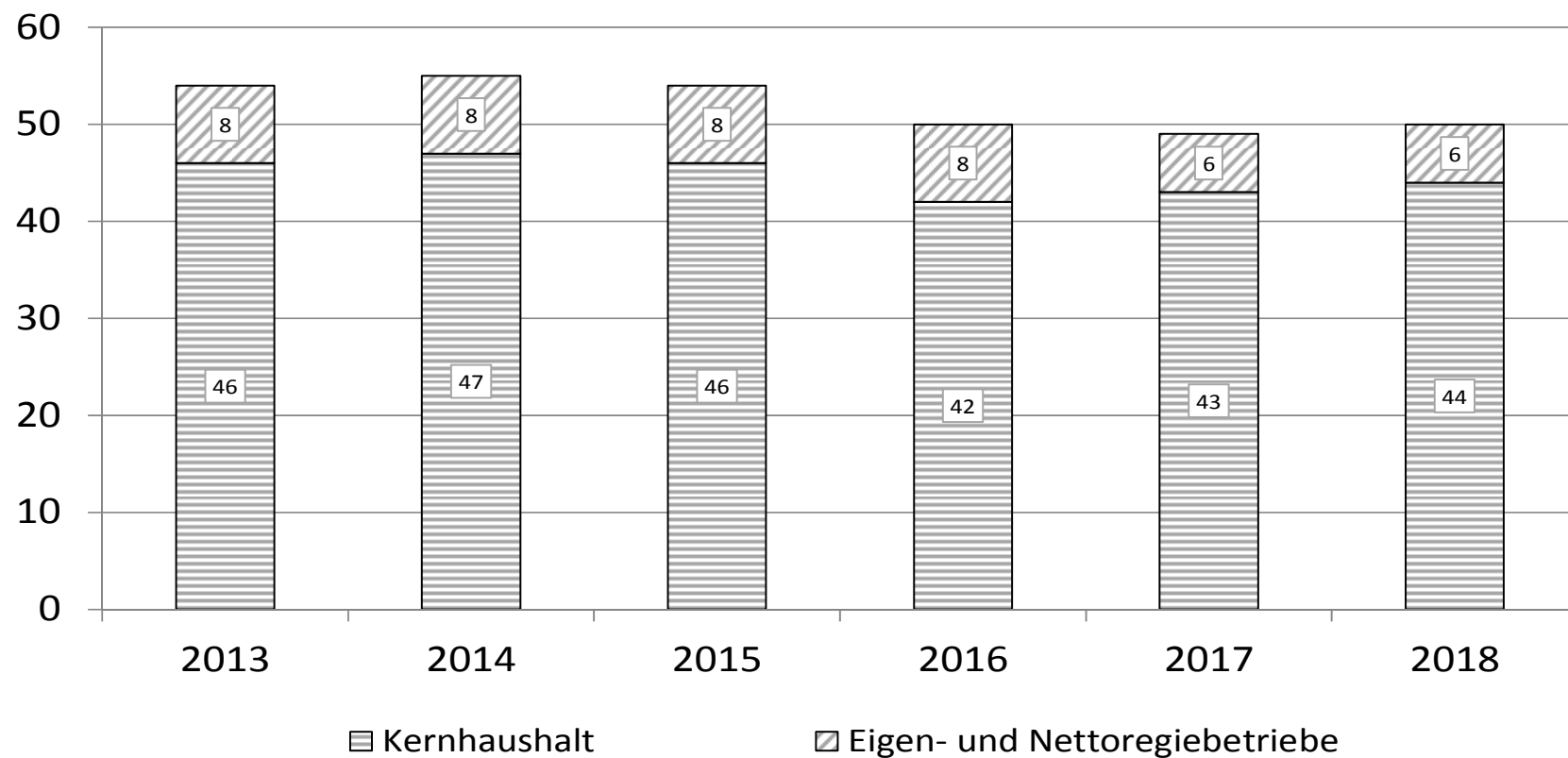
17. Zinsaufwendungen und ähnlichen Aufwendungen/ Liquiditätskredite

	Ergebnis 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018
	Tausend Euro	Tausend Euro	Tausend Euro	Tausend Euro
Zinsen für InvKred. des Kernhaushaltes	43.026	44.600	42.828	43.828
Kassenkreditzinsen	62	1.000	50	50
Verzinsung von Steuererstattungen	16.288	10.000	17.000	10.000
Weitere Zinsaufwendungen	11.424	5.886	7.494	7.494
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	70.801	61.486	67.372	61.372

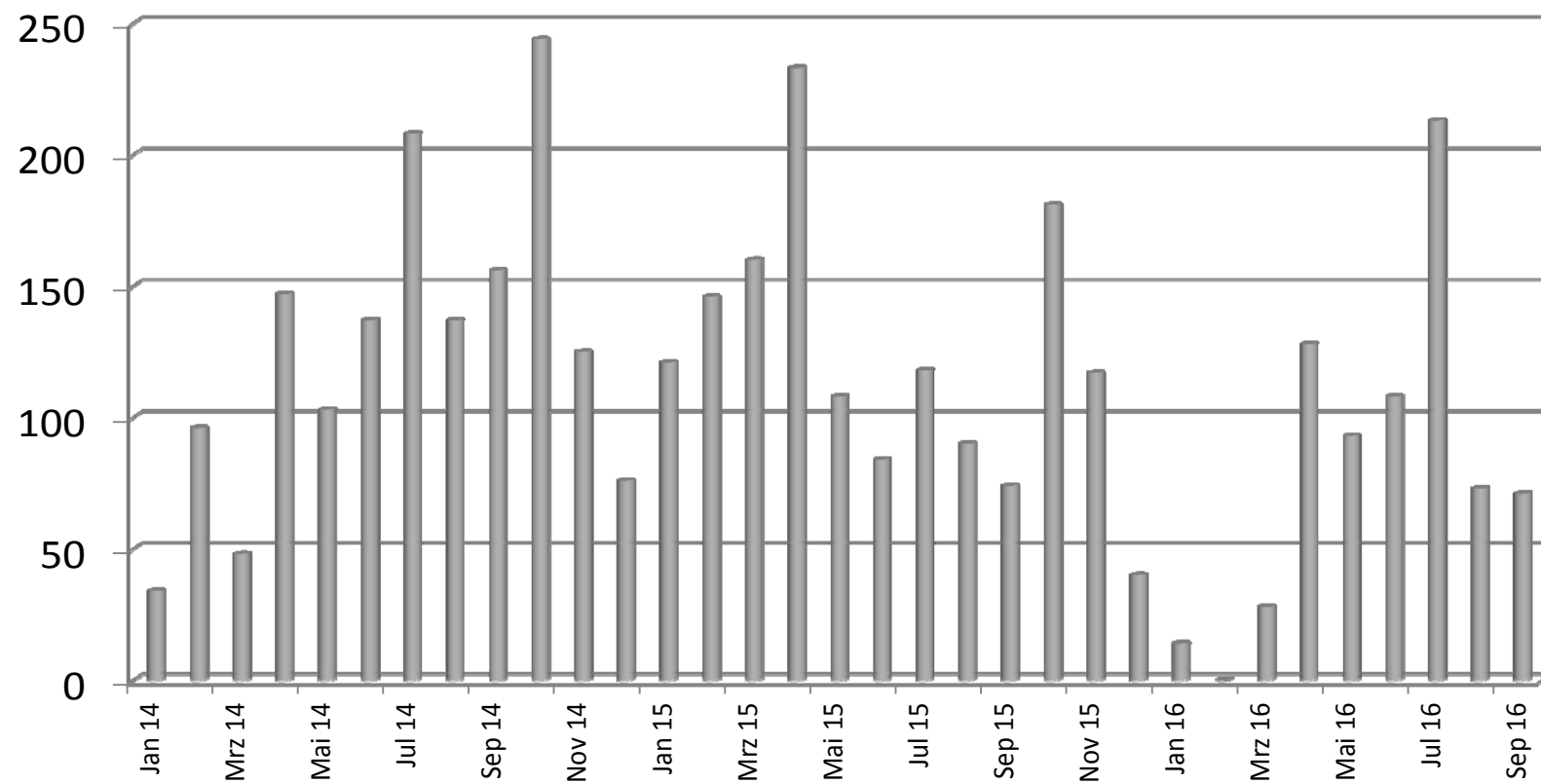
Aufgrund des niedrigen Zinsniveaus können die Zinsaufwendungen bei Kreditinstituten mit 43 Mio. € fortgeschrieben werden. Für 2018 wurde die Summe um 1 Mio. € erhöht. Somit ermöglicht das anhaltend niedrige Zinsniveau, trotz der hohen Investitionssummen und der steigenden Belastungen aus fertiggestellten PPP- Maßnahmen, den Zinsaufwand stabil zu halten.

Da Umschuldungen oder Neuaufnahmen ebenfalls auf Basis des aktuell niedrigen Zinsniveaus erfolgen, erscheint das Risiko steigender Zinsaufwendungen aufgrund eigener Berechnungen durchaus beherrschbar. Diese Annahme wird durch die Erwartung eines zumindest mittelfristig anhaltend niedrigen Zinsniveaus gestützt. Dennoch bleiben die Zinsaufwendungen eine Risikoposition im städtischen Haushalt, sollte das Zinsniveau wieder deutlich steigen. Die weiteren Zinsaufwendungen wurden auf dem Niveau von 2016 fortgeschrieben. Die Zinsen für Liquiditätskredite wurden an die aktuelle Zinsentwicklung angepasst.

Zinsaufwand für Investitionskredite der Stadt Hannover in Mio. Euro



Entwicklung der durchschnittlichen Liquiditätskredite in Mio. Euro



18. Transferaufwendungen

Mit über 1 Mrd. € sind die Transferaufwendungen insgesamt die größte Aufwandsart. Dazu gehören die „sozialen Transferleistungen“ die eine Vielzahl von sozialen Unterstützungen beinhalten, ebenso wie die „weiteren Transferaufwendungen“ mit den Umlagen an die Region und die Zweckverbände, oder die Gewerbesteuerumlage mit dem Solidarbeitrag.

Soziale Transferleistungen:

	Ergebnis 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018
	Tausend Euro	Tausend Euro	Tausend Euro	Tausend Euro
Kinder- Jugend u. Familieneinricht./hilfen	122.393	131.479	143.532	145.875
Soz. Leistungen außerh. von Einrichtungen	116.057	124.580	128.720	136.577
Soz. Leistungen innerh. von Einrichtungen	166.357	179.829	180.792	187.146
Schuldendienshilfe	64	670	660	660
Qualifizierung u. SV- Beiträge	686	862	128	128
Asylbewerberleistungen	47.710	102.586	57.263	41.935
Sonstige soziale Transferleistungen	19.115	27.532	29.228	30.228
Soziale Transferaufwendungen	472.382	567.538	540.323	542.549

Die sozialen Transferaufwendungen für die Kinder- Jugend- und Familieneinrichtungen- und hilfen sind in den Produkten Kindertagesbetreuung und Hilfen zur Erziehung etatisiert. Für die sozialen Leistungen inner- und außerhalb von Einrichtungen und die Asylbewerberleistungen sind die Aufwendungen ausschließlich im Teilhaushalt 59 Soziale Hilfen veranschlagt.

Ein Anteil von 34,5 Mio. € (24 %) der Gesamtsumme im Bereich Kinder, Jugend- und Familieneinrichtungen und Jugend Hilfen entfallen auf die Kompensierung ausfallender Elternbeiträge in der Kindertagesbetreuung. Der Ansatz wurde gegenüber den Vorjahren, auf Grund der Einführung einer neuen Entgeltstaffel für Kindertagesplätze sowie der Einrichtung neuer Kindertagesplätze, erhöht.

Der verbleibende Anteil entfällt auf das Produkt Hilfen zur Erziehung. Hier werden unter anderem die Aufwendungen für die Unterbringung von Kindern in verschiedenen Wohnformen, Eingliederungshilfen, Inobhutnahmen und für Erziehungsbeistände ausgewiesen. Der Aufwandsansatz wurde ebenfalls erhöht. Neben dem weiterhin aktuell bleibenden Thema der unbegleiteten minderjährigen Flüchtlinge (UMF) wird mit einer weiter steigenden Anzahl an schulbegleitenden Maßnahmen erwartet.

Bei den sozialen Leistungen außerhalb von Einrichtungen handelt es sich um alle Leistungen außerhalb von Einrichtungen, die natürlichen Personen in Form von individuellen Hilfen nach SGB XII und SGB VIII gewährt werden, unabhängig davon, ob es sich um laufende oder einmalige Barleistungen oder um Sachleistungen, z. B. Verpflegung oder ärztliche Betreuung handelt. Rund 65 % der hier veranschlagten Aufwendungen entstehen im Produkt 31160 Grundsicherung. Die Eingliederungshilfe im Produkt 31130 macht rund 14 % und die Hilfe zur Pflege im Produkt 31120 rund 13 % der ausgewiesenen Aufwendungen aus. Der Rest verteilt sich auf die übrigen sozialen Leistungsprodukte im Teilergebnishaushalt 59. Die Ansätze 2017 und 2018 wurden moderat fortgeschrieben.

Bei den Aufwendungen der sozialen Leistungen innerhalb von Einrichtungen handelt es sich ebenfalls um Sozialhilfeleistungen, soweit sie für die Unterbringung, Betreuung oder Behandlung von Hilfeempfängern in Anstalten, Heimen oder gleichartigen Einrichtungen entstehen, in denen Vollpflege für Tag und Nacht oder teilstationäre Betreuung gewährt wird. Der Großteil der hier ausge-

wiesenen Aufwendungen entsteht mit rund 60 % im Produkt 31130 Eingliederungshilfe. Weitere rund 19 % werden im Produkt 31120 Hilfe zur Pflege sowie rund 14 % im Produkt 31160 Grundversicherung abgebildet. Der Rest verteilt sich auf die übrigen sozialen Leistungsprodukte im TEH 59. Die Ansätze 2017 und 2018 wurden fortgeschrieben.

Die Aufwendungen für Asylbewerberleistungen reduzieren sich auf Grund rückläufiger Flüchtlingszahlen signifikant um 45,3 Mio. € oder 42 % gegenüber 2016. Für 2018 wird von einem Ansatz von 41,9 Mio. € ausgegangen, dies bedeutet eine weitere Reduzierung um 15,3 Mio. € gegenüber 2017. Ausgewiesen werden hier die sozialen Leistungen an Leistungsberechtigte nach dem Asylbewerberleistungsgesetz, sowohl außerhalb als auch innerhalb von Gemeinschaftsunterkünften.

Weitere Transferaufwendungen

	Ergebnis 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018
	Tausend Euro	Tausend Euro	Tausend Euro	Tausend Euro
Regionsumlage	356.774	372.182	374.000	374.000
Gewerbesteuerumlage einschl. Soli.	91.683	80.356	85.000	86.700
Zuwendungen	77.105	86.677	84.237	89.704
Zuweisungen an Region und Land	6.437	6.465	6.900	6.940
Weitere Transferaufwendungen	531.999	545.680	550.137	557.344

Zu den weiteren Transferaufwendungen gehört u.a. die Regionsumlage. Die Region Hannover erhebt die Umlage gemäß Niedersächsischem Finanzierungsausgleichsgesetz § 15 (NFAG). Grundlagen für die Ermittlung der Regionsumlage sind die Steuerkraft für Umlagen der Landeshauptstadt Hannover und 90 % der Schlüsselzuweisungen. Aufgrund der letzten Ergebnisse der Haushalte der Region und der zukünftig zu erwartenden Entlastungen für den Regionshaushalt wurden die Ansätze der Jahre 2017 und 2018 nicht entsprechend der aktuellen Umlagesätze gebildet. Die Ansätze wurden daher auf Basis des voraussichtlichen Ergebnisses 2016 fortgeschrieben. Ob es gelingt, die Umlagesätze wie erwartet zu senken, ist derzeit noch nicht absehbar und soll entsprechend verhandelt werden.

Die Gewerbesteuerumlage errechnet sich nach dem Gemeindefinanzreformgesetz auf der Grundlage des Gewerbesteueraufkommens. Das Istaufkommen wird durch den für das Jahr geltenden Gewerbesteuerhebesatz der Gemeinde, in Hannover derzeit 480 v.H., dividiert und das Ergebnis mit dem für das Jahr gültigen Vervielfältiger (35 Punkte) multipliziert. Die Planwerte für die Jahre 2017 und 2018 liegen bei 85 bzw. 87 Mio. €.

Der Vervielfältiger zur Finanzierung des Fonds „Deutsche Einheit“, der sog. Solidarbeitrag, ist bis 2017 mit 34 Punkten, ab 2018 mit 33 Punkten festgeschrieben worden.

19. Sonstige ordentliche Aufwendungen

	Ergebnis 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018
	Tausend Euro	Tausend Euro	Tausend Euro	Tausend Euro
Drucksachen und Bürobedarf	4.541	5.261	5.242	5.245
Fernmelde- und Rundfunkgebühren	2.670	2.578	2.714	2.822
Postgebühren	1.861	2.413	2.239	2.239
Sonstige Geschäftsaufwendungen	25.852	30.452	30.922	31.369
Erstattungen an Sozialleistungsträger	21.952	27.268	23.509	24.597
Erstattungen an übrige Bereiche	53.375	78.998	76.373	71.777
Diverse sonst. ordentl. Aufwendungen	32.481	38.359	39.135	45.965
Sonstige ordentliche Aufwendungen	142.732	185.329	180.134	184.014

Die sonstigen ordentlichen Aufwendungen sinken gegenüber dem Ansatz 2016 um 5 Mio. € oder 3 % auf 180 Mio. € für 2017, um 1 Mio. € bzw. 1 % für 2018 Mio. €.

Die Aufwendungen für Drucksachen und Bürobedarf und sonstige Geschäftsausstattungen sind für 2017 mit 36 Mio. € und für 2018 mit 37 Mio. € geplant und somit mit einer Steigerungsrate von 1 % gegenüber 2016 etatisiert worden.

Die Fernmelde,- Rundfunk,- und Postgebühren wurden auf Basis 2016 mit einem Ansatz von 5 Mio. € fortgeschrieben.

Die Erstattungen an Sozialleistungsträger wurden in 2017 mit 23,5 Mio. € und 2018 mit 24,6 Mio. € veranschlagt. Dies bedeutet eine Reduzierung gegenüber dem Ansatz von 2016 um 3,7 Mio. € für 2017 und 2,7 Mio. € für 2018. Grund für die Absenkung ist eine geringere Steigerung der Aufwendungen im Produkt 31140 Hilfen zur Gesundheit, als in der Ansatzplanung für 2016 angenommen. Die Ansätze 2017 und 2018 wurden der tatsächlichen Aufwandsentwicklung angepasst.

Die Summe der diversen sonstigen ordentlichen Aufwendungen beinhaltet weiterhin u.a. den kommunalen Schadensausgleich mit 1 Mio. € für 2017 und 2018, Unfallversicherungen mit insgesamt 3,2 Mio. € für 2017 und 3,6 Mio. € für 2018 sowie Sachverständigen- und Gerichtskosten in Höhe von 7,4 Mio. € für 2017 und 7,2 Mio. € für 2018. In den sonstigen Aufwendungen ist auch die Deckungsreserve etatisiert. Die Deckungsreserve wurde in 2018 einmalig mit 7,5 Mio. € berücksichtigt. Dies bedeutet einen Anstieg um 6,5 Mio. € gegenüber 2016 und auch 2017. Grund hierfür ist die erstmalige Aufstellung eines Doppelhaushaltes und die Bereitstellung von Mitteln für unvorhergesehene Projekte/Sachverhalte in 2018.

4.0 Erläuterungen zu besonderen Themen

1. Aufwendungen für freiwillige Leistungen

	Ergebnis 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018
	Tausend Euro	Tausend Euro	Tausend Euro	Tausend Euro
Aufwendungen für freiwillige Leistungen	201.816	200.685	215.359	220.457
Ordentliche Aufwendungen	2.033.447	2.232.005	2.247.709	2.270.882
Anteil an den ordentlichen Aufwendungen in %	9,92	8,99	9,58	9,71

Bei den zu Grunde gelegten Produkten bestehen für die Aufgabenerfüllung grundsätzlich keine gesetzlichen Verpflichtungen. Vielmehr handelt es sich hierbei um Aufwand der Produkte, die dazu beitragen, die Attraktivität der Landeshauptstadt zu erhöhen. Dazu zählen u.a. die Bäder, das Kommunale Kino und das Künstlerhaus, ebenso wie die Bibliotheken, um nur einige zu nennen.

Ein großer Anteil der Gesamtaufwendungen der Landeshauptstadt Hannover wird darüber hinaus für Bildung verwendet.

2. Bildungsaufwendungen

	Ergebnis 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018
	Tausend Euro	Tausend Euro	Tausend Euro	Tausend Euro
Bildungsaufwendungen	468.664	499.920	533.339	552.357
Ordentliche Aufwendungen	2.033.447	2.232.005	2.247.709	2.270.882
Anteil an den ordentlichen Aufwendungen in %	23,05	22,40	23,73	24,32

Für 2017 entfällt ein Anteil von 376,8 Mio. € oder 70 % auf den Teilhaushalt 51(Jugend und Familie), u.a. mit den Produkten Kindertagesstätten, Tagespflege und Hilfe zur Erziehung sowie dem Themenfeld Kinder,- und Jugendarbeit, Jugendschutz und Jugendhilfe. Damit wird unter anderem dem Ausbau des vorschulischen Betreuungsangebots (Krippen- und Kindergartenplätze, Tagespflege) Rechnung getragen. Für das Haushaltsjahr 2018 beträgt er Anteil welcher auf den Teilhaushalt 51 entfällt 388,8 Mio. € (70,3%)

Die steigenden Schülerzahlen, der Ausbau von Ganztagsgrundschulen, Schule im Stadtteil, Übergang Schule-Beruf (HÜM), stadtteilorientierte Netzwerke für Bildung und Qualifizierung, Rucksack in der Grundschule, Gewaltprävention, Hausaufgabenhilfe und schulergänzende Betreuungsmaßnahmen bilden mit 126 Mio. € oder 23 % den zweiten großen Schwerpunkt bei den Bildungsaufwendungen im Haushaltsjahr 2017. Für 2018 sind für diese Zwecke 132,2 Mio. € eingeplant, dies entspricht einem Anteil von 24%

Die verbleibenden 30 Mio. € verteilen sich im Jahr 2017 auf die Ada u. Theodor Lessing Volkshochschule mit einem Anteil von 11,5 Mio. € und dem Teilhaushalt Kultur mit den Bildungseinrichtungen, Musikschule, Bildungsnetzwerk und der Stadtteilkulturarbeit. Im Jahr 2018 sind es insgesamt 32 Mio. € welche für diese Bereiche aufgewandt werden.

5.0 Planungsprämissen und Risiken

Bei der Aufstellung des Haushaltsplanes wurden die Gebote der kaufmännischen Vorsicht, der Genauigkeit und Sorgfalt berücksichtigt. Darüber hinaus ist im Verfahren eine stabile konjunkturelle Entwicklung zugrunde gelegt worden. Die Realisierung des Planergebnisses hängt also davon ab, in welchem Maße bestehende Chancen und Risiken eintreten und ob die konjunkturelle Entwicklung tatsächlich stabil bleibt. Jedes in die Zukunft gerichtete Handeln muss eine Risikoabwägung berücksichtigen; insoweit unterscheidet sich ein öffentlicher Haushalt in keiner Weise von anderen Aufgabenbereichen des öffentlichen oder des privaten Sektors.

Für den städtischen Haushalt wurde für die Haushaltsjahre 2017/2018 zum einen das nicht steuerbare, externe Risiko bei den Gewerbesteuererträgen einer Szenarienbetrachtung – worst-, real und best-case unterzogen.

Zum anderen werden die Auswirkungen unterschiedlicher Regelungen der Erstattung des Landes für die Unterbringung von Flüchtlingen betrachtet.

Weitere Risikopotentiale sind nicht einbezogen worden. Im vorgelegten Haushaltsplanentwurf wurde grundsätzlich eine mittlere Risikovariante (real-case) bei den Erträgen zugrunde gelegt.

1. Planungsvariante Gewerbesteuer 2017

Gewerbesteuer	Haushaltsplan 2017	best-case +30 Mio. €	Worst case -100,0 Mio. €
	Mio. €	Mio. €	Mio. €
Ertrag			
Gewerbesteuer	600,0	630,0	500,0
Aufwand			
Gewerbesteuerumlage	43,7	45,9	36,5
Solidarbeitrag Gewerbesteuerumlage	41,3	44,6	35,4
Auswirkung auf das Jahresergebnis		+24,5	-86,9
Jahresergebnis	-39,8	-15,3	-126,7

2. Planungsvariante Gewerbesteuer 2018

Gewerbesteuer	Haushaltsplan 2018	best-case +30 Mio. €	Worst case -100,0 Mio. €
	Mio. €	Mio. €	Mio. €
Ertrag			
Gewerbesteuer	612,0	642,0	512,0
Aufwand			
Gewerbesteuerumlage	44,6	46,8	37,2
Solidarbeitrag Gewerbesteuerumlage	42,1	44,1	35,2
Auswirkung auf das Jahresergebnis		+25,8	-85,8
Jahresergebnis	-40,8	-15,0	-126,6

Zu beachten ist, dass bei einer höheren Gewerbesteuer eine Verbesserung der Steuerkraft der Landeshauptstadt Hannover vorliegt, die tendenziell dazu führt, dass im Folgejahr der Aufwand für die Regionsumlage steigt, der Ertrag aus den Zuweisungen des Landes aber sinkt. Bei einem niedrigeren Ertrag ist eine tendenzielle Umkehr zu erwarten, die eine Reduzierung der Verschlechterung zur Folge haben dürfte.

3. Unterbringung von Flüchtlingen

Die Erstattungspauschale des Landes nach dem Niedersächsischem Aufnahmegesetz wurde durch Gesetzesänderung bereits für das Jahr 2016 auf 10.000 € erhöht. Allerdings sind nach wie vor die Erstattungsleistungen bei weitem nicht auskömmlich. Durch die zentrale Unterbringung kommen weitere Aufwendungen z. B. für die soziale und psychosoziale Betreuung oder Sicherheitsdienste hinzu. Die Kosten z.B. für den Schulbesuch, die Kinderbetreuung, Leistungen der Erziehungshilfe und Gesundheitsversorgung sowie verwaltungsinterne Kosten wie ein erhöhter Personalaufwand für die Sachbearbeitung sind aus dem Haushalt zu finanzieren.

Nach Auffassung der Landeshauptstadt Hannover muss die Pauschale durch eine vollständige Kostenerstattung (ggf. bereinigt um freiwillige Leistungen) ersetzt werden, die die tatsächlichen Kosten berücksichtigt und den unterschiedlichen Wohnraumproblematiken mit den entsprechenden Anforderungen auch an eine sozialarbeiterische Betreuung in den Kommunen gerecht wird.

Das für das Jahr 2016 durch Erlass des Landes vorgegebene Veranschlagungs- und Buchungsverfahren der **Erträge** nach dem Aufnahmegesetz (entsprechende Ausführungen finden sich an dieser Stelle zum Haushalt 2016) wurde durch Erlass zurückgenommen. Im Haushalt 2017/2018 erfolgt die Veranschlagung der Erträge auf Basis der durchschnittlich angenommenen Flüchtlingszahlen des jeweiligen Vorjahres. Das entspricht den aktuell geltenden Abrechnungsmodalitäten. In 2017 wurden daher auf Basis der aktuellen Flüchtlingszahlen des Jahres 2016 von 4.500 Personen und einer Kostenpauschale von 10.000 € ein Ertrag von 45 Mio. € geplant. Für das Jahr 2018 wurden entsprechend 35 Mio. € veranschlagt.

Die veranschlagten **Aufwendungen** im Teilergebnishaushalt 59, Produkt Grund- und Sonderleistungen Asylbewerber, basieren auf der Annahme, dass in 2017 durchschnittlich 3.500 Flüchtlinge und im Jahr 2018 durchschnittlich 2.500 Flüchtlinge in der Landeshauptstadt Hannover Unterstützung bedürfen. In den Folgejahren ab 2019 wird zunächst, in der Annahme weiter rückläufiger Flüchtlingszahlen, von konstant 1.000 Flüchtlingen im Jahresdurchschnitt ausgegangen.

Die Aufwendungen im Teilergebnishaushalt 61, Produkt Unterbringung von Personen, dagegen basieren auf der langfristigen Planung, dass Ende 2018 rund 5.000 Unterkunftsplätze ausschließlich in Wohnheimen, Wohnprojekten und dezentralen Wohnungen zur Verfügung stehen. Die derzeit noch vorhandenen Notunterkünfte sollen entweder abgebaut oder als Reserve vorgehalten werden, um die Kapazität gegebenenfalls wieder rasch aufstocken zu können.

6.0 Demographischer Wandel

Der demographische Wandel zeichnet sich in der Landeshauptstadt Hannover in den letzten Jahren verstärkt durch steigende Bevölkerungszahlen insbesondere durch Zuwanderung aus dem Ausland und damit verbunden steigenden Bevölkerungsanteilen von Menschen mit ausländischer Nationalität aus.

Diese Veränderungen der Einwohnerzahlen und der Bevölkerungsstrukturen wirken sich qualitativ und quantitativ auf Infrastrukturen aus und haben somit finanzielle Relevanz. In der Landeshauptstadt Hannover sind zurzeit folgende quantitativen Entwicklungen und strukturellen Veränderungen zu beachten:

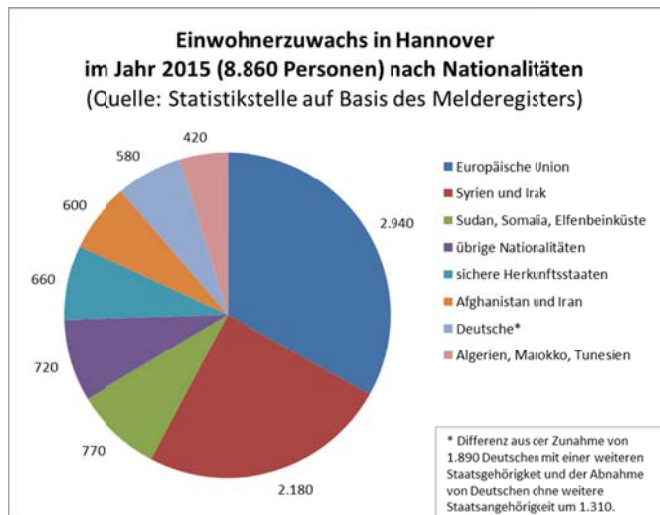
Die Einwohnerzahl Hannovers steigt seit ca. zehn Jahren an, allein in den letzten fünf Jahren um über 25.000 Personen (+5,0 Prozent) auf 537.738 EinwohnerInnen am 1.1.2016 (Quelle: Statistikstelle auf Basis des Melderegisters). Hannover bewegt sich damit etwas unter dem Durchschnitt des relativen Wachstums der 15 größten deutschen Städte in den letzten Jahren.

Einwohnerentwicklung in der LH Hannover vom 1.1.2011 bis 1.1.2016 (mit Hauptwohnung) (Quelle: Statistikstelle auf Basis des Melderegisters)

Datum	Bevölkerung (gerundet)	Zuwachs zum Vorjahr
1.1.2011	512.200	
1.1.2012	515.400	3.100
1.1.2013	519.500	4.100
1.1.2014	524.500	5.000
1.1.2015	528.900	4.400
1.1.2016	537.700	8.900

Zwischen dem 1.1.2016 und dem 31.10.2016 wuchs die Einwohnerzahl um weitere 3.300 Menschen.

Das Bevölkerungswachstum Hannovers fußt auf Wanderungsgewinnen: Die Zahl der Geburten wird zwar jedes Jahr von der Zahl der Sterbefälle übertroffen, die Bilanz war 2015 stadtweit mit lediglich 64 Sterbefällen mehr als Geburten aber fast ausgeglichen. Momentan liegt die Zuwanderung nach Hannover insbesondere aus dem Ausland hoch, so dass im Jahr 2015 die Einwohnerzahl um ca. 8.900 Personen (2014: 4.400, 2013: 5.000, 2012: 4.100) wuchs. Dabei überlagerte sich die auch in den letzten Jahren hohe Zuwanderung insbesondere aus der EU (Schwerpunkte Ost-, Südost- und Südeuropa), mit außergewöhnlich hohen Zuzugszahlen von Flüchtlingen. Sie stammten 2015 in erster Linie aus Syrien und dem Irak.



Die Unterbringung, Betreuung und Integration von Flüchtlingen stellt die Landeshauptstadt vor besondere, auch finanzielle Herausforderungen. Ziele der Stadt sind mehr und mehr dezentrale Unterbringung, Sprachkurse und verstärkte Integration in die Wohnquartiere, Kitas und Schulen und in den Ausbildungs- und Arbeitsmarkt.

Der Anteil der in Hannover lebenden Menschen mit Migrationshintergrund (Personen ohne deutsche Staatsangehörigkeit oder neben der deutschen mit einer weiteren Staatsangehörigkeit) steigt weiterhin an und beträgt 29 Prozent der Bevölkerung (bei Kindern und Jugendlichen 46 Prozent). Im Jahr 2000 hatte der Anteil an der Bevölkerung 21 Prozent betragen, 1990 14 Prozent. Seither hat sich die Zahl der Personen in Hannover mit Migrationshintergrund von knapp 70.000 auf gut 157.000 Menschen mehr als verdoppelt. Der Zuwachs betrug im Jahr 2015 über 10.000 Personen. Der Einwohnerzuwachs der letzten Jahre in Hannover fußte ausschließlich auf einer Zunahme der Bevölkerung mit Migrationshintergrund, während die Zahl der Einwohnerinnen und Einwohner ohne Migrationshintergrund (Deutsche ohne eine weitere Staatsangehörigkeit) leicht sank.

Eine erfolgreiche Integration der zuwandernden Nichtdeutschen und der in Hannover lebenden Menschen mit Migrationshintergrund ist vor diesem Hintergrund eine zentrale Herausforderung des demographischen Wandels zur Gewährleistung der Zukunftsfähigkeit der Gesellschaft. Dies gilt vor allem für junge Menschen. Die Stadt Hannover verfolgt deshalb zwei Schwerpunkte, die sich mit besonderem Fokus auf Kinder und Jugendliche beziehen: Die Integrationsförderung auf Basis des Lokalen Integrationsplans und die Familienorientierung.

Das Durchschnittsalter der Bevölkerung Hannovers steigt tendenziell langsam aber kontinuierlich an und lag am 1.1.2016 bei 42,5 Jahren (Prognose für 2030: gut 44 Jahre). Der langfristige Anstieg des Durchschnittsalters ist seit 2012 zum Stillstand gekommen bzw. das Durchschnittsalter sinkt aktuell sogar leicht, was in der momentan starken Zuwanderung begründet liegt: vor allem junge Menschen wandern zu. Gemäß Bevölkerungsprognose bis 2025/2030 wird die Zahl der SeniorInnen in Hannover insbesondere durch das Altern der stark besetzten Jahrgänge der „Babyboomer“ deutlich ansteigen. Mittel- und langfristig werden hierdurch von kommunaler Seite Infrastrukturanpassungen zur Deckung des zu erwartenden erhöhten Pflegebedarfs erforderlich.

Der Ausbau des vorschulischen Betreuungsangebots (Krippen- und Kindergartenplätze, Tagespflege) und der schulischen Infrastruktur genießt zur Zeit und auch in den kommenden Jahren in diesen Schwerpunkten finanzpolitische Priorität, da er für die Zukunft junger Menschen mit und ohne Migrationshintergrund wegweisend ist und zudem der Verbesserung der Vereinbarkeit von Familie und Beruf dient.

Auch um der Alterung der Bevölkerung entgegen zu steuern, ist die Förderung von Familien ein zentrales stadtentwicklungspolitisches Instrument. Dies hat finanzpolitische Auswirkungen auf verschiedene Bereiche wie Bildung (z. B. Verbesserung der Vereinbarkeit von Familie und Beruf) und Wohnen (z. B. Hannover- Kinder-Bauland-Bonus).

Stadtentwicklungen, die sich aufgrund der Bevölkerungsveränderungen ergeben, werden sowohl im Haushaltsplan für die Jahre 2017/2018 wie auch im Finanzplanungszeitraum bis 2021 grundsätzlich berücksichtigt.

Auch das Thema nachhaltige Wohnraumförderung bedarf einer besonderen Beachtung. Aufgrund der steigenden Anzahl von Haushalten und der sich wandelnden Wohnansprüche wird auch in Hannover der Wohnungsmarkt in bestimmten Segmenten immer enger. Der 2013 im Gutachten zum „Wohnkonzept 2025“ festgestellte Bedarf von mindestens 7.900 zusätzlichen Wohnungen bis 2025 wurde mittlerweile angepasst: Die Haushaltsprognose 2015 geht nunmehr von jährlich 1.050 Wohneinheiten aus, um die bestehende Wohnungsknappheit abzumildern und die damit einhergehenden Probleme (hohe Mietsteigerungen, Wohnungsverlust, Erhöhung der Unterbringungskosten) und eine soziale Schieflage zu vermeiden. Dieses Thema fand Eingang in das Stadtentwicklungskonzept „Mein Hannover 2030“.

Benötigt werden insbesondere preisgünstige kleine Wohnungen für Einzelpersonen sowie 4- und mehr-Zimmer-Wohnungen für (größere) Familien. Um den Neubaubedarf auch im Segment der preisgünstigen Wohnungen für Wohnungssuchende mit niedrigen und mittleren Einkommen erfüllen zu können, hat der Rat das – zwischenzeitlich schon mehrmals aufgestockte – „Wohnraumförderprogramm der Landeshauptstadt Hannover“ beschlossen. Mit einer Laufzeit von 2013 bis 2020 soll der Neubau von insgesamt ca. 1.250 preiswerten Wohnungen (zzt. jährlich ca. 200 Wohnungen) mit einem einmaligen städtischen Baukostenzuschuss in Höhe von insgesamt 25,25 Mio. € sowie laufenden Aufwendungszuschüssen in etwa der gleichen Höhe gefördert werden. Die ersten geförderten Wohnungen sind bezogen, weitere im Bau.

Als Ergebnis der „Hannoverschen Wohnungsbauoffensive 2016“ wurde mit der Hannoverschen Wohnungswirtschaft eine Vereinbarung abgeschlossen, in der die beteiligten Partner u.a. zusagen, bis 2020 in Hannover jährlich durchschnittlich 1.000 neue Wohnungen zu bauen. Die Stadt wird weiterhin notwendige Baurechte schaffen.

25 Prozent dieser neuen Wohnungen sollen mit Wohnraumfördermitteln finanziert werden und Wohnungssuchenden mit niedrigem bis mittleren Einkommen zur Verfügung stehen. Um hierzu auch genügend städtische Fördermittel anbieten zu können, soll im Rahmen des Investitionsmemorandums 500 plus die städtische Wohnraumförderung im Finanzhaushalt ab 2017 um 2 Mio. € jährlich (Baukostenzuschüsse für weitere ca. 100 Wohnungen jährlich) aufgestockt werden. Hinzukommen in späteren (Ergebnis)Haushalten noch die Mittel für die notwendigen jährlichen Aufwendungszuschüsse.

7.0 Haushaltssicherung

Wegen der dauerhaft angespannten finanziellen Situation der Stadt Hannover sind bereits acht Haushaltskonsolidierungsprogramme / Haushaltssicherungskonzepte mit einem Gesamtergebnis von 657 Mio. € abgeschlossen worden.

Das neunte Haushaltssicherungskonzept befindet sich noch in der Umsetzung.

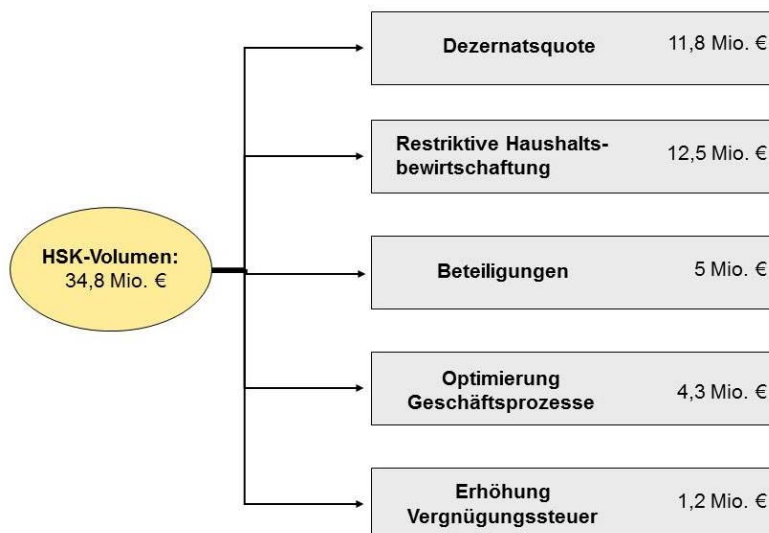
Programm	Laufzeit	Personal-kosten	Sach-kosten*	Steuer-erhöhung	Beteili-gungen	Stellen-abbau	Ergebnis
HK I	1994 - 1996	23 Mio. €	93 Mio. €	1 Mio. €	20 Mio. €	1.079	137 Mio. €
HK II	1997 - 1999	16 Mio. €	48 Mio. €	-	-	512	64 Mio. €
HK III	2000 - 2001	-	41 Mio. €	-	12 Mio. €	-	53 Mio. €
HK IV	2002 - 2004	27 Mio. €	71 Mio. €	-	32 Mio. €	194	130 Mio. €
HK V	2005 - 2007	22 Mio. €	53 Mio. €	-	18 Mio. €	362	93 Mio. €
HSK VI	2008 - 2009	2 Mio. €	27 Mio. €	-	12 Mio. €	0	41 Mio. €
HSK VII	2010 - 2012	6 Mio. €	48 Mio. €	5 Mio. €	8 Mio. €	126	67 Mio. €
HSK VIII	2012 - 2014	3 Mio. €	40 Mio. €	18 Mio. €	11 Mio. €	57	72 Mio. €
HSK IX**	2015 - 2018	19 Mio. €	43 Mio. €	25 Mio. €	5 Mio. €	210	in der Umsetzung
Gesamt		118 Mio. €	457 Mio. €	49 Mio. €	118 Mio. €	2.540	657 Mio. €

* einschl. Gebührenerhöhungen u.ä.

** Plan (angenommene Aufteilung der Blöcke „Aufgabenkritik“ und „Doppelhaushalt“: 75 % Sachkosten (18,4 Mio. €) und 25 % Personalkosten (6,1 Mio. €; ohne Stellenabbau). Block „Personalkosteneinsparung“ (8,5 Mio. €) max. 150 Stellen.

Haushaltssicherungskonzept IX

Mit dem Haushalt 2015 wurde das Haushaltssicherungskonzept IX (HSK IX) in Höhe von 34,8 Mio. € für die Zeit von 2015 bis 2017 beschlossen.

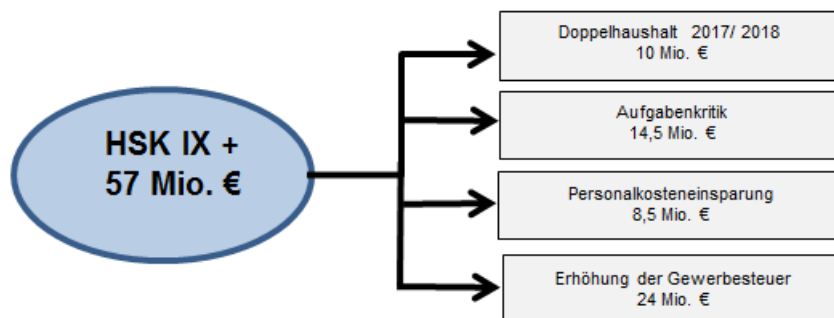


Die Maßnahmen sind teilweise bereits abgeschlossen, wie z. B. die Erhöhung der Vergnügungssteuer und ein Großteil der Dezernatsmaßnahmen, teilweise befinden sie sich noch in der Umsetzung, wie restriktive Haushaltsbewirtschaftung und die Optimierung der Geschäftsprozesse.

Haushaltssicherungskonzept IX+

Die mittelfristige Finanzplanung zeigte auf, dass der geplante Konsolidierungsbeitrag nicht ausreichen würde, um den gesetzlich vorgeschriebenen Haushaltsausgleich bis 2017 zu erreichen. Daher wurde mit dem Haushalt 2016 das Haushaltssicherungskonzept IX+ beschlossen, das zusätzliche 57 Mio. € beinhaltet und die Laufzeit um ein Jahr verlängert.

Um das neue Konsolidierungsziel von 91,8 Mio. € zu erreichen, sind für HSK IX jetzt vier zusätzliche Blöcke geplant.



Um mit dem vorliegenden Doppelhaushalt 2017/2018 den vorgesehenen Einspareffekt von 10 Mio. € in der Planung zu erfüllen, wurde der Aufwand für 2018 fortgeschrieben und nur in begründeten Einzelfällen erhöht.

Im Rahmen der Aufgabenkritik werden die Ziele Qualitätsverbesserung und Neuausrichtung verfolgt. Themen hierfür sind

- eine Qualitätsoffensive in der Grundschulkinderbetreuung,
- die Neuausrichtung der städtischen Beschäftigungsförderung,
- eine Restrukturierung der Volkshochschule Hannover (VHS).

Um die Personalausgaben dauerhaft um 8,5 Mio. € zu reduzieren, werden derzeit verwaltungsweite aufgabenkritische Prüfungen durchgeführt, wobei Arbeitsverdichtung bei Stellenabbau vermieden werden soll.

Zum 01.01.2016 ist der Gewerbesteuerhebesatz auf 480 Hebesatzpunkte erhöht worden, womit nach derzeitiger Einschätzung die vorgesehenen Mehrerträge erzielt werden können.

Ein genauer Zwischenstand über den Gesamtverlauf von HSK IX erfolgt im Rahmen des Haushaltssicherungsberichtes 2015/2016. Die Endabrechnung wird im Jahr 2019 auf der Grundlage des Rechnungsergebnisses 2018 vorgenommen.

8.0 Mittelfristige Ergebnis- und Finanzplanung 2019-2021

1. Gem. § 118 NKomVG und § 9 GemHKVO wird die mittelfristige Ergebnis- und Finanzplanung in den Haushaltsplan einbezogen und auf allen Planungsebenen des Ergebnis- und Finanzhaushalts Teilhaushalten integriert abgebildet. Der Planungszeitraum beträgt im Doppelhaushalt 2017/2018 sechs Jahre, wobei erstes Planungsjahr das laufende Haushaltsjahr 2016 ist. Die mittelfristige Ergebnis- und Finanzplanung schließt das Investitionsprogramm ein; diese sind jährlich der Entwicklung anzupassen und fortzuführen
2. Bei der Einschätzung der wesentlichen Erträge des Ergebnishaushaltes und der wesentlichen Einzahlungen des Finanzhaushaltes für den Finanzplanungszeitraum werden grundsätzlich die aktuellen Daten des Arbeitskreises „Steuerschätzungen“ bzw. die entwickelten Orientierungsdaten des Nds. Ministeriums für Inneres und Sport sowie die Orientierungsdaten des Nds. Städtetages berücksichtigt.
3. Der Ansatz der Gewerbesteuer ist ab 2018 planerisch mit 612 Mio. € festgesetzt. Diese Größe entspricht der aktuellen Ertragssituation bei der Gewerbesteuer sowie der Zugrundelegung der zukünftigen Entwicklung. Beim Gemeindeanteil an der Einkommensteuer wurde der prognostizierte Ertrag des Jahres 2016 als Basis verwendet. Für die Planungsjahre 2019 bis 2021 wurden die Steigerungsraten auf Basis des Orientierungserlass des Landes Niedersachsen mit 6,5 v.H., 5,6 v.H. und 5,5 v. H. fortgeschrieben.
4. Die Schlüsselzuweisungen aus dem kommunalen Finanzausgleich wurden für 2017 mit 115 Mio. € und für 2019 mit 120 Mio. € berechnet. Dabei wurden die Sondereffekte berücksichtigt durch den voraussichtlichen guten Gewerbeertrag in 2016. Für den Finanzplanungszeitraum 2019 bis 2021 wurde mit einer Steigerungsrate von 2,0 % gerechnet.
5. Beim Personalaufwand und dem Versorgungsaufwand wurde im Finanzplanungszeitraum 2019 bis 2021 eine Steigerung in Höhe von 2,0 % für eingeplant.
6. Auch bei den Aufwandspositionen für Sach- und Dienstleistungen wurde im Finanzplanungszeitraum 2019 bis 2021 eine Steigerung in Höhe von 1,0 % eingeplant.
7. Bei den Transferaufwendungen (Bereich Sozialhilfe und Kinderbetreuung) sind für den Zeitraum der mittelfristigen Planung Steigerungssätze von 1,2 % bis 1,5 % eingeplant.
8. Die Erstattungsaufwandspositionen im Bereich der sonstigen ordentlichen Aufwendungen sind mit Steigerungsraten von 1,0 % die Finanzplanungsjahre 2019 bis 2021 berücksichtigt worden.
9. Für die Unterbringung von Flüchtlingen wurden die Aufwendungen und Erträge auf Basis von 1.000 Flüchtlingen für den Zeitraum 2019-2021 ermittelt.

Die Planung für die Finanzplanungsjahre 2019-2021 führt unter den dargestellten Prämissen zu defizitären Ergebnissen von rd. 12 Mio. € in 2019 bis zu ~26 Mio.€ in 2021.

9.0 Finanzhaushalt 2017

Der Finanzhaushalt gliedert sich in

- Ein- und Auszahlungen aus **laufender Verwaltungstätigkeit**
- Ein- und Auszahlungen für bzw. aus **Investitionstätigkeit** und
- Ein- und Auszahlungen aus **Finanzierungstätigkeit**.

Vorbemerkungen zu den Ein- und Auszahlungen für bzw. aus Investitionstätigkeit und Ein- und Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit.

Mit der Einführung des NKR werden auch die Kreditaufnahmen und die Tilgungsleistungen der Netcoregiebetriebe und Eigenbetriebe im Finanzhaushalt der Landeshauptstadt Hannover abgebildet. Die Kreditaufnahme wird unter der Position 34. *Aufnahme von Krediten und inneren Darlehen für Investitionstätigkeit* zusammen mit der Kreditaufnahme des Kernhaushaltes veranschlagt. Gleichzeitig wird unter der Position 30. *Sonstige Investitionstätigkeit* die Weitergabe der Kredite an die Netcoregiebetriebe und Eigenbetriebe mit veranschlagt.

Die Tilgung wird unter der Position 35. *Tilgung von Krediten und Rückzahlung von inneren Darlehen für Investitionstätigkeit* zusammen mit der Tilgung des Kernhaushaltes veranschlagt. Die Erstattung dieser Tilgungsleistungen wird unter der Position 23. *Sonstige Investitionstätigkeit als Einzahlung* berücksichtigt.

Dies bedeutet, dass im Finanzhaushalt der Landeshauptstadt Hannover durch einfaches Lesen der entsprechenden Positionen kein Rückschluss auf die Investitionsein- und Auszahlungen sowie der Entschuldung / Verschuldung gezogen werden kann, da die oben beschriebenen Summen entsprechend berücksichtigt werden. Darauf sind die nachfolgenden Erläuterungen mit Schwerpunkt auf die Auswirkungen auf den Kernhaushalt aufgebaut.

Im Finanzhaushalt 2017 ergibt sich aus den Ein- und Auszahlungen aus **laufender Verwaltungstätigkeit** ein Überschuss in Höhe von rd. 3,4 Mio. €. Die Abweichungen zum Ergebnishaushalt ergeben sich aus der Nichtberücksichtigung einzelner Erträge (Auflösung Sonderposten und Rückstellungen) und Aufwendungen (Abschreibungen und Zuführungen zu Rückstellungen) im Finanzhaushalt, da diese Erträge / Aufwendungen keinen Zahlungsfluss beinhalten, also nicht zahlungswirksam sind.

Die **Auszahlungen 2017 für Investitionstätigkeit** belaufen sich auf rd. 228,1 Mio. €. Darin sind die Summen für die Weiterleitung der Kreditaufnahmen für den Netcoregiebetrieb Alten- und Pflegeheime und die Eigenbetriebe als Ausleihungen mit einer Summe in Höhe von 37,4 Mio. € enthalten. Die **Einzahlungen aus Investitionstätigkeit** wurden mit einem Betrag in Höhe von 52,1 € geplant. Zusätzlich wurden ein Betrag in Höhe von 10,4 Mio. € als Einzahlung für Tilgungserstattungen der Betriebe im Rahmen der Ausleihungen veranschlagt.

Damit ergibt sich vor der Betrachtung der Ein- und Auszahlungen aus **Finanzierungstätigkeit folgendes Ergebnis:**

Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	3,4 Mio. €
Saldo aus Investitionstätigkeit	-165,3 Mio. €

Finanzmittelfehlbetrag **- 161,9 Mio. €**

Unter der Finanzierungstätigkeit sind die Einzahlungen aus der Aufnahme der Kredite für Investitionen und die Auszahlungen für die Tilgung von bereits aufgenommenen Krediten für Investitionen zu betrachten. Als **Einzahlung aus der Aufnahme von Krediten** für den Kernhaushalt wurde ein Betrag in Höhe von rd. 118,9 Mio. geplant.

Die Auszahlungen für die **ordentliche Tilgung im Kernhaushalt** ist mit rd. 72,8 Mio. € veranschlagt.

Für 2017 ergibt sich daraus eine planerische Neuverschuldung von 46,1 Mio. €.

Die Neuverschuldung ergibt sich zum einen auf die Unterbringung von Personen in Höhe von 28,3 Mio. €. Zum anderen wurde ein Betrag in Höhe von 17,8 € für die Umsetzung des Investitionsmemorandums 500 plus etatisiert.

Die darüber hinaus geplanten Ein- und Auszahlungen für Umschuldungen sind mit jeweils 400 Mio. € ausgeglichen.

Damit ergibt sich für den Finanzhaushalt 2016 **folgendes Ergebnis:**

Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	3,4 Mio. €
Saldo aus Investitionstätigkeit	-165,3 Mio. €
Finanzmittelfehlbetrag	- .161,9 Mio. €
 + Saldo aus Finanzierungstätigkeit	 77,7 Mio. €
Ergebnis Finanzhaushalt	- 84,2 Mio. €

Für das Haushaltsjahres 2017 ergibt die Summe des Finanzhaushaltes einen **Finanzmittelfehlbetrag** in Höhe von **84,2 Mio. €**.

9.1. Entwicklung der wichtigsten Einzahlungen und Auszahlungen für 2017

9.1.0 Einzahlungen für Investitionstätigkeit

Im Gesamt-Finanzhaushalt 2017 sind Einzahlungen für Investitionstätigkeit der Stadt in Höhe von insgesamt **62.509.000 €** veranschlagt.

9.1.1 Zuwendungen für Investitionstätigkeit

Im Finanzhaushalt sind Investitionszuweisungen und -zuschüsse in Höhe von insgesamt **20.656.000 €** eingeplant, die wichtigsten dargestellt:

- vom Land	17.417.000 €
- vom Bund	675.000 €
- von sonstigen	2.564.000 €

Die eingeplanten Zuwendungen des Landes in Höhe von 17.417.000 € gliedern sich unter anderem wie folgt auf:

- Sprengelmuseum (Produkt 25204)	641.000 €
- Maßnahmen der Stadterneuerung (Produkt 51106)	3.450.000 €
- Gemeindestraßen (Produkt 54101)	200.000 €
- Kindertagesbetreuung (Produkt 36501)	1.692.000 €
- Unterbringung von Flüchtlingen (Produkt 31505)	9.000.000 €

9.1.2 Beiträge u. ä. Entgelte für Investitionstätigkeit

Die hier veranschlagten Einzahlungen werden erhoben für die Erstellung von Erschließungsanlagen und für sonstige Investitionen, die den Anliegern oder Benutzern einen wirtschaftlichen Vorteil bringen.

Es sind insgesamt **5.040.000 €** eingeplant, die sich größtenteils wie folgt verteilen:

- Straßenausbaubeiträge	3.560.000 €
- Erschließungsbeiträge	930.000 €

9.1.3 Veräußerung von Sachvermögen

Es sind Einzahlungen in einer Gesamthöhe von **25.300.000 €** geplant für den Verkauf von Grundstücken und Gebäuden im Rahmen des allgemeinen Immobilienverkehrs und der Immobilienverwaltung.

9.1.5 Sonstige Investitionstätigkeit

Für Einzahlungen aus sonstiger Investitionstätigkeit sind **11.513.000 €** geplant.

Davon entfallen u. a. auf:

- Rückflüsse aus Ausleihen an verbundene Unternehmen	10.358.000 €
- Rückflüsse aus der Wohnungsbauförderung	760.000 €

9.2 Auszahlungen für Investitionstätigkeit

Im Gesamt-Finanzhaushalt 2017 sind Auszahlungen für Investitionen der Stadt in Höhe von insgesamt **228.091.000 €** veranschlagt.

9.2.1 Erwerb von Grundstücken und Gebäuden

Für Grunderwerb sind im Haushaltsjahr 2017 insgesamt **7.015.000 €** vorgesehen.

9.2.2 Baumaßnahmen

Für Baumaßnahmen sind im Haushaltsjahr 2017 insgesamt **126.937.000 €** eingeplant.

Die Ansätze gliedern sich auf folgende Bereiche auf:

- Hochbaumaßnahmen	86.962.000 €
- Tiefbaumaßnahmen	39.794.000 €
- sonstige Baumaßnahmen	181.000 €

Dabei entfällt von den Hochbaumaßnahmen ein Betrag in Höhe von 31.500 € auf die Unterbringung von Personen im Produkt 31505.

9.2.3 Erwerb von beweglichem Sachvermögen

Für die Beschaffung von beweglichem Anlagevermögen wurden **40.808.000 €** in 2017 veranschlagt.

Die Aufteilung ergibt sich folgendermaßen:

- Vermögensgegenstände >150 € und <=1.000 € netto	8.387.000 €
- Vermögensgegenstände über 1.000 € netto	32.421.000 €

Bei den Vermögensgegenständen >150 € und <=1.000 € netto ist ein Betrag in Höhe von 250.000 € im Produkt 31505 - Unterbringung von Personen- etatisiert.

9.2.4 Aktivierbare Zuwendungen

Für Aktivierbare Zuwendungen sind in 2017 insgesamt **15.680.000 €** veranschlagt.

9.2.5 Sonstige Investitionstätigkeiten

Die im gesamtstädtischen Haushalt veranschlagten Kreditaufnahmen für die städtischen Nettoregiebetriebe und Eigenbetriebe in Gesamthöhe von **37.363.000 €** werden in gleicher Höhe im Kernhaushalt als Ausleihungen an verbundene Unternehmen dargestellt.

10.0 Finanzhaushalt 2018

Der Finanzhaushalt gliedert sich in

- Ein- und Auszahlungen aus **laufender Verwaltungstätigkeit**
- Ein- und Auszahlungen für bzw. aus **Investitionstätigkeit** und
- Ein- und Auszahlungen aus **Finanzierungstätigkeit**.

Vorbemerkungen zu den Ein- und Auszahlungen für bzw. aus Investitionstätigkeit und Ein- und Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit.

Mit der Einführung des NKR werden auch die Kreditaufnahmen und die Tilgungsleistungen der Netcoregiebetriebe und Eigenbetriebe im Finanzhaushalt der Landeshauptstadt Hannover abgebildet. Die Kreditaufnahme wird unter der Position 34. *Aufnahme von Krediten und inneren Darlehen für Investitionstätigkeit* zusammen mit der Kreditaufnahme des Kernhaushaltes veranschlagt. Gleichzeitig wird unter der Position 30. *Sonstige Investitionstätigkeit* die Weitergabe der Kredite an die Netcoregiebetriebe und Eigenbetriebe mit veranschlagt.

Die Tilgung wird unter der Position 35. *Tilgung von Krediten und Rückzahlung von inneren Darlehen für Investitionstätigkeit* zusammen mit der Tilgung des Kernhaushaltes veranschlagt. Die Erstattung dieser Tilgungsleistungen wird unter der Position 23. *Sonstige Investitionstätigkeit als Einzahlung* berücksichtigt.

Dies bedeutet, dass im Finanzhaushalt der Landeshauptstadt Hannover durch einfaches Lesen der entsprechenden Positionen kein Rückschluss auf die Investitionsein- und Auszahlungen sowie der Entschuldung / Verschuldung gezogen werden kann, da die oben beschriebenen Summen entsprechend berücksichtigt werden. Darauf sind die nachfolgenden Erläuterungen mit Schwerpunkt auf die Auswirkungen auf den Kernhaushalt aufgebaut.

Im Finanzhaushalt 2018 ergibt sich aus den Ein- und Auszahlungen aus **laufender Verwaltungstätigkeit** ein Überschuss in Höhe von rd. 40,9 Mio. €. Die Abweichungen zum Ergebnishaushalt ergeben sich aus der Nichtberücksichtigung einzelner Erträge (Auflösung Sonderposten und Rückstellungen) und Aufwendungen (Abschreibungen und Zuführungen zu Rückstellungen) im Finanzhaushalt, da diese Erträge / Aufwendungen keinen Zahlungsfluss beinhalten, also nicht zahlungswirksam sind.

Die **Auszahlungen 2018 für Investitionstätigkeit** belaufen sich auf rd. 241 Mio. €. Darin sind die Summen für die Weiterleitung der Kreditaufnahmen für den Netcoregiebetrieb Alten- und Pflegeheime und die Eigenbetriebe als Ausleihungen mit einer Summe in Höhe von 57,1 Mio. € enthalten. Die **Einzahlungen aus Investitionstätigkeit** wurden mit einem Betrag in Höhe von 49,2 € geplant. Zusätzlich wurden ein Betrag in Höhe von 11,6 Mio. € als Einzahlung für Tilgungserstattungen der Betriebe im Rahmen der Ausleihungen veranschlagt.

Damit ergibt sich vor der Betrachtung der Ein- und Auszahlungen aus **Finanzierungstätigkeit folgendes Ergebnis:**

Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	40,9 Mio. €
Saldo aus Investitionstätigkeit	-180,2 Mio. €

Finanzmittelfehlbetrag **- 139,3 Mio. €**

Unter der Finanzierungstätigkeit sind die Einzahlungen aus der Aufnahme der Kredite für Investitionen und die Auszahlungen für die Tilgung von bereits aufgenommenen Krediten für Investitionen zu betrachten. Als **Einzahlung aus der Aufnahme von Krediten** für den Kernhaushalt wurde ein Betrag in Höhe von rd. 109,6 Mio. geplant.

Die Auszahlungen für die **ordentliche Tilgung im Kernhaushalt** ist mit rd. 79,3 Mio. € veranschlagt.

Für 2018 ergibt sich daraus eine planerische Neuverschuldung von 30,3 Mio. €.

Die Neuverschuldung ergibt sich zum einen auf die Unterbringung von Personen in Höhe von 2,3 Mio. €. Zum anderen wurde ein Betrag in Höhe von 28 Mio. € für die Umsetzung des Investitionsmemorandums 500 plus etatisiert.

Die darüber hinaus geplanten Ein- und Auszahlungen für Umschuldungen sind mit jeweils 400 Mio. € ausgeglichen.

Damit ergibt sich für den Finanzhaushalt 2017 **folgendes Ergebnis:**

Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	40,9 Mio. €
Saldo aus Investitionstätigkeit	-180,2 Mio. €
Finanzmittelfehlbetrag	- 139,3 Mio. €
+ Saldo aus Finanzierungstätigkeit	83,0 Mio. €
Ergebnis Finanzhaushalt	- 56,3 Mio. €

Für das Haushaltsjahres 2018 ergibt die Summe des Finanzhaushaltes einen **Finanzmittelfehlbetrag** in Höhe von **56,3 Mio. €**.

10. Entwicklung der wichtigsten Einzahlungen und Auszahlungen für 2018

10.1 Einzahlungen für Investitionstätigkeit

Im Gesamt-Finanzhaushalt 2018 sind Einzahlungen für Investitionstätigkeit der Stadt in Höhe von insgesamt **60.831.000 €** veranschlagt.

10.1.1 Zuwendungen für Investitionstätigkeit

Im Finanzhaushalt sind Investitionszuweisungen und -zuschüsse in Höhe von **16.093.000 €** eingeplant, und zwar:

- vom Land	14.447.000 €
- vom Bund	675.000 €
- von sonstigen	971.000 €

Die eingeplanten Zuwendungen des Landes in Höhe von 14.447.000 € gliedern sich unter anderem wie folgt auf:

- Sprengelmuseum (Produkt 25204)	1.550.000 €
- Maßnahmen der Stadterneuerung (Produkt 51106)	4.178.000 €
- Gemeindestraßen (Produkt 54101)	2.381.000 €
- Kindertagesbetreuung (Produkt 36501)	2.017.000 €
- Unterbringung von Flüchtlingen (Produkt 31505)	2.349.000 €

10.1.2 Beiträge u. ä. Entgelte für Investitionstätigkeit

Die hier veranschlagten Einzahlungen werden erhoben für die Erstellung von Erschließungsanlagen und für sonstige Investitionen, die den Anliegern oder Benutzern einen wirtschaftlichen Vorteil bringen.

Es sind insgesamt **8.965.000 €** eingeplant, die sich wie folgt verteilen:

- Straßenausbaubeiträge	7.735.000 €
- Erschließungsbeiträge	930.000 €

10.1.3 Veräußerung von Sachvermögen

Es sind Einzahlungen in einer Gesamthöhe von **23.000.000 €** geplant für den Verkauf von Grundstücken und Gebäuden im Rahmen des allgemeinen Immobilienverkehrs und der Immobilienverwaltung.

10.1.5 Sonstige Investitionstätigkeit

Für Einzahlungen aus sonstiger Investitionstätigkeit sind **12.773.000 €** geplant.

Davon entfallen u. a. auf:

- Rückflüsse aus Ausleihen an verbundene Unternehmen	11.615.000 €
- Rückflüsse aus der Wohnungsbauförderung	758.000 €

10.2 Auszahlungen für Investitionstätigkeit

Im Gesamt-Finanzhaushalt 2018 sind Auszahlungen für Investitionen der Stadt in Höhe von insgesamt **241.280.000 €** veranschlagt.

10.2.1 Erwerb von Grundstücken und Gebäuden

Für Grunderwerb sind im Haushaltsjahr 2018 insgesamt **7.045.000 €** vorgesehen.

10.2.2 Baumaßnahmen

Für Baumaßnahmen sind im Haushaltsjahr 2018 insgesamt **125.530.000 €** eingeplant.

Die Ansätze gliedern sich auf folgende Bereiche auf:

- Hochbaumaßnahmen	83.418.000 €
- Tiefbaumaßnahmen	41.952.000 €
- sonstige Baumaßnahmen	160.000 €

Dabei entfällt von den Hochbaumaßnahmen ein Betrag in Höhe von 8.500.000 € auf die Unterbringung von Personen im Produkt 31305.

10.2.3 Erwerb von beweglichem Sachvermögen

Für die Beschaffung von beweglichem Anlagevermögen wurden **31.159.00 €** in 2018 veranschlagt.

Die Aufteilung ergibt sich folgendermaßen:

- Vermögensgegenstände >150 € und <=1.000 € netto	6.539.000 €
- Vermögensgegenstände über 1.000 € netto	24.620.000 €

Bei den Vermögensgegenständen >150 € und <=1.000 € netto ist ein Betrag in Höhe von 250.000 € im Produkt 31501 - Unterbringung von Personen- etatisiert.

3.2.4 Aktivierbare Zuwendungen

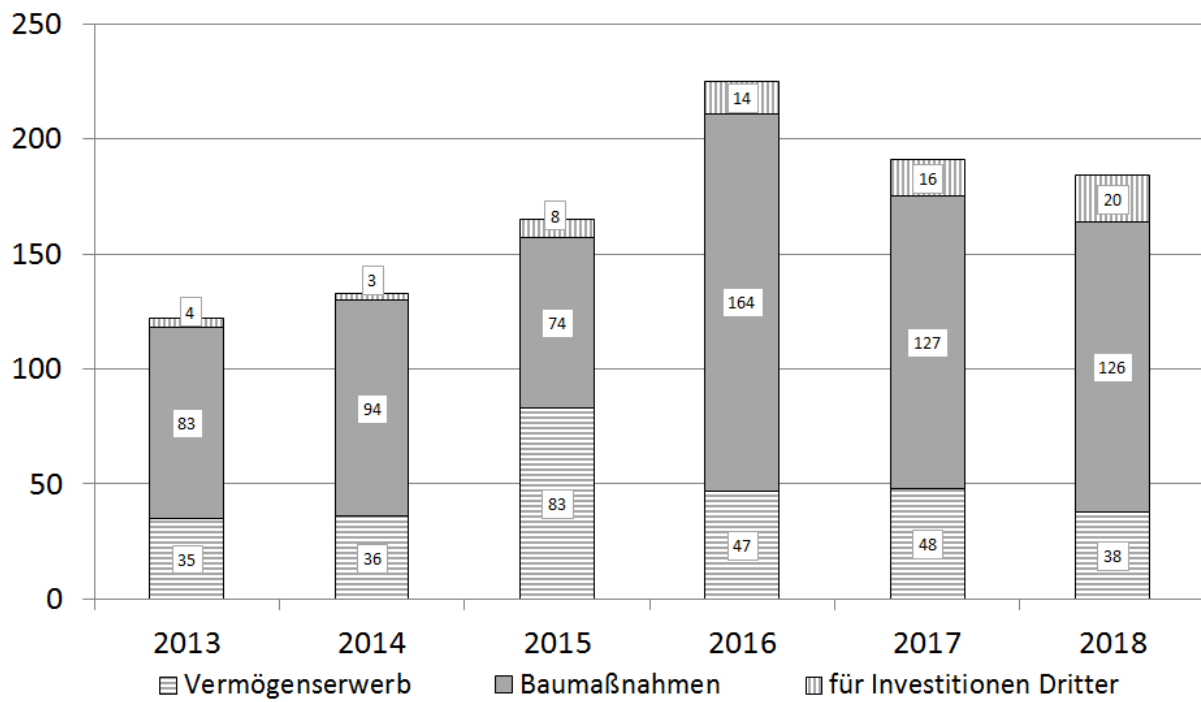
Für Aktivierbare Zuwendungen sind in 2018 insgesamt **20.111.000 €** veranschlagt.

Davon entfällt ein Anteil von 2.000.000 € auf das Produkt 31505- Unterbringung von Personen-.

10.2.5 Sonstige Investitionstätigkeiten

Die im gesamtstädtischen Haushalt veranschlagten Kreditaufnahmen für die städtischen Nettoregiebetriebe und Eigenbetriebe in Gesamthöhe von **57.147.000 €** werden in gleicher Höhe im Kernhaushalt als Ausleihungen an verbundene Unternehmen dargestellt.

Auszahlungen für Investitionstätigkeit in Mio. Euro



Übersicht

über die aus Verpflichtungsermächtigungen voraussichtlich fällig werdenden Zahlungen

Verpflichtungsermächtigung im Haushaltsplan des Jahres	voraussichtlich fällig werdende Auszahlungen in T-€uro					
	2017	2018	2019	2020	2021	insgesamt
2014	8.446	-	-	-	-	8.446
2015	48.482	27.868	-	-	-	76.350
2016	130.085	19.150	2.050	-	-	151.285
2017	-	75.576	-	-	-	75.576
2018	-	-	110.294	33.865	7.590	151.749
Summe	187.013	122.594	112.344	33.865	7.590	463.406
Nachrichtlich:						
im Finanzplan vorgesehene Kreditaufnahmen des Kernhaushaltes	118.899	109.580	75.130	68.186		371.795
Darüber hinaus Umschuldung	400.000	400.000	400.000	400.000		1.600.000

11.1

**Einzelarstellung der in den Haushaltsjahren 2017 / 2018 veranschlagten Verpflichtungsermächtigungen
-ohne Gebäudemanagement-**

Haushalts- jahr	Teil- haushalt	Produkt	Kostenart	Investitions- maßnahme	Kurztext	Gesamt- betrag -Tausend Euro-	VE zu Lasten 2018 -Tausend Euro-	VE zu Lasten 2019 -Tausend Euro-	VE zu Lasten 2020 -Tausend Euro-	VE zu Lasten 2021 -Tausend Euro-
2017	TH37	12602	78311000	I.12602.901.2	Gefahrenabwehr, Sonst. Maßn.	900	900	-	-	-
2017	TH37	12602	78311000	I.12602.902.2	Gefahrenabwehr, Leitz./Leitr.	530	530	-	-	-
2017/2018	TH37	12602	78311000	I.12602.904.2	Gefahrenabwehr, Neubau FW I, Mobil.	2.600	1.900	700	-	-
2017/2018	TH37	12602	78311000	I.12602.940.2	Gefahrenabwehr, Fahrzeuge	2.275	320	1.955	-	-
2017	TH37	12701	78312000	I.12701.901.1	Rettungsdienst, Sonst. Maßn.	48	48	-	-	-
2017	TH37	12701	78311000	I.12701.901.2	Rettungsdienst, Sonst. Maßn.	748	748	-	-	-
2018	TH37	12701	78311000	I.12701.940.2	Rettungsdienst, Fahrzeuge	320	-	320	-	-
2017	TH37	12801	78311000	I.12801.940.2	Katastrophensch., Fahrzeuge	150	150	-	-	-
2017	TH41	25205	78311000	I.25205.003.2	MfK, HMM Neukonzeption	1.000	1.000	-	-	-
2017	TH41	25205	78311000	I.25205.901.2	MfK, MAK Sonst. Maßn.	50	50	-	-	-
2017	TH42	21101	78311000	I.21101.901.2	Grundschulen, Sonst. Maßn.	200	200	-	-	-
2017	TH42	21701	78311000	I.21701.901.2	Gymnasien, Sonst. Maßn.	300	300	-	-	-
2017	TH42	21801	78311000	I.21801.901.2	IGS + Schulen b.p.P, Sonst. Maßn.	150	150	-	-	-
2017	TH42	24301	78311000	I.24301.904.2	Schulformübergr. Maßn., NTW-Ausst.	150	150	-	-	-
2017	TH42	24301	78312000	I.24301.906.1	Medienentwicklungsplan (MEP)	2.500	2.500	-	-	-
2018	TH46	52301	78710000	I.52301.002.2	Herrenhäuser Gärten, Techn. Infra	1.000	-	1.000	-	-
2017	TH52	42402	78710000	I.42402.003.2	Sportleitungsz., Anbau Sporthalle	500	500	-	-	-
2017	TH61	51104	78311000	I.51104.970.2	Kartografie, EDV-Beschaffungen	65	65	-	-	-
2018	TH61	51104	78311000	I.51104.970.2	Kartografie, EDV-Beschaffungen	145	-	100	45	-
2017/2018	TH61	51105	78311000	I.51105.901.2	Vermessung, Sonst. Maßn.	143	23	100	20	-
2017/2018	TH61	51106	78710000	I.51106.006.2	Marktplatz Stöcken und FZH	1.200	800	400	-	-
2017/2018	TH61	51106	78720000	I.51106.006.2	Marktplatz Stöcken und FZH	740	440	300	-	-
2018	TH61	51106	78180000	I.51106.007.2	Stadtumbau West, Calenberger Neus	1.180	-	280	650	250
2018	TH61	51106	78720000	I.51106.007.2	Stadtumbau West, Calenberger Neus	1.000	-	300	450	250
2017/2018	TH61	51106	78180000	I.51106.013.2	Stadterneuerung Hainholz	400	100	300	-	-
2017/2018	TH61	51106	78720000	I.51106.013.2	Stadterneuerung Hainholz	1.794	1.030	764	-	-
2017/2018	TH61	51106	78180000	I.51106.014.2	Stadterneuerung Oberricklingen	1.350	150	400	400	400
2017/2018	TH61	51106	78720000	I.51106.014.2	Stadterneuerung Oberricklingen	1.715	65	250	700	700
2017/2018	TH61	51106	78180000	I.51106.015.2	Stadterneuerung Stöcken	386	286	100	-	-
2018	TH61	51106	78710000	I.51106.015.2	Stadterneuerung Stöcken	34	-	34	-	-
2017/2018	TH61	51106	78720000	I.51106.015.2	Stadterneuerung Stöcken	1.277	777	500	-	-
2017/2018	TH61	51106	78180000	I.51106.016.2	Stadterneuerung Mühlenberg	1.500	150	750	300	300

Haushalts- jahr	Teil- haushalt	Produkt	Kostenart	Investitions- maßnahme	Kurztext	Gesamt- betrag -Tausend Euro-	VE zu Lasten 2018 -Tausend Euro-	VE zu Lasten 2019 -Tausend Euro-	VE zu Lasten 2020 -Tausend Euro-	VE zu Lasten 2021 -Tausend Euro-
2017/2018	TH61	51106	78720000	I.51106.016.2	Stadterneuerung Mühlenberg	1.790	440	600	500	250
2017/2018	TH61	51106	78180000	I.51106.017.2	Stadterneuerung Sahlkamp	2.750	650	400	700	1.000
2017/2018	TH61	51106	78720000	I.51106.017.2	Stadterneuerung Sahlkamp	2.150	700	400	700	350
2017/2018	TH61	51106	78710000	I.51106.021.2	Programm Energetische Sanierung	650	280	210	80	80
2017/2018	TH61	52201	78170000	I.52201.901.2	Wohnraumversorgung, Sonst. Maßn.	12.000	3.000	3.000	3.000	3.000
2017/2018	TH61	52201	78170000	I.52201.950.2	Wohnraumvers.-Baukostenzuschüsse	4.000	1.000	1.000	1.000	1.000
2017/2018	TH61	TH61	78311000	I.61000.901.2	Fachbereich 61, Sonst. Maßn.	40	10	10	10	10
2017/2018	TH66	54101	78720000	I.54101.030.2	G-Str., Scheidestraße	1.040	500	540	-	-
2017/2018	TH66	54101	78720000	I.54101.038.2	G-Str., i.d.Rehre Grundern	1.500	500	750	250	-
2017	TH66	54101	78720000	I.54101.040.2	G-Str., Bartold-Knaust-Str.	420	420	-	-	-
2018	TH66	54101	78720000	I.54101.064.2	G-Str., Salzburger Straße	1.150	-	750	400	-
2017	TH66	54101	78720000	I.54101.067.2	G-Str., Willy-Brandt-Allee	500	500	-	-	-
2018	TH66	54101	78720000	I.54101.069.2	G-Str., Fichtestraße	600	-	200	400	-
2017	TH66	54101	78720000	I.54101.075.2	G-Str., Wedekindstraße	700	700	-	-	-
2017/2018	TH66	54101	78720000	I.54101.081.2	G-Str., Fahrradweg Wasser Limmer	1.900	400	500	1.000	-
2018	TH66	54101	78720000	I.54101.090.2	G-Str., Brücke Hardenbergstraße	410	-	410	-	-
2017/2018	TH66	54101	78720000	I.54101.601.2	G-Str.,Projekt2020+, Hohes Ufer	2.700	1.400	1.300	-	-
2017/2018	TH66	54101	78720000	I.54101.602.2	G-Str.,Projekt2020+, Am Marstall	2.320	1.500	820	-	-
2017/2018	TH66	54101	78720000	I.54101.901.2	G-Str., beitragsfähige Str.	5.950	3.200	1.550	1.200	-
2017/2018	TH66	54101	78720000	I.54101.902.2	G-Str., nicht beitragsf.Str.	450	200	250	-	-
2017/2018	TH66	54101	78720000	I.54101.903.2	G-Str., Str. gem. Beitragss.	1.000	250	750	-	-
2017/2018	TH66	54101	78720000	I.54101.904.2	G-Str., Verkehrssicher.anl.	1.500	600	900	-	-
2017/2018	TH66	54101	78720000	I.54101.905.2	G-Str., Stadtplatzprogramm	500	250	250	-	-
2017/2018	TH66	54101	78720000	I.54101.908.2	G-Str., Straßenbau Stadbahnstr D	3.000	2.000	1.000	-	-
2017/2018	TH66	54101	78720000	I.54101.909.2	G-Str., Grundern. im Bestand	8.000	4.000	4.000	-	-
2018	TH66	54201	78720000	I.54201.005.2	K-Str., Lohweg - Anderter Str.	2.300	-	1.800	500	-
2017/2018	TH66	54301	78720000	I.54301.004.2	L-Str., Brabeckstraße	2.150	1.500	400	250	-
2017	TH66	54602	78720000	I.54602.005.2	Parkeinr., Erweiter. Radstation 2	170	170	-	-	-
2017/2018	TH66	TH66	78312000	I.66000.901.1	Fachbereich 66, Sonst. Maßn.	20	10	10	-	-
2018	TH66	TH66	78311000	I.66000.901.2	Fachbereich 66, Sonst. Maßn.	20	-	20	-	-
2017	TH67	55102	78720000	I.55102.009.2	Stadtteilpark Ihmeufer-West	450	450	-	-	-
2017	TH67	55102	78720000	I.55102.500.2	Kleingartenkonzept	1.304	1.304	-	-	-
2017/2018	TH67	55102	78720000	I.55102.905.2	Einfamilienhausprogramm	450	150	150	150	-
2017/2018	TH67	55102	78720000	I.55102.906.2	Spielarks, So.M.	750	250	250	250	-
2017/2018	TH67	55102	78720000	I.55102.907.2	Spielplätze, Sonst. Maßn.	1.050	350	350	350	-
2017/2018	TH67	55102	78720000	I.55102.908.2	Ökolog. Sonderprog., Sonst. Maßn.	780	260	260	260	-
2017/2018	TH67	55102	78720000	I.55102.909.2	Parkanlagen, Grünzüge, so.M.	900	300	300	300	-
Summe						93.714	40.576	31.683	13.865	7.590

Einzeldarstellung der in den Haushaltsjahren 2017 / 2018 veranschlagten Verpflichtungsermächtigungen
-Gebäudemanagement-

Haushalts- jahr	Teil- haushalt	Produkt	Kostenart	Investitions- maßnahme	Investitions- PSP OE 19	Kurztext	Gesamt- betrag -Tausend Euro-	VE zu Lasten 2018 -Tausend Euro-	VE zu Lasten 2019 -Tausend Euro-	VE zu Lasten 2020 -Tausend Euro-	VE zu Lasten 2021 -Tausend Euro-
2017	TH19	11114-GM	78710000	B.190800515.2	11114300	VwG Neues Rath, En.San, Brandsch	600	600	-	-	-
2018	TH19	11118-GM	78710000	B.191701000.2	11118801	Baumaßnahmen Flächenmanag.2017	1.500	-	1.500	-	-
2018	TH19	11118-GM	78710000	B.191703000.2	11118803	Brandsch, Rettungswege 2017	2.380	-	2.380	-	-
2017/2018	TH19	11118-GM	78710000	B.191704000.2	11118804	Baumaßnahmen Flächenmanag.2017	1.999	299	1.700	-	-
2017/2018	TH19	11118-GM	78710000	B.191705000.2	11118805	kl. Hochbau o. Kitas/Schulen 2017	900	450	450	-	-
2018	TH19	11118-GM	78710000	B.191709000.2	11118809	BHKW, opt. Heizz.2017	500	-	500	-	-
2018	TH19	11118-GM	78710000	B.191722000.2	11118803	Kita 2017	600	-	600	-	-
2017/2018	TH19	12602-GM	78710000	B.191000636.2	12602302	Fw 2,Auf.Fhzghalle/Rechenzentrum	6.100	4.318	1.782	-	-
2017/2018	TH19	12602-GM	78710000	B.191400006.2	12602307	FW Weidendamm, 2.BA ,ÖPP	3.600	2.000	1.600	-	-
2017/2018	TH19	12602-GM	78710000	B.191600008.2	12602308	FW 3 Neubau, ÖPP-Vorkosten	600	541	59	-	-
2017	TH19	21101-GM	78710000	B.191100603.2	21101319	GS Tegelweg, GTS, SP2010ff	400	400	-	-	-
2017	TH19	21101-GM	78710000	B.191200645.2	21101337	GS Wilhelm-Busch-Schule, GTS	100	100	-	-	-
2017/2018	TH19	21101-GM	78710000	B.191200647.2	21101339	GS Glücksb., GTS	100	50	50	-	-
2017/2018	TH19	21101-GM	78710000	B.191300010.2	21101343	GS Stammestr., Umb. GTS	1.000	150	850	-	-
2017/2018	TH19	21101-GM	78710000	B.191300012.2	21101345	GS Tiefenr.,Umb. Ganztagschule	2.882	1.192	1.690	-	-
2017/2018	TH19	21101-GM	78710000	B.191300016.2	21101349	GS Mengend., Umbau GTS	2.700	500	2.200	-	-
2017/2018	TH19	21101-GM	78710000	B.191400003.2	21101351	GS+SZ And,Sport.Schwimmh.San	1.370	230	1.140	-	-
2017/2018	TH19	21101-GM	78710000	B.191403006.2	21101352	GS Uhlandstr.,Brandsch.,Schads.	600	300	300	-	-
2017/2018	TH19	21101-GM	78710000	B.191600003.2	21101355	GS Kastanienhof, San. u. Anbau	4.500	500	4.000	-	-
2018	TH19	21101-GM	78710000	B.191700006.2	21101550	GS Gebr. Körting, Sanierung	400	-	400	-	-
2018	TH19	21101-GM	78710000	B.191700010.2	21101554	GS Fuhse, Sanierung Umbau	1.000	-	1.000	-	-
2018	TH19	21101-GM	78710000	B.191700016.2	21101560	GS Rosa-Parks, Energet-Sanierung	1.500	-	1.500	-	-
2018	TH19	21101-GM	78710000	B.191700035.2	21101565	SZ Anderten, Sanierung	1.000	-	1.000	-	-
2018	TH19	21101-GM	78710000	B.191713000.2	21101800	GS 2017	1.000	-	1.000	-	-
2017/2018	TH19	21701-GM	78710000	B.191300004.2	21701319	GY Kurt-Schwitters, Mensa SZ Misb	3.270	1.070	2.200	-	-
2017/2018	TH19	21701-GM	78710000	B.191400001.2	21701320	GY Goetheschule,2. u.3 BA+ 1 Zug	18.000	9.000	9.000	-	-
2017/2018	TH19	21701-GM	78710000	B.191400007.2	21701322	GY KWRG,2. BA San.Schustertrakt	2.700	2.000	700	-	-
2017/2018	TH19	21701-GM	78710000	B.191600001.2	21701324	GY Tellkampf., Brandschutzmaßn.	900	500	400	-	-
2017/2018	TH19	21701-GM	78710000	B.191600004.2	21701325	GY W. Raabe, Flucht/RW 2.BA	720	500	220	-	-
2018	TH19	21701-GM	78710000	B.191600005.2	21701326	Ausbau Gymnasien, G9	10.900	-	900	10.000	-
2018	TH19	21701-GM	78710000	B.191600013.2	21701550	GY KWRG, ÖPP G9 Erw, Machbarkeit	500	-	500	-	-
2018	TH19	21701-GM	78710000	B.191600014.2	21701551	GY Sophie, ÖPP G9 Machbarkeit	1.000	-	1.000	-	-
2018	TH19	21701-GM	78710000	B.191700020.2	21701552	GY Goethe AS, Sanierung	1.000	-	1.000	-	-
2018	TH19	21701-GM	78710000	B.191700021.2	21701553	GY Humboldt, Sanierung	2.000	-	2.000	-	-

Haushalts- jahr	Teil- haushalt	Produkt	Kostenart	Investitions- maßnahme	Investitions- PSP OE 19	Kurztext	Gesamt- betrag -Tausend Euro-	VE zu Lasten 2018 -Tausend Euro-	VE zu Lasten 2019 -Tausend Euro-	VE zu Lasten 2020 -Tausend Euro-	VE zu Lasten 2021 -Tausend Euro-
2018	TH19	21701-GM	78710000	B.191700022.2	21701554	GY Ric.-Huch, AS, Sanierung	4.000	-	4.000	-	-
2018	TH19	21701-GM	78710000	B.191700023.2	21701555	GY Tellkampf, Sanierung	1.500	-	1.500	-	-
2018	TH19	21701-GM	78710000	B.191700047.2	21701955	GY weiter Züge / Bevölkerung	18.010	-	8.010	10.000	-
2017/2018	TH19	21801-GM	78710000	B.191105649.2	21801800	IGS Rod., Sanierung Sporthalle	1.000	500	500	-	-
2017/2018	TH19	21801-GM	78710000	B.191300002.2	21801305	IGS Südstadt, San. u. Erweiterung	11.900	5.900	6.000	-	-
2018	TH19	21801-GM	78710000	B.191600002.2	21801550	IGS Büssingweg, Ausbau Oberst.	6.810	-	6.810	-	-
2018	TH19	21801-GM	78710000	B.191700036.2	21801553	SbpP Südstadt, Sanierung	2.000	-	2.000	-	-
2018	TH19	22101-GM	78710000	B.191700002.2	22101550	FöS Albrecht-Dürer, Sanierung	1.200	-	1.200	-	-
2018	TH19	24301-GM	78710000	B.191779000.2	24301302	Baum. Inklusion/Barrierefr. 2017	1.200	-	1.200	-	-
2017	TH19	26101-GM	78710000	B.191300005.2	26101303	Th. am Aegi, San. Sanitär/Dach	600	600	-	-	-
2018	TH19	27303-GM	78710000	B.191600016.2	27303550	TP Allerweg, Sanierung/Umstrukt.	1.000	-	1.000	-	-
2017	TH19	36501-GM	78710000	B.191500002.2	36501334	Kita Sahlkamp,Erw. um 4 Gruppen	2.300	2.300	-	-	-
2017/2018	TH19	36501-GM	78710000	B.191500010.2	36501335	Kita W.-Ballhause, ÖPP Vorkosten	970	400	570	-	-
2017/2018	TH19	36501-GM	78710000	B.191500011.2	36501325	Kita Hohe Str 30, ÖPP Vorkosten	1.100	400	700	-	-
2018	TH19	36501-GM	78710000	B.191700001.2	36501550	Kita Strelitzer Weg, Sanierung	500	-	500	-	-
2018	TH19	36501-GM	78710000	B.191700026.2	36501552	Kita Brückstr., ÖPP Vork.	300	-	300	-	-
2018	TH19	36601-GM	78710000	B.191400010.2	36601304	TP Allerweg, Hinterh.Umb Fam-Zent	500	-	500	-	-
2018	TH19	61000-GM	78710000	B.191400012.2	61000300	STORNO VwG R. Hillebrecht, San.	400	200	200	-	-
Summe							133.611	35.000	78.611	20.000	-

12.0 Einzahlungen und Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit

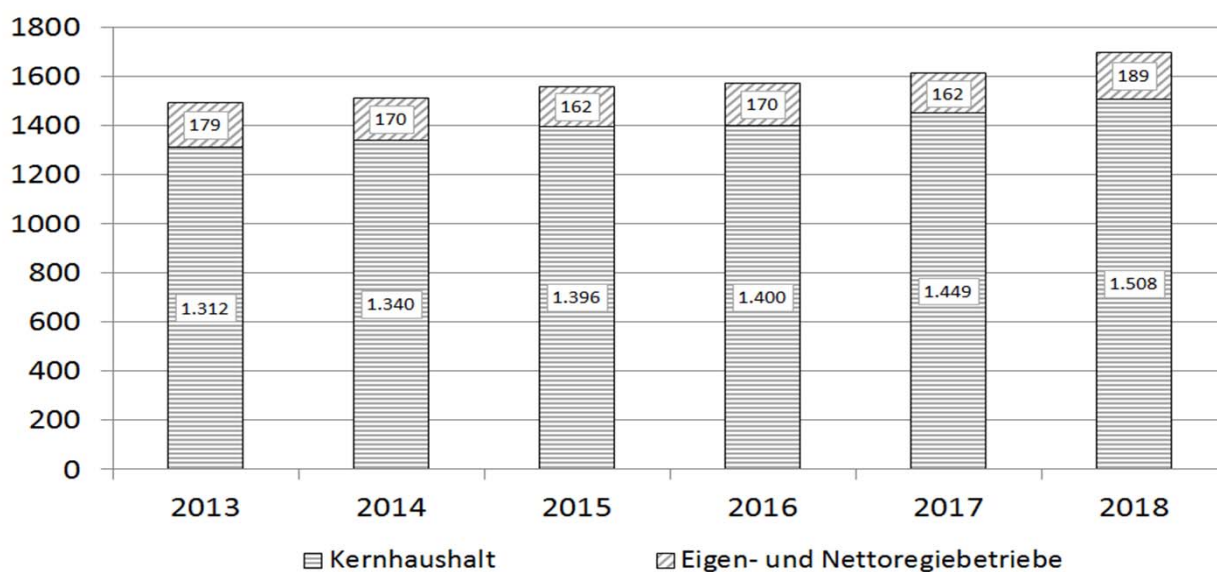
Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten

	2017	2018	2019	2020
Umschuldungen	400.000.000	400.000.000	400.000.000	400.000.000
Kredite für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	156.262.000	166.727.000	83.445.000	76.501.000
davon Ausleihungen an verb.Untern., Beteiligungen	37.363.000	57.147.000	8.315.000	8.315.000
Gesamtbetrag	556.262.000	566.727.000	483.445.000	476.501.000

Auszahlungen für die Tilgung von Krediten

	2017	2018	2019	2020
Umschuldungen	400.000.000	400.000.000	400.000.000	400.000.000
Ordentliche Tilgung von Investitionskrediten	78.557.000	83.695.000	79.313.000	72.498.000
Tilgung kreditähnliche Rechtsgeschäfte	4.600.000	7.200.000	7.000.000	7.000.000
Zwischensumme Tilgung:	83.157.000	90.895.000	86.313.000	79.498.000
davon Rückflüsse von Ausleihungen verb.Untern.,Beteiligungen	10.358.000	11.615.000	11.182.000	11.311.000
außerordentliche Tilgung von Investitionskrediten	0	0	0	0
Gesamtbetrag	483.157.000	490.895.000	486.313.000	479.498.000

Langfristige Schulden der Stadt Hannover in Mio. Euro



13.0 Kennzahlen

Kennzahlen werden zur verdichteten Darstellung von Sachverhalten und umfangreichem Zahlenmaterial verwendet. Als Steuerungsinstrumente dienen sie zur Festlegung von Zielen und auch zur Überprüfung des Zielerreichungsgrades.

Ein Zeitreihenvergleich ausgewählter Kennzahlen über mehrere Haushaltsjahre soll die haushaltswirtschaftliche Lage der Landeshauptstadt Hannover und deren Entwicklung anhand von Ergebnis- und Planzahlen verdeutlichen.

13.1 Bezeichnungen der Kennzahlen, Definitionen

Gleichartige Kennzahlen werden nicht immer einheitlich bezeichnet. Daher sind Definitionen sinnvoll, die bestimmte Kriterien für die jeweilige Darstellung festlegen.

Nachstehend sind für die unterschiedlichen Bezeichnungen die Werte ausschlaggebend, die für die Ermittlung der Kennzahlen zueinander ins Verhältnis gesetzt werden.

Die folgenden Definitionen liegen den verwendeten Kennzahlen zugrunde:

- **Quote**

Als Quote wird eine Kennzahl bezeichnet, die einen Anteil ins Verhältnis zu einer Gesamtheit setzt.

- **Intensität**

Als Intensität wird eine Kennzahl bezeichnet, die Aufwendungen ins Verhältnis zu Erträgen setzt.

- **Deckungsgrad**

Als Deckungsgrad wird eine Kennzahl bezeichnet, die Erträge ins Verhältnis zu Aufwendungen setzt.

13.2 Hinweise zur Darstellung der Kennzahlen

Die im Folgenden dargestellten Kennzahlen basieren auf den Ansätzen im Ergebnishaushalt und Finanzhaushalt (bzw. den Ergebnissen der Ergebnisrechnung und Finanzrechnung).

In den Berechnungsgrundlagen vorangestellte Bezeichnungen - E1 bis E21 - beziehen sich auf die entsprechenden Zeilen der amtlichen Muster 6 für den Ergebnishaushalt (bzw. Muster 11 für die Ergebnisrechnung). Die Bezeichnung - F31 - bezieht sich auf die Zeilen 31 der amtlichen Muster 7 für den Finanzhaushalt bzw. Muster 12 für die Finanzrechnung.

13.3. Übersicht der Kennzahlen zum Ergebnishaushalt und Finanzhaushalt

Haushaltsjahr	2015	2016	2017	2018
Datenbasis	Ergebnis	Ansatz	Ansatz	Ansatz
Angaben in	%	%	%	%
Ordentlicher Aufwandsdeckungsgrad	99,3	96,2	98,2	98,2
Steuerquote	48,4	47,5	50,0	51,2
Zuwendungsquote	14,8	11,5	11,8	11,9
Personalaufwandsquote	22,8	21,2	22,9	22,9
Versorgungsaufwandsquote	2,8	3,2	2,8	3,1
Sach-/ Dienstleistungsaufwandsquote	9,8	10,6	10,9	11,0
Abschreibungsaufwandsquote	4,1	3,8	3,5	3,5
Zinsaufwandsquote	3,5	2,8	3,0	2,7
Transferaufwandsquote	49,4	49,9	48,5	48,4
Zinsintensität	3,5	2,9	3,1	2,8
Reinvestitionsquote	196,6	267,0	239,1	230,9

13.4 Die Kennzahlen im Einzelnen

13.4.1 Ordentliches Jahresergebnis

Ordentlicher Aufwandsdeckungsgrad

$$\text{Berechnung} = \frac{\text{E12 Ordentliche Erträge} * 100}{\text{E21 Ordentliche Aufwendungen (E20)}}$$

Der ordentliche Aufwandsdeckungsgrad bildet die wichtigste Kennzahl zur Ertragslage der Gemeinde. Die ordentlichen Erträge werden den ordentlichen Aufwendungen gegenüber gestellt. Damit wird die Erreichung des Haushaltsausgleiches (bei einem Wert von 100 %) unmittelbar angezeigt. Darüber hinaus ist dieser kennzeichnend für die Nachhaltigkeit der Haushaltswirtschaft und eine intergenerative Gerechtigkeit.

Haushaltsjahr	2015	2016	2017	2018
Datenbasis	Ergebnis	Ansatz	Ansatz	Ansatz
E12 in Mio. Euro	2.020	2.147	2.208	2.230
E21 (E20) in Mio. Euro	2.033	2.232	2.248	2.271
Kennzahl in %	99,3	96,2	98,2	98,2

13.4.2 Kennzahlen zu Ertragsarten

Steuerquote

$$\text{Berechnung} = \frac{\text{E1 Erträge aus Steuern und ähnlichen Abgaben} * 100}{\text{E12 Ordentliche Erträge}}$$

Der Anteil der Erträge aus Steuern an den ordentlichen Erträgen wird durch die Steuerquote dargestellt. Als die wesentliche Ertragsart verdeutlicht sie, in welchem Umfang sich die Gemeinde zur Aufgabenerfüllung "selbst" finanzieren kann und insoweit unabhängig von staatlichen Zuwendungen ist.

Haushaltsjahr	2015	2016	2017	2018
Datenbasis	Ergebnis	Ansatz	Ansatz	Ansatz
E1 in Mio. Euro	977	1.019	1.105	1.141
E12 in Mio. Euro	2.020	2.147	2.208	2.230
Kennzahl in %	48,4	47,5	50,0	51,2

Zuwendungsquote

$$\text{Berechnung} = \frac{\text{E2 Erträge aus Zuwendungen und allgemeinen Umlagen} * 100}{\text{E12 Ordentliche Erträge}}$$

Die Zuwendungsquote beschreibt das Verhältnis der Erträge aus Zuwendungen und allgemeinen Umlagen (außer für Investitionstätigkeit) zu den ordentlichen Erträgen und somit die Abhängigkeit der Gemeinde von den Zuwendungen Dritter. Den maßgeblichen Anteil daran haben die Mittel des kommunalen Finanzausgleichs.

Haushaltsjahr	2015	2016	2017	2018
Datenbasis	Ergebnis	Ansatz	Ansatz	Ansatz
E2 in Mio. Euro	300	246	261	266
E12 in Mio. Euro	2.020	2.147	2.208	2.230
Kennzahl in %	14,8	11,5	11,8	11,9

13.4.3 Kennzahlen zu Aufwandsarten

Personalaufwandsquote

$$\text{Berechnung} = \frac{\text{E13 Aufwendungen für aktives Personal} * 100}{\text{E21 Ordentliche Aufwendungen (E20)}}$$

Die Personalaufwendungen für das aktive Personal haben einen erheblichen Anteil an den ordentlichen Aufwendungen und darüber hinaus weitgehend fixen Charakter. Durch die maßgeblichen Auswirkungen auf zukünftige Haushaltsjahre hat die Personalaufwandsquote eine besondere Bedeutung.

Haushaltsjahr	2015	2016	2017	2018
Datenbasis	Ergebnis	Ansatz	Ansatz	Ansatz
E13 in Mio. Euro	465	474	516	521
E21 (E20) in Mio. Euro	2.033	2.232	2.248	2.271
Kennzahl in %	22,8	21,2	22,9	22,9

Versorgungsaufwandsquote

$$\text{Berechnung} = \frac{\text{E14 Versorgungsaufwendungen} * 100}{\text{E21 Ordentliche Aufwendungen (E20)}}$$

Die Versorgungsaufwendungen für nicht mehr aktives Personal binden auch in Zukunft Haushaltsmittel. Die Quote beschreibt deren Anteil an den Gesamtaufwendungen, der nur wenig beeinflussbar ist.

Haushaltsjahr	2015	2016	2017	2018
Datenbasis	Ergebnis	Ansatz	Ansatz	Ansatz
E14 in Mio. Euro	57	71	63	70
E21 (E20) in Mio. Euro	2.033	2.232	2.248	2.271
Kennzahl in %	2,8	3,2	2,8	31

Sach- und Dienstleistungsaufwandsquote

$$\text{Berechnung} = \frac{\text{E15 Sach- und Dienstleistungsaufwendungen} * 100}{\text{E21 Ordentliche Aufwendungen (E20)}}$$

Die Sach- und Dienstleistungsquote kennzeichnet den Anteil an den ordentlichen Aufwendungen für den im Rahmen der Aufgabenerfüllung anfallenden Sachmittelaufwand sowie für die in Anspruch genommenen Leistungen Dritter. Da eine gewisse Wechselbeziehung zu den Personalaufwendungen besteht, ist eine zusammenhängende Betrachtung sinnvoll.

Haushaltsjahr	2015	2016	2017	2018
Datenbasis	Ergebnis	Ansatz	Ansatz	Ansatz
E15 in Mio. Euro	199	237	246	249
E21 (E20) in Mio. Euro	2.033	2.232	2.248	2.271
Kennzahl in %	9,8	10,6	10,9	11,0

Abschreibungsaufwandsquote

$$\text{Berechnung} = \frac{\text{E16 (nur Konto 471) Aufwendungen für Abschreibungen auf Sachanlagen und immaterielles Vermögen) * 100}{\text{E21 Ordentliche Aufwendungen (E20)}}$$

Die Nutzung des Anlagevermögens bedingt einen Werteverzehr, der den Haushalt in Form von Abschreibungen im Aufwand belastet. Durch die langfristig ausgerichtete Nutzung des Vermögens ist die Möglichkeit der Beeinflussung sehr stark eingeschränkt. Die Quote zeigt diesen weitgehend fixen Anteil an den ordentlichen Aufwendungen. Nicht berücksichtigt werden Abschreibungen auf Finanzvermögen, so genannte Wertberichtigungen (Konto 472).

Haushaltsjahr	2015	2016	2017	2018
Datenbasis	Ergebnis	Ansatz	Ansatz	Ansatz
E16 (471) in Mio. Euro	84	84	80	80
E21 (E20) in Mio. Euro	2.033	2.232	2.248	2.271
Kennzahl in %	4,1	3,8	3,5	3,5

Zinsaufwandsquote (Zinslastquote)

$$\text{Berechnung} = \frac{\text{E17 Zinsen und ähnliche Aufwendungen} * 100}{\text{E21 Ordentliche Aufwendungen (E20)}}$$

Neben der laufenden Verwaltungstätigkeit belasten Finanzierungsgeschäfte den Haushalt in Form von Zinsen und ähnlichen Aufwendungen. Diese schränken die Handlungsmöglichkeiten der Gemeinde ein. Die Zinsaufwandsquote bezeichnet den entsprechenden Anteil an den ordentlichen Aufwendungen.

Haushaltsjahr	2015	2016	2017	2018
Datenbasis	Ergebnis	Ansatz	Ansatz	Ansatz
E17 in Mio. Euro	71	61	67	61
E21 (E20) in Mio. Euro	2.033	2.232	2.248	2.271
Kennzahl in %	3,5	2,8	3,0	2,7

Transferaufwandsquote

$$\text{Berechnung} = \frac{\text{E18 Transferaufwendungen} * 100}{\text{E21 Ordentliche Aufwendungen (E20)}}$$

Die Transferaufwendungen beinhalten Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke, Schuldendiensthilfen, Sozialtransferaufwendungen, Steuerbeteiligungen (Gewerbesteuerumlage und Solidarbeitrag) sowie allgemeine Zuweisungen und Zuschüsse (Regionsumlage). Sie stellen den größten Anteil an den ordentlichen Aufwendungen dar. Dieser Anteil wird durch die Transferaufwandsquote beschrieben.

Haushaltsjahr	2015	2016	2017	2018
Datenbasis	Ergebnis	Ansatz	Ansatz	Ansatz
E18 in Mio. Euro	1.004	1.113	1.090	1.100
E21 (E20) in Mio. Euro	2.033	2.232	2.248	2.271
Kennzahl in %	49,4	49,9	48,5	48,4

13.4.4 Weitere Kennzahlen

Zinsintensität

$$\text{Berechnung} = \frac{\text{E17 Zinsen und ähnliche Aufwendungen} * 100}{\text{E12 Ordentliche Erträge}}$$

Im Gegensatz zur Zinsaufwandsquote wird das Verhältnis der Zinsaufwendungen zu den ordentlichen Erträgen abgebildet. Die Quote verdeutlicht somit, inwieweit dafür Erträge zu erwirtschaften sind. Bei einem ausgeglichenen Haushalt sind die beiden Quoten identisch.

Haushaltsjahr	2015	2016	2017	2018
Datenbasis	Ergebnis	Ansatz	Ansatz	Ansatz
E17 in Mio. Euro	71	61	67	61
E12 in Mio. Euro	2.033	2.147	2.208	2.230
Kennzahl in %	3,5	2,9	3,1	2,8

Reinvestitionsquote

$$\text{Berechnung} = \frac{\text{F31 Auszahlungen für Investitionstätigkeit (bereinigt)} * 100}{\text{E16 (nur Konto 471) Aufwendungen für Abschreibungen auf Sachanlagen und immaterielles Vermögen}}$$

Zur Sicherstellung einer dauerhaften und gleichwertigen Aufgabenerfüllung, ist nach Möglichkeit eine Substanzerhaltung des Anlagevermögens anzustreben. Die Investitionen sollten zumindest die entsprechenden Wertverluste durch Abschreibungen decken, um einem Vermögensverzehr und damit einer Verringerung des Eigenkapitals vorzubeugen. Ohne die Berücksichtigung von Preisänderungen, bedarf es dazu einer Reinvestitionsquote von 100 %.

Haushaltsjahr	2015	2016	2017	2018
Datenbasis	Ergebnis	Ansatz	Ansatz	Ansatz
F31 (bereinigt) in Mio. Euro	165	225	191	184
E16 (471) in Mio. Euro	84	84	80	80
Kennzahl in %	196,6	267,0	239,1	230,9

14.0 Übersicht über den voraussichtlichen Stand der Schulden

Übersicht gem. § 1 Abs. 2 Nr. 6 GemHKVO

Art der Schulden	Stand zu Beginn	Voraussichtlicher Stand zu Beginn	Voraussichtlicher Stand zu Beginn
	2016 - 1000 Euro-	2017 - 1000 Euro-	2018 - 1000 Euro-
1. Geldschulden aus			
1.1 Anleihen	180.173	180.000	180.000
1.2 Verbindlichkeiten aus Krediten für Investitionstätigkeit	1.377.670	1.430.830	1.517.123
davon Kreditaufnahmen aus der zweckgebundenen Erhöhung der Kreditermächtigung 2015 für Auszahlungen von Investitionen für das Sofortprogramm zur vorübergehenden Unterbringung von Flüchtlingen	24.185	42.480	39.391
davon Ausleihungen für Schulden der Betriebe	162.293	161.550	189.386
1.3 Liquiditätskrediten	22.300	98.100	88.000
1.4 sonstige Geldschulden			
2. Verbindlichkeiten aus kreditähnlichen Rechtsgeschäften	277.277	283.744	324.078
3. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen			
4. Transferverbindlichkeiten			
5. Sonstige Verbindlichkeiten			
Schulden insgesamt	1.857.420	1.992.674	2.109.201

15.0 Belastungen aus nicht bilanzierten kreditähnlichen Rechtsgeschäften 2017 / 2018

Stand: 31.10.2016

Jahr	IGS Mühlenberg	FZ Voltmer- strasse	Leibniz- schule List	Contracting	Kita Gottfried- Keller- Straße	Kita Möhrings- berg	Flüchtlings- wohnheim Am Annateich	Flüchtlings- wohnheim Eichenweg	Flüchtlings- wohnheim Am Bahndamm	Flüchtlings- wohnheim Janusz- Korczak- Allee	Flüchtlings- wohnheim Treschkow- straße BA I+II	Summe der nicht bilanzierten kreditähnlichen Rechtsgeschäfte
2017	4.540	161	2.055	105	140	169	261	235	218	306	377	8.569
2018	4.540	161	2.023	105	140	169	261	235	218	306	377	8.537
2019	4.540	161	1.991	105	140	169	261	235	218	306	377	8.505
2020	4.540	161	1.959	105	140	169	261	235	218	306	377	8.472
2021	4.540	161	1.927	105	140	169	261	235	218	306	377	8.440
2022	4.540	161	1.894	0	140	169	261	235	218	306	377	8.303
2023	4.540	161	1.862	0	140	169	261	235	218	306	377	8.271
2024	4.540	161	1.830	0	140	169	37	0	218	0	377	7.474
2025	4.540	161	1.798	0	140	169	0	0	218	0	377	7.404
2026	4.540	161	1.766	0	140	169	0	0	218	0	377	7.372
2027	4.540	161	1.733	0	140	169	0	0	218	0	377	7.340
2028	4.540	161	1.701	0	140	169	0	0	218	0	377	7.308
2029	4.540	161	1.669	0	140	169	0	0	0	0	189	6.870
2030	4.540	161	1.637	0	140	169	0	0	0	0	0	6.648
2031	4.540	161	1.605	0	140	169	0	0	0	0	0	6.616
2032	4.540	161	1.572	0	140	169	0	0	0	0	0	6.584
2033	4.540	161	1.540	0	140	169	0	0	0	0	0	6.552
2034	4.540	161	1.508	0	140	169	0	0	0	0	0	6.520
2035	4.540	161	1.476	0	140	169	0	0	0	0	0	6.487
2036	4.540	161	1.444	0	140	169	0	0	0	0	0	6.455
2037	4.540	161	1.411	0	117	169	0	0	0	0	0	6.400
2038	4.540	161	1.379	0	0	169	0	0	0	0	0	6.250
2039	4.540	161	1.347	0	0	169	0	0	0	0	0	6.218
2040	4.540	161	1.315	0	0	169	0	0	0	0	0	6.186
2041	4.540	161	1.283	0	0	85	0	0	0	0	0	6.069
2042	4.540	108	1.250	0	0	0	0	0	0	0	0	5.898
2043	4.540	0	1.218	0	0	0	0	0	0	0	0	5.759
2044	4.540	0	379	0	0	0	0	0	0	0	0	4.919
2045	4.540	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	4.540
2046	1.892	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	1.892
Summe	133.560	4.142	44.574	525	2.924	4.152	1.865	1.647	2.614	2.141	4.713	202.857

15.1 Belastungen aus bilanzierten kreditähnlichen Rechtsgeschäften 2017 / 2018

Stand: 31.10.2016

Jahr	Schulden- diensthilfe Misburger Bad	Betriebskosten zuschuss Pachtvertrag Ricklinger Bad	Leibrenten	GY Bismark	GS In der Steinbreite	IGS Kronsberg	Neubau 8 Kitas	SZ Stöcken	FW Weidendamm BA II	Summe der bilanzierten kreditähnlichen Rechtsgeschäfte
2017	528	79	86	1.346	559	969	1.520	1.731		6.818
2018	536	79	86	1.346	543	957	1.235	1.523	1.822	8.127
2019	544	79	86	1.051	526	946	1.123	1.420	3.643	9.418
2020	552	79	38	953	510	935	1.123	1.420	3.643	9.253
2021	561	79	0	8.988	493	923	1.123	1.420	3.643	17.230
2022	569	79	0	0	477	912	1.123	1.420	3.643	8.223
2023	578	79	0	0	460	900	1.123	1.420	317	4.877
2024	586	79	0	0	444	102	1.123	1.420	2.690	6.444
2025	595	79	0	0	427	0	1.123	1.420	2.690	6.334
2026	604	79	0	0	411	0	1.123	1.420	2.690	6.327
2027	613	79	0	0	394	0	1.123	1.420	2.690	6.319
2028	622	79	0	0	378	0	1.123	1.420	2.690	6.312
2029	632	74	0	0	361	0	1.123	1.420	2.690	6.300
2030	641	0	0	0	174	0	1.123	1.420	2.690	6.048
2031	651	0	0	0	0	0	1.123	777	2.690	5.241
2032	660	0	0	0	0	0	1.123	134	2.690	4.607
2033	670	0	0	0	0	0	335	134	2.690	3.829
2034	680	0	0	0	0	0	0	0	2.690	3.370
2035	691	0	0	0	0	0	0	0	2.690	3.381
2036	701	0	0	0	0	0	0	0	2.690	3.391
2037	711	0	0	0	0	0	0	0	2.690	3.401
2038	0	0	0	0	0	0	0	0	1.345	1.345
Summe	12.925	1.022	296	13.684	6.157	6.644	18.812	21.339	55.716	136.595

Zuwendungsverzeichnis

Investitionszuweisungen und -zuschüsse sind zusammengefasst gesondert auf Seite 152 dargestellt.

Teilhaushalt				SBR	2016	2017	2018	2016	2017	2018
Produkt	Produktbezeichnung	lfd. Nr.	Empfänger		Ansatz			Gesamtsumme je Produkt		
15 Büro Oberbürgermeister										
11102	Repräsentation	Zuschüsse an übrige Bereiche						35.038	0	0
		1.	Für ehemalige jüdische Mitbürger *		7.725	0	0			
		2.	Zuwendungen bei Jubiläen *		7.313	0	0			
		3.	Gesellschaft für christlich-jüdische Zusammenarbeit Deutscher Koordinierungsrat e.V. *		20.000	0	0			
* 1. und 2.) Ab 2017 unter Aufwendungen für Repräsentation (Skt. 42712000) etatisiert, 3.) Einmalige Zuwendung in 2016										
11103	Grundsatzangelegenheiten	Zuschüsse an übrige Bereiche						0	50.000	50.000
		1.	Stiftungsprofessur "Gottfried Wilhelm Leibniz"	1	0	50.000	50.000			
		Zuschüsse an verb. Unternehmen, Sondervermögen u. Beteiligungen						0	15.540	0
		1.	Projekt "Clusterentwicklung LifeScience.Metropolregion"	1	0	15.540	0			
11140	Gleichstellungsangelegenheiten	Zuschüsse an übrige Bereiche						1.235.530	1.243.362	1.248.397
		1.	Frauennachttaxi	div.	22.700	22.700	22.700			
		2.	Stadt Hannover Preis "Frauen machen Standort"	div.	10.000	10.000	10.000			
		3.	Frauenförderung		457.218	457.218	457.218			
			davon an:							
		3.1	Frauenberatung für Betroffene von Gewalt	7	40.376	40.376	40.376			
		3.2	Verband binationaler Familien und Partnerschaften	10	50.676	50.676	50.676			
		3.3	Mütterzentrum	8	23.175	23.175	23.175			
		3.4	Notruf	1	147.346	147.346	147.346			
		3.5	Frauen Treffpunkt	2	156.007	156.007	156.007			
		3.6	Amanda e.V.	1	39.638	39.638	39.638			
		4.	Zuwendungen für Männerbüro/HAIP		411.332	411.332	411.332			
			davon an:							
		4.1	Bestärkungsstelle (HAIP) Bödekerstr.	2	126.675	126.675	126.675			
		4.2	Männerbüro (HAIP)	10	159.526	159.526	159.526			
		4.3	kargah e.V. / SUANA (HAIP)	10	125.131	125.131	125.131			
		5.	Frauenhaus Hannover - Frauen helfen Frauen	1	334.280	342.112	347.147			
57502	Veranstaltungsmanagement	Zuschüsse an übrige Bereiche						0	125.000	125.000
		1.	Verein Hannoversches Schützenfest e.V.	1	0	125.000	125.000			
18 Steuerung, Personal und Zentrale Dienste										
11105	Personal- und Organisationsmanagement, Controlling	Zuschüsse an übrige Bereiche						0	18.500	18.500
		1.	Ethno-medizinisches Zentrum (in 2016 unter 11114)	1	0	18.500	18.500			

Teilhaushalt				SBR	2016	2017	2018	2016	2017	2018
Produkt	Produktbezeichnung	lfd. Nr.	Empfänger		Ansatz			Gesamtsumme je Produkt		
11111	Angelegenheiten der Stadtbezirke		Zuschüsse an übrige Bereiche					570.700	503.400	503.400
		1.	Zuwendungen der Stadtbezirksräte	div.	451.300	353.400	353.400			
			abzügl. Veranschlagung Repräsentationsmittel (42711000)		-30.600					
		2.	Zuwendungen zur Förderung der Arbeit der Integrationsbeiräte in den Stadtbezirken	div.	150.000	150.000	150.000			

11114	Zentrale Dienstleistungen		Zuschüsse an übrige Bereiche					187.007	168.507	168.507
			Förderung schwulesbischer Arbeit							
		1.	Beratungsstelle Osterstraße	1	57.657	57.657	57.657			
		2.	CSD (Hannover Pride) Warmfront e.V. u. Schwules Hannover e.V.	13	10.150	10.150	10.150			
		3.	Vielfaltzentrale	13	81.954	81.954	81.954			
		4.	SchLAu Hannover e.V.	13	18.746	18.746	18.746			
		5.	Ethno-medizinisches Zentrum (ab 2017 unter 11105)		18.500	0	0			

20 Finanzen

53501	Verkehrsgesellschaft mbH		Zuschüsse an übrige Bereiche							
		1.	Klimafonds	1				1.000.000	1.000.000	1.000.000

57104	Verlustrücklage HCC		Zuschüsse an verb. Unternehmen, Sondervermögen u. Beteiligungen	1				3.370.000	3.360.000	3.360.000
-------	---------------------	--	---	---	--	--	--	-----------	-----------	-----------

23 Wirtschaft

11128	Immobilienverkehr		Zuschüsse an übrige Bereiche							
		1.	Kinderbaulandbonus	div.				700.000	700.000	700.000

57101	Wirtschaftsförderung Dritte		Zuschüsse an übrige Bereiche					229.182	219.182	219.182
		1.	Verbraucherzentrale	1	77.559	77.559	77.559			
		2.	Alt hilft Jung	2	8.650	8.650	8.650			
		3.	Stattreisen e.V.	1	30.900	30.900	30.900			
		4.	Gründerinnen Consult	2	6.901	6.901	6.901			
		5.	Förderung Unternehmerinnenzentrum	10	88.992	88.992	88.992			
		6.	Intex e.V.	1	6.180	6.180	6.180			
		7.	Global Partnership e.V.	10	10.000	0	0			

			Zuschüsse an verbundene Unternehmen, Sondervermögen u. Beteiligungen	2				3.818.200	3.703.000	3.703.000
--	--	--	--	---	--	--	--	-----------	-----------	-----------

41 Kultur

25201	Bildende Kunst und Medienkunst		Zuschüsse an übrige Bereiche					1.138.203	1.143.003	1.143.003
		1.	Kunstverein	1	427.562	427.562	427.562			
		2.	Stipendium Villa Minimo	1	12.360	12.360	12.360			
		3.	Wilhelm-Busch-Gesellschaft e.V.*	13	551.802	551.802	551.802			
		4.	Eisfabrik	7	10.000	10.000	10.000			
		5.	Förderung von Film- und Videoprojekten		30.752	30.752	30.752			

Teilhaushalt			SBR	2016	2017	2018	2016	2017	2018	
Produkt	Produktbezeichnung	lfd. Nr.	Empfänger	Ansatz			Gesamtsumme je Produkt			
			davon an:							
		5.1	Projekte	div.	15.870	15.870	15.870			
		5.2	Schülerfilmfestival	2	14.882	14.882	14.882			
		6.	Gedok NiedersachsenHannover e.V.	7	7.323	7.323	7.323			
		7.	Fotogalerie in der Eisfabrik	7	5.000	5.000	5.000			
		8.	Medienhaus Hannover e.V.	10	30.000	30.000	30.000			
		9.	Rosebusch Verlassenschaften e.V.	11	25.000	29.800	29.800			
		10.	Film & Video Cooperative e.V., Kino im Sprengel	13	8.000	8.000	8.000			
		11.	Verschiedenes	div.	30.404	30.404	30.404			
* Mietfreie Überlassung des städt. Gebäudes und Übernahme der Grundbesitzabgaben u. Feuerversicherung durch die LHH als Gegenleistung für Investitionen im Gebäude										
Rosebusch-Verlassenschaften: miet- und nebenkostenfreie Überlassung										
26101	Darstellende Kunst	Zuschüsse an übrige Bereiche						776.301	1.146.301	826.301
		1.	Vergabe nach Empfehlung des unabhängigen Theaterbeirates *	div.	387.000	437.000	437.000			
		2.	Theater am Küchengarten **	10	28.758	28.758	28.758			
		3.	Werkstattgalerie Calenberg	1	3.400	3.400	3.400			
		4.	Scharniertheater	2	14.500	14.500	14.500			
		5.	Jugendtheater im Staatstheater	1	51.500	51.500	51.500			
		6.	Theatrio-Kombiticket	2	8.343	8.343	8.343			
		7.	Theaterformen (2-Jahres-Rhythmus)	1	0	320.000	0			
		8.	Ballett Gesellschaft	1	12.500	12.500	12.500			
		9.	Verschiedenes	div.	35.000	35.000	35.000			
		10.	Think big" Künstlerresidenz 2012	1	10.300	10.300	10.300			
		11.	Theater in der Eisfabrik	7	135.000	135.000	135.000			
		12.	Theatrio	2	50.000	50.000	50.000			
		13.	Landerer & Company	1	30.000	30.000	30.000			
		14.	Internationales Kammertheaterfestival MOST	2	10.000	10.000	10.000			
* Weitere 54.839 € für gemeinsame Öffentlichkeitsarbeit der Freien Theater sind auf der Kontierung 42713000 veranschlagt und unterliegen ebenfalls der Empfehlung des Theaterbeirats. Das Alte Magazin wird dem Kleckstheater im Rahmen einer Kooperation mietfrei zur Verfügung gestellt. Mietfreie Überlassung eines Teils des städt. Gebäudes an das Theater an der Glocksee.										
** Überlassung eines angemieteten Gebäudes gegen Nebenkosten- und tlw. Mieterstattung.										
Theater am Aegi: Nutzungsentgelte des städt. Gebäudes werden nur zum Teil durch Mieter erstattet.										
26201	Musikpflege	Zuschüsse an übrige Bereiche						304.921	304.921	304.921
		1.	Förderung des Chorgesanges		109.603	109.603	109.603			
			davon an:							
		1.1	Chorbezirk Hannover e.V.	1	31.209	31.209	31.209			
		1.2	Kreischorverband Hannover e.V.	1	10.733	10.733	10.733			
		1.3	Knabenchor Hannover e.V.	1	30.000	30.000	30.000			
		1.4	Mädchenchor Hannover e.V.	1	35.540	35.540	35.540			
		1.5	Hann. Oratorienchor	11	2.122	2.122	2.122			
		2.	Förderung von Neuer Musik und Jazz		64.318	64.318	64.318			
			davon an:							
		2.1	Musik 21	13	20.600	20.600	20.600			

Teilhaushalt			SBR	2016	2017	2018	2016	2017	2018
Produkt	Produktbezeichnung	lfd. Nr.	Empfänger	Ansatz			Gesamtsumme je Produkt		
		2.2	Jazz Club Hannover e.V., für lfd. Arbeit	10	15.000	15.000			
		2.3	Jazz-Musiker-Initiative	10	15.000	15.000			
		2.4	Hohe Ufer-Konzerte	13	3.718	3.718			
		2.5	musica assoluta	2	10.000	10.000			
		3.	Förderung der Jugendmusik		27.068	27.068			
			davon an:						
		3.1	Junges Sinfonie Orchester	1	8.920	8.920			
		3.2	Jugendblasorchester	1	7.746	7.746			
		3.3	Jugend Bigband	1	7.323	7.323			
		3.4	Jugend musiziert	1	3.080	3.080			
		4.	Musikprojektförderung	div.	53.931	53.931			
		5.	internationales Chorzentrum Hannover	13	20.000	20.000			
		6.	Musik für heute e.V., Das Neue Ensemble	13	15.000	15.000			
		7.	Orchester im Treppenhaus	9	15.000	15.000			
		Gebäude Am Lindener Berg 38: mietfreie Überlassung des städt. Gebäudes an den JazzClub Hannover; an das MittwochTheater und das Komitee Niedersachsen-Normandie e.V. gegen geringe Miete.							

27304	Bildungsnetzwerke	Zuschüsse an übrige Bereiche					0	2.629.118	2.629.118
(bis 2016 Produkt 27302 im TH 43)		1.	Freie Bildungsträger			367.046	367.046		
			davon an:						
		1.1	Arbeit und Leben-BV	1		52.221	52.221		
		1.2	Bildungsverein	2		305.225	305.225		
		1.3	Mentor e. V.	1		9.600	9.600		
		2.	Friedrich-Bödeker-Kreis, Jugendbuchwoche	1		17.974	17.974		
		3.	Volkssternwarte	10		4.944	4.944		
		4.	Musikzentrum	13		296.535	296.535		
		5.	Schuldendienst Deutsche Rockmusikstiftung	10		24.300	24.300		
		6.	Bürgergemeinschaft Roderbruch e.V.	4		217.018	217.018		
		7.	Hainhölzer Kulturgemeinschaft	13		218.543	218.543		
		8.	Kulturgemeinschaft Hannover-West	11		183.689	183.689		
		9.	Stadtteilinitiative Vahrenheide	3		183.385	183.385		
		10.	Förderverein Kulturtreff Bothfeld	3		154.084	154.084		
		11.	SPOKUSA	13		24.411	24.411		
		12.	AG Stadtleben	2		2.472	2.472		
		13.	AG Misburger und Anderter Kulturvereine	5		1.751	1.751		
		14.	Workshop	1		100.432	100.432		
		15.	Stadtteilzentrum Nordstadt	13		134.182	134.182		
		16.	FAUST e.V.	10		212.740	212.740		
		17.	Kunstwerk e.V.	7		46.535	46.535		
		18.	Quartier e.V.	10		5.150	5.150		
		19.	Kulturgemeinschaft Vinnhorst e.V.	13		29.500	29.500		
		20.	Kulturinitiative Döhren-Wülfel-Mittelfeld e.V.	8		50.000	50.000		
		21.	Kulturbüro Südstadt e.V.	7		125.000	125.000		
		22.	Kulturtreff Kastanienhof Limmer e.V.	10		65.000	65.000		
		23.	Netzwerk Lebenskunst e.V.	10		35.000	35.000		

Teilhaushalt				SBR	2016	2017	2018	2016	2017	2018
Produkt	Produktbezeichnung	lfd. Nr.	Empfänger		Ansatz			Gesamtsumme je Produkt		
		24.	Kulturgemeinschaft Wettbergen e.V.	9		65.000	65.000			
		25.	Circo e.V.	10		20.280	20.280			
		26.	Movement Research e. V, Mots	10		32.000	32.000			
		27.	Verschiedenes	div.		12.147	12.147			
28102	Sonstige Kulturpflege	Zuschüsse an übrige Bereiche						1.117.738	1.117.738	1.117.738
		1.	Förderung der Literatur		118.015	118.015	118.015			
			davon an:							
		1.1	Förderkreis Literarischer Salon	1	25.000	25.000	25.000			
		1.2	Literaturhaus	1	60.000	60.000	60.000			
		1.3	Die HOREN	1	10.300	10.300	10.300			
		1.4	Gesellschaft für christl. Jüd. Zusammenarbeit	1	7.000	7.000	7.000			
		1.5	Reflex e.V.	1	3.605	3.605	3.605			
		1.6	Iranische Bibliothek e.V.	12	5.000	5.000	5.000			
		1.7	Verschiedenes	div.	7.110	7.110	7.110			
		2.	Bürgerinitiative Raschplatz e.V.	1	949.723	949.723	949.723			
		3.	Innovationsfonds Kunst und Kultur	div.	50.000	50.000	50.000			
		4.	Verbund internat. Bibliotheken	13	9.000	9.000	9.000			
		Darüberhinaus erhält die Bürgerinitiative vom "Mezzo" Miete für städtische Flächen.								
		Herrenhäuser Str. 54b: mietfreie Überlassung der städt. Flächen an den Deutsch-Japanischen Freundschaftskreis Hannover-Hiroshima-Yukokai e.V.								
28104	Erinnerungsarbeit	Zuschüsse an übrige Bereiche						0	34.635	34.635
	(bis 2016 Produkt 28103 im TH 43)	1.	Landesverband der Jüdischen Gemeinden Nds.	1		1.236	1.236			
		2.	Netzwerk Erinnerung und Zukunft e.V.	2		30.000	30.000			
		3.	Verschiedenes	div.		3.399	3.399			
42 Schule										
11130	Stiftungen	Zuschüsse an übrige Bereiche								
		1.	Verwendung der Erträge aus Stiftungsvermögen	div.				341.800	339.000	339.000
21601	Haupt- und Realschulen	Zuschüsse an übrige Bereiche								
		1.	Werk-statt-Schule e.V.	3				24.926	24.926	24.926
24302	Schulformübergr. Programme und Projekte	Zuschüsse an übrige Bereiche						7.838.243	11.392.728	14.018.851
		1.	Betreuung in Ganztagsgrundschulen	div.	7.377.243	10.781.728	13.407.851			
		2.	Betreuungsmaßnahmen für Grundschulkinder		461.000	461.000	461.000			
			davon an:							
		2.1	Schulergänzende Betreuungsmaßnahmen (SBM)		231.000	231.000	231.000			
		2.2	Betreuungsmaßnahmen außerhalb von Ganztagsgrundschulen (Feuerwehrtopf)		230.000	230.000	230.000			
		3.	Sprachförderung		0	100.000	100.000			
		4.	Bildungsbüro		0	50.000	50.000			

Teilhaushalt				SBR	2016	2017	2018	2016	2017	2018
Produkt	Produktbezeichnung	lfd. Nr.	Empfänger		Ansatz			Gesamtsumme je Produkt		
43 Ada-und-Theodor-Lessing-Volkshochschule (bis 2016 Bildung und Qualifizierung)										
27302	Bildungsnetzwerke	Zuschüsse an übrige Bereiche						2.152.338		
(ab 2017 Produkt 27304 im TH 41)		1.	Freie Bildungsträger		370.321					
			davon an:							
		1.1	Arbeit und Leben-BV		52.221					
		1.2	Bildungsverein		305.225					
		1.3	Mentor e. V.		12.875					
		2.	Friedrich-Bödeker-Kreis, Jugendbuchwoche		17.974					
		3.	Volkssternwarte		4.944					
		4.	Musikzentrum		241.535					
		5.	Schuldendienst Deutsche Rockmusikstiftung		24.300					
		6.	Bürgergemeinschaft Roderbruch e.V.		217.018					
		7.	Hainhölzer Kulturgemeinschaft		218.543					
		8.	Kulturgemeinschaft Hannover-West		183.689					
		9.	Stadtteilinitiative Vahrenheide		183.385					
		10.	Förderverein Kulturtreff Bothfeld		154.084					
		11.	SPOKUSA		24.411					
		12.	AG Stadtleben		2.472					
		13.	AG Misburger und Anderter Kulturvereine		1.751					
		14.	Workshop		100.432					
		15.	Stadtteilzentrum Nordstadt		134.182					
		16.	FAUST e.V.		212.740					
		17.	Kunstwerk e.V.		43.260					
		18.	Quartier e.V.		5.150					
		19.	Verschiedenes		12.147					
28103	Erinnerungsarbeit	Zuschüsse an übrige Bereiche						4.635		
(ab 2017 Produkt 28104 im TH 41)		1.	Landesverband der Jüdischen Gemeinden Nds.		1.236					
		2.	Verschiedenes		3.399					
50 Soziales										
11131	Behindertenangelegenheiten	Zuschüsse an übrige Bereiche						72.000	72.000	72.000
		1.	Verein Mittendrin /Beratungsstelle	1	60.000	60.000	60.000			
		2.	Umut e.V. / Beratungsstelle	13	12.000	12.000	12.000			
11132	Städt. Beschäftigungs- maßnahmen	Zuschüsse an übrige Bereiche						2.045.000	1.937.000	1.937.000
		1.	Zuwendungen für Beschäftigung und Qualifizierung		1.637.088	1.553.543	1.553.543			
			davon an:							
		1.1	Arbeits- und Sozialberatungsgesellschaft e.V. - Jugendwerkstatt	10	58.607	55.600	55.600			
			Arbeiterwohlfahrt Region Hannover e.V. - Jugendwerkstatt							
		1.2	Nadelöhr	10	18.400	17.450	17.450			
		1.3	CJS - Jugendwerkstatt Ritterstr.	2	32.100	30.450	30.450			
		1.4	CJS - Jugendwerkstatt SiDRA	2	32.100	30.450	30.450			
		1.5	Diakonisches Werk Stadtverband e.V. SINA - Büroservice	1	61.800	58.600	58.600			

Teilhaushalt				SBR	2016	2017	2018	2016	2017	2018
Produkt	Produktbezeichnung	lfd. Nr.	Empfänger		Ansatz			Gesamtsumme je Produkt		
		1.6	Pro Beruf GmbH - Jugendwerkstatt Fahrradwerkstatt und Malereibetrieb	2	17.510	16.600	16.600			
		1.7	Pro Beruf GmbH - Jugendwerkstatt Vahrenheide	3	93.730	88.900	88.900			
		1.8	Werkstätten Stadtkirchenverband Hannover gGmbH – Werkstatt Linden	10	62.830	39.300	39.300			
		1.9	Werkstätten Stadtkirchenverband Hannover gGmbH – Jugendwerkstatt Süd	4	52.530	34.950	34.950			
		1.10	Werkstatt Treff Mecklenheide e.V. - ArbeitsBoks	13	17.510	0	0			
		1.11	Werk-statt Schule e. V. - Jugendwerkstatt	10	98.880	93.800	93.800			
		1.12	Werk-statt-Schule e. V. - Schulpflichterfüllung in Jugendwerkstätten	10	24.720	23.450	23.450			
		1.13	Werk-statt-Schule e. V. - Berufsorientierungszentrum FinduS	12	61.800	58.600	58.600			
		1.14	Werk-statt-Schule e. V. - PANAMA	10	21.630	20.500	20.500			
		1.15	Werk-statt-Schule e. V. - TalentWerkstatt-komPASS	12	31.930	30.300	30.300			
		1.16	Pro Beruf GmbH - Jugendwerkstatt Hannover	7	335.892	306.192	318.700			
		1.17	newBit gGmbH - REBUS	10	149.350	50.600	50.600			
		1.18	Diakonisches Werk Stadtverband e.V. SINA - SpATZ-TAF	1	70.000	66.400	66.400			
		1.19	Arbeiterwohlfahrt Region Hannover e.V. - AbPA	10	55.125	52.250	52.250			
		1.20	Freiwilligenzentrum - Ausbildungspaten	1	54.000	51.200	51.200			
		1.21	Projekte im Rahmen der Jugendberufshilfe	div.	0	13.143	13.143			
		1.22	Pro Beruf - Passage, Brücke in die Arbeitswelt	3	25.000	23.700	23.700			
		1.23	Pro Beruf - Bildungsladen Sahlkamp (befristet bis 2018)	3	85.600	85.600	85.600			
		1.24	Pro Beruf - Health & Beauty	3	32.908	31.200	31.200			
		1.25	Pro Beruf - BaE Gastronomie-Frisör	7	27.000	38.108	25.600			
		1.26	Pro Beruf - Projekt Assistierte Ausbildung - AsA	3	16.200	15.350	15.350			
		1.27	CJS - Jugendfinanzcoaching	2	80.000	75.900	75.900			
		1.28	Werk-statt-Schule e. V. - BvB-pro	10	19.936	18.900	18.900			
		1.29	Werkstätten Stadtkirchenverband Hannover gGmbH – Kulturwerkstatt	4	0	34.950	34.950			
		1.30	newBit gGmbH - Jugendwerkstatt IT	10	0	91.100	91.100			
		2.	Programm Ausbildungsinitiative		66.950	63.500	63.500			
			davon an:							
		2.1	Werk-statt-Schule e.V., KIBET	10	66.950	63.500	63.500			
		3.	Diagnostikstation "Die Brücke"	10	19.055	18.050	18.050			
		4.	Berufliche Ausbildung im Non-Profit-Bereich und Innovative arbeitsmarktpolitische Instrumente (ab 2016 Reduzierung aufgrund HSK IX um 62.500 €)	div.	221.677	221.677	221.677			
		5.	Zuwendungen an Dritte (ab 2017 Reduzierung aufgrund von HSK IX um 20.000 €)		100.230	80.230	80.230			
			davon an:							
		5.1	Sonstige Zuwendungen an Dritte	div.	100.230	80.230	80.230			

Teilhaushalt				SBR	2016	2017	2018	2016	2017	2018
Produkt	Produktbezeichnung	lfd. Nr.	Empfänger		Ansatz			Gesamtsumme je Produkt		
11137	Migration und Integration		Zuschüsse an übrige Bereiche					1.010.415	947.415	919.415
		1.	Interkult. Arbeit i.d.Nordstadt / Spokusa	13	55.105	55.105	55.105			
		2.	AWO Zuwandererberatung Sahlkamp	3	25.338	25.338	25.338			
		3.	BTEU e. V. - gEMiDe	10	88.625	88.625	88.625			
		4.	Internat. StadtteilGärten Hannover e.V. - Geschäftsführungsprojekt	div.	20.600	20.600	20.600			
		5.	Haus der Religionen Hannover e.V.	7	30.900	30.900	30.900			
		6.	Can Arkadas e. V. - Frauenprojekt	1	25.235	25.235	25.235			
		7.	Integrationsfonds (bis 2012: Interventionsfonds 53.600 € + Lokaler Integrationsplan 147.100 € - davon 25.000 € zur Gewährung einer finanziellen Anerkennung und Unterstützung ausschließlich ehrenamtlich organisierter Vereine)	div.	128.900	103.900	103.900			
			davon an:							
		7.1	Transition Town	div.	15.000	15.000	15.000			
		7.2	Webportal "Welt in Hannover" (WiH)	div.	25.000	0	0			
		8.	Einrichtung "Gesellschaftsfonds Zusammenleben"	div.	150.000	150.000	150.000			
		9.	Förderungsbeiträge an Amnesty International	2	2.472	2.472	2.472			
		10.	kargah e.V. - Niedrigschwellige Beratung für Menschen ohne Papiere in Hannover	10	50.985	50.985	50.985			
		11.	Diakonisches Werk e.V. - Migrationsarbeit für Personen mit ungeklärtem Aufenthaltsstatus	1	23.755	23.755	23.755			
		12.	Schulen ohne Rassismus - Schulen mit Courage	div.	1.500	1.500	1.500			
		13.	MigrantInnenSelbstOrganisation (MiSO)	div.	43.000	43.000	43.000			
		14.	Zentrale Dolmetscherdienste (kargah e.V.)	10	79.500	79.500	79.500			
		15.	Kargah Flüchtlingsberatung	10	49.900	49.900	49.900			
		16.	Caritas Raphaelo	1	24.100	24.100	24.100			
		17.	Forum für Sinti und Roma	1	15.000	15.000	15.000			
		18.	Verein für Sinti und Roma in Niedersachsen	12	15.000	15.000	15.000			
		19.	Malteser Hilfsdienst/Malteser Migranten Medizin (MMM)	1	39.500	39.500	39.500			
		20.	Arbeiterwohlfahrt Region Hannover, Integrationsberatung (befristet bis 2016)	10	38.000	0	0			
		21.	Caritas Verband Hannover e.V., Projekt "OSiRo"	1	30.000	30.000	30.000			
		22.	ADV Nord e.V. (befristet 2015 bis 2017)	div.	28.000	28.000	0			
		23.	Unterstützerkreis Flüchtlinge e.V. (befristet 2016 - 2018)	6	45.000	45.000	45.000			
31501	Soziale Einrichtungen für Wohnungslose		Zuschüsse an übrige Bereiche					140.000	140.000	140.000
		1.	Diakonisches Werk / Notprogramm Obdachlose	1	105.000	105.000	105.000			
		2.	Handlungskonzept Alkohol a. ö. Plätzen, Karl-Lemmermann-Haus - Projekt Schünemannplatz	9	35.000	35.000	35.000			

Teilhaushalt				SBR	2016	2017	2018	2016	2017	2018
Produkt	Produktbezeichnung	lfd. Nr.	Empfänger		Ansatz			Gesamtsumme je Produkt		
35101	Sonstige soz. Angelegenh.									
	(Profitcenter: 3510102)		Zuschüsse an übrige Bereiche					1.088.803	881.459	866.459
		1.	Projekte Nordstadt	13	7.002	7.002	7.002			
		2.	Diak. Werk / Bemeroder Familientreff (ab 2017 im Produkt 35102)		30.000	0	0			
		3.	SPATS e.V. / NachbarschaftsDienstLaden (ab 2017 im Produkt 35102)		75.844	0	0			
		4.	Arbeits- und Sozialberatungsgesellschaft (ASG) / Beratungsstelle	10	55.000	55.000	55.000			
		5.	Caritasverband Hannover e.V. / Seniorenendienste und Ehrenamtlichenarbeit	1	63.336	63.336	63.336			
		6.	(DPWV) Gemeinn. Ges. für Paritätische Sozialarbeit / Sozialberatungsstelle	1	18.035	18.035	18.035			
		7.	DRK Region Hannover e.V. / Allg. Sozialarbeit	8	44.770	44.770	44.770			
		8.	Diakonisches Werk/Allg. Sozialarbeit, Sucht, Senioren, ProMigration (Erw.)	1	107.257	107.257	107.257			
		9.	Gemeinn. Ges. für Paritätische Sozialarbeit / KISS/KIBIS	1	65.776	65.776	65.776			
		10.	Selbsthilfegruppen		3.296	3.296	3.296			
		11.	Verschiedenes		8.302	8.302	8.302			
		12.	AG Jugend- und Eheberatung / Beratungsstelle Osterstraße	1	53.575	53.575	53.575			
		13.	Verein z. Fördg. der psychosoz. Beratung/Beratungsst. Bödekerstraße	1	13.898	13.898	13.898			
		14.	Gesellschaft für päd.-psychologische Beratung/Beratungsst. Sallstr.	7	50.393	50.393	50.393			
		15.	Praxis f. psychosoz. Beratung / Beratungsst. Marienstraße	7	13.898	13.898	13.898			
		16.	Heilpäd. Hilfe Osnabrück e.V./Beratungsst. Hannover f. hörgeschädigte Menschen	7	23.764	23.764	23.764			
		17.	Selbstbestimmt Leben Hannover e.V. / Beratungsst. Hannover	8	15.277	15.277	15.277			
		18.	Diak. Werk / Sozialcenter Linden (ab 2017 im Produkt 35102)		68.000	0	0			
		19.	Diak. Werk - Beratungsstelle Kirchensozialarbeit (früher:Beratungszentrum Arbeitslosigkeit)	1	22.571	22.571	22.571			
		20.	SchMitt e.V. / Selbstlernzentrum, Treffp. der Kulturen, Geschäftsführung	8	79.500	79.500	79.500			
		21.	Freiwilligenzentrum Hannover e.V. / Geschäftsführung		89.713	89.713	89.713			
		22.	Ökumenische Bahnhofsmision e.V.	1	43.466	43.466	43.466			
		23.	Kongregation Hildesheim / Hospiz Luise Ambulanter Palliativdienst	5	43.391	43.391	43.391			
		24.	Sozialzentrum Misburg / Ambulante Beratungskraft im Hospiz Johann Jobst Wagensersche Stiftung / Alltagsunterstützende	5	44.240	44.240	44.240			
		25.	Sozialarbeit (befristet bis 2016)	1	30.000	0	0			
		26.	Diakonisches Werk / "Starkes Hainholz" (befristet bis 2017)	13	15.000	15.000	0			
		27.	NaDu-Kinderhaus (verschoben in den TH 51, Produkt 36201)		3.500	0	0			

Teilhaushalt				SBR	2016	2017	2018	2016	2017	2018
Produkt	Produktbezeichnung	lfd. Nr.	Empfänger		Ansatz			Gesamtsumme je Produkt		
35102	Bürgerschaftl. Engagement / soz. Stadtteilentwicklung (Profitcenter:3510200)		Zuschüsse an übrige Bereiche					510.910	684.754	684.754
		1.	Soziale Stadt		248.000	248.000	248.000			
		2.	Nachbarschaftliche Unterstützungssysteme		262.910	436.754	436.754			
			davon an:							
		2.1	Schreberjugend / Nachbarschaftstreff List NordOst	2	50.700	50.700	50.700			
		2.2	Ev.-luth. Stadtkirchenverb. / Nachbarschaftsarbeit Geveker Kamp	11	31.500	31.500	31.500			
		2.3	Diak. Werk / Nachbarschaftstreff Hallo Nachbar (Roderbruch)	4	27.700	27.700	27.700			
		2.4	geMit e.V. / Nachbarschaftstreff Mittelfeld	8	39.400	39.400	39.400			
		2.5	Nachbarschaftsinitiative in Vahrenheide e.V.	13	68.610	68.610	68.610			
			Miteinander für ein schöneres Viertel (MSV e.V.) /	13						
		2.6	Nachbarschaftsladen Bömelburgstraße		15.000	15.000	15.000			
		2.7	Soziales Netzwerk Stöcken e.V. / Stadtteilladen	12	30.000	30.000	30.000			
		2.8	Diak. Werk/ Bemeroder Familientreff (bis 2016 im Produkt 35101)	6	0	30.000	30.000			
		2.9	SPATS e.V. /Nachbarschaftsdienstladen (bis 2016 im Produkt 35101)	3	0	75.844	75.844			
		2.10	Diak. Werk / Sozial-Center Linden (bis 2016 im Produkt 35101)	10	0	68.000	68.000			
	Bürgerschaftliches Engagement (Profitcenter:3510201)		Zuschüsse an übrige Bereiche							
		1.	Förderfond					80.000	80.000	80.000
41401	Maßnahmen zur Gesundheitspflege (Profitcenter: 4140101)		Zuschüsse an übrige Bereiche					1.022.716	1.022.716	1.022.716
		1.	Diakonisches Werk / Suchthilfe	1	7.056	7.056	7.056			
		2.	S.I.D. e.V. / Betreuung Drogenabhängiger	div.	1.645	1.645	1.645			
		3.	Selbsthilfegruppe Drogengefährdeter e.V. / Betreutes Wohnen	13	61.374	61.374	61.374			
		4.	Neues Land e.V. / Drogenberatung	1	42.436	42.436	42.436			
		5.	Prisma e.V. / Drogenberatung (darin 36.050 € für die Maßnahme" real life")	10	92.862	92.862	92.862			
		6.	Phoenix e. V./ Streetwork	1	13.155	13.155	13.155			
		7.	Phoenix e. V./ La Strada	1	15.543	15.543	15.543			
		8.	Phoenix e.V./ Projekt Nachtschicht	1	74.090	74.090	74.090			
		9.	Ethno-Medizinisches Zentrum e.V./Interkulturelle Suchthilfe	1	19.786	19.786	19.786			
		10.	STEP gGmbH / Drobs Hannover & STELLWERK (ab 2017 Zusammenlegung von Cafe Connection und Fixpunkt)	1	292.943	470.061	470.061			
		11.	STEP gGmbH / Drop-In Fixpunkt (ab 2017 mit Cafe Connection zum STELLWERK zusammengelegt)		177.118	0	0			
		12.	STEP gGmbH / Drobs-Infomobil	1	21.272	21.272	21.272			
		13.	STEP gGmbH / Ausländ. Drogenberater	1	40.368	40.368	40.368			
		14.	STEP gGmbH / Stadtteilprävention	1	38.670	38.670	38.670			
		15.	Verschiedenes		30.346	30.346	30.346			
		16.	STEP gGmbH / Arbeitsprojekte	div.	59.054	59.054	59.054			
		17.	STEP gGmbH / Projekt Sucht im Alter	1	35.000	35.000	35.000			

Teilhaushalt				SBR	2016	2017	2018	2016	2017	2018
Produkt	Produktbezeichnung	lfd. Nr.	Empfänger		Ansatz			Gesamtsumme je Produkt		
51 Jugend und Familie										
36101	Tagespflege	Zuschüsse an übrige Bereiche						573.403	573.403	573.403
		1.	KinderTagesBetreuung e.V.		2	172.692	172.692	172.692		
		2.	Kindertagesstätten - Stadttelearnrat		10	9.867	9.867	9.867		
		3.	Kinderladen-Initiative Hannover e.V.		1	310.967	310.967	310.967		
		4.	Kinderhaus Hannover e. V.		2	44.877	44.877	44.877		
		5.	Großeltern-Dienst		1	35.000	35.000	35.000		
36201	Kinder- und Jugendarbeit	Zuschüsse an übrige Bereiche						5.855.204	5.858.704	5.858.704
		1.	Stadtteiljugendeinrichtungen			674.322	678.672	678.672		
			davon an:							
		1.1	Kreisjugendwerk der AWO - Kl. JT El Dorado		11	64.251	64.251	64.251		
		1.2	Kreisjugendwerk der AWO - kl. JT Atlantis		9	48.801	48.801	48.801		
		1.3	Jugendrotkreuz - Kl. JT Hainholz		13	48.801	48.801	48.801		
		1.4	SJD "Die Falken" - Kl. JT Anderten		5	57.182	57.182	57.182		
		1.5	DGB-Jugend Niedersachsen - Kl. JT Bothfeld		3	48.801	48.801	48.801		
		1.6	Ev. - luth. Stadtkirchenverband - Kl. JT Factorix		9	48.801	48.801	48.801		
		1.7	JANUN e.V. - Kl. JT. Südstadt		7	48.801	48.801	48.801		
		1.8	Jugendverband d. Ev. Freikirchen - Kl. JT JZ Bemerode		6	59.729	59.729	59.729		
		1.9	Naturfreundejugend - Kl. JT Bornum		9	48.801	48.801	48.801		
		1.10	DLRG-Jugend - Kl. JT Wülfel		8	48.801	48.801	48.801		
		1.11	DJfE - Kl. JT Inner Burg		12	48.801	48.801	48.801		
		1.12	Hann. Sportjugend - Kl. JT Downtown		1	48.801	48.801	48.801		
		1.13	Schreberjugend Hannover e.V. - GoHin		2	48.801	48.801	48.801		
		1.14	sonstige		div.	5.150	9.500	9.500		
		2.	Jugendzentren freier Träger			811.735	811.735	811.735		
			davon an:							
		2.1	Ev. JZ Kleefeld		4	93.784	93.784	93.784		
		2.2	UJZ Glocksee e.V. - JZ Glocksee		1	128.938	128.938	128.938		
		2.3	SJD - Die Falken - JZ Lister Turm		2	102.165	102.165	102.165		
		2.4	ViA Linden e.V. - Jugendcafé LiNo 51		10	58.562	58.562	58.562		
		2.5	Ev. - luth. Stadtkirchenverband - Ev. JZ Vahrenwald		2	112.880	112.880	112.880		
		2.6	ViA Linden e.V. - Kl. JT Allerweg		10	57.925	57.925	57.925		
		2.7	SJD - Die Falken - JZ Wettbergen		9	91.450	91.450	91.450		
		2.8	Ev. - luth. Stadtkirchenverband - JZ Salem (Ahlem)		11	119.033	119.033	119.033		
		2.9	UJZ Kornstraße		13	32.888	32.888	32.888		
		2.10	sonstiges		div.	14.110	14.110	14.110		
		3.	Lückekinderprojekte			912.719	916.219	916.219		
			davon an:							
		3.1	Kreisjugendwerk der AWO - Die Insel		11	56.546	56.546	56.546		
		3.2	Treffpunkt Spierenweg		13	41.587	41.587	41.587		
		3.3	UJZ Glocksee e.V. - Lückekinderzentrum Glocksee		1	42.542	42.542	42.542		
		3.4	Ev. - luth. Stadtkirchenverband - Ev. Treffpunkt Karlotto		2	42.542	42.542	42.542		

Teilhaushalt			SBR	2016	2017	2018	2016	2017	2018
Produkt	Produktbezeichnung	lfd. Nr.	Empfänger	Ansatz			Gesamtsumme je Produkt		
		3.5	Kreisjugendwerk der AWO - Die Wellenbrecher	2	91.528	91.528			
		3.6	(Bauwagentreff)	9	33.312	33.312			
		3.7	Spokusa - Lückekinderprojekt Spunk, Das Tollhaus	13	63.654	63.654			
		3.8	Spats e. V. - NaDu Kinderhaus	3	90.949	94.449			
		3.9	Musikzentrum Hannover - JugendMusikTheater	2	24.401	24.401			
		3.10	VSE-Lückekinderprojekt Wülferoder Weg	8	6.578	6.578			
		3.11	CVJM - Lückekinderprojekt im Döhrbruch	6	47.210	47.210			
		3.12	Jugendverband der Ev. Freikirchen in Hannover - Schülerbistro am Döhrener Turm	7	42.648	42.648			
		3.13	VCP - M.A.J.A. - Mobile aufsuchende Jugendarbeit	11	44.200	44.200			
		3.14	Kreisjugendwerk der AWO - Lückekinderprojekt Camelot	4	37.025	37.025			
		3.15	Kreisjugendwerk der AWO - Lückekinderprojekt Hogwards	7	28.432	28.432			
		3.16	Dt. Kinderschutzbund - Bärenhöhle	10	79.568	79.568			
		3.17	Jugendverband der Ev. Freikirchen - Kids Club Vahrenheide	3	22.491	22.491			
		3.18	Kindertreffpunkt Butze 22	6	64.784	64.784			
		3.19	Aktion Sonnenstrahl e.V. - Schülertreff Misburg	5	46.144	46.144			
		3.20	sonstige	div.	6.578	6.578			
		4.	Multikulturelle Kinder- und Jugendarbeit		208.572	208.572			
			davon an:						
		4.1	BDKJ - Migration-In und Oase-Tage	10	26.204	26.204			
		4.2	Caritas Verband Hannover e.V.						
			- Kinderzentrum Allerweg	10	59.516	59.516			
			- Spielhaus Walter-Ballhause-Straße	10	55.167	55.167			
		4.3	Offene Kindereinrichtung Domino	10	59.516	59.516			
		4.4	SJD - Die Falken - Soziale Gruppenarbeit im Roderbruch (OV Roderbruch)	4	0	0			
		4.5	Sonstige	div.	8.169	8.169			
		5.	Sonstige Zuwendungen, allgemeine Jugendarbeit		738.070	738.070			
			davon an:						
		5.1	DJIE - Schwarze Heide (Bauwagenprojekt)	12	47.000	47.000			
		5.2	VCP - JuKiMob	10	96.330	96.330			
		5.3	Musikzentrum Hannover - Rockmobil	2	90.070	90.070			
		5.4	Kreisjugendwerk der AWO - Mädchen und Migration	10	21.642	21.642			
		5.5	BDKJ - Frederik - Beratungsladen für BerufsschülerInnen	13	11.776	11.776			
		5.6	Kreisjugendwerk AWO - Vahrenheider Kids	3	22.713	22.713			
		5.7	Bauunterhaltung	1	4.774	4.774			
		5.8	Spats e. V. - Stadtteilbauernhof	3	109.809	109.809			
		5.9	YouBe - Jugendinternetportal	1	8.275	8.275			
		5.10	Vej.; Erlebnispädagogik u. Jugendsozialarbeit e. V. - Allgemeine Vereinsverwaltung	13	15.383	15.383			
		5.11	GFA - Lückekinderprojekt u. multikulturelle Kinder-u. Jugendarbeit	10	168.471	168.471			
		5.12	Desperados	11	123.237	123.237			

Teilhaushalt			SBR	2016	2017	2018	2016	2017	2018	
Produkt	Produktbezeichnung	lfd. Nr.	Empfänger		Ansatz			Gesamtsumme je Produkt		
		5.13	CAN e.V. - Yard Skatehall	11	13.590	13.590	13.590			
		5.14	Naturfreundejugend Hannover - Betreuungsprojekt Möhringsberg	13	5.000	5.000	5.000			
		6.	Zuwendungen an Verbände		112.986	112.986	112.986			
			davon an:							
		6.1	AWO Region Hannover e.V. - Förderung der Jugendhilfe	7	49.120	49.120	49.120			
		6.2	Diakonisches Werk		63.866	63.866	63.866			
			- Evangelisches Beratungszentrum Oskar-Winter-Straße	2						
			- Pro Migration und Arbeit auf dem Spargelacker	6						
			- Kita-Fachberatung (Ausländerarbeit in Kitas)	div.						
		7.	Zuwendung für Jugendheime und Jugendtreffs freier Träger		298.961	294.611	294.611			
			davon an:							
		7.1	VCP - Projekt Kiefernpfad	3	104.711	104.711	104.711			
		7.2	Ev. - luth. Stadtkirchenverband/ Kirchengemeinde Linden-Nord - Bethlehem-Keller-Treff (BKT)	10	59.516	59.516	59.516			
		7.3	Ev. - luth. Stadtkirchenverband/ Kirchengemeinde St. Nikolai-Limmer - Jugentreff CCC Limmer	10	59.304	59.304	59.304			
		7.4	AWO Region Hannover e.V. - Streetwork/ Jugendkontaktladen (JT Vahrenheide)	3	71.080	71.080	71.080			
		7.5	DGB-Jugend Niedersachsen - Kl. JT Otto-Brenner	1	4.350	0	0			
		8.	Sonstige Zuwendungen		1.803.639	1.803.639	1.803.639			
			davon an:							
		8.1	Innovative Modellprojekte		83.071	83.071	83.071			
			davon an:							
		8.1.1	Rasensportverein v. 1926 e.V. - Außerschulische Betreuung v. GrundschülerInnen der 1. - 4. Klasse	7	30.203	30.203	30.203			
		8.1.2	Soziales Netzwerk Stöcken e. V.- Leckerhaus - Mittagstisch f. Kinder mit pädagogischer Betreuung u. Hausaufgabenhilfe	12	41.818	41.818	41.818			
		8.1.3	sonstige	div.	11.050	11.050	11.050			
		8.2	Zuwendungen zur allgemeinen Jugendförderung an Stadtjugendring und Verbände		1.535.722	1.535.722	1.535.722			
			davon an:							
			Personalkosten für hauptberufliche Mitarbeiter/innen; Zentrale							
		8.2.1	Führung und Jugendarbeit im Stadtgebiet	div.	1.051.083	1.051.083	1.051.083			
		8.2.2	Lager und Fahrten	div.	251.450	251.450	251.450			
		8.2.3	wohnnortnahe Ganztagsferienbetreuungsmaßnahmen	div.	121.500	121.500	121.500			
		8.2.4	Jugendgruppenleiterlehrgänge und politische Bildung	div.	81.689	81.689	81.689			
		8.2.5	Internationale Begegnungen	div.	30.000	30.000	30.000			
		8.3	Beteiligungsprojekte		163.628	163.628	163.628			
			davon an:							
		8.3.1	KJW AWO Rollende Baustelle	10	54.542	54.542	54.542			
		8.3.2	Janun Linie 21	10	54.542	54.542	54.542			
		8.3.3	Partizipation von Kindern und Jugendlichen	7	54.544	54.544	54.544			
		8.4	Zuwendungen für Baumaßnahmen in Jugendeinrichtungen	div.	21.218	21.218	21.218			

Teilhaushalt			SBR	2016	2017	2018	2016	2017	2018
Produkt	Produktbezeichnung	lfd. Nr.	Empfänger	Ansatz			Gesamtsumme je Produkt		
		9.	Initiativen zur kulturellen Bildung (ab 2016 ohne Mittel gegen Rechts und Gewaltprävention, jetzt in Ziffer 10.)	div.	123.600	123.600	123.600		
		10.	Mittel gegen Rechts und Gewaltprävention (bis 2015 bei Ziffer 9.)	div.	20.600	20.600	20.600		
		11.	Mietkostenzuschuß für Einrichtungen der Kinder- und Jugendarbeit	div.	150.000	150.000	150.000		
36301	Verwaltung der Jugendhilfe	Zuschüsse an übrige Bereiche					103.209	103.209	225.909
		1.	Aufsuchende Elternarbeit	div.	73.200	73.200	73.200		
		2.	Elterntreff Calenberger Neustadt	1	30.009	30.009	52.609		
		3.	Elterntreff Vahrenheide Nord	3	0	0	40.000		
		4.	Elterntreff List Nord Ost	2	0	0	60.100		
36303	Jugendschutz	Zuschüsse an übrige Bereiche					1.133.912	1.145.312	1.162.540
		1.	BAF; soziale Trainingskurse und Konfrontativtraining	1	253.295	253.295	253.295		
		2.	Schülerbezogene Jugendsozialarbeit		294.103	294.103	294.103		
			davon an:						
		2.1	Pro Beruf GmbH Beratung u. Begleitung - Mit Schwung in die Ausbildung	3	80.098	80.098	80.098		
		2.2	AWO Schülerbezogene Sozialarbeit	div.	61.957	61.957	61.957		
		2.3	AWO - Glashütte	div.	90.811	90.811	90.811		
		2.4	GFA	10	61.238	61.238	61.238		
		3.	Sprachliche Integrationsprogramme		93.770	95.380	95.380		
			davon an:						
		3.1	AWO Jugendgemeinschaftswerk	div.	15.807	15.807	15.807		
		3.2	AWO Jugendsozialarbeit und Schule	11	17.399	17.399	17.399		
		3.3	Soziale Gruppeninitiative - Pro Beruf	div.	22.660	22.660	22.660		
		3.4	Diakonisches Werk - Pro Migration	div.	12.566	12.566	12.566		
		3.5	BDKJ	10	11.639	11.639	11.639		
		3.6	Pro Beruf GmbH	3	10.609	10.609	10.609		
		3.7	Diakonisches Werk - Sprachferien	div.	3.090	4.700	4.700		
		4.	Luther-Kirchentreff e. V., "Treffpunkt Kopernikusstraße"	13	13.580	13.580	13.580		
		5.1	VEJ; Anti-Gewalt-Training f. Jungen und junge männl. Erw.	13	26.841	26.841	26.841		
		5.2	VEJ; Anti-Gewalt-Training f. Mädchen und junge weibl. Erw.	13	28.428	28.428	28.428		
		6.	Begleitetes Jugendwohnen	div.	407.977	417.767	434.995		
		7.	Vertiefte Berufsorientierung	div.	5.000	5.000	5.000		
		8.	Schule und Berufsorientierung in benachteiligten Stadtteilen AWO	div.	10.918	10.918	10.918		

Teilhaushalt				SBR	2016	2017	2018	2016	2017	2018
Produkt	Produktbezeichnung	lfd. Nr.	Empfänger		Ansatz			Gesamtsumme je Produkt		
36501	Kindertagesbetreuung		Zuschüsse an übrige Bereiche ohne ausfallende Elternbeiträge					35.484.200	29.760.500	32.734.500
		1.	Laufende Zuwendungen Kitas	div.	10.350.000	9.477.153	9.477.153			
		2.	Elterninitiativen, Kinderläden	div.	20.799.200	16.254.000	19.228.000			
		3.	Kleine Kindertagesstätten	div.	4.000.000	3.882.300	3.882.300			
		4.	Innovative Modellprojekte	div.	165.000	147.047	147.047			
		5.	VBE Sonderkitas (ab 2017 in Nr. 2 enthalten)	div.	170.000					

	Zuschüsse an priv. Unternehmen für lfd. Zwecke									
1.	Vertretungskräfte Elterninitiativen	div.						710.000	710.000	710.000

36701	Jugend- und Familienberat.		Zuschüsse an übrige Bereiche					1.528.861	1.567.400	1.567.400
		1.	Zuwendungen an Familienbildungsstätten (KST 51536710)		235.562	235.562	235.562			
			davon an:							
		1.1	Familienbildungsstätte des DRK	1	25.000	25.000	25.000			
		1.2	Familienbildungsstätte AWO	10	25.000	25.000	25.000			
		1.3	Verband alleinerziehender Väter und Mütter	2	56.124	56.124	56.124			
		1.4	Kath. Familienbildungsstätte	1	25.000	25.000	25.000			
		1.5	Evangelische Familienbildungsstätte	1	25.000	25.000	25.000			
		1.6	Flais/Förderverein Leben und Arbeiten im Stadtteil Vahrenheide	3	42.438	42.438	42.438			
		1.7	Hallo Einstein	4	10.000	10.000	10.000			
		1.8	Balu und Du	1	27.000	27.000	27.000			
		2.	Zuwendungen an Beratungsstellen (KST 51536701)		1.293.299	1.331.838	1.331.838			
			davon an:							
		2.1	Zuwendungen f. Maßnahmen des Jugendschutzes		155.004	155.004	155.004			
			davon an:							
		2.1.1	Verein Jugendhilfe/Jugendberatung Hinterhaus	13	129.962	129.962	129.962			
		2.1.2	Suizidprävention - ev. Beratungszentrum, Oskar-Winter-Straße	2	12.415	12.415	12.415			
		2.1.3	Suizidprophylaxe - Hannoversche Arbeitsgem.für Jugend- und Eheberatung, Osterstraße	1	12.627	12.627	12.627			
		2.2	Zuwendungen an sonstige Beratungsstellen		1.138.295	1.176.834	1.176.834			
			davon an:							
		2.2.1	Familien- und Sozialberatungsstelle der AWO	10	102.168	102.168	102.168			
		2.2.2	DKSB - Deutscher Kinderschutzbund	10	11.248	11.248	11.248			
		2.2.3	Verein gegen sexuellen Mißbrauch an Mädchen - Violetta	1	271.868	271.868	271.868			
		2.2.4	Mädchenhaus Hannover e.V.	13	244.032	244.032	244.032			
		2.2.5	Kinderschutzzentrum	10	133.675	133.675	133.675			
		2.2.6	Winnicott - Institut zur Förderung der Psychoanalyse bei Kindern und Jugendlichen	7	51.773	51.773	51.773			
		2.2.7	Männerbüro - Beratung von sexuell mißbrauchten Jungen und männlichen Jugendlichen (Beratungsstelle Anstoß)	10	50.200	50.200	50.200			
		2.2.8	Männerbüro - Arbeit mit sexuell grenzverletzenden Jungen und männlichen Jugendlichen	10	20.600	20.600	20.600			
		2.2.9	Institut Mannigfaltig - Arbeit mit Jungen und Männern im Gewaltinterventionsbereich	1	81.248	81.248	81.248			
		2.2.10	Pro Familia	1	49.333	49.333	49.333			

Teilhaushalt			SBR	2016	2017	2018	2016	2017	2018
Produkt	Produktbezeichnung	lfd. Nr.	Empfänger	Ansatz			Gesamtsumme je Produkt		
		2.2.11	Waage Hannover e.V. - Beratung und Vermittlung in eskalierten Elternkonflikten	1	36.050	36.050	36.050		
		2.2.12	Löwenzahn e. V. - Trauerarbeit mit Kindern und Jugendlichen	4	43.200	43.200	43.200		
		2.2.13	Institut für transkulturelle Betreuung e. V. (ITB) - Vormundschaften für unbegleitete minderjährige Flüchtlinge (UMF)	7	42.900	42.900	42.900		
		2.2.14	Verbund sozialtherapeutischer Einrichtungen e. V. (VSE) - AG KISS (Kinder im Ossietzkyring), vormalig AG BOSS	9	*)	38.539	38.539		
*) kein Ansatz in 2016, Zuwendung aus Haushaltsresten									

52 Sport und Bäder

42101	Sportförderung	Zuschüsse an übrige Bereiche					2.125.986	1.524.986	1.524.986
		1. Förderung des Sports und des Stadtsportbundes		451.100	451.100	451.100			
		davon:							
		1.1 Allgemeine Sportförderung		25.000	25.000	25.000			
		davon							
		1.1.1 Zuwendung für die Arbeit des Stadtsportbundes *	1	22.300	22.300	22.300			
		Verw.-Kostenbeitrag an den Stadtsportbund für die Weiterleitung der Übungsleiterbeihilfen *	1	2.700	2.700	2.700			
		1.1.2 Übungsleiterzuwendungen	div.	370.800	370.800	370.800			
		1.2 Jugendförderung für Projekte *	div.	76.000	76.000	76.000			
		1.3 Förderung Jugendsportnetzwerke des SSB *	div.	30.000	30.000	30.000			
		1.4 * abzüglich		-50.700	-50.700	-50.700			
		Verringerung der Zuw. an den Stadtsportbund um 50.700 €. Der Stadtsportbund erhält ebenfalls eine Zuwendung der Region Hannover in Höhe von derzeit 92.500 €. An dieser Zuwendung ist die Stadt über die Regionsumlage mit einer Quote von ca. 54,8% beteiligt. Der Stadtsportbund entscheidet in eigener Verantwortung, auf welche Förderarten der Kürzungsbetrag verteilt wird.							
		2. Förderung des Leistungssports	div.	51.000	51.000	51.000			
		3. Zuwendungen und Ausfallgarantien für Sportveranstaltungen		434.000	34.000	34.000			
		davon:							
		3.1 Sportveranstaltungen	div.	29.000	29.000	29.000			
		3.2 Verkehrslenkungsmaßnahmen bei Sportveranstaltungen	div.	5.000	5.000	5.000			
		3.3 einmalig für Nationale Sommerspiele Special Olympics		400.000	0	0			
		4. Mieten und Grundbesitzabgaben für Sportanlagen	div.	13.900	13.900	13.900			
		5. Integration und Inklusion	div.	40.000	40.000	40.000			
		davon:							
		5.1 Projekte zur Förderung der Integration und Inklusion	div.	37.000	37.000	37.000			
		5.2 Zuwendung für den Behindertensport	div.	3.000	3.000	3.000			
		6. Funsport	div.	11.400	11.400	11.400			
		7. Energetische Sanierung von Vereinsstätten	div.	175.000	175.000	175.000			
		8. Sonstige Zuwendungen für den Vereinsstättenbau		311.000	149.000	149.000			
		davon:							
		8.1 Vereinsstättenbau	div.	149.000	149.000	149.000			
		8.2 Projekt Standfestigkeit Flutlichtmasten		162.000	0	0			
		9. Vereinssportanlagen, Unterhaltung, Sportplatzpflege	div.	638.586	599.586	599.586			

Teilhaushalt				SBR	2016	2017	2018	2016	2017	2018
Produkt	Produktbezeichnung	lfd. Nr.	Empfänger		Ansatz			Gesamtsumme je Produkt		
			Schuldendiensthilfen an übrige Bereiche					40.000	30.000	30.000
		1.	Schuldendiensthilfe Rasensportverein v.1926 e.V.		10.000	0	0			
		2.	Schuldendiensthilfe Deutscher Hockey-Club	13	6.000	6.000	6.000			
		3.	DLRG	8	24.000	24.000	24.000			
42403	Bäder		Zuschüsse an übrige Bereiche					248.000	248.000	248.000
		1.	Vereinsbäder		248.000	248.000	248.000			
			davon:							
		1.1	Vereinsbäder - Unterhaltung	10,12	196.000	196.000	196.000			
		1.2	Vereinsbäder - Umsetzung HH-Begleitantrag aus 2013	div.	52.000	52.000	52.000			
			Schuldendiensthilfen an übrige Bereiche							
		1.	Schuldendiensthilfe SV Aegir Bad Betriebs gGmbH (Ricklinger Bad)	9				79.500	79.500	79.500
57 Senioren										
31503	Seniorenarbeit		Zuschüsse an übrige Bereiche					375.080	375.080	375.080
		1.	Seniorenbüro Stünkelstraße, DRK Kreisverband Hannover e.V.	12	3.819	3.819	3.819			
		2.	Seniorenbüro Sahlkamp, Ev.-luth. Epiphanias-Gemeinde	3	3.819	3.819	3.819			
		3.	Seniorenbüro Bult, Ev.-luth. Stadtkirchenverband Hannover	7	3.819	3.819	3.819			
		4.	Seniorenbüro Michaelis Ricklingen, Ev.-luth. Stadtkirchenverband Hannover	9	3.819	3.819	3.819			
		5.	Seniorenbüro Anderten; AWO Region Hannover e.V.	5	3.819	3.819	3.819			
		6.	Caritasverband Hannover e.V. "Lindenbaum"	10	88.161	88.161	88.161			
		7.	Interkulturelle Seniorenarbeit, AWO "Alte Migranten"	div.	69.883	69.883	69.883			
		8.	"Alte Migranten", Arkadas	1	44.133	44.133	44.133			
		9.	Gegen altersbedingte Beeinträchtigungen	div.	14.100	14.100	14.100			
		10.	"Gemeinsam statt Einsam", Verein für soz. Wohnen e.V.	6	0	0	0			
		11.	AWO Seniorenarbeit	div.	112.826	112.826	112.826			
		12.	Verschiedenes	div.	2.282	2.282	2.282			
		13.	Seniorenbeirat	div.	12.600	12.600	12.600			
		14.	Altenbegegnungsstätte "Horst-Fidjer-Weg"; AWO	13	7.000	7.000	7.000			
		15.	Wohnumfeldverbesserung	div.	5.000	5.000	5.000			
31504	Betrieb städt. Alten- u. Pflegezentren		Zuschüsse an verbundene Unternehmen, Sondervermögen u. Beteiligungen	div.				1.900.000	2.000.000	2.100.000
61 Planen und Stadtentwicklung										
51107	Stadtentwicklung		Zuschüsse an übrige Bereiche							
		1.	Bürgerbüro Stadtentwicklung e.V.	div.				100.000	100.000	100.000

Teilhaushalt				SBR	2016	2017	2018	2016	2017	2018
Produkt	Produktbezeichnung	lfd. Nr.	Empfänger		Ansatz			Gesamtsumme je Produkt		
52201	Wohnraumversorgung		Zuschüsse an übrige Bereiche					150.000	200.000	200.000
			Begleitetes Wohnen							
		1.	Ausbau stationärer und mobiler Wohnbegleitung unter der Voraussetzung der Mitfinanzierung durch die Region	div.	50.000	100.000	100.000			
		2.	Projekt zur Unterstützung der Reintegration ehemals wohnungsloser Frauen	div.	20.000	20.000	20.000			
		3.	Ausbau stationärer Wohnbegleitung	div.	30.000	30.000	30.000			
		4.	Interventionsfonds	div.	50.000	50.000	50.000			
			Schuldendienstbeihilfen an verbundene Unternehmen, Beteiligungen und Sondervermögen					900.000	900.000	900.000
		1.	Wohnraumversorgung	div.	750.000	750.000	750.000			
		2.	Wohnungsförderung	div.	150.000	150.000	150.000			
			Schuldendiensthilfen an private Unternehmen					2.890.000	2.890.000	2.890.000
		1.	Aufwendungszuschüsse für den Sozialen Wohnungsbau (Wohnraumversorgung)	div.	2.740.000	2.740.000	2.740.000			
		2.	Aufwendungszuschüsse im Rahmen des städtischen Wohnungsbauförderprogramms	div.	150.000	150.000	150.000			
			Schuldendiensthilfen an übrige Bereiche							
		1.	Aufwendungszuschüsse für den Sozialen Wohnungsbau (Wohnraumversorgung)	div.				550.000	550.000	550.000
66 Tiefbau										
54101	Gemeindestraßen		Zuschüsse an übrige Bereiche							
		1.	ADFC	div.				25.000	25.000	25.000
54602	Parkeinrichtungen		Zuschüsse an verbundene Unternehmen, Sondervermögen u. Beteilig.							
		1.	Union Boden	div.				30.000	30.000	30.000
67 Umwelt und Stadtgrün										
55102	Öffentliches Grün		Zuschüsse an übrige Bereiche					12.884	1.500	1.500
		1.	Gartenbauverein	8	2.884	1.500	1.500			
		2	Projekt "Gärtnern mit Flüchtlingen"		10.000	0	0			

Teilhaushalt				SBR	2016	2017	2018	2016	2017	2018
Produkt	Produktbezeichnung	lfd. Nr.	Empfänger		Ansatz			Gesamtsumme je Produkt		
56101	Umweltschutzmaßnahmen		Zuschüsse an übrige Bereiche					1.648.787	1.185.121	1.185.121
		1.	Klimaschutzagentur	1	75.000	50.000	50.000			
		2.	Zuwendungen für Umwelt- und Naturschutz		383.787	305.121	305.121			
			davon an:							
		2.1	Bürgerinitiative Umweltschutz	10	55.320	45.320	45.320			
		2.2	AG Limnologie und Gewässerschutz	9	2.060	2.060	2.060			
		2.3	BUND, Kreisgruppe Hannover	2	34.100	34.100	34.100			
		2.4	Umwelt- und Naturschutz, sonstige Beihilfen	div.	18.801	20.185	20.185			
		2.5	Umweltzentrum Hannover	1	114.021	114.021	114.021			
		2.6	Hannoververscher Vogelschutzverein	4	2.472	2.472	2.472			
		2.7	Igelschutzinitiative	div.	1.030	1.030	1.030			
		2.8	Umweltlernort, Gut Adolphshof	div.	8.858	8.858	8.858			
		2.9	Jugendumweltbüro, JANUN	10	3.296	3.296	3.296			
		2.10	Projekt Kinderwald	12	35.800	35.800	35.800			
		2.11	Bildungswerk Kronsberghof	7	3.605	3.605	3.605			
		2.12	Forschungszentrum Gartenkunst	12	30.900	10.900	10.900			
		2.13	UmweltSenioren Hannover e.V.	3	824	824	824			
		2.14	Transition Town Hannover e.V.	1	35.500	15.450	15.450			
		2.15	DGBNE (ehemals Projekt "WALK")	1	30.000	0	0			
		2.16	Projektwerkstatt Umwelt und Entwicklung e.V.	1	7.200	7.200	7.200			
		3.	proKlima Fonds - Kraftwärmekopplung - Förderprogramm	div.	750.000	340.000	340.000			
			abzügl. Programmbearbeitung (44310800)		-10.000					
		4.	Energieeffizienz im sozialen Wohnungsbau	div.	500.000	490.000	490.000			
			abzügl. Programmbearbeitung (44310800)		-10.000					
			abzügl. Veranschlagung Personalkosten aus Projekt		-40.000					
Zuschüsse an priv. Unternehmen für lfd. Zwecke										
		1.	Projekt Masterplan Klimaschutz BMU (durchlaufende Gelder)	div.				33.412	0	0

Teilhaushalt				SBR	2016	2017	2018	2016	2017	2018
Produkt	Produktbezeichnung	lfd. Nr.	Empfänger		Ansatz			Gesamtsumme je Produkt		
			Zusammenstellung der Zuschüsse und Zuwendungen je Teilhaushalt		2016	2017	2018			
			15 Büro Oberbürgermeister		1.270.568	1.433.902	1.423.397			
			18 Steuerung, Personal und Zentrale Dienste		757.707	690.407	690.407			
			20 Finanzen		4.370.000	4.360.000	4.360.000			
			23 Wirtschaft		4.747.382	4.622.182	4.622.182			
			41 Kultur		3.337.163	6.375.716	6.055.716			
			42 Schule		8.204.969	11.756.654	14.382.777			
			43 Ada-und-Theodor-Lessing-Volkshochschule		2.156.973	0	0			
			50 Soziales		5.969.844	5.765.344	5.722.344			
			51 Jugend und Familie		45.388.789	39.718.528	42.832.456			
			52 Sport- und Eventmanagement		2.493.486	1.882.486	1.882.486			
			57 Senioren		2.275.080	2.375.080	2.475.080			
			61 Planen und Stadtentwicklung		4.590.000	4.640.000	4.640.000			
			66 Tiefbau		55.000	55.000	55.000			
			67 Umwelt und Stadtgrün		1.695.083	1.186.621	1.186.621			
			Gesamtsumme		87.312.044	84.861.920	90.328.466			

Teilhaushalt

Vorhaben	Produktbezeichnung	lfd. Nr.	Empfänger	SBR	2016	2017	2018	2016	2017	2018
					Ansatz			Gesamtsumme je Produkt		

18 Steuerung, Personal und Zentrale Dienste

11111901	Stadtbezirke, Sonst.Maßnahmen	Zuschüsse für Investitionen an übrige Bereiche	div.					352.000	361.000	361.000
----------	-------------------------------	--	------	--	--	--	--	---------	---------	---------

23 Wirtschaft

57101001	Wirtschaftsförd. Dritte, Zuwend.	Zuschüsse für Investitionen an priv. Unternehmen								
		Investitionskostenzuschussprogramm Pilotprojekt Lister Damm	2					50.000	30.000	0

51 Jugend und Familie

36501001	Jugendhilfe	Zuschüsse für Investitionen an übrige Bereiche	div.					71.000	55.000	55.000
		Weiterleitung von RAT-Mitteln (durchlaufende Gelder)						755.000	1.692.000	2.017.000

52 Sport und Bäder

42101901	Sportförderung	Zuschüsse für Investitionen an übrige Bereiche						180.000	590.000	180.000
		1. Sportvereine, Beschaffung von Sportgeräten	div.	15.000	15.000	15.000				
		2. Sportvereine, Beschaffung von Pflegegeräten	div.	20.000	20.000	20.000				
		3. Vereinssportstättenbau	div.	145.000	145.000	145.000				
		4. TuS Vinnhorst, Sanierung Sporthalle Vinnhorst	13		410.000					

57 Senioren

31503901	Seniorenarbeit	Zuschüsse für Investitionen an übrige Bereiche								
		1. Wohnumfeldverbesserung	div.					5.000	2.000	2.000

61 Planen und Stadtentwicklung

31505003	Unterbringung von Personen	Zuschüsse für Investitionen an priv.Unternehmen								
		1. Baukostenzuschuss (Flüchtlinge)	div.					2.000.000	0	2.000.000

51106	Maßnahmen der Stadterneuerung	Zuschüsse für Investitionen an übrige Bereiche						784.000	2.090.000	1.336.000
51106009		1. Stadtbau West, Wasserstadt	10	130.000	550.000	0				
51106013		2. Stadterneuerung Hainholz	13	0	740.000	100.000				
51106015		3. Stadterneuerung Stöcken	12	354.000	200.000	286.000				
51106016		4. Stadterneuerung Mühlenberg	9	0	100.000	150.000				
51106017		5. Stadterneuerung Sahlkamp	3	300.000	500.000	650.000				
51106014		6. Stadterneuerung Oberricklingen Nord-Ost	9	0	0	150.000				

52201	Wohnraumversorgung	Zuschüsse für Investitionen an priv.Unternehmen						4.000.000	6.000.000	6.700.000
52201901		1. Wohnungsbauförderprogramm	div.	4.000.000	4.000.000	4.700.000				
52201950		2. Baukostenzuschüsse	div.	0	2.000.000	2.000.000				

66 Tiefbau

54101902	Gemeindestraßen	Zuschüsse für Investitionen an verb. Unternehmen							
		1. Infrastrukturgesellschaft Region Hannover GmbH	div.				260.000	260.000	260.000

Gesamtsumme						7.702.000	9.388.000	10.894.000
--------------------	--	--	--	--	--	------------------	------------------	-------------------

Die Auszahlung von Investitionszuschüssen wird gemäß dem Zuwendungsverzeichnis gewährleistet - auch wenn ggfls. kein entsprechender Haushaltsansatz in 2017/2018 vorgesehen ist.

Personalaufwand

(Übersichten und Erläuterungen)

Aufteilung des Stellenplans nach Produkten und Verwaltungsgliederung

wird nachgereicht

Wirtschaftspläne

Städtische Alten- und Pflegezentren

Vorbericht zum Wirtschaftsplan der Jahre 2017 und 2018 für den Nettoregiebetrieb Städtische Alten- und Pflegezentren

Das Pflegezentrum Herta-Meyer-Haus, das Pflegezentrum Heinemanhof, das Seniorenzentrum Willy-Platz-Heim, das Margot-Engelke-Zentrum / Geibelstraße sowie Hausgemeinschaften Devrientstraße, das Anni-Gondro-Pflegezentrum im Eichenpark und das Klaus-Bahlsen-Haus werden als gemeinsamer Nettoregiebetrieb der Landeshauptstadt Hannover geführt. Der Vollzug des Wirtschaftsplanes und der Finanzplanung wird durch die kaufmännische Buchführung abgewickelt.

Pflegezentrum Herta-Meyer-Haus

Das Pflegezentrum Herta-Meyer-Haus ist 1998 als stadtteilbezogenes Heim errichtet worden und liegt in unmittelbarer Nähe zu den Herrenhäuser Gärten. Die gesamte Einrichtung ist behindertengerecht ausgestattet, alle Zimmer verfügen über eine eigene Dusche und Toilette. Für den Gemeinschaftsbereich stehen ein Speise- und Veranstaltungssaal, Gemeinschaftsräume in den Wohnbereichen sowie Therapie- und Werkräume zur Verfügung. Das Pflegezentrum Herta-Meyer-Haus bietet insgesamt **78** Pflegeplätze in 76 Einzelzimmern und ein Doppelzimmer für vollstationäre- und Kurzzeitpflege.

Pflegezentrum Heinemanhof

Das Pflegezentrum Heinemanhof liegt im Stadtteil Kirchrode, in einer großzügigen Parkanlage. Die Einrichtung verfügt über **150** Pflegeplätze und hält besondere Fachangebote zur Pflege und Betreuung von geistig und körperlich Behinderten, sowie für die geschlossene Unterbringung von gerontopsychiatrisch Erkrankten vor. In diesem besonderen, geschützten und geschlossenen Bereich können 105 demenzerkrankte Bewohner/-innen von gerontopsychiatrisch geschultem Personal gepflegt und versorgt werden. Ein Teil des zum Pflegezentrum Heinemanhof gehörigen Parkgeländes ist als „Sinnesgarten“ gestaltet, der den besonderen Bedürfnissen gerontopsychiatrisch erkrankter Menschen entspricht. In allen Bereichen wird sowohl vollstationäre- als auch Kurzzeitpflege angeboten. Service- und Betreuungsleistungen und das fachtherapeutische Angebot der Beschäftigungs- und Ergotherapie können von allen Bewohner/-innen in Anspruch genommen werden. Seit 2008 steht im Pflegezentrum Heinemanhof das „Kompetenzzentrum Demenz“, ein Beratungs- und Betreuungstreffpunkt für Demenzerkrankte und deren Angehörige zur Verfügung.

Es können niedrigschwellige Betreuungsangebote sowie ein Café, das für die Bewohner/-innen und deren Angehörige als auch für Besucher aus dem Stadtteil offen ist, genutzt werden.

Seniorenzentrum Willy-Platz-Heim

Das 1969 erbaute Seniorenzentrum Willy-Platz-Heim, liegt im Stadtteil Bothfeld. Die Einrichtung hält **95** Pflegeplätze vor. Vielfältige Angebote an Therapie und Betreuung ergänzen die vollstationären Pflegeleistungen. Kurzzeitpflegeplätze stehen hier, wie in allen anderen Pflegezentren, zur Verfügung. Auch in den nächsten Jahren werden im Willy-Platz-Heim die baulichen Modernisierungen der Aufenthalts- und Sanitärbereiche fortgesetzt. Für demenziell erkrankte Bewohner/-innen ist ein besonderes Betreuungsangebot geschaffen worden. In einem milieugestalteten Wohnbereich sorgen speziell ausgebildete Fachkräfte für die Versorgung und Pflege der Bewohner/-innen. Aufgrund einer bautechnischen Untersuchung wird es erforderlich, die Fassade energetisch zu sanieren.

Margot-Engelke-Zentrum (MEZ) / Wohngruppen Geibelstraße

Das MEZ / Wohngruppen Geibelstraße (Südstadt) kombiniert offene Angebote für alle älteren Bürger/-innen mit seniorengerechtem Wohnen und stationärer Pflege. Es stehen **63** Pflegeplätze in vier Hausgemeinschaften zur Verfügung. Diese vier Hausgemeinschaften verteilen sich auf zwei Etagen und verfügen über insgesamt 43 Einzelzimmer und 10 großzügige Doppelzimmer. Die angeschlossene Seniorenwohnanlage bietet 46 seniorengerechte 1-Zimmer-Apartments, die ein selbständiges Leben in Gemeinschaft ermöglichen. Hier findet ein Service-Wohnen mit flexiblen Angeboten entsprechend der sich verändernden Bedarfe und Wünsche statt. Die Gemeinschaftsflächen werden kontinuierlich modernisiert. Dies gilt ebenso für die Wohnungen vor Neubelegung. Die umfangreichen Baumaßnahmen an der Fassade konnten zum größten Teil abgeschlossen werden, weitere bauliche Maßnahmen müssen jedoch auch in den kommenden Jahren konsequent umgesetzt werden. Das Forum mit Stadtteilangeboten für alle Seniorinnen und Senioren wurde umgebaut sowie konzeptionell weiterentwickelt. Die Räumlichkeiten bieten verstärkt Möglichkeiten, den Gedanken der Selbsthilfe und Selbstorganisation zu fördern. Im Rahmen der niedrigschwelligen Angebote werden Gruppentherapien angeboten. Das Margot-Engelke-Zentrum organisiert zudem das Belegungsmanagement für 18 seniorengerechte Wohnungen im Rats- und von-Soden-Kloster.

Margot-Engelke-Zentrum (MEZ) / Hausgemeinschaften Devrientstraße

Die Hausgemeinschaften Devrientstraße wurden im Oktober 2006 eröffnet. In diesem neu errichteten Wohnhaus in der Devrientstraße stehen in vier Etagen insgesamt 45 Pflegeplätze zur Verfügung. Mit dem Pflegekonzept der Hausgemeinschaften wird die professionelle Pflege eines Pflegeheims verbunden mit dem Gefühl, weiterhin in einer normalen Wohnung zu leben. Es wird eine weitest gehende Alltagsnormalität gestaltet, die sich am Leitbild "Familienleben" orientiert. Das Herz jeder Hausgemeinschaft bildet der große gemeinsame Wohnbereich mit angegliederter offener Wohnküche. Die Hausgemeinschaften werden als vollstationäre Einrichtung betrieben. Die Bewohner/-innen wohnen in Einzelzimmern oder großzügigen Doppelzimmern mit zugehörigem Sanitärbereich.

Anni-Gondro-Pflegezentrum im Eichenpark

Das Anni-Gondro-Pflegezentrum im Eichenpark befindet sich in der Stadt Langenhagen in einer parkähnlichen Anlage am Rande eines Naherholungsgebietes. Im Haus stehen für stationäre Dauer- und Kurzzeitpflege insgesamt **160** Pflegeplätze zur Verfügung. Das Angebot beinhaltet einen geschlossenen, gerontopsychiatrischen Bereich mit 25 Pflegeplätzen. Die modernisierten Gemeinschaftsflächen (Eingangsbereich, Therapieräume, Aufenthaltsbereiche) und umgestalteten Außenanlagen, sowie die Verbesserung des gerontopsychiatrischen Bereichs vermitteln ein freundlich ansprechendes Erscheinungsbild. Alle laufenden, erforderlichen Baumaßnahmen werden auch in den Wirtschaftsjahren 2017 und 2018 dazu beitragen, die Marktfähigkeit des Anni-Gondro-Pflegezentrums zu erhalten bzw. weiter zu verbessern. Im Oktober 2014 wurde -bis auf Weiteres- ein Wohnbereich an das Klinikum Region Hannover vermietet.

Klaus-Bahlsen-Haus

Im Stadtteil Bothfeld eröffnete die Landeshauptstadt Hannover im April 2008 das Klaus-Bahlsen-Haus, bestehend aus vier Hausgemeinschaften mit insgesamt **49** Pflegeplätzen, ausschließlich in Einzelzimmern. In den Hausgemeinschaften wird professionelle Pflege in vollstationärer – und Kurzzeitpflege mit Alltagsnormalität verbunden.

Insgesamt stehen in den städtischen Alten- und Pflegezentren **640 Pflegeplätze** zur Verfügung.

1. Erfolgs- und Finanzplan

Umsatzerlöse

Mit dem zum 01.01.2016 in Kraft getretenen zweiten Pflegestärkungsgesetz (PSG II) erfolgt zum 01.01.2017 (u.a.) eine Umstellung der bisherigen drei Pflegestufen auf fünf Pflegegrade. Die Überleitung von den Pflegestufen auf die Pflegegrade erfolgt mit „einfachem Stufensprung“ für Bewohner ohne eingeschränkte Alltagskompetenz (PEA) und mit „doppeltem Stufensprung“ für Bewohner mit PEA. Des Weiteren werden auch die Leistungsbeträge der Pflegeversicherung im Zuge der Einführung des PSG II verändert. Die neuen Pflegesätze für die Pflegegrade 2 bis 5 ergeben sich aus der Summe der jeweiligen täglichen Leistungsbeträge sowie dem (= neu!) gleich hohen täglichen Zuzahlungsbetrag, dem so genannten Einrichtungseinheitlichen Eigenanteil (EEE). Dies berücksichtigt bzw. vorausgeschickt, gilt für die geplanten Pflegeentgelte der Jahre 2017 und 2018 folgendes:

Das in den im Jahr 2016 geführten Pflegesatzverhandlungen mit Wirkung ab dem 01.06.2016 erzielte und unter Berücksichtigung der o. g. Regularien des PSG II ab dem 01.01.2017 entsprechend ‚überführte‘ Verhandlungsergebnis wurde im Rahmen der Kalkulation berücksichtigt. Es beinhaltet bei ganzjähriger Betrachtung eine Steigerung um ca. 3,9 % bei einer Laufzeit bis zum 31.05.2017. Weiterführende Pflegesatzanpassungen – diese sind möglich ab dem 01.06.2017 ff - wurden im Zuge der Planung ebenfalls berücksichtigt. Ganz generell gilt (wie bislang), dass gem. Verhandlungsergebnis eine Auslastung von 98% als Rechengröße zu Grunde gelegt wird. Dies, obwohl aufgrund der allgemeinen Situation in Hannover von einer möglicherweise geringeren Belegung auszugehen ist. Mit Inkrafttreten des PSG II gehen für Betreiber von vollstationären Einrichtungen erhebliche Risiken und Unwägbarkeiten einher. Während ‚Bestandsbewohner‘ (= alle bis zum 31.12.2016) -wie oben beschrieben- durchweg in höhere Pflegegrade überführt werden, ist davon auszugehen, dass neue Bewohner (= alle ab dem 01.01.2017) von Seiten des MDK deutlich niedriger eingestuft werden. Dieser Umstand ist von gravierender Bedeutung, da die nach dem PSG II übergeleitete Finanzmasse einem stichtagsbezogenen Belegungs- bzw. Einstufungsmix folgt.

Personalkosten:

Die Personalkosten wurden auf Basis der 1. Prognoserechnung (=dem I. Quartalsbericht) des Jahres 2016 kalkuliert. Dieser Grundlage folgend, wurde die aktuelle Tarifierung berücksichtigt (= +2,4 % ab dem 01.03.2016 sowie +2,35% ab dem 01.02.2017) sowie die ab dem 01.08.2018 ff in diesem Zusammenhang zu erwartenden, weiterführenden Veränderun-

gen. Im Rahmen der Kalkulation wurden außerdem relevante (= kostensteigernde) Veränderungen aufgrund der Neufassung des TV Beschäftigungssicherung mit eingearbeitet. Bei der Berechnung wurden die mit den Pflegekassen vereinbarten Personalschlüssel umgesetzt und bekannte Veränderungen eingearbeitet. In den vergangenen Jahren ist es regelmäßig gelungen, tarifbedingte Kostensteigerungen durch Ausgabensenkungen und Einnahmeerhöhungen zu kompensieren (zuletzt: 1,3 Mio. € in den Jahren 2014 und 2015!). Nach derzeitigem Sach- und Kenntnisstand kann dies auch in den Jahren 2017 und 2018 weitestgehend gelingen. Als diesbezügliche Unwägbarkeit sind allerdings mögliche Negativ-Auswirkungen der mit Wirkung ab dem 01.01.2017 neu gefassten Entgeltordnung anzuführen.

Sachkosten

Die Positionen 'Aufwendungen für Lebensmittel; Zusatzleistungen und Wasser, Energie, Brennstoffe' entwickeln sich weiter stabil und werden – der Preisentwicklung im jeweiligen Marktsegment folgend – ab 2017 ff fortgeschrieben kalkuliert. Die Kosten für '*Instandhaltung*' wurden unter Berücksichtigung der Aufwendungen des Wirtschaftsjahres 2015 und der zum Stichtag bekannten Maßnahmen ermittelt. Eine/die Steigerung der für den Betrieb nicht refinanzierbaren Aufwendungen für zentrale Dienstleistungen, Steuern, Abgaben und Versicherungen wurde ebenfalls berücksichtigt.

In der Position 'Wirtschaftsbedarf' sind die aufgrund der im Jahr 2016 erfolgten Neuausschreibung von Wäschereidienstleistungen und dem damit verbundenen, qualitätsverbessernden Systemwechsel (=Leasing statt Lohnwäsche) entstehenden Mehrausgaben abgebildet.

Abschreibungen

Die Ermittlung der Abschreibungen erfolgte nach Aufnahme des Anlagevermögens. Die Abschreibungen für Anlagenzugänge und Anlagenabgänge in 2016 ff wurden berücksichtigt.

Zinsen

Die Festlegung der Fremdkapitalzinsen erfolgte durch den Fachbereich Finanzen und wurde nach Vorlage der Schuldendienstpläne in den Wirtschaftsplan eingearbeitet. Neue Kredite wurden zu den aktuellen Konditionen ebenfalls berücksichtigt.

Kassenkredite

Der Höchstbetrag, bis zu dem ein Kassenkredit in den Haushaltsjahren 2017 und 2018 (jeweils) zur rechtzeitigen Leistung von Ausgaben in Anspruch genommen werden darf, wird auf 1,5 Mio. € festgesetzt.

2. Vermögensplan

Grundlage der Vermögenspläne 2017 und 2018 ist die Vermögensrechnung und die Vermögensplanung des Wirtschaftsjahres 2015 (Lagebericht) unter Berücksichtigung zwingend notwendiger Veränderungen. Für den Betrieb Städtische Alten- und Pflegezentren wird eine Kreditaufnahme i.H. von 2.480 T € für das Wirtschaftsjahr 2017 und für das Wirtschaftsjahr 2018 in Höhe von 1.480 T € erforderlich.

Nettoregiebetrieb Städtische Alten- und Pflegezentren		Erfolgs-und Finanzplan 2017 / 2018 (in €)					
	Ist	Plan	Plan	Plan	Plan	Plan	Plan
	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021
	1	2	3	4	5	6	7
1. Umsatzerlöse	24.609.536	24.963.500	25.804.800	26.161.000	26.404.400	26.912.900	26.912.900
a) Erträge aus allgemeinen Pflegeleistungen	15.312.835	15.447.900	16.048.800	16.321.400	16.507.300	16.909.200	16.909.200
b) Erträge aus Unterkunft und Verpflegung	4.467.596	4.540.700	4.686.000	4.769.600	4.827.100	4.933.700	4.933.700
c) Erträge aus Zusatzleistungen	890.899	848.400	893.000	893.000	893.000	893.000	893.000
d) Erträge aus gesonderter Berechnung von Investitionskosten	3.938.206	4.126.500	4.177.000	4.177.000	4.177.000	4.177.000	4.177.000
2. Sonstige betriebliche Erträge	889.328	920.000	896.000	896.000	896.000	896.000	896.000
2a. Zuweisungen und Zuschüsse zu Betriebskosten	51.630	50.000	0	0	0	0	0
3. Zwischensumme (1 und 2)	25.550.495	25.933.500	26.700.800	27.057.000	27.300.400	27.808.900	27.808.900
4. Personalaufwand	20.186.983	20.112.500	20.764.100	21.283.300	21.709.100	22.003.900	22.003.900
a) Löhne, Gehälter	15.678.379	15.645.000	16.120.400	16.523.500	16.854.000	17.051.500	17.051.500
b) Sozialabgaben, Altersversorgung u. sonstige Aufwendungen	4.508.605	4.467.500	4.643.700	4.759.800	4.855.100	4.952.400	4.952.400
5. Materialaufwand	3.262.047	3.396.000	3.479.000	3.531.600	3.584.600	3.644.200	3.644.200
a) Lebensmittel	1.084.125	1.115.000	1.119.000	1.136.100	1.153.200	1.176.200	1.176.200
b) Aufwendungen für Zusatzleistungen	294.640	350.000	305.000	309.500	314.000	318.600	318.600
c) Wasser, Energie, Brennstoffe	1.014.841	1.045.000	1.038.000	1.058.800	1.080.000	1.101.600	1.101.600
d) Wirtschaftsbedarf, Verwaltungsbedarf	868.441	886.000	1.017.000	1.027.200	1.037.400	1.047.800	1.047.800
6. Aufwendungen für zentrale Dienstleistungen	132.001	128.500	139.500	139.500	139.500	139.500	139.500
7. Steuern, Abgaben, Versicherungen	217.043	216.000	218.000	218.000	218.000	218.000	218.000
8. Mieten, Pacht, Leasing	81.392	65.000	83.500	83.500	83.500	83.500	83.500
9. Zwischenergebnis (3 bis 8)	1.671.028	2.015.500	2.016.700	1.801.100	1.565.700	1.719.800	1.719.800
10. Erträge aus öffentlicher und nicht-öff. Förderung von Investitionen	0	0	0	0	0	0	0
11. Erträge aus der Auflösung von Sonderposten	22.401	21.000	56.800	56.800	56.800	55.400	55.400
12. Aufwendungen aus der Zuführung zu Sonderposten	0	0	0	0	0	0	0
13. Abschreibungen	2.348.841	2.483.000	2.583.000	2.457.000	2.246.000	2.423.000	2.423.000
a) Abschreibungen auf immaterielle VG und Sachanlagen	2.341.534	2.475.000	2.576.000	2.450.000	2.239.000	2.416.000	2.416.000
b) Abschreibungen auf Forderungen und sonstige VG	7.307	8.000	7.000	7.000	7.000	7.000	7.000
14. Aufwendungen für Instandhaltung und Instandsetzung	726.463	605.000	645.000	645.000	645.000	645.000	645.000
15. Sonstige ordentliche Aufwendungen	25.669	23.500	27.500	27.500	27.500	27.500	27.500
16. Betriebsergebnis (9 bis 15)	-1.407.543	-1.075.000	-1.182.000	-1.271.600	-1.296.000	-1.320.300	-1.320.300
17. Zinsen und ähnliche Erträge	540	1.000	800	800	800	800	800
18. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	832.806	846.000	833.800	844.200	819.800	795.500	795.500
19. Finanzergebnis (17 bis 18)	-832.267	-845.000	-833.000	-843.400	-819.000	-794.700	-794.700
20. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit (16 und 19)	-2.239.810	-1.920.000	-2.015.000	-2.115.000	-2.115.000	-2.115.000	-2.115.000
21. Außerordentliche Erträge	31.625	0	0	0	0	0	0
22. Außerordentliche Aufwendungen	68.549	0	0	0	0	0	0
23. Weitere Erträge	14.163	20.000	15.000	15.000	15.000	15.000	15.000
24. Außerordentliches Ergebnis (21 bis 23)	-22.760	20.000	15.000	15.000	15.000	15.000	15.000
25. Jahresgewinn / Jahresverlust	-2.262.570	-1.900.000	-2.000.000	-2.100.000	-2.100.000	-2.100.000	-2.100.000

Pflegezentrum Herta-Meyer-Haus		Vermögensplan 2017 / 2018										
Ausgaben des Vermögensplanes	Ausgabeermächtigungen (T €)							Verpflichtungsermächtigungen (T€)				
	Gesamt summe	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Ansatz 2020	Ansatz 2021	zu Lasten 2018	zu Lasten 2019	zu Lasten 2020	zu Lasten 2021	Gesamt
lfd. Vorhaben												
1. Erweiterung Betrieb	391,0	75,0	220,0	20,0	20,0	28,0	28,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
1.1 Gebäude / Hochbau	230,0	30,0	200,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
-Dachsanierung	200,0	0,0	200,0	0,0	0,0	0,0	0,0					
-Fußbodenerneuerung I.OG	30,0	30,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
1.2 techn. Anlagen	10,0	10,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
- Ersatzbeschaffungen	10,0	10,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
1.3 Betriebsausstattung	151,0	35,0	20,0	20,0	20,0	28,0	28,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
- Pflegebetten (Medizinprodukteverordnung)	60,0	10,0	10,0	10,0	10,0	10,0	10,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
- Pflegevorrichtungen	10,0	10,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
- geringwertige Wirtschaftsgüter	55,0	5,0	10,0	10,0	10,0	10,0	10,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
- sonstige Ausstattungen	26,0	10,0	0,0	0,0	0,0	8,0	8,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
1.4. Fahrzeuge	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
2. allg. Ausstattung	59,0	15,0	14,0	13,0	7,0	5,0	5,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
-Büro-/Geschäftsausstattung (Ersatz)	30,0	5,0	5,0	5,0	5,0	5,0	5,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
-DV-Ausstattung Hardware	14,0	5,0	4,0	3,0	2,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
-Software	15,0	5,0	5,0	5,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Investitionen gesamt	450,0	90,0	234,0	33,0	27,0	33,0	33,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Zuführung zu Investitionsrücklagen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0					
Tilgung von Krediten	1.118,0	183,0	187,0	187,0	187,0	187,0	187,0					
Ausgaben insgesamt:	1.568,0	273,0	421,0	220,0	214,0	220,0	220,0					
Einnahmen des Vermögensplanes	Einnahmen (T €)											
1. Veräußerung von Sachanlagen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0					
2. Abschreibungen	1.264,0	200,0	198,0	212,0	214,0	220,0	220,0					
3. Zuw. / Zusch. Dritter	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0					
4. Entn. aus Investitionsrücklage	204,0	73,0	123,0	8,0	0,0	0,0	0,0					
5. Sonstige Finanzierungsform	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0					
6. Kreditaufnahme	100,0	0,0	100,0	0,0	0,0	0,0	0,0					
Einnahmen insgesamt:	1.568,0	273,0	421,0	220,0	214,0	220,0	220,0					

Die Ansätze der einzelnen Investitionsmaßnahmen sind innerhalb der Hauptgruppen gegenseitig deckungsfähig.

Pflegezentrum Heinemanhof Vermögensplan 2017 / 2018												
	Ausgabeermächtigungen (in T €)							Verpflichtungsermächtigungen (T €)				
	Gesamt- summe	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Ansatz 2020	Ansatz 2021	zu Lasten 2018	zu Lasten 2019	zu Lasten 2020	zu Lasten 2021	Gesamt
Ausgaben des Vermögensplanes												
lfd. Vorhaben												
1. Erweiterung Betrieb	1.750,0	1.200,0	300,0	250,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
a. Modernisierung Telefonanlage-u. Schließanlage	150,0	50,0	50,0	50,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
<u>van de Velde / Seewald</u>												
-Küchensanierung	250,0	250,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
-Renovierung Doppelzimmer/Einzelzimmer	50,0	50,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
-Parkanlage hinter dem van de Veldegebäude	50,0	50,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
-Fassadensanierung (Berücksichtig. Denkmalschutz,Gutachten)	900,0	600,0	150,0	150,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
-Brandschutzkonzept (Neuauflage)	300,0	150,0	100,0	50,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
-Seewald Anstrich	50,0	50,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
2 allg. Ausstattung	185,0	59,0	43,0	34,0	23,0	13,0	13,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
-Sonst.Maßn.gesamt Pflegezentrum	17,0	10,0	2,0	5,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
-Pflegezimmerausstattung	20,0	10,0	10,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
-Pflegebetten (Medizinprodukteverordnung)	15,0	15,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
-Geschäftsausstattung/Büroeinrichtung	45,0	10,0	10,0	10,0	9,0	3,0	3,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
-Geringwertige Wirtschaftsgüter	60,0	10,0	10,0	10,0	10,0	10,0	10,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
-Software	10,0	0,0	5,0	5,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
-Hardware	18,0	4,0	6,0	4,0	4,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Investitionen gesamt	1.935,0	1.259,0	343,0	284,0	23,0	13,0	13,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Zuführung zu Investitionsrücklagen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0					
Tilgung von Krediten	3.207,0	491,0	514,0	547,0	551,0	552,0	552,0					
Ausgaben insgesamt:	5.142,0	1.750,0	857,0	831,0	574,0	565,0	565,0					
	Einnahmen (T €)											
Einnahmen des Vermögensplanes												
1. Veräußerung von Sachanlagen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0					
2. Abschreibungen	3.626,0	680,0	721,0	605,0	418,0	601,0	601,0					
2.a (SoPo Fassade Anteil Fördermittel = 1,8 Mio€)	-180,0	0,0	-36,0	-36,0	-36,0	-36,0	-36,0					
3. Entnahme aus Investitionsrücklage	216,0	0,0	72,0	72,0	72,0	0,0	0,0					
4. Sonstige Finanzierungsform/Bundes- und Ländermittel	300,0	300,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0					
5. Sonstige Finanzierungsform	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0					
6. Kreditaufnahme	1.180,0	770,0	100,0	190,0	120,0	0,0	0,0					
Einnahmen insgesamt:	5.142,0	1.750,0	857,0	831,0	574,0	565,0	565,0					

Die Ansätze der einzelnen Investitionsmaßnahmen sind innerhalb der Hauptgruppen gegenseitig deckungsfähig

Seniorenzentrum Willy-Platz-Heim Vermögensplan 2017 / 2018												
Ausgaben des Vermögensplanes	Ausgabeermächtigungen (in T €)							Verpflichtungsermächtigungen (T €)				
	Gesamt summe	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Ansatz 2020	Ansatz 2021	zu Lasten 2018	zu Lasten 2019	zu Lasten 2020	zu Lasten 2021	Gesamt
lfd. Vorhaben												
1. Erweiterung Betrieb	2.986,0	813,0	790,0	607,0	472,0	152,0	152,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
1.1 Gebäude / Hochbau	2.392,0	660,0	690,0	530,0	392,0	60,0	60,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
- Bewohnerbad (List EG)	20,0	20,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
- Umbau (Türverbreiterungen)	260,0	50,0	50,0	40,0	40,0	40,0	40,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
- Sanitär / Modernisierung	80,0	20,0	20,0	20,0	20,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
- Dachsanierung	250,0	50,0	150,0	50,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
- Brandschutzkonzept (Neuauflage)	50,0	50,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
- Flur-Fußböden im WB Bothfeld	120,0	20,0	20,0	20,0	20,0	20,0	20,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
- Fassade- und Dachsanierung	1.612,0	450,0	450,0	400,0	312,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
1.2 techn. Anlagen	170,0	90,0	40,0	10,0	10,0	10,0	10,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
- Rufanlage/Notlicht/Batterieanlage	60,0	30,0	30,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
- Lichtkonzept	50,0	50,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
- Ersatzbeschaffungen	60,0	10,0	10,0	10,0	10,0	10,0	10,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
1.3 Betriebsausstattung	424,0	63,0	60,0	67,0	70,0	82,0	82,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
- Pflegezimmereinrichtung	110,0	10,0	20,0	20,0	20,0	20,0	20,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
- Pflegevorrichtungen	74,0	5,0	10,0	9,0	10,0	20,0	20,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
- Umgestaltung Wohnbereichsküchen	60,0	0,0	20,0	20,0	20,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
- geringwertige Wirtschaftsgüter	65,0	5,0	10,0	10,0	10,0	15,0	15,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
- Pflegebetten (Medizinprodukteverordnung)	30,0	30,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
- Sonstiges	85,0	13,0	0,0	8,0	10,0	27,0	27,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
2. allg. Ausstattung	124,0	25,0	16,0	14,0	13,0	28,0	28,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
-Büro-/Geschäftsausstattung (Ersatz)	44,0	10,0	4,0	5,0	5,0	10,0	10,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
-DV-Ausstattung (Ersatz)	30,0	10,0	7,0	4,0	3,0	3,0	3,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
-Software	50,0	5,0	5,0	5,0	5,0	15,0	15,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Investitionen gesamt	3.110,0	838,0	806,0	621,0	485,0	180,0	180,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Zuführung zu Investitionsrücklagen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0					
Tilgung von Krediten	1.048,0	132,0	152,0	175,0	189,0	200,0	200,0					
Ausgaben insgesamt:	4.158,0	970,0	958,0	796,0	674,0	380,0	380,0					
Einnahmen des Vermögensplanes	Einnahmen (T €)											
1. Veräußerung von Sachanlagen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0					
2. Abschreibungen	2.328,0	370,0	398,0	406,0	394,0	380,0	380,0	(Aktivierung Fassade nach Abschluss d.Maßnahme 2020)				
3. Entn. aus Investitionsrücklage	100,0	100,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0					
4. Sonstige Finanzierungsform	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0					
5. Kreditaufnahme	1.730,0	500,0	560,0	390,0	280,0	0,0	0,0	(Maßnahme Dach -umd Fassade)				
Einnahmen insgesamt:	4.158,0	970,0	958,0	796,0	674,0	380,0	380,0	Die Ansätze der einzelnen Investitionsmaßnahmen sind innerhalb der Hauptgruppen gegenseitig deckungsfähig.				

Vermögensplan 2017 / 2018

Einnahmen insgesamt:	3.706,0	705,0	1.004,0	720,0	423,0	427,0	427,0
----------------------	---------	-------	---------	-------	-------	-------	-------

TEIL I 170

Margot-Engelke-Zentrum / Devrientstraße Vermögensplan 2017 / 2018												
Ausgaben des Vermögensplanes	Ausgabeermächtigungen (in T €)							Verpflichtungsermächtigungen (T €)				
	Gesamt summe	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Ansatz 2020	Ansatz 2021	zu Lasten 2018	zu Lasten 2019	zu Lasten 2020	zu Lasten 2021	Gesamt
lfd. Vorhaben												
1. Erweiterung Betrieb	365,0	72,0	48,0	57,0	58,0	65,0	65,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
1.1 Gebäude / Hochbau	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
1.2 techn. Anlagen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
1.3 Betriebsausstattung	365,0	72,0	48,0	57,0	58,0	65,0	65,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
- Pflegezimmereinrichtung	60,0	10,0	10,0	10,0	10,0	10,0	10,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
- Pflegevorrichtungen	20,0	10,0	5,0	0,0	5,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
- geringwertige Wirtschaftsgüter	60,0	10,0	10,0	10,0	10,0	10,0	10,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
- sonstige Ausstattungen	225,0	42,0	23,0	37,0	33,0	45,0	45,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
1.4 Fahrzeuge	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
2. allg. Ausstattung	85,0	20,0	18,0	16,0	11,0	10,0	10,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
-Büro-/Geschäftsausstattung (Ersatz)	60,0	10,0	10,0	10,0	10,0	10,0	10,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
-DV-Ausstattung Hardware	15,0	10,0	3,0	1,0	1,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
-Software	10,0	0,0	5,0	5,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Investitionen gesamt	450,0	92,0	66,0	73,0	69,0	75,0	75,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Zuführung zu Investitionsrücklagen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0					
Tilgung von Krediten	152,0	23,0	24,0	25,0	26,0	27,0	27,0					
Ausgaben insgesamt:	602,0	115,0	90,0	98,0	95,0	102,0	102,0					
Einnahmen des Vermögensplanes	Einnahmen (T €)											
1. Veräußerung von Sachanlagen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0					
2. Abschreibungen	602,0	115,0	90,0	98,0	95,0	102,0	102,0					
3. Zuw. / Zusch. Dritter	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0					
4. Entn. aus Investitionsrücklage	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0					
5. Sonstige Finanzierungsform	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0					
6. Kreditaufnahme	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0					
Einnahmen insgesamt:	602,0	115,0	90,0	98,0	95,0	102,0	102,0					

Die Ansätze der einzelnen Investitionsmaßnahmen sind innerhalb der Hauptgruppen gegenseitig deckungsfähig.

Anni-Gondro-Pflegezentrum im Eichenpark												
Vermögensplan 2017 / 2018												
Ausgaben des Vermögensplanes	Ausgabeermächtigungen (T €)							Verpflichtungsermächtigungen (T€)				
	Gesamt summe	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Ansatz 2020	Ansatz 2021	zu Lasten 2018	zu Lasten 2019	zu Lasten 2020	zu Lasten 2021	Gesamt
Vorhaben												
1. Erweiterung Betrieb	3.450,0	546,0	1.472,0	809,0	285,0	169,0	169,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
1.1. Gebäude / Hochbau	3.230,0	500,0	1.450,0	800,0	250,0	115,0	115,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
- Neuordnung Wohngruppenstruktur	950,0	0,0	750,0	100,0	100,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
- Schaffung vorstationärer Infrastruktur	50,0	50,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
- Neuordnung gerontopsych.Bereich	750,0	250,0	200,0	300,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
- Küchenkonzept (Kalte Küche)	550,0	100,0	100,0	300,0	50,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
- Substanzerhaltender Brandschutz/energ.Sanierung	600,0	0,0	400,0	100,0	100,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
- Sonstiges	330,0	100,0	0,0	0,0	0,0	115,0	115,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
1.2. Betriebsausstattung	220,0	46,0	22,0	9,0	35,0	54,0	54,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
- Pflegezimmereinrichtung	40,0	10,0	0,0	0,0	10,0	10,0	10,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
- Pflegevorrichtungen	21,0	6,0	0,0	0,0	5,0	5,0	5,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
- Pflegebetten (Medizinprodukteverordnung)	10,0	10,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
- geringwertige Wirtschaftsgüter	59,0	10,0	10,0	9,0	10,0	10,0	10,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
- sonstige Ausstattungen	90,0	10,0	12,0	0,0	10,0	29,0	29,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
2. allg. Ausstattung	57,0	15,0	19,0	7,0	8,0	4,0	4,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
-Büro-/Geschäftsausstattung (Ersatz)	23,0	5,0	5,0	0,0	5,0	4,0	4,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
-DV Ausstattung (Ersatz)	25,0	10,0	8,0	4,0	3,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
-Software	9,0	0,0	6,0	3,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Investitionen gesamt	3.507,0	561,0	1.491,0	816,0	293,0	173,0	173,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Zuführung zu Investitionsrücklagen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0					
Tilgung von Krediten	1.923,0	269,0	277,0	327,0	350,0	350,0	350,0					
Ausgaben insgesamt:	5.430,0	830,0	1.768,0	1.143,0	643,0	523,0	523,0					
Einnahmen des Vermögensplanes	Einnahmen (T €)											
1. Veräußerung von Sachanlagen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0					
2. Abschreibungen	3.148,0	500,0	528,0	534,0	540,0	523,0	523,0					
3. Zuw. / Zusch. Dritter	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0					
4. Entn. aus Investitionsrücklage	12,0	0,0	0,0	9,0	3,0	0,0	0,0					
5. Sonstige Finanzierungsform	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0					
6. Kreditaufnahme	2.270,0	330,0	1.240,0	600,0	100,0	0,0	0,0					
Einnahmen insgesamt:	5.430,0	830,0	1.768,0	1.143,0	643,0	523,0	523,0					

Die Ansätze der einzelnen Investitionsmaßnahmen sind innerhalb der Hauptgruppen gegenseitig deckungsfähig.

Ausgaben des Vermögensplanes	Ausgabeermächtigungen (in T €)							Verpflichtungsermächtigungen (T €)				
	Gesamt summe	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Ansatz 2020	Ansatz 2021	zu Lasten 2018	zu Lasten 2019	zu Lasten 2020	zu Lasten 2021	Gesamt
lfd. Vorhaben												
1 Erweiterung Betrieb	467,0	185,0	90,0	55,0	67,0	35,0	35,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
1.1 Gebäude / Hochbau	140,0	55,0	45,0	20,0	20,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
- IT-Infrastruktur (mobile Erfassung)	15,0	15,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
- Fußboden (Wohngruppenküchen)	80,0	20,0	20,0	20,0	20,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
- Umbau Dienstzimmer	20,0	20,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
- Außenanlage	25,0	0,0	25,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
1.2 techn. Anlagen	50,0	50,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
- Einbau Kühlzelle für Lebensmittel	50,0	50,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
1.3 Betriebsausstattung	277,0	80,0	45,0	35,0	47,0	35,0	35,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
- Pflegezimmereinrichtung	95,0	20,0	15,0	15,0	15,0	15,0	15,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
- Pflegevorrichtungen	40,0	20,0	10,0	0,0	10,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
- geringwertige Wirtschaftsgüter	70,0	20,0	10,0	10,0	10,0	10,0	10,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
- sonstige Ausstattungen	72,0	20,0	10,0	10,0	12,0	10,0	10,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
1.4 Fahrzeuge	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
2 allg. Ausstattung	138,0	50,0	19,0	17,0	12,0	20,0	20,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
-Büro-/Geschäftsausstattung (Ersatz)	70,0	20,0	10,0	10,0	10,0	10,0	10,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
-DV-Ausstattung Hardware	48,0	20,0	4,0	2,0	2,0	10,0	10,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
-Software	20,0	10,0	5,0	5,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Investitionen gesamt	605,0	235,0	109,0	72,0	79,0	55,0	55,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Zuführung zu Investitionsrücklagen	165,0	0,0	42,0	35,0	8,0	40,0	40,0					
Tilgung von Krediten	402,0	64,0	66,0	68,0	68,0	68,0	68,0					

Ausgaben insgesamt:	1.172,0	299,0	217,0	175,0	155,0	163,0	163,0
----------------------------	----------------	--------------	--------------	--------------	--------------	--------------	--------------

Einnahmen des Vermögensplanes	Einnahmen (T €)						
1. Veräußerung von Sachanlagen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
2. Abschreibungen	1.108,0	235,0	217,0	175,0	155,0	163,0	163,0
3. Zuw. / Zusch. Dritter	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
4. Entn. aus Investitionsrücklage	64,0	64,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
5. Sonstige Finanzierungsform	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
6. Kreditaufnahme	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0

Einnahmen insgesamt:	1.172,0	299,0	217,0	175,0	155,0	163,0	163,0
-----------------------------	----------------	--------------	--------------	--------------	--------------	--------------	--------------

Die Ansätze der einzelnen Investitionsmaßnahmen sind innerhalb der Hauptgruppen gegenseitig deckungsfähig.

Landeshauptstadt Hannover Stellenübersicht Beschäftigte 2017

OE: 57.3

Betrieb Städtische Alten- und Pflegezentren

	Sondertarif Entgeltgruppe	Zahl der Stellen 2017		Zahl der Stellen im Vorjahr davon am 30.06.2016		Vermerke, Erläuterungen		
		gesamt	gesamt	besetzt	frei	kw	ku	kwPersVG
Beschäftigte								
	E14	1,00	1,00	1,00	0,00	0,00	0,00	0,00
	E12	2,00	2,00	2,00	0,00	0,00	0,00	0,00
	E11	5,00	5,00	5,00	0,00	0,00	1,00	0,00
	E09	6,94	6,94	6,65	0,29	0,00	0,94	0,00
	E09B	26,00	26,00	21,00	5,00	0,00	0,00	0,00
	E09C	10,00	10,00	9,00	1,00	0,00	0,00	0,00
	E08	15,28	15,28	12,28	3,00	0,00	1,00	0,00
	E08A	27,00	27,00	23,00	4,00	0,00	1,00	0,00
	E07	2,00	2,00	2,00	0,00	0,00	0,00	0,00
	E07A	203,45	203,45	191,73	11,72	0,00	1,00	0,00
	E06	20,45	20,45	15,86	4,60	0,00	0,00	0,00
	E05	7,50	7,50	5,00	2,50	0,00	0,00	0,00
	E04	4,00	4,00	4,00	0,00	0,00	0,00	0,00
	E03	30,50	30,50	26,50	4,00	0,00	5,50	0,00
	E02	32,00	32,00	30,00	2,00	0,00	0,00	0,00
	E02U	69,90	69,90	63,88	6,02	0,00	0,00	0,00
	S12	4,00	4,00	4,00	0,00	0,00	0,00	0,00
	S11	3,75	3,75	3,75	0,00	0,00	0,00	0,00
Beschäftigte insgesamt:		470,78	470,78	426,65	44,13	0,00	10,44	0,00

Landeshauptstadt Hannover Stellenübersicht Beschäftigte 2017

OE: 57.3

Betrieb Städtische Alten- und Pflegezentren

informativ: Beamte

A13H	1,00	1,00	1,00	0,00	0,00	1,00	0,00
A9Z	2,00	1,00	1,00	0,00	0,00	0,00	0,00
A9M	0,00	1,00	1,00	0,00	0,00	0,00	0,00
A8	4,00	4,00	4,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Beamte insgesamt:	7,00	7,00	7,00	0,00	0,00	1,00	0,00

Landeshauptstadt Hannover Stellenübersicht Beschäftigte 2018

OE: 57.3

Betrieb Städtische Alten- und Pflegezentren

	Sondertarif Entgeltgruppe	Zahl der Stellen 2018		Zahl der Stellen im Vorjahr davon am 30.06.2017		Vermerke, Erläuterungen		
		gesamt	gesamt	besetzt	frei	kw	ku	kwPersVG
Beschäftigte								
	E14	1,00	1,00	--	--	0,00	0,00	0,00
	E12	2,00	2,00	--	--	0,00	0,00	0,00
	E11	5,00	5,00	--	--	0,00	1,00	0,00
	E09	6,94	6,94	--	--	0,00	0,94	0,00
	E09B	26,00	26,00	--	--	0,00	0,00	0,00
	E09C	10,00	10,00	--	--	0,00	0,00	0,00
	E08	15,28	15,28	--	--	0,00	1,00	0,00
	E08A	27,00	27,00	--	--	0,00	1,00	0,00
	E07	2,00	2,00	--	--	0,00	0,00	0,00
	E07A	203,45	203,45	--	--	0,00	1,00	0,00
	E06	20,45	20,45	--	--	0,00	0,00	0,00
	E05	7,50	7,50	--	--	0,00	0,00	0,00
	E04	4,00	4,00	--	--	0,00	0,00	0,00
	E03	30,50	30,50	--	--	0,00	5,50	0,00
	E02	32,00	32,00	--	--	0,00	0,00	0,00
	E02U	69,90	69,90	--	--	0,00	0,00	0,00
	S12	4,00	4,00	--	--	0,00	0,00	0,00
	S11	3,75	3,75	--	--	0,00	0,00	0,00
Beschäftigte insgesamt:		470,78	470,78	--	--	0,00	10,44	0,00

Landeshauptstadt Hannover Stellenübersicht Beschäftigte 2018

OE: 57.3

Betrieb Städtische Alten- und Pflegezentren

informativ: Beamte

A13H	1,00	1,00	--	--	0,00	1,00	0,00
A9Z	2,00	1,00	--	--	0,00	0,00	0,00
A9M	0,00	1,00	--	--	0,00	0,00	0,00
A8	4,00	4,00	--	--	0,00	0,00	0,00
Beamte insgesamt:	7,00	7,00	--	--	0,00	1,00	0,00

Stadtentwässerung Hannover

Vorbemerkungen zum Doppel-Wirtschaftsplan des Eigenbetriebes Stadtentwässerung Hannover (SEH) für die Jahre 2017 und 2018

I. Erfolgs-/Finanzplan

Erlöse

Pos. 1A Erlöse aus Gebühren

Die Abwassergebühren wurden für einen Dreijahreszeitraum (2016-2018) kalkuliert und vom Rat der Landeshauptstadt Hannover beschlossen. Die Schmutzwassergebühr beträgt für die Jahre 2017 und 2018 unverändert gegenüber den Vorjahren 1,72 € je Kubikmeter. Die prognostizierte gebührenrelevante Abwassermenge in Höhe von 28,35 Mio. m³ führt in 2017 zu Erlösen in Höhe von 48,762 Mio. €. Der mit 0,7% kalkulierte Mengenrückgang lässt für 2018 Erlöse aus Schmutzwassergebühren in Höhe von 48,418 Mio. € erwarten.

In Vorjahren konnte eine Schmutzwassergebühren- Ausgleichsverpflichtung aufgebaut werden. Die zurückgelegten Beträge werden gemäß NKAG innerhalb von drei Jahren erlöswirksam gut gebracht. Für 2017 und 2018 sind Auflösungen von 2,3 Mio. € bzw. 1,6 Mio. € vorgesehen.

Die Niederschlagswassergebühren wurden für 2016 bis 2018 auf 0,68 €/m² gebührenrelevanter Fläche festgesetzt. Die erlöswirksame Fläche wurde für 2017 mit 30,05 km² angenommen und für die Folgejahre leicht rückläufig kalkuliert (50.000 m²/Jahr), um einem leichten Trend zur Entsiegelung Rechnung zu tragen. Daraus ergeben sich Gebührenerlöse in Höhe von 20,434 Mio. € (2017) bzw. 20,400 Mio. € (2018). Die anteilige Auflösung der Niederschlagswassergebühren- Ausgleichsverpflichtung erhöht die Erlöse in diesem Bereich um 0,2 Mio. € in 2017 und um 1,5 Mio. € in 2018.

Die Stadtentwässerung erzielt Erlöse aus der Reinigung von Abscheideranlagen, die sie u. a. im Auftrag der Region Hannover vornimmt. Aus kaufmännischer Vorsicht geht die Stadtentwässerung für die Zukunft von leicht rückläufigen Erlösen in diesem Bereich aus.

Pos. 1B Erlöse aus Betriebsleistungen

Die Erlöse aus der Abwasserreinigung für die im Klärwerksverbund angeschlossenen Umlandgemeinden schwanken in Abhängigkeit von der Niederschlagsintensität, da die Nachbarkommunen zum großen Teil über Mischwassernetze verfügen. Die Planansätze berücksichtigen ein durchschnittliches Mengenvolumen sowie eine moderate Kostensteigerung.

Die Position „Erlöse aus der Straßenoberflächenentwässerung“ beinhaltet wie in den Vorjahren die Entwässerungsentgelte für städtische Straßen, Wege und Plätze sowie die Finanzierung der Straßenabläufe einschließlich deren Reparatur und Reinigung. Erforderliche bauliche Unterhaltungsmaßnahmen begründen einen hohen Aufwand für die Unterhaltung der Straßenabläufe. Aufgrund allgemeiner Kostensteigerungen und wegen Verschiebungen zwischen privaten und öffentlichen Flächenanteilen wird sich auch der dem Stadtanteil zuzurechnende Aufwand und somit die Erlöse aus der Straßenoberflächenentwässerung zukünftig voraussichtlich leicht erhöhen.

Unter sonstigen betrieblichen Erlösen bzw. Kostenersatz werden unter anderem Erstattungen für die Verwaltung der öffentlichen Toiletten und für die Koordinierung der Hochwasserschutzmaßnahmen der LHH geplant.

Pos. 2 Andere Aktivierte Eigenleistungen

Die zu aktivierenden Eigenleistungen werden aufgrund der geplanten Investitionsmaßnahmen für 2017 und 2018 und dem damit verbundenen zusätzlichen Personal für Planung und Bau ansteigen und auf hohem Niveau verbleiben.

Pos. 3 Sonstige betriebliche Erträge

Die sonstigen betrieblichen Erträge werden voraussichtlich in einer Größenordnung von 1,0 Mio. € liegen.

Aufwendungen

Pos. 4 Materialaufwand

Die SEH kalkuliert für den Einsatz von Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffen für 2017 und auch für 2018 0,1 Mio. € / 1,1% mehr ein als für 2016. Gegenüber dem tatsächlichen Aufwand in 2015 bedeutet der Planansatz von 9,4 Mio. € eine Steigerung von 2,0 Mio. € (27%). Darin enthalten sind Mittel für Ersatzteilbeschaffung zur Ertüchtigung von potentiell ausfallrisikanten Altanlagen. Des Weiteren wurden Mittel für zusätzlichen Strombezug vorgesehen, falls alte Blockheizkraftwerke (BHKW) ausfallen sollten. Maßnahmen zur Erneuerung der alten BHKW sind ergriffen.

Die geplanten Aufwendungen für die bezogenen Leistungen beinhalten hauptsächlich Aufwand für bauliche Unterhaltung von Kanalnetz und Kläranlagen (pro Jahr ca. 10,7 Mio. €), für Wartung und Instandhaltung der Anlagen (3,2 Mio. €) sowie für die Klärschlamm Entsorgung (3,5 Mio. €). Für Klärschlamm Entsorgung wurde wegen der bestehenden Rechtsunsicherheit in Bezug auf den landwirtschaftlichen Verwertungsweg gegenüber den Ist-Kosten 2015 ein jährlicher Mehraufwand in Höhe von 0,8 Mio. € (30%) eingeplant.

Zur Finanzierung der Kanalnetzsanierung konnten in den vergangenen Jahren in maßgeblichem Umfang Rückstellungen herangezogen werden. Der Rückstellungsbestand wurde in den letzten Jahren zweckgebunden in Anspruch genommen. Insbesondere die bei Eigenbetriebsgründung erfolgte Rückstellung für Kanalnetzsanierung wird im Laufe des Jahres 2016 vollständig aufgebraucht werden, so dass ab 2017 die Darstellung des jahresbezogenen Aufwandes für bezogene Leistungen bei weitgehend unverändertem Umfang an baulicher Unterhaltung mit 17,5 Mio. € bzw. 17,9 Mio. € signifikant höher ausfällt als in Vorjahren.

Pos. 5 Personalaufwand

Die Kalkulation des Personalaufwandes basiert auf dem Stellenplan 2016, bezieht aber alle für 2017 und 2018 zu erwartenden Veränderungen in Bezug auf Stellenbesetzungen, Altersteilzeit und Renteneintritte ein. Der Bereich Planung und Bau hat für 2017 ff. Personalmehrbedarf für die Umsetzung notwendiger Erneuerungsmaßnahmen angemeldet. Für die Wirtschaftsplanung wurde angenommen, dass in 2017 und 2018 jeweils drei zusätzliche Ingenieurstellen eingerichtet und kostenwirksam besetzt werden.

Die Planansätze berücksichtigen die bekannten Tarifierhöhungen des im März 2016 in Kraft getretenen Tarifvertrages. Für Folgejahre wurden Tarifierhöhungen von jeweils 2,0% pro Jahr unterstellt.

Pos. 6 Abschreibungen

Die Aktivierung bestehender Anlagen im Bau sowie der wachsende Investitionsbedarf (49,20 Mio. € in 2016, 56,13 Mio. € in 2017 und 78,17 Mio. € in 2018) führen gegenüber dem Istwert 2015 zu einem kontinuierlichen Anstieg der Abschreibungen.

Pos. 7 Sonstige Betriebliche Aufwendungen

Für die jährliche Abwasserabgabe werden in 2017 und 2018 1,8 Mio. € eingeplant. Dieser Wert kann – wie z.B. in 2015 – unterschritten werden, wenn die Klärwerke eine deutlich höhere Reinigungsleistung erbringen als gesetzlich gefordert.

Im Übrigen Sonstigen Betrieblichen Aufwand sind neben den Verwaltungsaufwendungen Ansätze für bauliche Unterhaltungsmaßnahmen an den Gebäuden enthalten (0,9 Mio. €).

Pos. 9 Zinsen und ähnliche Aufwendungen

Der Zinsaufwand wird mit 3,9 Mio. € den niedrigsten Stand seit Eigenbetriebsgründung erreichen. Gemäß Investitionsplanung 2017 ff. werden jedoch Kreditaufnahmen erforderlich, so dass für die Folgejahre ein Anstieg der Zinsbelastung prognostiziert wird.

Jahresergebnisse

Der Doppelwirtschaftsplan prognostiziert für 2017 einen Jahresgewinn in Höhe von 1.266 T€. In Folge steigender Kosten bei reduziertem Rückstellungsbestand wird jedoch für 2018 ein negatives Jahresergebnis erwartet (-662 T€). Unter Einbeziehung des Gewinnvortrages aus Vorjahren (21.234 T€) ermöglicht dieser Doppelwirtschaftsplan jedoch sowohl für 2017 wie auch für 2018 die vereinbarte Auszahlung der Eigenkapitalverzinsung an den Allgemeinen Haushalt der Landeshauptstadt Hannover.

Die Finanzplanung für 2019 bis 2021 zeigt auf, dass die zur Aufrechterhaltung der schadlosen Abwasserbeseitigung umzusetzenden Investitionsmaßnahmen gemeinsam mit den allgemein zu erwartenden Preissteigerungen – nach 15 Jahren Gebührenstabilität – für 2019 ff. eine Gebührenanpassung erforderlich machen können.

II. Vermögensplan

Die Stadtentwässerung steckt den Investitionsrahmen für 2017 und 2018 mit insgesamt 56,13 Mio. € bzw. 78,17 Mio. € ab. Das sind für 2017 6,9 Mio. € / 14% mehr als im Vorjahr; für 2018 ist eine weitere Steigerung um 22,0 Mio. € / 39% erforderlich. Die Höhe des Planansatzes ist im Zusammenhang mit der Substanzerhaltung des Anlagevermögens notwendig. Um das Anlagevermögen langfristig in gutem Zustand zu erhalten, müssen insbesondere die Re-Investitionen in die Anlagen zur Abwasserreinigung deutlich gesteigert werden.

Pos. 1 Abwasserableitung

Die Wirtschaftspläne 2017 und 2018 ermöglichen einerseits die Erschließung der Bau- und Gewerbegebiete, die bereits heute als Bebauungsplanentwurf existieren. Andererseits wird der Schwerpunkt wie bereits in den Vorjahren weiter bei der Sanierung des Kanalnetzes liegen. Es sollen weiterhin jährlich mindestens 35 Kilometer des Kanalnetzes saniert werden.

Pos. 2 Abwasserreinigung

Der Erneuerungsbedarf in Bezug auf die Klärwerke ist mit zunehmendem Alter der Bauwerke und der maschinellen Ausrüstung angewachsen. Um einen reibungslosen Klärwerksbetrieb auch für die nächsten Jahre garantieren zu können, besteht in 2017 und 2018 für die Abwasserreinigungsanlagen ein Investitionsbedarf von 68,6 Mio. €. Davon entfallen 21,4 Mio. € auf 2017 und 47,2 Mio. € auf 2018.

In 2017 sind u.a. 13,4 Mio. € für das Großprojekt Erneuerung der Schlammbehandlung im Klärwerk Herrenhausen und 1,8 Mio. € für die Erweiterung der Energieanlagentechnik (Blockheizkraftwerke und Mittelspannungsanlage) vorgesehen. Darüber hinaus wurden 2,5 Mio. € für die abschließenden Maßnahmen zur Inbetriebnahme der Schlammmentwässerungsanlage (SEA) eingeplant. In 2018 sollen 27,6 Mio. € in die Projekte Erneuerung der Schlammbehandlung, Erneuerung der Energiezentrale sowie flankierende Maßnahmen in der Peripherie wie z.B. Vorhaben zur Schaffung einer durchgehenden Redundanz in der Infrastruktur investiert werden. Diese Projekte, die bis 2022 abgeschlossen werden sollen, werden vom Bereich Planung und Bau mit insgesamt 100 Mio. € veranschlagt. Der Wirtschaftsplan für das Jahr 2018 beinhaltet neben den Mitteln für die Schlammbehandlung weitere 2,5 Mio. € für die Fertigstellung der Energieanlagen, 5,0 Mio. € für die Erneuerung des Hauptpumpwerkes in Herrenhausen, 3,0 Mio. € für die Erneuerung der Prozessleittechnik sowie Ansätze für mehrere kleinere Ersatzinvestitionen.

Pos. 3 Betriebsbauten

Die Investitionsplanung bei den Betriebsbauten sieht einen Neubau für das über 40 Jahre alte Sozialgebäude vor. Das bestehende Gebäude soll im Anschluss für eine Nachnutzung mit Büro-, Besprechungs- und Schulungsräumen umgebaut werden. Für dieses Vorhaben sind 11,5 Mio. € über einen Zeitraum von 4-5 Jahren eingeplant.

Zur Umsetzung des Ratsauftrages zur Errichtung zusätzlicher öffentlicher Toiletten stellt die Stadtentwässerung jeweils 150 T€ in die Wirtschaftspläne für 2017 und 2018 ein.

Pos. 4 Fahrzeuge/Maschinen/Einrichtungen

In Bezug auf den Fuhrpark wird die turnusmäßige Ersatzbeschaffung fortgeführt. Für den Austausch von jährlich drei Großfahrzeugen für die Kanalreinigung sowie für die Ersatzbeschaffungen von PKW und Transportern sind für 2017 und 2018 jeweils 2,65 Mio. € vorgesehen.

Die Planansätze für technische Betriebs- und Geschäftsausstattung ermöglichen die erforderlichen Neuanschaffungen bzw. den Ersatz auszusondernder Ausrüstungsgegenstände. Im EDV-Bereich sind Hard- und Software regelmäßig an die stetig wachsenden Anforderungen anzupassen.

Pos. 6 Einnahmen des Vermögensplanes

Die Entwicklung der Einnahmen aus Abschreibungen steigt infolge der Investitionsplanungen kontinuierlich an. Einnahmen aus Beiträgen und Kostenersatz spielen eine untergeordnete Rolle. Sie sind leicht rückläufig. Für eine Umsetzung der anstehenden Investitionen sind Kreditaufnahmen erforderlich.

III. Kreditermächtigung

Der erforderliche Höchstbetrag für Kassenkredite beträgt 5,0 Mio. € pro Jahr.

Der Höchstbetrag für die Kreditaufnahme beträgt 33,43 Mio. € in 2017 und 55,47 Mio. € in 2018, um die erforderlichen Investitionsmaßnahmen umsetzen zu können.

Stadtentwässerung Hannover							
Erfolgs- und Finanzplan 2017 und 2018 (alle Angaben in Tausend EURO)							
	Ist 2015	Plan 2016	Plan 2017	Plan 2018	Plan 2019	Plan 2020	Plan 2021
1. Umsatzerlöse							
A Erlöse aus Gebühren							
1. Erlöse aus Schmutzwasserbeseitigung							
1.1.1 Erlöse Schmutzwassergebühr	51.255	49.106	48.762	48.418	48.074	47.730	47.386
1.1.2 SW-Gebührenausschleichsverpflichtung	5.427	0	2.300	1.600	0	0	0
1.2. Erlöse aus dezentraler Abwasserbeseitigung	74	80	40	40	40	40	40
1.3. Erlöse aus sonstigen Gebühren	33	40	40	40	40	40	40
1.4. Auflösung von empfangenen Zuschüssen	1.663	1.640	1.670	1.680	1.690	1.700	1.710
	58.452	50.866	52.812	51.778	49.844	49.510	49.176
2. Erlöse aus Regenwasserbeseitigung							
2.1.1 Erlöse aus Regenwassergebühr	20.568	20.468	20.434	20.400	20.366	20.332	20.298
2.1.2 RW-Gebührenausschleichsverpflichtung	-174	4.500	200	1.500	0	0	0
2.2. Erlöse aus sonstigen Einleitungen in die RW-Kanalisation	957	200	810	810	810	810	810
2.3. Auflösung von empfangenen Zuschüssen	1.378	1.370	1.380	1.390	1.400	1.410	1.420
	22.728	26.538	22.824	24.100	22.576	22.552	22.528
3. Erlöse aus Abscheiderreinigung	1.004	1.000	980	980	960	960	940
Summe Erlöse aus Gebühren	82.184	78.404	76.616	76.858	73.380	73.022	72.644
B Erlöse aus betrieblichen Leistungen							
1. Erlöse aus Schmutzwasserübernahme Umland	7.996	7.100	7.200	7.300	7.400	7.500	7.600
2. Erlöse aus Straßenoberflächenentwässerung	11.422	12.200	12.200	12.300	12.400	12.500	12.600
3. Sonstige betriebliche Erlöse	377	400	400	410	420	430	440
4. Kostenersatz	944	700	800	820	840	860	880
Summe Erlöse betriebliche Leistungen	20.739	20.400	20.600	20.830	21.060	21.290	21.520
UMSATZERLÖSE	102.923	98.804	97.216	97.688	94.440	94.312	94.164
2. Andere aktivierte Eigenleistungen	2.470	2.300	2.400	2.500	2.500	2.500	2.500
3. Sonstige betriebliche Erträge	1.540	700	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000
BETRIEBSLEISTUNG	106.933	101.804	100.616	101.188	97.940	97.812	97.664
4. Materialaufwand							
A Roh-, Hilfs-, Betriebsstoffe und bezogene Waren	7.440	9.300	9.400	9.400	9.500	9.600	9.700
B Aufwendungen für bezogene Leistungen	15.996	14.800	17.500	17.900	18.200	18.500	18.800
	23.436	24.100	26.900	27.300	27.700	28.100	28.500
ROHERGEBNIS	83.497	77.704	73.716	73.888	70.241	69.712	69.164
5. Personalaufwand							
A Löhne, Gehälter und Bezüge	21.647	22.600	24.200	25.200	26.000	26.500	27.000
B Soziale Abgaben und Aufw. für Altersversorgung / Beihilfen	7.074	7.300	7.800	7.800	7.950	8.100	8.250
	28.721	29.900	32.000	33.000	33.950	34.600	35.250
6. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	26.355	26.900	27.100	27.700	28.200	28.500	28.800
7. Sonstige betriebliche Aufwendungen							
A Abwasserabgabe	1.682	1.900	1.800	1.800	1.800	1.800	1.800
B Übrige sonstige betriebliche Aufwendungen	5.998	7.700	7.800	7.900	8.000	8.100	8.200
	7.680	9.600	9.600	9.700	9.800	9.900	10.000
BETRIEBSERGEBNIS	20.741	11.304	5.016	3.488	-1.709	-3.288	-4.886
8. Zinsen und ähnliche Erträge	735	150	200	200	200	200	200
9. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	5.195	5.000	3.900	4.300	4.700	5.000	5.300
FINANZERGEBNIS	-4.460	-4.850	-3.700	-4.100	-4.500	-4.800	-5.100
ERGEBNIS DER GEWÖHNLICHEN GESCHÄFTSTÄTIGKEIT	16.281	6.454	1.316	-612	-6.209	-8.088	-9.986
10. Außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0	0
11. Außerordentliche Aufwendungen	7.715	0	0	0	0	0	0
AUßERORDENTLICHES ERGEBNIS	-7.715	0	0	0	0	0	0
12. Sonstige Steuern	40	50	50	50	50	50	50
JAHRESGEWINN / JAHRESVERLUST	8.527	6.404	1.266	-662	-6.259	-8.138	-10.036
Gewinnvortrag aus Vorjahr	21.234	21.234	22.025	17.678	11.403	-469	-14.221
ERGEBNIS incl. ÜBERTRAG Vorjahr	29.760	27.638	23.291	17.016	5.144	-8.608	-24.257
Eigenkapitalverzinsung an allg. Haushalt	5.613	5.613	5.613	5.613	5.613	5.613	5.613
Zuführung in die Rücklage	2.914	0	0	0	0	0	0
GESAMTERGEBNIS	21.234	22.025	17.678	11.403	-469	-14.221	-29.870

Stadtentwässerung Hannover		Vermögensplan 2017 und 2018 (alle Angaben in Tausend EURO)									
							Verpflichtungsermächtigungen				
Ausgaben des Vermögensplanes		Ansatz	Ansatz	Ansatz	Ansatz	Ansatz	Summe VE	zu Lasten	zu Lasten	zu Lasten	zu Lasten
Vorhaben	g. D.	2016	2017	2018	2019	2020	2017/2018	2018	2019	2020	2021
1 Abwasserableitung / Kanalnetz											
1.01 Erweiterung der Entwässerungsanlage											
Tiefbau		5.170	4.650	4.770	4.330	4.400	0	0	0	0	0
Technische Anlagen		220	570	620	150	100	0	0	0	0	0
1.03 Erneuerung von Entwässerungsanlagen											
Tiefbau		12.960	17.900	18.280	15.650	16.600	900	900	0	0	0
Technische Anlagen		150	300	400	150	50	0	0	0	0	0
1.04 Kanalnetzsteuerung											
Tiefbau		0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Technische Anlagen		0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
1.08 Ausbau von Gewässern											
Grundstücke		0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Tiefbau		545	580	680	400	400	0	0	0	0	0
Gesamt 1:		19.045	24.000	24.750	20.680	21.550	900	900	0	0	0
2 Abwasserreinigung / Klärwerke											
2.04 Erweiterung Abwasserreinigungsanlagen											
Tiefbau		150	700	700	100	100	0	0	0	0	0
Technische Anlagen		1.000	1.100	2.550	1.300	0	1.300	0	1.300	0	0
2.05 Erneuerung/Ersatzinvestitionen Abwasserreinigungsanlagen											
Tiefbau		720	1.750	11.700	19.800	13.000	100	100	0	0	0
Technische Anlagen		18.300	17.850	32.250	16.100	22.850	1.500	500	1.000	0	0
Gesamt 2:		20.170	21.400	47.200	37.300	35.950	2.900	600	2.300	0	0
3 Betriebsbauten											
3.02 Übriger Hochbau		5.000	5.135	885	4.150	2.050	4.200	200	4.000	0	0
3.03 Öffentliche Toilettenanlagen		310	150	150	0	0	0	0	0	0	0
Gesamt 3:		5.310	5.285	1.035	4.150	2.050	4.200	200	4.000	0	0
4 Fahrzeuge/Maschinen/Einrichtungen											
4.01 Fahrzeuge		2.500	2.650	2.650	1.000	1.000	0	0	0	0	0
4.02 Techn. Betriebs-u. Geschäftsausstattg.		721	1.148	1.045	520	520	0	0	0	0	0
4.03 Hard- und Software		1.220	1.360	1.230	800	800	0	0	0	0	0
4.04 Einrichtungsgegenstände		234	287	260	250	200	0	0	0	0	0
Gesamt 4:		4.675	5.445	5.185	2.570	2.520	0	0	0	0	0
Gesamt 1 bis 4:		49.200	56.130	78.170	64.700	62.070	8.000	1.700	6.300	0	0
5 Sonstiger Finanzierungsbedarf											
5.01 Tilgung von Krediten		8.700	7.900	8.400	8.900	9.200					
Ausgaben insgesamt:		57.900	64.030	86.570	73.600	71.270					
6 Einnahmen des Vermögensplanes											
6.01 Beiträge		1.300	1.500	1.500	1.400	1.400					
6.02 Kostenersatz für investive Maßnahmen		2.000	2.000	1.900	1.900	1.800					
6.03 Abschreibungen		26.900	27.100	27.700	28.200	28.500					
7 Kreditaufnahme		27.700	33.430	55.470	42.100	39.570					
Einnahmen insgesamt:		57.900	64.030	86.570	73.600	71.270					

Landeshauptstadt Hannover Stellenübersicht Beschäftigte 2017

OE: 68

Stadtentwässerung Hannover

ANLAGE - Wirtschaftsplan 2017+2018

Stand: 15.08.2016

Sondertarif Entgeltgruppe	Zahl der Stellen 2017		Zahl der Stellen im Vorjahr davon am 30.06.2016		Vermerke, Erläuterungen		
	gesamt	gesamt	besetzt	frei	kw	ku	kwPersVG
Beschäftigte							
E15	4,00	4,00	4,00	0,00	0,00	0,00	0,00
E14	3,00	3,00	2,00	1,00	0,00	0,00	0,00
E13	10,00	10,00	9,00	1,00	0,00	1,00	0,00
E12	25,00	25,00	25,00	0,00	0,00	2,00	0,00
E11	26,00	26,00	23,00	3,00	0,00	0,00	0,00
E10	10,00	10,00	10,00	0,00	0,00	0,00	0,00
E09	115,00	115,00	108,00	7,00	0,00	1,00	0,00
E08	57,00	57,00	53,00	4,00	0,00	0,00	0,00
E07	53,00	53,00	48,00	5,00	0,00	0,00	0,00
E06	42,00	42,00	37,00	5,00	0,00	1,00	0,00
E05	18,00	18,00	17,00	1,00	0,00	1,00	0,00
E04	77,00	77,00	71,00	6,00	0,00	0,00	1,00
E03	5,00	5,00	4,50	0,50	0,00	0,00	0,00
Beschäftigte insgesamt:	445,00	445,00	411,50	33,50	0,00	6,00	1,00
informativ: Beamte							
A16	1,00	1,00	1,00	0,00	0,00	0,00	0,00
A15	1,00	1,00	1,00	0,00	0,00	0,00	0,00
A14	1,00	1,00	1,00	0,00	0,00	0,00	0,00
A12	1,00	1,00	1,00	0,00	0,00	0,00	0,00
A11	3,00	3,00	3,00	0,00	0,00	0,00	0,00
A10	4,00	4,00	4,00	0,00	0,00	0,00	0,00
A7	1,00	1,00	1,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Beamte insgesamt:	12,00	12,00	12,00	0,00	0,00	0,00	0,00

Landeshauptstadt Hannover Stellenübersicht Beschäftigte 2018

OE: 68

Stadtentwässerung Hannover

ANLAGE - Wirtschaftsplan 2017+2018

Stand: 15.08.2016

Sondertarif Entgeltgruppe	Zahl der Stellen 2018		Zahl der Stellen im Vorjahr davon am 30.06.2017		Vermerke, Erläuterungen		
	gesamt	gesamt	besetzt	frei	kw	ku	kwPersVG
Beschäftigte							
E15	4,00	4,00	----	----	0,00	0,00	0,00
E14	3,00	3,00	----	----	0,00	0,00	0,00
E13	10,00	10,00	----	----	0,00	1,00	0,00
E12	25,00	25,00	----	----	0,00	2,00	0,00
E11	26,00	26,00	----	----	0,00	0,00	0,00
E10	10,00	10,00	----	----	0,00	0,00	0,00
E09	115,00	115,00	----	----	0,00	1,00	0,00
E08	57,00	57,00	----	----	0,00	0,00	0,00
E07	53,00	53,00	----	----	0,00	0,00	0,00
E06	42,00	42,00	----	----	0,00	1,00	0,00
E05	18,00	18,00	----	----	0,00	1,00	0,00
E04	77,00	77,00	----	----	0,00	0,00	1,00
E03	5,00	5,00	----	----	0,00	0,00	0,00
Beschäftigte insgesamt:	445,00	445,00	----	----	0,00	6,00	1,00
informativ: Beamte							
A16	1,00	1,00	----	----	0,00	0,00	0,00
A15	1,00	1,00	----	----	0,00	0,00	0,00
A14	1,00	1,00	----	----	0,00	0,00	0,00
A12	1,00	1,00	----	----	0,00	0,00	0,00
A11	3,00	3,00	----	----	0,00	0,00	0,00
A10	4,00	4,00	----	----	0,00	0,00	0,00
A7	1,00	1,00	----	----	0,00	0,00	0,00
Beamte insgesamt:	12,00	12,00	----	----	0,00	0,00	0,00

Städtische Häfen Hannover

STÄDTISCHE HÄFEN HANNOVER

Vorbericht zum Wirtschaftsplan 2017/2018

Erfolgsplan

Die Ansätze des Erfolgsplanes wurden auf der Basis der Daten des Wirtschaftsjahres 2015, der sich in 2016 abzeichnender Geschäftsentwicklung unter Berücksichtigung der aktuellen Entwicklung in den Containerterminals in Linden und im Nordhafen sowie der konjunkturellen und verkehrswirtschaftlichen Prognosen gebildet. Ansonsten geht die Planung für die Jahre 2017/2018 davon aus, dass sich die Verkehre auf vergleichbarem Niveau wie in den Vorjahren stabilisieren werden.

Die voraussichtlichen Umsatzerlöse des **Bahnbetriebes** basieren auf der Annahme, dass die Auftragslage 2017 und Folgejahre im Bereich des Schienengüterverkehrs sich stabilisiert.

Aufgrund notwendiger Instandsetzungs- und Erneuerungsarbeiten an der Eisenbahninfrastruktur in den Übergabebahnhöfen Linden und Nordhafen und der Hauptuntersuchungen an den Lokomotiven werden auch in den Jahren 2017/2018 und den Folgejahren erhebliche Mittel bereitgestellt werden müssen.

Die Entwicklung im **Hafen- und Kranbetrieb** und insbesondere im Containerverkehr wird weiterhin von verschiedenen Faktoren entscheidend geprägt werden: Die Preisentwicklung gegenüber dem LKW und dem Schienenverkehr stellt nicht nur den Hafen vor große Herausforderungen, sondern hängt letztendlich auch von Entscheidungen der ortsansässigen Firmen ab, die Wasserstraßen zu nutzen. Aufgrund des hohen Alters der Krananlagen werden verstärkt Investitionen und Reparaturen in den nächsten Jahren notwendig sein.

Die erwarteten Ergebnisse des **Grundstücksbetriebes** bestätigen weiterhin seine wichtige Funktion für den Binnenhafen im Rahmen des Verbundes aller Betriebszweige. Es ist ein konstantes Interesse an Immobilien mit Verkehrsanbindung zu erkennen. Dieses führt in beiden Hafenstandorten zu einem hohen Belegungsgrad. Weitere Steigerungen werden zukünftig nur bei gleichzeitigem Neuerwerb von Grundstücken möglich sein.

Die kontinuierliche Steuerung der **Betriebsausgaben** erfolgt durch eine Budgetierung in allen einzelnen Aufwandspositionen.

Im Bereich des **Personalaufwandes** und der Altersvorsorge müssen insbesondere die Tarifabschlüsse und die notwendigen Rückstellungen für die Altersvorsorge berücksichtigt werden. Die Mehrbelastungen können nicht durch Einsparungen bei den Betriebsausgaben kompensiert werden, sondern werden sich zunächst gewinnreduzierend auswirken.

Vermögensplan

Die marktgerechte Anpassung der Logistikaktivitäten in den Hafenstandorten erfordert weiterhin besondere Anstrengungen im Hinblick auf die Erweiterung und die Vorhaltung der Hafeninfra- und Suprastruktur. Diesen Zielen entsprechen die **Ansätze des Vermögensplanes** und des Investitionsprogramms, die die Neuausrichtung als auch die Aktua-

STÄDTISCHE HÄFEN HANNOVER

lisierung des vorhandenen Anlagenbestandes widerspiegeln. Der Schwerpunkt im Planungszeitraum liegt in der Erneuerung der Krananlagen in Linden und im Nordhafen.

Für das Wirtschaftsjahr 2017 dürfen zur kurzfristigen Überbrückung von Liquiditätsengpässen Kassenkredite bis zu einer Höhe von 3,17 Mio. Euro aufgenommen werden. Für das Wirtschaftsjahr 2018 dürfen zur kurzfristigen Überbrückung von Liquiditätsengpässen Kassenkredite bis zu einer Höhe von 2,96 Mio. Euro aufgenommen werden.

Der Vermögensplan weist für 2017 langfristige Kredite in Höhe von 1,453 Mio. Euro und für 2018 0,197 Mio. Euro aus, um die erforderlichen Investitionen tätigen zu können.

STÄDTISCHE HÄFEN HANNOVER

Erfolgsplan 2017/18 und Finanzplanung 2019 - 2021 (in €)

	Rechnung 2015	Plan 2016	Plan 2017	Plan 2018	Plan 2019	Plan 2020	Plan 2021
1. Umsatzerlöse							
a) Bahnbetrieb	5.419.068	5.019.000	5.538.000	5.621.000	5.705.000	5.791.000	5.848.000
b) Hafen- und Kranbetrieb	3.761.826	4.700.000	6.183.000	6.275.000	6.344.000	6.404.000	6.465.000
c) Grundstücksbetrieb	5.374.360	5.380.000	4.623.000	4.732.000	4.803.000	4.827.000	4.831.000
2. Andere aktiv. Eigenleistungen	12.707	20.000	20.000	20.000	20.000	20.000	20.000
3. Sonstige betriebliche Erträge	1.144.997	985.000	2.678.000	1.120.000	1.137.000	1.154.000	1.171.000
4. Summe betriebliche Erträge (1 bis 3)	15.712.958	16.104.000	19.042.000	17.768.000	18.009.000	18.196.000	18.335.000
5. Materialaufwand							
a) für bezogene Waren	750.404	820.000	812.000	822.000	832.000	842.000	854.000
b) für bezogene Leistungen	2.916.077	2.775.000	5.558.000	4.410.000	4.537.000	4.602.000	4.722.000
6. Personalaufwand							
a) Löhne und Gehälter	3.883.410	4.050.000	4.107.000	4.132.000	4.162.000	4.192.000	4.222.000
b) soziale Abgaben und Aufwen- dungen für Altersversorgung	1.659.555	1.258.000	1.567.000	1.452.000	1.463.000	1.474.000	1.486.000
7. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlage- vermögens und Sachanlagen	2.198.360	2.250.000	2.272.000	2.250.000	2.264.000	2.287.000	2.227.000
8. Sonst. betriebl. Aufwendungen	2.187.519	1.820.000	1.926.000	1.903.000	1.932.000	1.961.000	1.991.000
9. Summe betriebl. Aufw. (5 bis 8)	13.595.325	12.973.000	16.242.000	14.969.000	15.190.000	15.358.000	15.502.000
10. Betriebsergebnis (4 ./ 9)	2.117.633	3.131.000	2.800.000	2.799.000	2.819.000	2.838.000	2.833.000
11. Erträge aus Beteiligungen	102.708	95.000	61.000	61.000	61.000	61.000	61.000
12. Zinsen und ähnliche Erträge	1.573	37.000	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000
13. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	740.228	825.000	759.000	757.000	773.000	786.000	778.000
14. Finanzergebnis (11 bis 13)	-635.947	-693.000	-697.000	-695.000	-711.000	-724.000	-716.000
15. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit (10 + 14)	1.481.686	2.438.000	2.103.000	2.104.000	2.108.000	2.114.000	2.117.000
16. Außerordentliches Ergebnis	23.175	24.000	24.000	24.000	24.000	24.000	24.000
17. Steuern vom Einkommen und Ertrag	365.657	591.000	522.000	522.000	523.000	525.000	525.000
18. Sonstige Steuern	273.148	350.000	280.000	280.000	282.000	282.000	283.000
19. Jahresgewinn / Jahresverlust	819.706	1.473.000	1.277.000	1.278.000	1.279.000	1.283.000	1.285.000

S T Ä D T I S C H E H Ä F E N H A N N O V E R

Vermögensplan 2017/18 und Investitionsprogramm 2019 - 2021 (in T€)

<u>Ausgaben des Vermögensplanes</u>										VE	VE
Lfd			Gesamt-	Ansatz	Ansatz	Ansatz	Ansatz	Ansatz	zu Lasten	zu Lasten	
Nr.	Vorhaben	g.D.	summe	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2018	2019
1. Hafenbereich											
1.1	Erneuerung Krananlagen	*	3.000	500	500	500	500	500	500	500	500
1.2	Wertverbesserung an Hafenbetriebsmitteln	*	1.500	250	250	250	250	250	250	200	100
			4.500	750	750	750	750	750	750		
2. Bahnbereich											
2.1	Anpassung Bahnanlagen, Sicherungstechnik	*	700	350	50	75	75	75	75	75	75
2.2	Erneuerung von Gleisanlagen	*	3.930	1.930	600	1.050	100	150	100	800	100
2.3	Beschaffung von Schienenfahrzeugen	*	2.700	1.500	0	0	1.200	0	0	0	1.000
2.4	Wertverbesserung an Bahnbetriebsmitteln	*	490	50	240	50	50	50	50	50	50
2.5	Anpassung Betriebsgebäude	*	90	90	0	0	0	0	0		
2.6	Übergabebahnhof Linden	*	650	600	50	0	0	0	0		
			8.560	4.520	940	1.175	1.425	275	225		
3. Verschiedene Bereiche											
3.1	Wertverbesserung an Grundstücken	*	750	250	100	100	100	100	100	100	100
3.2	Ankauf von Grundstücken	*	3.600	1.200	1.200	0	1.200	0	0		
3.3	Sonst. Kleininvestitionen	*	100	100	0	0	0	0	0		
3.4	Railterminal Linden	*	1.400	500	100	100	350	250	100	100	100
			5.850	2.050	1.400	200	1.650	350	200		
Zwischensumme			18.910	7.320	3.090	2.125	3.825	1.375	1.175		
4. Sonstiger Finanzbedarf											
4.1	Tilgung von Krediten		7.629	1.234	1.135	1.222	1.302	1.347	1.389		
			7.629	1.234	1.135	1.222	1.302	1.347	1.389		

Ausgaben insgesamt:	26.539	8.554	4.225	3.347	5.127	2.722	2.564	1.825	2.025
----------------------------	---------------	--------------	--------------	--------------	--------------	--------------	--------------	--------------	--------------

<u>Einnahmen des Vermögensplanes</u>									
1.	Absetzung für Abnutzung (AfA)	13.550	2.250	2.272	2.250	2.264	2.287	2.227	
2.	Kreditaufnahme	9.759	4.474	1.453	197	2.863	435	337	
3.	Veräußerung von Sachanlagen	400	400	0	0	0	0	0	
4.	Bundes-/Landeszuschüsse	2.830	1.430	500	900	0	0	0	

Einnahmen insgesamt:	26.539	8.554	4.225	3.347	5.127	2.722	2.564		
-----------------------------	---------------	--------------	--------------	--------------	--------------	--------------	--------------	--	--

* Die einzelnen Maßnahmen sind gegenseitig deckungsfähig

Landeshauptstadt Hannover Stellenübersicht Beschäftigte 2017

OE: 82

Städtische Häfen

	Sondertarif Entgeltgruppe	Zahl der Stellen 2017		Zahl der Stellen im Vorjahr davon am 30.06.2016		Vermerke, Erläuterungen		
		gesamt	gesamt	besetzt	frei	kw	ku	kwPersVG
Beschäftigte								
	E13	2,00	2,00	2,00	0,00	0,00	0,00	0,00
	E12	1,00	1,00	1,00	0,00	0,00	0,00	0,00
	E11	4,00	4,00	4,00	0,00	0,00	0,00	0,00
	E10	7,00	6,00	6,00	0,00	0,00	1,00	0,00
	E09	7,00	8,00	6,00	2,00	0,00	0,00	0,00
	E08	16,00	14,00	9,00	5,00	0,00	0,00	0,00
	E07	11,00	12,00	10,00	2,00	0,00	1,00	0,00
	E06	49,00	50,00	44,00	6,00	0,00	0,00	0,00
	E05	2,00	2,00	1,00	1,00	0,00	0,00	0,00
	E03	1,00	1,00	1,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Beschäftigte insgesamt:		100,00	100,00	84,00	16,00	0,00	2,00	0,00
informativ: Beamte								
	A16	1,00	1,00	1,00	0,00	0,00	0,00	0,00
	A13G	1,00	1,00	1,00	0,00	0,00	0,00	0,00
	A12	1,00	1,00	1,00	0,00	0,00	1,00	0,00
Beamte insgesamt:		3,00	3,00	3,00	0,00	0,00	1,00	0,00

Landeshauptstadt Hannover Stellenübersicht Beschäftigte 2018

OE: 82

Städtische Häfen

	Sondertarif Entgeltgruppe	Zahl der Stellen 2018		Zahl der Stellen im Vorjahr davon am 30.06.2017		Vermerke, Erläuterungen		
		gesamt	gesamt	besetzt	frei	kw	ku	kwPersVG
Beschäftigte								
	E13	2,00	2,00	--	--	0,00	0,00	0,00
	E12	1,00	1,00	--	--	0,00	0,00	0,00
	E11	4,00	4,00	--	--	0,00	0,00	0,00
	E10	7,00	6,00	--	--	0,00	1,00	0,00
	E09	7,00	8,00	--	--	0,00	0,00	0,00
	E08	16,00	14,00	--	--	0,00	0,00	0,00
	E07	11,00	12,00	--	--	0,00	1,00	0,00
	E06	49,00	50,00	--	--	0,00	0,00	0,00
	E05	2,00	2,00	--	--	0,00	0,00	0,00
	E03	1,00	1,00	--	--	0,00	0,00	0,00
Beschäftigte insgesamt:		100,00	100,00	--	--	0,00	2,00	0,00
informativ: Beamte								
	A16	1,00	1,00	--	--	0,00	0,00	0,00
	A13G	1,00	1,00	--	--	0,00	0,00	0,00
	A12	1,00	1,00	--	--	0,00	1,00	0,00
Beamte insgesamt:		3,00	3,00	--	--	0,00	1,00	0,00

HCC

Hannover Congress Centrum

Vorbericht zum Wirtschaftsplan Doppelhaushalt 2017/2018

I. Allgemeines

Das Hannover Congress Centrum (HCC) wird als Eigenbetrieb der Landeshauptstadt Hannover nach den gesetzlichen Bestimmungen, insbesondere dem Niedersächsischen Kommunalverfassungsgesetz (NKomVG) sowie der Eigenbetriebsverordnung (EigBetrVO) und den Bestimmungen der Satzung des Eigenbetriebes geführt.

Im Rahmen der Betriebssatzung verfolgt das HCC folgende Geschäftsschwerpunkte:

- a) die Vermietung von Hallen, Sälen und Freiflächen für Kongresse, Messen, Ausstellungen und Veranstaltungen sowie den Betrieb von gastronomischen Einrichtungen aller Art
- b) die Förderung anderer Träger, die Aufgaben des Tourismus wahrnehmen, soweit diese im überwiegenden öffentlichen Interesse, örtlich bezogen auf Hannover und nicht auf wirtschaftliche Gewinne ausgerichtet sind.

Im Rahmen der laufenden Geschäftstätigkeit werden die folgenden eigenen Objekte bewirtschaftet:

- Kuppelsaal
- Beethovensaal
- Niedersachsenhalle nebst Konferenzräumen
- Glashalle nebst Tagungsräumen
- Eilenriedehalle
- Untere und Obere Säle
- Parkrestaurant
- Rosencafé im Stadtpark

Darüber hinaus erfolgt eine gastronomische Bewirtschaftung für die HDI-Arena. Bedarfsweise wird darüber hinaus für interne und externe Kunden ein Catering unterhalten. Daneben werden auch Dienstleistungen in der Veranstaltungsorganisation erbracht und in kleinerem Umfang eigene Veranstaltungen mit Kooperationspartnern in und außerhalb von Hannover durchgeführt.

II. Wirtschaftliche Entwicklung

Die Gesamtentwicklung bis einschließlich 2020 stellt sich wie folgt dar:

	Ist 2015	Plan 2016	Plan 2017	Plan 2018	Plan 2019	Plan 2020
Gesamtergebnis GuV	-2.630	-3.370	-3.360	-3.360	-3.360	-3.360
DMAG Ausschüttung	-997					
Betriebsmittel-Zinsen	7	20	10	10	10	10
HMTG	720	720	720	720	720	720
Allgemeine Strukturkosten	2.880	2.880	2.880	2.880	2.880	2.880
Anteilige Personalkosten TV Beschäftigungssicherung	132	150	150	150	150	150
Operatives Ergebnis	+112	+400	+400	+400	+400	+400

III. Erläuterungen zu einzelnen Planansätzen / Erfolgsplan

Betriebsleistung

1. Umsatzerlöse

Das Hannover Congress Centrum strebt für das Geschäftsjahr 2017 Umsatzerlöse in Höhe insgesamt 13.988,0 T€ und für das Geschäftsjahr 2018 in Höhe von 14.500,0 T€ an.

Diese Entwicklung soll im Rahmen der in den letzten Jahren erzielten Erfolge im Kontext der umgesetzten wirtschaftlichen Sanierungskonzepte dazu führen, eine weitere positive Geschäftsentwicklung zu befördern und auf diesem Niveau in den Folgejahren fortzuschreiben.

Die Umsatzerlöse setzen sich aus den einzelnen Geschäftsbereichen wie folgt zusammen:

	<u>2017</u>	<u>2018</u>
Veranstaltungen	10.160,0 T€	10.160,0 T€
Eigengastronomie	410,0 T€	410,0 T€
Catering	<u>3.418,0 T€</u>	<u>3.930,0 T€</u>
	13.988,0 T€	14.500,0 T€

Hierbei sind die Unsicherheiten im Rahmen der Entwicklung der Gesamtwirtschaftslage besonders schwer einzuschätzen und zu prognostizieren.

Unwägbarkeiten sind weiterhin sowohl im Bereich der Großveranstaltungen als auch in besonderem Umfang im Catering für die HDI-Arena gegeben. Die Umsatzentwicklung im Catering der HDI-Arena ist nur in Teilen direkt durch das HCC beeinflussbar und lässt aufgrund möglicher Sondereinflüsse (z. B. Großkonzerte), oder entsprechenden Entwicklungen im sportlichen Bereich von Hannover 96, erhebliche Schwankungsspielräume entstehen.

Dementsprechend sind auf Basis der zum heutigen Zeitpunkt bestehenden Festbuchungen und Reservierungen sowie der gezielten Akquisitionsmaßnahmen im Veranstaltungsbereich die angestrebten Umsatzgrößenordnungen, speziell vor dem Hintergrund des allgemein sehr schwierigen regionalen, nationalen und internationalen Wettbewerbs, als realistisch, aber auch sehr ambitioniert zu bewerten.

Die Aussagen basieren auf aktuellen Einschätzungen und sind daher mit Risiken und Unsicherheiten behaftet.

Ergänzend zu den eigenen Marketing- und Vertriebsaktivitäten - inkl. des gemeinsamen Verkaufsbüros mit dem Congress Hotel am Stadtpark - werden aus den Aktivitäten der medcon & more GmbH medical congress management Hannover mittel- und langfristig zusätzliche positive Auswirkungen erwartet.

2. Aktivierte Eigenleistungen

Für die Geschäftsjahre 2017/2018 sind jeweils aktivierte Eigenleistungen in Höhe von pauschal 30,0 T€ in Ansatz gebracht worden, die im Rahmen der Einzelprojekte durch qualifiziertes eigenes Personal erbracht werden.

Da naturgemäß zum heutigen Zeitpunkt noch nicht alle Detailbewertungen der möglichen Einzelmaßnahmen im Anlagevermögen vorgenommen werden können, sind im Rahmen der Ausführungen in dieser Position noch Veränderungen möglich.

3. Sonstige betriebliche Erträge

In dieser Position werden im Ansatz nur noch die gemäß der Umgliederung im Rahmen des Bilanzrichtlinien-Umsetzungsgesetz (BiLRUG) verbleibenden Sonstigen betrieblichen Erträge ausgewiesen. Die in der Vergangenheit in dieser Position ausgewiesenen Einnahmen aus sonstigen Weiterberechnungen, die im Zusammenhang mit der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit bzw. Leistungserbringung stehen, werden nunmehr gemäß der neuen Bewertungsgrundsätze in den Umsatzerlösen ausgewiesen.

Für die Geschäftsjahre 2017/2018 wurden auf Basis der neuen Gliederung jeweils 270,0 T€ in Ansatz gebracht.

Betriebliche Aufwendungen

1. Materialaufwand

Der Aufwand für *Roh-, Hilfs-, Betriebsstoffe und bezogene Waren* wird im Verhältnis zur erwarteten gastronomischen Umsatzentwicklung als pauschale Größe in Ansatz gebracht. Der Wareneinsatz beläuft sich für die einzelnen Geschäftsfelder innerhalb marktüblicher Quoten.

Der *Aufwand für bezogene Leistungen* dokumentiert die im Rahmen der Durchführung von Veranstaltungen von Dritten in Anspruch genommenen Leistungen sowie Mieten für Gegenstände, die wirtschaftlich nicht im HCC selbst vorgehalten werden können. Hierzu zählt beispielsweise neuartige Video- und Präsentationstechnik für Großveranstaltungen, die einem schnellen technologischen Wandel unterliegt. Eine Eigenvorhaltung außerhalb einer entsprechenden Grundausstattung ließe sich betriebswirtschaftlich im HCC nicht sinnvoll darstellen.

2. Personalaufwand

Die Steuerung des Personaleinsatzes erfolgt innerhalb eines Gesamtbudgets, das die HCC-eigenen Stammkräfte und Aushilfen sowie die externen Aushilfen gleichermaßen berücksichtigt.

Die Ansätze 2017/2018 umfassen neben den Aufwendungen für das im HCC beschäftigte Stammpersonal auch die Aufwendungen für einzusetzende HCC Pool-Aushilfen. Optimierungen im Einsatz des Aushilfspersonals sind bereits entsprechend berücksichtigt.

Die mittelfristigen Planansätze sind unter dem Vorbehalt der nur schwer einschätzbaren Kostenentwicklung im Bereich Lohn- und Lohnnebenkosten zu betrachten.

3. Abschreibungen

Die Abschreibungen auf Basis des bestehenden Anlagevermögens sowie der sich hieraus ableitenden Veränderungen beinhalten auch die „Geringwertigen Wirtschaftsgüter“.

Die Veränderungen sind vor dem Hintergrund der geplanten Investitionen sowie möglicher auslaufender AfA-Beträge entsprechend berücksichtigt.

4. Sonstige betriebliche Aufwendungen

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen in Höhe von 6.324,0 T€ für das Geschäftsjahr 2017 und 6.629,0 T€ für 2018 setzen sich wie folgt zusammen:

	T€ <u>2017</u>	T€ <u>2018</u>
A Fremdlöhne	1.500,0	1.500,0
B Reparaturen und baul. Instandhaltung	499,0	636,2
C Provisionen Arena / H96	650,0	749,8
D Energiekosten	870,0	870,0
E Provisionen Dienstleister	520,0	568,0
F Verwaltungsaufwand	390,0	410,0
G Gebäudereinigung	490,0	490,0
H Werbung	150,0	150,0
I Hilfs- und Betriebsstoffe	95,0	95,0
J Müllabfuhr	90,0	90,0
K übriger sonst. Betriebsaufwand	350,0	350,0
L Hannover Marketing und Tourismus GmbH	<u>720,0</u>	<u>720,0</u>
	6.324,0	6.629,0

Das Optimierungspotential im Fremdpersonalbereich ist durch den Veranstaltungsmix des Hauses begrenzt. Die in der Planung verstärkt zu akquirierenden Großveranstaltungen sowie sonstige Betriebsspitzen durch mehrere zeitgleiche Veranstaltungen können nicht ausschließlich mit fest angestelltem Personal und eigenen Aushilfen abgewickelt werden, so dass auch künftig die Inanspruchnahme externen Personals grundsätzlich erforderlich sein wird.

Weiterhin stellt auch die Entwicklung der Energiekosten ein erhebliches Zusatzrisiko dar, da die Verbrauchsoptimierungen der letzten Jahre das diesbezügliche Gesamtpotential weitestgehend ausgeschöpft haben und weiterhin überproportional ansteigende Kosten durchaus wahrscheinlich sind (EEG-Umlage etc.).

5. Erträge aus Beteiligungen

Beteiligungserträge der Deutsche Messe AG wurden analog zu den Vorjahren nicht berücksichtigt.

6. Zinsen und ähnliche Aufwendungen

Die Zinsaufwendungen wurden auf Basis der bestehenden Kreditaufnahmen in Höhe von 301,0 T€ für das Geschäftsjahr 2017 und 288,2 für 2018 in Ansatz gebracht.

Darüber hinaus wurden für 2017 T€ 13,0 und für 2018 T€ 12,8 Zinsaufwand für Altersteilzeit sowie jeweils 10 T€ für den in Anspruch genommenen Betriebsmittelkredit der LHH berücksichtigt. Dies resultiert aus der Vorfinanzierung der Verlustausweisungen durch den allgemeinen Haushalt. Da eine direkte Beeinflussbarkeit durch das Haus nicht gegeben ist, werden die Zinszahlungen für den Betriebsmittelkredit im operativen Ergebnis bereinigt.

Gesamtergebnis

Das Hannover Congress Centrum weist jeweils für die Geschäftsjahre 2017/2018 im Planansatz ein Gesamtergebnis in Höhe von -3.360 T€ aus.

Nach Abzug der durch das HCC nicht direkt zu beeinflussenden Belastungen (Hannover Marketing und Tourismus GmbH 720 T€, der Betriebsmittelkreditzinsen 10 T€, den allgemei-

nen Infrastrukturkosten 2.880 T€ sowie den anteiligen Personalkosten aus dem Tarifvertrag Beschäftigungssicherung in Höhe von 150,0 T€) wird jeweils ein positives **operatives Jahresergebnis in Höhe von + 400 T€** ausgewiesen.

Diese angestrebte Ergebnisentwicklung für den Doppelhaushalt 2017/2018 ist nur bei entsprechend positiver Geschäftsentwicklung in allen Umsatzbereichen zu erreichen. Dies gilt sowohl für die Entwicklung im eigentlichen Kerngeschäft Veranstaltungen, die jeweils im Gesamtwettbewerb akquiriert werden müssen, als auch in der Entwicklung der HDI-Arena, inkl. möglicher Sondereffekte.

Wesentliche Veränderungen im VA-Portfolio, die entscheidend für die erfolgreiche Entwicklung der letzten Jahre waren, dürfen nicht in überdurchschnittlichen Umfang negativen Veränderungen unterliegen. Dies gilt z. B. für die Basis-VA-Formate im HCC wie Messeeröffnung, Jahreshauptveranstaltungen etc.

IV. Erläuterungen zum Vermögensplan

Um die Wettbewerbsfähigkeit des Hannover Congress Centrum in angemessener Form weiterhin zu sichern, sind nach erfolgter verwaltungsinterner Abstimmung dem HCC für die Jahre 2017/2018 jeweils rd. 2 Mio. € für gezielte Schwerpunkt-Investitionen bzw. Teilsanierungsmaßnahmen zugesichert worden.

Durch diese gezielten Investitionsmaßnahmen besteht somit auch zukünftig die Chance sich im regionalen, nationalen und auch internationalen Wettbewerb weiter zu positionieren und nicht an Boden zu verlieren.

Die Leistung der städtischen Zuschüsse steht unter dem Vorbehalt der Entwicklung im allgemeinen Haushalt und der Fassung eines entsprechenden Ratsbeschlusses.

V. Ausblick

Voraussetzung für die Finanzierung der im Vermögensplan genannten Einzelmaßnahmen ist die Zurverfügungstellung der unter Pos. IV. genannten Investitionsmittel, da absehbar ist, dass anderweitige Fördermittel, außer für die bereits in Teilabschnitten umgesetzte Fassadensanierung, nach aktuellem Kenntnisstand voraussichtlich nicht zur Verfügung stehen.

Zur Verbesserung der Gebäudesubstanz des historischen Altbaus sowie der großen Hallen aus den 50iger bis 80iger Jahren des HCC sind daher weitere gezielte Schwerpunkt- bzw. Teilsanierungsmaßnahmen vorgesehen, die in der Mittelfristplanung entsprechend enthalten sind.

Durch dieses weitere Bekenntnis der Landeshauptstadt Hannover zum HCC wird eine zusätzliche Stärkung mit einem Erhalt der Wettbewerbsfähigkeit des Hauses am Markt angestrebt.

Der nachhaltige Aufbau einer für Dienstleistungsqualität und Veranstaltungskompetenz stehenden Marke „HCC“ bedarf auch in den Folgejahren weiterhin einer dynamischen und innovativen Präsentation und Weiterentwicklung aller HCC-Geschäftsbereiche nach außen. Hierbei strebt das HCC an, das Thema Nachhaltigkeit als Alleinstellungsmerkmal weiter auszubauen.

Mit Blick auf die angestrebten Ziele sind dabei nachfolgende Maßnahmen zur Ergebnissicherung besonders anzusprechen:

- Produkt- und Konzeptentwicklung Neu-/Eigenveranstaltungen, insbesondere mit dem Schwerpunkt Gesundheitswirtschaft
- Fortschreibung der Produkt- und Konzeptentwicklung im Bereich Nachhaltigkeit
- Entwicklung evtl. Alleinstellungsmerkmale im Bereich technischer Innovationen in den Bereichen Gebäude- und Veranstaltungstechnik
- Weiterentwicklung von Veranstaltungskonzepten und damit verbundenen Dienstleistungen
- Weitere Optimierung der steuerungsrelevanten Controllinginstrumente

Betriebsleitung und Management des HCC sehen ihre besondere Verpflichtung in der Schaffung der vorgenannten Prämissen.

Risiken der künftigen Unternehmensentwicklung sind im Besonderen die vorstehend beschriebenen Unwägbarkeiten sowie die nach wie vor bestehenden Risiken aus der Wirtschafts- und Finanzkrise und den sich daraus ergebenden allgemein schwierigeren konjunkturellen Rahmenbedingungen im Kongress- und Veranstaltungsbereich sowie der weiterhin zunehmenden regionalen, nationalen und internationalen Wettbewerbsentwicklungen.

Hannover, im Juli 2016

Betrieb 83.0 - Hannover Congress Centrum		Erfolgs- und Finanzplan 2017 und 2018					
	Ist 2015	Plan 2016	Plan 2017	Plan 2018	Plan 2019	Plan 2020	Plan 2021
1. Umsatzerlöse							
	15.589.945,89	15.860.000	13.988.000	14.500.000	16.420.000	16.420.000	16.420.000
UMSATZERLÖSE	15.589.945,89	15.860.000	13.988.000	14.500.000	16.420.000	16.420.000	16.420.000
2. Andere aktivierte Eigenleistungen	83.585,19	50.000	30.000	30.000	30.000	30.000	30.000
3. Sonstige betriebliche Erträge	835.223,85	590.000	270.000	270.000	270.000	270.000	270.000
BETRIEBSLEISTUNG	16.508.754,93	16.500.000	14.288.000	14.800.000	16.720.000	16.720.000	16.720.000
4. Materialaufwand							
A Roh.-Hilfs.-Betriebsstoffe	2.584.218,82	2.580.000	2.010.000	2.140.000	2.590.000	2.590.000	2.590.000
B Aufwand f. bezogene Leistungen	1.599.319,71	1.600.000	1.500.000	1.500.000	1.650.000	1.650.000	1.650.000
	4.183.538,53	4.180.000	3.510.000	3.640.000	4.240.000	4.240.000	4.240.000
ROHERGEBNIS	12.325.216,40	12.320.000	10.778.000	11.160.000	12.480.000	12.480.000	12.480.000
5. Personalaufwand							
A Gehälter und Bezüge HCC Stammpersonal	3.645.554,77	3.771.000	3.767.200	3.838.000	3.925.000	3.925.000	3.925.000
B Löhne HCC Pool-Aushilfen	442.169,29	457.000	472.800	472.800	475.000	475.000	475.000
C Soziale Abgaben und Aufw. für Altersversorgung / Beihilfen gesamt	1.055.418,28	1.092.000	1.100.000	1.119.200	1.130.000	1.130.000	1.130.000
	5.143.142,34	5.320.000	5.340.000	5.430.000	5.530.000	5.530.000	5.530.000
6. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen inkl. GwG's	1.944.807,27	2.150.000	2.090.000	2.090.000	2.090.000	2.090.000	2.090.000
7. Sonstige betriebliche Aufwendungen							
A Fremdlöhne	1.807.871,07	1.540.000	1.500.000	1.500.000	1.750.000	1.750.000	1.750.000
B Reparaturen und baul. Instandhaltung	1.250.319,39	686.000	499.000	636.200	896.000	898.000	900.000
C Provisionen Arena / H96	1.227.261,85	1.100.000	650.000	749.800	1.220.000	1.220.000	1.220.000
D Energiekosten	891.985,74	1.000.000	870.000	870.000	880.000	890.000	900.000
E Provisione Dienstleister	918.138,82	700.000	520.000	568.000	800.000	800.000	800.000
F Verwaltungsaufwand	401.071,48	410.000	390.000	410.000	410.000	410.000	410.000
G Gebäudereinigung	502.006,65	493.000	490.000	490.000	500.000	500.000	500.000
H Werbung	143.146,88	200.000	150.000	150.000	150.000	150.000	150.000
I Hilfs.- und Betriebsstoffe	132.674,37	94.000	95.000	95.000	95.000	95.000	95.000
J Müllabfuhr	61.636,43	90.000	90.000	90.000	90.000	90.000	90.000
K übriger sonstiger Betr.-aufwand	428.996,60	773.000	350.000	350.000	350.000	350.000	350.000
L Hannover Marketing und Tourismus GmbH	720.000,00	720.000	720.000	720.000	720.000	720.000	720.000
	8.485.109,28	7.806.000	6.324.000	6.629.000	7.861.000	7.873.000	7.885.000
BETRIEBSERGEBNIS	-3.247.842,49	-2.956.000	-2.976.000	-2.989.000	-3.001.000	-3.013.000	-3.025.000
Erträge aus Beteiligungen	997.420,00						
Verluste aus Beteiligungen							
8. Zinsen und ähnliche Erträge	107,13						
9. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	321.346,24	354.000	324.000	311.000	299.000	287.000	275.000
FINANZERGEBNIS	676.180,89	-354.000	-324.000	-311.000	-299.000	-287.000	-275.000
ERGEBNIS DER GEWÖHNLICHEN GESCHÄFTSTÄTIGKEIT	-2.571.661,60	-3.310.000	-3.300.000	-3.300.000	-3.300.000	-3.300.000	-3.300.000
10. Außerordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0	0
11. Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0	0
AUßERORDENTLICHES ERGEBNIS	0,00	0	0	0	0	0	0
12. Steuern	58.352,36	60.000	60.000	60.000	60.000	60.000	60.000
JAHRESGEWINN / JAHRESVERLUST	-2.630.013,96	-3.370.000	-3.360.000	-3.360.000	-3.360.000	-3.360.000	-3.360.000
Vortrag aus Vorjahr							
ERGEBNIS incl. ÜBERTRAG Vorjahr	-2.630.013,96	-3.370.000	-3.360.000	-3.360.000	-3.360.000	-3.360.000	-3.360.000

Hannover Congress Centrum
Planung 2017/2018 nach Geschäftsfeldern in T€

Geschäftsfelder	Ist 2015	Wiplan 2016	Wiplan 2017	Wiplan 2018	Wiplan 2019	Wiplan 2020	Wiplan 2021
Veranstaltungen inkl. Verkaufsbüro	9.334,9	8.460,0	10.040,0	10.040,0	10.040,0	10.040,0	10.040,0
<i>hiervon Mieten</i>	2.122,3	2.560,0	2.550,0	2.550,0	2.550,0	2.550,0	2.550,0
<i>hiervon Technik</i>	1.544,9	1.600,0	1.700,0	1.700,0	1.700,0	1.700,0	1.700,0
<i>hiervon Gastronomie</i>	3.977,9	4.300,0	4.240,0	4.240,0	4.240,0	4.240,0	4.240,0
<i>hiervon sonstige Weiterberechnungen</i>	1.480,6		1.550,0	1.550,0	1.550,0	1.550,0	1.550,0
Eigenveranstaltungen/PCO (Diabetes Tour/Gemexpo)	265,4	350,0	120,0	120,0	120,0	120,0	120,0
Veranstaltungen gesamt	9.600,3	8.830,0	10.160,0	10.160,0	10.160,0	10.160,0	10.160,0
Parkrestaurant	305,3	350,0	310,0	310,0	310,0	310,0	310,0
Rosencafe	63,4	76,0	76,0	76,0	76,0	76,0	76,0
Kantine	24,4	24,0	24,0	24,0	24,0	24,0	24,0
Eigengastronomie gesamt	393,1	450,0	410,0	410,0	410,0	410,0	410,0
Public	3.631,9	2.900,0	1.872,5	2.085,0	3.700,0	3.700,0	3.700,0
Business	978,2	990,0	535,5	735,0	990,0	990,0	990,0
Bundesliga-Spielbetrieb	4.610,1	3.890,0	2.408,0	2.820,0	4.690,0	4.690,0	4.690,0
Sondereinflüsse (Freundschaftssp., etc)	1.058,7	600,0	600,0	600,0	600,0	600,0	600,0
Logencatering	453,5	520,0	400,0	500,0	550,0	550,0	550,0
Übriges Catering	11,1	10,0	10,0	10,0	10,0	10,0	10,0
HDI Arena (Mifri 1. Bundesliga / Logencatering)	1.523,2	1.130,0	1.010,0	1.110,0	1.160,0	1.160,0	1.160,0
Catering gesamt	6.133,3	5.020,0	3.418,0	3.930,0	5.850,0	5.850,0	5.850,0
Umsatzerlöse gesamt	16.126,7	14.300,0	13.988,0	14.500,0	16.420,0	16.420,0	16.420,0
Sonstige betr. Erträge	298,5	2.150,0	270,0	270,0	270,0	270,0	270,0
Andere aktivierte Eigenleistungen	83,6	50,0	30,0	30,0	30,0	30,0	30,0
Summe betr. Erträge	16.508,8	16.500,0	14.288,0	14.800,0	16.720,0	16.720,0	16.720,0

0,0

0,0

0,0

0,0

0,0

Hannover Congress Centrum				Vermögensplan 2017 und 2018 und Investitionsprogramm 2019 - 2021 (in Tausend Euro)					
			Ausgabermächtigungen (in Tausend Euro)						
Ausgaben des Vermögensplanes									
lfd. #	Vorhaben	g. D.	Gesamtsumme	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Ansatz 2020	Ansatz 2021
1	Neubau	*							
1.1	Gebäude / Hochbau		0,0		0,0	0,0	0,0		
	Gesamt:		0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
2	Erweiterung Betrieb	*							
2.1	Gebäude / Hochbau		10.475,0	3.000,0	1.990,0	1.775,0	1.680,0	2.030,0	2.030,0
2.2	techn. Anlagen		300,0		0,0	100,0	200,0		
2.3	Betriebsausstattung		220,0		0,0	70,0	150,0		
	Gesamt:		10.995,0	3.000,0	1.990,0	1.945,0	2.030,0	2.030,0	2.030,0
3	allg. Ausstattung	*							
3.1	Neubeschaffung Fahrzeuge		50,0		50,0	0,0	0,0		
3.2	Büro- / Geschäftsausstattung (Ers.)		135,0	10,0	10,0	95,0	10,0	10,0	10,0
3.3	DV-Ausstattung (Ersatz)		40,0	10,0	0,0	10,0	10,0	10,0	10,0
	Gesamt:		225,0	20,0	60,0	105,0	20,0	20,0	20,0
4	Beteiligungen	*	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
5	Zuführung zu Investitionsrücklagen	*	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
6	Tilgung von Krediten	*	1.958,5	391,7	391,7	391,7	391,7	391,7	391,7
6.1	Umbau Hannover Programm2001		1.075,5	215,1	215,1	215,1	215,1	215,1	215,1
6.2	Umbau Stadion / HDI Arena		583,7	116,9	116,7	116,7	116,7	116,7	116,7
6.3	Kreditermächtigung 2006		150,7	29,9	30,2	30,2	30,2	30,2	30,2
6.4	Kreditermächtigung 2007		148,6	29,8	29,7	29,7	29,7	29,7	29,7
Ausgaben insgesamt:			13.178,5	3.411,7	2.441,7	2.441,7	2.441,7	2.441,7	2.441,7

Verpflichtungsermächtigungen (in Tausend Euro)			
zu Lasten 2018	zu Lasten 2019	zu Lasten 2020/2021	Gesamt
			0,0
			0,0
			0,0
			0,0
0,0	0,0	0,0	0,0

Einnahmen des Vermögensplanes						
1	Veräußerung von Sachanlagen	0,0				
2	Abschreibungen	10.200,0	2.000,0	2.050,0	2.050,0	2.050,0
3	Zuschuss LHH Tilgung Kredite	1.958,5	391,7	391,7	391,7	391,7
3.1.	Zuschuss LHH für Investitionen	1.020,0	1.020,0			
4	Entnahme aus Investitionsrücklage	0,0				
5	Kapitalerhöhung LHH	0,0				
6	Kreditaufnahme	0,0				
7	Sonstige Finanzierung	0,0				
Einnahmen insgesamt:		13.178,5	3.411,7	2.441,7	2.441,7	2.441,7

Verpflichtungsermächtigungen (in Tausend Euro)			
zu Lasten 2018	zu Lasten 2019	zu Lasten 2020/2021	Gesamt
			0,0
			0,0
			0,0
			0,0
0,0	0,0	0,0	0,0

* Die einzelnen Maßnahmen des Vermögensplans sind gegenseitig deckungsfähig.

Sondertarif NGG Entgeltgruppe <i>Beschäftigte</i>	Zahl der Stellen 2017/2018	Zahl der Stellen im Vorjahr davon am 30.06.2016			Vermerke, Erläuterungen		
	gesamt	gesamt	besetzt	frei	kw	ku	kwPersVG
FV	1,00	1,00	1,00	0,00	0,00	0,00	0,00
AT (NGG)	6,00	6,00	6,00	0,00	0,00	0,00	0,00
NGG 8	10,50	10,50	10,50	0,00	0,00	0,00	0,00
NGG 7	6,00	6,00	6,00	0,00	0,00	0,00	0,00
NGG 6	13,00	13,00	13,00	0,00	0,00	0,00	0,00
NGG 5	17,00	17,00	17,00	0,00	0,00	0,00	0,00
NGG 4	11,46	11,46	11,46	0,00	0,00	0,00	0,00
NGG 3b	2,70	2,70	2,70	0,00	0,00	0,00	0,00
NGG 3a	4,00	4,00	4,00	0,00	0,00	0,00	0,00
NGG 2	18,49	18,49	18,49	0,00	0,00	0,00	0,00
Beschäftigte insgesamt	90,15	90,15	90,15	0,00	0,00	0,00	0,00

Zusatzversorgungskasse der Stadt Hannover

Zusatzversorgungskasse der Stadt Hannover

Wirtschaftsplan 2017/2018 und Finanzplanung 2016 bis 2021

Investitionsprogramm 2016 bis 2021

- Vorbericht -

I. Allgemeine Informationen

Gem. § 130 Abs. 1 Nr. 5 des Niedersächsischen Kommunalverfassungsgesetzes (NKomVG) wird die Zusatzversorgungskasse der Stadt Hannover als eine rechtlich unselbständige Einrichtung der Landeshauptstadt Hannover geführt. Die auf Grundlagen des „Tarifvertrages über die zusätzliche Altersvorsorge der Beschäftigten des öffentlichen Dienstes – Altersvorsorge-TV-Kommunal (ATV-K)“ gestaltete „Satzung der Zusatzversorgungskasse der Stadt Hannover“ (Satzung) in der jeweils aktuellen Fassung bildet den weiteren rechtlichen Rahmen der Kasse.

Vorrangige Aufgabe der ZVK Hannover ist es, für die Beschäftigten und Hinterbliebenen ihrer Mitglieder die tarifvertraglich geregelte zusätzliche Alters-, Erwerbsminderungs- und Hinterbliebenenversorgung zu gewährleisten. Dieser grundsätzliche Anspruch der Beschäftigten ergibt sich insbesondere aus § 25 des Tarifvertrages für den öffentlichen Dienst (TVöD).

Die Bewirtschaftung des Versicherungsvermögens erfolgt getrennt vom übrigen Vermögen der Landeshauptstadt Hannover und dient mit der Zielrichtung möglichst großer Sicherheit und Rentabilität ausschließlich der Erfüllung der satzungsgemäßen Leistungen.

Die Finanzierung der Pflichtversicherung erfolgt im Umlageverfahren. Die Arbeitgeber leisten für ihre Beschäftigten eine Umlage von 5,07 % sowie ein ergänzendes Sanierungsgeld von 3,00 % auf die zusatzversorgungspflichtigen Entgelte. Der aktuelle Sanierungsgeldsatz hat eine Gültigkeit bis 2019. Es erfolgt turnusgemäß alle fünf Jahre eine aktuarielle Überprüfung der Angemessenheit des Sanierungsgeldsatzes.

Um die Beschäftigten des öffentlichen Dienstes auch in die staatliche Förderung beim Aufbau einer privaten kapitalgedeckten Altersversorgung nach dem Altersvermögensgesetz (AVmG) mit einzubinden, wurde die Zusatzversorgung inhaltlich so geregelt, dass neben der tarifrechtlich ausgestalteten Betriebsrente die ZVK den Beschäftigten ihrer Mitglieder zudem auch eine ergänzende Altersversorgung (Freiwillige Versicherung) anbieten kann.

Beide Abrechnungsverbände – Pflicht- und freiwillige Versicherung – werden gemäß § 55 der Satzung getrennt voneinander verwaltet. Aus Gründen der Übersichtlichkeit erfolgt die Darstellung im Wirtschaftsplan gemeinsam.

Gem. Haushaltsrundschreiben Nr. 4 / 2016 wird die Landeshauptstadt Hannover für die Jahre 2017/2018 einen Doppelhaushalt aufstellen. Für den Wirtschaftsplan der ZVK, der als Anlage zum Haushaltsplan ins Verfahren geht, gilt dies analog.

II. Struktur der Planunterlagen

Der Wirtschaftsplan 2017/2018 setzt sich aus folgenden Planunterlagen zusammen:

- a) Erfolgsplan 2017/2018, der die in diesen Jahren voraussichtlich benötigten Erträge und Aufwendungen abbildet,
- b) Finanzplanung 2016 bis 2021, die unter Berücksichtigung der laufenden Geschäftsentwicklung einen Ausblick in die nähere Zukunft gibt,
- c) Vermögensplan 2017/2018 nebst Investitionsprogramm 2016 bis 2021, der Veränderungen im bilanziellen Vermögen der ZVK darstellt, sowie die
- d) Stellenübersichten 2017 und 2018, die einen Überblick über die in der ZVK beschäftigten Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter geben.

Erläuterungen zu den wesentlichen Positionen finden sich nachstehend.

III. Erfolgsplan 2017/2018 und Finanzplanung 2016 bis 2021

a. Ertragssituation

Umlagen (Sanierungsgeld) und Beiträge

▪ Pflichtversicherung

Der Verantwortliche Aktuar ermittelt nach versicherungsmathematischen Grundsätzen den Finanzbedarf der Pflichtversicherung. Dieser Bedarf wird unter Berücksichtigung weiterer Erträge (etwa aus Kapitalanlagen) in Form von Umlagen und Sanierungsgeldern von den Mitgliedern der Kasse gedeckt.

Die Erträge aus Umlagen und Sanierungsgeldern werden für die Planjahre 2017 und 2018 mit dem ab 01.01.2014 gültigem Sanierungsgeldsatz von 3,0 % sowie dem Umlagesatz von 5,07 % geplant.

Bei der Ansatzbildung 2017 und 2018 wurden die Ergebnisse der Tarifeinigung 2016 mit einer Tariferhöhung von 2,4 % ab 01.03.2016 und 2,35 % ab 01.02.2017 entsprechend berücksichtigt. Bei der Zahl der Pflichtversicherten wird für die Planungsjahre mit stagnierenden Werten gerechnet.

▪ Freiwillige Versicherung

In der freiwilligen Versicherung wird mit einem geringen Zuwachs an Vertragsabschlüssen gerechnet, diese Neuabschlüsse sind von der Beitragshöhe häufig geringer als die der Bestandsverträge. Neben dem Wechsel von Pflichtversicherten zu den Rentenempfängern, führt auch die Beitragsfreistellung von Verträgen insgesamt zu einer geringen Ansatzbildung. Für die Finanzplanung wird die sich auch in den Rechnungszahlen der Vorjahre zeigende rückläufige Entwicklung der Beitragszahlungen fortgeschrieben.

- Überleitungen von anderen Zusatzversorgungskassen

Bei den Überleitungen von Versicherten anderer Zusatzversorgungskassen auf die ZVK wurden die Erträge auf Basis der Durchschnittswerte der letzten Jahre ermittelt. Da die Entscheidungen zum Arbeitgeberwechsel allein den Versicherten obliegen, ist die tatsächliche Höhe der Überleitungen seitens der ZVK nicht beeinflussbar.

Der Ansatz steht in engem Zusammenhang mit den Aufwendungen: Ertragsseitig wird die Übernahme von Versicherten in den Bestand der ZVK Hannover dokumentiert, während aufwandsseitig die Abgabe von Versicherten an andere Kassen Einfluss nimmt. Entsprechend dem Überleitungsstatut der AKA (Arbeitsgemeinschaft kommunale und kirchliche Altersversorgung e.V.) werden beim Wechsel von Versicherten jeweils Barwerte zur Finanzierung der übergehenden Rentenlasten übertragen.

- Erträge aus der Verminderung versicherungstechnischer Rückstellungen

Die Position dient der Darstellung des Ausgleiches erwirtschafteter Verluste in den Abrechnungsverbänden und ist grundsätzlich nicht planungsrelevant.

- Erträge aus Kapitalanlagen

In der Pflichtversicherung dienen die Erträge aus Kapitalanlagen (Liegenschaften und Finanzanlagen) der Finanzierung der durch Umlagen und den Rentenleistungen nicht gedeckten Anteile des Finanzmittelbedarfes.

Die originären Erträge im Bereich der Liegenschaften zeigen sich für die Geschäftsjahre 2017 und 2018 leicht erhöht. Neben Mietanpassungen, die im Zuge einer Neuvermietung, insbesondere nach Modernisierungsmaßnahmen, möglich sind, werden auch die Investitionen in Bestandsimmobilien zur Schaffung neuen Wohnraums zu höheren Mieterträgen führen. Ab 2018 ff. werden durch die Umsetzung des Mietspie-

gels 2017 sowie der erstmaligen Generierung von Mieterträgen aus den fertiggestellten Neubauprojekte zusätzliche Ertragssteigerungen erwartet.

Auf Basis der aktuellen Betriebskosten 2016 wird für 2017 mit einer gleichbleibenden Höhe der Betriebskostenvorauszahlungen gerechnet. Ab dem Jahr 2018 ff. ist eine Preissteigerungsrate von 2% einkalkuliert. Die entsprechenden Aufwendungen (Aufwendungen für Kapitalanlagen) sind in gleicher Höhe veranschlagt.

Für die Jahre 2017 und 2018 sowie im anschließenden Finanzplanungszeitraum werden die Erträge aus Finanzanlagen, dem Grundsatz der kaufmännischen Vorsicht geschuldet, mit einem gleichbleibenden auf derzeitigem Niveau liegenden Zinssatz kalkuliert. Grundsätzlich ist weiterhin festzustellen, dass die Neuanlage der Rückflüsse nur deutlich unterhalb der jeweils auslaufenden Zinsbindung erfolgen kann. Zusätzlich wird der Anteil von Neuanlagen aus den jährlichen Überschüssen zu Lasten der Investitionen im Immobilienanlagevermögen reduziert.

Im Bereich der freiwilligen Versicherung werden ausschließlich Finanzanlagen getätigt. Auch hier zeigt sich das Problem attraktive festverzinsliche Anlagen zur Ausfinanzierung der zugesagten Leistungen zu erwerben. Die Ausführungen für die Pflichtversicherung gelten insoweit analog.

- Sonstige Erträge

Die sonstigen Erträge enthalten im Wesentlichen die Erstattungsbeträge von Rentenlasten durch die Emdener Zusatzversorgungskasse für Sparkassen für die Betriebsrentner der ehemaligen Stadtparkasse Hannover. Aufgrund der Abnahme der Leistungsempfänger nimmt der entsprechende Betrag über den Finanzplanungszeitraum stetig ab.

b. Aufwandssituation

Aufwendungen für Versicherungsfälle

- Pflichtversicherung

Die Ermittlung der Höhe der Aufwendungen für Versicherungsfälle erfolgt auf Basis der durchschnittlichen Entwicklung der Rentenbezieher der Vorjahre sowie unter Berücksichtigung der tarifvertraglich vereinbarten Dynamisierung der Rentenleistungen um jährlich 1%. Daneben enthält der Ansatz Ausgleichsverpflichtungen für die bei der Versorgungsanstalt des Bundes und der Länder (VBL) verbliebenen Rentenlasten ehemaliger Beschäftigter der Region Hannover, des Zweckverbandes Abfallwirtschaft Region Hannover und der Hautklinik Norderney.

- freiwillige Versicherung

Die Ansätze der Rentenleistungen der freiwilligen Versicherung basieren auf den durchschnittlichen Steigerungsraten der Vorjahre sowie einer vom Versicherungsmathematiker erstellten Prognose.

- Aufwendungen für Überleitungen

Der Planansatz steht in Zusammenhang mit den Erträgen aus Überleitungen und wird auf Basis der Durchschnittswerte der letzten Jahre ermittelt.

- Aufwendungen aus der Erhöhung versicherungstechnischer Rückstellungen

Diese Position dient dem Ergebnisausgleich und weist die in beiden Sparten erwarteten positiven Jahresergebnisse aus.

Das in der Pflichtversicherung erwartete Rechnungsergebnis resultiert ertragsseitig aus der Steigerung der Erträge aus Umlagen und Erträgen aus Finanzanlagen. Aufwandsseitig aus der Zunahme bei den Versicherungsleistungen und Minderaufwendungen im Immobilienbereich.

Die Überschüsse in der freiwilligen Versicherung sind als Kapitalstock möglichst ertragreich anzulegen und dienen der späteren Deckung der Rentenansprüche. Aufgrund der geplanten rückläufigen Entwicklung bei den Erträgen im Umfeld eines anhaltend schwierigen Kapitalmarktes, der geringen Zahl von Vertragsneuabschlüssen sowie der Zunahme der Anzahl der Leistungsempfänger, wird tendenziell über den Zeitraum der Finanzplanung mit einem Rückgang der Überschüsse gerechnet.

- Aufwendungen für den Versicherungsbetrieb

Die Aufwendungen für den Versicherungsbetrieb umfassen Personal- und Sachaufwendungen, die infolge der Verwaltung der Versicherten und Rentenbezieher entstehen. Die Personalaufwendungen wurden für 2016 unter Berücksichtigung der durch den städtischen Personalbereich (OE 18.2) gemachten Vorgaben von allgemeinen und profitcenterbezogenen Durchschnittssätzen ermittelt. Steigerungen sind hier insbesondere aufgrund von tariflichen- bzw. Besoldungserhöhungen zu verzeichnen. Für den Finanzplanungszeitraum wird mit einer Anpassung von 2% p.a. geplant. Die Sachaufwendungen wurden auf Grundlage der Bedarfe der Vorjahre sowie der Prognose für das Jahr 2016 restriktiv geplant. Ab 2018 werden die Sachkosten mit einer Steigerung von 1% fortgeschrieben.

- Aufwendungen für Kapitalanlagen

Der allgemeine Aufwand (Personal- und Sachaufwand) wurde grundsätzlich analog der Prämissen für den Versicherungsbetrieb ermittelt.

Im Immobilienbereich zeigen sich die aufwandsseitigen Veränderungen gegenüber dem Vorjahr insbesondere bei der baulichen Unterhaltung. Entgegen dem Vorjahr mussten in der aktuellen Planung keine Ansätze für die Umsetzung gesetzlicher Vorgaben berücksichtigt werden. Die Abschreibungsbeträge zeigen sich durch die Aktivierung größerer Modernisierungsmaßnahmen sowie durch die geplanten Investitionen im Immobilienbereich in den Planjahren sowie im Finanzplanungszeitraum ansteigend.

Im Bereich der Aufwendungen für Finanzanlagen (andere Kapitalanlagen) berücksichtigt der Planansatz die Besetzung die anteilig gestiegenen Personalkosten infolge tariflicher bzw. Besoldungsanpassungen. Sachkostensteigerungen in diesem Bereich sind bedingt durch allgemeine Anpassungen der Verwaltungskosten sowie Kosten für die externe Verwaltung der Finanzanlagen, Beratungskosten und Aufwendungen für Stückzinsen und Disagio.

- Sonstige Aufwendungen

Der Planansatz betrifft Dienstleistungen für die Landeshauptstadt Hannover.

IV. Vermögensplan 2017/2018 und Investitionsprogramm 2016 bis 2021

Der Vermögensplan berücksichtigt alle Maßnahmen der ZVK Hannover, die zu einer Veränderung des bilanziellen Vermögens führen. Alle Ansätze sind im Sinne einer möglichst flexiblen Bewirtschaftung gegenseitig deckungsfähig, Einsparungen bei einzelnen Ausgabeansätzen können damit zugunsten anderer Ansätze umgeschichtet werden. Im Einzelnen:

- Investitionen in Sachanlagen

- Betriebs- und Geschäftsausstattung

Der Ansatz sieht die turnusmäßige (Teil-) Aktualisierung der EDV-Ausstattung vor und beinhaltet allgemeine Mittel für die Büro- und Geschäftsausstattung.

- Investitionen in Kapitalanlagen / Grundstücke und Bauten

Die Position 1.1 b) I weist langfristige Investitionen in das Gebäudevermögen aus. Der Gebäudebestand der ZVK stammt in wesentlichen Teilen aus den 60er und 70er Jahren, so dass in vielen Fällen Sanierungen der Gebäudetechnik und des energetischen Zustandes erforderlich sind.

Infolge der Veranschlagung zweier Neubauprojekte sinkt das Investitionsvolumen bei der Gebäudesanierung im Jahr 2017 um ca. 2,4 Mio. € unterhalb des Vorjahresansatzes. Diese Reduzierung setzt sich bis in das Jahr 2019 fort. Es finden daher in den Planjahren 2017 und 2018 insbesondere die Maßnahmen Berücksichtigung, die als Fortsetzungsmaßnahme im Investitionsprogramm fest verankert sind. Daneben finden sich im Investitionsprogramm weitere Vorhaben, die als Ergebnis der systematischen Bestandserfassung und Auswertung der vorhandenen Objekte mittels der Fachsoftware „epiqr“ als vorrangig identifiziert wurden.

Grundsätzlich wird für alle im Investitionsprogramm enthaltenen Gebäudesanierungen auf Basis der vorliegenden Kostenermittlungen ein Sicherheitsaufschlag angesetzt, der die erfahrungsgemäß gegenüber dem Planungszeitpunkt auftretenden Kostensteigerungen berücksichtigen soll. Dies entspricht der allgemeinen kommunalen Praxis. Aufgrund der Dimension größerer Maßnahmen und der Begrenzung der finanziellen Ressourcen, werden größere Projekte zunehmend über mehrere Jahre verteilt. Bei fast allen Maßnahmen wird das Instrument der „Verpflichtungsermächtigung“ verstärkt eingesetzt, um bei der vorgenommen Verteilung der Ansätze entsprechend flexibel vor Jahresbeginn Aufträge erteilen zu können.

Die Investitionen werden grundsätzlich durch Mietanpassungen im gesetzlichen Rahmen teilweise refinanziert. Mieterseitig erfolgt eine Kompensation durch Einsparungen bei den Betriebskosten.

Die unter Position 1.1 b) II ausgewiesenen Einzelmodernisierungen bilden die Sanierung von Wohnungen eines Gebäudes ab. Jeweils nach Wechsel eines Mieters werden diese technisch komplett modernisiert und der Ausstattungsstandard auf den aktuellen Stand angehoben. Unter Berücksichtigung der voraussichtlich zu übertragenden Reste aus dem Vorjahr, wird der Ansatz 2017 auf 600 T€ reduziert. Bei dadurch gleichhohem finanziellem Volumen, bleibt die geplante Kapazität an zu modernisierenden Wohnungen gleich hoch. Im Finanzplanungszeitraum bis 2021 wird ein jährliches ein Budget von 1.600 T€ zu Verfügung gestellt.

Die Positionen 1.1 b) III und IV umfassen aktivierungsfähige Anteile an Reparaturen sowie Einzelprojekte. Zu den Einzelprojekten gehören insbesondere Maßnahmen zur Neugestaltung von Außenanlagen im Nachgang von durchgeführten Großmodernisierungen sowie das Sanierungsprogramm von Spielplätzen.

Die Position 1.1 b) V bildet einen Ansatz für den Neubau von zwei Wohnimmobilien (Spittastraße, Lathusenstraße). Dazu wurden für das Jahr 2016 erstmalig Mittel bereitgestellt, die den Erwerb von Grundstü-

cken sowie die erste Beauftragung von Planungsleistungen ermöglichen. Für die Planjahre 2017 und 2018 sowie für das im Investitionsprogramm dargestellte Jahr 2019, werden entsprechende Mittel für die zu erwartenden Planungs- und Baukosten veranschlagt. Für beide Bauprojekte ist in der Erstnutzung (ca. 10 Jahre) eine Flüchtlingsunterbringung vorgesehen. Der Neubau „Spittastr.“ gliedert sich in drei Bauabschnitten mit jeweils einem Gebäude; die Planungsphase des ersten Bauabschnitts hat begonnen. Das Neubauprojekt „Lathusenstr.“ befindet sich aktuell im Verfahren der Architektengewinnung.

- Investitionen in Finanzanlagen

- Andere Kapitalanlagen

Es handelt sich um nicht für bauliche Investitionen benötigte Mittel, die laufzeitgerecht an den Finanzmärkten platziert werden. Die Anlagerichtlinien der ZVK Hannover bilden dabei die Grundlage des Handelns.

Im kurzfristigen Anlagebereich sind Mittel veranschlagt, die für die durch die ZVK zu leistenden monatlichen Rentenzahlungen erforderlich sind. Einnahmeseitig erfolgt die Veranschlagung in gleicher Höhe. Die langfristigen Kapitalanlagen erfolgen insbesondere aus den in den Planjahren fälligen Rückflüssen bestehender Kapitalanlagen sowie den unterjährig auflaufenden und nicht für Investitionen in Sachanlagen benötigten Überschüssen des Erfolgsbereiches.

- Darlehenstilgung

Es handelt sich um die Tilgung eines Darlehens, welches die ZVK Hannover in Vorjahren als Wohnungsbaudarlehen vom Flughafen Hannover aufgenommen hat. Das Darlehen wird planmäßig bedient.

- Tagesgelder / Liquidität

Das Ergebnis der verstärkten Analyse der Liquiditätsplanung in den Jahren 2014 bis 2016 sieht eine Liquiditätsreserve von 1,0 Mio. € vor. Dieser Betrag ist als Reserve aufgebaut worden, so dass diesbezüglich keine weitere Ansatzplanung erfolgt.

- Abschreibung auf Sachanlagen

Diese Position zeigt die im jeweiligen Geschäftsjahr refinanzierten Abschreibungen der ZVK. Mit dem stetigen Investitionsvolumen des Investitionsprogramms steigen die Abschreibungsbeträge folglich an.

- Darlehensaufnahme

Es sind für die Geschäftsjahre 2017 und 2018 sowie im Finanzplanungszeitraum bis 2021 keine Darlehensaufnahmen geplant.

- Vermögenszuweisungen

In dieser Position sind die Zuführungen zu den Rückstellungen aus den Jahresergebnissen der Pflicht- und freiwilligen Versicherung dargestellt. Da sie für ihren Zweck erst später benötigt werden, erfolgt eine Umschichtung in langfristige Anlagen.

V. Stellenübersicht 2017, Stellenübersicht 2018

Die Anzahl der Planstellen der in der Stellenübersicht 2017 nachgewiesenen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter ist im Vergleich zum Vorjahr um 5,5 auf 39,5 Personen gestiegen. Die zum Stichtag 30.06.2016 unbesetzten 2,0 Stellen sind zwischenzeitlich nachbesetzt bzw. das Stellenbesetzungsverfahren läuft. Die Stellenübersicht 2018 zeigt keine Veränderung gegenüber dem Vorjahr.

ZVK der Stadt Hannover

16.09.2016

ZUSATZVERSORGUNGSKASSE DER STADT HANNOVER (ZVK)

	Erfolgsplan 2017 und 2018 und Finanzplanung 2016 bis 2021						
	Rechnung 2015 (€)	Plan 2016 (€)	Plan 2017 (€)	Plan 2018 (€)	Plan 2019 (€)	Plan 2020 (€)	Plan 2021 (€)
1. Umlagen (Sanierungsgeld) und Beiträge	103.628.799	103.309.700	107.300.900	109.057.900	110.314.900	111.587.200	112.874.900
a) Pflichtversicherung	99.467.128	99.985.700	103.843.900	105.505.400	106.771.400	108.052.700	109.349.300
b) freiwillige Versicherung	2.339.466	2.224.000	2.257.000	2.252.500	2.243.500	2.234.500	2.225.600
c) Überleitungen von anderen ZV-Kassen (PV)	1.817.308	1.100.000	1.200.000	1.300.000	1.300.000	1.300.000	1.300.000
c) Überleitungen von anderen ZV-Kassen (FreiW.V.)	4.896						
2. Beiträge aus der Rückstellung für künftige Leistungsverbesserungen (RKL)	0	0	0	0	0	0	0
3. Erträge aus der Verminderung versicherungstechnischer Rückstellungen	0	0	0	0	0	0	0
a) Pflichtversicherung gemäß § 56 Abs.2 Satz 1 ZVK-Satzung	0	0	0	0	0	0	0
b) Freiwillige Versicherung gemäß § 56 Abs. 3 ZVK-Satzung	0	0	0	0	0	0	0
4. Erträge aus Kapitalanlagen	23.979.741	23.304.400	24.485.800	24.826.500	25.414.300	25.400.700	25.448.700
a) Erträge aus Grundstücken, grundstücksgleichen Rechten und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	15.982.113	15.976.800	16.231.500	16.667.400	17.529.500	17.707.500	17.886.500
b) Erträge aus anderen Kapitalanlagen	7.997.628	7.327.600	8.254.300	8.159.100	7.884.800	7.693.200	7.562.200
5. Sonstige Erträge	3.328.285	3.170.900	3.090.300	3.028.500	2.968.000	2.908.800	2.850.800
Summe Erträge	130.936.825	129.785.000,00	134.877.000,00	136.912.900,00	138.697.200,00	139.896.700,00	141.174.400,00
6. Aufwendungen für Versicherungsfälle	97.539.565	99.902.900	101.270.000	102.458.000	103.705.800	105.026.700	106.438.100
a) Pflichtversicherung	97.295.383	99.476.000	100.877.300	101.938.900	103.019.500	104.119.400	105.238.700
b) freiwillige Versicherung	244.182	426.900	392.700	519.100	686.300	907.300	1.199.400
7. Aufwendungen für Überleitungen an andere ZV-Kassen und Beitragsrückgewähr	1.758.354	1.200.000	1.300.000	1.400.000	1.400.000	1.400.000	1.400.000
8. Aufwendungen für künftige Leistungsverbesserungen (Zuführung zur Rücklage für künftige Leistungsverbesserungen)	0	0	0	0	0	0	0
9. Aufwendungen aus der Erhöhung versicherungstechnischer Rückstellungen	18.392.782	12.990.000	17.575.900	18.416.700	18.312.800	17.824.700	17.312.800
a) Pflichtversicherung gemäß § 56 Abs.2 Satz 1 ZVK-Satzung	15.184.452	10.304.400	14.702.700	15.671.800	15.781.700	15.499.400	15.284.000
b) Freiwillige Versicherung gemäß § 56 Abs. 3 ZVK-Satzung	3.208.330	2.685.600	2.873.200	2.744.900	2.531.100	2.325.300	2.028.800
10. Aufwendungen für den Versicherungsbetrieb	1.228.679	1.321.300	1.473.600	1.459.600	1.483.300	1.507.400	1.531.800
11. Aufwendungen für Kapitalanlagen	12.193.417	14.364.100	13.251.100	13.172.200	13.788.900	14.131.500	14.485.300
a) Aufwendungen für Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	11.534.411	13.492.200	12.321.000	12.245.000	12.848.800	13.183.300	13.522.700
b) Aufwendungen für andere Kapitalanlagen	659.006	871.900	930.100	927.200	940.100	948.200	962.600
12. Sonstige Aufwendungen	7.770	6.700	6.400	6.400	6.400	6.400	6.400
Summe Aufwendungen	131.120.568	129.785.000	134.877.000	136.912.900	138.697.200	139.896.700	141.174.400
Zwischenergebnis GuV	-183.742	0	0	0	0	0	0
13. Einstellung in die Verlustrücklage (freiwillige Versicherung)	0	0	0	0	0	0	0
Gesamtergebnis	-183.742	0	0	0	0	0	0

ZUSATZVERSORGUNGSKASSE DER STADT HANNOVER (ZVK)

PFLICHTVERSICHERUNG

Erfolgsplan 2017 und 2018 und Finanzplanung 2016 bis 2021							
	Rechnung 2015 (€)	Plan 2016 (€)	Plan 2017 (€)	Plan 2018 (€)	Plan 2019 (€)	Plan 2020 (€)	Plan 2021 (€)
1. Umlagen (Sanierungsgeld) und Beiträge	101.284.437	101.085.700	105.043.900	106.805.400	108.071.400	109.352.700	110.649.300
a) Pflichtversicherung	99.467.128	99.985.700	103.843.900	105.505.400	106.771.400	108.052.700	109.349.300
b) freiwillige Versicherung							
c) Überleitungen von anderen ZV-Kassen (PV)	1.817.308	1.100.000	1.200.000	1.300.000	1.300.000	1.300.000	1.300.000
2. Beiträge aus der Rückstellung für künftige Leistungsverbesserungen (RKL)	0	0	0	0	0	0	0
3. Erträge aus der Verminderung versicherungstechnischer Rückstellungen	0	0	0	0	0	0	0
a) Pflichtversicherung gemäß § 56 Abs.2 Satz 1 ZVK-Satzung	0	0	0	0	0	0	0
b) Freiwillige Versicherung gemäß § 56 Abs. 3 ZVK-Satzung	0	0	0	0	0	0	0
4. Erträge aus Kapitalanlagen	22.936.456	22.229.800	23.322.100	23.661.200	24.284.300	24.244.500	24.285.600
a) Erträge aus Grundstücken, grundstücksgleichen Rechten und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	15.982.113	15.976.800	16.231.500	16.667.400	17.529.500	17.707.500	17.886.500
b) Erträge aus anderen Kapitalanlagen	6.954.343	6.253.000	7.090.600	6.993.800	6.754.800	6.537.000	6.399.100
5. Sonstige Erträge	3.328.285	3.170.900	3.090.300	3.028.500	2.968.000	2.908.800	2.850.800
Summe Erträge	127.549.177	126.486.400	131.456.300	133.495.100	135.323.700	136.506.000	137.785.700
6. Aufwendungen für Versicherungsfälle	97.295.383	99.476.000	100.877.300	101.938.900	103.019.500	104.119.400	105.238.700
a) Pflichtversicherung	97.295.383	99.476.000	100.877.300	101.938.900	103.019.500	104.119.400	105.238.700
b) freiwillige Versicherung	0	0	0	0	0	0	0
7. Aufwendungen für Überleitungen an andere ZV-Kassen und Beitragsrückgewähr	1.757.843	1.200.000	1.300.000	1.400.000	1.400.000	1.400.000	1.400.000
8. Aufwendungen für künftige Leistungsverbesserungen (Zuführung zur Rücklage für künftige Leistungsverbesserungen)	0	0	0	0	0	0	0
9. Aufwendungen aus der Erhöhung versicherungstechnischer Rückstellungen	15.184.452	10.304.400	14.702.700	15.671.800	15.781.700	15.499.400	15.284.000
a) Pflichtversicherung gemäß § 56 Abs.2 Satz 1 ZVK-Satzung	15.184.452	10.304.400	14.702.700	15.671.800	15.781.700	15.499.400	15.284.000
b) Freiwillige Versicherung gemäß § 56 Abs. 3 ZVK-Satzung	0	0	0	0	0	0	0
10. Aufwendungen für den Versicherungsbetrieb	1.170.679	1.269.400	1.404.000	1.390.700	1.413.300	1.436.200	1.459.500
11. Aufwendungen für Kapitalanlagen	12.133.050	14.229.900	13.165.900	13.087.300	13.702.800	14.044.600	14.397.100
a) Aufwendungen für Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	11.534.411	13.492.200	12.321.000	12.245.000	12.848.800	13.183.300	13.522.700
b) Aufwendungen für andere Kapitalanlagen	598.639	737.700	844.900	842.300	854.000	861.300	874.400
12. Sonstige Aufwendungen	7.770	6.700	6.400	6.400	6.400	6.400	6.400
Summe Aufwendungen	127.549.177	126.486.400	131.456.300	133.495.100	135.323.700	136.506.000	137.785.700
Zwischenergebnis GuV	0	0	0	0	0	0	0
13. Einstellung in die Verlustrücklage (freiwillige Versicherung)							
Gesamtergebnis	0	0	0	0	0	0	0

ZUSATZVERSORGUNGSKASSE DER STADT HANNOVER (ZVK)

FREIWillIGE VERSICHERUNG

	Erfolgsplan 2017 und 2018 und Finanzplanung 2016 bis 2021						
	Rechnung 2015 (€)	Plan 2016 (€)	Plan 2017 (€)	Plan 2018 (€)	Plan 2019 (€)	Plan 2020 (€)	Plan 2021 (€)
1. Umlagen (Sanierungsgeld) und Beiträge	2.344.362	2.224.000	2.257.000	2.252.500	2.243.500	2.234.500	2.225.600
a) Pflichtversicherung	0						
b) freiwillige Versicherung	2.339.466	2.224.000	2.257.000	2.252.500	2.243.500	2.234.500	2.225.600
c) Überleitungen von anderen ZV-Kassen (PV)	0	0	0	0	0	0	0
d) Überleitungen von anderen ZV-Kassen (freiwillig)	4.896						
2. Beiträge aus der Rückstellung für künftige Leistungsverbesserungen (RKL)	0	0	0	0	0	0	0
3. Erträge aus der Verminderung versicherungstechnischer Rückstellungen	0	0	0	0	0	0	0
a) Pflichtversicherung gemäß § 56 Abs.2 Satz 1 ZVK-Satzung	0	0	0	0	0	0	0
b) Freiwillige Versicherung gemäß § 56 Abs. 3 ZVK-Satzung	0	0	0	0	0	0	0
4. Erträge aus Kapitalanlagen	1.043.286	1.074.600	1.163.700	1.165.300	1.130.000	1.156.200	1.163.100
a) Erträge aus Grundstücken, grundstücksgleichen Rechten und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken		0	0	0	0	0	0
b) Erträge aus anderen Kapitalanlagen	1.043.286	1.074.600	1.163.700	1.165.300	1.130.000	1.156.200	1.163.100
5. Sonstige Erträge	0	0	0	0	0	0	0
Summe Erträge	3.387.648	3.298.600	3.420.700	3.417.800	3.373.500	3.390.700	3.388.700
6. Aufwendungen für Versicherungsfälle	244.182	426.900	392.700	519.100	686.300	907.300	1.199.400
a) Pflichtversicherung	0	0	0	0	0	0	0
b) freiwillige Versicherung	244.182	426.900	392.700	519.100	686.300	907.300	1.199.400
7. Aufwendungen für Überleitungen an andere ZV-Kassen und Beitragsrückgewähr	511	0	0	0	0	0	0
8. Aufwendungen für künftige Leistungsverbesserungen (Zuführung zur Rücklage für künftige Leistungsverbesserungen)	0	0	0	0	0	0	0
9. Aufwendungen aus der Erhöhung versicherungstechnischer Rückstellungen	3.208.330	2.685.600	2.873.200	2.744.900	2.531.100	2.325.300	2.028.800
a) Pflichtversicherung gemäß § 56 Abs.2 Satz 1 ZVK-Satzung		0	0	0	0	0	0
b) Freiwillige Versicherung gemäß § 56 Abs. 3 ZVK-Satzung	3.208.330	2.685.600	2.873.200	2.744.900	2.531.100	2.325.300	2.028.800
10. Aufwendungen für den Versicherungsbetrieb	58.000	51.900	69.600	68.900	70.000	71.200	72.300
11. Aufwendungen für Kapitalanlagen	60.367	134.200	85.200	84.900	86.100	86.900	88.200
a) Aufwendungen für Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	0	0	0	0	0	0	0
b) Aufwendungen für andere Kapitalanlagen	60.367	134.200	85.200	84.900	86.100	86.900	88.200
12. Sonstige Aufwendungen	0	0	0	0	0	0	0
Summe Aufwendungen	3.571.390	3.298.600	3.420.700	3.417.800	3.373.500	3.390.700	3.388.700
Zwischenergebnis GuV	-183.742	0	0	0	0	0	0
13. Einstellung in die Verlustrücklage (freiwillige Versicherung)	0	0	0	0	0	0	0
Gesamtergebnis	-183.742	0	0	0	0	0	0

ZUSATZVERSORGUNGSKASSE DER STADT HANNOVER (ZVK)									
Vermögensplan 2017 und 2018 und Investitionsprogramm 2016 bis 2021								Verpflichtungs- Ermächtigung	
Ausgaben des Vermögensplanes	Gesamt- summe	Ansatz 2016 (€)	Ansatz 2017 (€)	Ansatz 2018 (€)	Ansatz 2019 (€)	Ansatz 2020 (€)	Ansatz 2021 (€)	2017 zu Lasten 2018	2018 zu Lasten 2019
1. Investitionen	369.958.000	56.603.000	59.872.000	63.936.000	64.032.000	62.690.000	62.825.000		
1.1 Investitionen in Sachanlagen	80.899.000	14.603.000	11.299.000	17.850.000	10.092.000	13.465.000	13.590.000		
a) <i>Betriebs- und Geschäftsausstattung</i>	360.000	60.000	60.000	60.000	60.000	60.000	60.000		
b) <i>Investitionen in Kapitalanlagen / Grundstücke und Bauten</i>	80.539.000	14.543.000	11.239.000	17.790.000	10.032.000	13.405.000	13.530.000		
I. Gebäudesanierungen	42.435.000	7.361.000	5.009.000	3.800.000	4.250.000	10.835.000	11.180.000	1.600.000	3.450.000
WE									
5 Rupsteinstr. Fassade	1.120.000				200.000	920.000			200.000
15 Hoffmann-v-Fall. 17/21 Fassade	1.271.000	1.271.000							
15 Hoffmann-v-Fall. 27/29/31/33 Fassade	1.000.000		500.000	500.000				500.000	
15 Hoffmann-v-Fall. 35/37/39/41 Fassade	1.000.000			500.000	500.000				500.000
17 Döbbecke-/ Immelmanstr. Fassade	4.350.000					350.000	4.000.000		
18 Flemmingstr. 2-4 Fassade	1.960.000				250.000	1.710.000			250.000
24 Merianweg 28-32 Fassade / Dachgeschossausbau	2.654.000	2.654.000							
24 Merianweg 34-38 Fassade / Dachgeschossausbau	2.650.000		250.000	1.700.000	700.000				700.000
27 Friedrich Heller Str. 20/22/24 Fassade	1.250.000			100.000	1.150.000			100.000	800.000
26 Friedrich Heller Str. / Geveker Kamp Fassade + Technik	6.250.000				440.000	3.000.000	2.810.000		
31 Tollenbrink 15 Fassade	336.000	336.000							
31 Kugelfangtrift 180-192 Fassade	2.590.000					350.000	2.240.000		
48 Kugelfangtrift 194-198, Sutelestr. 51 Fassade	260.000						260.000		
40 Schäferweg/Schulenburg Mühle Technik und Fassade	2.795.000				400.000	1.025.000	1.370.000		800.000
46 Haydnstraße 4 Fassade	4.659.000	500.000	3.159.000	1.000.000				1.000.000	
49 Heisterbergallee Fassade	910.000				200.000	710.000			200.000
50 Wittekindstr. Fassade Technik	500.000						500.000		
54 Saltwedeler Str./Leipz. Str. Fassade	3.180.000				410.000	2.770.000			
55 Davenstedter Str. Fassade/Dach/Balkone	3.700.000	2.600.000	1.100.000						
II. Einzelmodernisierungen	8.100.000	1.200.000	600.000	1.500.000	1.600.000	1.600.000	1.600.000		
III. Aktivierungsanteile Reparaturen	300.000	50.000	50.000	50.000	50.000	50.000	50.000		
IV. Einzelprojekte	5.839.000	1.932.000	430.000	890.000	967.000	920.000	700.000	470.000	220.000
V. Neubau / Immobilienkauf	23.865.000	4.000.000	5.150.000	11.550.000	3.165.000	0	0	9.150.000	3.165.000
64 Lathusenstr.	15.415.000	3.000.000	2.000.000	8.000.000	2.415.000	0	0	6.000.000	2.415.000
65 Spittastr.	8.450.000	1.000.000	3.150.000	3.550.000	750.000	0	0	3.150.000	750.000
1.2 Investitionen in Finanzanlagen	289.059.000	42.000.000	48.573.000	46.086.000	53.940.000	49.225.000	49.235.000		
a) <i>Leasingvereinbarungen</i>	0	0	0	0	0				
b) <i>andere Kapitalanlagen</i>	289.059.000	42.000.000	48.573.000	46.086.000	53.940.000	49.225.000	49.235.000		
I. Kapitalanlage langfristig (> 1 Jahr)		18.000.000	24.573.000	22.086.000	29.940.000	25.225.000	25.235.000		
II. Kapitalanlagen kurzfristig (< 1 Jahr)		24.000.000	24.000.000	24.000.000	24.000.000	24.000.000	24.000.000		
2. Darlehnstilgungen	12.000	2.000	2.000	2.000	2.000	2.000	2.000		
3. Vermögensentnahme aus Rückstellungen	0	0	0	0	0	0	0		
3.1 <i>Pflichtversicherung</i>	0	0	0	0	0	0	0		
3.2 <i>Freiwillige Versicherung</i>	0	0	0	0	0	0	0		
4. Tagesgelder / Liquidität	0	0	0	0	0	0	0		
Ausgaben insgesamt	369.970.000	56.605.000	59.874.000	63.938.000	64.034.000	62.692.000	62.827.000		
Einnahmen des Vermögensplanes	Gesamt- summe	Ansatz 2016 (€)	Ansatz 2017 (€)	Ansatz 2018 (€)	Ansatz 2019 (€)	Ansatz 2020 (€)	Ansatz 2021 (€)		
1. Abschreibung auf Sachanlagen	17.314.000	2.445.000	2.599.000	2.816.000	3.011.000	3.151.000	3.292.000		
2. Rückflüsse aus Finanzanlagen	250.222.000	41.170.000	39.699.000	42.705.000	42.710.000	41.716.000	42.222.000		
a) <i>Leasingvereinbarungen</i>		27.000	0	0	0	0	0		
b) <i>andere Kapitalanlagen</i>		41.000.000	39.500.000	42.500.000	42.500.000	41.500.000	42.000.000		
I. Kapitalanlage langfristig (> 1 Jahr)		17.000.000	15.500.000	18.500.000	18.500.000	17.500.000	18.000.000		
II. Kapitalanlagen kurzfristig (< 1 Jahr)		24.000.000	24.000.000	24.000.000	24.000.000	24.000.000	24.000.000		
c) <i>Darlehen</i>		143.000	199.000	205.000	210.000	216.000	222.000		
3. Darlehensaufnahme	0	0	0	0	0	0	0		
4. Einnahmen aus der Veräußerung von Anlagevermögen	0	0	0	0	0	0	0		
5. Vermögenszuweisungen zu Rückstellungen	102.434.000	12.990.000	17.576.000	18.417.000	18.313.000	17.825.000	17.313.000		
5.1 <i>Pflichtversicherung</i>	87.244.000	10.304.400	14.702.700	15.671.800	15.781.700	15.499.400	15.284.000		
5.2 <i>Freiwillige Versicherung</i>	15.188.900	2.685.600	2.873.200	2.744.900	2.531.100	2.325.300	2.028.800		
Einnahmen insgesamt	369.970.000	56.605.000	59.874.000	63.938.000	64.034.000	62.692.000	62.827.000		

Landeshauptstadt Hannover Stellenübersicht Beschäftigte 2017

OE: 16

Zusatzversorgungskasse der Stadt Hannover

	Sondertarif Entgeltgruppe	Zahl der Stellen 2017		Zahl der Stellen im Vorjahr davon am 30.06.2016			Vermerke, Erläuterungen		
		gesamt		gesamt	besetzt	frei	kw	ku	kwPersVG
Beschäftigte									
	E14	2,00		1,00	1,00	0,00	0,00	1,00	0,00
	E13	2,50		1,50	1,50	0,00	0,00	1,00	0,00
	E12	0,00		1,00	1,00	0,00	0,00	0,00	0,00
	E11	3,00		2,00	2,00	0,00	0,00	0,00	0,00
	E10	1,00		1,00	1,00	0,00	0,00	0,00	0,00
	E09	8,50		7,00	6,00	1,00	0,00	1,00	0,00
	E08	8,00		5,00	4,00	1,00	0,00	0,00	0,00
	E06	4,00		5,00	5,00	0,00	0,00	2,00	0,00
	E05	0,50		0,50	0,50	0,00	0,00	0,00	0,00
Beschäftigte insgesamt:		29,50		24,00	22,00	2,00	0,00	5,00	0,00
informativ: Beamte									
	A13G	1,00		1,00	1,00	0,00	0,00	1,00	0,00
	A11	1,00		1,00	1,00	0,00	0,00	0,00	0,00
	A10	1,00		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
	A9Z	1,00		1,00	1,00	0,00	0,00	0,00	0,00
	A9M	5,00		6,00	6,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Beamte insgesamt:		9,00		9,00	9,00	0,00	0,00	1,00	0,00
	B2	1,00		1,00	1,00	0,00	0,00	0,00	0,00
insgesamt:		1,00		1,00	1,00	0,00	0,00	0,00	0,00

Landeshauptstadt Hannover Stellenübersicht Beschäftigte 2018

OE: 16

Zusatzversorgungskasse der Stadt Hannover

		Zahl der Stellen 2018		Zahl der Stellen im Vorjahr davon am 30.06.2017		Vermerke, Erläuterungen		
	Sondertarif Entgeltgruppe	gesamt	gesamt	besetzt	frei	kw	ku	kwPersVG
Beschäftigte								
	E14	2,00	2,00	--	--	0,00	1,00	0,00
	E13	2,50	2,50	--	--	0,00	1,00	0,00
	E12	0,00	0,00	--	--	0,00	0,00	0,00
	E11	3,00	3,00	--	--	0,00	0,00	0,00
	E10	1,00	1,00	--	--	0,00	0,00	0,00
	E09	8,50	8,50	--	--	0,00	1,00	0,00
	E08	8,00	8,00	--	--	0,00	0,00	0,00
	E06	4,00	4,00	--	--	0,00	2,00	0,00
	E05	0,50	0,50	--	--	0,00	0,00	0,00
Beschäftigte insgesamt:		29,50	29,50	--	--	0,00	5,00	0,00
informativ: Beamte								
	A13G	1,00	1,00	--	--	0,00	1,00	0,00
	A11	1,00	1,00	--	--	0,00	0,00	0,00
	A10	1,00	0,00	--	--	0,00	0,00	0,00
	A9Z	1,00	1,00	--	--	0,00	0,00	0,00
	A9M	5,00	6,00	--	--	0,00	0,00	0,00
Beamte insgesamt:		9,00	9,00	--	--	0,00	1,00	0,00
	B2	1,00	1,00	--	--	0,00	0,00	0,00
insgesamt:		1,00	1,00	--	--	0,00	0,00	0,00

Union Boden GmbH

wird nachgereicht

**Gesellschaft für Bauen und
Wohnen mbH (GBH)**
wird nachgereicht

**Versorgungs- und Verkehrsgesellschaft
Hannover mbH**
wird nachgereicht

hannoverimpuls GmbH

wird nachgereicht

Hafen Hannover GmbH

Hafen Hannover GmbH

Vorbericht Erfolgsplan 2017 / Finanzplanung 2018 – 2020

Die Ansätze des Erfolgsplanes wurden insbesondere auf der sich in 2016 abzeichnenden Geschäftsentwicklung gebildet.

Zu dem Geschäftsergebnis im Brinker Hafen steuern im Wesentlichen sechs Firmen bei, welche neben der Anmietung von Grundstücken auch die weiteren Dienstleistungen der HHG wie Wasserumschlag, Bahnverkehr und Baggerarbeiten in Anspruch nehmen. Eine Ausweitung der vorhandenen Dienstleistungen wird aufgrund der örtlichen Gegebenheiten grundsätzlich nicht möglich sein. Zum Geschäftsergebnis trägt insbesondere der Containerverkehr auf dem Containerterminal im Nordhafen bei.

Der Vermögensplan weist die jährlich notwendigen Gleisbaumaßnahmen aus. Im Immobilienbereich sind keine Grundstücksgeschäfte, insbesondere Grundstückskäufe vorgesehen.

Insgesamt wird für den Planungszeitraum eine ausgeglichene Geschäftsentwicklung gesehen.

HAFEN HANNOVER GMBH



Erfolgsplan 2017 und Finanzplanung 2018 - 2020

	Rechnung 2015 €	Plan 2016 €	Prognose 2016 €	Ansatz 2017 €	Ansatz 2018 €	Ansatz 2019 €	Ansatz 2020 €
1. Umsatzerlöse							
a) Bahnbetrieb	250.434	280.000	260.000	260.000	260.000	260.000	260.000
b) Hafen- und Kranbetrieb	798.164	850.000	770.000	770.000	770.000	770.000	770.000
c) Grundstücksbetrieb	343.315	350.000	360.000	360.000	360.000	360.000	360.000
2. Andere aktiv. Eigenleistungen		0	0	0	0	0	0
3. Sonstige betriebliche Erträge	866.890	696.000	780.000	620.000	609.000	592.000	599.000
S u m m e 1 - 3	2.258.803	2.176.000	2.170.000	2.010.000	1.999.000	1.982.000	1.989.000
4. Materialaufwand							
a) für bezogene Waren	81.926	110.000	70.000	75.000	80.000	80.000	80.000
b) für bezogene Leistungen	139.101	130.000	180.000	148.000	135.000	138.000	138.000
5. Personalaufwand							
a) Löhne und Gehälter	346.069	345.000	345.000	350.000	355.000	360.000	360.000
b) soziale Abgaben und Aufwen- dungen für Altersversorgung	83.525	90.000	82.000	85.000	93.000	94.000	94.000
6. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des An- lagevermögens und Sachanlagen	814.587	757.000	720.000	644.000	624.000	594.000	592.000
7. Sonst. betriebl. Aufwendungen	749.296	689.000	670.000	649.000	657.000	662.000	673.000
S u m m e 4 - 7	2.214.504	2.121.000	2.067.000	1.951.000	1.944.000	1.928.000	1.937.000
8. Zinsen und ähnliche Erträge	32	2.000	2.000	2.000	2.000	2.000	2.000
9. Abschreibungen auf Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0	0
10. Zinsen u. ähnliche Aufwendungen	15.268	8.900	15.000	8.900	8.000	7.100	6.200
Ergebnisse der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	29.063	48.100	90.000	52.100	49.000	48.900	47.800
11. Außerordentliche Aufwendungen	1.465	0	2.000	0	0	0	0
12. Steuern vom Einkommen und Ertrag	385	0					
13. Sonstige Steuern	32.531	35.000	33.000	35.000	35.000	35.000	35.000
Jahresgewinn / Jahresverlust	-4.548	13.100	55.000	17.100	14.000	13.900	12.800

Hafen Hannover GmbH

Wirtschaftsplan 2017 - erläuterungsbedürftige Positionen -



lfd. Nr.	Bezeichnung	Erläuterung	2017	2018	2019	2020
1b.	Umsatzerlöse Hafen- und Kranbetrieb	Containerterminal II	590.000	590.000	595.000	600.000
		Summe	590.000	590.000	595.000	600.000
3.	Sonstige betriebliche Erträge	Grundansatz	35.000	30.000	30.000	30.000
		ASA, QM/UM Beauftragter	35.000	35.000	35.000	35.000
		Gestellung Disponenten	130.000	128.000	123.000	131.000
		Auflösung SoPo Hafenausbau (40%)	32.000	30.000	18.000	18.000
		Auflösung SoPo CT Nordhafen (80%)	388.000	386.000	386.000	385.000
		Summe	620.000	609.000	592.000	599.000
6.	Abschreibungen	lt. AfA Vorschau	587.000	579.000	549.000	547.000
		Für neue Anlagegüter (aus laufendem Geschäft)	5.000	5.000	5.000	5.000
		Für geplante Investitionen	52.000	40.000	40.000	40.000
		Summe	644.000	624.000	594.000	592.000
7.	Sonstige betriebliche Aufwendungen	Grundansatz	135.000	135.000	135.000	135.000
		Terminalleiter	20.000	21.000	22.000	23.000
		Personal für CTH II Reachstacker	106.000	108.000	110.000	115.000
		Dieserverbrauch Reach Stacker	25.000	28.000	30.000	35.000
		Versicherung und Geschäftskosten	54.000	56.000	56.000	56.000
		Leasingaufwand Bagger	90.000	90.000	90.000	90.000
		Geschäftsbesorgung durch SHH	74.000	74.000	74.000	74.000
		Personalgestellung durch SHH für Bahn, Werkstatt	145.000	145.000	145.000	145.000
		Summe	649.000	657.000	662.000	673.000
10.	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	Grundansatz	0	0	0	0
		Bürgschaftskosten CT	8.900	8.000	7.100	6.200
		Summe	8.900	8.000	7.100	6.200

HAFEN HANNOVER GMBH



Vermögensplan 2017 und Investitionsprogramm 2018 - 2020 (in Tausend Euro)

<u>Ausgaben des Vermögensplanes</u>				Ausgabeermächtigung (in Tausend Euro)				
Lfd			Gesamt-	Ansatz	Ansatz	Ansatz	Ansatz	Ansatz
Nr.	Vorhaben	g.D.	summe	2016	2017	2018	2019	2020
1.	Gleisbaumaßnahmen	*	450	50	250	50	50	50
2.	Tilgung von Krediten		595	119	119	119	119	119
3.	Gebäude, Grundstück	*	0	0	0			
4.	Lokomotive	*	1.000	500	500			
Ausgaben insgesamt:			2.045	669	869	169	169	169

<u>Einnahmen des Vermögensplanes</u>								Hinweis
1.	Absetzung für Abnutzung (AfA)	1.820	669	644	169	169	169	
2.	Bunde- Landeszuschüsse	225		225				
3.	Kreditaufnahme	0	0	0	0	0	0	
Einnahmen insgesamt:			2.045	669	869	169	169	169

Stand: 22.08.2016

Schlagwortverzeichnis

Bezeichnung	Produkt	Produktname	Teilhaushalt
A			
abgeordnete MitarbeiterInnen	11105	Personal- u. Organisationsmanagement, Controlling	18
ABM-Stützpunkt Hölderlinstraße	11132	Städtische Beschäftigungsmaßnahmen	50
Agenda Büro	56101	Umweltschutzmaßnahmen	67
Allgemeine Schulverwaltung		kein eigenes Produkt (FiL)	42
Anrichte	11108	Gemeinschaftsverpflegung	18
Archiv (Stadtarchiv)	25102	Stadtarchiv Hannover	41
Asylbewerber	31301	Grund- und Sonderleistungen für Asylbew.	59
Aufwendungszuschüsse für sozialen Wohnungsbau	52201	Sicherg. d. Wohnraumversorgung	61
Ausgleichsangelegenheiten	35103	Lastenausgleich	57
Aussiedler, Unterbringung	31505	Unterbringung von Personen	61
HDI Arena	42401	Sportstätten	52
B			
Bäder	42403	Bäder	52
Bauordnung	52101	Bauaufsicht	61
Bauordnungsmaßnahmen	52101	Prüfung von bautechnischen Nachweisen	61
Bedarfsorientierte Grundsicherung	31160	Grundsicherung nach §§ 41 bis 46 SGB XII	59
Behindertenangelegenheiten	11131	Behindertenangelegenheiten	50
Bedürfnisanstalten	53801	Stadtentwässerung Stadtanteil	20
Beiträge an Wirtschafts- und Berufsverbände und Vereine	11114	Zentrale Dienstleistungen	18
Berufsfeuerwehr	12602	Gefahrenabwehr	37
Beschäftigungsförderung	31291	Verw. der Grundsicherung f. Arbeitssuchende	50
Beschäftigungsmaßnahmen	11132	städt. Beschäftigungsmaßnahmen	50
Betriebsärztlicher Dienst, Sozialer Dienst	11107	Gesundheitsmanagement und Soziales	18
Betriebssport	11107	Gesundheitsmanagement und Soziales	18
Bezirksratsangelegenheiten	11111	Angelegenheiten der Stadtbezirksräte	18
Bildende Kunst	25201	Bildende Kunst und Medienkunst	41
Bibliotheken	27202	Stadtbibliothek Hannover	41
Bildungsnetzwerke	27304	Bildungsnetzwerke	41
Brunnen	28104	Erinnerungsarbeit	41
Bürgerhäuser	27303	Stadtteilkulturarbeit	41
Bürgerschaftl. Engagement und soziale Netzwerke	35102	Bürgerschaftliches Engagement / soziale Stadtteilentwicklung	50
Büro Oberbürgermeister	11103	Grundsatzangelegenheiten	15
C			
Clearingstelle	36302	Hilfen zur Erziehung (HzE)	51
D			
Darlehen (Kredite)	61201	Sonstige allgemeine Finanzwirtschaft	99
Darstellende Kunst	26101	Darstellende Kunst	41
Datenverarbeitung	11109	Informations- und Kommunikationssysteme	18
Deckungsreserve	61201	Sonstige allgemeine Finanzwirtschaft	99
Denkmäler	52302	Denkmalschutz und -pflege	61
Druckerei	11114	Zentrale Dienstleistungen	18
E			
Eichenpark	31504	WP Städtische Alten- und Pflegezentren	57
Eilenriede	55501	Land- und Forstwirtschaft	67
Eingliederungshilfe für behinderte Menschen	31130	Eingliederungshilfe	59
Einrichtungen für Wohnungslose	31505	Unterbringung von Personen	61
Ausländer und Aussiedler	31505	Unterbringung von Personen	61
Einwohnerwesen	12201	Einwohnerwesen	32
Eisstadion	42401	Sportstätten	52
Erinnerungsarbeit	28104	Erinnerungsarbeit	41
Erziehungshilfe	36302	Hilfe zur Erziehung	51

Bezeichnung	Produkt	Produktname	Teilhaushalt
F			
Fachbereich Finanzen	11121	Haushalt	20
	11122	Beteiligungsmanagement	20
	11123	Steuern und Gebühren	20
	11124	Vollstreckung	20
	11125	Kreditmanagement	20
	11126	Kompetenzcenter	20
Fachübergreifende Rechtsangelegenheiten	11139	Allg. Rechtsangelegenheiten	30
Fahrerlaubnisse u. Fahrzeugzulassungen	12211	Fahrerlaubnisse u. Fahrzeugzulassungen	32
Feuerwehr	12601/12602	Gefahrenvorbeugung/Gefahrenabwehr	37
Finanzausgleich	61101	Steuern, allg. Zuweisungen, allg. Umlagen	99
Förderschulen	22101	Förderschulen	42
Förderung von Theater	26101	Darstellende Kunst	41
Förderung von Musik	26201	Musikpflege	41
Forsten	55501	Land- und Forstwirtschaft	67
Frauenhäuser	11140	Gleichstellungsangelegenheiten	15
Freiwillige Feuerwehr	12602	Gefahrenabwehr	37
Friedhöfe	55301	Bestattung und Grabpflege	67
G			
Gartensaal	57103	Gartensaal	18
Gebäudereinigung	11112	Gebäudereinigung	18
Gebäudemanagement	11118	Gebäudemanagement	19
Geoinformation	51104	Kartografie	61
Gesamtpersonalrat	11116	Personalvertretung	18
Gesamtschulen	21801	IGS + Schulen mit bes. päd. Profil	42
Gesellschaft für Bauen und Wohnen Hannover mbH (GBH)		WP	20
Gesundheitsdienst	41401	Maßnahmen zur Gesundheitspflege-Drogenhilfe	50
Gewerbe und Veterinär	12202	Gewerbe- und Veterinärangelegenheiten	32
Gewerbesteuer	61101	Steuern, allg. Zuweisungen, allg. Umlagen	99
Grünanlagen	55102	Öffentliches Grün	67
Grundschulen	21101	Grundschulen	42
Grundsicherung wegen Alter oder Erwerbsunfähigkeit	31160	Grundsicherung nach §§ 41 bis 46 SGB XII	59
Grundsteuer A und B	61101	Steuern, allg. Zuweisungen, allg. Umlagen	99
Grundstücksgeschäfte	11128	Immobilienverkehr	23
Gymnasien	21701	Gymnasien	42
H			
Häfen, städtische		WP	20
Hannover Congress Centrum		WP	20
Hannover Holding		WP	23
Hauptschulen	21601	Haupt- und Realschulen	42
Heimverbund	36702	Heimverbund	51
Heinemanhof (Städtische Alten- und Pflegezentren)		WP	57
Herrenhäuser Gärten	52301	Herrenhäuser Gärten	46
Herta-Meyer-Haus (Städtische Alten- und Pflegezentren)		WP	57
Hilfe in besonderen Lebenslagen	31150	Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten	59
Hilfe zum Lebensunterhalt	31114	Hilfe zum Lebensunterhalt	59
Hilfe zur Erziehung	36302	Hilfe zur Erziehung	51
Hilfe zur Gesundheit	31140	Hilfen zur Gesundheit	59
Hilfe zur Pflege	31120	Hilfe zur Pflege	59
Hilfen für Heimk. und polit. Häftlinge	34401	Hilfen f. Heimkehrer und politische Häftlinge	50
Hilfe für junge Volljährige	36302	Hilfen zur Erziehung (HzE)	51
Historisches Museum	25205	Museen für Kulturgeschichte Hannover	41
Hundesteuer	61101	Steuern, allg. Zuweisungen, allg. Umlagen	99
I			
Immobilienverwaltung	11127	Immobilienverwaltung	23
Immobilienverkehr	11128	An- und Verkauf von Grundstücken	23
Informations- und Kommunikationssysteme	11109	Informations- und Kommunikationssysteme	18
Integrierte Gesamtschulen (IGS)	21801	IGS + Schulen mit bes. päd. Profil	42
Interkulturelle Angelegenheiten	11103	Grundsatzangelegenheiten	15

Bezeichnung	Produkt	Produktname	Teilhaushalt
J			
Job-Ticket	11106	Personalrecht und -rechnungswesen	18
Jugend-Ferien-Service	36602	Jugend-Ferien-Service	51
Jugendschutz	36303	Kinder- und Jugendschutz	51
Jugendzentren u. Spielparks	36601	Einrichtungen der Jugendarbeit	51
Jugend- und Familienberatung	36701	Jugend- und Familienberatung	51
K			
Kantinen und Rathausküche	11108	Gemeinschaftsverpflegung	18
Katastrophenschutz	12801	Katastrophenschutz	37
Kindertagesstätten	36501	Kindertagesbetreuung	51
Kinder- und Jugendarbeit	36201	Kinder- und Jugendarbeit	51
Kinderspielplätze	55101	Öffentl. Grün: spielplätze, Spielparks	67
Kleines Fest im Großen Garten	26104	Kleines Fest	15
Kleingärten	55103	Öffentl. Grün: Parkanlagen, Grünzüge	67
Kommunale Gebäudereinigung	11112	Gebäudereinigung	18
Kommunales Kino	28101	Kommunales Kino und Künstlerhaus	41
Kommunaler Sozialdienst	36302	Hilfe zur Erziehung	51
Krankenversorgung nach LAG	35103	Lastenausgleich	57
Kredite	61201	Sonstige allgemeine Finanzwirtschaft	99
Krokus	27301	Stadtteilkulturarbeit	43
Künstlerhaus	28101	Kommunales Kino und Künstlerhaus	41
Kulturbüro	28102	Sonstige Kulturpflege	41
Kulturpflege	28102	Sonstige Kulturpflege	41
L			
Landesblindengeld	34501	Landesblindengeld	50
Landschaftsräume, Naturschutz	55104	Naherholung, Landschaftsräume	67
Luise-Blume-Stiftung	31502	Luise-Blume-Stiftung	57
M			
Margot-Engelke-Zentrum (Städtische Alten- und Pflegezentren)		WP	57
Marktwesen	57303	Marktwesen	23
Mitgliedsbeiträge	11106	Personalrecht und –rechnungswesen	18
Museum August Kestner	25205	Museen für Kulturgeschichte Hannover	41
Musik	26201	Musikpflege	41
Musikschule	26201	Musikpflege	41
N			
Nds. Staatstheater Hannover	26101	Darstellende Kunst	41
O			
Oberbürgermeisterbüro	11103	Grundsatzangelegenheiten	15
Öffentlichkeitsarbeit	11104	Presse- und Öffentlichkeitsarbeit	15
Ordnungsaufgaben	12205	Ordnungsaufgaben	32
P			
Parkeinrichtungen	54602	Parkeinrichtungen	66
Pavillon am Raschplatz	28102	Sonstige Kulturpflege	41
Personangelegenheiten	11106	Personalrecht und –rechnungswesen	18
Personalrat (Gesamtpersonalrat)	11116	Personalvertretung	18
Pflegezentrum Herta-Meyer-Haus, Pflegezentrum Heinemannhof (Städtische Alten- und Pflegezentren)		WP	57
Pressearbeit	11104	Presse- und Öffentlichkeitsarbeit	15
Programm Soziale Stadterneuerung	51106	Maßnahmen der Stadterneuerung	61
Q			
Quotales System	31170	Zahlung Quotales System	59

Bezeichnung	Produkt	Produktname	Teilhaushalt
R			
Rat	11110	Angelegenheiten des Rates	18
Rathausküche und Kantinen	11108	Gemeinschaftsverpflegung	18
Realschulen	21601	Haupt- und Realschulen	42
Rechnungsprüfungsamt	11101	Rechnungsprüfung	14
Recht und Ordnung	12201	Einwohnerwesen	32
Referat für Frauen und Gleichstellung	11140	Gleichstellungsangelegenheiten	15
Regionsumlage	61101	Steuern, allg. Zuweisungen, allg. Umlagen	99
Reklamewesen	57302	Sonstige Unternehmen	20
Repräsentation	11102	Repräsentation	15
Rettungsdienst	12701	Rettungsdienst	37
Rosebusch Verlassenschaften	25201	Bildende Kunst	41
S			
Schloss Herrenhausen	25205	Museen für Kulturgeschichte Hannover	41
Schlüsselzuweisung	61101	Steuern, allg. Zuweisungen, allg. Umlagen	99
Schützenstiftung	11138	Schützenstiftung	15
Schuldendienst	61201	Sonstige allgemeine Finanzwirtschaft	99
Schuldnerberatung	31195	Schuldnerberatung	50
Schule im Stadtteil, Programm	24302	Schulformübergreifende Programme und Projekte	42
		kein eigenes Produkt, vorläufige Zuordnung zu den fachbereichsinternen Dienstleistungen	42
Schulverwaltung allgemein		Schulformübergreifende Maßnahmen	42
Schülerbeförderung	24301	Schülerbeförderung	42
Seniorenarbeit	31503	Seniorenarbeit	57
Senioren, Sozialhilfe	31114	Hilfe zum Lebensunterhalt	59
Sondernutzung	57304	Sondernutzung	23
Soziale Angelegenheiten Verwaltung	31194	Verwaltung der Sozialhilfe 50	59
Soziale Angelegenheiten Verwaltung	31193	Verwaltung der Sozialhilfe 57	59
Soziale Angelegenheiten	35101	sonstige soziale Angelegenheiten der Sozialhilfe	50
Sozialhilfe	31114	Hilfe zum Lebensunterhalt	59
Sozialhilfe	31150	Hilfe zur Überwindung, bes. sozialer Schwierigkeiten	59
Sozialer Dienst/Betriebsärztl. Dienst	11107	Gesundheitsmanagement und Soziales	18
Sparkasse Hannover	57302	Sonstige Unternehmen	20
Sportförderung	42101	Sportförderung	52
Sportleistungszentrum	42402	Sportleistungszentrum	52
Sprengel Museum	25204	Sprengel Museum Hannover	41
Staatsangehörigkeit	12204	Staatsangehörigkeit	32
Stadionsporthalle	42401	Sportstätten	52
Stadtarchiv	25102	Stadtarchiv Hannover	41
Stadtbahn	54701	ÖPNV	66
Stadtbeamte		kein eigenes Produkt, fachbereichsinterne Dienstleistung	
Stadtbezirksräte	11111	Angelegenheiten der Stadtbezirksräte	18
Stadtbibliotheken	27202	Stadtbibliothek Hannover	41
Stadtentwässerung	53801	Stadtentwässerung Stadtanteil	20
Stadtentwicklung	51107	Stadtentwicklung	61
Stadtfriedhöfe	55301	Bestattung und Grabpflege	67
Stadtplanung	51101	Städtebauliche Planung	61
Stadtreinigung/Stadtanteil	54501	Straßenreinigung Stadtanteil	20
Stadtsanierung	51106	Maßnahmen der Stadterneuerung	61
Stadtteilkulturarbeit	27303	Stadtteilkulturarbeit	41
Stadtteilorientierte Netzwerke für Bildung und Qualifizierung	24302	Schulformübergreifende Programme und Projekte	42
Stadtteilzentren	27303	Stadtteilkulturarbeit	41
Städtepartnerschaften und -begegnungen	28102	Sonst. Kulturpflege	41
Standesamt	12203	Standesamt	32
Statistik und Wahlen	12101	Statistik und Wahlen	18
Steuern	61101	Steuern, allg. Zuweisungen, allg. Umlagen	99
Stiftungen	11130	Stiftungen	42
Straßenbau	54101	Gemeindestraßen	66
Straßenbeleuchtung	54502	Straßenbeleuchtung	66

Bezeichnung	Produkt	Produktname	Teilhaushalt
T			
Tagespflege	36101	Tagespflege	51
Theater	26101	Darstellende Kunst	41
		kein eig. Produkt, vorläufige Zuordnung	
Tiefbau		zu den fachbereichsinternen Dienstleistungen	66
U			
Umlegungen	51102	Bodenordnung	61
Umweltschutz	56101	Umweltschutzmaßnahmen	67
Union Boden GmbH		WP	
Unterbringung von Wohnungslosen	31505	Unterbringung von Personen	61
Unterhaltungsvorschußgesetz	34101	Unterhaltsvorschuss	51
Unterkünfte für Ausländer und			
Aussiedler	31505	Unterbringung von Personen	61
V			
Vergnügungssteuer	61101	Steuern, allg. Zuweisungen, allg. Umlagen	99
Vermietete Gaststätten	11127	Immobilienverwaltung	23
Vermietung von Schulsporthallen	24301	Schulformübergreifende Maßnahmen	42
Vernetzte Stadtteilarbeit Kronsberg	27303	Stadtteilkulturarbeit	41
Versorgungsanstalt (ZVK)		WP	
Versorgungsbetriebe	53501	Versorgungs- u. Verkehrsgesellschaft mbH	20
Versorgungs- und Verkehrsgesellschaft Hannover mbH (VVG)		WP	20
Volkshochschule	27101	Volkshochschule	43
W			
Wahlen (Bereich für Statistik und Wahlen)	12101	Statistik und Wahlen	18
Wasserbau	55202	Wasserbau	66
Willy-Platz-Heim (Städtische Alten- und Pflegezentren)		WP	57
Wirtschaftsförderung	57102	Wirtschaftsförderung	23
Wohlfahrtspflege (Förderung der freien Wohlfahrtspflege)	35101	Sonstige soziale Angelegenheiten	50
Wohngeld	34601	Wohngeld	50
Wohn- und Geschäftshäuser	11127	Immobilienverwaltung	23
Wohnungslose, Einrichtungen für	31505	Unterbringung von Personen	61
Wohnungslose, Zuwendungen an	31501	Soziale Einrichtungen für Wohnungslose	50
Wohnraumbestandssicherung	52201	Sicherg. d. Wohnraumversorgung	61
Wohnungsbaudarlehn	11125	Buchhaltung und Zahlungsverkehr	20
Wohnungsbauförderung	52201	Sicherg. d. Wohnraumversorgung	61
Z			
Zentrale Aufgaben Personal	11105	Pers.- und Org.management, Controlling	18
Zentrale Einrichtungen für die Gesamtverwaltung	11115	Zentrale Beschaffung	18
Zentrale Fachbereichs-Angelegenheiten OE 61	11115	Zentrale Beschaffung	18
Zinsen	61201	Sonstige allgemeine Finanzwirtschaft	99
Zivil- und Katastrophenschutz	12801	Katastrophenschutz	37
ZVK (Versorgungsanstalt)		WP	
Zweitwohnungssteuer	61101	Steuern, allg. Zuweisungen, allg. Umlagen	99

II. Tabellenteil

Haushalt

Allgemeine Hinweise zu den veranschlagten Haushaltsansätzen und den Erläuterungstexten 2017 und 2018

Erläuterungen zu den Teilergebnishaushalten

Jeder Teilergebnishaushalt wird erläutert. Neben kurzen Hinweisen zu grundsätzlichen Aufgaben des jeweiligen Fachbereichs werden wesentliche Veränderungen der Haushaltsveranschlagung 2017 und 2018 jeweils im Vergleich zum Vorjahr beschrieben.

Neuordnung der Fachbereiche 41 und 43

Im Rahmen der Verwaltungsneugliederung zum 01.11.2015 (Drs. 0364/2015) wurden die Fachbereiche 41 und 43 neu strukturiert. Diese Neuordnung wird im Haushaltsplan 2017/2018 erstmals umgesetzt: Die Stadtteilkulturarbeit, die Musikschule, die Bildungsnetzwerke und die Erinnerungskultur wechseln vom bisherigen Fachbereich 43 in den Fachbereich 41. Mit der Änderung der Aufgaben verändern sich die Bezeichnungen der Fachbereiche und damit auch der Teilhaushalte: Teilhaushalt 41 Kultur sowie Teilhaushalt 43 Ada-und-Theodor-Lessing-Volkshochschule Hannover. Im Zusammenhang mit dieser Verwaltungsneugliederung wird auch der Fachbereich 42 umbenannt; im Haushaltsplan wird dementsprechend der Teilhaushalt Schule abgebildet, eine inhaltliche Änderung ist damit nicht verbunden.

Anteil jedes Teilhaushalts an den Fremdkapitalzinsen

Die Gesamtsumme aller Zinsaufwendungen wird im Teilhaushalt 99 dargestellt, daher werden in den jeweiligen Teilhaushalten keine Zinsaufwendungen ausgewiesen. Zur Information wird jedoch nachrichtlich für jeden Teilhaushalt sein entsprechender Anteil an den Fremdkapitalzinsen ermittelt.

Aufwendungen für aktives Personal

Die erhöhten Aufwendungen für aktives Personal resultieren hauptsächlich aus Mehraufwendungen für die Einrichtung von ca. 290 neuen Stellen. Zudem führen eine bereits für 2017 vereinbarte und für 2018 prognostizierte Tarifsteigerung und die bereits festgesetzten Besoldungserhöhungen zu einem Anstieg der Personalaufwendungen. Ausführliche Erläuterungen finden sich im Vorbericht des Haushaltsplanentwurfs. Die konkreten Beträge werden in den jeweiligen Teilergebnishaushalten dargestellt.

Rückstellungen im Personalbereich

Die Rückstellungen für zukünftige Pensions- und Beihilfeansprüche der aktiven Beamten und der Versorgungsempfänger werden jährlich den aktuellen Entwicklungen angepasst, gesamtstädtisch berechnet und anschließend auf Basis der Besoldungen/Pensionen auf die Teilhaushalte bzw. Produkte verteilt. Den jeweiligen Zuführungen liegen errechnete Barwerte zugrunde, die entsprechend des prognostizierten Personalbestandes und der nur bedingt einschätzbaren Entwicklung im Verhältnis von aktiven Beamten und Versorgungsempfängern erheblich schwanken können. Weiterhin werden die jeweiligen Zuführungen durch den Stand der Barwerte des jeweils letzten Jahres beeinflusst.

Eine sukzessive Beendigung der Altersteilzeitfälle für Beschäftigte und Beamte führt zu Erträgen aus der Auflösung der ATZ-Rückstellung.

Rundungsdifferenzen

Es kann zu geringfügigen zahlenmäßigen Abweichungen zwischen den Summen in den Teilergebnishaushalten und den Summen in den Produktübersichten der jeweiligen Teilhaushalte kommen, weil Cent-Beträge nach dem Komma nicht berücksichtigt werden. Es erfolgen keine Auf- oder Abrundungen.

Ergebnishaushalt	Ergebnis 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Mittelfristige Ergebnis- und Finanzplanung		
					Ansatz 2019	Ansatz 2020	Ansatz 2021
Erträge und Aufwendungen	-Tausend Euro-	-Tausend Euro-	-Tausend Euro-	-Tausend Euro-	-Tausend Euro-	-Tausend Euro-	-Tausend Euro-
1	2	3	4	5	6	7	8
Ordentliche Erträge							
1. Steuern und ähnliche Abgaben	977.147	1.018.998	1.104.898	1.140.898	1.163.080	1.180.122	1.202.627
2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen	299.743	245.957	261.006	265.579	269.344	273.707	278.154
3. Auflösungserträge aus Sonderposten	24.189	23.955	24.544	24.544	24.544	24.544	24.544
4. sonstige Transfererträge	25.678	22.607	25.594	25.706	25.808	25.889	25.971
5. öffentlich-rechtliche Entgelte	46.701	44.709	47.069	47.137	47.693	48.176	48.664
6. privatrechtliche Entgelte	87.308	93.361	97.296	99.863	101.046	102.041	103.046
7. Kostenerstattungen und Kostenumlagen	357.632	444.488	434.112	440.739	431.473	417.084	417.678
8. Zinsen und ähnliche Finanzerträge	79.938	110.299	87.514	84.495	84.495	84.495	84.495
9. aktivierte Eigenleistungen	602	715	838	838	838	838	838
10. Bestandsveränderungen							
11. sonstige ordentliche Erträge	120.020	141.799	125.011	100.261	85.261	85.261	85.261
12. = Summe ordentliche Erträge	2.018.958	2.146.888	2.207.881	2.230.060	2.233.582	2.242.158	2.271.278
Ordentliche Aufwendungen							
13. Aufwendungen für aktives Personal	464.580	474.046	515.826	520.722	530.639	540.839	551.238
14. Aufwendungen für Versorgung	57.085	70.728	62.521	70.087	71.514	72.945	74.403
15. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	199.151	236.690	245.774	249.173	245.546	246.308	249.093
16. Abschreibungen	94.688	90.510	85.622	85.622	85.622	85.622	85.622
17. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	70.801	61.486	67.372	61.372	61.372	61.372	61.372
18. Transferaufwendungen	1.004.382	1.113.218	1.090.460	1.099.892	1.087.601	1.099.786	1.112.015
19. sonstige ordentliche Aufwendungen	142.761	185.328	180.134	184.014	163.206	163.681	163.853
20. Überschuss gem. § 15 Abs.5 GemHKVO							
21. = Summe ordentliche Aufwendungen	2.033.447	2.232.005	2.247.709	2.270.882	2.245.501	2.270.553	2.297.596
22. ordentliches Ergebnis	- 14.488	- 85.117	- 39.827	- 40.823	- 11.919	- 28.395	- 26.318
23. außerordentliche Erträge	61.912	3.000	2.000	2.000	2.000	2.000	2.000
24. außerordentliche Aufwendungen	28.674	3.000	2.000	2.000	2.000	2.000	2.000
25. Überschuss gem. § 15 Abs. 6 GemHKVO							
26.= Summe aus Zeile 24 und 25	28.674	3.000	2.000	2.000	2.000	2.000	2.000
27. außerordentliches Ergebnis	33.238						
28. Jahresergebnis	18.749	- 85.117	- 39.827	- 40.823	- 11.919	- 28.395	- 26.318
29. Summe der Jahresfehlbeträge aus Vorjahren nach § 2 Abs. 6 GemHKVO	- 14.488	- 85.117	- 39.827	- 40.823	- 11.919	- 28.395	- 26.318

Ergebnis Doppelhaushalt 2017 - 2018 Finanzplanungszeitraum 2019 - 2021
Haushaltsansicht nach Kostenarten

Ergebnishaushalt		Mittelfristige Ergebnis- und Finanzplanung										
		Ergebnis 2011	Ergebnis 2012	Ergebnis 2013	Ergebnis 2014	vorläufiges Ergebnis 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Ansatz 2020	Ansatz 2021
Kostenart		Tausend Euro	Tausend Euro	Tausend Euro	Tausend Euro	Tausend Euro	Tausend Euro	Tausend Euro	Tausend Euro	Tausend Euro	Tausend Euro	Tausend Euro
30110000	Grundsteuer A	205	198	202	201	198	198	198	198	198	198	198
30120000	Grundsteuer B	126.818	143.673	143.105	145.846	144.801	146.000	147.500	149.000	150.490	151.995	153.515
30130000	Gewerbesteuer	511.508	584.527	546.805	454.800	527.081	559.000	600.000	612.000	612.000	612.000	612.000
30210000	Einkommensteuer-Anteil Gem.anteil Einkommensteuer	165.256	189.235	201.035	215.962	231.084	237.500	265.000	278.000	296.070	312.639	329.847
30220000	Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer	48.216	48.120	48.720	49.742	56.945	59.000	73.000	86.500	89.095	90.436	91.785
30310000	Automatensteuer Vergnügungssteuer	6.142	6.798	9.499	12.047	13.869	14.000	16.000	12.000	12.000	9.600	12.000
30311000	Sonstige Vergnügungssteuer	678	734	546	610	489	600	500	500	505	510	515
30320000	Hundesteuer	2.016	2.074	2.143	2.153	2.214	2.200	2.200	2.200	2.222	2.244	2.267
30340000	Zweitwohnungssteuer	482	482	477	472	467	500	500	500	500	500	500
1. Steuern und ähnliche Abgaben		861.319	975.841	952.529	881.832	977.147	1.018.998	1.104.898	1.140.898	1.163.080	1.180.122	1.202.627
31110000	Schlüsselzuweisungen vom Land	48.810	68.163	72.062	67.647	146.915	104.887	115.000	120.000	122.400	124.848	127.344
31310000	FAG So.allg. Zuweisungen Land, FAG, Aufg. übertr. Wk	23.412	23.925	24.549	24.772	25.737	26.000	27.500	27.669	27.946	28.225	28.508
31311000	So.allg. Zuweisungen Land, außerhalb FAG Aufg.uWk	0	0	0	0	0						
31320000	So.allg. Zuweisung von der Region für Kreisaufgaben	1.500	1.500	1.500	1.500	1.500	1.500	1.500	1.500	1.523	1.545	1.569
31400000	Zuweisungen vom Bund für lfd. Zwecke	2.576	3.186	2.756	916	718	590	1.578	1.043	586	595	604
31402000	Zuweisungen vom Bund f.Personal lfd. Zwecke für Personal	59	401	353	126	133	109	135	102	104	105	107
31410000	Zuweisungen vom Land für laufende Zwecke	11.811	9.146	9.763	9.536	11.369	10.514	11.594	11.546	11.664	11.783	11.905
31412000	Zuweisungen vom Land lfd. Zwecke für Personal	4.545	4.532	5.629	6.942	6.995	5.931	8.066	8.066	8.187	8.310	8.435
31421000	Zuweisungen von der Region für laufende Zwecke	56	40	64.923	77.531	83.284	75.500	75.505	75.505	76.638	77.785	78.956
31422000	Zuweisungen v Region lfd.Zwecke f.Pers	0	0	216	247	3.212	3.182	3.431	3.451	3.439	3.487	3.536
31430000	Zuweisungen Zweckverb .lfd. Zwecke vom Deutschen Städtetag	0	0	0	0	0						
31440000	Zuweisungen sonst. öffentl. Bereich lfd. Zwecke	13.173	13.306	11.046	19	0						
31442000	Zuweis. v.gesetzl.SozVers lfd.Zw f.Pers.	4	0	1.480	12.074	11.386	9.800	8.500	8.500	8.628	8.757	8.888
31445100	Zuweisungen v. sonst. öffentl. Bereich/ARGE lfd. Zwecke	2.640	1.484	1.443	1.556	1.811	1.624	1.900	1.900	1.928	1.957	1.987
31450000	Zuschüsse v. verb. Unternehmen für lfd. Zwecke	3	49	40	4.886	4.844	5.613	5.613	5.613	5.613	5.613	5.613
31460000	Zuschüsse v. sonst. öffentl. Sonderrechnungen für lfd.Zw.	40	90	113	299	16						
31470000	Zuschüsse von privaten Unternehmen für lfd. Zwecke	559	262	403	245	136	30	30	30	30	31	31
31471000	Spenden von privaten Unternehmen für lfd. Zwecke	894	1.004	578	610	746	401	400	400	406	412	418
31472000	Zuschüsse/Spende v priv.Untern.f Pers.	0	0	83	0	0						
31480000	Zuschüsse von übrigen Bereichen für lfd. Zwecke	417	489	354	149	144	144	124	124	124	124	124
31481000	Spenden von übrigen Bereichen für lfd. Zwecke	471	291	363	478	617	5	2	2	2	2	2
31482000	Zuweisungen v EU, lfd. Zwecke f Personal	44	0	61	95	118	128	128	128	128	128	128
31490000	Zuweisungen+Zuschüsse lfd Zwecke EU	902	1.029	861	150	61						
2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen		111.917	128.897	198.577	209.781	299.743	245.957	261.006	265.579	269.344	273.707	278.154
31610000	Ertrg.a.Auflös.v.SoPo Invest-zuw./zusch.	22.866	18.884	0	0	0	438	510	510	510	510	510
31610040	Ertrg.a.Auflös.v.SoPo Invest-zuwBew40	0	3.847	22.910	22.751	22.677	22.163	22.756	22.756	22.756	22.756	22.756
31610043	Ertrg.a.Auflös.v.SoPo Invest-zuwBew43	0	139	416	385	388	284	377	377	377	377	377
31610044	Ertrg.a.Auflös.v.SoPo Invest-zuwBew44	0	25	24	33	35	22	35	35	35	35	35
31611000	Ertrg.a.Auflös.v.SoPo Konjunkturpaket	292	248	0	0	0						
31611080	Ertrg.a.Auflös.v.SoPo Konjunkturp.Bew79	0	346	594	568	480	542	385	385	385	385	385
31620000	Erträge Auflös v. SoPo für Sammelposten	0	0	0	56	227		68	68	68	68	68
33700000	Ertr.aus Aufl.Sonderp.f.Beitr.u.ähnliche Entgelte	4	5	0	0	0	258	11	11	11	11	11
33710041	Ertrg.a.Aufl.SoPo Beitr.u.Entgelte Bew41	0	0	0	0	0						
33710047	Ertrg.a.Aufl.SoPo Beitr.u.Entgelte Bew47	0	0	6	19	39	19	37	37	37	37	37
33710048	Ertrg.a.Aufl.SoPo Beitr.u.Entgelte Bew48	0	0	7	17	69	12	81	81	81	81	81
33710049	Ertrg.a.Aufl.SoPo Beitr.u.Entgelte Bew49	0	11	18	30	46	24	52	52	52	52	52
33810000	Ertr. Auflösung Sonderposten Gebührenaussgleich	1.290	0	0	0	0						
35710000	Erträge aus Auflösung von sonstigen SoPo	41	34	0	0	0	15					
35710045	Erträge a.Auflös.v. sonstigen SoPo Bew44	0	96	149	181	228	179	233	233	233	233	233
3. Auflösungserträge aus Sonderposten		24.493	23.636	24.123	24.041	24.189	23.955	24.544	24.544	24.544	24.544	24.544

Ergebnis Doppelhaushalt 2017 - 2018 Finanzplanungszeitraum 2019 - 2021
Haushaltsansicht nach Kostenarten

Ergebnishaushalt		Mittelfristige Ergebnis- und Finanzplanung										
		Ergebnis 2011	Ergebnis 2012	Ergebnis 2013	Ergebnis 2014	vorläufiges Ergebnis 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Ansatz 2020	Ansatz 2021
		Tausend Euro	Tausend Euro	Tausend Euro	Tausend Euro	Tausend Euro	Tausend Euro	Tausend Euro	Tausend Euro	Tausend Euro	Tausend Euro	Tausend Euro
Kostenart												
32115000	Kostenersatz und Aufwendungsersatz, Kostenersatz örtl. allgem.	5.088	4.314	4.083	4.501	3.500	1.701	3.881	3.881	3.917	3.948	3.978
32115300	Kostenersatz und Aufwendungsersatz, Kostenersatz örtl. § 67	5	1	0	0	0						
32115600	Kostenersatz und Aufwendungsersatz, Kostenersatz örtl. § 108	34	2	-2	0	0						
32116000	Kosten.E und Aufw.E, Kostenersatz kommunal. allg.	0	0	0	0	0						
32116300	Kosten.E und Aufw.E, Kostenersatz kommunal. § 67	0	0	0	0	0						
32117000	Kosten.E und Aufw.E, Kostenersatz überörtl. allgemein	2	2	2	1	5	2	6	6	6	6	6
32117300	Kosten.E und Aufw.E, Kostenersatz überörtl. § 67	0	0	0	0	0						
32125000	Übergel.Unterhaltsan.gegen bürgerl.-rechtl. Unterhaltsverpfl.örtl.allg.	349	246	176	185	274	186	216	216	216	216	216
32125001	Übergel.Unterhaltsan.gegen bürgerl.-rechtl. Unterhaltsverpfl.örtl.ABW	0	0	0	0	5		5	5	5	5	5
32125300	Übergel.Unterhaltsan.gegen bürgerl.-rechtl.Unterhaltsverpfl.örtl.§ 67	0	0	0	0	0						
32125600	Übergel.Unterhaltsan.gegen bürgerl.-rechtl. Unterhaltsverpfl.örtl.§ 108	2	0	0	0	0						
32127000	Übergel.Unterhaltsan.gegen bürgerl.-rechtl. Unterhaltsverpfl.üörtl.Allg.	0	0	0	1	0	1	1	1	1	1	1
32135000	Leistungen von Sozialleistungsträgern örtl.allgem.	702	630	478	674	546	679	603	604	605	606	607
32135300	Leistungen von Sozialleistungsträgern örtl. § 67	28	89	84	49	74	49	70	70	70	70	70
32135600	Leistungen von Sozialleistungsträgern örtl. § 108	53	0	0	0	0						
32136000	Leistungen von Sozialleistungsträgern kommunalisiert allgem.	69	58	72	36	82	38	82	82	82	82	82
32137000	Leistungen von Sozialleistungsträgern überörtl.allgem.	9	26	15	54	5	54	5	5	5	5	5
32137300	Leistungen von Sozialleistungsträgern überörtl.§ 67	0	0	0	0	0						
32145000	Sonstige Ersatzleistungen örtl. allgemein	2.106	2.157	2.200	2.368	2.569	2.562	2.940	3.040	3.075	3.105	3.135
32145300	Sonstige Ersatzleistungen örtl. § 67	1	1	0	0	1						
32145600	Sonstige Ersatzleistungen örtl. § 108	0	0	0	0	1						
32146000	Sonstige Ersatzleistungen kommunalisiert allgemein	0	0	0	0	0						
32147000	Sonstige Ersatzleistungen überörtl. allgemein	69	0	4	10	-1	11	1	1	1	1	1
32155000	Rückzahlungen gewährter Hilfen örtlich allgemein	3.165	2.921	2.552	2.929	2.662	2.777	2.310	2.310	2.315	2.310	2.313
32155300	Rückzahlungen gewährter Hilfen örtlich § 67	28	21	5	6	11	6	4	4	4	4	4
32155600	Rückzahlungen gewährter Hilfen örtlich § 108	1	0	0	0	2		1	1	1	1	1
32156000	Rückzahlungen gewährter Hilfen kommunalisiert allgemein	2	1	5	2	5	2	2	2	2	2	2
32157000	Rückzahlungen gewährter Hilfen überörtlich allgemein	5	23	12	4	21	4	5	5	5	5	5
32157300	Rückzahlungen gewährter Hilfen überörtlich § 67	0	0	0	0	0						
32215000	Kostenbeitr.+Aufwendungses.; Kosteners., örtlich allgemein	34	6	11	10	9	10	10	10	10	10	10
32215300	Kostenbeitr.+Aufwendungses.; Kosteners., örtlich § 67	0	0	0	0	0						
32215600	Kostenbeitr.+Aufwendungses.; Kosteners., örtlich § 108	6	5	4	4	4	4	4	4	4	4	4
32216000	Kostenbeitr.+Aufwendungses.; Kosteners.kommunalisiert allgemein	872	665	593	574	733	558	623	623	623	623	623
32216001	Kostenersatz, kommunalisiert GruSi	0	10	-2	4	9						
32216002	Kostenersatz, kommunalisiert HLU	0	3	-1	0	9						
32216300	Kostenbeitr.+Aufwendungses.; Kosteners.kommunalisiert § 67	0	0	0	0	0						
32216900	Kostenbeitr.+Aufwendungses.; Kosteners. kommunalisiert teilstationär	3	4	3	7	7	7	7	7	7	7	7
32217000	Kostenbeitr.+Aufwendungses.; Kosteners.überörtl.allgemein	1.560	1.574	1.203	1.317	1.349	1.233	1.388	1.388	1.388	1.388	1.388
32217001	Kostenersatz, überörtl. GruSi	0	0	0	0	0						
32217002	Kostenersatz, überörtl. HLU	0	0	0	3	-3						
32217300	Kostenbeitr.+Aufwendungses.; Kosteners.überörtl.§ 67	0	0	0	0	0						
32217900	Kostenbeitr.+Aufwendungses.; Kosteners. überörtl. teilstationär	78	183	197	204	262	204	259	259	259	259	259
32225000	Übergel.UnterhAnspr.geg.bü-rechtl. Unterh.Pfl.örtl.allg.	5	7	-3	3	3	3	3	3	3	3	3
32225300	Übergel.UnterhAnspr.geg.bü-rechtl. Unterh.Pfl.örtl. § 67	0	0	0	0	0						
32225600	Übergel.UnterhAnspr.geg.bü-rechtl. Unterh.Pfl.örtl. § 108	0	0	0	0	0						
32226000	Übergel.UnterhAnspr.geg.bü-rechtl. Unterh.Pfl.komm. allgemein	1.027	1.102	1.021	943	989	905	942	942	942	942	942
32227000	Übergel.UnterhAnspr.geg.bü-rechtl. Unterh.Pfl.überörtl. allgemein	576	791	284	518	539	518	500	500	500	500	500
32227300	Übergel.UnterhAnspr.geg.bü-rechtl. Unterh.Pfl.überörtl. § 67	0	0	0	0	0	9					
32235000	Leistungen von Sozialleistungsträgern örtlich allgemein	142	156	208	302	193	282	197	197	199	205	203
32235300	Leistungen von Sozialleistungsträgern örtlich § 67	0	0	0	2	0	2					

Ergebnis Doppelhaushalt 2017 - 2018 Finanzplanungszeitraum 2019 - 2021
Haushaltsansicht nach Kostenarten

Ergebnishaushalt		Mittelfristige Ergebnis- und Finanzplanung										
		Ergebnis 2011 Tausend Euro	Ergebnis 2012 Tausend Euro	Ergebnis 2013 Tausend Euro	Ergebnis 2014 Tausend Euro	vorläufiges Ergebnis 2015 Tausend Euro	Ansatz 2016 Tausend Euro	Ansatz 2017 Tausend Euro	Ansatz 2018 Tausend Euro	Ansatz 2019 Tausend Euro	Ansatz 2020 Tausend Euro	Ansatz 2021 Tausend Euro
Kostenart												
32235600	Leistungen von Sozialleistungsträgern örtlich § 108	0	0	0	0	0						
32236000	Leistungen von Sozialleistungsträgern kommunalisiert allgem.	1.736	1.906	2.072	2.277	2.422	2.180	2.333	2.333	2.333	2.333	2.333
32236001	Leist v Sozialleist-träg komm. GruSi	0	0	0	4	-2						
32236002	Leist v Sozialleist-träg komm. HLU	0	0	0	0	0						
32236300	Leistungen von Sozialleistungsträgern kommunalisiert § 67	0	0	0	1	3	1	3	3	3	3	3
32237000	Leistungen von Sozialleistungsträgern sonstige überörtlich allgemein	2.561	4.872	2.213	2.313	2.165	2.329	2.163	2.163	2.163	2.163	2.163
32237001	Leist v Sozialleist-träg so.übörtl.GruSi	0	0	0	0	0						
32237002	Leist v Sozialleist-träg so.übörtl.HLU	0	0	0	0	0						
32237100	Leistungen von Sozialleistungsträgern von Rententräger überörtl.allg.	2.884	495	3.160	3.172	3.190	3.188	3.347	3.347	3.347	3.347	3.347
32237101	Leistungen v Rententräger überörtl.GruSi	0	0	0	0	1						
32237102	Leistungen v Rententräger überörtl.HLU	0	0	0	0	0						
32237200	Leistungen v Sozialleistungsträgern v.gesetzl.Krankenk.überörtl.allg.	468	637	738	903	1.055	897	938	938	938	938	938
32237201	Leistungen v.gesetzl.Krankenk.üb.ö.GruSi	0	0	0	3	4						
32237202	Leistungen v.gesetzl.Krankenk.üb.ö.HLU	0	0	0	0	0						
32237300	Leistungen von Sozialleistungsträgern sonstige überörtlich § 67	-1	0	0	0	2		2	2	2	2	2
32237400	Leistungen von Sozialleistungsträgern von Rententräger überörtl.§ 67	0	0	1	1	0	4	1	1	1	1	1
32237500	Leistungen v Sozialleistungsträgern v.gesetzl.Krankenk.überörtl.§ 67	8	0	1	15	0	11	1	1	1	1	1
32245000	Sonstige Ersatzleistungen örtlich allgemein	644	676	737	675	951	537	1.008	1.008	1.021	1.031	1.041
32245300	Sonstige Ersatzleistungen örtlich § 67	0	0	0	0	0						
32245600	Sonstige Ersatzleistungen örtlich § 108	0	0	0	0	0						
32246000	Sonstige Ersatzleistungen kommunalisierung allgmein	267	130	142	182	182	121	138	138	138	138	138
32246300	Sonstige Ersatzleistungen komm. § 66	0	0	0	0	0						
32247000	Sonstige Ersatzleistungen üb.ö. allg	258	92	142	96	63	73	59	59	59	59	59
32247001	Sonstige Ersatzleistungen üb.ö. GruSi	0	0	4	-4	12						
32247002	Sonstige Ersatzleistungen üb.ö. HLU	0	0	1	-1	3						
32247300	Sonstige Ersatzleistungen üb.ö. § 66	0	0	0	0	0						
32255000	Rückz. gewährter Hilfen örtlich allg	12	4	10	2	30	3	40	40	40	41	41
32255300	Rückz. gewährter Hilfen örtlich § 67	0	0	0	0	0						
32255600	Rückz. gewährter Hilfen örtlich § 108	1	0	0	0	0						
32256000	Rückz. gewährter Hilfen komm. allg	348	327	189	251	288	83	301	301	301	301	301
32256001	Rückz. gewährter Hilfen komm. GruSi	0	0	4	-4	0						
32256002	Rückz. gewährter Hilfen komm. HLU	0	2	-2	0	0						
32256300	Rückz. gewährter Hilfen komm. § 66	0	1	0	0	0						
32257000	Rückz gewährter Hilfen überörtlich allg	184	512	772	533	650	533	515	515	515	515	515
32257001	Rückz gewährter Hilfen überörtlich GruSi	0	0	0	1	0						
32257002	Rückz gewährter Hilfen überörtlich HLU	0	0	0	0	5						
32257300	Rückz gewährter Hilfen überörtlich § 66	2	5	0	3	0	3	1	1	1	1	1
32910000	Andere sonstige Transfererträge	5.013	1.451	871	1.052	790	840	681	691	700	709	717
4. sonstige Transfererträge		30.408	26.106	24.260	26.190	25.678	22.607	25.594	25.706	25.808	25.889	25.971
33110000	Verwaltungsgebühren	24.210	23.916	23.397	24.598	26.335	25.090	25.980	26.029	26.318	26.570	26.824
33111000	Verwaltungsgebühren Darlehnsverwaltung	265	257	248	239	235	220	185	180	183	185	187
33112000	Verwaltungsgebühren Arbeitgeberdarlehen	7	6	6	5	4	4	3	3	3	3	3
33210000	Benutzungsgebühren und ähnliche Entgelte, öffentl.-rechtl.	16.177	15.945	16.836	19.467	20.126	19.395	20.900	20.925	21.189	21.418	21.650
5. öffentlich-rechtliche Entgelte		40.659	40.124	40.486	44.310	46.701	44.709	47.069	47.137	47.693	48.176	48.664
34110000	Erbbauzinsen	2.504	2.132	125	2.200	2.536	2.428	2.445	2.455	2.484	2.509	2.534
34111000	Mieten und Pachten	19.883	20.468	23.004	21.297	21.438	21.844	20.815	20.877	21.122	21.327	21.535
34112000	Dienstwohnungsvergütung	21	8	4	9	15	14	14	14	14	15	15
34210000	Verkaufserlöse Erträge aus Verkauf	3.816	3.879	3.944	4.163	3.838	3.857	3.602	3.637	3.678	3.712	3.747
34610000	Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte, Grp. 151	1.016	1.755	1.643	2.383	1.675	1.596	1.324	1.324	1.339	1.353	1.366
34614000	privatrechtliche Benutzungsgebühren und ähnl. Entgelte	43.190	45.107	51.222	53.407	57.709	63.497	68.986	71.446	72.297	73.013	73.736
34616000	Ertrag für Grabpflegemaßnahmen (Stiftungskapitale)	160	0	173	111	98	125	110	110	111	112	114
34620000	Priv. Telefongeb. Erstattung Private Telefongebühren	37	2	0	0	0						
6. privatrechtliche Entgelte		70.627	73.351	80.117	83.569	87.308	93.361	97.296	99.863	101.046	102.041	103.046

Ergebnis Doppelhaushalt 2017 - 2018 Finanzplanungszeitraum 2019 - 2021
Haushaltsansicht nach Kostenarten

Ergebnishaushalt		Mittelfristige Ergebnis- und Finanzplanung										
		Ergebnis 2011 Tausend Euro	Ergebnis 2012 Tausend Euro	Ergebnis 2013 Tausend Euro	Ergebnis 2014 Tausend Euro	vorläufiges Ergebnis 2015 Tausend Euro	Ansatz 2016 Tausend Euro	Ansatz 2017 Tausend Euro	Ansatz 2018 Tausend Euro	Ansatz 2019 Tausend Euro	Ansatz 2020 Tausend Euro	Ansatz 2021 Tausend Euro
Kostenart												
34800000	Erstattungen vom Bund öffentl.rechtl.	141	13	27	91	1.213	1.285	805	805	814	822	831
34801000	Erstattungen vom Bund öffentl.rechtl. für Personal	207	350	340	313	270	340					
34801110	Erst.vom Bund priv.-rechtl.	0	42	0	0	0						
34810000	Erstattungen vom Land öffentl.-rechtl.	37.973	36.181	36.868	41.121	41.438	98.960	78.976	69.987	60.262	45.476	45.669
34811110	Erst.vom Land priv. rechtl.	0	5	0	0	17						
34812000	Erstattung vom Land f. Personal	0	0	71	12	21						
34815000	Erst. Land von überörtl. Trägern öffentl.-rechtl., örtl. allgemein	1.209	1.446	2.544	3.792	6.675	6.771	15.043	15.043	15.223	15.374	15.527
34815300	Erst. von überörtl. Trägern öffentl.-rechtl., örtl. § 67	0	0	0	0	0						
34816000	Erst. von überörtl.Trägern öffentl.-rechtl., kommunalisiert allgemein	9	0	1	0	0						
34816300	Erst. von überörtl.Trägern öffentl.-rechtl., kommunalisiert § 67	0	0	0	0	0						
34817000	Erstattung von überörtl. Trägern öffentl.-rechtl., überörtl. allgemein	193	53	59	52	115	55	80	80	80	80	80
34817300	Erstattung von überörtl. Trägern öffentl.-rechtl., überörtl. § 67	15	0	0	1	18	1	1	1	1	1	1
34819000	Erstattung vom Land Nds. für Sammelrechnung örtlich § 108	346	494	333	0	0						
34819100	Erstattung vom Land Nds. für Sammelrechnung kommunalisiert § 67	362	0	1.420	1.377	0						
34819200	Erstattung vom Land Nds. für Sammelrechnung überörtlich § 67	4.124	7.380	2.453	4.113	4.970	4.626	4.942	5.245	5.245	5.245	5.245
34819300	Erst v Land N f SaR ö.r.allg.allg.	1.717	6.334	8.292	9.245	13.424	13.376	15.417	23.117	23.117	23.117	23.117
34820000	Erst. von Gemeinden und Gemeindeverbänden, öffentl.rechtl.	15	15	16	19	18	16	16	16	16	16	17
34821000	Erstattungen von der Region öffentl. rechtl.	302.914	318.571	271.373	267.121	267.001	298.784	297.833	305.391	305.420	305.450	305.481
34821110	Erst. Gemeinden u. Gemverb. priv.-rechtl.	0	0	0	0	2						
34821210	Erst. Gemeinden u. Gemverb. für Personal priv.-rechtl.	42	34	82	35	0	20	20	20	20	20	21
34821310	Erst. von der Region priv.-rechtl.	840	1.068	897	898	693	731	755	761	768	776	784
34821410	Erst. von der Region für Personal priv.rechtl.	243	380	488	2.273	2.253	2.159	2.652	2.701	2.728	2.755	2.783
34825000	Erstattungen von örtlichen Trägern öffentl.rechtl., örtl. allgem	5.506	5.431	4.944	6.568	5.989	5.399	5.163	5.163	5.225	5.277	5.330
34825300	Erst.v.örtl.Trägern öffentl.-rechtl. örtl. § 67	50	0	0	0	0						
34826000	Erst.v.örtl.Trägern öffentl.-rechtl., kommunalisiert allgem	0	0	-9	1	13	1	1	1	1	1	1
34826300	Erst.v.örtl.Trägern öffentl.-rechtl., kommunalisiert § 67	0	0	0	0	0						
34827000	Erst.v.örtl.Trägern öffentl.-rechtl. überörtl.allgem	15	24	7	32	0	32	19	19	19	19	19
34827300	Erst.v.örtl.Trägern öffentl.-rechtl., überörtl. § 67	7	0	0	0	0						
34830000	Erstattungen von Zweckverbänden öffentl.rechtl.	3	3	1	1	0	1	1	1	1	1	1
34831110	Erst.v. Zweckverbänden priv.-rechtl.	288	406	418	584	455	450	470	470	475	480	485
34840000	Erst. v. sonst. öffentl. Bereich, öffentl. rechtl.	1.031	1.373	1.932	1.668	215	91	72	72	73	73	74
34841000	Erst. v. Sozialleistungsträgern öffentl. rechtl.	2.540	2.539	2.922	2.956	2.865	3.242	3.227	3.227	3.265	3.298	3.331
34841110	Erst. v. sonst. öffentl. Bereich, priv.-rechtl.	175	166	108	36	0						
34845000	Erst. von der ARGE für Personal öffentl. rechtl.	0	0	0	0	124						
34850000	Erst. v. verb. Unternehmen, Beteiligungen, öffentl.rechtl.	1.773	1.631	1.733	1.797	1.986	1.852	2.051	2.051	2.071	2.088	2.105
34851110	Erst. v. verb. Unternehmen, Beteiligungen, priv.-rechtl..	4.961	2.617	2.452	1.294	1.314	1.164	1.289	1.289	1.304	1.317	1.331
34861210	Erst.so.öff.Sonderr.f.Personal pr.r.	46	31	30	38	17	33	33	33	33	33	34
34870000	Erst. v. privaten Unternehmen, öffentl. rechtl.	3	3	2	2	2	13	4	4	4	4	4
34871110	Erst. von privaten Unternehmen, priv.- rechtl	194	430	317	1.584	1.328	1.366	1.301	1.301	1.316	1.329	1.343
34871210	Erst.v priv.Unternehmen f.Personal pr.r.	167	175	262	1.213	1.956	1.750	1.806	1.806	1.828	1.846	1.865
34880000	Erst. übrige Bereiche öffentl. rechtl.	1.309	1.214	1.184	1.838	2.481	1.254	1.423	1.423	1.440	1.455	1.469
34881110	Erst. übrige Bereiche, priv.- rechtl.	306	458	1.438	719	758	717	715	715	722	728	734
7. Kostenerstattungen und Kostenumlagen		368.726	388.870	343.004	350.803	357.632	444.488	434.112	440.739	431.473	417.084	417.678

Ergebnis Doppelhaushalt 2017 - 2018 Finanzplanungszeitraum 2019 - 2021
Haushaltsansicht nach Kostenarten

Ergebnishaushalt		Mittelfristige Ergebnis- und Finanzplanung										
		Ergebnis 2011	Ergebnis 2012	Ergebnis 2013	Ergebnis 2014	vorläufiges Ergebnis 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Ansatz 2020	Ansatz 2021
Kostenart		Tausend Euro	Tausend Euro	Tausend Euro	Tausend Euro	Tausend Euro	Tausend Euro	Tausend Euro	Tausend Euro	Tausend Euro	Tausend Euro	Tausend Euro
36100000	Zinserträge vom Bund	0	0	0	0	0						
36150000	Zinserträge v. verbund. Unternehmen, Beteiligungen	3.882	4.817	4.808	0	0						
36154000	Zinsertrag aus Wohnungsbauförderung, verb. Unternehmen	77	296	288	274	255	245	230	215	215	215	215
36155000	Zinserträge Wiederaufbau Sonst.verb.Unt.	2	9	8	8	7	7	6	6	6	6	6
36157000	Zinserstattung Betriebe für Kredite	26.945	7.845	6.736	6.388	5.604	7.640	6.310	6.310	6.310	6.310	6.310
36170000	Zinserträge v. Kreditinstitute	242	357	318	304	288	189	178	178	178	178	178
36181000	Zinsertr. auf Kassenbestände priv. Unternehmen Inland	1.606	1.138	2.228	2.183	2.434						
36182000	Zinserträge aus inneren Darlehen	9	11	1	1	0	6					
36184000	Zinsertr. von sonstigem inländischen Bereich	257	0	0	0	0	4	4	4	4	4	4
36185000	Zinsertr. aus Wohnungsbauförderung	0	14	19	11	12	11	58	56	56	56	56
36186000	Zinsertrag Sonstige	1	0	1	11	1	1					
36187000	Zinsertrag aus Arbeitgeberdarlehen	4	16	14	12	10	10	8	7	7	7	7
36510000	Gewinnanteile v.wirtsch. verb. Unternehm./Beteiligungen	508	1.617	384	507	1.808	1.810	1.859	1.859	1.859	1.859	1.859
36511000	Erträge aus Gewinnabführungsverträgen	67.773	75.830	75.678	80.708	65.887	88.412	55.396	55.396	55.396	55.396	55.396
36910000	Verzinsung von Steuernachforderungen und -erstattungen	2.825	22.757	12.080	13.401	3.134	11.500	23.000	20.000	20.000	20.000	20.000
36980000	Finanzerträge aus Derivatgeschäften	0	0	0	0	0						
36990000	Ertr.Wertp.Anlageverm. Sonstige Finanzerträge	461	473	465	465	497	465	465	465	465	465	465
36992000	Erträge aus der Anlage der Versorgungsrücklage	290	115	0	0	0						
8. Zinsen und ähnliche Finanzerträge		104.882	115.297	103.029	104.273	79.938	110.299	87.514	84.495	84.495	84.495	84.495
37110000	Aktivierte Eigenleistungen	108	500	2.442	612	602	715	838	838	838	838	838
9. aktivierte Eigenleistungen		108	500	2.442	612	602	715	838	838	838	838	838
35110000	Konzessionsabgaben der Stadtwerke	42.872	36.846	42.576	36.878	38.939	40.000	40.000	40.000	40.000	40.000	40.000
35410000	Erstattung von Körperschaftssteuer	1.013	0	136	317	139	475	475	488	488	488	488
35610000	Buß- und Zwangsgelder	851	768	807	603	761	595	610	610	610	610	610
35611000	Sonstige ordnungsrechtliche Erträge	10.483	10.434	10.313	11.445	10.977	10.605	11.824	11.824	11.824	11.824	11.824
35621000	Mahngebühren	303	355	344	367	314	425	425	425	425	425	425
35622000	Säumniszuschläge	413	895	670	822	542	803	653	653	653	653	653
35623000	sonstige Nebenforderung	133	316	461	511	710	300	540	540	540	540	540
35624000	Verspätungszuschlag	36	5	36	47	45	20	21	21	21	21	21
35625000	ADV - Zinsen	170	124	381	-117	129	125	125	125	125	125	125
35626000	Stundungszinsen	65	131	59	81	25	102	102	102	102	102	102
35627000	Hinterziehungszinsen	0	2	0	1	1						
35810000	Erträge aus Zuschreibungen	0	0	3.113	311	64						
35820000	Erträge aus Aufl./Herabs. von Rückstellungen	11.208	14.250	0	0	18.969	13.000	13.000				
35820010	Ertr.Auflös.Rückstellung Pension/Beihilfe	0	0	29.378	25.065	0	13.000	13.000	13.000	13.000	13.000	13.000
35820020	Ertr.AuflösRückstellung ATZ Arbeitnehmer	0	0	5.326	7.285	7.672	6.189	4.223	2.698	2.698	2.698	2.698
35820030	Ertr.AuflösRückstellung ATZ Beamte	0	0	621	952	1.336	1.090	747	450	450	450	450
35831000	Erträge Auflös. o Herabsetz v Wertberl. auf Forderungen (EWB, PWB)	2.711	312	926	1.800	4.740						
35839000	Sonstige weitere nicht zahlungswirksame ordentliche Erträge	596	596	596	596	596	109	109	109	109	109	109
35910000	Vermi./ So. Einnahmen Andere sonstige ordentliche Erträge, öffentl.-rechtl.	3.951	3.643	4.858	1.445	31.917	53.891	38.040	28.099	13.099	13.099	13.099
35910010	Abfindungen Beamte, Erträge ö.r.	461	276	747	2.125	1.804	265	765	765	765	765	765
35911000	Umsatzsteuererstattung Vorjahre	19	0	83	0	87						
35913000	Ausgleichszahlungen für Wohnraum	50	80	126	101	71	80	60	60	60	60	60
35920000	Andere sonstige ordentliche Erträge, privat-rechtl.	532	1.256	180	248	183	725	292	292	292	292	292
39000000	Nachtragshaushalt 2015	0	0	0	0	0						
11. sonstige ordentliche Erträge		75.867	70.289	101.735	90.883	120.020	141.799	125.011	100.261	85.261	85.261	85.261
12. Summe ordentliche Erträge		1.689.005	1.842.911	1.870.301	1.816.294	2.018.958	2.146.888	2.207.881	2.230.060	2.233.582	2.242.158	2.271.278

Ergebnis Doppelhaushalt 2017 - 2018 Finanzplanungszeitraum 2019 - 2021
Haushaltsansicht nach Kostenarten

Ergebnishaushalt		Mittelfristige Ergebnis- und Finanzplanung										
		Ergebnis 2011	Ergebnis 2012	Ergebnis 2013	Ergebnis 2014	vorläufiges Ergebnis 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Ansatz 2020	Ansatz 2021
Kostenart		Tausend Euro	Tausend Euro	Tausend Euro	Tausend Euro	Tausend Euro	Tausend Euro	Tausend Euro	Tausend Euro	Tausend Euro	Tausend Euro	Tausend Euro
40110000	Dienstbezüge für Dienstaufwendungen Beamte	68.205	70.675	72.969	73.632	83.192	79.080	79.711	81.209	82.830	84.483	86.169
40120000	Dienstbez tariflich Beschäftigte Dienstaufwendungen Arbeitnehmer	204.940	224.056	236.328	252.511	270.494	298.976	316.379	324.727	331.052	337.598	344.273
40181000	Dienstaufwendungen für ABM-Kräfte	3.100	2.701	3.136	2.804	2.833	2.464	1.933	2.086	2.123	2.161	2.201
40190000	Dienstaufwendungen für sonstige Beschäftigte	3.407	3.509	3.561	3.471	3.571	3.275	2.985	2.981	3.039	3.099	3.161
40220000	Uml.zu Beiträge Versorgungskasse .tarifli. Besch.Arbeitnehmer	17.992	20.175	21.288	21.034	22.531	23.263	24.770	25.711	26.216	26.735	27.264
40320000	Beiträge gesetzl. Sozialvers. tarifl.Besch. Arbeitnehmer	43.192	47.625	49.449	52.621	56.359	57.048	62.556	64.338	65.602	66.900	68.224
40410000	Beih.u.Unterstützungsl.f.Besch. Beamte u.Arbeitnehmer	3.579	3.683	3.971	3.817	3.902	3.932	3.950	4.086	4.167	4.251	4.336
40510000	Zuführung Versorg.rückl.Pensionsrückst.Beamte u. Arbeitnehmer	16.456	23.100	155	14.888	19.017	5.266	17.561	12.388	12.388	12.388	12.388
40610000	Zuf. zu Beihilferückst.für Beamte u. Arbeitnehmer	1.975	2.957	24	4.061	2.681	742	5.981	3.197	3.222	3.222	3.222
40700000	Zuführung zu Rückst.f.Alterteizeit u.a.Maßnahmen	4.310	1.450	72	0	0						
13. Aufwendungen für aktives Personal		367.154	399.930	390.963	428.840	464.580	474.046	515.826	520.722	530.639	540.839	551.238
41110000	Versorgungsaufwendungen für Beamte	36.191	37.477	38.804	39.964	41.400	42.761	43.921	45.239	46.143	47.066	48.007
41120000	Versorgungsaufwendungen für tarifl. Besch.Arbeitnehmer	238	239	198	170	152	160	140	110	112	114	117
41410000	Beihilfen,Unterstützungsleist. f.Versorg.empfänger	7.100	6.301	6.754	7.230	7.595	7.447	8.424	8.707	8.881	9.058	9.239
41510000	Zuführung Versorg.rückl./ Pensionsrückst.Versorg.empf.	0	0	31.413	13.945	6.957	17.843	5.636	12.743	12.998	13.257	13.523
41610000	Zuführung zu Beihilferückst.f.Versorgungsempf.	0	0	3.230	4.259	981	2.516	4.400	3.289	3.381	3.448	3.517
14. Aufwendungen für Versorgung		43.529	44.017	80.400	65.567	57.085	70.728	62.521	70.087	71.514	72.945	74.403
42110000	Hochbau, Unterhaltung d.Grundstücke u.baul.Anlagen	4.672	4.029	5.702	6.407	10.090	10.051	10.100	9.892	8.400	8.355	8.308
42111000	Sonst. Unterh. Grundstücke, Gebäude, Geb.einricht.	3.182	25.384	24.867	18.604	23.261	18.930	19.815	20.865	21.915	22.965	24.016
42113000	Kampfmittelbeseitigung Grundstücke und Gebäude	9	12	7	59	0						
42120000	Unterhaltung d.sonstigen unbewegl.Vermögens	22.645	30.528	24.231	26.598	28.445	31.208	31.572	35.476	35.831	36.189	36.551
42122000	Unterhaltung der Straßenbäume	-23	1.138	126	18	211	269	269	269	272	275	277
42210000	Tiefbauarbeiten Unterhaltung des bewegl.Vermögens	52	176	90	3.638	4.303	5.205	6.019	6.117	6.178	6.240	6.303
42211000	Ersatz von Anlagevermögen aus Festbewertungen	1.236	774	1.005	1.059	65	58	37	37	37	37	38
42220000	Erwerb geringwertiger Vermögensgegenstände<=150+Ust	1.346	1.574	1.489	1.798	5.216	4.399	4.339	4.040	3.317	3.344	3.371
42310000	Mieten und Pachten, Erbauzinsen	6.730	30.601	26.230	25.414	26.822	48.627	51.796	50.510	47.329	45.701	46.078
42311000	Nutzungsentgelte Gebäudemanagement	93.914	-184	0	0	1						
42312000	Miete Masch,Geräte,Fahrz,Einrichtung	538	1.126	1.151	747	909	865	958	955	965	974	984
42320000	Leasing	86	77	191	251	144	126	156	169	170	171	172
42410000	BewirtschGrundstücke,baulichen Anlagen Wasser/Entwässerung	783	2.700	2.770	10.839	10.027	11.375	11.281	11.391	11.541	11.541	11.541
42411000	Beleuchtung,Kraftstrom,Gas, Fernwärme,Heizöl	6.210	16.909	20.834	17.476	17.552	21.544	21.983	23.218	23.055	23.366	23.682
42414000	Gebäudereinigung	218	336	416	507	830	871	887	887	887	887	887
42416000	Bewirtschaftung, Bewachung Grdst/Gebäude	15.568	17.526	15.823	7.838	8.755	10.149	10.733	10.431	10.131	10.131	10.131
42416001	Schornsteinfegergebühren	0	28	33	55	55	56	66	66	66	66	66
42416002	Fußwegreinigung	0	343	348	353	361	358	358	358	358	358	358
42416003	Sonstige Müllgebühren(Container Priv.A)	0	54	46	377	-240	83	70	70	70	70	70
42416004	Hausgeld	0	64	29	48	48	50	50	50	50	50	50
42416005	Außenflächenpflege	0	216	180	214	252	215	260	260	260	260	260
42416006	Bewachung	0	0	134	543	1.568	2.372	421	421	421	421	421
42416007	Wartung	0	0	1.441	1.856	2.369	3.442	4.378	4.398	4.398	4.398	4.398
42417000	Grundbesitzabgaben	3.352	5.408	5.166	5.512	5.618	6.269	6.265	6.265	6.265	6.265	6.265
42418000	Sonstige Reinigung	10.459	9.627	9.599	10.187	10.974	10.730	12.071	12.400	12.400	12.400	12.400
42419000	Versicherung Gebäude, Pacht, Brand	371	749	823	791	909	814	786	786	786	786	786
42510000	Haltung/Unterhaltung von Fahrzeugen	4.085	4.415	4.236	4.564	4.555	4.711	4.690	4.693	4.739	4.786	4.833
42511000	Kraftfahrzeugsteuer	94	96	97	100	101	101	102	102	104	105	106
42512000	Kfz-Versicherungsbeiträge	0	0	0	0	4	15	17	17	17	17	18
42610000	Aus- und Fortbildung	2.594	2.343	2.541	2.809	2.933	3.850	3.720	3.720	3.758	3.795	3.833
42611000	Für Arbeitsschutzmaßnahmen	26	31	30	26	53	62	72	72	73	73	74
42612000	Dienst- u. Schutzkleidung, Wäsche	1.139	752	2.307	1.709	1.066	1.425	2.493	1.496	1.510	1.525	1.541

Ergebnis Doppelhaushalt 2017 - 2018 Finanzplanungszeitraum 2019 - 2021
Haushaltsansicht nach Kostenarten

Ergebnishaushalt		Mittelfristige Ergebnis- und Finanzplanung										
		Ergebnis 2011	Ergebnis 2012	Ergebnis 2013	Ergebnis 2014	vorläufiges Ergebnis 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Ansatz 2020	Ansatz 2021
Kostenart		Tausend Euro	Tausend Euro	Tausend Euro	Tausend Euro	Tausend Euro	Tausend Euro	Tausend Euro	Tausend Euro	Tausend Euro	Tausend Euro	Tausend Euro
42711000	Anzeigen und Bekanntmachungen	0	0	30	30	26	31					
42712000	Repräsentation, Pflege partnerschBez, Ehrungen	335	482	221	248	386	370	422	422	427	431	435
42713000	Öffentlichkeitsarbeit, Werbung, Infomaterial	1.442	1.269	1.714	1.459	1.260	1.937	2.190	2.138	2.156	2.174	2.193
42716000	Sonstige Verw.-u.Betriebsaufwendungen	9.622	9.506	10.460	10.633	11.648	13.747	13.964	14.034	14.282	14.537	14.799
42716010	Wasser/Abwasser für Betriebszwecke	315	381	376	357	506	545	545	545	550	556	561
42716020	Strom für Betriebszwecke	672	3.855	4.442	4.467	4.513	4.782	4.172	3.966	4.006	4.046	4.086
42716030	Gas/Heizöl/Fernwärme f Betriebszwecke	460	233	496	595	806	954	975	975	985	995	1.005
42717000	Lehr- und Unterrichtsmittel	623	728	526	654	708	996	867	872	881	890	899
42810000	sonstiges Verbrauchsmaterial	339	195	197	197	225	271	269	269	272	274	277
42811000	Rohstoffe/Fertigungsmaterial	3.008	1.511	1.759	1.848	1.977	1.877	1.834	1.864	1.883	1.902	1.921
42812000	Hilfsstoffe	166	113	144	112	141	118	118	118	119	120	121
42813000	Betriebsstoffe	154	192	197	227	232	247	255	255	257	260	262
42814000	Waren und Güter zum Weiterverkauf	226	250	309	315	260	334	244	244	246	249	251
42814100	Lebensmittel zum Weiterverkauf	102	188	202	150	157	171	151	151	152	154	155
42814200	Getränke zum Weiterverkauf	144	140	163	169	137	155	148	148	150	151	153
42814300	Pfand	3	3	2	2	6	4	4	4	4	4	4
42914000	Sonstige Aufwendungen für Dienstleistungen	7.547	8.955	5.775	5.611	6.294	8.011	10.123	10.011	10.111	10.212	10.314
42917000	Aufwendungen Reparaturen, Reparaturmaterial, Ersatzteile	2.170	2.092	2.321	2.477	2.607	3.913	3.731	3.728	3.765	3.802	3.841
15. Aufw. für Sach- und Dienstleistungen		206.615	186.926	181.275	179.946	199.151	236.690	245.774	249.173	245.546	246.308	249.093
47110000	Aufw.nicht rückz.Zuw.Invest.Abschr.imm.Vermögensgegenst.	3.250	2.640	2.826	2.026	2.019	1.740	1.259	1.259	1.259	1.259	1.259
47110100	Abschr imm Anlagev Vermögensgegenstände aus gel. Investitionszuwend.	22	77	394	513	670	456	757	757	757	757	757
47112000	Abschr bebaute Grundstücke/grundstücksgleiche Rechte	168	285	297	0	0						
47113000	Abschr auf Gebäude Brücken und Tunnel	14.328	23.072	23.578	15.375	15.590	16.099	16.396	16.396	16.396	16.396	16.396
47114000	Abschr Sonst Bauten des auf das Infrastrukturvermögens	29.111	32.417	29.975	42.930	42.982	43.702	42.701	42.701	42.701	42.701	42.701
47115000	Abschr auf Maschinen, technische Anlagen	5.006	5.291	4.935	2.091	2.276	2.517	2.133	2.133	2.133	2.133	2.133
47116000	Abschr auf Fahrzeuge geringwertige Verbrauchsgüter	3.699	3.818	3.963	4.454	4.972	4.892	4.904	4.904	4.904	4.904	4.904
47117000	Sonstige Abschreibungen auf Betriebs-u.Geschäftsausstattung	6.624	9.393	7.632	7.736	8.216	9.361	6.531	6.531	6.531	6.531	6.531
47118000	Auflösung Sammelposten	1.197	2.416	3.871	5.275	7.064	5.620	4.999	4.999	4.999	4.999	4.999
47119000	Abschr auf sonstige Sachanlagenvermögen	56	56	55	54	78	52	81	81	81	81	81
47211110	EWB befristete Niederschlagung	4.496	2.964	1.619	2.638	940	1.580	1.383	1.383	1.383	1.383	1.383
47211111	EWB unbefristete Niederschlagung	2.362	2.389	1.491	4.146	6.568	1.552	1.539	1.539	1.539	1.539	1.539
47211112	EWB Kleinbetragsbereinigung	3	4	3	2	3	1	2	2	2	2	2
47211120	Pauschalwertberichtigung	2.265	5.282	235	640	-320	2.500	2.500	2.500	2.500	2.500	2.500
47212000	Abschreibungen Erlass	925	691	2.212	4.359	3.516	424	408	408	408	408	408
47212001	Abschreibungen Erlass aufgrund Vergleich	25	22	20	21	88	12	30	30	30	30	30
47290000	Sonstige Abschreibungen auf Finanzvermögen	0	7	0	0	24						
16. Abschreibungen		73.537	90.825	83.105	92.260	94.688	90.510	85.622	85.622	85.622	85.622	85.622
45100000	Zinsen an den Bund	1	0	0	0	0						
45110000	Zinsen an das Land	8	16	9	8	6	8	4	4	4	4	4
45140000	Zinsen an den sonstigen öffentlichen Bereich	0	0	0	0	0	3.380					
45170000	Zinsen an Kreditinstitute	54.152	55.275	48.195	46.625	43.026	44.600	42.828	43.828	43.828	43.828	43.828
45180000	Zinsen an sonstigen inländischer Bereich	532	0	620	3.254	6.005	1.000	6.099	6.099	6.099	6.099	6.099
45210000	Zinsen für äußere Kassenkredite, Kreditinstitute	2.442	702	179	264	62	1.000	50	50	50	50	50
45211000	Zinsen äußere Kassenkredite verb. Untern.,sonst. inländ. Bereich	557	63	25	35	2						
45212000	Zinsaufwand aus inneren Darlehen	0	0	0	0	0	6					
45910000	Kosten der Kreditbeschaffungskosten	0	1	235	201	99	450	450	450	450	450	450
45920000	Sonst.Zinsen ähnl.Aufw.(Steuern)Verzinsung v. Steuernachzahlg.	24.117	5.265	7.771	13.360	16.288	10.000	17.000	10.000	10.000	10.000	10.000
45990000	Sonstige Zinsen ähnl.Aufw.Finanzaufwendungen	73	182	213	174	5.313	1.041	941	941	941	941	941
17. Zinsen und ähnliche Aufwendungen		81.882	61.504	57.247	63.920	70.801	61.486	67.372	61.372	61.372	61.372	61.372

Ergebnis Doppelhaushalt 2017 - 2018 Finanzplanungszeitraum 2019 - 2021

Haushaltsansicht nach Kostenarten

Ergebnishaushalt		Mittelfristige Ergebnis- und Finanzplanung									
Kostenart	Ergebnis 2011 Tausend Euro	Ergebnis 2012 Tausend Euro	Ergebnis 2013 Tausend Euro	Ergebnis 2014 Tausend Euro	vorläufiges Ergebnis 2015 Tausend Euro	Ansatz 2016 Tausend Euro	Ansatz 2017 Tausend Euro	Ansatz 2018 Tausend Euro	Ansatz 2019 Tausend Euro	Ansatz 2020 Tausend Euro	Ansatz 2021 Tausend Euro
43121000	500	32	0	0	0						
43130000	0	0	0	0	0	35	35	35	35	35	35
43150000	8.540	9.639	9.076	8.257	8.518	9.118	9.109	9.193	9.193	9.193	9.193
43170000	2.048	781	1.607	830	951	743	710	710	710	710	710
43180000	47.356	48.356	54.278	57.855	64.769	72.991	70.594	75.976	77.976	79.976	81.976
43250000	0	0	0	849	18	900	900	900	900	900	900
43270000	6.446	4.104	3.335	2.000	2.849	2.890	2.890	2.890	2.890	2.890	2.890
43280000	46	40	10	536	64	670	660	660	660	660	660
43312700	3.465	3.890	5.516	8.561	10.072	10.721	12.199	12.842	12.970	13.165	13.362
43312710	45	24	15	18	12	22	28	28	28	28	29
43312720	165	351	490	669	675	840	100	100	101	103	104
43312800	2.792	3.227	4.137	5.156	6.845	7.147	8.247	8.247	8.329	8.454	8.580
43312900	101	88	133	145	159	198	198	198	200	203	206
43315000	85.346	92.436	98.133	106.319	113.304	121.714	125.597	133.454	133.454	133.454	133.454
43315300	1.251	1.512	1.533	1.274	1.250	1.463	1.538	1.538	1.538	1.538	1.538
43315600	138	113	58	45	152	48	116	116	116	116	116
43316000	557	568	554	524	509	583	557	557	557	557	557
43316300	2	4	1	1	1	2	2	2	2	2	2
43317000	593	711	1.091	715	841	769	910	910	910	910	910
43317300	513	2	1	0	0						
43320400	3.323	3.297	3.567	3.753	4.034	4.019	4.019	4.019	4.067	4.128	4.190
43320500	4.845	4.705	4.905	5.041	5.009	5.869	5.245	5.245	5.308	5.388	5.468
43320600	203	198	202	208	216	222	222	222	225	228	232
43320800	6.929	6.752	6.814	6.988	7.463	7.826	9.500	9.500	9.614	9.758	9.905
43320900	1.669	2.035	2.619	2.997	3.032	3.170	3.170	3.170	3.206	3.256	3.305
43321000	8.480	8.628	10.174	11.302	11.028	13.489	10.900	10.900	11.031	11.196	11.364
43321100	2.631	2.700	2.710	2.809	2.806	2.954	3.204	3.204	3.242	3.291	3.340
43321200	154	56	32	36	31	50	50	50	51	51	52
43321300	32.666	33.057	33.354	34.541	35.216	39.564	40.000	40.000	40.480	41.088	41.704
43321400	50	122	126	215	192	228	228	228	231	234	238
43321500	1	0	0	0	0	1	1	1	1	1	1
43321600	25.886	25.543	26.035	26.728	27.571	27.922	32.850	34.550	34.965	35.490	36.022
43321800	3.053	3.485	3.633	4.911	8.719	8.100	13.500	13.500	13.662	13.867	14.075
43325000	2.960	3.482	3.621	2.644	2.260	2.774	2.665	2.665	2.665	2.665	2.665
43325300	3	0	7	3	0	3	3	3	3	3	3
43325600	342	198	245	38	379	43	373	373	373	373	373
43326000	38.998	40.320	39.936	40.721	41.771	44.378	45.040	46.100	46.100	46.100	46.100
43326300	319	379	351	432	373	495	415	415	415	415	415
43326900	1.485	3.113	3.282	3.646	3.952	4.169	4.264	4.264	4.264	4.264	4.264
43327000	60.476	61.964	63.869	65.113	66.405	69.986	72.483	77.454	77.454	77.454	77.454
43327300	3.370	3.392	3.555	3.664	3.958	4.190	4.553	4.876	4.876	4.876	4.876
43327900	38.588	39.092	39.157	44.869	47.259	53.791	50.996	50.996	50.996	50.996	50.996
43395000	27.279	23.536	21.119	19.733	19.061	27.471	29.167	30.167	30.826	31.102	31.243
43398000	3.826	5.005	6.743	8.508	6.865	33.389	8.561	6.807	4.645	4.563	4.515
43398100	2.186	4.686	7.174	13.180	40.846	69.197	48.702	35.128	13.081	13.152	13.189
43410000	38.522	40.662	44.376	29.561	46.506	40.761	43.700	44.625	44.625	44.625	44.625
43411000	38.505	39.487	43.108	28.717	45.177	39.596	41.300	42.075	42.075	42.075	42.075
43521000	4.315	4.409	4.524	4.566	4.743	4.698	5.000	5.105	5.156	5.208	5.260
43710000	0	1.699	1.694	1.731	1.694	1.768	1.900	1.834	1.853	1.871	1.890
43720000	329.025	351.218	362.091	376.809	356.774	372.182	374.000	374.000	381.480	389.110	396.892
43910000	52	61	45	48	54	61	61	61	61	62	62
58000001	0	0	0	0	0						
18. Transferaufwendungen	840.046	879.160	919.034	937.263	1.004.382	1.113.218	1.090.460	1.099.892	1.087.601	1.099.786	1.112.015

Ergebnis Doppelhaushalt 2017 - 2018 Finanzplanungszeitraum 2019 - 2021 **Haushaltsansicht nach Kostenarten**

Ergebnishaushalt		Mittelfristige Ergebnis- und Finanzplanung										
		Ergebnis 2011 Tausend Euro	Ergebnis 2012 Tausend Euro	Ergebnis 2013 Tausend Euro	Ergebnis 2014 Tausend Euro	vorläufiges Ergebnis 2015 Tausend Euro	Ansatz 2016 Tausend Euro	Ansatz 2017 Tausend Euro	Ansatz 2018 Tausend Euro	Ansatz 2019 Tausend Euro	Ansatz 2020 Tausend Euro	Ansatz 2021 Tausend Euro
Kostenart												
44111000	Fahrtkosten Wohnung/Arbeitsplatz Fahr- und Reisekosten	72	52	47	19	13	28	24	24	24	24	24
44112000	Betreuung städtischer Mitarbeiter	123	139	136	145	151	175	178	178	179	180	180
44114000	Personalnebenkosten	283	191	174	215	218	260	258	258	261	262	262
44200000	Wasserentnahmegeb.Sonst. Aufw. f.d.Inanspruchn.v.Rechten/Diensten	2.782	2.980	3.381	2.649	3.178	3.242	3.470	3.548	3.584	3.602	3.602
44210000	Aufwendungen für ehrenamtliche und sonst. Tätigkeit	2.259	1.926	2.033	2.019	2.061	2.186	2.386	2.388	2.412	2.424	2.424
44211000	Mehraufwandsentschädigung SGB II	683	472	365	310	367	400	320	320	323	325	325
44220000	Schüler-, Sonderbeförderungen	110	128	123	129	140	278	278	278	281	282	282
44230000	Verfügungsmittel OB	44	51	7	7	6	11	11	11	11	11	11
44290000	Beitr.Wirtsch.-verb., Berufsvertr., Vereine u sonstige	763	781	809	826	916	904	935	958	967	972	972
44310000	Sachverständigen-, Gerichts- u.ä. Kosten	2.772	5.143	5.511	5.648	5.810	7.750	7.378	7.208	7.276	7.310	7.310
44310100	Drucksachen und Bürobedarf	4.436	4.909	4.109	4.629	4.541	5.261	5.242	5.245	5.296	5.322	5.322
44310200	Umzugs- und Transportkosten	176	207	231	311	321	398	530	476	410	412	412
44310300	Fernmelde- und Rundfunkgebühren	1.933	2.221	2.482	2.488	2.700	2.578	2.714	2.822	2.850	2.864	2.864
44310400	Postgebühren	1.877	2.201	2.205	2.321	1.861	2.413	2.239	2.239	2.261	2.272	2.272
44310500	Reise- / Fahrtkostenerstattung	1.006	1.092	1.018	1.066	1.075	1.158	1.251	1.240	1.252	1.258	1.258
44310600	Öffentliche Bekanntmachungen	391	475	516	487	517	515	819	819	827	832	832
44310700	Zeitschriften und Bücher	401	407	406	427	1.799	1.818	1.864	1.864	1.882	1.891	1.891
44310800	Sonstige Geschäftsaufwendungen	22.808	21.949	24.727	24.228	25.852	30.452	30.922	31.369	31.318	31.475	31.475
44311100	Aufwand des Geldverkehrs , Bankgebühren kosten	6	3	4	22	19	22	175	182	183	184	184
44311200	Depotgebühren	1	0	0	0	0	1	1	1	1	1	1
44411000	Sonstige betriebliche Steueraufwendungen	140	441	7	138	480	9	9	9	9	9	9
44411100	Vorsteuernachzahlung Vorjahre	0	0	0	25	81	52	52	52	53	53	54
44412000	Kapitalertragsteuer	497	500	513	511	510	1.468	1.481	1.481	1.497	1.514	1.530
44413000	Solidaritätszuschlag	8	9	5	6	5	5	5	5	5	5	5
44414000	Schadenersatz	62	63	49	85	56	65	65	65	66	66	67
44415000	Sonstige Versicherungen	146	128	167	145	183	207	209	200	201	202	203
44416000	Unfallversicherung außer KFZ	1.604	1.923	2.053	2.271	2.591	2.878	3.234	3.624	3.664	3.704	3.745
44417000	Körperschaftsteuer	84	98	93	100	95	93	92	92	93	94	95
44418000	Kommunaler Schadensausgleich	733	-4	115	704	857	1.058	1.061	1.061	1.072	1.084	1.096
44419000	Gewerbesteuer	240	83	100	92	97	95	97	97	98	99	100
44500000	Erstattungen an den Bund	387	233	232	313	297	276	316	316	319	323	326
44510000	Erstattungen an Land	47	32	12	8	38	90	76	76	77	78	78
44511000	Erstattungen an überörtliche Träger	49	47	16	0	0	1	1	1	1	1	1
44516000	Erstattungen an Land überörtliche Träger, kommunalisiert	37	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
44520000	Erstattungen an Gemeinden und Gemeindeverbände	1.051	1.061	1.063	1.156	1.187	1.159	1.172	1.172	1.183	1.195	1.207
44521000	Erstattungen an die Region	6	0	9	9	13	21	17	17	17	17	18
44525000	Erstattungen an örtl. Träger, örtl. Zuständigkeit	45	62	48	112	137	121	166	166	167	167	167
44526000	Erstattungen an örtliche Träger, kommunalisiert	0	0	0	0	17	19	19	19	19	19	19
44527000	Erst.an örtliche Träger, üört. Zuständigk.	4.464	4.378	4.583	7.974	5.973	6.851	6.833	6.833	6.902	6.970	7.040
44545000	Erst.an Sozialleistungsträger örtl.allgem.	15.654	15.993	16.061	16.576	15.793	18.995	16.518	17.607	17.618	17.629	17.640
44545600	Erst.an Sozialleistungsträger örtl.Kostenerst.\$108	17	26	4	24	22	26	26	26	26	26	26
44546000	Erst.an Sozialleistungsträger kommunalisiert allgem.	1.823	1.890	1.845	2.217	1.829	2.417	2.417	2.417	2.417	2.417	2.417
44546300	Erst.an Sozialleistungsträger kommunalisiert \$67	65	50	51	61	32	67	67	67	67	67	67
44547000	Erst.an Sozialleistungsträger üörtl.allgem.	4.301	4.446	4.300	5.213	4.262	5.682	4.400	4.400	4.400	4.400	4.400
44547300	Erst.an Sozialleistungsträger üörtl.\$67	51	11	61	74	14	81	81	81	81	81	81
44550000	Erstattungen an verb. Unternehmen, Beteiligungen	484	405	405	445	518	526	525	525	525	525	525
44570000	Erstattungen an private Unternehmen	2.264	2.313	2.772	2.338	2.753	3.288	2.826	2.900	2.900	2.900	2.900
44580000	Erstattungen an übrige Bereiche	29.185	30.110	33.630	38.879	53.375	78.997	76.373	71.777	57.129	57.129	57.129
44810000	Bußgelder	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
44820000	Säumniszuschläge	0	3	0	3	3	2	2	2	2	2	2
44910000	Weitere so.Aufw.a lfd.Verwaltungstätigk.	0	0	2	0	0	0	0	0	0	0	0
46210000	Deckungsreserve	0	0	0	0	0	1.000	1.000	7.500	1.000	1.000	1.000
46220000	Haushaltskonsolidierung	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
19. sonstige ordentliche Aufwendungen		106.369	109.630	116.483	127.425	142.761	185.328	180.134	184.014	163.206	163.681	163.853

Ergebnis Doppelhaushalt 2017 - 2018 Finanzplanungszeitraum 2019 - 2021
Haushaltsansicht nach Kostenarten

Ergebnishaushalt		Ergebnis 2011 Tausend Euro	Ergebnis 2012 Tausend Euro	Ergebnis 2013 Tausend Euro	Ergebnis 2014 Tausend Euro	vorläufiges Ergebnis 2015 Tausend Euro	Ansatz 2016 Tausend Euro	Ansatz 2017 Tausend Euro	Ansatz 2018 Tausend Euro	Mittelfristige Ergebnis- und Finanzplanung		
										Ansatz 2019 Tausend Euro	Ansatz 2020 Tausend Euro	Ansatz 2021 Tausend Euro
Kostenart												
20. Summe ordentliche Aufwendungen		1.719.130	1.771.992	1.828.507	1.895.223	2.033.447	2.232.005	2.247.709	2.270.882	2.245.501	2.270.553	2.297.596
21. ordentliches Ergebnis		-30.125	70.919	41.794	-78.929	-14.488	-85.117	-39.827	-40.823	-11.919	-28.395	-26.318
50110000	Spenden nicht zweckgebunden	0	0	0	19	0						
50120000	Schadenersatz Empfangene Schadensersatzleistungen u. ä.	0	1	0	12	0						
50121000	Schadenersatz Empfangene Schadensersatzleistungen b. Gebäuden	0	0	0	94	0	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
50122000	Empf. Schadensersatzl. bei Vermögensgegst.>1000+UST	16	44	0	17	31						
50190000	Sonstige außergewöhnliche Erträge	2.927	1.585	5.646	4.356	17.802						
50220000	Erträge aus Herabsetzung von Rückstellungen	542	6.003	2.182	2.219	3.466						
50290000	Sonstige Periodenfremde Erträge	5.730	6.682	5.014	3.111	35.464						
50410000	Zuschreib. aus d. Werterhöhung v.VG	0	0	0	0	195						
53110000	Ertr. Veräuß. v. Grundst., Gebäuden, u.ä. unbew. Vermögensgegenst.	3.579	10.122	3.832	6.710	4.798	3.000	2.000	2.000	2.000	2.000	2.000
53120000	Ertr. Veräuß. bewegl. Vermögensggst>1000,-(150,-)+UST bei Anschaff./Herstell	408	216	78	370	155						
53130000	Ertr. Veräuß. bewegl. Vermögensggst<=1000,-(150,-)+UST bei Anschaff./Herstell	1	0	0	0	0						
53131000	Ertr. Veräuß. bewegl. GVG <=(150,-)+UST bei Anschaff./Herstell	0	0	0	5	0						
22. außerordentliche Erträge		13.203	24.654	16.753	16.912	61.912	3.000	2.000	2.000	2.000	2.000	2.000
51130000	Geleisteter Schadensersatz u. ä.	0	0	0	3	0						
51190000	Sonstige außergewöhnliche Aufwendungen	3	3	12	76	1.750						
51220000	Nachholung von Rückstellungen	0	0	0	144	0						
51290000	Sonstige periodenfremde Aufwendungen	283	302	1.072	320	3.924						
51310000	Außerplanmäßige Abschreibungen auf Sachvermögen	45	11	5.325	3.086	3.424						
53210000	Aufwendungen aus der Veräußerung von Grundstücken, Gebäuden	5.879	4.709	15.080	7.092	12.443	3.000	2.000	2.000	2.000	2.000	2.000
53220000	Aufw. Veräuß. bewegl. Vermögensggst>1000,- Anschaff. o. Herstell	755	940	396	4.100	7.133						
23. außerordentliche Aufwendungen		6.964	5.965	21.885	14.820	28.674	3.000	2.000	2.000	2.000	2.000	2.000
24. außerordentliches Ergebnis		6.239	18.689	-5.133	2.092	33.238						
25. Jahresergebnis		-23.886	89.608	36.662	-76.837	18.749	-85.117	-39.827	-40.823	-11.919	-28.395	-26.318
38110100	ILV Nutzungsentgelte	0	85.397	87.986	86.815	89.766	97.387	110.949	115.208	120.629	120.402	120.402
48110100	ILV Nutzungsentgelte	0	85.397	87.986	86.815	89.766	97.387	110.949	115.208	120.629	120.402	120.402
28. Saldo interne Leistungsbeziehungen		0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
29. Ergebnis mit internen Leistungsbez.		-23.886	89.608	36.662	-76.837	18.749	-85.117	-39.827	-40.823	-11.919	-28.395	-26.318

Übersicht Ergebnishaushalt 2017	Ordentliche Erträge	Ordentliche Aufwendungen	Ordentliches Ergebnis (Überschuss (+) Fehlbetrag (-))	Außerordentliche Erträge	Außerordentliche Aufwendungen	Außerordentliches Ergebnis (Überschuss (+) Fehlbetrag (-))
Teilhaushalte	-Tausend Euro-	-Tausend Euro-	-Tausend Euro-	-Tausend Euro-	-Tausend Euro-	-Tausend Euro-
1	2	3	4	6	7	8
TH14 Rechnungsprüfungsamt	457	3.682	- 3.225			
TH15 Büro Oberbürgermeister	1.502	10.258	- 8.756			
TH18 Personal und Organisation	25.216	123.321	- 98.105			
TH19 Gebäudemanagement	1.765	106.131	- 104.366			
TH20 Finanzen	110.444	43.177	67.268			
TH23 Wirtschaft	10.005	23.132	- 13.127	2.000	2.000	
TH30 Recht	57	2.464	- 2.408			
TH32 Öffentliche Ordnung	25.004	40.974	- 15.969			
TH37 Feuerwehr	44.308	101.016	- 56.708			
TH41 Kultur	12.858	52.356	- 39.498			
TH42 Schule	4.094	54.779	- 50.686			
TH43 Ada- und Theodor-Lessing-Volkshochsch	4.589	10.948	- 6.359			
TH46 Herrenhäuser Gärten	2.724	15.563	- 12.839			
TH50 Soziales	34.455	61.549	- 27.094			
TH51 Jugend und Familie	155.050	364.142	- 209.092			
TH52 Sport und Bäder	3.688	20.774	- 17.086			
TH57 Senioren	722	9.079	- 8.357			
TH59 Soziale Hilfen	377.997	413.183	- 35.186			
TH60 Baureferat						
TH61 Planen und Stadtentwicklung	46.703	103.421	- 56.719			
TH66 Tiefbau	42.018	95.641	- 53.624			
TH67 Umwelt und Stadtgrün	12.795	58.555	- 45.760			
TH99 Allgemeine Finanzwirtschaft	1.291.433	533.564	757.869			
Summe	2.207.881	2.247.709	- 39.827	2.000	2.000	

Übersicht Ergebnishaushalt 2018	Ordentliche Erträge	Ordentliche Aufwendungen	Ordentliches Ergebnis (Überschuss (+) Fehlbetrag (-))	Außerordentliche Erträge	Außerordentliche Aufwendungen	Außerordentliches Ergebnis (Überschuss (+) Fehlbetrag (-))
Teilhaushalte	-Tausend Euro-	-Tausend Euro-	-Tausend Euro-	-Tausend Euro-	-Tausend Euro-	-Tausend Euro-
1	2	3	4	6	7	8
TH14 Rechnungsprüfungsamt	447	3.757	- 3.310			
TH15 Büro Oberbürgermeister	1.484	10.314	- 8.830			
TH18 Personal und Organisation	24.541	125.335	- 100.794			
TH19 Gebäudemanagement	1.663	110.302	- 108.639			
TH20 Finanzen	110.388	43.494	66.894			
TH23 Wirtschaft	9.984	23.292	- 13.307	2.000	2.000	
TH30 Recht	52	2.491	- 2.439			
TH32 Öffentliche Ordnung	24.898	41.570	- 16.673			
TH37 Feuerwehr	45.755	101.974	- 56.219			
TH41 Kultur	12.574	52.825	- 40.251			
TH42 Schule	4.185	58.242	- 54.057			
TH43 Ada- und Theodor-Lessing-Volkshochsch	4.533	11.001	- 6.468			
TH46 Herrenhäuser Gärten	2.794	15.546	- 12.752			
TH50 Soziales	35.380	62.944	- 27.564			
TH51 Jugend und Familie	155.129	375.353	- 220.224			
TH52 Sport und Bäder	4.326	20.792	- 16.466			
TH57 Senioren	705	9.265	- 8.560			
TH59 Soziale Hilfen	383.628	413.720	- 30.092			
TH60 Baureferat						
TH61 Planen und Stadtentwicklung	36.455	93.539	- 57.084			
TH66 Tiefbau	41.796	97.390	- 55.594			
TH67 Umwelt und Stadtgrün	12.740	61.933	- 49.192			
TH99 Allgemeine Finanzwirtschaft	1.316.602	535.803	780.799			
Summe	2.230.060	2.270.882	- 40.823	2.000	2.000	

Finanzhaushalt	Ergebnis 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Mittelfristige Ergebnis- und Finanzplanung		
					Ansatz 2019	Ansatz 2020	Ansatz 2021
Einzahlungen und Auszahlungen	-Tausend Euro-	-Tausend Euro-	-Tausend Euro-	-Tausend Euro-	-Tausend Euro-	-Tausend Euro-	-Tausend Euro-
1	2	3	4	5	7	8	9
Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit							
1. Steuern und ähnliche Abgaben	997.448	1.018.998	1.104.898	1.140.898	1.163.080	1.180.122	1.202.627
2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen	316.551	245.957	261.006	265.579	269.344	273.707	278.154
3. sonstige Transfereinzahlungen	23.518	22.607	25.594	25.706	25.808	25.889	25.971
4. öffentlich-rechtliche Entgelte	44.970	44.709	47.069	47.137	47.693	48.176	48.664
5. privatrechtliche Entgelte	87.526	93.361	97.296	99.863	101.046	102.041	103.046
6. Kostenerstattungen und Kostenumlagen	370.741	414.603	413.638	439.344	431.473	417.084	417.678
7. Zinsen und ähnliche Einzahlungen	79.800	110.293	87.514	84.495	84.495	84.495	84.495
8. Einzahlungen aus der Veräußerung geringwertiger Vermögensgegenstände							
9. sonstige haushaltswirksame Einzahlungen	86.689	108.411	93.932	84.003	69.003	69.003	69.003
10. = Summe der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	2.007.243	2.058.940	2.130.947	2.187.025	2.191.942	2.200.519	2.229.639
Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit							
11. Auszahlungen für aktives Personal	433.768	468.038	492.284	505.136	515.029	525.228	535.628
12. Auszahlungen für Versorgung	49.147	50.368	52.485	54.055	55.136	56.239	57.363
13. Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen und für geringwertige Vermögensgegenstände	199.321	236.690	245.774	249.173	245.546	246.308	249.093
14. Zinsen und ähnliche Auszahlungen	72.390	61.480	67.372	61.372	61.372	61.372	61.372
15. Transferauszahlungen	1.003.061	1.113.218	1.090.460	1.099.892	1.087.601	1.099.786	1.112.015
16. sonstige haushaltswirksame Auszahlungen	138.830	184.328	179.134	176.514	162.206	162.681	162.853
17. = Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	1.896.517	2.114.122	2.127.509	2.146.144	2.126.891	2.151.615	2.178.325
18. Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	110.726	- 55.182	3.437	40.882	65.052	48.904	51.315

Finanzhaushalt	Ergebnis 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Mittelfristige Ergebnis- und Finanzplanung		
					Ansatz 2019	Ansatz 2020	Ansatz 2021
Einzahlungen und Auszahlungen	-Tausend Euro-	-Tausend Euro-	-Tausend Euro-	-Tausend Euro-	-Tausend Euro-	-Tausend Euro-	-Tausend Euro-
1	2	3	4	5	7	8	9
Einzahlungen für Investitionstätigkeit							
19. Zuwendungen für Investitionstätigkeit	19.630	6.699	20.656	16.093	11.268	8.293	12.457
20. Beiträge u. ä. Entgelte für Investitionstätigkeit	4.876	3.890	5.040	8.965	7.380	6.635	3.240
21. Veräußerung von Sachvermögen	24.625	21.280	25.300	23.000	23.000	23.000	23.000
22. Finanzvermögensanlagen	4.014	18.450					
23. Sonstige Investitionstätigkeit	15.543	13.879	11.513	12.773	12.321	12.411	1.065
24. = Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	68.689	64.198	62.509	60.831	53.969	50.339	39.762
Auszahlungen für Investitionstätigkeit							
25. Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	22.433	19.730	7.015	7.045	6.826	6.826	6.826
26. Baumaßnahmen	71.915	163.536	126.937	125.530	120.060	118.351	116.751
27. Erwerb von beweglichem Sachvermögen	32.196	27.729	40.808	31.159	25.526	25.933	26.109
28. Erwerb von Finanzvermögensanlagen	3.959						
29. Aktivierbare Zuwendungen	7.756	14.477	15.680	20.111	20.193	20.123	13.223
30. Sonstige Investitionstätigkeit	3.380	34.104	37.363	57.147	8.315	8.315	
31. = Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	141.639	259.576	227.803	240.992	180.920	179.548	162.909
32. Saldo aus Investitionstätigkeit	- 72.950	- 195.378	- 165.294	- 180.161	- 126.951	- 129.209	- 123.147
33. Finanzmittel-Überschuss/-Fehlbetrag	37.776	- 250.560	- 161.857	- 139.279	- 61.899	- 80.305	- 71.832
Ein-, Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit							
34. Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit; und inneren Darlehen für Investitionstätigkeit	162.293	608.031	556.262	566.727	483.445	476.501	
35. Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit; Tilgung und Rückzahlung von inneren Darlehen für	114.437	472.460	478.557	483.695	479.313	472.498	
36. Saldo aus Finanzierungstätigkeit	47.855	135.571	77.705	83.032	4.132	4.003	
37. Summe der Salden aus Zeile 33 und 36	85.631	- 114.989	- 84.152	- 56.247	- 57.767	- 76.302	- 71.832
38. voraussichtlicher Bestand an Zahlungsmitteln des Haushaltsjahres	115.433	201.064	86.075	- 44.178			
39. voraussichtlicher Bestand an Zahlungsmitteln des Haushaltsjahres	201.064	86.075	1.923	- 100.425	- 57.767	- 76.302	- 71.832

Finanz Doppelhaushalt 2017 - 2018 Finanzplanungszeitraum 2019 - 2021

Haushaltsansicht nach Kostenarten

Finanzhaushalt		Mittelfristige Ergebnis- und Finanzplanung									
Kostenart	Ergebnis 2011 Tausend Euro	Ergebnis 2012 Tausend Euro	Ergebnis 2013 Tausend Euro	Ergebnis 2014 Tausend Euro	vorläufiges Ergebnis 2015 Tausend Euro	Ansatz 2016 Tausend Euro	Ansatz 2017 Tausend Euro	Ansatz 2018 Tausend Euro	Ansatz 2019 Tausend Euro	Ansatz 2020 Tausend Euro	Ansatz 2021 Tausend Euro
68100000 Investitionszuweisungen vom Bund	1	0	387	664	139		675	675			
68110000 Investitionszuweisungen vom Land	7.240	3.725	9.437	12.142	15.726	5.563	17.417	14.447	10.372	7.397	11.561
68120000 Investitionszuweisungen v. Gemeinden/Gemeindeverb.	0	0	0	0	20						
68121000 Investitionszuweisungen der Region	120	21	262	210	2.375	896	1.164	471	896	896	896
68130000 Investitionszuweisung von Zweckverbänden	0	0	104	0	0						
68140000 Investitionszuweisungen gesetzl. SozVers	0	0	0	2	4						
68150000 Invzusch/Spenden verb. Untern., Beteilig., Sonderverm.	36	0	140	0	20		250				
68160000 Invzusch/Spende v. so. öffentl. Sonderrechn.	0	0	22	40	61						
68170000 Investitionszuschüsse/Spenden v. privaten Unternehmen	332	2.369	7.653	3.638	239	140					
68180000 Investitionszuschüsse/Spenden v. übrigen Bereichen	1.493	3.874	5.045	2.905	1.046	100	1.150	500			
19. Zuwendungen für Inv.tätigkeit	9.223	9.988	23.051	19.600	19.630	6.699	20.656	16.093	11.268	8.293	12.457
68910000 Ablösebeträge NBauO	398	141	1.120	1.202	1.062	300	300	300	300	300	300
68911000 Einzahlung sonstige Sonderposten	100	834	1.075	247	355	410	250				
68920000 Beiträge gem. NKAG	1.134	2.350	1.894	978	1.110	1.250	3.560	7.735	6.150	5.615	1.770
68930000 Erschließungsbeitrag	2.198	1.394	3.374	2.693	1.947	1.930	930	930	930	720	1.170
68940000 Ersatzmaßnahmen Naturschutz	0	0	0	0	403						
20. Beitr. u.ä. Entg. für Inv.tätigke	3.829	4.719	7.462	5.121	4.876	3.890	5.040	8.965	7.380	6.635	3.240
Erlöse Grundstücksverkauf Einz a d Veräußer. v											
68210000 Grundst.Gebäuden u a unbew.Vmgst	33.141	24.681	24.646	21.586	24.497	21.280	24.600	23.000	23.000	23.000	23.000
68311000 Einz a d Veräuß v .bew.Vmgst >1000€	423	276	58	272	127		700				
68312000 Einz aus der Veräuß v bew.Vmgst >150 bis 1000 €+Ust	14	0	0	1	1						
21. Veräußerung von Sachvermögen	33.578	24.958	24.704	21.859	24.625	21.280	25.300	23.000	23.000	23.000	23.000
68439000 Einzahlung a d Veräußerung v sonst. Anteilen	0	0	0	0	0						
68611000 Einz. Veräußerung Investmentzertifikate verb., Untern	0	0	0	0	1						
Einz. Veräußerung Kapitalmarktp.Wertpapierverkauf bei											
68627300 Kreditinstituten LZ>5 J	0	597	278	0	0						
68637000 Einz. Veräußerung v Geldmarktpapieren Kreditinstitute	2.369	597	0	1.413	4.014	18.450					
68650000 Einz.Veräuß Wertp.Entn.VersorgRückl.	0	0	0	0	0						
22. Veräuß. von Finanzvermögensanl.	2.369	1.194	278	1.413	4.014	18.450					
68710000 Einzahlung aus der Abwicklung v Baumaßnahmen	292	770	5.245	314	254						
Rückflüsse von Ausleih an verb.Unternehmen,Beteil u											
68850000 Sonderv	21.231	26.864	10.340	11.621	11.295	12.653	10.358	11.615	11.182	11.311	
68851000 Rückfl.Ausleih Woh-bauförd.verb.Unt	776	831	773	804	835	790	760	758	742	701	670
68852000 Rückfl.Ausl.Wiederaufbau, verb.U.	15	24	15	16	17	17	17	18	18	19	18
68853000 Rückfl.Ausleih Argeb.darlehen verb.U	0	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1
68880000 Darlehenstilgung übrige Bereiche	6	3	3	3	3	3					
68881000 Rückfl.Ausleih. Woh-bauförd.so inl.Ber	495	930	626	1.243	3.059	376	340	344	342	343	346
68882000 Rückfl.Ausleih.Wiederaufbau so inl.Ber	3	1	1	1	1	2	2	2	2	2	1
68883000 Rückfl.Ausl. Argeb.darlehen s.inl.Ber	127	148	91	144	79	37	35	35	34	34	29
23. sonstige Investitionstätigkeit	22.947	29.571	17.095	14.147	15.543	13.879	11.513	12.773	12.321	12.411	1.065
24. Summe der Einz. für Inv.tätigkeit	71.946	70.430	72.590	62.140	68.689	64.198	62.509	60.831	53.969	50.339	39.762

Finanz Doppelhaushalt 2017 - 2018 Finanzplanungszeitraum 2019 - 2021
Haushaltsansicht nach Kostenarten

Finanzhaushalt	Ergebnis 2011	Ergebnis 2012	Ergebnis 2013	Ergebnis 2014	vorläufiges Ergebnis 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Mittelfristige Ergebnis- und Finanzplanung		
									Ansatz 2019	Ansatz 2020	Ansatz 2021
Kostenart	Tausend Euro	Tausend Euro	Tausend Euro	Tausend Euro	Tausend Euro	Tausend Euro	Tausend Euro	Tausend Euro	Tausend Euro	Tausend Euro	Tausend Euro
Anschlusskosten Ausz. f. d. Erwerb v. Grundstücken u. Gebäuden	9.691	5.357	12.934	11.163	22.345	19.630	6.915	6.945	6.726	6.726	6.726
78210000											
78215000 Ausz. f. d. Erwerb v. Grundstücken/Gebäuden Renten	129	89	86	86	88	100	100	100	100	100	100
25. Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	9.820	5.447	13.020	11.248	22.433	19.730	7.015	7.045	6.826	6.826	6.826
78710000 Auszahlungen für Hochbaumaßnahmen	9.680	49.928	68.310	62.629	43.796	132.826	86.962	83.418	87.221	92.346	91.346
78711000 Ausz. Baumaßnahmen Sanierung aus Konjunkturpaket II	849	0	0	0	3						
78720000 Auszahlungen für Tiefbaumaßnahmen	26.291	21.952	23.973	30.869	27.828	30.589	39.794	41.952	32.829	25.995	25.395
78730000 Auszahlungen für sonstige Baumaßnahmen	388	130	650	421	288	121	181	160	10	10	10
26. Baumaßnahmen	37.208	72.010	92.933	93.919	71.915	163.536	126.937	125.530	120.060	118.351	116.751
78311000 Einr. Geräte Ausz. f. d. Erwerb bew. Vermögensgegenst. >1000 u. Sachges.-einheiten	18.391	15.032	17.250	15.303	23.005	21.684	32.421	24.620	17.867	18.096	18.554
78312000 Kraftfahrzeuge Ausz. f. d. Erwerb v. bew. Vermögensgegenst. >150 bis 1000 (Sammelp.)	4.733	6.289	8.490	8.271	9.191	6.045	8.387	6.539	7.659	7.837	7.555
78312100 Ausz. f. d. Erwerb Vermögensg. aus Konjunkturpaket II	675	0	0	0	0						
27. Erwerb von beweglichem Sachvermögen	23.798	21.321	25.740	23.574	32.196	27.729	40.808	31.159	25.526	25.933	26.109
78530000 Ausz. Erwerb Beteiligungen Sonstige Anteilsrechte	0	0	2.069	0	0						
78628300 Ausz. Erwerb v. Kapitalmarktpapiere s. innl. Ber. >5J	0	0	0	0	0						
78637000 Ausz. Erwerb Geldmarktpapiere Kreditinstitute	2.701	1.674	283	1.402	3.959						
28. Erwerb von Finanzvermögensanlagen	2.701	1.674	2.352	1.402	3.959						
78100000 Investitionszuweisungen an den Bund	0	0	0	0	0						
78110000 Ausz. Zuweisungen f. Investition an Bund	41	2	0	0	0				100	100	100
78150000 Investzusch. Ausz. Zuschüsse Investitionen an verb. Untern, Beteilig. Sonderverm.	2.032	1.577	342	314	1.224	1.280	260	260	260	260	260
78170000 Investitionszuschüsse Ausz. Zuschüsse Investitionen an priv. Unternehmen	106	42	8	0	4.769	11.050	10.630	15.900	15.000	15.000	8.000
78180000 Investitionszuschüsse Ausz. Zuschüsse Investitionen übrige Bereiche	4.191	1.827	4.040	2.614	1.763	2.147	4.790	3.951	4.833	4.763	4.863
29. Aktivierbare Zuwendungen	6.370	3.448	4.389	2.927	7.756	14.477	15.680	20.111	20.193	20.123	13.223
78850000 Gewährung von Ausleihungen verb. Unternehmen, Beteili. Sonderv. Lfzmax 5J	29.537	1.970	4.835	2.350	3.380	34.104	37.363	57.147	8.315	8.315	
78999999 Verrechnung Aktivierte Eigenleistungen kein Zahlfluss	0	0	2.441	612	594		288	288	288	288	288
30. Sonstige Investitionstätigkeit	29.537	1.970	4.835	2.350	3.380	34.104	37.651	57.435	8.603	8.603	288
31. Summe der Ausz. für Inv.tätigkeit	109.434	105.869	143.270	135.421	141.639	259.576	228.091	241.280	181.208	179.836	163.197
32. Saldo aus Investitionstätigkeit	-37.488	-35.439	-70.680	-73.281	-72.950	195.378	165.582	180.449	127.239	129.497	123.435

Finanz Doppelhaushalt 2017 - 2018 Finanzplanungszeitraum 2019 - 2021
Haushaltsansicht nach Kostenarten

Finanzhaushalt	Ergebnis 2011	Ergebnis 2012	Ergebnis 2013	Ergebnis 2014	vorläufiges Ergebnis 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Mittelfristige Ergebnis- und Finanzplanung		
									Ansatz 2019	Ansatz 2020	Ansatz 2021
Kostenart	Tausend Euro	Tausend Euro	Tausend Euro	Tausend Euro	Tausend Euro	Tausend Euro	Tausend Euro	Tausend Euro	Tausend Euro	Tausend Euro	Tausend Euro
69273000 Kreditaufn f Invest Krediti. Lfz >5J fZs	62.058	51.970	61.675	82.009	101.710	208.031	156.262	166.727	83.445	76.501	
69273400 Kredite Kreditinstitute-Umschuldung	104.112	18.993	48.220	164.628	35.583	400.000	400.000	400.000	400.000	400.000	
69283000 Kreditaufn f Invest Inland Lfzt>=5J fZ	0	0	3.200	0	12.546						
69283400 Kred. sonst. inländ. Bereich-Umschuldung	0	0	41.569	0	12.454						
34. Einz/Kreditaufn/inn.Darl Inv.tätigk	166.170	70.963	154.664	246.637	162.293	608.031	556.262	566.727	483.445	476.501	
79170000 Ausz. Anleihen Euro-Währung fester Zins	0	1	0	0	0						
79173100 Ausz Anleihen von 1996	0	0	1	1	0						
79200000 Tilgung Kred.f Invest Bund fZs	1	1	1	1	1	2	2	2	2	2	
79210000 Tilgung Kred. f Invest Land fZs	134	47	60	31	23	26	23	23	23	22	
79270000 Tilgung Kred f Invest Krediti. fZs	72.243	60.917	60.609	58.298	63.016	62.967	62.235	67.373	68.073	61.259	
79274000 Kredite Kreditinst.>=5J Umschuld	104.112	18.993	89.790	164.628	41.932	400.000	400.000	400.000	400.000	400.000	
79280000 Tilgung Kred f Invest Inland fZs	2.895	255	0	4.676	9.465	9.465	16.297	16.297	11.215	11.215	
35. Ausz/Kredittilg/Rz innDarl Inv.tät.	179.384	80.214	150.461	227.635	114.437	472.460	478.557	483.695	479.313	472.498	
36. Saldo aus Finanzierungstätigkeit	-13.215	-9.251	4.203	19.003	47.855	135.571	77.705	83.032	4.132	4.003	
Gesamt	-50.703	-44.690	-66.476	-54.278	-25.094	59.807	87.877	97.417	123.107	125.494	123.435

Finanz Doppelhaushalt 2017 - 2018 Finanzplanungszeitraum 2019 - 2021
Verpflichtungsermächtigungen
Haushaltsansicht nach Kostenarten

Finanzhaushalt Kostenart	Mittelfristige Ergebnis- und Finanzplanung			
	VE für 2018 Tausend Euro	VE für 2019 Tausend Euro	VE für 2020 Tausend Euro	VE für 2021 Tausend Euro
78210000 AnschlusskostenAusz.f d Erwerb v Grundstücken u Gebäuden				
78215000 Ausz. f. d. Erwerb v. Grundstücken/Gebäuden Renten				
25. Erwerb von Grundstücken und Gebäuden				
78710000 Auszahlungen für Hochbaumaßnahmen	36.580	80.255	20.080	80
78720000 Auszahlungen für Tiefbaumaßnahmen	24.606	20.594	7.660	1.550
78730000 Auszahlungen für sonstige Baumaßnahmen				
26. Baumaßnahmen	61.186	100.849	27.740	1.630
78311000 Einr.Geräte Ausz. f d Erwerb bew Vermögensgegenst >1000 u Sachges-einheiten	6.496	3.205	75	10
78312000 KraftfahrzeugeAusz. f d Erwerb v bew Vermögensgegenst>150 bis 1000 (Sammelp)	2.558	10		
27. Erwerb von beweglichem Sachvermögen	9.054	3.215	75	10
78637000 Ausz. Erwerb Geldmarktpapiere Kreditinstitute				
28. Erwerb von Finanzvermögensanlagen				
78110000 Ausz. Zuweisungen f.Investition an Bund				
78150000 Investzusch.Ausz. Zuschüsse Investitionen an verb. Untern, Beteilig, Sondervermögen				
78170000 Investitionszuschüsse Ausz. Zuschüsse Investitionen an priv. Unternehmen	4.000	4.000	4.000	4.000
78180000 Investitionszuschüsse Ausz. Zuschüsse Investitionen übrige Bereiche	1.336	2.230	2.050	1.950
29. Aktivierbare Zuwendungen	5.336	6.230	6.050	5.950
78850000 Gewährung von Ausleihungen verb.Unternehmen,Beteilli,SondervLfzmax5J				
78999999 Verrechnung Aktivierte Eigenleistungen				
30. Sonstige Investitionstätigkeit				
31. Summe der Ausz. für Inv.tätigkeit	75.576	110.294	33.865	7.590
32. Saldo aus Investitionstätigkeit	75.576-	110.294-	33.865-	7.590-
69273000 Kreditaufn f Invest Krediti. Lfz >5J fZs				
69273400 Kredite Kreditinstitute-Umschuldung				
34. Einz/Kreditaufn/inn.Darl Inv.tätigk				
79200000 Tilgung Kred.f Invest Bund fZs				
79210000 Tilgung Kred. f Invest Land fZs				
79270000 Tilgung Kred f Invest Krediti. fZs				
79274000 Kredite Kreditinstit. >=5J Umschuld				
79280000 Tilgung Kred f Invest Inland fZs				
35. Ausz/Kredittilg/Rz innDarl Inv.tät.				
36. Saldo aus Finanzierungstätigkeit				
Gesamt	75.576-	110.294-	33.865-	7.590-

Übersicht Finanzhaushalt 2017	Laufende Verwaltungstätigkeit			Investitionstätigkeit			Finanzierungstätigkeit			Veränderung Bestand an Zahlungsmitteln	Verpflichtungs- ermächtigungen
	Einzahlungen	Auszahlungen	Saldo	Einzahlungen	Auszahlungen	Saldo	Einzahlungen	Auszahlungen	Saldo		
	-Tausend Euro-	-Tausend Euro-	-Tausend Euro-	-Tausend Euro-	-Tausend Euro-	-Tausend Euro-	-Tausend Euro-	-Tausend Euro-	-Tausend Euro-		
Teilhaushalte	-Tausend Euro-	-Tausend Euro-	-Tausend Euro-	-Tausend Euro-	-Tausend Euro-	-Tausend Euro-	-Tausend Euro-	-Tausend Euro-	-Tausend Euro-	-Tausend Euro-	-Tausend Euro-
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
TH14 Rechnungsprüfungsamt	432	3.255	- 2.824		5	- 5				- 2.829	
TH15 Büro Oberbürgermeister	1.453	9.934	- 8.482		53	- 53				- 8.535	
TH18 Personal und Organisation	11.532	113.422	- 101.890		11.545	- 11.545				- 113.435	
TH19 Gebäudemanagement	900	94.568	- 93.668	2.467	39.356	- 36.889				- 130.557	35.000
TH20 Finanzen	110.197	38.970	71.228	1.155	5.130	- 3.975				67.253	
TH23 Wirtschaft	9.945	21.705	- 11.760	23.000	8.144	14.856				3.096	
TH30 Recht	45	2.101	- 2.056		51	- 51				- 2.107	
TH32 Öffentliche Ordnung	24.713	38.638	- 13.925		197	- 197				- 14.122	
TH37 Feuerwehr	43.930	83.231	- 39.301		15.609	- 15.609				- 54.910	4.596
TH41 Kultur	11.419	49.677	- 38.258	1.141	3.201	- 2.060				- 40.318	1.050
TH42 Schule	3.780	51.722	- 47.942		7.587	- 7.587				- 55.529	3.300
TH43 Ada- und Theodor-Lessing-Volkshochsch	4.511	10.740	- 6.229		123	- 123				- 6.352	
TH46 Herrenhäuser Gärten	2.594	13.632	- 11.038	500	2.241	- 1.741				- 12.779	
TH50 Soziales	34.053	59.064	- 25.010		206	- 206				- 25.216	
TH51 Jugend und Familie	153.643	358.719	- 205.075	1.692	2.743	- 1.051				- 206.126	
TH52 Sport und Bäder	3.225	19.199	- 15.973	2.185	8.226	- 6.041				- 22.014	500
TH57 Senioren	674	8.843	- 8.170		60	- 60				- 8.230	
TH59 Soziale Hilfen	357.352	410.546	- 53.194							- 53.194	
TH60 Baureferat											
TH61 Planen und Stadtentwicklung	46.244	101.319	- 55.075	14.300	43.932	- 29.632				- 84.707	9.966
TH66 Tiefbau	20.255	51.851	- 31.596	5.665	29.280	- 23.615				- 55.211	18.100
TH67 Umwelt und Stadtgrün	11.615	53.808	- 42.193	46	8.151	- 8.105				- 50.298	3.064
TH99 Allgemeine Finanzwirtschaft	1.278.433	532.564	745.869	10.358	41.963	- 31.605	556.262	478.557	77.705	791.969	
Summe	2.130.947	2.127.509	3.437	62.509	227.803	- 165.294	556.262	478.557	77.705	- 84.152	75.576

Saldendarstellung der Einzahlungen und Auszahlungen

Zusammenfassung	Einzahlungen	Auszahlungen
Laufende Verwaltungstätigkeit	2.130.947	2.127.509
Investitionstätigkeit	62.509	227.803
Finanzierungstätigkeit	556.262	478.557
Summe	2.749.718	2.833.869

Übersicht Finanzhaushalt 2018	Laufende Verwaltungstätigkeit			Investitionstätigkeit			Finanzierungstätigkeit			Veränderung Bestand an Zahlungsmitteln	Verpflichtungs- ermächtigungen
	Einzahlungen	Auszahlungen	Saldo	Einzahlungen	Auszahlungen	Saldo	Einzahlungen	Auszahlungen	Saldo		
	-Tausend Euro-	-Tausend Euro-	-Tausend Euro-	-Tausend Euro-	-Tausend Euro-	-Tausend Euro-	-Tausend Euro-	-Tausend Euro-	-Tausend Euro-		
Teilhaushalte	-Tausend Euro-	-Tausend Euro-	-Tausend Euro-	-Tausend Euro-	-Tausend Euro-	-Tausend Euro-	-Tausend Euro-	-Tausend Euro-	-Tausend Euro-	-Tausend Euro-	-Tausend Euro-
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
TH14 Rechnungsprüfungsamt	432	3.353	- 2.921		2	- 2				- 2.923	
TH15 Büro Oberbürgermeister	1.453	10.019	- 8.566		45	- 45				- 8.611	
TH18 Personal und Organisation	11.108	115.678	- 104.570		12.745	- 12.745				- 117.315	
TH19 Gebäudemanagement	867	98.763	- 97.895	1.162	61.532	- 60.370				- 158.265	98.611
TH20 Finanzen	110.192	39.379	70.813	1.158	5.930	- 4.772				66.041	
TH23 Wirtschaft	9.945	21.909	- 11.964	23.000	7.879	15.121				3.157	
TH30 Recht	45	2.146	- 2.100		6	- 6				- 2.106	
TH32 Öffentliche Ordnung	24.713	39.367	- 14.654		1.760	- 1.760				- 16.414	
TH37 Feuerwehr	45.510	84.909	- 39.399		7.553	- 7.553				- 46.952	2.975
TH41 Kultur	11.253	50.171	- 38.919	2.050	4.732	- 2.682				- 41.601	
TH42 Schule	3.965	55.225	- 51.261		3.666	- 3.666				- 54.927	
TH43 Ada- und Theodor-Lessing-Volkshochsch	4.483	10.799	- 6.316		50	- 50				- 6.366	
TH46 Herrenhäuser Gärten	2.689	13.619	- 10.929		1.660	- 1.660				- 12.589	1.000
TH50 Soziales	35.073	60.569	- 25.496		102	- 102				- 25.598	
TH51 Jugend und Familie	154.093	370.049	- 215.956	2.017	3.076	- 1.059				- 217.015	
TH52 Sport und Bäder	3.893	19.226	- 15.332	1.485	5.632	- 4.147				- 19.479	
TH57 Senioren	674	9.042	- 8.368		60	- 60				- 8.428	
TH59 Soziale Hilfen	382.124	411.197	- 29.073							- 29.073	
TH60 Baureferat											
TH61 Planen und Stadtentwicklung	36.094	91.558	- 55.464	6.527	24.121	- 17.594				- 73.058	26.343
TH66 Tiefbau	20.107	53.661	- 33.554	11.771	28.505	- 16.734				- 50.288	20.200
TH67 Umwelt und Stadtgrün	11.710	57.202	- 45.493	46	7.589	- 7.543				- 53.036	2.620
TH99 Allgemeine Finanzwirtschaft	1.316.602	528.303	788.299	11.615	64.347	- 52.732	566.727	483.695	83.032	818.599	
Summe	2.187.025	2.146.144	40.882	60.831	240.992	- 180.161	566.727	483.695	83.032	- 56.247	151.749

Saldendarstellung der Einzahlungen und Auszahlungen

Zusammenfassung	Einzahlungen	Auszahlungen
Laufende Verwaltungstätigkeit	2.187.025	2.146.144
Investitionstätigkeit	60.831	240.992
Finanzierungstätigkeit	566.727	483.695
Summe	2.814.583	2.870.831

Teilhaushalt 14

Rechnungsprüfungsamt

- Teilergebnishaushalt
- Teilfinanzhaushalt

Hinweis zu der Darstellung der Investitionsmaßnahmen:

Investitionsmaßnahmen des Teilhaushaltes 14 befinden sich im TEIL III ab Seite 28

Teilergebnishaushalt 14 Rechnungsprüfungsamt Erträge und Aufwendungen	Ergebnis	Ansatz	Ansatz	Ansatz	Mittelfristige Ergebnis- und Finanzplanung		
	2015	2016	2017	2018	Ansatz	Ansatz	Ansatz
	-Tausend Euro-	-Tausend Euro-	-Tausend Euro-	-Tausend Euro-	2019	2020	2021
1	2	3	4	5	6	7	8
Ordentliche Erträge							
1. Steuern und ähnliche Abgaben							
2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen							
3. Auflösungserträge aus Sonderposten							
4. sonstige Transfererträge							
5. öffentlich-rechtliche Entgelte							
6. privatrechtliche Entgelte			14	14	14	14	14
7. Kostenerstattungen und Kostenumlagen	415	421	418	418	423	427	431
8. Zinsen und ähnliche Finanzerträge							
9. aktivierte Eigenleistungen							
10. Bestandsveränderungen							
11. sonstige ordentliche Erträge	48	36	25	16	16	16	16
12. = Summe ordentliche Erträge	463	456	457	447	453	457	461
Ordentliche Aufwendungen							
13. Aufwendungen für aktives Personal	2.667	2.474	2.834	2.806	2.858	2.911	2.966
14. Aufwendungen für Versorgung	819	990	820	924	943	961	981
15. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	4	1	2	2	2	2	2
16. Abschreibungen	2	1	1	1	1	1	1
17. Zinsen und ähnliche Aufwendungen							
18. Transferaufwendungen							
19. sonstige ordentliche Aufwendungen	16	26	25	25	25	25	26
20. = Summe ordentliche Aufwendungen	3.507	3.493	3.682	3.757	3.829	3.901	3.975
21. ordentliches Ergebnis	- 3.044	- 3.037	- 3.225	- 3.310	- 3.376	- 3.444	- 3.513
22. außerordentliche Erträge							
23. außerordentliche Aufwendungen	2						
24. außerordentliches Ergebnis	- 2						
25. Jahresergebnis	- 3.046	- 3.037	- 3.225	- 3.310	- 3.376	- 3.444	- 3.513
26. Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	70	62	55	55	55	55	55
27. Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	258	273	266	270	281	282	283
28. Saldo aus internen Leistungsbeziehungen	- 188	- 211	- 211	- 215	- 226	- 227	- 229
29. Ergebnis unter Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen	- 3.234	- 3.248	- 3.437	- 3.525	- 3.602	- 3.671	- 3.742

Nachrichtlich:

Der Anteil des Teilergebnishaushaltes Rechnungsprüfungsamt an den Fremdkapitalzinsen beträgt für 2017 und 2018 jeweils **0 Tausend Euro**.

Erläuterungen zum Teilergebnishaushalt 14 – Rechnungsprüfungsamt

Das Rechnungsprüfungsamt, dessen rechtliche Grundlage sich aus den §§ 153 ff. NKomVG ergibt, prüft die gesamte Haushalts- und Wirtschaftsführung der Landeshauptstadt Hannover und berichtet über das Ergebnis dem Rat, damit dieser über den Jahresabschluss und zugleich über die Entlastung des Oberbürgermeisters entscheiden kann. Es berät die Verwaltung mit dem Ziel, zur Verbesserung des Verwaltungshandelns beizutragen.

Prüfungsmaßstäbe sind die

- Rechtmäßigkeit
- Ordnungsmäßigkeit
- Zweckmäßigkeit
- Wirtschaftlichkeit

des Verwaltungshandelns.

Zur Sicherstellung seiner Aufgabenstellung hat das Rechnungsprüfungsamt innerhalb der Stadtverwaltung eine besondere Position. Obgleich organisatorisch dem Oberbürgermeister zugeordnet, ist es - anders als alle anderen Fachbereiche - bei seiner Aufgabenerfüllung nicht dem Hauptverwaltungsbeamten, sondern dem Rat der Landeshauptstadt Hannover unmittelbar unterstellt und nur diesem verantwortlich.

Die Leiterin sowie die Prüferinnen und Prüfer des Rechnungsprüfungsamtes werden vom Rat berufen und abberufen.

Das Amt ist bei der sachlichen Beurteilung der Prüfungsvorgänge unabhängig und weisungsfrei.

Erläuterungen wesentlicher Veränderungen 2017 und 2018**13. Aufwendungen für aktives Personal****14. Aufwendungen für Versorgung**

Die Anstiege bzw. Absenkungen sind hauptsächlich auf die Zuführungen an die Pensions- und Beihilferückstellungen für aktive Beamte und Versorgungsempfänger zurückzuführen. Diese werden gesamtstädtisch für einen prognostizierten Personalbestand berechnet und anteilmäßig auf die Produkte im Haushalt verteilt. Aufgrund der schwer einschätzbaren Entwicklung des Personalbestandes im Verhältnis von aktiven Beamten zu Versorgungsempfängern können die Beträge gegebenenfalls von Jahr zu Jahr erheblich schwanken.

		2017			2018		
Teilergebnishaushalt 14 Rechnungsprüfungsamt		Erträge	Aufwendungen	Ergebnis	Erträge	Aufwendungen	Ergebnis
		-Tausend Euro-	-Tausend Euro-	-Tausend Euro-	-Tausend Euro-	-Tausend Euro-	-Tausend Euro-
Produkt 11101 Rechnungsprüfung	Primärkosten	457	3.682		447	3.757	
	Interne Leistungsverrechnung	55	266		55	270	
	Fachbereichsinterne Dienstleistungen						
	Gesamt	511	3.948	- 3.437	502	4.027	- 3.525
<i>Nachrichtlich</i> Fachbereichsinterne Dienstleistungen (FIL) <i>Verteilung des Nettoaufwandes FIL auf Produkte</i> Gesamt	Primärkosten						
	Interne Leistungsverrechnung						
	Fachbereichsinterne Dienstleistungen						
	Gesamt						
Summe ohne Interner Leistungsverrechnung (ILV), mit fachbereichsinternen Dienstleistungen		457	3.682	- 3.225	447	3.757	- 3.310
Erträge aus internen Leistungsbeziehungen		55			55		
Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen			266			270	
Summe mit Interner Leistungsverrechnung und fachbereichsinternen Dienstleistungen		511	3.948	- 3.437	502	4.027	- 3.525
Erläuterungen Interne Leistungsverrechnung, ILV: Leistungen werden innerhalb der Verwaltung erbracht und zwischen verschiedenen Teilhaushalten verrechnet. Fachbereichsinterne Leistungen, FIL: Aufwendungen und Erträge (Primärkosten oder auch interne Leistungsverrechnungen), die auf die Produkte des jeweiligen Fachbereichs verrechnet werden. Hierunter fallen u.a. zentrale Verwaltungsleistungen, wie z. B. zentrale Beschaffungen von Büromaterial, Leistungen der Fachbereichsleitung und ggf. des Fachdezernats.							

Teilfinanzhaushalt 14 Rechnungsprüfungsamt	Mittelfristige Ergebnis- und Finanzplanung							
	Ergebnis 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Verpflichtungs- ermächtigung 2017 / 2018	Ansatz 2019	Ansatz 2020	Ansatz 2021
	-Tausend Euro-	-Tausend Euro-	-Tausend Euro-	-Tausend Euro-	-Tausend Euro-	-Tausend Euro-	-Tausend Euro-	-Tausend Euro-
Einzahlungen und Auszahlungen	1	2	3	4	5	6	7	8
Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit								
10. = Summe der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	480	421	432	432		437	441	445
Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit								
17. = Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	3.090	3.124	3.255	3.353		3.420	3.488	3.557
18. Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	- 2.610	- 2.703	- 2.824	- 2.921		- 2.983	- 3.047	- 3.112
Einzahlungen für Investitionstätigkeit								
19. Zuwendungen für Investitionstätigkeit								
20. Beiträge u. ä. Entgelte für Investitionstätigkeit								
21. Veräußerung von Sachvermögen								
22. Finanzvermögensanlagen								
23. Sonstige Investitionstätigkeit								
24. = Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit								
Auszahlungen für Investitionstätigkeit								
25. Erwerb von Grundstücken und Gebäuden								
26. Baumaßnahmen								
27. Erwerb von beweglichem Sachvermögen	1	5	5	2		2	2	2
28. Erwerb von Finanzvermögensanlagen								
29. Aktivierbare Zuwendungen								
30. Sonstige Investitionstätigkeit								
31. = Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	1	5	5	2		2	2	2
32. Saldo aus Investitionstätigkeit	- 1	- 5	- 5	- 2		- 2	- 2	- 2
33. Finanzmittelüberschuss/-fehlbetrag	- 2.612	- 2.708	- 2.829	- 2.923		- 2.985	- 3.049	- 3.114
Ein-, Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit								
34. Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit; Aufnahme von und inneren Darlehen für Investitionstätigkeit								
35. Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit; Tilgung von Krediten und Rückzahlung von inneren Darlehen für Investitionstätigkeit								
36. Saldo aus Finanzierungstätigkeit								
37. Summe der Salden aus Zeile 33 und 36	- 2.612	- 2.708	- 2.829	- 2.923		- 2.985	- 3.049	- 3.114

Die Verpflichtungsermächtigungen verteilen sich wie folgt:

2017 zu Lasten

2018 zu Lasten

Teilhaushalt 15

Büro Oberbürgermeister

- Teilergebnishaushalt
- Teilfinanzhaushalt

Hinweis zu der Darstellung der Investitionsmaßnahmen:

Investitionsmaßnahmen des Teilhaushaltes 15 befinden sich im TEIL III ab Seite 29

Teilergebnishaushalt 15 Büro Oberbürgermeister Erträge und Aufwendungen	Ergebnis	Ansatz	Ansatz	Ansatz	Mittelfristige Ergebnis- und Finanzplanung		
	2015	2016	2017	2018	Ansatz	Ansatz	Ansatz
	-Tausend Euro-	-Tausend Euro-	-Tausend Euro-	-Tausend Euro-	-Tausend Euro-	-Tausend Euro-	-Tausend Euro-
1	2	3	4	5	6	7	8
Ordentliche Erträge							
1. Steuern und ähnliche Abgaben							
2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen	174						
3. Auflösungserträge aus Sonderposten							
4. sonstige Transfererträge							
5. öffentlich-rechtliche Entgelte	162	160	188	188	190	193	195
6. privatrechtliche Entgelte	1.937	1.264	1.260	1.260	1.275	1.288	1.301
7. Kostenerstattungen und Kostenumlagen	81	4	4	4	4	4	4
8. Zinsen und ähnliche Finanzerträge							
9. aktivierte Eigenleistungen							
10. Bestandsveränderungen							
11. sonstige ordentliche Erträge	110	67	50	32	32	32	32
12. = Summe ordentliche Erträge	2.465	1.495	1.502	1.484	1.501	1.516	1.532
Ordentliche Aufwendungen							
13. Aufwendungen für aktives Personal	4.989	4.192	4.924	4.975	5.025	5.123	5.222
14. Aufwendungen für Versorgung	990	749	599	644	658	671	684
15. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	2.570	1.676	1.741	1.721	1.738	1.756	1.773
16. Abschreibungen	26	9	13	13	13	13	13
17. Zinsen und ähnliche Aufwendungen							
18. Transferaufwendungen	51	1.271	1.434	1.423	1.423	1.423	1.423
19. sonstige ordentliche Aufwendungen	2.319	1.541	1.547	1.537	1.552	1.560	1.560
20. = Summe ordentliche Aufwendungen	10.945	9.439	10.258	10.314	10.410	10.546	10.676
21. ordentliches Ergebnis	- 8.480	- 7.944	- 8.756	- 8.830	- 8.908	- 9.029	- 9.145
22. außerordentliche Erträge	179						
23. außerordentliche Aufwendungen	11						
24. außerordentliches Ergebnis	168						
25. Jahresergebnis	- 8.312	- 7.944	- 8.756	- 8.830	- 8.908	- 9.029	- 9.145
26. Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	17						
27. Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	819	860	767	787	812	817	822
28. Saldo aus internen Leistungsbeziehungen	- 802	- 860	- 767	- 787	- 812	- 817	- 822
29. Ergebnis unter Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen	- 9.114	- 8.804	- 9.523	- 9.616	- 9.721	- 9.846	- 9.966

Nachrichtlich:

Der Anteil des Teilhaushaltes Büro Oberbürgermeister an den Fremdkapitalzinsen beträgt für 2017 und 2018 jeweils **4 Tausend Euro**.

Erläuterungen zum Teilergebnishaushalt 15 – Büro Oberbürgermeister

Das Büro Oberbürgermeister unterstützt den Oberbürgermeister bei der Ausübung seiner Aufgaben. Die detaillierte Beschreibung der Bereiche kann den entsprechenden Ausführungen zu den Produkten entnommen werden.

Verfügun gsmittel des Oberbürgermeisters

Im Produkt 11102 Repräsentation sind die Verfügungsmittel des Oberbürgermeisters veranschlagt. Diese sind gem. § 13 Abs. 3 GemHKVO nicht zeitlich übertragbar und sind nicht mit anderen Aufwendungen und Auszahlungen deckungsfähig.

Erläuterungen wesentlicher Veränderungen 2017**13. Aufwendungen für aktives Personal**

Hauptsächlich resultiert die Erhöhung aus gestiegenen Dienstaufwendungen für Beschäftigte durch 5 Stellenzuwächse und der Tarifierhöhung.

18. Transferaufwendungen

Insbesondere aufgrund der Neuorganisation des Schützenfestes erhöht sich der Ansatz für Zuwendungen.

Erläuterungen wesentlicher Veränderungen 2018**14. Aufwendungen für Versorgung**

Die Zuführungen an die Pensions- und Beihilferückstellungen für Versorgungsempfänger werden gesamtstädtisch für einen prognostizierten Personalbestand berechnet und anteilmäßig auf die Produkte im Haushalt verteilt. Aufgrund der schwer einschätzbaren Entwicklung des Personalbestandes im Verhältnis von aktiven Beamten zu Versorgungsempfängern können die Beträge gegebenenfalls von Jahr zu Jahr erheblich schwanken.

		2017			2018		
Teilergebnishaushalt 15 Büro Oberbürgermeister		Erträge	Aufwendungen	Ergebnis	Erträge	Aufwendungen	Ergebnis
		-Tausend Euro-	-Tausend Euro-	-Tausend Euro-	-Tausend Euro-	-Tausend Euro-	-Tausend Euro-
Produkt 11102 Repräsentation	Primärkosten	6	920		4	921	
	Interne Leistungsverrechnung		171			173	
	Fachbereichsinterne Dienstleistungen		336			328	
	Gesamt	6	1.427	- 1.421	4	1.422	- 1.419
Produkt 11103 Grundsatzangelegenheiten	Primärkosten	8	1.200		5	1.206	
	Interne Leistungsverrechnung		75			77	
	Fachbereichsinterne Dienstleistungen		455			448	
	Gesamt	8	1.731	- 1.723	5	1.731	- 1.726
Produkt 11104 Presse- und Öffentlichkeitsarbeit	Primärkosten	13	1.751		9	1.810	
	Interne Leistungsverrechnung		129			135	
	Fachbereichsinterne Dienstleistungen		740			741	
	Gesamt	13	2.620	- 2.607	9	2.685	- 2.676
Produkt 11138 Schützenstiftung	Primärkosten	10	38		10	38	
	Interne Leistungsverrechnung		0			0	
	Fachbereichsinterne Dienstleistungen						
	Gesamt	10	38	- 28	10	38	- 28
Produkt 11140 Gleichstellungsangelegenheiten	Primärkosten	7	1.716		6	1.713	
	Interne Leistungsverrechnung		55			55	
	Fachbereichsinterne Dienstleistungen		219			207	
	Gesamt	7	1.990	- 1.983	6	1.975	- 1.970
Produkt 12210 Veranstaltungskoordination	Primärkosten	188			188		
	Interne Leistungsverrechnung						
	Fachbereichsinterne Dienstleistungen						
	Gesamt	188		188	188		188
Produkt 26104 Kleines Fest	Primärkosten	1.201	1.207		1.201	1.207	
	Interne Leistungsverrechnung		0			0	
	Fachbereichsinterne Dienstleistungen						
	Gesamt	1.201	1.207	- 6	1.201	1.207	- 6

		2017			2018		
Teilergebnishaushalt 15 Büro Oberbürgermeister		Erträge	Aufwendungen	Ergebnis	Erträge	Aufwendungen	Ergebnis
		-Tausend Euro-	-Tausend Euro-	-Tausend Euro-	-Tausend Euro-	-Tausend Euro-	-Tausend Euro-
Produkt 57502 Veranstaltungsmanagement	Primärkosten	57	1.479		55	1.519	
	Interne Leistungsverrechnung		76			77	
	Fachbereichsinterne Dienstleistungen		447			438	
	Gesamt	57	2.001	- 1.944	55	2.034	- 1.980
<i>Nachrichtlich</i> Fachbereichsinterne Dienstleistungen (FIL) <i>Verteilung des Nettoaufwandes FIL auf Produkte</i>	Primärkosten	11	1.947		7	1.900	
	Interne Leistungsverrechnung		260			269	
	Fachbereichsinterne Dienstleistungen		- 2.196			- 2.162	
Gesamt	Gesamt	11	11	0	7	7	- 0
Summe ohne Interner Leistungsverrechnung (ILV), mit fachbereichsinternen Dienstleistungen		1.502	10.258	- 8.756	1.484	10.314	- 8.830
Erträge aus internen Leistungsbeziehungen							
Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen			767			787	
Summe mit Interner Leistungsverrechnung und fachbereichsinternen Dienstleistungen		1.502	11.025	- 9.523	1.484	11.100	- 9.616
Erläuterungen Interne Leistungsverrechnung, ILV: Leistungen werden innerhalb der Verwaltung erbracht und zwischen verschiedenen Teilhaushalten verrechnet. Fachbereichsinterne Leistungen, FIL: Aufwendungen und Erträge (Primärkosten oder auch interne Leistungsverrechnungen), die auf die Produkte des jeweiligen Fachbereichs verrechnet werden. Hierunter fallen u.a. zentrale Verwaltungsleistungen, wie z. B. zentrale Beschaffungen von Büromaterial, Leistungen der Fachbereichsleitung und ggf. des Fachdezernats.							

Erläuterungen der Produkte des Teilergebnishaushaltes 15 – Büro Oberbürgermeister

Produkt 11102 Repräsentation

Planung und Durchführung von Empfängen, Einträgen in das Goldene Buch und Betreuung von offiziellen Delegationen sowie Erarbeitung des repräsentativen Schriftverkehrs für den Oberbürgermeister.

Produkt 11103 Grundsatzangelegenheiten

Das Produkt umfasst insbesondere folgende Aufgabenfelder:

Wissenschaftsstadt Hannover:

Kontaktstelle zur Verbindung von Hochschulen, wissenschaftlichen Einrichtungen und der Stadtverwaltung. Koordinierung der Initiative „Wissenschaft Hannover“ und Organisation der Veranstaltungsreihe „Wissenschaft im Rathaus“ sowie des „November der Wissenschaft“. Koordination und Weiterentwicklung der Hannah-Ahrendt-Tage. Koordination der „Stiftungsinitiative Hannover“ und die Verbindung zur Leibniz-Stiftungsprofessur.

Büro Internationales:

Zentrale Anlaufstelle für die städtische Europaarbeit und die internationalen Aktivitäten, städtische Beteiligung an internationalen Kooperationsprojekten werden initiiert, koordiniert und Informationen über Aktions- und Förderprogramme der EU weitergegeben. Darüber hinaus werden neue Städtekooperationen angebahnt.

Stadtentwicklung Hannover 2030:

Die Landeshauptstadt Hannover entwickelt Ziele und Strategien für die Stadtentwicklung in den nächsten eineinhalb Jahrzehnten anhand eines breiten öffentlichen Dialogs mit Verwaltung, Politik und der Öffentlichkeit. Die Verwaltung hat dazu ein integriertes, nachhaltiges Stadtentwicklungskonzept Hannover 2030 erarbeitet, das alle ökonomischen, ökologischen, sozialen und kulturellen Dimensionen einer nachhaltigen Stadt für das Jahr 2030 in den Blick nimmt. Die Umsetzung erfolgt durch jährliche, gesamtstädtische Jahresarbeitsprogramme.

Politik und Verbände:

Gremiendienst des Deutschen Städtetages und des Niedersächsischen Städtetages, Planung und Vorbereitung der Teilnahme von Ratsdelegationen an Gremiensitzungen der kommunalen Spitzenverbände. Teilnahme auf Arbeitsebene an den Arbeitskreisen „Deutsch-Französischer Ausschuss“ und „EU und Förderreferenten“ des Rats der Gemeinden und Regionen Europas (RGRE) und der „AG Europäische Strukturförderung“ des Förderprogramms des Europäischen Fonds für Regionale Entwicklung (EFRE), sowie an dem Arbeitskreis Internationale Angelegenheiten des Deutschen Städtetages.

Produkt 11104 Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Dieses Produkt umfasst die folgenden beiden Aufgabenfelder:

Presse- und Öffentlichkeitsarbeit:

Der Bereich Presse- und Öffentlichkeitsarbeit unterrichtet die Einwohnerinnen und Einwohner über das kommunale Geschehen und informiert die Medien regional und überregional über die Themen der Stadtpolitik und städtische Veranstaltungen. Der Bereich ist auch zuständig für die städtische Öffentlichkeitsarbeit und das Corporate Design bei allen städtischen Veröffentlichungen.

Neue Medien:

Das Team Neue Medien bestückt www.hannover.de als gemeinsames Internetportal von Region und Landeshauptstadt Hannover mit allen städtischen Informationen. Das Portal dient der direkten Information der hannoverschen Bevölkerung und der Besucherinnen und Besucher der Stadt und ist zudem ein wichtiges Instrument des Stadtmarketings. Das Team Neue Medien koordiniert zudem die Aktivitäten der Stadt im Bereich der sozialen Medien (Facebook, Twitter etc.) und ist auch redaktionell verantwortlich für die Startseite des Intranet-Angebotes der Stadt.

Produkt 11138 Schützenstiftung

Die Schießsportanlage ist zum 01.07.2005 per Erbbaurechtsvertrag an den Sportschützenbund Niedersachsen übertragen worden. Die nicht im Zusammenhang mit der Unterhaltung der Schießsportanlage stehenden Rechte und Pflichten aus der Stiftungsurkunde müssen von der Schützenstiftung wahrgenommen werden. Die Schützenstiftung kümmert sich u.a. um die Pflege des Traditionswesens und Wahrung des Schützenbrauchtums (u.a. Schützenketten, Ehrenzeichen, Standarten).

Produkt 11140 Gleichstellungsangelegenheiten (wesentliches Produkt)

Das Referat für Frauen und Gleichstellung wirkt bei Personalmaßnahmen und Grundsatzbeschlüssen mit, informiert, berät und unterstützt Einzelpersonen, Fachbereiche, Ämter, Initiativen und Frauenprojekte. Es entwickelt u.a. Maßnahmen zur Gleichstellung von Frauen und Männern, zur Vereinbarung von Beruf und Familie, zur Verbesserung der beruflichen Chancen von Mädchen und Frauen und zum Schutz vor Gewalt etc.

Produkt 12210 Veranstaltungskoordination

Die Koordination für Veranstaltungen im Stadtgebiet umfasst die Beratung von Antragstellern, die Antragsbearbeitung, sowie die Erteilung und Koordination von Genehmigungen

Produkt 26104 Kleines Fest

Umsetzung des Theater- und Kleinkunstfestivals „Kleines Fest im Großen Garten“, welches mit nationalen und internationalen Künstlern alljährlich im Juli in den Herrenhäuser Gärten stattfindet

Produkt 57502 Veranstaltungsmanagement

Das Veranstaltungsmanagement ist zuständig für die Durchführung städtischer Veranstaltungen und die Begleitung von Veranstaltungen Dritter. Es ist bisher beim Schützenfest unterstützend tätig gewesen. Zukünftig wird im Rahmen einer Mitgliedschaft der Landeshauptstadt Hannover am Verein Hannoversches Schützenfest e.V. auch die Aufgabe übernommen, das Schützenfest zu planen, zu organisieren und durchzuführen.

Produkt 11140 Gleichstellungsangelegenheiten Erträge und Aufwendungen	Ergebnis	Ansatz	Ansatz	Ansatz	Mittelfristige Ergebnis- und Finanzplanung		
	2015	2016	2017	2018	Ansatz	Ansatz	Ansatz
	-Tausend Euro-	-Tausend Euro-	-Tausend Euro-	-Tausend Euro-	2019	2020	2021
1	2	3	4	5	6	7	8
Ordentliche Erträge							
1. Steuern und ähnliche Abgaben							
2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen							
3. Auflösungserträge aus Sonderposten							
4. sonstige Transfererträge							
5. öffentlich-rechtliche Entgelte							
6. privatrechtliche Entgelte							
7. Kostenerstattungen und Kostenumlagen		4	4	4	4	4	4
8. Zinsen und ähnliche Finanzerträge							
9. aktivierte Eigenleistungen							
10. Bestandsveränderungen							
11. sonstige ordentliche Erträge		4	4	2	2	2	2
12. = Summe ordentliche Erträge		8	7	6	6	6	6
Ordentliche Aufwendungen							
13. Aufwendungen für aktives Personal		254	359	357	363	371	378
14. Aufwendungen für Versorgung		40	41	45	46	47	48
15. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen		1	1	1	1	1	1
16. Abschreibungen		1	0	0	0	0	0
17. Zinsen und ähnliche Aufwendungen							
18. Transferaufwendungen		1.236	1.243	1.248	1.248	1.248	1.248
19. sonstige ordentliche Aufwendungen		59	71	61	62	62	62
20. = Summe ordentliche Aufwendungen		1.590	1.716	1.713	1.721	1.730	1.738
21. ordentliches Ergebnis		- 1.582	- 1.709	- 1.707	- 1.715	- 1.724	- 1.732
22. außerordentliche Erträge							
23. außerordentliche Aufwendungen							
24. außerordentliches Ergebnis							
25. Jahresergebnis		- 1.582	- 1.709	- 1.707	- 1.715	- 1.724	- 1.732
26. Erträge aus internen Leistungsbeziehungen							
27. Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen		52	55	55	58	58	59
28. Saldo aus internen Leistungsbeziehungen		- 52	- 55	- 55	- 58	- 58	- 59
29. Ergebnis unter Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen		- 1.635	- 1.764	- 1.762	- 1.773	- 1.782	- 1.791
Anteil der fachbereichsinternen Dienstleistungen/Dezernat		191	219	207	214	217	221
Ergebnis unter Berücksichtigung der fachbereichsinternen Dienstleistungen		- 1.825	- 1.983	- 1.970	- 1.988	- 2.000	- 2.011

Wesentliches Produkt des Teilhaushalts 15 - Büro Oberbürgermeister

Produkt	11140	Gleichstellungsangelegenheiten
Produktgruppe	111	<i>Verwaltungssteuerung und Service</i>
Verantwortungsbereich (OE)	<i>GB, Referat für Frauen und Gleichstellung</i>	
Produktverantwortliche	<i>Frau Kämpfe, Tel. 0511 – 168 45301</i>	

A) Produktbeschreibung

Das Referat für Frauen und Gleichstellung wirkt bei Personalmaßnahmen und Grundsatzbeschlüssen mit, informiert, berät und unterstützt Einzelpersonen, Fachbereiche, Ämter, Initiativen und Frauenprojekte. Es entwickelt u.a. Maßnahmen zur Gleichstellung von Frauen und Männern, zur Vereinbarung von Beruf und Familie, zur Verbesserung der beruflichen Chancen von Mädchen und Frauen und zum Schutz vor Gewalt etc.

B) Spezifische Grunddaten

Frauen in Deutschland verdienen im Durchschnitt 22 % weniger als Männer (Equal Pay Day am 19.03.2016). Mütter nehmen häufiger und länger ihren Anspruch auf Elternzeit wahr als Väter. Im Anschluss an die Elternzeit arbeiten sehr viel mehr Frauen als Männer für die Familie Teilzeit. Es ist sehr wahrscheinlich, dass künftig sowohl Frauen als auch Männer ihre Arbeitszeit für Pflegeaufgaben reduzieren. Der Anteil der Teilzeitbeschäftigten der Landeshauptstadt Hannover betrug 2015 32,1 %, der Anteil der männlichen Beschäftigten in Teilzeit lag bei 16,2%. Am Stichtag 31.12.2015 waren 527 Männer in Teilzeit beschäftigt und 10 Männer befanden sich in Elternzeit. Im Jahr 2015 haben insgesamt 97 Väter Elternzeit in Anspruch genommen.

In größeren hannoverschen Betrieben (GBH, Üstra, Stadtwerke, Messe und Flughafen) waren am Stichtag 31.12.2015 insgesamt 345 Männer in Teilzeit beschäftigt und 8 Väter in Elternzeit. Im Jahr 2015 haben insgesamt 85 Väter Elternzeit in Anspruch genommen.

Etwa jede 4. Frau ist in ihrem Leben von häuslicher Gewalt betroffen. Im Jahr 2015 gab es im Stadtgebiet Hannover 2.741 angezeigte Fälle. Bei der Vielzahl allein der bekannt gewordenen Fälle muss davon ausgegangen werden, dass auch Unternehmen und öffentliche Verwaltungen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter beschäftigen, die entweder von häuslicher Gewalt bedroht oder betroffen sind – oder diese ausüben. Häusliche Gewalt beeinflusst die Arbeitsleistung, verursacht geringere Produktivität, längere Abwesenheits- und Krankheitszeiten, Stress und manchmal auch Gewalt am Arbeitsplatz. Vorgesetzte und KollegInnen sollen sensibilisiert werden und angemessene Hilfe anbieten können.

C) Beschreibung der wesentlichen Leistungen des Produktes

1. Sensibilisierung für das Thema Vereinbarkeit von Beruf und Familie
2. Gleichmäßigere Verteilung der Verantwortung und der zeitlichen Belastung durch familiäre Aufgaben
3. Unterstützung von Müttern und Vätern bei der Vereinbarkeit von Beruf und Familie durch den Arbeitgeber
4. Sensibilisierung und Unterstützung beim Thema Häusliche Gewalt innerhalb der Verwaltung im Rahmen der Fürsorgepflicht

D) Grundlage(n)

- | | | |
|--|--------------------|--|
| ☒ Pflichtaufgabe | Rechtsgrundlage: | § 9 N KomVG in Verbindung mit § 1 NGG |
| ☐ Freiwillige Aufgabe | Auftragsgrundlage: | |

1. Produktziel **Gerechtere Verteilung der Familienarbeit zwischen den Geschlechtern bei den MitarbeiterInnen der LHH**

Förderung der Chancengleichheit durch: „Mehr Väter in Verantwortung“ und Steigerung der Zahl der Männer in Elternzeit und Teilzeit.

Eine stärkere Übernahme von Erziehungs- und Familienaufgaben durch Väter ist für die berufliche Entwicklung von Frauen und für einen Abbau von Rollenstereotypen bei Kindern förderlich.

Maßnahmen zur Zielerreichung

Sensibilisierung und Unterstützung der Vorgesetzten, örtlichen Frauenbeauftragten und MitarbeiterInnen für Vätermomente und eine positive Begleitung während dieser Zeit. Neuauflage des Wegweisers "Los, Papa!", um die (werdenden) Väter zu informieren und zu motivieren, stärker Erziehungsarbeit zu übernehmen. Die bewährte Freizeit für Väter mit ihren Kindern am Vatertag soll auch künftig angeboten werden, um eine Netzwerkbildung zwischen Vätern zu unterstützen. Männliche Beschäftigte sollen ermutigt werden, verstärkt Familienaufgaben wahrzunehmen und dafür die Arbeitszeit zu reduzieren.

<u>Produktkennzahlen</u>	Ist 2015	Plan 2016	Plan 2017	Plan 2018	Plan 2019
Zahl der Männer in Elternzeit bei der LHH	10	≥ 10	≥ 10	≥ 10	≥ 10
Zahl der Männer, die bei der LHH in Teilzeit arbeiten	527	≥ 460	≥ 500	≥ 500	≥ 500

2. Produktziel **Gerechtere Verteilung der Familienarbeit zwischen den Geschlechtern in hannoverschen Betrieben**

Förderung der Chancengleichheit durch: „Mehr Väter in Verantwortung“ und Steigerung der Zahl der Männer in Elternzeit und Teilzeit (vgl. Ziel 1)

Maßnahmen zur Zielerreichung

Die Väterfreizeit soll weiterhin auch den Beschäftigten in den genannten größeren Betrieben mit städtischer Beteiligung angeboten werden.

<u>Produktkennzahlen</u>	Ist 2015	Plan 2016	Plan 2017	Plan 2018	Plan 2019
Zahl der Männer in Elternzeit bei den Betrieben	8	≥ 10	≥ 10	≥ 10	≥ 10
Zahl der Männer, die in den Betrieben in Teilzeit arbeiten	345	≥ 150	≥ 300	≥ 300	≥ 300

3. Produktziel **Positionierung zum Thema Häusliche Gewalt und ihre Auswirkungen auf die Arbeitswelt**

Schaffung eines Klimas mit mehr Verständnis und Sensibilität bei häuslicher Gewalt

Maßnahmen zur Zielerreichung

Informationsveranstaltungen, Informationsmaterial und Fortbildungen für örtl. Frauenbeauftragte, Personalratsmitglieder, Verwaltungsstellen, Vorgesetzte, KollegInnen etc.

<u>Produktkennzahlen</u>	Ist 2015	Plan 2016	Plan 2017	Plan 2018	Plan 2019
Zu schulende Personen aus der genannten Zielgruppe	22	50	50	50	50

Teilfinanzhaushalt 15 Büro Oberbürgermeister	Mittelfristige Ergebnis- und Finanzplanung							
	Ergebnis 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Verpflichtungs- ermächtigung 2017 / 2018	Ansatz 2019	Ansatz 2020	Ansatz 2021
	-Tausend Euro-	-Tausend Euro-	-Tausend Euro-	-Tausend Euro-	-Tausend Euro-	-Tausend Euro-	-Tausend Euro-	-Tausend Euro-
Einzahlungen und Auszahlungen	1	2	3	4	5	6	7	8
Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit								
10. = Summe der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	2.334	1.429	1.453	1.453		1.470	1.485	1.501
Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit								
17. = Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	10.555	9.151	9.934	10.019		10.112	10.245	10.373
18. Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	- 8.221	- 7.722	- 8.482	- 8.566		- 8.641	- 8.760	- 8.872
Einzahlungen für Investitionstätigkeit								
19. Zuwendungen für Investitionstätigkeit								
20. Beiträge u. ä. Entgelte für Investitionstätigkeit								
21. Veräußerung von Sachvermögen								
22. Finanzvermögensanlagen								
23. Sonstige Investitionstätigkeit								
24. = Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit								
Auszahlungen für Investitionstätigkeit								
25. Erwerb von Grundstücken und Gebäuden								
26. Baumaßnahmen								
27. Erwerb von beweglichem Sachvermögen	24	45	53	45		45	45	45
28. Erwerb von Finanzvermögensanlagen								
29. Aktivierbare Zuwendungen								
30. Sonstige Investitionstätigkeit								
31. = Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	24	45	53	45		45	45	45
32. Saldo aus Investitionstätigkeit	- 24	- 45	- 53	- 45		- 45	- 45	- 45
33. Finanzmittelüberschuss/-fehlbetrag	- 8.245	- 7.767	- 8.535	- 8.611		- 8.686	- 8.805	- 8.917
Ein-, Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit								
34. Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit; Aufnahme von und inneren Darlehen für Investitionstätigkeit								
35. Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit; Tilgung von Krediten und Rückzahlung von inneren Darlehen für Investitionstätigkeit								
36. Saldo aus Finanzierungstätigkeit								
37. Summe der Salden aus Zeile 33 und 36	- 8.245	- 7.767	- 8.535	- 8.611		- 8.686	- 8.805	- 8.917

Die Verpflichtungsermächtigungen verteilen sich wie folgt:

2017 zu Lasten

2018 zu Lasten

Teilhaushalt 18

Steuerung, Personal und Zentr. Dienste

- Teilergebnishaushalt
- Teilfinanzhaushalt

Hinweis zu der Darstellung der Investitionsmaßnahmen:

Investitionsmaßnahmen des Teilhaushaltes 18 befinden sich im TEIL III ab Seite 34

Teilergebnishaushalt 18 Personal und Organisation Erträge und Aufwendungen	Ergebnis	Ansatz	Ansatz	Ansatz	Mittelfristige Ergebnis- und Finanzplanung		
	2015	2016	2017	2018	Ansatz	Ansatz	Ansatz
	-Tausend Euro-	-Tausend Euro-	-Tausend Euro-	-Tausend Euro-	2019	2020	2021
1	2	3	4	5	6	7	8
Ordentliche Erträge							
1. Steuern und ähnliche Abgaben							
2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen	1.978	7	800	160	162	165	167
3. Auflösungserträge aus Sonderposten	3	0	3	3	3	3	3
4. sonstige Transfererträge	19	13	10	10	10	10	10
5. öffentlich-rechtliche Entgelte	12						
6. privatrechtliche Entgelte	6.491	6.891	6.379	6.596	6.675	6.742	6.809
7. Kostenerstattungen und Kostenumlagen	3.657	3.390	3.412	3.412	3.452	3.485	3.519
8. Zinsen und ähnliche Finanzerträge							
9. aktivierte Eigenleistungen							
10. Bestandsveränderungen							
11. sonstige ordentliche Erträge	2.983	14.451	14.612	14.360	14.360	14.360	14.360
12. = Summe ordentliche Erträge	15.141	24.752	25.216	24.541	24.662	24.765	24.869
Ordentliche Aufwendungen							
13. Aufwendungen für aktives Personal	69.922	71.180	75.779	76.940	78.446	79.979	81.541
14. Aufwendungen für Versorgung	5.774	7.896	6.515	7.369	7.519	7.670	7.824
15. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	24.054	24.999	27.250	27.854	28.127	28.407	28.694
16. Abschreibungen	8.426	9.163	5.984	5.984	5.984	5.984	5.984
17. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	1	1	1	1	1	1	1
18. Transferaufwendungen	1.781	758	690	690	690	690	690
19. sonstige ordentliche Aufwendungen	5.772	6.826	7.101	6.496	6.471	6.495	6.496
20. = Summe ordentliche Aufwendungen	115.729	120.823	123.321	125.335	127.239	129.226	131.230
21. ordentliches Ergebnis	- 100.589	- 96.071	- 98.105	- 100.794	- 102.577	- 104.461	- 106.362
22. außerordentliche Erträge	10						
23. außerordentliche Aufwendungen	374						
24. außerordentliches Ergebnis	- 365						
25. Jahresergebnis	- 100.953	- 96.071	- 98.105	- 100.794	- 102.577	- 104.461	- 106.362
26. Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	41.871	46.137	46.258	47.477	48.631	49.131	49.637
27. Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	5.614	7.916	6.941	7.112	7.381	7.410	7.446
28. Saldo aus internen Leistungsbeziehungen	36.257	38.221	39.317	40.365	41.250	41.721	42.190
29. Ergebnis unter Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen	- 64.697	- 57.850	- 58.788	- 60.429	- 61.327	- 62.740	- 64.171

Nachrichtlich:

Der Anteil des Teilergebnishaushaltes Personal und Organisation an den Fremdkapitalzinsen beträgt für 2017 **115** und für 2018 **118 Tausend Euro**.

Erläuterungen zum Teilergebnishaushalt 18 - Personal und Organisation

Der Fachbereich Personal und Organisation unterstützt die Verwaltungsführung bei der Steuerung der Gesamtverwaltung. Weiterhin ist dort die Bearbeitung grundsätzlicher Personal- und Organisationsangelegenheiten angesiedelt. Er erbringt zugleich Dienstleistungen für die Fachbereiche, Ämter und Betriebe der Stadtverwaltung Hannover.

Zu den wesentlichen Aufgaben der einzelnen Bereiche gehören:

Zentrale Fachbereichsangelegenheiten (18.0): Personal-/ Verwaltungsaufgaben für den Fachbereich, Hausdienste, Druckerei, Postwesen, Betrieb des Gartensaals, der Gemeinschaftsverpflegung und der Kantine, Organisation von Wahlen, Erstellen von Statistiken, Statistisches Informationssystem.

Personal und Organisation (18.1): Personal- und Organisationscontrolling, Personalberatung und –vermittlung, Organisation, Personalentwicklung, Organisationsentwicklung und E-Government, Aus- und Fortbildung.

Personalrecht und –rechnungswesen (18.2): Rechtsangelegenheiten betreffend Arbeitsverträge / Dienstverhältnisse, Abrechnung der Entgelte, Gehälter und Versorgungsbezüge, juristische Vertretung in arbeits-/ beamtenrechtlichen Auseinandersetzungen.

Arbeitsschutz, Gesundheit und Soziales (18.3): Betrieblicher Gesundheitsservice, Betriebssport, Medizinischer Dienst, Sozialer Dienst, Gesundheitliches Präventionsprogramm, Beschaffung inkl. Ergonomie.

Informations- und Kommunikationssysteme (18.5): Planung und Betrieb von Kommunikationsanlagen und –netzen sowie Informationstechnik inkl. automatisierter Datenverarbeitungsverfahren.

Rats- und Stadtbezirksangelegenheiten (18.6): Betreuung des Rates, der Ratsgremien und der Stadtbezirksräte, Stadtbezirksmanagement.

Kommunale Gebäudereinigung und Zentrale Submission (18.7): Steuerung / Organisation der Gebäudereinigung in städtischen Gebäuden und Einrichtungen, zentrales Beschaffungswesen sowie zentrale Zuständigkeit für Submissionsaufgaben zur Sicherstellung einheitlicher Vergabeverfahren und der gesamtstädtischen Korruptionsvorbeugung.

Zudem sind im Fachbereich die **Gesamtstädtische Schwerbehindertenvertretung**, die **Bbeauftragte für sexuelle und geschlechtliche Vielfalt** und der **Datenschutzbeauftragte** angesiedelt.

Fachbereichsziele:

1. Steigerung der Arbeitgeber-Attraktivität: Personalgewinnung in technischen Berufen

- Durchführung von Veranstaltungen mit betroffenen Fachbereichen
- Einführung Mobiles Arbeiten
- Dezernatsübergreifende Teilnahme an der Initiative Wissenschaft in Kooperation mit OE 15.2 und OE 23.3 und Drehen eines Imagefilms mit Bachelor of Science
- Schaffung neuer Qualifizierungs- und Personalentwicklungsmaßnahmen (Aufstiegsqualifizierungen in Gruppen)

2. Verstetigung der Beteiligung

- Konzeptionierung der Beteiligung auf Stadtbezirksebene
- Aufbau einer Koordinationsstelle (BürgerInnen-)Beteiligung im Stadtbezirksmanagement
- Entwicklung eines Qualifizierungskonzeptes
- Entwicklung von Grundlagen zur Qualitätssicherung und -entwicklung
- Aufbau eines Beteiligungsportals inkl. Online-Dialogplattform

3. Umsetzung der elektronischen Vergabe (e-Vergabe)

- Sukzessive Schulungen in den Fachbereichen und Betrieben zur Einführung der e-Vergabe
- Evaluation zur Bieterresonanz
- evtl. Erweiterung der Werbemaßnahmen um Bieterbeteiligung zu erhöhen
- Durchführung aller Vergabeverfahren mit der e-Vergabe (Bauleistungen >10 T€ / Dienst- und Lieferleistungen >5 T€)

Erläuterungen wesentlicher Veränderungen 2017

2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen

Die Erhöhung der zu erwartenden Zuwendungen ergibt sich aufgrund der in 2017 stattfindenden Bundestagswahl.

13. Aufwendungen für aktives Personal

Die Aufwendungen erhöhen sich im Wesentlichen aufgrund von 26 neuen Stellen, Tarifierhöhungen und Besoldungsanpassungen. Zudem erhöhen sich gesamtstädtisch die Zuführungen zu Pensions- und Beihilferückstellungen für aktive Beamte.

14. Aufwendungen für Versorgung

Die Reduzierung der Zuführungen an die Pensions- und Beihilferückstellungen für Versorgungsempfänger führt zu verringerten Aufwendungen. Die Höhe der benötigten Pensions- und Beihilferückstellungen werden gesamtstädtisch für einen prognostizierten Personalbestand berechnet und anteilmäßig auf die Produkte im Haushalt verteilt. Aufgrund der schwer einschätzbaren Entwicklung des Personalbestandes, vor allem im Verhältnis von aktiven Beamten zu Versorgungsempfängern, können die Aufwendungen für Versorgung von Jahr zu Jahr erheblich schwanken.

15. Aufwendungen für Sach- u. Dienstleistungen

Deutlich höhere Aufwendungen für Softwarewartung und Reinigungsdienstleistungen führen im Wesentlichen zur Veränderung gegenüber dem Vorjahr. Diese sind bedingt durch einen Anstieg der Mitarbeiterzahlen sowie eine Ausweitung der Reinigungsflächen, was auch im Ausbau von Schulen und Kindertagesstätten begründet ist.

19. sonstige ordentliche Aufwendungen

Die Erhöhung ergibt sich insbesondere aufgrund der in 2017 stattfindenden Bundestagswahl.

Erläuterungen wesentlicher Veränderungen 2018

2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen

Die Veränderung der zu erwartenden Zuwendungen ergibt sich aufgrund der in 2018 stattfindenden Landtagswahl sowie der Berücksichtigung der wegfallenden Erträge der im Vorjahr stattgefundenen Bundestagswahl.

13. Aufwendungen für aktives Personal

Die Aufwendungen erhöhen sich im Wesentlichen aufgrund einer prognostizierten Tarifierhöhung und Besoldungsanpassung.

14. Aufwendungen für Versorgung

Erhöhung der Zuführungen an die Pensions- und Beihilferückstellungen für Versorgungsempfänger
Begründung siehe 2017

19. sonstige ordentliche Aufwendungen

Die Änderung ergibt sich insbesondere aufgrund der in 2018 stattfindenden Landtagswahl (siehe auch Erläuterungen zu Pos. 2).

		2017			2018		
Teilergebnishaushalt 18 Personal und Organisation		Erträge	Aufwendungen	Ergebnis	Erträge	Aufwendungen	Ergebnis
		-Tausend Euro-	-Tausend Euro-	-Tausend Euro-	-Tausend Euro-	-Tausend Euro-	-Tausend Euro-
Produkt 11105 Pers.- und Org.management, Controlling	Primärkosten	14.486	42.909		14.371	43.973	
	Interne Leistungsverrechnung	37	182		37	189	
	Fachbereichsinterne Dienstleistungen		742			764	
	Gesamt	14.523	43.834	- 29.311	14.408	44.927	- 30.519
Produkt 11106 Personalrecht und -rechnungswesen	Primärkosten	4.721	9.825		4.823	10.078	
	Interne Leistungsverrechnung	149	1.394		153	1.432	
	Fachbereichsinterne Dienstleistungen		88			88	
	Gesamt	4.870	11.307	- 6.437	4.976	11.598	- 6.623
Produkt 11107 Gesundheitsmanagement und Soziales	Primärkosten	648	3.496		639	3.609	
	Interne Leistungsverrechnung	50	377		50	382	
	Fachbereichsinterne Dienstleistungen		51			53	
	Gesamt	697	3.924	- 3.227	688	4.044	- 3.355
Produkt 11108 Gemeinschaftsverpflegung	Primärkosten	855	1.284		953	1.325	
	Interne Leistungsverrechnung	84	321		83	337	
	Fachbereichsinterne Dienstleistungen		10			10	
	Gesamt	939	1.615	- 676	1.037	1.673	- 636
Produkt 11109 Informations- und Kommunikationssysteme	Primärkosten	1.790	25.506		1.751	26.075	
	Interne Leistungsverrechnung	25.331	1.604		25.951	1.618	
	Fachbereichsinterne Dienstleistungen		216			222	
	Gesamt	27.121	27.326	- 205	27.702	27.915	- 213
Produkt 11110 Angelegenheiten des Rates	Primärkosten	9	3.482		8	3.507	
	Interne Leistungsverrechnung		695			712	
	Fachbereichsinterne Dienstleistungen		10			10	
	Gesamt	9	4.186	- 4.177	8	4.229	- 4.221
Produkt 11111 Angelegenheiten der Stadtbezirke	Primärkosten	25	4.473		17	4.420	
	Interne Leistungsverrechnung		187			195	
	Fachbereichsinterne Dienstleistungen		46			44	
	Gesamt	25	4.706	- 4.680	17	4.659	- 4.641

		2017			2018		
Teilergebnishaushalt 18 Personal und Organisation		Erträge	Aufwendungen	Ergebnis	Erträge	Aufwendungen	Ergebnis
		-Tausend Euro-	-Tausend Euro-	-Tausend Euro-	-Tausend Euro-	-Tausend Euro-	-Tausend Euro-
Produkt 11112 Gebäudereinigung	Primärkosten	567	20.447		533	21.007	
	Interne Leistungsverrechnung	20.075	134		20.670	134	
	Fachbereichsinterne Dienstleistungen		68			70	
	Gesamt	20.642	20.649	- 7	21.203	21.211	- 8
Produkt 11114 Zentrale Dienstleistungen	Primärkosten	396	5.023		382	5.133	
	Interne Leistungsverrechnung	450	1.446		450	1.494	
	Fachbereichsinterne Dienstleistungen		69			71	
	Gesamt	845	6.537	- 5.692	832	6.697	- 5.864
Produkt 11115 Zentrale Beschaffung	Primärkosten	8	1.077		5	1.015	
	Interne Leistungsverrechnung	13	127		13	131	
	Fachbereichsinterne Dienstleistungen		16			15	
	Gesamt	22	1.220	- 1.199	18	1.160	- 1.142
Produkt 11116 Personalvertretung	Primärkosten	8	1.246		5	1.220	
	Interne Leistungsverrechnung		56			59	
	Fachbereichsinterne Dienstleistungen		18			18	
	Gesamt	8	1.321	- 1.312	5	1.296	- 1.291
Produkt 12101 Statistik und Wahlen	Primärkosten	810	2.038		167	1.427	
	Interne Leistungsverrechnung		368			377	
	Fachbereichsinterne Dienstleistungen		19			20	
	Gesamt	810	2.425	- 1.615	167	1.825	- 1.658
Produkt 57103 Gartensaal	Primärkosten	880	1.141		878	1.145	
	Interne Leistungsverrechnung	70	49		70	51	
	Fachbereichsinterne Dienstleistungen		10			10	
	Gesamt	950	1.200	- 250	948	1.206	- 257

		2017			2018		
Teilergebnishaushalt 18 Personal und Organisation		Erträge	Aufwendungen	Ergebnis	Erträge	Aufwendungen	Ergebnis
		-Tausend Euro-	-Tausend Euro-	-Tausend Euro-	-Tausend Euro-	-Tausend Euro-	-Tausend Euro-
<i>Nachrichtlich</i>	Primärkosten	12	1.375		8	1.402	
Fachbereichsinterne Dienstleistungen (FIL)	Interne Leistungsverrechnung						
<i>Verteilung des Nettoaufwandes FIL auf Produkte</i>	Fachbereichsinterne Dienstleistungen		- 1.363			- 1.394	
Gesamt	Gesamt	12	12	- 0	8	8	- 0
Summe ohne Interner Leistungsverrechnung (ILV), mit fachbereichsinternen Dienstleistungen		25.216	123.321	- 98.105	24.541	125.335	- 100.794
Erträge aus internen Leistungsbeziehungen		46.258			47.477		
Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen			6.941			7.112	
Summe mit Interner Leistungsverrechnung und fachbereichsinternen Dienstleistungen		71.474	130.262	- 58.788	72.017	132.447	- 60.429
Erläuterungen Interne Leistungsverrechnung, ILV: Leistungen werden innerhalb der Verwaltung erbracht und zwischen verschiedenen Teilhaushalten verrechnet. Fachbereichsinterne Leistungen, FIL: Aufwendungen und Erträge (Primärkosten oder auch interne Leistungsverrechnungen), die auf die Produkte des jeweiligen Fachbereichs verrechnet werden. Hierunter fallen u.a. zentrale Verwaltungsleistungen, wie z. B. zentrale Beschaffungen von Büromaterial, Leistungen der Fachbereichsleitung und ggf. des Fachdezernats.							

Erläuterungen der Produkte des Teilergebnishaushaltes 18 – Personal und Organisation

Produkt 11105 Personal- und Organisationsmanagement, Controlling (wesentliches Produkt)

Steuerungs-, Beratungs- und Dienstleistungen im Personal- und Organisationsmanagement der LHH, Controlling der gesamtstädtischen Personalkosten und die mit dem Personal- und Organisationsmanagement verbundene Planung, Verteilung, Controlling und Steuerung von zentralen Personal- und Sachmitteln. Nähere Angaben sind der Beschreibung zum wesentlichen Produkt zu entnehmen.

Produkt 11106 Personalrecht und –rechnungswesen

Im Produkt Personalrecht und –rechnungswesen werden sämtliche das Personal aller Statusgruppen der Landeshauptstadt Hannover betreffenden rechtlichen Angelegenheiten einschließlich der entgelt-, besoldungs- und versorgungsrechtlichen Fragestellungen zentral bearbeitet und abgewickelt. Die zur Verwaltung des Personals notwendigen elektronischen Verfahren der Bezüge- und Entgeltabrechnung, der Dienstplangestaltung, des Personalmanagements einschl. des Personalkostencontrollings werden von hier gemeinsam mit Partnern entwickelt und dienen der Unterstützung der Verwaltungsleitung.

Produkt 11107 Gesundheitsmanagement und Soziales

Das Produkt beinhaltet als zentrale Dienstleistungen für die Fachbereiche, Ämter und Betriebe der Stadtverwaltung: Arbeitsmedizinische und arbeitssicherheitstechnische Betreuung, personalärztliche Begutachtungen, betriebliche Gesundheitsprävention sowie Beihilfen in Krankheits-, Pflege- und Geburtsfällen.

Produkt 11108 Gemeinschaftsverpflegung

Versorgung der städtischen Beschäftigten mit Mittagessen und Kantinenartikeln. Belieferung durch die Anrichte zur Verpflegung bei Sitzungen und internen Veranstaltungen.

Produkt 11109 Informations- und Kommunikationssysteme

Der Bereich Informations- und Kommunikationssysteme ist interner Dienstleister für die Fachbereiche, Ämter und Betriebe der Stadtverwaltung. Hauptaufgaben sind die Steuerungsunterstützung für die Verwaltungsführung, die Regelung von Grundsatzthemen einschl. der Entwicklung der Strategie und Rahmenvorgaben sowie die Beratung und Unterstützung der Fachbereiche zu IuK-Fragen. Operative Aufgaben sind die Planung, Projektdurchführung und Betrieb für Fachverfahren, zentrale Informationstechnik sowie der Infrastruktursoftware des Daten- und Telekommunikationsnetzes, der Telefonanlage einschl. der Tele-Informations-Zentrale und von Anlagen der Gebäudetechnik.

Produkt 11110 Angelegenheiten des Rates

Verwaltungsdienstleistungen für den Rat und seine Gremien sowie für den Verwaltungsausschuss.

Produkt 11111 Angelegenheiten der Stadtbezirke

Verwaltungsdienstleistungen für die Stadtbezirksräte (Stadtbezirksräte 1 - 13) und der in den Stadtbezirken gebildeten Integrationsbeiräte.

Partnerstädte der Stadtbezirke:

<u>Misburg - Anderten</u>	Bollnäs (Schweden)	seit 1961
	Flekkefjord (Norwegen)	seit 1970
	Kankaanpää (Finnland)	seit 1970
	Nykøbing-Mors (Dänemark)	seit 1970
	Shepton-Mallet (England)	seit 1961
	Oissel-sur-Seine (Frankreich)	seit 1969
<u>Ahlem – Badenstedt - Davenstedt</u>	Petit-Couronne	seit 1967

Produkt 11112 Kommunale Gebäudereinigung

Organisation der Unterhalts-, Fensterglas- und Sonderreinigung in rund 430 von der LHH genutzten Gebäuden. Die Durchführung der beauftragten Arbeiten erfolgt im Rahmen der Vergabe von Aufträgen an private Reinigungsunternehmen oder den Einsatz städtischer Reinigungskräfte. Darüber hinaus ist diesem Produkt die Zentrale Submission zugeordnet. Alle Leistungen, die durch Organisationseinheiten der Stadtverwaltung Hannover vergeben werden sollen, sind dieser Dienststelle übertragen worden, damit die Einheitlichkeit der Vergabeverfahren sichergestellt und ein wichtiger Beitrag zur Korruptionsvorbeugung geleistet wird.

Produkt 11114 Zentrale Dienstleistungen

In dem Produkt sind einige zentrale Dienstleistungen für die gesamte Stadtverwaltung zusammengefasst: Die zentrale Postein- und Postausgangsbearbeitung einschließlich des zentralen Botendienstes, die Rathausdruckerei, der Rathausdienst einschließlich Hausverwaltung, Anrichte u. Werkstätten, die IT-Koordination und Administration im Rathaus (und Außenstellen). Zudem sind hier der Datenschutzbeauftragte der Landeshauptstadt Hannover sowie die Gesamtschwerbehindertenvertretung zugeordnet.

Produkt 11115 Zentrale Beschaffung

Bedarfsdeckung der Verwaltung durch Sachgüter und Dienstleistungen.

Produkt 11116 Gesamtpersonalvertretung

Wahrnehmung der Aufgaben und Rechte nach dem NPersVG.

Produkt 12101 Statistik und Wahlen

Vorbereitung, Durchführung und Analyse allgemeiner und eigener Wahlen und Abstimmungen. Abgegrenzte Statistikstelle: Erhebung von statistischen Daten (Einzeldata mit Personenbezug) durch Befragungen sowie Registerauswertungen. Bereitstellung und Veröffentlichung dieser Daten sowie von aus gesetzlichen und anderen Erhebungen übermittelten Daten im Statistischen Informationssystem.

Produkt 57103 Gartensaal

Gastronomische Einrichtung der Landeshauptstadt Hannover im Neuen Rathaus mit Außenbewirtschaftung im Sommer. Planung und Durchführung von diversen Veranstaltungen und Belieferung der Anrichte zur Verpflegung bei Sitzungen und internen Veranstaltungen.

Produkt 11105 Pers.- und Org.management, Controlling Erträge und Aufwendungen	Ergebnis	Ansatz	Ansatz	Ansatz	Mittelfristige Ergebnis- und Finanzplanung		
	2015	2016	2017	2018	Ansatz	Ansatz	Ansatz
	-Tausend Euro-	-Tausend Euro-	-Tausend Euro-	-Tausend Euro-	-Tausend Euro-	-Tausend Euro-	-Tausend Euro-
1	2	3	4	5	6	7	8
Ordentliche Erträge							
1. Steuern und ähnliche Abgaben							
2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen	1.978	7					
3. Auflösungserträge aus Sonderposten	0	0	0	0	0	0	0
4. sonstige Transfererträge							
5. öffentlich-rechtliche Entgelte							
6. privatrechtliche Entgelte	10	7	7	7	7	7	7
7. Kostenerstattungen und Kostenumlagen	497	357	408	408	413	417	421
8. Zinsen und ähnliche Finanzerträge							
9. aktivierte Eigenleistungen							
10. Bestandsveränderungen							
11. sonstige ordentliche Erträge	2.157	13.745	14.071	13.956	13.956	13.956	13.956
12. = Summe ordentliche Erträge	4.641	14.117	14.486	14.371	14.377	14.381	14.385
Ordentliche Aufwendungen							
13. Aufwendungen für aktives Personal	34.780	36.887	37.784	38.567	39.327	40.101	40.890
14. Aufwendungen für Versorgung	934	2.542	1.624	1.905	1.944	1.983	2.023
15. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	2.514	2.786	2.760	2.760	2.787	2.815	2.843
16. Abschreibungen	10	8	9	9	9	9	9
17. Zinsen und ähnliche Aufwendungen							
18. Transferaufwendungen			19	19	19	19	19
19. sonstige ordentliche Aufwendungen	628	582	714	714	721	725	725
20. = Summe ordentliche Aufwendungen	38.867	42.805	42.909	43.973	44.807	45.651	46.508
21. ordentliches Ergebnis	- 34.226	- 28.688	- 28.423	- 29.602	- 30.430	- 31.270	- 32.123
22. außerordentliche Erträge							
23. außerordentliche Aufwendungen							
24. außerordentliches Ergebnis							
25. Jahresergebnis	- 34.226	- 28.688	- 28.423	- 29.602	- 30.430	- 31.270	- 32.123
26. Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	37	37	37	37	37	37	37
27. Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	186	173	182	189	197	197	197
28. Saldo aus internen Leistungsbeziehungen	- 149	- 136	- 146	- 153	- 160	- 160	- 160
29. Ergebnis unter Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen	- 34.375	- 28.824	- 28.569	- 29.754	- 30.590	- 31.430	- 32.283
Anteil der fachbereichsinternen Dienstleistungen/Dezernat	888	733	742	764	779	795	810
Ergebnis unter Berücksichtigung der fachbereichsinternen Dienstleistungen	- 35.263	- 29.557	- 29.311	- 30.519	- 31.369	- 32.225	- 33.094

Wesentliches Produkt des Teilhaushalts 18 - Personal und Organisation

Produkt	11105	Personal- und Organisationsmanagement, Controlling
Produktgruppe	111	Verwaltungssteuerung und Service
Verantwortungsbereich (OE)	18.1	Personal und Organisation
Produktverantwortliche	Frau Böker,	Tel. 0511/ 168 42447

A) Produktbeschreibung

Steuerungs-, Beratungs- und Dienstleistungen im Personal- und Organisationsmanagement der LHH, Controlling der gesamtstädtischen Personalkosten und die mit dem Personal- und Organisationsmanagement verbundene Planung, Verteilung, Controlling und Steuerung von zentralen Personal- und Sachmitteln.

B) Spezifische Grunddaten

Gesamtbeschäftigtenzahl 10.463 (Stand 31.12.2015)

C) Beschreibung der wesentlichen Leistungen des Produktes

1. Personalmanagement: Personalplanung, Personalentwicklungsplanung, Aus- und Fortbildung, Personalberatung und –vermittlung
2. Organisationsmanagement: Organisationsberatung und –entwicklung, Verwaltungsentwicklung, Stellenplan und Stellenbewertungen, Aufbau- und Ablauforganisation.
3. Controlling: Personalkostencontrolling, Haushaltssicherung, Berichtswesen, Gutachtencontrolling.

D) Grundlage(n)

- ☐ Pflichtaufgabe Rechtsgrundlage:
- ☒ Freiwillige Aufgabe Auftragsgrundlage: Entscheidung der Verwaltungsführung

Produktziel

Der demografischen Entwicklung entgegenwirken und die Beschäftigungsfähigkeit der MA/-innen der LHH sichern.

Maßnahmen zur Zielerreichung

1. Die demografische Entwicklung ist als personalpolitisches Thema mit Leitlinien verbunden und als wichtiges Querschnittsthema bekannt. Die Fachbereiche sind für ihre fachbezogenen Personalplanungen sensibilisiert und es sind Maßnahmen eingeleitet, die dem demografischen Wandel entgegen wirken und für Beschäftigungsverhältnisse sorgen, die ein leistungsfähiges und gesundes Arbeiten bis zum Renteneintritt ermöglichen.
2. Sicherung und gegebenenfalls Ausweitung des Ausbildungsangebotes.

Produktkennzahlen

Ist 2015 Plan 2016 Plan 2017 Plan 2018 Plan 2019

zu 1.

Die Attraktivität der Landeshauptstadt Hannover als Arbeitgeberin wird erhöht (Umsetzung einer besseren Präsentation als Arbeitgeberin und Entwicklung von Maßnahmen um bestimmte Zielgruppen zu gewinnen)

70%	70%	75%	80%	80%
-----	-----	-----	-----	-----

Es werden Projekte und Maßnahmen zur Gesundheitsförderung umgesetzt, die die Beschäftigungsfähigkeit der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter unterstützen (Umsetzungsgrad).

75%	75%	80%	85%	85%
-----	-----	-----	-----	-----

zu 2.

Gesamtzahl der Ausbildungsplätze (Einstellungsjahr)

181	185	185	190	190
-----	-----	-----	-----	-----

Anzahl der angebotenen städtischen Ausbildungsberufe / Studiengänge

38	38	38	40	40
----	----	----	----	----

Anzahl der unbefristet übernommenen Auszubildenden (Vollzeitkräfte)

91	85	85	95	95
----	----	----	----	----

Teilfinanzhaushalt 18 Personal und Organisation	Mittelfristige Ergebnis- und Finanzplanung							
	Ergebnis 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Verpflichtungs- ermächtigung 2017 / 2018	Ansatz 2019	Ansatz 2020	Ansatz 2021
	-Tausend Euro-	-Tausend Euro-	-Tausend Euro-	-Tausend Euro-	-Tausend Euro-	-Tausend Euro-	-Tausend Euro-	-Tausend Euro-
1	2	3	4	5	6	7	8	9
Einzahlungen und Auszahlungen								
Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit								
10. = Summe der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	14.177	10.731	11.532	11.108		11.229	11.332	11.436
Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit								
17. = Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	96.831	108.592	113.422	115.678		117.539	119.488	121.454
18. Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	- 82.654	- 97.860	- 101.890	- 104.570		- 106.310	- 108.156	- 110.018
Einzahlungen für Investitionstätigkeit								
19. Zuwendungen für Investitionstätigkeit								
20. Beiträge u. ä. Entgelte für Investitionstätigkeit								
21. Veräußerung von Sachvermögen								
22. Finanzvermögensanlagen								
23. Sonstige Investitionstätigkeit								
24. = Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit								
Auszahlungen für Investitionstätigkeit								
25. Erwerb von Grundstücken und Gebäuden								
26. Baumaßnahmen	841	3.620	2.523	2.493		1.223	1.223	1.173
27. Erwerb von beweglichem Sachvermögen	9.031	7.532	8.661	9.891		8.961	8.961	9.011
28. Erwerb von Finanzvermögensanlagen								
29. Aktivierbare Zuwendungen	308	352	361	361		361	361	361
30. Sonstige Investitionstätigkeit								
31. = Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	10.180	11.504	11.545	12.745		10.545	10.545	10.545
32. Saldo aus Investitionstätigkeit	- 10.180	- 11.504	- 11.545	- 12.745		- 10.545	- 10.545	- 10.545
33. Finanzmittelüberschuss/-fehlbetrag	- 92.834	- 109.364	- 113.435	- 117.315		- 116.855	- 118.701	- 120.563
Ein-, Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit								
34. Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit; Aufnahme von und inneren Darlehen für Investitionstätigkeit								
35. Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit; Tilgung von Krediten und Rückzahlung von inneren Darlehen für Investitionstätigkeit								
36. Saldo aus Finanzierungstätigkeit								
37. Summe der Salden aus Zeile 33 und 36	- 92.834	- 109.364	- 113.435	- 117.315		- 116.855	- 118.701	- 120.563

Die Verpflichtungsermächtigungen verteilen sich wie folgt:

2017 zu Lasten

2018 zu Lasten

Teilhaushalt 19

Gebäudemanagement

— Teilergebnishaushalt

— Teilfinanzhaushalt

Hinweis zu der Darstellung der Investitionsmaßnahmen:

Investitionsmaßnahmen des Teilhaushaltes 19 befinden sich im TEIL III ab Seite 51

Teilergebnishaushalt 19 Gebäudemanagement Erträge und Aufwendungen	Ergebnis	Ansatz	Ansatz	Ansatz	Mittelfristige Ergebnis- und Finanzplanung		
	2015	2016	2017	2018	Ansatz	Ansatz	Ansatz
	-Tausend Euro-	-Tausend Euro-	-Tausend Euro-	-Tausend Euro-	-Tausend Euro-	-Tausend Euro-	-Tausend Euro-
1	2	3	4	5	6	7	8
Ordentliche Erträge							
1. Steuern und ähnliche Abgaben							
2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen	20	33	33	0			
3. Auflösungserträge aus Sonderposten	776	522	674	674	674	674	674
4. sonstige Transfererträge							
5. öffentlich-rechtliche Entgelte							
6. privatrechtliche Entgelte	1.076	859	774	774	784	792	799
7. Kostenerstattungen und Kostenumlagen	77	18	93	93	94	95	96
8. Zinsen und ähnliche Finanzerträge	0						
9. aktivierte Eigenleistungen							
10. Bestandsveränderungen							
11. sonstige ordentliche Erträge	345	294	190	122	122	122	122
12. = Summe ordentliche Erträge	2.295	1.727	1.765	1.663	1.674	1.682	1.691
Ordentliche Aufwendungen							
13. Aufwendungen für aktives Personal	15.397	17.822	18.480	18.863	19.237	19.618	20.006
14. Aufwendungen für Versorgung	806	887	848	951	970	990	1.009
15. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	61.718	64.293	74.596	78.280	83.440	82.820	84.206
16. Abschreibungen	11.553	11.000	11.126	11.126	11.126	11.126	11.126
17. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	1						
18. Transferaufwendungen							
19. sonstige ordentliche Aufwendungen	666	1.086	1.082	1.082	1.086	1.088	1.088
20. = Summe ordentliche Aufwendungen	90.140	95.089	106.131	110.302	115.859	115.641	117.435
21. ordentliches Ergebnis	- 87.846	- 93.362	- 104.366	- 108.639	- 114.186	- 113.958	- 115.744
22. außerordentliche Erträge	471						
23. außerordentliche Aufwendungen	7.371						
24. außerordentliches Ergebnis	- 6.899						
25. Jahresergebnis	- 94.745	- 93.362	- 104.366	- 108.639	- 114.186	- 113.958	- 115.744
26. Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	89.558	97.387	110.949	115.208	120.629	120.402	120.402
27. Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	3.531	4.906	6.398	6.443	6.600	6.617	6.639
28. Saldo aus internen Leistungsbeziehungen	86.027	92.482	104.551	108.764	114.029	113.785	113.763
29. Ergebnis unter Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen	- 8.719	- 881	185	126	- 157	- 174	- 1.981

Nachrichtlich:

Der Anteil des Teilergebnishaushaltes Gebäudemanagement an den Fremdkapitalzinsen beträgt für 2017 **5.453** und für 2018 **5.581 Tausend Euro**.

Erläuterungen zum Teilergebnishaushalt 19 – Gebäudemanagement

Der **Fachbereich Gebäudemanagement** ist in der Eigentümerrolle und als Bauherr verantwortlich für einen Gebäudebestand von 949 Gebäuden auf 477 eigenen Liegenschaften.

Zu den **Gebäuden im Eigentum** zählen vor allem die städtischen Schulen, Kindertagesstätten, Jugend- und Freizeiteinrichtungen, Bibliotheken, Verwaltungs- und Feuerwehrgebäude sowie Werkhöfe.

Neben den eigenen Objekten sind **besondere Gebäude** und Immobilien wie Altenheime, Wohn- und Geschäftshäuser, Schwimmbäder, Sportstätten, Sprengel-Museen, Brunnen, Denkmäler und öffentliche Plätze, die anderen Fachbereichen zugeordnet sind, baulich zu betreuen.

Das Gebäudemanagement als **Kompetenzcenter** der Landeshauptstadt mietet Räume und Gebäude für die Fachbereiche an, plant Neu-, Um- sowie Erweiterungsbauten und übernimmt die Projektsteuerung sämtlicher Hochbaumaßnahmen.

Erläuterungen wesentlicher Veränderungen 2017**6. privatrechtliche Erträge**

Geringere Erträge aus Vermietungen durch Reduzierung der vermietbaren Flächen sowie Wegfall der Erträge aus Verkauf von Ausschreibungsunterlagen durch elektronische Vergabe.

7. Kostenerstattungen und Kostenumlagen

Ertragserhöhung aufgrund Anpassung an die Entwicklung der Vorjahre.

11. sonstige ordentliche Erträge

Reduzierung der Erträge aus der Auflösung von Personalrückstellungen.

13. Aufwendungen für aktives Personal

Durch einen Stellenzuwachs und eine Tarifsteigerung erhöhen sich die Dienstaufwendungen für Beschäftigte.

14. Aufwendungen für Versorgung

Die Reduzierung der Zuführungen an die Pensions- und Beihilferückstellungen für Versorgungsempfänger führt zu verringerten Aufwendungen.

Die Höhe der benötigten Pensions- und Beihilferückstellungen werden gesamtstädtisch für einen prognostizierten Personalbestand berechnet und anteilmäßig auf die Produkte im Haushalt verteilt. Aufgrund der schwer einschätzbaren Entwicklung des Personalbestandes, vor allem im Verhältnis von aktiven Beamten zu Versorgungsempfängern, können die Aufwendungen für Versorgung von Jahr zu Jahr erheblich schwanken.

15. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen

Der Anstieg 2017 ist hauptsächlich auf steigende Mieten (Neuanmietung von Verwaltungsgebäuden, 17. Gymnasium Limmer, Containeranmietungen in Kitas und Schulen) sowie einen höheren Ansatz bei der baulichen Unterhaltung/Wartung zurückzuführen.

Erläuterungen wesentlicher Veränderungen 2018

2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen

Die Bundesförderung für das Projekt Jülich entfällt ab 2018.

11. sonstige ordentliche Erträge

Reduzierung der Erträge aus der Auflösung von Personalrückstellungen.

14. Aufwendungen für Versorgung

Erhöhung der Zuführungen an die Pensions- und Beihilferückstellungen für Versorgungsempfänger
Begründung siehe 2017

15. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen

Der Anstieg 2018 ist hauptsächlich auf steigende Energiekosten, Mieten sowie einen höheren Ansatz bei der baulichen Unterhaltung zurückzuführen.

		2017			2018		
Teilergebnishaushalt 19 Gebäudemanagement		Erträge	Aufwendungen	Ergebnis	Erträge	Aufwendungen	Ergebnis
		-Tausend Euro-	-Tausend Euro-	-Tausend Euro-	-Tausend Euro-	-Tausend Euro-	-Tausend Euro-
Produkt 11118 Gebäudemanagement	Primärkosten	1.765	106.131		1.663	110.302	
	Interne Leistungsverrechnung	110.949	6.398		115.208	6.443	
	Fachbereichsinterne Dienstleistungen						
	Gesamt	112.714	112.529	185	116.871	116.745	126
<i>Nachrichtlich</i> Fachbereichsinterne Dienstleistungen (FIL) <i>Verteilung des Nettoaufwandes FIL auf Produkte</i> Gesamt	Primärkosten						
	Interne Leistungsverrechnung						
	Fachbereichsinterne Dienstleistungen						
	Gesamt						
Summe ohne Interner Leistungsverrechnung (ILV), mit fachbereichsinternen Dienstleistungen		1.765	106.131	- 104.366	1.663	110.302	- 108.639
Erträge aus internen Leistungsbeziehungen		110.949			115.208		
Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen			6.398			6.443	
Summe mit Interner Leistungsverrechnung und fachbereichsinternen Dienstleistungen		112.714	112.529	185	116.871	116.745	126
Erläuterungen Interne Leistungsverrechnung, ILV: Leistungen werden innerhalb der Verwaltung erbracht und zwischen verschiedenen Teilhaushalten verrechnet. Fachbereichsinterne Leistungen, FIL: Aufwendungen und Erträge (Primärkosten oder auch interne Leistungsverrechnungen), die auf die Produkte des jeweiligen Fachbereichs verrechnet werden. Hierunter fallen u.a. zentrale Verwaltungsleistungen, wie z. B. zentrale Beschaffungen von Büromaterial, Leistungen der Fachbereichsleitung und ggf. des Fachdezernats.							

Produkt 11118 Gebäudemanagement Erträge und Aufwendungen	Ergebnis	Ansatz	Ansatz	Ansatz	Mittelfristige Ergebnis- und Finanzplanung		
	2015	2016	2017	2018	Ansatz	Ansatz	Ansatz
	-Tausend Euro-	-Tausend Euro-	-Tausend Euro-	-Tausend Euro-	-Tausend Euro-	-Tausend Euro-	-Tausend Euro-
1	2	3	4	5	6	7	8
Ordentliche Erträge							
1. Steuern und ähnliche Abgaben							
2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen	20	33	33	0			
3. Auflösungserträge aus Sonderposten	776	522	674	674	674	674	674
4. sonstige Transfererträge							
5. öffentlich-rechtliche Entgelte							
6. privatrechtliche Entgelte	1.076	859	774	774	784	792	799
7. Kostenerstattungen und Kostenumlagen	77	18	93	93	94	95	96
8. Zinsen und ähnliche Finanzerträge	0						
9. aktivierte Eigenleistungen							
10. Bestandsveränderungen							
11. sonstige ordentliche Erträge	345	294	190	122	122	122	122
12. = Summe ordentliche Erträge	2.295	1.727	1.765	1.663	1.674	1.682	1.691
Ordentliche Aufwendungen							
13. Aufwendungen für aktives Personal	15.397	17.822	18.480	18.863	19.237	19.618	20.006
14. Aufwendungen für Versorgung	806	887	848	951	970	990	1.009
15. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	61.718	64.293	74.596	78.280	83.440	82.820	84.206
16. Abschreibungen	11.553	11.000	11.126	11.126	11.126	11.126	11.126
17. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	1						
18. Transferaufwendungen							
19. sonstige ordentliche Aufwendungen	666	1.086	1.082	1.082	1.086	1.088	1.088
20. = Summe ordentliche Aufwendungen	90.140	95.089	106.131	110.302	115.859	115.641	117.435
21. ordentliches Ergebnis	- 87.846	- 93.362	- 104.366	- 108.639	- 114.186	- 113.958	- 115.744
22. außerordentliche Erträge	471						
23. außerordentliche Aufwendungen	7.371						
24. außerordentliches Ergebnis	- 6.899						
25. Jahresergebnis	- 94.745	- 93.362	- 104.366	- 108.639	- 114.186	- 113.958	- 115.744
26. Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	89.558	97.387	110.949	115.208	120.629	120.402	120.402
27. Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	3.531	4.906	6.398	6.443	6.600	6.617	6.639
28. Saldo aus internen Leistungsbeziehungen	86.027	92.482	104.551	108.764	114.029	113.785	113.763
29. Ergebnis unter Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen	- 8.719	- 881	185	126	- 157	- 174	- 1.981
Anteil der fachbereichsinternen Dienstleistungen/Dezernat							
Ergebnis unter Berücksichtigung der fachbereichsinternen Dienstleistungen	- 8.719	- 881	185	126	- 157	- 174	- 1.981

Wesentliches Produkt des Teilhaushalts 19 - Gebäudemanagement

Produktnummer	11118	Gebäudemanagement
Produktgruppe	111	<i>Verwaltungssteuerung und -service</i>
Verantwortungsbereich (OE)	19	Fachbereich Gebäudemanagement
Produktverantwortlicher	<i>Frau Bourscheidt, Tel. 0511- 168 4 19 20</i>	

A) Produktbeschreibung

Das Gebäudemanagement ist verantwortlich für **Neu-, Um- und Erweiterungsbauten, Sanierungen, die bauliche Unterhaltung** sowie für die **Projektsteuerung** sämtlicher Hochbaumaßnahmen der Landeshauptstadt Hannover und den **Betrieb** seines eigenen Gebäudebestands. Das dazu erforderliche differenzierte Fachwissen steht durch Architekten, Ingenieure, Techniker und handwerkliche Fachkräfte der Bau-, Heizungs-, Lüftungs- und Maschinentechnik, der Elektrotechnik, der Gas-, Wasser-, und Abwassertechnik sowie durch kaufmännische und Verwaltungsmitarbeiter zur Verfügung.

Bei **Anmietungen** hat das Gebäudemanagement für die nutzenden Fachbereiche die zentrale Mieterfunktion für ca. 138 Objekte übernommen. Die Beziehungen zwischen dem Gebäudemanagement und den Fachbereichen werden grundsätzlich nach dem Mieter/Vermieter-Modell geregelt.

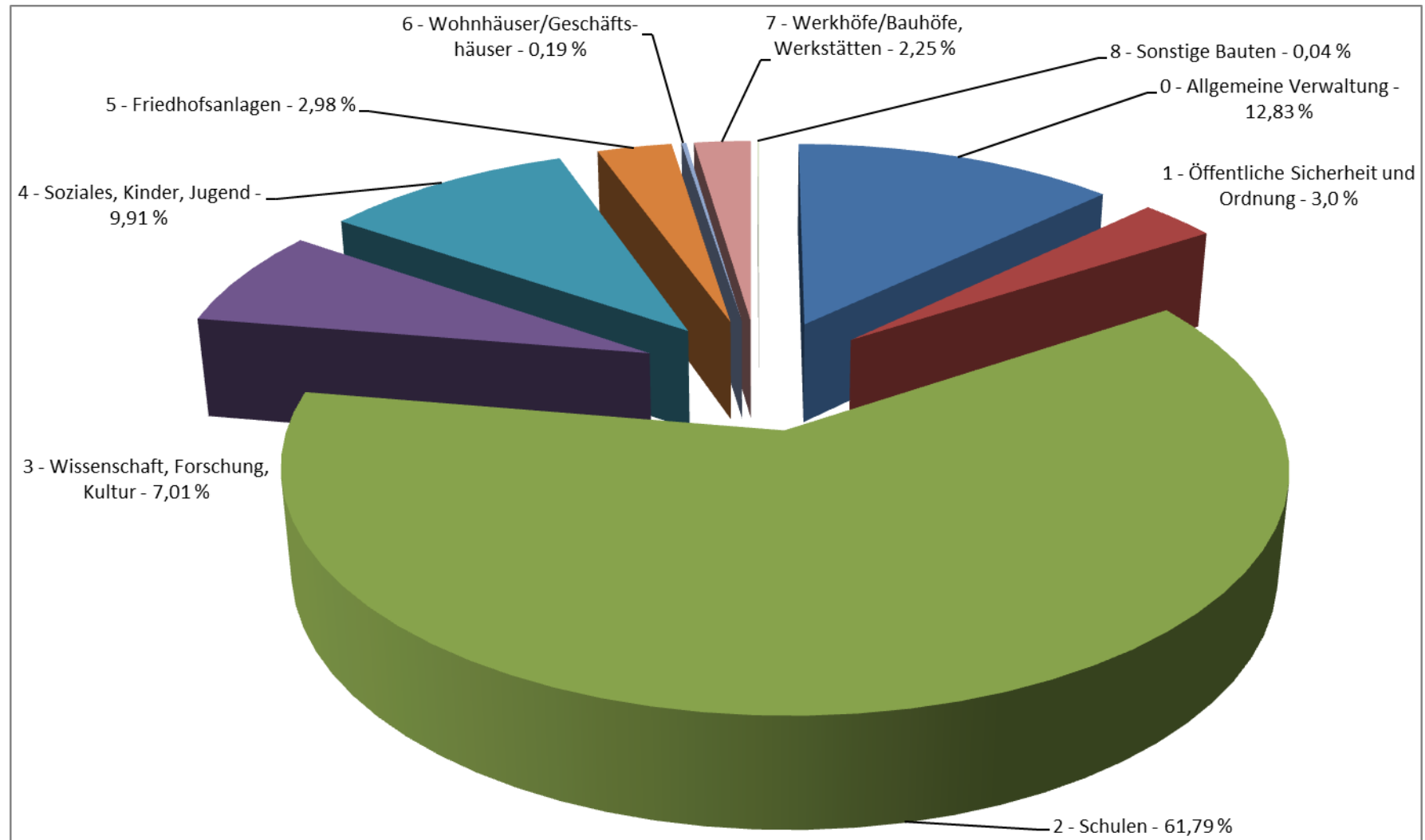
Ferner ist das Gebäudemanagement verantwortlich für ein umfassendes **Flächenmanagement**.

Das **Energiemanagement** befasst sich mit der sparsamen und rationellen Energieverwendung aufgrund knapper Ressourcen und dem Schutz der Umwelt sowie dem sparsamen Umgang mit den städtischen Haushaltsmitteln. Dazu gehört unter anderem die Energiebeschaffung für die gesamte Stadtverwaltung, Energiebewirtschaftung und -controlling, Betriebsoptimierung und Energiesparen durch Verhaltensänderung (Durchführung von Energieeinsparprojekten, z.B. an Schulen, Kitas und in Bürogebäuden). Des Weiteren koordiniert das Energiemanagement die Maßnahmen zu den städtischen Klimaschutzprojekten (z.B. Klimaallianz, Masterplan 2050) und ist federführend beim Contracting umweltfreundlicher Energieerzeugungsanlagen (Photovoltaik, Blockheizkraftwerke).

B) Spezifische Grunddaten

- Zahl der Eigentumsobjekte: 949 Gebäude, 477 Liegenschaften
- Vermögenswert der Eigentumsobjekte: rd. 1,23 Mrd. Euro
- Fläche der Eigentumsobjekte (Nettogrundfläche): rd. 1.025.890 m²
- Fläche der angemieteten Objekte (Nettogrundfläche): rd. 196.065 m²

- Flächenverteilung nach Nutzungstypen (Schulen, Kitas, Verwaltungsgebäude)



C) Beschreibung der wesentlichen Leistungen des Produktes

1. Erhalt der Gebäudesubstanz und Gebäudewerte

In den letzten Jahrzehnten ist die Betreuung der Objekte anlassbezogen, also zur Beseitigung von Störungen, Schäden oder Mängeln durchgeführt worden. Dabei konnte der Bedarf nicht in ausreichender Höhe gedeckt werden.

Zug um Zug soll der Mitteleinsatz für die Instandhaltung ausgeweitet werden und auf den von der KGSt empfohlenen Wert von 1,2 % des Neubauwertes ansteigen (rd. 24,1 Mio. €). Ziel ist es, damit zum Werterhalt des Anlagevermögens beizutragen und die Funktionsfähigkeit und Verkehrssicherheit von Grundstücken, Gebäuden und technischen Anlagen zu erhalten. Die Projekte des Jahres 2014 und 2015 aus Rückstellungen für die Instandhaltung sind in den Haushaltsjahren 2017/2018 abzuarbeiten.

Begehungen zur Überwachung der Liegenschaften und technisch erforderliche Prüfungen und Wartungen sind genauso erforderlich wie die umgehende Beseitigung von Schäden und Störungen.

2. Neubau und Modernisierung der Gebäudesubstanz

nach aktuellen baulichen Standards und damit gleichzeitig zur Sicherung der Gebäudewerte sowie zur Anpassung der Gebäudefunktionen an die aktuellen Anforderungen der Nutzer (z.B. Ganztagschulen, Betreuung der Kinder unter 3 Jahren in Kitas, **Neugründungen von Kitas, Grundschulen und Integrierten Gesamtschulen, ein weiteres Gymnasium, Wiedereinführung G 9**). Die Investitionsschwerpunkte werden vom Rat und seinen Gremien durch Bauprogramme mit inhaltlichen Schwerpunkten gesetzt, z.B. zu Bauprojekten Drucksache 2154/2015 (aktuelles Investitionsprogramm 2016-2019), zu Ganztagsgrundschulen DS 0692/2012 und zu Kitas DS 1388/2010, 1990/2010 (1.800-Plätze-Programm). Die Umsetzung des Investitionsmemorandums 500plus ist in der Vorbereitung.

3. Wirtschaftliche und nachhaltige Energieversorgung

Vor dem Hintergrund knapper Ressourcen, dem Schutz der Umwelt sowie einem sparsamen Umgang mit den städtischen Haushaltsmitteln werden folgende Teilleistungen erbracht: Minimierung der Energiekosten durch bedarfsgerechten Energieeinsatz (Energiecontrolling, örtliche Energieinspektionen, nichtinvestive Einsparprojekte, zentrale Gebäudeleittechnik), kostenorientiertes Vertragsmanagement, verstärkter Einsatz regenerativer Energien, Kraft-Wärme-Kopplung, energetische Gebäudemodernisierung und energetisch optimierte Neubauten.

D) Grundlage

☐ Pflichtaufgabe Rechtsgrundlage:

☒ Freiwillige Aufgabe Auftragsgrundlage: Ratsbeschluss

1. Produktziel

Erhalt der Gebäudesubstanz und Gebäudewerte

Maßnahmen zur Zielerreichung

Schrittweise Aufstockung der Aufwandsumme für Instandhaltung einschließlich der Wartung und Inspektion auf 1,2 % des Neubauwertes (KGST-Empfehlung).

<u>Produktkennzahlen</u>	<u>Ist 2015</u>	<u>Plan 2016</u>	<u>Plan 2017</u>	<u>Plan 2018</u>	<u>Plan 2019</u>
Mittel Instandhaltung	18,20 Mio. €	14,50 Mio. €	18,70 Mio. €	19,45 Mio. €	20,20 Mio. €
(davon bauliche Unterhaltung	18,20 Mio. €	14,50 Mio. €	14,78 Mio. €	15,45 Mio. €	16,10 Mio. €
davon Wartung und Inspektion (ab 2017)			3,92 Mio. €	4,00 Mio. €	4,10 Mio. €).

2. Produktziel

Neubau und Modernisierung der Gebäudesubstanz nach aktuellen baulichen Standards und damit gleichzeitig Sicherung der Gebäudewerte.

Maßnahmen zur Zielerreichung

Umsetzung der Investitionen gemäß der Mittelabflussprognose

<u>Produktkennzahlen</u>	<u>Ist 2015</u>	<u>Plan 2016</u>	<u>Plan 2017</u>	<u>Plan 2018</u>	<u>Plan 2019</u>
Höhe der Investitionen	32,97 Mio. €	62,50 Mio. €	38,74 Mio. €	61,15 Mio. €	78,98 Mio. €
davon TFH 19 Finanzkorridor		62,00 Mio. €	29,64 Mio. €	45,37 Mio. €	45,26 Mio. €
davon Investitionsmemorandum 500 plus		0,50 Mio. €	9,10 Mio. €	15,78 Mio. €	33,72 Mio. €).

Hinweis 1: In der Planzahl 2016 ist das Projekt „KISS-Birkenstr.“ enthalten.

Hinweis 2: Bei den Zahlen des Investitionsmemorandums 500 plus handelt es sich um erste Planzahlen, die innerhalb des weiteren Abstimmungsprozesses mit den Fachbereichen noch variieren können.

3. Produktziel

Wirtschaftliche und nachhaltige Energieversorgung

Maßnahmen zur Zielerreichung

Verlässliche Prognose der zu erwartenden Energiekosten erreichen (Planungssicherheit).

Minimierung der Energieverbräuche durch bedarfsgerechten Energieeinsatz (Energiecontrolling, örtliche Energieinspektionen, nichtinvestive Einsparprojekte, zentrale Gebäudeleittechnik), kostenorientiertes Vertragsmanagement, verstärkten Einsatz regenerativer Energien, Kraft-Wärme- Kopplung, energetische Gebäudemodernisierung, energetisch optimierte Neubauten. Durch eine jährliche, stichtagsbezogene Verbraucherstatistik werden über 80 % des Wärmeverbrauches erfasst.

<u>Produktkennzahlen</u>	<u>Ist 2015</u>	<u>Plan 2016</u>	<u>Plan 2017</u>	<u>Plan 2018</u>	<u>Plan 2019</u>
Abweichung der geplanten Energiekosten	< 10 %	< 10 %	< 10 %	< 10 %	< 10 %

Hinweis: Durch energetische Sanierungen und Programme zur optimierten Nutzung sollen Verbrauchssteigerungen, die auf Zusatzflächen (Kitas, Mensen etc.) sowie einer Ausweitung der Nutzungszeiten (z. B. Ausweitung auf Ganztagsbetrieb) basieren, möglichst ausgeglichen werden.

Teilfinanzhaushalt 19 Gebäudemanagement	Mittelfristige Ergebnis- und Finanzplanung							
	Ergebnis 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Verpflichtungs- ermächtigung 2017 / 2018	Ansatz 2019	Ansatz 2020	Ansatz 2021
	-Tausend Euro-	-Tausend Euro-	-Tausend Euro-	-Tausend Euro-	-Tausend Euro-	-Tausend Euro-	-Tausend Euro-	-Tausend Euro-
1	2	3	4	5	6	7	8	9
Einzahlungen und Auszahlungen								
Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit								
10. = Summe der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	1.127	910	900	867		878	886	895
Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit								
17. = Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	76.155	83.761	94.568	98.763		104.315	104.092	105.883
18. Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	- 75.028	- 82.852	- 93.668	- 97.895		- 103.437	- 103.206	- 104.987
Einzahlungen für Investitionstätigkeit								
19. Zuwendungen für Investitionstätigkeit	3.155	1.162	2.467	1.162		1.162	1.162	1.162
20. Beiträge u. ä. Entgelte für Investitionstätigkeit	94							
21. Veräußerung von Sachvermögen								
22. Finanzvermögensanlagen								
23. Sonstige Investitionstätigkeit	18							
24. = Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	3.267	1.162	2.467	1.162		1.162	1.162	1.162
Auszahlungen für Investitionstätigkeit								
25. Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	118							
26. Baumaßnahmen	32.807	62.505	38.742	61.153	133.611	78.984	85.288	84.838
27. Erwerb von beweglichem Sachvermögen	218	345	614	379		109	110	110
28. Erwerb von Finanzvermögensanlagen								
29. Aktivierbare Zuwendungen								
30. Sonstige Investitionstätigkeit								
31. = Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	33.142	62.850	39.356	61.532	133.611	79.093	85.398	84.948
32. Saldo aus Investitionstätigkeit	- 29.875	- 61.688	- 36.889	- 60.370	- 133.611	- 77.931	- 84.236	- 83.786
33. Finanzmittelüberschuss/-fehlbetrag	- 104.903	- 144.540	- 130.557	- 158.265	- 133.611	- 181.368	- 187.442	- 188.773
Ein-, Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit								
34. Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit; Aufnahme von und inneren Darlehen für Investitionstätigkeit								
35. Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit; Tilgung von Krediten und Rückzahlung von inneren Darlehen für Investitionstätigkeit								
36. Saldo aus Finanzierungstätigkeit								
37. Summe der Salden aus Zeile 33 und 36	- 104.903	- 144.540	- 130.557	- 158.265	- 133.611	- 181.368	- 187.442	- 188.773

Die Verpflichtungsermächtigungen verteilen sich wie folgt:

2017 zu Lasten 35.000

2018 zu Lasten 78.611 20.000

Teilhaushalt 20

Finanzen

- Teilergebnishaushalt
- Teilfinanzhaushalt

Hinweis zu der Darstellung der Investitionsmaßnahmen:

Investitionsmaßnahmen des Teilhaushaltes 20 befinden sich im TEIL III ab Seite 113

Teilergebnishaushalt 20 Finanzen Erträge und Aufwendungen	Ergebnis	Ansatz	Ansatz	Ansatz	Mittelfristige Ergebnis- und Finanzplanung		
	2015	2016	2017	2018	Ansatz	Ansatz	Ansatz
	-Tausend Euro-	-Tausend Euro-	-Tausend Euro-	-Tausend Euro-	-Tausend Euro-	-Tausend Euro-	-Tausend Euro-
1	2	3	4	5	6	7	8
Ordentliche Erträge							
1. Steuern und ähnliche Abgaben							
2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen	4.811	5.613	5.613	5.613	5.613	5.613	5.613
3. Auflösungserträge aus Sonderposten	1	0	1	1	1	1	1
4. sonstige Transfererträge							
5. öffentlich-rechtliche Entgelte	463	433	377	357	362	366	370
6. privatrechtliche Entgelte	2.016	2.018	2.018	2.018	2.042	2.062	2.083
7. Kostenerstattungen und Kostenumlagen	2.323	2.055	2.413	2.433	2.456	2.478	2.501
8. Zinsen und ähnliche Finanzerträge	67.972	90.486	57.549	57.530	57.530	57.530	57.530
9. aktivierte Eigenleistungen							
10. Bestandsveränderungen							
11. sonstige ordentliche Erträge	45.834	42.447	42.474	42.437	42.437	42.437	42.437
12. = Summe ordentliche Erträge	123.421	143.052	110.444	110.388	110.440	110.487	110.534
Ordentliche Aufwendungen							
13. Aufwendungen für aktives Personal	13.773	13.224	14.622	14.578	14.857	15.140	15.428
14. Aufwendungen für Versorgung	2.813	3.242	2.982	3.334	3.402	3.470	3.539
15. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	14.251	15.472	15.581	15.581	15.583	15.586	15.589
16. Abschreibungen	224	2.682	2.659	2.659	2.659	2.659	2.659
17. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	479	392	392	392	392	392	392
18. Transferaufwendungen	3.700	4.370	4.360	4.360	4.360	4.360	4.360
19. sonstige ordentliche Aufwendungen	1.936	2.359	2.581	2.591	2.613	2.631	2.644
20. = Summe ordentliche Aufwendungen	37.177	41.741	43.177	43.494	43.865	44.237	44.611
21. ordentliches Ergebnis	86.244	101.311	67.268	66.894	66.574	66.250	65.923
22. außerordentliche Erträge							
23. außerordentliche Aufwendungen	64						
24. außerordentliches Ergebnis	- 64						
25. Jahresergebnis	86.180	101.311	67.268	66.894	66.574	66.250	65.923
26. Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	238	240	243	249	249	249	249
27. Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	5.007	5.438	5.156	5.255	5.455	5.500	5.547
28. Saldo aus internen Leistungsbeziehungen	- 4.769	- 5.198	- 4.913	- 5.006	- 5.207	- 5.251	- 5.299
29. Ergebnis unter Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen	81.411	96.112	62.355	61.888	61.368	60.999	60.625

Nachrichtlich:

Der Anteil des Teilhaushaltes Finanzen an den Fremdkapitalzinsen beträgt für 2017 **4.156** und für 2018 **4.253 Tausend Euro**.

Erläuterungen zum Teilergebnishaushalt 20 – Finanzen

Der Teilergebnishaushalt spiegelt grundsätzlich die fachspezifischen Bereiche des Fachbereichs Finanzen wider. Neben den zentralen Fachbereichsangelegenheiten sind das die Bereiche Haushaltsmanagement, Beteiligungsmanagement, Steuern und Gebühren, Vollstreckung sowie Kreditmanagement, Zahlungsverkehr und Buchhaltung und der Bereich SAP Kompetenzcenter.

Im Wesentlichen erstrecken sich die Aufgaben auf die Erledigung folgender Aufgaben:

- alle haushaltsrelevanten Arbeiten,
- Koordinierung aller Angelegenheiten der wirtschaftlichen Beteiligungen der Stadt,
- Festsetzung von Steuern und Gebühren,
- Beitreibung von Rückständen auch im Rahmen der Amtshilfe,
- Abwicklung sämtlicher Geldgeschäfte der Landeshauptstadt Hannover,
- tägliche Liquiditätsplanung,
- Steuerung des städtischen Kreditportfolios,
- Anlagenbuchhaltung,
- SAP Kompetenzcenter.

Die detaillierte Beschreibung der Bereiche kann den entsprechenden Ausführungen zu den Produkten entnommen werden. Daneben sind weitere Produkte dem Teilhaushalt 20 zugeordnet, die vom Fachbereich Finanzen bearbeitet werden.

Erläuterungen wesentlicher Veränderungen 2017 und 2018**08. Zinsen und ähnliche Finanzerträge**

Die Gewinnprognose der Versorgungs- und Verkehrsgesellschaft mbH fällt für die Jahre 2017 und 2018 um 4 Mio. € geringer aus als im Jahr 2016 aufgrund einer geringeren Gewinnausschüttung der Stadtwerke Hannover AG an die VVG.

Im Haushaltsansatz 2016 war darüber hinaus aus der Abrechnung der letzten Jahre ein einmaliger Sondereffekt in Höhe von 29 Mio. € enthalten.

13. Aufwendungen für aktives Personal**14. Aufwendungen für Versorgung**

Aufgrund von bereits beschlossenen und anschließend geschätzten Tarifierhöhungen bzw. Besoldungsanpassungen erhöhen sich die Dienstaufwendungen für aktives Personal.

Daneben sind die Anstiege bzw. Absenkungen auf die Zuführungen an die Pensions- und Beihilferückstellungen für aktive Beamte und Versorgungsempfänger zurückzuführen. Diese werden gesamtstädtisch für einen prognostizierten Personalbestand berechnet und anteilmäßig auf die Produkte im Haushalt verteilt. Aufgrund der schwer einschätzbaren Entwicklung des Personalbestandes im Verhältnis von aktiven Beamten zu Versorgungsempfängern können die Beträge gegebenenfalls von Jahr zu Jahr erheblich schwanken.

		2017			2018		
Teilergebnishaushalt 20 Finanzen		Erträge	Aufwendungen	Ergebnis	Erträge	Aufwendungen	Ergebnis
		-Tausend Euro-	-Tausend Euro-	-Tausend Euro-	-Tausend Euro-	-Tausend Euro-	-Tausend Euro-
Produkt 11121 Haushalt	Primärkosten	11	1.825		7	1.838	
	Interne Leistungsverrechnung		367			362	
	Fachbereichsinterne Dienstleistungen		264			250	
	Gesamt	11	2.457	- 2.446	7	2.451	- 2.443
Produkt 11122 Beteiligungsmanagement	Primärkosten	23	1.005		20	1.018	
	Interne Leistungsverrechnung		229			235	
	Fachbereichsinterne Dienstleistungen		165			162	
	Gesamt	23	1.399	- 1.376	20	1.415	- 1.395
Produkt 11123 Steuern und Gebühren	Primärkosten	1.900	3.901		1.910	3.984	
	Interne Leistungsverrechnung		947			967	
	Fachbereichsinterne Dienstleistungen		612			601	
	Gesamt	1.900	5.459	- 3.559	1.910	5.552	- 3.642
Produkt 11124 Vollstreckung	Primärkosten	473	4.555		460	4.655	
	Interne Leistungsverrechnung		1.066			1.099	
	Fachbereichsinterne Dienstleistungen		769			760	
	Gesamt	473	6.390	- 5.916	460	6.514	- 6.054
Produkt 11125 Buchhaltung und Zahlungsverkehr	Primärkosten	2.427	6.674		2.378	6.800	
	Interne Leistungsverrechnung		916			955	
	Fachbereichsinterne Dienstleistungen		645			646	
	Gesamt	2.427	8.235	- 5.807	2.378	8.401	- 6.023
Produkt 11126 SAP Kompetenzzentrum	Primärkosten	10	1.582		6	1.611	
	Interne Leistungsverrechnung		331			334	
	Fachbereichsinterne Dienstleistungen		238			230	
	Gesamt	10	2.151	- 2.141	6	2.174	- 2.168
Produkt 53501 Versorgungs- u. Verkehrsgesellschaft mbH	Primärkosten	90.000	1.000		90.000	1.000	
	Interne Leistungsverrechnung						
	Fachbereichsinterne Dienstleistungen						
	Gesamt	90.000	1.000	89.000	90.000	1.000	89.000

		2017			2018		
Teilergebnishaushalt 20 Finanzen		Erträge	Aufwendungen	Ergebnis	Erträge	Aufwendungen	Ergebnis
		-Tausend Euro-	-Tausend Euro-	-Tausend Euro-	-Tausend Euro-	-Tausend Euro-	-Tausend Euro-
Produkt 53801 Stadtentwässerung Stadtanteil	Primärkosten	5.622	8.719		5.622	8.719	
	Interne Leistungsverrechnung						
	Fachbereichsinterne Dienstleistungen						
	Gesamt	5.622	8.719	- 3.097	5.622	8.719	- 3.097
Produkt 54501 Straßenreinigung	Primärkosten		7.100			7.100	
	Interne Leistungsverrechnung						
	Fachbereichsinterne Dienstleistungen		7.100	- 7.100		7.100	- 7.100
	Gesamt		7.100	- 7.100		7.100	- 7.100
Produkt 54603 Gewinnausschüttung union-boden	Primärkosten	2.325	488		2.338	488	
	Interne Leistungsverrechnung						
	Fachbereichsinterne Dienstleistungen						
	Gesamt	2.325	488	1.837	2.338	488	1.850
Produkt 55201 Gewinnabführung Häfen	Primärkosten	1.070			1.070		
	Interne Leistungsverrechnung						
	Fachbereichsinterne Dienstleistungen						
	Gesamt	1.070		1.070	1.070		1.070
Produkt 57104 Verlustausgleich HCC	Primärkosten		3.752			3.752	
	Interne Leistungsverrechnung						
	Fachbereichsinterne Dienstleistungen		3.752	- 3.752		3.752	- 3.752
	Gesamt		3.752	- 3.752		3.752	- 3.752
Produkt 57302 Sonstige Unternehmen	Primärkosten	6.326	685		6.326	685	
	Interne Leistungsverrechnung						
	Fachbereichsinterne Dienstleistungen						
	Gesamt	6.326	685	5.641	6.326	685	5.641

		2017			2018		
Teilergebnishaushalt 20 Finanzen		Erträge	Aufwendungen	Ergebnis	Erträge	Aufwendungen	Ergebnis
		-Tausend Euro-	-Tausend Euro-	-Tausend Euro-	-Tausend Euro-	-Tausend Euro-	-Tausend Euro-
<i>Nachrichtlich</i>	Primärkosten	256	1.892		252	1.845	
Fachbereichsinterne Dienstleistungen (FIL)	Interne Leistungsverrechnung	243	1.301		249	1.303	
<i>Verteilung des Nettoaufwandes FIL auf Produkte</i>	Fachbereichsinterne Dienstleistungen		- 2.693			- 2.649	
Gesamt	Gesamt	500	500	- 0	500	500	0
Summe ohne Interner Leistungsverrechnung (ILV), mit fachbereichsinternen Dienstleistungen		110.444	43.177	67.268	110.388	43.494	66.894
Erträge aus internen Leistungsbeziehungen		243			249		
Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen			5.156			5.255	
Summe mit Interner Leistungsverrechnung und fachbereichsinternen Dienstleistungen		110.688	48.333	62.355	110.637	48.749	61.888
Erläuterungen Interne Leistungsverrechnung, ILV: Leistungen werden innerhalb der Verwaltung erbracht und zwischen verschiedenen Teilhaushalten verrechnet. Fachbereichsinterne Leistungen, FIL: Aufwendungen und Erträge (Primärkosten oder auch interne Leistungsverrechnungen), die auf die Produkte des jeweiligen Fachbereichs verrechnet werden. Hierunter fallen u.a. zentrale Verwaltungsleistungen, wie z. B. zentrale Beschaffungen von Büromaterial, Leistungen der Fachbereichsleitung und ggf. des Fachdezernats.							

Erläuterungen der Produkte des Teilergebnishaushaltes 20 – Finanzen

Produkt 11121 Haushalt

Verantwortung für alle finanzrelevanten Arbeiten. Ein Schwerpunkt liegt im Aufstellungsverfahren des Haushaltsplanes, der mittelfristigen Planung mit dem Investitionsprogramm, der Koordination/Federführung von Haushaltssicherungskonzepten sowie den Festlegungen der Leitlinien für die Ausführung des Haushaltsplanes (z. B. Budgetierungskonzept). Weitere wichtige Arbeitsgebiete sind die Erstellung des Jahresabschlusses, die Arbeiten der Projektprüfungsgruppe zur Investitionsprüfung, das Berichtswesen sowie die Weiterentwicklung des Investitionscontrollings.

Produkt 11122 Beteiligungsmanagement

Koordinierung, Steuerung und Überwachung der kommunalen Anstalten, Unternehmen und Einrichtungen sowie Beteiligungen an ihnen im Hinblick auf die öffentliche Zweckerfüllung und wirtschaftliche Führung.

Produkt 11123 Steuern und Gebühren

- Ermittlung, Festsetzung und Erhebung von Grund-, Gewerbe-, Hunde-, Vergnügungs- und Zweitwohnungssteuer sowie Abfallbeseitigungs- und Straßenreinigungsgebühren im Auftrag der Abfallwirtschaft Region Hannover (aha),
- Verwaltung des Einkommen- und Umsatzsteueranteils,
- Ermittlung und Etatisierung der Mittel des kommunalen Finanzausgleichs und der Regionumlage,
- Betreuung und Beratung der Fachbereiche in steuerlichen Fragen, Aufgaben der Stadt als Steuerschuldnerin sowie steuerliche Begleitung der städtischen Betriebe gewerblicher Art,
- Teilnahme an Steuerprüfungen der Finanzämter,
- Fachliche Betreuung des GES Veranlagungsverfahrens und der dafür eingesetzten Module sowie der Schnittstellen zum SAP Fachverfahren, Durchführung von Anwenderschulungen.

Produkt 11124 Vollstreckung

Zwangsweise Beitreibung der öffentlich-rechtlichen und privatrechtlichen städtischen Forderungen und für Fremdgäubiger, Beitreibung öffentlich-rechtlicher Forderungen im Wege der Amtshilfe. Öffentlich-rechtliche Forderungen werden durch eigenes Personal beigetrieben. Bei privatrechtlichen Forderungen sind Anträge an das Mahngericht und die Gerichtsvollzieher erforderlich.

Produkt 11125 Buchhaltung und Zahlungsverkehr

Abwicklung der Geldgeschäfte und Buchung der wesentlichen Geschäftsvorgänge der Stadt. Die einzelnen Aufgabenfelder umfassen:

- Aufnahme und Verwaltung von Krediten, Steuerung des Kreditportfolios (siehe auch Produkt 61201 Sonstige allgemeine Finanzwirtschaft im Teilhaushalt 99 Allgemeine Finanzwirtschaft),
- Verwaltung von Wohnungsbaudarlehen und Bürgschaften, - Cash-Management, Liquiditätsplanung, Zahlungsverkehr,
- Finanzbuchhaltung (Debitoren, Kreditoren, Mahnwesen, Hinterlegungen),
- Anlagenbuchhaltung und Bilanz.

Produkt 11126 SAP Kompetenzcenter

Fachliche Betreuung des SAP Finanzwesens und der dafür eingesetzten Module der SAP Standardsoftware sowie der Schnittstellen zu Vor- und Fachverfahren. Das Produkt beinhaltet auch die verwaltungsweite Servicefunktion für alle Nutzerinnen und Nutzer des SAP Finanzwesens incl. erforderlicher Schulungen und einem Vor-Ort-Service. Darüber hinaus gehören die Berechtigungsvergabe und die Verantwortung für die Implementierung der Kosten- und Leistungsrechnung zum Aufgabenspektrum.

Produkt 53501 Versorgungs- und Verkehrsgesellschaft mbH

- Erträge aus dem Mehrgewinnausgleich zwischen der Landeshauptstadt Hannover und der Region Hannover (VVG GmbH),
- Erträge aus Konzessionsabgaben,
- Aufwendungen für die proKlima GbR (Klimaschutzfonds).

Produkt 53801 Stadtentwässerung Stadtanteil

- Erträge aus Eigenkapitalverzinsung,
- Stadtanteil für die Entwässerung der öffentlichen Straßen und Plätze,
- Aufwendungen für hoheitliche Aufgaben,
- Aufwendungen für Toilettenanlagen.

Produkt 54501 Straßenreinigung

Städtischer Anteil an der allgemeinen Straßenreinigung aufgrund eines OVG Urteils und aufgrund der Anliegerschaft.

Produkt 54603 Gewinnausschüttung Union Boden

Erträge aus Gewinnausschüttungen.

Produkt 54802 Gewinnausschüttung Flughafen

Erträge aus Gewinnausschüttungen.

Produkt 55201 Gewinnabführung Häfen

Erträge aus Gewinnausschüttungen.

Produkt 57104 Verlustausgleich HCC

- Verlustausgleichszahlungen gem. § 7 EigBetrVO,
- Investitions- bzw. Tilgungszuschuss aus dem Finanzhaushalt.

Produkt 57302 Sonstige Unternehmen

Sparkasse Hannover

- Erträge aus Gewinnabführung,
- Zahlung der Kapitalertragssteuer.

Reklamewesen

- Pacht gem. Werberechtsvertrag mit der X-CITY MARKETING Hannover GmbH.

Teilfinanzhaushalt 20 Finanzen	Mittelfristige Ergebnis- und Finanzplanung							
	Ergebnis 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Verpflichtungs- ermächtigung 2017 / 2018	Ansatz 2019	Ansatz 2020	Ansatz 2021
	-Tausend Euro-	-Tausend Euro-	-Tausend Euro-	-Tausend Euro-	-Tausend Euro-	-Tausend Euro-	-Tausend Euro-	-Tausend Euro-
1	2	3	4	5	6	7	8	9
Einzahlungen und Auszahlungen								
Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit								
10. = Summe der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	118.995	142.742	110.197	110.192		110.244	110.291	110.338
Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit								
17. = Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	35.403	37.854	38.970	39.379		39.733	40.089	40.448
18. Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	83.593	104.887	71.228	70.813		70.511	70.201	69.890
Einzahlungen für Investitionstätigkeit								
19. Zuwendungen für Investitionstätigkeit								
20. Beiträge u. ä. Entgelte für Investitionstätigkeit								
21. Veräußerung von Sachvermögen	56							
22. Finanzvermögensanlagen								
23. Sonstige Investitionstätigkeit	3.991	1.223	1.155	1.158		1.139	1.100	1.065
24. = Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	4.048	1.223	1.155	1.158		1.139	1.100	1.065
Auszahlungen für Investitionstätigkeit								
25. Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	88	100	100	100		100	100	100
26. Baumaßnahmen			5.000	5.000				
27. Erwerb von beweglichem Sachvermögen	7	488	30	830		813	813	813
28. Erwerb von Finanzvermögensanlagen								
29. Aktivierbare Zuwendungen	970	1.020						
30. Sonstige Investitionstätigkeit								
31. = Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	1.065	1.608	5.130	5.930		913	913	913
32. Saldo aus Investitionstätigkeit	2.982	- 385	- 3.975	- 4.772		226	187	152
33. Finanzmittelüberschuss/-fehlbetrag	86.575	104.502	67.253	66.041		70.737	70.388	70.042
Ein-, Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit								
34. Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit; Aufnahme von und inneren Darlehen für Investitionstätigkeit								
35. Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit; Tilgung von Krediten und Rückzahlung von inneren Darlehen für Investitionstätigkeit								
36. Saldo aus Finanzierungstätigkeit								
37. Summe der Salden aus Zeile 33 und 36	86.575	104.502	67.253	66.041		70.737	70.388	70.042

Die Verpflichtungsermächtigungen verteilen sich wie folgt:

2017 zu Lasten

2018 zu Lasten

Teilhaushalt 23

Wirtschaft

- **Teilergebnishaushalt**
- **Teilfinanzhaushalt**

Hinweis zu der Darstellung der Investitionsmaßnahmen:

Investitionsmaßnahmen des Teilhaushaltes 23 befinden sich im TEIL III ab Seite 117

Teilergebnishaushalt 23	Ergebnis	Ansatz	Ansatz	Ansatz	Mittelfristige Ergebnis- und Finanzplanung		
					Ansatz	Ansatz	Ansatz
					2015	2016	2017
Erträge und Aufwendungen	-Tausend Euro-	-Tausend Euro-	-Tausend Euro-	-Tausend Euro-	-Tausend Euro-	-Tausend Euro-	-Tausend Euro-
1	2	3	4	5	6	7	8
Ordentliche Erträge							
1. Steuern und ähnliche Abgaben							
2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen	140						
3. Auflösungserträge aus Sonderposten	3	3	3	3	3	3	3
4. sonstige Transfererträge	58						
5. öffentlich-rechtliche Entgelte	2.449	2.709	2.687	2.687	2.725	2.758	2.791
6. privatrechtliche Entgelte	6.652	7.412	6.933	6.933	7.016	7.086	7.157
7. Kostenerstattungen und Kostenumlagen	119	261	261	261	264	267	269
8. Zinsen und ähnliche Finanzerträge	8	13	13	13	13	13	13
9. aktivierte Eigenleistungen							
10. Bestandsveränderungen							
11. sonstige ordentliche Erträge	234	134	108	88	88	88	88
12. = Summe ordentliche Erträge	9.663	10.532	10.005	9.984	10.108	10.214	10.320
Ordentliche Aufwendungen							
13. Aufwendungen für aktives Personal	5.442	5.434	5.987	6.019	6.135	6.251	6.371
14. Aufwendungen für Versorgung	1.246	1.477	1.211	1.339	1.366	1.393	1.421
15. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	5.842	7.811	7.603	7.603	7.656	7.708	7.760
16. Abschreibungen	533	442	798	798	798	798	798
17. Zinsen und ähnliche Aufwendungen							
18. Transferaufwendungen	4.028	4.747	4.622	4.622	4.622	4.622	4.622
19. sonstige ordentliche Aufwendungen	2.718	2.909	2.910	2.910	2.938	2.953	2.956
20. = Summe ordentliche Aufwendungen	19.808	22.821	23.132	23.292	23.515	23.726	23.928
21. ordentliches Ergebnis	- 10.146	- 12.289	- 13.127	- 13.307	- 13.406	- 13.512	- 13.608
22. außerordentliche Erträge	4.095	3.000	2.000	2.000	2.000	2.000	2.000
23. außerordentliche Aufwendungen	5.181	3.000	2.000	2.000	2.000	2.000	2.000
24. außerordentliches Ergebnis	- 1.086						
25. Jahresergebnis	- 11.232	- 12.289	- 13.127	- 13.307	- 13.406	- 13.512	- 13.608
26. Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	208	45	45	45	45	45	45
27. Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	1.177	1.231	1.240	1.257	1.298	1.304	1.311
28. Saldo aus internen Leistungsbeziehungen	- 969	- 1.186	- 1.195	- 1.212	- 1.253	- 1.259	- 1.266
29. Ergebnis unter Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen	- 12.201	- 13.475	- 14.322	- 14.519	- 14.659	- 14.771	- 14.874

Nachrichtlich:

Der Anteil des Teilhaushaltes Wirtschaft an den Fremdkapitalzinsen beträgt für 2017 **4.610** und für 2018 **4.719 Tausend Euro**.

Erläuterungen zum Teilergebnishaushalt 23 - Wirtschaft

Der Teilhaushalt 23 umfasst die haushaltsmäßige Darstellung der Aufgaben und Dienstleistungen des Fachbereiches Wirtschaft (OE 23) in folgenden sechs Produkten: 11127 Immobilienverwaltung, 11128 Immobilienverkehr, 11135 Parkhäuser und ähnl. Einrichtungen, 57101 Wirtschaftsförderung Dritte/Zuwendungen, 57102 Wirtschaftsförderung, 57303 Marktwesen und 57304 Sondernutzung.

Die o.g. Produkte beinhalten folgende Aufgaben des Fachbereiches Wirtschaft (stichpunktartige Aufzählung):

- **Immobilienverwaltung:** zentrale Verwaltung aller Liegenschaften soweit sie keiner fachspezifischen Nutzung zugeführt sind; Vermietungen/Verpachtungen und technische und bauliche Unterhaltung dieser Liegenschaften und Gebäude; Verwaltung der städt. Erbbaurechte.
- **Immobilienverkehr:** An- und Verkauf von Grundstücken, Koordination und Begleitung von öffentlichen und privaten Investitionen und Projekten im Stadtgebiet mit Grundstücksbezug, Bestellung von Erbbaurechten, EinFamilienHaus-Büro (EFH-Büro), Hannover-Kinder-Bauland-Bonus.
- **Parkhäuser und ähnliche Einrichtungen:** Parkpalette am HCC, Fahrradparkhäuser, Parkhäuser Osterstraße, Schmiedestraße, ZOB, Existenzgründungszentrum.
- **Wirtschaftsförderung Dritte/Zuwendungen:** Gewährung von Zuwendungen für wirtschaftsfördernde Institutionen und Projekte.
- **Wirtschaftsförderung:** allgemeine Betriebsberatung hannoverscher Firmen und Institutionen, Beteiligung an Messen und Fachveranstaltungen, Projektsteuerung lokale Ökonomie, Koordinierung Stadt- und Standortmarketing im Wirtschafts- und Umweltdezernat, Gewerbeflächenvermarktung.
- **Marktwesen:** Organisation und Durchführung der städt. Wochen- und Bauernmärkte, der Pöttemärkte und des Weihnachtsmarktes.
- **Sondernutzung:** Bearbeitung gewerblicher (kommerzieller) Sondernutzungen.

		2017			2018		
Teilergebnishaushalt 23 Wirtschaft		Erträge	Aufwendungen	Ergebnis	Erträge	Aufwendungen	Ergebnis
		-Tausend Euro-	-Tausend Euro-	-Tausend Euro-	-Tausend Euro-	-Tausend Euro-	-Tausend Euro-
Produkt 11127 Immobilienverwaltung	Primärkosten	5.500	6.064		5.495	6.101	
	Interne Leistungsverrechnung	45	252		45	255	
	Fachbereichsinterne Dienstleistungen		295			292	
	Gesamt	5.545	6.611	- 1.066	5.539	6.648	- 1.108
Produkt 11128 Immobilienverkehr	Primärkosten	148	6.726		143	6.777	
	Interne Leistungsverrechnung		113			116	
	Fachbereichsinterne Dienstleistungen		295			292	
	Gesamt	148	7.135	- 6.987	143	7.185	- 7.042
Produkt 11135 Verw. Parkhäuser u. ähnl. Einrichtungen	Primärkosten	1.138	1.165		1.138	1.199	
	Interne Leistungsverrechnung						
	Fachbereichsinterne Dienstleistungen						
	Gesamt	1.138	1.165	- 27	1.138	1.199	- 61
Produkt 57101 Wirtschaftsförderung Dritte, Zuwendungen	Primärkosten		4.031			4.031	
	Interne Leistungsverrechnung						
	Fachbereichsinterne Dienstleistungen						
	Gesamt		4.031	- 4.031		4.031	- 4.031
Produkt 57102 Wirtschaftsförderung	Primärkosten	58	1.993		55	2.019	
	Interne Leistungsverrechnung		91			93	
	Fachbereichsinterne Dienstleistungen		295			292	
	Gesamt	58	2.379	- 2.321	55	2.403	- 2.348
Produkt 57303 Marktwesen	Primärkosten	1.782	1.613		1.779	1.633	
	Interne Leistungsverrechnung		199			202	
	Fachbereichsinterne Dienstleistungen		295			292	
	Gesamt	1.782	2.108	- 326	1.779	2.127	- 348
Produkt 57304 Sondernutzung	Primärkosten	1.371	590		1.370	608	
	Interne Leistungsverrechnung		51			52	
	Fachbereichsinterne Dienstleistungen		295			292	
	Gesamt	1.371	936	435	1.370	952	418

		2017			2018		
Teilergebnishaushalt 23 Wirtschaft		Erträge	Aufwendungen	Ergebnis	Erträge	Aufwendungen	Ergebnis
		-Tausend Euro-	-Tausend Euro-	-Tausend Euro-	-Tausend Euro-	-Tausend Euro-	-Tausend Euro-
<i>Nachrichtlich</i>	Primärkosten	7	950		5	924	
Fachbereichsinterne Dienstleistungen (FIL)	Interne Leistungsverrechnung		535			539	
<i>Verteilung des Nettoaufwandes FIL auf Produkte</i>	Fachbereichsinterne Dienstleistungen		- 1.477			- 1.458	
Gesamt	Gesamt	7	7	- 0	5	5	0
Summe ohne Interner Leistungsverrechnung (ILV), mit fachbereichsinternen Dienstleistungen		10.005	23.132	- 13.127	9.984	23.292	- 13.307
Erträge aus internen Leistungsbeziehungen		45			45		
Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen			1.240			1.257	
Summe mit Interner Leistungsverrechnung und fachbereichsinternen Dienstleistungen		10.050	24.372	- 14.322	10.029	24.549	- 14.519
Erläuterungen Interne Leistungsverrechnung, ILV: Leistungen werden innerhalb der Verwaltung erbracht und zwischen verschiedenen Teilhaushalten verrechnet. Fachbereichsinterne Leistungen, FIL: Aufwendungen und Erträge (Primärkosten oder auch interne Leistungsverrechnungen), die auf die Produkte des jeweiligen Fachbereichs verrechnet werden. Hierunter fallen u.a. zentrale Verwaltungsleistungen, wie z. B. zentrale Beschaffungen von Büromaterial, Leistungen der Fachbereichsleitung und ggf. des Fachdezernats.							

Erläuterungen der Produkte des Teilergebnishaushaltes 23 – Wirtschaft

Produkt 11127 Immobilienverwaltung

Vermietung und Verpachtung des bebauten und unbebauten allgemeinen städtischen Grundbesitzes, der keiner fachspezifischen Nutzung zugeführt ist, Verwaltung der städtischen Erbbaurechte, sowie Vermietung städtischer Gebäude bzw. Einzelflächen zur gastronomischen Nutzung und Pflege, Sicherung und technische sowie bauliche Unterhaltung der o.g. Flächen und Immobilien, insbesondere der ausgewiesenen Vermarktungsflächen.

Prüfung und Bescheiderteilung von Anträgen im Rahmen des Grundstücksverkehrsrechtes und ggfs. Ausstellung von grundstücksbezogenen Urkunden.

Produkt 11128 Immobilienverkehr (wesentliches Produkt)

Erwerb von Flächen für unterschiedliche Zielsetzungen sowie zur Entwicklung und Vermarktung als neue Wohnbau- oder Gewerbefläche. Veräußerung von Flächen und Gebäuden.

Eine weitergehende Darstellung erfolgt in der sich anschließenden Beschreibung des wesentlichen Produktes.

Produkt 11135 Parkhäuser und ähnliche Einrichtungen

Hier werden die städtischen Parkhäuser Schmiede- und Osterstraße, die Parkpalette am HCC, das Existenzgründungszentrum, der ZOB sowie die Fahrradparkhäuser Fernröder- und Rundestraße dargestellt.

Produkt 57101 Wirtschaftsförderung Dritte, Zuwendungen

Im Rahmen der städtischen Wirtschaftsförderung erfolgt eine Unterstützung verschiedener Institutionen und Projekte durch Gewährung von Zuwendungen zur Deckung eines Teils der sächlichen oder personellen Ausgaben. Die Zuwendungsempfänger/innen sowie die Höhe der Zahlungen sind im Zuwendungsverzeichnis detailliert aufgeführt.

Der gemäß Kooperationsvertrag an die Hannover Holding zu leistende städtische Sachkostenanteil ist ebenfalls diesem Produkt zugeordnet.

Produkt 57102 Wirtschaftsförderung (wesentliches Produkt)

Beratung von ortansässigen Unternehmen zur Sicherung von Arbeitsplätzen am Standort und Unterstützung bei der Schaffung von Arbeitsplätzen. Vermarktung von Industrie- und Gewerbeflächen zur Unternehmensansiedlung.

Vernetzungsaktivitäten zur Stärkung der lokalen Ökonomie und Organisation stadtweiter Projekte und Informationsveranstaltungen.

Eine weitergehende Darstellung erfolgt in der sich anschließenden Beschreibung des wesentlichen Produktes.

Produkt 57303 Marktwesen

Ausrichtung von insgesamt 37 Wochen-, Bauern- und Sondernutzungsmärkten.

Durchführung der Pöttemärkte und des hannoverschen Weihnachtsmarktes.

Erteilung von insgesamt ca. 1.000 Marktzulassungen pro Jahr.

Produkt 57304 Sondernutzungen

Erteilung von jährlich ca. 1.300 gewerblichen Sondernutzungen (hierzu zählen Tische und Stühle, Warenbänke, Verkaufsstände, Werbeveranstaltungen etc.) auf öffentlich gewidmeten Straßen, Wegen und Plätzen.

Produkt 11128 Immobilienverkehr Erträge und Aufwendungen	Ergebnis	Ansatz	Ansatz	Ansatz	Mittelfristige Ergebnis- und Finanzplanung		
	2015	2016	2017	2018	Ansatz	Ansatz	Ansatz
	-Tausend Euro-	-Tausend Euro-	-Tausend Euro-	-Tausend Euro-	2019	2020	2021
1	2	3	4	5	6	7	8
Ordentliche Erträge							
1. Steuern und ähnliche Abgaben							
2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen							
3. Auflösungserträge aus Sonderposten							
4. sonstige Transfererträge							
5. öffentlich-rechtliche Entgelte							
6. privatrechtliche Entgelte	73	49	49	49	49	50	50
7. Kostenerstattungen und Kostenumlagen	33	52	52	52	53	53	54
8. Zinsen und ähnliche Finanzerträge							
9. aktivierte Eigenleistungen							
10. Bestandsveränderungen							
11. sonstige ordentliche Erträge	61	50	47	42	42	42	42
12. = Summe ordentliche Erträge	167	151	148	143	144	145	146
Ordentliche Aufwendungen							
13. Aufwendungen für aktives Personal	1.466	1.269	1.651	1.642	1.673	1.704	1.736
14. Aufwendungen für Versorgung	474	580	479	539	550	561	572
15. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	2.646	2.753	2.753	2.753	2.780	2.808	2.836
16. Abschreibungen	19	14	8	8	8	8	8
17. Zinsen und ähnliche Aufwendungen							
18. Transferaufwendungen	286	700	700	700	700	700	700
19. sonstige ordentliche Aufwendungen	877	1.136	1.136	1.136	1.148	1.153	1.153
20. = Summe ordentliche Aufwendungen	5.769	6.452	6.726	6.777	6.858	6.934	7.005
21. ordentliches Ergebnis	- 5.602	- 6.301	- 6.578	- 6.634	- 6.714	- 6.789	- 6.859
22. außerordentliche Erträge	2.261	3.000	2.000	2.000	2.000	2.000	2.000
23. außerordentliche Aufwendungen	2.027	3.000	2.000	2.000	2.000	2.000	2.000
24. außerordentliches Ergebnis	235						
25. Jahresergebnis	- 5.367	- 6.301	- 6.578	- 6.634	- 6.714	- 6.789	- 6.859
26. Erträge aus internen Leistungsbeziehungen							
27. Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	108	122	113	116	120	122	123
28. Saldo aus internen Leistungsbeziehungen	- 108	- 122	- 113	- 116	- 120	- 122	- 123
29. Ergebnis unter Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen	- 5.475	- 6.423	- 6.691	- 6.750	- 6.834	- 6.910	- 6.982
Anteil der fachbereichsinternen Dienstleistungen/Dezernat	311	265	295	292	299	302	306
Ergebnis unter Berücksichtigung der fachbereichsinternen Dienstleistungen	- 5.786	- 6.688	- 6.987	- 7.042	- 7.134	- 7.213	- 7.287

Wesentliches Produkt des Teilhaushalts 23 - Wirtschaft

Produkt	11128	Immobilienverkehr
Produktgruppe	111	<i>Immobilien</i>
Verantwortungsbereich (OE)	23.1	<i>Immobilienverkehr</i>
Produktverantwortlicher	<i>Herr Schatz, Tel. 0511 – 168 43934</i>	

A) Produktbeschreibung

Immobilienhandel ist ein Instrument der Bedarfsdeckung, des Niederlassungs-Anreizes und der Strukturgebung. Damit wird Stadtplanung in gestalterischer wie sozialer, grün- wie verkehrsplanerischer, demografischer wie ökonomischer Sicht sowie eine Förderung der Ansiedlung von Privaten, Handel, Gewerbe und Dienstleistung möglich. Diese aktive Teilnahme am Marktgeschehen trägt zudem zur Stabilisierung bei. Der Immobilienhandel oder Immobilienverkehr umfasst grundsätzlich die folgende Aufgabenpalette:

Erwerb von Flächen zu Lasten des allgemeinen Haushaltes oder von Mitteln bei kommunalen Dritten (u.a. Stadtentwässerung) für unterschiedliche Zielsetzungen (exemplarisch von Regenwasserrückhaltebecken über Straßen, Renaturierungsflächen, Spielplätze, Kitas bis zu Sportflächen, Erwerb zur Unterstützung gewerblicher Entwicklungen) sowie Erwerb von Flächen zur Entwicklung und Vermarktung als neue Wohnbau- oder Gewerbefläche.

Veräußerung von Flächen und Gebäuden aus dem Portfolio sowie Veräußerung von Flächen und Gebäuden mit Einzahlungen für den Gesamthaushalt oder Einzahlungen u.a. für die Sanierungsstelle oder die Stadtentwässerung.

dazugehörige Aufgaben

1. Für alle städtischen Fachbereiche: Führung von Grundstücksverhandlungen, Ausgestaltung von An-/Verkaufsverträgen, Erbbaurechts- und Gestattungsverträgen.
2. Beratung von Kaufwilligen einschl. Baugemeinschaften, Beratung von in-/externen Beteiligten, Marketing/Werbung für das städtische Angebot einschl. Beteiligung an Messen und Ausstellungen. Finanzielle Förderung durch den Hannover-Kinder-Bauland-Bonus, Marktbeobachtung im Immobiliensektor, Beratung von Kaufwilligen einschließlich Wirtschaftsunternehmen.
3. Bestellen/Löschen von Rechten an Grundstücke (Dienstbarkeiten, Baulasten); Sicherung städt. Rechte im Zwangsvollstreckungsverfahren.

B) Spezifische Grunddaten

Durchschnittliche Verfügbarkeit von bebaubaren Flächen für ca. 150 bis 200 Wohneinheiten.

C) Beschreibung der wesentlichen Leistungen des Produktes

Siehe unter A).

D) Grundlage(n)

- ☐ Pflichtaufgabe Rechtsgrundlage:
☒ Freiwillige Aufgabe Auftragsgrundlage: NKomVG, Auftrag des Rates

1. Produktziel

Kompetenzzentrum und Dienstleister Immobilienhandel für alle Fachbereiche.

Maßnahmen zur Zielerreichung

Beratung, Prüfung, Verhandlung und Abwicklung von An- wie Verkaufswünschen aller Fachbereiche.

Dazu sind permanente spezifische Vorbildung / Fortbildung, enger Kontakt zum Markt, Teilnahme an Messen und Ausstellungen, Kooperation mit Fachbereichen etc. notwendig und werden umgesetzt. Dazu gehört auch die Veräußerung von Gewerbeflächen, um Bestandsunternehmen im Stadtgebiet zu halten und neue Firmen anzusiedeln.

Dadurch kann der einnahmeorientierte Teil des Immobilienhandels ebenso effizient angeboten und abgewickelt, wie den Ankaufswünschen und –bedarfen Rechnung getragen werden.

<u>Produktkennzahlen</u>	Ist 2015	Plan 2016	Plan 2017	Plan 2018	Plan 2019
Einzahlungen aus Gesamtverkäufen (inkl. Gewerbe) in Mio. €	23,6	19,5	23,0	23,0	23,0
Auszahlungen für Ankäufe in Mio. € (incl. Haushaltsreste)	9,3	4,3	6,8	6,9	6,9

2. Produktziel

Angebotsschaffung für Bauwillige bei gleichzeitiger Stabilisierung des Anteils junger Familien in der Stadt.

Maßnahmen zur Zielerreichung

Vorhalten eines vermarktungsfähigen (-reifen) Wohnflächenangebots (EFH-Programm) und fachkundige Beratung in Immobilienfragen (hier verstanden als qualifizierte Information zu in-/externen Angeboten, also mehr als ein bloßes Hinweisen auf Ausschreibungen), bei gleichzeitiger Förderung von Familien mit Kindern durch den Hannover-Kinder-Bauland-Bonus

<u>Produktkennzahlen</u>	Ist 2015	Plan 2016	Plan 2017	Plan 2018	Plan 2019
Verkäufe Einfamilienhausprogramm in Wohneinheiten (WE)	81	40	40	40	40
Verkäufe mit Hannover-Kinder-Bauland-Bonus	32	30	30	30	30

Produkt 57102 Wirtschaftsförderung Erträge und Aufwendungen	Ergebnis 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Mittelfristige Ergebnis- und Finanzplanung		
					Ansatz 2019	Ansatz 2020	Ansatz 2021
	-Tausend Euro-	-Tausend Euro-	-Tausend Euro-	-Tausend Euro-	-Tausend Euro-	-Tausend Euro-	-Tausend Euro-
1	2	3	4	5	6	7	8
Ordentliche Erträge							
1. Steuern und ähnliche Abgaben							
2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen							
3. Auflösungserträge aus Sonderposten							
4. sonstige Transfererträge							
5. öffentlich-rechtliche Entgelte							
6. privatrechtliche Entgelte							
7. Kostenerstattungen und Kostenumlagen	37	42	42	42	42	43	43
8. Zinsen und ähnliche Finanzerträge	8	9	9	9	9	9	9
9. aktivierte Eigenleistungen							
10. Bestandsveränderungen							
11. sonstige ordentliche Erträge	17	13	8	5	5	5	5
12. = Summe ordentliche Erträge	61	63	58	55	56	56	57
Ordentliche Aufwendungen							
13. Aufwendungen für aktives Personal	905	864	887	880	897	913	930
14. Aufwendungen für Versorgung	271	322	267	300	306	312	319
15. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	4	57	57	57	57	58	58
16. Abschreibungen	3	3	2	2	2	2	2
17. Zinsen und ähnliche Aufwendungen							
18. Transferaufwendungen							
19. sonstige ordentliche Aufwendungen	716	779	779	779	787	791	791
20. = Summe ordentliche Aufwendungen	1.898	2.025	1.993	2.019	2.050	2.077	2.101
21. ordentliches Ergebnis	- 1.837	- 1.962	- 1.935	- 1.963	- 1.994	- 2.021	- 2.044
22. außerordentliche Erträge							
23. außerordentliche Aufwendungen							
24. außerordentliches Ergebnis							
25. Jahresergebnis	- 1.837	- 1.962	- 1.935	- 1.963	- 1.994	- 2.021	- 2.044
26. Erträge aus internen Leistungsbeziehungen							
27. Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	86	98	91	93	96	97	98
28. Saldo aus internen Leistungsbeziehungen	- 86	- 98	- 91	- 93	- 96	- 97	- 98
29. Ergebnis unter Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen	- 1.924	- 2.060	- 2.025	- 2.056	- 2.090	- 2.118	- 2.143
Anteil der fachbereichsinternen Dienstleistungen/Dezernat	311	265	295	292	299	302	306
Ergebnis unter Berücksichtigung der fachbereichsinternen Dienstleistungen	- 2.235	- 2.324	- 2.321	- 2.348	- 2.389	- 2.421	- 2.448

Wesentliches Produkt des Teilhaushalts 23 - Wirtschaft

Produkt	57102	Wirtschaftsförderung
Produktgruppe	571	Wirtschaftsförderung
Verantwortungsbereich (OE)	23.3	Wirtschaftsförderung
Produktverantwortliche	Frau Zingsheim, Tel. 0511 – 168 42658	

A) Produktbeschreibung

Die Wirtschaftsförderung ist erste Ansprechpartnerin für die Belange der ortsansässigen Unternehmen. Die Aufgabe der Wirtschaftsförderung ist Arbeitsplätze am Standort zu sichern, Unternehmen bei der Schaffung von Arbeitsplätzen zu unterstützen sowie Unternehmen anzusiedeln. Dies wird in zwei Sachgebieten mit unterschiedlichen Schwerpunkten bearbeitet: Bestandsentwicklung und Betriebspflege sowie in der Vermarktung von Industrie- und Gewerbeflächen (siehe auch Produkt 11128).

Das Produkt Wirtschaftsförderung beinhaltet folgende Leistungen:

einzelfallbezogene Unternehmensberatung:

- Beratung vor Ort
- Lotse durch die Verwaltung
- Moderation bei Ziel- und Nutzerkonflikten
- Finanzierungs- und Fördermittelberatung
- An- und Verkauf, Verpachtung von Gewerbeimmobilien

stadtweite Vernetzungsaktivitäten:

- Stärkung der lokalen Ökonomie (Ansatzpunkte über die Standortgemeinschaften)
- Organisation und Koordination stadtweiter Projekte und Informationsveranstaltungen (z.B. Ökoprot, Wirtschaftsempfang)
- Beteiligung an Messen (z.B. EXPO REAL)

sonstige Aktivitäten:

- Erstellung und Pflege von Standortinformationen
- Stadtweite Koordination der EFRE-Aktivitäten
- Umsetzung EU-Dienstleistungsrichtlinie
- Fachkräfteallianz (z. B. Fachkräfteportal, Flüchtlingsportal, Lehrstellenatlas, Ausbilderfrühstück)
- Betreuung von Einzelthemen unter Wirtschaftsaspekten (u. a. LIP, Vereinbarkeit von Beruf und Familie)
- Entwicklung von Gewerbeflächen im Rahmen der Leitlinien des Gewerbeflächenkonzepts
- Aktive Netzwerkarbeit unter Wirtschaftsförderern / Vertretung der Wirtschaftsförderung nach außen: u. a. AK Wirtschaftsförderung bei der Region, NEWIN

- Zuarbeit für die Dezernatsspitze für alle wirtschaftspolitischen Fragestellungen
- Verfassen von Reden und Grußworten für Dezernat und Oberbürgermeister
- Projektorientierte Zusammenarbeit mit hannoverimpuls

B) Spezifische Grunddaten

ca. 30.000 Betriebe am Standort Hannover

36 Standortgemeinschaften (Zusammenschluss der Gewerbetreibenden mit Stadtteilbezug)

C) Beschreibung der wesentlichen Leistungen des Produktes

1. Produktziel

Gute Rahmenbedingungen schaffen für die Sicherung und Schaffung dauerhafter Arbeitsplätze für Frauen und Männer. Die Stadt als verlässliche Partnerin der Unternehmen repräsentieren. Unternehmer und Unternehmerinnen werden von der Wirtschaftsförderung gleichermaßen unterstützt.

Maßnahmen zur Zielerreichung

Durchführung von Beratungsgesprächen und Betriebsbesuchen

Aktives Networking, um die Akteure zu kennen und zusammen zu bringen

<u>Produktkennzahlen</u>	Ist 2015	Plan 2016	Plan 2017	Plan 2018	Plan 2019
Anzahl Betriebsberatungen	485	500	500	500	500
Anzahl Firmenkontakte	1.450	1.500	1.500	1.500	1.500

2. Produktziel

Stärkung der lokalen Ökonomie, insbesondere auf Stadtteilebene

Wohnortnahe Gewerbeentwicklung mit dem Ziel der Sicherung standortnaher Versorgung für Einwohnerinnen und Einwohner zwecks besserer Vereinbarkeit von Beruf und Familie mittels kurzer Wege, aber auch wichtig für ältere Einwohnerinnen und Einwohner, insbesondere bei eingeschränkter Mobilität.

Maßnahmen zur Zielerreichung

Projekte mit und für Standortgemeinschaften in der lokalen Ökonomie, Vermarktungsprojekte von Standorten, Innenentwicklung von Gewerbeflächen, Erweiterungen von Unternehmen, Messen/Veranstaltungen, themenspezifische Projekte

<u>Produktkennzahlen</u>	Ist 2015	Plan 2016	Plan 2017	Plan 2018	Plan 2019
Anzahl Projekte der Wirtschaftsförderung:	44	45	45	45	45

3. Produktziel

Maßnahmen, um Aufmerksamkeit auf Genderthemen zu lenken und dafür zu sensibilisieren.

Maßnahmen zur Zielerreichung

- Förderung des Unternehmerinnenzentrums (Produkt 57101)
- Gleichstellungsorientierte Standortentwicklung (Analyse und ggf. Unterstützung von Frauen/Männern in der Wirtschaft / in einzelnen Branchen)
- Veranstaltungen gezielt für Frauen (z.B. Unternehmerinnenkongress) oder Männer
- Stadt Hannover Preis – Frauen machen Standort; Preisvergabe im Rahmen des Wirtschaftsempfangs
- Punktuelle genderspezifische Überprüfung der Aktivitäten der Wirtschaftsförderung und ggf. Einleitung von entsprechenden Maßnahmen

<u>Produktkennzahlen</u>	Ist 2015	Plan 2016	Plan 2017	Plan 2018	Plan 2019
Anzahl genderspezifische Projekte	4	4	4	4	4

D) Grundlage(n)

- ☐ Pflichtaufgabe Rechtsgrundlage:
- ☒ Freiwillige Aufgabe Auftragsgrundlage: NKomVG, Auftrag des Rates

Teilfinanzhaushalt 23 Wirtschaft	Mittelfristige Ergebnis- und Finanzplanung							
	Ergebnis 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Verpflichtungs- ermächtigung 2017 / 2018	Ansatz 2019	Ansatz 2020	Ansatz 2021
	-Tausend Euro-	-Tausend Euro-	-Tausend Euro-	-Tausend Euro-	-Tausend Euro-	-Tausend Euro-	-Tausend Euro-	-Tausend Euro-
1	2	3	4	5	6	7	8	9
Einzahlungen und Auszahlungen								
Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit								
10. = Summe der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	9.736	10.447	9.945	9.945		10.069	10.175	10.281
Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit								
17. = Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	17.111	21.830	21.705	21.909		22.125	22.330	22.526
18. Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	- 7.375	- 11.383	- 11.760	- 11.964		- 12.056	- 12.156	- 12.245
Einzahlungen für Investitionstätigkeit								
19. Zuwendungen für Investitionstätigkeit	16							
20. Beiträge u. ä. Entgelte für Investitionstätigkeit								
21. Veräußerung von Sachvermögen	23.997	19.500	23.000	23.000		23.000	23.000	23.000
22. Finanzvermögensanlagen								
23. Sonstige Investitionstätigkeit								
24. = Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	24.013	19.500	23.000	23.000		23.000	23.000	23.000
Auszahlungen für Investitionstätigkeit								
25. Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	9.212	19.292	6.843	6.873		6.654	6.654	6.654
26. Baumaßnahmen	614	631	1.140	940		760	760	760
27. Erwerb von beweglichem Sachvermögen	13	27	131	66		56	56	56
28. Erwerb von Finanzvermögensanlagen								
29. Aktivierbare Zuwendungen		50	30					
30. Sonstige Investitionstätigkeit								
31. = Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	9.840	20.000	8.144	7.879		7.470	7.470	7.470
32. Saldo aus Investitionstätigkeit	14.173	- 500	14.856	15.121		15.530	15.530	15.530
33. Finanzmittelüberschuss/-fehlbetrag	6.798	- 11.883	3.096	3.157		3.474	3.374	3.285
Ein-, Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit								
34. Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit; Aufnahme von und inneren Darlehen für Investitionstätigkeit								
35. Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit; Tilgung von Krediten und Rückzahlung von inneren Darlehen für Investitionstätigkeit								
36. Saldo aus Finanzierungstätigkeit								
37. Summe der Salden aus Zeile 33 und 36	6.798	- 11.883	3.096	3.157		3.474	3.374	3.285

Die Verpflichtungsermächtigungen verteilen sich wie folgt:

2017 zu Lasten

2018 zu Lasten

Teilhaushalt 30

Recht

- Teilergebnishaushalt
- Teilfinanzhaushalt

Hinweis zu der Darstellung der Investitionsmaßnahmen:

Investitionsmaßnahmen des Teilhaushaltes 30 befinden sich im TEIL III ab Seite 123

Teilergebnishaushalt 30 Recht	Ergebnis 2015 -Tausend Euro-	Ansatz 2016 -Tausend Euro-	Ansatz 2017 -Tausend Euro-	Ansatz 2018 -Tausend Euro-	Mittelfristige Ergebnis- und Finanzplanung			
					Ansatz 2019 -Tausend Euro-	Ansatz 2020 -Tausend Euro-	Ansatz 2021 -Tausend Euro-	
					1	2	3	4
Erträge und Aufwendungen								
Ordentliche Erträge								
1. Steuern und ähnliche Abgaben								
2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen								
3. Auflösungserträge aus Sonderposten								
4. sonstige Transfererträge								
5. öffentlich-rechtliche Entgelte		1	1	1	1	1	1	1
6. privatrechtliche Entgelte								
7. Kostenerstattungen und Kostenumlagen		40	29	29	29	29	30	30
8. Zinsen und ähnliche Finanzerträge								
9. aktivierte Eigenleistungen								
10. Bestandsveränderungen								
11. sonstige ordentliche Erträge		33	27	23	23	23	23	23
12. = Summe ordentliche Erträge		74	57	52	53	53	53	53
Ordentliche Aufwendungen								
13. Aufwendungen für aktives Personal		1.287	1.463	1.414	1.439	1.465	1.491	1.491
14. Aufwendungen für Versorgung		698	647	728	743	758	773	773
15. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen		3	4	4	4	4	4	4
16. Abschreibungen		16	27	27	27	27	27	27
17. Zinsen und ähnliche Aufwendungen								
18. Transferaufwendungen								
19. sonstige ordentliche Aufwendungen		294	324	319	322	324	324	324
20. = Summe ordentliche Aufwendungen		2.297	2.464	2.491	2.534	2.577	2.619	2.619
21. ordentliches Ergebnis		- 2.223	- 2.408	- 2.439	- 2.482	- 2.524	- 2.566	- 2.566
22. außerordentliche Erträge								
23. außerordentliche Aufwendungen								
24. außerordentliches Ergebnis								
25. Jahresergebnis		- 2.223	- 2.408	- 2.439	- 2.482	- 2.524	- 2.566	- 2.566
26. Erträge aus internen Leistungsbeziehungen		17	17	17	17	17	17	17
27. Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen		118	116	117	122	122	123	123
28. Saldo aus internen Leistungsbeziehungen		- 101	- 99	- 100	- 105	- 105	- 106	- 106
29. Ergebnis unter Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen		- 2.324	- 2.506	- 2.539	- 2.587	- 2.629	- 2.672	- 2.672

Nachrichtlich:

Der Anteil des Teilhaushaltes Recht an den Fremdkapitalzinsen beträgt für 2017 und 2018 jeweils **0 Tausend Euro**.

Erläuterungen zum Teilergebnishaushalt 30 – Recht

Der Fachbereich Recht unterstützt die Stadtverwaltung in allen Rechtsangelegenheiten.

Erläuterungen wesentlicher Veränderungen 2017**13. Aufwendungen für aktives Personal**

Der Anstieg resultiert hauptsächlich aus der Besoldungserhöhung und eine gesamtstädtische Erhöhung der Zuführungen an Pensions- und Beihilferückstellungen.

19. sonstige ordentliche Aufwendungen

Für Sachverständigen- und Gerichtskosten sind aufgrund des Bedarfs höhere Aufwendungen geplant. Darüber hinaus wurden in 2017 einmalig umzugsbedingte Aufwendungen in Höhe von 5.000 € berücksichtigt.

Erläuterungen wesentlicher Veränderungen 2018**14. Aufwendungen für Versorgung**

Die Versorgungsbezüge sowie die Zuführungen an die Pensions- und Beihilferückstellungen für Versorgungsempfänger werden gesamtstädtisch für einen prognostizierten Personalbestand berechnet und anteilmäßig auf die Produkte im Haushalt verteilt. Aufgrund der schwer einschätzbaren Entwicklung des Personalbestandes, vor allem im Verhältnis von aktiven Beamten zu Versorgungsempfängern, können die Aufwendungen für Versorgung von Jahr zu Jahr erheblich schwanken.

		2017			2018		
Teilergebnishaushalt 30 Recht		Erträge	Aufwendungen	Ergebnis	Erträge	Aufwendungen	Ergebnis
		-Tausend Euro-	-Tausend Euro-	-Tausend Euro-	-Tausend Euro-	-Tausend Euro-	-Tausend Euro-
Produkt 11139 Allg. Rechtsangelegenheiten	Primärkosten	31	1.609		29	1.629	
	Interne Leistungsverrechnung	17	72		17	72	
	Fachbereichsinterne Dienstleistungen		286			289	
	Gesamt	48	1.966	- 1.918	46	1.990	- 1.944
Produkt 12212 Rechtsschutzaufgaben	Primärkosten	23	515		22	519	
	Interne Leistungsverrechnung						
	Fachbereichsinterne Dienstleistungen		96			97	
	Gesamt	23	611	- 588	22	616	- 594
<i>Nachrichtlich</i> Fachbereichsinterne Dienstleistungen (FIL) <i>Verteilung des Nettoaufwandes FIL auf Produkte</i> Gesamt	Primärkosten	3	341		2	342	
	Interne Leistungsverrechnung		44			45	
	Fachbereichsinterne Dienstleistungen		- 382			- 385	
	Gesamt	3	3	0	2	2	- 0
Summe ohne Interner Leistungsverrechnung (ILV), mit fachbereichsinternen Dienstleistungen		57	2.464	- 2.408	52	2.491	- 2.439
Erträge aus internen Leistungsbeziehungen		17			17		
Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen			116			117	
Summe mit Interner Leistungsverrechnung und fachbereichsinternen Dienstleistungen		74	2.580	- 2.506	69	2.608	- 2.539
Erläuterungen Interne Leistungsverrechnung, ILV: Leistungen werden innerhalb der Verwaltung erbracht und zwischen verschiedenen Teilhaushalten verrechnet. Fachbereichsinterne Leistungen, FIL: Aufwendungen und Erträge (Primärkosten oder auch interne Leistungsverrechnungen), die auf die Produkte des jeweiligen Fachbereichs verrechnet werden. Hierunter fallen u.a. zentrale Verwaltungsleistungen, wie z. B. zentrale Beschaffungen von Büromaterial, Leistungen der Fachbereichsleitung und ggf. des Fachdezernats.							

Erläuterungen der Produkte des Teilergebnishaushalts 30 – Recht

Produkt 11139 Allgemeine Rechtsangelegenheiten

Das Produkt bildet die Leistungen des Sachgebietes Justiziariats - OE 30.1 ab. Das Sachgebiet Justizariat ist für die juristische Beratung der städtischen Dezernate, Fachbereiche und Betriebe zuständig, sowie für deren Vertretung vor Gericht. Darüber hinaus hat es alle Rechtsangelegenheiten aus dem Bereich des Bau-, Planungs-, Boden – und Siedlungsrechts und der sich daraus ergebenden Prozessführung in Verwaltungsrechtssachen und Zivilprozessen wahrzunehmen.

Produkt 12212 Rechtsschutzaufgaben

Das Produkt bildet die Leistungen der Sachgebiete OE 30.2 und OE 30.3 ab. Diese Sachgebiete sind zuständig für Büroangelegenheiten, Archiv, Registratur (des Fachbereichs Recht), Versicherungsangelegenheiten, Schadenausgleich, Betreuung wirtschaftlicher Vereine und die Betreuung der städtischen Schiedsämter.

Teilfinanzhaushalt 30 Recht	Mittelfristige Ergebnis- und Finanzplanung							
	Ergebnis 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Verpflichtungs- ermächtigung 2017 / 2018	Ansatz 2019	Ansatz 2020	Ansatz 2021
	-Tausend Euro-	-Tausend Euro-	-Tausend Euro-	-Tausend Euro-	-Tausend Euro-	-Tausend Euro-	-Tausend Euro-	-Tausend Euro-
1	2	3	4	5	6	7	8	9
Einzahlungen und Auszahlungen								
Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit								
10. = Summe der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit		56	45	45		45	46	46
Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit								
17. = Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit		2.022	2.101	2.146		2.185	2.225	2.263
18. Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit		- 1.965	- 2.056	- 2.100		- 2.140	- 2.179	- 2.217
Einzahlungen für Investitionstätigkeit								
19. Zuwendungen für Investitionstätigkeit								
20. Beiträge u. ä. Entgelte für Investitionstätigkeit								
21. Veräußerung von Sachvermögen								
22. Finanzvermögensanlagen								
23. Sonstige Investitionstätigkeit								
24. = Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit								
Auszahlungen für Investitionstätigkeit								
25. Erwerb von Grundstücken und Gebäuden								
26. Baumaßnahmen								
27. Erwerb von beweglichem Sachvermögen		12	51	6		6	6	6
28. Erwerb von Finanzvermögensanlagen								
29. Aktivierbare Zuwendungen								
30. Sonstige Investitionstätigkeit								
31. = Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit		12	51	6		6	6	6
32. Saldo aus Investitionstätigkeit		- 12	- 51	- 6		- 6	- 6	- 6
33. Finanzmittelüberschuss/-fehlbetrag		- 1.977	- 2.107	- 2.106		- 2.146	- 2.185	- 2.223
Ein-, Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit								
34. Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit; Aufnahme von und inneren Darlehen für Investitionstätigkeit								
35. Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit; Tilgung von Krediten und Rückzahlung von inneren Darlehen für Investitionstätigkeit								
36. Saldo aus Finanzierungstätigkeit								
37. Summe der Salden aus Zeile 33 und 36		- 1.977	- 2.107	- 2.106		- 2.146	- 2.185	- 2.223

Die Verpflichtungsermächtigungen verteilen sich wie folgt:

2017 zu Lasten

2018 zu Lasten

Teilhaushalt 32

Öffentliche Ordnung

- Teilergebnishaushalt
- Teilfinanzhaushalt

Hinweis zu der Darstellung der Investitionsmaßnahmen:

Investitionsmaßnahmen des Teilhaushaltes 32 befinden sich im TEIL III ab Seite 126

Teilergebnishaushalt 32 Öffentliche Ordnung Erträge und Aufwendungen	Ergebnis	Ansatz	Ansatz	Ansatz	Mittelfristige Ergebnis- und Finanzplanung		
	2015	2016	2017	2018	Ansatz	Ansatz	Ansatz
	-Tausend Euro-	-Tausend Euro-	-Tausend Euro-	-Tausend Euro-	-Tausend Euro-	-Tausend Euro-	-Tausend Euro-
1	2	3	4	5	6	7	8
Ordentliche Erträge							
1. Steuern und ähnliche Abgaben							
2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen							
3. Auflösungserträge aus Sonderposten	1	1					
4. sonstige Transfererträge							
5. öffentlich-rechtliche Entgelte	10.906	11.014	11.314	11.314	11.473	11.611	11.750
6. privatrechtliche Entgelte	576	521	149	149	151	153	154
7. Kostenerstattungen und Kostenumlagen	825	860	874	874	885	894	902
8. Zinsen und ähnliche Finanzerträge							
9. aktivierte Eigenleistungen							
10. Bestandsveränderungen							
11. sonstige ordentliche Erträge	12.273	11.600	12.666	12.560	12.560	12.560	12.560
12. = Summe ordentliche Erträge	24.581	23.996	25.004	24.898	25.068	25.217	25.366
Ordentliche Aufwendungen							
13. Aufwendungen für aktives Personal	27.976	27.421	29.701	29.946	30.527	31.119	31.723
14. Aufwendungen für Versorgung	3.884	4.373	3.908	4.338	4.426	4.515	4.605
15. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	1.229	1.472	1.517	1.459	1.472	1.486	1.500
16. Abschreibungen	312	296	310	310	310	310	310
17. Zinsen und ähnliche Aufwendungen							
18. Transferaufwendungen							
19. sonstige ordentliche Aufwendungen	4.672	5.443	5.538	5.518	5.573	5.603	5.607
20. = Summe ordentliche Aufwendungen	38.073	39.004	40.974	41.570	42.309	43.033	43.745
21. ordentliches Ergebnis	- 13.492	- 15.008	- 15.969	- 16.673	- 17.241	- 17.816	- 18.378
22. außerordentliche Erträge	6						
23. außerordentliche Aufwendungen	6						
24. außerordentliches Ergebnis	- 0						
25. Jahresergebnis	- 13.492	- 15.008	- 15.969	- 16.673	- 17.241	- 17.816	- 18.378
26. Erträge aus internen Leistungsbeziehungen							
27. Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	5.438	5.850	5.896	6.044	6.280	6.319	6.362
28. Saldo aus internen Leistungsbeziehungen	- 5.438	- 5.850	- 5.896	- 6.044	- 6.280	- 6.319	- 6.362
29. Ergebnis unter Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen	- 18.930	- 20.858	- 21.865	- 22.717	- 23.521	- 24.135	- 24.741

Nachrichtlich:

Der Anteil des Teilhaushaltes Öffentliche Ordnung an den Fremdkapitalzinsen beträgt für 2017 und 2018 jeweils **4 Tausend Euro**.

Erläuterungen zum Teilergebnishaushalt 32 - Öffentliche Ordnung

Der Fachbereich Öffentliche Ordnung besteht aus den folgenden Bereichen:

- OE 32.0 Zentrale Fachbereichsangelegenheiten
- OE 32.1 Einwohnerangelegenheiten
- OE 32.2 Gewerbe- und Veterinärangelegenheiten
- OE 32.3 Standesamt und Staatsangehörigkeit
- OE 32.4 Ordnungsrechtsangelegenheiten

Erläuterungen wesentlicher Veränderungen 2017 und 2018**11. sonstige ordentliche Erträge**

Ein Anstieg bei den sonstigen ordentlichen Erträgen resultiert aus vermehrten Ordnungswidrigkeitsdelikten sowie den Auflösungen von Rückstellungen für Altersteilzeit.

13. Aufwendungen für aktives Personal

Der Anstieg resultiert hauptsächlich aus Mehraufwand für 10 neue Stellen im Fachbereich. Zudem erhöhen sich die Dienstaufwendungen aufgrund bereits vereinbarter bzw. geschätzter Tarifsteigerungen. Die gesamtstädtisch berechneten Zuführungen an die Pensions- und Beihilferückstellung für aktive Beamte bemessen sich aufgrund eines prognostizierten Personalbestandes und unterliegen deshalb starken Schwankungen.

14. Aufwendungen für Versorgung

Die Versorgungsbezüge sowie die Zuführungen an die Pensions- und Beihilferückstellungen für Versorgungsempfänger werden gesamtstädtisch für einen prognostizierten Personalbestand berechnet und anteilmäßig auf die Produkte im Haushalt verteilt. Aufgrund der schwer einschätzbaren Entwicklung des Personalbestandes, vor allem im Verhältnis von aktiven Beamten zu Versorgungsempfängern, können die Aufwendungen für Versorgung von Jahr zu Jahr erheblich schwanken.

15. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen

Im Jahr 2017 wird in der Landeshauptstadt Hannover der Präventionstag durchgeführt. Hierfür sind 40.000 € geplant.

19. sonstige ordentliche Aufwendungen

Es sind Mehraufwendungen für Umzüge im Fachbereich angesetzt worden.

		2017			2018		
Teilergebnishaushalt 32 Öffentliche Ordnung		Erträge	Aufwendungen	Ergebnis	Erträge	Aufwendungen	Ergebnis
		-Tausend Euro-	-Tausend Euro-	-Tausend Euro-	-Tausend Euro-	-Tausend Euro-	-Tausend Euro-
Produkt 12201 Einwohnerwesen	Primärkosten	3.974	8.953		3.953	9.010	
	Interne Leistungsverrechnung		774			792	
	Fachbereichsinterne Dienstleistungen		1.248			1.277	
	Gesamt	3.974	10.975	- 7.001	3.953	11.079	- 7.126
Produkt 12202 Gewerbe- und Veterinärangelegenheiten	Primärkosten	1.400	5.068		1.388	5.137	
	Interne Leistungsverrechnung		823			852	
	Fachbereichsinterne Dienstleistungen		786			782	
	Gesamt	1.400	6.678	- 5.278	1.388	6.770	- 5.382
Produkt 12203 Standesamt	Primärkosten	1.016	3.274		1.007	3.273	
	Interne Leistungsverrechnung		784			796	
	Fachbereichsinterne Dienstleistungen		564			565	
	Gesamt	1.016	4.622	- 3.606	1.007	4.635	- 3.628
Produkt 12204 Staatsangehörigkeit	Primärkosten	1.124	7.026		1.103	7.193	
	Interne Leistungsverrechnung		543			555	
	Fachbereichsinterne Dienstleistungen		1.260			1.308	
	Gesamt	1.124	8.829	- 7.705	1.103	9.055	- 7.953
Produkt 12205 Ordnungsrechtsaufgaben	Primärkosten	13.469	8.490		13.446	8.647	
	Interne Leistungsverrechnung		686			699	
	Fachbereichsinterne Dienstleistungen		1.355			1.387	
	Gesamt	13.469	10.531	2.938	13.446	10.734	2.713
Produkt 12211 Fahrerlaubnisse und Fahrzeugzulassungen	Primärkosten	3.994	4.093		3.982	4.176	
	Interne Leistungsverrechnung		404			409	
	Fachbereichsinterne Dienstleistungen		711			737	
	Gesamt	3.994	5.208	- 1.214	3.982	5.322	- 1.340

		2017			2018		
Teilergebnishaushalt 32 Öffentliche Ordnung		Erträge	Aufwendungen	Ergebnis	Erträge	Aufwendungen	Ergebnis
		-Tausend Euro-	-Tausend Euro-	-Tausend Euro-	-Tausend Euro-	-Tausend Euro-	-Tausend Euro-
<i>Nachrichtlich</i>	Primärkosten	27	4.071		19	4.134	
Fachbereichsinterne Dienstleistungen (FIL)	Interne Leistungsverrechnung		1.881			1.941	
<i>Verteilung des Nettoaufwandes FIL auf Produkte</i>	Fachbereichsinterne Dienstleistungen		- 5.925			- 6.056	
Gesamt	Gesamt	27	27	0	19	19	0
Summe ohne Interner Leistungsverrechnung (ILV), mit fachbereichsinternen Dienstleistungen		25.004	40.974	- 15.969	24.898	41.570	- 16.673
Erträge aus internen Leistungsbeziehungen			5.896			6.044	
Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen							
Summe mit Interner Leistungsverrechnung und fachbereichsinternen Dienstleistungen		25.004	46.870	- 21.865	24.898	47.614	- 22.717
Erläuterungen Interne Leistungsverrechnung, ILV: Leistungen werden innerhalb der Verwaltung erbracht und zwischen verschiedenen Teilhaushalten verrechnet. Fachbereichsinterne Leistungen, FIL: Aufwendungen und Erträge (Primärkosten oder auch interne Leistungsverrechnungen), die auf die Produkte des jeweiligen Fachbereichs verrechnet werden. Hierunter fallen u.a. zentrale Verwaltungsleistungen, wie z. B. zentrale Beschaffungen von Büromaterial, Leistungen der Fachbereichsleitung und ggf. des Fachdezernats.							

Erläuterungen der Produkte des Teilergebnishaushalts 32 – Öffentliche Ordnung

Produkt 12201 Einwohnerwesen

Das Produkt Einwohnerwesen bildet den Bereich OE 32.1 Einwohnerangelegenheiten ab. Hierin sind die Sachgebiete Zentrale Einwohnerangelegenheiten und Bürgerämter zusammengefasst, in denen vielfältige Serviceleistungen für deutsche und ausländische Einwohnerinnen und Einwohner erbracht werden. Außerdem erfolgt hier die Leitung der Geschäftsstelle Kommunalen Kriminalpräventionsrat.

Produkt 12202 Gewerbe- und Veterinärangelegenheiten

Das Produkt Gewerbe- und Veterinärangelegenheiten bildet den Bereich OE 32.2 Gewerbe- und Veterinärangelegenheiten ab. Dieser Bereich ist in die Sachgebiete Veterinärwesen und Lebensmittelkontrolle sowie Gewerbeangelegenheiten und Verbraucherschutz unterteilt.

Produkt 12203 Standesamt

Das Produkt Standesamt bildet einen Teil des Bereichs OE 32.3 ab. Dieses Produkt umfasst die Sachgebiete Eheschließungen und Lebenspartnerschaften sowie das Sachgebiet Geburten und Sterbefälle.

Produkt 12204 Staatsangehörigkeit

Das Produkt Staatsangehörigkeit bildet neben dem wesentlichen Produkt (Einbürgerungen) einen weiteren Teil des Bereichs OE 32.3 ab. Der weitere Teil des Produktes bezieht sich auf folgende Aufgaben aus dem Sachgebiet OE 32.33 (Ausländerangelegenheiten und Staatsangehörigkeit): die Bearbeitung von Aufenthaltserteilungen nach dem Aufenthaltsgesetz und verwandter Rechtsgebiete.

Produkt 12205 Ordnungsrechtsaufgaben

Das Produkt Ordnungsrechtsaufgaben bildet einen Teil des Bereichs OE 32.4 ab. Dieser Bereich ahndet als Ordnungswidrigkeiten eingestufte Gesetzesverstöße insbesondere auf dem Gebiet des Straßenverkehrsrechts aber auch in einer Vielzahl anderer ihr zugewiesener Rechtsgebiete. Er nimmt darüber hinaus neben den anderen Bereichen Aufgaben der Gefahrenabwehr auf der Grundlage des Niedersächsischen Gesetzes über die öffentliche Sicherheit und Ordnung und andere, spezialgesetzlich geregelte Aufgabenbereiche der Gefahrenabwehr wahr.

Produkt 12211 Fahrerlaubnisse und Fahrzeugzulassungen

Das Produkt Fahrerlaubnisse und Fahrzeugzulassungen bildet einen weiteren Teil des Bereichs 32.4 ab. Diesem Produkt sind die Sachgebiete Fahrerlaubnisbehörde und Kraftfahrzeugzulassungsbehörde zugeordnet.

Produkt 12204 Staatsangehörigkeit Erträge und Aufwendungen	Ergebnis	Ansatz	Ansatz	Ansatz	Mittelfristige Ergebnis- und Finanzplanung		
	2015	2016	2017	2018	Ansatz	Ansatz	Ansatz
	-Tausend Euro-	-Tausend Euro-	-Tausend Euro-	-Tausend Euro-	2019	2020	2021
1	2	3	4	5	6	7	8
Ordentliche Erträge							
1. Steuern und ähnliche Abgaben							
2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen							
3. Auflösungserträge aus Sonderposten							
4. sonstige Transfererträge							
5. öffentlich-rechtliche Entgelte	1.218	1.065	1.065	1.065	1.080	1.093	1.106
6. privatrechtliche Entgelte							
7. Kostenerstattungen und Kostenumlagen							
8. Zinsen und ähnliche Finanzerträge							
9. aktivierte Eigenleistungen							
10. Bestandsveränderungen							
11. sonstige ordentliche Erträge	100	81	60	38	38	38	38
12. = Summe ordentliche Erträge	1.318	1.146	1.124	1.103	1.118	1.131	1.144
Ordentliche Aufwendungen							
13. Aufwendungen für aktives Personal	4.610	4.946	5.803	5.937	6.054	6.174	6.296
14. Aufwendungen für Versorgung	306	452	321	354	362	369	376
15. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	19	59	23	23	24	24	24
16. Abschreibungen	8	13	11	11	11	11	11
17. Zinsen und ähnliche Aufwendungen							
18. Transferaufwendungen							
19. sonstige ordentliche Aufwendungen	692	867	867	867	876	880	880
20. = Summe ordentliche Aufwendungen	5.636	6.336	7.026	7.193	7.327	7.458	7.588
21. ordentliches Ergebnis	- 4.318	- 5.191	- 5.902	- 6.090	- 6.209	- 6.327	- 6.444
22. außerordentliche Erträge							
23. außerordentliche Aufwendungen							
24. außerordentliches Ergebnis							
25. Jahresergebnis	- 4.318	- 5.191	- 5.902	- 6.090	- 6.209	- 6.327	- 6.444
26. Erträge aus internen Leistungsbeziehungen							
27. Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	99	511	543	555	575	580	585
28. Saldo aus internen Leistungsbeziehungen	- 99	- 511	- 543	- 555	- 575	- 580	- 585
29. Ergebnis unter Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen	- 4.417	- 5.702	- 6.445	- 6.645	- 6.783	- 6.907	- 7.029
Anteil der fachbereichsinternen Dienstleistungen/Dezernat	1.281	1.134	1.260	1.308	1.340	1.357	1.373
Ergebnis unter Berücksichtigung der fachbereichsinternen Dienstleistungen	- 5.698	- 6.836	- 7.705	- 7.953	- 8.123	- 8.264	- 8.402

Wesentliches Produkt des Teilhaushalts 32 - Öffentliche Ordnung

Produktnummer	12204	Staatsangehörigkeit
Produktgruppe	122	Öffentliche Sicherheit und Ordnung
Verantwortungsbereich (OE)	32.33	Ausländerangelegenheiten und Staatsangehörigkeit
Produktverantwortliche	Frau Struchholz,	Tel. 0511-168 41943

A) Produktbeschreibung

Das Produkt Staatsangehörigkeit beinhaltet aufenthaltsrechtliche Entscheidungen nach dem Aufenthaltsgesetz und verwandten Rechtsgebieten sowie Einbürgerungen und Feststellungen nach dem Staatsangehörigkeitsgesetz.

B) Spezifische Grunddaten

Das Produkt Staatsangehörigkeit betrifft 99.756 in Hannover lebende Ausländer und Ausländerinnen (Stand Mai 2016).

C) Beschreibung der wesentlichen Leistungen des Produktes

1. Melderechtliche Angelegenheiten
2. Aufenthaltstitel, Visaangelegenheiten, Aufenthaltsbeendigungen
3. Einbürgerung, Staatsangehörigkeitsfeststellung
4. Beratungen

D) Grundlagen

- | | |
|---|---|
| ☒ Pflichtaufgabe | Rechtsgrundlage: Staatsangehörigkeitsgesetz |
| ☒ Freiwillige Aufgabe | Auftragsgrundlage: Lokaler Integrationsplan (Erhaltung einer hohen Einbürgerungszahl) |

1. Produktziel

Eine hohe Einbürgerungszahl gemessen am Bundesdurchschnitt trotz rückläufiger Antragszahlen halten.

Maßnahmen zur Zielerreichung

- a) Qualitative und quantitative Intensivierung der Beratungen
- b) Schnelle Entscheidungen über Einbürgerungsanträge

<u>Produktkennzahlen (in Prozent)</u>	Ist 2015	Plan 2016	Plan 2017	Plan 2018	Plan 2019
Bund	1,27	1,27	1,27	1,27	1,27
Hannover	1,31	1,3	1,3	1,3	1,3

Berechnung 2015: von 91.412 ausländischen Einwohnern sind 1.197 Einwohner = 1,31 % eingebürgert worden.

Planwerte: 1.300 Einbürgerungen = 1,3 % (gemessen an 99.756 ausländischen Einwohnern).

Die zu erwartende Quote wird sich trotz der gestiegenen Ausländerzahl voraussichtlich nicht erhöhen, da eine Vielzahl die Voraussetzungen noch gar nicht erfüllen kann:

Teilfinanzhaushalt 32 Öffentliche Ordnung	Mittelfristige Ergebnis- und Finanzplanung							
	Ergebnis 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Verpflichtungs- ermächtigung 2017 / 2018	Ansatz 2019	Ansatz 2020	Ansatz 2021
	-Tausend Euro-	-Tausend Euro-	-Tausend Euro-	-Tausend Euro-	-Tausend Euro-	-Tausend Euro-	-Tausend Euro-	-Tausend Euro-
Einzahlungen und Auszahlungen	1	2	3	4	5	6	7	8
Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit								
10. = Summe der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	23.704	23.566	24.713	24.713		24.884	25.032	25.182
Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit								
17. = Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	36.006	37.085	38.638	39.367		40.084	40.788	41.479
18. Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	- 12.302	- 13.519	- 13.925	- 14.654		- 15.200	- 15.756	- 16.297
Einzahlungen für Investitionstätigkeit								
19. Zuwendungen für Investitionstätigkeit								
20. Beiträge u. ä. Entgelte für Investitionstätigkeit								
21. Veräußerung von Sachvermögen	4							
22. Finanzvermögensanlagen								
23. Sonstige Investitionstätigkeit								
24. = Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	4							
Auszahlungen für Investitionstätigkeit								
25. Erwerb von Grundstücken und Gebäuden								
26. Baumaßnahmen								
27. Erwerb von beweglichem Sachvermögen	182	239	197	1.760		93	93	93
28. Erwerb von Finanzvermögensanlagen								
29. Aktivierbare Zuwendungen								
30. Sonstige Investitionstätigkeit								
31. = Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	182	239	197	1.760		93	93	93
32. Saldo aus Investitionstätigkeit	- 177	- 239	- 197	- 1.760		- 93	- 93	- 93
33. Finanzmittelüberschuss/-fehlbetrag	- 12.479	- 13.758	- 14.122	- 16.414		- 15.293	- 15.849	- 16.390
Ein-, Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit								
34. Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit; Aufnahme von und inneren Darlehen für Investitionstätigkeit								
35. Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit; Tilgung von Krediten und Rückzahlung von inneren Darlehen für Investitionstätigkeit								
36. Saldo aus Finanzierungstätigkeit								
37. Summe der Salden aus Zeile 33 und 36	- 12.479	- 13.758	- 14.122	- 16.414		- 15.293	- 15.849	- 16.390

Die Verpflichtungsermächtigungen verteilen sich wie folgt:

2017 zu Lasten

2018 zu Lasten

Teilhaushalt 37

Feuerwehr

- **Teilergebnishaushalt**
- **Teilfinanzhaushalt**

Hinweis zu der Darstellung der Investitionsmaßnahmen:

Investitionsmaßnahmen des Teilhaushaltes 37 befinden sich im TEIL III ab Seite 132

Teilergebnishaushalt 37 Feuerwehr	Ergebnis 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Mittelfristige Ergebnis- und Finanzplanung		
					Ansatz 2019	Ansatz 2020	Ansatz 2021
					-Tausend Euro-	-Tausend Euro-	-Tausend Euro-
Erträge und Aufwendungen	-Tausend Euro-	-Tausend Euro-	-Tausend Euro-	-Tausend Euro-	-Tausend Euro-	-Tausend Euro-	-Tausend Euro-
1	2	3	4	5	6	7	8
Ordentliche Erträge							
1. Steuern und ähnliche Abgaben							
2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen	1.119	1.096	1.096	1.096	1.112	1.129	1.146
3. Auflösungserträge aus Sonderposten	44	42	35	35	35	35	35
4. sonstige Transfererträge	10						
5. öffentlich-rechtliche Entgelte	2.421	2.305	2.424	2.424	2.458	2.488	2.518
6. privatrechtliche Entgelte	28.575	31.899	34.406	35.921	36.352	36.715	37.081
7. Kostenerstattungen und Kostenumlagen	5.545	5.397	6.003	6.069	6.135	6.196	6.258
8. Zinsen und ähnliche Finanzerträge	4						
9. aktivierte Eigenleistungen	0						
10. Bestandsveränderungen							
11. sonstige ordentliche Erträge	665	480	343	210	210	210	210
12. = Summe ordentliche Erträge	38.383	41.218	44.308	45.755	46.302	46.772	47.247
Ordentliche Aufwendungen							
13. Aufwendungen für aktives Personal	41.252	37.732	46.790	44.601	45.378	46.160	46.958
14. Aufwendungen für Versorgung	21.317	27.481	24.607	27.745	28.312	28.879	29.457
15. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	6.325	7.338	8.616	7.579	7.655	7.731	7.808
16. Abschreibungen	4.783	4.961	4.340	4.340	4.340	4.340	4.340
17. Zinsen und ähnliche Aufwendungen							
18. Transferaufwendungen							
19. sonstige ordentliche Aufwendungen	14.528	16.469	16.663	17.709	17.886	17.978	17.982
20. = Summe ordentliche Aufwendungen	88.204	93.980	101.016	101.974	103.570	105.088	106.544
21. ordentliches Ergebnis	- 49.821	- 52.762	- 56.708	- 56.219	- 57.268	- 58.315	- 59.296
22. außerordentliche Erträge	295						
23. außerordentliche Aufwendungen	76						
24. außerordentliches Ergebnis	220						
25. Jahresergebnis	- 49.602	- 52.762	- 56.708	- 56.219	- 57.268	- 58.315	- 59.296
26. Erträge aus internen Leistungsbeziehungen							
27. Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	3.439	3.599	4.122	4.301	4.473	4.481	4.496
28. Saldo aus internen Leistungsbeziehungen	- 3.439	- 3.599	- 4.122	- 4.301	- 4.473	- 4.481	- 4.496
29. Ergebnis unter Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen	- 53.041	- 56.361	- 60.829	- 60.520	- 61.741	- 62.797	- 63.792

Nachrichtlich:

Der Anteil des Teilhaushaltes Feuerwehr an den Fremdkapitalzinsen beträgt für 2017 **137** und für 2018 **140 Tausend Euro**.

Erläuterungen zum Teilergebnishaushalt 37 – Feuerwehr

Der Feuerwehr Hannover obliegen Aufgaben des vorbeugenden und abwehrenden Brand- und Gefahrenschutzes, der Hilfeleistungen, des Rettungsdienstes und des Zivil- und Katastrophenschutzes.

Jährlich leisten Feuerwehr und Rettungsdienst rund 120.000 mal schnelle Hilfe, wenn Einwohnerinnen und Einwohner in Not sind. Für diese Dienstleistung verfügt die Landeshauptstadt Hannover über eine moderne Berufsfeuerwehr mit ca. 750 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, die ihren Dienst in sechs Feuer- und Rettungswachen sowie fünf Stützpunkten für Notarzteinsatzfahrzeuge versehen.

Darüber hinaus verrichten ca. 700 Angehörige der Freiwilligen Feuerwehr Hannover einen ehrenamtlichen Einsatzdienst in 17 Ortsfeuerwehren. Rund 500 Kinder und Jugendliche bereiten sich in den Nachwuchsorganisationen (Kinder- und Jugendfeuerwehren) auf den Dienst an der Allgemeinheit vor.

Erläuterungen wesentlicher Veränderungen 2017**5. öffentlich rechtliche Entgelte**

Aufgrund einer Satzungsänderung über die Erhebung von Gebühren für Dienst- und Sachleistungen werden steigende Erträge erwartet.

6. privatrechtliche Entgelte

Die Ansatzsteigerungen basieren im Wesentlichen auf der Kalkulation von Kostenerstattungen der Kostenträger des Rettungsdienstes. Daneben werden steigende Erträge aufgrund der geänderten Satzung über die Gebühren für Dienst- und Sachleistungen erwartet.

7. Kostenerstattungen und Umlagen

Die Regionsleitstelle wird gemeinsam von der Landeshauptstadt Hannover und der Region Hannover betrieben. Der Anteil der Region Hannover wird im Rahmen der Kostenvereinbarung von der Region Hannover an die Landeshauptstadt Hannover erstattet.

13. Aufwendungen für aktives Personal

Durch den Stellenzuwachs vor allem für neu eingerichtete Sonderfahrzeuggruppen und eine Besoldungs- und Tarifsteigerung erhöhen sich die Dienstaufwendungen für aktive Beamte und für Beschäftigte.

Zudem tragen deutlich höhere Zuführungen zu Pensions- und Beihilferückstellungen des aktiven Personals zur Steigerung bei.

14. Aufwendungen für Versorgung

Die Reduzierung der Zuführungen an die Pensions- und Beihilferückstellungen für Versorgungsempfänger führt zu verringerten Aufwendungen. Die Höhe der benötigten Pensions- und Beihilferückstellungen werden gesamtstädtisch für einen prognostizierten Personalbestand berechnet und anteilmäßig auf die Produkte im Haushalt verteilt. Aufgrund der schwer einschätzbaren Entwicklung des Personalbestandes, vor allem im Verhältnis von aktiven Beamten zu Versorgungsempfängern, können die Aufwendungen für Versorgung von Jahr zu Jahr erheblich schwanken.

15. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen

Die Ersatzbeschaffungen von Feuerwehrhelmen und -handschuhen für alle Einsatzkräfte der Berufs- und Freiwilligen Feuerwehr tragen im Wesentlichen zur Ansatzserhöhung bei. Weiterhin werden die persönliche Schutzausstattung für neues Personal und im Rahmen der Aus- und Fortbildung für die Heiausbildung sowie neue Schnittschutzkleidung benötigt. Der Umzug in die neue Feuer- und Rettungswache verursacht zudem Aufwendungen, unter anderem für die Digitalisierung archivierter Unterlagen. Darüber hinaus sind für das Jahr 2017 Aufwendungen für Fortbildungen der Ehrenamtlichen der Freiwilligen Feuerwehr sowie für das Personal der Berufsfeuerwehr sowie für die Mitglieder des neuen Verwaltungsstabes erforderlich. Daneben steigen Aufwendungen bei Fahrzeugunterhaltung, Löschwasserausgleichszahlung, Ausweitung der Servicevereinbarungen für die Einsatzleittechnik und der Gerätewartung einschließlich des neu eingeführten Tank-Notstromsystems.

Erläuterungen wesentlicher Veränderungen 2018

6. privatrechtliche Entgelte

Die Ansatzsteigerungen basieren im Wesentlichen auf der Kalkulation für die jährlich neu zu verhandelnde Kostenerstattungsvereinbarung mit den Kostenträgern des Rettungsdienstes. Daneben werden steigende Erträge aufgrund der geänderten Satzung über die Erhebung von Gebühren für Dienst- und Sachleistungen der Feuerwehr Hannover erwartet.

13. Aufwendungen für aktives Personal

Gesamtstädtisch berechnete und anteilmäßig auf alle Produkte im Haushalt verteilte Zuführungen zu Pensions- und Beihilferückstellungen für aktive Beamte fallen aufgrund des prognostizierten Personalbestands niedriger als im Vorjahr aus und führen trotz einer geschätzten Tarifsteigerung für Beschäftigte und einer angenommenen Besoldungserhöhung für Beamte unterm Strich zu geringeren Aufwendungen für aktives Personal.

14. Aufwendungen für Versorgung

Erhöhung der Zuführungen an die Pensions- und Beihilferückstellungen für Versorgungsempfänger
Begründung siehe 2017

15. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen

Aufgrund von einmaligen Erhöhungen in 2017, insbesondere für persönliche Schutzausstattung, werden die Ansätze wieder deutlich reduziert

19. sonstige ordentliche Aufwendungen

Die zu leistenden Erstattungen an die Beauftragten im Rettungsdienst sowie an diverse Kliniken für die Besetzung von Notarztfahrzeugen mit fachkundigen Notärzten erhöhen sich. Die Aufwandserhöhung wird durch entsprechende Entgelte der Kostenträger (vgl. Ziffer 6) kompensiert.

		2017			2018		
Teilergebnishaushalt 37 Feuerwehr		Erträge	Aufwendungen	Ergebnis	Erträge	Aufwendungen	Ergebnis
		-Tausend Euro-	-Tausend Euro-	-Tausend Euro-	-Tausend Euro-	-Tausend Euro-	-Tausend Euro-
Produkt 12601 Gefahrenvorbeugung	Primärkosten	815	2.363		811	2.322	
	Interne Leistungsverrechnung		1.361			1.430	
	Fachbereichsinterne Dienstleistungen		135			153	
	Gesamt	815	3.859	- 3.044	811	3.904	- 3.094
Produkt 12602 Gefahrenabwehr	Primärkosten	7.506	65.722		7.406	65.114	
	Interne Leistungsverrechnung		2.552			2.655	
	Fachbereichsinterne Dienstleistungen		3.154			3.567	
	Gesamt	7.506	71.427	- 63.921	7.406	71.335	- 63.929
Produkt 12701 Rettungsdienst	Primärkosten	35.952	28.489		37.512	29.680	
	Interne Leistungsverrechnung		205			212	
	Fachbereichsinterne Dienstleistungen		91			91	
	Gesamt	35.952	28.785	7.167	37.512	29.983	7.529
Produkt 12801 Katastrophenschutz	Primärkosten	11	1.007		10	996	
	Interne Leistungsverrechnung		2			2	
	Fachbereichsinterne Dienstleistungen		32			37	
	Gesamt	11	1.042	- 1.031	10	1.036	- 1.026
Nachrichtlich Fachbereichsinterne Dienstleistungen (FIL) Verteilung des Nettoaufwandes FIL auf Produkte	Primärkosten	24	3.435		17	3.862	
	Interne Leistungsverrechnung		3			3	
	Fachbereichsinterne Dienstleistungen		- 3.413			- 3.848	
Gesamt	Gesamt	24	24	- 0	17	17	- 0
Summe ohne Interner Leistungsverrechnung (ILV), mit fachbereichsinternen Dienstleistungen		44.308	101.016	- 56.708	45.755	101.974	- 56.219
Erträge aus internen Leistungsbeziehungen							
Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen			4.122			4.301	
Summe mit Interner Leistungsverrechnung und fachbereichsinternen Dienstleistungen		44.308	105.137	- 60.829	45.755	106.275	- 60.520
Erläuterungen Interne Leistungsverrechnung, ILV: Leistungen werden innerhalb der Verwaltung erbracht und zwischen verschiedenen Teilhaushalten verrechnet. Fachbereichsinterne Leistungen, FIL: Aufwendungen und Erträge (Primärkosten oder auch interne Leistungsverrechnungen), die auf die Produkte des jeweiligen Fachbereichs verrechnet werden. Hierunter fallen u.a. zentrale Verwaltungsleistungen, wie z. B. zentrale Beschaffungen von Büromaterial, Leistungen der Fachbereichsleitung und ggf. des Fachdezernats.							

Erläuterungen der Produkte des Teilergebnishaushaltes 37 – Feuerwehr

Produkt 12601 Gefahrenvorbeugung

Im Produkt Gefahrenvorbeugung sind alle präventiven Aufgaben der Feuerwehr Hannover konzentriert. So wirkt der vorbeugende Brand- und Gefahrenschutz bei gutachterlichen Stellungnahmen in Baugenehmigungsverfahren nach Bauordnungs-, Bauplanungs-, Bundes-Immissionsschutz-, Strahlenschutz- sowie Gentechnikrecht mit. Auf der Grundlage des Niedersächsischen Brandschutzgesetzes obliegen hier die Durchführung der Brandverhütungsschau und die Anordnung der sich daraus ergebenden Maßnahmen zur Brandverhütung als Aufgabe des eigenen Wirkungskreises. Darüber hinaus ist hier die Prüfstelle für Feuerlöscheinrichtungen angegliedert. Die Brandschutzerziehung für Kinder und Jugendliche und die Brandschutzaufklärung für bestimmte Erwachsenenzielgruppen gehören ebenfalls zum Aufgabenumfang.

Produkt 12602 Gefahrenabwehr (wesentliches Produkt)

Das (wesentliche) Produkt Gefahrenabwehr umfasst die Aufgaben der nichtpolizeilichen Gefahrenabwehr aus den Bereichen Abwehrender Brandschutz und Hilfeleistung bei Unglücksfällen und Notständen. Zusätzlich sind die ordnungsbehördliche Planung und Durchführung von Kampfmittelbeseitigungsmaßnahmen, die Durchführung von Brandsicherheitswachdiensten und der Betrieb des Lage- und Führungszentrums der Feuerwehr Hannover Teil des Produktes. Nähere Angaben sind der Beschreibung zum wesentlichen Produkt zu entnehmen.

Produkt 12701 Rettungsdienst (wesentliches Produkt)

Das (wesentliche) Produkt Rettungsdienst umfasst die Trägeraufgaben nach Niedersächsischem Rettungsdienstgesetz (NRettDG), den operativen Rettungsdienst der Feuerwehr und der Beauftragten nach NRettDG, Vorläufige Einweisungen nach §18 NPsychKG sowie die Aufgaben der Rettungsleitstelle, der Zentralen Koordinierungsstelle und der Örtlichen Einsatzleitung. Nähere Angaben sind der Beschreibung zum wesentlichen Produkt zu entnehmen.

Produkt 12801 Katastrophenschutz

Das Produkt Katastrophenschutz beinhaltet alle Aufgaben, die die Landeshauptstadt Hannover als Katastrophenschutzbehörde nach dem Niedersächsischen Katastrophenschutzgesetz wahrzunehmen hat. Hier werden die Aufgaben gebündelt, die über das Maß der alltäglichen Gefahrenabwehr hinausgehen. Auf Basis rechtlicher Vorgaben werden hier verschiedene Sonderalarmpläne (z.B. Katastrophenschutzplan, Hochwasseralarmplan) erstellt und fortgeschrieben. Ebenfalls wahrgenommen wird auch die Bearbeitung u.a. der durch die Sicherstellungsgesetze (z.B. Trinkwasser, Ernährung, Kulturgut) vom Bund auf die Katastrophenschutzbehörden übertragenen Aufgaben im Rahmen des Zivil- und Bevölkerungsschutzes sowie die Koordination und Helferverwaltung der im Stadtgebiet Hannover mitwirkenden Hilfsorganisationen. Auch die Übungen zur organisatorischen Vorbereitung auf Großschadenslagen und Katastrophen werden hier geplant und durchgeführt.

Produkt 12602 Gefahrenabwehr Erträge und Aufwendungen	Ergebnis	Ansatz	Ansatz	Ansatz	Mittelfristige Ergebnis- und Finanzplanung		
	2015	2016	2017	2018	Ansatz	Ansatz	Ansatz
	-Tausend Euro-	-Tausend Euro-	-Tausend Euro-	-Tausend Euro-	-Tausend Euro-	-Tausend Euro-	-Tausend Euro-
1	2	3	4	5	6	7	8
Ordentliche Erträge							
1. Steuern und ähnliche Abgaben							
2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen	831	800	800	800	812	824	837
3. Auflösungserträge aus Sonderposten	44	42	35	35	35	35	35
4. sonstige Transfererträge	10						
5. öffentlich-rechtliche Entgelte	2.209	2.080	2.200	2.200	2.230	2.257	2.284
6. privatrechtliche Entgelte	589	319	526	526	532	538	543
7. Kostenerstattungen und Kostenumlagen	3.852	3.696	3.692	3.692	3.734	3.771	3.809
8. Zinsen und ähnliche Finanzerträge	4						
9. aktivierte Eigenleistungen							
10. Bestandsveränderungen							
11. sonstige ordentliche Erträge	494	342	254	154	154	154	154
12. = Summe ordentliche Erträge	8.032	7.278	7.506	7.406	7.497	7.579	7.661
Ordentliche Aufwendungen							
13. Aufwendungen für aktives Personal	30.704	27.254	35.210	33.293	33.870	34.451	35.043
14. Aufwendungen für Versorgung	16.632	20.914	19.595	21.944	22.392	22.841	23.298
15. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	4.304	4.980	6.075	5.035	5.085	5.136	5.187
16. Abschreibungen	3.633	3.672	3.407	3.407	3.407	3.407	3.407
17. Zinsen und ähnliche Aufwendungen							
18. Transferaufwendungen							
19. sonstige ordentliche Aufwendungen	1.179	1.491	1.434	1.434	1.449	1.457	1.460
20. = Summe ordentliche Aufwendungen	56.452	58.311	65.722	65.114	66.203	67.291	68.394
21. ordentliches Ergebnis	- 48.420	- 51.033	- 58.216	- 57.707	- 58.706	- 59.713	- 60.733
22. außerordentliche Erträge	252						
23. außerordentliche Aufwendungen	31						
24. außerordentliches Ergebnis	221						
25. Jahresergebnis	- 48.199	- 51.033	- 58.216	- 57.707	- 58.706	- 59.713	- 60.733
26. Erträge aus internen Leistungsbeziehungen							
27. Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	1.987	2.132	2.552	2.655	2.751	2.760	2.773
28. Saldo aus internen Leistungsbeziehungen	- 1.987	- 2.132	- 2.552	- 2.655	- 2.751	- 2.760	- 2.773
29. Ergebnis unter Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen	- 50.186	- 53.166	- 60.767	- 60.362	- 61.456	- 62.473	- 63.507
Anteil der fachbereichsinternen Dienstleistungen/Dezernat	1.611	3.066	3.154	3.567	3.636	3.706	3.777
Ergebnis unter Berücksichtigung der fachbereichsinternen Dienstleistungen	- 51.798	- 56.232	- 63.921	- 63.929	- 65.093	- 66.179	- 67.283

Wesentliches Produkt des Teilhaushalts 37 - Feuerwehr

Produkt	12602	Gefahrenabwehr
Produktgruppe	126	Brandschutz
Verantwortungsbereich (OE)	37.2	Abwehrender Brand- und Gefahrenschutz
Produktverantwortliche	Herr Rohrberg, Tel. 0511 – 912 1502	

A) Produktbeschreibung

Das Produkt Gefahrenabwehr umfasst die Aufgaben der nichtpolizeilichen Gefahrenabwehr aus den Bereichen Abwehrender Brandschutz und Hilfeleistung bei Unglücksfällen und Notständen. Zusätzlich sind die ordnungsbehördliche Planung und Durchführung von Kampfmittelbeseitigungsmaßnahmen, die Durchführung von Brandsicherheitswachdiensten und der Betrieb des Lage- und Führungszentrums der Feuerwehr Hannover Teil des Produktes.

B) Spezifische Grunddaten

Der abwehrende Brand- und Gefahrenschutz wird mit fünf Feuer- und Rettungswachen der Berufsfeuerwehr und 17 Ortsfeuerwehren der Freiwilligen Feuerwehr Hannover sichergestellt. Jährlich werden ca. 7.300 Einsätze (davon 3.000 Brandeinsätze und 4.300 Technische Hilfeleistungen) absolviert.

C) Beschreibung der wesentlichen Leistungen des Produktes

1. Abwehrender Brandschutz
2. Hilfeleistung bei Unglücksfällen und Notständen
3. Ordnungsbehördliche Planung und Durchführung von Kampfmittelbeseitigungsmaßnahmen
4. Durchführung von Brandsicherheitswachdiensten
5. Betrieb des Lage- und Führungszentrums der Feuerwehr Hannover

D) Grundlage(n)

- ☒ Pflichtaufgabe Rechtsgrundlage: NBrandSchG, Nds. SOG, NBauO, NVStättVO, Ratsbeschlüsse
- ☐ Freiwillige Aufgabe Auftragsgrundlage:

1. Produktziel

Kontinuierliche Sicherstellung des Sicherheitsniveaus in der LHH durch Einsatz eines Löschzuges mit 12 Funktionen innerhalb der Hilfsfrist von 9,5 Minuten im Bereich Brandschutz.

(Die Hilfsfrist definiert sich nach den „Qualitätskriterien für die Bedarfsplanung von Feuerwehren in Städten“ der Arbeitsgemeinschaft der Leiter der Berufsfeuerwehren als die Zeitdifferenz zwischen dem Beginn der Notrufabfrage in der Notrufabfragestelle und dem Eintreffen des ersten Feuerwehrfahrzeuges an der Einsatzstelle.)

Maßnahmen zur Zielerreichung

Unterjähriges Controlling der Eintreff- und Ausrückzeiten, gegebenenfalls situationsbedingte Anpassung der Vorhaltung, Überprüfung der Bedarfsplanung.

<u>Produktkennzahlen</u>	Ist 2015	Plan 2016	Plan 2017	Plan 2018	Plan 2019
Grad der Hilfsfristerreichung	87,34%	90%	90%	90%	90%

(Prozentualer Anteil der Einsätze, bei denen innerhalb der vorgegebenen Hilfsfrist von 9,5 Minuten durch einen Löschzug mit 12 Funktionen am Einsatzort wirksame Hilfe eingeleitet werden kann.)

Produkt 12701 Rettungsdienst Erträge und Aufwendungen	Ergebnis	Ansatz	Ansatz	Ansatz	Mittelfristige Ergebnis- und Finanzplanung		
	2015	2016	2017	2018	Ansatz	Ansatz	Ansatz
	-Tausend Euro-	-Tausend Euro-	-Tausend Euro-	-Tausend Euro-	2019	2020	2021
1	2	3	4	5	6	7	8
Ordentliche Erträge							
1. Steuern und ähnliche Abgaben							
2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen							
3. Auflösungserträge aus Sonderposten							
4. sonstige Transfererträge							
5. öffentlich-rechtliche Entgelte	0						
6. privatrechtliche Entgelte	27.845	31.428	33.728	35.243	35.666	36.022	36.381
7. Kostenerstattungen und Kostenumlagen	1.554	1.571	2.172	2.238	2.260	2.283	2.306
8. Zinsen und ähnliche Finanzerträge							
9. aktivierte Eigenleistungen							
10. Bestandsveränderungen							
11. sonstige ordentliche Erträge	103	85	51	31	31	31	31
12. = Summe ordentliche Erträge	29.502	33.084	35.952	37.512	37.957	38.336	38.718
Ordentliche Aufwendungen							
13. Aufwendungen für aktives Personal	7.316	6.616	7.010	6.623	6.737	6.852	6.970
14. Aufwendungen für Versorgung	3.511	4.568	3.442	3.902	3.982	4.061	4.143
15. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	1.922	2.143	2.260	2.330	2.353	2.376	2.400
16. Abschreibungen	874	1.000	662	662	662	662	662
17. Zinsen und ähnliche Aufwendungen							
18. Transferaufwendungen							
19. sonstige ordentliche Aufwendungen	13.278	14.863	15.115	16.164	16.326	16.409	16.409
20. = Summe ordentliche Aufwendungen	26.901	29.191	28.489	29.680	30.060	30.361	30.584
21. ordentliches Ergebnis	2.601	3.893	7.462	7.832	7.898	7.975	8.134
22. außerordentliche Erträge	43						
23. außerordentliche Aufwendungen	44						
24. außerordentliches Ergebnis	- 1						
25. Jahresergebnis	2.600	3.893	7.462	7.832	7.898	7.975	8.134
26. Erträge aus internen Leistungsbeziehungen							
27. Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	193	209	205	212	221	222	223
28. Saldo aus internen Leistungsbeziehungen	- 193	- 209	- 205	- 212	- 221	- 222	- 223
29. Ergebnis unter Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen	2.407	3.684	7.258	7.620	7.677	7.753	7.910
Anteil der fachbereichsinternen Dienstleistungen/Dezernat	96	91	91	91	91	91	91
Ergebnis unter Berücksichtigung der fachbereichsinternen Dienstleistungen	2.311	3.593	7.167	7.529	7.586	7.662	7.819

Wesentliches Produkt des Teilhaushalts 37 - Feuerwehr

Produkt	12701	Rettungsdienst
Produktgruppe	127	<i>Rettungsdienst</i>
Verantwortungsbereich (OE)	37.0	<i>Zentrale Fachbereichsangelegenheiten und Rettungsdienst</i>
Produktverantwortliche	<i>Herr Feichtenschlager, Tel. 0511 – 912 1294</i>	

A) Produktbeschreibung

Das Produkt Rettungsdienst umfasst die Trägeraufgaben nach dem Niedersächsischem Rettungsdienstgesetz (NRettDG), den operativen Rettungsdienst der Feuerwehr und der Beauftragten nach dem NRettDG, vorläufige Einweisungen nach §18 NPsychKG sowie die Aufgaben der Rettungsleitstelle, der Zentralen Koordinierungsstelle und der Örtlichen Einsatzleitung.

B) Spezifische Grunddaten

Der operative Rettungsdienst der LHH verteilt sich auf 12 Standorte (fünf Feuer- und Rettungswachen und sieben Rettungswachen der Beauftragten) und absolviert jährlich ca. 122.000 Einsätze (davon 86.300 Notfallrettungen und 35.700 qualifizierte Krankentransporte).

C) Beschreibung der wesentlichen Leistungen des Produktes

1. Trägeraufgaben Rettungsdienst der LHH nach NRettDG
2. Operativer Rettungsdienst
3. Vorläufige Einweisungen nach §18 NPsychKG
4. Rettungsleitstelle / Zentrale Koordinierungsstelle / Örtliche Einsatzleitung

D) Grundlage(n)

- | | | |
|--|--------------------|---|
| ☒ Pflichtaufgabe | Rechtsgrundlage: | NRettDG, NKomVG, NPsychKG, Ratsbeschlüsse |
| ☐ Freiwillige Aufgabe | Auftragsgrundlage: | |

1. Produktziel

Kontinuierliche Sicherstellung des Sicherheitsniveaus in der LHH durch Einsatz eines geeigneten Rettungsmittels innerhalb einer Eintreffzeit von 15 Minuten im Bereich Notfallrettung.

(Die Eintreffzeit definiert sich nach der Bedarfsverordnung Rettungsdienst als Zeitraum zwischen dem Beginn der Einsatzentscheidung durch die zuständige Rettungsleitstelle bis zum Eintreffen des ersten Rettungsmittels am Einsatzort.)

Maßnahmen zur Zielerreichung

Unterjähriges Controlling der Eintreff- und Ausrückzeiten, gegebenenfalls situationsbedingte Anpassung der Vorhaltung, Überprüfung der Bedarfsplanung.

<u>Produktkennzahlen</u>	Ist 2015	Plan 2016	Plan 2017	Plan 2018	Plan 2019
Grad der Eintreffzeiterreichung	95,70%	95%	95%	95%	95%

(Prozentualer Anteil der Einsätze, bei denen innerhalb einer Eintreffzeit von 15 Minuten ein geeignetes Rettungsmittel am Einsatzort eingetroffen ist.)

Teilfinanzhaushalt 37 Feuerwehr	Mittelfristige Ergebnis- und Finanzplanung							
	Ergebnis 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Verpflichtungs- ermächtigung 2017 / 2018	Ansatz 2019	Ansatz 2020	Ansatz 2021
	-Tausend Euro-	-Tausend Euro-	-Tausend Euro-	-Tausend Euro-	-Tausend Euro-	-Tausend Euro-	-Tausend Euro-	-Tausend Euro-
Einzahlungen und Auszahlungen	1	2	3	4	5	6	7	8
Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit								
10. = Summe der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	38.573	40.696	43.930	45.510		46.057	46.528	47.003
Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit								
17. = Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	72.351	78.800	83.231	84.909		86.355	87.741	89.062
18. Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	- 33.779	- 38.104	- 39.301	- 39.399		- 40.298	- 41.213	- 42.059
Einzahlungen für Investitionstätigkeit								
19. Zuwendungen für Investitionstätigkeit								
20. Beiträge u. ä. Entgelte für Investitionstätigkeit								
21. Veräußerung von Sachvermögen	56							
22. Finanzvermögensanlagen								
23. Sonstige Investitionstätigkeit								
24. = Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	56							
Auszahlungen für Investitionstätigkeit								
25. Erwerb von Grundstücken und Gebäuden								
26. Baumaßnahmen	72	485	475					
27. Erwerb von beweglichem Sachvermögen	11.863	6.886	15.134	7.553	7.571	4.400	4.400	4.400
28. Erwerb von Finanzvermögensanlagen								
29. Aktivierbare Zuwendungen								
30. Sonstige Investitionstätigkeit								
31. = Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	11.935	7.371	15.609	7.553	7.571	4.400	4.400	4.400
32. Saldo aus Investitionstätigkeit	- 11.879	- 7.371	- 15.609	- 7.553	- 7.571	- 4.400	- 4.400	- 4.400
33. Finanzmittelüberschuss/-fehlbetrag	- 45.658	- 45.475	- 54.910	- 46.952	- 7.571	- 44.698	- 45.613	- 46.459
Ein-, Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit								
34. Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit; Aufnahme von und inneren Darlehen für Investitionstätigkeit								
35. Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit; Tilgung von Krediten und Rückzahlung von inneren Darlehen für Investitionstätigkeit								
36. Saldo aus Finanzierungstätigkeit								
37. Summe der Salden aus Zeile 33 und 36	- 45.658	- 45.475	- 54.910	- 46.952	- 7.571	- 44.698	- 45.613	- 46.459

Die Verpflichtungsermächtigungen verteilen sich wie folgt:

2017 zu Lasten 4.596

2018 zu Lasten 2.975

Teilhaushalt 41

Kultur

- **Teilergebnishaushalt**
- **Teilfinanzhaushalt**

Hinweis zu der Darstellung der Investitionsmaßnahmen:

Investitionsmaßnahmen des Teilhaushaltes 41 befinden sich im TEIL III ab Seite 141

Teilergebnishaushalt 41 Kultur	Ergebnis 2015 -Tausend Euro-	Ansatz 2016 -Tausend Euro-	Ansatz 2017 -Tausend Euro-	Ansatz 2018 -Tausend Euro-	Mittelfristige Ergebnis- und Finanzplanung			
					Ansatz 2019 -Tausend Euro-	Ansatz 2020 -Tausend Euro-	Ansatz 2021 -Tausend Euro-	
					1	2	3	4
Erträge und Aufwendungen								
Ordentliche Erträge								
1. Steuern und ähnliche Abgaben								
2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen	3.565	3.213	3.941	3.987	3.992	3.998	4.003	
3. Auflösungserträge aus Sonderposten	387	42	1.115	1.115	1.115	1.115	1.115	
4. sonstige Transfererträge								
5. öffentlich-rechtliche Entgelte	27	26	38	38	38	39	39	
6. privatrechtliche Entgelte	2.782	3.552	6.174	5.961	6.022	6.073	6.124	
7. Kostenerstattungen und Kostenumlagen	254	229	1.214	1.214	1.228	1.241	1.253	
8. Zinsen und ähnliche Finanzerträge								
9. aktivierte Eigenleistungen	1							
10. Bestandsveränderungen								
11. sonstige ordentliche Erträge	435	327	377	259	258	258	257	
12. = Summe ordentliche Erträge	7.451	7.390	12.858	12.574	12.654	12.723	12.792	
Ordentliche Aufwendungen								
13. Aufwendungen für aktives Personal	17.875	18.963	30.936	31.525	32.054	32.593	33.144	
14. Aufwendungen für Versorgung	504	618	807	891	906	922	938	
15. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	3.631	4.652	5.563	5.743	5.775	5.806	5.838	
16. Abschreibungen	1.717	1.795	2.286	2.286	2.286	2.286	2.286	
17. Zinsen und ähnliche Aufwendungen								
18. Transferaufwendungen	3.657	3.337	6.376	6.056	6.056	6.056	6.056	
19. sonstige ordentliche Aufwendungen	2.870	3.055	6.389	6.326	6.386	6.417	6.418	
20. = Summe ordentliche Aufwendungen	30.254	32.421	52.356	52.825	53.462	54.079	54.678	
21. ordentliches Ergebnis	- 22.803	- 25.031	- 39.498	- 40.251	- 40.807	- 41.356	- 41.886	
22. außerordentliche Erträge	95							
23. außerordentliche Aufwendungen	1.100							
24. außerordentliches Ergebnis	- 1.005							
25. Jahresergebnis	- 23.808	- 25.031	- 39.498	- 40.251	- 40.807	- 41.356	- 41.886	
26. Erträge aus internen Leistungsbeziehungen			132	144	144	144	144	
27. Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	4.668	5.558	9.964	10.328	10.705	10.729	10.767	
28. Saldo aus internen Leistungsbeziehungen	- 4.668	- 5.558	- 9.832	- 10.183	- 10.560	- 10.585	- 10.622	
29. Ergebnis unter Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen	- 28.476	- 30.589	- 49.330	- 50.435	- 51.368	- 51.941	- 52.508	

Nachrichtlich:

Der Anteil des Teilhaushaltes Kultur an den Fremdkapitalzinsen beträgt für 2017 **3.524** und für 2018 **3.607 Tausend Euro**.

Erläuterungen zum Teilergebnishaushalt 41 – Kultur

Zum Teilhaushalt 41 – Kultur gehören die Bereiche Kulturbüro, Sprengel Museum, Museen für Kulturgeschichte, Stadtarchiv, Stadtteilkultur, Musikschule, Stadtbibliothek und Zentrale Angelegenheiten Kultur.

Der Fachbereich Kultur wurde zum 1. November 2015 neu gebildet und wird ab dem Jahr 2017 erstmals als neu gegliederter Teilhaushalt abgebildet. Mit der Einrichtung eines selbstständigen Fachbereichs Kultur wurde der hohen Bedeutung des kulturellen Angebotes für die Lebensqualität in der Landeshauptstadt Rechnung getragen. Es werden nun sämtliche Komponenten städtischer Kulturarbeit – von den Stadtteilzentren bis zu den städtischen Museen – einbezogen, um der ganzen Breite stadtgesellschaftlicher Kulturpolitik aus einer ganzheitlichen Betrachtung heraus Geltung zu verschaffen. Damit werden die verschiedensten Felder, angefangen bei der bildenden Kunst über die angewandte Kunst bis zur Straßenkunst und der Kunst im Stadtteil, gleichermaßen in den Blick genommen und an gemeinsamer Stelle im städtischen Haushalt abgebildet.

Die Ausrichtung des neugebildeten Fachbereichs Kultur erfolgt mit der Zielsetzung, die kulturelle Bedeutung der Landeshauptstadt Hannover über die Stadtgrenzen hinaus überregional und auch international publik zu machen, um Hannover als Kunst- und Kulturstandort zu etablieren.

Kultur soll dabei einer möglichst breiten Bevölkerung zugänglich gemacht werden und unter ihrer Beteiligung ausgebaut, gestärkt und in ihrer Vielfalt erweitert werden. Das Gleichgewicht verschiedenster Kulturformen, von der „Off-Szene“ bis zur „Hochkultur“ soll erhalten bleiben, um jedem eine gleichberechtigte Stellung einzuräumen.

Mit den Arbeitsbereichen Junge Kultur und Internationale Kultur wurden zudem zwei neue Querschnittsaufgaben im Kulturbüro angesiedelt. Hiermit wird zum einen die Zielgruppe der jungen künstlerisch- und kreativtätigen Menschen gezielt gefördert und zum anderen der internationalen Ausrichtung der Landeshauptstadt auch in der Kulturentwicklung Rechnung getragen.

Den verschiedenen Bereichen des Fachbereichs Kultur fallen insgesamt unterschiedlichste Aufgaben zu, die unter den Produkten noch genauer beschrieben werden.

Erläuterungen wesentlicher Veränderungen 2017 und 2018

Die deutliche Erhöhung der Erträge und Aufwendungen resultiert aus den neu hinzugekommenen Produkten des ehemaligen TH 43 (Stadtteilkulturarbeit, Bildungsnetzwerke, Erinnerungsarbeit).

Darüber hinaus:

2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen

Der Anstieg resultiert vor allem aus der Erhöhung der Landeszuweisung für das Sprengel Museum.

3. Auflösungserträge aus Sonderposten

Der deutliche Anstieg ergibt sich allein im Produkt Sprengel Museum.

13. Aufwendungen für aktives Personal

Der starke Anstieg resultiert hauptsächlich aus der Neuordnung vieler Stellen vom TH 43 zum TH 41. Hinzu kommt ein Mehraufwand für 24 neue Stellen, unter anderem für zwei neue Aufgaben „Junge Kultur“ und „Internationale Kulturarbeit“, eine Kulturmanagerin sowie zusätzliche Heimwarte zur Abdeckung der Öffnungszeiten in den Freizeitheimen/Stadtteilkulturzentren.

Zudem erhöhen sich die Dienstaufwendungen aufgrund einer teils bereits vereinbarten, teils prognostizierten Tarifsteigerung bzw. Besoldungserhöhung für 2017 und 2018.

		2017			2018		
Teilergebnishaushalt 41 Kultur		Erträge	Aufwendungen	Ergebnis	Erträge	Aufwendungen	Ergebnis
		-Tausend Euro-	-Tausend Euro-	-Tausend Euro-	-Tausend Euro-	-Tausend Euro-	-Tausend Euro-
Produkt 25102 Stadtarchiv Hannover	Primärkosten	34	916		31	947	
	Interne Leistungsverrechnung		309			322	
	Fachbereichsinterne Dienstleistungen		118			112	
	Gesamt	34	1.343	- 1.309	31	1.381	- 1.350
Produkt 25201 Bildende Kunst und Medienkunst	Primärkosten	91	1.917		89	1.943	
	Interne Leistungsverrechnung		302			309	
	Fachbereichsinterne Dienstleistungen		73			70	
	Gesamt	91	2.292	- 2.201	89	2.322	- 2.233
Produkt 25204 Sprengel Museum Hannover	Primärkosten	5.693	9.175		5.519	9.361	
	Interne Leistungsverrechnung		469			483	
	Fachbereichsinterne Dienstleistungen						
	Gesamt	5.693	9.644	- 3.951	5.519	9.843	- 4.324
Produkt 25205 Museen f. Kulturgeschichte Hannover	Primärkosten	635	4.834		601	4.808	
	Interne Leistungsverrechnung		1.473			1.529	
	Fachbereichsinterne Dienstleistungen						
	Gesamt	635	6.307	- 5.672	601	6.337	- 5.737
Produkt 25206 Kunst im öffentlichen Raum	Primärkosten		101			101	
	Interne Leistungsverrechnung						
	Fachbereichsinterne Dienstleistungen						
	Gesamt		101	- 101		101	- 101
Produkt 26101 Darstellende Kunst	Primärkosten	312	1.897		311	1.582	
	Interne Leistungsverrechnung		411			433	
	Fachbereichsinterne Dienstleistungen		38			35	
	Gesamt	312	2.346	- 2.034	311	2.051	- 1.740
Produkt 26201 Musikpflege	Primärkosten	17	699		16	702	
	Interne Leistungsverrechnung		80			83	
	Fachbereichsinterne Dienstleistungen		28			25	
	Gesamt	17	806	- 790	16	811	- 795

		2017			2018		
Teilergebnishaushalt 41 Kultur		Erträge	Aufwendungen	Ergebnis	Erträge	Aufwendungen	Ergebnis
		-Tausend Euro-	-Tausend Euro-	-Tausend Euro-	-Tausend Euro-	-Tausend Euro-	-Tausend Euro-
Produkt 26302 Musikschule	Primärkosten	1.749	4.717		1.733	4.898	
	Interne Leistungsverrechnung		427			440	
	Fachbereichsinterne Dienstleistungen		693			658	
	Gesamt	1.749	5.837	- 4.088	1.733	5.996	- 4.263
Produkt 27202 Stadtbibliothek Hannover	Primärkosten	946	10.982		913	11.234	
	Interne Leistungsverrechnung		2.271			2.345	
	Fachbereichsinterne Dienstleistungen						
	Gesamt	946	13.252	- 12.307	913	13.579	- 12.666
Produkt 27303 Stadtteilkulturarbeit	Primärkosten	1.224	6.359		1.217	6.408	
	Interne Leistungsverrechnung	132	3.035		144	3.156	
	Fachbereichsinterne Dienstleistungen		765			711	
	Gesamt	1.356	10.159	- 8.803	1.361	10.274	- 8.913
Produkt 27304 Bildungsnetzwerke	Primärkosten	1.283	4.488		1.281	4.497	
	Interne Leistungsverrechnung		295			305	
	Fachbereichsinterne Dienstleistungen		72			66	
	Gesamt	1.283	4.855	- 3.572	1.281	4.868	- 3.587
Produkt 28101 Kommunales Kino und Künstlerhaus	Primärkosten	307	1.184		305	1.184	
	Interne Leistungsverrechnung		42			43	
	Fachbereichsinterne Dienstleistungen		95			88	
	Gesamt	307	1.321	- 1.014	305	1.316	- 1.010
Produkt 28102 Sonstige Kulturpflege	Primärkosten	501	1.968		500	1.984	
	Interne Leistungsverrechnung		573			599	
	Fachbereichsinterne Dienstleistungen		65			61	
	Gesamt	501	2.607	- 2.106	500	2.643	- 2.143
Produkt 28104 Erinnerungsarbeit	Primärkosten	53	1.272		51	1.470	
	Interne Leistungsverrechnung		109			110	
	Fachbereichsinterne Dienstleistungen		56			44	
	Gesamt	53	1.436	- 1.384	51	1.624	- 1.573

		2017			2018		
Teilergebnishaushalt 41 Kultur		Erträge	Aufwendungen	Ergebnis	Erträge	Aufwendungen	Ergebnis
		-Tausend Euro-	-Tausend Euro-	-Tausend Euro-	-Tausend Euro-	-Tausend Euro-	-Tausend Euro-
<i>Nachrichtlich</i>	Primärkosten	15	1.849		8	1.707	
Fachbereichsinterne Dienstleistungen (FIL)	Interne Leistungsverrechnung		167			171	
<i>Verteilung des Nettoaufwandes FIL auf Produkte</i>	Fachbereichsinterne Dienstleistungen		- 2.002			- 1.870	
Gesamt	Gesamt	15	15	0	8	8	0
Summe ohne Interner Leistungsverrechnung (ILV), mit fachbereichsinternen Dienstleistungen		12.858	52.356	- 39.498	12.574	52.825	- 40.251
Erträge aus internen Leistungsbeziehungen		132			144		
Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen			9.964			10.328	
Summe mit Interner Leistungsverrechnung und fachbereichsinternen Dienstleistungen		12.990	62.320	- 49.330	12.718	63.153	- 50.435
Erläuterungen Interne Leistungsverrechnung, ILV: Leistungen werden innerhalb der Verwaltung erbracht und zwischen verschiedenen Teilhaushalten verrechnet. Fachbereichsinterne Leistungen, FIL: Aufwendungen und Erträge (Primärkosten oder auch interne Leistungsverrechnungen), die auf die Produkte des jeweiligen Fachbereichs verrechnet werden. Hierunter fallen u.a. zentrale Verwaltungsleistungen, wie z. B. zentrale Beschaffungen von Büromaterial, Leistungen der Fachbereichsleitung und ggf. des Fachdezernats.							

Erläuterungen der Produkte des Teilergebnishaushaltes 41 – Kultur

Die Produkte 27304 und 28104 bilden die Tätigkeitsfelder des Bereichs Zentrale Angelegenheiten Kultur ab und sind zu einem Budget zusammengefasst.

Produkt 27304 Bildungsnetzwerke

In diesem Produkt werden bereichsübergreifende Aktivitäten gebündelt. Zum Produkt Bildungsnetzwerke gehören z.B. das Netzwerk „ALBuM-Arbeiten-Lernen-Beraten mit und für Menschen mit Migrationshintergrund“, das Netzwerk „nifbe – Niedersächsisches Institut für frühkindliche Bildung und Entwicklung“, Zuwendungen an Vereine, Initiativen und Verbände sowie wechselnde Netzwerkprojekte und Sonderaufgaben.

Produkt 28104 Erinnerungskultur

Für alle Menschen in Hannover soll die Geschichte der Stadt lebendig gehalten werden. Dies gilt insbesondere für die Zeit des Nationalsozialismus. Es werden Mahnmale, Stadttafeln, Stolpersteine und andere Objekte errichtet, unterhalten und vermittelt, aber auch Brunnen betrieben und unterhalten. Auch in Kooperation mit dem „Netzwerk Erinnerung und Zukunft“ werden Dokumentationen erstellt und Projekte und Veranstaltungen realisiert. Speziell während des Zeitraums des Doppelhaushaltes 2017/2018 besteht eine wesentliche Aufgabe darin, einen Standort für einen Lernort für Erinnerung und Demokratie zu finden und zu etablieren.

Die Produkte 25201, 25206, 26101, 26201 und 28102 bilden die Tätigkeitsfelder des Kulturbüros ab und sind zu einem Budget zusammengefasst.

Produkt 25201 Bildende Kunst und Medienkunst

Im Bereich der Bildenden Kunst und Medienkunst werden Kunstinstitutionen lt. Zuwendungsverzeichnis institutionell gefördert. Darüber hinaus werden Projekte von Künstlergruppen und EinzelkünstlerInnen gefördert. Das Kulturbüro präsentiert in der städtischen Galerie KUBUS ein eigenes Ausstellungsprogramm und führt den Markt für Kunst und Handwerk sowie den Zinnober Kunstvolkslauf als eigene Veranstaltungen durch.

Produkt 25206 Kunst im öffentlichen Raum

Zum Haushalt 2017 wird das Produkt „Kunst im öffentlichen Raum“ zur besseren Transparenz neu gebildet. Kunst im öffentlichen Raum ist ein wichtiges Aushängeschild der Kommune. Der Aufstellungsort eines Objektes ist mit der Intention und Wirkung des Kunstobjektes, aber auch mit der Stadtgestaltung im Ganzen verbunden. Alle Aktivitäten rund um die städtische Kunst im öffentlichen Raum werden zukünftig in diesem Produkt abgebildet.

Produkt 26101 Darstellende Kunst

Kern des Produktes Darstellende Kunst ist die Förderung des Freien Theaters in Hannover nach dem hannoverschen Beiratsmodell mit der Vergabe von Grund-, Produktions- bzw. Kooperations- oder Gastspielförderung. Einigen Theatern werden darüber hinaus städtische Immobilien für ihre Arbeit zur Verfügung gestellt. Die Theaterformen erhalten im Zwei-Jahres-Rhythmus eine Projektförderung, während des Festival TANZTheater International als Kooperationsveranstaltung mit dem Tanz und Theater e.V. gemeinsam durchgeführt wird.

Produkt 26201 Musikpflege

Im Bereich der Musikpflege werden musikalische Institutionen lt. Zuwendungsverzeichnis institutionell gefördert. Darüber hinaus vergibt die Stadt Projektförderungen zur Durchführung von Konzerten an Chöre und Orchester. Sie führt eigene Konzerte durch und beteiligt sich an Veranstaltungsreihen mit Dritten (z.B. Chortage Herrenhausen, Klanginstallationen auf dem Platz der Weltausstellung). Mit dem Angebot der Schulkonzerte „Musik hautnah“ richtet sich das Kulturbüro an die Schulen in der Stadt mit einem Schwerpunkt bei den Grundschulen. Im Jahr 2015 erhielt die Landeshauptstadt Hannover unter Federführung des Kulturbüros den Titel „Unesco City of Music“. Es werden daher weiterhin die Ziele verfolgt, den internationalen Austausch und die Kooperation auszuweiten und Hannover als Standort in kultureller und kreativwirtschaftlicher Hinsicht zu stärken.

Produkt 28102 Sonstige Kulturpflege

Zum Produkt Sonstige Kulturpflege gehören die internationale Kulturarbeit einschließlich Städtepartnerschaften, die Literaturförderung, der Pavillon am Raschplatz und „Junge Kultur“ zur Förderung von jungen Erwachsenen (Alter 18-30), die sich künstlerisch und kreativ in Hannover betätigen. Während die internationale Kulturarbeit ihren Ausdruck in einem Programm aus Veranstaltungen und Projekten in städtischer Regie oder in Kooperation mit Dritten findet, wird der Bürgerinitiative Raschplatz e.V. für die Arbeit im Pavillon das Gebäude zur Verfügung gestellt und eine institutionelle Zuwendung gewährt. Die Pflege der Literatur erfolgt durch institutionelle Zuwendungen lt. Zuwendungsverzeichnis bzw. Projektförderungen sowie über die Durchführung von Lesungen, oft in Kooperation mit Dritten. Darüber hinaus vergibt die Stadt Hannover das Hannah Arendt Stipendium sowie im Zwei-Jahres-Rhythmus gemeinsam mit der Sparkasse Hannover den Hölty-Lyrikpreis.

Produkt 25102 Stadtarchiv Hannover

Das Stadtarchiv Hannover ist das Langzeitgedächtnis der Stadt und eine der ältesten Einrichtungen der Verwaltung. Auf Grundlage des Niedersächsischen Archivgesetzes vom 25. Mai 1993 und der Schriftgutordnung (ADA10/27) der Landeshauptstadt Hannover bewertet und sichert es alle Unterlagen aus Rat und Verwaltung, die aus rechtlichen oder historischen Gründen dauerhaft aufbewahrt werden müssen und bereitet sie für die öffentliche Benutzung in seinem Lesesaal auf.

Produkt 25204 Sprengel Museum (wesentliches Produkt)

Das Sprengel Museum zählt zu den bedeutendsten Museen der Kunst des 20. und 21. Jahrhunderts.

Produkt 25205 Museen für Kulturgeschichte Hannover

Seit dem 1. September 2014 bilden das Museum August Kestner und das Historische Museum am Hohen Ufer, zu dem seit 2013 auch das Museum Schloss Herrenhausen gehört, den Verbund „Museen für Kulturgeschichte Hannover“. Sie spiegeln - bei allen Unterschieden – die wichtigen Phasen sowohl der regionalen wie der europäischen Kulturgeschichte wider, die die Lebenswelt der Gegenwart bestimmen.

Produkt 26302 Musikschule

Die Musikschule der Landeshauptstadt Hannover bietet Kindern ab dem 1. Lebensjahr, Jugendlichen und Erwachsenen eine umfassende musikalische Ausbildung sowie vielfältige Möglichkeiten zur musikalischen Betätigung. Das Angebot umfasst ein breit gefächertes Unterrichtsangebot mit nahezu allen traditionellen und populären Musikinstrumenten sowie Gesang, von Anfängerkursen bis hin zur Vorbereitung auf das Musikstudium.

Produkt 27202 Stadtbibliothek (wesentliches Produkt)

Die Stadtbibliothek Hannover stellt den Einwohnerinnen und Einwohnern der Landeshauptstadt und der Region ein breit gefächertes und aktuelles Medienangebot zur Benutzung in ihren Räumen und zur Ausleihe zur Verfügung.

Sie sichert den Zugang zu Informationen für alle Teile der Bevölkerung und dient der schulischen und beruflichen Aus-, Fort- und Weiterbildung, der Orientierung im Alltag, der Freizeitgestaltung sowie der Unterhaltung. Als Bildungspartner arbeitet sie vor allem eng mit Kindertagesstätten sowie Schulen zusammen und unterstützt das lebenslange Lernen. Sie ist Ort der Begegnung und der Kommunikation.

Mit ihrem Veranstaltungsprogramm ist sie wichtiger Bestandteil im kulturellen Gefüge der Stadt. Sie betreibt Sprach- und Leseförderung vor allem für Kinder und Jugendliche sowie Menschen mit Migrationshintergrund. Eine weitere Aufgabe ist die Vermittlung von Informations- und Medienkompetenz.

Produkt 27303 Stadtteilkulturarbeit (wesentliches Produkt)

Die Stadtteilkulturarbeit ermöglicht mit einer Vielzahl kultureller Angebote den Zugang zu Kunst und Kultur, unterstützt das lebenslange Lernen, das ehrenamtliche Engagement und bildet mit den Freizeitheimen, Stadtteilzentren, Kulturtreffs und -büros ein Netzwerk der kulturellen Infrastruktur in den Stadtteilen. Die Stadtteilkultur bietet insbesondere für Institutionen eine aktivierende Beratung zur Methodik und Umsetzung kultureller Bildungsprozesse. Unter der Überschrift „Kulturelle Bildung für Kinder und Jugendliche“ werden Konzepte und Angebote der kulturellen Bildung in Zusammenarbeit mit Stadtteilkultureinrichtungen, wie z.B. das KinderKulturAbo, Kindertheater in den Stadtteilen und Projekte mit Kitas, Schulen und Jugend- und Kultureinrichtungen entwickelt und durchgeführt.

Produkt 28101 Kommunales Kino und Künstlerhaus

Das Künstlerhaus wird als Veranstaltungszentrum mit dem Kommunalen Kino geführt. Dort haben auch die freien Institutionen Kunstverein Hannover e.V. und Literaturhaus Hannover (Träger: Literaturbüro e.V.) ihren Sitz. Darüber hinaus werden Räumlichkeiten für wechselnde Einzelveranstaltungen genutzt. Im Untergeschoss soll wieder eine extern betriebene Gastronomie angesiedelt werden. Miteigentümerin des Gebäudes ist die Stiftung Niedersachsen. Das Künstlerhaus bietet ein Programm aus eigenen Veranstaltungen und Kooperationen mit Dritten an und betreibt eine Vorverkaufskasse.

Produkt 25204 Sprengel Museum Hannover Erträge und Aufwendungen	Ergebnis	Ansatz	Ansatz	Ansatz	Mittelfristige Ergebnis- und Finanzplanung		
	2015	2016	2017	2018	Ansatz	Ansatz	Ansatz
	-Tausend Euro-	-Tausend Euro-	-Tausend Euro-	-Tausend Euro-	-Tausend Euro-	-Tausend Euro-	-Tausend Euro-
1	2	3	4	5	6	7	8
Ordentliche Erträge							
1. Steuern und ähnliche Abgaben							
2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen	3.305	3.153	3.525	3.571	3.571	3.571	3.571
3. Auflösungserträge aus Sonderposten	342		1.000	1.000	1.000	1.000	1.000
4. sonstige Transfererträge							
5. öffentlich-rechtliche Entgelte							
6. privatrechtliche Entgelte	437	1.081	1.118	916	916	916	916
7. Kostenerstattungen und Kostenumlagen	26						
8. Zinsen und ähnliche Finanzerträge							
9. aktivierte Eigenleistungen	1						
10. Bestandsveränderungen							
11. sonstige ordentliche Erträge	83	76	51	33	32	31	31
12. = Summe ordentliche Erträge	4.194	4.310	5.693	5.519	5.519	5.518	5.518
Ordentliche Aufwendungen							
13. Aufwendungen für aktives Personal	3.691	4.543	4.804	4.897	4.896	4.896	4.895
14. Aufwendungen für Versorgung	111	121	119	134	134	134	134
15. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	2.200	2.308	2.435	2.523	2.523	2.523	2.523
16. Abschreibungen	530	539	1.465	1.465	1.465	1.465	1.465
17. Zinsen und ähnliche Aufwendungen							
18. Transferaufwendungen							
19. sonstige ordentliche Aufwendungen	206	264	352	342	342	342	342
20. = Summe ordentliche Aufwendungen	6.739	7.774	9.175	9.361	9.360	9.360	9.359
21. ordentliches Ergebnis	- 2.545	- 3.465	- 3.481	- 3.841	- 3.841	- 3.841	- 3.842
22. außerordentliche Erträge	57						
23. außerordentliche Aufwendungen	45						
24. außerordentliches Ergebnis	11						
25. Jahresergebnis	- 2.534	- 3.465	- 3.481	- 3.841	- 3.841	- 3.841	- 3.842
26. Erträge aus internen Leistungsbeziehungen							
27. Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	329	352	469	483	489	494	498
28. Saldo aus internen Leistungsbeziehungen	- 329	- 352	- 469	- 483	- 489	- 494	- 498
29. Ergebnis unter Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen	- 2.862	- 3.817	- 3.951	- 4.324	- 4.330	- 4.335	- 4.340
Anteil der fachbereichsinternen Dienstleistungen/Dezernat							
Ergebnis unter Berücksichtigung der fachbereichsinternen Dienstleistungen	- 2.862	- 3.817	- 3.951	- 4.324	- 4.330	- 4.335	- 4.340

Wesentliches Produkt des Teilhaushalts 41 - Kultur

Produktnummer	25204	Sprengel Museum Hannover
Produktgruppe	252	Nichtwissenschaftliche Museen, Sammlungen
Verantwortungsbereich (OE)	41.2	
Produktverantwortlicher	Dr. Spieler, Tel. 0511-168 41875	

Produktbeschreibung

Das Sprengel Museum Hannover ist der Kunst des 20. und 21. Jahrhunderts gewidmet. Es nimmt die Sammlung Sprengel sowie zeitlich entsprechende Werke aus der städtischen Galerie und aus der Landesgalerie auf.

Darüber hinaus sind im Sprengel Museum Hannover eine große Anzahl von Stiftungen und Schenkungen beheimatet.

dazugehörige Aufgaben

1. Sammeln
2. Bewahren
3. Erforschen
4. Vermitteln und Ausstellen

☐ Pflichtaufgabe Rechtsgrundlage:

☒ Freiwillige Aufgabe Auftragsgrundlage: Schenkung Dr. Bernhard Sprengel, Stadt-Land-Vertrag

1. Produktziel

Komplettierung der Daten in der digitalen Sammlungsverwaltung im Nachgang zur Inventur

Maßnahmen zur Zielerreichung

Überprüfung und Recherche einzelner Objektdaten

Erfassen der Daten in die Museumssoftware Museum Plus

<u>Produktkennzahl</u>	Ist 2015	Plan 2016	Plan 2017	Plan 2018	Plan 2019
Anteil der komplettierten Datensätze	33%	32%	37%	38%	39%

Produkt 27202 Stadtbibliothek Hannover Erträge und Aufwendungen	Ergebnis	Ansatz	Ansatz	Ansatz	Mittelfristige Ergebnis- und Finanzplanung		
	2015	2016	2017	2018	Ansatz	Ansatz	Ansatz
	-Tausend Euro-	-Tausend Euro-	-Tausend Euro-	-Tausend Euro-	-Tausend Euro-	-Tausend Euro-	-Tausend Euro-
1	2	3	4	5	6	7	8
Ordentliche Erträge							
1. Steuern und ähnliche Abgaben							
2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen	40						
3. Auflösungserträge aus Sonderposten	28	27	1	1	1	1	1
4. sonstige Transfererträge							
5. öffentlich-rechtliche Entgelte							
6. privatrechtliche Entgelte	744	841	841	841	851	860	868
7. Kostenerstattungen und Kostenumlagen							
8. Zinsen und ähnliche Finanzerträge							
9. aktivierte Eigenleistungen							
10. Bestandsveränderungen							
11. sonstige ordentliche Erträge	203	145	103	71	71	71	71
12. = Summe ordentliche Erträge	1.015	1.013	946	913	923	932	940
Ordentliche Aufwendungen							
13. Aufwendungen für aktives Personal	7.964	8.061	8.709	8.974	9.153	9.336	9.522
14. Aufwendungen für Versorgung	5	3	152	168	172	175	179
15. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	166	289	359	350	353	356	360
16. Abschreibungen	976	925	292	292	292	292	292
17. Zinsen und ähnliche Aufwendungen							
18. Transferaufwendungen							
19. sonstige ordentliche Aufwendungen	1.533	1.424	1.469	1.449	1.463	1.471	1.471
20. = Summe ordentliche Aufwendungen	10.643	10.702	10.982	11.234	11.434	11.631	11.824
21. ordentliches Ergebnis	- 9.629	- 9.689	- 10.036	- 10.321	- 10.511	- 10.699	- 10.883
22. außerordentliche Erträge	39						
23. außerordentliche Aufwendungen	1.019						
24. außerordentliches Ergebnis	- 980						
25. Jahresergebnis	- 10.609	- 9.689	- 10.036	- 10.321	- 10.511	- 10.699	- 10.883
26. Erträge aus internen Leistungsbeziehungen							
27. Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	2.082	2.239	2.271	2.345	2.434	2.442	2.453
28. Saldo aus internen Leistungsbeziehungen	- 2.082	- 2.239	- 2.271	- 2.345	- 2.434	- 2.442	- 2.453
29. Ergebnis unter Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen	- 12.691	- 11.927	- 12.307	- 12.666	- 12.945	- 13.141	- 13.337
Anteil der fachbereichsinternen Dienstleistungen/Dezernat	1.013	1.064					
Ergebnis unter Berücksichtigung der fachbereichsinternen Dienstleistungen	- 13.704	- 12.992	- 12.307	- 12.666	- 12.945	- 13.141	- 13.337

Wesentliches Produkt des Teilhaushalts 41 – Kultur

Produktnummer	27202	Stadtbibliothek Hannover
Produktgruppe	272	Büchereien
Verantwortungsbereich (OE)	41.7-41.9	Stadtbibliothek
Produktverantwortliche	Herr Draeger	Tel. 0511 - 168 42163

A) Produktbeschreibung

Die Stadtbibliothek Hannover stellt den Einwohnerinnen und Einwohnern der Landeshauptstadt und der Region ein breit gefächertes und aktuelles Medienangebot zur Benutzung in ihren Räumen und zur Ausleihe zur Verfügung.

Sie sichert den Zugang zu Informationen für alle Teile der Bevölkerung und dient der schulischen und beruflichen Aus-, Fort- und Weiterbildung, der Orientierung im Alltag, der Freizeitgestaltung sowie der Unterhaltung.

Als Bildungspartner arbeitet sie vor allem eng mit Kindertagesstätten sowie Schulen zusammen und unterstützt das lebenslange Lernen. Sie ist Ort der Begegnung und der Kommunikation.

Mit ihrem Veranstaltungsprogramm ist sie wichtiger Bestandteil im kulturellen Gefüge der Stadt. Sie betreibt Sprach- und Leseförderung vor allem für Kinder und Jugendliche sowie Menschen mit Migrationshintergrund. Eine weitere Aufgabe ist die Vermittlung von Informations- und Medienkompetenz.

B) Spezifische Grunddaten für das Jahr 2015

Zahl der Entleihungen / Jahr 4.269.272

Zahl der Besucher/innen / Jahr 1.552.967

Medienbestand insg. 1.027.837

- Medienbestand (Bücher, CDs, DVDs u.a.) Freihand 782.837

- Magazinbestand 245.000

Zahl der Bibliothekseinführungen für Schulklassen / Jahr 795

Zahl der Bibliothekseinführungen für Kita-Gruppen / Jahr 709

Öffentliche Internetarbeitsplätze 63

C) Beschreibung der wesentlichen Leistungen des Produktes

1. Informations- und Medienversorgung
2. Sprach- und Leseförderung
3. Vermittlung von Medien- und Informationskompetenz
4. Orte der kulturellen Bildung
5. Lern- und Arbeitsorte

Grundlage(n)

☐ Pflichtaufgabe

Rechtsgrundlage:

☒ Freiwillige Aufgabe Auftragsgrundlage: Beschlüsse des Rates der LHH zur Errichtung und zum Betrieb einer zentralen Stadtbibliothek und von Stadtteilbibliotheken; Benutzungsbedingungen der Stadtbibliothek i. d. F. vom 01.06.2015

1. Produktziel

Steigerung der Zahl der aktiven LesekarteninhaberInnen in der Zielgruppe Erstklässler

Maßnahmen zur Zielerreichung

Seit 2008 wird zum Schuljahresbeginn die Aktion „Schulstart“ durchgeführt. Es werden in Absprache mit Schulen /Lehrkräften alle ersten Klassen der Grundschulen in Hannover durch Bibliotheksbeschäftigte aufgesucht und mit Informationen und attraktiven Werbematerialien rund um die Bibliothek und das Lesen versorgt. Ziel ist es, dass die Kinder in die Bibliothek kommen, um sich einen kostenlosen Leseausweis abzuholen und das Angebot vor Ort kennenzulernen und zu nutzen. Durch diese systematische und flächendeckende Aktion werden alle Schülerinnen und Schüler der ersten Klasse erreicht.

<u>Produktkennzahl</u>	Ist 2015	Plan 2016	Plan 2017	Plan 2018	Plan 2019
Anteil der Erstklässler in Hannover (ca. 4.400 Schülerinnen und Schüler), die als Lesekarteninhaber registriert und nach einem Jahr noch Nutzer der Stadtbibliothek sind.	58 %	65 %	65 %	65 %	65%

2. Produktziel

Steigerung der Bibliotheksbesuche

Maßnahmen zur Zielerreichung

Die Kennzahl „Bibliotheksbesuch“ bildet den Stellenwert der Bibliothek als öffentlichen Lern- und Kulturort ab. In vielen Bibliotheken Deutschlands steigt die Vorortnutzung an. Eine sichere, angenehme Umgebung, Computerarbeitsplätze, freies WLAN, aktuelle Tageszeitungen und Fachzeitschriften ziehen viele Menschen in die Bibliothek. Veranstaltungen, Klassenführungen oder Einführungen in Neue Medien runden das Angebot vor Ort ab und spiegeln sich in der Zahl der Besuche wider. Die Zahl der Bibliotheksbesuche soll um 1 % jährlich gesteigert werden.

<u>Produktkennzahl</u>	Ist 2015	Plan 2016	Plan 2017	Plan 2018	Plan 2019
Zahl der Bibliotheksbesuche	1.552.967	1.572.506	1.588.231	1.604.113	1.620.154

Produkt 27303 Stadtteilkulturarbeit Erträge und Aufwendungen	Ergebnis	Ansatz	Ansatz	Ansatz	Mittelfristige Ergebnis- und Finanzplanung		
	2015	2016	2017	2018	Ansatz	Ansatz	Ansatz
	-Tausend Euro-	-Tausend Euro-	-Tausend Euro-	-Tausend Euro-	-Tausend Euro-	-Tausend Euro-	-Tausend Euro-
1	2	3	4	5	6	7	8
Ordentliche Erträge							
1. Steuern und ähnliche Abgaben							
2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen			26	26	26	26	27
3. Auflösungserträge aus Sonderposten			1	1	1	1	1
4. sonstige Transfererträge							
5. öffentlich-rechtliche Entgelte							
6. privatrechtliche Entgelte			1.147	1.158	1.172	1.183	1.195
7. Kostenerstattungen und Kostenumlagen							
8. Zinsen und ähnliche Finanzerträge							
9. aktivierte Eigenleistungen							
10. Bestandsveränderungen							
11. sonstige ordentliche Erträge			51	32	32	32	32
12. = Summe ordentliche Erträge			1.224	1.217	1.231	1.243	1.255
Ordentliche Aufwendungen							
13. Aufwendungen für aktives Personal			4.831	4.922	5.021	5.121	5.224
14. Aufwendungen für Versorgung			2	1	1	1	1
15. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen			98	88	89	89	90
16. Abschreibungen			145	145	145	145	145
17. Zinsen und ähnliche Aufwendungen							
18. Transferaufwendungen							
19. sonstige ordentliche Aufwendungen			1.283	1.251	1.263	1.269	1.270
20. = Summe ordentliche Aufwendungen			6.359	6.408	6.519	6.626	6.730
21. ordentliches Ergebnis			- 5.135	- 5.191	- 5.288	- 5.384	- 5.474
22. außerordentliche Erträge							
23. außerordentliche Aufwendungen							
24. außerordentliches Ergebnis							
25. Jahresergebnis			- 5.135	- 5.191	- 5.288	- 5.384	- 5.474
26. Erträge aus internen Leistungsbeziehungen			132	144	144	144	144
27. Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen			3.035	3.156	3.272	3.278	3.289
28. Saldo aus internen Leistungsbeziehungen			- 2.903	- 3.012	- 3.127	- 3.134	- 3.145
29. Ergebnis unter Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen			- 8.038	- 8.203	- 8.416	- 8.518	- 8.619
Anteil der fachbereichsinternen Dienstleistungen/Dezernat			765	711	725	738	750
Ergebnis unter Berücksichtigung der fachbereichsinternen Dienstleistungen			- 8.803	- 8.913	- 9.141	- 9.255	- 9.370

Wesentliches Produkt des Teilhaushalts 41 – Kultur

Produktnummer	27303	Stadtteilkulturarbeit
Produktgruppe	273	sonstige Volksbildung
Verantwortungsbereich (OE)	41.5	Bereich Stadtteilkultur
Produktverantwortliche	Frau Ortmann Tel. 0511 - 168 41054	

Produktbeschreibung

Stadtteilkultur ermöglicht durch eine Vielzahl kultureller Angebote für Kinder, Jugendliche und Erwachsene in allen künstlerischen Bereichen den Zugang zu Kunst und Kultur nicht nur in Form von Wissensvermittlung, sondern auch zur Entwicklung eigener schöpferischer Kräfte, sie unterstützt das lebenslange Lernen und das ehrenamtliche Engagement. Freizeitheime, Stadtteilzentren, Kulturtreffs und –büros bilden das Netzwerk der kulturellen Infrastruktur für viele Aktivitäten.

dazugehörige Aufgaben

1. Betrieb von Stadtteilzentren
2. Konzeption und Realisierung attraktiver Bildungsstandorte
3. Weiterentwicklung des Handlungsfeldes kultureller Bildung, insbesondere für Kinder und Jugendliche
4. Förderung lebenslanges Lernen, z.B. durch Bildungsoffensiven, Initiieren von oder Beteiligung an Netzwerken
5. Unterstützung ehrenamtlichen Engagements im Stadtteil

Grundlage(n)

☐ Pflichtaufgabe Rechtsgrundlage:

☒ Freiwillige Aufgabe Auftragsgrundlage: Miet- und Benutzungsbedingungen, Ratsauftrag

1. Produktziel

Steigerung der Attraktivität des Angebots Sommercampus für Jungen auf der Grundlage des Ratsbeschlusses zur Drucksache Nr. 410/2013.

Maßnahmen zur Zielerreichung

- a) Ausweitung des Angebots auf die gesamten Sommerferien zur Entlastung von Eltern
- b) Herstellen eines ausgeglichenen Nutzerverhältnisses von Jungen und Mädchen durch veränderte Angebotsplanung und Platzvergabe
- c) Herstellen eines ausgeglichenen Geschlechterverhältnisses bei den pädagogischen Fachkräften
- d) Selbstevaluation

<u>Produktkennzahl(en)</u>	Ist 2015	Plan 2016	Plan 2017	Plan 2018	Plan 2019
zu a) Anzahl von Angebotswochen	4	6	6	6	6
zu a) Anzahl von TeilnehmerInnen	220	200	200	200	200
Zu b) Anteil Jungen	47%	50%	50 %	50 %	50%
Zu c) Anteil männliche päd. Fachkräfte	15%	45%	45 %	45%	45%
Zu d) Bericht im 2. Halbjahr 2018					

2. Produktziel

Gleiche Bezahlung von männlichen und weiblichen Honorarkräften bei vergleichbarer Leistung im Bereich Kinderkulturangebote von vier Stadtteilkultureinrichtungen auf der Grundlage des Ratsbeschlusses zur Drucksache Nr. 410/2013.

Maßnahmen zur Zielerreichung

- a) Überprüfung laufender Verträge und Gewährleistung gleicher Bezahlung bei vergleichbarer Tätigkeit
- b) Selbstevaluation

<u>Produktkennzahl(en)</u>	Ist 2015	Plan 2016	Plan 2017	Plan 2018	Plan 2019
zu a) Anteil des Honorars für männliche Honorarkräfte	23%	50%	50%	50%	50%
zu a) Anteil von Angeboten mit männlichen Honorarkräften	24%	50%	50%	50%	50%
Zu b) Bericht im 2. Halbjahr 2018					

3. Produktziel

Erarbeitung und Etablierung eines stadtteilbezogenen Familienangebotes „Kultur°taucher“ für Eltern und Kinder ab 4 Jahre im Stadtteilzentrum KroKuS, um aktive Teilhabe an Kunst, Kultur und künstlerischen Prozessen sowie entdeckendes und forschendes Lernen zu fördern.

Maßnahmen zur Zielerreichung

- a. Herstellen eines ausgeglichenen Nutzungsverhältnisses zwischen Vätern und Müttern
- b. Herstellen eines ausgeglichenen Nutzungsverhältnisses zwischen Jungen und Mädchen
- c. Regelmäßige Durchführung des Angebotes
- d. Herstellen eines ausgeglichenen Geschlechterverhältnisses bei den pädagogischen Fachkräften
- e. Selbstevaluation

<u>Produktkennzahl(en)</u>	Plan 2017	Plan 2018	Plan 2019
zu a) Nutzungsverhältnis Väter und Mütter	50%	50%	50%
zu b) Nutzungsverhältnis Jungen und Mädchen	50%	50%	50%
Zu c) Anzahl Termine	10	10	10
Zu d) Ausgeglichenes Verhältnis der beschäftigten Honorarkräfte	50%	50%	50%

Teilfinanzhaushalt 41 Kultur	Mittelfristige Ergebnis- und Finanzplanung							
	Ergebnis 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Verpflichtungs- ermächtigung 2017 / 2018	Ansatz 2019	Ansatz 2020	Ansatz 2021
	-Tausend Euro-	-Tausend Euro-	-Tausend Euro-	-Tausend Euro-	-Tausend Euro-	-Tausend Euro-	-Tausend Euro-	-Tausend Euro-
1	2	3	4	5	6	7	8	9
Einzahlungen und Auszahlungen								
Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit								
10. = Summe der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	6.859	7.036	11.419	11.253		11.334	11.403	11.473
Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit								
17. = Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	27.826	30.414	49.677	50.171		50.805	51.420	52.016
18. Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	- 20.967	- 23.377	- 38.258	- 38.919		- 39.471	- 40.017	- 40.543
Einzahlungen für Investitionstätigkeit								
19. Zuwendungen für Investitionstätigkeit	11.848	200	1.141	2.050		500	400	150
20. Beiträge u. ä. Entgelte für Investitionstätigkeit								
21. Veräußerung von Sachvermögen	1							
22. Finanzvermögensanlagen	1							
23. Sonstige Investitionstätigkeit								
24. = Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	11.850	200	1.141	2.050		500	400	150
Auszahlungen für Investitionstätigkeit								
25. Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	14							
26. Baumaßnahmen	10.922	527	1.283	3.100		1.000	800	300
27. Erwerb von beweglichem Sachvermögen	701	1.953	1.918	1.632	1.050	1.930	1.931	1.931
28. Erwerb von Finanzvermögensanlagen								
29. Aktivierbare Zuwendungen	30							
30. Sonstige Investitionstätigkeit								
31. = Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	11.667	2.480	3.201	4.732	1.050	2.930	2.731	2.231
32. Saldo aus Investitionstätigkeit	183	- 2.280	- 2.060	- 2.682	- 1.050	- 2.430	- 2.331	- 2.081
33. Finanzmittelüberschuss/-fehlbetrag	- 20.784	- 25.657	- 40.318	- 41.601	- 1.050	- 41.901	- 42.348	- 42.624
Ein-, Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit								
34. Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit; Aufnahme von und inneren Darlehen für Investitionstätigkeit								
35. Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit; Tilgung von Krediten und Rückzahlung von inneren Darlehen für Investitionstätigkeit								
36. Saldo aus Finanzierungstätigkeit								
37. Summe der Salden aus Zeile 33 und 36	- 20.784	- 25.657	- 40.318	- 41.601	- 1.050	- 41.901	- 42.348	- 42.624

Die Verpflichtungsermächtigungen verteilen sich wie folgt:

2017 zu Lasten

2018 zu Lasten

Teilhaushalt 42

Schule

- **Teilergebnishaushalt**
- **Teilfinanzhaushalt**

Hinweis zu der Darstellung der Investitionsmaßnahmen:

Investitionsmaßnahmen des Teilhaushaltes 42 befinden sich im TEIL III ab Seite 156

Teilergebnishaushalt 42 Schule	Ergebnis 2015 -Tausend Euro-	Ansatz 2016 -Tausend Euro-	Ansatz 2017 -Tausend Euro-	Ansatz 2018 -Tausend Euro-	Mittelfristige Ergebnis- und Finanzplanung			
					Ansatz 2019 -Tausend Euro-	Ansatz 2020 -Tausend Euro-	Ansatz 2021 -Tausend Euro-	
					1	2	3	4
Erträge und Aufwendungen								
Ordentliche Erträge								
1. Steuern und ähnliche Abgaben								
2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen	327	21	21	21	21	21	22	
3. Auflösungserträge aus Sonderposten	235	234	54	54	54	54	54	
4. sonstige Transfererträge	48	43	43	43	43	44	45	
5. öffentlich-rechtliche Entgelte	0	0	0	0	0	0	0	
6. privatrechtliche Entgelte	1.260	1.261	1.258	1.442	1.456	1.467	1.479	
7. Kostenerstattungen und Kostenumlagen	2.171	2.518	2.280	2.280	2.307	2.331	2.354	
8. Zinsen und ähnliche Finanzerträge	288	189	178	178	178	178	178	
9. aktivierte Eigenleistungen								
10. Bestandsveränderungen								
11. sonstige ordentliche Erträge	612	385	260	167	167	167	167	
12. = Summe ordentliche Erträge	4.941	4.652	4.094	4.185	4.227	4.262	4.298	
Ordentliche Aufwendungen								
13. Aufwendungen für aktives Personal	23.692	23.725	25.076	25.762	26.272	26.792	27.322	
14. Aufwendungen für Versorgung	1.199	1.401	1.202	1.331	1.359	1.386	1.414	
15. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	5.190	8.691	8.269	7.994	8.069	8.145	8.221	
16. Abschreibungen	2.964	2.537	2.437	2.437	2.437	2.437	2.437	
17. Zinsen und ähnliche Aufwendungen								
18. Transferaufwendungen	7.484	8.225	11.757	14.383	16.383	18.383	20.383	
19. sonstige ordentliche Aufwendungen	5.154	5.500	6.039	6.333	6.398	6.457	6.510	
20. = Summe ordentliche Aufwendungen	45.682	50.079	54.779	58.242	60.919	63.600	66.287	
21. ordentliches Ergebnis	- 40.741	- 45.427	- 50.686	- 54.057	- 56.692	- 59.338	- 61.989	
22. außerordentliche Erträge	30							
23. außerordentliche Aufwendungen	52							
24. außerordentliches Ergebnis	- 21							
25. Jahresergebnis	- 40.763	- 45.427	- 50.686	- 54.057	- 56.692	- 59.338	- 61.989	
26. Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	159	162	142	142	142	142	142	
27. Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	61.944	67.635	76.750	79.902	83.188	83.197	83.338	
28. Saldo aus internen Leistungsbeziehungen	- 61.785	- 67.473	- 76.608	- 79.759	- 83.045	- 83.055	- 83.195	
29. Ergebnis unter Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen	- 102.547	- 112.900	- 127.294	- 133.816	- 139.737	- 142.393	- 145.184	

Nachrichtlich:

Der Anteil des Teilhaushaltes Schule an den Fremdkapitalzinsen beträgt für 2017 **358** und für 2018 **366 Tausend Euro**.

Erläuterungen zum Teilergebnishaushalt 42 – Schule

Zum Teilhaushalt 42 – Schule gehören die Schulverwaltung mit der Schulplanung und Pädagogik, dem Schulmanagement, dem Schulbetrieb, das Schulbiologiezentrum und die Stiftungen. Aufgabenschwerpunkt ist die Bildungsinfrastruktur.

Im Einzelnen bedeutet das:

Die Stadt Hannover ist in Schulträgerfunktion nach den §§ 101,102 NSchG für die Schulplanung und -organisation ihrer 104 Schulen zuständig, in denen rd. 47.000 Schülerinnen und Schüler unterrichtet werden. Daneben unterhält die Stadt Hannover das Schulbiologiezentrum mit den botanischen Schulgärten, die Freiluftschule Burg sowie das Schülerbootshaus.

Der Bereich der Schulplanung und Pädagogik betreut schulformspezifische und schulformübergreifende pädagogische Programme und Projekte. Dazu gehören der Ausbau von Ganztagsgrundschulen, Schule im Stadtteil, Übergang Schule-Beruf (HÜM), stadtteilorientierte Netzwerke für Bildung und Qualifizierung, Rucksack in der Grundschule, Gewaltprävention, Hausaufgabenhilfe und schulergänzende Betreuungsmaßnahmen.

Das Schulmanagement umfasst die Ausstattung und baulichen Veränderungen der Schulanlagen.

Der Schulbetrieb gewährleistet die Sicherstellung des laufenden Schulbetriebs und ist unter anderem für die Vermietung und Verpachtung von Schulräumen und Schulsporthallen verantwortlich.

Sachgebiet Stiftungen: Historisch bedingt ist das Sachgebiet Stiftungen den Schulangelegenheiten zugeordnet und verwaltet eine selbständige und neunzehn unselbständige Stiftungen.

Erläuterungen wesentlicher Veränderungen 2017**11. sonstige ordentliche Erträge**

Die Abweichung gegenüber dem Vorjahr basiert auf Änderungen bei den Auflösungen von Personalrückstellungen, verminderten Erträgen bei Mieten und Pachten, sowie verminderten Zinserträgen bei den Stiftungen.

13. Aufwendungen für aktives Personal

Der Anstieg resultiert vor allem aus Mehraufwand für 35 neue Stellen bzw. -anteile, hauptsächlich aufgrund des Ausbaus der Ganztagsgrundschulen. Die bereits vereinbarte Tarifsteigerung sowie eine anschließend prognostizierte Tarifierhöhung verursachen weitere Mehraufwendungen.

15. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen

Für die Einrichtung sanierter Schulen wird der Aufwand geringer. Die Einrichtung des 17. Gymnasiums sowie der IGS Mühlenberg sind abgeschlossen.

18. Transferaufwendungen

Ansatzserhöhung im Produkt 24302 durch die Einrichtung neuer Ganztagsgrundschulen sowie Erhöhung der Mittel je Ganztagsgrundschule durch die Weiterentwicklung der Qualität der Betreuung in Ganztagsgrundschulen. Siehe Beschlussdrucksache Nr. 2120/2013 und Nr. 0444/2015.

19. sonstige ordentliche Aufwendungen

Für die Entsorgung einer Neutronenquelle fallen rund 80.000 € im Produkt 21801 an. Mehraufwendungen durch die Beitragserhöhung für die Schülerunfallversicherung um rund 350.000 € im Produkt 24301.

Erläuterungen wesentlicher Veränderungen 2018

11. sonstige ordentliche Erträge

Die Abweichung gegenüber 2017 basiert auf Änderungen bei den Auflösungen von Personalarückstellungen.

13. Aufwendungen für aktives Personal

Der Anstieg resultiert hauptsächlich aus einer prognostizierten Tarifierhöhung.

15. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen

Für die Einrichtung sanierter Schulen wird der Aufwand geringer.

18. Transferaufwendungen

Ansatzserhöhung im Produkt 24302 durch die Einrichtung neuer Ganztagsgrundschulen sowie Erhöhung der Mittel je Ganztagsgrundschule durch die Weiterentwicklung der Qualität der Betreuung in Ganztagsgrundschulen. Siehe Beschlussdrucksache Nr. 2120/2013 und Nr. 0444/2015.

19. sonstige ordentliche Aufwendungen

Mehraufwendungen durch die Beitragserhöhung für die Schülerunfallversicherung um rund 390.000 € im Produkt 24301.

		2017			2018		
Teilergebnishaushalt 42 Schule		Erträge	Aufwendungen	Ergebnis	Erträge	Aufwendungen	Ergebnis
		-Tausend Euro-	-Tausend Euro-	-Tausend Euro-	-Tausend Euro-	-Tausend Euro-	-Tausend Euro-
Produkt 11130 Stiftungen	Primärkosten	506	506		506	506	
	Interne Leistungsverrechnung						
	Fachbereichsinterne Dienstleistungen						
	Gesamt	506	506		506	506	
Produkt 21101 Grundschulen	Primärkosten	296	8.888		271	9.332	
	Interne Leistungsverrechnung	74	24.508		74	25.692	
	Fachbereichsinterne Dienstleistungen		1.693			1.791	
	Gesamt	370	35.088	- 34.718	345	36.814	- 36.469
Produkt 21601 Haupt- und Realschulen	Primärkosten	76	1.280		73	1.299	
	Interne Leistungsverrechnung	0	8.319		0	8.729	
	Fachbereichsinterne Dienstleistungen		220			221	
	Gesamt	76	9.818	- 9.742	73	10.249	- 10.176
Produkt 21602 Oberschulen	Primärkosten	3	420		2	423	
	Interne Leistungsverrechnung		1.203			1.262	
	Fachbereichsinterne Dienstleistungen		40			40	
	Gesamt	3	1.662	- 1.660	2	1.726	- 1.724
Produkt 21701 Gymnasien	Primärkosten	1.204	4.254		1.188	3.914	
	Interne Leistungsverrechnung	52	22.573		52	23.419	
	Fachbereichsinterne Dienstleistungen		664			657	
	Gesamt	1.255	27.492	- 26.236	1.240	27.991	- 26.751
Produkt 21801 IGS + Schulen m. bes. pädagog. Profil	Primärkosten	1.157	4.663		1.147	4.645	
	Interne Leistungsverrechnung	16	15.364		16	15.860	
	Fachbereichsinterne Dienstleistungen		571			580	
	Gesamt	1.172	20.598	- 19.425	1.163	21.085	- 19.922
Produkt 22101 Förderschulen	Primärkosten	17	315		16	317	
	Interne Leistungsverrechnung	0	1.719		0	1.804	
	Fachbereichsinterne Dienstleistungen		45			46	
	Gesamt	17	2.080	- 2.062	16	2.167	- 2.151

		2017			2018		
Teilergebnishaushalt 42 Schule		Erträge	Aufwendungen	Ergebnis	Erträge	Aufwendungen	Ergebnis
		-Tausend Euro-	-Tausend Euro-	-Tausend Euro-	-Tausend Euro-	-Tausend Euro-	-Tausend Euro-
Produkt 24301 Schulformübergreifende Maßnahmen	Primärkosten	793	16.277		955	16.896	
	Interne Leistungsverrechnung		835			863	
	Fachbereichsinterne Dienstleistungen		1.641			1.674	
	Gesamt	793	18.753	- 17.960	955	19.432	- 18.477
Produkt 24302 Schulformübergr. Programme u. Projekte	Primärkosten	17	15.043		11	17.701	
	Interne Leistungsverrechnung		4			4	
	Fachbereichsinterne Dienstleistungen		460			453	
	Gesamt	17	15.507	- 15.489	11	18.158	- 18.147
Nachrichtlich Fachbereichsinterne Dienstleistungen (FIL)	Primärkosten	25	3.133		16	3.209	
Verteilung des Nettoaufwandes FIL auf Produkte	Interne Leistungsverrechnung		2.225			2.269	
	Fachbereichsinterne Dienstleistungen		- 5.334			- 5.462	
Gesamt	Gesamt	25	25	0	16	16	0
Summe ohne Interner Leistungsverrechnung (ILV), mit fachbereichsinternen Dienstleistungen		4.094	54.779	- 50.686	4.185	58.242	- 54.057
Erträge aus internen Leistungsbeziehungen		142			142		
Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen			76.750			79.902	
Summe mit Interner Leistungsverrechnung und fachbereichsinternen Dienstleistungen		4.235	131.529	- 127.294	4.327	138.143	- 133.816
Erläuterungen Interne Leistungsverrechnung, ILV: Leistungen werden innerhalb der Verwaltung erbracht und zwischen verschiedenen Teilhaushalten verrechnet. Fachbereichsinterne Leistungen, FIL: Aufwendungen und Erträge (Primärkosten oder auch interne Leistungsverrechnungen), die auf die Produkte des jeweiligen Fachbereichs verrechnet werden. Hierunter fallen u.a. zentrale Verwaltungsleistungen, wie z. B. zentrale Beschaffungen von Büromaterial, Leistungen der Fachbereichsleitung und ggf. des Fachdezernats.							

Erläuterungen der Produkte des Teilergebnishaushaltes 42 – Schule

Produkt 11130 Stiftungen

Das Sachgebiet Stiftungen verwaltet eine selbständige Stiftung und neunzehn unselbständige Stiftungen mit unterschiedlichen mildtätigen und gemeinnützigen Stiftungszwecken. Es handelt sich vorwiegend um testamentarische Verfügungen hannoverscher Bürgerinnen und Bürger. Das Stiftungsvermögen stellt Sondervermögen der Kommune dar und unterliegt den Vorschriften über die Haushaltswirtschaft der Landeshauptstadt Hannover sowie allgemeinen stiftungsrechtlichen Grundsätzen.

Produkte 21101 bis 24301 – Vorbemerkung

Die Produkte der einzelnen Schulformen beinhalten die Sicherstellung und Organisation des Betriebs der Grundschulen, kombinierten Haupt- und Realschulen, Oberschulen, Hauptschulen, Realschulen, Gymnasien, Integrierten Gesamtschulen und Förderschulen. Hierzu zählen die Aufwendungen für die Gebäudebewirtschaftung (z.B. Nutzungsentgelte, Reinigung, Selbsthilfemaßnahmen), Aufwendungen für Ausstattung (u.a. Möbel, Ersatzbeschaffung EDV), Transporte und Umzüge, Aufwendungen für Fernmelde- und Rundfunkgebühren, für die Mittagessenversorgung und für den Medienentwicklungsplan sowie die Erträge aus der Schulraumvermietung und dem Gastschulgeld für auswärtige Schülerinnen und Schüler.

Produkt 21101 Grundschulen

Die Stadt Hannover ist Schulträger für zurzeit 60 Grundschulen.

Produkt 21601 Haupt- und Realschulen

Die Stadt Hannover ist Schulträger für zurzeit 1 kombinierte Haupt- und Realschule, 1 Hauptschule und 6 Realschulen.

Produkt 21602 Integrierte Stadtteilschulen (in der Rechtsform Oberschule)

Die Stadt Hannover ist Schulträger für die zum Schuljahr 2016/17 eingerichteten 3 neuen Integrierten Stadtteilschulen (in der Rechtsform Oberschule).

Produkt 21701 Gymnasien

Die Stadt Hannover ist Schulträger für zurzeit 17 Gymnasien.

Produkt 21801 IGSen und Schulen mit besonderem pädagogischem Profil

Die Stadt Hannover ist Schulträger für zurzeit 11 IGSen und 2 Schulen mit besonderem pädagogischem Profil.

Produkt 22101 Förderschulen

Die Stadt Hannover ist Schulträger für zurzeit 3 Förderschulen.

Produkt 24301 Schulformübergreifende Maßnahmen

Das Produkt beinhaltet die Sicherstellung und Organisation des Betriebes der sonstigen Schuleinrichtungen. Hierzu zählen das Schulbiologiezentrum sowie das Schülerbootshaus. Weiterhin sind dem Produkt schulformübergreifende Maßnahmen wie die Ausstattung der Schulen mit EDV-Anlagen zur Sicherstellung eines zeitgemäßen Unterrichtes, die Beiträge zur Schülerunfallversicherung, Erträge aus der außerschulischen Vermietung von Sporthallen, Aufwendungen für die Schülersonderbeförderung, die Mittagessenversorgung in Ganztagschulen, Aufwendungen für den Medienentwicklungsplan, für den Schulsport und Schwimmen sowie die Ausstattung mit Reinigungsmaterialien zugeordnet.

Produkt 24302 Schulformübergreifende Programme und Projekte (wesentliches Produkt)

Der Bereich Schulplanung und Pädagogik betreut schulformspezifische und schulformübergreifende pädagogische Programme und Projekte, die die Schulen und Eltern darin unterstützen, den zunehmenden Ansprüchen und Herausforderungen in Bildung, Betreuung und Erziehung gerecht zu werden. Die Fähigkeiten der Kinder, Jugendlichen und auch Eltern sollen dabei gefördert werden.

Der Bereich arbeitet dabei eng mit Schulen und Eltern sowie mit zahlreichen außerschulischen Bildungspartnern zusammen, z. B. aus der beruflichen Bildung sowie den Bereichen Wirtschaft, Kultur, Sport, Jugend, Natur und Technik.

Detaillierte Informationen hierzu finden sich in den Erläuterungen zu diesem wesentlichen Produkt.

Produkt 24302 Schulformübergr. Programme u. Projekte Erträge und Aufwendungen	Ergebnis	Ansatz	Ansatz	Ansatz	Mittelfristige Ergebnis- und Finanzplanung		
	2015	2016	2017	2018	Ansatz	Ansatz	Ansatz
	-Tausend Euro-	-Tausend Euro-	-Tausend Euro-	-Tausend Euro-	-Tausend Euro-	-Tausend Euro-	-Tausend Euro-
1	2	3	4	5	6	7	8
Ordentliche Erträge							
1. Steuern und ähnliche Abgaben							
2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen							
3. Auflösungserträge aus Sonderposten							
4. sonstige Transfererträge							
5. öffentlich-rechtliche Entgelte							
6. privatrechtliche Entgelte							
7. Kostenerstattungen und Kostenumlagen							
8. Zinsen und ähnliche Finanzerträge							
9. aktivierte Eigenleistungen							
10. Bestandsveränderungen							
11. sonstige ordentliche Erträge	32	23	17	11	11	11	11
12. = Summe ordentliche Erträge	32	23	17	11	11	11	11
Ordentliche Aufwendungen							
13. Aufwendungen für aktives Personal	1.672	1.541	1.953	1.931	1.967	2.004	2.041
14. Aufwendungen für Versorgung	477	544	544	597	610	622	634
15. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	619	965	965	965	975	985	994
16. Abschreibungen	63	54	29	29	29	29	29
17. Zinsen und ähnliche Aufwendungen							
18. Transferaufwendungen	7.015	7.838	11.393	14.019	16.019	18.019	20.019
19. sonstige ordentliche Aufwendungen	63	160	160	160	160	160	160
20. = Summe ordentliche Aufwendungen	9.909	11.102	15.043	17.701	19.759	21.818	23.877
21. ordentliches Ergebnis	- 9.877	- 11.079	- 15.025	- 17.690	- 19.748	- 21.807	- 23.866
22. außerordentliche Erträge							
23. außerordentliche Aufwendungen							
24. außerordentliches Ergebnis							
25. Jahresergebnis	- 9.877	- 11.079	- 15.025	- 17.690	- 19.748	- 21.807	- 23.866
26. Erträge aus internen Leistungsbeziehungen							
27. Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	3	12	4	4	4	4	4
28. Saldo aus internen Leistungsbeziehungen	- 3	- 12	- 4	- 4	- 4	- 4	- 4
29. Ergebnis unter Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen	- 9.879	- 11.092	- 15.029	- 17.694	- 19.752	- 21.811	- 23.870
Anteil der fachbereichsinternen Dienstleistungen/Dezernat	353	506	460	453	465	471	477
Ergebnis unter Berücksichtigung der fachbereichsinternen Dienstleistungen	- 10.232	- 11.598	- 15.489	- 18.147	- 20.217	- 22.281	- 24.347

Wesentliches Produkt des Teilhaushalts 42 – Schule

Produktnummer	24302	Schulformübergreifende Programme und Projekte
Produktgruppe	243	sonstige schulische Aufgaben
Verantwortungsbereich (OE)	42.1	Schulplanung und Pädagogik
Produktverantwortliche	Frau Bender Tel. 0511 - 168 45574	

A) Produktbeschreibung

Schulformübergreifende Programme und Projekte

Der Bereich Schulplanung und Pädagogik betreut schulformspezifische und schulformübergreifende pädagogische Programme und Projekte, die die Schulen und Eltern darin unterstützen, den zunehmenden Ansprüchen und Herausforderungen in Bildung, Betreuung und Erziehung gerecht zu werden. Die Fähigkeiten der Kinder, Jugendlichen und auch Eltern sollen dabei gefördert werden.

Der Bereich arbeitet dabei eng mit Schulen und Eltern sowie mit zahlreichen außerschulischen Bildungspartnern zusammen, z. B. aus der beruflichen Bildung sowie den Bereichen Wirtschaft, Kultur, Sport, Jugend, Natur und Technik.

Dazugehörige Programme:

1. Stadtteilorientierte Netzwerke für Bildung und Qualifizierung
2. Gewaltprävention
3. Rucksack in der Grundschule / Elternbildung
4. Schule im Stadtteil
5. Ausbau von Ganztagsgrundschulen
6. Hausaufgabenhilfe
7. Schulergänzende Betreuungsmaßnahmen

B) Spezifische Grunddaten

Anzahl der Schulen in den Schuljahren 2016/17 und 2017/18:

Grundschulen	60	Gymnasien	17
Hauptschulen	1 (auslaufend)	Integrierte Gesamtschulen	11
Haupt- und Realschulen	1 (auslaufend)	Schulen mit bes. päd. Profil	2
Integrierte Stadtteilschulen/Oberschulen	3	Förderschulen Lernen	3
Realschulen	6 (davon 1 auslaufend)		
Gesamt			104

Grundlage(n)

☐ Pflichtaufgabe

Rechtsgrundlage:

☒ Freiwillige Aufgabe

Auftragsgrundlage: Beschlüsse des Rates zu den einzelnen Programmen

1. Produktziel

Übergangsmanagement bezeichnet die Gestaltung und Unterstützung eines individuellen Übergangs zwischen Institutionen und Lebensphasen unter Mitwirkung professioneller Institutionen. Das Übergangsmanagement Schule/Beruf (HÜM) hat zum Ziel, die Kompetenz der Schülerinnen und Schüler bei der Berufsorientierung zu verbessern.

Maßnahmen zur Zielerreichung

Allgemeinbildende weiterführende Schulen werden beratend unterstützt, ein jeweils bedarfsgerechtes und fächerübergreifendes Konzept zur Berufsorientierung zu entwickeln. Die Beratung gibt u. a. Hinweise dazu, die Maßnahmen außerschulischer Partner zur Berufsorientierung an den Schulen entsprechend zielgerichtet miteinander zu verzahnen und ermutigt die Schulen, sich zu dem Thema untereinander und mit strategisch wichtigen Partnern im Themenfeld Berufsorientierung zu vernetzen. Darüber hinaus werden Maßnahmen des Programms „stadtteilorientierte Netzwerke für Bildung und Qualifizierung“ bedarfsgerecht und zielorientiert vermittelt. Die Angebote dieser Maßnahmen sind in erster Linie darauf ausgerichtet, Schlüsselkompetenzen der Schülerinnen und Schüler zu fördern und ihnen darüber eine verbesserte Berufsorientierung zu ermöglichen.

Produktkennzahlen

	Ist 2015	Plan 2016	Plan 2017	Plan 2018	Plan 2019
Beteiligungsgrad der allgemeinbildenden weiterführenden Schulen	91%	92%	93%	93%	93%
<u>Alt:</u> Anzahl von Schulabschlüssen durch die Schülerinnen und Schüler	97%				
<u>Neu:</u> Anzahl von Schülerinnen und Schüler in den Maßnahmen		4.200	4.500	4.500	4.500

2. Produktziel

Durch den Ausbau von Ganztagsgrundschulen soll ein erweitertes Bildungsangebot für Schülerinnen und Schüler geschaffen werden, das Aspekte von Bildung, Betreuung und Erziehung aufeinander abstimmt.

Maßnahmen zur Zielerreichung

Bis zum Schuljahr 2015/2016 wurden insgesamt 33 Grundschulen zu Ganztagsgrundschulen umgebaut. In den Folgejahren soll das Programm sukzessive so ausgebaut werden, dass jede Grundschule, die Ganztagsgrundschule werden möchte, in das Programm aufgenommen werden kann. Für jede Ganztagsgrundschule wird dazu ein bedarfsgerechtes Handlungskonzept erstellt. Dazu werden Eltern, Kinder, die Schule und die relevanten Einrichtungen des Stadtteils befragt. Für die Umsetzung des Konzeptes wird ein Kooperationspartner beauftragt, der in intensiver Zusammenarbeit mit der Schule und den Angebotspartnern aus den Bereichen Sport, Kultur, Natur, Technik etc. die Angebote durchführt.

Produktkennzahlen

	Ist 2015	Plan 2016	Plan 2017	Plan 2018	Plan 2019
Anzahl der Ganztagsgrundschulen	33	38	41	44	47

Teilfinanzhaushalt 42 Schule	Mittelfristige Ergebnis- und Finanzplanung							
	Ergebnis 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Verpflichtungs- ermächtigung 2017 / 2018	Ansatz 2019	Ansatz 2020	Ansatz 2021
	-Tausend Euro-	-Tausend Euro-	-Tausend Euro-	-Tausend Euro-	-Tausend Euro-	-Tausend Euro-	-Tausend Euro-	-Tausend Euro-
1	2	3	4	5	6	7	8	9
Einzahlungen und Auszahlungen								
Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit								
10. = Summe der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	3.995	4.033	3.780	3.965		4.006	4.042	4.077
Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit								
17. = Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	41.020	47.025	51.722	55.225		57.895	60.571	63.251
18. Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	- 37.025	- 42.992	- 47.942	- 51.261		- 53.889	- 56.529	- 59.174
Einzahlungen für Investitionstätigkeit								
19. Zuwendungen für Investitionstätigkeit	6							
20. Beiträge u. ä. Entgelte für Investitionstätigkeit								
21. Veräußerung von Sachvermögen								
22. Finanzvermögensanlagen	4.014							
23. Sonstige Investitionstätigkeit	3	3						
24. = Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	4.023	3						
Auszahlungen für Investitionstätigkeit								
25. Erwerb von Grundstücken und Gebäuden								
26. Baumaßnahmen								
27. Erwerb von beweglichem Sachvermögen	3.868	5.639	7.587	3.666	3.300	4.990	4.990	4.990
28. Erwerb von Finanzvermögensanlagen	3.959							
29. Aktivierbare Zuwendungen								
30. Sonstige Investitionstätigkeit								
31. = Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	7.827	5.639	7.587	3.666	3.300	4.990	4.990	4.990
32. Saldo aus Investitionstätigkeit	- 3.804	- 5.636	- 7.587	- 3.666	- 3.300	- 4.990	- 4.990	- 4.990
33. Finanzmittelüberschuss/-fehlbetrag	- 40.829	- 48.628	- 55.529	- 54.927	- 3.300	- 58.879	- 61.519	- 64.164
Ein-, Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit								
34. Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit; Aufnahme von und inneren Darlehen für Investitionstätigkeit								
35. Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit; Tilgung von Krediten und Rückzahlung von inneren Darlehen für Investitionstätigkeit								
36. Saldo aus Finanzierungstätigkeit								
37. Summe der Salden aus Zeile 33 und 36	- 40.829	- 48.628	- 55.529	- 54.927	- 3.300	- 58.879	- 61.519	- 64.164

Die Verpflichtungsermächtigungen verteilen sich wie folgt:

2017 zu Lasten

2018 zu Lasten

Teilhaushalt 43

Ada-und-Theodor-Lessing Volkshochschule Hannover

- Teilergebnishaushalt**
- Teilfinanzhaushalt**

Hinweis zu der Darstellung der Investitionsmaßnahmen:

Investitionsmaßnahmen des Teilhaushaltes 43 befinden sich im TEIL III ab Seite 165

Teilergebnishaushalt 43 Ada- und Theodor-Lessing-Volkshochschule	Ergebnis 2015 -Tausend Euro-	Ansatz 2016 -Tausend Euro-	Ansatz 2017 -Tausend Euro-	Ansatz 2018 -Tausend Euro-	Mittelfristige Ergebnis- und Finanzplanung			
					Ansatz 2019 -Tausend Euro-	Ansatz 2020 -Tausend Euro-	Ansatz 2021 -Tausend Euro-	
					1	2	3	4
Erträge und Aufwendungen								
Ordentliche Erträge								
1. Steuern und ähnliche Abgaben								
2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen	2.404	2.402	2.011	1.974	2.003	2.033	2.064	
3. Auflösungserträge aus Sonderposten	45	22	4	4	4	4	4	
4. sonstige Transfererträge	196	41	75	84	85	87	88	
5. öffentlich-rechtliche Entgelte	2	10						
6. privatrechtliche Entgelte	4.969	5.172	2.400	2.400	2.429	2.453	2.477	
7. Kostenerstattungen und Kostenumlagen	1.518	1.449	25	25	25	26	26	
8. Zinsen und ähnliche Finanzerträge								
9. aktivierte Eigenleistungen								
10. Bestandsveränderungen								
11. sonstige ordentliche Erträge	521	289	74	46	46	46	46	
12. = Summe ordentliche Erträge	9.655	9.385	4.589	4.533	4.593	4.648	4.705	
Ordentliche Aufwendungen								
13. Aufwendungen für aktives Personal	18.234	18.489	9.691	9.738	9.932	10.130	10.331	
14. Aufwendungen für Versorgung	406	488	169	188	192	196	200	
15. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	1.255	1.571	478	478	482	487	492	
16. Abschreibungen	373	290	121	121	121	121	121	
17. Zinsen und ähnliche Aufwendungen								
18. Transferaufwendungen	1.762	2.157						
19. sonstige ordentliche Aufwendungen	3.672	4.892	489	476	481	483	483	
20. = Summe ordentliche Aufwendungen	25.702	27.888	10.948	11.001	11.208	11.417	11.628	
21. ordentliches Ergebnis	- 16.047	- 18.503	- 6.359	- 6.468	- 6.616	- 6.769	- 6.923	
22. außerordentliche Erträge	75							
23. außerordentliche Aufwendungen	33							
24. außerordentliches Ergebnis	43							
25. Jahresergebnis	- 16.004	- 18.503	- 6.359	- 6.468	- 6.616	- 6.769	- 6.923	
26. Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	160	127						
27. Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	4.752	4.627	1.215	1.277	1.322	1.324	1.328	
28. Saldo aus internen Leistungsbeziehungen	- 4.592	- 4.500	- 1.215	- 1.277	- 1.322	- 1.324	- 1.328	
29. Ergebnis unter Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen	- 20.596	- 23.003	- 7.574	- 7.745	- 7.937	- 8.093	- 8.251	

Nachrichtlich:

Der Anteil des Teilhaushaltes Ada-und-Theodor-Lessing-Volkshochschule Hannover an den Fremdkapitalzinsen beträgt für 2017 und 2018 jeweils **17 Tausend Euro**.

Allgemeine Erläuterungen zum Teilergebnishaushalt 43 – Ada-und-Theodor-Lessing-Volkshochschule Hannover

Im Rahmen der Verwaltungsneugliederung zum 01.11.2015 wurde der Fachbereich 43 neu strukturiert. Der Bereich Stadtteilkulturarbeit, die Musikschule, die Netzwerke und das Projekt Erinnerungskultur gehören nun in den Fachbereich 41 Kultur. Der Fachbereich 43 besteht seitdem aus der Ada-und-Theodor-Lessing-Volkshochschule Hannover.

Passgenaue Erwachsenenbildung für alle Einwohnerinnen und Einwohner der Landeshauptstadt Hannover

Die Ada-und Theodor-Lessing-Volkshochschule Hannover ist der kommunale Dienstleistungsbetrieb für die Erwachsenenbildung. Die VHS stellt das Grundangebot an Erwachsenenbildung für alle Bürgerinnen und Bürger der Landeshauptstadt sicher und berücksichtigt dabei insbesondere auch die Interessen und Lebensbedingungen von sozial benachteiligten und lernungsgewohnten Menschen.

Die VHS Hannover wurde 1919 von Ada und Theodor Lessing gegründet. Ada Lessing (1883-1953) war die erste Geschäftsführerin, Theodor Lessing (1872-1933) war bis zu seiner Ermordung durch die Nationalsozialisten im Exil in Marienbad einer der Wegbereiter der modernen Erwachsenenbildung. Der Rat der Landeshauptstadt Hannover hat 2006 beschlossen, die VHS nach ihrem Gründerpaar zu benennen.

Diese Namensgebung verpflichtet, der wachsenden Bildungsarmut zu begegnen und lebensbegleitendes Lernen für alle weiterhin in sozialer Erreichbarkeit und mit ansprechenden Lernarrangements, fachlich ausgewiesenen Lehrgängen und anerkannten Abschlüssen sowie vielfältigen Formen der Beratung und Lernbegleitung zu ermöglichen.

Besondere Bedeutung haben in diesem Zusammenhang

- die gemeinwohlorientierten Bildungsangebote zum bürgerschaftlichen Engagement und zur Persönlichkeitsbildung.
- die politische Bildungsarbeit.
- ein umfassendes Programm zum systematischen Sprachenlernen.
- soziale und berufliche Integrationsarbeit.
- Alphabetisierung und Grundbildung.
- das Nachholen von Schulabschlüssen.
- die Vermittlung von Berufsabschlüssen.
- die kulturelle Teilhabe.
- Gesundheitsfördernde Bildungsarbeit.

Die VHS Hannover hat als anerkannte Einrichtung eine eigene Satzung und einen vom Rat der Landeshauptstadt Hannover berufenen Beirat. Sie ist nach dem Niedersächsischen Erwachsenenbildungsgesetz (NEBG) finanzhilfeberechtigt und nach den Qualitätssicherungsverfahren AZAV (Akkreditierungs- und Zulassungsverordnung Arbeitsförderung) (SGB II/III) und ZAZAVplus auditiert und zertifiziert.

Erläuterungen wesentlicher Abweichungen

Die wesentlichen Abweichungen ergeben sich aus der Neustrukturierung des Fachbereichs 43 zum 01.11.2015 und der daraus resultierenden erstmaligen Umsetzung zum Doppelhaushalt 2017/2018.

13. Aufwendungen für aktives Personal und

14. Aufwendungen für Versorgung

Verbunden mit der Neuorganisation ist die Umsetzung vieler Stellen vom (ehemaligen) TH 43 zum TH 41, sodass die Aufwendungen für aktives Personal und Versorgungsempfänger ab 2017 dort ausgewiesen werden.

		2017			2018		
Teilergebnishaushalt 43 Ada- und Theodor-Lessing- Volkshochschule		Erträge	Aufwendungen	Ergebnis	Erträge	Aufwendungen	Ergebnis
		-Tausend Euro-	-Tausend Euro-	-Tausend Euro-	-Tausend Euro-	-Tausend Euro-	-Tausend Euro-
Produkt 27101 Volkshochschule	Primärkosten	4.583	10.284		4.530	10.416	
	Interne Leistungsverrechnung		1.187			1.248	
	Fachbereichsinterne Dienstleistungen		686			611	
	Gesamt	4.583	12.157	- 7.574	4.530	12.276	- 7.745
<i>Nachrichtlich</i> Fachbereichsinterne Dienstleistungen (FIL) <i>Verteilung des Nettoaufwandes FIL auf Produkte</i>	Primärkosten	5	664		3	585	
	Interne Leistungsverrechnung		28			29	
	Fachbereichsinterne Dienstleistungen		- 686			- 611	
Gesamt	Gesamt	5	5	- 0	3	3	- 0
Summe ohne Interner Leistungsverrechnung (ILV), mit fachbereichsinternen Dienstleistungen		4.589	10.948	- 6.359	4.533	11.001	- 6.468
Erträge aus internen Leistungsbeziehungen							
Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen			1.215			1.277	
Summe mit Interner Leistungsverrechnung und fachbereichsinternen Dienstleistungen		4.589	12.162	- 7.574	4.533	12.278	- 7.745
Erläuterungen Interne Leistungsverrechnung, ILV: Leistungen werden innerhalb der Verwaltung erbracht und zwischen verschiedenen Teilhaushalten verrechnet. Fachbereichsinterne Leistungen, FIL: Aufwendungen und Erträge (Primärkosten oder auch interne Leistungsverrechnungen), die auf die Produkte des jeweiligen Fachbereichs verrechnet werden. Hierunter fallen u.a. zentrale Verwaltungsleistungen, wie z. B. zentrale Beschaffungen von Büromaterial, Leistungen der Fachbereichsleitung und ggf. des Fachdezernats.							

Teilfinanzhaushalt 43 Ada- und Theodor-Lessing-Volkshochschule	Mittelfristige Ergebnis- und Finanzplanung							
	Ergebnis 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Verpflichtungs- ermächtigung 2017 / 2018	Ansatz 2019	Ansatz 2020	Ansatz 2021
	-Tausend Euro-	-Tausend Euro-	-Tausend Euro-	-Tausend Euro-	-Tausend Euro-	-Tausend Euro-	-Tausend Euro-	-Tausend Euro-
Einzahlungen und Auszahlungen	1	2	3	4	5	6	7	8
Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit								
10. = Summe der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	9.374	9.110	4.511	4.483		4.542	4.598	4.654
Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit								
17. = Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	24.859	27.419	10.740	10.799		11.005	11.213	11.422
18. Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	- 15.485	- 18.309	- 6.229	- 6.316		- 6.462	- 6.615	- 6.768
Einzahlungen für Investitionstätigkeit								
19. Zuwendungen für Investitionstätigkeit	7	100						
20. Beiträge u. ä. Entgelte für Investitionstätigkeit								
21. Veräußerung von Sachvermögen	2							
22. Finanzvermögensanlagen								
23. Sonstige Investitionstätigkeit								
24. = Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	8	100						
Auszahlungen für Investitionstätigkeit								
25. Erwerb von Grundstücken und Gebäuden								
26. Baumaßnahmen								
27. Erwerb von beweglichem Sachvermögen	813	400	123	50		50	50	50
28. Erwerb von Finanzvermögensanlagen								
29. Aktivierbare Zuwendungen	10							
30. Sonstige Investitionstätigkeit								
31. = Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	823	400	123	50		50	50	50
32. Saldo aus Investitionstätigkeit	- 814	- 300	- 123	- 50		- 50	- 50	- 50
33. Finanzmittelüberschuss/-fehlbetrag	- 16.299	- 18.609	- 6.352	- 6.366		- 6.512	- 6.665	- 6.818
Ein-, Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit								
34. Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit; Aufnahme von und inneren Darlehen für Investitionstätigkeit								
35. Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit; Tilgung von Krediten und Rückzahlung von inneren Darlehen für Investitionstätigkeit								
36. Saldo aus Finanzierungstätigkeit								
37. Summe der Salden aus Zeile 33 und 36	- 16.299	- 18.609	- 6.352	- 6.366		- 6.512	- 6.665	- 6.818

Die Verpflichtungsermächtigungen verteilen sich wie folgt:

2017 zu Lasten

2018 zu Lasten

Teilhaushalt 46

Herrenhäuser Gärten

- Teilergebnishaushalt
- Teilfinanzhaushalt

Hinweis zu der Darstellung der Investitionsmaßnahmen:

Investitionsmaßnahmen des Teilhaushaltes 46 befinden sich im TEIL III ab Seite 171

Teilergebnishaushalt 46 Herrenhäuser Gärten Erträge und Aufwendungen	Ergebnis	Ansatz	Ansatz	Ansatz	Mittelfristige Ergebnis- und Finanzplanung		
	2015	2016	2017	2018	Ansatz	Ansatz	Ansatz
	-Tausend Euro-	-Tausend Euro-	-Tausend Euro-	-Tausend Euro-	-Tausend Euro-	-Tausend Euro-	-Tausend Euro-
1	2	3	4	5	6	7	8
Ordentliche Erträge							
1. Steuern und ähnliche Abgaben	2						
2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen	102	400	400	400	406	412	418
3. Auflösungserträge aus Sonderposten	54	54	60	60	60	60	60
4. sonstige Transfererträge							
5. öffentlich-rechtliche Entgelte							
6. privatrechtliche Entgelte	2.004	2.315	2.084	2.179	2.206	2.228	2.250
7. Kostenerstattungen und Kostenumlagen	111	121	110	110	111	112	114
8. Zinsen und ähnliche Finanzerträge							
9. aktivierte Eigenleistungen							
10. Bestandsveränderungen							
11. sonstige ordentliche Erträge	732	104	69	44	44	44	44
12. = Summe ordentliche Erträge	3.006	2.994	2.724	2.794	2.828	2.857	2.886
Ordentliche Aufwendungen							
13. Aufwendungen für aktives Personal	6.036	6.349	6.547	6.738	6.873	7.010	7.149
14. Aufwendungen für Versorgung	141	159	116	130	133	135	138
15. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	4.943	5.084	5.456	5.233	5.289	5.341	5.395
16. Abschreibungen	1.965	1.924	1.872	1.872	1.872	1.872	1.872
17. Zinsen und ähnliche Aufwendungen							
18. Transferaufwendungen							
19. sonstige ordentliche Aufwendungen	1.187	1.540	1.573	1.573	1.589	1.597	1.597
20. = Summe ordentliche Aufwendungen	14.272	15.057	15.563	15.546	15.754	15.955	16.150
21. ordentliches Ergebnis	- 11.266	- 12.063	- 12.839	- 12.752	- 12.927	- 13.098	- 13.264
22. außerordentliche Erträge	4						
23. außerordentliche Aufwendungen	152						
24. außerordentliches Ergebnis	- 148						
25. Jahresergebnis	- 11.415	- 12.063	- 12.839	- 12.752	- 12.927	- 13.098	- 13.264
26. Erträge aus internen Leistungsbeziehungen							
27. Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	342	258	264	268	277	279	280
28. Saldo aus internen Leistungsbeziehungen	- 342	- 258	- 264	- 268	- 277	- 279	- 280
29. Ergebnis unter Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen	- 11.756	- 12.321	- 13.103	- 13.020	- 13.204	- 13.377	- 13.545

Nachrichtlich:

Der Anteil des Teilergebnishaltes Herrenhäuser Gärten an den Fremdkapitalzinsen beträgt für 2017 **678** und für 2018 **694 Tausend Euro**.

Erläuterungen zum Teilergebnishaushalt 46 - Herrenhäuser Gärten

Die Herrenhäuser Gärten, bestehend aus dem Großen Garten, dem Georgengarten und dem Berggarten, gehören zu den schönsten Parkanlagen Europas. Seit über dreihundert Jahren sind sie eine herausragende Attraktion Hannovers.

Der Große Garten ist einer der wenigen barocken Gärten in Deutschland, der noch in seiner gesamten Struktur erhalten ist. Großes Parterre, Gartentheater, Grotte von Niki de Saint Phalle und die Wasserspiele sind immer ein besonderes Erlebnis.

Der im 19. Jahrhundert angelegte Georgengarten mit der zwei Kilometer langen Lindenallee ist ein gutes Beispiel eines Landschaftsgartens, eine Ideallandschaft mit Wasserflächen, Wiesen und Gehölzgruppen. Er hat sich zu einem der beliebtesten Volksparks Hannovers entwickelt mit zahlreichen informellen Sport- und Freizeitaktivitäten.

Der Berggarten hat eine jahrhundertealte Tradition als Botanischer Schaugarten. Er ist einer der schönsten Botanischen Gärten Deutschlands mit rund 11.000 verschiedenen Pflanzen aus unterschiedlichen Klimazonen und einer der weltweit größten Orchideensammlung.

Der Fachbereich Herrenhäuser Gärten ist Veranstalter der internationalen KunstFestSpiele. Gärten, Gartentheater und das Galerie- und Orangeriegebäude werden für Veranstaltungen, wie Feuerwerkswettbewerbe, Kleines Fest im Großen Garten, Musicals, Gartenfestivals, Empfänge, Konzerte und Ausstellungen vermietet.

Erläuterungen wesentlicher Veränderungen 2017**13. Aufwendungen für aktives Personal**

Durch einen Stellenzuwachs und einer bereits vereinbarten Tarifierhöhung sowie einer anschließend prognostizierten Tarifsteigerung erhöhen sich die Dienstaufwendungen für Beschäftigte.

15. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen

Der höhere Ansatz ist hauptsächlich auf eine Erhöhung der Aufwendungen für die Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen, erhöhten Aufwendungen für Öffentlichkeitsarbeit, sowie gestiegenen Kosten für Wachdienste aufgrund einer Ausweitung der Öffnungszeiten zurückzuführen.

Erläuterungen wesentlicher Veränderungen 2018

15. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen

Der verminderte Ansatz ist auf eine Reduzierung des Ansatzes für die Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen zurückzuführen.

		2017			2018		
Teilergebnishaushalt 46 Herrenhäuser Gärten		Erträge	Aufwendungen	Ergebnis	Erträge	Aufwendungen	Ergebnis
		-Tausend Euro-	-Tausend Euro-	-Tausend Euro-	-Tausend Euro-	-Tausend Euro-	-Tausend Euro-
Produkt 26102 Herrenh. Veranstaltungen/Vermietungen	Primärkosten	1.048	3.417		1.045	3.421	
	Interne Leistungsverrechnung		1			1	
	Fachbereichsinterne Dienstleistungen		110			118	
	Gesamt	1.048	3.528	- 2.480	1.045	3.541	- 2.496
Produkt 52301 Herrenhäuser Gärten	Primärkosten	1.668	11.269		1.744	11.184	
	Interne Leistungsverrechnung		263			266	
	Fachbereichsinterne Dienstleistungen		759			818	
	Gesamt	1.668	12.291	- 10.623	1.744	12.268	- 10.524
<i>Nachrichtlich</i> Fachbereichsinterne Dienstleistungen (FIL) <i>Verteilung des Nettoaufwandes FIL auf Produkte</i> Gesamt	Primärkosten	8	877		5	941	
	Interne Leistungsverrechnung						
	Fachbereichsinterne Dienstleistungen		- 869			- 936	
	Gesamt	8	8	- 0	5	5	0
Summe ohne Interner Leistungsverrechnung (ILV), mit fachbereichsinternen Dienstleistungen		2.724	15.563	- 12.839	2.794	15.546	- 12.752
Erträge aus internen Leistungsbeziehungen							
Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen			264			268	
Summe mit Interner Leistungsverrechnung und fachbereichsinternen Dienstleistungen		2.724	15.827	- 13.103	2.794	15.814	- 13.020
Erläuterungen Interne Leistungsverrechnung, ILV: Leistungen werden innerhalb der Verwaltung erbracht und zwischen verschiedenen Teilhaushalten verrechnet. Fachbereichsinterne Leistungen, FIL: Aufwendungen und Erträge (Primärkosten oder auch interne Leistungsverrechnungen), die auf die Produkte des jeweiligen Fachbereichs verrechnet werden. Hierunter fallen u.a. zentrale Verwaltungsleistungen, wie z. B. zentrale Beschaffungen von Büromaterial, Leistungen der Fachbereichsleitung und ggf. des Fachdezernats.							

Erläuterungen der Produkte des Teilergebnishaushaltes 46 – Herrenhäuser Gärten

Produkt 26102 Herrenhäuser Gärten, Veranstaltungen/Vermietungen

In den Herrenhäuser Gärten mit seinen Gartenflächen, dem Gartentheater und dem Galerie- und Orangeriegebäude finden u.a. die Festwochen Herrenhausen sowie der Internationale Feuerwerkswettbewerb und verschiedene andere kulturelle Veranstaltungen statt.

Produkt 52301 Herrenhäuser Gärten

Seit über dreihundert Jahren werden die Herrenhäuser Gärten durch besondere Pflege, Erhaltung und Erneuerung der historischen Baudenkmäler und Pflanzen den Besuchern als eine herausragende touristische Attraktion Hannovers präsentiert.

Produkt 52301 Herrenhäuser Gärten Erträge und Aufwendungen	Ergebnis	Ansatz	Ansatz	Ansatz	Mittelfristige Ergebnis- und Finanzplanung		
	2015	2016	2017	2018	Ansatz	Ansatz	Ansatz
	-Tausend Euro-	-Tausend Euro-	-Tausend Euro-	-Tausend Euro-	-Tausend Euro-	-Tausend Euro-	-Tausend Euro-
1	2	3	4	5	6	7	8
Ordentliche Erträge							
1. Steuern und ähnliche Abgaben	2						
2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen							
3. Auflösungserträge aus Sonderposten	54	54	60	60	60	60	60
4. sonstige Transfererträge							
5. öffentlich-rechtliche Entgelte							
6. privatrechtliche Entgelte	1.381	1.700	1.444	1.539	1.558	1.573	1.589
7. Kostenerstattungen und Kostenumlagen	111	121	110	110	111	112	114
8. Zinsen und ähnliche Finanzerträge							
9. aktivierte Eigenleistungen							
10. Bestandsveränderungen							
11. sonstige ordentliche Erträge	697	76	54	34	34	34	34
12. = Summe ordentliche Erträge	2.245	1.950	1.668	1.744	1.764	1.780	1.797
Ordentliche Aufwendungen							
13. Aufwendungen für aktives Personal	4.449	4.568	5.021	5.139	5.242	5.347	5.454
14. Aufwendungen für Versorgung	3	2	2	1	1	1	2
15. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	4.359	3.880	4.507	4.304	4.350	4.394	4.438
16. Abschreibungen	1.580	1.556	1.546	1.546	1.546	1.546	1.546
17. Zinsen und ähnliche Aufwendungen							
18. Transferaufwendungen							
19. sonstige ordentliche Aufwendungen	142	186	193	193	195	196	197
20. = Summe ordentliche Aufwendungen	10.532	10.192	11.269	11.184	11.335	11.485	11.637
21. ordentliches Ergebnis	- 8.287	- 8.241	- 9.601	- 9.440	- 9.572	- 9.705	- 9.839
22. außerordentliche Erträge	4						
23. außerordentliche Aufwendungen	142						
24. außerordentliches Ergebnis	- 138						
25. Jahresergebnis	- 8.425	- 8.241	- 9.601	- 9.440	- 9.572	- 9.705	- 9.839
26. Erträge aus internen Leistungsbeziehungen							
27. Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	341	258	263	266	276	277	279
28. Saldo aus internen Leistungsbeziehungen	- 341	- 258	- 263	- 266	- 276	- 277	- 279
29. Ergebnis unter Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen	- 8.766	- 8.499	- 9.863	- 9.707	- 9.847	- 9.982	- 10.118
Anteil der fachbereichsinternen Dienstleistungen/Dezernat	936	1.043	759	818	834	850	867
Ergebnis unter Berücksichtigung der fachbereichsinternen Dienstleistungen	- 9.702	- 9.542	- 10.623	- 10.524	- 10.681	- 10.832	- 10.985

Wesentliches Produkt des Teilhaushalts 46 - Herrenhäuser Gärten

Produktnummer	52301	Herrenhäuser Gärten
Produktgruppe	523	Denkmalschutz und Pflege
Verantwortungsbereich (OE)	46.1	Gärten, Gebäude, Betriebseinrichtungen
Produktverantwortliche	Frau Dr. Seegert, Tel. 0511 – 168 47567	

A) Produktbeschreibung

Die Herrenhäuser Gärten, bestehend aus dem Großen Garten, dem Georgengarten und dem Berggarten, gehören zu den schönsten Parkanlagen Europas.

Seit über dreihundert Jahren werden die Herrenhäuser Gärten durch besondere Pflege, Erhaltung und Erneuerung der historischen Baudenkmäler und Pflanzen den Besuchern als eine herausragende touristische Attraktion Hannovers präsentiert. Sie sind zudem ein bedeutender Imagefaktor der LHH, der durch das neu erbaute Schloss mit Museum und Tagungszentrum zusätzliche Attraktivität gewinnt.

B) Spezifische Grunddaten

Größe der Gesamtanlage (Gärten): 135 ha

Besucherzahlen durchschnittlich: 500.000 zahlende Gartenbesucher + 200.000 Besucher bei den Veranstaltungen
1,5 Mio. Besucher im Georgengarten

C) Beschreibung der wesentlichen Leistungen des Produktes

1. Pflege und Entwicklung der Herrenhäuser Gärten als nationales Gartendenkmal, wichtiges Naherholungsziel und bedeutendste touristische Destination Niedersachsens
2. Erhalt der wertvollen Pflanzensammlungen im Berggarten
3. Vermarktung der Gärten als wichtiger Imagefaktor Hannovers, Erhöhung des Bekanntheitsgrades und der Besucherzahlen/Erträge

D) Grundlage(n)

- ☒ Pflichtaufgabe Rechtsgrundlage: Erhaltung der Anlage lt. Niedersächsischem Denkmalschutzgesetz
- ☐ Freiwillige Aufgabe Auftragsgrundlage:

1. Produktziel

Erhöhung des Bekanntheitsgrades der Gärten als bedeutender Imagefaktor der Stadt Hannover und Erhöhung der Besucherzahlen nach der Eröffnung des Herrenhäuser Schlosses.

Maßnahmen zur Zielerreichung

Sicherung des herausragenden Pflegezustandes.

Weitere Investitionen in die Anlagen, Gebäude und Bauwerke zur Sicherung des historischen Zustandes und Verbesserung des Besucherservices.

Verstärkte Marketingaktivitäten (wie zusätzliche Pflanzenausstellungen und Sonderveranstaltungen, spezielle Angebote für Gruppenreisende, Informationsbroschüren) in Verbindung mit dem Museum im Schloss Herrenhausen.

<u>Produktkennzahlen</u>	Ist 2015	Plan 2016	Plan 2017	Plan 2018	Plan 2019
Anzahl der Eintritt zahlenden Gartenbesuche	530.000	580.000	530.000	540.000	545.000

Teilfinanzhaushalt 46 Herrenhäuser Gärten	Mittelfristige Ergebnis- und Finanzplanung							
	Ergebnis 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Verpflichtungs- ermächtigung 2017 / 2018	Ansatz 2019	Ansatz 2020	Ansatz 2021
	-Tausend Euro-	-Tausend Euro-	-Tausend Euro-	-Tausend Euro-	-Tausend Euro-	-Tausend Euro-	-Tausend Euro-	-Tausend Euro-
Einzahlungen und Auszahlungen	1	2	3	4	5	6	7	8
Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit								
10. = Summe der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	1.819	2.836	2.594	2.689		2.723	2.752	2.782
Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit								
17. = Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	10.574	13.074	13.632	13.619		13.826	14.026	14.221
18. Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	- 8.756	- 10.238	- 11.038	- 10.929		- 11.103	- 11.274	- 11.439
Einzahlungen für Investitionstätigkeit								
19. Zuwendungen für Investitionstätigkeit	2		500					
20. Beiträge u. ä. Entgelte für Investitionstätigkeit								
21. Veräußerung von Sachvermögen	9							
22. Finanzvermögensanlagen								
23. Sonstige Investitionstätigkeit								
24. = Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	11		500					
Auszahlungen für Investitionstätigkeit								
25. Erwerb von Grundstücken und Gebäuden								
26. Baumaßnahmen	488	2.800	1.685	350	1.000	300		
27. Erwerb von beweglichem Sachvermögen	274	200	556	1.310		1.360	1.660	1.660
28. Erwerb von Finanzvermögensanlagen								
29. Aktivierbare Zuwendungen								
30. Sonstige Investitionstätigkeit								
31. = Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	762	3.000	2.241	1.660	1.000	1.660	1.660	1.660
32. Saldo aus Investitionstätigkeit	- 751	- 3.000	- 1.741	- 1.660	- 1.000	- 1.660	- 1.660	- 1.660
33. Finanzmittelüberschuss/-fehlbetrag	- 9.506	- 13.238	- 12.779	- 12.589	- 1.000	- 12.763	- 12.934	- 13.099
Ein-, Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit								
34. Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit; Aufnahme von und inneren Darlehen für Investitionstätigkeit								
35. Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit; Tilgung von Krediten und Rückzahlung von inneren Darlehen für Investitionstätigkeit								
36. Saldo aus Finanzierungstätigkeit								
37. Summe der Salden aus Zeile 33 und 36	- 9.506	- 13.238	- 12.779	- 12.589	- 1.000	- 12.763	- 12.934	- 13.099

Die Verpflichtungsermächtigungen verteilen sich wie folgt:

2017 zu Lasten

2018 zu Lasten

Teilhaushalt 50

Soziales

- **Teilergebnishaushalt**
- **Teilfinanzhaushalt**

Hinweis zu der Darstellung der Investitionsmaßnahmen:

Investitionsmaßnahmen des Teilhaushaltes 50 befinden sich im TEIL III ab Seite 179

Teilergebnishaushalt 50 Soziales Erträge und Aufwendungen	Ergebnis	Ansatz	Ansatz	Ansatz	Mittelfristige Ergebnis- und Finanzplanung		
	2015	2016	2017	2018	Ansatz	Ansatz	Ansatz
	-Tausend Euro-	-Tausend Euro-	-Tausend Euro-	-Tausend Euro-	-Tausend Euro-	-Tausend Euro-	-Tausend Euro-
1	2	3	4	5	6	7	8
Ordentliche Erträge							
1. Steuern und ähnliche Abgaben							
2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen	12.057	11.870	11.619	11.580	11.215	11.377	11.543
3. Auflösungserträge aus Sonderposten	1	1	0	0	0	0	0
4. sonstige Transfererträge	1.034	1.320	1.320	1.320	1.327	1.333	1.339
5. öffentlich-rechtliche Entgelte		0	0	0	0	0	0
6. privatrechtliche Entgelte	376	421	421	421	425	429	433
7. Kostenerstattungen und Kostenumlagen	9.403	17.471	18.253	19.253	19.370	19.424	19.455
8. Zinsen und ähnliche Finanzerträge							
9. aktivierte Eigenleistungen	240	150	150	150	150	150	150
10. Bestandsveränderungen							
11. sonstige ordentliche Erträge	1.263	1.566	2.692	2.656	2.655	2.655	2.655
12. = Summe ordentliche Erträge	24.374	32.798	34.455	35.380	35.143	35.369	35.576
Ordentliche Aufwendungen							
13. Aufwendungen für aktives Personal	25.749	27.062	27.940	27.871	28.343	28.884	29.436
14. Aufwendungen für Versorgung	3.999	5.197	4.363	4.929	5.030	5.131	5.233
15. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	1.591	1.874	1.856	1.855	1.873	1.891	1.909
16. Abschreibungen	276	260	222	222	222	222	222
17. Zinsen und ähnliche Aufwendungen							
18. Transferaufwendungen	16.096	24.264	25.108	26.065	26.232	26.302	26.338
19. sonstige ordentliche Aufwendungen	1.628	1.660	2.060	2.001	1.660	1.668	1.669
20. = Summe ordentliche Aufwendungen	49.341	60.317	61.549	62.944	63.360	64.098	64.807
21. ordentliches Ergebnis	- 24.966	- 27.519	- 27.094	- 27.564	- 28.217	- 28.729	- 29.232
22. außerordentliche Erträge	3						
23. außerordentliche Aufwendungen							
24. außerordentliches Ergebnis	3						
25. Jahresergebnis	- 24.963	- 27.519	- 27.094	- 27.564	- 28.217	- 28.729	- 29.232
26. Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	1.514	1.888	2.034	2.054	2.054	2.054	2.054
27. Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	5.530	5.803	5.840	5.946	6.182	6.204	6.233
28. Saldo aus internen Leistungsbeziehungen	- 4.017	- 3.915	- 3.807	- 3.892	- 4.128	- 4.150	- 4.179
29. Ergebnis unter Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen	- 28.980	- 31.434	- 30.901	- 31.456	- 32.345	- 32.880	- 33.411

Nachrichtlich:

Der Anteil des Teilhaushaltes Soziales an den Fremdkapitalzinsen beträgt für 2017 und 2018 jeweils **14 Tausend Euro**.

Erläuterungen zum Teilergebnishaushalt 50 – Soziales

In diesem Teilhaushalt befinden sich die Produkte, die im Gegensatz zu Teilhaushalt 59 ausschließlich vom Fachbereich Soziales bewirtschaftet werden und ihren Ursprung in verschiedenen Rechtsgrundlagen sowie in Einzelbeschlüssen des Rates haben.

Erläuterungen wesentlicher Veränderungen 2017**2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen**

- Ertragsreduzierung um rd. 1,3 Mio. € bei der Personalkostenerstattung SGB II Jobcenter und Region Hannover. Dagegen stehen folgende Ertragserhöhungen:
- Rund 250.000 € von der Region für das Projekt Pace.
- Rund 300.000 € für städtische Beschäftigungsmaßnahmen vom Jobcenter.
- Rund 500.000 € für das Projekt „Bildung, Wirtschaft, Arbeit im Quartier“ (BIWAQ). Es handelt sich um Fördermittel des Bundes und des Europäischen Sozialfonds (ESF). Das Projekt ist befristet bis 2018. Entsprechende Erhöhung der Aufwendungen bei den Ziffern 13. und 19..

7. Kostenerstattungen und Kostenumlagen

Ertragserhöhung um 800.000 € im Produkt 34601 Wohngeld aufgrund der Wohngeldnovelle 2016.

11. sonstige ordentliche Erträge

Ertragserhöhung um rd. 1,2 Mio. € im Produkt 11137 Migration und Integration durch die Verrechnung der Personalaufwendungen für die SozialarbeiterInnen in den Flüchtlingsunterkünften mit dem Produkt 31301 Grund- und Sonderleistungen Asylbewerber. Darüber hinaus Veränderung durch die Ertragsreduzierung bei der Auflösung von Personalrückstellungen.

13. Aufwendungen für aktives Personal

Aufgrund von bereits beschlossenen und anschließenden fiktiv geplanten Tarifierhöhungen erhöhen sich die Dienstaufwendungen für Beschäftigte. Zudem erhöhen sich die gesamtstädtisch berechneten und anteilmäßig auf die Produkte im Haushalt verteilten Zuführungen an die Pensions- und Beihilferückstellungen für aktive Beamte.

18. Transferaufwendungen

Erhöhung der Aufwendungen im Produkt 34601 Wohngeld durch die Wohngeldnovelle 2016.

19. sonstige ordentliche Aufwendungen

Rd. 400.000 € erhöhter Bedarf im Produkt 35102 Bürgerschaftliches Engagement und soziale Stadtentwicklung durch das Projekt „Bildung, Wirtschaft, Arbeit im Quartier (BIWAQ).

Erläuterungen wesentlicher Veränderungen 2018

2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen

Reduzierung um rd. 60.000 € im Produkt 35102 Bürgerschaftliches Engagement und soziale Stadtteilentwicklung aufgrund Befristung des Projektes „Bildung, Wirtschaft, Arbeit im Quartier (BIWAQ) bis 2018.

7. Kostenerstattungen und Kostenumlagen

Ertragserhöhung um 1 Mio. € im Produkt 34601 Wohngeld aufgrund der Wohngeldnovelle 2016.

14. Aufwendungen für Versorgung

Die Versorgungsbezüge sowie die Zuführungen an die Pensions- und Beihilferückstellungen für Versorgungsempfänger werden gesamtstädtisch für einen prognostizierten Personalbestand berechnet und anteilmäßig auf die Produkte im Haushalt verteilt. Aufgrund der schwer einschätzbaren Entwicklung des Personalbestandes, vor allem im Verhältnis von aktiven Beamten zu Versorgungsempfängern, können die Aufwendungen für Versorgung von Jahr zu Jahr erheblich schwanken.

18. Transferaufwendungen

Weitere Erhöhung der Aufwendungen um rd. 1 Mio. € im Produkt 34601 Wohngeld durch die Wohngeldnovelle 2016.

19. sonstige ordentliche Aufwendungen

Reduzierung um rd. 60.000 € im Produkt 35102 Bürgerschaftliches Engagement und soziale Stadtentwicklung aufgrund der Befristung des Projektes „Bildung, Wirtschaft, Arbeit im Quartier (BIWAQ) bis 2018.

		2017			2018		
Teilergebnishaushalt 50 Soziales		Erträge	Aufwendungen	Ergebnis	Erträge	Aufwendungen	Ergebnis
		-Tausend Euro-	-Tausend Euro-	-Tausend Euro-	-Tausend Euro-	-Tausend Euro-	-Tausend Euro-
Produkt 11131 Behindertenangelegenheiten	Primärkosten	101	208		101	208	
	Interne Leistungsverrechnung						
	Fachbereichsinterne Dienstleistungen						
	Gesamt	101	208	- 107	101	208	- 107
Produkt 11132 Städtische Beschäftigungsmaßnahmen	Primärkosten	567	3.031		584	3.040	
	Interne Leistungsverrechnung						
	Fachbereichsinterne Dienstleistungen		363			376	
	Gesamt	567	3.394	- 2.827	584	3.416	- 2.832
Produkt 11137 Migration und Integration	Primärkosten	2.489	4.823		2.533	4.924	
	Interne Leistungsverrechnung						
	Fachbereichsinterne Dienstleistungen		1.740			1.899	
	Gesamt	2.489	6.563	- 4.075	2.533	6.823	- 4.290
Produkt 31195 Schuldnerberatung	Primärkosten	274	490		273	539	
	Interne Leistungsverrechnung						
	Fachbereichsinterne Dienstleistungen		243			283	
	Gesamt	274	734	- 459	273	822	- 549
Produkt 31291 Beschäftigungsförderung	Primärkosten	2.808	6.085		2.798	6.138	
	Interne Leistungsverrechnung	2.034	210		2.054	216	
	Fachbereichsinterne Dienstleistungen		1.019			1.004	
	Gesamt	4.842	7.314	- 2.472	4.852	7.358	- 2.506
Produkt 31292 Pers.ko.erstattung SGB II JC und Reg.H.	Primärkosten	8.579	11.031		8.550	11.373	
	Interne Leistungsverrechnung						
	Fachbereichsinterne Dienstleistungen						
	Gesamt	8.579	11.031	- 2.451	8.550	11.373	- 2.823
Produkt 31501 Soziale Einrichtungen für Wohnungslose	Primärkosten		215			215	
	Interne Leistungsverrechnung						
	Fachbereichsinterne Dienstleistungen						
	Gesamt		215	- 215		215	- 215

		2017			2018		
Teilergebnishaushalt 50 Soziales		Erträge	Aufwendungen	Ergebnis	Erträge	Aufwendungen	Ergebnis
		-Tausend Euro-	-Tausend Euro-	-Tausend Euro-	-Tausend Euro-	-Tausend Euro-	-Tausend Euro-
Produkt 34401 Hilfen f. Heimkehrer u. polit. Häftlinge	Primärkosten	450	450		450	450	
	Interne Leistungsverrechnung						
	Fachbereichsinterne Dienstleistungen						
	Gesamt	450	450		450	450	
Produkt 34501 Landesblindengeld	Primärkosten	2.185	2.185		2.185	2.185	
	Interne Leistungsverrechnung						
	Fachbereichsinterne Dienstleistungen						
	Gesamt	2.185	2.185		2.185	2.185	
Produkt 34601 Wohngeld	Primärkosten	16.021	19.067		17.013	20.134	
	Interne Leistungsverrechnung		1			1	
	Fachbereichsinterne Dienstleistungen		1.284			1.213	
	Gesamt	16.021	20.353	- 4.332	17.013	21.349	- 4.335
Produkt 35101 Sonstige soziale Angelegenheiten	Primärkosten	5	881		5	866	
	Interne Leistungsverrechnung						
	Fachbereichsinterne Dienstleistungen						
	Gesamt	5	881	- 876	5	866	- 861
Produkt 35102 Bürgersch. Engagem. soz. Stadtteilentw.	Primärkosten	539	3.601		474	3.450	
	Interne Leistungsverrechnung		199			227	
	Fachbereichsinterne Dienstleistungen		681			653	
	Gesamt	539	4.480	- 3.941	474	4.329	- 3.855
Produkt 41401 Drogenhilfe/Heroinprojekt	Primärkosten	8	1.023		8	1.023	
	Interne Leistungsverrechnung						
	Fachbereichsinterne Dienstleistungen						
	Gesamt	8	1.023	- 1.015	8	1.023	- 1.015

		2017			2018		
Teilergebnishaushalt 50 Soziales		Erträge	Aufwendungen	Ergebnis	Erträge	Aufwendungen	Ergebnis
		-Tausend Euro-	-Tausend Euro-	-Tausend Euro-	-Tausend Euro-	-Tausend Euro-	-Tausend Euro-
<i>Nachrichtlich</i>	Primärkosten	428	8.459		405	8.399	
Fachbereichsinterne Dienstleistungen (FIL)	Interne Leistungsverrechnung		5.430			5.502	
<i>Verteilung des Nettoaufwandes FIL auf Produkte</i>	Fachbereichsinterne Dienstleistungen		- 13.461			- 13.496	
Gesamt	Gesamt	428	428	- 0	405	405	- 0
Summe ohne Interner Leistungsverrechnung (ILV), mit fachbereichsinternen Dienstleistungen		34.455	53.418	- 18.964	35.380	54.875	- 19.496
Erträge aus internen Leistungsbeziehungen		2.034			2.054		
Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen			5.840			5.946	
Summe mit Interner Leistungsverrechnung und fachbereichsinternen Dienstleistungen		36.488	59.259	- 22.770	37.433	60.821	- 23.388
Erläuterungen Interne Leistungsverrechnung, ILV: Leistungen werden innerhalb der Verwaltung erbracht und zwischen verschiedenen Teilhaushalten verrechnet. Fachbereichsinterne Leistungen, FIL: Aufwendungen und Erträge (Primärkosten oder auch interne Leistungsverrechnungen), die auf die Produkte des jeweiligen Fachbereichs verrechnet werden. Hierunter fallen u.a. zentrale Verwaltungsleistungen, wie z. B. zentrale Beschaffungen von Büromaterial, Leistungen der Fachbereichsleitung und ggf. des Fachdezernats.							

Erläuterungen der Produkte des Teilhaushaltes 50 – Soziales

Produkt 11131 Behindertenangelegenheiten

Niedersächsisches Behindertengleichstellungsgesetz (NBGG)

Ziel dieses Gesetzes ist es, Benachteiligungen von Menschen mit Behinderungen zu beseitigen und zu verhindern sowie die gleichberechtigte Teilhabe von Menschen mit Behinderungen am Leben in der Gesellschaft zu gewährleisten und ihnen eine selbstbestimmte Lebensführung zu ermöglichen.

Deklaration von Barcelona; Im Mittelpunkt der Deklaration steht, das Recht der Menschen mit Behinderungen auf Gleichbehandlung als EinwohnerInnen in der Gesellschaft zu verankern.

Produkt 11132 Städtische Beschäftigungsmaßnahmen (wesentliches Produkt)

In diesem Produkt sind städtische Zuwendungen und Projekte für Beschäftigungsmaßnahmen ausgewiesen, die über die Aktivitäten des Stützpunktes Hölderlinstraße (Produkt 31291) hinausgehen. Betroffen sind die Personenkreise der über und unter 25 jährigen.

1. Finanzierungsanteile für städtische Beschäftigungsmaßnahmen im Programm Arbeit und Umwelt.
2. Zuwendungen und Beihilfen zu Projekten Dritter im Interesse der Beschäftigungsförderung.
3. Maßnahmen der Jugendberufshilfe und die Ausbildungsinitiative.
4. Projekte Pro Aktiv Center (PACE), Lange Nacht der Berufe.

Detaillierte Informationen hierzu finden sich in den Erläuterungen zu diesem wesentlichen Produkt.

Produkt 11137 Migration und Integration

Hier erfolgt die Koordinierung und Umsetzung der Aktivitäten der städtischen Integrationspolitik im Rahmen des lokalen Integrationsplanes– einschließlich der Mittel des Gesellschaftsfonds Zusammenleben und des Integrationsfonds. Die Stärkung Hannovers als migrantenfreundliche und multikulturelle Stadt, sowie die Umsetzung und Verfestigung einer Willkommens- und Anerkennungskultur in der Stadt werden umgesetzt. Ein weiteres Ziel ist die Förderung des Zusammenhalts der Menschen in der hannoverschen Stadtgesellschaft.

Darüber hinaus umfasst das Produkt die Ansätze der Koordinierungsstelle Europäischer Sozialfonds.

Produkt 31195 Schuldnerberatung

Die Schuldner- und Insolvenzberatung soll verschuldeten Menschen helfen, wieder ein schuldenfreies Leben führen zu können.

Für diese Dienstleistung werden folgende Erträge realisiert:

Das Land Niedersachsen zahlt Zuwendungen für soziale Schuldnerberatung und Pauschalen durch Einzelfallabrechnung. Die Region Hannover zahlt Zuwendungen für die soziale Schuldner- und Insolvenzberatung SGB XII und die Beratung im Rahmen des §16a Nr. 2 SGB II durch Einzelfallabrechnungen. Unbefristet werden Pauschalen für die Präventionsarbeit im Jobcenter U 25 und Zuwendungen für die Projektförderung Ü55 bis 2016 geleistet. Für das Ü55 Projekt wurden bei der Region Hannover weitere Fördergelder ab 2017 für drei Jahre beantragt.

Produkt 31291 Beschäftigungsförderung

Die Beschäftigungsförderung ist die Zentrale Einsatz- und Koordinierungsstelle der Landeshauptstadt Hannover für beschäftigungsfördernde Maßnahmen. Diese Maßnahmen werden in enger Kooperation mit dem JobCenter Region Hannover und der Agentur für Arbeit sowie anderen Fachbereichen der Landeshauptstadt Hannover durchgeführt.

Produkt 31292 Personalkosten SGB II Job Center und Region Hannover

Das Produkt betrifft die Personalaufwendungen für die Beamtinnen und Beamten sowie Beschäftigten, die für die Aufgabenerfüllung nach dem SGB II dem Job Center Region Hannover im Wege der Zuweisung ab 01.01.2005 befristet bis 31.12.2020 zur Verfügung gestellt sind. Die beiden Träger Agentur für Arbeit sowie Region Hannover erstatten der Stadt für das gestellte Personal die tatsächlich anfallenden Personalaufwendungen nach den Richtlinien der Verwaltungskostenfeststellungsverordnung (VKFV) und der daraus resultierenden Verwaltungsvereinbarung zwischen der Region Hannover, der Bundesagentur für Arbeit und der LHH. Zusätzlich wird ein Gemeinkostenzuschlag von 2,2 % der Personalaufwendungen erstattet.

Produkt 31501 Soziale Einrichtungen für Wohnungslose

In diesem Produkt werden die Zuwendungen für Wohnungslose sowie für das Handlungskonzept Alkohol auf öffentlichen Plätzen ausgewiesen. Die Zuwendungen für die Tagesaufenthalte in Hannover werden seit 2012 als Pflichtaufgabe des örtlichen Sozialhilfeträgers von der Region übernommen.

Programm Winternothilfe für Obdachlose in Hannover:

Das Programm „Winternothilfe für Obdachlose“ wurde in „Notprogramm Obdachlose“ umbenannt.

Die Straßensozialarbeit wird nun ganzjährig durchgeführt, um eine langfristige, stabile Zusammenarbeit mit den Betroffenen zu erreichen.

Produkt 34401 Hilfen für Heimkehrer u. politische Häftlinge

Nach § 17 (Kapitalentschädigungen) und § 17 a (besondere Zuwendung) des Strafrechtlichen Rehabilitierungsgesetzes (StrRehaG) erhalten ehemalige politische Häftlinge, die ihren Status durch eine Rehabilitierungsentscheidung eines deutschen Gerichts oder eine Bescheinigung nach § 10 Abs. 4 des Häftlingshilfegesetzes (HHG) nachweisen können, auf Antrag einmalige oder rentenähnliche Geldleistungen.

Die Kapitalentschädigung beträgt 306,78 Euro für jeden angefangenen Kalendermonat einer mit wesentlichen Grundsätzen einer freiheitlichen rechtsstaatlichen Ordnung unvereinbaren Freiheitsentziehung; die monatliche besondere Zuwendung für Haftopfer, die eine entsprechende Freiheitsentziehung von insgesamt mindestens sechs Monaten erlitten haben, beläuft sich bei Bedürftigkeit auf bis zu 300,00 Euro monatlich.

Die Kosten werden zu 65 % vom Bund und zu 35 % vom Land Niedersachsen getragen. Das Land Niedersachsen weist die Haushaltsmittel aufgrund spitz berechneter Mittelanmeldungen zu.

Produkt 34501 Landesblindengeld

Dieses Produkt beinhaltet Leistungen nach dem Nds. Gesetz über das Landesblindengeld für Zivilblinde, die blinden Menschen einkommens- und vermögensunabhängig gewährt werden.

Die Leistungen des Landesblindengeldes werden in voller Höhe vom Land erstattet.

Produkt 34601 Wohngeld

Gewährung von Leistungen in Form von Mietzuschüssen für Mietwohnraum und Lastenzuschüsse für Eigentumswohnraum.

Die Aufwendungen werden in voller Höhe vom Land erstattet. Die Rechnungsergebnisse der Erträge und Aufwendungen können durch den Abrechnungsmodus mit der Investitions- und Förderbank Niedersachsens (NBank) voneinander abweichen.

Produkt 35101 Sonstige soziale Angelegenheiten

Die Aufteilung der Zuwendungen für die verschiedenen Maßnahmen ist im Zuwendungsverzeichnis dargestellt.

Produkt 35102 Bürgerschaftliches Engagement und soziale Stadtentwicklung (wesentliches Produkt)

Beratung/Unterstützung/Beteiligung von Institutionen und BewohnerInnen in Stadtteilen mit besonderem Entwicklungsbedarf, Initiierung von Projekten zur sozialen Quartierentwicklung.

Konzept, Koordination und Umsetzung von Maßnahmen/Projekten/Veranstaltungen zur Verbesserung der sozialen Infrastruktur im Stadtteil durch Gemeinwesenarbeit und Quartiersmanagement.

Fachliche Unterstützung und Beratung der Nachbarschaftsarbeit in Stadtteilen, Informationstransfer und Netzwerkarbeit.

Koordination, Projektentwicklung, Veranstaltungen bürgerschaftliches Engagement (Freiwilligenbörse, Hannover Marktplatz), Vergabe Förderfonds, Neuausstellung und Verlängerung Ehrenamtskarten.

Qualifizierung und Einsatz von Ehrenamtlichen durch die Informations- und Koordinationsstelle für ehrenamtliche Mitarbeit (IKEM).

Organisation und Steuerung des Hannover-Aktiv-Passes. Projektsteuerung und -leitung des aus dem ESF-Bundesprogramm BIWAQ (Bildung, Wirtschaft, Arbeit im Quartier) geförderten Projektes „AktionsraumNORD“ (2015 – 2018).

Detaillierte Informationen hierzu finden sich in den Erläuterungen zu diesem wesentlichen Produkt.

Produkt 41401 Drogenhilfe

Die Aufteilung der Zuwendungen für die verschiedenen Maßnahmen ist im Zuwendungsverzeichnis dargestellt.

Produkt 11132 Städtische Beschäftigungsmaßnahmen Erträge und Aufwendungen	Ergebnis	Ansatz	Ansatz	Ansatz	Mittelfristige Ergebnis- und Finanzplanung		
	2015	2016	2017	2018	Ansatz	Ansatz	Ansatz
	-Tausend Euro-	-Tausend Euro-	-Tausend Euro-	-Tausend Euro-	-Tausend Euro-	-Tausend Euro-	-Tausend Euro-
1	2	3	4	5	6	7	8
Ordentliche Erträge							
1. Steuern und ähnliche Abgaben							
2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen	218	174	422	443	385	388	390
3. Auflösungserträge aus Sonderposten							
4. sonstige Transfererträge							
5. öffentlich-rechtliche Entgelte							
6. privatrechtliche Entgelte							
7. Kostenerstattungen und Kostenumlagen	231	137	137	137	138	140	141
8. Zinsen und ähnliche Finanzerträge							
9. aktivierte Eigenleistungen							
10. Bestandsveränderungen							
11. sonstige ordentliche Erträge	4	2	7	5	4	4	4
12. = Summe ordentliche Erträge	453	313	567	584	528	532	536
Ordentliche Aufwendungen							
13. Aufwendungen für aktives Personal	616	341	709	712	664	677	690
14. Aufwendungen für Versorgung	39	44	40	46	47	48	49
15. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	219	173	173	173	175	177	178
16. Abschreibungen	1	1	0	0	0	0	0
17. Zinsen und ähnliche Aufwendungen							
18. Transferaufwendungen	2.110	2.045	1.937	1.937	1.937	1.937	1.937
19. sonstige ordentliche Aufwendungen	178	192	172	172	173	174	174
20. = Summe ordentliche Aufwendungen	3.163	2.795	3.031	3.040	2.997	3.013	3.029
21. ordentliches Ergebnis	- 2.709	- 2.482	- 2.464	- 2.455	- 2.469	- 2.482	- 2.494
22. außerordentliche Erträge							
23. außerordentliche Aufwendungen							
24. außerordentliches Ergebnis							
25. Jahresergebnis	- 2.709	- 2.482	- 2.464	- 2.455	- 2.469	- 2.482	- 2.494
26. Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	3						
27. Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0						
28. Saldo aus internen Leistungsbeziehungen	3						
29. Ergebnis unter Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen	- 2.707	- 2.482	- 2.464	- 2.455	- 2.469	- 2.482	- 2.494
Anteil der fachbereichsinternen Dienstleistungen/Dezernat	62	198	363	376	355	360	365
Ergebnis unter Berücksichtigung der fachbereichsinternen Dienstleistungen	- 2.768	- 2.680	- 2.827	- 2.832	- 2.824	- 2.842	- 2.859

Wesentliches Produkt des Teilhaushalts 50 - Soziales

Produktnummer	11132	Städtische Beschäftigungsmaßnahmen
Produktgruppe	111	<i>Verwaltungssteuerung und -service</i>
Verantwortungsbereich (OE)	50.4	<i>Beschäftigungsförderung</i>
Produktverantwortlicher	<i>Herr Waldburg, Tel.0511 - 168 45710</i>	

A) Produktbeschreibung

Förderung von Beschäftigungsmaßnahmen, Beihilfen zu Projekten Dritter im Interesse der Beschäftigungsförderung, Maßnahmen der Jugendberufshilfe, Arbeitsmarktpolitik, Projekt Pro Aktiv Center (PACE) sowie die Teilprojekte PACE-AusbildungsBüro und PACE mobil und die Lange Nacht der Berufe. (Das Projekt Pro Aktiv Center ist zu 100% gegenfinanziert mit ESF-Mitteln und Mitteln der Region Hannover. Projektträger und somit auch Auftraggeber für die LHH, das Projekt in Hannover durchzuführen, ist die Region Hannover. Die Lange Nacht der Berufe ist eine durch die LHH in Kooperation durchgeführte Veranstaltung, die einmal im Jahr stattfindet und somit nicht unterjährig steuerbar ist.)

B) Spezifische Grunddaten

Jährlich durch Dritte durchgeführte Beratungen ca. 5.000

individuell geförderte TeilnehmerInnen 1.500
(inklusive der Anteile aus der Spitzenfinanzierung)

durchschnittlicher Finanzierungsanteil durch die LHH an Maßnahmen der Jugendberufshilfe 20-25%

C) Beschreibung der wesentlichen Leistungen des Produktes

1. Zuwendungen für Projekte verschiedener Träger mit der Zielsetzung – Beratung
2. Zuwendungen für Projekte verschiedener Träger mit der Zielsetzung – individuelle Förderung und Spitzenfinanzierung

D) Grundlage(n)

- ☐ Pflichtaufgabe Rechtsgrundlage:
- ☒ Freiwillige Aufgabe Auftragsgrundlage: Städtische Richtlinien für die Beschäftigungsförderung und Zuwendungsregeln

1. Produktziel

Verringerung der Jugendarbeitslosigkeit in der Landeshauptstadt Hannover

Maßnahmen zur Zielerreichung

Mitfinanzierung von Projekten im Bereich der Jugendberufshilfe – Personenkreis : Junge Menschen im Alter von 14 bis 27 Jahren, zum Teil mit sehr ausgeprägten, multiplen Eingliederungshemmnissen und einem besonderen Unterstützungsbedarf. Im Rahmen innovativer Projekte werden auch ältere Teilnehmer gefördert.

Aufgrund der ausgeprägten Problemlagen der jungen Erwachsenen und der verschiedenen Schwerpunktsetzungen der einzelnen Projektträger kann eine einheitliche Definition des Erfolgs einer Maßnahme nur durch eine Auswertung des Verbleibes der MaßnahmeteilnehmerInnen nach Beendigung der Maßnahme erfolgen.

<u>Produktkennzahlen</u>	Ist 2015	Plan 2016	Plan 2017	Plan 2018	Plan 2019
- Jugendarbeitslosigkeitsquote in Hannover (Jahresdurchschnitt in %)	7,3	8,6	8,0	7,8	7,6
- Verbleib der TN nach Beendigung der Maßnahme in Arbeit, Ausbildung und andere Aktivierungs- und Qualifizierungsmaßnahmen bei individuell geförderten Maßnahmen (in %) (neu ab 2015)	28	30	32	34	36

Produkt 35102 Bürgersch. Engagem. soz. Stadtteilentw. Erträge und Aufwendungen	Ergebnis	Ansatz	Ansatz	Ansatz	Mittelfristige Ergebnis- und Finanzplanung		
	2015	2016	2017	2018	Ansatz	Ansatz	Ansatz
	-Tausend Euro-	-Tausend Euro-	-Tausend Euro-	-Tausend Euro-	-Tausend Euro-	-Tausend Euro-	-Tausend Euro-
1	2	3	4	5	6	7	8
Ordentliche Erträge							
1. Steuern und ähnliche Abgaben							
2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen	211		524	465			
3. Auflösungserträge aus Sonderposten							
4. sonstige Transfererträge							
5. öffentlich-rechtliche Entgelte							
6. privatrechtliche Entgelte							
7. Kostenerstattungen und Kostenumlagen							
8. Zinsen und ähnliche Finanzerträge							
9. aktivierte Eigenleistungen							
10. Bestandsveränderungen							
11. sonstige ordentliche Erträge	34	21	15	9	9	9	9
12. = Summe ordentliche Erträge	245	21	539	474	9	9	9
Ordentliche Aufwendungen							
13. Aufwendungen für aktives Personal	1.221	1.170	1.410	1.314	1.340	1.367	1.394
14. Aufwendungen für Versorgung	33	38	35	39	39	40	41
15. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	18	33	33	33	33	33	34
16. Abschreibungen							
17. Zinsen und ähnliche Aufwendungen							
18. Transferaufwendungen	1.091	1.251	1.473	1.473	1.509	1.524	1.531
19. sonstige ordentliche Aufwendungen	313	225	650	591	236	238	238
20. = Summe ordentliche Aufwendungen	2.676	2.718	3.601	3.450	3.158	3.202	3.237
21. ordentliches Ergebnis	- 2.432	- 2.697	- 3.062	- 2.976	- 3.149	- 3.193	- 3.229
22. außerordentliche Erträge							
23. außerordentliche Aufwendungen							
24. außerordentliches Ergebnis							
25. Jahresergebnis	- 2.432	- 2.697	- 3.062	- 2.976	- 3.149	- 3.193	- 3.229
26. Erträge aus internen Leistungsbeziehungen							
27. Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	181	193	199	227	234	234	234
28. Saldo aus internen Leistungsbeziehungen	- 181	- 193	- 199	- 227	- 234	- 234	- 234
29. Ergebnis unter Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen	- 2.613	- 2.890	- 3.260	- 3.203	- 3.383	- 3.426	- 3.462
Anteil der fachbereichsinternen Dienstleistungen/Dezernat	843	679	681	653	674	684	694
Ergebnis unter Berücksichtigung der fachbereichsinternen Dienstleistungen	- 3.455	- 3.569	- 3.941	- 3.855	- 4.057	- 4.110	- 4.156

Wesentliches Produkt des Teilhaushalts 50 - Soziales

Produktnummer	35102 Bürgerschaftliches Engagement und soziale Stadtteilentwicklung
Produktgruppe	351
Verantwortungsbereich (OE)	50.5
Produktverantwortlicher	Frau Teschner, Tel. 0511 - 168 42963

A) Produktbeschreibung

- Quartiersmanagement (QM) in Gebieten des Programms „Soziale Stadt“
- Gemeinwesenarbeit (GWA) in Gebieten mit besonderem sozialen Entwicklungsbedarf
- Förderung nachbarschaftlicher Unterstützungssysteme, Fachberatung für Nachbarschaftsarbeit
- Gesamtstädtische Förderung bürgerschaftlichen Engagements (BE)
- Informations- und Koordinationsstelle für ehrenamtliche Mitarbeit (IKEM)
- Hannover-Aktiv-Pass (HAP)
- EU/Bundesprojekt „AktionsraumNORD“ im Programm Bildung, Wirtschaft, Arbeit im Quartier (BIWAQ) – (befristet bis Ende 2018)

B) Spezifische Grunddaten

- QM in 4 Gebieten „Soziale Stadt“ (Sahlkamp, Hainholz, Stöcken, Mühlenberg)
- GWA in 4 Gebieten (Mittelfeld, Sahlkamp, Vahrenheide, Hinrichsring) auf Basis Socialmonitoring
- Zuwendungen an 10 Nachbarschaftsinitiativen, Fachberatung für z. Zt. 20 Nachbarschaftstreffs/ -initiativen im gesamten Stadtgebiet
- Organisation Niedersächsische Ehrenamtskarte, „Netzwerk Bürgermitwirkung“ (50 Partner), Förderfonds Anerkennung Engagement BE
- Präventiver Einsatz / fachliche Begleitung qualifizierter Ehrenamtlicher zur Unterstützung von Familien in sozialen Notlagen/Krisen
- 2015 - 106.966 ausgestellte HAP, ca. 100 Institutionen und 370 Sportvereine können Erstattungen abrechnen
- Projektverbund mit 6 Teilprojektträgern in 4 Gebieten zur Integration in Beschäftigung und Stärkung der Lokalen Ökonomie

C) Beschreibung der wesentlichen Leistungen des Produktes

- Beratung/Unterstützung/Beteiligung von Institutionen und BewohnerInnen, Initiierung von Projekten zur sozialen Quartiersentwicklung
- Konzept, Koordination und Umsetzung von Maßnahmen/Projekten/Veranstaltungen zur Verbesserung der sozialen Infrastruktur im Stadtteil
- Fachliche Unterstützung und Beratung der Nachbarschaftsarbeit in Stadtteilen, Informationstransfer, Netzwerkarbeit
- Koordination, Projektentwicklung, Veranstaltungen bürgerschaftliches Engagement, Vergabe Förderfonds, Ausstellung Ehrenamtskarten
- Qualifizierung und Einsatz von Ehrenamtlichen durch die Informations- und Koordinationsstelle für ehrenamtliche Mitarbeit (IKEM)
- Organisation und Steuerung Hannover-Aktiv-Pass

D) Grundlage(n)

☐ Pflichtaufgabe

Rechtsgrundlage:

☒ Freiwillige Aufgabe

Auftragsgrundlagen: Haushalts- und Einzelbeschlüsse des Rates zu Gebieten Soziale Stadt, Förderung Nachbarschaftsarbeit, Förderung bürgerschaftlichen Engagements, Hannover-Aktiv-Pass.

1. Produktziel Verbesserung der Lebensbedingungen für die BewohnerInnen von Stadtteilen mit besonderem Entwicklungsbedarf

Maßnahmen der Zielerreichung

- Bestands- und Bedarfsanalysen im Sozialraum als Basis für individuelle Konzepte der sozialen Quartiersentwicklung
- Aktivierung und Beteiligung der BewohnerInnen durch geeignete Veranstaltungen und Projekte
- Projektentwicklung zur Förderung der sozialen und sozialkulturellen Infrastruktur, Projektzuwendungen
- Gründung, Förderung und/oder Koordination von Netzwerken, Gruppen u.ä.
- Beratung von Initiativen und Vereinen
- Implementierung des Bürgerschaftlichen Engagements in den Stadtteilen / Quartieren
- Initiierung, Beratung und finanzielle Förderung von Nachbarschaftsinitiativen

<u>Produktkennzahl</u>	Ist 2015	Plan 2016	Plan 2017	Plan 2018	Plan 2019
Anzahl der Projekte und Vorhaben in den Stadtteilen mit besonderem Entwicklungsbedarf	304	300	300	300	300

2. Produktziel Stärkung des bürgerschaftlichen Engagements

Maßnahmen der Zielerreichung

- Weiterentwicklung vielfältiger Möglichkeiten für bürgerschaftliches Engagement, Ausbau der Anerkennungskultur
- Förderung der Kooperation unterschiedlicher Akteure im Handlungsfeld
- Entwicklung einer gesamtstädtischen Strategie zum bürgerschaftlichen Engagement
- Sicherung der Kontinuität engagementfördernder Infrastruktur, Vergleichbarkeit herstellen
- Begleitung und Unterstützung Ehrenamtlicher bei ihrem Einsatz (IKEM)

<u>Produktkennzahl</u>	Ist 2015	Plan 2016	Plan 2017	Plan 2018	Plan 2019
• Ausgestellte Ehrenamtskarten (Neuanträge und Verlängerungen)	344	500	500	500	500
• Anzahl Förderungen Ehrenamtlicher aus dem städt. Förderfonds	5.282	2.000	5.500	5.500	5.500
• Einsatz von Ehrenamtlichen durch IKEM. Anzahl Personen:	161	230	180	200	220
Stundenzahl:	13.425	16.500	16.500	16.500	16.500

3. Produktziel Kundenorientierte Organisation des Verfahrens des Hannover-Aktiv-Passes

Maßnahmen der Zielerreichung

- Weiterentwicklung des Verfahrens zur Organisation des Hannover-Aktiv-Passes

<u>Produktkennzahl</u>	Ist 2015	Plan 2016	Plan 2017	Plan 2018	Plan 2019
• Umfang der Nutzung der Ermäßigungen aufgrund des Hannover-Aktiv-Passes (Anzahl Ermäßigungen)	87.630	95.000	100.000	105.000	110.000

Teilfinanzhaushalt 50 Soziales	Mittelfristige Ergebnis- und Finanzplanung							
	Ergebnis 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Verpflichtungs- ermächtigung 2017 / 2018	Ansatz 2019	Ansatz 2020	Ansatz 2021
	-Tausend Euro-	-Tausend Euro-	-Tausend Euro-	-Tausend Euro-	-Tausend Euro-	-Tausend Euro-	-Tausend Euro-	-Tausend Euro-
Einzahlungen und Auszahlungen	1	2	3	4	5	6	7	8
Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit								
10. = Summe der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	23.776	32.261	34.053	35.073		34.836	35.062	35.269
Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit								
17. = Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	46.899	58.126	59.064	60.569		60.959	61.675	62.362
18. Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	- 23.123	- 25.865	- 25.010	- 25.496		- 26.123	- 26.613	- 27.093
Einzahlungen für Investitionstätigkeit								
19. Zuwendungen für Investitionstätigkeit	16							
20. Beiträge u. ä. Entgelte für Investitionstätigkeit								
21. Veräußerung von Sachvermögen								
22. Finanzvermögensanlagen								
23. Sonstige Investitionstätigkeit								
24. = Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	16							
Auszahlungen für Investitionstätigkeit								
25. Erwerb von Grundstücken und Gebäuden								
26. Baumaßnahmen								
27. Erwerb von beweglichem Sachvermögen	116	275	206	102		42	42	42
28. Erwerb von Finanzvermögensanlagen								
29. Aktivierbare Zuwendungen	62							
30. Sonstige Investitionstätigkeit								
31. = Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	178	275	206	102		42	42	42
32. Saldo aus Investitionstätigkeit	- 161	- 275	- 206	- 102		- 42	- 42	- 42
33. Finanzmittelüberschuss/-fehlbetrag	- 23.285	- 26.140	- 25.216	- 25.598		- 26.165	- 26.655	- 27.135
Ein-, Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit								
34. Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit; Aufnahme von und inneren Darlehen für Investitionstätigkeit								
35. Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit; Tilgung von Krediten und Rückzahlung von inneren Darlehen für Investitionstätigkeit								
36. Saldo aus Finanzierungstätigkeit								
37. Summe der Salden aus Zeile 33 und 36	- 23.285	- 26.140	- 25.216	- 25.598		- 26.165	- 26.655	- 27.135

Die Verpflichtungsermächtigungen verteilen sich wie folgt:

2017 zu Lasten

2018 zu Lasten

Teilhaushalt 51

Jugend und Familie

- Teilergebnishaushalt
- Teilfinanzhaushalt

Hinweis zu der Darstellung der Investitionsmaßnahmen:

Investitionsmaßnahmen des Teilhaushaltes 51 befinden sich im TEIL III ab Seite 183

Teilergebnishaushalt 51 Jugend und Familie Erträge und Aufwendungen	Ergebnis	Ansatz	Ansatz	Ansatz	Mittelfristige Ergebnis- und Finanzplanung		
	2015	2016	2017	2018	Ansatz	Ansatz	Ansatz
	-Tausend Euro-	-Tausend Euro-	-Tausend Euro-	-Tausend Euro-	-Tausend Euro-	-Tausend Euro-	-Tausend Euro-
1	2	3	4	5	6	7	8
Ordentliche Erträge							
1. Steuern und ähnliche Abgaben							
2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen	98.221	87.746	90.529	90.629	91.987	93.362	94.765
3. Auflösungserträge aus Sonderposten	431	294	376	376	376	376	376
4. sonstige Transfererträge	6.495	4.242	7.069	7.169	7.255	7.327	7.400
5. öffentlich-rechtliche Entgelte	1.145	1.199	1.199	1.199	1.216	1.230	1.245
6. privatrechtliche Entgelte	12.899	14.699	18.084	18.334	18.554	18.740	18.927
7. Kostenerstattungen und Kostenumlagen	29.542	27.872	36.464	36.464	36.871	37.239	37.611
8. Zinsen und ähnliche Finanzerträge							
9. aktivierte Eigenleistungen							
10. Bestandsveränderungen							
11. sonstige ordentliche Erträge	2.031	1.793	1.329	958	958	958	959
12. = Summe ordentliche Erträge	150.764	137.844	155.050	155.129	157.216	159.233	161.282
Ordentliche Aufwendungen							
13. Aufwendungen für aktives Personal	84.670	91.702	99.012	101.457	103.468	105.518	107.609
14. Aufwendungen für Versorgung	3.722	4.415	3.996	4.462	4.553	4.645	4.738
15. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	5.873	6.855	7.956	8.010	8.091	8.171	8.252
16. Abschreibungen	3.391	3.294	3.364	3.364	3.364	3.364	3.364
17. Zinsen und ähnliche Aufwendungen							
18. Transferaufwendungen	171.040	186.230	192.628	198.085	200.257	202.671	205.016
19. sonstige ordentliche Aufwendungen	47.279	55.831	57.185	59.974	60.139	60.258	60.330
20. = Summe ordentliche Aufwendungen	315.975	348.327	364.142	375.353	379.873	384.627	389.308
21. ordentliches Ergebnis	- 165.211	- 210.483	- 209.092	- 220.224	- 222.656	- 225.394	- 228.026
22. außerordentliche Erträge	39.073						
23. außerordentliche Aufwendungen	5.791						
24. außerordentliches Ergebnis	33.282						
25. Jahresergebnis	- 131.929	- 210.483	- 209.092	- 220.224	- 222.656	- 225.394	- 228.026
26. Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	97	98	98	98	98	98	98
27. Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	20.909	21.437	24.024	24.759	25.747	25.766	25.822
28. Saldo aus internen Leistungsbeziehungen	- 20.812	- 21.339	- 23.926	- 24.661	- 25.649	- 25.668	- 25.724
29. Ergebnis unter Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen	- 152.741	- 231.822	- 233.018	- 244.885	- 248.306	- 251.062	- 253.750

Nachrichtlich:

Der Anteil des Teilhaushaltes Jugend und Familie an den Fremdkapitalzinsen beträgt für 2017 **76** und für 2018 **78 Tausend Euro**.

Erläuterungen zum Teilergebnishaushalt 51 – Jugend und Familie

Die Aufgaben der Jugendhilfe, die im Sozialgesetzbuch – Achtes Buch, SGB VIII, – zusammengefasst sind, werden von der Landeshauptstadt Hannover als öffentlicher Träger und von den freien Trägern wahrgenommen. Innerhalb der Organisation des öffentlichen Trägers obliegen die Aufgaben des Jugendamtes dem Jugendhilfeausschuss und der Verwaltung des Jugendamtes (§ 70 SGB VIII).

Der **Fachbereich für Jugend und Familie** mit seinen rd. 1.500 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern versteht sich als eine Dienstleistungsbehörde, die dazu beitragen soll, positive Lebensbedingungen sowie eine kinder- und familienfreundliche Umwelt zu schaffen. Die Hauptaufgabe besteht in der Förderung junger Menschen und der Beratung und Unterstützung der Eltern.

Der Fachbereich muss in die Lebenssituation von Jugendlichen eingreifen, wenn deren Wohl direkt bedroht ist.

Der Fachbereich für Jugend und Familie besteht aus den nachfolgend aufgeführten Bereichen:

- Zentrale Fachbereichsangelegenheiten
- Unterhaltsrecht und Elterngeld
- Kommunaler Sozialdienst
- Jugend- und Familienberatung
- Kindertagesstätten und Heimverbund
- Kinder- und Jugendarbeit

Erläuterungen wesentlicher Abweichungen 2017**2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen**

Auf Grund eines neuen Förderprogrammes des Landes Niedersachsen für die Sprachförderung erhöhen sich die Erträge.

4. sonstige Transfererträge

Erhöhte Erträge im Produkt 34101 Unterhaltsvorschuss auf Grund einer Korrektur der Ansatzdarstellung.

6. privatrechtliche Entgelte

Durch das Inkrafttreten der neuen Entgeltordnung für die Kindertagesstätten zum 01.08.2017 erhöhen sich die Erträge

7. Kostenerstattungen und Kostenumlage

Höhere Kostenerstattungen für Aufwendungen im Produkt 36302 Hilfe zur Erziehung (HzE) für minderjährige unbegleitete Flüchtlinge.

13. Aufwendungen für aktives Personal

Hauptsächlich durch weiteren massiven Stellenzuwachs in den Kindertagesstätten – besonders durch die Neueinrichtung der KiTa Waterloo - sowie der Tarifsteigerung erhöhen sich die Dienstaufwendungen für Beschäftigte.

14. Aufwendungen für Versorgung

Die Reduzierung der Zuführungen an die Pensions- und Beihilferückstellungen für Versorgungsempfänger führt zu verringerten Aufwendungen. Die Höhe der benötigten Pensions- und Beihilferückstellungen werden gesamtstädtisch für einen prognostizierten Personalbestand berechnet und anteilmäßig auf die Produkte im Haushalt verteilt. Aufgrund der schwer einschätzbaren Entwicklung des Personalbestandes, vor allem im Verhältnis von aktiven Beamten zu Versorgungsempfängern, können die Aufwendungen für Versorgung von Jahr zu Jahr erheblich schwanken.

18. Transferaufwendungen

Der Anstieg insgesamt gegenüber 2016 resultiert aus Mehraufwand im Produkt 36101 Tagespflege, 36501 Kindertagesbetreuung (zusätzliche Betreuungsplätze) und aus Mehraufwand im Produkt 36302 Hilfen zur Erziehung (HzE).

19. sonstige ordentliche Aufwendungen

Der überwiegende Teil der veranschlagten Mehraufwendungen entsteht im Produkt 36501 Kindertagesbetreuung durch zusätzliche Betreuungsplätze und durch Tarifierpassungen für Beschäftigte bei Trägern.

Erläuterungen wesentlicher Abweichungen 2018

13. Aufwendungen für aktives Personal

Durch Stundenerhöhungen der Drittkräfte in den Kindertagesstätten sowie einer prognostizierten Tarifsteigerung erhöhen sich die Dienstaufwendungen für Beschäftigte.

14. Aufwendungen für Versorgung

Erhöhung der Zuführungen an die Pensions- und Beihilferückstellungen für Versorgungsempfänger
Begründung siehe 2017

18. Transferaufwendungen

Der Anstieg insgesamt gegenüber 2016 resultiert aus Mehraufwand im Produkt 36101 Tagespflege, 36501 Kindertagesbetreuung (zusätzliche Betreuungsplätze) und aus Mehraufwand im Produkt 36302 Hilfen zur Erziehung (HzE).

19. sonstige ordentliche Aufwendungen

Der überwiegende Teil der veranschlagten Mehraufwendungen entsteht im Produkt 36501 Kindertagesbetreuung durch zusätzliche Betreuungsplätze und durch Tarifierpassungen für Beschäftigte bei Trägern.

		2017			2018		
Teilergebnishaushalt 51 Jugend und Familie		Erträge	Aufwendungen	Ergebnis	Erträge	Aufwendungen	Ergebnis
		-Tausend Euro-	-Tausend Euro-	-Tausend Euro-	-Tausend Euro-	-Tausend Euro-	-Tausend Euro-
Produkt 34101 Unterhaltsvorschuss	Primärkosten	10.107	11.285		10.107	11.285	
	Interne Leistungsverrechnung						
	Fachbereichsinterne Dienstleistungen						
	Gesamt	10.107	11.285	- 1.178	10.107	11.285	- 1.178
Produkt 36101 Tagespflege	Primärkosten	5.628	14.379		5.821	15.073	
	Interne Leistungsverrechnung		2			2	
	Fachbereichsinterne Dienstleistungen						
	Gesamt	5.628	14.381	- 8.753	5.821	15.074	- 9.253
Produkt 36201 Kinder- und Jugendarbeit	Primärkosten	94	6.079		94	6.079	
	Interne Leistungsverrechnung		676			712	
	Fachbereichsinterne Dienstleistungen						
	Gesamt	94	6.754	- 6.660	94	6.790	- 6.696
Produkt 36301 Verwaltung der Jugendhilfe	Primärkosten	1.416	19.093		1.366	19.517	
	Interne Leistungsverrechnung	97	3.112		97	3.170	
	Fachbereichsinterne Dienstleistungen						
	Gesamt	1.513	22.206	- 20.693	1.464	22.687	- 21.223
Produkt 36302 Hilfen zur Erziehung (HzE)	Primärkosten	97.362	127.203		97.283	127.638	
	Interne Leistungsverrechnung		2.043			2.077	
	Fachbereichsinterne Dienstleistungen						
	Gesamt	97.362	129.246	- 31.884	97.283	129.714	- 32.432
Produkt 36303 Jugendschutz	Primärkosten	174	2.168		170	2.192	
	Interne Leistungsverrechnung		2			2	
	Fachbereichsinterne Dienstleistungen						
	Gesamt	174	2.169	- 1.995	170	2.194	- 2.023
Produkt 36501 Kindertagesbetreuung	Primärkosten	24.012	156.915		24.102	166.094	
	Interne Leistungsverrechnung		15.958			16.483	
	Fachbereichsinterne Dienstleistungen						
	Gesamt	24.012	172.873	- 148.861	24.102	182.577	- 158.475

		2017			2018		
Teilergebnishaushalt 51 Jugend und Familie		Erträge	Aufwendungen	Ergebnis	Erträge	Aufwendungen	Ergebnis
		-Tausend Euro-	-Tausend Euro-	-Tausend Euro-	-Tausend Euro-	-Tausend Euro-	-Tausend Euro-
Produkt 36601 Einrichtungen der Jugendarbeit	Primärkosten	445	9.085		415	9.300	
	Interne Leistungsverrechnung	1	1.944		1	2.023	
	Fachbereichsinterne Dienstleistungen						
	Gesamt	446	11.029	- 10.584	416	11.323	- 10.908
Produkt 36602 Jugend Ferien-Service	Primärkosten	1.328	2.970		1.322	2.994	
	Interne Leistungsverrechnung		2			2	
	Fachbereichsinterne Dienstleistungen						
	Gesamt	1.328	2.972	- 1.644	1.322	2.996	- 1.674
Produkt 36701 Jugend- und Familienberatung	Primärkosten	3.024	3.907		3.015	3.895	
	Interne Leistungsverrechnung		7			7	
	Fachbereichsinterne Dienstleistungen						
	Gesamt	3.024	3.914	- 890	3.015	3.902	- 887
Produkt 36702 Heimverbund	Primärkosten	11.462	11.058		11.434	11.286	
	Interne Leistungsverrechnung		279			283	
	Fachbereichsinterne Dienstleistungen						
	Gesamt	11.462	11.337	125	11.434	11.569	- 135
<i>Nachrichtlich</i> Fachbereichsinterne Dienstleistungen (FIL) <i>Verteilung des Nettoaufwandes FIL auf Produkte</i> Gesamt	Primärkosten						
	Interne Leistungsverrechnung						
	Fachbereichsinterne Dienstleistungen						
	Gesamt						
Summe ohne Interner Leistungsverrechnung (ILV), mit fachbereichsinternen Dienstleistungen		155.050	364.142	- 209.092	155.129	375.353	- 220.224
Erträge aus internen Leistungsbeziehungen		98			98		
Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen			24.024			24.759	
Summe mit Interner Leistungsverrechnung und fachbereichsinternen Dienstleistungen		155.148	388.166	- 233.018	155.227	400.112	- 244.885
Erläuterungen Interne Leistungsverrechnung, ILV: Leistungen werden innerhalb der Verwaltung erbracht und zwischen verschiedenen Teilhaushalten verrechnet. Fachbereichsinterne Leistungen, FIL: Aufwendungen und Erträge (Primärkosten oder auch interne Leistungsverrechnungen), die auf die Produkte des jeweiligen Fachbereichs verrechnet werden. Hierunter fallen u.a. zentrale Verwaltungsleistungen, wie z. B. zentrale Beschaffungen von Büromaterial, Leistungen der Fachbereichsleitung und ggf. des Fachdezernats.							

Erläuterungen der Produkte des Teilergebnishaushaltes 51 – Jugend und Familie

Produkt 34101 Unterhaltsvorschuss

Das Produkt Unterhaltsvorschuss beinhaltet die Leistungen nach dem Unterhaltsvorschussgesetz. Anspruch auf Unterhaltsvorschuss haben Kinder von allein erziehenden Elternteilen bis max. zum 12. Lebensjahr, wenn der andere Elternteil nicht ausreichend Unterhalt leistet. Die Zahlungshöchstdauer beträgt 72 Monate. Der unterhaltspflichtige Elternteil wird im Rahmen seiner Leistungsfähigkeit in Regress genommen.

Produkt 36101 Tagespflege

Das Produkt Tagespflege beinhaltet die Beratung rund um das Thema Familie mit persönlicher Beratung und individuellen Informationsmöglichkeiten, Beratung von Eltern auf der Suche nach einem Kindertagesstättenplatz und Vermittlung:

- trägerübergreifend,
- für alle Betreuungsformen,
- für alle pädagogischen Profile und
- für alle Altersgruppen.

Zentrale Anlauf- und Vermittlungsstelle für Kindertagespflege.

Produkt 36201 Kinder- und Jugendarbeit

Das Produkt Kinder- und Jugendarbeit beinhaltet die Förderung durch Zuwendungen an Träger der freien Jugendhilfe für den Betrieb von Kinder- und Jugendeinrichtungen sowie die Förderung der Arbeit der Jugendverbände und –gruppen (z.B. Freizeitmaßnahmen, Seminare).

Produkt 36301 Verwaltung der Jugendhilfe

Das Produkt Verwaltung der Jugendhilfe beinhaltet:

Bereichsübergreifende Querschnittsaufgaben und allgemeine Verwaltungsangelegenheiten des Fachbereichs Jugend und Familie, insbesondere:

- Personalangelegenheiten.
- Organisation.
- Haushalts- und Rechnungswesen.
- Verwaltungsaufgaben nach dem Unterhaltsvorschussgesetz.
- Verwaltungsaufgaben nach dem Bundeselterngeld und Elternzeitgesetz.
- Sonstige allgemeine Verwaltungsaufgaben ohne Verwaltung von Leistungen und ohne Verwaltung der eigenen Einrichtungen.

Produkt 36303 Jugendschutz

Das Produkt Jugendschutz umfasst die Aufgabenfelder Straßensozialarbeit, gesetzlicher Jugendschutz und das Fußball-Fanprojekt. Die Straßensozialarbeit beinhaltet aufsuchende Jugendsozialarbeit, Beratung und Information von Jugendlichen, Eltern, Lehrer/innen u. a., Alkohol-, Drogen- und Gewaltprävention mit dem Ziel der Krisenintervention, Prävention sowie Einzelfallhilfe. Der gesetzliche Jugendschutz überwacht die Einhaltung der Jugendschutzbestimmungen durch Beratung und Kontrollmaßnahmen. Das Fußball-Fanprojekt ist ein durch die Deutsche Fußballliga, das Land Niedersachsen und die Stadt Hannover gefördertes Jugendsozialprojekt mit dem Ziel, rechtsextremen Tendenzen in der Fußballszene durch Betreuung und Begleitung der Jugendlichen entgegenzuwirken.

Produkt 36601 Einrichtungen der Jugendarbeit

Das Produkt Einrichtungen der Jugendarbeit beinhaltet die Planung, Koordination und Bereitstellung von Kinder- und Jugendeinrichtungen in städtischer Trägerschaft, Maßnahmen zur außerschulischen Bildung (z. B. FREIRAUM-PROGRAMM) und bewegungsorientierten Angeboten (z. B. Mitternachtssport) mit dem Ziel, Kindern und Jugendlichen Räume, Lernorte und Rückzugsmöglichkeiten zur Persönlichkeitsentwicklung anzubieten.

Produkt 36602 Jugend-Ferien-Service

Seit dem 1.1.2011 werden in dem Produkt 36602 die zuvor vom Netto-Regie-Betrieb Jugend-Ferien-Service wahrgenommenen Aufgaben abgebildet. Der Zweck des Sachgebietes ist die Förderung der Kinder- und Jugendarbeit, insbesondere durch das Vorhalten von Ferienfreizeiten und Bildungsangeboten.

Hierfür betreibt der Jugend-Ferien-Service drei Einrichtungen:

- Sommercamp Otterndorf „Hinrich-Wilhelm-Kopf“.
- Feriendorf Eisenberg „Günther Richta“ in Kirchheim/Hessen.
- Freizeitstätte Wennigsen/Deister.

Darüber hinaus werden folgende Angebote vorgehalten:

- Regionale und überregionale Ferienfreizeiten.
- Erlebnispädagogische Aktionen.
- Ferien in Holland.
- Internationale Jugendbegegnungen.
- Aus- und Weiterbildungsseminare von Jugendleiterinnen, Jugendleitern und Ehrenamtlichen.

Ein Schwerpunkt der Arbeit ist die Integration von finanziell oder sozial benachteiligten Kindern und Jugendlichen in diese Angebote.

Produkt 36701 Jugend- und Familienberatung

Das Produkt Jugend- und Familienberatung beinhaltet Leistungen nach dem SGB VIII v. a.:

- Beratung für Familien, Eltern, Kinder, Jugendliche und weitere Bezugspersonen, bei familienbezogenen Fragestellungen (z. B. Trennung und Scheidung).
- Diagnostik bei Entwicklungsauffälligkeiten für Kinder und Jugendliche.
- Therapeutische Unterstützung für Kinder und Jugendliche.
- Präventionsmaßnahmen.

Folgende Qualitätsmerkmale liegen vor: direkter Zugang für Familien, Freiwilligkeit der Inanspruchnahme und Vertraulichkeit, sowie multidisziplinäre Teams in den Jugend-, Familien- und Erziehungsberatungsstellen.

Produkt 36702 Heimverbund

Der Heimverbund ist eine Erziehungshilfeeinrichtung der Landeshauptstadt Hannover. Auf der Grundlage des Kinder- und Jugendhilfegesetzes betreuen, begleiten und unterstützen die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Heimverbundes Kinder, Jugendliche und deren Familien in verschiedenen stationären und ambulanten Angeboten und Maßnahmen.

Die Betriebsführung des Heimverbundes erfolgt im Rahmen der weitestgehend selbstständigen und eigenverantwortlichen Aufgabenwahrnehmung.

Produkt 36501 Kindertagesbetreuung (wesentliches Produkt)

In den Betreuungsformen Krippe, Kindergarten und Hort werden inzwischen über 20.000 Kinder in den hannoverschen Einrichtungen betreut. Detaillierte Informationen hierzu finden sich in den Erläuterungen zu diesem wesentlichen Produkt.

Produkt 36302 Hilfen zur Erziehung (wesentliches Produkt)

Im Rahmen dieses Produktes bietet der kommunale Sozialdienst u. a. Beratung, Unterstützung und Hilfe im Stadtteil für Familien, allein erziehende Personen mit minderjährigen Kindern und für junge Volljährige an. Detaillierte Informationen finden sich in den Erläuterungen zu diesem wesentlichen Produkt.

Produkt 36302 Hilfen zur Erziehung (HzE) Erträge und Aufwendungen	Ergebnis	Ansatz	Ansatz	Ansatz	Mittelfristige Ergebnis- und Finanzplanung		
	2015	2016	2017	2018	Ansatz	Ansatz	Ansatz
	-Tausend Euro-	-Tausend Euro-	-Tausend Euro-	-Tausend Euro-	-Tausend Euro-	-Tausend Euro-	-Tausend Euro-
1	2	3	4	5	6	7	8
Ordentliche Erträge							
1. Steuern und ähnliche Abgaben							
2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen	73.890	75.820	75.820	75.820	76.957	78.110	79.285
3. Auflösungserträge aus Sonderposten	0		0	0	0	0	0
4. sonstige Transfererträge	1.133	699	1.162	1.162	1.176	1.188	1.200
5. öffentlich-rechtliche Entgelte							
6. privatrechtliche Entgelte	391	563	563	563	569	575	581
7. Kostenerstattungen und Kostenumlagen	11.719	11.297	19.597	19.597	19.832	20.030	20.230
8. Zinsen und ähnliche Finanzerträge							
9. aktivierte Eigenleistungen							
10. Bestandsveränderungen							
11. sonstige ordentliche Erträge	361	322	219	140	140	140	141
12. = Summe ordentliche Erträge	87.495	88.701	97.362	97.283	98.676	100.044	101.436
Ordentliche Aufwendungen							
13. Aufwendungen für aktives Personal	15.958	19.104	20.347	20.763	21.177	21.600	22.031
14. Aufwendungen für Versorgung	166	199	173	192	195	199	203
15. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	114	136	146	146	147	149	150
16. Abschreibungen	189	87	88	88	88	88	88
17. Zinsen und ähnliche Aufwendungen							
18. Transferaufwendungen	85.245	93.576	99.223	99.223	100.396	101.905	103.432
19. sonstige ordentliche Aufwendungen	6.304	7.182	7.226	7.226	7.299	7.368	7.435
20. = Summe ordentliche Aufwendungen	107.976	120.283	127.203	127.638	129.303	131.309	133.340
21. ordentliches Ergebnis	- 20.481	- 31.582	- 29.842	- 30.355	- 30.628	- 31.266	- 31.904
22. außerordentliche Erträge	33.189						
23. außerordentliche Aufwendungen							
24. außerordentliches Ergebnis	33.189						
25. Jahresergebnis	12.709	- 31.582	- 29.842	- 30.355	- 30.628	- 31.266	- 31.904
26. Erträge aus internen Leistungsbeziehungen							
27. Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	1.756	1.759	2.043	2.077	2.158	2.165	2.174
28. Saldo aus internen Leistungsbeziehungen	- 1.756	- 1.759	- 2.043	- 2.077	- 2.158	- 2.165	- 2.174
29. Ergebnis unter Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen	10.953	- 33.341	- 31.884	- 32.432	- 32.786	- 33.431	- 34.078
Anteil der fachbereichsinternen Dienstleistungen/Dezernat							
Ergebnis unter Berücksichtigung der fachbereichsinternen Dienstleistungen	10.953	- 33.341	- 31.884	- 32.432	- 32.786	- 33.431	- 34.078

Wesentliches Produkt des Teilhaushalts 51 - Jugend und Familie

Produktnummer	36302	Hilfen zur Erziehung (HzE)
Produktgruppe	363	Sonstige Leistungen der Kinder-, Jugend- und Familienhilfe
Verantwortungsbereich (OE)	51.2	Kommunaler Sozialdienst
Produktverantwortlicher	Herr Kunze, T. 0511-168 48856	

A) Produktbeschreibung

Das Produkt Hilfen zur Erziehung beinhaltet u.a.: Hilfen zur Erziehung in jeweils ambulanter, teilstationärer und stationärer Ausgestaltung, Hilfen für junge Volljährige in ambulanter, teilstationärer und stationärer Ausgestaltung, Eingliederungshilfe in ambulanter, teilstationärer und stationärer Ausgestaltung, Inobhutnahmen, Jugend- und Konflikthilfe mit Täter-Opfer-Ausgleich.

B) Spezifische Grunddaten

C) Beschreibung der wesentlichen Leistungen des Produktes

KSD-Dienststellen:

Beratung und Unterstützung für Eltern, Kinder, Jugendliche und junge Volljährige bei Problemen in der Familie oder Schwierigkeiten bei der eigenen Lebensgestaltung. Kinderschutz, d. h. Krisenintervention und Schutzmaßnahmen für akut gefährdete Kinder und Jugendliche. Planung, Einleitung und Begleitung von Hilfen zur Erziehung / Eingliederungshilfen unter Beteiligung der Adressaten. Anlaufstelle für allein stehende Menschen und Paare ohne Kinder bis 60 Jahre mit der Aufgabe der qualifizierten Weitervermittlung zu Diensten und Fachbereichen der Verwaltung und zu Hilfsangeboten in freier Trägerschaft.

Inobhutnahmesystem:

bestehend aus der Clearingstelle und Bereitschaftspflege in Kooperation mit dem Heimverbund der Landeshauptstadt Hannover. Zentrale Zuständigkeit der Clearingstelle für Inobhutnahmen bei Kindeswohlgefährdungen und Krisensituationen, nach Bedarf in Zusammenarbeit mit den Dienststellen des KSD

Jugend- und Konflikthilfe im Strafverfahren:

Mitwirkung bei jugendgerichtlichen Strafverfahren, Beratung, Begleitung und Betreuung Beschuldigter und deren Erziehungsberechtigter während und nach einem Ermittlungs- oder Strafverfahren.

Täter-Opfer-Ausgleich:

Außergerichtliche Konfliktschlichtung im Rahmen von Jugendstrafverfahren.

D) Grundlage(n)

☒ Pflichtaufgabe Rechtsgrundlage: Erziehungshilfe / §27 ff. SGB VIII (KJHG)

☐ Freiwillige Aufgabe Auftragsgrundlage:

1. Produktziel

Ambulante Hilfen vor stationären Hilfen.

Maßnahmen zur Zielerreichung

Die Gewährung von Hilfen orientiert sich am individuellen Bedarf unter optimalen Einsatz aller Ressourcen. Dazu ist die Erarbeitung passgenauer Hilfen, orientiert an den Bedarf der Adressaten, sicherzustellen. Dabei gilt der Grundsatz ambulant vor stationär.

Produktkennzahl

Verhältnis der ambulanten und stationären Hilfen in Hannover.

Ist 2015	Plan 2016	Plan 2017	Plan 2018	Plan 2019
47 %	50 %	50 %	50 %	50%

Der Prozentwert gibt den ambulanten Anteil an den Gesamtmaßnahmen an.

2. Produktziel

Stationäre Hilfen wohnortnah sicherstellen.

Maßnahmen zur Zielerreichung

Wohnortnahe Hilfen sind in der Regel von kürzerer Dauer als teilweise kostengünstigere Hilfen außerhalb der Region Hannover. Eine Rückführung in das Elternhaus erfolgt erfahrungsgemäß schneller und nachhaltiger. Bei Vorlage eines individuellen Bedarfs ist eine Unterbringung auch außerhalb der Region möglich.

Produktkennzahl

Verhältnis der stat. Hilfen innerhalb u. außerhalb der Region Hannover.

Ist 2015	Plan 2016	Plan 2017	Plan 2018	Plan 2019
65 %	55 %	60 %	60 %	60 %

Der Prozentwert gibt den Anteil von stat. Hilfen innerhalb der Region an den Gesamtmaßnahmen an.

3. Produktziel

Vermeidung von Inobhutnahmen durch schnelle Intervention – zentrales Inobhutnahmesystem.

Maßnahmen zur Zielerreichung

Das zentrale Inobhutnahmesystem ermöglicht eine schnelle und angemessene Intervention im Krisenfall und bei Kindeswohlgefährdungen. Kurzfristige und direkte Kontaktaufnahmen ermöglichen eine schnelle Klärung und verringern die Anzahl der Inobhutnahmen.

Produktkennzahl

Vermeidung von Inobhutnahme durch kurzfristige Kontakte.

Ist 2015	Plan 2016	Plan 2017	Plan 2018	Plan 2019
37 %	50 %	40 %	45 %	50%

Produkt 36501 Kindertagesbetreuung Erträge und Aufwendungen	Ergebnis	Ansatz	Ansatz	Ansatz	Mittelfristige Ergebnis- und Finanzplanung		
	2015	2016	2017	2018	Ansatz	Ansatz	Ansatz
	-Tausend Euro-	-Tausend Euro-	-Tausend Euro-	-Tausend Euro-	-Tausend Euro-	-Tausend Euro-	-Tausend Euro-
1	2	3	4	5	6	7	8
Ordentliche Erträge							
1. Steuern und ähnliche Abgaben							
2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen	16.706	6.076	7.976	7.976	8.096	8.217	8.341
3. Auflösungserträge aus Sonderposten	382	246	330	330	330	330	330
4. sonstige Transfererträge	175	172	172	172	174	176	177
5. öffentlich-rechtliche Entgelte							
6. privatrechtliche Entgelte	3.719	4.075	5.570	5.820	5.890	5.949	6.008
7. Kostenerstattungen und Kostenumlagen	10.682	9.518	9.237	9.237	9.332	9.425	9.519
8. Zinsen und ähnliche Finanzerträge							
9. aktivierte Eigenleistungen							
10. Bestandsveränderungen							
11. sonstige ordentliche Erträge	987	915	727	568	568	568	568
12. = Summe ordentliche Erträge	32.651	21.001	24.012	24.102	24.389	24.664	24.943
Ordentliche Aufwendungen							
13. Aufwendungen für aktives Personal	37.705	39.223	42.996	44.608	45.497	46.404	47.329
14. Aufwendungen für Versorgung	610	678	643	715	730	744	759
15. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	2.952	3.393	4.336	4.390	4.434	4.478	4.522
16. Abschreibungen	906	716	784	784	784	784	784
17. Zinsen und ähnliche Aufwendungen							
18. Transferaufwendungen	57.684	63.509	62.713	67.387	67.795	68.311	68.833
19. sonstige ordentliche Aufwendungen	37.585	45.231	45.441	48.209	48.256	48.282	48.286
20. = Summe ordentliche Aufwendungen	137.443	152.750	156.915	166.094	167.496	169.003	170.513
21. ordentliches Ergebnis	- 104.793	- 131.748	- 132.903	- 141.992	- 143.107	- 144.339	- 145.570
22. außerordentliche Erträge	5.871						
23. außerordentliche Aufwendungen	5.791						
24. außerordentliches Ergebnis	80						
25. Jahresergebnis	- 104.712	- 131.748	- 132.903	- 141.992	- 143.107	- 144.339	- 145.570
26. Erträge aus internen Leistungsbeziehungen							
27. Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	13.434	13.824	15.958	16.483	17.166	17.160	17.182
28. Saldo aus internen Leistungsbeziehungen	- 13.434	- 13.824	- 15.958	- 16.483	- 17.166	- 17.160	- 17.182
29. Ergebnis unter Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen	- 118.146	- 145.573	- 148.861	- 158.475	- 160.273	- 161.499	- 162.752
Anteil der fachbereichsinternen Dienstleistungen/Dezernat							
Ergebnis unter Berücksichtigung der fachbereichsinternen Dienstleistungen	- 118.146	- 145.573	- 148.861	- 158.475	- 160.273	- 161.499	- 162.752

Wesentliches Produkt des Teilhaushalts 51 - Jugend und Familie

Produktnummer	36501	Kindertagesbetreuung
Produktgruppe	365	Tageseinrichtungen für Kinder
Verantwortungsbereich	51.4	Kindertagesstätten
Produktverantwortliche	Frau Klinschpahn-Beil, T. 0511-168 42835	

A) Produktbeschreibung

Das Produkt Kindertagesbetreuung beinhaltet:

- Den Betrieb von eigenen Kindertagesstätten (laufende Aufwendungen und Erträge aus Elternbeiträgen und Essengeld sowie Landesförderung).
- Zuschüsse nach dem Betriebskostenersatz an Kindertagesstätten in Trägerschaft von Verbänden der freien Wohlfahrtspflege.
- Zuschüsse an verbandseigene Kindertagesstätten und Tageseinrichtungen von Elternvereinen, Kleinen Kindertagesstätten sowie weiterer Träger.
- Sonderprogramme (z.B. Sprachförderung, Familienzentren, Gemeinsam Wachsen, niedrigschwellige Betreuungsangebote von Kindern in Flüchtlingsunterkünften).

B) Spezifische Grunddaten

C) Beschreibung der wesentlichen Leistungen des Produktes

Finanzierung von Kindertageseinrichtungen.

D) Grundlagen

☒ Pflichtaufgabe Rechtsgrundlage: SGB VIII (KJHG), Nds. Kindertagesstättengesetz, Ratsbeschlüsse

☒ Freiwillige Aufgabe Auftragsgrundlage: Ratsbeschlüsse

1.Produktziel

Sicherstellung des Rechtsanspruchs auf einen Krippenplatz für Kinder ab Vollendung des ersten Lebensjahres. Die Fortsetzung des Ausbauprogrammes „Hannover bleibt am Ball“ (DS 2562/2015 N1).

Maßnahmen zur Zielerreichung

Förderung neuer Träger von Kindertagesstätten, z. B. Elternvereine, gGmbHs; An- oder Umbauten in bestehenden Einrichtungen; Errichtung weiterer Neubauten.

Produktkennzahl

Anzahl der jährlich geschaffenen Krippenplätze incl. der Plätze in altersübergreifenden Gruppen.

Stand 2015	Plan 2016	Plan 2017	Plan 2018	Plan 2019
4.462	366	192	250	200

2.Produktziel

Sicherstellung des Rechtsanspruchs auf einen Kindergartenplatz für Kinder ab Vollendung des dritten Lebensjahres. Aufgrund der gestiegenen Geburtenzahlen wird die Verwaltung in den nächsten Jahren weitere Kindergartenplätze schaffen (DS 0785/2014).

Maßnahmen zur Zielerreichung

Vermittlung aller in Hannover lebenden Kinder ab dem dritten Lebensjahr in eine Kindertagesstätte bis zur Einschulung.

Produktkennzahl

Anzahl der jährlich geschaffenen Kindergartenplätze.

Stand 2015	Plan 2016	Plan 2017	Plan 2018	Plan 2019
13.819	162	58	235	200

3.Produktziel

Schaffung eines bedarfsgerechten Betreuungsangebotes für Schulkinder im Grundschulalter.

Maßnahmen zur Zielerreichung

Aufgrund des weiteren Ausbaus der Ganztagsgrundschule zeichnet sich ab, dass die Kita-Träger die Hortplätze nicht mehr alle belegen können. In diesem Fall wird geprüft, ob diese Plätze für eine Krippen- bzw. Kindergartenbetreuung genutzt werden können. Im Jahr 2016 wurden 82 Hortplätze in Krippen- bzw. Kindergartenplätze umgewandelt.

Produktkennzahl

Anzahl Plätze Horte, AüG, Inno, SBM.

Stand 2015	Plan 2016	Plan 2017	Plan 2018	Plan 2019
4.116	-82	-40	-20	-40

Teilfinanzhaushalt 51 Jugend und Familie	Mittelfristige Ergebnis- und Finanzplanung							
	Ergebnis 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Verpflichtungs- ermächtigung 2017 / 2018	Ansatz 2019	Ansatz 2020	Ansatz 2021
	-Tausend Euro-	-Tausend Euro-	-Tausend Euro-	-Tausend Euro-	-Tausend Euro-	-Tausend Euro-	-Tausend Euro-	-Tausend Euro-
1	2	3	4	5	6	7	8	9
Einzahlungen und Auszahlungen								
Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit								
10. = Summe der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	162.405	136.055	153.643	154.093		156.180	158.196	160.246
Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit								
17. = Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	307.066	343.404	358.719	370.049		374.546	379.280	383.941
18. Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	- 144.660	- 207.349	- 205.075	- 215.956		- 218.366	- 221.084	- 223.695
Einzahlungen für Investitionstätigkeit								
19. Zuwendungen für Investitionstätigkeit	73	765	1.692	2.017		2.017	2.017	2.017
20. Beiträge u. ä. Entgelte für Investitionstätigkeit								
21. Veräußerung von Sachvermögen	0							
22. Finanzvermögensanlagen								
23. Sonstige Investitionstätigkeit								
24. = Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	73	765	1.692	2.017		2.017	2.017	2.017
Auszahlungen für Investitionstätigkeit								
25. Erwerb von Grundstücken und Gebäuden								
26. Baumaßnahmen	55	120	181	160		10	10	10
27. Erwerb von beweglichem Sachvermögen	758	484	815	844		365	355	355
28. Erwerb von Finanzvermögensanlagen								
29. Aktivierbare Zuwendungen	67	826	1.747	2.072		2.057	2.067	2.067
30. Sonstige Investitionstätigkeit								
31. = Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	880	1.430	2.743	3.076		2.432	2.432	2.432
32. Saldo aus Investitionstätigkeit	- 807	- 665	- 1.051	- 1.059		- 415	- 415	- 415
33. Finanzmittelüberschuss/-fehlbetrag	- 145.468	- 208.014	- 206.126	- 217.015		- 218.781	- 221.499	- 224.110
Ein-, Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit								
34. Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit; Aufnahme von und inneren Darlehen für Investitionstätigkeit								
35. Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit; Tilgung von Krediten und Rückzahlung von inneren Darlehen für Investitionstätigkeit								
36. Saldo aus Finanzierungstätigkeit								
37. Summe der Salden aus Zeile 33 und 36	- 145.468	- 208.014	- 206.126	- 217.015		- 218.781	- 221.499	- 224.110

Die Verpflichtungsermächtigungen verteilen sich wie folgt:

2017 zu Lasten

2018 zu Lasten

Teilhaushalt 52

Sport und Bäder

- Teilergebnishaushalt
- Teilfinanzhaushalt

Hinweis zu der Darstellung der Investitionsmaßnahmen:

Investitionsmaßnahmen des Teilhaushaltes 52 befinden sich im TEIL III ab Seite 192

Teilergebnishaushalt 52 Sport und Bäder Erträge und Aufwendungen	Ergebnis	Ansatz	Ansatz	Ansatz	Mittelfristige Ergebnis- und Finanzplanung		
	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021
	-Tausend Euro-	-Tausend Euro-	-Tausend Euro-	-Tausend Euro-	-Tausend Euro-	-Tausend Euro-	-Tausend Euro-
1	2	3	4	5	6	7	8
Ordentliche Erträge							
1. Steuern und ähnliche Abgaben							
2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen	37	297	253	253	257	261	265
3. Auflösungserträge aus Sonderposten	357	387	379	379	379	379	379
4. sonstige Transfererträge							
5. öffentlich-rechtliche Entgelte							
6. privatrechtliche Entgelte	3.323	2.889	2.863	3.531	3.574	3.609	3.645
7. Kostenerstattungen und Kostenumlagen	52	42	46	46	47	47	48
8. Zinsen und ähnliche Finanzerträge							
9. aktivierte Eigenleistungen							
10. Bestandsveränderungen							
11. sonstige ordentliche Erträge	589	622	147	116	116	116	116
12. = Summe ordentliche Erträge	4.358	4.236	3.688	4.326	4.372	4.412	4.453
Ordentliche Aufwendungen							
13. Aufwendungen für aktives Personal	7.538	7.578	8.069	8.219	8.382	8.548	8.717
14. Aufwendungen für Versorgung	331	371	342	383	391	399	407
15. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	6.966	6.864	7.525	7.402	7.726	8.048	8.371
16. Abschreibungen	1.387	1.392	1.399	1.399	1.399	1.399	1.399
17. Zinsen und ähnliche Aufwendungen							
18. Transferaufwendungen	1.712	2.493	1.882	1.882	1.882	1.882	1.882
19. sonstige ordentliche Aufwendungen	1.900	1.967	1.556	1.506	1.511	1.513	1.514
20. = Summe ordentliche Aufwendungen	19.834	20.664	20.774	20.792	21.291	21.789	22.290
21. ordentliches Ergebnis	- 15.476	- 16.428	- 17.086	- 16.466	- 16.919	- 17.377	- 17.837
22. außerordentliche Erträge	2.280						
23. außerordentliche Aufwendungen	575						
24. außerordentliches Ergebnis	1.705						
25. Jahresergebnis	- 13.771	- 16.428	- 17.086	- 16.466	- 16.919	- 17.377	- 17.837
26. Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	414	408	413	438	438	438	438
27. Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	964	1.230	1.092	1.120	1.154	1.159	1.164
28. Saldo aus internen Leistungsbeziehungen	- 550	- 821	- 679	- 682	- 716	- 720	- 725
29. Ergebnis unter Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen	- 14.321	- 17.250	- 17.765	- 17.148	- 17.635	- 18.097	- 18.563

Nachrichtlich:

Der Anteil des Teilergebnishaushaltes Sport und Bäder an den Fremdkapitalzinsen beträgt für 2017 **1.558** und für 2018 **1.595 Tausend Euro**.

Erläuterungen zum Teilergebnishaushalt 52 - Sport und Bäder

Der Teilhaushalt Sport und Bäder umfasst die haushaltsmäßige Darstellung des Betriebes der städtischen Sportstätten (Sportleistungszentrum, Erika-Fisch-Stadion im Sportpark, Sportpark Misburg, Sportpark Wettbergen), der städtischen Hallenbäder (Stadionbad, Vahrenwalder Bad, Nord-Ost-Bad, Stöckener Bad) sowie des Kombibades Misburger Bad, des Freibades Lister Bad und des Naturbades Hainholz. Die Verwaltung der Verträge für die an Dritte abgegebenen Bäder und Sportstätten gehört ebenfalls zu den Aufgaben des Fachbereichs.

Die hannoverschen Sportvereine und -verbände werden hier betreut und gefördert. Grundlage dafür sind die Grundsätze der Sportförderung in der Landeshauptstadt Hannover. Hier sind z. B. Zuwendungen für den Vereinssportstättenbau und für den Jugendsport vorgesehen. Außerdem werden die ca. 100 hannoverschen Vereinssportanlagen betreut. Der Fachbereich ist beteiligt an den regionsweiten Projekten „e.coSport“ und „e.coFit“ für Sportvereine mit eigenen Sportanlagen.

Für die Sportentwicklungsplanung ist der Fachbereich ebenso federführend wie für den vereinsungebundenen Sport.

Eine weitere Aufgabe ist die Organisation von Veranstaltungen wie z. B. die traditionelle „Stadtstaffel“ und die Ehrung der Deutschen Meister.

Erläuterungen wesentlicher Veränderungen 2017**11. sonstige ordentliche Erträge**

Zuwendungen, Sponsorengelder für die Special Olympics im Jahr 2016 entfallen in 2017.

13. Aufwendungen für aktives Personal

Aufgrund von Stellenzuwachs und Tarifsteigerungen erhöhen sich die Dienstaufwendungen für Beschäftigte.

15. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen

Erhöhung der Mittel für die bauliche Unterhaltung der Sportstätten und Bäder zur Sanierung und Instandhaltung und für die Erneuerung der obersten Laufbahnschicht im Sportpark.

18. Transferaufwendungen

Aufwendungen für die Special Olympics im Jahr 2016 entfallen in 2017.

19. Sonstige ordentliche Aufwendungen

Reduzierung um die Aufwendungen für die Kreditzahlungen für das Misburger Bad, Verschiebung in den Teilhaushalt 99

Erläuterungen wesentlicher Veränderungen 2018

6. privatrechtliche Entgelte

Erhöhung der Eintrittsgelder für die Bäder als Beitrag zur Haushaltskonsolidierung.

		2017			2018		
Teilergebnishaushalt 52 Sport und Bäder		Erträge	Aufwendungen	Ergebnis	Erträge	Aufwendungen	Ergebnis
		-Tausend Euro-	-Tausend Euro-	-Tausend Euro-	-Tausend Euro-	-Tausend Euro-	-Tausend Euro-
Produkt 42101 Sportförderung	Primärkosten	197	2.703		207	2.655	
	Interne Leistungsverrechnung	29	192		29	199	
	Fachbereichsinterne Dienstleistungen		9			10	
	Gesamt	225	2.904	- 2.678	235	2.864	- 2.629
Produkt 42401 Sportstätten	Primärkosten	269	1.814		272	1.545	
	Interne Leistungsverrechnung	16	207		16	214	
	Fachbereichsinterne Dienstleistungen		88			87	
	Gesamt	285	2.108	- 1.824	288	1.846	- 1.558
Produkt 42402 Sportleistungszentrum	Primärkosten	1.298	2.259		1.304	2.283	
	Interne Leistungsverrechnung	62	145		62	149	
	Fachbereichsinterne Dienstleistungen		185			189	
	Gesamt	1.359	2.589	- 1.229	1.366	2.621	- 1.255
Produkt 42403 Bäder	Primärkosten	1.918	12.879		2.539	13.171	
	Interne Leistungsverrechnung	307	257		332	261	
	Fachbereichsinterne Dienstleistungen		1.124			1.145	
	Gesamt	2.226	14.259	- 12.033	2.871	14.577	- 11.706
<i>Nachrichtlich</i> Fachbereichsinterne Dienstleistungen (FIL) <i>Verteilung des Nettoaufwandes FIL auf Produkte</i> Gesamt	Primärkosten	7	1.121		4	1.138	
	Interne Leistungsverrechnung		291			297	
	Fachbereichsinterne Dienstleistungen		- 1.405			- 1.431	
	Gesamt	7	7	- 0	4	4	- 0
Summe ohne Interner Leistungsverrechnung (ILV), mit fachbereichsinternen Dienstleistungen		3.688	20.774	- 17.086	4.326	20.792	- 16.466
Erträge aus internen Leistungsbeziehungen		413			438		
Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen			1.092			1.120	
Summe mit Interner Leistungsverrechnung und fachbereichsinternen Dienstleistungen		4.102	21.866	- 17.765	4.764	21.912	- 17.148
Erläuterungen Interne Leistungsverrechnung, ILV: Leistungen werden innerhalb der Verwaltung erbracht und zwischen verschiedenen Teilhaushalten verrechnet. Fachbereichsinterne Leistungen, FIL: Aufwendungen und Erträge (Primärkosten oder auch interne Leistungsverrechnungen), die auf die Produkte des jeweiligen Fachbereichs verrechnet werden. Hierunter fallen u.a. zentrale Verwaltungsleistungen, wie z. B. zentrale Beschaffungen von Büromaterial, Leistungen der Fachbereichsleitung und ggf. des Fachdezernats.							

Erläuterungen zu der Liste der Produkte des Teilergebnishaushaltes 52 – Sport und Bäder

Produkt 42101 Sportförderung

Die hannoverschen Sportvereine und -verbände werden nach den vom Rat beschlossenen Grundsätzen der Sportförderung betreut und gefördert. Vorgesehen sind z. B. Zuwendungen für den Vereinsstättenbau und für den Jugendsport. Außerdem werden die hannoverschen Vereinssportanlagen betreut.

Produkt 42401 Sportstätten

Der Bereich 52.1 betreibt die städtischen Sportstätten Erika-Fisch-Stadion im Sportpark, Sportpark Misburg und Sportpark Wettbergen. Die Verwaltung der Verträge für die an Dritte abgegebenen Sportstätten gehört ebenso zu den Aufgaben wie die Vermietung der Sportstätten für Training und Veranstaltungen.

Produkt 42402 Sportleistungszentrum

Aufgrund eines Vertrages mit dem Landessportbund Niedersachsen wird von der Landeshauptstadt Hannover das Sportleistungszentrum als Trainingsstätte für den Leistungssport in Niedersachsen betrieben und unterhalten. Zu den Aufgaben gehören u.a. Koordination und Abrechnung der Nutzung durch Dritte.

Produkt 42403 Bäder

Durch den Bereich Sport und Betrieb werden die städtischen Hallenbäder Stadionbad, Vahrenwalder Bad, Nord-Ost-Bad, Stöckener Bad, Misburger Bad sowie das Freibad Lister Bad und das Naturbad Hainholz betrieben und auch vermietet. Die Verwaltung der Verträge für an Dritte abgegebene Bäder ist Aufgabe des Bereiches.

Teilfinanzhaushalt 52 Sport und Bäder	Mittelfristige Ergebnis- und Finanzplanung							
	Ergebnis 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Verpflichtungs- ermächtigung 2017 / 2018	Ansatz 2019	Ansatz 2020	Ansatz 2021
	-Tausend Euro-	-Tausend Euro-	-Tausend Euro-	-Tausend Euro-	-Tausend Euro-	-Tausend Euro-	-Tausend Euro-	-Tausend Euro-
1	2	3	4	5	6	7	8	9
Einzahlungen und Auszahlungen								
Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit								
10. = Summe der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	4.501	3.726	3.225	3.893		3.940	3.980	4.020
Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit								
17. = Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	17.660	19.136	19.199	19.226		19.723	20.220	20.719
18. Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	- 13.159	- 15.410	- 15.973	- 15.332		- 15.783	- 16.240	- 16.698
Einzahlungen für Investitionstätigkeit								
19. Zuwendungen für Investitionstätigkeit	24		1.485	1.485				
20. Beiträge u. ä. Entgelte für Investitionstätigkeit								
21. Veräußerung von Sachvermögen			700					
22. Finanzvermögensanlagen								
23. Sonstige Investitionstätigkeit								
24. = Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	24		2.185	1.485				
Auszahlungen für Investitionstätigkeit								
25. Erwerb von Grundstücken und Gebäuden								
26. Baumaßnahmen	1.815	3.722	7.499	5.350	500	3.870	3.870	3.870
27. Erwerb von beweglichem Sachvermögen	211	4	137	102		102	102	102
28. Erwerb von Finanzvermögensanlagen								
29. Aktivierbare Zuwendungen	677	180	590	180		180	180	180
30. Sonstige Investitionstätigkeit								
31. = Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	2.702	3.906	8.226	5.632	500	4.152	4.152	4.152
32. Saldo aus Investitionstätigkeit	- 2.678	- 3.906	- 6.041	- 4.147	- 500	- 4.152	- 4.152	- 4.152
33. Finanzmittelüberschuss/-fehlbetrag	- 15.838	- 19.316	- 22.014	- 19.479	- 500	- 19.935	- 20.392	- 20.850
Ein-, Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit								
34. Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit; Aufnahme von und inneren Darlehen für Investitionstätigkeit								
35. Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit; Tilgung von Krediten und Rückzahlung von inneren Darlehen für Investitionstätigkeit								
36. Saldo aus Finanzierungstätigkeit								
37. Summe der Salden aus Zeile 33 und 36	- 15.838	- 19.316	- 22.014	- 19.479	- 500	- 19.935	- 20.392	- 20.850

Die Verpflichtungsermächtigungen verteilen sich wie folgt:

2017 zu Lasten

2018 zu Lasten

Teilhaushalt 57

Senioren

- **Teilergebnishaushalt**
- **Teilfinanzhaushalt**

Hinweis zu der Darstellung der Investitionsmaßnahmen:

Investitionsmaßnahmen des Teilhaushaltes 57 befinden sich im TEIL III ab Seite 208

Teilergebnishaushalt 57 Senioren	Ergebnis 2015 -Tausend Euro-	Ansatz 2016 -Tausend Euro-	Ansatz 2017 -Tausend Euro-	Ansatz 2018 -Tausend Euro-	Mittelfristige Ergebnis- und Finanzplanung			
					Ansatz 2019 -Tausend Euro-	Ansatz 2020 -Tausend Euro-	Ansatz 2021 -Tausend Euro-	
					1	2	3	4
Erträge und Aufwendungen								
Ordentliche Erträge								
1. Steuern und ähnliche Abgaben								
2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen	101	24	24	24	24	25	25	
3. Auflösungserträge aus Sonderposten	1	1	2	2	2	2	2	
4. sonstige Transfererträge								
5. öffentlich-rechtliche Entgelte	39	30	32	32	33	33	33	
6. privatrechtliche Entgelte	497	461	492	492	497	502	507	
7. Kostenerstattungen und Kostenumlagen	188	135	114	114	115	116	117	
8. Zinsen und ähnliche Finanzerträge								
9. aktivierte Eigenleistungen								
10. Bestandsveränderungen								
11. sonstige ordentliche Erträge	120	77	59	41	41	41	41	
12. = Summe ordentliche Erträge	946	727	722	705	713	719	726	
Ordentliche Aufwendungen								
13. Aufwendungen für aktives Personal	4.249	4.368	4.610	4.648	4.739	4.832	4.926	
14. Aufwendungen für Versorgung	440	517	430	480	489	499	509	
15. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	476	546	546	546	551	556	562	
16. Abschreibungen	29	28	25	25	25	25	25	
17. Zinsen und ähnliche Aufwendungen								
18. Transferaufwendungen	2.889	2.901	2.920	3.020	3.047	3.059	3.065	
19. sonstige ordentliche Aufwendungen	635	547	547	547	550	552	552	
20. = Summe ordentliche Aufwendungen	8.718	8.908	9.079	9.265	9.402	9.523	9.639	
21. ordentliches Ergebnis	- 7.773	- 8.180	- 8.357	- 8.560	- 8.690	- 8.804	- 8.913	
22. außerordentliche Erträge	0							
23. außerordentliche Aufwendungen	1							
24. außerordentliches Ergebnis	- 1							
25. Jahresergebnis	- 7.773	- 8.180	- 8.357	- 8.560	- 8.690	- 8.804	- 8.913	
26. Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	1	1	1	1	1	1	1	
27. Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	1.318	1.235	1.229	1.251	1.296	1.301	1.307	
28. Saldo aus internen Leistungsbeziehungen	- 1.317	- 1.234	- 1.228	- 1.250	- 1.295	- 1.300	- 1.306	
29. Ergebnis unter Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen	- 9.090	- 9.414	- 9.585	- 9.811	- 9.985	- 10.104	- 10.219	

Nachrichtlich:

Der Anteil des Teilhaushaltes Senioren an den Fremdkapitalzinsen beträgt für 2017 **32** und für 2018 **33 Tausend Euro**.

Erläuterungen zum Teilergebnishaushalt 57 - Senioren

Der Fachbereich Senioren bündelt spezielle Leistungen der Stadt für Senioren und soll die verschiedenen Interessen und Lebenssituationen gerade älterer Menschen erfassen und berücksichtigen helfen.

Der Fachbereich unterstützt im Aufgabenfeld Kommunalen Seniorenservice insbesondere das selbständige Leben und Wohnen im Alter unter vielfältiger Einbindung des freiwilligen Engagements und steht Seniorinnen und Senioren mit Rat und Hilfe in Krisenfällen und Notsituationen zur Seite.

Mit der Luise-Blume-Stiftung und im Margot-Engelke-Zentrum ist der Fachbereich mit insgesamt 117 Appartements im betreuten Wohnen engagiert.

Der „Betrieb städtische Alten- und Pflegezentren“ des Fachbereiches Senioren bietet an sieben Standorten und mit unterschiedlichen Pflegemodellen insgesamt 640 stationäre Pflegeplätze an.

Soweit für die stationäre Pflege Leistungen des Sozialhilfeträgers erforderlich sind, entscheidet hierüber der Bereich „Wirtschaftliche Hilfen in Einrichtungen“ des Fachbereiches Senioren.

Überdies nimmt der Fachbereich Senioren die Heimaufsicht über alle Alten- und Pflegeheime in der Stadt wahr.

Erläuterungen wesentlicher Veränderungen 2017**6. privatrechtliche Entgelte**

Erhöhung aufgrund Anpassung an das Rechnungsergebnis der Vorjahre.

7. Kostenerstattungen und Kostenumlagen

Ertragsreduzierung um rd. 20.000 € im Produkt 31503 Seniorenarbeit, da das Bundesprojekt „Besser leben im Alter durch Technik“ (AAL) zum 30.04.2016 ausgelaufen ist.

11. sonstige ordentliche Erträge

Reduzierung der Erträge aus der Auflösung von Personalrückstellungen.

13. Aufwendungen für aktives Personal

Aufwandssteigerung hauptsächlich durch die Tarifierhöhung für Beschäftigte sowie eine gesamtstädtisch erhöhte Zuführung an die Pensions- und Beihilferückstellungen für aktive Beamte.

14. Aufwendungen für Versorgung

Die Versorgungsbezüge sowie die Zuführungen an die Pensions- und Beihilferückstellungen für Versorgungsempfänger werden gesamtstädtisch für einen prognostizierten Personalbestand berechnet und anteilmäßig auf die Produkte im Haushalt verteilt. Aufgrund der schwer einschätzbaren Entwicklung des Personalbestandes, vor allem im Verhältnis von aktiven Beamten zu Versorgungsempfängern, können die Aufwendungen für Versorgung von Jahr zu Jahr erheblich schwanken.

18. Transferaufwendungen

Aufwandsreduzierung im Produkt 31503 Seniorenarbeit um rd. 50.000 € aufgrund der Rechnungsergebnisse der Vorjahre.

Erhöhung des Verlustausgleiches im Produkt 31504 an den Betrieb „Städtische Alten- und Pflegezentren“ um 100.000 €.

Für das Projekt „Alter(n)sgerechte Quartiersentwicklung“ soll in den Jahren 2016 bis 2020 je 150.000 € zur Verfügung gestellt werden (Beschlussdrucksache Nr. 2230/2015). Ab 2017 werden davon 30.000 € an dieser Stelle reduziert und im Teilfinanzhaushalt 57 veranschlagt.

Erläuterungen wesentlicher Veränderungen 2018

11. sonstige ordentliche Erträge

Reduzierung der Erträge aus der Auflösung von Personalrückstellungen.

18. Transferaufwendungen

Erhöhung des Verlustausgleiches an den Betrieb „Städtische Alten- und Pflegezentren“ um weitere 100.000 €.

		2017			2018		
Teilergebnishaushalt 57 Senioren		Erträge	Aufwendungen	Ergebnis	Erträge	Aufwendungen	Ergebnis
		-Tausend Euro-	-Tausend Euro-	-Tausend Euro-	-Tausend Euro-	-Tausend Euro-	-Tausend Euro-
Produkt 31192 Aufsichtsaufgaben des FB Senioren	Primärkosten	49	437		48	442	
	Interne Leistungsverrechnung		0			0	
	Fachbereichsinterne Dienstleistungen		102			103	
	Gesamt	49	539	- 490	48	545	- 497
Produkt 31502 Luise-Blume-Stiftung	Primärkosten	461	468		460	470	
	Interne Leistungsverrechnung	1	18		1	18	
	Fachbereichsinterne Dienstleistungen		26			28	
	Gesamt	462	513	- 51	461	516	- 55
Produkt 31503 Seniorenarbeit	Primärkosten	202	4.749		190	4.806	
	Interne Leistungsverrechnung		605			616	
	Fachbereichsinterne Dienstleistungen		957			997	
	Gesamt	202	6.311	- 6.109	190	6.419	- 6.229
Produkt 31504 Betrieb städt. Alten- und Pflegezentren	Primärkosten		2.000			2.100	
	Interne Leistungsverrechnung						
	Fachbereichsinterne Dienstleistungen						
	Gesamt		2.000	- 2.000		2.100	- 2.100
Produkt 35103 Lastenausgleich	Primärkosten		40			41	
	Interne Leistungsverrechnung						
	Fachbereichsinterne Dienstleistungen						
	Gesamt		40	- 40		41	- 41

		2017			2018		
Teilergebnishaushalt 57 Senioren		Erträge	Aufwendungen	Ergebnis	Erträge	Aufwendungen	Ergebnis
		-Tausend Euro-	-Tausend Euro-	-Tausend Euro-	-Tausend Euro-	-Tausend Euro-	-Tausend Euro-
<i>Nachrichtlich</i>	Primärkosten	10	1.384		6	1.406	
Fachbereichsinterne Dienstleistungen (FIL)	Interne Leistungsverrechnung		606			617	
<i>Verteilung des Nettoaufwandes FIL auf Produkte</i>	Fachbereichsinterne Dienstleistungen		- 1.981			- 2.017	
Gesamt	Gesamt	10	10	- 0	6	6	- 0
Summe ohne Interner Leistungsverrechnung (ILV), mit fachbereichsinternen Dienstleistungen		722	8.184	- 7.462	705	8.376	- 7.671
Erträge aus internen Leistungsbeziehungen		1			1		
Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen			1.229			1.251	
Summe mit Interner Leistungsverrechnung und fachbereichsinternen Dienstleistungen		723	9.413	- 8.690	705	9.627	- 8.922
Erläuterungen Interne Leistungsverrechnung, ILV: Leistungen werden innerhalb der Verwaltung erbracht und zwischen verschiedenen Teilhaushalten verrechnet. Fachbereichsinterne Leistungen, FIL: Aufwendungen und Erträge (Primärkosten oder auch interne Leistungsverrechnungen), die auf die Produkte des jeweiligen Fachbereichs verrechnet werden. Hierunter fallen u.a. zentrale Verwaltungsleistungen, wie z. B. zentrale Beschaffungen von Büromaterial, Leistungen der Fachbereichsleitung und ggf. des Fachdezernats.							

Erläuterungen der Produkte des Teilhaushaltes 57 – Senioren

Produkt 31192 Aufsichtsaufgaben des Fachbereiches Senioren

In diesem Produkt werden die Aufwendungen und Erträge der Heimaufsicht und der Versicherungsaufsicht gebucht.

Produkt 31502 Luise-Blume-Stiftung

Die zertifizierte Seniorenwohnanlage Luise-Blume-Stiftung in Hannover – Bothfeld, verfügt über 66 Einzel- und 6 Doppelappartements. Angegliedert ist eine große Seniorenbegegnungsstätte.

Produkt 31503 Seniorenarbeit

Der Kommunale Seniorenservice Hannover, Fachabteilung für kommunale Seniorenthemen, ist kommunaler Dienstleister für Seniorinnen und Senioren in dieser Stadt.

Schwerpunkte des Kommunalen Seniorenservice Hannover sind die Unterstützung selbstständiger Lebensführung der Menschen ab 60 Jahre, die Ermöglichung gesellschaftlicher Teilhabe, die Intervention in Einzelfällen sowie die Förderung der vielfältigen Lebensentwürfe älterer Menschen. Die Handlungsfelder erstrecken sich von offener Seniorenarbeit in den stadtbezirklichen Zusammenhängen, Krisenintervention, allgemeiner Beratung und Information im Einzelfall über Veranstaltungsangebote bis hin zu der Seniorenfachplanung und altersgerechter Quartiersentwicklung.

Produkt 31504 Betrieb städtische Alten- und Pflegezentren (wesentliches Produkt)

In diesem Produkt wird der Verlustausgleich an den Betrieb städtische Alten- und Pflegezentren ausgewiesen. Weitergehende Informationen hierzu finden sich in der Beschreibung dieses wesentlichen Produktes.

Produkt 35103 Lastenausgleich

Die Aufgabe Lastenausgleich wurde in 2013 beendet. Es sind noch Restzahlungen zu leisten.

Produkt 31504 Betrieb städt. Alten- und Pflegezentren Erträge und Aufwendungen	Ergebnis 2015 -Tausend Euro-	Ansatz 2016 -Tausend Euro-	Ansatz 2017 -Tausend Euro-	Ansatz 2018 -Tausend Euro-	Mittelfristige Ergebnis- und Finanzplanung		
					Ansatz 2019	Ansatz 2020	Ansatz 2021
					-Tausend Euro-	-Tausend Euro-	-Tausend Euro-
1	2	3	4	5	6	7	8
Ordentliche Erträge							
1. Steuern und ähnliche Abgaben							
2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen							
3. Auflösungserträge aus Sonderposten							
4. sonstige Transfererträge							
5. öffentlich-rechtliche Entgelte							
6. privatrechtliche Entgelte							
7. Kostenerstattungen und Kostenumlagen							
8. Zinsen und ähnliche Finanzerträge							
9. aktivierte Eigenleistungen							
10. Bestandsveränderungen							
11. sonstige ordentliche Erträge							
12. = Summe ordentliche Erträge							
Ordentliche Aufwendungen							
13. Aufwendungen für aktives Personal							
14. Aufwendungen für Versorgung							
15. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen							
16. Abschreibungen							
17. Zinsen und ähnliche Aufwendungen							
18. Transferaufwendungen	2.285	1.900	2.000	2.100	2.100	2.100	2.100
19. sonstige ordentliche Aufwendungen							
20. = Summe ordentliche Aufwendungen	2.285	1.900	2.000	2.100	2.100	2.100	2.100
21. ordentliches Ergebnis	- 2.285	- 1.900	- 2.000	- 2.100	- 2.100	- 2.100	- 2.100
22. außerordentliche Erträge							
23. außerordentliche Aufwendungen							
24. außerordentliches Ergebnis							
25. Jahresergebnis	- 2.285	- 1.900	- 2.000	- 2.100	- 2.100	- 2.100	- 2.100
26. Erträge aus internen Leistungsbeziehungen							
27. Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen							
28. Saldo aus internen Leistungsbeziehungen							
29. Ergebnis unter Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen	- 2.285	- 1.900	- 2.000	- 2.100	- 2.100	- 2.100	- 2.100
Anteil der fachbereichsinternen Dienstleistungen/Dezernat							
Ergebnis unter Berücksichtigung der fachbereichsinternen Dienstleistungen	- 2.285	- 1.900	- 2.000	- 2.100	- 2.100	- 2.100	- 2.100

Wesentliches Produkt des Teilhaushalts 57 – Senioren

Produktnummer	31504	Nettoregiebetrieb Städtische Alten- und Pflegezentren
Produktgruppe	315	Soziale Einrichtungen
Verantwortungsbereich (OE)	57.3	
Produktverantwortliche	Frau Gundert, Tel. 0511 - 168 42009 / Herr Pietzko, Tel. 0511 - 168 47069	

A) Produktbeschreibung

- Vollstationäre Pflege von/für ältere und pflegebedürftige Menschen in 7 Einrichtungen, sowie Betreutes Wohnen im Margot-Engelke-Zentrum
- eingestreuete Kurzzeitpflege, Kurzzeit- und Verhinderungspflege, sowie Betreuung in den 7 Betriebsteilen,
- niedrigschwellige Beratung und Betreuung in 2 Betriebsteilen,
- Sicherstellung von Notaufnahmen, vorrangig in einer Einrichtung.

B) Spezifische Grunddaten

- Es stehen 640 Pflegeplätze an 7 Standorten zur Verfügung,
- im Kompetenzzentrum Demenz (Heinemanhof) und Forum (Margot-Engelke-Zentrum, Geibelstraße) werden Gruppen- und Einzelangebote für demenzerkrankte SeniorInnen angeboten,
- offene SeniorInnenangebote im Margot-Engelke-Zentrum / Geibelstraße.

C) Beschreibung der wesentlichen Leistungen des Produktes

siehe Produktbeschreibung

D) Grundlage(n)

- ☐ Pflichtaufgabe Rechtsgrundlage:
- ☒ Freiwillige Aufgabe Auftragsgrundlage: vorrangig § 72 SGB XI (Versorgungsvertrag), § 87b SGB 12, § 45c SGB XI (NBA-Richtlinie)

1. Produktziel

Inanspruchnahme aller vorgehaltenen Angebote > 95%.

Maßnahmen zur Zielerreichung

Umsetzung der Pflegekonzepte und Weiterentwicklung.

<u>Produktkennzahlen</u>	Ist 2015	Plan 2016	Plan 2017	Plan 2018	Plan 2019
Belegung in 7 Betriebsteilen	94,10%	> 95%	> 95%	> 95%	>95%

2. Produktziel

Erreichen der abgeschlossenen Zielvereinbarung (Wirtschaftsplan).

Maßnahmen zur Zielerreichung

- Einhalten der vorgegebenen Budgets
- Weiterentwicklung des Belegungsmanagements
- Entwicklung neuer Angebote
- Entwicklung von Kooperationsangeboten

<u>Produktkennzahlen</u>	Ist 2015	Plan 2016	Plan 2017	Plan 2018	Plan 2019
Jahresergebnis (Wirtschaftsplan) in €	- 2.285.000	-1.900.000	-2.000.000	-2.100.000	-2.100.000

3.Produktziel

Hochwertige Qualität in der Pflege und Betreuung bei Überprüfung durch den Medizinischen Dienst der Kassen Niedersachsens.

Maßnahmen zur Zielerreichung

- Weiterentwicklung der Qualität.
- Qualitätssicherung durch Umsetzung der geforderten Standards.

<u>Produktkennzahlen</u>	Ist 2015	Plan 2016	Plan 2017	Plan 2018	Plan 2019
Durchschnittsnote aller geprüften Einrichtungen gem. Pflege- und Transparenzvereinbarung.	1,3	<1,3	<1,3	<1,3	<1,3

Teilfinanzhaushalt 57 Senioren	Mittelfristige Ergebnis- und Finanzplanung							
	Ergebnis 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Verpflichtungs- ermächtigung 2017 / 2018	Ansatz 2019	Ansatz 2020	Ansatz 2021
	-Tausend Euro-	-Tausend Euro-	-Tausend Euro-	-Tausend Euro-	-Tausend Euro-	-Tausend Euro-	-Tausend Euro-	-Tausend Euro-
1	2	3	4	5	6	7	8	9
Einzahlungen und Auszahlungen								
Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit								
10. = Summe der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	891	657	674	674		681	688	695
Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit								
17. = Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	8.132	8.695	8.843	9.042		9.177	9.296	9.409
18. Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	- 7.241	- 8.038	- 8.170	- 8.368		- 8.495	- 8.607	- 8.714
Einzahlungen für Investitionstätigkeit								
19. Zuwendungen für Investitionstätigkeit	5							
20. Beiträge u. ä. Entgelte für Investitionstätigkeit								
21. Veräußerung von Sachvermögen								
22. Finanzvermögensanlagen								
23. Sonstige Investitionstätigkeit								
24. = Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	5							
Auszahlungen für Investitionstätigkeit								
25. Erwerb von Grundstücken und Gebäuden								
26. Baumaßnahmen								
27. Erwerb von beweglichem Sachvermögen	42	48	58	58		25	25	25
28. Erwerb von Finanzvermögensanlagen								
29. Aktivierbare Zuwendungen		5	2	2		5	5	5
30. Sonstige Investitionstätigkeit								
31. = Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	42	53	60	60		30	30	30
32. Saldo aus Investitionstätigkeit	- 37	- 53	- 60	- 60		- 30	- 30	- 30
33. Finanzmittelüberschuss/-fehlbetrag	- 7.278	- 8.091	- 8.230	- 8.428		- 8.525	- 8.637	- 8.744
Ein-, Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit								
34. Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit; Aufnahme von und inneren Darlehen für Investitionstätigkeit								
35. Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit; Tilgung von Krediten und Rückzahlung von inneren Darlehen für Investitionstätigkeit								
36. Saldo aus Finanzierungstätigkeit								
37. Summe der Salden aus Zeile 33 und 36	- 7.278	- 8.091	- 8.230	- 8.428		- 8.525	- 8.637	- 8.744

Die Verpflichtungsermächtigungen verteilen sich wie folgt:

2017 zu Lasten

2018 zu Lasten

Teilhaushalt 59

Soziale Hilfen

- Teilergebnishaushalt
- Teilfinanzhaushalt

Hinweis zu der Darstellung der Investitionsmaßnahmen:

Fehlanzeige für 2017 und Folgejahre

Teilergebnishaushalt 59 Soziale Hilfen Erträge und Aufwendungen	Ergebnis	Ansatz	Ansatz	Ansatz	Mittelfristige Ergebnis- und Finanzplanung		
	2015	2016	2017	2018	Ansatz	Ansatz	Ansatz
	-Tausend Euro-	-Tausend Euro-	-Tausend Euro-	-Tausend Euro-	-Tausend Euro-	-Tausend Euro-	-Tausend Euro-
1	2	3	4	5	6	7	8
Ordentliche Erträge							
1. Steuern und ähnliche Abgaben							
2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen	8	283	283	283	287	291	296
3. Auflösungserträge aus Sonderposten	0		0	0	0	0	0
4. sonstige Transfererträge	17.745	16.890	17.008	17.010	17.016	17.016	17.016
5. öffentlich-rechtliche Entgelte							
6. privatrechtliche Entgelte	65	68	68	68	69	69	70
7. Kostenerstattungen und Kostenumlagen	299.484	380.266	360.467	366.158	356.161	341.165	341.169
8. Zinsen und ähnliche Finanzerträge							
9. aktivierte Eigenleistungen							
10. Bestandsveränderungen							
11. sonstige ordentliche Erträge	295	229	171	109	109	109	109
12. = Summe ordentliche Erträge	317.599	397.735	377.997	383.628	373.643	358.651	358.660
Ordentliche Aufwendungen							
13. Aufwendungen für aktives Personal	15.326	15.253	18.215	18.336	18.686	19.042	19.405
14. Aufwendungen für Versorgung	3.436	4.067	3.741	4.185	4.270	4.356	4.443
15. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	6	5	5	5	5	5	5
16. Abschreibungen	698	914	696	696	696	696	696
17. Zinsen und ähnliche Aufwendungen							
18. Transferaufwendungen	330.124	406.994	366.775	365.658	341.449	341.438	341.427
19. sonstige ordentliche Aufwendungen	22.173	27.428	23.753	24.841	24.853	24.864	24.876
20. = Summe ordentliche Aufwendungen	371.764	454.661	413.183	413.720	389.959	390.401	390.851
21. ordentliches Ergebnis	- 54.165	- 56.925	- 35.186	- 30.092	- 16.316	- 31.750	- 32.191
22. außerordentliche Erträge							
23. außerordentliche Aufwendungen	3						
24. außerordentliches Ergebnis	- 3						
25. Jahresergebnis	- 54.168	- 56.925	- 35.186	- 30.092	- 16.316	- 31.750	- 32.191
26. Erträge aus internen Leistungsbeziehungen							
27. Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	177	173	188	192	201	201	201
28. Saldo aus internen Leistungsbeziehungen	- 177	- 173	- 188	- 192	- 201	- 201	- 201
29. Ergebnis unter Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen	- 54.345	- 57.099	- 35.374	- 30.285	- 16.518	- 31.951	- 32.392

Nachrichtlich:

Der Anteil des Teilhaushaltes Soziale Hilfen an den Fremdkapitalzinsen beträgt für 2017 und 2018 jeweils **4 Tausend Euro**.

Erläuterungen zum Teilergebnishaushalt 59 – Soziale Hilfen

In diesem Teilhaushalt befinden sich Produkte, die sowohl vom Fachbereich Soziales als auch vom Fachbereich Senioren bewirtschaftet werden. Es handelt sich um Produkte, die Hilfeleistungen nach dem Sozialgesetzbuch XII und dem Asylbewerberleistungsgesetz abbilden. Außerdem werden hier die Aufwendungen und Erträge der Verwaltung des Fachbereiches Soziales bzw. des Fachbereiches Senioren aufgeführt.

Die Produkte 31193 Verwaltung der Sozialhilfe FB Senioren und 31194 Verwaltung der Sozialhilfe FB Soziales bilden ein gemeinsames Budget.

Das Produkt 31301 Grund- und Sonderleistungen Asylbewerber bildet ein Einzelbudget. Die Aufwendungen in diesem Produkt werden mit allen weiteren flüchtlingsbedingten Aufwendungen im Ergebnishaushalt für gegenseitig deckungsfähig erklärt.

Erläuterungen wesentlicher Veränderungen 2017**4. sonstige Transfererträge**

Durch einen prognostizierten Anstieg der Antragszahlen bei der Grundsicherung werden erhöhte Erstattungen erwartet.

7. Kostenerstattungen und Kostenumlagen

Ertragsreduzierung im Produkt 31301 Grund- u. Sonderleistungen Asylbewerber um 20 Mio. € aufgrund rückläufiger Flüchtlingszahlen. Der für die Haushaltsplanung 2016 noch geltende Erlass des Landes vom 03.12.2015 führte einmalig zu einer erhöhten Ertragsplanung in 2016. Der Ansatz 2017 errechnet sich aus der angenommenen durchschnittlichen Anzahl von 4.500 AsylbewerberInnen in der Landeshauptstadt Hannover in 2016 und einer Aufnahmepauschale in Höhe von 10.000 € je Flüchtling.

13. Aufwendungen für aktives Personal

Der Anstieg resultiert hauptsächlich aus Mehraufwand für 45 neue Stellen im Fachbereich infolge des Anstiegs der Antragszahlen von AsylbewerberInnen in den Jahren 2015 und 2016.

Zudem erhöhen sich die Dienstaufwendungen für Beschäftigte aufgrund bereits vereinbarter bzw. weiter geschätzter Tarifsteigerungen und die gesamtstädtisch berechneten Zuführungen an die Pensions- und Beihilferückstellungen für aktive Beamte.

14. Aufwendungen für Versorgung

Die Reduzierung der Zuführungen an die Pensions- und Beihilferückstellungen für Versorgungsempfänger führt zu verringerten Aufwendungen. Die Höhe der benötigten Pensions- und Beihilferückstellungen werden gesamtstädtisch für einen prognostizierten Personalbestand berechnet und anteilmäßig auf die Produkte im Haushalt verteilt. Aufgrund der schwer einschätzbaren Entwicklung des Personalbestandes, vor allem im Verhältnis von aktiven Beamten zu Versorgungsempfängern, können die Aufwendungen für Versorgung von Jahr zu Jahr erheblich schwanken.

18. Transferaufwendungen

Aufwandserhöhung um rund 7 Mio. € vornehmlich bei der Grundsicherung durch einen erwarteten Anstieg der Antragszahlen. Dagegen Aufwandsreduzierung hauptsächlich im Bereich der Grund- und Sonderleistungen Asylbewerber in Höhe von rund 45 Mio. € aufgrund rückläufiger Flüchtlingszahlen. Die Aufwandsansätze der Grund- und Sonderleistungen Asylbewerber wurden anhand angenommener AsylbewerberInnenzahlen ermittelt. Es wird in 2017 mit einer durchschnittlichen Anzahl von AsylbewerberInnen in der Landeshauptstadt Hannover von 3.500 Personen gerechnet. Entsprechend berücksichtigt wurden hierbei auch die Aufwendungen im TH 61, Produkt 31505 Unterbringung von Personen, da aus dem TH 59 ein Ausgleich der tatsächlich entstandenen Aufwendungen an den TH 61 erfolgt.

19. sonstige ordentliche Aufwendungen

Minderaufwand bei den Hilfen zur Gesundheit aufgrund Anpassung an die Entwicklung.

Erläuterungen wesentlicher Veränderungen 2018

7. Kostenerstattungen und Kostenumlagen

Bedingt durch einen Anstieg der zu erwartenden Hilfeleistungen der im Quotalen System abzurechnenden Hilfen erhöhen sich die Kostenerstattungen vom Land Niedersachsen und der Region Hannover um gesamt rund 5 Mio. €. Darüber hinaus erhöhte Erstattungen durch einen prognostizierten Anstieg der Antragszahlen von rund 1,0 Mio. € bei der Hilfe zur Pflege, rund 1,5 Mio. € bei der Eingliederungshilfe, rund 0,2 Mio. € bei den Hilfen zur Gesundheit, sowie rund 8 Mio. € bei der Grundsicherung.

Ertragsreduzierung dagegen im Produkt 31301 Grund- u. Sonderleistungen Asylbewerber um 10 Mio. € aufgrund rückläufiger Flüchtlingszahlen. Der Ansatz 2018 errechnet sich aus der angenommenen durchschnittlichen Anzahl von AsylbewerberInnen in der Landeshauptstadt Hannover in 2017 von 3.500 Personen und einer Aufnahmepauschale in Höhe von 10.000 € je Flüchtling. Die Werte in der Mittelfristplanung wurden aufgrund des aktuell erwarteten Rückgangs der Flüchtlingszahlen ebenfalls angepasst. Der Ansatz 2019 basiert auf die in 2018 durchschnittlich angenommene Anzahl von 2.500 AsylbewerberInnen und ab 2020 auf die ab 2019 durchschnittlich angenommene Anzahl von 1.000 AsylbewerberInnen.

14. Aufwendungen für Versorgung

Erhöhung der Zuführungen an die Pensions- und Beihilferückstellungen für Versorgungsempfänger
Begründung siehe 2017

18. Transferaufwendungen

Hauptsächlich Verringerung der zu erwartenden Hilfeleistungen um rund 15 Mio. € bei den Grund- und Sonderleistungen Asylbewerber.
Aufwandserhöhung dagegen um rund 1,0 Mio. € bei der Hilfe zur Pflege, um rund 5 Mio. € bei der Eingliederungshilfe und um rd. 8 Mio. € bei der Grundsicherung.

Die Aufwandsansätze der Grund- und Sonderleistungen Asylbewerber wurden anhand angenommener AsylbewerberInnenzahlen ermittelt. In 2018 wird mit einer durchschnittlichen Anzahl von AsylbewerberInnen in der Landeshauptstadt Hannover von 2.500 Personen gerechnet. Entsprechend berücksichtigt wurden hierbei auch die Aufwendungen im TH 61, Produkt 31505 Unterbringung von Personen, da aus dem TH 59 ein Ausgleich der tatsächlich entstandenen Aufwendungen an den TH 61 erfolgt.
Aufgrund des aktuell erwarteten Rückgangs der Flüchtlingszahlen wurden bei den Grund- und Sonderleistungen Asylbewerber gleichzeitig auch die Werte in der Mittelfristplanung angepasst. So wird ab 2019 von einem Rückgang auf dann durchschnittlich 1.000 AsylbewerberInnen in der Landeshauptstadt Hannover ausgegangen.

19. sonstige ordentliche Aufwendungen

Mehraufwand bei den Hilfen zur Gesundheit aufgrund erwarteter Kostensteigerungen.

		2017			2018		
Teilergebnishaushalt 59 Soziale Hilfen		Erträge	Aufwendungen	Ergebnis	Erträge	Aufwendungen	Ergebnis
		-Tausend Euro-	-Tausend Euro-	-Tausend Euro-	-Tausend Euro-	-Tausend Euro-	-Tausend Euro-
Produkt 31114 Hilfe zum Lebensunterhalt	Primärkosten	11.219	16.211		11.324	16.368	
	Interne Leistungsverrechnung						
	Fachbereichsinterne Dienstleistungen						
	Gesamt	11.219	16.211	- 4.993	11.324	16.368	- 5.044
Produkt 31120 Hilfe zur Pflege	Primärkosten	45.942	50.610		46.911	51.670	
	Interne Leistungsverrechnung						
	Fachbereichsinterne Dienstleistungen						
	Gesamt	45.942	50.610	- 4.668	46.911	51.670	- 4.759
Produkt 31130 Eingliederungshilfe	Primärkosten	37.097	127.635		38.385	132.606	
	Interne Leistungsverrechnung						
	Fachbereichsinterne Dienstleistungen						
	Gesamt	37.097	127.635	- 90.538	38.385	132.606	- 94.221
Produkt 31140 Hilfen zur Gesundheit	Primärkosten	17.800	22.250		18.018	23.750	
	Interne Leistungsverrechnung						
	Fachbereichsinterne Dienstleistungen						
	Gesamt	17.800	22.250	- 4.450	18.018	23.750	- 5.732
Produkt 31150 H zur Überw. bes. soz. Schwierigkeiten	Primärkosten	8.037	8.251		8.340	8.574	
	Interne Leistungsverrechnung						
	Fachbereichsinterne Dienstleistungen						
	Gesamt	8.037	8.251	- 214	8.340	8.574	- 234
Produkt 31160 Grundsicherung nach §§ 41 bis 46 SGB XII	Primärkosten	107.300	107.351		115.000	115.051	
	Interne Leistungsverrechnung						
	Fachbereichsinterne Dienstleistungen						
	Gesamt	107.300	107.351	- 51	115.000	115.051	- 51
Produkt 31170 Zahlungen Quotales System	Primärkosten	104.265			109.373		
	Interne Leistungsverrechnung						
	Fachbereichsinterne Dienstleistungen						
	Gesamt	104.265		104.265	109.373		109.373

		2017			2018		
Teilergebnishaushalt 59 Soziale Hilfen		Erträge	Aufwendungen	Ergebnis	Erträge	Aufwendungen	Ergebnis
		-Tausend Euro-	-Tausend Euro-	-Tausend Euro-	-Tausend Euro-	-Tausend Euro-	-Tausend Euro-
Produkt 31193 Verwaltung der Sozialhilfe FB Senioren	Primärkosten Interne Leistungsverrechnung Fachbereichsinterne Dienstleistungen Gesamt	26 26	3.942 107 895 4.944	 - 4.918	16 16	3.976 108 889 4.972	 - 4.956
Produkt 31194 Verwaltung der Sozialhilfe FB Soziales	Primärkosten Interne Leistungsverrechnung Fachbereichsinterne Dienstleistungen Gesamt	842 842	18.149 81 8.131 26.360	 - 25.517	790 790	18.680 85 8.068 26.833	 - 26.043
Produkt 31301 Grund- u. Sonderleistungen Asylbewerber	Primärkosten Interne Leistungsverrechnung Fachbereichsinterne Dienstleistungen Gesamt	45.469 45.469	58.785 58.785	 - 13.316	35.471 35.471	43.046 43.046	 - 7.575
<i>Nachrichtlich</i> Fachbereichsinterne Dienstleistungen (FIL) <i>Verteilung des Nettoaufwandes FIL auf Produkte</i> Gesamt	Primärkosten Interne Leistungsverrechnung Fachbereichsinterne Dienstleistungen Gesamt						
Summe ohne Interne Leistungsverrechnung (ILV), mit fachbereichsinternen Dienstleistungen Erträge aus internen Leistungsbeziehungen Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen		377.997	422.209 188	- 44.212	383.628	422.678 192	- 39.050
Summe mit Interner Leistungsverrechnung und fachbereichsinternen Dienstleistungen		377.997	422.396	- 44.399	383.628	422.870	- 39.242
Erläuterungen Interne Leistungsverrechnung, ILV: Leistungen werden innerhalb der Verwaltung erbracht und zwischen verschiedenen Teilhaushalten verrechnet. Fachbereichsinterne Leistungen, FIL: Aufwendungen und Erträge (Primärkosten oder auch interne Leistungsverrechnungen), die auf die Produkte des jeweiligen Fachbereichs verrechnet werden. Hierunter fallen u.a. zentrale Verwaltungsleistungen, wie z. B. zentrale Beschaffungen von Büromaterial, Leistungen der Fachbereichsleitung und ggf. des Fachdezernats.							

Erläuterungen der Produkte des Teilhaushaltes 59 – Soziale Hilfen

Produkt 31114 Hilfe zum Lebensunterhalt

Seit dem 01.01.2005 erhalten alle erwerbsfähigen Personen das Arbeitslosengeld II nach SGB II. Der Lebensunterhalt von dauerhaft Erwerbsgeminderten oder Personen über 65 Jahre wird durch die Grundsicherung nach dem SGB XII (Produkt 31160) sichergestellt. Damit hat die Hilfe zum Lebensunterhalt (außerhalb von Einrichtungen) an Bedeutung verloren. Es verbleiben in dieser Hilfeart die zunächst nur vorübergehend nicht Erwerbsfähigen (Beispiel: Aufstockung einer zeitlich befristeten EU-Rente). Hier werden die laufenden und einmaligen Leistungen für die Hilfe zum Lebensunterhalt für hannoversche Einwohner und Einwohnerinnen (einschließlich Flüchtlingen, die nicht unter das Asylbewerberleistungsgesetz fallen) ausgewiesen.

Produkt 31120 Hilfe zur Pflege

Die Hilfe zur Pflege beinhaltet die finanzielle Sicherstellung der Pflege soweit eigene Mittel oder vorrangige Leistungen hierfür nicht ausreichen. Hierzu gehören:

- Ambulante Hilfe zur Pflege
- Teilstationäre Hilfe zur Pflege
- Stationäre Hilfe zur Pflege

Die Leistungen des örtlichen Trägers werden in voller Höhe von der Region Hannover erstattet. Die Leistungen des überörtlichen Trägers werden vom Land Niedersachsen im Rahmen des Quotalen Systems (Produkt 31170) anteilig erstattet.

Produkt 31130 Eingliederungshilfe

Die Eingliederungshilfe für behinderte Menschen umfasst im Wesentlichen Leistungen zur medizinischen Rehabilitation, zur Teilnahme am Arbeitsleben und zur Teilhabe am Leben in der Gemeinschaft.

Hierzu gehören:

- Ambulante Eingliederungshilfe
- Teilstationäre Eingliederungshilfe
- Stationäre Eingliederungshilfe

Die Leistungen des örtlichen Trägers werden in voller Höhe von der Region Hannover erstattet. Die Leistungen des überörtlichen Trägers werden vom Land Niedersachsen im Rahmen des Quotalen Systems (Produkt 31170) anteilig erstattet.

Produkt 31140 Hilfen zur Gesundheit

Hilfen zur Gesundheit werden für Personen geleistet, die keinen anderweitigen Anspruch auf Absicherung im Krankheitsfall haben. Zu diesen direkten Hilfen gehören:

- Vorbeugende Gesundheitshilfe (§ 47 SGB XII)
- Hilfe zur Krankheit (§ 48 SGB XII)

- Hilfe zur Familienplanung (§ 49 SGB XII)
- Hilfe bei Schwangerschaft und Mutterschaft (§ 50 SGB XII)
- Hilfe bei Sterilisation (§ 51 SGB XII)

Der überwiegende Teil der Leistungen wird jedoch von den Krankenkassen erbracht und gemäß §264 Abs. 7 SGB V an diese erstattet. Die Leistungen des örtlichen Trägers werden in voller Höhe von der Region Hannover erstattet. Die Leistungen des überörtlichen Trägers werden vom Land Niedersachsen im Rahmen des Quotalen Systems (Produkt 31170) anteilig erstattet.

Produkt 31150 Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten

Die Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten (§§ 67 bis 69 SGB XII) richtet sich an Personen, deren besondere Lebensverhältnisse mit sozialen Schwierigkeiten (z.B. Drogensucht, Obdachlosigkeit) verbunden sind, sofern sie diese nicht aus eigener Kraft überwinden können.

Hierzu gehören:

- Ambulante Maßnahmen im Rahmen der Beratung
- Persönliche Betreuung
- Wirtschaftlichen Hilfen nach dem 3. und 4. Kapitel des SGB XII.
- Hilfe zur Weiterführung des Haushalts (§ 70 SGB XII)
- Blindenhilfe (§ 72 SGB XII)
- Hilfe in sonstigen Lebenslagen (§ 73 SGB XII)
- Bestattungskosten (§ 74 SGB XII)

Da die Region Hannover vom Land für diese Hilfeleistungen vollständig herangezogen wurde, erstattet die Region die Leistungen des örtlichen und des überörtlichen Trägers in voller Höhe.

Produkt 31160 Grundsicherung nach §§ 41 bis 46 SGB XII

Leistungen zur Sicherung des Lebensunterhalts im Alter für Personen, die das 65. Lebensjahr vollendet haben und bei dauerhafter Erwerbsminderung i.S. des § 43 Abs. 2 des SGB VI (Gesetzliche Rentenversicherung).

Diese Leistungen werden sowohl außerhalb von Einrichtungen als auch in Einrichtungen (bei teilstationärer Pflege, bei Kurzzeitpflege, bei vollstationärer Pflege, bei Eingliederungshilfe und bei Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten) erbracht. Die Region Hannover, die als Träger der Sozialhilfe auch für die Grundsicherung zuständig ist, hat die regionsangehörigen Gemeinden durch Satzung zur Aufgabenwahrnehmung herangezogen. Die Region Hannover erstattet nicht die Verwaltungskosten, jedoch die Grundsicherungsleistung. Da der Bund diese Leistungen vollständig übernommen hat, erhält die Stadt Hannover einen vollständigen Kostenausgleich über die Region Hannover.

Produkt 31170 Zahlungen Quotales System

Zum 01.01.2001 wurde vom Land Niedersachsen das Quotale System zur Abrechnung überörtlicher Sozialhilfeleistungen mit den örtlichen Sozialhilfeträgern, die zur Aufgabenerfüllung herangezogen sind, eingeführt. Seit die Region Hannover örtlicher Sozialhilfeträger ist, zahlt das

Land Niedersachsen nur noch eine gemeinsame Quote für Stadt und Region an die Region. Diese leitet einen Anteil zur Deckung der überörtlichen Sozialhilfeleistungen, die Hannover als kreisfreie Stadt weiterhin im übertragenen Wirkungskreis gewährt, an den städtischen Haushalt weiter.

Die Leistungen im übertragenen Wirkungskreis werden seit Abschluss einer neuen Abrechnungsvereinbarung zwischen Stadt und Region im Jahr 2005 durch den weitergehenden Quotenanteil grundsätzlich in vollem Umfang gedeckt.

Produkt 31193 Verwaltung der Sozialhilfe des Fachbereiches Senioren

Hier werden die Personal- und Sachaufwendungen des Bereiches 57.1, Wirtschaftliche Hilfen in Einrichtungen, abgebildet.

Produkt 31194 Verwaltung der Sozialhilfe des Fachbereiches Soziales

In diesem Produkt sind die Personal- und Sachaufwendungen veranschlagt, die für die Leistungserbringung in den Bereichen 50.1, Hilfe nach dem SGB XII außerhalb von Einrichtungen und Leistungen für Flüchtlinge, sowie 50.2, Sonstige Sozialhilfe (ohne Altenhilfe), Hilfe zum Lebensunterhalt und Grundsicherung in Einrichtungen, anfallen.

Produkt 31301 Grund- und Sonderleistungen Asylbewerber

Leistungen an Menschen, die keinen dauerhaften Aufenthaltsstatus in Deutschland und deshalb keinen Anspruch auf Sozialhilfe oder ALG II haben. Dazu gehören:

- Leistungen in besonderen Fällen (§ 2 AsylbLG)
- Grundleistungen (§ 3 AsylbLG)
- eingeschränkte Leistungen (§ 1a AsylbLG – Anspruchseinschränkung)
- Leistungen bei Krankheit, Schwangerschaft und Geburt (§ 4 AsylbLG)
- Arbeitsgelegenheiten (§ 5 AsylbLG)
- Sonstige Leistungen (§ 6 AsylbLG)

Die veranschlagten Aufwendungen basieren auf der Annahme, dass durchschnittlich 3.500 AsylbewerberInnen im Jahr 2017 (2.500 im Jahr 2018, 1.000 ab 2019) in der LHH Unterstützung bedürfen. In den veranschlagten Aufwendungen sind auch entsprechende Leistungen anderer TH, z.B. dem Teilergebnishaushalt 61, Produkt 31505 / Unterbringung von Personen enthalten, die intern verrechnet werden.

Nach dem Nds. Aufnahmegesetz wird durch das Land eine pauschalierte Erstattung für Leistungsberechtigte nach dem Asylbewerberleistungsgesetz gewährt. Die Pauschale für das Jahr 2016 und Folgejahre wurde durch die Änderung des Aufnahmegesetzes auf 10.000 € festgesetzt. Grundlage für die Erstattung ist jeweils die durchschnittliche Anzahl der AsylbewerberInnen des Vorjahres.

Hinweis zu dem Anteil der fachbereichsinternen Dienstleistungen:

Der in den Produkten 31193 und 31194 ausgewiesene Anteil wurde aus den Teilhaushalten 57 und 50 verrechnet.

Teilfinanzhaushalt 59 Soziale Hilfen	Mittelfristige Ergebnis- und Finanzplanung							
	Ergebnis 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Verpflichtungs- ermächtigung 2017 / 2018	Ansatz 2019	Ansatz 2020	Ansatz 2021
	-Tausend Euro-	-Tausend Euro-	-Tausend Euro-	-Tausend Euro-	-Tausend Euro-	-Tausend Euro-	-Tausend Euro-	-Tausend Euro-
Einzahlungen und Auszahlungen	1	2	3	4	5	6	7	8
Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit								
10. = Summe der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	329.730	367.623	357.352	382.124		373.534	358.542	358.551
Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit								
17. = Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	369.317	452.236	410.546	411.197		387.414	387.836	388.267
18. Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	- 39.587	- 84.613	- 53.194	- 29.073		- 13.880	- 29.294	- 29.716
Einzahlungen für Investitionstätigkeit								
19. Zuwendungen für Investitionstätigkeit								
20. Beiträge u. ä. Entgelte für Investitionstätigkeit								
21. Veräußerung von Sachvermögen								
22. Finanzvermögensanlagen								
23. Sonstige Investitionstätigkeit								
24. = Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit								
Auszahlungen für Investitionstätigkeit								
25. Erwerb von Grundstücken und Gebäuden								
26. Baumaßnahmen								
27. Erwerb von beweglichem Sachvermögen								
28. Erwerb von Finanzvermögensanlagen								
29. Aktivierbare Zuwendungen								
30. Sonstige Investitionstätigkeit								
31. = Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit								
32. Saldo aus Investitionstätigkeit								
33. Finanzmittelüberschuss/-fehlbetrag	- 39.587	- 84.613	- 53.194	- 29.073		- 13.880	- 29.294	- 29.716
Ein-, Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit								
34. Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit; Aufnahme von und inneren Darlehen für Investitionstätigkeit								
35. Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit; Tilgung von Krediten und Rückzahlung von inneren Darlehen für Investitionstätigkeit								
36. Saldo aus Finanzierungstätigkeit								
37. Summe der Salden aus Zeile 33 und 36	- 39.587	- 84.613	- 53.194	- 29.073		- 13.880	- 29.294	- 29.716

Die Verpflichtungsermächtigungen verteilen sich wie folgt:

2017 zu Lasten

2018 zu Lasten

Teilhaushalt 60

Baureferat

- Teilergebnishaushalt
- Teilfinanzhaushalt

Hinweis zu der Darstellung der Investitionsmaßnahmen:

Investitionsmaßnahmen des Teilhaushaltes 60 (bis 2015) befinden sich im TEIL III ab Seite 211

Teilergebnishaushalt 60 Baureferat	Ergebnis 2015 -Tausend Euro-	Ansatz 2016 -Tausend Euro-	Ansatz 2017 -Tausend Euro-	Ansatz 2018 -Tausend Euro-	Mittelfristige Ergebnis- und Finanzplanung		
					Ansatz 2019	Ansatz 2020	Ansatz 2021
					-Tausend Euro-	-Tausend Euro-	-Tausend Euro-
Erträge und Aufwendungen	1	2	3	4	5	6	7
Ordentliche Erträge							
1. Steuern und ähnliche Abgaben							
2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen							
3. Auflösungserträge aus Sonderposten							
4. sonstige Transfererträge							
5. öffentlich-rechtliche Entgelte							
6. privatrechtliche Entgelte							
7. Kostenerstattungen und Kostenumlagen	58						
8. Zinsen und ähnliche Finanzerträge							
9. aktivierte Eigenleistungen							
10. Bestandsveränderungen							
11. sonstige ordentliche Erträge	27						
12. = Summe ordentliche Erträge	86						
Ordentliche Aufwendungen							
13. Aufwendungen für aktives Personal	1.328						
14. Aufwendungen für Versorgung	392						
15. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	1						
16. Abschreibungen	4						
17. Zinsen und ähnliche Aufwendungen							
18. Transferaufwendungen							
19. sonstige ordentliche Aufwendungen	89						
20. = Summe ordentliche Aufwendungen	1.814						
21. ordentliches Ergebnis	- 1.728						
22. außerordentliche Erträge							
23. außerordentliche Aufwendungen							
24. außerordentliches Ergebnis							
25. Jahresergebnis	- 1.728						
26. Erträge aus internen Leistungsbeziehungen							
27. Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	430						
28. Saldo aus internen Leistungsbeziehungen	- 430						
29. Ergebnis unter Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen	- 2.158						

Erläuterungen zum Teilergebnishaushalt 60 - Baureferat

Erläuterungen wesentlicher Veränderungen

Zum 01.05.2015 ist das bisherige Justizariat des Baureferats dem neuen Fachbereich 30, Recht und das Dezernatscontrolling dem Fachbereich 66, Tiefbau zugeordnet worden, die zentralen Submissionsangelegenheiten gehören seither in den Fachbereich 18, Personal und Organisation. Der TH 60 ist somit aufgelöst.

		2017			2018		
Teilergebnishaushalt 60 Baureferat		Erträge	Aufwendungen	Ergebnis	Erträge	Aufwendungen	Ergebnis
		-Tausend Euro-	-Tausend Euro-	-Tausend Euro-	-Tausend Euro-	-Tausend Euro-	-Tausend Euro-
<i>Nachrichtlich</i> Fachbereichsinterne Dienstleistungen (FIL) <i>Verteilung des Nettoaufwandes FIL auf Produkte</i>	Primärkosten Interne Leistungsverrechnung Fachbereichsinterne Dienstleistungen						
Gesamt	Gesamt						
Summe ohne Interner Leistungsverrechnung (ILV), mit fachbereichsinternen Dienstleistungen							
Erträge aus internen Leistungsbeziehungen							
Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen							
Summe mit Interner Leistungsverrechnung und fachbereichsinternen Dienstleistungen							
Erläuterungen Interne Leistungsverrechnung, ILV: Leistungen werden innerhalb der Verwaltung erbracht und zwischen verschiedenen Teilhaushalten verrechnet. Fachbereichsinterne Leistungen, FIL: Aufwendungen und Erträge (Primärkosten oder auch interne Leistungsverrechnungen), die auf die Produkte des jeweiligen Fachbereichs verrechnet werden. Hierunter fallen u.a. zentrale Verwaltungsleistungen, wie z. B. zentrale Beschaffungen von Büromaterial, Leistungen der Fachbereichsleitung und ggf. des Fachdezernats.							

Teilfinanzhaushalt 60 Baureferat	Mittelfristige Ergebnis- und Finanzplanung							
	Ergebnis 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Verpflichtungs- ermächtigung 2017 / 2018	Ansatz 2019	Ansatz 2020	Ansatz 2021
	-Tausend Euro-	-Tausend Euro-	-Tausend Euro-	-Tausend Euro-	-Tausend Euro-	-Tausend Euro-	-Tausend Euro-	-Tausend Euro-
Einzahlungen und Auszahlungen	1	2	3	4	5	6	7	8
Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit								
10. = Summe der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	58							
Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit								
17. = Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	1.593							
18. Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	- 1.535							
Einzahlungen für Investitionstätigkeit								
19. Zuwendungen für Investitionstätigkeit								
20. Beiträge u. ä. Entgelte für Investitionstätigkeit								
21. Veräußerung von Sachvermögen								
22. Finanzvermögensanlagen								
23. Sonstige Investitionstätigkeit								
24. = Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit								
Auszahlungen für Investitionstätigkeit								
25. Erwerb von Grundstücken und Gebäuden								
26. Baumaßnahmen								
27. Erwerb von beweglichem Sachvermögen	8							
28. Erwerb von Finanzvermögensanlagen								
29. Aktivierbare Zuwendungen								
30. Sonstige Investitionstätigkeit								
31. = Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	8							
32. Saldo aus Investitionstätigkeit	- 8							
33. Finanzmittelüberschuss/-fehlbetrag	- 1.543							
Ein-, Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit								
34. Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit; Aufnahme von und inneren Darlehen für Investitionstätigkeit								
35. Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit; Tilgung von Krediten und Rückzahlung von inneren Darlehen für Investitionstätigkeit								
36. Saldo aus Finanzierungstätigkeit								
37. Summe der Salden aus Zeile 33 und 36	- 1.543							

Die Verpflichtungsermächtigungen verteilen sich wie folgt:

2017 zu Lasten

2018 zu Lasten

Teilhaushalt 61

Planen und Stadtentwicklung

- Teilergebnishaushalt
- Teilfinanzhaushalt

Hinweis zu der Darstellung der Investitionsmaßnahmen:

Investitionsmaßnahmen des Teilhaushaltes 61 befinden sich im TEIL III ab Seite 213

Teilergebnishaushalt 61 Planen und Stadtentwicklung Erträge und Aufwendungen	Ergebnis	Ansatz	Ansatz	Ansatz	Mittelfristige Ergebnis- und Finanzplanung		
	2015	2016	2017	2018	Ansatz	Ansatz	Ansatz
	-Tausend Euro-	-Tausend Euro-	-Tausend Euro-	-Tausend Euro-	-Tausend Euro-	-Tausend Euro-	-Tausend Euro-
1	2	3	4	5	6	7	8
Ordentliche Erträge							
1. Steuern und ähnliche Abgaben							
2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen	164	207	5	5	5	5	5
3. Auflösungserträge aus Sonderposten	45	335	45	45	45	45	45
4. sonstige Transfererträge	19	5	11	11	11	11	11
5. öffentlich-rechtliche Entgelte	9.097	8.775	10.150	10.150	10.292	10.416	10.541
6. privatrechtliche Entgelte	173	119	80	80	81	81	82
7. Kostenerstattungen und Kostenumlagen	1.053	1.006	767	617	624	630	636
8. Zinsen und ähnliche Finanzerträge							
9. aktivierte Eigenleistungen	114	150	150	150	150	150	150
10. Bestandsveränderungen							
11. sonstige ordentliche Erträge	30.960	52.716	35.495	25.398	10.398	10.398	10.398
12. = Summe ordentliche Erträge	41.625	63.313	46.703	36.455	21.605	21.736	21.868
Ordentliche Aufwendungen							
13. Aufwendungen für aktives Personal	23.418	23.784	26.447	26.547	27.066	27.595	28.134
14. Aufwendungen für Versorgung	2.661	2.853	2.733	2.967	3.028	3.089	3.151
15. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	13.888	35.216	29.073	25.883	15.642	15.566	15.489
16. Abschreibungen	849	1.315	686	686	686	686	686
17. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	54	500	400	400	400	400	400
18. Transferaufwendungen	3.399	4.620	4.670	4.670	4.672	4.672	4.672
19. sonstige ordentliche Aufwendungen	21.657	42.367	39.411	32.385	17.785	17.810	17.811
20. = Summe ordentliche Aufwendungen	65.926	110.655	103.421	93.539	69.278	69.817	70.343
21. ordentliches Ergebnis	- 24.301	- 47.342	- 56.719	- 57.084	- 47.673	- 48.081	- 48.474
22. außerordentliche Erträge	1						
23. außerordentliche Aufwendungen	130						
24. außerordentliches Ergebnis	- 128						
25. Jahresergebnis	- 24.429	- 47.342	- 56.719	- 57.084	- 47.673	- 48.081	- 48.474
26. Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	5	5	3	3	3	3	3
27. Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	2.333	2.298	2.503	2.582	2.676	2.695	2.716
28. Saldo aus internen Leistungsbeziehungen	- 2.328	- 2.292	- 2.500	- 2.579	- 2.673	- 2.692	- 2.713
29. Ergebnis unter Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen	- 26.757	- 49.634	- 59.219	- 59.663	- 50.347	- 50.774	- 51.187

Nachrichtlich:

Der Anteil des Teilhaushaltes Planen und Stadtentwicklung an den Fremdkapitalzinsen beträgt für 2017 **355** und für 2018 **363 Tausend Euro**.

Erläuterungen zum Teilergebnishaushalt 61 – Planen und Stadtentwicklung

Der Fachbereich Planen und Stadtentwicklung umfasst Bereiche, die sich um die strukturelle Ordnung, Entwicklung und die Gestaltung des baulichen Erscheinungsbildes der Landeshauptstadt Hannover kümmern. In den Zuständigkeitsbereich fallen auch die Aufgaben der Stadterneuerung, der Wohnraumförderung und der Wohnraumversorgung. Damit werden im Fachbereich alle Ebenen, Arten und Phasen der informellen und der räumlichen Planung bearbeitet.

In der nicht-raumbezogenen Stadtentwicklungsplanung werden Grundlagen und Perspektiven erarbeitet, die abschließend in Entscheidungen einbezogen werden. Innerhalb der flächenbezogenen Planung gilt es, Flächennutzungs- und Bebauungspläne zu entwickeln. Kleinräumige und projektbezogene Planungen dienen der Stadterneuerung und sind für die Wohnungs- und Arbeitsstättenplanung von Bedeutung. Die Erteilung von Genehmigungen im Rahmen des Bauordnungsrechtes und die Gestaltung und Bewahrung des Stadtbildes über die Denkmalpflege ergänzen die Aufgaben im Fachbereich Planen und Stadtentwicklung.

Der Bereich Geoinformation stellt die erforderlichen Plangrundlagen her und liefert damit eine Orientierung und vielfältige Information über die Stadt (Stadtkarten, Geodaten).

Der Fachbereich formuliert in Kooperation mit anderen Fachbereichen übergreifende stadtpolitische Zielsetzungen, entwickelt Handlungsansätze und treibt sie voran. Hier werden Grundlagen für eine bedarfsgerechte Stadtplanung erarbeitet, die allgemeinen Entwicklungsziele in Form von Bauleitplänen festgesetzt bzw. in der Beratung zur baulichen Nutzung von Grundstücken umgesetzt. Darüber hinaus werden eine sozialverträgliche Stadterneuerung und die Wohnungsverversorgung unterstützt.

Die Aufgabe Unterbringung von Personen hat sich aufgrund der Zuwanderung in die Stadt zu einer Schwerpunktaufgabe des Fachbereichs entwickelt. Die Veränderungen des Teilergebnishaushaltes in 2017 sind im Wesentlichen Folge dieser Aufgabenveränderung.

Erläuterungen wesentlicher Veränderungen 2017 und 2018**11. sonstige ordentliche Erträge**

Minderung der Ausgleichsbeträge aus dem TH 59, Produkt 31301 Grund- und Sonderleistungen Asyl aufgrund rückläufiger Flüchtlingszahlen. Diese Erträge decken zum Teil die Aufwendungen unter Pos. 15 sowie unter Pos. 19.

13. Aufwendungen für aktives Personal

Der Anstieg resultiert hauptsächlich aus Mehraufwand für 11 neue Stellen im Bereich der Flüchtlingsunterbringung und der Bauordnung. Zudem erhöhen sich die Dienstaufwendungen für Beschäftigte aufgrund bereits vereinbarter bzw. weiter geschätzter Tarifsteigerungen und die gesamtstädtisch berechneten Zuführungen an die Pensions- und Beihilferückstellungen für aktive Beamte.

14. Aufwendungen für Versorgung

Die Veränderung der Zuführungen an die Pensions- und Beihilferückstellungen für Versorgungsempfänger führt in 2017 zu verringerten, in 2018 zu höheren Aufwendungen.

Die Höhe der benötigten Pensions- und Beihilferückstellungen werden gesamtstädtisch für einen prognostizierten Personalbestand berechnet und anteilmäßig auf die Produkte im Haushalt verteilt. Aufgrund der schwer einschätzbaren Entwicklung des Personalbestandes, vor allem im Verhältnis von aktiven Beamten zu Versorgungsempfängern, können die Aufwendungen für Versorgung von Jahr zu Jahr erheblich schwanken.

15. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen

Minderung der Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen aufgrund rückläufiger Flüchtlingszahlen und der Bewirtschaftung der Flüchtlingsunterkünfte.

18. Transferaufwendungen

Erhöhung der Aufwendungen für den Ausbau der Wohnbegleitung.

19. Sonstige ordentliche Aufwendungen

U.a. Minderung der Erstattungen an übrige Bereiche aufgrund rückläufiger Flüchtlingszahlen für Betrieb und Betreuung von Flüchtlingsunterkünften. Die sonstigen ordentlichen Erträge (Ziffer 11) wurden aufgrund der entsprechend geringeren Ausgleichsbeträge aus dem TH 59 angepasst.

		2017			2018		
Teilergebnishaushalt 61 Planen und Stadtentwicklung		Erträge	Aufwendungen	Ergebnis	Erträge	Aufwendungen	Ergebnis
		-Tausend Euro-	-Tausend Euro-	-Tausend Euro-	-Tausend Euro-	-Tausend Euro-	-Tausend Euro-
Produkt 31505 Unterbringung von Personen	Primärkosten	37.105	67.042		27.089	57.028	
	Interne Leistungsverrechnung		396			407	
	Fachbereichsinterne Dienstleistungen		470			476	
	Gesamt	37.105	67.908	- 30.802	27.089	57.911	- 30.822
Produkt 51101 Städtebauliche Planung	Primärkosten	51	6.715		32	6.623	
	Interne Leistungsverrechnung		463			477	
	Fachbereichsinterne Dienstleistungen		561			555	
	Gesamt	51	7.740	- 7.688	32	7.655	- 7.622
Produkt 51102 Bodenordnung	Primärkosten	168	1.430		165	1.446	
	Interne Leistungsverrechnung		33			35	
	Fachbereichsinterne Dienstleistungen		93			92	
	Gesamt	168	1.556	- 1.388	165	1.572	- 1.408
Produkt 51103 Sonstige Aufgaben Geoinformation	Primärkosten	99	1.692		93	1.746	
	Interne Leistungsverrechnung	3	517		3	532	
	Fachbereichsinterne Dienstleistungen		166			168	
	Gesamt	102	2.374	- 2.272	97	2.445	- 2.349
Produkt 51104 Kartografie	Primärkosten	22	2.249		15	2.142	
	Interne Leistungsverrechnung		97			102	
	Fachbereichsinterne Dienstleistungen		207			209	
	Gesamt	22	2.553	- 2.531	15	2.452	- 2.437
Produkt 51105 Vermessung	Primärkosten	23	1.530		19	1.552	
	Interne Leistungsverrechnung		76			78	
	Fachbereichsinterne Dienstleistungen		143			142	
	Gesamt	23	1.748	- 1.724	19	1.773	- 1.754
Produkt 51106 Maßnahmen der Stadterneuerung	Primärkosten	63	2.834		56	2.781	
	Interne Leistungsverrechnung		74			77	
	Fachbereichsinterne Dienstleistungen		213			208	
	Gesamt	63	3.121	- 3.058	56	3.065	- 3.009

		2017			2018		
Teilergebnishaushalt 61 Planen und Stadtentwicklung		Erträge	Aufwendungen	Ergebnis	Erträge	Aufwendungen	Ergebnis
		-Tausend Euro-	-Tausend Euro-	-Tausend Euro-	-Tausend Euro-	-Tausend Euro-	-Tausend Euro-
Produkt 51107 Stadtentwicklung	Primärkosten	5	718		3	716	
	Interne Leistungsverrechnung		48			49	
	Fachbereichsinterne Dienstleistungen		55			54	
	Gesamt	5	821	- 815	3	819	- 816
Produkt 52101 Bauaufsicht	Primärkosten	8.284	8.556		8.267	8.842	
	Interne Leistungsverrechnung		515			530	
	Fachbereichsinterne Dienstleistungen		504			500	
	Gesamt	8.284	9.574	- 1.290	8.267	9.872	- 1.605
Produkt 52201 Sicherung der Wohnraumversorgung	Primärkosten	794	7.720		636	7.748	
	Interne Leistungsverrechnung		171			177	
	Fachbereichsinterne Dienstleistungen		252			245	
	Gesamt	794	8.143	- 7.349	636	8.170	- 7.534
Produkt 52302 Denkmalschutz und -pflege	Primärkosten	66	321		65	326	
	Interne Leistungsverrechnung		15			15	
	Fachbereichsinterne Dienstleistungen		31			31	
	Gesamt	66	366	- 300	65	372	- 307
<i>Nachrichtlich</i> Fachbereichsinterne Dienstleistungen (FIL) <i>Verteilung des Nettoaufwandes FIL auf Produkte</i> Gesamt	Primärkosten	21	2.616		13	2.588	
	Interne Leistungsverrechnung		98			103	
	Fachbereichsinterne Dienstleistungen		- 2.693			- 2.678	
	Gesamt	21	21	- 0	13	13	0
Summe ohne Interner Leistungsverrechnung (ILV), mit fachbereichsinternen Dienstleistungen		46.703	103.421	- 56.719	36.455	93.539	- 57.084
Erträge aus internen Leistungsbeziehungen		3			3		
Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen			2.503			2.582	
Summe mit Interner Leistungsverrechnung und fachbereichsinternen Dienstleistungen		46.706	105.924	- 59.219	36.458	96.121	- 59.663
Erläuterungen Interne Leistungsverrechnung, ILV: Leistungen werden innerhalb der Verwaltung erbracht und zwischen verschiedenen Teilhaushalten verrechnet. Fachbereichsinterne Leistungen, FIL: Aufwendungen und Erträge (Primärkosten oder auch interne Leistungsverrechnungen), die auf die Produkte des jeweiligen Fachbereichs verrechnet werden. Hierunter fallen u.a. zentrale Verwaltungsleistungen, wie z. B. zentrale Beschaffungen von Büromaterial, Leistungen der Fachbereichsleitung und ggf. des Fachdezernats.							

Erläuterungen der Produkte des Teilergebnishaushaltes 61 – Planen und Stadtentwicklung

Produkt 31505 Unterbringung von Personen

Das Produkt beinhaltet Maßnahmen zur Unterbringung von Aussiedlern, ausländischen Flüchtlingen sowie obdachloser Menschen in Wohnungen und Gemeinschaftsunterkünften. Dabei wird eine möglichst schnelle Reintegration der untergebrachten Personen in Mietwohnungen angestrebt. Die Verwaltung von Unterkünften und deren bauliche Unterhaltung sind weitere Teile dieses Aufgabenfeldes.

Produkt 51101 Städtebauliche Planung (wesentliches Produkt)

Wohnen, Arbeiten und Erholung zählen zu den Grundbedürfnissen des Menschen. Oberstes Ziel ist es, die Lebensqualität in der Stadt zu sichern und auszubauen. In der städtebaulichen Entwicklung besteht daher die Aufgabe, den Bedarf an Flächen und Einrichtungen für die verschiedenen Nutzungsansprüche zu ermitteln, darauf lenkend zu reagieren und zur Konfliktminimierung ordnend einzugreifen. Mit dem Instrument der Bauleitplanung werden die Grundlagen für eine bedarfsgerechte Stadtentwicklung und dass daraus resultierende Baurecht geschaffen. Dieses Produkt wird als wesentliches Produkt ausgewiesen und dort eingehender erläutert.

Produkt 51102 Bodenordnung

Aufgabe der Bodenordnung ist die Baulandumlegung einschließlich der Planentwicklung und Bewertung. Darüber hinaus werden Ausgleichbeträge ermittelt, Beratungen durchgeführt und Stellungnahmen zu Klageverfahren erstellt. Weitere Schwerpunkte sind der Abschluss städtebaulicher Verträge sowie die Betreuung städtebaulicher Entwicklungsmaßnahmen.

Produkt 51103 sonstige Maßnahmen Geoinformation

Zu den Aufgabenbereichen dieses Produktes gehören die Benennung von Straßen und Plätzen und die Festsetzung von Hausnummern. Auch die Straßenschlüssel und das Straßenverzeichnis werden hier bearbeitet. Darüber hinaus sind diesem Produkt die Bewertung von Grundstücken und die Wertermittlung von unbebauten und bebauten Grundstücken aller Art, sowie der Nachweis der städtischen Liegenschaften und des Grundvermögens der Landeshauptstadt Hannover zugeordnet.

Produkt 51104 Kartografie

Das Produkt Kartografie umfasst die Erfassung und Auswertung von Geobasisdaten als Stadtkartenwerke und Luftbilder für die Nutzung in verschiedenen raumbezogenen Informationssystemen. Die Geobasisdaten werden in unterschiedlichen Maßstäben erfasst, als kartografische Produkte in Form von Stadtkarten und besonderen thematischen Karten reproduktionstechnisch bearbeitet und ausgegeben. Luftbilder und Architekturfotografien dienen der Dokumentation des städtebaulichen Wandels der Stadt, dreidimensionale Stadtmodelle unterstützen die Planung von zukünftigen städtebaulichen Projekten.

Produkt 51105 Vermessung

Dieses Produkt beinhaltet die Liegenschaftsvermessung für den Grundstücksverkehr der Stadt sowie für die Bodenordnung (Umlegung) und die Ingenieursvermessung für städtische Baumaßnahmen in den Bereichen Hoch-, Tief-, Garten-, Straßen-, Brücken und Stadtbahnbau. Darüber hinaus werden topographische Vermessungen für die Erfassung der Oberflächengestalt für Bauleitpläne, Landschaftspläne, Projektplanungen und Bauwerksüberwachungen durchgeführt.

Produkt 51106 Maßnahmen der Stadterneuerung

Stadterneuerung hat das Ziel, städtebauliche Missstände zu beseitigen und problematische Bereiche zu verschönern, aber auch die Nutzbarkeit des öffentlichen Raumes verträglicher zu gestalten und die soziale Infrastruktur zu stärken. Mit der aktiven Mitwirkung der Bewohnerinnen und Bewohner an der Gestaltung des Stadtteils soll das örtliche soziale Leben im Sinne stabiler Nachbarschaften gestützt und aktiviert werden. Durch die Vergabe von Mitteln für Modernisierungen und Ordnungsmaßnahmen werden in erheblichem Umfang auch private bauliche Investitionen ausgelöst. Für diesen Zweck werden auch Städtebauförderungsmittel nach § 136 BauGB und Mittel aus anderen Förderprogrammen eingesetzt.

Produkt 51107 Stadtentwicklung

Das Produkt Stadtentwicklung beinhaltet unterschiedliche Maßnahmen der Stadtforschung, mit deren Auswertungen man Impulse für die weitere Stadtentwicklung erhalten möchte. Dazu gehört die Beschaffung relevanter Daten und Auswertungen im Bereich des demographischen Wandels. Damit werden nicht nur die erforderlichen Informationen eingeholt, sondern es können strategische Ansätze für eine in die Zukunft gerichtete Stadtentwicklung ermittelt werden, aus denen sich realistische Handlungsoptionen ableiten lassen.

Produkt 52101 Bauaufsicht

Aufgabe der Bauaufsicht ist die Beratung, Überwachung und Einwirkung gegenüber Dritten, wenn bauliche Anlagen entsprechend des Baurechts verändert werden. Dabei werden u. a. die Sicherheit und Ordnung, soziale Belange, Belange der Baugestaltung und des Umweltschutzes innerhalb des Verfahrens berücksichtigt. Weiterhin wird über Widersprüche gegen die Genehmigung oder Versagung von Baumaßnahmen, sowie gegen Ordnungsverfügungen zur Beseitigung baulicher Missstände entschieden.

Darüber hinaus beinhaltet das Produkt die Prüfung von Standsicherheits-, Wärmeschutz- und Schallschutznachweisen. Außerdem werden bauliche Anlagen statisch geprüft. Die statische Prüfung wird teilweise auch extern vergeben.

Produkt 52201 Sicherung der Wohnraumversorgung

Zur Sicherung der Wohnraumversorgung gewährt die Stadt unterschiedliche Finanzierungshilfen (z. B. Darlehen, Prämien, Aufwendungszuschüsse). Die Einhaltung der sich daraus ergebenden Verpflichtungen werden sichergestellt und die Modalitäten laufend fortgeschrieben. Außerdem werden potentielle Bauherren und Erwerber hinsichtlich der Fördermöglichkeiten im Rahmen der Landesförderung für Mietwohnraum und Eigentumsmaßnahmen beraten sowie die entsprechenden Anträge für das Land geprüft. Darüber hinaus beinhaltet das Produkt zusätzliche Aufwendungszuschüsse in Höhe von 300.000 € für die Förderung von Neubauprojekten (GBH und Dritte). Die Bevölkerungsprognosen zeigen, dass kurz- bis mittelfristig im Bereich der Stadt mehr Wohnungen benötigt werden.

Über Belegrechte an Wohnungen kann den Menschen geholfen werden, die sich selbst nicht mit Wohnraum ausreichend versorgen können. Der geförderte Wohnungsbestand wird dahingehend überwacht, dass freie Wohnungen bestimmungsgemäß vermietet werden und Rechte der Stadt bei der Vermietung von Wohnungen gewahrt bleiben. Außerdem werden auf Antrag Wohnberechtigungsscheine erteilt.

Weitere Schwerpunkte sind „Wohnungserhaltende Hilfen“ zur Verhinderung von Wohnungslosigkeit und die „Wohnbegleitung“ zur Stabilisierung gefährdeter Mietverhältnisse.

Produkt 52302 Denkmalschutz und -pflege

Das Produkt enthält die Erteilung denkmalschutzrechtlicher Bescheide und Erstellung von Steuerbescheinigungen für durchgeführte Denkmalschutzmaßnahmen. Weiterhin werden Auskunfts- und Beratungsleistungen für andere Dienststellen und Privatpersonen in rechtlichen, bautechnischen und gestalterischen Angelegenheiten erbracht. Darüber hinaus erfolgt die Überwachung und Durchsetzung denkmalschutzrechtlicher Forderungen und die Bearbeitung von Rechtsbehelfen im Klageverfahren.

Produkt 51101 Städtebauliche Planung Erträge und Aufwendungen	Ergebnis	Ansatz	Ansatz	Ansatz	Mittelfristige Ergebnis- und Finanzplanung		
	2015	2016	2017	2018	Ansatz	Ansatz	Ansatz
	-Tausend Euro-	-Tausend Euro-	-Tausend Euro-	-Tausend Euro-	-Tausend Euro-	-Tausend Euro-	-Tausend Euro-
1	2	3	4	5	6	7	8
Ordentliche Erträge							
1. Steuern und ähnliche Abgaben							
2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen	159	201					
3. Auflösungserträge aus Sonderposten	0	0	0	0	0	0	0
4. sonstige Transfererträge							
5. öffentlich-rechtliche Entgelte							
6. privatrechtliche Entgelte							
7. Kostenerstattungen und Kostenumlagen							
8. Zinsen und ähnliche Finanzerträge							
9. aktivierte Eigenleistungen							
10. Bestandsveränderungen							
11. sonstige ordentliche Erträge	97	77	51	32	32	32	32
12. = Summe ordentliche Erträge	256	278	51	32	32	32	32
Ordentliche Aufwendungen							
13. Aufwendungen für aktives Personal	4.492	4.683	5.062	5.059	5.158	5.260	5.363
14. Aufwendungen für Versorgung	424	464	428	479	489	498	508
15. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	241	107	136	96	96	97	98
16. Abschreibungen	8	6	7	7	7	7	7
17. Zinsen und ähnliche Aufwendungen							
18. Transferaufwendungen	279						
19. sonstige ordentliche Aufwendungen	791	938	1.082	982	992	997	997
20. = Summe ordentliche Aufwendungen	6.234	6.199	6.715	6.623	6.743	6.859	6.973
21. ordentliches Ergebnis	- 5.978	- 5.921	- 6.664	- 6.591	- 6.710	- 6.827	- 6.941
22. außerordentliche Erträge							
23. außerordentliche Aufwendungen							
24. außerordentliches Ergebnis							
25. Jahresergebnis	- 5.978	- 5.921	- 6.664	- 6.591	- 6.710	- 6.827	- 6.941
26. Erträge aus internen Leistungsbeziehungen							
27. Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	359	459	463	477	494	498	503
28. Saldo aus internen Leistungsbeziehungen	- 359	- 459	- 463	- 477	- 494	- 498	- 503
29. Ergebnis unter Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen	- 6.336	- 6.380	- 7.127	- 7.068	- 7.205	- 7.325	- 7.444
Anteil der fachbereichsinternen Dienstleistungen/Dezernat	489	538	561	555	566	576	586
Ergebnis unter Berücksichtigung der fachbereichsinternen Dienstleistungen	- 6.826	- 6.918	- 7.688	- 7.622	- 7.770	- 7.901	- 8.030

Wesentliches Produkt des Teilhaushalts 61 – Planen und Stadtentwicklung

Produktnummer	51101	Städtebauliche Planung
Produktgruppe	511	Räumliche Planungs- und Entwicklungsmaßnahmen
Verantwortungsbereich (OE)	61.1	Stadtplanung
Produktverantwortliche	Frau Malkus-Wittenberg, Tel.0511 - 168-44277	

A) Produktbeschreibung

Städtebauliche Planungen im gesamten Stadtgebiet einschließlich der Steuerung baulicher und sonstiger Nutzungen unter Berücksichtigung stadtgestalterischer Elemente und der verkehrlichen Entwicklung.

B) Spezifische Grunddaten

Flächennutzungsplan für das Stadtgebiet mit 20.500 ha Gesamtfläche sowie 210 rechtswirksame Änderungen und 17 Anpassungen.

2.529 rechtsverbindliche Bebauungspläne einschl. Fluchtlinienpläne und Bebauungsplanänderungen.

Leitkonzepte: Innenstadtkonzept City2020+, Einzelhandels- und Zentrenkonzept, Einfamilienhaus-Programm, Stadtteileitbilder für 13 Stadtbezirke, Stadtplatzprogramm, Masterplan Mobilität, Leitbild Radverkehr, Verkehrssicherheitsprogramm für Kinder („Gib mir Acht“), Lärmaktionsplan, Wohnkonzept.

C) Beschreibung der wesentlichen Leistungen des Produktes

1. Flächennutzungsplanung einschl. Verkehrsentwicklungsplanung und Lärmaktionsplanung, Rahmenkonzepte, Beteiligung an Planungen Dritter.
2. Bebauungspläne, sonstige städtebauliche Satzungen, Stadtteilrahmenplanung, städtebaulicher Entwurf und Stadtgestaltung, einschl. Vertretung planerischer Belange in örtlichen Gremien.
3. Planungsrechtliche Beurteilung von Baugesuchen sowie Auskünfte und städtebauliche Beratung für Bauwillige und Investoren.
4. Projektsteuerung.
5. Wettbewerbe und Ausstellungen sowie Flächen- und Projektinformationen.

D) Grundlage(n)

- | | |
|---|---|
| ☒ Pflichtaufgabe | Rechtsgrundlage: Baurecht, Raumordnungsrecht, EU-Recht, Umweltrecht. |
| ☒ Freiwillige Aufgabe | Auftragsgrundlage: Ratsbeschlüsse, Lenkungsgruppenentscheidungen, Stadtentwicklungsprogramme. |

1. Produktziel

Entwicklung der Wasserstadt Limmer

Maßnahmen zur Zielerreichung

Schaffung von Baurecht für den Wohnungsbau in 5 Bauabschnitten, damit Neuordnung von ca. 23 ha Industriebrache, Abschluss der Sanierung, Entwicklung städtebaulicher Konzepte, Durchführung eines die Gesamtentwicklung begleitenden informellen Beteiligungsverfahrens, Änderungsverfahren zum Flächennutzungsplan (bereits abgeschlossen), Aufstellung mehrerer Bebauungspläne, Abschluss von städtebaulichen Verträgen pro Bebauungsplan, Begleitung der Realisierungsphase, Organisation einer angemessenen Zwischennutzung.

<u>Produktkennzahlen</u>	Ist 2015	Plan 2016	Plan 2017	Plan 2018	Plan 2019
Fertigstellungsgrad der durchzuführenden Verfahren:	70%	30%	50%	80%	90%

2. Produktziel

Wohnbauflächeninitiative

Maßnahmen zur Zielerreichung

Die Leitlinien des vom Rat der Landeshauptstadt Hannover beschlossenen Wohnkonzeptes einschließlich des Aktionsfeldes der Bereitstellung von Bauland für den Wohnungsneubau beziehen sich auf den Zeitraum bis zum Jahr 2025. Dementsprechend soll die Wohnbauflächeninitiative auch für die kommenden Jahre fortgeschrieben und mit dem Ziel einer auskömmlichen Flächenbevorratung durch Bauleitplanung neue Baurechte für mindestens 500 Wohneinheiten jährlich (2017-2019 = 1500 WE) geschaffen werden. Die Wohnbauflächeninitiative sorgt für eine zügige Abwicklung der Bauleitplanverfahren und bereitet die regelmäßige Information der Gremien und der Öffentlichkeit vor.

<u>Produktkennzahlen</u>	Ist 2015	Plan 2016	Plan 2017	Plan 2018	Plan 2019
Baurechtsschaffung:	100%	33%	66%	100%	100%

Teilfinanzhaushalt 61 Planen und Stadtentwicklung	Mittelfristige Ergebnis- und Finanzplanung							
	Ergebnis 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Verpflichtungs- ermächtigung 2017 / 2018	Ansatz 2019	Ansatz 2020	Ansatz 2021
	-Tausend Euro-	-Tausend Euro-	-Tausend Euro-	-Tausend Euro-	-Tausend Euro-	-Tausend Euro-	-Tausend Euro-	-Tausend Euro-
1	2	3	4	5	6	7	8	9
Einzahlungen und Auszahlungen								
Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit								
10. = Summe der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	39.273	62.448	46.244	36.094		21.243	21.374	21.507
Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit								
17. = Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	67.466	108.282	101.319	91.558		67.282	67.808	68.320
18. Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	- 28.193	- 45.834	- 55.075	- 55.464		- 46.039	- 46.433	- 46.813
Einzahlungen für Investitionstätigkeit								
19. Zuwendungen für Investitionstätigkeit	2.391	2.111	12.450	6.527		5.443	3.268	3.268
20. Beiträge u. ä. Entgelte für Investitionstätigkeit	16	410	250					
21. Veräußerung von Sachvermögen	500	1.780	1.600					
22. Finanzvermögensanlagen								
23. Sonstige Investitionstätigkeit								
24. = Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	2.907	4.301	14.300	6.527		5.443	3.268	3.268
Auszahlungen für Investitionstätigkeit								
25. Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	12.626	266						
26. Baumaßnahmen	2.138	60.450	35.441	13.440	12.350	4.198	2.755	2.655
27. Erwerb von beweglichem Sachvermögen	1.705	250	401	645	393	372	417	500
28. Erwerb von Finanzvermögensanlagen								
29. Aktivierbare Zuwendungen	1.231	6.784	8.090	10.036	23.566	10.230	10.150	10.250
30. Sonstige Investitionstätigkeit								
31. = Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	17.699	67.750	43.932	24.121	36.309	14.800	13.322	13.405
32. Saldo aus Investitionstätigkeit	- 14.792	- 63.449	- 29.632	- 17.594	- 36.309	- 9.357	- 10.054	- 10.137
33. Finanzmittelüberschuss/-fehlbetrag	- 42.985	- 109.283	- 84.707	- 73.058	- 36.309	- 55.396	- 56.487	- 56.950
Ein-, Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit								
34. Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit; Aufnahme von und inneren Darlehen für Investitionstätigkeit								
35. Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit; Tilgung von Krediten und Rückzahlung von inneren Darlehen für Investitionstätigkeit								
36. Saldo aus Finanzierungstätigkeit								
37. Summe der Salden aus Zeile 33 und 36	- 42.985	- 109.283	- 84.707	- 73.058	- 36.309	- 55.396	- 56.487	- 56.950

Die Verpflichtungsermächtigungen verteilen sich wie folgt:

2017 zu Lasten 9.966

2018 zu Lasten 10.198 8.555 7.590

Teilhaushalt 66

Tiefbau

- **Teilergebnishaushalt**
- **Teilfinanzhaushalt**

Hinweis zu der Darstellung der Investitionsmaßnahmen:

Investitionsmaßnahmen des Teilhaushaltes 66 befinden sich im TEIL III ab Seite 236

Teilergebnishaushalt 66 Tiefbau	Ergebnis 2015 -Tausend Euro-	Ansatz 2016 -Tausend Euro-	Ansatz 2017 -Tausend Euro-	Ansatz 2018 -Tausend Euro-	Mittelfristige Ergebnis- und Finanzplanung			
					Ansatz 2019 -Tausend Euro-	Ansatz 2020 -Tausend Euro-	Ansatz 2021 -Tausend Euro-	
					1	2	3	4
Erträge und Aufwendungen								
Ordentliche Erträge								
1. Steuern und ähnliche Abgaben								
2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen								
3. Auflösungserträge aus Sonderposten	21.500	21.747	21.562	21.562	21.562	21.562	21.562	
4. sonstige Transfererträge	11	30	30	30	31	31	31	32
5. öffentlich-rechtliche Entgelte	12.173	10.575	11.185	11.185	11.342	11.478	11.616	11.616
6. privatrechtliche Entgelte	8.511	8.235	8.310	8.162	8.259	8.342	8.425	8.425
7. Kostenerstattungen und Kostenumlagen	510	729	729	729	736	742	748	748
8. Zinsen und ähnliche Finanzerträge								
9. aktivierte Eigenleistungen	0							
10. Bestandsveränderungen								
11. sonstige ordentliche Erträge	393	287	200	127	127	127	127	127
12. = Summe ordentliche Erträge	43.098	41.603	42.018	41.796	42.058	42.283	42.510	
Ordentliche Aufwendungen								
13. Aufwendungen für aktives Personal	17.913	17.844	19.672	19.895	20.286	20.683	21.089	21.089
14. Aufwendungen für Versorgung	1.402	1.883	1.689	1.866	1.904	1.942	1.981	1.981
15. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	29.613	31.483	30.344	31.712	32.025	32.340	32.659	32.659
16. Abschreibungen	43.231	43.695	42.916	42.916	42.916	42.916	42.916	42.916
17. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	2							
18. Transferaufwendungen	60	55	55	55	55	55	55	55
19. sonstige ordentliche Aufwendungen	764	843	966	946	955	960	960	960
20. = Summe ordentliche Aufwendungen	92.985	95.802	95.641	97.390	98.140	98.896	99.660	
21. ordentliches Ergebnis	- 49.886	- 54.200	- 53.624	- 55.594	- 56.082	- 56.613	- 57.150	
22. außerordentliche Erträge	4.403							
23. außerordentliche Aufwendungen	3.900							
24. außerordentliches Ergebnis	503							
25. Jahresergebnis	- 49.383	- 54.200	- 53.624	- 55.594	- 56.082	- 56.613	- 57.150	
26. Erträge aus internen Leistungsbeziehungen								
27. Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	1.558	2.061	2.282	2.357	2.448	2.463	2.479	2.479
28. Saldo aus internen Leistungsbeziehungen	- 1.558	- 2.061	- 2.282	- 2.357	- 2.448	- 2.463	- 2.479	
29. Ergebnis unter Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen	- 50.942	- 56.261	- 55.906	- 57.952	- 58.531	- 59.076	- 59.629	

Nachrichtlich:

Der Anteil des Teilergebnishaushaltes Tiefbau an den Fremdkapitalzinsen beträgt für 2017 **13.550** und für 2018 **13.867 Tausend Euro**.

Erläuterungen zum Teilergebnishaushalt 66 - Tiefbau

Das Aufgabenspektrum des Teilergebnishaushaltes Tiefbau ist im Wesentlichen durch gesetzliche Vorschriften – vor allem des Straßen- und Straßenverkehrsrechts und des Bau- und Wasserrechts – festgelegt.

Darunter fällt als wesentliche Aufgabe zunächst die sogenannte Straßenbaulast. Unter dieser versteht man u.a. die Verpflichtung, die öffentlichen Straßen, Wege, Plätze und Brücken einschließlich der Verkehrssicherungs- und Beleuchtungsanlagen im Stadtgebiet Hannover entsprechend des regelmäßigen Verkehrsbedürfnisses zu planen, zu erhalten und instand zu setzen.

Zudem muss die Verkehrssicherheit für Straßen gewährleistet werden (Straßenverkehrssicherungspflicht). Diese ist ebenfalls von besonderer Bedeutung, weil sie als hoheitliche Aufgabe dem Schutz der StraßenbenutzerInnen dient.

Daneben werden auch tiefbauliche Aufgaben außerhalb der öffentlichen Verkehrsflächen für andere städtische Fachbereiche und Betriebe erfüllt und übergreifend die Straßen- und Leitungsbauvorhaben koordiniert.

Weiterhin gehören die Unterhaltung des Maschsees, der Wehranlagen in Döhren und der Hochwasserschutzeinrichtungen zum Aufgabenbereich sowie der Betrieb des Parkleitsystems und der Parkscheinautomaten.

Ferner wird die Funktion als Straßenverkehrsbehörde im Sinne der Straßenverkehrsordnung wahrgenommen. Hier werden allgemeine Angelegenheiten des Straßenverkehrs, die Anordnung von verkehrsbehördlichen Maßnahmen und die Verkehrslenkung von Großveranstaltungen und des fließenden Verkehrs geregelt.

Erläuterungen wesentlicher Veränderungen 2017**13. Aufwendungen für aktives Personal**

Der Anstieg resultiert hauptsächlich aus Mehraufwand für 9 neue Stellen – vor allem im Bereich beitragsrechtlicher Abrechnung. Zudem erhöhen sich die Dienstaufwendungen für Beschäftigte aufgrund bereits vereinbarter bzw. weiter geschätzter Tarifsteigerungen und die gesamtstädtisch berechneten Zuführungen an die Pensions- und Beihilferückstellungen für aktive Beamte.

14. Aufwendungen für Versorgung

Die Reduzierung der Zuführungen an die Pensions- und Beihilferückstellungen für Versorgungsempfänger führt zu verringerten Aufwendungen. Die Höhe der benötigten Pensions- und Beihilferückstellungen werden gesamtstädtisch für einen prognostizierten Personalbestand berechnet und anteilmäßig auf die Produkte im Haushalt verteilt. Aufgrund der schwer einschätzbaren Entwicklung des Personalbestandes, vor allem im Verhältnis von aktiven Beamten zu Versorgungsempfängern, können die Aufwendungen für Versorgung von Jahr zu Jahr erheblich schwanken.

Erläuterungen wesentlicher Veränderungen 2018

14. Aufwendungen für Versorgung

Erhöhung der Zuführungen an die Pensions- und Beihilferückstellungen für Versorgungsempfänger

Siehe Erläuterung zu 2017

15. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen

Erhöhung des Ansatzes aufgrund mehrerer größerer Brückensanierungsmaßnahmen (u.a. Trog Zeißstraße, Leinertbrücke, Brücke Mittelfeld, Clevertorbrücke).

		2017			2018		
Teilergebnishaushalt 66 Tiefbau		Erträge	Aufwendungen	Ergebnis	Erträge	Aufwendungen	Ergebnis
		-Tausend Euro-	-Tausend Euro-	-Tausend Euro-	-Tausend Euro-	-Tausend Euro-	-Tausend Euro-
Produkt 12208 Verkehrsbehördliche Maßnahmen	Primärkosten	1.241	1.422		1.238	1.436	
	Interne Leistungsverrechnung		55			54	
	Fachbereichsinterne Dienstleistungen		387			373	
	Gesamt	1.241	1.863	- 622	1.238	1.863	- 625
Produkt 54101 Gemeindestraßen	Primärkosten	20.473	69.367		20.420	71.323	
	Interne Leistungsverrechnung		766			789	
	Fachbereichsinterne Dienstleistungen		5.325			5.393	
	Gesamt	20.473	75.457	- 54.984	20.420	77.505	- 57.086
Produkt 54201 Kreisstraßen	Primärkosten	5	223		4	230	
	Interne Leistungsverrechnung		11			12	
	Fachbereichsinterne Dienstleistungen		79			81	
	Gesamt	5	314	- 309	4	322	- 318
Produkt 54301 Landesstraßen	Primärkosten	28	461		26	476	
	Interne Leistungsverrechnung		23			24	
	Fachbereichsinterne Dienstleistungen		164			167	
	Gesamt	28	648	- 621	26	667	- 641
Produkt 54401 Bundesstraßen	Primärkosten	4	422		3	432	
	Interne Leistungsverrechnung		20			21	
	Fachbereichsinterne Dienstleistungen		144			145	
	Gesamt	4	586	- 582	3	598	- 596
Produkt 54502 Straßenbeleuchtung	Primärkosten	278	8.282		278	8.081	
	Interne Leistungsverrechnung		13			13	
	Fachbereichsinterne Dienstleistungen		95			92	
	Gesamt	278	8.391	- 8.112	278	8.186	- 7.909
Produkt 54602 Parkeinrichtungen	Primärkosten	7.108	488		7.108	489	
	Interne Leistungsverrechnung		1			1	
	Fachbereichsinterne Dienstleistungen		9			9	
	Gesamt	7.108	498	6.609	7.108	500	6.608

		2017			2018		
Teilergebnishaushalt 66 Tiefbau		Erträge	Aufwendungen	Ergebnis	Erträge	Aufwendungen	Ergebnis
		-Tausend Euro-	-Tausend Euro-	-Tausend Euro-	-Tausend Euro-	-Tausend Euro-	-Tausend Euro-
Produkt 54701 ÖPNV	Primärkosten	12.662	9.372		12.513	9.319	
	Interne Leistungsverrechnung		4			4	
	Fachbereichsinterne Dienstleistungen		27			26	
	Gesamt	12.662	9.402	3.260	12.513	9.349	3.164
Produkt 55202 Wasserbau	Primärkosten	39	458		38	461	
	Interne Leistungsverrechnung		16			16	
	Fachbereichsinterne Dienstleistungen		111			111	
	Gesamt	39	584	- 545	38	588	- 550
<i>Nachrichtlich</i> Fachbereichsinterne Dienstleistungen (FIL) <i>Verteilung des Nettoaufwandes FIL auf Produkte</i> Gesamt	Primärkosten	178	5.145		168	5.142	
	Interne Leistungsverrechnung		1.372			1.424	
	Fachbereichsinterne Dienstleistungen		- 6.340			- 6.398	
	Gesamt	178	178	0	168	168	- 0
Summe ohne Interner Leistungsverrechnung (ILV), mit fachbereichsinternen Dienstleistungen		42.018	95.641	- 53.624	41.796	97.390	- 55.594
Erträge aus internen Leistungsbeziehungen							
Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen			2.282			2.357	
Summe mit Interner Leistungsverrechnung und fachbereichsinternen Dienstleistungen		42.018	97.923	- 55.906	41.796	99.747	- 57.952
Erläuterungen Interne Leistungsverrechnung, ILV: Leistungen werden innerhalb der Verwaltung erbracht und zwischen verschiedenen Teilhaushalten verrechnet. Fachbereichsinterne Leistungen, FIL: Aufwendungen und Erträge (Primärkosten oder auch interne Leistungsverrechnungen), die auf die Produkte des jeweiligen Fachbereichs verrechnet werden. Hierunter fallen u.a. zentrale Verwaltungsleistungen, wie z. B. zentrale Beschaffungen von Büromaterial, Leistungen der Fachbereichsleitung und ggf. des Fachdezernats.							

Erläuterungen der Produkte des Teilergebnishaushaltes 66 –Tiefbau

Produkt 12208 Verkehrsbehördliche Maßnahmen

Anordnung von verkehrsrechtlichen Maßnahmen als Straßenverkehrsbehörde:

- Verkehrslenkung,
- Ausnahmegenehmigungen (z.B. vom Sonn- & Feiertagsfahrverbot).

Produkt 54101 Gemeindestraßen (wesentliches Produkt)

Produkt 54201 Kreisstraßen

Produkt 54301 Landesstraßen

Produkt 54401 Bundesstraßen

- Gewährleistung der Verkehrssicherheit,
- Erhaltung von Gemeindestraßen,
- Betrieb und Erhaltung von Verkehrseinrichtungen,
- Erhaltung von Ingenieurbauwerken (z.B. Brücken),
- Regelung der Straßenentwässerung (Reinigung der Straßenabläufe).

Produkt 54502 Straßenbeleuchtung

- Betrieb und Erhaltung der Straßenbeleuchtung.

Produkt 54602 Parkeinrichtungen

- Betrieb und Unterhaltung der Parkscheinautomaten,
- Erhaltung des Parkleitsystems,
- Unterhaltung von Parkgaragen.

Produkt 54701 ÖPNV

- Abwicklung der Leistungsbeziehungen zur Infra,
- Erhaltung von konstruktiven Anlagen (z.B. Raschplatz, ZOB).

Produkt 55202 Wasserbau

- Erhaltung von Hochwasserschutzeinrichtungen,
- Betrieb und Erhaltung von wasserbaulichen Anlagen.

Produkt 54101 Gemeindestraßen Erträge und Aufwendungen	Ergebnis	Ansatz	Ansatz	Ansatz	Mittelfristige Ergebnis- und Finanzplanung		
	2015	2016	2017	2018	Ansatz	Ansatz	Ansatz
	-Tausend Euro-	-Tausend Euro-	-Tausend Euro-	-Tausend Euro-	-Tausend Euro-	-Tausend Euro-	-Tausend Euro-
1	2	3	4	5	6	7	8
Ordentliche Erträge							
1. Steuern und ähnliche Abgaben							
2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen							
3. Auflösungserträge aus Sonderposten	14.966	15.146	15.004	15.004	15.004	15.004	15.004
4. sonstige Transfererträge							
5. öffentlich-rechtliche Entgelte	3.809	2.200	3.200	3.200	3.245	3.284	3.323
6. privatrechtliche Entgelte	1.377	1.403	1.579	1.579	1.598	1.614	1.630
7. Kostenerstattungen und Kostenumlagen	436	542	542	542	548	554	559
8. Zinsen und ähnliche Finanzerträge							
9. aktivierte Eigenleistungen	0						
10. Bestandsveränderungen							
11. sonstige ordentliche Erträge	300	212	149	95	95	95	95
12. = Summe ordentliche Erträge	20.888	19.504	20.473	20.420	20.490	20.550	20.611
Ordentliche Aufwendungen							
13. Aufwendungen für aktives Personal	13.314	12.980	14.208	14.492	14.779	15.072	15.371
14. Aufwendungen für Versorgung	537	676	560	623	635	648	661
15. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	19.821	22.311	22.953	24.582	24.828	25.076	25.327
16. Abschreibungen	31.581	31.915	31.339	31.339	31.339	31.339	31.339
17. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	2						
18. Transferaufwendungen	25	25	25	25	25	25	25
19. sonstige ordentliche Aufwendungen	158	208	282	262	264	266	266
20. = Summe ordentliche Aufwendungen	65.438	68.116	69.367	71.323	71.872	72.427	72.989
21. ordentliches Ergebnis	- 44.550	- 48.612	- 48.893	- 50.903	- 51.382	- 51.876	- 52.378
22. außerordentliche Erträge	4.357						
23. außerordentliche Aufwendungen	3.538						
24. außerordentliches Ergebnis	819						
25. Jahresergebnis	- 43.730	- 48.612	- 48.893	- 50.903	- 51.382	- 51.876	- 52.378
26. Erträge aus internen Leistungsbeziehungen							
27. Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	742	806	766	789	814	823	832
28. Saldo aus internen Leistungsbeziehungen	- 742	- 806	- 766	- 789	- 814	- 823	- 832
29. Ergebnis unter Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen	- 44.473	- 49.418	- 49.659	- 51.693	- 52.196	- 52.700	- 53.210
Anteil der fachbereichsinternen Dienstleistungen/Dezernat	3.716	4.797	5.325	5.393	5.508	5.572	5.636
Ergebnis unter Berücksichtigung der fachbereichsinternen Dienstleistungen	- 48.189	- 54.215	- 54.984	- 57.086	- 57.703	- 58.271	- 58.846

Wesentliches Produkt des Teilhaushalts 66 - Tiefbau

Produktnummer	54101	Gemeindestraßen
Produktgruppe	541	Gemeindestraßen
Verantwortungsbereich (OE)	66	Fachbereichsleitung
Produktverantwortlicher	Herr Bode, Tel. 0511- 168 43262	

A) Produktbeschreibung

- Gewährleistung der Verkehrssicherheit.
- Planung, Erhaltung und Neubau von Gemeindestraßen, Verkehrseinrichtungen und Ingenieurbauwerken.

B) Spezifische Grunddaten

- ca. 1.200 km Straßenlänge.
- ca. 500 Lichtsignalanlagen.
- ca. 300 Ingenieurbauwerke.

C.) Beschreibung der wesentlichen Leistungen des Produktes

1. Verpflichtung, die öffentlichen Straßen, Wege, Plätze und Ingenieurbauwerke (u.a. Brücken und Tunnel) einschl. der Verkehrssicherungsanlagen (Lichtsignalanlagen, Beschilderungen, Verkehrsüberwachungsanlagen, etc.) dem regelmäßigen Verkehrsbedürfnis entsprechend zu planen, zu bauen, zu erweitern oder sonst zu verbessern.
2. Verpflichtung zur Gewährung der Verkehrssicherheit der Straßen (Straßenverkehrssicherungspflicht).
3. Ämterübergreifende Koordinierung von Straßen- und Leitungsbauvorhaben.
4. Heranziehung von Erschließungs- und Straßenausbaubeiträgen.

D) Grundlage(n)

- ☒ Pflichtaufgabe Rechtsgrundlage: EntflechtG, BGB, NStrG, StVO, Sondernutzungssatzung, Sondernutzungsgebührenordnung, Satzung über Kostenerstattungsbeträge, Abgabensatzungen, politische Beschlüsse.
- ☐ Freiwillige Aufgabe Auftragsgrundlage:

1. Produktziel

Optimierung der städtischen Verkehrsflächen; insbesondere Intensivierung der Erhaltungsmaßnahmen und Verbesserung des noch nicht an geltende Richtlinien angepassten Radwegenetzes um 10 %.

Maßnahmen zur Zielerreichung

Priorisierung unter Berücksichtigung der Erkenntnisse aus den Straßenbankdaten.

Produktkennzahl

Länge der noch nicht an geltende Richtlinien angepassten Radwege (in km)	Ist 2015	Plan 2016	Plan 2017	Plan 2018	Plan 2019
	88	79	71	64	64

Teilfinanzhaushalt 66 Tiefbau	Mittelfristige Ergebnis- und Finanzplanung							
	Ergebnis 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Verpflichtungs- ermächtigung 2017 / 2018	Ansatz 2019	Ansatz 2020	Ansatz 2021
	-Tausend Euro-	-Tausend Euro-	-Tausend Euro-	-Tausend Euro-	-Tausend Euro-	-Tausend Euro-	-Tausend Euro-	-Tausend Euro-
1	2	3	4	5	6	7	8	9
Einzahlungen und Auszahlungen								
Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit								
10. = Summe der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	21.149	19.570	20.255	20.107		20.369	20.594	20.821
Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit								
17. = Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	49.850	51.409	51.851	53.661		54.401	55.149	55.904
18. Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	- 28.701	- 31.839	- 31.596	- 33.554		- 34.032	- 34.555	- 35.083
Einzahlungen für Investitionstätigkeit								
19. Zuwendungen für Investitionstätigkeit	1.701	2.315	875	2.806		2.100	1.400	5.814
20. Beiträge u. ä. Entgelte für Investitionstätigkeit	4.364	3.480	4.790	8.965		7.380	6.635	3.240
21. Veräußerung von Sachvermögen								
22. Finanzvermögensanlagen								
23. Sonstige Investitionstätigkeit	235							
24. = Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	6.300	5.795	5.665	11.771		9.480	8.035	9.054
Auszahlungen für Investitionstätigkeit								
25. Erwerb von Grundstücken und Gebäuden								
26. Baumaßnahmen	19.066	26.830	28.280	27.870	39.460	27.780	21.710	21.660
27. Erwerb von beweglichem Sachvermögen	424	415	740	375	40	365	435	485
28. Erwerb von Finanzvermögensanlagen								
29. Aktivierbare Zuwendungen	254	260	260	260		360	360	360
30. Sonstige Investitionstätigkeit								
31. = Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	19.743	27.505	29.280	28.505	39.500	28.505	22.505	22.505
32. Saldo aus Investitionstätigkeit	- 13.444	- 21.710	- 23.615	- 16.734	- 39.500	- 19.025	- 14.470	- 13.451
33. Finanzmittelüberschuss/-fehlbetrag	- 42.145	- 53.549	- 55.211	- 50.288	- 39.500	- 53.057	- 49.025	- 48.534
Ein-, Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit								
34. Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit; Aufnahme von und inneren Darlehen für Investitionstätigkeit								
35. Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit; Tilgung von Krediten und Rückzahlung von inneren Darlehen für Investitionstätigkeit								
36. Saldo aus Finanzierungstätigkeit								
37. Summe der Salden aus Zeile 33 und 36	- 42.145	- 53.549	- 55.211	- 50.288	- 39.500	- 53.057	- 49.025	- 48.534

Die Verpflichtungsermächtigungen verteilen sich wie folgt:

2017 zu Lasten 18.100

2018 zu Lasten 16.200 4.000

Teilhaushalt 67

Umwelt und Stadtgrün

- Teilergebnishaushalt
- Teilfinanzhaushalt

Hinweis zu der Darstellung der Investitionsmaßnahmen:

Investitionsmaßnahmen des Teilhaushaltes 67 befinden sich im TEIL III ab Seite 290

Teilergebnishaushalt 67 Umwelt und Stadtgrün Erträge und Aufwendungen	Ergebnis	Ansatz	Ansatz	Ansatz	Mittelfristige Ergebnis- und Finanzplanung		
	2015	2016	2017	2018	Ansatz	Ansatz	Ansatz
	-Tausend Euro-	-Tausend Euro-	-Tausend Euro-	-Tausend Euro-	-Tausend Euro-	-Tausend Euro-	-Tausend Euro-
1	2	3	4	5	6	7	8
Ordentliche Erträge							
1. Steuern und ähnliche Abgaben							
2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen	362	360	379	385	391	397	403
3. Auflösungserträge aus Sonderposten	307	270	231	231	231	231	231
4. sonstige Transfererträge	44	24	29	29	29	29	30
5. öffentlich-rechtliche Entgelte	7.804	7.471	7.473	7.562	7.563	7.564	7.565
6. privatrechtliche Entgelte	3.127	3.306	3.127	3.127	3.165	3.196	3.228
7. Kostenerstattungen und Kostenumlagen	244	206	136	136	137	138	139
8. Zinsen und ähnliche Finanzerträge	465	465	465	465	465	465	465
9. aktivierte Eigenleistungen	246	415	538	538	538	538	538
10. Bestandsveränderungen							
11. sonstige ordentliche Erträge	863	634	417	268	268	268	268
12. = Summe ordentliche Erträge	13.462	13.152	12.795	12.740	12.786	12.826	12.866
Ordentliche Aufwendungen							
13. Aufwendungen für aktives Personal	37.131	38.161	39.032	39.844	40.637	41.446	42.271
14. Aufwendungen für Versorgung	804	963	795	902	921	939	958
15. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	9.726	10.785	11.792	14.228	14.340	14.453	14.568
16. Abschreibungen	4.766	4.495	4.340	4.340	4.340	4.340	4.340
17. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	141	149	149	149	149	149	149
18. Transferaufwendungen	1.705	1.791	1.283	1.283	1.283	1.283	1.284
19. sonstige ordentliche Aufwendungen	1.125	1.513	1.163	1.187	1.199	1.207	1.209
20. = Summe ordentliche Aufwendungen	55.398	57.856	58.555	61.933	62.869	63.818	64.779
21. ordentliches Ergebnis	- 41.936	- 44.705	- 45.760	- 49.192	- 50.083	- 50.992	- 51.913
22. außerordentliche Erträge	1.960						
23. außerordentliche Aufwendungen	2.103						
24. außerordentliches Ergebnis	- 143						
25. Jahresergebnis	- 42.079	- 44.705	- 45.760	- 49.192	- 50.083	- 50.992	- 51.913
26. Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	2.950	2.950	2.950	2.950	2.950	2.950	2.950
27. Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	7.052	7.021	7.088	7.312	7.557	7.560	7.572
28. Saldo aus internen Leistungsbeziehungen	- 4.102	- 4.071	- 4.138	- 4.362	- 4.607	- 4.610	- 4.622
29. Ergebnis unter Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen	- 46.181	- 48.776	- 49.898	- 53.554	- 54.690	- 55.601	- 56.534

Nachrichtlich:

Der Anteil des Teilergebnishaushaltes Umwelt und Stadtgrün an den Fremdkapitalzinsen beträgt für 2017 **7.977** und für 2018 **8.164 Tausend Euro**.

Erläuterungen zum Teilergebnishaushalt 67 – Umwelt und Stadtgrün

Im Teilergebnishaushalt 67 sind u.a. die Mittel für den Schutz und die Verbesserung der Umweltsituation, die Erhaltung und Steigerung der Gartenqualität, die Bereitstellung von Einrichtungen für Naherholung, Spiel und Sport, Maßnahmen zum Naturschutz sowie die Unterhaltung der städtischen Friedhöfe und die Durchführung von Bestattungen veranschlagt.

Im Bereich Umweltschutz sind die Aufgaben und Aktivitäten zum Schutz der natürlichen Ressourcen (z.B. Beratung und Maßnahmenentwicklung zur Senkung des Energieverbrauchs) und zum Schutz der Einwohner und Einwohnerinnen der Stadt Hannover vor schädlichen Umwelteinwirkungen (Boden-, Grundwasser-, Klimaschutz) mit dem Ziel der ständigen Verbesserung der Umweltsituation zusammengefasst. Im Bereich Planung und Bau reichen die Schwerpunkte von umfassenden Freiraumkonzepten für Stadträume im Rahmen der Stadtentwicklung bis zu planerischen Arbeiten zur Gestaltung von Stadtteilparks, Grünzügen und Spielplätzen.

Der Bereich Grünflächen sorgt für die Pflege und Unterhaltung (u.a. Gewährleistung der Verkehrssicherungspflicht) aller öffentlichen Grün- und Parkanlagen, Spielplätze und Straßenbäume. Darüber hinaus wird in Zusammenarbeit mit dem Bezirksverband der Kleingärtner e.V. das hannoversche Kleingartenwesen gefördert und betreut.

Der Bereich städtische Friedhöfe erfüllt neben dem Betriebszweck eine bedeutende Aufgabe als wichtiger Bestandteil der öffentlichen Grünanlagen. Die Friedhöfe dienen mit ihrem überdurchschnittlich hohen Grünflächenanteil der Verbesserung des Stadtklimas und haben mit ihrem überwiegend parkähnlichen Charakter in ihrer Funktion als Stadtteilpark einen erheblichen Erholungswert für die Einwohnerinnen und Einwohner.

Der Bereich Forsten, Landschaftsräume und Naturschutz ist verantwortlich für den Artenschutz, die Pflege und Entwicklung der städtischen Wälder sowie der offenen Landschaftsräume als Naturschutz- und Naherholungsflächen für die Einwohnerinnen und Einwohner der Stadt Hannover.

Über die Erreichung nachfolgend aufgeführter, dem gesamtstädtischen Oberziel „Nachhaltigkeit“ zuzuordnender Ziele, berichtet der FB 67 regelmäßig im Leistungsteil der Quartalsberichte:

- Freiraumentwicklungskonzept
- Umsetzung des Klimaschutzaktionsprogramms und des Masterplans 100 % Klimaschutz
- Umsetzung Kleingartenkonzept

Erläuterungen wesentlicher Veränderungen 2017

13. Aufwendungen für aktives Personal

Hauptsächlich durch einen Stellenzuwachs - vor allem zur Umsetzung des Kleingartenkonzeptes - und eine bereits vereinbarte und anschließend geschätzte Tarifsteigerung erhöhen sich die Dienstaufwendungen für Beschäftigte.

14. Aufwendungen für Versorgung

Die Reduzierung der Zuführungen an die Pensions- und Beihilferückstellungen für Versorgungsempfänger führt zu verringerten Aufwendungen. Die Höhe der benötigten Pensions- und Beihilferückstellungen werden gesamtstädtisch für einen prognostizierten Personalbestand berechnet und anteilmäßig auf die Produkte im Haushalt verteilt. Aufgrund der schwer einschätzbaren Entwicklung des Personalbestandes, vor allem im Verhältnis von aktiven Beamten zu Versorgungsempfängern, können die Aufwendungen für Versorgung von Jahr zu Jahr schwanken.

15. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistung

Die Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen erhöhen sich aufgrund der Umsetzung des Kleingartenkonzeptes. Weiterhin führt ein gestiegener Bedarf bei der Fahrzeugunterhaltung und Reparaturaufwand zu einer Erhöhung der Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen.

Erläuterungen wesentlicher Veränderungen 2018

13. Aufwendungen für aktives Personal

Durch einen weiteren Stellenzuwachs aufgrund von Flächenausweitungen und einer prognostizierten Tarifsteigerung erhöhen sich die Dienstaufwendungen für Beschäftigte.

14. Aufwendungen für Versorgung

Erhöhung der Zuführungen an die Pensions- und Beihilferückstellungen für Versorgungsempfänger
Begründung siehe 2017

15. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistung

Die Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen erhöhen sich aufgrund der weiteren Umsetzung des Kleingartenkonzeptes.

		2017			2018		
Teilergebnishaushalt 67 Umwelt und Stadtgrün		Erträge	Aufwendungen	Ergebnis	Erträge	Aufwendungen	Ergebnis
		-Tausend Euro-	-Tausend Euro-	-Tausend Euro-	-Tausend Euro-	-Tausend Euro-	-Tausend Euro-
Produkt 55102 Öffentliches Grün	Primärkosten	3.049	30.899		2.972	34.241	
	Interne Leistungsverrechnung		2.659			2.735	
	Fachbereichsinterne Dienstleistungen		2.682			2.750	
	Gesamt	3.049	36.240	- 33.192	2.972	39.726	- 36.754
Produkt 55104 Naherholung, Landschaftsräume	Primärkosten	208	1.369		205	1.388	
	Interne Leistungsverrechnung		20			20	
	Fachbereichsinterne Dienstleistungen		117			119	
	Gesamt	208	1.507	- 1.298	205	1.527	- 1.322
Produkt 55301 Bestattung und Grabpflege	Primärkosten	9.138	14.042		9.188	14.017	
	Interne Leistungsverrechnung	2.950	2.546		2.950	2.661	
	Fachbereichsinterne Dienstleistungen		1.416			1.448	
	Gesamt	12.088	18.003	- 5.915	12.138	18.127	- 5.988
Produkt 55501 Land- und Forstwirtschaft	Primärkosten	186	4.114		177	4.137	
	Interne Leistungsverrechnung		174			182	
	Fachbereichsinterne Dienstleistungen		328			345	
	Gesamt	186	4.616	- 4.430	177	4.664	- 4.487
Produkt 56101 Umweltschutzmaßnahmen	Primärkosten	138	4.783		131	4.724	
	Interne Leistungsverrechnung		77			79	
	Fachbereichsinterne Dienstleistungen		340			332	
	Gesamt	138	5.200	- 5.062	131	5.135	- 5.004

		2017			2018		
Teilergebnishaushalt 67 Umwelt und Stadtgrün		Erträge	Aufwendungen	Ergebnis	Erträge	Aufwendungen	Ergebnis
		-Tausend Euro-	-Tausend Euro-	-Tausend Euro-	-Tausend Euro-	-Tausend Euro-	-Tausend Euro-
<i>Nachrichtlich</i>	Primärkosten	77	3.347		67	3.425	
Fachbereichsinterne Dienstleistungen (FIL)	Interne Leistungsverrechnung		1.612			1.635	
<i>Verteilung des Nettoaufwandes FIL auf Produkte</i>	Fachbereichsinterne Dienstleistungen		- 4.883			- 4.994	
Gesamt	Gesamt	77	77	- 0	67	67	- 0
Summe ohne Interner Leistungsverrechnung (ILV), mit fachbereichsinternen Dienstleistungen		12.795	58.555	- 45.760	12.740	61.933	- 49.192
Erträge aus internen Leistungsbeziehungen		2.950			2.950		
Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen			7.088			7.312	
Summe mit Interner Leistungsverrechnung und fachbereichsinternen Dienstleistungen		15.745	65.643	- 49.898	15.690	69.245	- 53.554
Erläuterungen Interne Leistungsverrechnung, ILV: Leistungen werden innerhalb der Verwaltung erbracht und zwischen verschiedenen Teilhaushalten verrechnet. Fachbereichsinterne Leistungen, FIL: Aufwendungen und Erträge (Primärkosten oder auch interne Leistungsverrechnungen), die auf die Produkte des jeweiligen Fachbereichs verrechnet werden. Hierunter fallen u.a. zentrale Verwaltungsleistungen, wie z. B. zentrale Beschaffungen von Büromaterial, Leistungen der Fachbereichsleitung und ggf. des Fachdezernats.							

Erläuterungen der Produkte des Teilergebnishaushaltes 67 – Umwelt und Stadtgrün

Produkt 55102 Straßenbegleitgrün / Öffentliches Grün (wesentliches Produkt)

Planung/Bau/Pflege und Unterhaltung (insbesondere Sicherstellung der Verkehrssicherungspflicht) des öffentlichen Grüns (u.a. Spielplätze/Spiel parks, Straßenbegleitgrün, Parkanlagen und Grünzüge).

Förderung des Kleingartenwesens und der Gartenkultur, Pflege von Flächen anderer Fachbereiche, Vermietung von Flächen, übergeordnete Planung und Objektplanung, Baudurchführung und Vergabe.

Produkt 55104 Naherholung, Landschaftsräume

Planung von Erholungs- und Naturschutzobjekten, Baum- und Artenschutz, Eingriffsregelungen, Pflege/ Unterhaltung von Landschaftsräume und Naherholungsflächen.

Produkt 55301 Bestattung und Grabpflege

Pflege/ Unterhaltung der Friedhofsflächen sowie der öffentlichen Grünflächen auf den städtischen Friedhöfen, Überlassung von Grabstätten, Sarg- und Urnenbestattung, Grabmalgenehmigung, Nutzung der Leichenhallen/ Kapellen, Grabpflege.

Produkt 55501 Land- und Forstwirtschaft

Bewirtschaftung der Forsten, Naturschutz- und Naherholungsmaßnahmen in den Forsten, Unterhaltung des Tiergartens und der Waldstation, Entwicklung einer umweltschonenden Landwirtschaft.

Produkt 56101 Umweltschutzmaßnahmen

Fachübergreifender Umweltschutz:

- Energieeinsparung und Klimaschutz
- Baugrundinformation, Boden- und Gewässerschutz
- Umweltinformation und –beratung, Ressourcenschutz in Schulen und Kindertagesstätten (Umweltbildung).

Der Haushaltsansatz für das Programm zur Minimierung der Folgen der Klimaerwärmung ist einseitig deckungsfähig mit den Investitionsmaßnahmen im Fachbereich Gebäudemanagement und darf im Einzelfall zur Deckung von unerheblichen investiven Auszahlungen genutzt werden.

Produkt 55102 Öffentliches Grün Erträge und Aufwendungen	Ergebnis	Ansatz	Ansatz	Ansatz	Mittelfristige Ergebnis- und Finanzplanung		
	2015	2016	2017	2018	Ansatz	Ansatz	Ansatz
	-Tausend Euro-	-Tausend Euro-	-Tausend Euro-	-Tausend Euro-	2019	2020	2021
1	2	3	4	5	6	7	8
Ordentliche Erträge							
1. Steuern und ähnliche Abgaben							
2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen	24	8	8	8	8	8	8
3. Auflösungserträge aus Sonderposten	297	253	219	219	219	219	219
4. sonstige Transfererträge	9		5	5	5	5	5
5. öffentlich-rechtliche Entgelte							
6. privatrechtliche Entgelte	2.117	1.994	1.980	1.980	2.004	2.024	2.044
7. Kostenerstattungen und Kostenumlagen	166	51	81	81	82	82	83
8. Zinsen und ähnliche Finanzerträge							
9. aktivierte Eigenleistungen	246	415	538	538	538	538	538
10. Bestandsveränderungen							
11. sonstige ordentliche Erträge	434	327	218	141	141	141	141
12. = Summe ordentliche Erträge	3.293	3.047	3.049	2.972	2.996	3.018	3.039
Ordentliche Aufwendungen							
13. Aufwendungen für aktives Personal	18.858	19.396	19.973	20.459	20.868	21.286	21.711
14. Aufwendungen für Versorgung	12	8	7	6	6	6	6
15. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	5.634	6.209	7.094	9.952	10.030	10.108	10.188
16. Abschreibungen	3.680	3.368	3.404	3.404	3.404	3.404	3.404
17. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	24	25	25	25	25	25	25
18. Transferaufwendungen		13	2	2	2	2	2
19. sonstige ordentliche Aufwendungen	269	441	394	394	398	401	403
20. = Summe ordentliche Aufwendungen	28.478	29.460	30.899	34.241	34.732	35.231	35.738
21. ordentliches Ergebnis	- 25.185	- 26.413	- 27.851	- 31.270	- 31.736	- 32.214	- 32.700
22. außerordentliche Erträge	1.912						
23. außerordentliche Aufwendungen	2.080						
24. außerordentliches Ergebnis	- 168						
25. Jahresergebnis	- 25.353	- 26.413	- 27.851	- 31.270	- 31.736	- 32.214	- 32.700
26. Erträge aus internen Leistungsbeziehungen							
27. Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	2.618	2.557	2.659	2.735	2.803	2.800	2.800
28. Saldo aus internen Leistungsbeziehungen	- 2.618	- 2.557	- 2.659	- 2.735	- 2.803	- 2.800	- 2.800
29. Ergebnis unter Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen	- 27.971	- 28.969	- 30.510	- 34.005	- 34.538	- 35.014	- 35.500
Anteil der fachbereichsinternen Dienstleistungen/Dezernat	3.218	2.644	2.682	2.750	2.821	2.860	2.900
Ergebnis unter Berücksichtigung der fachbereichsinternen Dienstleistungen	- 31.190	- 31.614	- 33.192	- 36.754	- 37.360	- 37.874	- 38.400

Wesentliches Produkt des Teilhaushalts 67 – Umwelt und Stadtgrün

Produkt	55102	Öffentliches Grün
Produktgruppe	551	Öffentliches Grün/ Landschaftsbau
Verantwortungsbereich (OE)	67.2, 67.3	Planung / Bauleitung / Pflege / Unterhaltung
Produktverantwortliche	Frau Raukuttis	T. 0511-168 45793

A) Produktbeschreibung

- Versorgung der EinwohnerInnen und BesucherInnen Hannovers mit öffentlichen Parks, Grünzügen und Grünverbindungen, Spielplätzen sowie Straßenbegleitgrün und stadtteilverbindenden Rad- und Fußwegen abseits der Verkehrsstraßen als wichtige Bestandteile der Erholungs- und Freizeitinfrastruktur.
- Beitrag zur Attraktivität der Stadt als „weicher“ Standortfaktor (Stadtimage, „Stadt der Gärten“) sowie zur nachhaltigen Stadtentwicklung.
- Beitrag zum Umwelt-/ Klimaschutz (u.a. Luftreinhaltung, Rückhaltung von Niederschlägen, Reduzierung von Aufheizungen).
- Planung, Ausschreibung, Bauleitung und Abrechnung von Neubau-, Sanierungs- und Erneuerungsmaßnahmen.
- Pflege und Unterhaltung der Flächen des öffentlichen Grüns, Erfüllung der Verkehrssicherungspflicht.
- Erhaltung und Erneuerung denkmalgeschützter/ historischer Anlagen.
- Erteilen von Auskünften an politische Gremien, Medien und Dritte.
- Initiierung und Pflege von Patenschaften, Bürgerservice und Förderung der Gartenkultur.

B) Spezifische Grunddaten

- Gesamtpflegeflächen (incl. Spielflächen) (ha) 1.134,1
- Spielflächen (ha) 103,9
 - davon: 393 öffentliche Spielplätze 75,8
 - 9 Spielparks 7,5
 - 142 Bolzplätze 14,8
 - 1 Skaterpark 0,1
 - 10 Fitnessparcour 1,0
 - 47 Spielflächen ohne Ausstattung 4,7
- Straßenbäume gesamt (Stk.) rd. 46.200 (Stand Mai 2016)

C) Beschreibung der wesentlichen Leistungen des Produktes (Erläuterung der Aufgaben)

- 1.) Erhalt (Pflege und Unterhaltung) und Weiterentwicklung (Planung und Durchführung von Sanierungsmaßnahmen/ Neuanlagen) der Qualität der Park- und Grünflächen,
 - als Erholungs- und Freizeitfläche,
 - als Flächen mit hoher Bedeutung für Stadtklima und Naturschutz.
- 2.) Gewährleistung der Verkehrssicherheit.

D) Grundlage(n)

- ☒ Pflichtaufgabe Rechtsgrundlage:
BauGB, BNatSchG, BBodSchG, SOG-VO, NNachbG, DSchG ND, RdErl. d. MI: Gräber der Opfer von Krieg und Gewaltherrschaft (→ Ehrenfriedhof Maschsee), BGB (Verkehrssicherungspflicht) Div. Drucksachen zu ökologischer Aufwertung, Bebauungspläne.
- ☒ Freiwillige Aufgabe Auftragsgrundlage:
Div. Satzungen und Verordnungen (u.a. Hundeverordnung, Maschseeordnung, Spielplatzsatzung).

Produktziel

Verbesserung des Stadtklimas im besiedelten Bereich, Erhalt von Baumstandorten.

Maßnahmen zur Zielerreichung

Neupflanzung (Nettozuwachs) Straßenbäume (u.a. 1.000 Bäume Programm) sowie Sanierung von Baumstandorten.

<u>Produktkennzahlen</u>	Ist 2015	Plan 2016	Plan 2017	Plan 2018	Plan 2019
- Neupflanzung Straßenbäume (Stück)	339	100	100	100	100
- Anzahl der sanierten Altbaumstandorte	35	50	50	50	50

Teilfinanzhaushalt 67 Umwelt und Stadtgrün	Mittelfristige Ergebnis- und Finanzplanung							
	Ergebnis 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Verpflichtungs- ermächtigung 2017 / 2018	Ansatz 2019	Ansatz 2020	Ansatz 2021
	-Tausend Euro-	-Tausend Euro-	-Tausend Euro-	-Tausend Euro-	-Tausend Euro-	-Tausend Euro-	-Tausend Euro-	-Tausend Euro-
Einzahlungen und Auszahlungen	1	2	3	4	5	6	7	8
Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit								
10. = Summe der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	11.480	11.838	11.615	11.710		11.756	11.795	11.835
Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit								
17. = Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	50.011	53.009	53.808	57.202		58.134	59.079	60.036
18. Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	- 38.531	- 41.171	- 42.193	- 45.493		- 46.379	- 47.284	- 48.201
Einzahlungen für Investitionstätigkeit								
19. Zuwendungen für Investitionstätigkeit	385	46	46	46		46	46	46
20. Beiträge u. ä. Entgelte für Investitionstätigkeit	403							
21. Veräußerung von Sachvermögen								
22. Finanzvermögensanlagen								
23. Sonstige Investitionstätigkeit								
24. = Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	788	46	46	46		46	46	46
Auszahlungen für Investitionstätigkeit								
25. Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	287	72	72	72		72	72	72
26. Baumaßnahmen	3.097	1.846	4.688	5.674	5.684	1.935	1.935	1.485
27. Erwerb von beweglichem Sachvermögen	1.937	2.482	3.391	1.843		1.440	1.440	1.433
28. Erwerb von Finanzvermögensanlagen								
29. Aktivierbare Zuwendungen								
30. Sonstige Investitionstätigkeit								
31. = Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	5.321	4.400	8.151	7.589	5.684	3.447	3.447	2.990
32. Saldo aus Investitionstätigkeit	- 4.533	- 4.354	- 8.105	- 7.543	- 5.684	- 3.401	- 3.401	- 2.944
33. Finanzmittelüberschuss/-fehlbetrag	- 43.063	- 45.525	- 50.298	- 53.036	- 5.684	- 49.780	- 50.685	- 51.145
Ein-, Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit								
34. Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit; Aufnahme von und inneren Darlehen für Investitionstätigkeit								
35. Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit; Tilgung von Krediten und Rückzahlung von inneren Darlehen für Investitionstätigkeit								
36. Saldo aus Finanzierungstätigkeit								
37. Summe der Salden aus Zeile 33 und 36	- 43.063	- 45.525	- 50.298	- 53.036	- 5.684	- 49.780	- 50.685	- 51.145

Die Verpflichtungsermächtigungen verteilen sich wie folgt:

2017 zu Lasten

2018 zu Lasten

Teilhaushalt 99

Allgemeine Finanzwirtschaft

- Teilergebnishaushalt
- Teilfinanzhaushalt

Hinweis zu der Darstellung der Investitionsmaßnahmen:

Darlehens- und Investitionsmaßnahmen des Teilhaushaltes 99 befinden sich im TEIL III ab Seite 310

Teilergebnishaushalt 99 Allgemeine Finanzwirtschaft Erträge und Aufwendungen	Ergebnis	Ansatz	Ansatz	Ansatz	Mittelfristige Ergebnis- und Finanzplanung		
	2015	2016	2017	2018	Ansatz	Ansatz	Ansatz
	-Tausend Euro-	-Tausend Euro-	-Tausend Euro-	-Tausend Euro-	2019	2020	2021
1	2	3	4	5	6	7	8
Ordentliche Erträge							
1. Steuern und ähnliche Abgaben	977.145	1.018.998	1.104.898	1.140.898	1.163.080	1.180.122	1.202.627
2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen	174.153	132.387	144.000	149.169	151.868	154.619	157.420
3. Auflösungserträge aus Sonderposten							
4. sonstige Transfererträge							
5. öffentlich-rechtliche Entgelte							
6. privatrechtliche Entgelte							
7. Kostenerstattungen und Kostenumlagen							
8. Zinsen und ähnliche Finanzerträge	11.200	19.147	29.310	26.310	26.310	26.310	26.310
9. aktivierte Eigenleistungen							
10. Bestandsveränderungen							
11. sonstige ordentliche Erträge	18.684	13.225	13.225	225	225	225	225
12. = Summe ordentliche Erträge	1.181.182	1.183.757	1.291.433	1.316.602	1.341.483	1.361.275	1.386.582
Ordentliche Aufwendungen							
13. Aufwendungen für aktives Personal							
14. Aufwendungen für Versorgung							
15. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen							
16. Abschreibungen	7.180						
17. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	70.123	60.445	66.431	60.431	60.431	60.431	60.431
18. Transferaufwendungen	454.895	459.004	465.900	467.640	475.189	482.889	490.742
19. sonstige ordentliche Aufwendungen		1.233	1.233	7.733	1.235	1.238	1.240
20. = Summe ordentliche Aufwendungen	532.198	520.682	533.564	535.803	536.855	544.557	552.413
21. ordentliches Ergebnis	648.984	663.075	757.869	780.799	804.628	816.718	834.169
22. außerordentliche Erträge	8.930						
23. außerordentliche Aufwendungen	1.750						
24. außerordentliches Ergebnis	7.180						
25. Jahresergebnis	656.165	663.075	757.869	780.799	804.628	816.718	834.169
26. Erträge aus internen Leistungsbeziehungen							
27. Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen							
28. Saldo aus internen Leistungsbeziehungen							
29. Ergebnis unter Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen	656.165	663.075	757.869	780.799	804.628	816.718	834.169

Nachrichtlich

Der Anteil des Teilhaushaltes Allgemeine Finanzwirtschaft an den Fremdkapitalzinsen aus Erstattungen verbundener Unternehmen wird über den Teilhaushalt Finanzen verrechnet.

Erläuterungen zum Teilergebnishaushalt 99 – Allgemeine Finanzwirtschaft

Dieser Teilergebnishaushalt des Fachbereichs Finanzen besteht aus den beiden wesentlichen Produkten „Steuern, allgemeine Zuweisungen, allgemeine Umlagen“ und „Sonstige allgemeine Finanzwirtschaft“.

Produkt 61101

Hier werden auf der Ertragsseite sämtliche Steuererträge der Stadt Hannover abgebildet, die Schlüsselzuweisungen des Landes sowie Zuwendungen von der Region Hannover für wahrgenommene Aufgaben und die Verzinsung der Steuernachforderungen. Im Aufwand werden dagegen die Zuweisungen an die Region Hannover für Aufgaben des übertragenden Wirkungskreises, die Gewerbesteuerumlage, der Solidarbeitrag der Gewerbesteuerumlage und die Umlage an die Region Hannover sowie die Verzinsung von Steuererstattungen ausgewiesen.

Aufgrund der letzten Ergebnisse der Haushalte der Region und der zukünftig zu erwartenden Entlastungen für den Regionshaushalt wurden die Ansätze der Regionsumlage der Jahre 2017 und 2018 nicht entsprechend der aktuellen Umlagesätze gebildet. Ob es gelingt die Umlagesätze wie erwartet zu senken, ist derzeit noch nicht absehbar und soll entsprechend verhandelt werden.

Produkt 61201

Zum Produkt Sonstige allgemeine Finanzwirtschaft gehören auf der Ertragsseite die Zinserstattungen der Betriebe. Auf der Aufwandsseite werden die Zinsaufwendungen für Investitionskredite (Kernhaushalt und Betriebe) und für Liquiditätskredite abgebildet.

Die wesentlichen Erträge und Aufwendungen des Teilergebnishaushaltes 99, Allgemeine Finanzwirtschaft, werden in der nachfolgenden Tabelle dargestellt. Detailliertere Ausführungen zu wesentlichen Erträgen und Aufwendungen sind dem Vorbericht zum Haushaltsplan 2017/2018 im Teil I ab Punkt 2 zu entnehmen.

	Rechnung 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Ansatz 2020	Ansatz 2021
wesentliche Erträge des TH 99							
Grundsteuer B	144.798.666	146.000.000	147.500.000	149.000.000	150.490.000	151.994.900	153.514.700
Gewerbsteuer	527.081.278	559.000.000	600.000.000	612.000.000	612.000.000	612.000.000	612.000.000
Gemeindeanteil Einkommensteuer	231.083.863	237.500.000	265.000.000	278.000.000	296.070.000	312.638.800	329.847.000
Gemeindeanteil Umsatzsteuer	56.944.651	59.000.000	73.000.000	86.500.000	89.095.000	90.435.750	91.785.150
Summe dieser Steuern und ähnliche Abgaben	959.908.458	1.001.500.000	1.085.500.000	1.125.500.000	1.147.655.000	1.167.069.450	1.187.146.850
Schlüsselzuweisungen vom Land	146.915.440	104.887.000	115.000.000	120.000.000	122.400.000	124.848.000	127.344.000
So.allg.Zuweis.vom Land, Finanzausgleich, Aufgaben übertr.WK	25.737.128	26.000.000	27.500.000	27.669.200	27.945.892	28.225.351	28.507.577
Summe dieser Zuwendungen und allgemeine Umlagen	172.652.568	130.887.000	142.500.000	147.669.200	150.345.892	153.073.351	155.851.577
Verzinsung Steuernachforderungen	3.133.830	11.500.500	23.000.000	20.000.000	20.000.000	20.000.000	20.000.000
Summe dieser Zinsen und ähnliche Finanzerträge	3.133.830	11.500.500	23.000.000	20.000.000	20.000.000	20.000.000	20.000.000
Summe dieser Erträge	1.135.694.856	1.143.887.500	1.251.000.000	1.293.169.200	1.318.000.892	1.340.142.801	1.362.998.427
wesentliche Aufwendungen des TH 99							
Zinsaufwendungen für Kredite	49.136.024	49.444.738	49.381.100	50.381.100	50.381.100	50.381.100	50.381.100
Zinsaufwendungen für Kassenkredite	1.678	1.000.000	50.000	50.000	50.000	50.000	50.000
Verzinsung Steuererstattungen	16.288.415	10.000.000	17.000.000	10.000.000	10.000.000	10.000.000	10.000.000
Summe dieser Zinsen und ähnliche Aufwendungen	65.426.117	60.444.738	66.431.100	60.431.100	60.431.100	60.431.100	60.431.100
Gewerbsteuerumlage	46.506.101	40.760.500	43.700.000	44.625.000	44.625.000	44.625.000	44.625.000
Soli.beitr. GewStUml	45.177.357	39.595.900	41.300.000	42.075.000	42.075.000	42.075.000	42.075.000
Umlage an die Region	356.774.336	372.182.300	374.000.000	374.000.000	381.480.000	389.109.600	396.891.800
Summe dieser Transferaufwendungen	448.457.794	452.538.700	459.000.000	460.700.000	468.180.000	475.809.600	483.591.800
Summe dieser Aufwendungen	513.883.911	512.983.438	525.431.100	521.131.100	528.611.100	536.240.700	544.022.900

		2017			2018		
Teilergebnishaushalt 99 Allgemeine Finanzwirtschaft		Erträge	Aufwendungen	Ergebnis	Erträge	Aufwendungen	Ergebnis
		-Tausend Euro-	-Tausend Euro-	-Tausend Euro-	-Tausend Euro-	-Tausend Euro-	-Tausend Euro-
Produkt 61101 Steuern, allg. Zuweisungen, allg. Umlage	Primärkosten	1.272.123	483.133		1.310.292	477.872	
	Interne Leistungsverrechnung						
	Fachbereichsinterne Dienstleistungen						
	Gesamt	1.272.123	483.133	788.991	1.310.292	477.872	832.420
Produkt 61201 Sonstige allgemeine Finanzwirtschaft	Primärkosten	19.310	50.431		6.310	57.931	
	Interne Leistungsverrechnung						
	Fachbereichsinterne Dienstleistungen						
	Gesamt	19.310	50.431	- 31.121	6.310	57.931	- 51.621
<i>Nachrichtlich</i> Fachbereichsinterne Dienstleistungen (FIL) <i>Verteilung des Nettoaufwandes FIL auf Produkte</i> Gesamt	Primärkosten						
	Interne Leistungsverrechnung						
	Fachbereichsinterne Dienstleistungen						
	Gesamt						
Summe ohne Interner Leistungsverrechnung (ILV), mit fachbereichsinternen Dienstleistungen		1.291.433	533.564	757.869	1.316.602	535.803	780.799
Erträge aus internen Leistungsbeziehungen							
Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen							
Summe mit Interner Leistungsverrechnung und fachbereichsinternen Dienstleistungen		1.291.433	533.564	757.869	1.316.602	535.803	780.799
Erläuterungen Interne Leistungsverrechnung, ILV: Leistungen werden innerhalb der Verwaltung erbracht und zwischen verschiedenen Teilhaushalten verrechnet. Fachbereichsinterne Leistungen, FIL: Aufwendungen und Erträge (Primärkosten oder auch interne Leistungsverrechnungen), die auf die Produkte des jeweiligen Fachbereichs verrechnet werden. Hierunter fallen u.a. zentrale Verwaltungsleistungen, wie z. B. zentrale Beschaffungen von Büromaterial, Leistungen der Fachbereichsleitung und ggf. des Fachdezernats.							

Produkt 61101 Steuern, allg. Zuweisungen, allg. Umlage Erträge und Aufwendungen	Ergebnis 2015 -Tausend Euro-	Ansatz 2016 -Tausend Euro-	Ansatz 2017 -Tausend Euro-	Ansatz 2018 -Tausend Euro-	Mittelfristige Ergebnis- und Finanzplanung		
					Ansatz 2019	Ansatz 2020	Ansatz 2021
					-Tausend Euro-	-Tausend Euro-	-Tausend Euro-
1	2	3	4	5	6	7	8
Ordentliche Erträge							
1. Steuern und ähnliche Abgaben	977.145	1.018.998	1.104.898	1.140.898	1.163.080	1.180.122	1.202.627
2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen	174.153	132.387	144.000	149.169	151.868	154.619	157.420
3. Auflösungserträge aus Sonderposten							
4. sonstige Transfererträge							
5. öffentlich-rechtliche Entgelte							
6. privatrechtliche Entgelte							
7. Kostenerstattungen und Kostenumlagen							
8. Zinsen und ähnliche Finanzerträge	3.134	11.500	23.000	20.000	20.000	20.000	20.000
9. aktivierte Eigenleistungen							
10. Bestandsveränderungen							
11. sonstige ordentliche Erträge	17.216	225	225	225	225	225	225
12. = Summe ordentliche Erträge	1.171.647	1.163.111	1.272.123	1.310.292	1.335.173	1.354.965	1.380.272
Ordentliche Aufwendungen							
13. Aufwendungen für aktives Personal							
14. Aufwendungen für Versorgung							
15. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen							
16. Abschreibungen	7.180						
17. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	16.288	10.000	17.000	10.000	10.000	10.000	10.000
18. Transferaufwendungen	454.895	459.004	465.900	467.640	475.189	482.889	490.742
19. sonstige ordentliche Aufwendungen		233	233	233	235	238	240
20. = Summe ordentliche Aufwendungen	478.363	469.237	483.133	477.872	485.424	493.126	500.982
21. ordentliches Ergebnis	693.284	693.874	788.991	832.420	849.749	861.839	879.290
22. außerordentliche Erträge							
23. außerordentliche Aufwendungen							
24. außerordentliches Ergebnis							
25. Jahresergebnis	693.284	693.874	788.991	832.420	849.749	861.839	879.290
26. Erträge aus internen Leistungsbeziehungen							
27. Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen							
28. Saldo aus internen Leistungsbeziehungen							
29. Ergebnis unter Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen	693.284	693.874	788.991	832.420	849.749	861.839	879.290
Anteil der fachbereichsinternen Dienstleistungen/Dezernat							
Ergebnis unter Berücksichtigung der fachbereichsinternen Dienstleistungen	693.284	693.874	788.991	832.420	849.749	861.839	879.290

Wesentliches Produkt des Teilhaushalts Allgemeine Finanzwirtschaft

Produktnummer	61101	Steuern, allg. Zuweisungen, allg. Umlagen
Produktgruppe	611	Steuern, allg. Zuweisungen, allg. Umlagen
Verantwortungsbereich (OE)	20.3	Steuern und Gebühren
Produktverantwortlicher	Herr Suhr, Tel. 0511-168 42676	

A) Produktbeschreibung

- Zum Produktteil Steuern gehören auf der Ertragsseite die Grundsteuern A und B , die Gewerbesteuer, der Einkommensteueranteil, der Umsatzsteueranteil, die Vergnügungsteuer einschließlich der Automatensteuer, die Hundesteuer und die Zweitwohnungssteuer.
- Zum Produktteil allgemeine Zuweisungen gehören auf der Ertragsseite die Schlüsselzuweisungen, Zuweisungen für Aufgaben des übertragenen Wirkungskreises und Zuwendungen von der Region für wahrgenommene Kreisaufgaben. Auf der Aufwandsseite sind Zuweisungen an die Region für Aufgaben des übertragenen Wirkungskreises enthalten.
- Zum Produktteil allgemeine Umlagen gehören auf der Aufwandsseite die Gewerbesteuerumlage und der Solidarbeitrag Gewerbesteuerumlage sowie die Umlage an die Region Hannover.

Grundlage(n)

- ☒ Pflichtaufgabe Rechtsgrundlage: NKomVG, AO, GewStG, GrundStG, NFAG, RegionsG, Satzungen u.a.
- ☐ Freiwillige Aufgabe Auftragsgrundlage:

1. Produktziel

Sicherung eines positiven Produktsaldos und des Anteils an den Erträgen des Gesamthaushalts

Maßnahmen zur Zielerreichung

<u>Produktkennzahlen</u>	Ist 2015	Plan 2016	Plan 2017	Plan 2018
Produktsaldo in Mio. €	693,28	693,87	788,99	832,42
Nettoertragsanteil an den Gesamterträgen in v.H.	34,34	32,32	35,74	37,33

Produkt 61201 Sonstige allgemeine Finanzwirtschaft Erträge und Aufwendungen	Ergebnis	Ansatz	Ansatz	Ansatz	Mittelfristige Ergebnis- und Finanzplanung		
	2015	2016	2017	2018	Ansatz	Ansatz	Ansatz
	-Tausend Euro-	-Tausend Euro-	-Tausend Euro-	-Tausend Euro-	2019	2020	2021
1	2	3	4	5	6	7	8
Ordentliche Erträge							
1. Steuern und ähnliche Abgaben							
2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen							
3. Auflösungserträge aus Sonderposten							
4. sonstige Transfererträge							
5. öffentlich-rechtliche Entgelte							
6. privatrechtliche Entgelte							
7. Kostenerstattungen und Kostenumlagen							
8. Zinsen und ähnliche Finanzerträge	8.066	7.646	6.310	6.310	6.310	6.310	6.310
9. aktivierte Eigenleistungen							
10. Bestandsveränderungen							
11. sonstige ordentliche Erträge	1.468	13.000	13.000				
12. = Summe ordentliche Erträge	9.535	20.646	19.310	6.310	6.310	6.310	6.310
Ordentliche Aufwendungen							
13. Aufwendungen für aktives Personal							
14. Aufwendungen für Versorgung							
15. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen							
16. Abschreibungen							
17. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	53.835	50.445	49.431	50.431	50.431	50.431	50.431
18. Transferaufwendungen							
19. sonstige ordentliche Aufwendungen		1.000	1.000	7.500	1.000	1.000	1.000
20. = Summe ordentliche Aufwendungen	53.835	51.445	50.431	57.931	51.431	51.431	51.431
21. ordentliches Ergebnis	- 44.300	- 30.799	- 31.121	- 51.621	- 45.121	- 45.121	- 45.121
22. außerordentliche Erträge	8.930						
23. außerordentliche Aufwendungen	1.750						
24. außerordentliches Ergebnis	7.180						
25. Jahresergebnis	- 37.120	- 30.799	- 31.121	- 51.621	- 45.121	- 45.121	- 45.121
26. Erträge aus internen Leistungsbeziehungen							
27. Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen							
28. Saldo aus internen Leistungsbeziehungen							
29. Ergebnis unter Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen	- 37.120	- 30.799	- 31.121	- 51.621	- 45.121	- 45.121	- 45.121
Anteil der fachbereichsinternen Dienstleistungen/Dezernat							
Ergebnis unter Berücksichtigung der fachbereichsinternen Dienstleistungen	- 37.120	- 30.799	- 31.121	- 51.621	- 45.121	- 45.121	- 45.121

Wesentliches Produkt des Teilhaushalts Allgemeine Finanzwirtschaft

Produktnummer	61201	Sonstige allgemeine Finanzwirtschaft
Produktgruppe	612	Sonstige allgemeine Finanzwirtschaft
Verantwortungsbereich (OE)	20.5	Kreditmanagement, Zahlungsverkehr, Buchhaltung
Produktverantwortliche	Frau Bitsch, Tel. 0511-168 43106	

A) Produktbeschreibung

Kreditmanagement

Grundlage(n)

- ☒ Pflichtaufgabe Rechtsgrundlage: Niedersächsisches Kommunalverfassungsgesetz (NKomVG), Krediterlass (Aufnahme und Verwaltung von Krediten, Grundsatz der Sparsamkeit und Wirtschaftlichkeit), Einsparmaßnahmen durch Haushaltskonsolidierungsprogramme
- ☐ Freiwillige Aufgabe Auftragsgrundlage:

1. Produktziel

Optimierung der Durchschnittsverzinsung des Kreditportfolios der LHH.

Maßnahmen zur Zielerreichung

Aufbau und Durchführung eines aktiven Portfoliomanagements incl. Einsatz von Derivaten, Börseninformationssystemen, Portfoliomanagementsoftware und Berichtswesen.

Produktkennzahlen

Durchschnittliche Verzinsung des Kreditportfolios der Landeshauptstadt Hannover gemessen an einem Vergleichswert (Benchmark). Als geeignete Benchmark für das Kreditportfolio der Landeshauptstadt Hannover ist der Durchschnittzinssatz börsennotierter Wertpapiere anzusehen. Die Werte hierfür werden von der Bundesbank veröffentlicht und zur Ermittlung der Zinskurve verwendet. Ein jährlich an das Kapitalmarktniveau angepasster Benchmark der Durchschnittsverzinsung, ist zu erreichen.

	Ist 2015	Plan 2016	Plan 2017	Plan 2018
Benchmark	3,31 %	3,09 %	3,24 %	3,41 %
Ist-bzw. Plan	2,97 %	2,78 %	2,94 %	3,11 %

Teilfinanzhaushalt 99 Allgemeine Finanzwirtschaft	Mittelfristige Ergebnis- und Finanzplanung							
	Ergebnis 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Verpflichtungs- ermächtigung 2017 / 2018	Ansatz 2019	Ansatz 2020	Ansatz 2021
	-Tausend Euro-	-Tausend Euro-	-Tausend Euro-	-Tausend Euro-	-Tausend Euro-	-Tausend Euro-	-Tausend Euro-	-Tausend Euro-
Einzahlungen und Auszahlungen	1	2	3	4	5	6	7	8
Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit								
10. = Summe der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit								
	1.182.806	1.170.751	1.278.433	1.316.602		1.341.483	1.361.275	1.386.582
Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit								
17. = Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit								
	526.742	519.675	532.564	528.303		535.855	543.557	551.413
18. Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit								
	656.064	651.075	745.869	788.299		805.628	817.718	835.169
Einzahlungen für Investitionstätigkeit								
19. Zuwendungen für Investitionstätigkeit								
20. Beiträge u. ä. Entgelte für Investitionstätigkeit								
21. Veräußerung von Sachvermögen								
22. Finanzvermögensanlagen		18.450						
23. Sonstige Investitionstätigkeit	11.295	12.653	10.358	11.615		11.182	11.311	
24. = Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit								
	11.295	31.103	10.358	11.615		11.182	11.311	
Auszahlungen für Investitionstätigkeit								
25. Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	88							
26. Baumaßnahmen								
27. Erwerb von beweglichem Sachvermögen								
28. Erwerb von Finanzvermögensanlagen								
29. Aktivierbare Zuwendungen	4.147	5.000	4.600	7.200		7.000	7.000	
30. Sonstige Investitionstätigkeit	3.380	34.104	37.363	57.147		8.315	8.315	
31. = Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit								
	7.615	39.104	41.963	64.347		15.315	15.315	
32. Saldo aus Investitionstätigkeit								
	3.679	- 8.001	- 31.605	- 52.732		- 4.133	- 4.004	
33. Finanzmittelüberschuss/-fehlbetrag								
	659.743	643.074	714.264	735.567		801.495	813.714	835.169
Ein-, Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit								
34. Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit; Aufnahme von und inneren Darlehen für Investitionstätigkeit	162.293	608.031	556.262	566.727		483.445	476.501	
35. Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit; Tilgung von Krediten und Rückzahlung von inneren Darlehen für Investitionstätigkeit	114.437	472.460	478.557	483.695		479.313	472.498	
36. Saldo aus Finanzierungstätigkeit								
	47.855	135.571	77.705	83.032		4.132	4.003	
37. Summe der Salden aus Zeile 33 und 36								
	707.598	778.645	791.969	818.599		805.627	817.717	835.169

Die Verpflichtungsermächtigungen verteilen sich wie folgt:

2017 zu Lasten

2018 zu Lasten

III. Investitionsprogramm

Anlage 3 zur Drucksache 1685 / 2016

Investitionsprogramm 2017 bis 2021

Allgemeine Erläuterungen zum Investitionsprogramm 2016 bis 2021

Nach wie vor wird bei der Aufstellung des Investitionsprogramms davon ausgegangen, dass jährliche Investitionsauszahlungen bis zu einer Höhe von insgesamt 110 Mio. € finanzierbar sind. Bei diesem Investitionsvolumen könnte die Vorgabe der Kommunalaufsicht über eine Nettoneuverschuldung Null eingehalten werden. Ohne Haushaltsüberschüsse im Ergebnishaushalt ist davon auszugehen, dass eine Finanzierung der Investitionen in Höhe von 60 Mio. € aus Krediten (Höhe der Tilgung) sowie aus 50 Mio. € erwarteter Einzahlungen, z. B. aus Grundstücksverkäufen und Straßenausbaubeiträgen möglich ist. Tatsächlich liegen aufgrund der erheblichen Investitionsbedarfe die geplanten Investitionsauszahlungen für das Jahr 2017 bei insgesamt rd. 140 Mio. €, für 2018 bei rd. 146,6 Mio. €. Darüber hinaus werden weitere Mittel für die Unterbringung von Flüchtlingen und für das Investitionsmemorandum 500 plus veranschlagt:

- Für die Unterbringung von Flüchtlingen stehen in 2017 Mittel in Höhe von 28,25 Mio. €, für 2018 noch 2,25 Mio. € zur Verfügung. Diese Ansätze werden weiterhin bei der Ermittlung der Neuverschuldung nicht berücksichtigt. Die Verwaltung geht davon aus, dass diese zwingend erforderlichen Vorhaben im Rahmen einer zusätzlichen Neuverschuldung zu finanzieren sind und die Kommunalaufsicht diese Verschuldung auch genehmigen wird, solange das Land diese Belastung der Stadt nicht ausgleicht.
- Für die Umsetzung des Investitionsmemorandums 500 plus wurden erste Ansätze 2017 in Höhe von 17,8 Mio. €, für 2018 in Höhe von 28 Mio. € berücksichtigt.

Die Verabredung von Finanzkorridoren für den Mittelfristzeitraum

Unter Berücksichtigung der oben dargestellten Finanzierungsmöglichkeiten wurden für die Jahre 2017 und 2018 sowie für den Mittelfristzeitraum ab 2019ff sog. „Finanzkorridore“ für jeden Teilhaushalt ermittelt. Ein Finanzkorridor gibt die Gesamthöhe der Investitionsauszahlungen je Teilhaushalt an. Wie in den Vorjahren wurden daher Ansätze für konkrete Investitionen in 2017 und 2018 zum Teil erheblich reduziert oder sogar auf null Euro gesetzt. Damit ist insgesamt jedoch keine Reduzierung des Investitionsvolumens verbunden. Durch diese Vorgehensweise wird die rechtliche Vorgabe der Kassenwirksamkeit bei der Haushaltsplanaufstellung stärker berücksichtigt, erhebliche Haushaltsreste aus Vorjahren werden abgebaut.

Die Verabredung von Finanzkorridoren für den Mittelfristzeitraum bedeutet, dass

- ein verlässlicher Planwert für die Zukunft vorliegt,
- konkrete Haushaltsansätze bei jeder Haushaltsplanung zu aktualisieren sind – unter Berücksichtigung prognostizierter Haushaltsreste aus dem Vorjahr,

- größere Neubauvorhaben zukünftig im Rahmen von ÖPP-Modellen finanziert werden sollen, sofern sie wirtschaftlich sind. Diese Vorhaben werden nicht in den Finanzkorridoren berücksichtigt,
- Überschüsse aus laufender Verwaltungstätigkeit zu einer Erhöhung der Finanzkorridore führen können,
- Verpflichtungsermächtigungen eine Beauftragung von Investitionen zu Lasten der Folgejahre ermöglichen – sofern der geplante Finanzkorridor in den Folgejahren nicht überschritten wird.

Um die geplanten Investitionen uneingeschränkt realisieren zu können, werden folgende **Rahmenbedingungen für 2017 und 2018** festgelegt:

- Alle investiven Haushaltsreste aus 2016 werden freigegeben und gem. § 20 Abs. 1 GemHKVO grundsätzlich nach 2017 übertragen. Gleichmaßen werden alle investiven Haushaltsreste aus 2017 freigegeben und gem. § 20 Abs. 1 GemHKVO grundsätzlich nach 2018 übertragen.
- Den Fachbereichen wird eine flexible Bewirtschaftung der Mittel aus neuen Ansätzen 2017 bzw. 2018 und den jeweiligen Haushaltsresten des Vorjahres ermöglicht. Alle Investitionsmaßnahmen aus dem Finanzkorridor (ohne Investitionsmemorandum 500 plus) eines Teilhaushalts werden daher gem. § 19 Abs. 3 i. V. m. Abs. 2 GemHKVO als gegenseitig deckungsfähig erklärt. Die neuen Ansätze eines Haushaltsjahres, die Haushaltsreste des Vorjahres sowie die jeweiligen Ansätze für Verpflichtungsermächtigungen aus dem Finanzkorridor können zur Finanzierung von Investitionsmaßnahmen eines Teilhaushalts herangezogen werden.
- Die Auszahlung aller Investitionszuschüsse ist gemäß dem Zuwendungsverzeichnis – ggfls. auch ohne Haushaltsansatz in 2017/2018 - gewährleistet.
- Für Investitionsmaßnahmen, die in 2017 beginnen und beauftragt werden, die jedoch erst ab 2018 zu finanzieren sind, sind Verpflichtungsermächtigungen zu Lasten des Jahres 2018 veranschlagt. Für Investitionsmaßnahmen, die in 2018 beginnen und beauftragt werden, die jedoch erst ab 2019 zu finanzieren sind, sind Verpflichtungsermächtigungen zu Lasten des Jahres 2019, 2020 oder 2021 veranschlagt.
- Sollten dennoch wider Erwarten in der Bewirtschaftung 2017 oder 2018 in einem Teilfinanzhaushalt nicht ausreichend Mittel zur Verfügung stehen, soll die Finanzierung dieser Investitionsmaßnahmen grundsätzlich gesamtstädtisch sichergestellt werden.

- Alle geplanten Investitionsmaßnahmen können daher auch ohne konkreten Haushaltsansatz in 2017 oder 2018 nach der grundsätzlichen Anerkennung durch den Fachbereich Finanzen (PPG) mit entsprechender Deckung durchgeführt werden.

Eine Übersicht über die Höhe der beschlossenen Investitionsvolumina 2017 und 2018 sowie die Ansatzplanung ab 2019ff ist am Ende dieser Erläuterungen beigefügt. Die jährlichen Investitionsansätze für die Folgejahre ab 2019 werden im Rahmen der jeweiligen Haushaltsplanungen konkretisiert. Zielsetzung ist die Einhaltung eines Investitionsvolumens in Höhe von insgesamt rd. 110 Mio. € pro Jahr.

Vorgehensweise zur Umsetzung von 500 plus, das Investitionsmemorandum

Mit Info-Drs. 1085/2016 stellte die Verwaltung das Konzept zur Umsetzung des Investitionsmemorandums vor. In einem Zeitraum von 10 Jahren sollen zur Finanzierung der wachsenden Stadt und des vorhandenen Investitionsstaus insgesamt mind. 500 Mio. € zusätzlich eingesetzt werden. Erste Vorhaben wurden in das Investitionsprogramm des Haushalts 2017/2018 aufgenommen.

Für diese Investitionsmaßnahmen wurde ein gesonderter, teilhaushaltsübergreifender Deckungsring eingerichtet. Zu erkennen sind diese Maßnahmen an der Maßnahmennummer 5* für Einzelmaßnahmen und 95* für Sammelmaßnahmen.

Die Maßnahmennummern sind folgendermaßen zu erkennen:

Z. B. Im TH 19: Investitionsmaßnahme 21101**5**51, GS Alemannstraße Sanierung, als Einzelmaßnahme,
Investitionsmaßnahme 21701**9**55, Weitere Züge Gymnasien, als Sammelmaßnahme

Alle Maßnahmen im Rahmen des Investitionsmemorandums 500 plus sind sowohl innerhalb des jeweiligen Teilhaushalts als auch teilhaushaltsübergreifend mit Maßnahmen des Memorandums deckungsfähig. Eine Deckungsfähigkeit zwischen Maßnahmen aus dem Finanzkorridor und zusätzlichen Maßnahmen des Investitionsmemorandums 500 plus ist nur bei dringenden Bedarfen und nach vorheriger Abstimmung mit dem Fachbereich Finanzen möglich.

Im weiteren Aufstellungsverfahren können sich ggfls. die Prioritäten in der Umsetzung des Investitionsmemorandums noch verändern.

Eine Übersicht über die Umsetzung erster Maßnahmen des Investitionsmemorandums in 2017 und 2018 sowie erste Ansatzplanungen ab 2019ff ist am Ende dieser Erläuterungen beigefügt.

Vorbereitung und Planung weiterer ÖPP-Vorhaben

Neben den Investitionsmaßnahmen, die im Rahmen der Finanzkorridore und des Investitionsmemorandums 500plus im Haushalt veranschlagt werden, beabsichtigt die Verwaltung, weitere größere Bauvorhaben im Rahmen von ÖPP-Projekten durchzuführen sofern die jeweilige Wirtschaftlichkeit geprüft und nachgewiesen wurde. Für jedes ÖPP-Vorhaben wird mit dem jeweiligen Investor die vorteilhafteste Finanzierung ausgehandelt, so dass im Rahmen der Vorbereitung und Planung dieser Maßnahmen keine konkreten Aussagen über finanzielle Auswirkungen möglich sind. Die finanziellen Auswirkungen werden in den jeweiligen Vergabedrucksaachen zu den Einzelvorhaben dargestellt und dem Rat zur Beschlussfassung vorgelegt.

Grundsätzlich führen ÖPP-Vorhaben bereits während der Planung zu finanziellen Belastungen im Haushalt durch sog. „ÖPP-Vorlaufkosten“. Nach Fertigstellung der Maßnahmen sind Zins- und Tilgungskosten, ggfls. anteilige Investitionskosten aus dem Haushalt zu zahlen. Maßgeblich für diese Belastungen sind die jeweils vereinbarten Finanzierungsmodelle.

Übersichten über geplante ÖPP-Vorhaben, die im Rahmen des Finanzkorridors oder im Investitionsmemorandum 500 plus zur Zeit vorbereitet werden, sind am Ende dieser Erläuterungen beigefügt.

Neuordnung der Fachbereiche 41 und 43

Im Rahmen der Verwaltungsneugliederung zum 01.11.2015 (Drs. 0364/2015) wurden die Fachbereiche 41 und 43 neu strukturiert. Diese Neuordnung wird im Haushaltsplan 2017/2018 erstmals umgesetzt: Die Stadtteilkulturarbeit, die Musikschule, die Bildungsnetzwerke und die Erinnerungskultur wechseln vom bisherigen Fachbereich 43 in den Fachbereich 41. Mit der Änderung der Aufgaben verändern sich die Bezeichnungen der Fachbereiche und damit auch der Teilhaushalte: Teilhaushalt 41 Kultur sowie Teilhaushalt 43 Ada-und-Theodor-Lessing-Volkshochschule Hannover. Im Zusammenhang mit dieser Verwaltungsneugliederung wird auch der Fachbereich 42 umbenannt; im Haushaltsplan wird dementsprechend der Teilhaushalt Schule abgebildet, eine inhaltliche Änderung ist damit nicht verbunden.

Übersicht über die Investitionsplanungen je TH ab 2017

in Tsd. Euro

Investitionsplanung					
TH	2017	2018	2019	2020	2021
TH 14	5	2	2	2	2
TH 15	53	45	45	45	45
TH 18	10.545	11.745	9.545	9.545	9.545
TH 19	30.256	45.752	45.373	49.873	49.573
TH 20	5.130	5.930	913	913	913
TH 23	8.144	7.879	7.470	7.470	7.470
TH 30	51	6	6	6	6
TH 32	197	1.760	93	93	93
TH 37	15.609	7.553	4.400	4.400	4.400
TH 41	2.901	2.232	2.230	2.230	2.230
TH 42	7.587	3.666	4.990	4.990	4.990
TH 43	123	50	50	50	50
TH 46	2.241	1.660	1.660	1.660	1.660
TH 50	206	102	42	42	42
TH 51	2.743	3.076	2.432	2.432	2.432
TH 52	7.026	4.132	3.652	3.652	3.652
TH 57	60	60	30	30	30
TH 61	11.182	17.371	10.550	9.072	9.155
TH 66	29.280	28.505	28.505	22.505	22.505
TH 67	6.736	5.082	3.735	3.735	3.278
Gesamtsumme	140.075	146.608	125.723	122.745	122.071
zuzüglich					
TH 61, Unterbringung v. Flüchtlingen	28.250	2.250	2.250	2.250	2.250

Maßnahmen zur Umsetzung des Investitionsmemorandums 500 plus in den Jahren 2017 - 2021

TH	Nr.	PSP-Element	PSP Bezeichnung	Konzept 500 plus Investitions-summe Haushalt	davon Finanzierung als ÖPP möglich	Plan 2017	Plan 2018	Plan 2019	Plan 2020	Plan 2021
19 / 42	1.1	22101550	FöS Albrecht Dürer (ehem. Erich-Kästner), Sanierung	1.600		160	240	1.200		
	2.1	21101550	GS Gebr. Körting, Sanierung (ehem. FöS Astrid Lindgren)	1.600				400	1.200	
	2.2	21101551	GS Alemannstraße, Sanierung	8.000					300	1.000
	2.3	21101552	GS Bonifatiuschule, Sanierung	5.000					200	1.000
	2.4		GS Buchholz-Kleefeld II, Neubau	10.000	10.000	500	500			
	2.5	21101553	GS Eichendorfschule, Sanierung	5.000					500	1.000
	2.6	21101554	GS Fuhsestraße, Sanierung	1.500			150	1.000	350	
	2.7	21101555	GS Kestnerstraße Sanierung	10.000						
	2.8		GS Loccumer AS D.-Bonhoeffer - prov. Mensa	1.500						
	2.9	21101556	GS Loccumerstr., Sanierung	4.000					500	1.000
	2.10	21101558	GS Lüneburger Damm, , Sanierung	10.000					500	1.500
	2.11	21101559	GS Mühlenberg, Sanierung	10.000						
	2.12	21101560	GS Rosa Parks Energetische Sanierung / BS	10.000			300	1.500	2.000	2.000
	2.13	21101564	GS Suthwiesen Ersatzneubau	10.000	10.000					
	2.14	21101561	GS Tiefenriede, 2. BA, saniert	4.000						
	2.15	21101562	GS Vinnhorst (2.BA Gebäudeflügel), Sanierung	5.000						500
	2.16	21101563	GS Wendlandstraße, Sanierung	10.000						500
	2.17		GS Bedarf Wohnbauinitiative / Bevölkerungswachstum	10.000	10.000					
	2.18		Vollst. Ausbau GS zu GTS	20.000						
	2.19		GS Umwandlung der Mensenprovisorien	20.000						
	2.20	21101955	GS Bedarf Mensenneubau	12.000						
19 / 42	3.1	21701552	GY Goetheschule AS Meldaustraße	6.000		400	500	1.000	1.300	1.500
	3.2	21701553	GY Humboldtschule, Sanierung	7.500		250	1.500	2.000	2.000	1.750
	3.3	21701556	GY Kurt-Schwitters Sanierung, Teilneubau	10.000			1.000			
	3.4	21701550	GY KWVG	10.000	10.000	500		500		
	3.5	21701554	GY Ricarda Huch, AS Edenstraße inkl. Sporthalle	8.500		350	1.300	4.000	2.850	
	3.6	21701551	GY Sophienschule	40.000	40.000	1.000	2.000	1.000		
	3.7	21701555	GY Tellkampfschule, Sanierung	3.400		340	500	1.500	1.060	
	3.8	21701955	Weitere Züge Gymnasien / Bevölkerung (Gy Wilh.-Raabe)	35.000	35.000	2.500	2.490	8.010	10.500	8.900
19 / 42	4.1	21801554	IGS Bothfeld,Neub Mensa Freizb u. Ausbau	23.000						
	4.2	21801550	IGS Büssingweg, Ausbau zum OS-Zentrum u. Sanierung	23.000		890	3.300	6.810	6.000	6.000
	4.3		IGS Linden Sporthalle 2. BA, Sanierung	5.000						
	4.4	21801551	IGS Südstadt 2. BA Fortf. Sanierung	6.500					500	2.000
19 / 42	5.1	21601550	RS Werner-von-Siemens, Sanierung	15.000	15.000					
	5.2	21801553	Südstadtschule, Sanierung	8.000		300	500	2.000	2.500	2.700
	5.3	21101565	SZ Anderten, Sanierung	6.000		1.510	500	1.000	590	
	5.4		SZ Misburg, Ausbau	10.000						

TH	Nr.	PSP-Element	PSP Bezeichnung	Konzept 500 plus Investitions-summe Haushalt	davon Finanzierung als ÖPP möglich	Plan 2017	Plan 2018	Plan 2019	Plan 2020	Plan 2021
19 / 51	6.1	36501551	Kita Kronsberg-Nord, Neubau	3.750	3.750				375	
	6.2	36501552	Kita Brückstrasse, Ersatzneubau	3.000	3.000			300		
	6.3		Kita Wasserstadt Limmer II, Neubau	3.000	3.000					
	6.4	36501554	Kita Baugebiet Oststadt Krankenhaus, Neubau	3.000	3.000				300	
	6.5	36501555	Kita Baugebiet Büntekamp, Neubau	3.000	3.000					300
	6.6	36501556	Kita Steinbreite	3.750	3.750					375
	6.7	36501557	Kita Kreuzbusch - Lehmuschwende	3.750	3.750					375
	6.8	36501558	Kita Mitte II	3.750	3.750					375
	6.9	36501550	Kita Strelitzer Weg, Sanierung	2.500	2.500			500	1.000	1.000
19	7.1	61000550	VwG Rudolf-Hillebrecht-Platz, Sanierung	20.000						
61	7.2	52201950	Wohnungsbauförderung (weitere 100 Wohnungen p. a.)	20.000		2.000	2.000	2.000	2.000	2.000
52	7.3	42403500	Misburger Bad	16.500	16.500	700	1.000			
19	7.4	27303551	Freizeitheim Döhren	10.000	10.000	200				800
18	7.5	11109950	IuK / Sicherheitstechnik	10.000		1.000	1.000	1.000	1.000	1.000
41/19	7.6	25204300	Brandschutz Altbau Sprengel Museum, Technik Theater am Aegi	9.000		300	2.500	700	500	
52	7.7	42101500	Sportentwicklungsplan	5.000		500	500	500	500	500
67	7.8	55102500	Startfinanzierung Kleingartenkonzept	4.500		1.703	2.795			
19	7.9	27303550	Allenweg Vorderhaus	4.000		200	1.000	1.000	1.000	800
61	7.10	31505500	Bau von zwei Obdachlosenunterkünften	5.000		2.500	2.500			
Gesamtsumme Investitionsmemorandum				519.600	186.000	17.803	28.075	37.920	39.525	38.875

Übersicht zum HH 2017/18: Im Mittelfristzeitraum geplante ÖPP-Vorhaben

Stand: Oktober 2016

Diese Übersicht stellt die Investitionsmaßnahmen dar, deren Realisierung im Mittelfristzeitraum bis 2021 im Rahmen einer ÖPP geplant ist. Für einen Teil der Maßnahmen, deren Umsetzung zeitnah erfolgen soll, werden im Haushalt 2017/2018 bereits Vorkosten im Teilfinanzhaushalt 19 eingeplant. Aufwendungen für Zinsen, sowie Tilgungsleistungen können zum jetzigen Zeitpunkt noch nicht im TH 99 eingestellt werden, da konkrete Zahlen noch nicht vorliegen.

										Mögliche Haushaltsbelastungen durch Zinsen und Tilgung zum geplanten Fertigstellungstermin - unter Berücksichtigung der unten genannten Prämissen. Die tatsächlichen Haushaltsbelastungen werden hiervon abweichen, da die konkreten Konditionen noch auszuhandeln sind.					
Teil-haushalt	Produkt	Bezeichnung	Nummer der Investitions-maßnahme	Investitions-memorandum 500plus	Kurztext	ÖPP-Vorhaben oder anderes Modell kreditähnliches Rechtsgeschäft	Genehmigung durch MI	Planungssachstand	geplante Fertigstellung	voraussichtliche Gesamtsumme in Tsd. Euro	2017	2018	2019	2020	2021
19 99	11118 61201	Gebäudemanagment Allg. Finanzwirtschaft	11118810 61201001		Neubau von 2 Kitas (Bergfeldstraße und Chemnitzstraße)	grds. ÖPP Modell		DS 1160/2014, Grundsatzbeschluss des Rates liegt vor; Vergabe-DS 2140/2016 im Verfahren	2018	9.245		4.830	0.410	0.410	0.410
19 99	11118 61201	Gebäudemanagment Allg. Finanzwirtschaft	11118810 61201001		Neubau GS und Kita (Welfenplatz)	grds. ÖPP Modell		DS 1373/2015, Grundsatzbeschluss des Rates liegt vor; DS Vergabe Ende 2016	2019/20	17.000		5.700	3.300	0.736	0.736
19 99	12602 61201	Gefahrenabwehr Allg. Finanzwirtschaft	12602306 61201001		Neubau FRW 3	grds. ÖPP Modell		DS 1943/2015, Grundsatzbeschluss des Rates liegt vor; Ausschreibung in Vorbereitung	2019	20.000			1.420	1.420	1.420
19 99	11118 36501 61201	Gebäudemanagment Kindertagesbetreuung Allg. Finanzwirtschaft	11118810 36501550 36501557 61201001	Finanzkorridor und 500plus	Neubau von 3 Kitas: Kita Beckstraße und aus 500plus: Kita Kreuzbusch/Lehmbusch, Kita Strelitzer Weg	grds. ÖPP Modell		DS 2315/2015, Grundsatzbeschluss des Rates am 16.06.16 für Kita Beckstraße	2020	12.250				0.880	0.880
19 99	11118 61201	Gebäudemanagment Allg. Finanzwirtschaft	11118810 61201001		Erweiterung IGS Kronsberg und Neubau GS Am Kronsberg	grds. ÖPP Modell		DS 1092/2016, Grundsatzbeschluss des Rates am 16.06.16	2020	35.000				2.514	2.514
19 99	21701 61201	Gymnasien Allg. Finanzwirtschaft	21701550 21701551 61201001	500plus	Neubau Gy Sophienschule und Erweiterung Gy KWR	grds. ÖPP Modell		DS 1090/2016, Grundsatzbeschluss des Rates am 16.06.16	2020	50.000				3.592	3.592
19 99	21701 61201	Gymnasien Allg. Finanzwirtschaft	21701955 61201001	500plus	weitere Züge Gymnasien (Erweiterung Gy Wilhelm- Raabe Schule)	grds. ÖPP Modell		noch nicht begonnen	2020	7.000				0.503	0.503
19 99	21701 61201	Gymnasien Allg. Finanzwirtschaft	21701955 61201001	500plus	weitere Züge Gymnasien	grds. ÖPP Modell		noch nicht begonnen	2021	28.000					2.030
19 99	21101 61201	Grundschulen Allg. Finanzwirtschaft	21101567 61201001	500plus	Neubau GS Buchholz-Kleefeld II	grds. ÖPP Modell		noch nicht begonnen	2021	10.000					0.783
Summe										188.495	-	10.530	4.720	7.526	9.556

Prämissen:

- Die Zwischenfinanzierungskosten sind in der voraussichtlichen Gesamtsumme enthalten.
- Im Jahr der Fertigstellung wurde eine vollständige Jahresleistung angenommen.
- Die Zinssätze wurden anhand der stichtagsbezogenen Forwardkurve ermittelt.

Zusammenstellung der Investitionen / Investitionsförderungsmaßnahmen nach Teilhaushalten

Zusammenstellung der Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen nach Teilhaushalten									
alle Beträge in Tausend Euro									
Teilhaushalt		Gesamt- kosten (nur Einzel- maßnahmen)	bis 2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021
TH 14	Einzahlungen für Investitionstätigkeit								
	Auszahlungen für Investitionstätigkeit		8	5	5	2	2	2	2
TH 15	Einzahlungen für Investitionstätigkeit								
	Auszahlungen für Investitionstätigkeit		64	45	53	45	45	45	45
TH 18	Einzahlungen für Investitionstätigkeit								
	Auszahlungen für Investitionstätigkeit	6.000	37.909	11.504	11.545	12.745	10.545	10.545	10.545
TH 19	Einzahlungen für Investitionstätigkeit	8.277		1.162	2.467	1.162	1.162	1.162	1.162
	Auszahlungen für Investitionstätigkeit	409.982	116.220	62.850	39.356	61.532	79.093	85.398	84.948
TH 20	Einzahlungen für Investitionstätigkeit	11.761	4.921	1.223	1.155	1.158	1.139	1.100	1.065
	Auszahlungen für Investitionstätigkeit	3.517	5.472	1.608	5.130	5.930	913	913	913

Zusammenstellung der Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen nach Teilhaushalten									
alle Beträge in Tausend Euro									
Teilhaushalt		Gesamt- kosten (nur Einzel- maßnahmen)	bis 2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021
TH 23	Einzahlungen für Investitionstätigkeit	230.500	96.000	19.500	23.000	23.000	23.000	23.000	23.000
	Auszahlungen für Investitionstätigkeit	89.870	38.757	20.000	8.144	7.879	7.470	7.470	7.470
TH 30	Einzahlungen für Investitionstätigkeit								
	Auszahlungen für Investitionstätigkeit			12	51	6	6	6	6
TH 32	Einzahlungen für Investitionstätigkeit								
	Auszahlungen für Investitionstätigkeit		752	239	197	1.760	93	93	93
TH 37	Einzahlungen für Investitionstätigkeit		11.000						
	Auszahlungen für Investitionstätigkeit	1.390	27.559	7.371	15.609	7.553	4.400	4.400	4.400
TH 42B	Einzahlungen für Investitionstätigkeit	35.285	31.144	200	1.141	2.050	500	400	150
	Auszahlungen für Investitionstätigkeit	48.343	37.740	2.480	3.201	4.732	2.930	2.731	2.231

Zusammenstellung der Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen nach Teilhaushalten									
alle Beträge in Tausend Euro									
Teilhaushalt		Gesamt- kosten (nur Einzel- maßnahmen)	bis 2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021
TH 42S	Einzahlungen für Investitionstätigkeit		12	3					
	Auszahlungen für Investitionstätigkeit		11.415	5.639	7.587	3.666	4.990	4.990	4.990
TH 43	Einzahlungen für Investitionstätigkeit			100					
	Auszahlungen für Investitionstätigkeit		1.604	400	123	50	50	50	50
TH 46	Einzahlungen für Investitionstätigkeit	500			500				
	Auszahlungen für Investitionstätigkeit	10.658	7.366	3.000	2.241	1.660	1.660	1.660	1.660
TH 50	Einzahlungen für Investitionstätigkeit								
	Auszahlungen für Investitionstätigkeit		1.567	275	206	102	42	42	42
TH 51	Einzahlungen für Investitionstätigkeit	10.565	50	765	1.692	2.017	2.017	2.017	2.017
	Auszahlungen für Investitionstätigkeit	11.106	4.220	1.430	2.743	3.076	2.432	2.432	2.432

Zusammenstellung der Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen nach Teilhaushalten									
alle Beträge in Tausend Euro									
Teilhaushalt		Gesamt- kosten (nur Einzel- maßnahmen)	bis 2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021
TH 52	Einzahlungen für Investitionstätigkeit	5.320	1.650		2.185	1.485			
	Auszahlungen für Investitionstätigkeit	27.640	3.778	3.906	8.226	5.632	4.152	4.152	4.152
TH 57	Einzahlungen für Investitionstätigkeit								
	Auszahlungen für Investitionstätigkeit		188	53	60	60	30	30	30
TH 59	Einzahlungen für Investitionstätigkeit								
	Auszahlungen für Investitionstätigkeit								
TH 60	Einzahlungen für Investitionstätigkeit								
	Auszahlungen für Investitionstätigkeit		20						
TH 61	Einzahlungen für Investitionstätigkeit	53.365	16.258	4.301	14.300	6.527	5.443	3.268	3.268
	Auszahlungen für Investitionstätigkeit	163.249	39.430	67.750	43.932	24.121	14.800	13.322	13.405

Zusammenstellung der Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen nach Teilhaushalten									
alle Beträge in Tausend Euro									
Teilhaushalt		Gesamt- kosten (nur Einzel- maßnahmen)	bis 2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021
TH 66	Einzahlungen für Investitionstätigkeit	22.888	20.838	5.795	5.665	11.771	9.480	8.035	9.054
	Auszahlungen für Investitionstätigkeit	92.550	52.180	27.505	29.280	28.505	28.505	22.505	22.505
TH 67	Einzahlungen für Investitionstätigkeit		645	46	46	46	46	46	46
	Auszahlungen für Investitionstätigkeit	7.998	15.666	4.400	8.439	7.877	3.735	3.735	3.278
TH 99	Einzahlungen für Investitionstätigkeit	126.398	50.829	31.103	10.358	11.615	11.182	11.311	
	Auszahlungen für Investitionstätigkeit	299.552	123.508	39.104	41.963	64.347	15.315	15.315	
Summe der Einzahlungen für Investitionstätigkeit		504.859	233.347	64.198	62.509	60.831	53.969	50.339	39.762
Summe der Auszahlungen für Investitionstätigkeit		1.171.855	525.423	259.576	228.091	241.280	181.208	179.836	163.197
Saldo aus Investitionstätigkeit (+ Überschuss/ - Fehlbedarf)		- 666.996	- 292.076	- 195.378	- 165.582	- 180.449	- 127.239	- 129.497	- 123.435

Zusammenfassung der Finanzierungstätigkeit 2016 bis 2020

Zusammenstellung der Finanzierungstätigkeit für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen alle Beträge in Tausend Euro									
Teilhaushalt		Gesamt- kosten (nur Einzel- maßnahmen)	bis 2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021
TH 99	Einzahlungen für Finanzierungstätigkeit	4.719.970	2.029.004	608.031	556.262	566.727	483.445	476.501	
	Auszahlungen für Finanzierungstätigkeit	4.260.413	1.873.890	472.460	478.557	483.695	479.313	472.498	
Summe der Einzahlungen für Finanzierungstätigkeit		4.719.970	2.029.004	608.031	556.262	566.727	483.445	476.501	
Summe der Auszahlungen für Finanzierungstätigkeit		4.260.413	1.873.890	472.460	478.557	483.695	479.313	472.498	
Saldo aus Finanzierungstätigkeit (+ Überschuss/ - Fehlbedarf)		459.557	155.114	135.571	77.705	83.032	4.132	4.003	

Zusammenfassung der Maßnahmen nach Produktgruppen und Bereichen

Zusammenstellung der Investitionen, Investitionsförderungsmaßnahmen und Finanzierungstätigkeit geordnet nach Produktgruppen und-bereichen/ alle Beträge in Tausend Euro							
Produkt- gruppe / -bereich	Bezeichnung	2016	2017	2018	2019	2020	2021
11	Gesamtergebnis Produktgruppe Innere Verwaltung	36.960	32.948	34.058	26.146	28.407	35.917
121	Statistik und Wahlen	5	7	7	4	4	4
122	Ordnungsangelegenheiten	241	199	1.762	95	95	95
126	Brandschutz	8.622	11.501	11.734	6.375	2.754	3.272
127	Rettungsdienst	1.452	5.229	1.682	557	1.216	357
128	Katastrophenschutz	367	779	455	850	430	771
12	Gesamtergebnis Produktgruppe Sicherheit und Ordnung	10.687	17.715	15.640	7.881	4.499	4.499
211	Grundschulen	38.543	14.496	5.689	12.248	7.748	4.418
216	Kombinierte Haupt- und Realschulen	662	151	186	142	912	342
217	Gymnasien, Kollegs	7.382	5.526	15.505	13.682	21.862	21.852
218	Gesamtschulen	2.955	565	6.964	6.608	7.008	3.008
221	Förderschulen	338	63	63	63	63	63
243	Sonstige schulische Aufgaben	3.432	5.734	2.686	4.922	4.922	5.222
21-24	Gesamtergebnis Produktgruppe Schulträgeraufgaben	53.312	26.535	31.093	37.665	42.515	34.905
251	Wissenschaft und Forschung	10	5	5	10	10	10
252	Nichtwissensch. Museen, Sammlungen	1.737	2.531	4.230	2.194	1.975	525
261	Theater	1.364	1.177	889	14	14	14
262	Musikpflege						
263	Musikschulen	6	0		0		
271	Volkshochschulen	1.240	121	48	48	48	48
272	Büchereien	713	190	348	268	348	1.498
273	Sonstige Volksbildung	1.255	0		0		0
281	Heimat- und sonstige Kulturpflege	129	58	14	6	6	6
25-29	Gesamtergebnis Produktgruppe Kultur und Wissenschaft	6.454	4.082	5.534	2.540	2.401	2.101

Zusammenstellung der Investitionen, Investitionsförderungsmaßnahmen und Finanzierungstätigkeit geordnet nach Produktgruppen und-bereichen/ alle Beträge in Tausend Euro							
Produkt- gruppe / -bereich	Bezeichnung	2016	2017	2018	2019	2020	2021
311	Grundversorgung und Hilfen nach SGB XII	218	138	34	28	28	28
3119	Verwaltung der Sozialhilfe						
312	Grundsicherung Arbeitsuchende SGB II	77	77	77	17	17	17
313	Leistungen nach dem AsylbLG						
315	Soziale Einrichtungen	60.532	31.800	10.800	2.276	2.276	2.276
341	Unterhaltsvorschussleistungen						
344	Hilfen Heimkehrer/politische Häftlinge						
345	Landesblindengeld						
346	Wohngeld						
351	Sonstige soziale Hilfen und Leistungen						
31-35	Gesamtergebnis Produktgruppe Soziale Hilfen	60.827	32.015	10.911	2.321	2.321	2.321
361	Förd. Kinder in Tageseinr./Tagespfl.	10					
362	Jugendarbeit						
363	Sonst. Leist. Kinder-,Jugend-,Fam.hilfe	97	124	107	32	32	32
365	Tageseinrichtungen für Kinder	3.868	2.322	5.702	3.587	3.917	4.617
366	Einrichtungen der Jugendarbeit	1.442	455	325	583	1.083	383
367	Sonst. Einr. Kinder-,Jugend,Fam.hilfe	38	142	42			
36	Gesamtergebnis Produktgruppe Kinder-, Jugend- und Familienhilfe	5.455	3.043	6.176	4.202	5.032	5.032
41	Gesamtergebnis Produktgruppe Gesundheitsdienste						
421	Förderung des Sports	786	1.420	1.010	1.010	1.010	1.010
424	Sportstätten und Bäder	3.120	6.806	4.622	3.142	3.142	3.142
42	Gesamtergebnis Produktgruppe Sportförderung	3.906	8.226	5.632	4.152	4.152	4.152
51	Gesamtergebnis Produktgruppe Räumliche Planung und Entwicklung	3.450	6.382	6.871	6.750	5.272	5.155

Zusammenstellung der Investitionen , Investitionsförderungsmaßnahmen und Finanzierungstätigkeit geordnet nach Produktgruppen und-bereichen/ alle Beträge in Tausend Euro							
Produkt- gruppe / -bereich	Bezeichnung	2016	2017	2018	2019	2020	2021
521	Bau- und Grundstücksordnung						
522	Wohnbauförderung	4.000	6.000	6.700	6.000	6.000	6.000
523	Denkmalschutz und -pflege	2.150	1.606	1.385	1.660	1.660	1.660
52	Gesamtergebnis Produktgruppe Bauen und Wohnen	6.150	7.606	8.085	7.660	7.660	7.660
535	Kombinierte Versorgung						
538	Abwasserbeseitigung						
53	Gesamtergebnis Produktgruppe Ver- und Entsorgung						
541	Gemeindestraßen	23.010	23.405	22.630	22.700	17.400	16.950
542	Kreisstraßen	200	200	200	1.800	500	300
543	Landesstraßen	940	2.320	2.400	400	1.000	1.650
544	Bundesstraßen	390					
545	Straßenreinigung, Straßenbeleuchtung	1.200	2.600	2.600	2.600	2.600	2.600
546	Parkeinrichtungen		450	170			
547	ÖPNV	1.760	500	500	1.000	1.000	1.000
548	Sonstiger Personen- und Güterverkehr						
54	Gesamtergebnis Produktgruppe Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV	27.500	29.275	28.500	28.500	22.500	22.500
551	Öffentliches Grün/Landschaftsbau	3.716	6.850	7.004	3.172	3.172	2.722
552	Öff. Gewässer/Wasserbauliche Anlagen						
553	Friedhofs- und Bestattungswesen	678	869	684	391	325	318
555	Land- und Forstwirtschaft	206	637	136	119	185	185
55	Gesamtergebnis Produktgruppe Natur- und Landschaftspflege	4.600	8.356	7.824	3.682	3.682	3.225
56	Gesamtergebnis Produktgruppe Umweltschutz	54	80	50	50	50	50

Zusammenstellung der Investitionen , Investitionsförderungsmaßnahmen und Finanzierungstätigkeit geordnet nach Produktgruppen und-bereichen/ alle Beträge in Tausend Euro							
Produkt- gruppe / -bereich	Bezeichnung	2016	2017	2018	2019	2020	2021
571	Wirtschaftsförderung	1.094	48	18	18	18	18
573	Allg. Einrichtungen und Unternehmen	23	262	47	47	47	47
575	Tourismus						
57	Gesamtergebnis Produktgruppe Wirtschaft und Tourismus	1.117	310	65	65	65	65
611	Steuern, allg. Zuweisungen, allg. Uml.						
612	Sonstige allgemeine Finanzwirtschaft	511.564	520.520	548.042	494.628	487.813	
61	Gesamtergebnis Produktgruppe Allgemeine Finanzwirtschaft	511.564	520.520	548.042	494.628	487.813	
Gesamtsumme der Investitionen		732.036	697.093	708.481	626.242	616.369	127.582

Einzeldarstellung der Maßnahmen nach Teilhaushalten

Teilhaushalt 14 Rechnungsprüfungsamt

Sammelmaßnahme 11101901	alle Angaben in Tausend Euro											
	Gesamt- kosten	Planwerte bis 2015	2016	2017	2018	Finanzplanungsjahre			VE zu Lasten	VE zu Lasten	VE zu Lasten	VE zu Lasten
Rechnungsprüfung, Sonst. Maßn.						2019	2020	2021	2018	2019	2020	2021
<u>Auszahlungen:</u>												
27. Erwerb von beweglichem Sachvermögen		8	5	5	2	2	2	2				
VE 2017												
VE 2018												
Summe der Einzahlungen												
Summe der Auszahlungen		8	5	5	2	2	2	2				

Allgemeine Erläuterungen zu den Investitionsmaßnahmen des Teilfinanzhaushaltes 15 – Büro Oberbürgermeister

Unter Berücksichtigung der allgemeinen Finanzierungsmöglichkeiten wurden für die Jahre 2017 und 2018 sowie für den Mittelfristzeitraum ab 2019ff sog. „Finanzkorridore“ für jeden Teilhaushalt ermittelt. Ein Finanzkorridor gibt die Gesamthöhe der Investitionsauszahlungen je Teilhaushalt an.

In Folge dieser Vorgehensweise wird dem Fachbereich 15 eine größere Flexibilität bei der Mittelbewirtschaftung eingeräumt:

Alle Investitionsmaßnahmen im Teilfinanzhaushalt 15 sind in einem Deckungsring zusammengefasst und als grundsätzlich gegenseitig deckungsfähig erklärt. Sowohl neue Ansätze 2017 und 2018 als auch Haushaltsreste aus Vorjahren werden zur Finanzierung von Investitionsmaßnahmen durch Umschichtungen herangezogen - ausgenommen hiervon sind grundsätzlich die Mittel für die Fahrzeugbeschaffungen.

Diese Vorgehensweise bedeutet keine Reduzierung des Investitionsvolumens insgesamt. Ziel ist es, z. T. erhebliche Haushaltsreste aus Vorjahren abzubauen und die Kassenwirksamkeit der Investitionsmaßnahmen zu erhöhen.

Die Auszahlung der gemäß Zuwendungsverzeichnis 2017 und 2018 vorgesehenen Investitionszuschüsse ist damit auch ohne Haushaltsansatz gewährleistet.

(Weitere Erläuterungen zu dieser Vorgehensweise sowie die Höhe der Finanzkorridore für alle Teilhaushalte sind dem Investitionsprogramm als allgemeine Erläuterungen vorangestellt, darüber hinaus sind die konkreten Deckungsringe in den Teilhaushalten in der Gesamtübersicht über die investiven Deckungsringe im Teil I des Haushaltsplanentwurfs, Allgemeiner Teil, aufgelistet.)

Teilhaushalt 15 Büro Oberbürgermeister

Sammelmaßnahme 11103901	alle Angaben in Tausend Euro											
	Gesamt- kosten	Planwerte bis 2015	2016	2017	2018	Finanzplanungsjahre 201920202021			VE zu Lasten 2018	VE zu Lasten 2019	VE zu Lasten 2020	VE zu Lasten 2021
Grundsatzangelegenheiten, so.Maß												
Auszahlungen:												
27. Erwerb von beweglichem Sachvermögen		10	10	10	10	10	10	10				
VE 2017												
VE 2018												
Summe der Einzahlungen												
Summe der Auszahlungen		10	10	10	10	10	10	10				

Sammelmaßnahme 11104901	alle Angaben in Tausend Euro											
	Gesamt- kosten	Planwerte bis 2015	2016	2017	2018	Finanzplanungsjahre 201920202021			VE zu Lasten 2018	VE zu Lasten 2019	VE zu Lasten 2020	VE zu Lasten 2021
Presse- u. Öffentl., Sonst. Maßn.												
Auszahlungen:												
27. Erwerb von beweglichem Sachvermögen			5	5	5	5	5	5				
VE 2017												
VE 2018												
Summe der Einzahlungen												
Summe der Auszahlungen			5	5	5	5	5	5				

Sammelmaßnahme 11136901	alle Angaben in Tausend Euro											
	Gesamt- kosten	Planwerte bis 2015	2016	2017	2018	Finanzplanungsjahre 201920202021			VE zu Lasten 2018	VE zu Lasten 2019	VE zu Lasten 2020	VE zu Lasten 2021
<u>Auszahlungen:</u>												
27. Erwerb von beweglichem Sachvermögen		6										
VE 2017												
VE 2018												
Summe der Einzahlungen												
Summe der Auszahlungen		6										

Sammelmaßnahme 11140901	alle Angaben in Tausend Euro											
	Gesamt- kosten	Planwerte bis 2015	2016	2017	2018	Finanzplanungsjahre 201920202021			VE zu Lasten 2018	VE zu Lasten 2019	VE zu Lasten 2020	VE zu Lasten 2021
<u>Auszahlungen:</u>												
27. Erwerb von beweglichem Sachvermögen			1	1	1	1	1	1				
VE 2017												
VE 2018												
Summe der Einzahlungen												
Summe der Auszahlungen			1	1	1	1	1	1				

Sammelmaßnahme 12209901	alle Angaben in Tausend Euro											
	Gesamt- kosten	Planwerte bis 2015	2016	2017	2018	Finanzplanungsjahre 201920202021			VE zu Lasten 2018	VE zu Lasten 2019	VE zu Lasten 2020	VE zu Lasten 2021
Rechtschutzaufgaben, Sonst. Maßn.												
Auszahlungen:												
27. Erwerb von beweglichem Sachvermögen		4										
VE 2017												
VE 2018												
Summe der Einzahlungen												
Summe der Auszahlungen		4										

Sammelmaßnahme 15000901	alle Angaben in Tausend Euro											
	Gesamt- kosten	Planwerte bis 2015	2016	2017	2018	Finanzplanungsjahre 201920202021			VE zu Lasten 2018	VE zu Lasten 2019	VE zu Lasten 2020	VE zu Lasten 2021
TH 15, sonst. Maßn.												
Auszahlungen:												
27. Erwerb von beweglichem Sachvermögen		30	15	23	15	15	15	15				
VE 2017												
VE 2018												
Summe der Einzahlungen												
Summe der Auszahlungen		30	15	23	15	15	15	15				

Sammelmaßnahme 26104901	alle Angaben in Tausend Euro											
	Gesamt- kosten	Planwerte bis 2015	2016	2017	2018	Finanzplanungsjahre			VE zu Lasten 2018	VE zu Lasten 2019	VE zu Lasten 2020	VE zu Lasten 2021
Kleines Fest, sonstige Maßnahmen						2019	2020	2021				
<u>Auszahlungen:</u>												
27. Erwerb von beweglichem Sachvermögen		14	14	14	14	14	14	14				
VE 2017												
VE 2018												
Summe der Einzahlungen												
Summe der Auszahlungen		14	14	14	14	14	14	14				

Allgemeine Erläuterungen zu den Investitionsmaßnahmen des Teilfinanzhaushaltes 18 – Personal und Organisation

Unter Berücksichtigung der allgemeinen Finanzierungsmöglichkeiten wurden für die Jahre 2017 und 2018 sowie für den Mittelfristzeitraum ab 2019ff sog. „Finanzkorridore“ für jeden Teilhaushalt ermittelt. Ein Finanzkorridor gibt die Gesamthöhe der Investitionsauszahlungen je Teilhaushalt an.

In Folge dieser Vorgehensweise wird dem Fachbereich 18 eine größere Flexibilität bei der Mittelbewirtschaftung eingeräumt:

Mit Ausnahme der investiven Zuwendungsmittel der Stadtbezirke sind die Investitionsmaßnahmen im Rahmen des Finanzkorridors im Teilfinanzhaushalt 18 in einem Deckungsring zusammengefasst und als grundsätzlich gegenseitig deckungsfähig erklärt. Sowohl neue Ansätze 2017 und 2018 als auch Haushaltsreste aus Vorjahren werden zur Finanzierung von Investitionsmaßnahmen durch Umschichtungen herangezogen - ausgenommen hiervon sind grundsätzlich die Mittel für die Fahrzeugbeschaffungen.

Diese Vorgehensweise bedeutet keine Reduzierung des Investitionsvolumens insgesamt. Ziel ist es, z. T. erhebliche Haushaltsreste aus Vorjahren abzubauen und die Kassenwirksamkeit der Investitionsmaßnahmen zu erhöhen.

Die Auszahlung der gemäß Zuwendungsverzeichnis 2017 und 2018 vorgesehenen Investitionszuschüsse ist damit auch ohne Haushaltsansatz gewährleistet.

Ein gesonderter teilhaushaltsübergreifender Deckungsring wurde für die Investitionsmaßnahmen eingerichtet, deren Umsetzung im Rahmen des Investitionsmemorandums 500 plus geplant ist. Zu erkennen sind diese Maßnahmen an der Maßnahmennummer 5* für Einzel- und 95* für Sammelmaßnahmen. Im Teilfinanzhaushalt 18 betrifft dies die Sammelmaßnahme 11109950 IT Sicherheit und Systemtechnik.

(Weitere Erläuterungen zu dieser Vorgehensweise, die Höhe der Finanzkorridore für alle Teilhaushalte sowie eine Übersicht über die Umsetzung erster Maßnahmen des Investitionsmemorandums 500 plus sind dem Investitionsprogramm als allgemeine Erläuterungen vorangestellt, darüber hinaus sind die konkreten Deckungsringe in den Teilhaushalten in der Gesamtübersicht über die investiven Deckungsringe im Teil I des Haushaltsplanentwurfs, Allgemeiner Teil, aufgelistet.)

Erläuterungen zu den Investitionsmaßnahmen 2017 und 2018 des Teilfinanzhaushaltes 18 – Personal und Organisation:

11108901 Gemeinschaftsverpflegung, Sonstige Maßnahmen

Im Zuge der baulichen Maßnahmen (Sanierung des Küchenfußbodens) ist 2017 der Austausch der veralteten Küchentechnik vorgesehen.

11109005 IuK-Systeme, Umzug Rechenzentrum

Erforderlicher Trassenbau für Glasfaserverbindung und Erweiterung des Netzes für Rechenzentren und Leitstellen, die in die Feuer- und Rettungswachen 1 und 2 integriert werden.

11109006 IuK-Systeme, Medienentwicklungsplan

Refinanzierung der Projektaufwände für Netzwerkerschließung, Systeminfrastruktur und medientechnische Ausstattung ausgewählter Schulen für den Fachbereich Schulen. Für den Medienentwicklungsplan ist eine Deckungsfähigkeit zur Investitionsmaßnahme 24301906 Schulformübergreifende Maßnahmen, Medienentwicklungsplan im Teilhaushalt 42 eingerichtet worden.

11109950 IT Sicherheit und Systemtechnik

Zusätzliche Mittel aus dem Investitionsmemorandum 500 plus für IT-Sicherheit und IT-Verfügbarkeit als Basis für e-Government-Anwendungen.

11109970 Sonstige Maßnahmen, IuK

Veranschlagung ab dem Haushaltsjahr 2017 erfolgt bei 11109975 bis 11109978.

11109972 Außenkabel (bisherige Bezeichnung: FM-Kabelnetz)

Erneuerung und Ausbau des Fernmeldekabelnetzes.

11109973 Inhousesetze (bisherige Bezeichnung: Hochgeschw.-Datenübertragung)

Erneuerung und Instandhaltung des Hochgeschwindigkeitsdatenübertragungsnetzes.

11109975 Bereich und Allgemeine Aufgaben (neu ab 2017; bisher unter 11109970)

Zentral bereitgestellte Mittel für verwaltungsweite Investitionsmaßnahmen ohne eigenes Budget sowie bereichseigene Investitionen.

11109976 Fachanwendungen und Software (neu ab 2017; bisher unter 11109970)

Zentral bereitgestellte Mittel für Fachanwendungen einzelner Fachbereiche sowie Software für die Gesamtverwaltung.

11109977 Arbeitsplatzausstattung, Heim-Arbeitsplätze (neu ab 2017; bisher unter 11109970)

Zentral bereitgestellte Mittel für die verwaltungsweite Bereitstellung der erforderlichen DV-technischen Ausstattung für Bildschirmarbeitsplätze inkl. der Tele-Heimarbeitsplätze.

11109978 IT-Infrastruktur (neu ab 2017; bisher unter 11109970)

Bereitstellung der für den Dienstbetrieb der LHH erforderlichen DV-technischen Infrastruktur.

11111901 Stadtbezirksräte, sonst. Maßnahmen

Investive Zuwendungsmittel der Stadtbezirksräte.

Teilhaushalt 18 Personal und Organisation

Sammelmaßnahme 11105901	alle Angaben in Tausend Euro											
	Gesamt-kosten	Planwerte bis 2015	2016	2017	2018	Finanzplanungsjahre			VE zu Lasten 2018	VE zu Lasten 2019	VE zu Lasten 2020	VE zu Lasten 2021
Zentrale Aufgaben, Sonst.Maßn.						2019	2020	2021				
<u>Auszahlungen:</u>												
27. Erwerb von beweglichem Sachvermögen		44	5	7	7	7	7	7				
VE 2017												
VE 2018												
Summe der Einzahlungen												
Summe der Auszahlungen		44	5	7	7	7	7	7				

Sammelmaßnahme 11105902	alle Angaben in Tausend Euro												
	Personal- und Org., Sonst. Maßn.	Gesamt-kosten	Planwerte bis 2015	2016	2017	2018	Finanzplanungsjahre			VE zu Lasten 2018	VE zu Lasten 2019	VE zu Lasten 2020	VE zu Lasten 2021
							2019	2020	2021				
Auszahlungen:													
27. Erwerb von beweglichem Sachvermögen		3	18	82	20	20	20	20	20				
VE 2017													
VE 2018													
Summe der Einzahlungen													
Summe der Auszahlungen		3	18	82	20	20	20	20	20				

Sammelmaßnahme 11106901	alle Angaben in Tausend Euro											
	Gesamt- kosten	Planwerte bis 2015	2016	2017	2018	Finanzplanungsjahre			VE zu Lasten 2018	VE zu Lasten 2019	VE zu Lasten 2020	VE zu Lasten 2021
Personalrecht, Sonst. Maßn.						2019	2020	2021				
<u>Auszahlungen:</u>												
27. Erwerb von beweglichem Sachvermögen		18	13	18	18	18	18	18				
VE 2017												
VE 2018												
Summe der Einzahlungen												
Summe der Auszahlungen		18	13	18	18	18	18	18				

Sammelmaßnahme 11107901	alle Angaben in Tausend Euro											
	Gesamt- kosten	Planwerte bis 2015	2016	2017	2018	Finanzplanungsjahre			VE zu Lasten 2018	VE zu Lasten 2019	VE zu Lasten 2020	VE zu Lasten 2021
Gesundheitsmanagem., Sonst.Maßn.						2019	2020	2021				
<u>Auszahlungen:</u>												
27. Erwerb von beweglichem Sachvermögen		60	11	16	10	10	10	10				
VE 2017												
VE 2018												
Summe der Einzahlungen												
Summe der Auszahlungen		60	11	16	10	10	10	10				

Sammelmaßnahme 11108901	alle Angaben in Tausend Euro											
	Gesamt- kosten	Planwerte bis 2015	2016	2017	2018	Finanzplanungsjahre			VE zu Lasten 2018	VE zu Lasten 2019	VE zu Lasten 2020	VE zu Lasten 2021
Gemeinschaftsverpfl., Sonst.Maßn.						2019	2020	2021				
<u>Auszahlungen:</u>												
27. Erwerb von beweglichem Sachvermögen		91	23	324	19	19	19	19				
VE 2017												
VE 2018												
Summe der Einzahlungen												
Summe der Auszahlungen		91	23	324	19	19	19	19				

Investitionsmaßnahme 11109005	alle Angaben in Tausend Euro											
	Gesamt- kosten	Planwerte bis 2015	2016	2017	2018	Finanzplanungsjahre			VE zu Lasten 2018	VE zu Lasten 2019	VE zu Lasten 2020	VE zu Lasten 2021
luK-Systeme, Umzug Rechenzentrum						2019	2020	2021				
Auszahlungen:												
26. Baumaßnahmen	4.800		2.800	1.000	1.000							
VE 2017												
VE 2018												
Summe der Einzahlungen												
Summe der Auszahlungen	4.800		2.800	1.000	1.000							

Investitionsmaßnahme 11109006	alle Angaben in Tausend Euro											
	Gesamt- kosten	Planwerte bis 2015	2016	2017	2018	Finanzplanungsjahre 201920202021			VE zu Lasten 2018	VE zu Lasten 2019	VE zu Lasten 2020	VE zu Lasten 2021
luK-Systeme,Medienentwicklungspl.												
Auszahlungen:												
27. Erwerb von beweglichem Sachvermögen	1.200				1.200							
VE 2017												
VE 2018												
Summe der Einzahlungen												
Summe der Auszahlungen	1.200				1.200							

Sammelmaßnahme 11109940	alle Angaben in Tausend Euro											
	Gesamt- kosten	Planwerte bis 2015	2016	2017	2018	Finanzplanungsjahre 201920202021			VE zu Lasten 2018	VE zu Lasten 2019	VE zu Lasten 2020	VE zu Lasten 2021
<u>Auszahlungen:</u>												
27. Erwerb von beweglichem Sachvermögen		206				150	150	200				
VE 2017												
VE 2018												
Summe der Einzahlungen												
Summe der Auszahlungen		206				150	150	200				

Sammelmaßnahme 11109950	alle Angaben in Tausend Euro											
	Gesamt- kosten	Planwerte bis 2015	2016	2017	2018	Finanzplanungsjahre			VE zu Lasten 2018	VE zu Lasten 2019	VE zu Lasten 2020	VE zu Lasten 2021
IT Sicherheit und Systemtechnik						2019	2020	2021				
<u>Auszahlungen:</u>												
27. Erwerb von beweglichem Sachvermögen				1.000	1.000	1.000	1.000	1.000				
VE 2017												
VE 2018												
Summe der Einzahlungen												
Summe der Auszahlungen				1.000	1.000	1.000	1.000	1.000				

Sammelmaßnahme 11109970	alle Angaben in Tausend Euro											
	Gesamt- kosten	Planwerte bis 2015	2016	2017	2018	Finanzplanungsjahre			VE zu Lasten 2018	VE zu Lasten 2019	VE zu Lasten 2020	VE zu Lasten 2021
Sonstige Maßnahmen, IuK						2019	2020	2021				
<u>Auszahlungen:</u>												
27. Erwerb von beweglichem Sachvermögen		23.510	6.382									
VE 2017												
VE 2018												
Summe der Einzahlungen												
Summe der Auszahlungen		23.510	6.382									

Sammelmaßnahme 11109971	alle Angaben in Tausend Euro											
	Gesamt- kosten	Planwerte bis 2015	2016	2017	2018	Finanzplanungsjahre			VE zu Lasten 2018	VE zu Lasten 2019	VE zu Lasten 2020	VE zu Lasten 2021
Sonstige Fernmeldeanlagen, IuK						2019	2020	2021				
<u>Auszahlungen:</u>												
26. Baumaßnahmen		238										
VE 2017												
VE 2018												
27. Erwerb von beweglichem Sachvermögen		120										
VE 2017												
VE 2018												
Summe der Einzahlungen												
Summe der Auszahlungen		358										

Sammelmaßnahme 11109972	alle Angaben in Tausend Euro												
	Außenkabel	Gesamt- kosten	Planwerte bis 2015	2016	2017	2018	Finanzplanungsjahre			VE zu Lasten 2018	VE zu Lasten 2019	VE zu Lasten 2020	VE zu Lasten 2021
							2019	2020	2021				
<u>Auszahlungen:</u>													
26. Baumaßnahmen		3.278	400	873	873	773	773	773					
VE 2017													
VE 2018													
27. Erwerb von beweglichem Sachvermögen		2.600	300	227	227	266	266	266					
VE 2017													
VE 2018													
Summe der Einzahlungen													
Summe der Auszahlungen		5.878	700	1.100	1.100	1.039	1.039	1.039					

Sammelmaßnahme 11109973	alle Angaben in Tausend Euro											
	Gesamt- kosten	Planwerte bis 2015	2016	2017	2018	Finanzplanungsjahre 201920202021			VE zu Lasten 2018	VE zu Lasten 2019	VE zu Lasten 2020	VE zu Lasten 2021
Inhousenetze												
<u>Auszahlungen:</u>												
26. Baumaßnahmen		3.625	420	650	620	450	450	400				
VE 2017												
VE 2018												
27. Erwerb von beweglichem Sachvermögen		1.127	60	50	42	60	60	60				
VE 2017												
VE 2018												
Summe der Einzahlungen												
Summe der Auszahlungen		4.752	480	700	662	510	510	460				

Sammelmaßnahme 11109974	alle Angaben in Tausend Euro											
	Gesamt- kosten	Planwerte bis 2015	2016	2017	2018	Finanzplanungsjahre 201920202021			VE zu Lasten 2018	VE zu Lasten 2019	VE zu Lasten 2020	VE zu Lasten 2021
<u>Auszahlungen:</u>												
27. Erwerb von beweglichem Sachvermögen		1.214	350	160	182	180	180	180				
VE 2017												
VE 2018												
Summe der Einzahlungen												
Summe der Auszahlungen		1.214	350	160	182	180	180	180				

Sammelmaßnahme 11109975	alle Angaben in Tausend Euro											
	Gesamt- kosten	Planwerte bis 2015	2016	2017	2018	Finanzplanungsjahre 201920202021			VE zu Lasten 2018	VE zu Lasten 2019	VE zu Lasten 2020	VE zu Lasten 2021
<u>Auszahlungen:</u>												
27. Erwerb von beweglichem Sachvermögen				392	608	490	490	490				
VE 2017												
VE 2018												
Summe der Einzahlungen												
Summe der Auszahlungen				392	608	490	490	490				

Sammelmaßnahme 11109976	alle Angaben in Tausend Euro											
	Gesamt- kosten	Planwerte bis 2015	2016	2017	2018	Finanzplanungsjahre 201920202021			VE zu Lasten 2018	VE zu Lasten 2019	VE zu Lasten 2020	VE zu Lasten 2021
Fachanwendungen und Software												
Auszahlungen:												
27. Erwerb von beweglichem Sachvermögen				1.720	1.920	2.250	2.250	2.250				
VE 2017												
VE 2018												
Summe der Einzahlungen												
Summe der Auszahlungen				1.720	1.920	2.250	2.250	2.250				

Sammelmaßnahme 11109977	alle Angaben in Tausend Euro											
	Gesamt- kosten	Planwerte bis 2015	2016	2017	2018	Finanzplanungsjahre 201920202021			VE zu Lasten 2018	VE zu Lasten 2019	VE zu Lasten 2020	VE zu Lasten 2021
<u>Auszahlungen:</u>												
27. Erwerb von beweglichem Sachvermögen				1.600	1.650	2.100	2.100	2.100				
VE 2017												
VE 2018												
Summe der Einzahlungen												
Summe der Auszahlungen				1.600	1.650	2.100	2.100	2.100				

Sammelmaßnahme 11109978	alle Angaben in Tausend Euro											
	Gesamt- kosten	Planwerte bis 2015	2016	2017	2018	Finanzplanungsjahre 201920202021			VE zu Lasten 2018	VE zu Lasten 2019	VE zu Lasten 2020	VE zu Lasten 2021
IT-Infrastruktur												
Auszahlungen:												
27. Erwerb von beweglichem Sachvermögen				2.800	2.641	2.150	2.150	2.150				
VE 2017												
VE 2018												
Summe der Einzahlungen												
Summe der Auszahlungen				2.800	2.641	2.150	2.150	2.150				

Sammelmaßnahme 11110901	alle Angaben in Tausend Euro												
	Rat, Sonst. Maßn.	Gesamt- kosten	Planwerte bis 2015	2016	2017	2018	Finanzplanungsjahre			VE zu Lasten 2018	VE zu Lasten 2019	VE zu Lasten 2020	VE zu Lasten 2021
							2019	2020	2021				
<u>Auszahlungen:</u>													
27. Erwerb von beweglichem Sachvermögen		1	4	6	6	6	6	6	6				
VE 2017													
VE 2018													
Summe der Einzahlungen													
Summe der Auszahlungen		1	4	6	6	6	6	6	6				

Sammelmaßnahme 11111901	alle Angaben in Tausend Euro											
	Gesamt- kosten	Planwerte bis 2015	2016	2017	2018	Finanzplanungsjahre			VE zu Lasten 2018	VE zu Lasten 2019	VE zu Lasten 2020	VE zu Lasten 2021
Stadtbezirke Sonst.Maßn.						2019	2020	2021				
<u>Auszahlungen:</u>												
27. Erwerb von beweglichem Sachvermögen			7	14	14	14	14	14				
VE 2017												
VE 2018												
29. Aktivierbare Zuwendungen		1.336	352	361	361	361	361	361				
VE 2017												
VE 2018												
Summe der Einzahlungen												
Summe der Auszahlungen		1.336	359	375	375	375	375	375				

Sammelmaßnahme 11112901	alle Angaben in Tausend Euro											
	Gesamt- kosten	Planwerte bis 2015	2016	2017	2018	Finanzplanungsjahre 201920202021			VE zu Lasten 2018	VE zu Lasten 2019	VE zu Lasten 2020	VE zu Lasten 2021
Gebäudereinigung, Sonst. Maßn.												
Auszahlungen:												
27. Erwerb von beweglichem Sachvermögen		190	63	62	57	57	57	57				
VE 2017												
VE 2018												
Summe der Einzahlungen												
Summe der Auszahlungen		190	63	62	57	57	57	57				

Sammelmaßnahme 11113901	alle Angaben in Tausend Euro											
	Gesamt- kosten	Planwerte bis 2015	2016	2017	2018	Finanzplanungsjahre			VE zu Lasten 2018	VE zu Lasten 2019	VE zu Lasten 2020	VE zu Lasten 2021
Gleichstellungsangel.,Sonst.Maßn.						2019	2020	2021				
<u>Auszahlungen:</u>												
27. Erwerb von beweglichem Sachvermögen		4										
VE 2017												
VE 2018												
Summe der Einzahlungen												
Summe der Auszahlungen		4										

Sammelmaßnahme 11114901	alle Angaben in Tausend Euro											
	Gesamt- kosten	Planwerte bis 2015	2016	2017	2018	Finanzplanungsjahre 201920202021			VE zu Lasten 2018	VE zu Lasten 2019	VE zu Lasten 2020	VE zu Lasten 2021
Zentrale Dienstleist.,Sonst.Maßn.												
Auszahlungen:												
27. Erwerb von beweglichem Sachvermögen		118	25	36	27	20	20	20				
VE 2017												
VE 2018												
Summe der Einzahlungen												
Summe der Auszahlungen		118	25	36	27	20	20	20				

Sammelmaßnahme 11114940	alle Angaben in Tausend Euro											
	Gesamt- kosten	Planwerte bis 2015	2016	2017	2018	Finanzplanungsjahre 201920202021			VE zu Lasten 2018	VE zu Lasten 2019	VE zu Lasten 2020	VE zu Lasten 2021
<u>Auszahlungen:</u>												
27. Erwerb von beweglichem Sachvermögen					96							
VE 2017												
VE 2018												
Summe der Einzahlungen												
Summe der Auszahlungen					96							

Sammelmaßnahme 11115901	alle Angaben in Tausend Euro											
	Gesamt- kosten	Planwerte bis 2015	2016	2017	2018	Finanzplanungsjahre 201920202021			VE zu Lasten 2018	VE zu Lasten 2019	VE zu Lasten 2020	VE zu Lasten 2021
Zentrale Beschaffg., Sonst. Maßn.												
Auszahlungen:												
27. Erwerb von beweglichem Sachvermögen			240	119	119	119	119	119				
VE 2017												
VE 2018												
Summe der Einzahlungen												
Summe der Auszahlungen			240	119	119	119	119	119				

Sammelmaßnahme 11116901	alle Angaben in Tausend Euro												
	Personalvertretung, Sonst. Maßn.	Gesamt-kosten	Planwerte bis 2015	2016	2017	2018	Finanzplanungsjahre			VE zu Lasten 2018	VE zu Lasten 2019	VE zu Lasten 2020	VE zu Lasten 2021
							2019	2020	2021				
<u>Auszahlungen:</u>													
27. Erwerb von beweglichem Sachvermögen													
VE 2017													
VE 2018													
Summe der Einzahlungen													
Summe der Auszahlungen													

Sammelmaßnahme 12101901	alle Angaben in Tausend Euro											
	Gesamt- kosten	Planwerte bis 2015	2016	2017	2018	Finanzplanungsjahre 201920202021			VE zu Lasten 2018	VE zu Lasten 2019	VE zu Lasten 2020	VE zu Lasten 2021
Statistik und Wahlen,Sonst. Maßn.												
Auszahlungen:												
27. Erwerb von beweglichem Sachvermögen		4	5	7	7	4	4	4				
VE 2017												
VE 2018												
Summe der Einzahlungen												
Summe der Auszahlungen		4	5	7	7	4	4	4				

Sammelmaßnahme 57103901	alle Angaben in Tausend Euro											
	Gesamt- kosten	Planwerte bis 2015	2016	2017	2018	Finanzplanungsjahre			VE zu Lasten 2018	VE zu Lasten 2019	VE zu Lasten 2020	VE zu Lasten 2021
Gartensaal, Sonst. Maßn.						2019	2020	2021				
<u>Auszahlungen:</u>												
27. Erwerb von beweglichem Sachvermögen		122	24	18	18	18	18	18				
VE 2017												
VE 2018												
Summe der Einzahlungen												
Summe der Auszahlungen		122	24	18	18	18	18	18				

Allgemeine Erläuterungen zum Teilfinanzhaushalt 19 – Gebäudemanagement

Unter Berücksichtigung der allgemeinen Finanzierungsmöglichkeiten wurden für die Jahre 2017 und 2018 sowie für den Mittelfristzeitraum ab 2019ff sog. „Finanzkorridore“ für jeden Teilhaushalt ermittelt. Ein Finanzkorridor gibt die Gesamthöhe der Investitionsauszahlungen je Teilhaushalt an.

In Folge dieser veränderten Veranschlagung wird dem Fachbereich 19 eine größere Flexibilität bei der Mittelbewirtschaftung eingeräumt:

Alle Investitionsmaßnahmen im Rahmen des Finanzkorridors im Teilfinanzhaushalt 19 sind in einem Deckungsring zusammengefasst und als grundsätzlich gegenseitig deckungsfähig erklärt. Sowohl neue Ansätze 2017 und 2018 als auch Haushaltsreste aus Vorjahren werden zur Finanzierung von Investitionsmaßnahmen durch Umschichtungen herangezogen - ausgenommen hiervon sind grundsätzlich die Mittel für die Fahrzeugbeschaffungen.

Diese Vorgehensweise bedeutet keine Reduzierung des Investitionsvolumens insgesamt. Ziel ist es, z. T. erhebliche Haushaltsreste aus Vorjahren abzubauen und die Kassenwirksamkeit der Investitionsmaßnahmen zu erhöhen.

Ein gesonderter teilhaushaltsübergreifender Deckungsring (DR00000500) wurde für die Investitionsmaßnahmen eingerichtet, deren Umsetzung im Rahmen des Investitionsmemorandums 500 plus geplant ist. Zu erkennen sind diese Maßnahmen an der Maßnahmennummer 5* für Einzelmaßnahmen und 95* für Sammelmaßnahmen.

Zum Beispiel: Investitionsmaßnahme 21101551, GS Alemannstraße Sanierung, als Einzelmaßnahme,
Investitionsmaßnahme 21701955, Weitere Züge Gymnasien, als Sammelmaßnahme

(Weitere Erläuterungen zu dieser Vorgehensweise, die Höhe der Finanzkorridore für alle Teilhaushalte sowie eine Übersicht über die Umsetzung erster Maßnahmen des Investitionsmemorandums 500 plus sind dem Investitionsprogramm als allgemeine Erläuterungen vorangestellt, darüber hinaus sind die konkreten Deckungsringe in den Teilhaushalten in der Gesamtübersicht über die investiven Deckungsringe im Teil I des Haushaltsplanentwurfs, Allgemeiner Teil, aufgelistet.)

Erläuterungen zu den wesentlichen Investitionsmaßnahmen des Teilfinanzhaushaltes 19 - Gebäudemanagement:

Das Investitionsprogramm **2017** setzt sich aus den folgenden wesentlichen Maßnahmen mit einer Investitionssumme über 1 Mio. € in 2017 sowie den im Anschluss kurz erläuterten Programmmaßnahmen zusammen.

12602302 Feuerwache 2, Lager- und Werkstatt

Erweiterung der Feuer- und Rettungswache 2 im Stadtteil Stöcken, u.a. um den Redundanzstandort der Regionsleitstelle, Auszahlungsansatz: 1,9 Mio. €, DS 2184/2015.

21101314 GS Alemannstraße

Gesamtsanierung einschließlich Ganztagsausbau, Auszahlungsansatz: 1.354 Mio. €, DS 2623/2014.

21101319 GS Tegelweg

Ausbau zur Ganztagschule, Auszahlungsansatz: 1,1 Mio. €, DS 1503/2015.

21101339 GS Glücksburger Weg

Ausbau zur Ganztagschule, Auszahlungsansatz: 1,595 Mio. €, DS 2622/2014.

21101342 GS Am Lindener Markt

An- und Umbau zur Ganztagschule im Rahmen des 20 Mio. € Programms, Auszahlungsansatz: 1,327 Mio. €, DS 2466/2014.

21101343 GS Stammestraße

Anbau für den Ganztagschulbetrieb im Rahmen des 20 Mio. € Programms, Auszahlungsansatz: 2,51 Mio. €, DS 0849/2015.

21101346 GS An der Feldbuschwende

Um- und Anbau für den Ganztagschulbetrieb im Rahmen des 20 Mio. € Programms, Auszahlungsansatz: 1,54 Mio. €, DS 0966/2015.

21101357 GS Ottfried-Preußler - Profilkita Sport und Bewegung, Neubau

Neubau einer Kindertagesstätte, einer Grundschule – als Ersatz für die jetzige Grundschule in der Meterstraße – und einer Dreifeld-Sporthalle auf dem Grundstück Birkenstraße 12. Einzahlungsansatz aus Fördermitteln des Landes, der Region und Pro Klima: 1,05 Mio. €, DS 1847/2014.

21101565 SZ Anderten, Sanierung

Maßnahme des Investitionsmemorandums 500 plus, DS 1085/2016, Auszahlungsansatz: 1,51 Mio. €.

21701320 GY Goetheschule

Gesamtsanierung, zweiter und dritter Bauabschnitt sowie Anbau für einen weiteren Zug, Auszahlungsansatz: 1,0 Mio. €, DS 1957/2011.

21701322 GY KWRG

Sanierung zweiter Bauabschnitt: Ersatzneubau und WC Sanierung, Auszahlungsansatz: 1,5 Mio. €, DS 1185/2015.

21701551 GY Sophienschule, ÖPP

Maßnahme des Investitionsmemorandums 500 plus, DS 1085/2016, Auszahlungsansatz: 1,0 Mio. €.

21701955 Weitere Züge GY

Maßnahme des Investitionsmemorandums 500 plus, DS 1085/2016, Auszahlungsansatz 2,5 Mio. €.

Insgesamt sind bei den investiven Maßnahmen in 2017 für Brandschutzmaßnahmen und Verkehrssicherheit 5,8 Mio. € eingeplant. Für die Pflichtaufgaben (Kita, U3, Schule) sollen 12,5 Mio. € eingesetzt werden. Für den Erhalt des Vermögens durch Sanierungsmaßnahmen werden weitere 6,5 Mio. € vorgesehen. Bei den freiwilligen Aufgaben fällt der weitaus größte Teil der Investitionen mit 10,2 Mio. € in den Bereich des Ganztagsausbaus. Für weitere freiwillige Aufgaben (Ausbau VHS, Klimaschutz etc.) stehen knapp 0,7 Mio. € zur Verfügung. Als ÖPP- Vorkosten für weitere Projekte sind knapp 3,0 Mio. € veranschlagt.

Das Investitionsprogramm **2018** setzt sich aus den folgenden wesentlichen Maßnahmen mit einer Investitionssumme über 1 Mio. € in 2018 sowie den im Anschluss kurz erläuterten Programmmaßnahmen zusammen.

12602302 Feuerwache 2, Lager- und Werkstatt

Erweiterung der Feuer- und Rettungswache 2 im Stadtteil Stöcken, u.a. um den Redundanzstandort der Regionsleitstelle, Auszahlungsansatz: 4,318 Mio. €, DS 2184/2015.

12602307 Feuerwache Weidendamm 2. BA

Auszahlungsansatz: 2 Mio. €.

21101345 GS Tiefenriede

An- und Umbau zur Ganztagsschule, Auszahlungsansatz: 1,192 Mio. €, DS 1890/2015.

21701319 GY Kurt-Schwitters, Schulzentrum Misburg

Neubau einer Mensa, Auszahlungsansatz: 1,07 Mio. €, DS 1356/2015.

21701320 GY Goetheschule

Gesamtsanierung, zweiter und dritter Bauabschnitt sowie Anbau für einen weiteren Zug, Auszahlungsansatz: 9,0 Mio. €, DS 1957/2011.

21701322 GY KWRG

Sanierung zweiter Bauabschnitt: Ersatzneubau und WC Sanierung, Auszahlungsansatz: 2,0 Mio. €, DS 1185/2015.

21701326 Ausbau Gymnasien G 9

Auszahlungsansatz: 2,0 Mio. €, DS 1108/2016.

21701551 GY Sophienschule, ÖPP

Maßnahme des Investitionsmemorandums 500 plus, DS 1085/2016, Auszahlungsansatz: 2,0 Mio. €.

21701553 GY Humboldtschule, Sanierung

Maßnahme des Investitionsmemorandums 500 plus, DS 1085/2016, Auszahlungsansatz: 1,5 Mio. €.

21701554 GY Ricarda-Huch, AS Edenstraße, Sanierung

Maßnahme des Investitionsmemorandums 500 plus, DS 1085/2016, Auszahlungsansatz: 1,3 Mio. €.

21701556 GY Kurt-Schwitters, ÖPP-Vorkosten, Sanierung

Maßnahme des Investitionsmemorandums 500 plus, DS 1085/2016, Auszahlungsansatz: 1,0 Mio. €.

21701955 Weitere Züge GY

Maßnahme des Investitionsmemorandums 500 plus, DS 1085/2016, Auszahlungsansatz: 2,49 Mio. €.

21801305 IGS Südstadt, Ausbau zur IGS

Erweiterung / Sanierung incl. 4-Gruppen-Kita sowie Ertüchtigung der Flucht- und Rettungswege, Auszahlungsansatz: 5,9 Mio. €.

Die Kindertagesstätte innerhalb der Maßnahme „IGS Südstadt“ soll die neuen Bedarfe aufgrund von Bautätigkeiten im Bereich der Südstadt abdecken.

21801550 IGS Büssingweg, Ausbau Oberstufe

Maßnahme des Investitionsmemorandums 500 plus, DS 1085/2016, Auszahlungsansatz: 3,3 Mio. €.

27303550 Treffpunkt Allerweg, Sanierung und Umbau

Maßnahme des Investitionsmemorandums 500 plus, DS 1085/2016, Auszahlungsansatz: 1,0 Mio. €.

36501334 Kita Sahlkamp, Erweiterung

Anbau einer 4-Gruppen-Kindertagesstätte, Auszahlungsansatz: 2,3 Mio. €, DS 1613/2016.

Insgesamt sind bei den investiven Maßnahmen in 2018 für Brandschutzmaßnahmen und Verkehrssicherheit 9,8 Mio. Euro eingeplant. Für die Pflichtaufgaben (Kita, U3, Schule) sollen 29,3 Mio. Euro eingesetzt werden. Für den Erhalt des Vermögens durch Sanierungsmaßnahmen werden weitere 11,0 Mio. Euro vorgesehen. Bei den freiwilligen Aufgaben fällt der weitaus größte Teil der Investitionen mit 3,5 Mio. Euro in den Bereich des Ganztagsausbaus. Für weitere freiwillige Aufgaben (Ausbau VHS, Klimaschutz etc.) stehen knapp 1,5 Mio. Euro zur Verfügung. Als ÖPP-Vorkosten für weitere Projekte sind knapp 6,0 Mio. Euro veranschlagt.

Teilhaushalt 19 Gebäudemanagement

Investitionsmaßnahme 11114300	alle Angaben in Tausend Euro											
	Gesamt-kosten	Planwerte bis 2015	2016	2017	2018	Finanzplanungsjahre			VE zu Lasten 2018	VE zu Lasten 2019	VE zu Lasten 2020	VE zu Lasten 2021
Neues Rathaus, Energ.San,Brandsch						2019	2020	2021				
<u>Auszahlungen:</u>												
26. Baumaßnahmen	4.257	2.387	950	320	600							
VE 2017									600			
VE 2018												
Summe der Einzahlungen												
Summe der Auszahlungen	4.257	2.387	950	320	600				600			

Sammelmaßnahme 11118801	alle Angaben in Tausend Euro											
	Gesamt-kosten	Planwerte bis 2015	2016	2017	2018	Finanzplanungsjahre			VE zu Lasten 2018	VE zu Lasten 2019	VE zu Lasten 2020	VE zu Lasten 2021
Modernisierung, Sicherh, Schadst.						2019	2020	2021				
<u>Auszahlungen:</u>												
26. Baumaßnahmen		14.936	1.000	1.500	1.500	1.500	2.000	2.700				
VE 2017												
VE 2018										1.500		
Summe der Einzahlungen												
Summe der Auszahlungen		14.936	1.000	1.500	1.500	1.500	2.000	2.700		1.500		

Sammelmaßnahme 11118802	alle Angaben in Tausend Euro											
	Gesamt- kosten	Planwerte bis 2015	2016	2017	2018	Finanzplanungsjahre			VE zu Lasten 2018	VE zu Lasten 2019	VE zu Lasten 2020	VE zu Lasten 2021
Brandschutz Konz/Sofortmaßn						2019	2020	2021				
<u>Auszahlungen:</u>												
26. Baumaßnahmen		1.650										
VE 2017												
VE 2018												
Summe der Einzahlungen												
Summe der Auszahlungen		1.650										

Sammelmaßnahme 11118803	alle Angaben in Tausend Euro											
	Gesamt- kosten	Planwerte bis 2015	2016	2017	2018	Finanzplanungsjahre			VE zu Lasten 2018	VE zu Lasten 2019	VE zu Lasten 2020	VE zu Lasten 2021
Brandschutz, Rettungswege						2019	2020	2021				
<u>Auszahlungen:</u>												
26. Baumaßnahmen		5.055	947	3.200	3.200	2.980	3.200	4.600				
VE 2017												
VE 2018										2.980		
Summe der Einzahlungen												
Summe der Auszahlungen		5.055	947	3.200	3.200	2.980	3.200	4.600		2.980		

Sammelmaßnahme 11118804	alle Angaben in Tausend Euro											
	Gesamt- kosten	Planwerte bis 2015	2016	2017	2018	Finanzplanungsjahre			VE zu Lasten 2018	VE zu Lasten 2019	VE zu Lasten 2020	VE zu Lasten 2021
						2019	2020	2021				
<u>Auszahlungen:</u>												
26. Baumaßnahmen		1.350	374	970	899	1.700	3.240	8.400				
VE 2017									299			
VE 2018										1.700		
Summe der Einzahlungen												
Summe der Auszahlungen		1.350	374	970	899	1.700	3.240	8.400	299	1.700		

Sammelmaßnahme 11118805	alle Angaben in Tausend Euro											
	Gesamt- kosten	Planwerte bis 2015	2016	2017	2018	Finanzplanungsjahre			VE zu Lasten 2018	VE zu Lasten 2019	VE zu Lasten 2020	VE zu Lasten 2021
						2019	2020	2021				
<u>Auszahlungen:</u>												
26. Baumaßnahmen		1.392	450	450	450	450	450	600				
VE 2017									450			
VE 2018										450		
Summe der Einzahlungen												
Summe der Auszahlungen		1.392	450	450	450	450	450	600	450	450		

Sammelmaßnahme 11118806	alle Angaben in Tausend Euro											
	Gesamt- kosten	Planwerte bis 2015	2016	2017	2018	Finanzplanungsjahre 201920202021			VE zu Lasten 2018	VE zu Lasten 2019	VE zu Lasten 2020	VE zu Lasten 2021
<u>Auszahlungen:</u>												
26. Baumaßnahmen		600										
VE 2017												
VE 2018												
Summe der Einzahlungen												
Summe der Auszahlungen		600										

Sammelmaßnahme 11118809	alle Angaben in Tausend Euro											
	Gesamt- kosten	Planwerte bis 2015	2016	2017	2018	Finanzplanungsjahre 201920202021			VE zu Lasten 2018	VE zu Lasten 2019	VE zu Lasten 2020	VE zu Lasten 2021
<u>Auszahlungen:</u>												
26. Baumaßnahmen		927	450	500	500	500	500	600				
VE 2017												
VE 2018										500		
Summe der Einzahlungen												
Summe der Auszahlungen		927	450	500	500	500	500	600		500		

Sammelmaßnahme 11118810	alle Angaben in Tausend Euro											
	Gesamt- kosten	Planwerte bis 2015	2016	2017	2018	Finanzplanungsjahre 201920202021			VE zu Lasten 2018	VE zu Lasten 2019	VE zu Lasten 2020	VE zu Lasten 2021
ÖPP-Vorkosten												
<u>Auszahlungen:</u>												
26. Baumaßnahmen		3.500	400	788								
VE 2017												
VE 2018												
Summe der Einzahlungen												
Summe der Auszahlungen		3.500	400	788								

Sammelmaßnahme 11118901	alle Angaben in Tausend Euro											
	Gesamt- kosten	Planwerte bis 2015	2016	2017	2018	Finanzplanungsjahre 201920202021			VE zu Lasten 2018	VE zu Lasten 2019	VE zu Lasten 2020	VE zu Lasten 2021
GM Büro- und Geschäftsausstattung												
Auszahlungen:												
27. Erwerb von beweglichem Sachvermögen		337	305	554	319	49	50	50				
VE 2017												
VE 2018												
Summe der Einzahlungen												
Summe der Auszahlungen		337	305	554	319	49	50	50				

Sammelmaßnahme 11118902	alle Angaben in Tausend Euro											
	Gesamt- kosten	Planwerte bis 2015	2016	2017	2018	Finanzplanungsjahre 201920202021			VE zu Lasten 2018	VE zu Lasten 2019	VE zu Lasten 2020	VE zu Lasten 2021
GM Maschinen und Werkzeuge												
<u>Auszahlungen:</u>												
27. Erwerb von beweglichem Sachvermögen		120	40	60	60	60	60	60				
VE 2017												
VE 2018												
Summe der Einzahlungen												
Summe der Auszahlungen		120	40	60	60	60	60	60				

Sammelmaßnahme 11118940	alle Angaben in Tausend Euro											
	Gesamt- kosten	Planwerte bis 2015	2016	2017	2018	Finanzplanungsjahre 201920202021			VE zu Lasten 2018	VE zu Lasten 2019	VE zu Lasten 2020	VE zu Lasten 2021
GM Fahrzeuge												
Auszahlungen:												
27. Erwerb von beweglichem Sachvermögen		40										
VE 2017												
VE 2018												
Summe der Einzahlungen												
Summe der Auszahlungen		40										

Investitionsmaßnahme 12602301	alle Angaben in Tausend Euro											
	Gesamt- kosten	Planwerte bis 2015	2016	2017	2018	Finanzplanungsjahre			VE zu Lasten 2018	VE zu Lasten 2019	VE zu Lasten 2020	VE zu Lasten 2021
						2019	2020	2021				
Auszahlungen:												
26. Baumaßnahmen	1.572	852	720									
VE 2017												
VE 2018												
Summe der Einzahlungen												
Summe der Auszahlungen	1.572	852	720									

Investitionsmaßnahme 12602302	alle Angaben in Tausend Euro											
	Gesamt- kosten	Planwerte bis 2015	2016	2017	2018	Finanzplanungsjahre			VE zu Lasten 2018	VE zu Lasten 2019	VE zu Lasten 2020	VE zu Lasten 2021
Feuerwache2, Lager- und Werkstatt						2019	2020	2021				
Auszahlungen:												
26. Baumaßnahmen	10.500	200	2.300	1.900	4.318	1.782						
VE 2017									4.318			
VE 2018										1.782		
Summe der Einzahlungen												
Summe der Auszahlungen	10.500	200	2.300	1.900	4.318	1.782			4.318	1.782		

Investitionsmaßnahme 12602306	alle Angaben in Tausend Euro											
	Gesamt- kosten	Planwerte bis 2015	2016	2017	2018	Finanzplanungsjahre 2019 2020 2021			VE zu Lasten 2018	VE zu Lasten 2019	VE zu Lasten 2020	VE zu Lasten 2021
<u>Auszahlungen:</u>												
26. Baumaßnahmen	11.291	11.291										
VE 2017												
VE 2018												
Summe der Einzahlungen												
Summe der Auszahlungen	11.291	11.291										

Investitionsmaßnahme 12602307	alle Angaben in Tausend Euro											
	Gesamt- kosten	Planwerte bis 2015	2016	2017	2018	Finanzplanungsjahre 201920202021			VE zu Lasten 2018	VE zu Lasten 2019	VE zu Lasten 2020	VE zu Lasten 2021
<u>Auszahlungen:</u>												
26. Baumaßnahmen	3.650		50		2.000	1.600						
VE 2017									2.000			
VE 2018									1.600			
Summe der Einzahlungen												
Summe der Auszahlungen	3.650		50		2.000	1.600			2.000	1.600		

Investitionsmaßnahme 12602308	alle Angaben in Tausend Euro											
	Gesamt- kosten	Planwerte bis 2015	2016	2017	2018	Finanzplanungsjahre			VE zu Lasten 2018	VE zu Lasten 2019	VE zu Lasten 2020	VE zu Lasten 2021
FW 3 Neubau, ÖPP-Vorkosten						2019	2020	2021				
<u>Auszahlungen:</u>												
26. Baumaßnahmen	600				541	59						
VE 2017									541			
VE 2018										59		
Summe der Einzahlungen												
Summe der Auszahlungen	600				541	59			541	59		

Investitionsmaßnahme 21101314	alle Angaben in Tausend Euro											
	Gesamt- kosten	Planwerte bis 2015	2016	2017	2018	Finanzplanungsjahre			VE zu Lasten 2018	VE zu Lasten 2019	VE zu Lasten 2020	VE zu Lasten 2021
GS Alemannstr., GTS, SP2010ff						2019	2020	2021				
Auszahlungen:												
26. Baumaßnahmen	5.474	2.080	2.040	1.354								
VE 2017												
VE 2018												
Summe der Einzahlungen												
Summe der Auszahlungen	5.474	2.080	2.040	1.354								

Investitionsmaßnahme 21101316	alle Angaben in Tausend Euro											
	Gesamt- kosten	Planwerte bis 2015	2016	2017	2018	Finanzplanungsjahre			VE zu Lasten 2018	VE zu Lasten 2019	VE zu Lasten 2020	VE zu Lasten 2021
GS Lüneburger Damm, SP2010ff						2019	2020	2021				
Auszahlungen:												
26. Baumaßnahmen	5.533	3.303	2.230									
VE 2017												
VE 2018												
Summe der Einzahlungen												
Summe der Auszahlungen	5.533	3.303	2.230									

Investitionsmaßnahme 21101319	alle Angaben in Tausend Euro											
	Gesamt- kosten	Planwerte bis 2015	2016	2017	2018	Finanzplanungsjahre 201920202021			VE zu Lasten 2018	VE zu Lasten 2019	VE zu Lasten 2020	VE zu Lasten 2021
GS Tegelweg, GTS, SP2010ff												
<u>Auszahlungen:</u>												
26. Baumaßnahmen	4.623	1.985	1.138	1.100	400							
VE 2017									400			
VE 2018												
Summe der Einzahlungen												
Summe der Auszahlungen	4.623	1.985	1.138	1.100	400				400			

Investitionsmaßnahme 21101322	alle Angaben in Tausend Euro											
	Gesamt- kosten	Planwerte bis 2015	2016	2017	2018	Finanzplanungsjahre			VE zu Lasten 2018	VE zu Lasten 2019	VE zu Lasten 2020	VE zu Lasten 2021
GS Entenfangweg, GTS, SP2010ff						2019	2020	2021				
Auszahlungen:												
26. Baumaßnahmen	3.620	1.904	1.100	616								
VE 2017												
VE 2018												
Summe der Einzahlungen												
Summe der Auszahlungen	3.620	1.904	1.100	616								

Investitionsmaßnahme 21101323	alle Angaben in Tausend Euro											
	Gesamt- kosten	Planwerte bis 2015	2016	2017	2018	Finanzplanungsjahre 201920202021			VE zu Lasten 2018	VE zu Lasten 2019	VE zu Lasten 2020	VE zu Lasten 2021
GS Hägewiesen, GTS, SP2010ff												
Auszahlungen:												
26. Baumaßnahmen	948	948										
VE 2017												
VE 2018												
Summe der Einzahlungen												
Summe der Auszahlungen	948	948										

Investitionsmaßnahme 21101324	alle Angaben in Tausend Euro											
	Gesamt- kosten	Planwerte bis 2015	2016	2017	2018	Finanzplanungsjahre 201920202021			VE zu Lasten 2018	VE zu Lasten 2019	VE zu Lasten 2020	VE zu Lasten 2021
GS Fichte, GTS,SP2010ff												
Auszahlungen:												
26. Baumaßnahmen	3.716	2.466	1.250									
VE 2017												
VE 2018												
Summe der Einzahlungen												
Summe der Auszahlungen	3.716	2.466	1.250									

Investitionsmaßnahme 21101336	alle Angaben in Tausend Euro											
	Gesamt- kosten	Planwerte bis 2015	2016	2017	2018	Finanzplanungsjahre 201920202021			VE zu Lasten 2018	VE zu Lasten 2019	VE zu Lasten 2020	VE zu Lasten 2021
GS Goetheplatz, Dach, Fass., WC												
Auszahlungen:												
26. Baumaßnahmen	610	610										
VE 2017												
VE 2018												
Summe der Einzahlungen												
Summe der Auszahlungen	610	610										

Investitionsmaßnahme 21101337	alle Angaben in Tausend Euro											
	Gesamt- kosten	Planwerte bis 2015	2016	2017	2018	Finanzplanungsjahre 201920202021			VE zu Lasten 2018	VE zu Lasten 2019	VE zu Lasten 2020	VE zu Lasten 2021
GS Wilhelm-Busch-Schule, GTS												
Auszahlungen:												
26. Baumaßnahmen	2.690	1.030	820	740	100							
VE 2017									100			
VE 2018												
Summe der Einzahlungen												
Summe der Auszahlungen	2.690	1.030	820	740	100				100			

Investitionsmaßnahme 21101339	alle Angaben in Tausend Euro											
	Gesamt- kosten	Planwerte bis 2015	2016	2017	2018	Finanzplanungsjahre 201920202021			VE zu Lasten 2018	VE zu Lasten 2019	VE zu Lasten 2020	VE zu Lasten 2021
GS Glücksburger Weg, GTS												
Auszahlungen:												
26. Baumaßnahmen	4.150	1.800	655	1.595	50	50						
VE 2017									50			
VE 2018										50		
Summe der Einzahlungen												
Summe der Auszahlungen	4.150	1.800	655	1.595	50	50			50	50		

Investitionsmaßnahme 21101342	alle Angaben in Tausend Euro											
	Gesamt- kosten	Planwerte bis 2015	2016	2017	2018	Finanzplanungsjahre			VE zu Lasten 2018	VE zu Lasten 2019	VE zu Lasten 2020	VE zu Lasten 2021
GS A.Lind. M.,Umbau zur GTS						2019	2020	2021				
<u>Auszahlungen:</u>												
26. Baumaßnahmen	2.627		1.300	1.327								
VE 2017												
VE 2018												
Summe der Einzahlungen												
Summe der Auszahlungen	2.627		1.300	1.327								

Investitionsmaßnahme 21101343	alle Angaben in Tausend Euro											
	Gesamt- kosten	Planwerte bis 2015	2016	2017	2018	Finanzplanungsjahre			VE zu Lasten 2018	VE zu Lasten 2019	VE zu Lasten 2020	VE zu Lasten 2021
GS Stammestr., Umbau zur GTS						2019	2020	2021				
<u>Auszahlungen:</u>												
26. Baumaßnahmen	6.010	800	1.700	2.510	150	850						
VE 2017									150			
VE 2018									850			
Summe der Einzahlungen												
Summe der Auszahlungen	6.010	800	1.700	2.510	150	850			150	850		

Investitionsmaßnahme 21101345	alle Angaben in Tausend Euro											
	Gesamt- kosten	Planwerte bis 2015	2016	2017	2018	Finanzplanungsjahre			VE zu Lasten 2018	VE zu Lasten 2019	VE zu Lasten 2020	VE zu Lasten 2021
GS Tiefenr., Umb. Ganztagschule						2019	2020	2021				
<u>Auszahlungen:</u>												
26. Baumaßnahmen	4.282	300	400	700	1.192	1.690						
VE 2017									1.192			
VE 2018										1.690		
Summe der Einzahlungen												
Summe der Auszahlungen	4.282	300	400	700	1.192	1.690			1.192	1.690		

Investitionsmaßnahme 21101346	alle Angaben in Tausend Euro											
	Gesamt- kosten	Planwerte bis 2015	2016	2017	2018	Finanzplanungsjahre			VE zu Lasten 2018	VE zu Lasten 2019	VE zu Lasten 2020	VE zu Lasten 2021
GS Ad Felldb., Umb. Ganztagsschule						2019	2020	2021				
<u>Auszahlungen:</u>												
26. Baumaßnahmen	3.092	470	1.082	1.540								
VE 2017												
VE 2018												
Summe der Einzahlungen												
Summe der Auszahlungen	3.092	470	1.082	1.540								

Investitionsmaßnahme 21101348	alle Angaben in Tausend Euro											
	Gesamt- kosten	Planwerte bis 2015	2016	2017	2018	Finanzplanungsjahre			VE zu Lasten 2018	VE zu Lasten 2019	VE zu Lasten 2020	VE zu Lasten 2021
GS Johanna-Friesen,Umbau GTS						2019	2020	2021				
<u>Auszahlungen:</u>												
26. Baumaßnahmen	400	400										
VE 2017												
VE 2018												
Summe der Einzahlungen												
Summe der Auszahlungen	400	400										

Investitionsmaßnahme 21101349	alle Angaben in Tausend Euro											
	Gesamt- kosten	Planwerte bis 2015	2016	2017	2018	Finanzplanungsjahre			VE zu Lasten 2018	VE zu Lasten 2019	VE zu Lasten 2020	VE zu Lasten 2021
GS Mengendamm, Umbau GTS						2019	2020	2021				
Auszahlungen:												
26. Baumaßnahmen	4.000	400	800	100	500	2.200						
VE 2017									500			
VE 2018										2.200		
Summe der Einzahlungen												
Summe der Auszahlungen	4.000	400	800	100	500	2.200			500	2.200		

Investitionsmaßnahme 21101350	alle Angaben in Tausend Euro											
	Gesamt- kosten	Planwerte bis 2015	2016	2017	2018	Finanzplanungsjahre			VE zu Lasten 2018	VE zu Lasten 2019	VE zu Lasten 2020	VE zu Lasten 2021
GS Brüder-Grimm, Umbau GTS						2019	2020	2021				
<u>Auszahlungen:</u>												
26. Baumaßnahmen	1.380	400	980									
VE 2017												
VE 2018												
Summe der Einzahlungen												
Summe der Auszahlungen	1.380	400	980									

Investitionsmaßnahme 21101351	alle Angaben in Tausend Euro											
	Gesamt- kosten	Planwerte bis 2015	2016	2017	2018	Finanzplanungsjahre			VE zu Lasten 2018	VE zu Lasten 2019	VE zu Lasten 2020	VE zu Lasten 2021
GS+SZ And,Sport.Schwimmh.San						2019	2020	2021				
Auszahlungen:												
26. Baumaßnahmen	4.892	92		200	230	1.140	3.230					
VE 2017									230			
VE 2018										1.140		
Summe der Einzahlungen												
Summe der Auszahlungen	4.892	92		200	230	1.140	3.230		230	1.140		

Investitionsmaßnahme 21101352	alle Angaben in Tausend Euro											
	Gesamt- kosten	Planwerte bis 2015	2016	2017	2018	Finanzplanungsjahre			VE zu Lasten 2018	VE zu Lasten 2019	VE zu Lasten 2020	VE zu Lasten 2021
GS Uhlandstraße, Rettungswege						2019	2020	2021				
Auszahlungen:												
26. Baumaßnahmen	1.250		450	200	300	300						
VE 2017									300			
VE 2018										300		
Summe der Einzahlungen												
Summe der Auszahlungen	1.250		450	200	300	300			300	300		

Investitionsmaßnahme 21101353	alle Angaben in Tausend Euro											
	Gesamt- kosten	Planwerte bis 2015	2016	2017	2018	Finanzplanungsjahre			VE zu Lasten 2018	VE zu Lasten 2019	VE zu Lasten 2020	VE zu Lasten 2021
GS Gartenh,AS Kestner,Flucht/RW						2019	2020	2021				
Auszahlungen:												
26. Baumaßnahmen	400	400										
VE 2017												
VE 2018												
Summe der Einzahlungen												
Summe der Auszahlungen	400	400										

Investitionsmaßnahme 21101355	alle Angaben in Tausend Euro											
	Gesamt- kosten	Planwerte bis 2015	2016	2017	2018	Finanzplanungsjahre			VE zu Lasten 2018	VE zu Lasten 2019	VE zu Lasten 2020	VE zu Lasten 2021
GS Kastanienhof, San. u. Anbau						2019	2020	2021				
<u>Auszahlungen:</u>												
26. Baumaßnahmen	10.100		500	200	500	4.000	2.500	2.400				
VE 2017									500			
VE 2018										4.000		
Summe der Einzahlungen												
Summe der Auszahlungen	10.100		500	200	500	4.000	2.500	2.400	500	4.000		

Investitionsmaßnahme 21101357	alle Angaben in Tausend Euro											
	Gesamt- kosten	Planwerte bis 2015	2016	2017	2018	Finanzplanungsjahre			VE zu Lasten 2018	VE zu Lasten 2019	VE zu Lasten 2020	VE zu Lasten 2021
GS O-Preußler-ProfilKita SpoBew,Neubau						2019	2020	2021				
<u>Einzahlungen:</u>												
19. Zuwendungen für Inv.tätigkeit	1.305			1.305								
<u>Auszahlungen:</u>												
26. Baumaßnahmen	20.315		18.450	373	373	373	373	373				
VE 2017												
VE 2018												
Summe der Einzahlungen	1.305			1.305								
Summe der Auszahlungen	20.315		18.450	373	373	373	373	373				

Investitionsmaßnahme 21101550	alle Angaben in Tausend Euro											
	Gesamt- kosten	Planwerte bis 2015	2016	2017	2018	Finanzplanungsjahre 201920202021			VE zu Lasten 2018	VE zu Lasten 2019	VE zu Lasten 2020	VE zu Lasten 2021
GS Gebr. Körting (A.Lind), San												
Auszahlungen:												
26. Baumaßnahmen	1.600					400	1.200					
VE 2017												
VE 2018										400		
Summe der Einzahlungen												
Summe der Auszahlungen	1.600					400	1.200			400		

Investitionsmaßnahme 21101551	alle Angaben in Tausend Euro											
	Gesamt- kosten	Planwerte bis 2015	2016	2017	2018	Finanzplanungsjahre			VE zu Lasten 2018	VE zu Lasten 2019	VE zu Lasten 2020	VE zu Lasten 2021
GS Alemannstraße, Sanierung						2019	2020	2021				
Auszahlungen:												
26. Baumaßnahmen	1.300						300	1.000				
VE 2017												
VE 2018												
Summe der Einzahlungen												
Summe der Auszahlungen	1.300						300	1.000				

Investitionsmaßnahme 21101552	alle Angaben in Tausend Euro											
	Gesamt- kosten	Planwerte bis 2015	2016	2017	2018	Finanzplanungsjahre			VE zu Lasten 2018	VE zu Lasten 2019	VE zu Lasten 2020	VE zu Lasten 2021
GS Bonifatiuschule, Sanierung						2019	2020	2021				
<u>Auszahlungen:</u>												
26. Baumaßnahmen	1.200						200	1.000				
VE 2017												
VE 2018												
Summe der Einzahlungen												
Summe der Auszahlungen	1.200						200	1.000				

Investitionsmaßnahme 21101553	alle Angaben in Tausend Euro											
	Gesamt- kosten	Planwerte bis 2015	2016	2017	2018	Finanzplanungsjahre			VE zu Lasten 2018	VE zu Lasten 2019	VE zu Lasten 2020	VE zu Lasten 2021
GS Eichendorffschule, Sanierung						2019	2020	2021				
Auszahlungen:												
26. Baumaßnahmen	1.500						500	1.000				
VE 2017												
VE 2018												
Summe der Einzahlungen												
Summe der Auszahlungen	1.500						500	1.000				

Investitionsmaßnahme 21101554	alle Angaben in Tausend Euro											
	Gesamt- kosten	Planwerte bis 2015	2016	2017	2018	Finanzplanungsjahre 201920202021			VE zu Lasten 2018	VE zu Lasten 2019	VE zu Lasten 2020	VE zu Lasten 2021
GS Fuhsestraße, San., Umbau												
Auszahlungen:												
26. Baumaßnahmen	1.500				150	1.000	350					
VE 2017												
VE 2018									1.000			
Summe der Einzahlungen												
Summe der Auszahlungen	1.500				150	1.000	350		1.000			

Investitionsmaßnahme 21101556	alle Angaben in Tausend Euro											
	Gesamt- kosten	Planwerte bis 2015	2016	2017	2018	Finanzplanungsjahre			VE zu Lasten	VE zu Lasten	VE zu Lasten	VE zu Lasten
GS Loccumer Straße, Sanierung						2019	2020	2021	2018	2019	2020	2021
<u>Auszahlungen:</u>												
26. Baumaßnahmen	1.500						500	1.000				
VE 2017												
VE 2018												
Summe der Einzahlungen												
Summe der Auszahlungen	1.500						500	1.000				

Investitionsmaßnahme 21101558	alle Angaben in Tausend Euro											
	Gesamt- kosten	Planwerte bis 2015	2016	2017	2018	Finanzplanungsjahre			VE zu Lasten 2018	VE zu Lasten 2019	VE zu Lasten 2020	VE zu Lasten 2021
GS Lüneburger Damm, Sanierung						2019	2020	2021				
<u>Auszahlungen:</u>												
26. Baumaßnahmen	2.000						500	1.500				
VE 2017												
VE 2018												
Summe der Einzahlungen												
Summe der Auszahlungen	2.000						500	1.500				

Investitionsmaßnahme 21101560	alle Angaben in Tausend Euro											
	Gesamt- kosten	Planwerte bis 2015	2016	2017	2018	Finanzplanungsjahre			VE zu Lasten 2018	VE zu Lasten 2019	VE zu Lasten 2020	VE zu Lasten 2021
GS Rosa-Parks, Energet.Sanierung						2019	2020	2021				
<u>Auszahlungen:</u>												
26. Baumaßnahmen	5.800				300	1.500	2.000	2.000				
VE 2017												
VE 2018										1.500		
Summe der Einzahlungen												
Summe der Auszahlungen	5.800				300	1.500	2.000	2.000		1.500		

Investitionsmaßnahme 21101562	alle Angaben in Tausend Euro											
	Gesamt- kosten	Planwerte bis 2015	2016	2017	2018	Finanzplanungsjahre			VE zu Lasten 2018	VE zu Lasten 2019	VE zu Lasten 2020	VE zu Lasten 2021
GS Vinnhorst, Sanierung, 2. BA						2019	2020	2021				
<u>Auszahlungen:</u>												
26. Baumaßnahmen	500							500				
VE 2017												
VE 2018												
Summe der Einzahlungen												
Summe der Auszahlungen	500							500				

Investitionsmaßnahme 21101563	alle Angaben in Tausend Euro											
	Gesamt- kosten	Planwerte bis 2015	2016	2017	2018	Finanzplanungsjahre			VE zu Lasten 2018	VE zu Lasten 2019	VE zu Lasten 2020	VE zu Lasten 2021
GS Wendlandstraße, Sanierung						2019	2020	2021				
<u>Auszahlungen:</u>												
26. Baumaßnahmen	500							500				
VE 2017												
VE 2018												
Summe der Einzahlungen												
Summe der Auszahlungen	500							500				

Investitionsmaßnahme 21101565	alle Angaben in Tausend Euro											
	Gesamt- kosten	Planwerte bis 2015	2016	2017	2018	Finanzplanungsjahre 201920202021			VE zu Lasten 2018	VE zu Lasten 2019	VE zu Lasten 2020	VE zu Lasten 2021
SZ Anderten, Sanierung												
Auszahlungen:												
26. Baumaßnahmen	3.600			1.510	500	1.000	590					
VE 2017												
VE 2018										1.000		
Summe der Einzahlungen												
Summe der Auszahlungen	3.600			1.510	500	1.000	590			1.000		

Investitionsmaßnahme 21101567	alle Angaben in Tausend Euro											
	Gesamt- kosten	Planwerte bis 2015	2016	2017	2018	Finanzplanungsjahre			VE zu Lasten 2018	VE zu Lasten 2019	VE zu Lasten 2020	VE zu Lasten 2021
GS Buchh.-Klee. II,ÖPPVork.,Neub.						2019	2020	2021				
Auszahlungen:												
26. Baumaßnahmen	1.000			500	500							
VE 2017												
VE 2018												
Summe der Einzahlungen												
Summe der Auszahlungen	1.000			500	500							

Sammelmaßnahme 21101800	alle Angaben in Tausend Euro											
	Gesamt- kosten	Planwerte bis 2015	2016	2017	2018	Finanzplanungsjahre			VE zu Lasten 2018	VE zu Lasten 2019	VE zu Lasten 2020	VE zu Lasten 2021
						2019	2020	2021				
Auszahlungen:												
26. Baumaßnahmen		9.770	1.625	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000				
VE 2017												
VE 2018										1.000		
Summe der Einzahlungen												
Summe der Auszahlungen		9.770	1.625	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000		1.000		

Investitionsmaßnahme 21601302	alle Angaben in Tausend Euro											
	Gesamt- kosten	Planwerte bis 2015	2016	2017	2018	Finanzplanungsjahre			VE zu Lasten 2018	VE zu Lasten 2019	VE zu Lasten 2020	VE zu Lasten 2021
HRS Sporthalle Ahlem,Abtrennung						2019	2020	2021				
Auszahlungen:												
26. Baumaßnahmen	990	20					770	200				
VE 2017												
VE 2018												
Summe der Einzahlungen												
Summe der Auszahlungen	990	20					770	200				

Investitionsmaßnahme 21601303	alle Angaben in Tausend Euro											
	Gesamt- kosten	Planwerte bis 2015	2016	2017	2018	Finanzplanungsjahre 201920202021			VE zu Lasten 2018	VE zu Lasten 2019	VE zu Lasten 2020	VE zu Lasten 2021
HRS Tegtmeyer Allee, Heisterberg												
Auszahlungen:												
26. Baumaßnahmen	695	687	8									
VE 2017												
VE 2018												
Summe der Einzahlungen												
Summe der Auszahlungen	695	687	8									

Investitionsmaßnahme 21601306	alle Angaben in Tausend Euro											
	Gesamt- kosten	Planwerte bis 2015	2016	2017	2018	Finanzplanungsjahre 201920202021			VE zu Lasten 2018	VE zu Lasten 2019	VE zu Lasten 2020	VE zu Lasten 2021
<u>Auszahlungen:</u>												
26. Baumaßnahmen	441	441										
VE 2017												
VE 2018												
Summe der Einzahlungen												
Summe der Auszahlungen	441	441										

Sammelmaßnahme 21601800	alle Angaben in Tausend Euro											
	Gesamt- kosten	Planwerte bis 2015	2016	2017	2018	Finanzplanungsjahre 201920202021			VE zu Lasten 2018	VE zu Lasten 2019	VE zu Lasten 2020	VE zu Lasten 2021
<u>Auszahlungen:</u>												
26. Baumaßnahmen		916	465									
VE 2017												
VE 2018												
Summe der Einzahlungen												
Summe der Auszahlungen		916	465									

Investitionsmaßnahme 21701304	alle Angaben in Tausend Euro											
	Gesamt- kosten	Planwerte bis 2015	2016	2017	2018	Finanzplanungsjahre 201920202021			VE zu Lasten 2018	VE zu Lasten 2019	VE zu Lasten 2020	VE zu Lasten 2021
GY Ricarda-Huch, SP2008ff												
Auszahlungen:												
26. Baumaßnahmen	5.852	5.852										
VE 2017												
VE 2018												
Summe der Einzahlungen												
Summe der Auszahlungen	5.852	5.852										

Investitionsmaßnahme 21701308	alle Angaben in Tausend Euro											
	Gesamt- kosten	Planwerte bis 2015	2016	2017	2018	Finanzplanungsjahre 201920202021			VE zu Lasten 2018	VE zu Lasten 2019	VE zu Lasten 2020	VE zu Lasten 2021
GY Luther,Sporth./Mensa, SP2008ff												
Auszahlungen:												
26. Baumaßnahmen	8.404	7.434	600	370								
VE 2017												
VE 2018												
Summe der Einzahlungen												
Summe der Auszahlungen	8.404	7.434	600	370								

Investitionsmaßnahme 21701310	alle Angaben in Tausend Euro											
	Gesamt- kosten	Planwerte bis 2015	2016	2017	2018	Finanzplanungsjahre 201920202021			VE zu Lasten 2018	VE zu Lasten 2019	VE zu Lasten 2020	VE zu Lasten 2021
<u>Auszahlungen:</u>												
26. Baumaßnahmen	3.030	3.030										
VE 2017												
VE 2018												
Summe der Einzahlungen												
Summe der Auszahlungen	3.030	3.030										

Investitionsmaßnahme 21701319	alle Angaben in Tausend Euro											
	Gesamt- kosten	Planwerte bis 2015	2016	2017	2018	Finanzplanungsjahre 201920202021			VE zu Lasten 2018	VE zu Lasten 2019	VE zu Lasten 2020	VE zu Lasten 2021
GY Kurt-Schwitters, Mensa SZ Misb.												
Auszahlungen:												
26. Baumaßnahmen	5.420	500	1.050	600	1.070	2.200						
VE 2017									1.070			
VE 2018										2.200		
Summe der Einzahlungen												
Summe der Auszahlungen	5.420	500	1.050	600	1.070	2.200			1.070	2.200		

Investitionsmaßnahme 21701320	alle Angaben in Tausend Euro											
	Gesamt- kosten	Planwerte bis 2015	2016	2017	2018	Finanzplanungsjahre			VE zu Lasten 2018	VE zu Lasten 2019	VE zu Lasten 2020	VE zu Lasten 2021
GY Goetheschule, 2.BA						2019	2020	2021				
Auszahlungen:												
26. Baumaßnahmen	34.103	1.703	2.400	1.000	9.000	9.000	6.800	4.200				
VE 2017									9.000			
VE 2018										9.000		
Summe der Einzahlungen												
Summe der Auszahlungen	34.103	1.703	2.400	1.000	9.000	9.000	6.800	4.200	9.000	9.000		

Investitionsmaßnahme 21701322	alle Angaben in Tausend Euro											
	Gesamt- kosten	Planwerte bis 2015	2016	2017	2018	Finanzplanungsjahre			VE zu Lasten 2018	VE zu Lasten 2019	VE zu Lasten 2020	VE zu Lasten 2021
GY KWRG, Sani 2.BA; HGeb						2019	2020	2021				
<u>Auszahlungen:</u>												
26. Baumaßnahmen	6.329	629	1.200	1.500	2.000	700		300				
VE 2017									2.000			
VE 2018										700		
Summe der Einzahlungen												
Summe der Auszahlungen	6.329	629	1.200	1.500	2.000	700		300	2.000	700		

Investitionsmaßnahme 21701324	alle Angaben in Tausend Euro											
	Gesamt- kosten	Planwerte bis 2015	2016	2017	2018	Finanzplanungsjahre			VE zu Lasten 2018	VE zu Lasten 2019	VE zu Lasten 2020	VE zu Lasten 2021
GY Tellkampf, Brandschutzmaßn.						2019	2020	2021				
Auszahlungen:												
26. Baumaßnahmen	1.000			100	500	400						
VE 2017									500			
VE 2018										400		
Summe der Einzahlungen												
Summe der Auszahlungen	1.000			100	500	400			500	400		

Investitionsmaßnahme 21701325	alle Angaben in Tausend Euro											
	Gesamt- kosten	Planwerte bis 2015	2016	2017	2018	Finanzplanungsjahre 201920202021			VE zu Lasten 2018	VE zu Lasten 2019	VE zu Lasten 2020	VE zu Lasten 2021
GY W. Raabe, Flucht/RW 2.BA												
Auszahlungen:												
26. Baumaßnahmen	1.220		200	300	500	220						
VE 2017									500			
VE 2018										220		
Summe der Einzahlungen												
Summe der Auszahlungen	1.220		200	300	500	220			500	220		

Investitionsmaßnahme 21701326	alle Angaben in Tausend Euro											
	Gesamt- kosten	Planwerte bis 2015	2016	2017	2018	Finanzplanungsjahre			VE zu Lasten 2018	VE zu Lasten 2019	VE zu Lasten 2020	VE zu Lasten 2021
Ausbau Gymnasien, G9						2019	2020	2021				
<u>Auszahlungen:</u>												
26. Baumaßnahmen	35.000		10	200	2.000	900	14.800	17.090				
VE 2017												
VE 2018										900	10.000	
Summe der Einzahlungen												
Summe der Auszahlungen	35.000		10	200	2.000	900	14.800	17.090		900	10.000	

Investitionsmaßnahme 21701550	alle Angaben in Tausend Euro											
	Gesamt- kosten	Planwerte bis 2015	2016	2017	2018	Finanzplanungsjahre 201920202021			VE zu Lasten 2018	VE zu Lasten 2019	VE zu Lasten 2020	VE zu Lasten 2021
GY KWRG, ÖPP G9 Erw, Machbarkeit												
Auszahlungen:												
26. Baumaßnahmen	1.000			500		500						
VE 2017												
VE 2018										500		
Summe der Einzahlungen												
Summe der Auszahlungen	1.000			500		500				500		

Investitionsmaßnahme 21701551	alle Angaben in Tausend Euro											
	Gesamt- kosten	Planwerte bis 2015	2016	2017	2018	Finanzplanungsjahre 201920202021			VE zu Lasten 2018	VE zu Lasten 2019	VE zu Lasten 2020	VE zu Lasten 2021
GY Sophie, ÖPP G9 Machbarkeit												
Auszahlungen:												
26. Baumaßnahmen	4.000			1.000	2.000	1.000						
VE 2017												
VE 2018										1.000		
Summe der Einzahlungen												
Summe der Auszahlungen	4.000			1.000	2.000	1.000				1.000		

Investitionsmaßnahme 21701552	alle Angaben in Tausend Euro											
	Gesamt- kosten	Planwerte bis 2015	2016	2017	2018	Finanzplanungsjahre 201920202021			VE zu Lasten 2018	VE zu Lasten 2019	VE zu Lasten 2020	VE zu Lasten 2021
GY Goetheschule,AS Meldastr.San.												
Auszahlungen:												
26. Baumaßnahmen	4.700			400	500	1.000	1.300	1.500				
VE 2017												
VE 2018										1.000		
Summe der Einzahlungen												
Summe der Auszahlungen	4.700			400	500	1.000	1.300	1.500		1.000		

Investitionsmaßnahme 21701553	alle Angaben in Tausend Euro											
	Gesamt- kosten	Planwerte bis 2015	2016	2017	2018	Finanzplanungsjahre 201920202021			VE zu Lasten 2018	VE zu Lasten 2019	VE zu Lasten 2020	VE zu Lasten 2021
GY Humboldtschule, Sanierung												
Auszahlungen:												
26. Baumaßnahmen	7.500			250	1.500	2.000	2.000	1.750				
VE 2017												
VE 2018										2.000		
Summe der Einzahlungen												
Summe der Auszahlungen	7.500			250	1.500	2.000	2.000	1.750		2.000		

Investitionsmaßnahme 21701554	alle Angaben in Tausend Euro											
	Gesamt- kosten	Planwerte bis 2015	2016	2017	2018	Finanzplanungsjahre 201920202021			VE zu Lasten 2018	VE zu Lasten 2019	VE zu Lasten 2020	VE zu Lasten 2021
GY Ricarda-Huch, AS Edenstr., San												
Auszahlungen:												
26. Baumaßnahmen	8.500			350	1.300	4.000	2.850					
VE 2017												
VE 2018									4.000			
Summe der Einzahlungen												
Summe der Auszahlungen	8.500			350	1.300	4.000	2.850		4.000			

Investitionsmaßnahme 21701555	alle Angaben in Tausend Euro											
	Gesamt- kosten	Planwerte bis 2015	2016	2017	2018	Finanzplanungsjahre 201920202021			VE zu Lasten 2018	VE zu Lasten 2019	VE zu Lasten 2020	VE zu Lasten 2021
GY Tellkampfschule, Sanierung												
Auszahlungen:												
26. Baumaßnahmen	3.400			340	500	1.500	1.060					
VE 2017												
VE 2018									1.500			
Summe der Einzahlungen												
Summe der Auszahlungen	3.400			340	500	1.500	1.060		1.500			

Investitionsmaßnahme 21701556	alle Angaben in Tausend Euro											
	Gesamt- kosten	Planwerte bis 2015	2016	2017	2018	Finanzplanungsjahre 201920202021			VE zu Lasten 2018	VE zu Lasten 2019	VE zu Lasten 2020	VE zu Lasten 2021
GY Kurt Schwitters,ÖPPVork.,San.												
Auszahlungen:												
26. Baumaßnahmen	1.000				1.000							
VE 2017												
VE 2018												
Summe der Einzahlungen												
Summe der Auszahlungen	1.000				1.000							

Sammelmaßnahme 21701800	alle Angaben in Tausend Euro											
	Gesamt- kosten	Planwerte bis 2015	2016	2017	2018	Finanzplanungsjahre			VE zu Lasten 2018	VE zu Lasten 2019	VE zu Lasten 2020	VE zu Lasten 2021
Gymnasien, So Baumaßn						2019	2020	2021				
<u>Auszahlungen:</u>												
26. Baumaßnahmen		1.794	1.168	152								
VE 2017												
VE 2018												
Summe der Einzahlungen												
Summe der Auszahlungen		1.794	1.168	152								

Sammelmaßnahme 21701955	alle Angaben in Tausend Euro											
	Gesamt- kosten	Planwerte bis 2015	2016	2017	2018	Finanzplanungsjahre 201920202021			VE zu Lasten 2018	VE zu Lasten 2019	VE zu Lasten 2020	VE zu Lasten 2021
Weitere Züge GY Zun. Bevölkerung												
Auszahlungen:												
26. Baumaßnahmen				2.500	2.490	8.010	10.500	8.900				
VE 2017												
VE 2018										8.010	10.000	
Summe der Einzahlungen												
Summe der Auszahlungen				2.500	2.490	8.010	10.500	8.900		8.010	10.000	

Investitionsmaßnahme 21801303	alle Angaben in Tausend Euro											
	Gesamt- kosten	Planwerte bis 2015	2016	2017	2018	Finanzplanungsjahre 201920202021			VE zu Lasten 2018	VE zu Lasten 2019	VE zu Lasten 2020	VE zu Lasten 2021
IGS Büssingweg,Geschw-Scholl												
<u>Auszahlungen:</u>												
26. Baumaßnahmen	4.537	4.537										
VE 2017												
VE 2018												
Summe der Einzahlungen												
Summe der Auszahlungen	4.537	4.537										

Investitionsmaßnahme 21801305	alle Angaben in Tausend Euro											
	Gesamt- kosten	Planwerte bis 2015	2016	2017	2018	Finanzplanungsjahre			VE zu Lasten 2018	VE zu Lasten 2019	VE zu Lasten 2020	VE zu Lasten 2021
IGS Südst., Ausbau zur IGS						2019	2020	2021				
<u>Auszahlungen:</u>												
26. Baumaßnahmen	25.527	1.550	2.077	200	5.900	6.000	6.900	2.900				
VE 2017									5.900			
VE 2018										6.000		
Summe der Einzahlungen												
Summe der Auszahlungen	25.527	1.550	2.077	200	5.900	6.000	6.900	2.900	5.900	6.000		

Investitionsmaßnahme 21801306	alle Angaben in Tausend Euro											
	Gesamt- kosten	Planwerte bis 2015	2016	2017	2018	Finanzplanungsjahre			VE zu Lasten 2018	VE zu Lasten 2019	VE zu Lasten 2020	VE zu Lasten 2021
IGS Roderbruch, Brandschutzmaßn.						2019	2020	2021				
Auszahlungen:												
26. Baumaßnahmen	1.513	1.513										
VE 2017												
VE 2018												
Summe der Einzahlungen												
Summe der Auszahlungen	1.513	1.513										

Investitionsmaßnahme 21801307	alle Angaben in Tausend Euro											
	Gesamt- kosten	Planwerte bis 2015	2016	2017	2018	Finanzplanungsjahre 201920202021			VE zu Lasten 2018	VE zu Lasten 2019	VE zu Lasten 2020	VE zu Lasten 2021
IGS Bothfeld,Neub Mensa Freizb.												
Auszahlungen:												
26. Baumaßnahmen	1.131	1.131										
VE 2017												
VE 2018												
Summe der Einzahlungen												
Summe der Auszahlungen	1.131	1.131										

Investitionsmaßnahme 21801550	alle Angaben in Tausend Euro											
	Gesamt- kosten	Planwerte bis 2015	2016	2017	2018	Finanzplanungsjahre 201920202021			VE zu Lasten 2018	VE zu Lasten 2019	VE zu Lasten 2020	VE zu Lasten 2021
IGS Büssingweg, Ausbau Oberst.												
<u>Auszahlungen:</u>												
26. Baumaßnahmen	23.000			890	3.300	6.810	6.000	6.000				
VE 2017												
VE 2018										6.810		
Summe der Einzahlungen												
Summe der Auszahlungen	23.000			890	3.300	6.810	6.000	6.000		6.810		

Investitionsmaßnahme 21801551	alle Angaben in Tausend Euro											
	Gesamt- kosten	Planwerte bis 2015	2016	2017	2018	Finanzplanungsjahre			VE zu Lasten 2018	VE zu Lasten 2019	VE zu Lasten 2020	VE zu Lasten 2021
IGS Südstadt, Sanierung, 2.BA						2019	2020	2021				
<u>Auszahlungen:</u>												
26. Baumaßnahmen	2.500						500	2.000				
VE 2017												
VE 2018												
Summe der Einzahlungen												
Summe der Auszahlungen	2.500						500	2.000				

Investitionsmaßnahme 21801553	alle Angaben in Tausend Euro											
	Gesamt- kosten	Planwerte bis 2015	2016	2017	2018	Finanzplanungsjahre			VE zu Lasten 2018	VE zu Lasten 2019	VE zu Lasten 2020	VE zu Lasten 2021
Südstadtschule, Sanierung						2019	2020	2021				
<u>Auszahlungen:</u>												
26. Baumaßnahmen	8.000			300	500	2.000	2.500	2.700				
VE 2017												
VE 2018										2.000		
Summe der Einzahlungen												
Summe der Auszahlungen	8.000			300	500	2.000	2.500	2.700		2.000		

Sammelmaßnahme 21801800	alle Angaben in Tausend Euro											
	Gesamt- kosten	Planwerte bis 2015	2016	2017	2018	Finanzplanungsjahre 201920202021			VE zu Lasten 2018	VE zu Lasten 2019	VE zu Lasten 2020	VE zu Lasten 2021
IGS+Schulen b.p.P, So Baumaßn												
Auszahlungen:												
26. Baumaßnahmen		494	500	9	500	500						
VE 2017									500			
VE 2018										500		
Summe der Einzahlungen												
Summe der Auszahlungen		494	500	9	500	500			500	500		

Investitionsmaßnahme 22101300	alle Angaben in Tausend Euro											
	Gesamt- kosten	Planwerte bis 2015	2016	2017	2018	Finanzplanungsjahre			VE zu Lasten 2018	VE zu Lasten 2019	VE zu Lasten 2020	VE zu Lasten 2021
FÖS Ihme.,Verb.Flucht,Rettungs.						2019	2020	2021				
Auszahlungen:												
26. Baumaßnahmen	335	335										
VE 2017												
VE 2018												
Summe der Einzahlungen												
Summe der Auszahlungen	335	335										

Investitionsmaßnahme 22101302	alle Angaben in Tausend Euro											
	Gesamt- kosten	Planwerte bis 2015	2016	2017	2018	Finanzplanungsjahre 201920202021			VE zu Lasten 2018	VE zu Lasten 2019	VE zu Lasten 2020	VE zu Lasten 2021
FÖS Martin-Luther-King, Rettungswege												
Auszahlungen:												
26. Baumaßnahmen	401	401										
VE 2017												
VE 2018												
Summe der Einzahlungen												
Summe der Auszahlungen	401	401										

Investitionsmaßnahme 22101303	alle Angaben in Tausend Euro											
	Gesamt- kosten	Planwerte bis 2015	2016	2017	2018	Finanzplanungsjahre 201920202021			VE zu Lasten 2018	VE zu Lasten 2019	VE zu Lasten 2020	VE zu Lasten 2021
<u>Auszahlungen:</u>												
26. Baumaßnahmen	400	400										
VE 2017												
VE 2018												
Summe der Einzahlungen												
Summe der Auszahlungen	400	400										

Investitionsmaßnahme 22101550	alle Angaben in Tausend Euro											
	Gesamt- kosten	Planwerte bis 2015	2016	2017	2018	Finanzplanungsjahre 201920202021			VE zu Lasten 2018	VE zu Lasten 2019	VE zu Lasten 2020	VE zu Lasten 2021
FÖS Albrecht-Dürer, Sanierung												
Auszahlungen:												
26. Baumaßnahmen	1.600			160	240	1.200						
VE 2017												
VE 2018										1.200		
Summe der Einzahlungen												
Summe der Auszahlungen	1.600			160	240	1.200				1.200		

Sammelmaßnahme 22101800	alle Angaben in Tausend Euro											
	Gesamt- kosten	Planwerte bis 2015	2016	2017	2018	Finanzplanungsjahre			VE zu Lasten 2018	VE zu Lasten 2019	VE zu Lasten 2020	VE zu Lasten 2021
Förderschulen, So Baumaßn						2019	2020	2021				
Auszahlungen:												
26. Baumaßnahmen		1.134	275									
VE 2017												
VE 2018												
Summe der Einzahlungen												
Summe der Auszahlungen		1.134	275									

Investitionsmaßnahme 24301302	alle Angaben in Tausend Euro											
	Gesamt- kosten	Planwerte bis 2015	2016	2017	2018	Finanzplanungsjahre 201920202021			VE zu Lasten 2018	VE zu Lasten 2019	VE zu Lasten 2020	VE zu Lasten 2021
<u>Einzahlungen:</u>												
19. Zuwendungen für Inv.tätigkeit	6.972		1.162	1.162	1.162	1.162	1.162	1.162				
<u>Auszahlungen:</u>												
26. Baumaßnahmen	7.416	316	1.000	1.000	1.200	1.200	1.200	1.500				
VE 2017												
VE 2018										1.200		
Summe der Einzahlungen	6.972		1.162	1.162	1.162	1.162	1.162	1.162				
Summe der Auszahlungen	7.416	316	1.000	1.000	1.200	1.200	1.200	1.500		1.200		

Investitionsmaßnahme 24301303	alle Angaben in Tausend Euro											
	Gesamt- kosten	Planwerte bis 2015	2016	2017	2018	Finanzplanungsjahre 201920202021			VE zu Lasten 2018	VE zu Lasten 2019	VE zu Lasten 2020	VE zu Lasten 2021
GTS, Bereitst. Mobiler Klassenr.												
Auszahlungen:												
26. Baumaßnahmen	300	100	200									
VE 2017												
VE 2018												
Summe der Einzahlungen												
Summe der Auszahlungen	300	100	200									

Investitionsmaßnahme 26101303	alle Angaben in Tausend Euro											
	Gesamt- kosten	Planwerte bis 2015	2016	2017	2018	Finanzplanungsjahre 201920202021			VE zu Lasten 2018	VE zu Lasten 2019	VE zu Lasten 2020	VE zu Lasten 2021
Th. am Aegi, San. Sanitär/Dach												
Auszahlungen:												
26. Baumaßnahmen	2.535	907	500	528	600							
VE 2017									600			
VE 2018												
Summe der Einzahlungen												
Summe der Auszahlungen	2.535	907	500	528	600				600			

Investitionsmaßnahme 27101300	alle Angaben in Tausend Euro											
	Gesamt- kosten	Planwerte bis 2015	2016	2017	2018	Finanzplanungsjahre			VE zu Lasten 2018	VE zu Lasten 2019	VE zu Lasten 2020	VE zu Lasten 2021
VHS Am Hohen Ufer, Mod./Umbau						2019	2020	2021				
Auszahlungen:												
26. Baumaßnahmen	7.761	6.550	1.211									
VE 2017												
VE 2018												
Summe der Einzahlungen												
Summe der Auszahlungen	7.761	6.550	1.211									

Investitionsmaßnahme 27301302	alle Angaben in Tausend Euro											
	Gesamt- kosten	Planwerte bis 2015	2016	2017	2018	Finanzplanungsjahre 201920202021			VE zu Lasten 2018	VE zu Lasten 2019	VE zu Lasten 2020	VE zu Lasten 2021
Raschplatzpavillon, San. 1. BA												
Auszahlungen:												
26. Baumaßnahmen	4.593	4.593										
VE 2017												
VE 2018												
Summe der Einzahlungen												
Summe der Auszahlungen	4.593	4.593										

Investitionsmaßnahme 27301307	alle Angaben in Tausend Euro											
	Gesamt- kosten	Planwerte bis 2015	2016	2017	2018	Finanzplanungsjahre			VE zu Lasten 2018	VE zu Lasten 2019	VE zu Lasten 2020	VE zu Lasten 2021
FZH Ricklingen, Notfallmaßn.						2019	2020	2021				
Auszahlungen:												
26. Baumaßnahmen	1.300	300	1.000									
VE 2017												
VE 2018												
Summe der Einzahlungen												
Summe der Auszahlungen	1.300	300	1.000									

Investitionsmaßnahme 27303550	alle Angaben in Tausend Euro											
	Gesamt- kosten	Planwerte bis 2015	2016	2017	2018	Finanzplanungsjahre			VE zu Lasten 2018	VE zu Lasten 2019	VE zu Lasten 2020	VE zu Lasten 2021
TP Allerweg, Sanierung u Umbau						2019	2020	2021				
<u>Auszahlungen:</u>												
26. Baumaßnahmen	4.000			200	1.000	1.000	1.000	800				
VE 2017												
VE 2018										1.000		
Summe der Einzahlungen												
Summe der Auszahlungen	4.000			200	1.000	1.000	1.000	800		1.000		

Investitionsmaßnahme 27303551	alle Angaben in Tausend Euro											
	Gesamt- kosten	Planwerte bis 2015	2016	2017	2018	Finanzplanungsjahre			VE zu Lasten 2018	VE zu Lasten 2019	VE zu Lasten 2020	VE zu Lasten 2021
FZH Döhren,ÖPPVork.,Neukonzept.						2019	2020	2021				
Auszahlungen:												
26. Baumaßnahmen	1.000			200				800				
VE 2017												
VE 2018												
Summe der Einzahlungen												
Summe der Auszahlungen	1.000			200				800				

Investitionsmaßnahme 36501306	alle Angaben in Tausend Euro											
	Gesamt- kosten	Planwerte bis 2015	2016	2017	2018	Finanzplanungsjahre			VE zu Lasten 2018	VE zu Lasten 2019	VE zu Lasten 2020	VE zu Lasten 2021
Kita NordstadtKkh, Erw. 1 Gr.						2019	2020	2021				
Auszahlungen:												
26. Baumaßnahmen	3.733	3.048	685									
VE 2017												
VE 2018												
Summe der Einzahlungen												
Summe der Auszahlungen	3.733	3.048	685									

Investitionsmaßnahme 36501319	alle Angaben in Tausend Euro											
	Gesamt- kosten	Planwerte bis 2015	2016	2017	2018	Finanzplanungsjahre			VE zu Lasten 2018	VE zu Lasten 2019	VE zu Lasten 2020	VE zu Lasten 2021
Kita Ostst.Kkh, Rekom, SP2010ff						2019	2020	2021				
Auszahlungen:												
26. Baumaßnahmen	3.395	2.555	840									
VE 2017												
VE 2018												
Summe der Einzahlungen												
Summe der Auszahlungen	3.395	2.555	840									

Investitionsmaßnahme 36501320	alle Angaben in Tausend Euro											
	Gesamt- kosten	Planwerte bis 2015	2016	2017	2018	Finanzplanungsjahre 201920202021			VE zu Lasten 2018	VE zu Lasten 2019	VE zu Lasten 2020	VE zu Lasten 2021
Kita Kapellenbrink, SP2010ff												
Auszahlungen:												
26. Baumaßnahmen	3.292	3.292										
VE 2017												
VE 2018												
Summe der Einzahlungen												
Summe der Auszahlungen	3.292	3.292										

Investitionsmaßnahme 36501324	alle Angaben in Tausend Euro											
	Gesamt- kosten	Planwerte bis 2015	2016	2017	2018	Finanzplanungsjahre 201920202021			VE zu Lasten 2018	VE zu Lasten 2019	VE zu Lasten 2020	VE zu Lasten 2021
Kita Vinnhorster Weg,Erw.2Krippen												
Auszahlungen:												
26. Baumaßnahmen	1.688	1.688										
VE 2017												
VE 2018												
Summe der Einzahlungen												
Summe der Auszahlungen	1.688	1.688										

Investitionsmaßnahme 36501325	alle Angaben in Tausend Euro											
	Gesamt- kosten	Planwerte bis 2015	2016	2017	2018	Finanzplanungsjahre			VE zu Lasten 2018	VE zu Lasten 2019	VE zu Lasten 2020	VE zu Lasten 2021
Kita Hohe Str., San./Umb.U3						2019	2020	2021				
<u>Auszahlungen:</u>												
26. Baumaßnahmen	3.900	700			400	700	900	1.200				
VE 2017									400			
VE 2018										700		
Summe der Einzahlungen												
Summe der Auszahlungen	3.900	700			400	700	900	1.200	400	700		

Investitionsmaßnahme 36501333	alle Angaben in Tausend Euro											
	Gesamt- kosten	Planwerte bis 2015	2016	2017	2018	Finanzplanungsjahre			VE zu Lasten 2018	VE zu Lasten 2019	VE zu Lasten 2020	VE zu Lasten 2021
Kita Butjerbrunnenplatz,Neub4-Gr.						2019	2020	2021				
Auszahlungen:												
26. Baumaßnahmen	2.588	2.588										
VE 2017												
VE 2018												
Summe der Einzahlungen												
Summe der Auszahlungen	2.588	2.588										

Investitionsmaßnahme 36501334	alle Angaben in Tausend Euro											
	Gesamt- kosten	Planwerte bis 2015	2016	2017	2018	Finanzplanungsjahre			VE zu Lasten 2018	VE zu Lasten 2019	VE zu Lasten 2020	VE zu Lasten 2021
Kita Sahlkamp, Erweiterung						2019	2020	2021				
<u>Auszahlungen:</u>												
26. Baumaßnahmen	3.000	100	400	200	2.300							
VE 2017									2.300			
VE 2018												
Summe der Einzahlungen												
Summe der Auszahlungen	3.000	100	400	200	2.300				2.300			

Investitionsmaßnahme 36501335	alle Angaben in Tausend Euro											
	Gesamt- kosten	Planwerte bis 2015	2016	2017	2018	Finanzplanungsjahre			VE zu Lasten 2018	VE zu Lasten 2019	VE zu Lasten 2020	VE zu Lasten 2021
Kita W. Ballh, ÖPPVorkost, Neub.						2019	2020	2021				
<u>Auszahlungen:</u>												
26. Baumaßnahmen	3.270	500			400	570	700	1.100				
VE 2017									400			
VE 2018										570		
Summe der Einzahlungen												
Summe der Auszahlungen	3.270	500			400	570	700	1.100	400	570		

Investitionsmaßnahme 36501550	alle Angaben in Tausend Euro											
	Gesamt- kosten	Planwerte bis 2015	2016	2017	2018	Finanzplanungsjahre			VE zu Lasten 2018	VE zu Lasten 2019	VE zu Lasten 2020	VE zu Lasten 2021
Kita Strelitzer Weg, Sanierung						2019	2020	2021				
<u>Auszahlungen:</u>												
26. Baumaßnahmen	2.500					500	1.000	1.000				
VE 2017												
VE 2018										500		
Summe der Einzahlungen												
Summe der Auszahlungen	2.500					500	1.000	1.000		500		

Investitionsmaßnahme 36501551	alle Angaben in Tausend Euro											
	Gesamt- kosten	Planwerte bis 2015	2016	2017	2018	Finanzplanungsjahre			VE zu Lasten 2018	VE zu Lasten 2019	VE zu Lasten 2020	VE zu Lasten 2021
Kita Kronsb.-Nord,ÖPPVork.,Neub.						2019	2020	2021				
Auszahlungen:												
26. Baumaßnahmen	375						375					
VE 2017												
VE 2018												
Summe der Einzahlungen												
Summe der Auszahlungen	375						375					

Investitionsmaßnahme 36501552	alle Angaben in Tausend Euro											
	Gesamt- kosten	Planwerte bis 2015	2016	2017	2018	Finanzplanungsjahre 201920202021			VE zu Lasten 2018	VE zu Lasten 2019	VE zu Lasten 2020	VE zu Lasten 2021
Kita Brückstraße,ÖPPVork., Neub.												
Auszahlungen:												
26. Baumaßnahmen	300					300						
VE 2017												
VE 2018										300		
Summe der Einzahlungen												
Summe der Auszahlungen	300					300				300		

Investitionsmaßnahme 36501554	alle Angaben in Tausend Euro											
	Gesamt- kosten	Planwerte bis 2015	2016	2017	2018	Finanzplanungsjahre 201920202021			VE zu Lasten 2018	VE zu Lasten 2019	VE zu Lasten 2020	VE zu Lasten 2021
<u>Auszahlungen:</u>												
26. Baumaßnahmen	300						300					
VE 2017												
VE 2018												
Summe der Einzahlungen												
Summe der Auszahlungen	300						300					

Investitionsmaßnahme 36501555	alle Angaben in Tausend Euro											
	Gesamt- kosten	Planwerte bis 2015	2016	2017	2018	Finanzplanungsjahre			VE zu Lasten 2018	VE zu Lasten 2019	VE zu Lasten 2020	VE zu Lasten 2021
Kita Büntekamp,ÖPPVorkost.,Neub.						2019	2020	2021				
<u>Auszahlungen:</u>												
26. Baumaßnahmen	300							300				
VE 2017												
VE 2018												
Summe der Einzahlungen												
Summe der Auszahlungen	300							300				

Investitionsmaßnahme 36501556	alle Angaben in Tausend Euro											
	Gesamt- kosten	Planwerte bis 2015	2016	2017	2018	Finanzplanungsjahre			VE zu Lasten 2018	VE zu Lasten 2019	VE zu Lasten 2020	VE zu Lasten 2021
Kita Steinbreite,ÖPPVorkost.,Neub						2019	2020	2021				
<u>Auszahlungen:</u>												
26. Baumaßnahmen	375							375				
VE 2017												
VE 2018												
Summe der Einzahlungen												
Summe der Auszahlungen	375							375				

Investitionsmaßnahme 36501557	alle Angaben in Tausend Euro											
	Gesamt- kosten	Planwerte bis 2015	2016	2017	2018	Finanzplanungsjahre			VE zu Lasten 2018	VE zu Lasten 2019	VE zu Lasten 2020	VE zu Lasten 2021
Kita K.-Lehmbusch.,ÖPPVorkost,Neu						2019	2020	2021				
<u>Auszahlungen:</u>												
26. Baumaßnahmen	375							375				
VE 2017												
VE 2018												
Summe der Einzahlungen												
Summe der Auszahlungen	375							375				

Investitionsmaßnahme 36501558	alle Angaben in Tausend Euro											
	Gesamt- kosten	Planwerte bis 2015	2016	2017	2018	Finanzplanungsjahre			VE zu Lasten 2018	VE zu Lasten 2019	VE zu Lasten 2020	VE zu Lasten 2021
Kita Mitte II,ÖPPVorkost.,Neubau						2019	2020	2021				
<u>Auszahlungen:</u>												
26. Baumaßnahmen	375							375				
VE 2017												
VE 2018												
Summe der Einzahlungen												
Summe der Auszahlungen	375							375				

Sammelmaßnahme 36501800	alle Angaben in Tausend Euro											
	Gesamt- kosten	Planwerte bis 2015	2016	2017	2018	Finanzplanungsjahre 201920202021			VE zu Lasten 2018	VE zu Lasten 2019	VE zu Lasten 2020	VE zu Lasten 2021
Kindertagesbetreuung, So Baumaßn												
Auszahlungen:												
26. Baumaßnahmen		4.254	900									
VE 2017												
VE 2018												
Summe der Einzahlungen												
Summe der Auszahlungen		4.254	900									

Investitionsmaßnahme 36601301	alle Angaben in Tausend Euro											
	Gesamt- kosten	Planwerte bis 2015	2016	2017	2018	Finanzplanungsjahre			VE zu Lasten 2018	VE zu Lasten 2019	VE zu Lasten 2020	VE zu Lasten 2021
Jugendtreff GS Marienw., Umbau						2019	2020	2021				
<u>Auszahlungen:</u>												
26. Baumaßnahmen	600	600										
VE 2017												
VE 2018												
Summe der Einzahlungen												
Summe der Auszahlungen	600	600										

Investitionsmaßnahme 36601304	alle Angaben in Tausend Euro											
	Gesamt- kosten	Planwerte bis 2015	2016	2017	2018	Finanzplanungsjahre			VE zu Lasten 2018	VE zu Lasten 2019	VE zu Lasten 2020	VE zu Lasten 2021
TP Allerweg, Umbau Familienz.						2019	2020	2021				
<u>Auszahlungen:</u>												
26. Baumaßnahmen	3.600	500	1.200	100		500	1.000	300				
VE 2017												
VE 2018										500		
Summe der Einzahlungen												
Summe der Auszahlungen	3.600	500	1.200	100		500	1.000	300		500		

Sammelmaßnahme 36601800	alle Angaben in Tausend Euro											
	Gesamt- kosten	Planwerte bis 2015	2016	2017	2018	Finanzplanungsjahre			VE zu Lasten 2018	VE zu Lasten 2019	VE zu Lasten 2020	VE zu Lasten 2021
Jugendzentren, So Baumaßn						2019	2020	2021				
<u>Auszahlungen:</u>												
26. Baumaßnahmen		593										
VE 2017												
VE 2018												
Summe der Einzahlungen												
Summe der Auszahlungen		593										

Sammelmaßnahme 55102800	alle Angaben in Tausend Euro											
	Gesamt- kosten	Planwerte bis 2015	2016	2017	2018	Finanzplanungsjahre 201920202021			VE zu Lasten 2018	VE zu Lasten 2019	VE zu Lasten 2020	VE zu Lasten 2021
Öffentl. Grün, So Baumaßn												
Auszahlungen:												
26. Baumaßnahmen		1.529	255									
VE 2017												
VE 2018												
Summe der Einzahlungen												
Summe der Auszahlungen		1.529	255									

Investitionsmaßnahme 61000300	alle Angaben in Tausend Euro											
	Gesamt- kosten	Planwerte bis 2015	2016	2017	2018	Finanzplanungsjahre 201920202021			VE zu Lasten 2018	VE zu Lasten 2019	VE zu Lasten 2020	VE zu Lasten 2021
<u>Auszahlungen:</u>												
26. Baumaßnahmen	1.700	700	200	200	200	200	200					
VE 2017									200			
VE 2018										200		
Summe der Einzahlungen												
Summe der Auszahlungen	1.700	700	200	200	200	200	200		200	200		

Allgemeine Erläuterungen zum Teilfinanzhaushalt 20 - Finanzen

Unter Berücksichtigung der allgemeinen Finanzierungsmöglichkeiten wurden für die Jahre 2017 und 2018 sowie für den Mittelfristzeitraum ab 2019ff sog. „Finanzkorridore“ für jeden Teilhaushalt ermittelt. Ein Finanzkorridor gibt die Gesamthöhe der Investitionsauszahlungen je Teilhaushalt an.

In Folge dieser Vorgehensweise wird dem Fachbereich 20 eine größere Flexibilität bei der Mittelbewirtschaftung eingeräumt:

Alle Investitionsmaßnahmen im Teilfinanzhaushalt 20 sind in einem Deckungsring zusammengefasst und als grundsätzlich gegenseitig deckungsfähig erklärt. Sowohl neue Ansätze 2017 und 2018 als auch Haushaltsreste aus Vorjahren werden zur Finanzierung von Investitionsmaßnahmen durch Umschichtungen herangezogen - ausgenommen hiervon sind grundsätzlich die Mittel für die Fahrzeugbeschaffungen.

Diese Vorgehensweise bedeutet keine Reduzierung des Investitionsvolumens insgesamt. Ziel ist es, z. T. erhebliche Haushaltsreste aus Vorjahren abzubauen und die Kassenwirksamkeit der Investitionsmaßnahmen zu erhöhen.

(Weitere Erläuterungen zu dieser Vorgehensweise sowie die Höhe der Finanzkorridore für alle Teilhaushalte sind dem Investitionsprogramm als allgemeine Erläuterungen vorangestellt, darüber hinaus sind die konkreten Deckungsringe in den Teilhaushalten in der Gesamtübersicht über die investiven Deckungsringe im Teil I des Haushaltsplanentwurfs, Allgemeiner Teil, aufgelistet.)

Die Auszahlungsansätze für Investitionsmaßnahmen des Teilfinanzhaushaltes 20 sind darüber hinaus zu allen Auszahlungsansätzen für Investitionen teilhaushaltsübergreifend gemäß § 19 Abs. 3 i.V.m. Abs. 2 GemHKVO gegenseitig deckungsfähig.

Erläuterungen zu den wesentlichen Investitionsmaßnahmen des Teilfinanzhaushaltes 20 – Finanzen

20000901 Fachbereich 20, Sonstige Maßnahmen

Erhöhung der Mittel zur Deckung möglicher Investitionsbedarfe.

Teilhaushalt 20 Finanzen

Sammelmaßnahme 11121940	alle Angaben in Tausend Euro											
	Gesamt- kosten	Planwerte bis 2015	2016	2017	2018	Finanzplanungsjahre 201920202021			VE zu Lasten 2018	VE zu Lasten 2019	VE zu Lasten 2020	VE zu Lasten 2021
Haushalt, Fahrzeuge												
Auszahlungen:												
27. Erwerb von beweglichem Sachvermögen		309	488		800	783	783	783				
VE 2017												
VE 2018												
Summe der Einzahlungen												
Summe der Auszahlungen		309	488		800	783	783	783				

Investitionsmaßnahme 11125002	alle Angaben in Tausend Euro											
	Gesamt- kosten	Planwerte bis 2015	2016	2017	2018	Finanzplanungsjahre 201920202021			VE zu Lasten 2018	VE zu Lasten 2019	VE zu Lasten 2020	VE zu Lasten 2021
Leibrenten												
Auszahlungen:												
25. Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	1.050	450	100	100	100	100	100	100				
VE 2017												
VE 2018												
Summe der Einzahlungen												
Summe der Auszahlungen	1.050	450	100	100	100	100	100	100				

Finanzierungsmaßnahme 11125700	alle Angaben in Tausend Euro											
	Gesamt- kosten	Planwerte bis 2015	2016	2017	2018	Finanzplanungsjahre 201920202021			VE zu Lasten 2018	VE zu Lasten 2019	VE zu Lasten 2020	VE zu Lasten 2021
Ausleihungen												
<u>Einzahlungen:</u>												
23. sonstige Investitionstätigkeit	11.761	4.921	1.223	1.155	1.158	1.139	1.100	1.065				
VE 2017												
VE 2018												
Summe der Einzahlungen	11.761	4.921	1.223	1.155	1.158	1.139	1.100	1.065				
Summe der Auszahlungen												

Sammelmaßnahme 20000901	alle Angaben in Tausend Euro											
	Gesamt- kosten	Planwerte bis 2015	2016	2017	2018	Finanzplanungsjahre 201920202021			VE zu Lasten 2018	VE zu Lasten 2019	VE zu Lasten 2020	VE zu Lasten 2021
<u>Auszahlungen:</u>												
26. Baumaßnahmen		2.500		5.000	5.000							
VE 2017												
VE 2018												
27. Erwerb von beweglichem Sachvermögen		762		29	29	29	29	29				
VE 2017												
VE 2018												
Summe der Einzahlungen												
Summe der Auszahlungen		3.262		5.029	5.029	29	29	29				

Sammelmaßnahme 20000902	alle Angaben in Tausend Euro											
	Gesamt- kosten	Planwerte bis 2015	2016	2017	2018	Finanzplanungsjahre 201920202021			VE zu Lasten 2018	VE zu Lasten 2019	VE zu Lasten 2020	VE zu Lasten 2021
Dezernat II, Sonst. Maßn.												
Auszahlungen:												
27. Erwerb von beweglichem Sachvermögen		4		1	1	1	1	1				
VE 2017												
VE 2018												
Summe der Einzahlungen												
Summe der Auszahlungen		4		1	1	1	1	1				

Investitionsmaßnahme 57104001	alle Angaben in Tausend Euro											
	Gesamt- kosten	Planwerte bis 2015	2016	2017	2018	Finanzplanungsjahre 201920202021			VE zu Lasten 2018	VE zu Lasten 2019	VE zu Lasten 2020	VE zu Lasten 2021
<u>Auszahlungen:</u>												
29. Aktivierbare Zuwendungen	2.467	1.447	1.020									
VE 2017												
VE 2018												
Summe der Einzahlungen												
Summe der Auszahlungen	2.467	1.447	1.020									

Allgemeine Erläuterungen zum Teilfinanzhaushalt 23 - Wirtschaft

Unter Berücksichtigung der allgemeinen Finanzierungsmöglichkeiten wurden für die Jahre 2017 und 2018 sowie für den Mittelfristzeitraum ab 2019ff sog. „Finanzkorridore“ für jeden Teilhaushalt ermittelt. Ein Finanzkorridor gibt die Gesamthöhe der Investitionsauszahlungen je Teilhaushalt an.

In Folge dieser Vorgehensweise wird dem Fachbereich 23 Wirtschaft eine größere Flexibilität bei der Mittelbewirtschaftung eingeräumt:

Alle Investitionsmaßnahmen im Teilfinanzhaushalt 23 sind in einem Deckungsring zusammengefasst und als grundsätzlich gegenseitig deckungsfähig erklärt. Sowohl neue Ansätze 2017 und 2018 als auch Haushaltsreste aus Vorjahren werden zur Finanzierung von Investitionsmaßnahmen durch Umschichtungen herangezogen - ausgenommen hiervon sind grundsätzlich die Mittel für die Fahrzeugbeschaffungen.

Diese Vorgehensweise bedeutet keine Reduzierung des Investitionsvolumens insgesamt. Ziel ist es, z. T. erhebliche Haushaltsreste aus Vorjahren abzubauen und die Kassenwirksamkeit der Investitionsmaßnahmen zu erhöhen.

(Weitere Erläuterungen zu dieser Vorgehensweise sowie die Höhe der Finanzkorridore für alle Teilhaushalte sind dem Investitionsprogramm als allgemeine Erläuterungen vorangestellt, darüber hinaus sind die konkreten Deckungsringe in den Teilhaushalten in der Gesamtübersicht über die investiven Deckungsringe im Teil I des Haushaltsplanentwurfs, Allgemeiner Teil, aufgelistet.)

Erläuterungen der wesentlichen Investitionen des Teilfinanzhaushaltes 23 – Wirtschaft

11135001 Verwaltung Parkhäuser, Parkhaus HCC

Fenster und Fassadenarbeiten, Hofsanierung am Existenzgründungszentrum, Davenstedter Straße 60
Anschluss an Fernwärme neuer ZOB

57303901 Marktwesen, sonstige Maßnahmen

Sanierung des Gebäudes Leinstraße 17
Anschaffung eines Stromspeicher-Akkus für den Weihnachtsmarkt (Sicherheitskonzept)

Teilhaushalt 23 Wirtschaft

Sammelmaßnahme 11127902	alle Angaben in Tausend Euro											
	Gesamt- kosten	Planwerte bis 2015	2016	2017	2018	Finanzplanungsjahre			VE zu Lasten	VE zu Lasten	VE zu Lasten	VE zu Lasten
Immobilienverw., Bauliche Maßn.						2019	2020	2021	2018	2019	2020	2021
<u>Auszahlungen:</u>												
26. Baumaßnahmen		2.195	570	650	650	650	650	650				
VE 2017												
VE 2018												
30. Sonstige Investitionstätigkeit		85										
VE 2017												
VE 2018												
Summe der Einzahlungen												
Summe der Auszahlungen		2.280	570	650	650	650	650	650				

Investitionsmaßnahme 11128001	alle Angaben in Tausend Euro											
	Gesamt- kosten	Planwerte bis 2015	2016	2017	2018	Finanzplanungsjahre 201920202021			VE zu Lasten 2018	VE zu Lasten 2019	VE zu Lasten 2020	VE zu Lasten 2021
<u>Einzahlungen:</u>												
21. Veräußerung von Sachvermögen	230.500	96.000	19.500	23.000	23.000	23.000	23.000	23.000				
<u>Auszahlungen:</u>												
25. Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	81.360	29.390	18.292	6.843	6.873	6.654	6.654	6.654				
VE 2017												
VE 2018												
Summe der Einzahlungen	230.500	96.000	19.500	23.000	23.000	23.000	23.000	23.000				
Summe der Auszahlungen	81.360	29.390	18.292	6.843	6.873	6.654	6.654	6.654				

Investitionsmaßnahme 11128002	alle Angaben in Tausend Euro											
	Gesamt- kosten	Planwerte bis 2015	2016	2017	2018	Finanzplanungsjahre			VE zu Lasten 2018	VE zu Lasten 2019	VE zu Lasten 2020	VE zu Lasten 2021
Immobilienverk. Grunderw. Strabau						2019	2020	2021				
<u>Auszahlungen:</u>												
25. Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	2.550	1.550	1.000									
VE 2017												
VE 2018												
Summe der Einzahlungen												
Summe der Auszahlungen	2.550	1.550	1.000									

Investitionsmaßnahme 11135001	alle Angaben in Tausend Euro											
	Gesamt- kosten	Planwerte bis 2015	2016	2017	2018	Finanzplanungsjahre 201920202021			VE zu Lasten 2018	VE zu Lasten 2019	VE zu Lasten 2020	VE zu Lasten 2021
Verw. Parkhäuser, Parkhaus HCC												
Auszahlungen:												
26. Baumaßnahmen	5.860	4.900	50	330	280	100	100	100				
VE 2017												
VE 2018												
Summe der Einzahlungen												
Summe der Auszahlungen	5.860	4.900	50	330	280	100	100	100				

Sammelmaßnahme 23000901	alle Angaben in Tausend Euro											
	Gesamt- kosten	Planwerte bis 2015	2016	2017	2018	Finanzplanungsjahre 201920202021			VE zu Lasten 2018	VE zu Lasten 2019	VE zu Lasten 2020	VE zu Lasten 2021
<u>Auszahlungen:</u>												
27. Erwerb von beweglichem Sachvermögen		356	15	29	29	19	19	19				
VE 2017												
VE 2018												
Summe der Einzahlungen												
Summe der Auszahlungen		356	15	29	29	19	19	19				

Investitionsmaßnahme 57101001	alle Angaben in Tausend Euro											
	Gesamt- kosten	Planwerte bis 2015	2016	2017	2018	Finanzplanungsjahre 201920202021			VE zu Lasten 2018	VE zu Lasten 2019	VE zu Lasten 2020	VE zu Lasten 2021
WiFö, Hannover Holding												
Auszahlungen:												
29. Aktivierbare Zuwendungen	100	20	50	30								
VE 2017												
VE 2018												
Summe der Einzahlungen												
Summe der Auszahlungen	100	20	50	30								

Sammelmaßnahme 57303901	alle Angaben in Tausend Euro											
	Gesamt- kosten	Planwerte bis 2015	2016	2017	2018	Finanzplanungsjahre 201920202021			VE zu Lasten 2018	VE zu Lasten 2019	VE zu Lasten 2020	VE zu Lasten 2021
Marktwesen, Sonst. Maßn.												
Auszahlungen:												
26. Baumaßnahmen		163	11	160	10	10	10	10				
VE 2017												
VE 2018												
27. Erwerb von beweglichem Sachvermögen		94	11	101	36	36	36	36				
VE 2017												
VE 2018												
Summe der Einzahlungen												
Summe der Auszahlungen		257	22	261	46	46	46	46				

Sammelmaßnahme 57304901	alle Angaben in Tausend Euro											
	Gesamt- kosten	Planwerte bis 2015	2016	2017	2018	Finanzplanungsjahre			VE zu Lasten 2018	VE zu Lasten 2019	VE zu Lasten 2020	VE zu Lasten 2021
Sondernutzung, Sonst. Maßn.						2019	2020	2021				
<u>Auszahlungen:</u>												
27. Erwerb von beweglichem Sachvermögen		4	1	1	1	1	1	1				
VE 2017												
VE 2018												
Summe der Einzahlungen												
Summe der Auszahlungen		4	1	1	1	1	1	1				

Erläuterungen zu den Investitionsmaßnahmen des Teilfinanzhaushaltes 30 – Recht

Alle Investitionsmaßnahmen im Rahmen des Finanzkorridors im Teilfinanzhaushalt 30 sind in einem Deckungsring zusammengefasst und als grundsätzlich gegenseitig deckungsfähig erklärt. Sowohl neue Ansätze 2017 und 2018 als auch Haushaltsreste aus Vorjahren werden zur Finanzierung von Investitionsmaßnahmen durch Umschichtungen herangezogen - ausgenommen hiervon sind grundsätzlich die Mittel für die Fahrzeugbeschaffungen.

(Weitere Erläuterungen dieser Vorgehensweise und zur Höhe der Finanzkorridore für alle Teilhaushalte sind dem Investitionsprogramm als allgemeine Erläuterungen vorangestellt).

Erläuterung zur wesentlichen Investitionsmaßnahme des Teilhaushalts 30 – Recht

30000901 Fachbereichsinterne Dienstleistungen, Sonstige Maßnahmen

Im Jahr 2017 wird der Fachbereich umziehen, die hierfür notwendigen Einrichtungen sind in der Planung berücksichtigt.

Teilhaushalt 30 Recht

Sammelmaßnahme 11139901	alle Angaben in Tausend Euro											
	Gesamt- kosten	Planwerte bis 2015	2016	2017	2018	Finanzplanungsjahre 201920202021			VE zu Lasten 2018	VE zu Lasten 2019	VE zu Lasten 2020	VE zu Lasten 2021
<u>Auszahlungen:</u>												
27. Erwerb von beweglichem Sachvermögen			10	2	2	2	2	2				
VE 2017												
VE 2018												
Summe der Einzahlungen												
Summe der Auszahlungen			10	2	2	2	2	2				

Sammelmaßnahme 12212901	alle Angaben in Tausend Euro											
	Gesamt- kosten	Planwerte bis 2015	2016	2017	2018	Finanzplanungsjahre 201920202021			VE zu Lasten 2018	VE zu Lasten 2019	VE zu Lasten 2020	VE zu Lasten 2021
Rechtsschutzaufgaben, sonst.Maßn.												
Auszahlungen:												
27. Erwerb von beweglichem Sachvermögen			2	2	2	2	2	2				
VE 2017												
VE 2018												
Summe der Einzahlungen												
Summe der Auszahlungen			2	2	2	2	2	2				

Sammelmaßnahme 30000901	alle Angaben in Tausend Euro											
	Gesamt- kosten	Planwerte bis 2015	2016	2017	2018	Finanzplanungsjahre			VE zu Lasten 2018	VE zu Lasten 2019	VE zu Lasten 2020	VE zu Lasten 2021
Fachbereich 30, sonst. Maßn.						2019	2020	2021				
<u>Auszahlungen:</u>												
27. Erwerb von beweglichem Sachvermögen				47	2	2	2	2				
VE 2017												
VE 2018												
Summe der Einzahlungen												
Summe der Auszahlungen				47	2	2	2	2				

Erläuterungen zu den Investitionsmaßnahmen des Teilfinanzhaushaltes 32 – Öffentliche Ordnung

Unter Berücksichtigung der allgemeinen Finanzierungsmöglichkeiten wurden für die Jahre 2017 und 2018 sowie für den Mittelfristzeitraum ab 2019ff sog. „Finanzkorridore“ für jeden Teilhaushalt ermittelt. Ein Finanzkorridor gibt die Gesamthöhe der Investitionsauszahlungen je Teilhaushalt an.

In Folge dieser Vorgehensweise wird dem Fachbereich 32 Öffentliche Ordnung eine größere Flexibilität bei der Mittelbewirtschaftung eingeräumt.

Alle Investitionsmaßnahmen im Rahmen des Finanzkorridors im Teilfinanzhaushalt 32 sind in einem Deckungsring zusammengefasst und als grundsätzlich gegenseitig deckungsfähig erklärt. Sowohl neue Ansätze 2017 und 2018 als auch Haushaltsreste aus Vorjahren werden zur Finanzierung von Investitionsmaßnahmen durch Umschichtungen herangezogen - ausgenommen hiervon sind grundsätzlich die Mittel für die Fahrzeugbeschaffungen.

Diese Vorgehensweise bedeutet keine Reduzierung des Investitionsvolumens insgesamt. Ziel ist es, z. T. erhebliche Haushaltsreste aus Vorjahren abzubauen und die Kassenwirksamkeit der Investitionsmaßnahmen zu erhöhen.

(Weitere Erläuterungen zu dieser Vorgehensweise, die Höhe der Finanzkorridore für alle Teilhaushalte sowie eine Übersicht über die Umsetzung erster Maßnahmen des Investitionsmemorandums 500 plus sind dem Investitionsprogramm als allgemeine Erläuterungen vorangestellt, darüber hinaus sind die konkreten Deckungsringe in den Teilhaushalten in der Gesamtübersicht über die investiven Deckungsringe im Teil I des Haushaltsplanentwurfs, Allgemeiner Teil, aufgelistet.)

Erläuterungen zu den wesentlichen Investitionsmaßnahmen des Teilhaushalts 32 – Öffentliche Ordnung

32000901 Fachbereich 32, Sonstige Maßnahmen

Einrichtung eines neuen Verwaltungsgebäudes im Jahr 2018

Teilhaushalt 32 Öffentliche Ordnung

Sammelmaßnahme 12201901	alle Angaben in Tausend Euro											
	Gesamt-kosten	Planwerte bis 2015	2016	2017	2018	Finanzplanungsjahre			VE zu Lasten 2018	VE zu Lasten 2019	VE zu Lasten 2020	VE zu Lasten 2021
Einwohnerwesen, Sonst. Maßn.						2019	2020	2021				
<u>Auszahlungen:</u>												
27. Erwerb von beweglichem Sachvermögen		181	131	123	16	28	28	28				
VE 2017												
VE 2018												
Summe der Einzahlungen												
Summe der Auszahlungen		181	131	123	16	28	28	28				

Sammelmaßnahme 12202901	alle Angaben in Tausend Euro											
	Gesamt-kosten	Planwerte bis 2015	2016	2017	2018	Finanzplanungsjahre			VE zu Lasten 2018	VE zu Lasten 2019	VE zu Lasten 2020	VE zu Lasten 2021
Gewerbe u. Veterinärang, Sonst. Maßn						2019	2020	2021				
<u>Auszahlungen:</u>												
27. Erwerb von beweglichem Sachvermögen		23	7	7	7	7	7	7				
VE 2017												
VE 2018												
Summe der Einzahlungen												
Summe der Auszahlungen		23	7	7	7	7	7	7				

Sammelmaßnahme 12202940	alle Angaben in Tausend Euro											
	Gesamt- kosten	Planwerte bis 2015	2016	2017	2018	Finanzplanungsjahre 201920202021			VE zu Lasten 2018	VE zu Lasten 2019	VE zu Lasten 2020	VE zu Lasten 2021
<u>Auszahlungen:</u>												
27. Erwerb von beweglichem Sachvermögen						22	22	22				
VE 2017												
VE 2018												
Summe der Einzahlungen												
Summe der Auszahlungen						22	22	22				

Sammelmaßnahme 12203901	alle Angaben in Tausend Euro											
	Gesamt- kosten	Planwerte bis 2015	2016	2017	2018	Finanzplanungsjahre 201920202021			VE zu Lasten 2018	VE zu Lasten 2019	VE zu Lasten 2020	VE zu Lasten 2021
<u>Auszahlungen:</u>												
27. Erwerb von beweglichem Sachvermögen		64	4	10	4	4	4	4				
VE 2017												
VE 2018												
Summe der Einzahlungen												
Summe der Auszahlungen		64	4	10	4	4	4	4				

Sammelmaßnahme 12204901	alle Angaben in Tausend Euro											
	Gesamt- kosten	Planwerte bis 2015	2016	2017	2018	Finanzplanungsjahre			VE zu Lasten 2018	VE zu Lasten 2019	VE zu Lasten 2020	VE zu Lasten 2021
						2019	2020	2021				
Auszahlungen:												
27. Erwerb von beweglichem Sachvermögen		27	9	9	9	9	9	9				
VE 2017												
VE 2018												
Summe der Einzahlungen												
Summe der Auszahlungen		27	9	9	9	9	9	9				

Sammelmaßnahme 12205901	alle Angaben in Tausend Euro											
	Gesamt- kosten	Planwerte bis 2015	2016	2017	2018	Finanzplanungsjahre 201920202021			VE zu Lasten 2018	VE zu Lasten 2019	VE zu Lasten 2020	VE zu Lasten 2021
Ordnungsrechtsaufgaben,Sonst.Maßn												
Auszahlungen:												
27. Erwerb von beweglichem Sachvermögen		326	8	8	8	8	8	8				
VE 2017												
VE 2018												
Summe der Einzahlungen												
Summe der Auszahlungen		326	8	8	8	8	8	8				

Sammelmaßnahme 12205940	alle Angaben in Tausend Euro											
	Gesamt- kosten	Planwerte bis 2015	2016	2017	2018	Finanzplanungsjahre 201920202021			VE zu Lasten 2018	VE zu Lasten 2019	VE zu Lasten 2020	VE zu Lasten 2021
Ordnungsrechtsaufgaben, Fahrzeuge												
Auszahlungen:												
27. Erwerb von beweglichem Sachvermögen		19	13			11	11	11				
VE 2017												
VE 2018												
Summe der Einzahlungen												
Summe der Auszahlungen		19	13			11	11	11				

Sammelmaßnahme 12211901	alle Angaben in Tausend Euro											
	Gesamt- kosten	Planwerte bis 2015	2016	2017	2018	Finanzplanungsjahre			VE zu Lasten 2018	VE zu Lasten 2019	VE zu Lasten 2020	VE zu Lasten 2021
Fahrerlaubnisse/-zeugzul., so.M.						2019	2020	2021				
<u>Auszahlungen:</u>												
27. Erwerb von beweglichem Sachvermögen			32	12	12							
VE 2017												
VE 2018												
Summe der Einzahlungen												
Summe der Auszahlungen			32	12	12							

Sammelmaßnahme 32000901	alle Angaben in Tausend Euro											
	Gesamt- kosten	Planwerte bis 2015	2016	2017	2018	Finanzplanungsjahre			VE zu Lasten 2018	VE zu Lasten 2019	VE zu Lasten 2020	VE zu Lasten 2021
Fachbereich 32, Sonst. Maßn.						2019	2020	2021				
<u>Auszahlungen:</u>												
27. Erwerb von beweglichem Sachvermögen		112	35	28	1.704	4	4	4				
VE 2017												
VE 2018												
Summe der Einzahlungen												
Summe der Auszahlungen		112	35	28	1.704	4	4	4				

Allgemeine Erläuterungen zu den Investitionsmaßnahmen des Teilfinanzhaushaltes 37 – Feuerwehr

Unter Berücksichtigung der allgemeinen Finanzierungsmöglichkeiten wurden für die Jahre 2017 und 2018 sowie für den Mittelfristzeitraum ab 2019ff sog. „Finanzkorridore“ für jeden Teilhaushalt ermittelt. Ein Finanzkorridor gibt die Gesamthöhe der Investitionsauszahlungen je Teilhaushalt an.

In Folge dieser Vorgehensweise wird dem Fachbereich 37 eine größere Flexibilität bei der Mittelbewirtschaftung eingeräumt:

Alle Investitionsmaßnahmen im Teilfinanzhaushalt 37 sind in einem Deckungsring zusammengefasst und als grundsätzlich gegenseitig deckungsfähig erklärt. Sowohl neue Ansätze 2017 und 2018 als auch Haushaltsreste aus Vorjahren werden zur Finanzierung von Investitionsmaßnahmen durch Umschichtungen herangezogen.

Diese Vorgehensweise bedeutet keine Reduzierung des Investitionsvolumens insgesamt. Ziel ist es, z. T. erhebliche Haushaltsreste aus Vorjahren abzubauen und die Kassenwirksamkeit der Investitionsmaßnahmen zu erhöhen.

(Weitere Erläuterungen zu dieser Vorgehensweise sowie die Höhe der Finanzkorridore für alle Teilhaushalte sind dem Investitionsprogramm als allgemeine Erläuterungen vorangestellt, darüber hinaus sind die konkreten Deckungsringe in den Teilhaushalten in der Gesamtübersicht über die investiven Deckungsringe im Teil I des Haushaltsplanentwurfs, Allgemeiner Teil, aufgelistet.)

Erläuterungen zu den Investitionsmaßnahmen des Teilfinanzhaushaltes 37 – Feuerwehr

In den Investitionsmaßnahmen (XXXXX.901) werden die Mittel für die Neu- und Ersatzbeschaffungen von Ausstattungsgegenständen veranschlagt. Unter anderem werden Mittel für die Neu- und Ersatzbeschaffung von Schutzausrüstung, Einsatzmitteln und -geräten, Kommunikationstechnik sowie Ausstattungen von Lehr- und Arbeitsräumen bereitgestellt.

Die Investitionsmaßnahmen (XXXXX.940) umfassen die Mittel zur Ersatzbeschaffung der Feuerwehrfahrzeuge und Fahrzeugaufbauten.

Teilhaushalt 37 Feuerwehr

Sammelmaßnahme 12601901	alle Angaben in Tausend Euro											
	Gesamt-kosten	Planwerte bis 2015	2016	2017	2018	Finanzplanungsjahre			VE zu Lasten 2018	VE zu Lasten 2019	VE zu Lasten 2020	VE zu Lasten 2021
Gefahrenvorb., Sonst. Maßn.						2019	2020	2021				
<u>Auszahlungen:</u>												
27. Erwerb von beweglichem Sachvermögen		36	6	38	14	71	10	30				
VE 2017												
VE 2018												
Summe der Einzahlungen												
Summe der Auszahlungen		36	6	38	14	71	10	30				

Sammelmaßnahme 12601940	alle Angaben in Tausend Euro											
	Gesamt- kosten	Planwerte bis 2015	2016	2017	2018	Finanzplanungsjahre 201920202021			VE zu Lasten 2018	VE zu Lasten 2019	VE zu Lasten 2020	VE zu Lasten 2021
Gefahrenvorb., Fahrzeuge												
Auszahlungen:												
27. Erwerb von beweglichem Sachvermögen		20				12						
VE 2017												
VE 2018												
Summe der Einzahlungen												
Summe der Auszahlungen		20				12						

Investitionsmaßnahme 12602001	alle Angaben in Tausend Euro											
	Gesamt- kosten	Planwerte bis 2015	2016	2017	2018	Finanzplanungsjahre			VE zu Lasten 2018	VE zu Lasten 2019	VE zu Lasten 2020	VE zu Lasten 2021
Gefahrenabwehr, FUG digital						2019	2020	2021				
<u>Auszahlungen:</u>												
26. Baumaßnahmen	190	190										
VE 2017												
VE 2018												
27. Erwerb von beweglichem Sachvermögen	604			600	4							
VE 2017												
VE 2018												
Summe der Einzahlungen												
Summe der Auszahlungen	794	190		600	4							

Sammelmaßnahme 12602901	alle Angaben in Tausend Euro											
	Gesamt- kosten	Planwerte bis 2015	2016	2017	2018	Finanzplanungsjahre			VE zu Lasten 2018	VE zu Lasten 2019	VE zu Lasten 2020	VE zu Lasten 2021
Gefahrenabwehr, Sonst. Maßn.						2019	2020	2021				
<u>Einzahlungen:</u>												
19. Zuwendungen für Inv.tätigkeit		11.000										
<u>Auszahlungen:</u>												
26. Baumaßnahmen		80		112								
VE 2017												
VE 2018												
27. Erwerb von beweglichem Sachvermögen		4.582	924	2.029	2.359	951	702	421				
VE 2017												
VE 2018									900			
Summe der Einzahlungen		11.000										
Summe der Auszahlungen		4.662	924	2.141	2.359	951	702	421	900			

Sammelmaßnahme 12602902	alle Angaben in Tausend Euro											
	Gesamt- kosten	Planwerte bis 2015	2016	2017	2018	Finanzplanungsjahre			VE zu Lasten 2018	VE zu Lasten 2019	VE zu Lasten 2020	VE zu Lasten 2021
Gefahrenabwehr, Leitz./Leitr.						2019	2020	2021				
<u>Auszahlungen:</u>												
26. Baumaßnahmen		302	232	132								
VE 2017												
VE 2018												
27. Erwerb von beweglichem Sachvermögen		60	52	2.333	530							
VE 2017									530			
VE 2018												
Summe der Einzahlungen												
Summe der Auszahlungen		362	284	2.465	530				530			

Sammelmaßnahme 12602903	alle Angaben in Tausend Euro											
	Gesamt- kosten	Planwerte bis 2015	2016	2017	2018	Finanzplanungsjahre 201920202021			VE zu Lasten 2018	VE zu Lasten 2019	VE zu Lasten 2020	VE zu Lasten 2021
<u>Auszahlungen:</u>												
26. Baumaßnahmen		98	15	15								
VE 2017												
VE 2018												
27. Erwerb von beweglichem Sachvermögen		45			10							
VE 2017												
VE 2018												
Summe der Einzahlungen												
Summe der Auszahlungen		143	15	15	10							

Sammelmaßnahme 12602904	alle Angaben in Tausend Euro											
	Gesamt- kosten	Planwerte bis 2015	2016	2017	2018	Finanzplanungsjahre 201920202021			VE zu Lasten 2018	VE zu Lasten 2019	VE zu Lasten 2020	VE zu Lasten 2021
<u>Auszahlungen:</u>												
27. Erwerb von beweglichem Sachvermögen		518	10	1.762	1.700	700						
VE 2017									1.900			
VE 2018										700		
Summe der Einzahlungen												
Summe der Auszahlungen		518	10	1.762	1.700	700			1.900	700		

Sammelmaßnahme 12602940	alle Angaben in Tausend Euro											
	Gesamt- kosten	Planwerte bis 2015	2016	2017	2018	Finanzplanungsjahre			VE zu Lasten 2018	VE zu Lasten 2019	VE zu Lasten 2020	VE zu Lasten 2021
Gefahrenabwehr, Fahrzeuge						2019	2020	2021				
<u>Auszahlungen:</u>												
27. Erwerb von beweglichem Sachvermögen		14.129	4.313	2.580	799	1.259	2.042	2.821				
VE 2017									320			
VE 2018										1.955		
Summe der Einzahlungen												
Summe der Auszahlungen		14.129	4.313	2.580	799	1.259	2.042	2.821	320	1.955		

Investitionsmaßnahme 12701001	alle Angaben in Tausend Euro											
	Gesamt- kosten	Planwerte bis 2015	2016	2017	2018	Finanzplanungsjahre			VE zu Lasten 2018	VE zu Lasten 2019	VE zu Lasten 2020	VE zu Lasten 2021
Rettungsdienst, FUG digital						2019	2020	2021				
<u>Auszahlungen:</u>												
26. Baumaßnahmen	190	190										
VE 2017												
VE 2018												
27. Erwerb von beweglichem Sachvermögen	406			400	6							
VE 2017												
VE 2018												
Summe der Einzahlungen												
Summe der Auszahlungen	596	190		400	6							

Sammelmaßnahme 12701901	alle Angaben in Tausend Euro											
	Gesamt- kosten	Planwerte bis 2015	2016	2017	2018	Finanzplanungsjahre			VE zu Lasten 2018	VE zu Lasten 2019	VE zu Lasten 2020	VE zu Lasten 2021
Rettungsdienst, Sonst.Maßn.						2019	2020	2021				
<u>Auszahlungen:</u>												
26. Baumaßnahmen		253	88	121								
VE 2017												
VE 2018												
27. Erwerb von beweglichem Sachvermögen		2.839	664	4.228	1.676	237	146	357				
VE 2017									796			
VE 2018												
Summe der Einzahlungen												
Summe der Auszahlungen		3.092	752	4.349	1.676	237	146	357	796			

Sammelmaßnahme 12701940	alle Angaben in Tausend Euro											
	Gesamt- kosten	Planwerte bis 2015	2016	2017	2018	Finanzplanungsjahre			VE zu Lasten 2018	VE zu Lasten 2019	VE zu Lasten 2020	VE zu Lasten 2021
Rettungsdienst, Fahrzeuge						2019	2020	2021				
<u>Auszahlungen:</u>												
27. Erwerb von beweglichem Sachvermögen		2.225	700	480		320	1.070					
VE 2017												
VE 2018										320		
Summe der Einzahlungen												
Summe der Auszahlungen		2.225	700	480		320	1.070			320		

Sammelmaßnahme 12801901	alle Angaben in Tausend Euro											
	Gesamt- kosten	Planwerte bis 2015	2016	2017	2018	Finanzplanungsjahre			VE zu Lasten 2018	VE zu Lasten 2019	VE zu Lasten 2020	VE zu Lasten 2021
Katastrophensch., Sonst. Maßn.						2019	2020	2021				
<u>Auszahlungen:</u>												
26. Baumaßnahmen		3	150	95								
VE 2017												
VE 2018												
27. Erwerb von beweglichem Sachvermögen		299	17	484	75	50	430	51				
VE 2017												
VE 2018												
Summe der Einzahlungen												
Summe der Auszahlungen		302	167	579	75	50	430	51				

Sammelmaßnahme 12801940	alle Angaben in Tausend Euro											
	Gesamt- kosten	Planwerte bis 2015	2016	2017	2018	Finanzplanungsjahre			VE zu Lasten 2018	VE zu Lasten 2019	VE zu Lasten 2020	VE zu Lasten 2021
Katastrophensch., Fahrzeuge						2019	2020	2021				
<u>Auszahlungen:</u>												
27. Erwerb von beweglichem Sachvermögen		1.690	200	200	380	800		720				
VE 2017									150			
VE 2018												
Summe der Einzahlungen												
Summe der Auszahlungen		1.690	200	200	380	800		720	150			

Erläuterungen zu den Investitionsmaßnahmen des Teilfinanzhaushalts 41 – Kultur

Unter Berücksichtigung der allgemeinen Finanzierungsmöglichkeiten wurden für die Jahre 2017 und 2018 sowie für den Mittelfristzeitraum ab 2019ff sog. „Finanzkorridore“ für jeden Teilhaushalt ermittelt. Ein Finanzkorridor gibt die Gesamthöhe der Investitionsauszahlungen je Teilhaushalt an.

In Folge dieser veränderten Veranschlagung wird dem Fachbereich 41 Kultur eine größere Flexibilität bei der Mittelbewirtschaftung eingeräumt:

Alle Investitionsmaßnahmen im Rahmen des Finanzkorridors im Teilfinanzhaushalt 41 sind in einem Deckungsring zusammengefasst und als grundsätzlich gegenseitig deckungsfähig erklärt. Sowohl neue Ansätze 2017/2018 als auch Haushaltsreste aus Vorjahren werden zur Finanzierung von Investitionsmaßnahmen durch Umschichtungen herangezogen - ausgenommen hiervon sind grundsätzlich die Mittel für die Fahrzeugbeschaffungen.

Diese Vorgehensweise bedeutet keine Reduzierung des Investitionsvolumens insgesamt. Ziel ist es, z. T. erhebliche Haushaltsreste aus Vorjahren abzubauen und die Kassenwirksamkeit der Investitionsmaßnahmen zu erhöhen.

Die Auszahlung der gemäß Zuwendungsverzeichnis 2017/2018 vorgesehenen Investitionszuschüsse ist damit auch ohne Haushaltsansatz gewährleistet.

Ein gesonderter teilhaushaltsübergreifender Deckungsring (DR00000500) wurde für die Investitionsmaßnahmen eingerichtet, deren Umsetzung im Rahmen des Investitionsmemorandums 500 plus geplant sind. Zu erkennen sind diese Maßnahmen an der Maßnahmennummer 5* für Einzelmaßnahmen und 95* für Sammelmaßnahmen.

(Weitere Erläuterungen zu dieser Vorgehensweise, die Höhe der Finanzkorridore für alle Teilhaushalte sowie eine Übersicht über die Umsetzung erster Maßnahmen des Investitionsmemorandums 500 plus sind dem Investitionsprogramm als allgemeine Erläuterungen vorangestellt, darüber hinaus sind die konkreten Deckungsringe in den Teilhaushalten in der Gesamtübersicht über die investiven Deckungsringe im Teil I des Haushaltsplanentwurfs, Allgemeiner Teil, aufgelistet.)

Umsetzung der Änderung der Dezernatsverteilung

Die neue Zusammensetzung der Fachbereiche Kultur und Schule zum 1.11.2015 ist erstmalig haushaltsmäßig zum Doppelhaushalt 2017/2018 umgesetzt.

Erläuterungen zu den wesentlichen Investitionsmaßnahmen des Teilfinanzhaushaltes 41 – Kultur

25204001 Sprengel Museum, Außenfassade / Innenbereich

Mit dem Land Niedersachsen einvernehmlich festgelegter investiver Sanierungsbedarf des Bestandsgebäudes. Das Land Niedersachsen beteiligt sich mit 50% an diesen Investitionen.

25204003 Sprengel Museum, Sanierung Bestandsgebäude

Es handelt sich hier um Maßnahmen, die außerhalb der Sanierungsliste vor allem sicherheitstechnisch notwendig sind.

25204500 Sprengel Museum, Brandschutz

Die Gesamtkosten für die Brandschutzsanierung im Bestandsgebäude werden mit insgesamt 4 Mio. € im Rahmen des Investitionsmemorandums 500 plus, d.h. außerhalb des Korridors finanziert.

25205003 Museen für Kulturgeschichte, Historisches Museum Hannover, Neukonzeption

Die Gesamtkosten der Neugestaltung der Dauerausstellung sind mit max. 2,8 € angegeben, wobei 1 Mio. € an Drittmitteln akquiriert werden sollen.

Teilhaushalt 41 Kultur

Sammelmaßnahme 25102901	alle Angaben in Tausend Euro											
	Gesamt- kosten	Planwerte bis 2015	2016	2017	2018	Finanzplanungsjahre 201920202021			VE zu Lasten 2018	VE zu Lasten 2019	VE zu Lasten 2020	VE zu Lasten 2021
Stadtarchiv, Sonst. Maßn.												
<u>Auszahlungen:</u>												
27. Erwerb von beweglichem Sachvermögen		52	10	5	5	10	10	10				
VE 2017												
VE 2018												
Summe der Einzahlungen												
Summe der Auszahlungen		52	10	5	5	10	10	10				

Sammelmaßnahme 25201901	alle Angaben in Tausend Euro											
	Gesamt- kosten	Planwerte bis 2015	2016	2017	2018	Finanzplanungsjahre 201920202021			VE zu Lasten 2018	VE zu Lasten 2019	VE zu Lasten 2020	VE zu Lasten 2021
<u>Auszahlungen:</u>												
27. Erwerb von beweglichem Sachvermögen			25	40		5	5	5				
VE 2017												
VE 2018												
Summe der Einzahlungen												
Summe der Auszahlungen			25	40		5	5	5				

Investitionsmaßnahme 25203001	alle Angaben in Tausend Euro											
	Gesamt- kosten	Planwerte bis 2015	2016	2017	2018	Finanzplanungsjahre			VE zu Lasten 2018	VE zu Lasten 2019	VE zu Lasten 2020	VE zu Lasten 2021
Hist.Museum, Schloss Herrenhausen						2019	2020	2021				
<u>Einzahlungen:</u>												
19. Zuwendungen für Inv.tätigkeit	1.568	1.568										
<u>Auszahlungen:</u>												
26. Baumaßnahmen	60	60										
VE 2017												
VE 2018												
27. Erwerb von beweglichem Sachvermögen	1.728	1.728										
VE 2017												
VE 2018												
Summe der Einzahlungen	1.568	1.568										
Summe der Auszahlungen	1.788	1.788										

Sammelmaßnahme 25203901	alle Angaben in Tausend Euro											
	Gesamt- kosten	Planwerte bis 2015	2016	2017	2018	Finanzplanungsjahre 201920202021			VE zu Lasten 2018	VE zu Lasten 2019	VE zu Lasten 2020	VE zu Lasten 2021
Historisch. Museum, Sonst. Maßn.												
Auszahlungen:												
27. Erwerb von beweglichem Sachvermögen		177										
VE 2017												
VE 2018												
Summe der Einzahlungen												
Summe der Auszahlungen		177										

Investitionsmaßnahme 25204001	alle Angaben in Tausend Euro											
	Gesamt- kosten	Planwerte bis 2015	2016	2017	2018	Finanzplanungsjahre 201920202021			VE zu Lasten 2018	VE zu Lasten 2019	VE zu Lasten 2020	VE zu Lasten 2021
<u>Einzahlungen:</u>												
19. Zuwendungen für Inv.tätigkeit	3.209	2.309	150	150	150	150	150	150				
<u>Auszahlungen:</u>												
26. Baumaßnahmen	5.037	3.237	300	300	300	300	300	300				
VE 2017												
VE 2018												
Summe der Einzahlungen	3.209	2.309	150	150	150	150	150	150				
Summe der Auszahlungen	5.037	3.237	300	300	300	300	300	300				

Investitionsmaßnahme 25204002	alle Angaben in Tausend Euro											
	Gesamt- kosten	Planwerte bis 2015	2016	2017	2018	Finanzplanungsjahre			VE zu Lasten 2018	VE zu Lasten 2019	VE zu Lasten 2020	VE zu Lasten 2021
2019						2019	2020	2021				
Sprengel Museum, Erweiterungsbau												
<u>Einzahlungen:</u>												
19. Zuwendungen für Inv.tätigkeit	27.017	27.017										
<u>Auszahlungen:</u>												
26. Baumaßnahmen	31.490	31.263	227									
VE 2017												
VE 2018												
Summe der Einzahlungen	27.017	27.017										
Summe der Auszahlungen	31.490	31.263	227									

Investitionsmaßnahme 25204003	alle Angaben in Tausend Euro											
	Gesamt- kosten	Planwerte bis 2015	2016	2017	2018	Finanzplanungsjahre			VE zu Lasten 2018	VE zu Lasten 2019	VE zu Lasten 2020	VE zu Lasten 2021
Sprengel Museum, San. Bestandsgeb						2019	2020	2021				
<u>Einzahlungen:</u>												
19. Zuwendungen für Inv.tätigkeit	491			341	150							
<u>Auszahlungen:</u>												
26. Baumaßnahmen	983			683	300							
VE 2017												
VE 2018												
Summe der Einzahlungen	491			341	150							
Summe der Auszahlungen	983			683	300							

Investitionsmaßnahme 25204500	alle Angaben in Tausend Euro											
	Gesamt- kosten	Planwerte bis 2015	2016	2017	2018	Finanzplanungsjahre 201920202021			VE zu Lasten 2018	VE zu Lasten 2019	VE zu Lasten 2020	VE zu Lasten 2021
Sprengel Museum, Brandschutz												
<u>Einzahlungen:</u>												
19. Zuwendungen für Inv.tätigkeit	2.000			150	1.250	350	250					
<u>Auszahlungen:</u>												
26. Baumaßnahmen	4.000			300	2.500	700	500					
VE 2017												
VE 2018												
Summe der Einzahlungen	2.000			150	1.250	350	250					
Summe der Auszahlungen	4.000			300	2.500	700	500					

Sammelmaßnahme 25204901	alle Angaben in Tausend Euro											
	Gesamt- kosten	Planwerte bis 2015	2016	2017	2018	Finanzplanungsjahre 201920202021			VE zu Lasten 2018	VE zu Lasten 2019	VE zu Lasten 2020	VE zu Lasten 2021
<u>Einzahlungen:</u>												
19. Zuwendungen für Inv.tätigkeit		250	50									
<u>Auszahlungen:</u>												
27. Erwerb von beweglichem Sachvermögen		554	330	60	65	20	20	20				
VE 2017												
VE 2018												
Summe der Einzahlungen		250	50									
Summe der Auszahlungen		554	330	60	65	20	20	20				

Investitionsmaßnahme 25205002	alle Angaben in Tausend Euro											
	Gesamt- kosten	Planwerte bis 2015	2016	2017	2018	Finanzplanungsjahre 201920202021			VE zu Lasten 2018	VE zu Lasten 2019	VE zu Lasten 2020	VE zu Lasten 2021
<u>Auszahlungen:</u>												
27. Erwerb von beweglichem Sachvermögen	2.200			50		1.000	1.150					
VE 2017												
VE 2018												
Summe der Einzahlungen												
Summe der Auszahlungen	2.200			50		1.000	1.150					

Investitionsmaßnahme 25205003	alle Angaben in Tausend Euro											
	Gesamt- kosten	Planwerte bis 2015	2016	2017	2018	Finanzplanungsjahre 201920202021			VE zu Lasten 2018	VE zu Lasten 2019	VE zu Lasten 2020	VE zu Lasten 2021
MfK, HMH Neukonzeption												
<u>Einzahlungen:</u>												
19. Zuwendungen für Inv.tätigkeit	1.000			500	500							
<u>Auszahlungen:</u>												
27. Erwerb von beweglichem Sachvermögen	2.845		845	1.000	1.000							
VE 2017									1.000			
VE 2018												
Summe der Einzahlungen	1.000			500	500							
Summe der Auszahlungen	2.845		845	1.000	1.000				1.000			

Sammelmaßnahme 25205901	alle Angaben in Tausend Euro											
	Gesamt- kosten	Planwerte bis 2015	2016	2017	2018	Finanzplanungsjahre			VE zu Lasten 2018	VE zu Lasten 2019	VE zu Lasten 2020	VE zu Lasten 2021
MfK, MAK Sonst. Maßn.						2019	2020	2021				
<u>Auszahlungen:</u>												
27. Erwerb von beweglichem Sachvermögen				50	50			100				
VE 2017									50			
VE 2018												
Summe der Einzahlungen												
Summe der Auszahlungen				50	50			100	50			

Sammelmaßnahme 25205902	alle Angaben in Tausend Euro											
	Gesamt- kosten	Planwerte bis 2015	2016	2017	2018	Finanzplanungsjahre			VE zu Lasten 2018	VE zu Lasten 2019	VE zu Lasten 2020	VE zu Lasten 2021
MfK, HMM Sonst. Maßn.						2019	2020	2021				
<u>Auszahlungen:</u>												
27. Erwerb von beweglichem Sachvermögen			10	48	15	169		100				
VE 2017												
VE 2018												
Summe der Einzahlungen												
Summe der Auszahlungen			10	48	15	169		100				

Sammelmaßnahme 26302901	alle Angaben in Tausend Euro											
	Gesamt- kosten	Planwerte bis 2015	2016	2017	2018	Finanzplanungsjahre			VE zu Lasten 2018	VE zu Lasten 2019	VE zu Lasten 2020	VE zu Lasten 2021
Musikschule, Sonst. Maßn.						2019	2020	2021				
<u>Auszahlungen:</u>												
27. Erwerb von beweglichem Sachvermögen				20	18	25	15	15				
VE 2017												
VE 2018												
Summe der Einzahlungen												
Summe der Auszahlungen				20	18	25	15	15				

Sammelmaßnahme 27202901	alle Angaben in Tausend Euro											
	Gesamt- kosten	Planwerte bis 2015	2016	2017	2018	Finanzplanungsjahre			VE zu Lasten 2018	VE zu Lasten 2019	VE zu Lasten 2020	VE zu Lasten 2021
Stadtbibliothek, Sonst. Maßn.						2019	2020	2021				
<u>Auszahlungen:</u>												
27. Erwerb von beweglichem Sachvermögen		586	263	190	348	268	348	1.498				
VE 2017												
VE 2018												
Summe der Einzahlungen												
Summe der Auszahlungen		586	263	190	348	268	348	1.498				

Sammelmaßnahme 27202940	alle Angaben in Tausend Euro											
	Gesamt- kosten	Planwerte bis 2015	2016	2017	2018	Finanzplanungsjahre			VE zu Lasten 2018	VE zu Lasten 2019	VE zu Lasten 2020	VE zu Lasten 2021
Stadtbibliothek, Fahrzeuge						2019	2020	2021				
<u>Auszahlungen:</u>												
27. Erwerb von beweglichem Sachvermögen		30	450									
VE 2017												
VE 2018												
Summe der Einzahlungen												
Summe der Auszahlungen		30	450									

Sammelmaßnahme 27303907	alle Angaben in Tausend Euro											
	Gesamt- kosten	Planwerte bis 2015	2016	2017	2018	Finanzplanungsjahre 201920202021			VE zu Lasten 2018	VE zu Lasten 2019	VE zu Lasten 2020	VE zu Lasten 2021
<u>Auszahlungen:</u>												
27. Erwerb von beweglichem Sachvermögen				200								
VE 2017												
VE 2018												
Summe der Einzahlungen												
Summe der Auszahlungen				200								

Sammelmaßnahme 27303908	alle Angaben in Tausend Euro											
	Gesamt- kosten	Planwerte bis 2015	2016	2017	2018	Finanzplanungsjahre 201920202021			VE zu Lasten 2018	VE zu Lasten 2019	VE zu Lasten 2020	VE zu Lasten 2021
<u>Auszahlungen:</u>												
27. Erwerb von beweglichem Sachvermögen				60	60	100	100	100				
VE 2017												
VE 2018												
Summe der Einzahlungen												
Summe der Auszahlungen				60	60	100	100	100				

Sammelmaßnahme 27304901	alle Angaben in Tausend Euro											
	Gesamt- kosten	Planwerte bis 2015	2016	2017	2018	Finanzplanungsjahre			VE zu Lasten 2018	VE zu Lasten 2019	VE zu Lasten 2020	VE zu Lasten 2021
Bildungsnetzwerke, Sonst. Maßn.						2019	2020	2021				
<u>Auszahlungen:</u>												
27. Erwerb von beweglichem Sachvermögen				57	57	307	257	57				
VE 2017												
VE 2018												
Summe der Einzahlungen												
Summe der Auszahlungen				57	57	307	257	57				

Sammelmaßnahme 28101901	alle Angaben in Tausend Euro											
	Gesamt- kosten	Planwerte bis 2015	2016	2017	2018	Finanzplanungsjahre			VE zu Lasten 2018	VE zu Lasten 2019	VE zu Lasten 2020	VE zu Lasten 2021
Kom.Kino, Künstlerh., Sonst.Maßn.						2019	2020	2021				
<u>Auszahlungen:</u>												
27. Erwerb von beweglichem Sachvermögen		53	20	58	14	6	6	6				
VE 2017												
VE 2018												
Summe der Einzahlungen												
Summe der Auszahlungen		53	20	58	14	6	6	6				

Sammelmaßnahme 28104901	alle Angaben in Tausend Euro											
	Gesamt- kosten	Planwerte bis 2015	2016	2017	2018	Finanzplanungsjahre			VE zu Lasten 2018	VE zu Lasten 2019	VE zu Lasten 2020	VE zu Lasten 2021
Erinnerungsarbeit, Sonst. Maßn.						2019	2020	2021				
<u>Auszahlungen:</u>												
27. Erwerb von beweglichem Sachvermögen				80		20	20	20				
VE 2017												
VE 2018												
Summe der Einzahlungen												
Summe der Auszahlungen				80		20	20	20				

Allgemeine Erläuterungen zum Teilfinanzhaushalt 42 – Schule

Unter Berücksichtigung der allgemeinen Finanzierungsmöglichkeiten wurden für die Jahre 2017 und 2018 sowie für den Mittelfristzeitraum ab 2019ff sog. „Finanzkorridore“ für jeden Teilhaushalt ermittelt. Ein Finanzkorridor gibt die Gesamthöhe der Investitionsauszahlungen je Teilhaushalt an.

In Folge dieser Vorgehensweise wird dem Fachbereich 42 – Schule – eine größere Flexibilität bei der Mittelbewirtschaftung eingeräumt.

Alle Investitionsmaßnahmen im Rahmen des Finanzkorridors im Teilfinanzhaushalt 42 sind in einem Deckungsring zusammengefasst und als grundsätzlich gegenseitig deckungsfähig erklärt. Sowohl neue Ansätze 2017 und 2018 als auch Haushaltsreste aus Vorjahren werden zur Finanzierung von Investitionsmaßnahmen durch Umschichtungen herangezogen - ausgenommen hiervon sind grundsätzlich die Mittel für die Fahrzeugbeschaffungen.

Diese Vorgehensweise bedeutet keine Reduzierung des Investitionsvolumens insgesamt. Ziel ist es, z. T. erhebliche Haushaltsreste aus Vorjahren abzubauen und die Kassenwirksamkeit der Investitionsmaßnahmen zu erhöhen.

(Weitere Erläuterungen zu dieser Vorgehensweise, die Höhe der Finanzkorridore für alle Teilhaushalte sowie eine Übersicht über die Umsetzung erster Maßnahmen des Investitionsmemorandums 500 plus sind dem Investitionsprogramm als allgemeine Erläuterungen vorangestellt, darüber hinaus sind die konkreten Deckungsringe in den Teilhaushalten in der Gesamtübersicht über die investiven Deckungsringe im Teil I des Haushaltsplanentwurfs, Allgemeiner Teil, aufgelistet.)

Erläuterungen zu den wesentlichen Investitionsmaßnahmen des Teilfinanzhaushaltes 42 – Schule

21101901 Grundschulen, sonstige Maßnahmen

Laufende Ersatzbeschaffung für die Einrichtung von Ganztagsgrundschulen und aufgrund von Sanierungsmaßnahmen.

21601901 Haupt- und Realschulen, sonstige Maßnahmen

Laufende Ersatzbeschaffung an Haupt- und Realschulen.

21602901 Oberschulen, sonstige Maßnahmen

Laufende Ersatzbeschaffung an Oberschulen.

21701901 Gymnasien, sonstige Maßnahmen

Laufende Ersatzbeschaffung, Einrichtungsmittel aufgrund von Sanierungsarbeiten. Einrichtungsmittel für die Errichtung des 17. Gymnasiums in Limmer.

21801901 IGSen und Schulen mit besonderem pädagogischem Profil, sonstige Maßnahmen

Laufende Ersatzbeschaffung, Einrichtungsmittel aufgrund von Sanierungsmaßnahmen an IGSen und Schulen mit besonderem pädagogischem Profil.

22101901 Förderschulen, sonstige Maßnahmen

Laufende Ersatzbeschaffung an Förderschulen.

24301901 Schulformübergreifende Maßnahmen, sonstige Maßnahmen

Schulformübergreifende Ersatzbeschaffungen und Beschaffung von Dienstfahrrädern für Schulhausmeister.

24301903 Schulformübergreifende Maßnahmen, EDV-Anlagen

Ausstattung der Schulen mit EDV-Anlagen für den Unterrichtsbereich.

24301904 Schulformübergreifende Maßnahmen, NTW-Ausstattung

Ausstattung der Schulen mit speziellen Lehr- und Unterrichtsmitteln im Bereich der naturwissenschaftlichen Fächer.

24301906 Schulformübergreifende Maßnahmen, Medienentwicklungsplan

Investive Auszahlungen für 6 Pilotschulen im Rahmen des Medienentwicklungsplans. Im Rahmen einer Medienentwicklung werden hierdurch die Voraussetzungen für einen zeitgemäßen Unterricht mit neuen technologischen Innovationen (z.B. interaktive Tafeln) geschaffen, so dass diese Medien nicht nur im reinen Informatikunterricht, sondern vielmehr als umfassendes Lehrmittel im allgemeinen Unterrichtsbetrieb eingesetzt werden können. Für den Medienentwicklungsplan ist eine Deckungsfähigkeit zur Investitionsmaßnahme 11109006 IuK-Systeme Medienentwicklungsplan eingerichtet worden.

Teilhaushalt 42 Schule

Sammelmaßnahme 21101901	alle Angaben in Tausend Euro											
	Gesamt- kosten	Planwerte bis 2015	2016	2017	2018	Finanzplanungsjahre 201920202021			VE zu Lasten 2018	VE zu Lasten 2019	VE zu Lasten 2020	VE zu Lasten 2021
Grundschulen, Sonst. Maßn.												
Auszahlungen:												
27. Erwerb von beweglichem Sachvermögen		2.032	1.992	891	863	614	614	614				
VE 2017									200			
VE 2018												
Summe der Einzahlungen												
Summe der Auszahlungen		2.032	1.992	891	863	614	614	614	200			

Sammelmaßnahme 21601901	alle Angaben in Tausend Euro											
	Gesamt- kosten	Planwerte bis 2015	2016	2017	2018	Finanzplanungsjahre			VE zu Lasten 2018	VE zu Lasten 2019	VE zu Lasten 2020	VE zu Lasten 2021
Haupt-u.Realschulen, Sonst. Maßn.						2019	2020	2021				
<u>Auszahlungen:</u>												
27. Erwerb von beweglichem Sachvermögen		836	189	151	186	142	142	142				
VE 2017												
VE 2018												
Summe der Einzahlungen												
Summe der Auszahlungen		836	189	151	186	142	142	142				

Sammelmaßnahme 21602901	alle Angaben in Tausend Euro											
	Gesamt- kosten	Planwerte bis 2015	2016	2017	2018	Finanzplanungsjahre 201920202021			VE zu Lasten 2018	VE zu Lasten 2019	VE zu Lasten 2020	VE zu Lasten 2021
Oberschulen, Sonst. Maßn.												
Auszahlungen:												
27. Erwerb von beweglichem Sachvermögen				38	38	48	48	48				
VE 2017												
VE 2018												
Summe der Einzahlungen												
Summe der Auszahlungen				38	38	48	48	48				

Sammelmaßnahme 21701901	alle Angaben in Tausend Euro											
	Gesamt- kosten	Planwerte bis 2015	2016	2017	2018	Finanzplanungsjahre			VE zu Lasten 2018	VE zu Lasten 2019	VE zu Lasten 2020	VE zu Lasten 2021
Gymnasien, Sonst. Maßn.						2019	2020	2021				
<u>Einzahlungen:</u>												
23. sonstige Investitionstätigkeit		12	3									
<u>Auszahlungen:</u>												
27. Erwerb von beweglichem Sachvermögen		1.613	754	1.304	435	262	262	262				
VE 2017									300			
VE 2018												
Summe der Einzahlungen		12	3									
Summe der Auszahlungen		1.613	754	1.304	435	262	262	262	300			

Sammelmaßnahme 21801901	alle Angaben in Tausend Euro											
	Gesamt- kosten	Planwerte bis 2015	2016	2017	2018	Finanzplanungsjahre			VE zu Lasten 2018	VE zu Lasten 2019	VE zu Lasten 2020	VE zu Lasten 2021
IGS + Schulen b.p.P, Sonst. Maßn.						2019	2020	2021				
<u>Auszahlungen:</u>												
27. Erwerb von beweglichem Sachvermögen		1.356	378	356	564	108	108	108				
VE 2017									150			
VE 2018												
Summe der Einzahlungen												
Summe der Auszahlungen		1.356	378	356	564	108	108	108	150			

Sammelmaßnahme 22101901	alle Angaben in Tausend Euro												
	Förderschulen, Sonst. Maßn.	Gesamt-kosten	Planwerte bis 2015	2016	2017	2018	Finanzplanungsjahre			VE zu Lasten 2018	VE zu Lasten 2019	VE zu Lasten 2020	VE zu Lasten 2021
							2019	2020	2021				
<u>Auszahlungen:</u>													
27. Erwerb von beweglichem Sachvermögen													
VE 2017													
VE 2018													
Summe der Einzahlungen													
Summe der Auszahlungen													

Sammelmaßnahme 24301901	alle Angaben in Tausend Euro											
	Gesamt- kosten	Planwerte bis 2015	2016	2017	2018	Finanzplanungsjahre 201920202021			VE zu Lasten 2018	VE zu Lasten 2019	VE zu Lasten 2020	VE zu Lasten 2021
<u>Auszahlungen:</u>												
27. Erwerb von beweglichem Sachvermögen		286	155	171	259	145	145	145				
VE 2017												
VE 2018												
Summe der Einzahlungen												
Summe der Auszahlungen		286	155	171	259	145	145	145				

Sammelmaßnahme 24301902	alle Angaben in Tausend Euro											
	Gesamt- kosten	Planwerte bis 2015	2016	2017	2018	Finanzplanungsjahre 201920202021			VE zu Lasten 2018	VE zu Lasten 2019	VE zu Lasten 2020	VE zu Lasten 2021
<u>Auszahlungen:</u>												
27. Erwerb von beweglichem Sachvermögen		44										
VE 2017												
VE 2018												
Summe der Einzahlungen												
Summe der Auszahlungen		44										

Sammelmaßnahme 24301903	alle Angaben in Tausend Euro											
	Gesamt- kosten	Planwerte bis 2015	2016	2017	2018	Finanzplanungsjahre 201920202021			VE zu Lasten 2018	VE zu Lasten 2019	VE zu Lasten 2020	VE zu Lasten 2021
<u>Auszahlungen:</u>												
27. Erwerb von beweglichem Sachvermögen		3.119	1.542	392	392	542	542	542				
VE 2017												
VE 2018												
Summe der Einzahlungen												
Summe der Auszahlungen		3.119	1.542	392	392	542	542	542				

Sammelmaßnahme 24301904	alle Angaben in Tausend Euro											
	Gesamt- kosten	Planwerte bis 2015	2016	2017	2018	Finanzplanungsjahre 201920202021			VE zu Lasten 2018	VE zu Lasten 2019	VE zu Lasten 2020	VE zu Lasten 2021
<u>Auszahlungen:</u>												
27. Erwerb von beweglichem Sachvermögen		1.508	535	535	535	535	535	535				
VE 2017									150			
VE 2018												
Summe der Einzahlungen												
Summe der Auszahlungen		1.508	535	535	535	535	535	535	150			

Sammelmaßnahme 24301905	alle Angaben in Tausend Euro											
	Gesamt- kosten	Planwerte bis 2015	2016	2017	2018	Finanzplanungsjahre 201920202021			VE zu Lasten 2018	VE zu Lasten 2019	VE zu Lasten 2020	VE zu Lasten 2021
Schulformübergr.Maßn., AWT-Ausst.												
Auszahlungen:												
27. Erwerb von beweglichem Sachvermögen		52										
VE 2017												
VE 2018												
Summe der Einzahlungen												
Summe der Auszahlungen		52										

Sammelmaßnahme 24301906	alle Angaben in Tausend Euro											
	Gesamt- kosten	Planwerte bis 2015	2016	2017	2018	Finanzplanungsjahre			VE zu Lasten 2018	VE zu Lasten 2019	VE zu Lasten 2020	VE zu Lasten 2021
Medienentwicklungsplan (MEP)						2019	2020	2021				
<u>Auszahlungen:</u>												
27. Erwerb von beweglichem Sachvermögen				3.500	300	2.500	2.500	2.500				
VE 2017									2.500			
VE 2018												
Summe der Einzahlungen												
Summe der Auszahlungen				3.500	300	2.500	2.500	2.500	2.500			

Sammelmaßnahme 24301940	alle Angaben in Tausend Euro											
	Gesamt- kosten	Planwerte bis 2015	2016	2017	2018	Finanzplanungsjahre 201920202021			VE zu Lasten 2018	VE zu Lasten 2019	VE zu Lasten 2020	VE zu Lasten 2021
<u>Auszahlungen:</u>												
27. Erwerb von beweglichem Sachvermögen		70		136								
VE 2017												
VE 2018												
Summe der Einzahlungen												
Summe der Auszahlungen		70		136								

Sammelmaßnahme 42000901	alle Angaben in Tausend Euro											
	Gesamt- kosten	Planwerte bis 2015	2016	2017	2018	Finanzplanungsjahre 201920202021			VE zu Lasten 2018	VE zu Lasten 2019	VE zu Lasten 2020	VE zu Lasten 2021
Allg. Schulverwaltung,Sonst.Maßn.												
Auszahlungen:												
27. Erwerb von beweglichem Sachvermögen		259	31	50	31	31	31	31				
VE 2017												
VE 2018												
Summe der Einzahlungen												
Summe der Auszahlungen		259	31	50	31	31	31	31				

Allgemeine Erläuterungen zum Teilfinanzhaushalt 43 – Ada-und-Theodor-Lessing-Volkshochschule Hannover

Unter Berücksichtigung der allgemeinen Finanzierungsmöglichkeiten wurden für die Jahre 2017 und 2018 sowie für den Mittelfristzeitraum ab 2019ff sog. „Finanzkorridore“ für jeden Teilhaushalt ermittelt. Ein Finanzkorridor gibt die Gesamthöhe der Investitionsauszahlungen je Teilhaushalt an.

In Folge dieser Vorgehensweise wird dem Fachbereich Ada-und-Theodor-Lessing-Volkshochschule eine größere Flexibilität bei der Mittelbewirtschaftung eingeräumt:

Alle Investitionsmaßnahmen im Teilfinanzhaushalt 43 sind in einem Deckungsring zusammengefasst und als grundsätzlich gegenseitig deckungsfähig erklärt. Sowohl neue Ansätze 2017 und 2018 als auch Haushaltsreste aus Vorjahren werden zur Finanzierung von Investitionsmaßnahmen durch Umschichtungen herangezogen - ausgenommen hiervon sind grundsätzlich die Mittel für die Fahrzeugbeschaffungen.

Diese Vorgehensweise bedeutet keine Reduzierung des Investitionsvolumens insgesamt. Ziel ist es, z. T. erhebliche Haushaltsreste aus Vorjahren abzubauen und die Kassenwirksamkeit der Investitionsmaßnahmen zu erhöhen.

(Weitere Erläuterungen zu dieser Vorgehensweise sowie die Höhe der Finanzkorridore für alle Teilhaushalte sind dem Investitionsprogramm als allgemeine Erläuterungen vorangestellt, darüber hinaus sind die konkreten Deckungsringe in den Teilhaushalten in der Gesamtübersicht über die investiven Deckungsringe im Teil I des Haushaltsplanentwurfs, Allgemeiner Teil, aufgelistet.)

Erläuterungen zu den wesentlichen Investitionsmaßnahmen 2017 und 2018 des Teilfinanzhaushaltes 43 – Ada-und-Theodor-Lessing-Volkshochschule

43000902 Dezernat IV, sonstige Maßnahmen

Notwendige kleinere Anschaffungen.

27101901 Volkshochschule, sonstige Maßnahmen

Austausch von Mobiliar und Unterrichtsausstattung.

27101902 VHS, Schule u. Beruf, sonstige Maßnahmen

Austausch von Mobiliar und Unterrichtsausstattung.

Teilhaushalt 43 Ada- und Theodor-Lessing-Volkshochschule

Sammelmaßnahme 26301901	alle Angaben in Tausend Euro											
	Gesamt-kosten	Planwerte bis 2015	2016	2017	2018	Finanzplanungsjahre			VE zu Lasten 2018	VE zu Lasten 2019	VE zu Lasten 2020	VE zu Lasten 2021
Musikschule, Sonst. Maßn.						2019	2020	2021				
<u>Auszahlungen:</u>												
27. Erwerb von beweglichem Sachvermögen		42	6									
VE 2017												
VE 2018												
Summe der Einzahlungen												
Summe der Auszahlungen		42	6									

Sammelmaßnahme 27101901	alle Angaben in Tausend Euro											
	Gesamt-kosten	Planwerte bis 2015	2016	2017	2018	Finanzplanungsjahre			VE zu Lasten 2018	VE zu Lasten 2019	VE zu Lasten 2020	VE zu Lasten 2021
Volkshochschule, Sonst. Maßn.						2019	2020	2021				
<u>Auszahlungen:</u>												
27. Erwerb von beweglichem Sachvermögen		749	29	61	48	48	48	48				
VE 2017												
VE 2018												
Summe der Einzahlungen												
Summe der Auszahlungen		749	29	61	48	48	48	48				

Sammelmaßnahme 27101902	alle Angaben in Tausend Euro											
	Gesamt- kosten	Planwerte bis 2015	2016	2017	2018	Finanzplanungsjahre 201920202021			VE zu Lasten 2018	VE zu Lasten 2019	VE zu Lasten 2020	VE zu Lasten 2021
VHS, Schule u. Beruf, Sonst.Maßn.												
Auszahlungen:												
27. Erwerb von beweglichem Sachvermögen		660		60								
VE 2017												
VE 2018												
Summe der Einzahlungen												
Summe der Auszahlungen		660		60								

Sammelmaßnahme 27301900	alle Angaben in Tausend Euro											
	Gesamt- kosten	Planwerte bis 2015	2016	2017	2018	Finanzplanungsjahre 201920202021			VE zu Lasten 2018	VE zu Lasten 2019	VE zu Lasten 2020	VE zu Lasten 2021
Stadtteilkulturarbeit, Medien												
Auszahlungen:												
27. Erwerb von beweglichem Sachvermögen		53	53									
VE 2017												
VE 2018												
Summe der Einzahlungen												
Summe der Auszahlungen		53	53									

Sammelmaßnahme 27301905	alle Angaben in Tausend Euro											
	Gesamt- kosten	Planwerte bis 2015	2016	2017	2018	Finanzplanungsjahre			VE zu Lasten 2018	VE zu Lasten 2019	VE zu Lasten 2020	VE zu Lasten 2021
Weiße Ros.Mühlenbg.,Sonst.Maßn.						2019	2020	2021				
<u>Auszahlungen:</u>												
27. Erwerb von beweglichem Sachvermögen		14	144									
VE 2017												
VE 2018												
Summe der Einzahlungen												
Summe der Auszahlungen		14	144									

Sammelmaßnahme 27301908	alle Angaben in Tausend Euro												
	Bildg./lebensl.Lernen,Sonst.Maßn.	Gesamt-kosten	Planwerte bis 2015	2016	2017	2018	Finanzplanungsjahre			VE zu Lasten 2018	VE zu Lasten 2019	VE zu Lasten 2020	VE zu Lasten 2021
							2019	2020	2021				
<u>Auszahlungen:</u>													
27. Erwerb von beweglichem Sachvermögen			40	58									
VE 2017													
VE 2018													
Summe der Einzahlungen													
Summe der Auszahlungen			40	58									

Sammelmaßnahme 28103901	alle Angaben in Tausend Euro											
	Gesamt- kosten	Planwerte bis 2015	2016	2017	2018	Finanzplanungsjahre			VE zu Lasten 2018	VE zu Lasten 2019	VE zu Lasten 2020	VE zu Lasten 2021
Erinnerungsarbeit, Sonst. Maßn.						2019	2020	2021				
<u>Einzahlungen:</u>												
19. Zuwendungen für Inv.tätigkeit			100									
<u>Auszahlungen:</u>												
26. Baumaßnahmen		20										
VE 2017												
VE 2018												
27. Erwerb von beweglichem Sachvermögen		20	109									
VE 2017												
VE 2018												
Summe der Einzahlungen			100									
Summe der Auszahlungen		40	109									

Sammelmaßnahme 43000902	alle Angaben in Tausend Euro											
	Gesamt- kosten	Planwerte bis 2015	2016	2017	2018	Finanzplanungsjahre			VE zu Lasten 2018	VE zu Lasten 2019	VE zu Lasten 2020	VE zu Lasten 2021
Dezernat IV, Sonst. Maßn.						2019	2020	2021				
<u>Auszahlungen:</u>												
27. Erwerb von beweglichem Sachvermögen		6	1	2	2	2	2	2				
VE 2017												
VE 2018												
Summe der Einzahlungen												
Summe der Auszahlungen		6	1	2	2	2	2	2				

Allgemeine Erläuterungen zum Teilfinanzhaushalt 46 – Herrenhäuser Gärten

Unter Berücksichtigung der allgemeinen Finanzierungsmöglichkeiten wurden für die Jahre 2017 und 2018 sowie für den Mittelfristzeitraum ab 2019ff sog. „Finanzkorridore“ für jeden Teilhaushalt ermittelt. Ein Finanzkorridor gibt die Gesamthöhe der Investitionsauszahlungen je Teilhaushalt an.

In Folge dieser veränderten Veranschlagung wird dem Fachbereich 46 eine größere Flexibilität bei der Mittelbewirtschaftung eingeräumt:

Alle Investitionsmaßnahmen im Teilfinanzhaushalt 46 sind in einem Deckungsring zusammengefasst und als grundsätzlich gegenseitig deckungsfähig erklärt. Sowohl neue Ansätze 2017 und 2018 als auch Haushaltsreste aus Vorjahren werden zur Finanzierung von Investitionsmaßnahmen durch Umschichtungen herangezogen.

Diese Vorgehensweise bedeutet keine Reduzierung des Investitionsvolumens insgesamt. Ziel ist es, z. T. erhebliche Haushaltsreste aus Vorjahren abzubauen und die Kassenwirksamkeit der Investitionsmaßnahmen zu erhöhen.

(Weitere Erläuterungen zu dieser Vorgehensweise sowie die Höhe der Finanzkorridore für alle Teilhaushalte sind dem Investitionsprogramm als allgemeine Erläuterungen vorangestellt, darüber hinaus sind die konkreten Deckungsringe in den Teilhaushalten in der Gesamtübersicht über die investiven Deckungsringe im Teil I des Haushaltsplanentwurfs, Allgemeiner Teil, aufgelistet.)

Erläuterungen zu den Investitionsmaßnahmen des Teilfinanzhaushaltes 46 – Herrenhäuser Gärten

26102002 Herrenhäuser Gärten, Arne-Jacobsen-Foyer

Sanierung des Gebäudes und Vorbereitung für eine gastronomische Nutzung mit Gesamtkosten von ca. 1,3 Mio. €; Fortführung der Maßnahme in 2017.

52301002 Herrenhäuser Gärten, Technische Infrastruktur

Im Rahmen des Projektes „Gartenregion Hannover 2009“ geht es um die Erneuerung der technischen Infrastruktur in den Herrenhäuser Gärten. Diese Maßnahme gliedert sich in fünf Bauabschnitte, angefangen von 2010 bis – unterbrochen durch den Schlossneubau - 2018.

52301004 Herrenhäuser Gärten, Wasserkunst

Die historische Wasserkunst muss von Grund auf restauriert werden inklusive einer Schadensbehebung im Fundamentbereich. Der zweite Bauabschnitt soll bis Anfang 2018 umgesetzt sein.

52301008 Herrenhäuser Gärten, Ausstellungshaus

Für die geplante Errichtung eines Ausstellungshauses im Berggarten sind für 2017 Planungskosten von 150.000 € eingestellt.

52301901 Herrenhäuser Gärten, Sonstige Maßnahmen

In 2018 und den Folgejahren soll u.a. eine Grundsanierung der Anzuchthäuser Kakteen und Orchideen incl. der Technik, Schattierung und Bewässerung erfolgen.

Teilhaushalt 46 Herrenhäuser Gärten

Investitionsmaßnahme 26102002	alle Angaben in Tausend Euro											
	Gesamt- kosten	Planwerte bis 2015	2016	2017	2018	Finanzplanungsjahre			VE zu Lasten	VE zu Lasten	VE zu Lasten	VE zu Lasten
Herrenh G, Arne-Jacobsen-Foyer						2019	2020	2021	2018	2019	2020	2021
<u>Auszahlungen:</u>												
26. Baumaßnahmen	1.300		800	500								
VE 2017												
VE 2018												
Summe der Einzahlungen												
Summe der Auszahlungen	1.300		800	500								

Sammelmaßnahme 26102901	alle Angaben in Tausend Euro											
	Gesamt- kosten	Planwerte bis 2015	2016	2017	2018	Finanzplanungsjahre			VE zu Lasten 2018	VE zu Lasten 2019	VE zu Lasten 2020	VE zu Lasten 2021
Herrenh. G, Verantst/Verm, So.M.						2019	2020	2021				
<u>Auszahlungen:</u>												
26. Baumaßnahmen		366										
VE 2017												
VE 2018												
27. Erwerb von beweglichem Sachvermögen		268	50	135	275							
VE 2017												
VE 2018												
Summe der Einzahlungen												
Summe der Auszahlungen		634	50	135	275							

Investitionsmaßnahme 52301002	alle Angaben in Tausend Euro											
	Gesamt- kosten	Planwerte bis 2015	2016	2017	2018	Finanzplanungsjahre			VE zu Lasten 2018	VE zu Lasten 2019	VE zu Lasten 2020	VE zu Lasten 2021
Herrenhäuser Gärten, Techn. Infra						2019	2020	2021				
<u>Auszahlungen:</u>												
26. Baumaßnahmen	3.543	2.558	100	235	350	300						
VE 2017												
VE 2018										1.000		
27. Erwerb von beweglichem Sachvermögen	845	845										
VE 2017												
VE 2018												
Summe der Einzahlungen												
Summe der Auszahlungen	4.388	3.403	100	235	350	300				1.000		

Investitionsmaßnahme 52301004	alle Angaben in Tausend Euro											
	Gesamt- kosten	Planwerte bis 2015	2016	2017	2018	Finanzplanungsjahre			VE zu Lasten 2018	VE zu Lasten 2019	VE zu Lasten 2020	VE zu Lasten 2021
Herrenhäuser Gärten, Wasserkunst						2019	2020	2021				
<u>Auszahlungen:</u>												
26. Baumaßnahmen	3.670	1.970	1.500	200								
VE 2017												
VE 2018												
Summe der Einzahlungen												
Summe der Auszahlungen	3.670	1.970	1.500	200								

Investitionsmaßnahme 52301006	alle Angaben in Tausend Euro											
	Gesamt- kosten	Planwerte bis 2015	2016	2017	2018	Finanzplanungsjahre 201920202021			VE zu Lasten 2018	VE zu Lasten 2019	VE zu Lasten 2020	VE zu Lasten 2021
Herrenhäuser Gärten, Brücken San.												
Auszahlungen:												
26. Baumaßnahmen	450		300	150								
VE 2017												
VE 2018												
Summe der Einzahlungen												
Summe der Auszahlungen	450		300	150								

Investitionsmaßnahme 52301007	alle Angaben in Tausend Euro											
	Gesamt- kosten	Planwerte bis 2015	2016	2017	2018	Finanzplanungsjahre 201920202021			VE zu Lasten 2018	VE zu Lasten 2019	VE zu Lasten 2020	VE zu Lasten 2021
Herrenhäuser Gärten, WC Anlage												
<u>Einzahlungen:</u>												
19. Zuwendungen für Inv.tätigkeit	500			500								
<u>Auszahlungen:</u>												
26. Baumaßnahmen	700		100	600								
VE 2017												
VE 2018												
Summe der Einzahlungen	500			500								
Summe der Auszahlungen	700		100	600								

Investitionsmaßnahme 52301008	alle Angaben in Tausend Euro											
	Gesamt- kosten	Planwerte bis 2015	2016	2017	2018	Finanzplanungsjahre 201920202021			VE zu Lasten 2018	VE zu Lasten 2019	VE zu Lasten 2020	VE zu Lasten 2021
<u>Auszahlungen:</u>												
27. Erwerb von beweglichem Sachvermögen	150			150								
VE 2017												
VE 2018												
Summe der Einzahlungen												
Summe der Auszahlungen	150			150								

Sammelmaßnahme 52301901	alle Angaben in Tausend Euro											
	Gesamt- kosten	Planwerte bis 2015	2016	2017	2018	Finanzplanungsjahre 201920202021			VE zu Lasten 2018	VE zu Lasten 2019	VE zu Lasten 2020	VE zu Lasten 2021
Herrenhäuser Gärten, Sonst. Maßn.												
Auszahlungen:												
26. Baumaßnahmen		205										
VE 2017												
VE 2018												
27. Erwerb von beweglichem Sachvermögen		807	50	211	1.000	1.360	1.660	1.660				
VE 2017												
VE 2018												
Summe der Einzahlungen												
Summe der Auszahlungen		1.012	50	211	1.000	1.360	1.660	1.660				

Sammelmaßnahme 52301940	alle Angaben in Tausend Euro											
	Gesamt- kosten	Planwerte bis 2015	2016	2017	2018	Finanzplanungsjahre			VE zu Lasten 2018	VE zu Lasten 2019	VE zu Lasten 2020	VE zu Lasten 2021
Herrenhäuser Gärten, Fahrzeuge						2019	2020	2021				
<u>Auszahlungen:</u>												
27. Erwerb von beweglichem Sachvermögen		347	100	60	35							
VE 2017												
VE 2018												
Summe der Einzahlungen												
Summe der Auszahlungen		347	100	60	35							

Allgemeine Erläuterungen zum Teilfinanzhaushalt 50 – Soziales

Unter Berücksichtigung der allgemeinen Finanzierungsmöglichkeiten wurden für die Jahre 2017 und 2018 sowie für den Mittelfristzeitraum ab 2019ff sog. „Finanzkorridore“ für jeden Teilhaushalt ermittelt. Ein Finanzkorridor gibt die Gesamthöhe der Investitionsauszahlungen je Teilhaushalt an.

In Folge dieser veränderten Veranschlagung wird dem Fachbereich 50 eine größere Flexibilität bei der Mittelbewirtschaftung eingeräumt:

Alle Investitionsmaßnahmen im Teilfinanzhaushalt 50 sind in einem Deckungsring zusammengefasst und als grundsätzlich gegenseitig deckungsfähig erklärt. Sowohl neue Ansätze 2017 und 2018 als auch Haushaltsreste aus Vorjahren werden zur Finanzierung von Investitionsmaßnahmen durch Umschichtungen herangezogen - ausgenommen hiervon sind grundsätzlich die Mittel für die Fahrzeugbeschaffungen sowie die Mittel für das Behindertenprogramm und die Verlegung des Fixpunktes.

Diese Vorgehensweise bedeutet keine Reduzierung des Investitionsvolumens insgesamt. Ziel ist es, z. T. erhebliche Haushaltsreste aus Vorjahren abzubauen und die Kassenwirksamkeit der Investitionsmaßnahmen zu erhöhen.

(Weitere Erläuterungen zu dieser Vorgehensweise sowie die Höhe der Finanzkorridore für alle Teilhaushalte sind dem Investitionsprogramm als allgemeine Erläuterungen vorangestellt, darüber hinaus sind die konkreten Deckungsringe in den Teilhaushalten in der Gesamtübersicht über die investiven Deckungsringe im Teil I des Haushaltsplanentwurfs, Allgemeiner Teil, aufgelistet.)

Erläuterungen zu den wesentlichen Investitionsmaßnahmen des Teilfinanzhaushaltes 50 - Soziales

50000901 Vornehmlich für die Ausstattung von zusätzlichen Arbeitsplätzen.

Teilhaushalt 50 Soziales

Sammelmaßnahme 11131901	alle Angaben in Tausend Euro											
	Gesamt-kosten	Planwerte bis 2015	2016	2017	2018	Finanzplanungsjahre			VE zu Lasten 2018	VE zu Lasten 2019	VE zu Lasten 2020	VE zu Lasten 2021
Behindertenprogramm						2019	2020	2021				
<u>Auszahlungen:</u>												
26. Baumaßnahmen		250										
VE 2017												
VE 2018												
Summe der Einzahlungen												
Summe der Auszahlungen		250										

Sammelmaßnahme 11132901	alle Angaben in Tausend Euro											
	Gesamt-kosten	Planwerte bis 2015	2016	2017	2018	Finanzplanungsjahre			VE zu Lasten 2018	VE zu Lasten 2019	VE zu Lasten 2020	VE zu Lasten 2021
Beschäftigungsmaßn., Sonst. Maßn.						2019	2020	2021				
<u>Auszahlungen:</u>												
27. Erwerb von beweglichem Sachvermögen		7	1	1	1	1	1	1				
VE 2017												
VE 2018												
Summe der Einzahlungen												
Summe der Auszahlungen		7	1	1	1	1	1	1				

Sammelmaßnahme 31291901	alle Angaben in Tausend Euro											
	Gesamt- kosten	Planwerte bis 2015	2016	2017	2018	Finanzplanungsjahre			VE zu Lasten 2018	VE zu Lasten 2019	VE zu Lasten 2020	VE zu Lasten 2021
Beschäftigungsförder.,Sonst.Maßn.						2019	2020	2021				
Auszahlungen:												
27. Erwerb von beweglichem Sachvermögen		83	17	17	17	17	17	17				
VE 2017												
VE 2018												
Summe der Einzahlungen												
Summe der Auszahlungen		83	17	17	17	17	17	17				

Sammelmaßnahme 31291940	alle Angaben in Tausend Euro											
	Gesamt- kosten	Planwerte bis 2015	2016	2017	2018	Finanzplanungsjahre 201920202021			VE zu Lasten 2018	VE zu Lasten 2019	VE zu Lasten 2020	VE zu Lasten 2021
Beschäftigungsförderung,Fahrzeuge												
Auszahlungen:												
27. Erwerb von beweglichem Sachvermögen			60	60	60							
VE 2017												
VE 2018												
Summe der Einzahlungen												
Summe der Auszahlungen			60	60	60							

Sammelmaßnahme 50000901	alle Angaben in Tausend Euro											
	Gesamt- kosten	Planwerte bis 2015	2016	2017	2018	Finanzplanungsjahre			VE zu Lasten 2018	VE zu Lasten 2019	VE zu Lasten 2020	VE zu Lasten 2021
Fachbereich 50, Sonst. Maßn.						2019	2020	2021				
<u>Auszahlungen:</u>												
27. Erwerb von beweglichem Sachvermögen		1.227	197	128	24	24	24	24				
VE 2017												
VE 2018												
Summe der Einzahlungen												
Summe der Auszahlungen		1.227	197	128	24	24	24	24				

Allgemeine Erläuterungen zum Teilfinanzhaushalt 51 – Jugend und Familie

Unter Berücksichtigung der allgemeinen Finanzierungsmöglichkeiten wurden für die Jahre 2017 und 2018 sowie für den Mittelfristzeitraum ab 2019ff sog. „Finanzkorridore“ für jeden Teilhaushalt ermittelt. Ein Finanzkorridor gibt die Gesamthöhe der Investitionsauszahlungen je Teilhaushalt an.

In Folge dieser Vorgehensweise wird dem Fachbereich Jugend und Familie eine größere Flexibilität bei der Mittelbewirtschaftung eingeräumt:

Alle Investitionsmaßnahmen im Teilfinanzhaushalt 51 sind in einem Deckungsring zusammengefasst und als grundsätzlich gegenseitig deckungsfähig erklärt; lediglich der Ansatz für die Weiterleitung von RAT-Mitteln bildet einen eigenen Deckungsring. Sowohl neue Ansätze 2017 und 2018 als auch Haushaltsreste aus Vorjahren werden zur Finanzierung von Investitionsmaßnahmen durch Umschichtungen herangezogen - ausgenommen hiervon sind grundsätzlich die Mittel für die Fahrzeugbeschaffungen.

Diese Vorgehensweise bedeutet keine Reduzierung des Investitionsvolumens insgesamt. Ziel ist es, z. T. erhebliche Haushaltsreste aus Vorjahren abzubauen und die Kassenwirksamkeit der Investitionsmaßnahmen zu erhöhen.

Die Auszahlung der gemäß Zuwendungsverzeichnis 2017 und 2018 vorgesehenen Investitionszuschüsse ist damit auch ohne Haushaltsansatz gewährleistet.

(Weitere Erläuterungen zu dieser Vorgehensweise sowie die Höhe der Finanzkorridore für alle Teilhaushalte sind dem Investitionsprogramm als allgemeine Erläuterungen vorangestellt, darüber hinaus sind die konkreten Deckungsringe in den Teilhaushalten in der Gesamtübersicht über die investiven Deckungsringe im Teil I des Haushaltsplanentwurfs, Allgemeiner Teil, aufgelistet.)

Erläuterungen zu den wesentlichen Investitionsmaßnahmen 2017 und 2018 des Teilfinanzhaushaltes 51 – Jugend und Familie

36301901 Verwaltung der Jugendhilfe, Sonstige Maßnahmen

Ersatzbeschaffungen.

36302901 Clearingstelle, Sonstige Maßnahmen

Ersatzbeschaffungen.

36302902 Kommunalen Sozialdienst, Sonstige Maßnahmen

Ersatzbeschaffungen und u.a. Umzug der Dienststelle KSD Stöcken in 2017.

36501001 Kindertagesbetreuung, Förderung freie Jugendhilfe

Einmalige Beihilfen für Erstausrüstung neuer Einrichtungen und Ersatzbeschaffung für bestehende Einrichtungen.

36501002 Kindertagesbetreuung, RAT-Mittel

Haushaltsneutrale Veranschlagung von Landesmitteln, die an Dritte weitergeleitet werden.

36501901 Kindertagesbetreuung, Sonstige Maßnahmen

Ersteinrichtungsmittel für neue Gruppen in Kindertagesstätten und Mittel zur Umstrukturierung von Gruppenstrukturen.

36601901 Jugendzentren, Sonstige Maßnahmen

Ersatzbeschaffungen, Neuanschaffungen aufgrund einer veränderten Bedarfsstruktur.

36601902 Haus der Jugend, Sonstige Maßnahmen

Ersatzbeschaffungen, Neuanschaffungen aufgrund einer veränderten Bedarfsstruktur.

36602901 Jugend Ferien-Service, Sonstige Maßnahmen

Renovierung von Sanitäranlagen, Erneuerung von Außenlautsprechern und Neuanschaffung von Teilnehmerzelten.

36602940 Jugend Ferien-Service, Sonstige Maßnahmen

Ersatzbeschaffung eines Kraftfahrzeugs.

36701901 Jugend- und Familienberatung, Sonstige Maßnahmen

Ersatzbeschaffungen.

36702901 Heimverbund, Sonstige Maßnahmen

Ausstattung einer neuen Wohngruppe, Ersatzbeschaffungen von Mobiliar und elektrischer Geräte.

Teilhaushalt 51 Jugend und Familie

Sammelmaßnahme 36101901	alle Angaben in Tausend Euro											
	Gesamt- kosten	Planwerte bis 2015	2016	2017	2018	Finanzplanungsjahre			VE zu Lasten 2018	VE zu Lasten 2019	VE zu Lasten 2020	VE zu Lasten 2021
Tagespflege, RAT-Mittel						2019	2020	2021				
<u>Einzahlungen:</u>												
19. Zuwendungen für Inv.tätigkeit			10									
<u>Auszahlungen:</u>												
27. Erwerb von beweglichem Sachvermögen			10									
VE 2017												
VE 2018												
Summe der Einzahlungen			10									
Summe der Auszahlungen			10									

Sammelmaßnahme 36301901	alle Angaben in Tausend Euro											
	Verw. der Jugendhilfe,Sonst.Maßn.	Gesamt-kosten	Planwerte bis 2015	2016	2017	2018	Finanzplanungsjahre 201920202021			VE zu Lasten 2018	VE zu Lasten 2019	VE zu Lasten 2020
<u>Auszahlungen:</u>												
27. Erwerb von beweglichem Sachvermögen		327	54	65	65	20	20	20				
VE 2017												
VE 2018												
Summe der Einzahlungen												
Summe der Auszahlungen		327	54	65	65	20	20	20				

Sammelmaßnahme 36302901	alle Angaben in Tausend Euro											
	Clearingstelle, Sonst. Maßn.	Gesamt- kosten	Planwerte bis 2015	2016	2017	2018	Finanzplanungsjahre 201920202021			VE zu Lasten 2018	VE zu Lasten 2019	VE zu Lasten 2020
<u>Auszahlungen:</u>												
27. Erwerb von beweglichem Sachvermögen		18	6	4	22	4	4	4				
VE 2017												
VE 2018												
Summe der Einzahlungen												
Summe der Auszahlungen		18	6	4	22	4	4	4				

Sammelmaßnahme 36302902	alle Angaben in Tausend Euro											
	Gesamt- kosten	Planwerte bis 2015	2016	2017	2018	Finanzplanungsjahre			VE zu Lasten 2018	VE zu Lasten 2019	VE zu Lasten 2020	VE zu Lasten 2021
Komm. Sozialdienst, Sonst. Maßn.						2019	2020	2021				
<u>Auszahlungen:</u>												
27. Erwerb von beweglichem Sachvermögen		83	37	55	20	8	8	8				
VE 2017												
VE 2018												
Summe der Einzahlungen												
Summe der Auszahlungen		83	37	55	20	8	8	8				

Investitionsmaßnahme 36501001	alle Angaben in Tausend Euro											
	Gesamt- kosten	Planwerte bis 2015	2016	2017	2018	Finanzplanungsjahre			VE zu Lasten 2018	VE zu Lasten 2019	VE zu Lasten 2020	VE zu Lasten 2021
Kindertagesbetr.,Förd.fr.Jugendh.						2019	2020	2021				
<u>Einzahlungen:</u>												
19. Zuwendungen für Inv.tätigkeit	50	50										
<u>Auszahlungen:</u>												
29. Aktivierbare Zuwendungen	591	270	71	55	55	40	50	50				
VE 2017												
VE 2018												
Summe der Einzahlungen	50	50										
Summe der Auszahlungen	591	270	71	55	55	40	50	50				

Investitionsmaßnahme 36501002	alle Angaben in Tausend Euro											
	Gesamt- kosten	Planwerte bis 2015	2016	2017	2018	Finanzplanungsjahre 201920202021			VE zu Lasten 2018	VE zu Lasten 2019	VE zu Lasten 2020	VE zu Lasten 2021
Kindertagesbetreuung, RAT-Mittel												
<u>Einzahlungen:</u>												
19. Zuwendungen für Inv.tätigkeit	10.515		755	1.692	2.017	2.017	2.017	2.017				
<u>Auszahlungen:</u>												
29. Aktivierbare Zuwendungen	10.515		755	1.692	2.017	2.017	2.017	2.017				
VE 2017												
VE 2018												
Summe der Einzahlungen	10.515		755	1.692	2.017	2.017	2.017	2.017				
Summe der Auszahlungen	10.515		755	1.692	2.017	2.017	2.017	2.017				

Sammelmaßnahme 36501901	alle Angaben in Tausend Euro											
	Gesamt- kosten	Planwerte bis 2015	2016	2017	2018	Finanzplanungsjahre			VE zu Lasten 2018	VE zu Lasten 2019	VE zu Lasten 2020	VE zu Lasten 2021
Kindertagesbetreuung, Sonst.Maßn.						2019	2020	2021				
<u>Auszahlungen:</u>												
27. Erwerb von beweglichem Sachvermögen		2.255	217	375	530	260	250	250				
VE 2017												
VE 2018												
Summe der Einzahlungen												
Summe der Auszahlungen		2.255	217	375	530	260	250	250				

Sammelmaßnahme 36601901	alle Angaben in Tausend Euro											
	Gesamt- kosten	Planwerte bis 2015	2016	2017	2018	Finanzplanungsjahre 201920202021			VE zu Lasten 2018	VE zu Lasten 2019	VE zu Lasten 2020	VE zu Lasten 2021
<u>Auszahlungen:</u>												
27. Erwerb von beweglichem Sachvermögen		222	48	50	50	30	30	30				
VE 2017												
VE 2018												
Summe der Einzahlungen												
Summe der Auszahlungen		222	48	50	50	30	30	30				

Sammelmaßnahme 36601902	alle Angaben in Tausend Euro											
	Gesamt- kosten	Planwerte bis 2015	2016	2017	2018	Finanzplanungsjahre			VE zu Lasten 2018	VE zu Lasten 2019	VE zu Lasten 2020	VE zu Lasten 2021
Haus der Jugend, Sonst.Maßn.						2019	2020	2021				
<u>Auszahlungen:</u>												
27. Erwerb von beweglichem Sachvermögen		96	19	40	20	13	13	13				
VE 2017												
VE 2018												
Summe der Einzahlungen												
Summe der Auszahlungen		96	19	40	20	13	13	13				

Sammelmaßnahme 36602901	alle Angaben in Tausend Euro											
	Gesamt- kosten	Planwerte bis 2015	2016	2017	2018	Finanzplanungsjahre			VE zu Lasten 2018	VE zu Lasten 2019	VE zu Lasten 2020	VE zu Lasten 2021
Jugend Ferien-Service,Sonst.Maßn.						2019	2020	2021				
<u>Auszahlungen:</u>												
26. Baumaßnahmen		313	120	181	160	10	10	10				
VE 2017												
VE 2018												
27. Erwerb von beweglichem Sachvermögen		177	55	39	40	30	30	30				
VE 2017												
VE 2018												
Summe der Einzahlungen												
Summe der Auszahlungen		490	175	220	200	40	40	40				

Sammelmaßnahme 36602940	alle Angaben in Tausend Euro											
	Gesamt- kosten	Planwerte bis 2015	2016	2017	2018	Finanzplanungsjahre			VE zu Lasten 2018	VE zu Lasten 2019	VE zu Lasten 2020	VE zu Lasten 2021
Jugend-Ferien-Service, Fahrzeuge						2019	2020	2021				
<u>Auszahlungen:</u>												
27. Erwerb von beweglichem Sachvermögen		95		45	55							
VE 2017												
VE 2018												
Summe der Einzahlungen												
Summe der Auszahlungen		95		45	55							

Sammelmaßnahme 36701901	alle Angaben in Tausend Euro											
	Gesamt- kosten	Planwerte bis 2015	2016	2017	2018	Finanzplanungsjahre			VE zu Lasten 2018	VE zu Lasten 2019	VE zu Lasten 2020	VE zu Lasten 2021
Jug.- u. Fam.beratung,Sonst.Maßn.						2019	2020	2021				
<u>Auszahlungen:</u>												
27. Erwerb von beweglichem Sachvermögen		38	2	2	2							
VE 2017												
VE 2018												
Summe der Einzahlungen												
Summe der Auszahlungen		38	2	2	2							

Sammelmaßnahme 36702901	alle Angaben in Tausend Euro											
	Gesamt- kosten	Planwerte bis 2015	2016	2017	2018	Finanzplanungsjahre			VE zu Lasten 2018	VE zu Lasten 2019	VE zu Lasten 2020	VE zu Lasten 2021
Heimverbund, Sonst.Maßn.						2019	2020	2021				
<u>Auszahlungen:</u>												
26. Baumaßnahmen		205										
VE 2017												
VE 2018												
27. Erwerb von beweglichem Sachvermögen		121	36	140	40							
VE 2017												
VE 2018												
Summe der Einzahlungen												
Summe der Auszahlungen		326	36	140	40							

Allgemeine Erläuterungen zum Teilfinanzhaushalt 52 – Sport und Bäder

Unter Berücksichtigung der allgemeinen Finanzierungsmöglichkeiten wurden für die Jahre 2017 und 2018 sowie für den Mittelfristzeitraum ab 2019ff sog. „Finanzkorridore“ für jeden Teilhaushalt ermittelt. Ein Finanzkorridor gibt die Gesamthöhe der Investitionsauszahlungen je Teilhaushalt an.

In Folge dieser Vorgehensweise wird dem Fachbereich 52 eine größere Flexibilität bei der Mittelbewirtschaftung eingeräumt:

Alle Investitionsmaßnahmen im Rahmen des Finanzkorridors im Teilfinanzhaushalt 52 sind in einem Deckungsring zusammengefasst und als grundsätzlich gegenseitig deckungsfähig erklärt. Sowohl neue Ansätze 2017 und 2018 als auch Haushaltsreste aus Vorjahren werden zur Finanzierung von Investitionsmaßnahmen durch Umschichtungen herangezogen - ausgenommen hiervon sind grundsätzlich die Mittel für die Fahrzeugbeschaffungen.

Diese Vorgehensweise bedeutet keine Reduzierung des Investitionsvolumens insgesamt. Ziel ist es, z. T. erhebliche Haushaltsreste aus Vorjahren abzubauen und die Kassenwirksamkeit der Investitionsmaßnahmen zu erhöhen.

Ein gesonderter teilhaushaltsübergreifender Deckungsring (DR00000500) wurde für die Investitionsmaßnahmen eingerichtet, deren Umsetzung im Rahmen des Investitionsmemorandums 500 plus geplant ist. Zu erkennen sind diese Maßnahmen an der Maßnahmennummer 5* für Einzelmaßnahmen und 95* für Sammelmaßnahmen. Im Teilhaushalt 52 betrifft dies die Einzelmaßnahmen 42101500 Sportraumentwicklungsplan und 42403500 Sanierung/ Neubau Misburger Bad.

(Weitere Erläuterungen zu dieser Vorgehensweise, die Höhe der Finanzkorridore für alle Teilhaushalte sowie eine Übersicht über die Umsetzung erster Maßnahmen des Investitionsmemorandums 500 plus sind dem Investitionsprogramm als allgemeine Erläuterungen vorangestellt, darüber hinaus sind die konkreten Deckungsringe in den Teilhaushalten in der Gesamtübersicht über die investiven Deckungsringe im Teil I des Haushaltsplanentwurfs, Allgemeiner Teil, aufgelistet.)

Erläuterung der wesentlichen Investitionsmaßnahmen des Teilfinanzhaushaltes 52 - Sport und Bäder

42101500 Sportraumentwicklungsplan

Maßnahme des Investitionsmemorandums 500plus

42101901 Sportförderung, Sonstige Maßnahmen

Zuwendungen Sportplatzpflege

Zuwendungen Vereinssportstättenbau

Maßnahmen für Schulsportstätten

Umsetzung Sportentwicklungsplanung

Zuwendung TuS Vinnhorst – einmalige Zuwendung im Jahr 2017 für die Sanierung der Sporthalle Vinnhorst

42403001 städtische Bäder-Bäderkonzept (BK)

Umsetzung weiterer Maßnahmen im Rahmen des Bäderkonzeptes

42403500 Misburger Bad

Planungskosten Sanierung/Neubau Misburger Bad, Maßnahme des Investitionsmemorandums 500plus

52000901 Fachbereich 52, sonstige Maßnahmen

Fahrzeuersatzbeschaffung

Teilhaushalt 52 Sport und Bäder

Investitionsmaßnahme 42101003	alle Angaben in Tausend Euro											
	Gesamt- kosten	Planwerte bis 2015	2016	2017	2018	Finanzplanungsjahre 201920202021			VE zu Lasten 2018	VE zu Lasten 2019	VE zu Lasten 2020	VE zu Lasten 2021
Umbau SpAnl. TuS Ricklingen												
Auszahlungen:												
26. Baumaßnahmen	401	401										
VE 2017												
VE 2018												
Summe der Einzahlungen												
Summe der Auszahlungen	401	401										

Investitionsmaßnahme 42101500	alle Angaben in Tausend Euro											
	Gesamt- kosten	Planwerte bis 2015	2016	2017	2018	Finanzplanungsjahre 201920202021			VE zu Lasten 2018	VE zu Lasten 2019	VE zu Lasten 2020	VE zu Lasten 2021
Sporttraumentwicklungsplan												
Auszahlungen:												
26. Baumaßnahmen	2.500			500	500	500	500	500				
VE 2017												
VE 2018												
Summe der Einzahlungen												
Summe der Auszahlungen	2.500			500	500	500	500	500				

Sammelmaßnahme 42101901	alle Angaben in Tausend Euro											
	Gesamt- kosten	Planwerte bis 2015	2016	2017	2018	Finanzplanungsjahre			VE zu Lasten 2018	VE zu Lasten 2019	VE zu Lasten 2020	VE zu Lasten 2021
Sportförderung, Sonst. Maßn.						2019	2020	2021				
<u>Auszahlungen:</u>												
26. Baumaßnahmen		230	606	330	330	330	330	330				
VE 2017												
VE 2018												
27. Erwerb von beweglichem Sachvermögen		5										
VE 2017												
VE 2018												
29. Aktivierbare Zuwendungen		374	180	590	180	180	180	180				
VE 2017												
VE 2018												
Summe der Einzahlungen												
Summe der Auszahlungen		609	786	920	510	510	510	510				

Sammelmaßnahme 42401901	alle Angaben in Tausend Euro											
	Gesamt- kosten	Planwerte bis 2015	2016	2017	2018	Finanzplanungsjahre 201920202021			VE zu Lasten 2018	VE zu Lasten 2019	VE zu Lasten 2020	VE zu Lasten 2021
Sportstätten, Sonst.Maßn.												
Auszahlungen:												
26. Baumaßnahmen		20										
VE 2017												
VE 2018												
27. Erwerb von beweglichem Sachvermögen		200		22	22	22	22	22				
VE 2017												
VE 2018												
Summe der Einzahlungen												
Summe der Auszahlungen		220		22	22	22	22	22				

Investitionsmaßnahme 42402002	alle Angaben in Tausend Euro											
	Gesamt- kosten	Planwerte bis 2015	2016	2017	2018	Finanzplanungsjahre 201920202021			VE zu Lasten 2018	VE zu Lasten 2019	VE zu Lasten 2020	VE zu Lasten 2021
Sportleistungszentr., Sanierung												
<u>Einzahlungen:</u>												
19. Zuwendungen für Inv.tätigkeit	1.650	1.650										
VE 2017												
VE 2018												
Summe der Einzahlungen	1.650	1.650										
Summe der Auszahlungen												

Investitionsmaßnahme 42402003	alle Angaben in Tausend Euro											
	Gesamt- kosten	Planwerte bis 2015	2016	2017	2018	Finanzplanungsjahre			VE zu Lasten 2018	VE zu Lasten 2019	VE zu Lasten 2020	VE zu Lasten 2021
Sportleitungsz., Anbau Sporthalle						2019	2020	2021				
<u>Einzahlungen:</u>												
19. Zuwendungen für Inv.tätigkeit	2.970			1.485	1.485							
<u>Auszahlungen:</u>												
26. Baumaßnahmen	3.094			2.594	500							
VE 2017									500			
VE 2018												
Summe der Einzahlungen	2.970			1.485	1.485							
Summe der Auszahlungen	3.094			2.594	500				500			

Sammelmaßnahme 42402901	alle Angaben in Tausend Euro											
	Gesamt- kosten	Planwerte bis 2015	2016	2017	2018	Finanzplanungsjahre			VE zu Lasten 2018	VE zu Lasten 2019	VE zu Lasten 2020	VE zu Lasten 2021
Sportleistungszentr., Sonst.Maßn.						2019	2020	2021				
<u>Auszahlungen:</u>												
26. Baumaßnahmen			20	20	20	20	20	20				
VE 2017												
VE 2018												
27. Erwerb von beweglichem Sachvermögen		75										
VE 2017												
VE 2018												
Summe der Einzahlungen												
Summe der Auszahlungen		75	20	20	20	20	20	20				

Investitionsmaßnahme 42403001	alle Angaben in Tausend Euro											
	Gesamt- kosten	Planwerte bis 2015	2016	2017	2018	Finanzplanungsjahre			VE zu Lasten	VE zu Lasten	VE zu Lasten	VE zu Lasten
Städtische Bäder-Bäderkonzept(BK)						2019	2020	2021	2018	2019	2020	2021
<u>Auszahlungen:</u>												
26. Baumaßnahmen	16.347	700	1.187	2.400	3.000	3.020	3.020	3.020				
VE 2017												
VE 2018												
Summe der Einzahlungen												
Summe der Auszahlungen	16.347	700	1.187	2.400	3.000	3.020	3.020	3.020				

Investitionsmaßnahme 42403004	alle Angaben in Tausend Euro											
	Gesamt- kosten	Planwerte bis 2015	2016	2017	2018	Finanzplanungsjahre 201920202021			VE zu Lasten 2018	VE zu Lasten 2019	VE zu Lasten 2020	VE zu Lasten 2021
<u>Auszahlungen:</u>												
26. Baumaßnahmen	1.350	450	900									
VE 2017												
VE 2018												
Summe der Einzahlungen												
Summe der Auszahlungen	1.350	450	900									

Investitionsmaßnahme 42403005	alle Angaben in Tausend Euro											
	Gesamt- kosten	Planwerte bis 2015	2016	2017	2018	Finanzplanungsjahre			VE zu Lasten 2018	VE zu Lasten 2019	VE zu Lasten 2020	VE zu Lasten 2021
BK-Stadionbad, Eingang-Brücke						2019	2020	2021				
Auszahlungen:												
26. Baumaßnahmen	1.293	380	913									
VE 2017												
VE 2018												
Summe der Einzahlungen												
Summe der Auszahlungen	1.293	380	913									

Investitionsmaßnahme 42403014	alle Angaben in Tausend Euro											
	Gesamt- kosten	Planwerte bis 2015	2016	2017	2018	Finanzplanungsjahre 201920202021			VE zu Lasten 2018	VE zu Lasten 2019	VE zu Lasten 2020	VE zu Lasten 2021
<u>Einzahlungen:</u>												
21. Veräußerung von Sachvermögen	700			700								
<u>Auszahlungen:</u>												
26. Baumaßnahmen	955			955								
VE 2017												
VE 2018												
Summe der Einzahlungen	700			700								
Summe der Auszahlungen	955			955								

Investitionsmaßnahme 42403500	alle Angaben in Tausend Euro											
	Gesamt- kosten	Planwerte bis 2015	2016	2017	2018	Finanzplanungsjahre			VE zu Lasten 2018	VE zu Lasten 2019	VE zu Lasten 2020	VE zu Lasten 2021
Misburger Bad						2019	2020	2021				
<u>Auszahlungen:</u>												
26. Baumaßnahmen	1.700			700	1.000							
VE 2017												
VE 2018												
Summe der Einzahlungen												
Summe der Auszahlungen	1.700			700	1.000							

Sammelmaßnahme 42403901	alle Angaben in Tausend Euro											
	Gesamt- kosten	Planwerte bis 2015	2016	2017	2018	Finanzplanungsjahre			VE zu Lasten 2018	VE zu Lasten 2019	VE zu Lasten 2020	VE zu Lasten 2021
Stadionbad, Sonst. Maßn.						2019	2020	2021				
<u>Auszahlungen:</u>												
26. Baumaßnahmen			20									
VE 2017												
VE 2018												
27. Erwerb von beweglichem Sachvermögen		460		20	20	20	20	20				
VE 2017												
VE 2018												
Summe der Einzahlungen												
Summe der Auszahlungen		460	20	20	20	20	20	20				

Sammelmaßnahme 42403902	alle Angaben in Tausend Euro											
	Gesamt- kosten	Planwerte bis 2015	2016	2017	2018	Finanzplanungsjahre			VE zu Lasten 2018	VE zu Lasten 2019	VE zu Lasten 2020	VE zu Lasten 2021
Vahrenwalder Bad, Sonst. Maßn.						2019	2020	2021				
<u>Auszahlungen:</u>												
26. Baumaßnahmen			10									
VE 2017												
VE 2018												
27. Erwerb von beweglichem Sachvermögen		55		10	10	10	10	10				
VE 2017												
VE 2018												
Summe der Einzahlungen												
Summe der Auszahlungen		55	10	10	10	10	10	10				

Sammelmaßnahme 42403903	alle Angaben in Tausend Euro											
	Gesamt- kosten	Planwerte bis 2015	2016	2017	2018	Finanzplanungsjahre			VE zu Lasten 2018	VE zu Lasten 2019	VE zu Lasten 2020	VE zu Lasten 2021
Nord-Ost-Bad, Sonst. Maßn.						2019	2020	2021				
<u>Auszahlungen:</u>												
26. Baumaßnahmen			10									
VE 2017												
VE 2018												
27. Erwerb von beweglichem Sachvermögen		62		10	10	10	10	10				
VE 2017												
VE 2018												
Summe der Einzahlungen												
Summe der Auszahlungen		62	10	10	10	10	10	10				

Sammelmaßnahme 42403904	alle Angaben in Tausend Euro											
	Gesamt- kosten	Planwerte bis 2015	2016	2017	2018	Finanzplanungsjahre			VE zu Lasten 2018	VE zu Lasten 2019	VE zu Lasten 2020	VE zu Lasten 2021
Stöckener Bad, Sonst. Maßn.						2019	2020	2021				
<u>Auszahlungen:</u>												
26. Baumaßnahmen		10	10									
VE 2017												
VE 2018												
27. Erwerb von beweglichem Sachvermögen		35		10	10	10	10	10				
VE 2017												
VE 2018												
Summe der Einzahlungen												
Summe der Auszahlungen		45	10	10	10	10	10	10				

Sammelmaßnahme 42403905	alle Angaben in Tausend Euro											
	Gesamt- kosten	Planwerte bis 2015	2016	2017	2018	Finanzplanungsjahre			VE zu Lasten 2018	VE zu Lasten 2019	VE zu Lasten 2020	VE zu Lasten 2021
Lister Bad, Sonst. Maßn.						2019	2020	2021				
<u>Auszahlungen:</u>												
26. Baumaßnahmen		133	10									
VE 2017												
VE 2018												
27. Erwerb von beweglichem Sachvermögen		93		10	10	10	10	10				
VE 2017												
VE 2018												
Summe der Einzahlungen												
Summe der Auszahlungen		226	10	10	10	10	10	10				

Sammelmaßnahme 42403906	alle Angaben in Tausend Euro											
	Gesamt- kosten	Planwerte bis 2015	2016	2017	2018	Finanzplanungsjahre			VE zu Lasten 2018	VE zu Lasten 2019	VE zu Lasten 2020	VE zu Lasten 2021
Hainhölzer Bad, Sonst. Maßn.						2019	2020	2021				
<u>Auszahlungen:</u>												
26. Baumaßnahmen			10									
VE 2017												
VE 2018												
27. Erwerb von beweglichem Sachvermögen		30		10	10	10	10	10				
VE 2017												
VE 2018												
Summe der Einzahlungen												
Summe der Auszahlungen		30	10	10	10	10	10	10				

Sammelmaßnahme 42403907	alle Angaben in Tausend Euro											
	Gesamt- kosten	Planwerte bis 2015	2016	2017	2018	Finanzplanungsjahre			VE zu Lasten 2018	VE zu Lasten 2019	VE zu Lasten 2020	VE zu Lasten 2021
Misburger Bad, sonst.Maßn.						2019	2020	2021				
<u>Auszahlungen:</u>												
26. Baumaßnahmen			26									
VE 2017												
VE 2018												
27. Erwerb von beweglichem Sachvermögen		65		10	10	10	10	10				
VE 2017												
VE 2018												
Summe der Einzahlungen												
Summe der Auszahlungen		65	26	10	10	10	10	10				

Sammelmaßnahme 52000901	alle Angaben in Tausend Euro											
	Gesamt- kosten	Planwerte bis 2015	2016	2017	2018	Finanzplanungsjahre 201920202021			VE zu Lasten 2018	VE zu Lasten 2019	VE zu Lasten 2020	VE zu Lasten 2021
<u>Auszahlungen:</u>												
27. Erwerb von beweglichem Sachvermögen			4	35								
VE 2017												
VE 2018												
Summe der Einzahlungen												
Summe der Auszahlungen			4	35								

Allgemeine Erläuterungen zum Teilfinanzhaushalt 57 – Senioren

Unter Berücksichtigung der allgemeinen Finanzierungsmöglichkeiten wurden für die Jahre 2017 und 2018 sowie für den Mittelfristzeitraum ab 2019ff sog. „Finanzkorridore“ für jeden Teilhaushalt ermittelt. Ein Finanzkorridor gibt die Gesamthöhe der Investitionsauszahlungen je Teilhaushalt an.

In Folge dieser veränderten Veranschlagung wird dem Fachbereich 57 eine größere Flexibilität bei der Mittelbewirtschaftung eingeräumt:

Alle Investitionsmaßnahmen im Teilfinanzhaushalt 57 sind in einem Deckungsring zusammengefasst und als grundsätzlich gegenseitig deckungsfähig erklärt. Sowohl neue Ansätze 2017 und 2018 als auch Haushaltsreste aus Vorjahren werden zur Finanzierung von Investitionsmaßnahmen durch Umschichtungen herangezogen - ausgenommen hiervon sind grundsätzlich die Mittel für die Fahrzeugbeschaffungen.

Diese Vorgehensweise bedeutet keine Reduzierung des Investitionsvolumens insgesamt. Ziel ist es, z. T. erhebliche Haushaltsreste aus Vorjahren abzubauen und die Kassenwirksamkeit der Investitionsmaßnahmen zu erhöhen.

(Weitere Erläuterungen zu dieser Vorgehensweise sowie die Höhe der Finanzkorridore für alle Teilhaushalte sind dem Investitionsprogramm als allgemeine Erläuterungen vorangestellt, darüber hinaus sind die konkreten Deckungsringe in den Teilhaushalten in der Gesamtübersicht über die investiven Deckungsringe im Teil I des Haushaltsplanentwurfs, Allgemeiner Teil, aufgelistet.)

Erläuterung der wesentlichen Investitionsmaßnahme des Teilfinanzhaushaltes 57 – Senioren

31503901 Seniorenarbeit, Sonstige Maßnahmen

Erhöhung um 30.000 € ab 2017 durch Verschiebung aus dem Teilergebnishaushalt 57, Produkt 31503 Seniorenarbeit für die Förderung von Projekten zur „alter(n)sgerechten Quartiersentwicklung“.

Teilhaushalt 57 Senioren

Sammelmaßnahme 31502901	alle Angaben in Tausend Euro											
	Gesamt- kosten	Planwerte bis 2015	2016	2017	2018	Finanzplanungsjahre			VE zu Lasten	VE zu Lasten	VE zu Lasten	VE zu Lasten
Lui-se-Blume-Stiftung, Sonst.Maßn.						2019	2020	2021	2018	2019	2020	2021
<u>Auszahlungen:</u>												
27. Erwerb von beweglichem Sachvermögen		24	4	4	4	4	4	4				
VE 2017												
VE 2018												
Summe der Einzahlungen												
Summe der Auszahlungen		24	4	4	4	4	4	4				

Sammelmaßnahme 31503901	alle Angaben in Tausend Euro											
	Gesamt- kosten	Planwerte bis 2015	2016	2017	2018	Finanzplanungsjahre			VE zu Lasten 2018	VE zu Lasten 2019	VE zu Lasten 2020	VE zu Lasten 2021
Seniorenarbeit, Sonst. Maßn.						2019	2020	2021				
<u>Auszahlungen:</u>												
27. Erwerb von beweglichem Sachvermögen		91	23	44	44	17	17	17				
VE 2017												
VE 2018												
29. Aktivierbare Zuwendungen		10	5	2	2	5	5	5				
VE 2017												
VE 2018												
Summe der Einzahlungen												
Summe der Auszahlungen		101	28	46	46	22	22	22				

Sammelmaßnahme 57000901	alle Angaben in Tausend Euro											
	Gesamt- kosten	Planwerte bis 2015	2016	2017	2018	Finanzplanungsjahre			VE zu Lasten 2018	VE zu Lasten 2019	VE zu Lasten 2020	VE zu Lasten 2021
Fachbereich 57, Sonst. Maßn.						2019	2020	2021				
<u>Auszahlungen:</u>												
27. Erwerb von beweglichem Sachvermögen		63	21	10	10	4	4	4				
VE 2017												
VE 2018												
Summe der Einzahlungen												
Summe der Auszahlungen		63	21	10	10	4	4	4				

Erläuterungen wesentlicher Investitionsmaßnahmen des Teilfinanzhaushaltes 60 – Baureferat

Der TH 60 wurde nach einer Verwaltungsneugliederung ab 1.05.2015 vollständig aufgelöst. Die bisherigen Ansätze wurden in den Teilhaushalt 66 umgeschichtet.

Teilhaushalt 60 Baureferat

Sammelmaßnahme 11134901	alle Angaben in Tausend Euro											
	Gesamt-kosten	Planwerte bis 2015	2016	2017	2018	Finanzplanungsjahre 2019 2020 2021			VE zu Lasten 2018	VE zu Lasten 2019	VE zu Lasten 2020	VE zu Lasten 2021
<u>Auszahlungen:</u>												
27. Erwerb von beweglichem Sachvermögen		16										
VE 2017												
VE 2018												
Summe der Einzahlungen												
Summe der Auszahlungen		16										

Sammelmaßnahme 60000901	alle Angaben in Tausend Euro											
	Gesamt-kosten	Planwerte bis 2015	2016	2017	2018	Finanzplanungsjahre 2019 2020 2021			VE zu Lasten 2018	VE zu Lasten 2019	VE zu Lasten 2020	VE zu Lasten 2021
<u>Auszahlungen:</u>												
27. Erwerb von beweglichem Sachvermögen		4										
VE 2017												
VE 2018												
Summe der Einzahlungen												
Summe der Auszahlungen		4										

Allgemeine Erläuterungen zum Teilfinanzhaushalt 61 – Planen und Stadtentwicklung

Unter Berücksichtigung der allgemeinen Finanzierungsmöglichkeiten wurden für das Jahr 2017 und 2018 sowie für den Mittelfristzeitraum ab 2019ff sog. „Finanzkorridore“ für jeden Teilhaushalt ermittelt. Ein Finanzkorridor gibt die Gesamthöhe der Investitionsauszahlungen je Teilhaushalt an.

In Folge dieser veränderten Veranschlagung wird dem Fachbereich 61 eine größere Flexibilität bei der Mittelbewirtschaftung eingeräumt:

Alle Investitionsmaßnahmen im Rahmen des Finanzkorridors 61 sind in einem Deckungsring zusammengefasst und als grundsätzlich gegenseitig deckungsfähig erklärt. Sowohl neue Ansätze 2017 und 2018 als auch Haushaltsreste aus Vorjahren werden zur Finanzierung von Investitionsmaßnahmen durch Umschichtungen herangezogen - ausgenommen hiervon sind die Mittel für die Fahrzeugbeschaffungen.

Diese Vorgehensweise bedeutet keine Reduzierung des Investitionsvolumens insgesamt. Ziel ist es, z. T. erhebliche Haushaltsreste aus Vorjahren abzubauen und die Kassenwirksamkeit der Investitionsmaßnahmen zu erhöhen.

Die Ansätze für Auszahlungen einschließlich aller Haushaltsreste und Verpflichtungsermächtigungen für die Unterbringung von Flüchtlingen in den Teilhaushalten 23, 61 und 99 sind gem. § 19 Abs. 3 und 5 GemHKVO gegenseitig deckungsfähig.

Darüber hinaus sind die Ansätze für Auszahlungen einschließlich der Haushaltsreste und Verpflichtungsermächtigungen der Teilfinanzhaushalte 61 und 66 mit Zustimmung des Fachbereichs 20 gem. § 19 Abs. 3 und 5 GemHKVO gegenseitig deckungsfähig.

Die Auszahlung der gemäß Zuwendungsverzeichnis 2017/2018 vorgesehenen Investitionszuschüsse ist damit auch ohne Haushaltsansatz gewährleistet.

Ein gesonderter teilhaushaltsübergreifender Deckungsring (DR00000500) wurde für die Investitionsmaßnahmen eingerichtet, deren Umsetzung im Rahmen des Investitionsmemorandums 500 plus geplant ist. Zu erkennen sind diese Maßnahmen an der Maßnahmennummer 5* für Einzelmaßnahmen und 95* für Sammelmaßnahmen. Im Teilfinanzhaushalt 61 betrifft dies die Einzelmaßnahme 31505500 Unterbringung von Personen - Neubauvorhaben und die Sammelmaßnahme 52201950 Wohnraumversorgung - Baukostenzuschüsse.

(Weitere Erläuterungen zu dieser Vorgehensweise die Höhe der Finanzkorridore für alle Teilhaushalte sowie eine Übersicht über die Umsetzung erster Maßnahmen des Investitionsmemorandums 500 plus sind dem Investitionsprogramm als allgemeine Erläuterungen vorangestellt, darüber hinaus sind die konkreten Deckungsringe in den Teilhaushalten in der Gesamtübersicht über die investiven Deckungsringe im Teil I des Haushaltsplanentwurfs, Allgemeiner Teil, aufgelistet.)

Folgende Investitionsmaßnahmen sollen im Haushaltsjahr 2017 und 2018 umgesetzt werden:

31505001 - 31505500 Unterbringung von Personen

Mehrbedarf in Höhe von insgesamt 28 Mio. € für 2017 für die Errichtung und Fertigstellung von Unterbringungsmöglichkeiten für Flüchtlinge. 12 Mio. € für Neubauvorhaben von Obdachlosenunterkünften, davon 5 Mio. € im Rahmen des Investitionsmemorandums 500plus. Einzahlungen in Höhe von insgesamt 11,3 Mio. € für die Jahre 2017 und 2018 aus Mitteln des Kommunalen Investitionsprogramms (KIP). Es sind insgesamt 5 Modulanlagen für das Programm angemeldet.

51106006 Aktive Stadt- und Ortsteilzentren Stöcken

Die Maßnahme wurde 2013 in das Programm aufgenommen. Wichtige Projekte in den nächsten Jahren sollen der Neubau des Freizeitheims Stöcken, die Neugestaltung des Stöckener Marktes sowie die Grunderneuerung des Spielplatzes Hogrefesraße sein.

51106007 Calenberger Neustadt

Für die Sanierung „Calenberger Neustadt“ wurde beim Land ein Antrag auf Aufnahme in das Städtebauförderungsprogramm 2017 gestellt.

51106009 Stadtumbau West, Wasserstadt

Schwerpunkte der Förderung waren bislang die Bodensanierung und die Umsetzung des Stadtumbauvertrages mit der Wasserstadt-Limmer mit dem Ziel, Wohnraum und ein qualitativ hochwertiges Umfeld zu schaffen. Dazu wurde das Gebiet in das Städtebauförderungsprogramm „Stadtumbau West“ ab 2009 aufgenommen. Darüber hinaus soll im Jahr 2017 die Instandsetzung des Conti-Turmes durchgeführt und abgeschlossen werden.

51106013 Stadterneuerung Hainholz

Das Gebiet Hainholz wurde in das Städtebauförderungsprogramm 2001 / Soziale Stadt aufgenommen. Dazu erhielt die Stadt weitere Zuweisungen von der EU aus dem EFRE-Programm 2007 – 2013. Ein wesentlicher Baustein zum erfolgreichen Abschluss der Sanierung in den kommenden Jahren ist die energetische Modernisierung von Wohngebäuden des „Bömelburgviertels“ und die Gestaltung des Hainhölzer Marktes. Hinzu kommen die Erneuerung von Spielplätzen sowie einige Verkehrsprojekte.

51106014 Stadterneuerung Oberricklingen

Für die Sanierung „Oberricklingen Nord-Ost“ wurde beim Land ein Antrag auf Aufnahme in das Städtebauförderungsprogramm 2017 gestellt.

51106015 Stadterneuerung Stöcken

Das Gebiet Stöcken wurde in das Städtebauförderungsprogramm 2007 des Landes Niedersachsen aufgenommen. Wichtige Projekte in den kommenden Jahren sollen die energetische Modernisierung von weiteren Wohngebäuden sowie die Grunderneuerung der Weizenfeldstraße sein.

51106016 Stadterneuerung Mühlenberg

Das Gebiet Mühlenberg wurde in das Städtebauförderungsprogramm 2014 des Landes Niedersachsen aufgenommen. Wichtige Projekte in den kommenden Jahren werden die Sanierung von Spielplätzen sowie die Umsetzung diverser Verkehrsprojekte sein.

51106017 Stadterneuerung Sahlkamp

Das Gebiet Sahlkamp-Mitte wurde in das Städtebauförderprogramm "Soziale Stadt" ab 2009 aufgenommen. Schwerpunkt ist die Modernisierung des Wohnraumes und die Verbesserung des Wohnumfeldes.

51106021 Energetische Stadtsanierung

Die Aufnahme in das KfW-Programm „Energetische Stadtsanierung“ ist für die Bereiche Stöcken, Oberricklingen, Hainholz, Limmer, Mittelfeld und Mühlenberg erfolgt. Für die Gebiete Marienwerder und die Südstadt wird die Aufnahme in das KfW-Programm beantragt.

52201901 Sicherung der Wohnraumversorgung – sonstige Maßnahmen

Baukostenzuschüsse für Investoren im Rahmen des städtischen Wohnraumförderungsprogrammes 2017 – 2021 (4.000.000 €).

52201950 Wohnraumversorgung-Baukostenzuschüsse

Im Rahmen des Investitionsmemorandums 500 plus werden jährlich 2 Mio. € Baukostenzuschüsse für 100 zusätzliche Wohnungen pro Jahr zur Verfügung gestellt.

Teilhaushalt 61 Planen und Stadtentwicklung

Investitionsmaßnahme 31505001	alle Angaben in Tausend Euro											
	Gesamt- kosten	Planwerte bis 2015	2016	2017	2018	Finanzplanungsjahre			VE zu Lasten 2018	VE zu Lasten 2019	VE zu Lasten 2020	VE zu Lasten 2021
Unterbringung von Flüchtlingen						2019	2020	2021				
<u>Einzahlungen:</u>												
19. Zuwendungen für Inv.tätigkeit	11.349			9.000	2.349							
<u>Auszahlungen:</u>												
26. Baumaßnahmen	74.500		46.500	28.000								
VE 2017												
VE 2018												
Summe der Einzahlungen	11.349			9.000	2.349							
Summe der Auszahlungen	74.500		46.500	28.000								

Investitionsmaßnahme 31505002	alle Angaben in Tausend Euro											
	Gesamt- kosten	Planwerte bis 2015	2016	2017	2018	Finanzplanungsjahre			VE zu Lasten 2018	VE zu Lasten 2019	VE zu Lasten 2020	VE zu Lasten 2021
Einrichtung von Unterkünften						2019	2020	2021				
<u>Auszahlungen:</u>												
26. Baumaßnahmen	18.750		11.750	1.000	6.000							
VE 2017												
VE 2018												
Summe der Einzahlungen												
Summe der Auszahlungen	18.750		11.750	1.000	6.000							

Investitionsmaßnahme 31505003	alle Angaben in Tausend Euro											
	Gesamt- kosten	Planwerte bis 2015	2016	2017	2018	Finanzplanungsjahre			VE zu Lasten 2018	VE zu Lasten 2019	VE zu Lasten 2020	VE zu Lasten 2021
Bauko.zusch.Flüchtlingsunterbr.						2019	2020	2021				
<u>Auszahlungen:</u>												
29. Aktivierbare Zuwendungen	10.000		2.000		2.000	2.000	2.000	2.000				
VE 2017												
VE 2018												
Summe der Einzahlungen												
Summe der Auszahlungen	10.000		2.000		2.000	2.000	2.000	2.000				

Investitionsmaßnahme 31505500	alle Angaben in Tausend Euro											
	Gesamt- kosten	Planwerte bis 2015	2016	2017	2018	Finanzplanungsjahre			VE zu Lasten 2018	VE zu Lasten 2019	VE zu Lasten 2020	VE zu Lasten 2021
Unterbr. v. Personen-Neubauvorh.						2019	2020	2021				
<u>Auszahlungen:</u>												
26. Baumaßnahmen	5.000			2.500	2.500							
VE 2017												
VE 2018												
Summe der Einzahlungen												
Summe der Auszahlungen	5.000			2.500	2.500							

Sammelmaßnahme 31505901	alle Angaben in Tausend Euro											
	Gesamt- kosten	Planwerte bis 2015	2016	2017	2018	Finanzplanungsjahre			VE zu Lasten 2018	VE zu Lasten 2019	VE zu Lasten 2020	VE zu Lasten 2021
Unterbr. v. Personen, Sonst.Maßn.						2019	2020	2021				
<u>Auszahlungen:</u>												
25. Erwerb von Grundstücken und Gebäuden		15.000										
VE 2017												
VE 2018												
26. Baumaßnahmen		500										
VE 2017												
VE 2018												
27. Erwerb von beweglichem Sachvermögen		67	250	250	250	250	250	250				
VE 2017												
VE 2018												
Summe der Einzahlungen												
Summe der Auszahlungen		15.567	250	250	250	250	250	250				

Sammelmaßnahme 51104970	alle Angaben in Tausend Euro											
	Gesamt- kosten	Planwerte bis 2015	2016	2017	2018	Finanzplanungsjahre 201920202021			VE zu Lasten 2018	VE zu Lasten 2019	VE zu Lasten 2020	VE zu Lasten 2021
Kartografie, EDV-Beschaffungen												
Auszahlungen:												
27. Erwerb von beweglichem Sachvermögen		138		65	155	45	90	145				
VE 2017									65			
VE 2018										100	45	
Summe der Einzahlungen												
Summe der Auszahlungen		138		65	155	45	90	145	65	100	45	

Sammelmaßnahme 51105901	alle Angaben in Tausend Euro											
	Gesamt- kosten	Planwerte bis 2015	2016	2017	2018	Finanzplanungsjahre			VE zu Lasten 2018	VE zu Lasten 2019	VE zu Lasten 2020	VE zu Lasten 2021
Vermessung, Sonst. Maßn.						2019	2020	2021				
<u>Auszahlungen:</u>												
27. Erwerb von beweglichem Sachvermögen		7		46	200	37	37	65				
VE 2017									23			
VE 2018										100	20	
Summe der Einzahlungen												
Summe der Auszahlungen		7		46	200	37	37	65	23	100	20	

Investitionsmaßnahme 51106004	alle Angaben in Tausend Euro											
	Gesamt- kosten	Planwerte bis 2015	2016	2017	2018	Finanzplanungsjahre			VE zu Lasten 2018	VE zu Lasten 2019	VE zu Lasten 2020	VE zu Lasten 2021
Stadtumbau West, Limmer-Ost						2019	2020	2021				
<u>Einzahlungen:</u>												
19. Zuwendungen für Inv.tätigkeit	853	823	30									
<u>Auszahlungen:</u>												
26. Baumaßnahmen	1.012	967	45									
VE 2017												
VE 2018												
29. Aktivierbare Zuwendungen	345	345										
VE 2017												
VE 2018												
Summe der Einzahlungen	853	823	30									
Summe der Auszahlungen	1.357	1.312	45									

Investitionsmaßnahme 51106005	alle Angaben in Tausend Euro											
	Gesamt- kosten	Planwerte bis 2015	2016	2017	2018	Finanzplanungsjahre 201920202021			VE zu Lasten 2018	VE zu Lasten 2019	VE zu Lasten 2020	VE zu Lasten 2021
Stadtumbau West, Vinnhorst												
<u>Einzahlungen:</u>												
19. Zuwendungen für Inv.tätigkeit	1.182	550	632									
21. Veräußerung von Sachvermögen	2.618	2.618										
<u>Auszahlungen:</u>												
25. Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	266		266									
VE 2017												
VE 2018												
26. Baumaßnahmen	4.274	3.592	682									
VE 2017												
VE 2018												
29. Aktivierbare Zuwendungen	200	200										
VE 2017												
VE 2018												
Summe der Einzahlungen	3.800	3.168	632									
Summe der Auszahlungen	4.740	3.792	948									

Investitionsmaßnahme 51106006	alle Angaben in Tausend Euro											
	Gesamt- kosten	Planwerte bis 2015	2016	2017	2018	Finanzplanungsjahre			VE zu Lasten 2018	VE zu Lasten 2019	VE zu Lasten 2020	VE zu Lasten 2021
Marktplatz Stöcken und FZH						2019	2020	2021				
<u>Einzahlungen:</u>												
19. Zuwendungen für Inv.tätigkeit	3.898	1.226	100	1.280	826	466						
<u>Auszahlungen:</u>												
26. Baumaßnahmen	5.850	1.840	150	1.920	1.240	700						
VE 2017									1.240			
VE 2018										700		
Summe der Einzahlungen	3.898	1.226	100	1.280	826	466						
Summe der Auszahlungen	5.850	1.840	150	1.920	1.240	700			1.240	700		

Investitionsmaßnahme 51106007	alle Angaben in Tausend Euro											
	Gesamt- kosten	Planwerte bis 2015	2016	2017	2018	Finanzplanungsjahre 201920202021			VE zu Lasten 2018	VE zu Lasten 2019	VE zu Lasten 2020	VE zu Lasten 2021
Stadtumbau West, Calenberger Neus												
Einzahlungen:												
19. Zuwendungen für Inv.tätigkeit	2.006	85	18	66	85	486	833	433				
Auszahlungen:												
26. Baumaßnahmen	1.834	128	28	100	128	450	600	400				
VE 2017												
VE 2018										300	450	250
29. Aktivierbare Zuwendungen	1.180					280	650	250				
VE 2017												
VE 2018										280	650	250
Summe der Einzahlungen	2.006	85	18	66	85	486	833	433				
Summe der Auszahlungen	3.014	128	28	100	128	730	1.250	650		580	1.100	500

Investitionsmaßnahme 51106009	alle Angaben in Tausend Euro											
	Gesamt- kosten	Planwerte bis 2015	2016	2017	2018	Finanzplanungsjahre			VE zu Lasten 2018	VE zu Lasten 2019	VE zu Lasten 2020	VE zu Lasten 2021
Stadtumbau West, Wasserstadt						2019	2020	2021				
<u>Einzahlungen:</u>												
19. Zuwendungen für Inv.tätigkeit	2.627	2.208	86	333								
<u>Auszahlungen:</u>												
29. Aktivierbare Zuwendungen	4.090	3.410	130	550								
VE 2017												
VE 2018												
Summe der Einzahlungen	2.627	2.208	86	333								
Summe der Auszahlungen	4.090	3.410	130	550								

Investitionsmaßnahme 51106013	alle Angaben in Tausend Euro											
	Gesamt- kosten	Planwerte bis 2015	2016	2017	2018	Finanzplanungsjahre			VE zu Lasten 2018	VE zu Lasten 2019	VE zu Lasten 2020	VE zu Lasten 2021
Stadterneuerung Hainholz						2019	2020	2021				
<u>Einzahlungen:</u>												
19. Zuwendungen für Inv.tätigkeit	4.351	2.535			790	1.026						
20. Beitr. u.ä. Entg. für Inv.tätigkeit	660		410	250								
21. Veräußerung von Sachvermögen	4.392	1.012	1.780	1.600								
<u>Auszahlungen:</u>												
26. Baumaßnahmen	4.621	2.579	73	55	1.085	829						
VE 2017									1.030			
VE 2018										764		
29. Aktivierbare Zuwendungen	3.597	2.457		740	100	300						
VE 2017									100			
VE 2018										300		
Summe der Einzahlungen	9.403	3.547	2.190	1.850	790	1.026						
Summe der Auszahlungen	8.218	5.036	73	795	1.185	1.129			1.130	1.064		

Investitionsmaßnahme 51106014	alle Angaben in Tausend Euro											
	Gesamt- kosten	Planwerte bis 2015	2016	2017	2018	Finanzplanungsjahre 201920202021			VE zu Lasten 2018	VE zu Lasten 2019	VE zu Lasten 2020	VE zu Lasten 2021
Stadterneuerung Oberricklingen												
Einzahlungen:												
19. Zuwendungen für Inv.tätigkeit	2.862			6	163	453	820	1.420				
Auszahlungen:												
26. Baumaßnahmen	2.545			10	95	280	730	1.430				
VE 2017									65			
VE 2018										250	700	700
29. Aktivierbare Zuwendungen	1.750				150	400	500	700				
VE 2017									150			
VE 2018										400	400	400
Summe der Einzahlungen	2.862			6	163	453	820	1.420				
Summe der Auszahlungen	4.295			10	245	680	1.230	2.130	215	650	1.100	1.100

Investitionsmaßnahme 51106015	alle Angaben in Tausend Euro											
	Gesamt- kosten	Planwerte bis 2015	2016	2017	2018	Finanzplanungsjahre 201920202021			VE zu Lasten 2018	VE zu Lasten 2019	VE zu Lasten 2020	VE zu Lasten 2021
Stadterneuerung Stöcken												
Einzahlungen:												
19. Zuwendungen für Inv.tätigkeit	4.656	2.217	373	684	742	640						
Auszahlungen:												
26. Baumaßnahmen	4.409	1.966	206	826	827	584						
VE 2017									777			
VE 2018										534		
29. Aktivierbare Zuwendungen	2.160	1.220	354	200	286	100						
VE 2017									286			
VE 2018										100		
Summe der Einzahlungen	4.656	2.217	373	684	742	640						
Summe der Auszahlungen	6.569	3.186	560	1.026	1.113	684			1.063	634		

Investitionsmaßnahme 51106016	alle Angaben in Tausend Euro											
	Gesamt- kosten	Planwerte bis 2015	2016	2017	2018	Finanzplanungsjahre			VE zu Lasten 2018	VE zu Lasten 2019	VE zu Lasten 2020	VE zu Lasten 2021
Stadterneuerung Mühlenberg						2019	2020	2021				
<u>Einzahlungen:</u>												
19. Zuwendungen für Inv.tätigkeit	3.704	255	200	370	430	1.476	570	403				
<u>Auszahlungen:</u>												
26. Baumaßnahmen	3.149	384	300	455	495	655	555	305				
VE 2017									440			
VE 2018										600	500	250
29. Aktivierbare Zuwendungen	1.600			100	150	750	300	300				
VE 2017									150			
VE 2018										750	300	300
Summe der Einzahlungen	3.704	255	200	370	430	1.476	570	403				
Summe der Auszahlungen	4.749	384	300	555	645	1.405	855	605	590	1.350	800	550

Investitionsmaßnahme 51106017	alle Angaben in Tausend Euro											
	Gesamt- kosten	Planwerte bis 2015	2016	2017	2018	Finanzplanungsjahre			VE zu Lasten 2018	VE zu Lasten 2019	VE zu Lasten 2020	VE zu Lasten 2021
Stadterneuerung Sahlkamp						2019	2020	2021				
<u>Einzahlungen:</u>												
19. Zuwendungen für Inv.tätigkeit	6.708	2.009	500	526	960	760	993	960				
<u>Auszahlungen:</u>												
26. Baumaßnahmen	4.697	1.446	451	290	790	490	790	440				
VE 2017									700			
VE 2018										400	700	350
29. Aktivierbare Zuwendungen	5.120	1.570	300	500	650	400	700	1.000				
VE 2017									650			
VE 2018										400	700	1.000
Summe der Einzahlungen	6.708	2.009	500	526	960	760	993	960				
Summe der Auszahlungen	9.817	3.016	751	790	1.440	890	1.490	1.440	1.350	800	1.400	1.350

Investitionsmaßnahme 51106019	alle Angaben in Tausend Euro											
	Gesamt- kosten	Planwerte bis 2015	2016	2017	2018	Finanzplanungsjahre			VE zu Lasten 2018	VE zu Lasten 2019	VE zu Lasten 2020	VE zu Lasten 2021
Programm CO2 - Reduzierung						2019	2020	2021				
<u>Einzahlungen:</u>												
19. Zuwendungen für Inv.tätigkeit	100	100										
<u>Auszahlungen:</u>												
29. Aktivierbare Zuwendungen	150	150										
VE 2017												
VE 2018												
Summe der Einzahlungen	100	100										
Summe der Auszahlungen	150	150										

Investitionsmaßnahme 51106021	alle Angaben in Tausend Euro											
	Gesamt- kosten	Planwerte bis 2015	2016	2017	2018	Finanzplanungsjahre			VE zu Lasten 2018	VE zu Lasten 2019	VE zu Lasten 2020	VE zu Lasten 2021
Programme Energetische Sanierung						2019	2020	2021				
<u>Einzahlungen:</u>												
19. Zuwendungen für Inv.tätigkeit	1.299	520	172	185	182	136	52	52				
<u>Auszahlungen:</u>												
26. Baumaßnahmen	2.000	800	265	285	280	210	80	80				
VE 2017									280			
VE 2018										210	80	80
Summe der Einzahlungen	1.299	520	172	185	182	136	52	52				
Summe der Auszahlungen	2.000	800	265	285	280	210	80	80	280	210	80	80

Investitionsmaßnahme 51106022	alle Angaben in Tausend Euro											
	Gesamt- kosten	Planwerte bis 2015	2016	2017	2018	Finanzplanungsjahre			VE zu Lasten 2018	VE zu Lasten 2019	VE zu Lasten 2020	VE zu Lasten 2021
Stadterneuerung, Radschnellwege						2019	2020	2021				
<u>Einzahlungen:</u>												
19. Zuwendungen für Inv.tätigkeit	100	100										
<u>Auszahlungen:</u>												
26. Baumaßnahmen	150	150										
VE 2017												
VE 2018												
Summe der Einzahlungen	100	100										
Summe der Auszahlungen	150	150										

Sammelmaßnahme 52201901	alle Angaben in Tausend Euro											
	Gesamt- kosten	Planwerte bis 2015	2016	2017	2018	Finanzplanungsjahre			VE zu Lasten 2018	VE zu Lasten 2019	VE zu Lasten 2020	VE zu Lasten 2021
Wohnraumversorgung, Sonst. Maßn.						2019	2020	2021				
<u>Auszahlungen:</u>												
27. Erwerb von beweglichem Sachvermögen		1										
VE 2017												
VE 2018												
29. Aktivierbare Zuwendungen		500	4.000	4.000	4.700	4.000	4.000	4.000				
VE 2017									3.000			
VE 2018										3.000	3.000	3.000
Summe der Einzahlungen												
Summe der Auszahlungen		501	4.000	4.000	4.700	4.000	4.000	4.000	3.000	3.000	3.000	3.000

Sammelmaßnahme 52201950	alle Angaben in Tausend Euro											
	Gesamt- kosten	Planwerte bis 2015	2016	2017	2018	Finanzplanungsjahre			VE zu Lasten 2018	VE zu Lasten 2019	VE zu Lasten 2020	VE zu Lasten 2021
Wohnraumvers.-Baukostenzuschüsse						2019	2020	2021				
<u>Auszahlungen:</u>												
29. Aktivierbare Zuwendungen				2.000	2.000	2.000	2.000	2.000				
VE 2017									1.000			
VE 2018										1.000	1.000	1.000
Summe der Einzahlungen												
Summe der Auszahlungen				2.000	2.000	2.000	2.000	2.000	1.000	1.000	1.000	1.000

Sammelmaßnahme 61000901	alle Angaben in Tausend Euro											
	Gesamt- kosten	Planwerte bis 2015	2016	2017	2018	Finanzplanungsjahre			VE zu Lasten 2018	VE zu Lasten 2019	VE zu Lasten 2020	VE zu Lasten 2021
Fachbereich 61, Sonst. Maßn.						2019	2020	2021				
<u>Auszahlungen:</u>												
27. Erwerb von beweglichem Sachvermögen		13		40	40	40	40	40				
VE 2017									10			
VE 2018										10	10	10
Summe der Einzahlungen												
Summe der Auszahlungen		13		40	40	40	40	40	10	10	10	10

Allgemeine Erläuterungen zum Teilfinanzhaushalt 66 – Tiefbau

Unter Berücksichtigung der allgemeinen Finanzierungsmöglichkeiten wurden für die Jahre 2017 und 2018 sowie für den Mittelfristzeitraum ab 2019ff sog. „Finanzkorridore“ für jeden Teilhaushalt ermittelt. Ein Finanzkorridor gibt die Gesamthöhe der Investitionsauszahlungen je Teilhaushalt an.

In Folge dieser veränderten Veranschlagung wird dem Fachbereich 66 Tiefbau eine größere Flexibilität bei der Mittelbewirtschaftung eingeräumt:

Alle Investitionsmaßnahmen im Rahmen des Finanzkorridors 66 sind in einem Deckungsring zusammengefasst und als grundsätzlich gegenseitig deckungsfähig erklärt. Sowohl neue Ansätze 2017 als auch Haushaltsreste aus Vorjahren werden zur Finanzierung von Investitionsmaßnahmen durch Umschichtungen herangezogen - ausgenommen hiervon sind grundsätzlich die Mittel für die Fahrzeugbeschaffungen.

Diese Vorgehensweise bedeutet keine Reduzierung des Investitionsvolumens insgesamt. Ziel ist es, z. T. erhebliche Haushaltsreste aus Vorjahren abzubauen und die Kassenwirksamkeit der Investitionsmaßnahmen zu erhöhen.

Die Auszahlung der gemäß Zuwendungsverzeichnis 2017 und 2018 vorgesehenen Investitionszuschüsse ist damit auch ohne Haushaltsansatz gewährleistet.

(Weitere Erläuterungen zu dieser Vorgehensweise sowie die Höhe der Finanzkorridore für alle Teilhaushalte sind dem Investitionsprogramm als allgemeine Erläuterungen vorangestellt, darüber hinaus sind die konkreten Deckungsringe in den Teilhaushalten in der Gesamtübersicht über die investiven Deckungsringe im Teil I des Haushaltsplanentwurfs, Allgemeiner Teil, aufgelistet.)

Folgende Investitionsmaßnahmen sollen in den Haushaltsjahren 2017 und 2018 auch ohne entsprechenden Ansatz umgesetzt werden:

Maßnahme 54101030 Gemeindestraßen, Scheidestraße inkl. 2. Abschnitt

Gesamtkosten der Maßnahme: 2.200.000 €

Grunderneuerung zwischen der Pferdeturmkreuzung und der Berckhusenstraße in zwei Bauabschnitten.

Maßnahme 54101037 Gemeindestraßen, In der Rehre (Erschließungsgebiet)

Gesamtkosten der Maßnahme: 3.900.000 €

Fortsetzung der verkehrlichen Erschließung des Neubaugebietes; Refinanzierung durch die drei Partner aus dem städtebaulichen Vertrag.

Maßnahme 54101038 Gemeindestraßen, In der Rehre

Gesamtkosten der Maßnahme: 2.500.000 €

Grunderneuerung des Abschnittes zw. Bergfeldstraße und Göttinger Chaussee.

Maßnahme 54101040 Gemeindestraßen, Bartold-Knaust-Straße

Gesamtkosten der Maßnahme: 1.363.000 €

Grunderneuerung in zwei Abschnitten.

Maßnahme 54101061 Gemeindestraßen, Brücke Dreyerstraße

Gesamtkosten der Maßnahme: 1.500.000 €

Ersatz der Brücke durch Neubau (Rad- und Fußweg – Brücke).

Maßnahme 54101067 Gemeindestraßen, Willy-Brandt-Allee

Gesamtkosten der Maßnahme: 1.450.000 €

Grunderneuerung, umfassende Neugestaltung.

Maßnahme 54101071 Gemeindestraßen, Lavesstraße

Gesamtkosten der Maßnahme: 1.200.000 €

Grunderneuerung.

Maßnahme 54101072 Gemeindestraßen, Große Packhofstraße

Gesamtkosten der Maßnahme: 550.000 €

Grunderneuerung zwischen Georg- und Osterstraße.

Maßnahme 54101075 Gemeindestraßen, Wedekindstraße

Gesamtkosten der Maßnahme: 1.500.000 €

Grunderneuerung.

Maßnahme 54101076 Gemeindestraßen, Wilhelm-Bluhm-Straße

Gesamtkosten der Maßnahme: 470.000 €

Grunderneuerung zwischen Velvet- und Ungerstraße.

Maßnahme 54101081 Gemeindestraßen, Radschnellweg Hannover-Garbsen

Gesamtkosten der Maßnahme: 8.200.000 €

Herstellung einer Radwegeschnellwegverbindung zwischen Innenstadt und Stadtgrenze Garbsen mit Anbindung der Wasserstadt Limmer.

Maßnahme 54101085 Gemeindestraßen, Lister Meile

Gesamtkosten der Maßnahme: 5.500.00 €

Umfassende Neugestaltung zwischen Wedekindstraße und Hamburger Allee.

Maßnahme 54101086 Gemeindestraßen, Geibelstraße

Gesamtkosten der Maßnahme: 9.000.000 €

Umfassende Neugestaltung.

Maßnahme 54101087 Gemeindestraßen, Radschnellweg Hannover-Lehrte

Gesamtkosten der Maßnahme: 5.000.000 €

Herstellung einer Radwegeschnellwegverbindung zwischen Innenstadt und Stadtgrenze in Richtung Lehrte.

Maßnahme 54101601 Gemeindestraßen, Am Hohen Ufer

Gesamtkosten der Maßnahme: 5.100.000 €

Grunderneuerung, umfassende Umgestaltung sowie Ausbau der Uferbereiche zwischen Am Marstall und Schloßstraße.

Maßnahme 54101602 Gemeindestraßen, Am Marstall

Gesamtkosten der Maßnahme: 4.040.000 €

Grunderneuerung, umfassende Umgestaltung zwischen Schmiedestraße und Am Hohen Ufer.

Maßnahme 54101908 Gemeindestraßen, Stadtbahnstrecke D

Gesamtkosten der Maßnahme: 11.700.000 €

Umbaumaßnahmen im Zuge einer Neuführung der Stadtbahnlinie D im Bereich Goethestraße / Kurt-Schumacher-Straße / Lister Meile.

Maßnahme 54201005 Kreisstraßen, Lohweg 4. BA

Gesamtkosten der Maßnahme: 6.000.000 €

Vierter Bauabschnitt von Anderter Straße bis Lohweg (südlich der Güterumgehungsbahn).

Maßnahme 54301002 Landesstraßen, Schulenburger Landstraße

Gesamtkosten der Maßnahme: 7.830.000 €

Ausbau Stadtbahnstrecke C-Nord mit Straßenneugestaltung.

Maßnahme 54301004 Landesstraßen, Brabeckstraße

Gesamtkosten der Maßnahme: 6.505.000 €

Grunderneuerung.

Maßnahme 54301005 Landesstraßen, Clevertorbrücke

Gesamtkosten der Maßnahme: 1.500.000 €

Neubau einer Rad- und Fußwege–Brücke sowie Rückbau der bisherigen Clevertorbrücke im Bereich der Seitenanlagen.

Maßnahme 54602005 Parkeinrichtungen , Erweiterung Radstation 2, Rundestraße

Gesamtkosten der Maßnahme: 500.000 €

Erweiterung der Radstation 2 um weitere Abstellplätze und Montageraum.

Teilhaushalt 66 Tiefbau

Investitionsmaßnahme 54101001	alle Angaben in Tausend Euro											
	Gesamt- kosten	Planwerte bis 2015	2016	2017	2018	Finanzplanungsjahre			VE zu Lasten 2018	VE zu Lasten 2019	VE zu Lasten 2020	VE zu Lasten 2021
G-Str., Rickl. Stadtweg						2019	2020	2021				
<u>Einzahlungen:</u>												
20. Beitr. u.ä. Entg. für Inv.tätigkeit	500				500							
<u>Auszahlungen:</u>												
26. Baumaßnahmen	977	977										
VE 2017												
VE 2018												
Summe der Einzahlungen	500				500							
Summe der Auszahlungen	977	977										

Investitionsmaßnahme 54101002	alle Angaben in Tausend Euro											
	Gesamt- kosten	Planwerte bis 2015	2016	2017	2018	Finanzplanungsjahre 2019 2020 2021			VE zu Lasten 2018	VE zu Lasten 2019	VE zu Lasten 2020	VE zu Lasten 2021
<u>Einzahlungen:</u>												
20. Beitr. u.ä. Entg. für Inv.tätigkeit	350	350										
VE 2017												
VE 2018												
Summe der Einzahlungen	350	350										
Summe der Auszahlungen												

Investitionsmaßnahme 54101003	alle Angaben in Tausend Euro											
	Gesamt- kosten	Planwerte bis 2015	2016	2017	2018	Finanzplanungsjahre 201920202021			VE zu Lasten 2018	VE zu Lasten 2019	VE zu Lasten 2020	VE zu Lasten 2021
<u>Einzahlungen:</u>												
20. Beitr. u.ä. Entg. für Inv.tätigkeit	300	300										
<u>Auszahlungen:</u>												
26. Baumaßnahmen	550	550										
VE 2017												
VE 2018												
Summe der Einzahlungen	300	300										
Summe der Auszahlungen	550	550										

Investitionsmaßnahme 54101004	alle Angaben in Tausend Euro											
	Gesamt- kosten	Planwerte bis 2015	2016	2017	2018	Finanzplanungsjahre			VE zu Lasten 2018	VE zu Lasten 2019	VE zu Lasten 2020	VE zu Lasten 2021
G-Str., Kreisstraße						2019	2020	2021				
<u>Auszahlungen:</u>												
26. Baumaßnahmen	500							500				
VE 2017												
VE 2018												
Summe der Einzahlungen												
Summe der Auszahlungen	500							500				

Investitionsmaßnahme 54101005	alle Angaben in Tausend Euro											
	Gesamt- kosten	Planwerte bis 2015	2016	2017	2018	Finanzplanungsjahre			VE zu Lasten 2018	VE zu Lasten 2019	VE zu Lasten 2020	VE zu Lasten 2021
G-Str., Klopstockstraße						2019	2020	2021				
<u>Auszahlungen:</u>												
26. Baumaßnahmen	127	127										
VE 2017												
VE 2018												
Summe der Einzahlungen												
Summe der Auszahlungen	127	127										

Investitionsmaßnahme 54101008	alle Angaben in Tausend Euro											
	Gesamt- kosten	Planwerte bis 2015	2016	2017	2018	Finanzplanungsjahre			VE zu Lasten 2018	VE zu Lasten 2019	VE zu Lasten 2020	VE zu Lasten 2021
G-Str., Stadtfelddamm						2019	2020	2021				
<u>Auszahlungen:</u>												
26. Baumaßnahmen	1.100						100	1.000				
VE 2017												
VE 2018												
Summe der Einzahlungen												
Summe der Auszahlungen	1.100						100	1.000				

Investitionsmaßnahme 54101014	alle Angaben in Tausend Euro											
	Gesamt- kosten	Planwerte bis 2015	2016	2017	2018	Finanzplanungsjahre			VE zu Lasten 2018	VE zu Lasten 2019	VE zu Lasten 2020	VE zu Lasten 2021
G-Str., Br. Nieschlagstr.						2019	2020	2021				
<u>Auszahlungen:</u>												
26. Baumaßnahmen	550					100	400	50				
VE 2017												
VE 2018												
Summe der Einzahlungen												
Summe der Auszahlungen	550					100	400	50				

Investitionsmaßnahme 54101017	alle Angaben in Tausend Euro											
	Gesamt- kosten	Planwerte bis 2015	2016	2017	2018	Finanzplanungsjahre			VE zu Lasten 2018	VE zu Lasten 2019	VE zu Lasten 2020	VE zu Lasten 2021
G-Str., Operndreieck						2019	2020	2021				
<u>Auszahlungen:</u>												
26. Baumaßnahmen	950	500	350					100				
VE 2017												
VE 2018												
Summe der Einzahlungen												
Summe der Auszahlungen	950	500	350					100				

Investitionsmaßnahme 54101019	alle Angaben in Tausend Euro											
	Gesamt- kosten	Planwerte bis 2015	2016	2017	2018	Finanzplanungsjahre			VE zu Lasten 2018	VE zu Lasten 2019	VE zu Lasten 2020	VE zu Lasten 2021
G-Str., Karmarschstr.						2019	2020	2021				
<u>Auszahlungen:</u>												
26. Baumaßnahmen	2.500	1.300						1.200				
VE 2017												
VE 2018												
Summe der Einzahlungen												
Summe der Auszahlungen	2.500	1.300						1.200				

Investitionsmaßnahme 54101020	alle Angaben in Tausend Euro											
	Gesamt- kosten	Planwerte bis 2015	2016	2017	2018	Finanzplanungsjahre			VE zu Lasten 2018	VE zu Lasten 2019	VE zu Lasten 2020	VE zu Lasten 2021
						2019	2020	2021				
<u>Einzahlungen:</u>												
20. Beitr. u.ä. Entg. für Inv.tätigkeit	300				300							
<u>Auszahlungen:</u>												
26. Baumaßnahmen	1.577	1.577										
VE 2017												
VE 2018												
Summe der Einzahlungen	300				300							
Summe der Auszahlungen	1.577	1.577										

Investitionsmaßnahme 54101021 G-Str., Sallstraße	alle Angaben in Tausend Euro											
	Gesamt- kosten	Planwerte bis 2015	2016	2017	2018	Finanzplanungsjahre 201920202021			VE zu Lasten 2018	VE zu Lasten 2019	VE zu Lasten 2020	VE zu Lasten 2021
<u>Einzahlungen:</u>												
19. Zuwendungen für Inv.tätigkeit	750	750										
20. Beitr. u.ä. Entg. für Inv.tätigkeit	600				600							
<u>Auszahlungen:</u>												
26. Baumaßnahmen	1.900	1.900										
VE 2017												
VE 2018												
Summe der Einzahlungen	1.350	750			600							
Summe der Auszahlungen	1.900	1.900										

Investitionsmaßnahme 54101023	alle Angaben in Tausend Euro											
	Gesamt- kosten	Planwerte bis 2015	2016	2017	2018	Finanzplanungsjahre			VE zu Lasten 2018	VE zu Lasten 2019	VE zu Lasten 2020	VE zu Lasten 2021
G-Str., Klingerstraße						2019	2020	2021				
<u>Einzahlungen:</u>												
19. Zuwendungen für Inv.tätigkeit	770	770										
<u>Auszahlungen:</u>												
26. Baumaßnahmen	127	127										
VE 2017												
VE 2018												
Summe der Einzahlungen	770	770										
Summe der Auszahlungen	127	127										

Investitionsmaßnahme 54101024	alle Angaben in Tausend Euro											
	Gesamt- kosten	Planwerte bis 2015	2016	2017	2018	Finanzplanungsjahre 201920202021			VE zu Lasten 2018	VE zu Lasten 2019	VE zu Lasten 2020	VE zu Lasten 2021
<u>Einzahlungen:</u>												
20. Beitr. u.ä. Entg. für Inv.tätigkeit	800	150				650						
<u>Auszahlungen:</u>												
26. Baumaßnahmen	1.477	1.477										
VE 2017												
VE 2018												
Summe der Einzahlungen	800	150				650						
Summe der Auszahlungen	1.477	1.477										

Investitionsmaßnahme 54101030	alle Angaben in Tausend Euro											
	Gesamt- kosten	Planwerte bis 2015	2016	2017	2018	Finanzplanungsjahre 201920202021			VE zu Lasten 2018	VE zu Lasten 2019	VE zu Lasten 2020	VE zu Lasten 2021
<u>Einzahlungen:</u>												
19. Zuwendungen für Inv.tätigkeit	1.150	250	200	100	300	300						
<u>Auszahlungen:</u>												
26. Baumaßnahmen	2.797	677	800	280	500	540						
VE 2017									500			
VE 2018										540		
Summe der Einzahlungen	1.150	250	200	100	300	300						
Summe der Auszahlungen	2.797	677	800	280	500	540			500	540		

Investitionsmaßnahme 54101033	alle Angaben in Tausend Euro											
	Gesamt- kosten	Planwerte bis 2015	2016	2017	2018	Finanzplanungsjahre			VE zu Lasten 2018	VE zu Lasten 2019	VE zu Lasten 2020	VE zu Lasten 2021
G-Str., Br. Bernadotte						2019	2020	2021				
<u>Auszahlungen:</u>												
26. Baumaßnahmen	127	127										
VE 2017												
VE 2018												
Summe der Einzahlungen												
Summe der Auszahlungen	127	127										

Investitionsmaßnahme 54101034	alle Angaben in Tausend Euro											
	Gesamt- kosten	Planwerte bis 2015	2016	2017	2018	Finanzplanungsjahre			VE zu Lasten 2018	VE zu Lasten 2019	VE zu Lasten 2020	VE zu Lasten 2021
G-Str., Kötnerholzweg						2019	2020	2021				
<u>Einzahlungen:</u>												
19. Zuwendungen für Inv.tätigkeit	200	200										
20. Beitr. u.ä. Entg. für Inv.tätigkeit	500		250	250								
<u>Auszahlungen:</u>												
26. Baumaßnahmen	950	950										
VE 2017												
VE 2018												
Summe der Einzahlungen	700	200	250	250								
Summe der Auszahlungen	950	950										

Investitionsmaßnahme 54101035	alle Angaben in Tausend Euro											
	Gesamt- kosten	Planwerte bis 2015	2016	2017	2018	Finanzplanungsjahre			VE zu Lasten 2018	VE zu Lasten 2019	VE zu Lasten 2020	VE zu Lasten 2021
G-Str., Nordring						2019	2020	2021				
<u>Einzahlungen:</u>												
19. Zuwendungen für Inv.tätigkeit	140		140									
<u>Auszahlungen:</u>												
26. Baumaßnahmen	400		400									
VE 2017												
VE 2018												
Summe der Einzahlungen	140		140									
Summe der Auszahlungen	400		400									

Investitionsmaßnahme 54101037	alle Angaben in Tausend Euro											
	Gesamt- kosten	Planwerte bis 2015	2016	2017	2018	Finanzplanungsjahre			VE zu Lasten 2018	VE zu Lasten 2019	VE zu Lasten 2020	VE zu Lasten 2021
G-Str., i.d.Rehre Erschl.						2019	2020	2021				
<u>Einzahlungen:</u>												
20. Beitr. u.ä. Entg. für Inv.tätigkeit	3.628	2.628	1.000									
<u>Auszahlungen:</u>												
26. Baumaßnahmen	1.895	895	500	500								
VE 2017												
VE 2018												
Summe der Einzahlungen	3.628	2.628	1.000									
Summe der Auszahlungen	1.895	895	500	500								

Investitionsmaßnahme 54101038	alle Angaben in Tausend Euro											
	Gesamt- kosten	Planwerte bis 2015	2016	2017	2018	Finanzplanungsjahre 201920202021			VE zu Lasten 2018	VE zu Lasten 2019	VE zu Lasten 2020	VE zu Lasten 2021
<u>Einzahlungen:</u>												
19. Zuwendungen für Inv.tätigkeit	1.500				500	750	250					
<u>Auszahlungen:</u>												
26. Baumaßnahmen	1.500				500	750	250					
VE 2017									500			
VE 2018										750	250	
Summe der Einzahlungen	1.500				500	750	250					
Summe der Auszahlungen	1.500				500	750	250		500	750	250	

Investitionsmaßnahme 54101039	alle Angaben in Tausend Euro											
	Gesamt- kosten	Planwerte bis 2015	2016	2017	2018	Finanzplanungsjahre			VE zu Lasten 2018	VE zu Lasten 2019	VE zu Lasten 2020	VE zu Lasten 2021
G-Str., i.d.Rehre Gö Chauss						2019	2020	2021				
<u>Auszahlungen:</u>												
29. Aktivierbare Zuwendungen	300					100	100	100				
VE 2017												
VE 2018												
Summe der Einzahlungen												
Summe der Auszahlungen	300					100	100	100				

Investitionsmaßnahme 54101040 G-Str., Bartold-Knaust-Str.	alle Angaben in Tausend Euro											
	Gesamt- kosten	Planwerte bis 2015	2016	2017	2018	Finanzplanungsjahre			VE zu Lasten 2018	VE zu Lasten 2019	VE zu Lasten 2020	VE zu Lasten 2021
<u>Einzahlungen:</u>												
20. Beitr. u.ä. Entg. für Inv.tätigkeit	750							750				
<u>Auszahlungen:</u>												
26. Baumaßnahmen	1.370	50	600	300	420							
VE 2017									420			
VE 2018												
Summe der Einzahlungen	750							750				
Summe der Auszahlungen	1.370	50	600	300	420				420			

Investitionsmaßnahme 54101051	alle Angaben in Tausend Euro											
	Gesamt- kosten	Planwerte bis 2015	2016	2017	2018	Finanzplanungsjahre			VE zu Lasten 2018	VE zu Lasten 2019	VE zu Lasten 2020	VE zu Lasten 2021
						2019	2020	2021				
<u>Einzahlungen:</u>												
20. Beitr. u.ä. Entg. für Inv.tätigkeit	645			310	335							
<u>Auszahlungen:</u>												
26. Baumaßnahmen	1.127	1.127										
VE 2017												
VE 2018												
Summe der Einzahlungen	645			310	335							
Summe der Auszahlungen	1.127	1.127										

Investitionsmaßnahme 54101054	alle Angaben in Tausend Euro											
	Gesamt- kosten	Planwerte bis 2015	2016	2017	2018	Finanzplanungsjahre			VE zu Lasten 2018	VE zu Lasten 2019	VE zu Lasten 2020	VE zu Lasten 2021
G-Str., Göttinger Chaussee						2019	2020	2021				
<u>Einzahlungen:</u>												
19. Zuwendungen für Inv.tätigkeit	1.500	800	700									
<u>Auszahlungen:</u>												
26. Baumaßnahmen	2.077	577	1.500									
VE 2017												
VE 2018												
Summe der Einzahlungen	1.500	800	700									
Summe der Auszahlungen	2.077	577	1.500									

Investitionsmaßnahme 54101055	alle Angaben in Tausend Euro											
	Gesamt- kosten	Planwerte bis 2015	2016	2017	2018	Finanzplanungsjahre			VE zu Lasten 2018	VE zu Lasten 2019	VE zu Lasten 2020	VE zu Lasten 2021
G-Str., Schmiedestr.						2019	2020	2021				
<u>Auszahlungen:</u>												
26. Baumaßnahmen	220	120						100				
VE 2017												
VE 2018												
Summe der Einzahlungen												
Summe der Auszahlungen	220	120						100				

Investitionsmaßnahme 54101059	alle Angaben in Tausend Euro											
	Gesamt- kosten	Planwerte bis 2015	2016	2017	2018	Finanzplanungsjahre			VE zu Lasten 2018	VE zu Lasten 2019	VE zu Lasten 2020	VE zu Lasten 2021
G-Str., Schillerstraße						2019	2020	2021				
<u>Auszahlungen:</u>												
26. Baumaßnahmen	100							100				
VE 2017												
VE 2018												
Summe der Einzahlungen												
Summe der Auszahlungen	100							100				

Investitionsmaßnahme 54101061	alle Angaben in Tausend Euro											
	Gesamt- kosten	Planwerte bis 2015	2016	2017	2018	Finanzplanungsjahre			VE zu Lasten 2018	VE zu Lasten 2019	VE zu Lasten 2020	VE zu Lasten 2021
G-Str., Brücke Dreyerstraße						2019	2020	2021				
<u>Auszahlungen:</u>												
26. Baumaßnahmen	1.070	300	500	270								
VE 2017												
VE 2018												
Summe der Einzahlungen												
Summe der Auszahlungen	1.070	300	500	270								

Investitionsmaßnahme 54101062	alle Angaben in Tausend Euro											
	Gesamt- kosten	Planwerte bis 2015	2016	2017	2018	Finanzplanungsjahre 201920202021			VE zu Lasten 2018	VE zu Lasten 2019	VE zu Lasten 2020	VE zu Lasten 2021
G-Str., Kurze-Kamp-Straße												
Auszahlungen:												
26. Baumaßnahmen	1.000					500	500					
VE 2017												
VE 2018												
Summe der Einzahlungen												
Summe der Auszahlungen	1.000					500	500					

Investitionsmaßnahme 54101063	alle Angaben in Tausend Euro											
	Gesamt- kosten	Planwerte bis 2015	2016	2017	2018	Finanzplanungsjahre			VE zu Lasten 2018	VE zu Lasten 2019	VE zu Lasten 2020	VE zu Lasten 2021
G-Str., Kampstraße						2019	2020	2021				
<u>Auszahlungen:</u>												
26. Baumaßnahmen	100							100				
VE 2017												
VE 2018												
Summe der Einzahlungen												
Summe der Auszahlungen	100							100				

Investitionsmaßnahme 54101064	alle Angaben in Tausend Euro											
	Gesamt- kosten	Planwerte bis 2015	2016	2017	2018	Finanzplanungsjahre 201920202021			VE zu Lasten 2018	VE zu Lasten 2019	VE zu Lasten 2020	VE zu Lasten 2021
G-Str., Salzburger Straße												
Auszahlungen:												
26. Baumaßnahmen	1.150					750	400					
VE 2017												
VE 2018										750	400	
Summe der Einzahlungen												
Summe der Auszahlungen	1.150					750	400			750	400	

Investitionsmaßnahme 54101065	alle Angaben in Tausend Euro											
	Gesamt- kosten	Planwerte bis 2015	2016	2017	2018	Finanzplanungsjahre 201920202021			VE zu Lasten 2018	VE zu Lasten 2019	VE zu Lasten 2020	VE zu Lasten 2021
<u>Auszahlungen:</u>												
26. Baumaßnahmen	100							100				
VE 2017												
VE 2018												
Summe der Einzahlungen												
Summe der Auszahlungen	100							100				

Investitionsmaßnahme 54101067	alle Angaben in Tausend Euro											
	Gesamt- kosten	Planwerte bis 2015	2016	2017	2018	Finanzplanungsjahre			VE zu Lasten 2018	VE zu Lasten 2019	VE zu Lasten 2020	VE zu Lasten 2021
G-Str., Willy-Brandt-Allee						2019	2020	2021				
<u>Einzahlungen:</u>												
19. Zuwendungen für Inv.tätigkeit	831				831							
20. Beitr. u.ä. Entg. für Inv.tätigkeit	115							115				
<u>Auszahlungen:</u>												
26. Baumaßnahmen	1.450			950	500							
VE 2017									500			
VE 2018												
Summe der Einzahlungen	946				831			115				
Summe der Auszahlungen	1.450			950	500				500			

Investitionsmaßnahme 54101069	alle Angaben in Tausend Euro											
	Gesamt- kosten	Planwerte bis 2015	2016	2017	2018	Finanzplanungsjahre 201920202021			VE zu Lasten 2018	VE zu Lasten 2019	VE zu Lasten 2020	VE zu Lasten 2021
G-Str., Fichtestraße												
Auszahlungen:												
26. Baumaßnahmen	600					200	400					
VE 2017												
VE 2018										200	400	
Summe der Einzahlungen												
Summe der Auszahlungen	600					200	400			200	400	

Investitionsmaßnahme 54101071 G-Str., Lavesstraße	alle Angaben in Tausend Euro											
	Gesamt- kosten	Planwerte bis 2015	2016	2017	2018	Finanzplanungsjahre 2019 2020 2021			VE zu Lasten 2018	VE zu Lasten 2019	VE zu Lasten 2020	VE zu Lasten 2021
<u>Einzahlungen:</u>												
20. Beitr. u.ä. Entg. für Inv.tätigkeit	455							455				
<u>Auszahlungen:</u>												
26. Baumaßnahmen	1.760	200	800	530	230							
VE 2017												
VE 2018												
Summe der Einzahlungen	455							455				
Summe der Auszahlungen	1.760	200	800	530	230							

Investitionsmaßnahme 54101072	alle Angaben in Tausend Euro											
	Gesamt- kosten	Planwerte bis 2015	2016	2017	2018	Finanzplanungsjahre			VE zu Lasten 2018	VE zu Lasten 2019	VE zu Lasten 2020	VE zu Lasten 2021
G-Str., Große Packhofstraße						2019	2020	2021				
<u>Auszahlungen:</u>												
26. Baumaßnahmen	550			550								
VE 2017												
VE 2018												
Summe der Einzahlungen												
Summe der Auszahlungen	550			550								

Investitionsmaßnahme 54101073	alle Angaben in Tausend Euro											
	Gesamt- kosten	Planwerte bis 2015	2016	2017	2018	Finanzplanungsjahre			VE zu Lasten 2018	VE zu Lasten 2019	VE zu Lasten 2020	VE zu Lasten 2021
G-Str., Osterstr./Kl. Pachhofstr.						2019	2020	2021				
<u>Auszahlungen:</u>												
26. Baumaßnahmen	100							100				
VE 2017												
VE 2018												
Summe der Einzahlungen												
Summe der Auszahlungen	100							100				

Investitionsmaßnahme 54101074	alle Angaben in Tausend Euro											
	Gesamt- kosten	Planwerte bis 2015	2016	2017	2018	Finanzplanungsjahre			VE zu Lasten 2018	VE zu Lasten 2019	VE zu Lasten 2020	VE zu Lasten 2021
G-Str., Joachimstraße						2019	2020	2021				
<u>Auszahlungen:</u>												
26. Baumaßnahmen	260	60						200				
VE 2017												
VE 2018												
Summe der Einzahlungen												
Summe der Auszahlungen	260	60						200				

Investitionsmaßnahme 54101075	alle Angaben in Tausend Euro											
	Gesamt- kosten	Planwerte bis 2015	2016	2017	2018	Finanzplanungsjahre			VE zu Lasten 2018	VE zu Lasten 2019	VE zu Lasten 2020	VE zu Lasten 2021
						2019	2020	2021				
<u>Einzahlungen:</u>												
19. Zuwendungen für Inv.tätigkeit	825		275		550							
<u>Auszahlungen:</u>												
26. Baumaßnahmen	2.250		750	750	700	50						
VE 2017									700			
VE 2018												
Summe der Einzahlungen	825		275		550							
Summe der Auszahlungen	2.250		750	750	700	50			700			

Investitionsmaßnahme 54101076	alle Angaben in Tausend Euro											
	Gesamt- kosten	Planwerte bis 2015	2016	2017	2018	Finanzplanungsjahre			VE zu Lasten 2018	VE zu Lasten 2019	VE zu Lasten 2020	VE zu Lasten 2021
G-Str., Wilhelm-Bluhm-Str.						2019	2020	2021				
<u>Einzahlungen:</u>												
20. Beitr. u.ä. Entg. für Inv.tätigkeit	240						240					
<u>Auszahlungen:</u>												
26. Baumaßnahmen	360		190	170								
VE 2017												
VE 2018												
Summe der Einzahlungen	240						240					
Summe der Auszahlungen	360		190	170								

Investitionsmaßnahme 54101077	alle Angaben in Tausend Euro											
	Gesamt- kosten	Planwerte bis 2015	2016	2017	2018	Finanzplanungsjahre			VE zu Lasten 2018	VE zu Lasten 2019	VE zu Lasten 2020	VE zu Lasten 2021
G-Str., Entenfangweg						2019	2020	2021				
<u>Auszahlungen:</u>												
26. Baumaßnahmen	100							100				
VE 2017												
VE 2018												
Summe der Einzahlungen												
Summe der Auszahlungen	100							100				

Investitionsmaßnahme 54101078	alle Angaben in Tausend Euro											
	Gesamt- kosten	Planwerte bis 2015	2016	2017	2018	Finanzplanungsjahre			VE zu Lasten 2018	VE zu Lasten 2019	VE zu Lasten 2020	VE zu Lasten 2021
G-Str., Möckernstraße						2019	2020	2021				
<u>Auszahlungen:</u>												
26. Baumaßnahmen	100							100				
VE 2017												
VE 2018												
Summe der Einzahlungen												
Summe der Auszahlungen	100							100				

Investitionsmaßnahme 54101079	alle Angaben in Tausend Euro											
	Gesamt- kosten	Planwerte bis 2015	2016	2017	2018	Finanzplanungsjahre			VE zu Lasten 2018	VE zu Lasten 2019	VE zu Lasten 2020	VE zu Lasten 2021
G-Str., Goetheplatz						2019	2020	2021				
<u>Auszahlungen:</u>												
26. Baumaßnahmen	800						500	300				
VE 2017												
VE 2018												
Summe der Einzahlungen												
Summe der Auszahlungen	800						500	300				

Investitionsmaßnahme 54101080	alle Angaben in Tausend Euro											
	Gesamt- kosten	Planwerte bis 2015	2016	2017	2018	Finanzplanungsjahre			VE zu Lasten 2018	VE zu Lasten 2019	VE zu Lasten 2020	VE zu Lasten 2021
G-Str., Humboldtstraße						2019	2020	2021				
<u>Auszahlungen:</u>												
26. Baumaßnahmen	100							100				
VE 2017												
VE 2018												
Summe der Einzahlungen												
Summe der Auszahlungen	100							100				

Investitionsmaßnahme 54101081	alle Angaben in Tausend Euro											
	Gesamt- kosten	Planwerte bis 2015	2016	2017	2018	Finanzplanungsjahre			VE zu Lasten 2018	VE zu Lasten 2019	VE zu Lasten 2020	VE zu Lasten 2021
G-Str., Fahrradweg Wasser Limmer						2019	2020	2021				
<u>Auszahlungen:</u>												
26. Baumaßnahmen	2.100		200	400	400	500	500	100				
VE 2017									400			
VE 2018										500	1.000	
Summe der Einzahlungen												
Summe der Auszahlungen	2.100		200	400	400	500	500	100	400	500	1.000	

Investitionsmaßnahme 54101082	alle Angaben in Tausend Euro											
	Gesamt- kosten	Planwerte bis 2015	2016	2017	2018	Finanzplanungsjahre			VE zu Lasten 2018	VE zu Lasten 2019	VE zu Lasten 2020	VE zu Lasten 2021
G-Str., Georgsplatz						2019	2020	2021				
<u>Auszahlungen:</u>												
26. Baumaßnahmen	100							100				
VE 2017												
VE 2018												
Summe der Einzahlungen												
Summe der Auszahlungen	100							100				

Investitionsmaßnahme 54101083	alle Angaben in Tausend Euro											
	Gesamt- kosten	Planwerte bis 2015	2016	2017	2018	Finanzplanungsjahre			VE zu Lasten 2018	VE zu Lasten 2019	VE zu Lasten 2020	VE zu Lasten 2021
G-Str., Prinzenstraße						2019	2020	2021				
<u>Auszahlungen:</u>												
26. Baumaßnahmen	100							100				
VE 2017												
VE 2018												
Summe der Einzahlungen												
Summe der Auszahlungen	100							100				

Investitionsmaßnahme 54101084	alle Angaben in Tausend Euro											
	Gesamt- kosten	Planwerte bis 2015	2016	2017	2018	Finanzplanungsjahre			VE zu Lasten 2018	VE zu Lasten 2019	VE zu Lasten 2020	VE zu Lasten 2021
G-Str., Thielenplatz						2019	2020	2021				
<u>Auszahlungen:</u>												
26. Baumaßnahmen	100							100				
VE 2017												
VE 2018												
Summe der Einzahlungen												
Summe der Auszahlungen	100							100				

Investitionsmaßnahme 54101085	alle Angaben in Tausend Euro											
	Gesamt- kosten	Planwerte bis 2015	2016	2017	2018	Finanzplanungsjahre			VE zu Lasten 2018	VE zu Lasten 2019	VE zu Lasten 2020	VE zu Lasten 2021
G-Str., Lister Meile						2019	2020	2021				
<u>Auszahlungen:</u>												
26. Baumaßnahmen	1.700			100	100			1.500				
VE 2017												
VE 2018												
Summe der Einzahlungen												
Summe der Auszahlungen	1.700			100	100			1.500				

Investitionsmaßnahme 54101086	alle Angaben in Tausend Euro											
	Gesamt- kosten	Planwerte bis 2015	2016	2017	2018	Finanzplanungsjahre 201920202021			VE zu Lasten 2018	VE zu Lasten 2019	VE zu Lasten 2020	VE zu Lasten 2021
G-Str., Geibelstraße												
Auszahlungen:												
26. Baumaßnahmen	1.650			50	100			1.500				
VE 2017												
VE 2018												
Summe der Einzahlungen												
Summe der Auszahlungen	1.650			50	100			1.500				

Investitionsmaßnahme 54101087	alle Angaben in Tausend Euro											
	Gesamt- kosten	Planwerte bis 2015	2016	2017	2018	Finanzplanungsjahre 201920202021			VE zu Lasten 2018	VE zu Lasten 2019	VE zu Lasten 2020	VE zu Lasten 2021
<u>Auszahlungen:</u>												
26. Baumaßnahmen	2.200			100	100			2.000				
VE 2017												
VE 2018												
Summe der Einzahlungen												
Summe der Auszahlungen	2.200			100	100			2.000				

Investitionsmaßnahme 54101088	alle Angaben in Tausend Euro											
	Gesamt- kosten	Planwerte bis 2015	2016	2017	2018	Finanzplanungsjahre			VE zu Lasten 2018	VE zu Lasten 2019	VE zu Lasten 2020	VE zu Lasten 2021
G-Str., Steintor/Georg-/Goethestr						2019	2020	2021				
<u>Auszahlungen:</u>												
26. Baumaßnahmen	100							100				
VE 2017												
VE 2018												
Summe der Einzahlungen												
Summe der Auszahlungen	100							100				

Investitionsmaßnahme 54101089	alle Angaben in Tausend Euro											
	Gesamt- kosten	Planwerte bis 2015	2016	2017	2018	Finanzplanungsjahre			VE zu Lasten 2018	VE zu Lasten 2019	VE zu Lasten 2020	VE zu Lasten 2021
G-Str., Brücke über Hirtenbach						2019	2020	2021				
Auszahlungen:												
26. Baumaßnahmen	500					500						
VE 2017												
VE 2018												
Summe der Einzahlungen												
Summe der Auszahlungen	500					500						

Investitionsmaßnahme 54101090	alle Angaben in Tausend Euro											
	Gesamt- kosten	Planwerte bis 2015	2016	2017	2018	Finanzplanungsjahre			VE zu Lasten 2018	VE zu Lasten 2019	VE zu Lasten 2020	VE zu Lasten 2021
G-Str., Brücke Hardenbergstraße						2019	2020	2021				
Auszahlungen:												
26. Baumaßnahmen	500				90	410						
VE 2017												
VE 2018										410		
Summe der Einzahlungen												
Summe der Auszahlungen	500				90	410				410		

Investitionsmaßnahme 54101091	alle Angaben in Tausend Euro											
	Gesamt- kosten	Planwerte bis 2015	2016	2017	2018	Finanzplanungsjahre			VE zu Lasten 2018	VE zu Lasten 2019	VE zu Lasten 2020	VE zu Lasten 2021
G-Str., Wolfgang-Besemer-Ufer						2019	2020	2021				
Auszahlungen:												
26. Baumaßnahmen	100							100				
VE 2017												
VE 2018												
Summe der Einzahlungen												
Summe der Auszahlungen	100							100				

Investitionsmaßnahme 54101601	alle Angaben in Tausend Euro											
	Gesamt- kosten	Planwerte bis 2015	2016	2017	2018	Finanzplanungsjahre			VE zu Lasten 2018	VE zu Lasten 2019	VE zu Lasten 2020	VE zu Lasten 2021
G-Str.,Projekt2020+, Hohes Ufer						2019	2020	2021				
<u>Einzahlungen:</u>												
20. Beitr. u.ä. Entg. für Inv.tätigkeit	75							75				
<u>Auszahlungen:</u>												
26. Baumaßnahmen	6.177	1.277	1.200	1.000	1.400	1.300						
VE 2017									1.400			
VE 2018										1.300		
Summe der Einzahlungen	75							75				
Summe der Auszahlungen	6.177	1.277	1.200	1.000	1.400	1.300			1.400	1.300		

Investitionsmaßnahme 54101602	alle Angaben in Tausend Euro											
	Gesamt- kosten	Planwerte bis 2015	2016	2017	2018	Finanzplanungsjahre			VE zu Lasten 2018	VE zu Lasten 2019	VE zu Lasten 2020	VE zu Lasten 2021
G-Str.,Projekt2020+, Am Marstall						2019	2020	2021				
<u>Auszahlungen:</u>												
26. Baumaßnahmen	3.960		140	1.500	1.500	820						
VE 2017									1.500			
VE 2018										820		
Summe der Einzahlungen												
Summe der Auszahlungen	3.960		140	1.500	1.500	820			1.500	820		

Investitionsmaßnahme 54101604	alle Angaben in Tausend Euro											
	Gesamt- kosten	Planwerte bis 2015	2016	2017	2018	Finanzplanungsjahre			VE zu Lasten 2018	VE zu Lasten 2019	VE zu Lasten 2020	VE zu Lasten 2021
G-Str.,Projekt2020+, Köbelinger M						2019	2020	2021				
<u>Auszahlungen:</u>												
26. Baumaßnahmen	100							100				
VE 2017												
VE 2018												
Summe der Einzahlungen												
Summe der Auszahlungen	100							100				

Investitionsmaßnahme 54101653	alle Angaben in Tausend Euro											
	Gesamt- kosten	Planwerte bis 2015	2016	2017	2018	Finanzplanungsjahre			VE zu Lasten 2018	VE zu Lasten 2019	VE zu Lasten 2020	VE zu Lasten 2021
G-Str.,Projekt2020+,Trammpfad						2019	2020	2021				
Auszahlungen:												
26. Baumaßnahmen	827	827										
VE 2017												
VE 2018												
Summe der Einzahlungen												
Summe der Auszahlungen	827	827										

Sammelmaßnahme 54101901	alle Angaben in Tausend Euro											
	Gesamt- kosten	Planwerte bis 2015	2016	2017	2018	Finanzplanungsjahre			VE zu Lasten 2018	VE zu Lasten 2019	VE zu Lasten 2020	VE zu Lasten 2021
G-Str., beitragsfähige Str.						2019	2020	2021				
<u>Einzahlungen:</u>												
20. Beitr. u.ä. Entg. für Inv.tätigkeit		2.880	720	720	720	720	550	1.000				
<u>Auszahlungen:</u>												
26. Baumaßnahmen		1.900	500	700	1.700	1.800	1.700	2.000				
VE 2017									3.200			
VE 2018										1.550	1.200	
Summe der Einzahlungen		2.880	720	720	720	720	550	1.000				
Summe der Auszahlungen		1.900	500	700	1.700	1.800	1.700	2.000	3.200	1.550	1.200	

Sammelmaßnahme 54101902	alle Angaben in Tausend Euro											
	Gesamt- kosten	Planwerte bis 2015	2016	2017	2018	Finanzplanungsjahre			VE zu Lasten 2018	VE zu Lasten 2019	VE zu Lasten 2020	VE zu Lasten 2021
G-Str., nicht beitragsf.Str.						2019	2020	2021				
<u>Auszahlungen:</u>												
26. Baumaßnahmen		1.320	1.000	1.000	500	500	500	500				
VE 2017									200			
VE 2018										250		
29. Aktivierbare Zuwendungen		910	260	260	260	260	260	260				
VE 2017												
VE 2018												
Summe der Einzahlungen												
Summe der Auszahlungen		2.230	1.260	1.260	760	760	760	760	200	250		

Sammelmaßnahme 54101903	alle Angaben in Tausend Euro											
	Gesamt- kosten	Planwerte bis 2015	2016	2017	2018	Finanzplanungsjahre			VE zu Lasten 2018	VE zu Lasten 2019	VE zu Lasten 2020	VE zu Lasten 2021
G-Str., Str. gem. Beitragss.						2019	2020	2021				
<u>Einzahlungen:</u>												
20. Beitr. u.ä. Entg. für Inv.tätigkeit		6.300	1.000	1.000	1.000	500	375	375				
<u>Auszahlungen:</u>												
26. Baumaßnahmen		4.100	1.000	750	750	750	750	750				
VE 2017									250			
VE 2018										750		
Summe der Einzahlungen		6.300	1.000	1.000	1.000	500	375	375				
Summe der Auszahlungen		4.100	1.000	750	750	750	750	750	250	750		

Sammelmaßnahme 54101904	alle Angaben in Tausend Euro											
	Gesamt- kosten	Planwerte bis 2015	2016	2017	2018	Finanzplanungsjahre			VE zu Lasten 2018	VE zu Lasten 2019	VE zu Lasten 2020	VE zu Lasten 2021
G-Str., Verkehrssicher.anl.						2019	2020	2021				
<u>Einzahlungen:</u>												
19. Zuwendungen für Inv.tätigkeit				250								
<u>Auszahlungen:</u>												
26. Baumaßnahmen		1.830	2.200	2.000	1.500	1.500	1.500	2.000				
VE 2017									600			
VE 2018										900		
Summe der Einzahlungen				250								
Summe der Auszahlungen		1.830	2.200	2.000	1.500	1.500	1.500	2.000	600	900		

Sammelmaßnahme 54101905	alle Angaben in Tausend Euro											
	Gesamt- kosten	Planwerte bis 2015	2016	2017	2018	Finanzplanungsjahre			VE zu Lasten 2018	VE zu Lasten 2019	VE zu Lasten 2020	VE zu Lasten 2021
G-Str., Stadtplatzprogramm						2019	2020	2021				
<u>Auszahlungen:</u>												
26. Baumaßnahmen		1.100	500	500	500	500	500	500				
VE 2017									250			
VE 2018										250		
Summe der Einzahlungen												
Summe der Auszahlungen		1.100	500	500	500	500	500	500	250	250		

Sammelmaßnahme 54101906	alle Angaben in Tausend Euro											
	Gesamt- kosten	Planwerte bis 2015	2016	2017	2018	Finanzplanungsjahre			VE zu Lasten 2018	VE zu Lasten 2019	VE zu Lasten 2020	VE zu Lasten 2021
Einfamilienhausprogramm						2019	2020	2021				
<u>Einzahlungen:</u>												
20. Beitr. u.ä. Entg. für Inv.tätigkeit		840	210	210	210	210	170	170				
<u>Auszahlungen:</u>												
26. Baumaßnahmen		620	210	210	210	210	210	210				
VE 2017												
VE 2018												
Summe der Einzahlungen		840	210	210	210	210	170	170				
Summe der Auszahlungen		620	210	210	210	210	210	210				

Sammelmaßnahme 54101907	alle Angaben in Tausend Euro											
	Gesamt- kosten	Planwerte bis 2015	2016	2017	2018	Finanzplanungsjahre			VE zu Lasten 2018	VE zu Lasten 2019	VE zu Lasten 2020	VE zu Lasten 2021
G-Str., Kopfsteinpflasterprogramm						2019	2020	2021				
<u>Auszahlungen:</u>												
26. Baumaßnahmen		200		300	300	300	300	300				
VE 2017												
VE 2018												
Summe der Einzahlungen												
Summe der Auszahlungen		200		300	300	300	300	300				

Sammelmaßnahme 54101908	alle Angaben in Tausend Euro											
	Gesamt- kosten	Planwerte bis 2015	2016	2017	2018	Finanzplanungsjahre 201920202021			VE zu Lasten 2018	VE zu Lasten 2019	VE zu Lasten 2020	VE zu Lasten 2021
G-Str., Straßenbau Stadbahnstr D												
<u>Einzahlungen:</u>												
19. Zuwendungen für Inv.tätigkeit		150	150	100	200	200	300					
<u>Auszahlungen:</u>												
26. Baumaßnahmen		1.077	1.000	1.500	2.000	2.000	3.500					
VE 2017									2.000			
VE 2018										1.000		
Summe der Einzahlungen		150	150	100	200	200	300					
Summe der Auszahlungen		1.077	1.000	1.500	2.000	2.000	3.500		2.000	1.000		

Sammelmaßnahme 54101909	alle Angaben in Tausend Euro											
	Gesamt- kosten	Planwerte bis 2015	2016	2017	2018	Finanzplanungsjahre 201920202021			VE zu Lasten 2018	VE zu Lasten 2019	VE zu Lasten 2020	VE zu Lasten 2021
<u>Einzahlungen:</u>												
20. Beitr. u.ä. Entg. für Inv.tätigkeit		2.000		2.000	5.000	5.000	5.000					
<u>Auszahlungen:</u>												
26. Baumaßnahmen		14.000	8.000	8.000	8.000	8.000	4.600					
VE 2017									4.000			
VE 2018										4.000		
Summe der Einzahlungen		2.000		2.000	5.000	5.000	5.000					
Summe der Auszahlungen		14.000	8.000	8.000	8.000	8.000	4.600		4.000	4.000		

Investitionsmaßnahme 54201004	alle Angaben in Tausend Euro											
	Gesamt- kosten	Planwerte bis 2015	2016	2017	2018	Finanzplanungsjahre			VE zu Lasten 2018	VE zu Lasten 2019	VE zu Lasten 2020	VE zu Lasten 2021
K-Str., Lohweg - B65						2019	2020	2021				
<u>Auszahlungen:</u>												
26. Baumaßnahmen	2.177	1.877	200					100				
VE 2017												
VE 2018												
Summe der Einzahlungen												
Summe der Auszahlungen	2.177	1.877	200					100				

Investitionsmaßnahme 54201005	alle Angaben in Tausend Euro											
	Gesamt- kosten	Planwerte bis 2015	2016	2017	2018	Finanzplanungsjahre 201920202021			VE zu Lasten 2018	VE zu Lasten 2019	VE zu Lasten 2020	VE zu Lasten 2021
K-Str., Lohweg - Anderter Str.												
Auszahlungen:												
26. Baumaßnahmen	2.600				200	1.800	500	100				
VE 2017												
VE 2018										1.800	500	
Summe der Einzahlungen												
Summe der Auszahlungen	2.600				200	1.800	500	100		1.800	500	

Investitionsmaßnahme 54201011	alle Angaben in Tausend Euro											
	Gesamt- kosten	Planwerte bis 2015	2016	2017	2018	Finanzplanungsjahre 201920202021			VE zu Lasten 2018	VE zu Lasten 2019	VE zu Lasten 2020	VE zu Lasten 2021
<u>Auszahlungen:</u>												
26. Baumaßnahmen	100							100				
VE 2017												
VE 2018												
Summe der Einzahlungen												
Summe der Auszahlungen	100							100				

Investitionsmaßnahme 54301002	alle Angaben in Tausend Euro											
	Gesamt- kosten	Planwerte bis 2015	2016	2017	2018	Finanzplanungsjahre			VE zu Lasten 2018	VE zu Lasten 2019	VE zu Lasten 2020	VE zu Lasten 2021
L-Str., Schulenbg.LStr.						2019	2020	2021				
<u>Einzahlungen:</u>												
19. Zuwendungen für Inv.tätigkeit	1.000	1.000										
<u>Auszahlungen:</u>												
26. Baumaßnahmen	2.027	1.027			900			100				
VE 2017												
VE 2018												
Summe der Einzahlungen	1.000	1.000										
Summe der Auszahlungen	2.027	1.027			900			100				

Investitionsmaßnahme 54301004	alle Angaben in Tausend Euro											
	Gesamt- kosten	Planwerte bis 2015	2016	2017	2018	Finanzplanungsjahre			VE zu Lasten 2018	VE zu Lasten 2019	VE zu Lasten 2020	VE zu Lasten 2021
L-Str., Brabeckstraße						2019	2020	2021				
<u>Einzahlungen:</u>												
19. Zuwendungen für Inv.tätigkeit	4.964							4.964				
<u>Auszahlungen:</u>												
26. Baumaßnahmen	6.050		100	1.500	1.500	400	1.000	1.550				
VE 2017									1.500			
VE 2018										400	250	
Summe der Einzahlungen	4.964							4.964				
Summe der Auszahlungen	6.050		100	1.500	1.500	400	1.000	1.550	1.500	400	250	

Investitionsmaßnahme 54301005	alle Angaben in Tausend Euro											
	Gesamt- kosten	Planwerte bis 2015	2016	2017	2018	Finanzplanungsjahre			VE zu Lasten 2018	VE zu Lasten 2019	VE zu Lasten 2020	VE zu Lasten 2021
L-Str., Clevertorbrücke						2019	2020	2021				
<u>Auszahlungen:</u>												
26. Baumaßnahmen	1.660		840	820								
VE 2017												
VE 2018												
Summe der Einzahlungen												
Summe der Auszahlungen	1.660		840	820								

Investitionsmaßnahme 54401008	alle Angaben in Tausend Euro											
	Gesamt- kosten	Planwerte bis 2015	2016	2017	2018	Finanzplanungsjahre			VE zu Lasten 2018	VE zu Lasten 2019	VE zu Lasten 2020	VE zu Lasten 2021
B-Str., Wunstorfer Straße						2019	2020	2021				
Auszahlungen:												
26. Baumaßnahmen	767	377	390									
VE 2017												
VE 2018												
Summe der Einzahlungen												
Summe der Auszahlungen	767	377	390									

Investitionsmaßnahme 54502001	alle Angaben in Tausend Euro											
	Gesamt- kosten	Planwerte bis 2015	2016	2017	2018	Finanzplanungsjahre			VE zu Lasten 2018	VE zu Lasten 2019	VE zu Lasten 2020	VE zu Lasten 2021
Straßenbeleuchtg.,n.beitragf.Str.						2019	2020	2021				
Auszahlungen:												
26. Baumaßnahmen	15.710	1.510	1.200	2.600	2.600	2.600	2.600	2.600				
VE 2017												
VE 2018												
29. Aktivierbare Zuwendungen	1.200	1.200										
VE 2017												
VE 2018												
Summe der Einzahlungen												
Summe der Auszahlungen	16.910	2.710	1.200	2.600	2.600	2.600	2.600	2.600				

Investitionsmaßnahme 54502002	alle Angaben in Tausend Euro											
	Gesamt- kosten	Planwerte bis 2015	2016	2017	2018	Finanzplanungsjahre 201920202021			VE zu Lasten 2018	VE zu Lasten 2019	VE zu Lasten 2020	VE zu Lasten 2021
<u>Auszahlungen:</u>												
26. Baumaßnahmen	300	300										
VE 2017												
VE 2018												
Summe der Einzahlungen												
Summe der Auszahlungen	300	300										

Investitionsmaßnahme 54602005	alle Angaben in Tausend Euro											
	Gesamt- kosten	Planwerte bis 2015	2016	2017	2018	Finanzplanungsjahre 201920202021			VE zu Lasten 2018	VE zu Lasten 2019	VE zu Lasten 2020	VE zu Lasten 2021
Parkeinr., Erweiter. Radstation 2												
Auszahlungen:												
26. Baumaßnahmen	620			450	170							
VE 2017									170			
VE 2018												
Summe der Einzahlungen												
Summe der Auszahlungen	620			450	170				170			

Sammelmaßnahme 54602901	alle Angaben in Tausend Euro											
	Gesamt- kosten	Planwerte bis 2015	2016	2017	2018	Finanzplanungsjahre 201920202021			VE zu Lasten 2018	VE zu Lasten 2019	VE zu Lasten 2020	VE zu Lasten 2021
<u>Einzahlungen:</u>												
20. Beitr. u.ä. Entg. für Inv.tätigkeit		900	300	300	300	300	300	300				
<u>Auszahlungen:</u>												
26. Baumaßnahmen		125										
VE 2017												
VE 2018												
Summe der Einzahlungen		900	300	300	300	300	300	300				
Summe der Auszahlungen		125										

Investitionsmaßnahme 54701002	alle Angaben in Tausend Euro											
	Gesamt- kosten	Planwerte bis 2015	2016	2017	2018	Finanzplanungsjahre			VE zu Lasten 2018	VE zu Lasten 2019	VE zu Lasten 2020	VE zu Lasten 2021
ÖPNV, San. Pass.decke, Kröpcke						2019	2020	2021				
<u>Auszahlungen:</u>												
26. Baumaßnahmen	1.477	677	800									
VE 2017												
VE 2018												
Summe der Einzahlungen												
Summe der Auszahlungen	1.477	677	800									

Sammelmaßnahme 54701901	alle Angaben in Tausend Euro											
	Gesamt- kosten	Planwerte bis 2015	2016	2017	2018	Finanzplanungsjahre			VE zu Lasten 2018	VE zu Lasten 2019	VE zu Lasten 2020	VE zu Lasten 2021
ÖPNV, Programm Bushaltestellen						2019	2020	2021				
<u>Einzahlungen:</u>												
19. Zuwendungen für Inv.tätigkeit		370	850	425	425	850	850	850				
23. sonstige Investitionstätigkeit		200										
<u>Auszahlungen:</u>												
26. Baumaßnahmen		587	960	500	500	1.000	1.000	1.000				
VE 2017												
VE 2018												
Summe der Einzahlungen		570	850	425	425	850	850	850				
Summe der Auszahlungen		587	960	500	500	1.000	1.000	1.000				

Investitionsmaßnahme 55202003	alle Angaben in Tausend Euro											
	Gesamt- kosten	Planwerte bis 2015	2016	2017	2018	Finanzplanungsjahre			VE zu Lasten 2018	VE zu Lasten 2019	VE zu Lasten 2020	VE zu Lasten 2021
Wasserbau, Deichbau						2019	2020	2021				
<u>Auszahlungen:</u>												
26. Baumaßnahmen	600	600										
VE 2017												
VE 2018												
Summe der Einzahlungen												
Summe der Auszahlungen	600	600										

Sammelmaßnahme 66000901	alle Angaben in Tausend Euro											
	Gesamt- kosten	Planwerte bis 2015	2016	2017	2018	Finanzplanungsjahre			VE zu Lasten 2018	VE zu Lasten 2019	VE zu Lasten 2020	VE zu Lasten 2021
Fachbereich 66, Sonst. Maßn.						2019	2020	2021				
<u>Auszahlungen:</u>												
26. Baumaßnahmen		165										
VE 2017												
VE 2018												
27. Erwerb von beweglichem Sachvermögen		588	250	260	260	260	280	280				
VE 2017									10			
VE 2018										30		
Summe der Einzahlungen												
Summe der Auszahlungen		753	250	260	260	260	280	280	10	30		

Sammelmaßnahme 66000902	alle Angaben in Tausend Euro											
	Gesamt- kosten	Planwerte bis 2015	2016	2017	2018	Finanzplanungsjahre			VE zu Lasten 2018	VE zu Lasten 2019	VE zu Lasten 2020	VE zu Lasten 2021
Dezernat VI, Erw. bew. VG						2019	2020	2021				
<u>Auszahlungen:</u>												
27. Erwerb von beweglichem Sachvermögen			5	5	5	5	5	5				
VE 2017												
VE 2018												
Summe der Einzahlungen												
Summe der Auszahlungen			5	5	5	5	5	5				

Sammelmaßnahme 66000940	alle Angaben in Tausend Euro											
	Gesamt- kosten	Planwerte bis 2015	2016	2017	2018	Finanzplanungsjahre			VE zu Lasten 2018	VE zu Lasten 2019	VE zu Lasten 2020	VE zu Lasten 2021
Fachbereich 66, Fahrzeuge						2019	2020	2021				
<u>Auszahlungen:</u>												
27. Erwerb von beweglichem Sachvermögen		368	160	475	110	100	150	200				
VE 2017												
VE 2018												
Summe der Einzahlungen												
Summe der Auszahlungen		368	160	475	110	100	150	200				

Allgemeine Erläuterungen zum Teilfinanzhaushalt 67 – Umwelt und Stadtgrün

Unter Berücksichtigung der allgemeinen Finanzierungsmöglichkeiten wurden für das Jahr 2017 und 2018 sowie für den Mittelfristzeitraum ab 2019ff sog. „Finanzkorridore“ für jeden Teilhaushalt ermittelt. Ein Finanzkorridor gibt die Gesamthöhe der Investitionsauszahlungen je Teilhaushalt an.

In Folge dieser veränderten Veranschlagung 2017 wird dem Fachbereich 67 eine größere Flexibilität bei der Mittelbewirtschaftung eingeräumt:

Alle Investitionsmaßnahmen im Rahmen des Finanzkorridors 67 sind in einem Deckungsring zusammengefasst und als grundsätzlich gegenseitig deckungsfähig erklärt. Sowohl neue Ansätze 2017 als auch Haushaltsreste aus Vorjahren werden zur Finanzierung von Investitionsmaßnahmen durch Umschichtungen herangezogen - ausgenommen hiervon sind die Mittel für die Fahrzeugbeschaffungen.

Die Auszahlung der gemäß Zuwendungsverzeichnis 2017 und 2018 vorgesehenen Investitionszuschüsse ist damit auch ohne Haushaltsansatz gewährleistet.

Ein gesonderter teilhaushaltsübergreifender Deckungsring (DR00000500) wurde für die Investitionsmaßnahmen eingerichtet, deren Umsetzung im Rahmen des Investitionsmemorandums 500 plus geplant ist. Zu erkennen sind diese Maßnahmen an der Maßnahmennummer 5* für Einzelmaßnahmen und 95* für Sammelmaßnahmen. Im Teilfinanzhaushalt 67 betrifft dies die Einzelmaßnahme 55102500 Kleingartenkonzept.

(Weitere Erläuterungen zu dieser Vorgehensweise die Höhe der Finanzkorridore für alle Teilhaushalte sowie eine Übersicht über die Umsetzung erster Maßnahmen des Investitionsmemorandums 500 plus sind dem Investitionsprogramm als allgemeine Erläuterungen vorangestellt, darüber hinaus sind die konkreten Deckungsringe in den Teilhaushalten in der Gesamtübersicht über die investiven Deckungsringe im Teil I des Haushaltsplanentwurfs, Allgemeiner Teil, aufgelistet.)

Folgende Investitionsmaßnahmen sollen im Haushaltsjahr 2017 und 2018 umgesetzt werden:

55102500 Kleingartenkonzept

- Umsetzung des Kleingartenkonzepts im Rahmen des Investitionsmemorandums 500 plus.

55104003 Naherholung, Landschaftsräume, GENAMO Grunderwerb

- Grunderwerb GENAMO (jährliche Kaufrate).
- Jährliche Kaufrate gem. Vertrag zwischen LHH und Fa. Teutonia zum Grunderwerb Mergelgrube HPC 1 (Entwicklung Naherholungsgebiet Misburg-Ost).

Teilhaushalt 67 Umwelt und Stadtgrün

Investitionsmaßnahme 55102003	alle Angaben in Tausend Euro											
	Gesamt-kosten	Planwerte bis 2015	2016	2017	2018	Finanzplanungsjahre			VE zu Lasten 2018	VE zu Lasten 2019	VE zu Lasten 2020	VE zu Lasten 2021
Mauer Leibnizufer						2019	2020	2021				
<u>Auszahlungen:</u>												
26. Baumaßnahmen	1.200	1.200										
VE 2017												
VE 2018												
Summe der Einzahlungen												
Summe der Auszahlungen	1.200	1.200										

Investitionsmaßnahme 55102009	alle Angaben in Tausend Euro											
	Gesamt-kosten	Planwerte bis 2015	2016	2017	2018	Finanzplanungsjahre			VE zu Lasten 2018	VE zu Lasten 2019	VE zu Lasten 2020	VE zu Lasten 2021
Stadtteilpark Ihmeufer-West						2019	2020	2021				
<u>Auszahlungen:</u>												
26. Baumaßnahmen	1.250	50	300	450	450							
VE 2017												
VE 2018												
Summe der Einzahlungen												
Summe der Auszahlungen	1.250	50	300	450	450				450			

Investitionsmaßnahme 55102010	alle Angaben in Tausend Euro											
	Gesamt- kosten	Planwerte bis 2015	2016	2017	2018	Finanzplanungsjahre 201920202021			VE zu Lasten 2018	VE zu Lasten 2019	VE zu Lasten 2020	VE zu Lasten 2021
<u>Auszahlungen:</u>												
26. Baumaßnahmen	200	200										
VE 2017												
VE 2018												
Summe der Einzahlungen												
Summe der Auszahlungen	200	200										

Investitionsmaßnahme 55102500	alle Angaben in Tausend Euro											
	Gesamt- kosten	Planwerte bis 2015	2016	2017	2018	Finanzplanungsjahre 201920202021			VE zu Lasten 2018	VE zu Lasten 2019	VE zu Lasten 2020	VE zu Lasten 2021
Kleingartenkonzept												
Auszahlungen:												
26. Baumaßnahmen	4.498			1.703	2.795							
VE 2017									1.304			
VE 2018												
Summe der Einzahlungen												
Summe der Auszahlungen	4.498			1.703	2.795				1.304			

Sammelmaßnahme 55102901	alle Angaben in Tausend Euro											
	Gesamt- kosten	Planwerte bis 2015	2016	2017	2018	Finanzplanungsjahre			VE zu Lasten 2018	VE zu Lasten 2019	VE zu Lasten 2020	VE zu Lasten 2021
Ausgleichs- u. Ersatzm., So.M.						2019	2020	2021				
<u>Einzahlungen:</u>												
19. Zuwendungen für Inv.tätigkeit		462										
<u>Auszahlungen:</u>												
26. Baumaßnahmen		462		975	975	500	500	50				
VE 2017												
VE 2018												
Summe der Einzahlungen		462										
Summe der Auszahlungen		462		975	975	500	500	50				

Sammelmaßnahme 55102904	alle Angaben in Tausend Euro											
	Gesamt- kosten	Planwerte bis 2015	2016	2017	2018	Finanzplanungsjahre			VE zu Lasten 2018	VE zu Lasten 2019	VE zu Lasten 2020	VE zu Lasten 2021
Übriges öff. Grün, Sonst. Maßn.						2019	2020	2021				
<u>Auszahlungen:</u>												
26. Baumaßnahmen		289	40									
VE 2017												
VE 2018												
27. Erwerb von beweglichem Sachvermögen		1.986	360	595	595	595	595	595				
VE 2017												
VE 2018												
Summe der Einzahlungen												
Summe der Auszahlungen		2.275	400	595	595	595	595	595				

Sammelmaßnahme 55102905	alle Angaben in Tausend Euro											
	Gesamt- kosten	Planwerte bis 2015	2016	2017	2018	Finanzplanungsjahre			VE zu Lasten 2018	VE zu Lasten 2019	VE zu Lasten 2020	VE zu Lasten 2021
Einfamilienhausprogramm						2019	2020	2021				
<u>Auszahlungen:</u>												
26. Baumaßnahmen		400	150	150	150	150	150	150				
VE 2017									150			
VE 2018										150	150	
30. Sonstige Investitionstätigkeit				33	33	33	33	33				
VE 2017												
VE 2018												
Summe der Einzahlungen												
Summe der Auszahlungen		400	150	183	183	183	183	183	150	150	150	

Sammelmaßnahme 55102906	alle Angaben in Tausend Euro											
	Gesamt- kosten	Planwerte bis 2015	2016	2017	2018	Finanzplanungsjahre			VE zu Lasten 2018	VE zu Lasten 2019	VE zu Lasten 2020	VE zu Lasten 2021
Spielarks, So.M.						2019	2020	2021				
<u>Auszahlungen:</u>												
26. Baumaßnahmen		500	250	250	250	250	250	250				
VE 2017									250			
VE 2018										250	250	
30. Sonstige Investitionstätigkeit				55	55	55	55	55				
VE 2017												
VE 2018												
Summe der Einzahlungen												
Summe der Auszahlungen		500	250	305	305	305	305	305	250	250	250	

Sammelmaßnahme 55102907	alle Angaben in Tausend Euro											
	Gesamt- kosten	Planwerte bis 2015	2016	2017	2018	Finanzplanungsjahre			VE zu Lasten 2018	VE zu Lasten 2019	VE zu Lasten 2020	VE zu Lasten 2021
Spielplätze, Sonst. Maßn.						2019	2020	2021				
<u>Auszahlungen:</u>												
26. Baumaßnahmen		1.390	350	350	350	350	350	350				
VE 2017									350			
VE 2018										350	350	
30. Sonstige Investitionstätigkeit				77	77	77	77	77				
VE 2017												
VE 2018												
Summe der Einzahlungen												
Summe der Auszahlungen		1.390	350	427	427	427	427	427	350	350	350	

Sammelmaßnahme 55102908	alle Angaben in Tausend Euro											
	Gesamt- kosten	Planwerte bis 2015	2016	2017	2018	Finanzplanungsjahre			VE zu Lasten 2018	VE zu Lasten 2019	VE zu Lasten 2020	VE zu Lasten 2021
Ökolog. Sonderprog., Sonst. Maßn.						2019	2020	2021				
<u>Auszahlungen:</u>												
26. Baumaßnahmen		780	260	260	260	260	260	260				
VE 2017									260			
VE 2018										260	260	
30. Sonstige Investitionstätigkeit				57	57	57	57	57				
VE 2017												
VE 2018												
Summe der Einzahlungen												
Summe der Auszahlungen		780	260	317	317	317	317	317	260	260	260	

Sammelmaßnahme 55102909	alle Angaben in Tausend Euro											
	Gesamt- kosten	Planwerte bis 2015	2016	2017	2018	Finanzplanungsjahre 201920202021			VE zu Lasten 2018	VE zu Lasten 2019	VE zu Lasten 2020	VE zu Lasten 2021
Parkanlagen, Grünzüge, so.M.												
Auszahlungen:												
26. Baumaßnahmen		525	350	300	300	300	300	300				
VE 2017									300			
VE 2018										300	300	
30. Sonstige Investitionstätigkeit				66	66	66	66	66				
VE 2017												
VE 2018												
Summe der Einzahlungen												
Summe der Auszahlungen		525	350	366	366	366	366	366	300	300	300	

Sammelmaßnahme 55102940	alle Angaben in Tausend Euro											
	Gesamt- kosten	Planwerte bis 2015	2016	2017	2018	Finanzplanungsjahre			VE zu Lasten 2018	VE zu Lasten 2019	VE zu Lasten 2020	VE zu Lasten 2021
Öffentl. Grün, Fahrzeuge						2019	2020	2021				
<u>Auszahlungen:</u>												
27. Erwerb von beweglichem Sachvermögen		3.207	1.219	1.350	412	300	300	300				
VE 2017												
VE 2018												
Summe der Einzahlungen												
Summe der Auszahlungen		3.207	1.219	1.350	412	300	300	300				

Investitionsmaßnahme 55104003	alle Angaben in Tausend Euro											
	Gesamt- kosten	Planwerte bis 2015	2016	2017	2018	Finanzplanungsjahre			VE zu Lasten	VE zu Lasten	VE zu Lasten	VE zu Lasten
Naherholung, Genamo, Grunderwerb						2019	2020	2021	2018	2019	2020	2021
<u>Auszahlungen:</u>												
25. Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	720	288	72	72	72	72	72	72				
VE 2017												
VE 2018												
Summe der Einzahlungen												
Summe der Auszahlungen	720	288	72	72	72	72	72	72				

Sammelmaßnahme 55104901	alle Angaben in Tausend Euro											
	Gesamt- kosten	Planwerte bis 2015	2016	2017	2018	Finanzplanungsjahre			VE zu Lasten	VE zu Lasten	VE zu Lasten	VE zu Lasten
Naherholung, Sonst. Maßn.						2019	2020	2021	2018	2019	2020	2021
<u>Einzahlungen:</u>												
19. Zuwendungen für Inv.tätigkeit		183	46	46	46	46	46	46				
<u>Auszahlungen:</u>												
26. Baumaßnahmen		403	100	100	100	100	100	100				
VE 2017												
VE 2018												
Summe der Einzahlungen		183	46	46	46	46	46	46				
Summe der Auszahlungen		403	100	100	100	100	100	100				

Sammelmaßnahme 55301901	alle Angaben in Tausend Euro											
	Gesamt- kosten	Planwerte bis 2015	2016	2017	2018	Finanzplanungsjahre			VE zu Lasten 2018	VE zu Lasten 2019	VE zu Lasten 2020	VE zu Lasten 2021
Stadtfriedhof Stöcken,Sonst.Maßn.						2019	2020	2021				
<u>Auszahlungen:</u>												
26. Baumaßnahmen		210										
VE 2017												
VE 2018												
27. Erwerb von beweglichem Sachvermögen		141	45	60	42	60	42	60				
VE 2017												
VE 2018												
Summe der Einzahlungen												
Summe der Auszahlungen		351	45	60	42	60	42	60				

Sammelmaßnahme 55301902	alle Angaben in Tausend Euro											
	Gesamt- kosten	Planwerte bis 2015	2016	2017	2018	Finanzplanungsjahre			VE zu Lasten 2018	VE zu Lasten 2019	VE zu Lasten 2020	VE zu Lasten 2021
Stadtfriedh.Engesohde,Sonst.Maßn.						2019	2020	2021				
<u>Auszahlungen:</u>												
26. Baumaßnahmen		241										
VE 2017												
VE 2018												
27. Erwerb von beweglichem Sachvermögen		60	45	51	28	51	28	51				
VE 2017												
VE 2018												
Summe der Einzahlungen												
Summe der Auszahlungen		301	45	51	28	51	28	51				

Sammelmaßnahme 55301903	alle Angaben in Tausend Euro											
	Gesamt- kosten	Planwerte bis 2015	2016	2017	2018	Finanzplanungsjahre			VE zu Lasten 2018	VE zu Lasten 2019	VE zu Lasten 2020	VE zu Lasten 2021
Stadtfriedh.Seelhorst,Sonst.Maßn.						2019	2020	2021				
<u>Auszahlungen:</u>												
26. Baumaßnahmen		135										
VE 2017												
VE 2018												
27. Erwerb von beweglichem Sachvermögen		120	50	100	100	39	67	39				
VE 2017												
VE 2018												
Summe der Einzahlungen												
Summe der Auszahlungen		255	50	100	100	39	67	39				

Sammelmaßnahme 55301904	alle Angaben in Tausend Euro											
	Gesamt- kosten	Planwerte bis 2015	2016	2017	2018	Finanzplanungsjahre			VE zu Lasten 2018	VE zu Lasten 2019	VE zu Lasten 2020	VE zu Lasten 2021
Stadtfriedh.Rickling.,Sonst.Maßn.						2019	2020	2021				
<u>Auszahlungen:</u>												
26. Baumaßnahmen		30										
VE 2017												
VE 2018												
27. Erwerb von beweglichem Sachvermögen		115	45	43	47	43	47	43				
VE 2017												
VE 2018												
Summe der Einzahlungen												
Summe der Auszahlungen		145	45	43	47	43	47	43				

Sammelmaßnahme 55301905	alle Angaben in Tausend Euro											
	Gesamt- kosten	Planwerte bis 2015	2016	2017	2018	Finanzplanungsjahre			VE zu Lasten 2018	VE zu Lasten 2019	VE zu Lasten 2020	VE zu Lasten 2021
Stadtfriedhof Lahe, Sonst. Maßn.						2019	2020	2021				
<u>Auszahlungen:</u>												
26. Baumaßnahmen		60										
VE 2017												
VE 2018												
27. Erwerb von beweglichem Sachvermögen		90	40	25	41	25	41	25				
VE 2017												
VE 2018												
Summe der Einzahlungen												
Summe der Auszahlungen		150	40	25	41	25	41	25				

Sammelmaßnahme 55301940	alle Angaben in Tausend Euro											
	Gesamt- kosten	Planwerte bis 2015	2016	2017	2018	Finanzplanungsjahre			VE zu Lasten 2018	VE zu Lasten 2019	VE zu Lasten 2020	VE zu Lasten 2021
Bestattung u.Grabpflege,Fahrzeuge						2019	2020	2021				
<u>Auszahlungen:</u>												
27. Erwerb von beweglichem Sachvermögen		1.539	453	590	426	173	100	100				
VE 2017												
VE 2018												
Summe der Einzahlungen												
Summe der Auszahlungen		1.539	453	590	426	173	100	100				

Investitionsmaßnahme 55501001	alle Angaben in Tausend Euro											
	Gesamt- kosten	Planwerte bis 2015	2016	2017	2018	Finanzplanungsjahre			VE zu Lasten 2018	VE zu Lasten 2019	VE zu Lasten 2020	VE zu Lasten 2021
Land- u. Forstwirts., Waldstation						2019	2020	2021				
<u>Auszahlungen:</u>												
26. Baumaßnahmen	28	10	18									
VE 2017												
VE 2018												
27. Erwerb von beweglichem Sachvermögen	102	35	5	22	10	10	10	10				
VE 2017												
VE 2018												
Summe der Einzahlungen												
Summe der Auszahlungen	130	45	23	22	10	10	10	10				

Sammelmaßnahme 55501901	alle Angaben in Tausend Euro											
	Gesamt- kosten	Planwerte bis 2015	2016	2017	2018	Finanzplanungsjahre			VE zu Lasten 2018	VE zu Lasten 2019	VE zu Lasten 2020	VE zu Lasten 2021
Land- u. Forstwirts., Sonst.Maßn.						2019	2020	2021				
<u>Auszahlungen:</u>												
26. Baumaßnahmen		125	28	150	44	25	25	25				
VE 2017												
VE 2018												
27. Erwerb von beweglichem Sachvermögen		143	34	49	26	34	34	34				
VE 2017												
VE 2018												
Summe der Einzahlungen												
Summe der Auszahlungen		268	62	199	70	59	59	59				

Sammelmaßnahme 55501940	alle Angaben in Tausend Euro											
	Gesamt- kosten	Planwerte bis 2015	2016	2017	2018	Finanzplanungsjahre			VE zu Lasten 2018	VE zu Lasten 2019	VE zu Lasten 2020	VE zu Lasten 2021
Land-u.Forstwirtschaft, Fahrzeuge						2019	2020	2021				
<u>Auszahlungen:</u>												
27. Erwerb von beweglichem Sachvermögen		769	121	416	56	50	116	116				
VE 2017												
VE 2018												
Summe der Einzahlungen												
Summe der Auszahlungen		769	121	416	56	50	116	116				

Sammelmaßnahme 56101901	alle Angaben in Tausend Euro											
	Gesamt- kosten	Planwerte bis 2015	2016	2017	2018	Finanzplanungsjahre 201920202021			VE zu Lasten 2018	VE zu Lasten 2019	VE zu Lasten 2020	VE zu Lasten 2021
Umweltschutz, Sonst. Maßn.												
<u>Auszahlungen:</u>												
27. Erwerb von beweglichem Sachvermögen		146	54	50	50	50	50	50				
VE 2017												
VE 2018												
Summe der Einzahlungen												
Summe der Auszahlungen		146	54	50	50	50	50	50				

Sammelmaßnahme 56101940	alle Angaben in Tausend Euro											
	Gesamt- kosten	Planwerte bis 2015	2016	2017	2018	Finanzplanungsjahre 201920202021			VE zu Lasten 2018	VE zu Lasten 2019	VE zu Lasten 2020	VE zu Lasten 2021
<u>Auszahlungen:</u>												
27. Erwerb von beweglichem Sachvermögen				30								
VE 2017												
VE 2018												
Summe der Einzahlungen												
Summe der Auszahlungen				30								

Sammelmaßnahme 67000901	alle Angaben in Tausend Euro											
	Gesamt- kosten	Planwerte bis 2015	2016	2017	2018	Finanzplanungsjahre 201920202021			VE zu Lasten 2018	VE zu Lasten 2019	VE zu Lasten 2020	VE zu Lasten 2021
Dezernat V, Sonst. Maßn.												
Auszahlungen:												
27. Erwerb von beweglichem Sachvermögen		17	1	3	3	3	3	3				
VE 2017												
VE 2018												
Summe der Einzahlungen												
Summe der Auszahlungen		17	1	3	3	3	3	3				

Sammelmaßnahme 67000902	alle Angaben in Tausend Euro											
	Gesamt- kosten	Planwerte bis 2015	2016	2017	2018	Finanzplanungsjahre 201920202021			VE zu Lasten 2018	VE zu Lasten 2019	VE zu Lasten 2020	VE zu Lasten 2021
<u>Auszahlungen:</u>												
27. Erwerb von beweglichem Sachvermögen			10	7	7	7	7	7				
VE 2017												
VE 2018												
Summe der Einzahlungen												
Summe der Auszahlungen			10	7	7	7	7	7				

Erläuterungen zu den Investitionsmaßnahmen des Teilfinanzhaushaltes 99 – Allgemeine Finanzwirtschaft

Bei der Investitionsmaßnahme 61201001 Sonstige allgemeine Finanzwirtschaft, Geldmarktpapiere werden für 2017 4,6 Mio. € und für 2018 7,2 Mio. € veranschlagt.

Hierbei handelt es sich um die Tilgung kreditähnlicher Rechtsgeschäfte. Diese Beträge sind als Investitionsauszahlung dargestellt und beeinflussen die Höhe der Nettoneuverschuldung.

Teilhaushalt 99 Allgemeine Finanzwirtschaft

Investitionsmaßnahme 61201001	alle Angaben in Tausend Euro											
	Gesamt- kosten	Planwerte bis 2015	2016	2017	2018	Finanzplanungsjahre			VE zu Lasten 2018	VE zu Lasten 2019	VE zu Lasten 2020	VE zu Lasten 2021
So. a. Finw., Geldmarktpapiere						2019	2020	2021				
<u>Einzahlungen:</u>												
22. Veräuß. von Finanzvermögensanl.	19.650	1.200	18.450									
<u>Auszahlungen:</u>												
29. Aktivierbare Zuwendungen	35.300	4.500	5.000	4.600	7.200	7.000	7.000					
VE 2017												
VE 2018												
Summe der Einzahlungen	19.650	1.200	18.450									
Summe der Auszahlungen	35.300	4.500	5.000	4.600	7.200	7.000	7.000					

Investitionsmaßnahme 61201002	alle Angaben in Tausend Euro											
	Gesamt- kosten	Planwerte bis 2015	2016	2017	2018	Finanzplanungsjahre			VE zu Lasten 2018	VE zu Lasten 2019	VE zu Lasten 2020	VE zu Lasten 2021
Unterbringung von Flüchtlingen						2019	2020	2021				
<u>Auszahlungen:</u>												
25. Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	35.000	35.000										
VE 2017												
VE 2018												
Summe der Einzahlungen												
Summe der Auszahlungen	35.000	35.000										

Finanzierungsmaßnahme 61201700	alle Angaben in Tausend Euro											
	Gesamt- kosten	Planwerte bis 2015	2016	2017	2018	Finanzplanungsjahre			VE zu Lasten 2018	VE zu Lasten 2019	VE zu Lasten 2020	VE zu Lasten 2021
Kredite						2019	2020	2021				
<u>Einzahlungen:</u>												
Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit	4.719.970	2.029.004	608.031	556.262	566.727	483.445	476.501					
23. sonstige Investitionstätigkeit	106.748	49.629	12.653	10.358	11.615	11.182	11.311					
<u>Auszahlungen:</u>												
Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit	4.260.413	1.873.890	472.460	478.557	483.695	479.313	472.498					
VE 2017												
VE 2018												
30. Sonstige Investitionstätigkeit	229.252	84.008	34.104	37.363	57.147	8.315	8.315					
VE 2017												
VE 2018												
Summe der Einzahlungen	4.826.718	2.078.633	620.684	566.620	578.342	494.627	487.812					
Summe der Auszahlungen	4.489.665	1.957.898	506.564	515.920	540.842	487.628	480.813					

Landeshauptstadt

Hannover

Beschluss-
drucksache

b

In die Ratsversammlung

1. Neufassung

Nr. 2248/2016 N1

Anzahl der Anlagen 1

Zu TOP 3

Bildung der Ausschüsse und anderer Gremien

Antrag,

1. die nach § 71 Niedersächsisches Kommunalverfassungsgesetz (NKomVG) in Verbindung mit der Geschäftsordnung des Rates (GO) zu bildenden Ausschüsse nach dem Verfahren Hare/Niemeyer neu zu bilden (Anlage zu Drucks. Nr. 2248/2016 N1 Seiten 1-5),
2. der Besetzung der nach besonderen Rechtsvorschriften (§ 73 NKomVG) in Verbindung mit der Geschäftsordnung des Rates zu bildenden Ratsausschüsse nach dem Verfahren Hare/Niemeyer zuzustimmen (Verfahren Hare/Niemeyer beim Schul- und Bildungsausschuss, dem Jugendhilfeausschuss, den Betriebsausschüssen und Grundstücksverkehrsausschuss im Hinblick auf die Ratsfrauen und Ratsherren sowie beim Umlegungsausschuss in Abweichung von Hare/Niemeyer) (Anlage zu Drucks.Nr. 2248/2016 N1, Seiten 6 bis 13),
3. der Besetzung der in der Anlage, Seiten 14 bis 33, zu dieser Drucksache aufgeführten Gremien nach § 71 Abs. 6 NKomVG zuzustimmen (begrenzte Anwendung des Verfahrens Hare/Niemeyer) (Anlage zu Drucks. Nr. 2248/2016 N1, Seiten 14 bis 33).

Der Rat kann gemäß § 71 Abs. 10 NKomVG einstimmig ein abweichendes Verfahren beschließen.

Berücksichtigung von Gender-Aspekten

Gender-Aspekte wurden bei den Benennungen berücksichtigt.

Kostentabelle

Es entstehen keine finanziellen Auswirkungen.

Begründung des Antrages

Zu 1: Die vom Rat aufgrund des § 71 NKomVG zu bildenden Ausschüsse müssen nach Ablauf der Wahlperiode neu besetzt werden. Sie werden nach dem Verfahren Hare/Niemeyer gebildet, sofern der Rat nicht einstimmig ein anderes Verfahren beschließt.

Nach § 71 Abs. 4 NKomVG sind Fraktionen und Gruppen, auf die bei der Sitzverteilung in einem Ausschuss kein Sitz entfallen ist, berechtigt, ein zusätzliches Mitglied mit beratender Stimme in den Ausschuss zu entsenden. Dies gilt nicht, wenn ein Mitglied dieser Fraktion oder Gruppe stimmberechtigtes Mitglied des Ausschusses ist. Ratsfrauen oder Ratsherren, die keiner Fraktion oder Gruppe angehören, können verlangen, in einem Ausschuss ihrer Wahl beratendes Mitglied zu werden, sofern sie nicht bereits stimmberechtigtes Mitglied eines Ausschusses sind.

Zu 2: Auch die nach besonderen Rechtsvorschriften zu bildenden Ratsausschüsse müssen nach dem Verfahren Hare/Niemeyer neu besetzt werden, sofern die Ratsfrauen und Ratsherren nicht einstimmig ein anderes Verfahren beschließen. Für den Schul- und Bildungsausschuss, die Betriebsausschüsse und den Grundstücksverkehrsausschuss gilt dieses Besetzungsverfahren nur im Hinblick auf die Ratsfrauen und Ratsherren.

Der Schul- und Bildungsausschuss setzt sich nach dem Niedersächsischen Schulgesetz (NSchG) aus Mitgliedern der Vertretungskörperschaft des Schulträgers und aus stimmberechtigten Vertretern der Schulen zusammen. Die Mitglieder der Vertretungskörperschaft des Schulträgers müssen in der Mehrheit sein. Die Zahl der Vertreter der Schulen bestimmt der Schulträger. Jedoch müssen dem Schul- und Bildungsausschuss mindestens je eine Vertreterin oder ein Vertreter der Lehrer, der Eltern und der Schülerinnen und Schüler angehören. Die Vertreterinnen oder Vertreter der Schülerinnen und Schüler müssen mindestens 14 Jahre alt sein.

Für das Berufungsverfahren gilt die Verordnung des Niedersächsischen Kultusministeriums vom 17.10.1996. Danach werden die Vertreterinnen und Vertreter der Schulen von der Vertretungskörperschaft des Schulträgers nach Vorschlägen der zuvor genannten Gruppen berufen; die Vorschläge sind bindend.

Für die drei gemäß Geschäftsordnung des Rates aus 15 Mitgliedern bestehenden Betriebsausschüsse sind nach § 110 des Personalvertretungsgesetzes für das Land Niedersachsen auch Vertreterinnen und Vertreter der Beschäftigten der städtischen Eigenbetriebe zu wählen. Das Hannover Congress Centrum (HCC) hat die genannten Beschäftigtenvertreter nach den erfolgten Wahlen mitgeteilt. Bei den Eigenbetrieben Stadtentwässerung und Städtische Häfen finden die Wahlen erst in Kürze statt.

Die dem Rat zustehenden 10 Sitze sind nach dem Verfahren Hare/Niemeyer zu verteilen, sofern der Rat nicht einstimmig ein anderes Verfahren beschließt.

Dem Jugendhilfeausschuss gehören nach KJHG, der Satzung für das Jugendamt in der z.Z. gültigen Fassung und der Geschäftsordnung des Rates stimmberechtigt an:

- a) 9 Mitglieder auf Vorschlag der Fraktionen (Ratsfrauen oder Ratsherren und in der Jugendwohlfahrt erfahrene oder tätige Männer und Frauen)
- b) 3 Vertreterinnen oder Vertreter auf Vorschlag der freien Vereinigungen der Jugendwohlfahrt
- c) 3 Vertreterinnen oder Vertreter auf Vorschlag der Jugendverbände.

Weitere 14 Mitglieder gehören dem Jugendhilfeausschuss mit beratender Stimme an, davon sind 9 Mitglieder gesetzlich vorgeschrieben sowie 5 aufgrund der Satzung des Jugendamtes der Landeshauptstadt Hannover zu berufen.

Darüber hinaus ist die Fraktion auf die bei der Sitzverteilung kein Sitz entfallen ist, berechtigt, je ein Mitglied mit beratender Stimme zu entsenden.

Jedes stimmberechtigte Mitglied hat eine Vertreterin oder einen Vertreter. Die stimmberechtigten Mitglieder müssen zum Rat wählbar sein. Bei den von den Jugendverbänden vorgeschlagenen Mitgliedern und Stellvertretern genügt es, wenn sie das 18. Lebensjahr vollendet und ihre Hauptwohnung in der Landeshauptstadt Hannover haben. Die Fraktionen können bestimmen, dass sich die Stellvertreter untereinander vertreten.

Die Sitze der zu a) zu benennenden Mitglieder werden nach dem Verfahren Hare/Niemeyer verteilt. Die Sitze unter b) und c) werden auf Vorschlag der freien Vereinigungen der Jugendwohlfahrt und der Jugendverbände besetzt, dafür ist ein einstimmiger Beschluss erforderlich.

Beim Umlegungsausschuss ist ein einstimmiger Beschluss erforderlich, da die Sitze der Ratsfrauen und Ratsherren an die Funktion von Ausschussvorsitzen und stellvertretenden Ausschussvorsitzen des Ausschusses für Arbeitsmarkt-, Wirtschafts- und Liegenschaftsangelegenheiten, des Ausschusses für Haushalt, Finanzen und Rechnungsprüfung und des Stadtentwicklungs- und Bauausschusses gekoppelt sind.

Zu 3: Die Amtszeit der Mitglieder der in der Anlage, Seiten 25-69, aufgeführten Kommissionen, Beiräte und anderen Gremien ist in der Regel auf die Wahlzeit der Vertretungskörperschaft abgestellt, so dass diese jetzt ebenfalls neu zu besetzen sind. Sofern die Amtszeit nicht der Wahlperiode des Rates entspricht, wird darauf bei jedem einzelnen Gremium gesondert hingewiesen. Die Sitzverteilung ist, sofern der Rat nicht einstimmig ein anderes Verfahren beschließt, ebenfalls in begrenztem Umfang nach dem Verfahren Hare/Niemeyer vorzunehmen.

Der Vollständigkeit halber ist in dieser Drucksache der Verwaltungsausschuss aufgeführt, der gesondert mit der Drucks. Nr. 2247/2016 gebildet wurde.

Für die Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN wird die Abkürzung B 90/Grüne verwendet für die Fraktion DIE HANNOVERANER die Abkürzung Hannoveraner.

Dez. I/18.60
Hannover / 17.11.2016

**Besetzung der Gremien der Landeshauptstadt Hannover nach der Kommunalwahl
am 11. September 2016 mit Wirkung zum 1. November 2016**

Verwaltungsausschuss

3.1

Zusammensetzung: a) Oberbürgermeister
10 Beigeordnete (einschl. Bürgermeister)
b) deren Stellvertreter,
c) Beamte auf Zeit mit beratender Stimme,
d) Grundmandate.

Mitglied:

Oberbürgermeister Stefan Schostok (Vorsitzender)

(Wahlbeamter)

Beigeordnete: 3x SPD-Fraktion, 3x CDU-Fraktion, 2x B 90/Grüne, 1x AfD-Fraktion,
1x Die Linke und Piraten

1.	Bürgermeister Thomas Hermann	SPD-Fraktion	
Stv.	Ratsherr Lars Kelich	SPD-Fraktion	
2.	Beigeordnete Christine Kastning	SPD-Fraktion	
Stv.	Ratsherr Dr. Jens Menge	SPD-Fraktion	
3.	Beigeordnete Belgin Zaman	SPD-Fraktion	
Stv.	Ratsfrau Kerstin Klebe-Politze	SPD-Fraktion	
4.	Beigeordneter Jens Seidel	CDU-Fraktion	
Stv.	Ratsherr Jens-Michael Emmelmann	CDU-Fraktion	
5.	Beigeordnete Kerstin Seitz	CDU-Fraktion	
Stv.	Ratsfrau Georgia Jeschke	CDU-Fraktion	
6.	Bürgermeister Klaus Dieter Scholz	CDU-Fraktion	
Stv.	Ratsherr Thomas Klapproth	CDU-Fraktion	
7.	Beigeordnete Dr. Freya Markowis	B90/Grüne	
Stv.	Ratsherr Norbert Gast	B90/Grüne	
8.	Bürgermeisterin Regine Kramarek	B90/Grüne	
Stv.	Ratsfrau Silvia Klingenburger-Pülm	B90/Grüne	
9.	Beigeordneter Tobias Braune	AfD-Fraktion	
1.Stv.	Ratsherr Roland Herrmann	AfD-Fraktion	
2.Stv.	Ratsherr Frank Jacobs	AfD-Fraktion	
10.	Beigeordneter Dirk Machentanz	Die Linke und Piraten	
1.Stv.	Ratsherr Bruno Adam Wolf	Die Linke und Piraten	
2.Stv.	Ratsfrau Brigitte Falke	Die Linke und Piraten	
	Grundmandate		
1.	Ratsherr Wilfried H. Engelke	FDP-Fraktion	
1.Stv.	Ratsherr Andreas Bingemer	FDP-Fraktion	
2.Stv.	Ratsherr Patrick Döring	FDP-Fraktion	
2.	Ratsherr Gerhard Wruck	Hannoveraner	
Stv.	Ratsherr Jens Böning	Hannoveraner	
3.	Ratsherr Julian Klippert	Die FRAKTION	
Stv.	Ratsherr Oliver Förste	Die FRAKTION	

Weitere Wahlbeamte (Beamte auf Zeit)

Erste Stadträtin Sabine Tegtmeyer-Dette (Dezernat V)
Stadtkämmerer Prof. Dr. Marc Hansmann (Dezernat II)
Stadtbaurat Uwe Bodemann (Dezernat VI)
Stadtrat Harald Härke (Dezernat I)
Stadträtin Rita Maria Rzycki (Dezernat IV)
Stadträtin Konstanze Beckedorf (Dezernat III)

Sozialausschuss

4.5

Zusammensetzung: 11 Ratsfrauen/-herren,
ggfs. Grundmandate und
6 beratende Mitglieder,
darunter 1 Mitglied des Seniorenbeirates

Ratsfrauen/-herren:

1.	Ratsherr Robert Nicholls	SPD-Fraktion	
2.	Ratsfrau Hülya Iri	SPD-Fraktion	
3.	Ratsherr Angelo Alter	SPD-Fraktion	
4.	Ratsherr Hans-Georg Hellmann	CDU-Fraktion	
5.	Ratsherr Dieter Küßner	CDU-Fraktion	
6.	Ratsfrau Georgia Jeschke	CDU-Fraktion	
7.	Ratsfrau Katrin Langensiepen	B90/Grüne	
8.	Ratsfrau Silvia Klingenburg-Pülm	B90/Grüne	
9.	Ratsherr Frank Jacobs	AfD-Fraktion	
10.	Ratsherr Veli Yildirim	Die Linke und Piraten	
11.	Ratsherr Patrick Döring	FDP-Fraktion	
	Grundmandate		
	Ratsherr Jens Böning	Hannoveraner	
	Ratsherr Julian Klippert	Die FRAKTION	

Beratende Mitglieder:

1.	Frau Birgit Merkel	SPD-Fraktion	
2.	Herr Reinhold Fahlbusch	SPD-Fraktion	
3.	Frau Christine Lenssen	CDU-Fraktion	
4.		B90/Grüne	
5.	Herr Wolfgang Bothe	AfD-Fraktion	
6.	Mitglied des Seniorenbeirates: Frau Monika Stadtmüller		1. Stellvertreter des Mitgliedes des Seniorenbeirates: Herr Frido Weh 2. Stellvertreter des Mitgliedes des Seniorenbeirates: Herr Jens-Peter Kruse

Sportausschuss

4.6

Zusammensetzung: 11 Ratsfrauen/-herren,
ggfs. Grundmandate
und 7 beratende Mitglieder, darunter
je 1 Mitglied des Stadtsportbundes und des Seniorenbeirates

Ratsfrauen/-herren:

1.	Ratsfrau Peggy Keller	SPD-Fraktion	
2.	Ratsfrau Kerstin Klebe-Politze	SPD-Fraktion	
3.	Ratsherr Angelo Alter	SPD-Fraktion	
4.	Ratsherr Thomas Klapproth	CDU-Fraktion	
5.	Ratsfrau Dr. Stefanie Matz	CDU-Fraktion	
6.	Ratsherr Arne Borstelmann	CDU-Fraktion	
7.	Ratsherr Mark Bindert	B90/Grüne	
8.	Ratsfrau Renee Steinhoff	B90/Grüne	
9.	Beigeordneter Tobias Braune	AfD-Fraktion	
10.	Ratsherr Andre Zingler	Die Linke und Piraten	
11.	Ratsherr Andreas Bingemer	FDP-Fraktion	
	Grundmandate		
	Ratsherr Gerhard Wruck	Hannoveraner	
	Ratsherr Oliver Förste	Die FRAKTION	

Beratende Mitglieder:

1.	Herr Wolf-Dietmar Kohlstedt	SPD-Fraktion	
2.	Herr Christoph Kröner	SPD-Fraktion	
3.	Herr Rolf Jägersberg	CDU-Fraktion	
4.	Frau Christiane Wiede	B90/Grüne	
5.	Herrn Jörn König	AfD-Fraktion	
6.	Frau Rita Girschikofsky	(Stadtsportbund)	
7.	als Vertreter des Seniorenbeirates: Herr Abayomi Bankole		1. Stellvertreter des Seniorenbeirates: Herr Dr. Rainer Ropohl 2. Stellvertreterin des Seniorenbeirates: Frau Heitmüller-Schulze

Kulturausschuss

4.7

Zusammensetzung: 11 Ratsfrauen/-herren
ggfs. Grundmandate
und 6 beratende Mitglieder,
darunter 1 Mitglied des Seniorenbeirates

Ratsfrauen/-herren:

1.	Beigeordnete Belgin Zaman	SPD-Fraktion	
2.	Ratsherr Robert Nicholls	SPD-Fraktion	
3.	Ratsherr Andreas Markurth	SPD-Fraktion	
4.	Bürgermeister Klaus Dieter Scholz	CDU-Fraktion	
5.	Ratsherr Sebastian Marski	CDU-Fraktion	
6.	Ratsherr Michael Wiechert	CDU-Fraktion	
7.	Ratsherr Dr. Daniel Gardemin	B90/Grüne	
8.	Bürgermeisterin Regine Kramarek	B90/Grüne	
9.	Ratsherr Dr. Christoph Wichardt	AfD-Fraktion	
10.	Ratsherr Veli Yildirim	Die Linke und Piraten	
11.	Ratsherr Wilfried H. Engelke	FDP-Fraktion	
	Grundmandate		
	Ratsherr Gerhard Wruck	Hannoveraner	
	Ratsherr Julian Klippert	Die FRAKTION	

Beratende Mitglieder:

1.	Herr Rainer Sütfeld	SPD-Fraktion	
2.	Herr Prof. Dr. Gregor Terbuyken	SPD-Fraktion	
3.	Herr Dr. Kiamann	CDU-Fraktion	
4.	Herr Oliver Kluck	B90/Grüne	
5.	Herr Klaus Pehlke	AfD-Fraktion	
6.	Mitglied des Seniorenbeirates: Frau Heidi Stolzenwald		1. Stellvertreter des Mitgliedes des Seniorenbeirates: Herr Hans-Dieter Kahmann 2. Stellvertreter des Mitgliedes des Seniorenbeirates: Herr Gerhard Kier

Gleichstellungsausschuss:

4.17

Zusammensetzung: 11 Ratsfrauen/-herren,
ggfs. Grundmandate und
5 Mitglieder ohne Stimmrecht

Ratsfrauen/-herren:

1.	Ratsfrau Dr. Maxi Carl	SPD-Fraktion	
2.	Ratsfrau Afra Gamoori	SPD-Fraktion	
3.	Ratsherr Lars Kelich	SPD-Fraktion	
4.	Ratsherr Dieter Küßner	CDU-Fraktion	
5.	Beigeordnete Kerstin Seitz	CDU-Fraktion	
6.	Ratsfrau Georgia Jeschke	CDU-Fraktion	
7.	Ratsfrau Renee Steinhoff	B90/Grüne	
8.	Ratsfrau Silvia Klingenburg-Pülm	B90/Grüne	
9.	Ratsherr Sören Hauptstein	AfD-Fraktion	
10.	Ratsherr Bruno Adam Wolf	Die Linke und Piraten	
11.	Ratsherr Wilfried H. Engelke	FDP-Fraktion	
	Grundmandate		
	Ratsherr Jens Böning	Hannoveraner	
	Ratsherr Julian Klippert	Die FRAKTION	

Beratende Mitglieder:

1.	Herr Franz Moormann	SPD-Fraktion	
2.	Frau Franziska Schröter	SPD-Fraktion	
3.	Frau Iris Nölting	CDU-Fraktion	
4.	Frau Sabine Nolte-Vogt	B90/Grüne	
5.	Frau Renate Tidow	AfD-Fraktion	

Ratsausschüsse nach besonderen Rechtsvorschriften, § 73 NKomVG

Schul- und Bildungsausschuss

4.10

Gesetzlich vorgeschriebener Ausschuss im Sinne des § 110 des Nieders. Schulgesetzes

Zusammensetzung laut Geschäftsordnung des Rates:

Stimmberechtigte Vertreter, die von ihren Gruppenvertretungen bzw. Organisationen vorgeschlagen werden	11 Ratsfrauen/-herren, ggfs. Grundmandate (2 Vertreter der Lehrer, 2 Vertreter der Eltern, 2 Vertreter der Schüler)
--	---

Ratsfrauen/-herren:

1.	Ratsfrau Afra Gamoori	SPD-Fraktion	
2.	Ratsherr Dr. Jens Menge	SPD-Fraktion	
3.	Ratsherr Henning Hofmann	SPD-Fraktion	
4.	Ratsfrau Dr. Stefanie Matz	CDU-Fraktion	
5.	Ratsherr Arne Borstelmann	CDU-Fraktion	
6.	Beigeordnete Kerstin Seitz	CDU-Fraktion	
7.	Ratsfrau Silvia Klingenburg-Pülm	B90/Grüne	
8.	Bürgermeisterin Regine Kramarek	B90/Grüne	
9.	Beigeordneter Tobias Braune	AfD-Fraktion	
10.	Ratsherr Adam Wolf	Die Linke und Piraten	
11.	Ratsherr Andreas Bingemer	FDP-Fraktion	
	Grundmandate		
	Ratsherr Jens Böning	Hannoveraner	
	Ratsherr Julian Klippert	Die FRAKTION	

Mitglied / Vertreter der Lehrer / Allgemeinbildende Schulen:

1. Vertreter/in: Frau Susan Bartels de Pareja – GS Ahlem
2. Vertreter/in: Frau Barbara Kursawe – Ricarda-Huch-Schule
- Stellvertreter/in: Herr Dr. Hansjörg Rümelin – Bismarckschule Hannover
Herr Harald Haupt – GS Salzmannstraße

Mitglied / Vertreter der Eltern:

1. Vertreter/in: Herr Ralf Popp
2. Vertreter/in: Herr Michael Balke
- Stellvertreter/in: Herr Bernd Linde, Herr Christian Gundlach

Mitglied / Vertreter der Schülerinnen und Schüler / Allgemeinbildende Schulen:

1. Vertreter/in: N.N.
2. Vertreter/in: N.N.
- Stellvertreter/in: N.N.

Die Schülervorteiler werden für die Dauer der Hälfte der vollen Wahlperiode berufen

Laut Schulgesetz ist als **Mindestbesetzung** je ein Vertreter der Lehrer, Eltern und Schüler vorgesehen. Die entsprechende Ausgestaltung wird im Rahmen der Geschäftsordnung geregelt.

Betriebsausschuss für Städtische Häfen

4.13 a

Gesetzlich vorgeschriebener Ausschuss im Sinne des § 140 Abs. 3 NKomVG in der z.Zt. gültigen Fassung.

Hinsichtlich des Zahlenverhältnisses der beiden Gruppen zueinander gilt § 110 Abs. 2 Satz 2 des Niedersächsischen Personalvertretungsgesetzes, wonach die Zahl der hinzutretenden Bediensteten-Vertreter die Hälfte der Mitgliederzahl beträgt, die nach sondergesetzlichen Vorschriften oder der Satzung vorgesehen ist.

Zusammensetzung: 15 Mitglieder, davon
10 Ratsfrauen/-herren, die möglichst zugleich dem Ausschuss für Arbeitsmarkt-, Wirtschafts- und Liegenschaftsangelegenheiten angehören,
ggfs. Grundmandate und
5 Personalvertreter der Städtischen Häfen sowie deren Ersatzmitglieder

Ratsfrauen/-herren:

1.	Ratsherr Florian Spiegelhauer	SPD-Fraktion	
2.	Ratsfrau Christine Ranke-Heck	SPD-Fraktion	
3.	Ratsfrau Peggy Keller	SPD-Fraktion	
4.	Ratsherr Joachim Albrecht	CDU-Fraktion	
5.	Ratsherr Lars Pohl	CDU-Fraktion	
6.	Ratsherr Jens-Michael Emmelmann	CDU-Fraktion	
7.	Ratsfrau Dr. Elisabeth Clausen-Muradian	B90/Grüne	
8.	Ratsherr Norbert Gast	B90/Grüne	
9.	Ratsherr Dr. Christoph Wichardt	AfD-Fraktion	
10.	Ratsherr Andre Zingler	Die Linke und Piraten	
	Grundmandate		
	Ratsherr Wilfried H. Engelke	FDP-Fraktion	
	Ratsherr Gerhard Wruck	Hannoveraner	
	Ratsherr Oliver Förste	Die FRAKTION	

Betriebsangehörige Vertreter: Herr Andreas Thiele
Herr Matthias Koch
Herr Dirk Lorenz
Herr Michael Hendrik

Sonstiger Vertreter: Herr Olaf Hartmann

Ersatzmitglieder betriebsangehörige Vertreter: Herr Oliver Dörner
Herr Martin Kollek
Herr Rolf Hesse
Herr Timo Linderkamp

Ersatzmitglieder sonstiger Vertreter: Herr Michael Patschkowski

Betriebsausschuss für Stadtentwässerung

4.13 d

Gesetzlich vorgeschriebener Ausschuss im Sinne des § 140 Abs. 3 NKomVG in der z.Zt. gültigen Fassung.

Hinsichtlich des Zahlenverhältnisses der beiden Gruppen zueinander gilt § 110 Abs. 2 Satz 2 des Niedersächsischen Personalvertretungsgesetzes, wonach die Zahl der hinzutretenden Bedienstetenvertreter die Hälfte der Mitgliederzahl beträgt, die nach sondergesetzlichen Vorschriften oder der Satzung vorgesehen ist.

Zusammensetzung: 15 Mitglieder, davon
10 Ratsfrauen/-herren, die möglichst zugleich dem Ausschuss für Umweltschutz und Grünflächen angehören,
ggfs. Grundmandate und
5 Personalvertreter sowie deren Ersatzmitglieder

Ratsfrauen/-herren:

1.	Ratsherr Wilfried H. Engelke	Auf Vorschlag der SPD-Fraktion	
2.	Ratsfrau Angelika Pluskota	SPD-Fraktion	
3.	Ratsherr Henning Hofmann	SPD-Fraktion	
4.	Ratsherr Maximilian Oppelt	CDU-Fraktion	
5.	Ratsherr Hans-Georg Hellmann	CDU-Fraktion	
6.	Ratsherr Felix Blaschzyk	CDU-Fraktion	
7.	Ratsherr Patrick Drenke	B90/Grüne	
8.	Ratsherr Mark Bindert	B90/Grüne	
9.	Ratsherr Roland Herrmann	AfD-Fraktion	
10.	Ratsherr Andre Zingler	Die Linke und Piraten	
	Grundmandate		
	Ratsherr Gerhard Wruck	Hannoveraner	
	Ratsherr Oliver Förste	Die FRAKTION	

Betriebsangehöriger Vertreter: N.N.

Sonstiger Vertreter: N.N.

Ersatzmitglieder betriebsangehöriger Vertreter: N.N.

Ersatzmitglied sonstiges Mitglied: N.N.

Jugendhilfeausschuss

4.14

Gesetzlich vorgeschriebener Ausschuss im Sinne des §§ 70, 71 SGB VIII - Kinder- und Jugendhilfe - und des § 1 des Nieders. Gesetzes zur Ausführung des Achten Buchs des Sozialgesetzbuchs (AG SGB VIII) in der z.Zt. gültigen Fassung.

Weitere Rechtsgrundlage ist die Satzung für das Jugendamt der Landeshauptstadt Hannover.

Stimmberechtigte Mitglieder, die nicht dem Rat angehören, müssen ihre Hauptwohnung in der Landeshauptstadt Hannover und das 18. Lebensjahr vollendet haben (§ 3 III AG SGB VIII).

Nach § 4 Abs. 1 S.3 AG SGB VIII darf die Zahl der beratenden Mitglieder die der stimmberechtigten Mitglieder nicht überschreiten.

Zusammensetzung: 15 stimmberechtigte,
14 beratende Mitglieder und
ggfs. Ratsmitglieder als beratende Mitglieder (Grundmandate)

Der Hauptverwaltungsbeamte nimmt an den Sitzungen teil. Er kann sich vertreten lassen.

Von den 15 stimmberechtigten Mitgliedern sind 9 Mitglieder von den Fraktionen (Ratsfrauen oder Ratsherren oder in der Jugendhilfe erfahrene oder tätige Männer und Frauen) benannt, 6 aufgrund der Vorschläge der Jugendverbände (3) und der Wohlfahrtsverbände (3) bestimmt.

Als Mitglieder mit beratender Stimme gehören dem Jugendhilfeausschuss an:

I. Gesetzlich vorgeschriebene beratende Mitglieder nach AG SGB VIII:

- 1) Leiterin/Leiter des Jugendamtes,
- 2) Stadtjugendpflegerin/-pfleger
- 3) je ein/e Vertreter/in der evangelischen und der katholischen Kirche, die von den zuständigen kirchlichen Behörden vorzuschlagen sind; eine vom Landesverband der jüdischen Gemeinden zu benennende Vertreterin der jüdischen Kultusgemeinde,
- 4) ein/e von der unteren Schulbehörde zu benennende Lehrkraft,
- 5) ein/e Vertreter/in der Elternvertreter oder ein/e Erzieher/in aus einer Kindertagesstätte
- 6) eine kommunale Frauenbeauftragte oder eine in der Mädchenarbeit erfahrene Frau,
- 7) ein/e Vertreter/in der Interessen ausländischer Kinder und Jugendlicher

II. dazu weitere Mitglieder mit beratender Stimme, die dem Jugendhilfeausschuss laut Satzung des Jugendamtes angehören

- a) ein in der Jungenarbeit erfahrener Mann, vorgeschlagen von der AG Geschlechterdifferenzierung,
- b) ein/e Vormundschafts- oder Jugendrichter/in, die/der vom Landgerichtspräsidenten vorzuschlagen ist,
- c) ein/e Sozialarbeiter/in,
- d) ein/e Vertreter/in der Kinderladeninitiative,
- e) ein/e Vertreter/in des Humanistischen Verbandes Niedersachsen, Ortsverband Hannover

III. sowie je ein Mitglied der Ratsfraktion auf die bei der Sitzverteilung kein Sitz entfallen ist (Grundmandate).

Stimmberechtigte Mitglieder auf Vorschlag der Fraktionen:

Mitglieder

Stellvertreter/innen

1.	Ratsherr Christopher Finck	SPD-Fraktion	Ratsfrau Afra Gamoori
2.	Ratsfrau Dr. Maxi Ines Carl	SPD-Fraktion	Ratsherr Bruno Gill
3.	Ratsfrau Kerstin Klebe-Politze	SPD-Fraktion	Beigeordnete Belgün Zaman
4.	Ratsherr Lars Pohl	CDU-Fraktion	Ratsherr Arne Borstelmann
5.	Ratsherr Thomas Klapproth	CDU-Fraktion	
6.	Ratsherr Norbert Gast	B90/Grüne	Ratsherr Mark Bindert
7.	Ratsherr Sören Hauptstein	AfD-Fraktion	Ratsherr Dr. Christoph Wichardt
8.	Ratsherr Andre Zingler	Die Linke und Piraten	
9.	Ratsherr Patrick Döring	FDP	Ratsherr Andreas Bingemer

Die von den Fraktionen bestimmten Stellvertreter können sich untereinander vertreten.

Vorschläge der Jugendverbände (Stadtjugendring):

Stimmberechtigte Mitglieder:

Stellvertreter/in:

1.	Wilfried Duckstein	Joachim aus der Fünten
2.	Bettina Karch	Sebastian Dymala
3.	Christiane Wermke	Angelika Pietsch

Auf Vorschlag der Freien Vereinigungen der Jugendwohlfahrt (AG der freien Wohlfahrtspflege in der Stadt Hannover e.V.):

Stimmberechtigte Mitglieder:

Stellvertreter/in:

1.	Burkhard Teuber	Rainer Müller-Brandes
2.	Thomas Riechel-Rabe	Georg Steimann
3.	Nicole Wilke	Christian Boes

Für die Berufung der Vertreter der Jugendverbände und der Freien Vereinigungen der Jugendwohlfahrt ist ein einstimmiger Beschluss des Rates wegen der Abweichung von Hare/Niemeyer erforderlich.

Beratende Mitglieder

I. nach AG KJHG

1. Frau Anke Broßat-Warschun - Leiterin des Fachbereichs Jugend und Familie
2. Herr Volker Rohde – Stadtjugendpfleger –
- 3a. Herr Andreas Bergen - Vertreter der ev. Kirche
- 3b. Frau Ulrike Bloch - Vertreterin der katholischen Kirche
- 3c. Frau Alina Panafidina - Vertreterin der Jüdischen Gemeinde
4. Frau Hille Wittenberg, Lehrkraft FöS-LE Maximilian-Kolbe-Schule
5. N.N. - Vertreter der Elternvertreter oder Erzieher/in aus einer Kindertagesstätte (Vertreterversammlung der Eltern und Mitarbeiter Hann. Kindertagesstätten und Kinderläden)
6. Frau Barbara David - eine kommunale Frauenbeauftragte oder eine in der Mädchenarbeit erfahrene Frau (Vorschlag der AG Geschlechterdifferenzierung nach § 78 KJHG)
7. N.N. Vertreter/in der Interessen ausländischer Kinder u. Jugendlicher

II. nach Satzung des Jugendamtes:

- a) Herr Olaf Jantz, ein in der Jugendarbeit erfahrener Mann,
- b) Frau Kathrin Wessels, Richterin am Amtsgericht
- c) Frau Antje Schürmann, Sozialarbeiterin – von SPD-Fraktion vorgeschlagen
- d) Frau Sandra Schnieder, Vertreterin der Kinderladen-Initiative Hannover e.V.
- e) Herr Yannik Widera, Vertreter des Humanistischen Verbandes Niedersachsen

III. Grundmandate:

	Ratsherr Jens Böning	Hannoveraner	
	Ratsherr Oliver Förste	Die FRAKTION	

Grundstücksverkehrsausschuss (§ 41 LwKG)

5.3

Zusammensetzung: 2 vom Rat für die Dauer der Wahlperiode gewählte Personen, die aufgrund ihrer Kenntnisse und ihrer Lebenserfahrung geeignet sind, die Auswirkungen der dem Grundstückverkehrsausschuss vorzulegenden Rechtsgeschäfte auf die landwirtschaftliche Struktur zu beurteilen.

3 von der Landwirtschaftskammer-Versammlung vorgeschlagene und vom Rat auf sechs Jahre gewählte Mitglieder.

Vom Rat gewählte Personen:

Hare/Niemeyer: 2 Sitze: 1x SPD-Fraktion, 1x CDU-Fraktion

1.	Ratsfrau Peggy Keller	SPD-Fraktion	
2.	Ratsherr Michael Wiechert	CDU-Fraktion	

Von der Landwirtschaftskammer vorgeschlagene und vom Rat gewählte Personen
(Hinweis: von der Landwirtschaftskammer bis 2021 vorgeschlagen)

3. Herr Werner Meier
4. Herr Fred Arkenberg
5. Herr Klaus Neumeister

Widerspruchsbeirat für Angelegenheiten des überörtlichen Sozialhilfeträgers (ehem. Beirat bei der Fürsorgestelle)

5.4

Zusammensetzung: Der Beirat besteht aus insgesamt 7 Personen, die sozial erfahren sind, d.h. praktische Erfahrungen – erworben durch (haupt-)berufliche Tätigkeit, durch ehrenamtliches Engagement oder auf sonstige Weise – bei den Problemen sozial schwacher Bürger haben. Hierzu sind ein bestimmter Beruf, eine bestimmte Berufsausbildung oder einschlägige Rechtskenntnisse nicht erforderlich.

Amtszeit: Dauer der Wahlperiode des Rates

Hare/Niemeyer: 7 Sitze: 2x SPD-Fraktion, 2x CDU-Fraktion, je 1x B90/Grüne, AfD-Fraktion, Die Linke und Piraten

1.	Ratsfrau Hülya Iri	SPD-Fraktion	
2.	Herr Reinhold Fahlbusch	SPD-Fraktion	
3.	Ratsherr Arne Borstelmann	CDU-Fraktion	
4.	Ratsherr Thomas Klapproth	CDU-Fraktion	
5.	Frau Hannelore Mücke-Bertram	B90/Grüne	
6.	Herrn Olaf Cramer	AfD-Fraktion	
7.	Ratsherr Andre Zingler	Die Linke und Piraten	

Kommissionen, Beiräte und andere Gremien

Eilenriedebeirat

5.10

Zusammensetzung:

Der Eilenriedebeirat besteht nach der Satzung über die Erhaltung der Eilenriede aus mindestens 10, höchstens 20 Mitgliedern, die zum Rat wählbar sein müssen.

Die Berufung erfolgt auf Vorschlag der von den Fraktionen benannten Fachverbände und Vereinigungen. Ratsmitglieder und städt. Bedienstete können nach der Satzung nicht Mitglieder des Eilenriedebeirates werden. Der Vorsitzende und sein Vertreter werden in der ersten Sitzung des Beirates aus seiner Mitte gewählt. 9 Sitze werden auf Vorschlag der Fraktionen (nach Hare/Niemeyer) benannt, neben den Vorschlägen der Fachverbände und Vereinigungen, die von den Fraktionen übernommen werden.

Wegen des Abweichens von Hare/Niemeyer ist ein einstimmiger Beschluss erforderlich

Amtszeit: Dauer der Wahlperiode des Rates

Hare/Niemeyer: 9 Sitze: 3x SPD-Fraktion, 2x CDU-Fraktion, je 1x B90/Grüne, AfD-Fraktion, Die Linke und Piraten, FDP-Fraktion

1.	Herr Burkhardt Dieter-Ochs	SPD-Fraktion
2.	Frau Aline Rennebeck	SPD-Fraktion
3.	Frau Heidemarie Günther	SPD-Fraktion
4.	Frau Marie-Louise Holz	CDU-Fraktion
5.	Herr Heino Gosewich	CDU-Fraktion
6.	Herr Dietmar Drangmeister	B90/Grüne
7.	Herr Hans-Heinrich Prieß	AfD-Fraktion
8.	Herr Siggi Seidel	Die Linke und Piraten
9.	Frau Dr. Marie Luise Enss	FDP-Fraktion

10.	Dipl. Ing. Heinz Werner Persiel	Naturschutzverband Niedersachsen e.V.
11.	Herr Helmut Düster	Bürgerinitiative Umweltschutz e.V.
12.	Frau Wiebke Klinkenborg	Hann. Wander- und Gebirgsverein e.V.
13.	Herr Gerd Garnatz	Schutzgemeinschaft Deutscher Wald
14.	Dr. Dieter Schulz	Naturhistorische Gesellschaft
15.	Frau Karola Herrmann	NABU Hann. Vogelschutzverein
16.	Herr Achim Müller	Heimatbund Niedersachsen e.V.
17.	Herr Jürgen Schele	Jägerschaft Hannover-Stadt
18.	Frau Meike Rohfing	Die NaturFreunde
19.	Herr Georg Wilhelm	BUND e.V.
20.	Prof. Dr. Martin Prominski	Leibniz Universität Hannover

Beirat Volkshochschule

5.12

Zusammensetzung: Der Beirat besteht aus 7 Mitgliedern, und zwar
3 Ratsfrauen/-herren und
4 Mitgliedern, die mit der Arbeit der VHS vertraut sind und von denen
eines von der Arbeitsgemeinschaft „Arbeit und Leben“ vorgeschlagen wird,
d.h. 6 Sitze nach Hare/Niemeyer zu vergeben, ist beratend tätig, tagt nichtöffentlich.

Amtszeit: Dauer der Wahlperiode des Rates

1. Bildungsvereinigung Arbeit und Leben Niedersachsen e.V., Otto-Brenner-Str. 1 (30159)
(Herr Hartmut Tölle)

nach Hare/Niemeyer: 6 Sitze: 2x SPD-Fraktion, 2x CDU-Fraktion, je 1x B90/Grüne, AfD-Fraktion

2.	Ratsfrau Afra Gamoori	SPD-Fraktion	
3	Beigeordnete Belgün Zaman	SPD-Fraktion	
4	Ratsfrau Dr. Stefanie Matz	CDU-Fraktion	
5.	Herr Dr. Wolfgang Scheel	CDU-Fraktion	
6.	Ratsfrau Klingenburg-Pülm	B90/Grüne	
7.	Ratsherr Frank Jacobs	AfD-Fraktion	

Verwaltungsrat der Schützenstiftung der Landeshauptstadt Hannover Verwaltungsrat (genannt Schützenkollegium)

5.13

Zusammensetzung: Der Verwaltungsrat besteht aus 8 Mitgliedern, die die Bezeichnung „Deputierte“ führen, von denen

4 vom Verband Hann. Schützenvereine e.V. und

4 von der Landeshauptstadt Hannover gestellt werden.

Der Vorsitzende ist vom Verwaltungsrat aus dem Kreis der 4 Deputierten der Landeshauptstadt Hannover zu wählen,
Stellvertretender Vorsitzender = Präsident d. Verb. Hann. Schützenvereine

Nach der bisherigen Übung wurden vom Rat 3 Ratsfrauen und Ratsherren und der für das Schützenwesen zuständige Dezernent berufen.

Sofern der für das Schützenwesen zuständige Dezernent wieder benannt werden soll, müsste eine Fraktion den Vorschlag unterbreiten.

Amtszeit für Ratsmitglieder: Dauer der Wahlperiode des Rates

Hare/Niemeyer: 4 Sitze: je 1x SPD-Fraktion, CDU-Fraktion, B90/Grüne, AfD-Fraktion

1.	Ratsfrau Klebe-Politze	SPD-Fraktion	
2.	Ratsherr Hans-Georg Hellmann	CDU-Fraktion	
3.	Ratsherr Mark Bindert	B90/Grüne	
4.	Ratsherr Roland Herrmann	AFD-Fraktion	

Filmbeirat

5.19

Zusammensetzung: Der Beirat besteht aus
3 Ratsfrauen/-herren und
6 fachlich qualifizierten Personen auf Vorschlag der Verwaltung.
Die Ratsfrauen und Ratsherren können sich durch andere Ratsfrauen und
Ratsherren vertreten lassen.

Amtszeit: Dauer der Wahlperiode des Rates

Ratsfrauen/-herren nach Hare/Niemeyer: 1x SPD-Fraktion, 1x CDU-Fraktion, 1x B90/Grüne

1.	Ratsherr Andreas Markurth	SPD-Fraktion	
2.	Ratsfrau Dr. Stefanie Matz	CDU-Fraktion	
3.	Ratsherr Dr. Daniel Gardemin	B90/Grüne	

Fachlich qualifizierte Personen:

4. Herr Hans Werner Dannowski (Stadtsuperintendent i.R.)
5. Herr Stephan Lohr (Redakteur NDR)
6. Herr Andreas Holte (Geschäftsführer des Medienpädagogischen Zentrums Nds. e.V.)
7. Herr Bernd Wolter (Geschäftsführer des Film- und Medienbüros Niedersachsen)
8. Frau Angela Sonntag (NDR-Fernsehen, Kulturressort)
9. Frau Alexandra Schatz (Animationsfilmstudio Hannover)

Kommission Sanierung Limmer

Zusammensetzung: Die Kommission besteht aus
9 Rats- oder Bezirksfrauen/-herren,
ggfs. Grundmandaten sowie
9 Bürgervertreter/innen.
Als Bürgervertreter/innen dürfen nur Personen benannt werden, die
nach dem Baugesetzbuch Betroffene aus dem Sanierungs-
gebiet oder Einwohner des Stadtteils Limmer sind oder
deren Arbeitsplatz im Bereich des Sanierungsgebietes liegt.

Hare/Niemeyer: 3x SPD-Fraktion, 2x CDU-Fraktion, je 1x B90/Grüne, AfD-Fraktion, Die Linke und
Piraten, FDP-Fraktion

Rats- oder Bezirksratsfrauen/-herren:

1.	Bezirksratsherr Eike Geffers	SPD-Fraktion	
2.	Bezirksratsfrau Cornelia Schweingel	SPD-Fraktion	
3.	Bezirksratsherr Matthias Voß	SPD-Fraktion	
4.	Bezirksratsfrau Gabriele Steingrube	CDU-Fraktion	
5.	Bezirksratsherr Michael Klenke	CDU-Fraktion	
6.	Bezirksratsherr Rainer-Jörg Grube	B90/Grüne	
7.	Ratsherr Reinhard Hirche	AfD-Fraktion	
8.	Beigeordneter Dirk Machentanz	Die Linke und Piraten	
9.	Ratsherr Wilfried H. Engelke	FDP-Fraktion	
	Grundmandate		
		Hannoveraner	
	Ratsherr Julian Klippert	Die FRAKTION	

Bürgermitglieder:

1.	Herr Jörg Bickmann	SPD-Fraktion	
2.	Herr Thomas Ladwig	SPD-Fraktion	
3.	Frau Regina Schmitz	SPD-Fraktion	
4.	Herr Georg Peters	CDU-Fraktion	
5.	Herr Gerhard Fleige	CDU-Fraktion	
6.	Herr Martin Zierke	B90/Grüne	
7.		AfD-Fraktion	
8.		Die Linke und Piraten	
9.		FDP-Fraktion	

Zusammensetzung: Die Kommission besteht aus
 9 Rats- oder Bezirksfrauen/-herren,
 ggfs. Grundmandaten sowie
 9 Bürgervertreter/innen.
 Als Bürgervertreter/innen dürfen nur Personen benannt werden, die
 nach dem Baugesetzbuch Betroffene aus dem Sanierungs-
 gebiet oder Einwohner des Stadtteils Hainholz sind oder
 deren Arbeitsplatz im Bereich des Sanierungsgebietes liegt.

Hare/Niemeyer: 3x SPD-Fraktion, 2x CDU-Fraktion, je 1x B90/Grüne, AfD-Fraktion, Die Linke und
 Piraten., FDP-Fraktion

Rats- oder Bezirksratsfrauen/-herren:

1.	Bezirksratsfrau Bärbel Meyer	SPD-Fraktion	
2.	Bezirksratsherr Florian Schön	SPD-Fraktion	
3.	Bezirksratsherr Sven Abend	SPD-Fraktion	
4.	Ratsherr Thomas Klapproth	CDU-Fraktion	
5.	Bezirksratsfrau Angelika Jagemann	CDU-Fraktion	
6.	Bezirksratsherr Stefan Winter	B90/Grüne	
7.	Ratsherr Frank Jacobs	AfD-Fraktion	
8.	Bezirksratsherr Thomas Grote	Die Linke und Piraten	
9.		FDP-Fraktion	
	Grundmandate		
		Hannoveraner	
	Ratsherr Oliver Förste	Die FRAKTION	

Bürgermitglieder:

1.	Herr Holger Hütte	SPD-Fraktion	
2.	Frau Martina Frenzel	SPD-Fraktion	
3.	Herr Jens-Erik Narten	SPD-Fraktion	
4.	Frau Melanie Rochow	CDU-Fraktion	
5.	Herr Torsten Seekircher	CDU-Fraktion	
6.	Frau Monika Hunold	B90/Grüne	
7.		AfD-Fraktion	
8.		Die Linke und Piraten	
9.		FDP-Fraktion	

Kommission Sanierung Soziale Stadt Sahlkamp-Mitte

5.20.8

Zusammensetzung: Zusammensetzung: Die Kommission besteht aus 9 Rats- oder Bezirksfrauen/-herren, ggfs. Grundmandaten sowie 9 Bürgervertreter/innen.
Als Bürgervertreter/innen dürfen nur Personen benannt werden, die nach dem Baugesetzbuch Betroffene aus dem Sanierungsgebiet oder Einwohner des Stadtteils Sahlkamp sind oder deren Arbeitsplatz im Bereich des Sanierungsgebietes liegt.

Hare/Niemeyer: 3x SPD-Fraktion, 2x CDU-Fraktion, je 1x B90/Grüne, AfD-Fraktion, Die Linke und Piraten, FDP-Fraktion

Rats- oder Bezirksratsfrauen/-herren:

1.	Ratsfrau Afra Gamoori	SPD-Fraktion	
2.	Bezirksratsfrau Elisabeth Generotzky	SPD-Fraktion	
3.	Bezirksratsherr Kai Marc Depenbrock	SPD-Fraktion	
4.	Bezirksratsfrau Marina Armagan	CDU-Fraktion	
5.	Bezirksratsherr Echtibar Ganijev	CDU-Fraktion	
6.	Bezirksratsfrau Imke Knoll	B90/Grüne	
7.	Ratsherr Frank Jacobs	AfD-Fraktion	
8.	Bezirksratsherr Heval Yilmaz	Die Linke und Piraten	
9.	Bezirksratsherr Wolfgang Butz	FDP-Fraktion	
	Grundmandate		
	Ratsherr Gerhard Wruck	Hannoveraner	
	Ratsherr Oliver Förste	Die FRAKTION	

Bürgermitglieder:

1.	Herr Uwe Grunenberg	SPD-Fraktion	
2.	Herr Hans-Jürgen Meyer	SPD-Fraktion	
3.	Herr Siegfried Reinisch	SPD-Fraktion	
4.	Herr Kevin Bösche	CDU-Fraktion	
5.		CDU-Fraktion	
6.	Herr Torsten Kremtz	B90/Grüne	
7.		AfD-Fraktion	
8.	Herr Alexander Kasper	Die Linke und Piraten	
9.		FDP-Fraktion	

Kommission Sanierung Stöcken

5.20.9

Zusammensetzung: Die Kommission besteht aus
9 Rats- oder Bezirksfrauen/-herren,
ggfs. Grundmandaten sowie
9 Bürgervertreter/innen.
Als Bürgervertreter/innen dürfen nur Personen benannt werden, die
nach dem Baugesetzbuch Betroffene aus dem Sanierungs-
gebiet oder Einwohner des Stadtteils Stöcken sind oder
deren Arbeitsplatz im Bereich des Sanierungsgebietes liegt.

Hare/Niemeyer: 3x SPD-Fraktion, 2x CDU-Fraktion, je 1x B90/Grüne, AfD-Fraktion, Die Linke und
Piraten, FDP-Fraktion

Rats- oder Bezirksratsfrauen/-herren:

1.	Bezirksratsfrau Heidi Margit Stolzenwald	SPD-Fraktion	
2.	Bezirksratsfrau Regine Bittdorf	SPD-Fraktion	
3.	Bezirksratsherr Torsten Tegtmeier	SPD-Fraktion	
4.		CDU-Fraktion	
5.		CDU-Fraktion	
6.	Bezirksratsfrau Hannelore Mücke-Bertram	B90/Grüne	
7.	Ratsherr Roland Herrmann	AfD-Fraktion	
8.		Die Linke und Piraten	
9.	Bezirksratsherr Carsten Witte	FDP-Fraktion	
	Grundmandate		
	Ratsherr Gerhard Wruck	Hannoveraner	
	Ratsherr Julian Klippert	Die FRAKTION	

Bürgermitglieder:

1.	Frau Christel Lunau	SPD-Fraktion	
2.	Herr Werner Schwalm	SPD-Fraktion	
3.	Herr Marcus Karsch	SPD-Fraktion	
4.		CDU-Fraktion	
5.		CDU-Fraktion	
6.	Herr Alfred Zschau	B90/Grüne	
7.		AfD-Fraktion	
8.		Die Linke und Piraten	
9.		FDP-Fraktion	

Kommission Sanierung Soziale Stadt Mühlenberg

5.20.10

Zusammensetzung: Die Kommission besteht aus
9 Rats- oder Bezirksfrauen/-herren,
ggfs. Grundmandaten sowie
9 Bürgervertreter/innen.
Als Bürgervertreter/innen dürfen nur Personen benannt werden, die
nach dem Baugesetzbuch Betroffene aus dem Sanierungs-
gebiet oder Einwohner des Stadtteils Mühlenbergs sind oder
deren Arbeitsplatz im Bereich des Sanierungsgebietes liegt.

Hare/Niemeyer: 3x SPD-Fraktion, 2x CDU-Fraktion, je 1x B90/Grüne, AfD-Fraktion, Die Linke und
Piraten, FDP-Fraktion

Rats- oder Bezirksratsfrauen/-herren:

1.	Bezirksratsfrau Friederike Masanke	SPD-Fraktion	
2.	Ratsherr Dr. Jens Menge	SPD-Fraktion	
3.	Bezirksratsherr Frank Weber	SPD-Fraktion	
4.	Bürgermeister Klaus Dieter Scholz	CDU-Fraktion	
5.	Bezirksratsherr Erdem Winnicki	CDU-Fraktion	
6.	Bezirksratsherr Michael Dette	B90/Grüne	
7.	Beigeordneter Tobias Braune	AfD-Fraktion	
8.	Ratsfrau Brigitte Sigrig Helga Falke	Die Linke und Piraten	
9.	Bezirksratsherr Hans-Jörg Schrader	FDP-Fraktion	
	Grundmandate		
	Ratsherr Gerhard Wruck	Hannoveraner	
	Ratsherr Julian Klippert	Die FRAKTION	

Bürgermitglieder:

1.	Frau Brigitte Hurtzig	SPD-Fraktion	
2.	Herr Michael Kant	SPD-Fraktion	
3.	Herr Bernd Stöver	SPD-Fraktion	
4.	Herr Dirk Kroll	CDU-Fraktion	
5.	Herr Fritz Schiermann	CDU-Fraktion	
6.	Herr Kai Hänsel	B90/Grüne	
7.		AfD-Fraktion	
8.		Die Linke und Piraten	
9.		FDP-Fraktion	

Nichtstädtische Gremien

Bei der Benennung der Mitglieder des Aufsichtsrates ist zu beachten, dass auf jeden Fall Name, ausgeübter Beruf und Wohnort der Mitglieder mitgeteilt werden.

Verwaltungsrat der Sparkasse Hannover

6.1

(Zuständigkeit/Wahl liegt jetzt bei der **Region Hannover**)

Zusammensetzung: Der Verwaltungsrat besteht aus:
a) Der Vorsitzenden oder dem Vorsitzenden gem. § 12 Abs. 1, Satz 1 NSpG
b) dem Hauptverwaltungsbeamten der Landeshauptstadt Hannover oder der Region Hannover, der nicht den Vorsitz im Verwaltungsrat führt
c) 10 „weiteren“ Mitgliedern, die wirtschaftliche Erfahrung und Sachkunde besitzen.
Für die Hälfte der „weiteren“ Mitglieder kann der Rat der Landeshauptstadt Hannover einen Wahlvorschlag machen (§ 81 Abs. 5 Regionsgesetz). Die fünf städtischen Mitglieder müssen zum Rat der Landeshauptstadt Hannover wählbar sein.
d) 6 Mitglieder als Vertreter der Bediensteten.

Mandate der LHH: 5 Mitglieder

Hare/Niemeyer: 2x SPD-Fraktion, 1x CDU-Fraktion, 1x B90/Grüne, 1x AfD-Fraktion

1.	Beigeordnete Christine Kastning	SPD-Fraktion	
2.	Herr Alptekin Kirci	SPD-Fraktion	
3.	Herr Dirk Toepffer	CDU-Fraktion	
4.	Frau Maaret Westphely	B90/Grüne	
5.	Ratsherr Dr. Christoph Wichardt	AfD-Fraktion	

Wahl: Durch die Regionsversammlung auf Vorschlag der Landeshauptstadt Hannover.

Amtszeit: Dauer der Wahlperiode der Regionsversammlung.

Beirat bei der Justizvollzugsanstalt

6.31

Zusammensetzung: 7 Mitglieder (nach festgelegter Belegungsfähigkeit der JVA zum 1.1.2014 nur noch 5 Mitglieder)

Amtszeit: 4 Jahre; ab 01.01.2013

Wiederwahl: Grundsätzlich nur 1 x möglich, in Absprache mit dem Leiter der JVA wurde für die unter 3-4 genannten Mitglieder die Zustimmung für eine vierte Amtszeit erteilt.
Die Mitglieder 1, 2 und 5 wurden erstmalig benannt.

Das Nds. Justizministerium ernennt und entlässt Beiratsmitglieder,
Leiter der JVA bittet Landeshauptstadt Hannover um Vorschlagsliste und legt sie mit Stellungnahme vor. Es sollen zwei Kandidaten mehr als ernannt vorgeschlagen werden (in der Vergangenheit vom Rat nicht praktiziert).

Anforderungen: Wohnung am Ort oder in unmittelbarer Nähe der JVA

1. Frau Edeltraut-Inge Geschke (SPD)
2. Herr Volker Brehm (SPD)
4. ~~Gill~~ (SPD)
5. Herr Frank Schaffert (CDU)
6. Herr Thomas Klapproth (CDU)
7. ~~Frau Lange~~ (GRÜNE)
8. Vollmer-Schubert (GRÜNE)

jetzt: Hare/Niemeyer (Benennung durch Fraktionen, Einwohner der LHH) : 5 Sitze: 2x SPD-Fraktion, 1x CDU-Fraktion, 1x B90/Grüne, 1x AfD-Fraktion

1.		SPD-Fraktion	
2.		SPD-Fraktion	
3.	Ratsherr Thomas Klapproth	CDU-Fraktion	
4.	Frau Dr. Brigitte Vollmer-Schubert	B90/Grüne	
5.	Ratsherr Roland Herrmann	AfD-Fraktion	

Stiftungsvorstand des St. Nikolai Stifts

6.34.3

Zusammensetzung: Nach der Satzung des St. Nikolai Stifts besteht der Stiftungsvorstand aus mind. 4 Personen, nämlich: 1 Mitglied des Rates sowie 1 Wahlbeamter der Stadt, nach Möglichkeit soll es derjenige sein, der für die städt. Stiftungen zuständig ist, 2 Vorsteher und 1 Stellvertreter der Ev.-luth. Kreuzkirchengemeinde bzw. deren Rechtsnachfolgerin. Zusätzlich kann der Rat bis zu 2 Bürger der Stadt und 1 Stellvertreter, falls der Stiftungsvorstand es für erforderlich hält, gleichberechtigt hinzuwählen.

Amtszeit: Alle Vorstandsmitglieder werden vom Rat für die Dauer der Wahlperiode des Rates gewählt, die Kirchenvorsteher auf Vorschlag ihres Kirchenvorstandes, bleiben bis zur Neuwahl des Vorstandes im Amt.

Vorsitzender: Wahlbeamter der Landeshauptstadt Hannover
(möglichst der für Stiftungen zuständige)

Hare/Niemeyer: 1 Ratsmitglied: 1x SPD-Fraktion,
2 Bürgermitglieder und 1 Stellvertreter(in): je 1 x SPD-Fraktion, CDU-Fraktion, B90/Grüne

1. Mitglied: Stadträtin Beckedorf - Vorsitzende (Sozialdezernentin) -

2. Ratsmitglied: SPD-Fraktion

(auf Vorschlag des Kirchenvorstandes der Marktkirchengemeinde)

3. Mitglied:

4. Mitglied:

(zwei BürgerInnen der Stadt Hannover und ein/e Stellvertreter/in)

5.

6.

Stellvertreter/in für 5. und 6: Frau Hannelore Mücke-Bertram, Alveser weg 2, 30419 Hannover

Vorstand der Ev.-luth. Senior-Grotefend-Stiftung

6.34.7

Zusammensetzung: Vorstand: je 1 geistliches) Mitglied der Kirchenvorstände der vier
je 1 nichtgeistliches) innerstädtischen Kirchengemeinden

2 ev.-luth. Ratsfrauen/-herren und 2 StellvertreterInnen, die vom Rat
vorgeschlagen und von den übrigen Vorstandsmitgliedern berufen werden.

Vorsitzender: geistliches Mitglied des Kirchenvorstandes der Marktkirchengemeinde

Amtszeit: Die Vertreter des Rates und ihre Stellvertreter für die Zeit
ihrer Mitgliedschaft im Rat.

Hare/Niemeyer: 2 ev.-luth. Ratsfrauen/-herren und 2 StellvertreterInnen:
je 1x SPD-Fraktion, CDU-Fraktion

1. Mitglied:

Ratsherr Dr. Jens Menge	SPD-Fraktion	
-------------------------	--------------	--

Stellvertreterin:

Ratsherr Christopher Finck	SPD-Fraktion	
----------------------------	--------------	--

2. Mitglied:

Ratsfrau Georgia Jeschke	CDU-Fraktion	
--------------------------	--------------	--

Stellvertreterin:

Ratsherr Arne Borstelmann	CDU-Fraktion	
---------------------------	--------------	--

Kuratorium der Alterswohnungs-Stiftung der Sparkasse Hannover

6.34.8

Zusammensetzung: Mitglieder im Kuratorium: 5, davon

Wahl: Mitglieder

- a) 2 Mitglieder durch Verwaltungsrat der Sparkasse Hannover aus seiner Mitte
- b) 2 Mitglieder durch den Rat der Landeshauptstadt Hannover
- c) 1 Mitglied durch Verwaltungsrat der Sparkasse Hannover aus dem Vorstand der Sparkasse Hannover

Vorsitzender: Vorsitzender des Kuratoriums und Stellvertreter sind aus der Mitte des Kuratoriums zu wählen.

Amtszeit: regelmäßig 5 Jahre; sie endet mit der Wahlperiode des jeweils entsendenden Gremiums, Wiederwahl ist zulässig, bei Ausscheiden aus dem entsendenden Gremium endet die Amtszeit aus dem Kuratorium vorzeitig mit dem Ausscheiden aus dem Hauptamt.

Hare/Niemeyer: 1x SPD-Fraktion, 1x CDU-Fraktion

1.	Ratsherr Angelo Alter	SPD-Fraktion	
2.	Beigeordneter Jens Seidel	CDU-Fraktion	

Verein „Hannoversches Schützenfest e.V.“

6.60

Zusammensetzung: Der Verein besteht aus ordentlichen, außerordentlichen und fördernden Mitgliedern sowie Ehrenmitgliedern.
Ordentliche Mitglieder sind vier vom Rat der Landeshauptstadt berufene Mitglieder (Angehörige des Rates bzw. der Verwaltung), darunter der Oberbürgermeister (kraft Amtes) und der für das Schützenwesen zuständige Dezernent der Landeshauptstadt Hannover, und drei vom Präsidium des Verbandes Hannoverscher Schützenvereine e.V. berufene Präsidiumsmitglieder, darunter der Präsident des Verbandes.

1. und 2. Oberbürgermeister (kraft Amtes)
Stefan Schostok gleichzeitig für das Schützenwesen
zuständiger Dezernent, deshalb 1 Sitz nicht besetzt

Hare/Niemeyer: 1x SPD-Fraktion, 1x CDU-Fraktion

3.	Ratsfrau Kerstin Klebe-Politze	SPD-Fraktion	
4.	Ratsherr Hans-Georg Hellmann	CDU-Fraktion	

Sind Mitglieder mit Mitgliedschaft nicht einverstanden oder endet Mitgliedschaft, erfolgt Berufung von neuen Mitgliedern vom Rat der Landeshauptstadt Hannover oder Verwaltung und/bzw. vom Präsidium des Verb. Hann. Schützenvereine

Ende der Berufung: erlischt, sofern sie nicht erneuert wird mit Ablauf der Wahlperiode des Rates bzw. Wahlzeit des Präsidiums und ist widerruflich.

Mitgliedschaft erlischt auch, wenn Personen nicht mehr Mitglied des Rates/ Verwaltung bzw. Präsidiums sind

a) Kuratorium von „proKlima“

(Das Kuratorium hat die organschaftliche Stellung einer Gesellschafterversammlung, deshalb hier Wahl)

Zusammensetzung: 7 stimmberechtigte Mitglieder, davon 2 Vertreter der Landeshauptstadt Hannover, je ein Vertreter der Städte Laatzen, Langenhagen, Seelze und 2 Vertreter der Stadtwerke Hannover AG.
Die Städte Ronnenberg und Hemmingen entsenden je ein ständiges Mitglied in das Kuratorium. Im Verhinderungsfall eines Vertreters aus den Städten Langenhagen, Seelze oder Laatzen wird das Stimmrecht durch die Stadt Ronnenberg, bzw. die Stadt Hemmingen nach Absprache wahrgenommen.

Mandate der LHH: 2 Mitglieder

Hare/Niemeyer: Oberbürgermeister (gemäß § 138 Abs. 2 NKomVG)
1x SPD-Fraktion

1. Erste Stadträtin Sabine Tegtmeier-Dette – anstelle des Oberbürgermeisters auf dessen Vorschlag

2.	Ratsherr Philipp Kreis	SPD-Fraktion	
----	------------------------	--------------	--

Entsendung: Durch Wahl.

Amtszeit: Im Partnerschaftsvertrag unbestimmt.

b.) Beirat von „proKlima“

Zusammensetzung: Der Beirat hat 16 stimmberechtigte Mitglieder und setzt sich wie folgt zusammen:
LHH: 3 Vertreter
SWH: 3 Vertreter
die weiteren 10 Partner mit je 1 Vertreter

Mandate der LHH: 3 Vertreter/innen der Landeshauptstadt Hannover

Hare/Niemeyer: 1x SPD-Fraktion, 1x CDU-Fraktion, 1x B90/Grüne

1.	Ratsherr Henning Hofmann	SPD-Fraktion	
2.	Ratsherr Felix Blaschzyk	CDU-Fraktion	
3.	Herr Eberhard Röhrig- van der Meer	B90/Grüne	

Entsendung: Durch Ratsbeschluss.

Amtszeit: Im Partnerschaftsvertrag unbestimmt.

Aufsichtsrat „Hafen Hannover GmbH“ (ehemals Brinker Hafengesellschaft mbH)

6.79

Zusammensetzung: besteht aus Ratsfrauen und Ratsherren des Betriebsausschusses Städtische Häfen Hannover. Sofern Grundmandate zustehen, sind die Grundmandatsinhaber ebenfalls Mitglieder im Aufsichtsrat. Der Betriebsausschussvorsitzende ist zugleich Aufsichtsratsvorsitzender, sein Stellvertreter ist zugleich Stellvertreter des Ausschussvorsitzenden. Weiteres Mitglied - der Oberbürgermeister -, kann sich vertreten lassen.

Besetzung: Erste Stadträtin Tegtmeier-Dette – als Vertreterin des Oberbürgermeisters

Der Aufsichtsrat ist personenidentisch mit den Mitgliedern des Betriebsausschusses Städt. Häfen

Ratsfrauen/-herren:

1.	Ratsherr Florian Spiegelhauer	SPD-Fraktion	
2.	Ratsfrau Christine Ranke-Heck	SPD-Fraktion	
3.	Ratsfrau Peggy Keller	SPD-Fraktion	
4.	Ratsherr Joachim Albrecht	CDU-Fraktion	
5.	Ratsherr Jens-Michael Emmelmann	CDU-Fraktion	
6.	Ratsherr Lars Pohl	CDU-Fraktion	
7.	Ratsfrau Dr. Elisabeth Clausen-Muradian	B90/Grüne	
8.	Ratsherr Norbert Gast	B90/Grüne	
9.	Ratsherr Dr. Christoph Wichardt	AfD-Fraktion	
10.	Ratsherr Andre Zingler	Die Linke und Piraten	
11.	Ratsherr Wilfried H. Engelke	FDP-Fraktion	
12.	Ratsherr Gerhard Wruck	Hannoveraner	
13.	Ratsherr Oliver Förste	Die FRAKTION	

Betriebsangehörige Vertreter:

Sonstige Vertreter

Ersatzmitglieder betriebsangehörige Vertreter:

Ersatzmitglieder sonstiger Vertreter:

Zusammensetzung (Drucks. Nr. 2037/2010) Sofern die einzelnen Organisationen (gesellschaftlicher Gruppierungen, Wirtschaftsverbände, Umweltverbände und Hochschulen aus der Region Hannover) zur Mitwirkung im Kuratorium bereit sind, benennen sie jeweils zum Beginn einer Kommunalwahlperiode eine Person, die im Kuratorium mitwirkt. Vertreten sein sollen ferner je sechs Mitglieder des Rates der Landeshauptstadt und der Regionsversammlung. Die Ermittlung erfolgt ebenfalls zu Beginn einer Kommunalwahlperiode nach dem Hare-Niemeyer-Verfahren. Die jeweiligen Umweltdezernenten sind Mitglieder mit beratender Stimme.

Mandate der LHH: 6 auf Vorschlag des Rates der Landeshauptstadt Hannover

Hare/Niemeyer: 2x SPD-Fraktion, 2x CDU-Fraktion, 1x B90/Grüne, 1x AfD-Fraktion

1.	Ratsherr Philipp Kreis	SPD-Fraktion	
2.	Ratsfrau Angelika Pluskota	SPD-Fraktion	
3.	Ratsherr Felix Blaschzyk	CDU-Fraktion	
4.	Ratsherr Maximilian Oppelt	CDU-Fraktion	
5.	Ratsherr Patrick Drenke	B90/Grüne	
6.	Ratsherr Roland Herrmann	AFD-Fraktion	

Entsendung: Durch Ratsbeschluss.

Amtszeit: Die Amtszeit ist gekoppelt an die Dauer der Wahlzeit des Rates der Landeshauptstadt Hannover.

Die Landeshauptstadt Hannover ist Gesellschafterin der Metropolregion GmbH mit einem Gesellschafteranteil von 5,1%. Aufgrund dieser Beteiligung kann die Landeshauptstadt laut Gesellschaftsvertrag 2 Vertreter/innen in die Gesellschafterversammlung entsenden und ist im Aufsichtsrat durch den Oberbürgermeister vertreten.

Gesellschafterversammlung

Gemäß § 6 Gesellschaftsvertrag werden die Gesellschafter in der Gesellschafterversammlung wie folgt vertreten:

- Verein Kommunen durch 10 Vertreter/innen
- **namensgebende Städte durch jeweils 2 Vertreter/innen**

Mandate der LHH: 2 Sitze nach Hare/Niemeyer

Hare/Niemeyer: 1x SPD-Fraktion, 1x CDU-Fraktion

1.	Ratsherr Lars Kelich	SPD-Fraktion	
2.	Beigeordneter Jens Seidel	CDU-Fraktion	

- Verein Wirtschaft durch 9 Vertreter/innen
- Verein Hochschulen und Wissenschaftliche Einrichtungen durch 9 Vertreter/innen
- Land Niedersachsen durch 6 Vertreter/innen

Aufsichtsrat

Der Aufsichtsrat besteht gemäß § 9 Gesellschaftsvertrag aus 17 Mitgliedern. In den Aufsichtsrat entsenden

- der Verein Kommunen 4 Vertreter/innen
- **die namensgebende Städte jeweils 1 Vertreter/in;
Braunschweig und Hannover jeweils ihre/n Oberbürgermeister/in
beide wechseln sich im Rhythmus von zwei Jahren im Vorsitz ab**
- der Verein Wirtschaft 4 Vertreter/innen
- der Verein Wissenschaft 4 Vertreter/innen
- das Land Niedersachsen 1 Vertreter/in